



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

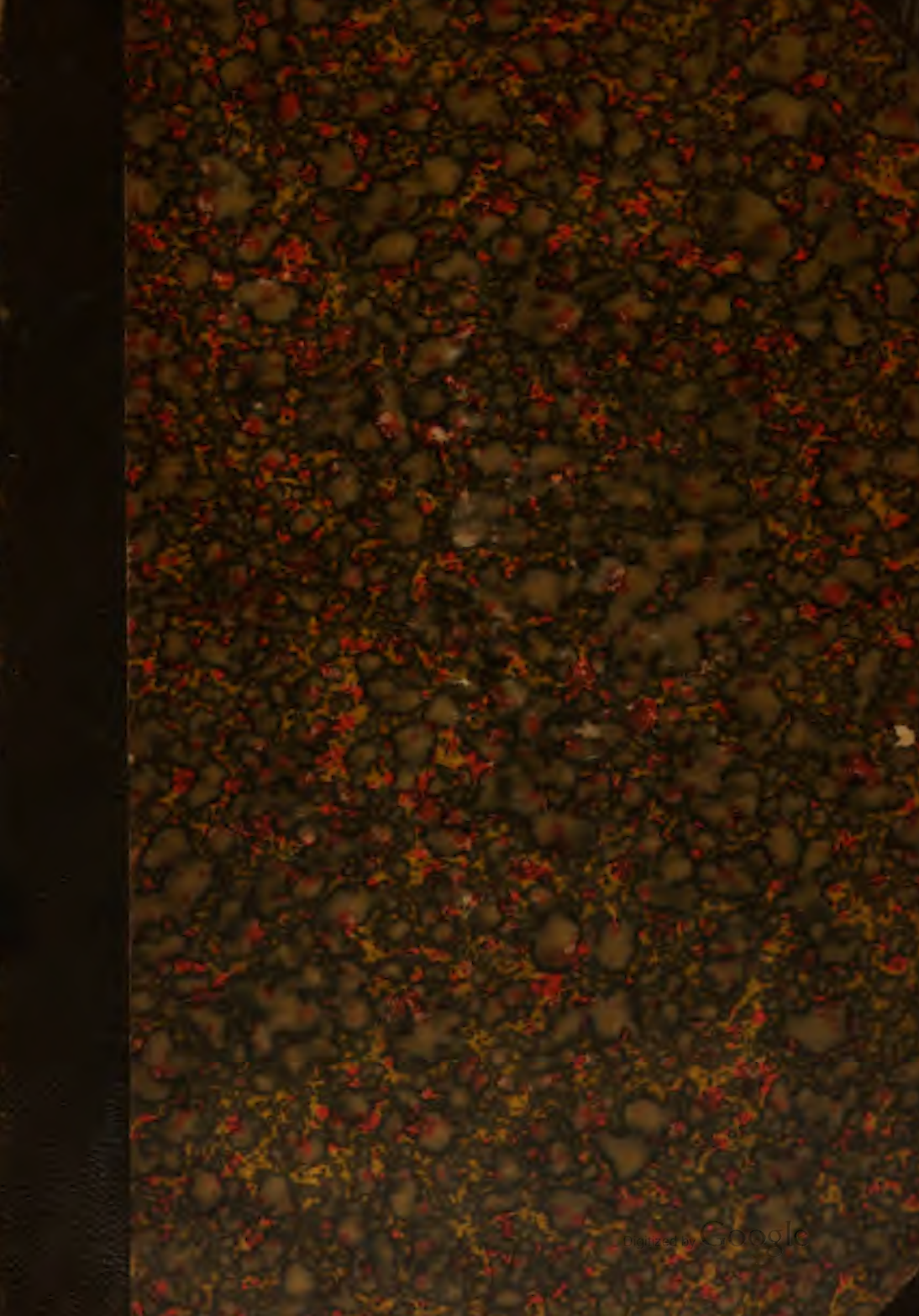
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

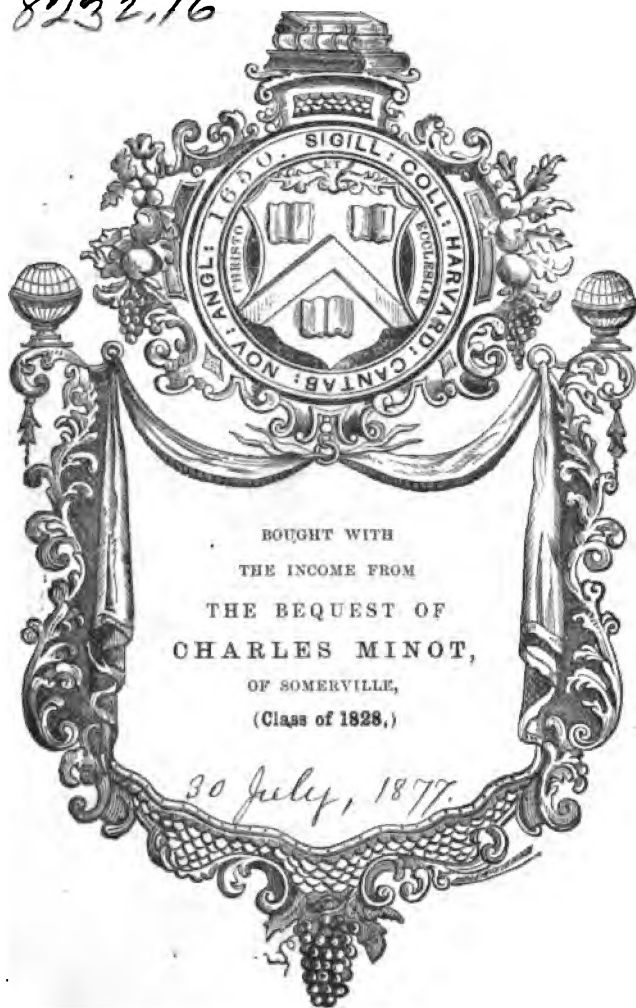
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



1.419

8232.16



Erklärendes
Handbuch der Fremdwörter,

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauslage.

e.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.

~~8272~~, 16
4

1877, July 30.
Meinot fund.

V o r w o r t.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eignen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigelegt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altb.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bel.
Bauk.	—	Baukunst.
Bchr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzenkunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dicht.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	femininum, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fcht.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtk.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kcht.	—	Kochkunst.
Kffspr.	—	Kaufmannssprache.
Krk.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	masculinum, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	neutrum, sächliches Hauptwort.

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nordb.	—	nordisch.
od.	—	oder.
pers.	—	persisch.
poln.	—	polnisch.
port.	—	portugiesisch.
Ncht.	—	Rechtswissenschaft.
Nchl.	—	Rechenkunst.
Ndl.	—	Redekunst.
Neitk.	—	Reitkunst.
ruff.	—	russisch.
s.	—	siehe.
s. a.	—	siehe auch.
Schbd.	—	Scheidekunst.
schwed.	—	schwedisch.
s. d.	—	siehe dieses.
slav.	—	slavisch.
span.	—	spanisch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Struk.	—	Sternkunde.
syr.	—	syrisch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunst.
türk.	—	türkisch.
Tzk.	—	Tanzkunst.
ung.	—	ungarisch.
vgl.	—	vergleiche.
Verk.	—	Verbkunst.
Wdl.	—	Wundarzneikunde.
Wppk.	—	Wappenkunde.
Zchnk.	—	Zeichnenkunst.

M.

Märus, m. (gr.) [Höl.] einer der drei Todtentrichter.

Ab, m. (hebr.) der Glanz; der elfte Monat im jüdischen Kalender.

Abacist, m. (lat.) der Rechenmeister.

Abactor, m. (lat.) der Viehwegtreter, Viehdieb.

Abacus, m. (lat.) das Rechenbret.

Abaddon, m. (hebr.) der Verwüster, Verderber; Todesengel.

Abadschi, m. (syr.) der Monat August, nach dem syrischen Kalender.

Abalardistren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienation, f. (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalieniren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrännig machen; entwenden.

Abandon, m. (frz. Abangdongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachlässigkeit.

Abandonniren (frz.), verlassen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, f. f. Abandon.

Abannation, f. (lat.) [Rcht.] die Landesverweisung auf ein Jahr, der Jahresbann. [rer.]

Abapffton, n. (gr.) der Schädelbohrer.

Abarciren, (lat.) [Rcht.] aus dem Besitze treiben, vertreiben. [chenfügung.]

Abarticulation, f. (lat.) die Anordnung, (fr. — bah) nieder! fort mit ihm! weg mit ihm!

Abas, m. (pers.) Name einer persischen

Münze, unges. 12 Gr. am Werthe; ein persisches Perlengewicht von $\frac{1}{4}$ Karat.

Abassamento, m. (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preises.

Abatjour, n. (fr. abaschuh), das Schrägfenster, Kellerfenster (durch welches das Licht von oben schräg hereinfällt); der Fensterschirm.

Abatis, m. (fr. Abatih) [Art.] der Werthau; [Forstw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geschlachteten Viehe.

Abattage, f. (fr. — tathche), das Fällen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, m. (fr. — täng), der Laden zum Schieben an Fenstern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtisch zum Aufklappen.

Abattement, n. (fr. — mâng), die Niedergeschlagenheit; Ermattung, Mattigkeit. [mattet, ermüdet.]

Abattirt, (fr.) niedergeschlagen; erschlagen. **abattuta, (ital.)** nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, n. (fr. Abawâng), das Wetterdach, der Wetterschutz, das Winddach; der Windschirm; die Strohmatte (auf Mistbeeten).

Abba, m. (syr.) der Vater, Alvater.

Abassamento, f. Abassamento.

Abbassi, (pers.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbate, m. (ital.) f. Abbe.

Abbattimento, m. (ital.) das Niedergeschlagen, die Niederlage; das Zusammentreffen durch Zufall. [Frankreich.]

Abbe, m. (fr.) der Weltgeistliche (in

Abbraviatür, f. (lat.) die Wortabkürzung, die Schriftkürzung; die flüchtig entworfenene Schrift.

Abbraviator, m. der Abkürzer, Wortabkürzer; päpstliche Kanzelleischreiber.

Abbrevidiren, (lat.) die Worte abkürzen, verkürzen. [Verweis geben.]

Abcapiteln, ausschelten, einen derben

Abcomplimentiren, höflich abweisen; durch Höflichkeiten abschwachen, höflich abschmeicheln.

Abconterfeien, abbilden, abmalen.

Abcopiren, f. Copiren.

Abdal, m. ein persischer Mönch.

Abdallah, m. Vater Mahomed's.

Abderisiren, einfältiges Zeug schwachen, fabeln.

Abderit, m. eig. ein Bewohner der Stadt Abdera; der einfältige, dumme Mensch, der Schildbürger.

Abderittsch, einfältig, albern, dumm.

Abderittismus, m. der einfältige Glaube, daß die Menschen den höchsten Grad der Bildung erreicht haben; die Dummheit.

Abderologisiren, f. Abderisiren.

Abdest, m. (pers.) das Händewaschen vor dem Gebete (bei den Türken).

Abdicatio hereditatis, f. (lat.) das Entfagen einer Erbschaft.

Abdicatio juris, f. (lat.) die Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdicatio, f. (lat.) die freiwillige Niederlegung eines Amtes, Abtänkung; Enterbung.

Abdiciren, (lat.) entfagen, sich lossagen, verzichten, abdanken; absprechen, verwerfen.

Abdisputiren, (lat.) abstreiten.

Abdamentum, n. (lat.) das Abgebundene, Abgezogene.

Abdomen, n. (lat.) der Unterleib.

Abdominal, (lat.) zum Unterleibe gehörig, denselben betreffend; Abdominalnerven, Bauchnerven; Abdominalbeschwerden, Unterleibsbeschwerden.

Abdossiren, (fr.) abschragen, abbachen (s. B. einen Damm). [ren; entföhren.]

Abduciren, (lat.) wegführen, abführen.

Abduction, f. (lat.) die Wegführung; [Heil.] der Beinbruch am Gelenke.

Abecedarius, m. (lat.) der ABCschuß.

Abecediren, nach dem ABC herfagen; die Tonleiter abfingen.

Abellagium, n. (lat.) das Dienensrecht des Lehnherrn. [lieben.]

a bene placito, (ital.) nach Be-

Aberration, f. (lat.) die Abirung, Abweichung (der Kometen von ihrer Bahn).

Aberriren, (lat.) abirren, abweichen.

ab executiöme, (lat.) [Rcht.] mit gerichtlicher Auspfändung, mit gerichtlicher Hilfe. [sehen.]

Abfiltriren, (lat.) abseihen, durch-

Abformen, abbilden, nachbilden, die Form abdrücken.

Abgregiren, (lat.) von der Heerde absondern; von der Gesellschaft absondern.

Abhinc, (lat.) von der Zeit an, von jetzt an.

ab hoc et ab hinc, (lat.) ohne gehörige Ordnung, verwirrt durcheinander.

ab hodierno, (lat.) von heute an.

Abhorrent, (lat.) zurückschreckend; unschicklich.

Abhorrenten, (lat.) Mh., Name einer Partei in England (unter Karl II.), welche Freunde der Regierung waren.

Abhorrescenz, f. (lat.) die Verabscheuung. [verabscheuen.]

Abhorriren, (lat.) zurückschrecken;

Abhortation, f. (lat.) die Abmahnung.

Abhortiren, (lat.) abmahnen, abmahnen. [den Ratmücken.]

Abida, m. Name einer Gottheit bei

Abigeat, n. (lat.) [Rcht.] der Viehdiebstahl. [Vieh stehlen.]

Abigiren, (lat.) Vieh wegtreiben,

Abimiren, (fr.) in den Abgrund senken, zu Grunde richten; den Muth benehmen, niederschlagen.

ab incunabilis, (lat.) von der frühesten Kindheit an.

ab initio, (lat.) vom Anfange.

ab instantia, f. Instantia.

ab intestato, (lat.) ohne Testament, ohne letzte Willensverordnung.

abito, f. (lat.) die Entweichung.

Abiturient, m. (lat.) der Abgehende (von einer Lehrerschule).

Abiturientenexamen, n. (lat.) die Prüfung der von der Schule Abgehenden.

Abject, (lat.) verworfen, niederträchtig.

Abjection, f. (lat.) die Verwerfung, Erniedrigung, Selbstverachtung, Niederträchtigkeit. [sen, verachten.]

Abjiciren, (lat.) wegwerfen, verwerfen.

Abjudication, f. (lat.) die gerichtliche Aberkennung, Absprechung.

Abjudiciren, (lat.) gerichtlich aberkennen, absprechen.

Abjuration, f. (lat.) die Abschwörung.

Abjuriren, (lat.) abschwören. [ren].

Abjustiren, (lat.) abgleichen (s. Just).

Ab lactation, f. (lat.) die Ab Säugung, Entwöhnung eines Kindes.

Ab lactiren, (lat.) ab Säugen, (ein Kind) entwöhnen. [mene, Gestohlene.]

Ablata, Rh. (lat.) das Weggenom-

Ablation, f. (lat.) die Wegnahme.

Ablativ, Ablativus, m. (lat.) [Sprachl.] der sechste Beugefall.

Ablegāt, m. (lat.) der Abgesandte, Abgeordnete (des Papstes); Verbannte.

Alegation, f. (lat.) die Verbannung auf ein Jahr. [den; auf ein Jahr verbannen.]

Ablegiren, (lat.) abfenden, versen-

Ablepsie, f. (gr.) die Blindheit; Verblendung, Unbesonnenheit.

Abliguren, (lat.) verschwenden, verprassen, durch die Gurgel jagen.

Abluentia, Rh. (lat.) [Heilk.] die Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

Ablation, f. (lat.) das Abwaschen, die Reinigung, das Händewaschen der katholischen Geistlichen.

Abmaceriren, (lat.) abmergeln, abhärmen, abängstigen. [mehrheit abstreifen.]

Abmajoriren, (lat.) durch Stimmen-

Abnegation, f. (lat.) die Ablehnung, Verneinung, Abschlagung.

Abnegiren, (lat.) ableugnen, verneinen, abschlagen. [Orte übermachten.]

Abnoctiren, (lat.) an einem fremden

Abnorm, (lat.) regelwidrig, abweichend; [Heilk.] widernatürlich gebildet, krankhaft.

Abnormität, f. (lat.) die Regelwidrigkeit, Abweichung von der regelmäßigen Bildung eines Theils des menschlichen Körpers, Naturwidrigkeit.

Abnuiren, (lat.) durch einen Wink verneinen, kopfschüttelnd verweigern.

Aboliren, (lat.) austotten, vertilgen, abschaffen.

abolitio infamiae, f. (lat.) [Rcht.] die Wiederherstellung der Ehre, Ehrenrehabilitation.

Abolition, f. (lat.) die Vertilgung, Abschaffung, Abstellung; Wegnahme.

Abolitionsbrief, m. (lat.) das Wegnahme-schreiben.

Abollagium, f. Abellagium.

Abominäbel, (lat.) verabscheuungswürdig, absehrlich.

Abomination, f. (lat.) die Verabscheuung; Verfluchung. [wünschen, verfluchen.]

Abominiren, (lat.) verabscheuen, verabscheuen.

Abondance, f. (fr.) [Abongdängß] der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Abondiren, (fr.) im Ueberflusse vorhanden sein; Ueberfluß haben.

Abonnement, n. (fr. — mähgh) die Vorausversicherung durch Unterzeichnen, Vorherverpflichtung, Unterzeichnung zur Theilnahme, Vorausbezahlung; —

suspendu, (fr.) das aufgehobene Abonnement, mit aufgehobenem Abonnement.

Abonnent, m. (fr.) der Vorausbesteller, Unterzeichner, Vorausbezahlter.

Abonniren, (fr.) die Theilnahme durch Unterzeichnung im Voraus zustichern, unterzeichnen, vorausbezahlen.

Abordage, (fr. —dahſche,) das Entern, Anlanden; Anreden.

Abordiren, (fr.) anlanden; anreden.

Aborigines, Nh. die Ureinwohner.

Abortiren, (lat.) zu zeitig gebären, unzeitig gebären. [tel der Leibesfrucht.

Abortiva, Nh. die Abtreibungsmittel.

Abortus, m. (lat.) die unzeitige Geburt, Fehlgeburt; — procuratio, die vorſägliche Abtreibung der Leibesfrucht.

Abouchement, n. (fr. Abuſchemangh,) die mündliche Unterredung, Beſprechung; Einmündung.

Abouchiren, (fr. Abuſchiren,) ſich beſprechen, unterreden; einmünden.

ab ovo, (lat.) eig. vom Eie; vom erſten Anfange; — ad mala, vom Anfange bis zum Beſchluffe. [(einen Hieb).

Abpariren, (fr.) ablenken, abwenden

Abpatrouilliren, (fr. —trulliren,) durch Patrouillen unterſuchen; abmarſchiren (von Patrouillen.) [ſtreiten.

Abproceſſiren, (lat.) gerichtlich ab-

Abracadäbra, n. ein Zauberwort; das nichtsſagende Geſchwäg.

Abradiren, (lat.) abſchaben, abtragen.

Abrahamit, m. der Nachkomme Abrahams, Anhänger Abrahams.

à bras ouverts, (fr. —wahr) mit offenen Armen.

Abraſion, f. (lat.) die Abſchabung, Abtragung; [Heilk.] Abſchieferung.

Abraſas, ein geheimnißvolles Wort der alten Gnoſtiker.

Abraſasſteine, Nh. geſchnittene Steine mit dem Worte Abrasas, welche als Amulets dienten.

ab re, (lat.) ohne Urſache.

Abrégé, m. (fr. —ſché,) der Auszug (aus einer Schrift).

Abregiren, (fr. —ſchiren,) abkürzen, einen kurzen Auszug machen.

abrenunciatio, f. (lat.) die Entſagung des Täuflings und ſeiner Pathen vom Teufel und ſeinen Werken. [Aufhebung.

Abrogation, f. (lat.) die Abſchaffung,

Abrogiren, (lat.) aufheben, abſchaffen (ein Geſetz u.).

Abroñen, Nh. verweichlichte Menſchen, Weichlinge, Wollüſtlinge.

Abroñunus, n. (gr.) die Stabwurz (ein Kraut).

Abrupiren, (lat.) abbrechen.

Abrápt, (lat.) abgebrochen; ohne Zuſammenhang, abgeſſen; unerwartet.

Abrupta, Nh. ſchnelle (wiſige) Einfälle. [[Ruſ.] das ſchnelle Verſtummen.

Abruption, f. (lat.) die Abbrechung;

Abrutiren, (fr.) zum Viehe machen, verdummen. [viehiſch dumm.

Abrutirt, (fr.) zum Viehe geworden.

Abrutiffement, n. (fr. —tiſſemangh,) die viehiſche Dummheit; Verdummung.

Abſcediren, (lat.) [Heilk.] ein Geſchwür bilden. [ſchwür, die Eitergeſchwulſt.

Abſceß, m. (lat.) [Heilk.] das Ge-

Abcessus lacteus, m. (lat.) die Milchverſetzung (im menſchl. Körper).

Abſchachern, abhandeln, ablaufen.

Abſcindiren, (lat.) abſchneiden, abreißen, trennen.

Abſciſſe, f. (lat.) das Abſchnitzel.

Abſciſſion, f. (lat.) die Abſchneidung, Trennung.

Absence, f. (fr. Abſangß) die Abweſenheit; — d' esprit, (—priß,) die Geiſtesabweſenheit.

Abſens, (lat.) abweſend.

Abſenteniſte, f. die Liſte der Abweſenden, oder Fehlenden.

Abſentia, f. (lat.) die Abweſenheit; — casualis, zufällige Abweſenheit; — casualis, unverſchuldete Abweſenheit; — nota, erdichtete Abweſenheit; — malitiosa, böſliche Abweſenheit; — necessaria, nothwendige Abweſenheit; — ordinaria, beſtändige Abweſenheit; — voluntaria, freiwillige Abweſenheit. [fortgehen.

Abſentiren, (ſich) ſich wegbegeben,

Abſenz, f. (lat.) die Abweſenheit.

Abſenzgelber, Nh. Verſäumnigsgelber, Strafſ gelder wegen Abweſenheit.

Abfiden, *Wh.* (gr.) Krümmungen, Schwibbdgen.

Abfidenlinie, *f.* [Sternk.] die Linie von der Sonnenhöhe zur Sonnenferne.

Abfintium, *n.* (lat.) der Wermuth.

Abfolument, (fr. *abfolümángh*), durch aus, schlechterdings.

Abfolút, (lat.) für ſich beſtehend, unbeſchränkt, unbedingt, unumgänglich, unabweichlich; ohne Beziehung.

abſolutio ab inſtántia, *f.* (lat.) [Rcht.] die vorläufige, oder einſtweilige Freisprechung.

Abſolution, *f.* (lat.) die Loſſprechung von Sünden, der Ablaß, die Strafentlaſſung, Begnadigung.

Abſolutismus, *m.* (lat.) die unbeſchränkte Herrſchergewalt; die Anhänglichkeit an die Herrſchergewalt.

Abſolutiſt, *m.* (lat.) der Anhänger der unbeſchränkten Herrſchergewalt, der Freund des Abſolutismus.

Abſolutórium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Loſſprechungsurtheil; der Erlaſſungſchein. [entbinden; beendigen, vollenden.]

Abſolviren, (lat.) frei ſprechen, löſen.

Abſorbéntia, *Wh.* (lat.) [Heilk.] Mittel, welche die Feuchtigkeiten an ſich ziehen, Einſaugemittel. [hen, verzehren.]

Abſorbiren, (lat.) einſaugen, einziehen.

Abſorption, *f.* (lat.) die Einſaugung (der Säſſe), Verzehrung.

Abſque, (lat.) ohne; — *omni exceptione*, [Rcht.] ohne alle Einwendung, ohne alle Widerrede; — *ulla conditione*, ohne alle Bedingung.

Abſtémis, *m.* (lat.) der Enthaltſame, der Mäßige, der ſich des Genuſſes geiſtlicher Getränke enthält.

Abſtention, *f.* (lat.) die Enthaltung, der Verzicht, die Entſagung (einer Geſchäft).

Abſtergént, (lat.) [Heilk.] abſtührend.

Abſtergéntia, *Wh.* (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Abſtergiren, (lat.) [Heilk.] reinigen, abführen.

Abſterſión, *f.* (lat.) die Reinigung (einer Wunde). [abführend.]

Abſterſiv, (lat.) [Heilk.] reinigend.

Abſtinent, (lat.) enthaltſam.

Abſtinenz, (lat.) die Enthaltung, Enthaltſamkeit. [ſehen.]

Abſtiniren, (lat.) ſich enthalten, ab-

Abſtráct, (lat.) in Gedanken abgezogen, für ſich betrachtet, abgeſondert; allgemein.

Abſtraction, *f.* (lat.) die Begriffsabſonderung, Begriffsſcheidung; Geiſtesabweſenheit, der Tieffinn, die Zerſtreuung.

Abſtráctum, *n.* (lat.) der abgezogene Begriff, abgezogene Gedanken.

Abſtrahiren, (lat.) in Gedanken abſondern; von etwas abſehen; von etwas abſtehen; verallgemeinern.

Abſtrús, (lat.) verborgen, ſchwer, unverständlich, dunkel.

Abſtruſión, *f.* (lat.) die Verbergung, Verheimlichung.

Abſúrb, (lat.) abgeſchmackt, albern; widerſinnig, vernunftwidrig; lächerlich.

Abſurditát, *f.* (lat.) die Abgeſchmacktheit, Albernheit; der Unſinn, das Widerſinnige; die Lächerlichkeit.

Abundánt, (lat.) überflüſſig, reichlich.

Abundanz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, die Ueberfülle, das Uebermaß.

Abundiren, (lat.) im Ueberfluße vorhanden ſein, überflüſſig ſein, Ueberfluß haben. [gehen, betrügen.]

Abuſiren, (lat.) mißbrauchen; hinter-

Abuſive, (lat.) mißbräuchlich; irthümlich; widerrechtlich.

Abúſus, *m.* (lat.) der Mißbrauch; per *abusum*, durch Mißbrauch, mißbräuchlich, widerrechtlich.

Abweiſiren, (lat.) abmeſſen.

Abweiſtiren, (lat.) abſtimmen.

Academie x. f. Akademie x.

Katholik, *m.* (gr.) der Nichtkatholik.

Accablement, *m.* (fr. — *mángh*), die Niedergeſchlagenheit.

Accabliren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren. [das wucherische Aufkaufen.]

Accaparement, *n.* (fr. —máng),

Accapareur, *m.* (fr. —róhr,) der Aufkäufer. [kaufen.]

Accapariren, (fr.) wucherhaft auf-

Accarezzevöle, (ital.) [Zont.] schmeichelnd, einschmeichelnd. [bestimmen.]

Accediren, (lat.) beitreten, beipflichten,

accelerando, (ital. attischeler—) [Zont.] beschleunigend; mit zunehmender Schnelligkeit. [nigung; Eile, Eifertigkeit.]

Acceleration, *f.* (lat.) die Beschleu-

Acceleriren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accent, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuation, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuiren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accēpt, (lat.) ich habe empfangen, erhalten. [schein.]

Accepisse, *n.* (lat.) der Empfang-

Accept, *n.* s. Acceptation.

Accepta, *Mh.* (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptäbel, (lat.) annehmbar, annehmlich. [Empfänger (eines Wechsels).]

Acceptant, *m.* (lat.) der Annehmer,

Acceptation, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebernahme einer Wechselzahlung.

Acceptationszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß. [terzeichner.]

Acceptator, *m.* (lat.) der Wechselun-

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilation, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einen nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung. [Aufnahme, der Empfang.]

Acceptiön, *f.* (lat.) die Annahme,

Acceptiren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Acceptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Accēß, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessibel, (lat.) zugänglich. [leit.]

Accessibilität, (lat.) die Zugänglich-

Accessiön, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessit, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accessit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessorisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessorium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accidens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; per durch Zufall, zufällig.

Accidental, *m.* (lat.) zufällig; außer-

Accidentell, *m.* (lat.) wesentlich, unwesentlich.

Accidenz, *f.* (lat.) das Nebeneintommen. [Nebensporteln, Nebengefälle.]

Accidenzien, *Mh.* die Nebeneinkünfte,

Accisánt, *m.* (lat.) der Accise ent-

richtet, der Steuerpflichtige, Verbrauchs-

steuerpflichtige.

Accisbar, steuerbar, steuerpflichtig.

Accise, *f.* (lat.) die Abgabe von Lebensmitteln, Verbrauchssteuer, Zehrsteuer; der Ort, wo diese Abgabe erhoben wird; die Behörde, welche dieselbe erhebt.

Accisfrei, steuerfrei, abgabenfrei.

Accisiren, Accise geben, versteuern.

Accismus, *m.* (lat.) die Weigerung zum Scheine.

Accisor, *m.* (lat.) der Steuereinnehmer, Waarensteuer-Erheber.

Acclamatiön, *f.* (lat.) die Zurufung, der Ruf, die Beglückwünschung; der Beifallsruf.

Acclamiren, zurufen; zujuchzen.

Acclimatiſation, } *f.* (lat.) die Ge-
Acclimatiſation, } wohnung an den
 Himmelsſtrich.

Acclimatiſiren, an den Himmels-
 ſtrich gewöhnen, heimlich machen. [*tion.*]

Acclimatiſirung, *f.* **Acclimatiſa-**

Accliniren, (lat.) anlehnen; hinnei-
 gen. [*Böſchung, Abdachung.*]

Acclivität, *f.* (lat.) die Anſteigung;

Acclubiren, (lat.) anſchließen, bei-
 ſchließen, beilegen.

Accluſum, *n.* (lat.) das Weigeſchloß-
 fene, der Anſchluß, die Weilage.

Accoglienza, *f.* (it. —*coljenza*),
 die Annahme eines Wechſels.

Accolla, *m.* (lat.) der Anwohner,
 Anſiedler; Weiſaß, Feldnachbar.

Accolade, *f.* (fr.) die Umarmung;
 der Ritterſchlag (in England).

Accolage, *f.* (fr. —*laſche*), das Anbin-
 den der Weinſtöcke. [*recht, Weiſaſſenrecht.*]

Accolat, *n.* (lat.) das Weivohner-

Accolliren, (fr.) umhaſſen, umar-
 men; anpfählen, anbinden.

Accommodabel, (fr.) anwendbar,
 dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —*daſche*), die
 Zurichtung, Zubereitung.

Accommodant, fügsam, geſchmeibig,
 willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodation, *f.* (lat.) die Anbe-
 quemung, Anpaſſung, Anwendung; Her-
 ablaſſung.

Accommodement, *n.* (fr. —*mángx*),
 das Anbequemen, die bequeme Einrich-
 tung; Bedienung, Bewirthung; Ver-
 mittelung, Ausgleichung, Verſöhnung.

Accommodiren, (lat.) anbequemen,
 anpaſſen, einrichten; Paare kräuſeln;
 ſich —, ſich anbequemen, ſich fügen; ſich
 verſöhnen; ſich herablaſſen.

Accommodirung, *f.* das Zurechtmach-
 en, Aufſtügen.

Accompagnement, *n.* (fr. —*panje-
 mángx*), [*Lonk.*] die Begleitung; Be-
 gleitungſtimme.

Accompagniren, (fr. —*panſiren*),
 [*Lonk.*] begleiten, einſtimmen.

Accompagniſt, (fr. —*panjiſt*),
 [*Lonk.*] der Begleiter, Miſſpieler.

Accompliren, (fr.) erfüllen, anfüllen;
 vollenden.

Accompliſſement, *n.* (fr. —*pliſſe-
 mángx*), die Erfüllung, Vollenbung.

Accord, *m.* (fr.) der Einklang, Zu-
 ſammenklang, die Uebereinſtimmung, Ein-
 tracht; der Vertrag, die Abrede; *d' ac-
 cord* (—*lohr*), einig, einverſtanden.

Accordabel, (fr.) vereinbar, zuſäßig,
 paſſend. [*das Zuſammenſtimmen.*]

Accordamento, *n.* (it.) [*Lonk.*]

Accordiren, (fr.) zuſammenklingen;
 übereinſtimmen, zuſammenpaſſen; ſich
 ſchicken; verwilligen; ſich vergleichen, ein
 Uebereinkommen treffen.

Accordirung, *f.* (fr.) die Verwilli-
 gung, Eindämmung. [*gabel.*]

Accordeur, *m.* (fr. —*ahr*), die Stimm-

Accotement, *n.* (fr. —*mángx*), der
 Fußweg zu beiden Seiten einer Kuſtſtraße.

Accotoir, *n.* (fr. —*toahr*), die Sei-
 tenlehne an einem Armſtuhle.

Accouchement, *n.* (fr. *Aktuſche-
 mángx*), die Entbindung, Geburtshülfe,
 Niederkunft; Entbindungskunſt.

Accoucheur, *m.* (fr. *Aktuſchör*), der
 Geburtshelfer. [*Hebamme.*]

Accoucheuse, *f.* (fr. *Aktuſchöſe*), die
Accouchiren, (fr. *aktuſchiren*), Ge-
 burtshülfe leiſten, entbinden.

Accouchiſtuhl, *m.* (fr. *Aktuſchir*—),
 der Entbindetiuhl, Gebärſtuhl.

Accoupliren, (fr. *aktup*—), paaren,
 verbinden; zuſammenkuppeln.

Accoupleuse, *f.* (fr. *Aktuplöſe*), die
 Kupplerin.

Accountumance, *f.* (fr. *Aktutúmanǵ*)
 die Angewöhnung, Vermöhnung.

Accreditiren, (fr.) beglaubigen, be-
 vollmächtigen; bei einem *accreditirt*
 ſein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditirung, *f.* die Beglaubigung.

Accreditiv, *n.* das Beglaubigungs-schreiben. [die Zunahme.

Accrescenz, *f.* (lat.) der Zuwachs,

Accresciren, (lat.) zunehmen, sich vermehren. [Zunahme, Vermehrung.

Accretion, *f.* (lat.) der Zuwachs, die

Accroche, *m.* (fr. —krösch), das Hin-derriß, der Aufenthalt.

Accrochiren, (fr. —schiren), sich anhängen; anstoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupiren, (fr. aktru—), sich auf die Hinterfüße setzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akkö(i)), die Aufnahme. [fung.

Accumulatiön, *f.* (lat.) die Anhäu-

Accumuliren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurat, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsstrebend.

Accurateſſe, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe. [Klage, Beschuldigung.

Accusatiön, *f.* (lat.) die Anklage,

Accusativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der vierte Begefall. [gen, beschuldigen.

Accusiren, (lat.) anklagen, verklä-

Acéphali, *Mh.* (gr.) Name einer christlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldet, kopflose Schwärmer.

Acéphalisch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acerbatiön, *f.* (lat.) die Verbitte-rung, Erbitterung. [verleiden.

Acerbiren, (lat.) verbittern, erbittern,

Acriden, *Mh.* (lat.) wachsolose Salben oder Pflaster.

Acérra, *f.* (lat.) die Weistrauchblüthe.

acervätim, (lat.) in Haufen, haus-fenweise.

Accratiön, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Accriren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acrescent, (lat.) säuerlich.

Acrescenz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetät, *n.* (lat.) [Chem.] das essig-saure Salz.

Acetisch, (lat.) essigsauer.

Acétum, *n.* (lat.) der Essig.

Acésie, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalambiren, (fr. aschalambiren), die Kunden an sich locken.

à charge, (fr. ascharfch), zur Last.

Acharnement, *n.* (fr. Acharnemáñgh), die Erbitterung, Hige, Wuth, Kampf-wuth. [der Undank.

Acharistie, *f.* (gr.) die Undankbarkeit,

Acharniren, (fr. ascharniren), erbittern, erhitzen, in Wuth versetzen.

Acharnirt, (fr. aschar—), erbittert, erhit, erpicht. [ner Hornsteine.

Achät, *m.* (gr.) Name einer Art fei-

Achätes, *m.* (gr.) der treue Kampf-geführte. [machen, Achatfarbe geben.

Achatistren, (gr.) dem Achat ähnlich

Acheminement, *n.* (fr. Achemine-máñgh), die Einführung, Einleitung.

Acheminiren, (fr. Achem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achéron, *m.* (Fbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwelt.

à cheval, (fr. asch'wát), zu Pferde.

Achilles, *m.* (gr.) Name eines Hel-den im trojanischen Kriege.

Achölöe, *f.* (gr.) eine der Harpyien.

Achor, *m.* (gr.) [Heilk.] der Kopfgriind.

Achromasie, *f.* (gr.) die Farbenver-nichtung; Farblosigkeit, Blässe.

Achromátisch, (gr.) farblos (von Ver-größerungsgläsern, an deren Rändern sich keine bunten Farben darstellen).

Acidität, (lat.) das Wesen oder die Eigenschaft der Säuren, die Säure.

Acidulæ, *f.* *Mh.* Sauerbrunnen, Sauerwasser.

Acidum, *n.* (lat. *Mh.* Acida), die Säure, das scharfe, auflösende Salz.

à condition, (fr. a konditiöngh), unter Bedingung, bedingungsweise.

Aconitum, *n.* (lat.) der Eisenhut (Pflanze).

à conto, (it.) auf Rechnung.

Acor, *m.* (lat.) der saure Geschmack; die Schärfe des Geblütes.

a costi, (it. Affpr.), dort, an Ihrem Orte (wohin man schreibt).

à couvert, (fr. akurwör), einge-
schlossen, geschützt. [gung, Folgeleistung.]

Acquiescenz, *f.* (lat.) die Beruhigung.

Acquiesciren, (lat.) sich beruhigen, sich bescheiden, es bewenden lassen.

Acquirēt, *m.* (lat.) der Erwerber, Besizer.

Acquiriren, (lat.) erwerben, sich zu eigen machen, erlangen; herbeischaffen.

Acquis, *m.* (fr. Akfih), die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.

Acquisition, *f.* (lat.) die Erwerbung, Erwerbenschaft, der Gewinn; die Erwerbung. [werbungsurkunde.]

Acquisitionsdokument, *n.* die Er-
Aequilum, *n.* (lat.) das erworbene Eigenthum.

Acquit, *m.* (fr. Akfih), der Zahlungsschein, die Bescheinigung, Quittung, Zahlung der Schuld; der Ausfall beim Billardspiele.

Acquittiren, (fr.) sich von einer Schuld losmachen, Zahlung leisten, zu Stande bringen; sich aussetzen (beim Billardspiele). [des.]

Acre, *m.* (fr. Akr), ein Morgen Land.

Acreté, *f.* (fr. Akr'teh), die Schärfe, Herbigkeit, Bitterkeit; beißende Reden.

Acrimonia, *f.* (lat.) die Schärfe, Säure; Erbitterung, Heftigkeit.

Act, *m.* (lat.) die feierliche Handlung; Schulfeierlichkeit; der Aufzug (in einem Schauspiel).

Acta, *Mh.* (lat.) gerichtliche Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen, Streitschriften; — apostolorum, die Apostelgeschichte; — privata, Privatpapiere, Privatacten; — publica, öffentliche Verhandlungen, Staatsverhandlungen.

Acte, *f.* (lat.) die Verhandlung, Urkunde, Verfügung.

Acten, *Mh.* (lat.) *f.* Acta. (kündlich.)

Actenmäßig, den Acten gemäß, ur-

Actenstück, *n.* die Streitschrift, die

schriftliche gerichtliche Verhandlung.

Acteur, *m.* (fr. Aktör), der Schau-

spieler.

Actie, (lat. Akzie), die schriftliche Bescheinigung der Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Unternehmen, der Antheilsschein, die Antheilsverschreibung.

Actio, *f.* (lat.) die Klage; — ex delicto, die Klage wegen eines begangenen Verbrechens; — hereditaria, die Erbschaftsklage; — hypothecaria, die Pfandrechtsklage; injuriarum, die Injurienklage.

Actio, *f.* (lat.) die Handlung; der körperliche Ausdruck des Redners, die Geberdensprache, Geberdung, der rednerische Vortrag; das Geseht.

Actionär, *m.* (fr.) der Inhaber einer Actie, der Actienbesitzer.

Actioniren, (lat.) Klage führen, verlangen, verklagen.

Actionist, *f.* Actionär.

Actio, (lat.) thätig, geschäftig, wirkend, im Dienste, dienstthuend.

Activa, *Mh.* (lat.) die außenstehenden Forderungen, die Außenstände, das Guthaben.

Activhandel, *m.* der Ausfuhrhandel.

Activiren, (lat.) thätig machen, in Gang bringen.

Activität, *f.* (lat.) die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit.

Activrecess, (lat.) die rückständige Forderung, der Forderungsrückstand.

Activschulden, *Mh.* *f.* Activa.

Activstand, *m.* der wirkliche Bestand; der wirkliche Vermögensbestand.

Activtruppen, *Mh.* die Feldtruppen, Linientruppen. [thätige Zeitwort.]

Activum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das

Activvermögen, *n.* das baare Vermögen, das wirklich vorhandene Vermögen.

Actor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Kläger; der Anwalt, Stellvertreter.

Actörium, *n.* (lat.) die vormundschaftliche Vollmacht. [Spielerin.]

Actrice, *f.* (fr. — trise), die Schauspieler.

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuär, *m.* (lat.) der Gerichtsschreiber, der Amtsschreiber.

Actuation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuell, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jegig, dermalig.

Actuellement, (fr. aktuellmäßig), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Rcht.] geschehen, verhandelt; — *ut supra*, geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) *s.* Act; *actu studens*, wirklich studirend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acutiren, (lat.) spizen, zuspizen, schärfen; betonen.

Acutiren, (lat.) [Reitt.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acumen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctär, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nadelstich, das Nadelstechen.

Acustik *u.*, *s.* Akustik *u.*

Acut, (lat.) scharf, spizig, schneidend; *acute* Krankheiten, Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulär, (lat.) spizwinkelig.

Acu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen. [Zeichen, der scharfe Accent.]

Acutus, *m.* (lat.) das geschärfte Ton-

Ad, (lat.) zu. [die Röthigung.]

Adaction, *f.* (lat.) [Rcht.] der Zwang.

Adagio, (it. adabbio), [Tonk.] gemäßig, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gesangsstück.

Adagium, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch. [passen.]

Adaptiren, (lat.) anbequemen, an-

Adäquat, (lat.) angemessen, passend, vollständig. [Schung, Ausgleichung.]

Adäquation, *f.* (lat.) die Gleichma-

Adäquiren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adär, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adäratión, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde. [versilbern.]

Adäriren, (lat.) in Geld verwandeln,

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitation, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite. [zuziehen.]

Adcitiren, (lat.) mit hinzuladen, mit **ad concludendum**, (lat.) [Rcht.] zur Beschlussfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganzen, in Haufsch und Bogen, überhaupt.

Addatur, (lat.) man füge hinzu, man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nimm dazu.

ad decretum, (lat.) nach der Ver-

ad deliberandum, (lat.) zur Bes-

Addenda, *Ab.* (lat.) Zusätze, Nachträge, Ergänzungen. [Zung.]

ad depositum, (lat.) in Verwahr-

Abbi, *m.* der vierte Monat des jüdischen Kalenders. [Zuerkennen, genehmigen.]

Abdiciren, (lat.) [Rcht.] zusprechen,

Addictio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Zusprechung, Zuerkennung.

ad diem dictum, (lat.) auf den angegebenen Tag. [Zeit.]

ad diem vitae, (lat.) auf Lebens-

adieu, (it.) lebe wohl, adieu.

Abdiren, (lat.) hinzufügen, zusammenrechnen, zusammenzählen.

Additament, *n.* (lat.) der Zusatz, Nachtrag, die Ergänzung; Zulage.

Addition, *f.* (lat.) die Hinzufügung, das Zusammenzählen, die Zusammenrechnung.

Additivum, *l.* (lat.) als Zusatz, nach-

Additivum, *l.* (lat.) als Ergänzung.

Additiv, (lat.) hinzuzufügen, hinzuzufügen.

Addoffiren, (fr.) mit dem Rücken

Addresse, *f.* Adresse. [beiführen.

Adduciren, (lat.) hinführen, her-
ad duplicandum, (lat.) [Nicht.]
zur Vervielfältigung.

Adé, lebe wohl! [bedeut, ungeschützt.

Adécouvert, (fr. bedeckt), un-

Adelphie, *f.* (gr.) [Wort.] die Ver-
wachsung der Staubblätter.

Adelphismus, *m.* (gr.) der Brüber-
bund, die Verbrüderung. [Brüderbruder.

Adelphist, *m.* (gr.) der Verbrüderter,

à demi, (fr. demig), zur Hälfte,
halb.

Ademptio, *f.* (lat.) [Nicht.] die Weg-
nehmung, Entziehung, Abnahme; — **h-**
bertatis, die Vernichtung der Freiheit.

Adenalgie, *f.* (gr.) der Drüsenkrankheit.

Adenitis, *f.* (gr.) [Wort.] die Drü-
senentzündung. [Beschreibung.

Adenographie, *f.* (gr.) die Drüsen-

Adenologie, *f.* (gr.) die Drüsenlehre.

Adenophthalmie, *f.* (gr.) die Augen-
drüsenentzündung.

Adiposus, *m.* (gr.) der Fettstoff.

Adipositas, *f.* (gr.) der Fettstoffs.

Adipos, *m.* (lat.) der Goldmacher; der
Eingeweihte.

Adiposus, *m.* (gr.) herrenlose Gü-
ter; Werke von unbekannten Verfassern.

à dessein, (fr. absichtlich), mit Ab-
sicht, vorzüglich.

adesso, (ital.) sogleich, augenblicklich.

à deux mains, (fr. abwärts),
für zwei Hände, auf zwei Hände, zu dop-
peltm Gebrauch.

ad exemplum, (lat.) nach dem
Beispiel, nach dem Muster. [Nicht.]

ad extremum, (lat.) am Ende, zur

Weiter, Handb. d. Fremdw.

Adhärenz, *m.* (lat.) der Anhänger,
der Theilnehmer.

Adhärenz, *f.* (lat.) der Anhang.

Adhärenz, (lat.) anhängen, anle-
ben, beipflichten. [Anziehungskraft.

Adhärenz, *f.* (lat.) das Anhängen, die

Adhärenzklage, *f.* (lat.) [Nicht.] die
Klage wegen Wiederverheirathung eines
Theils, oder Antrag auf Wiederverein-
igung. [öffentlicher Versteigerung.

ad hastam publicam, (lat.) zu

Adhibere, (lat.) anwenden, hinzü-
gehen. [Hinzuziehung, Benützung.

Adhibition, *f.* (lat.) die Anwendung,

ad hominem, (lat.) nach der Fas-
sungskraft des Menschen, menschlicher
Weise. [Ehre wegen.

ad honorem, (lat.) zu Ehren, der

ad honores, (lat.) dem Range nach.

Adhortation, *f.* (lat.) die Ermah-
nung, Erinnerung.

Adhortatorium, *n.* (lat.) [Nicht.] das
Ermahnungsschreiben. [Nicht.]

Adhortiren, (lat.) ermahnen, erin-
nen. [Nicht.]

ad, (ital.) [Nicht.] an demselben
Lage.

Adiaphora, *m.* (gr.) [Theol.] gleich-
gültige Dinge (in Glaubenssachen).

Adiaphora, *m.* (gr.) [Theol.] der
Gleichgültige, der Freidenker.

Adiarrhö, *f.* (gr.) [Med.] die Er-
mangelung des Stuhlganges.

à die, (lat.) von dem Tage an.

Adieu, (fr. adieu), lebe wohl! Gott be-
fohlen! das —, das Lebewohl, der Abschied.

Adel, *m.* (lat.) der Landbesitzer (bei
den alten Römern). [Nicht.]

Adimiren, (lat.) entzücken, entneh-

Adimpliren, (lat.) erfüllen.

ad infinitum, (lat.) ins Unendliche

ad instantiam, (lat.) [Nicht.] auf
Ansuchen, auf Begehren.

ad instar, (lat.) dergestalt, so.

ad interim, (lat.) unterdessen, einst-
weilen.

Adiologie, *f.* (gr.) die Anstandslehre.

Adipocire, *m.* (fr. —föhr), das Fettwachs.

Adipös, (lat.) fettig, fett.

Adipsie, *f.* (gr.) der Mangel an Durst, die Durstlosigkeit.

Adirato, (it.) [Touk.] zornig.

a dirittura, (it.) [Kffpr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

aditio hereditatis, (lat.) [Rcht.] der Erbschaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage, von demselben Tage.

Adjacent, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar. [Zulage.

Adjektion, *f.* (lat.) die Vermehrung,

Adjectiv, *n.* das Eigenschaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjective, (lat.) als Beiwort, bei-

Adjectivum, *n.* (lat.) s. Adjectiv.

Adjoint, *m.* (fr. abschoangh) der Beigesetzte, Gehülfe, Amtsgehilfe.

Adjourniren, (fr. abschurn—), einen bestimmten Tag ansetzen, eine bestimmte Frist setzen, vertagen, verschieben, aussetzen. [Zuerkennung, der Zuschlag.

Adjudication, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudiciren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich zuerkennen, zusprechen.

Adjunct, *m.* (lat.) der Amtsgehilfe.

Adjunctur, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungiren, (lat.) zum Gehülfe geben, befordern, begeben. [rung.

Adjuration, *f.* (lat.) die Beschwö-

Adjuriren, (lat.) die Beschwörung.

ad iustificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjustiren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (s. a. Adjustiren).

Adjutant, *m.* (lat.) der Dienstgehilfe, Hülfsofficier.

Adjutantur, *f.* (lat.) die Stelle oder der Rang eines Adjutanten; das Meldeamt. [lagen.

Adjüten, *Mh.* (lat.) Zuschüsse, Zu-

Adjutor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [das Hülfsmittel, die Unterstützung.

Adjutorium, *n.* (lat.) der Beistand,

Adjutant, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterstützungsmittel.

Adjuvantia, *Mh.* (lat.) [Peißk.]

Adjuvation, *f.* (lat.) die Unterstützung, der Beistand. [stehen.

Adjuviren, (lat.) unterstützen, bei-

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libitum, (lat.) nach Belieben.

ad lineam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Platz.

ad loca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandatum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — speciale, nach ausdrücklichem Befehle.

ad manus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad marginem, (lat.) an den Rand,

ad mensuram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculiren, (lat.) beistehen, helfen, unterstützen.

Adminiculum, (lat. *Mh.* —nicula), das Hülfsmittel, die Stütze.

Administration, *f.* (lat.) die Verwaltung. [Verwaltung betreffend.

Administrativ, (lat.) verwaltend, die

Administratör, *m.* (lat.) der Verwalter, Verweser. [Verwaltungsbefehl.

Administratörrium, *n.* (lat.) der

Administrieren, (lat.) verwalten, verwesen.

Admiräbel, (lat.) bewundernswürdig,

Admiräl, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der Seegerichtsrath, Seegerichtshof.

Admiralschiff, *n.* das Schiff, auf welchem sich der Admiral befindet.

Admirateur, *m.* (fr. —töhr), der Bewunderer.

Admiration, (lat.) die Bewunderung.

Admiriren, (lat.) bewundern.

Admisciren, (lat.) beimischen.

Admissibel, (lat.) zulässig, annehmbar, gültig. [sickeit.

Admissibilität, f. (lat.) die Zulass-

Admission, f. (lat.) die Zulassung; der Zutritt.

Admittatur, (lat.) er, oder es werde zugelassen; der Erlaubnißschein.

Admittiren, (lat.) zulassen, Zutritt gestatten; aufnehmen.

Admodiation, f. (lat.) die Verpachtung von Ländereien.

Admodiren, (lat.) verpachten, in Pacht geben, verdingen.

ad modum, (lat.) nach Art, nach der Art und Weise, wie.

Admoniren, (lat.) ermahnen, erinnern, warnen. [Erinnerung, Warnung.

Admonition, f. (lat.) die Ermahnung,

Admoviren, (lat.) herbeibringen, herbeischaffen. [zum Efel.

ad mausæam usque, (lat.) bis
ad normam, (lat.) nach der Vorschrift.

ad notam, (lat.) sich etwas — nehmen, sich etwas merken, etwas beherzigen.

Adnotation, f. (lat.) die Anmerkung, Aufzeichnung. [schreiben.

Adnotiren, (lat.) anmerken, auf-

ad notitiam, (lat.) zur Nachricht.

Adnutiren, (lat.) zuwinken, zunicken.

ad nutum, (lat.) auf den Wink.

ad oculos, demonstrieren, ganz klar beweisen, ganz augensällig machen. [alter.

Adolescenz, f. (lat.) das Jünglings-

Adonai, (hebr.) Herr, Gott.

Adonis, m. [Hbl.] ein sehr schöner Jüngling. [sich puzen.

Adonifiren, (sich), sich schön machen,

Adonist, m. (gr.) der Kräutersammler.

Adoperiren, (lat.) bedecken; verflecken.

Adoptat, m. (lat.) das angenommene Kind. [an Kindes Statt annimmt.

Adoptator, m. (lat.) der Jemanden

Adoption, f. (lat.) die Annehmung an Kindes Statt.

Adoptiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen. [genommen.

Adoptiv, (lat.) an Kindes Statt am-

Adoräbel, (lat.) anbetungswürdig, höchst vortrefflich.

Adorateur, m. (fr. —wör), der Anbeter; große Verehrer.

Adoration, f. (lat.) die Anbetung; große Verehrung. [verehren.

Adoriren, (lat.) anbeten, vergöttern,

Adorniren, (lat.) schmücken, verschönern. [Gartenbeet, Lehnbeet.

Ados, m. (fr. Adoh), das abhängige

Adossement, n. (fr. —mangh), die Abdachung, der Abhang, die Böschung.

Adossiren, (fr.) abdachen; mit dem Rücken anlehnen. [mildern, besänftigen.

Adouciren, (fr. Aduf—), verflüßen;

ad palatum, (lat.) nach dem Maule.

ad patres, (lat.) zu den Vätern; —gehen, heim gehen, sterben.

ad perpétuam rei memoriam, (lat.) zum ewigen Andenken.

ad plas caucas, (lat.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.

ad praecludendum, (lat.) zum Ausschlusse.

ad protocollum, (lat.) zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.

Adquisita, (lat.) erworbene Güter. [richterstattung.

ad referendum, (lat.) zur Be-

ad rem, (lat.) zur Sache.

Adressant, m. (fr.) der Anweisende, Empfehlende. [Empfohlene.

Adressat, m. (fr.) der Angewiesene,

Adressbuch, f. Adresskalender.

Adresscomptoir, n. (fr. —longtoahr), die Nachweistube, Anweisungsanstalt, die Versorgungsanstalt.

Adresse, f. (fr.) die Gewandtheit, Geschicklichkeit; das Empfehlungsschreiben, die Empfehlung; die Dankschrift, Bittschrift; die Aufschrift (auf Briefen), Wohnungsanzeige.

Adresshaus, *n.* das Leihhaus.

Adressiren, (*fr.*) anweisen, überschreiben, empfehlen.

Adresskalender, *m.* das Nachweiseduch, das Wohnungs- und Gewerbsverzeichnis.

ad restituendum, (*lat.*) zum Wiedererstaten, zum Vergüten, zum Ersetze. [*hinde, sauber; abgerichtet.*]

Adreét, (*fr.*) geschickt, gewandt, be-

Adrogation, *f.* (*lat.*) die Annahme einer Person an Kindes Statt, welche nicht unter väterlicher Gewalt steht, die Einföndung.

Adrogiren, (*lat.*) an Kindes Statt annehmen (von Personen, welche nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen).

à droite, (*fr. adroät*), zur rechten Hand, rechts. [*eiguen.*]

Adscribiren, (*lat.*) annehmen, zu-

Adscribiren, (*lat.*) zuschreiben, zu-eignen. [*bung, Zueignung.*]

Adscription, *f.* (*lat.*) die Zuschrei-

ad separatim, (*lat.*) besonders, zur besondern Aufführung.

ad serenissimum, (*lat.*) an den Landesherrn. [*dern Umständen.*]

ad specialia, (*lat.*) zu den besons-

ad speciem, (*lat.*) zum Schaine.

Adspecten, *Wh.* (*lat.*) die Aussichten, Vorzeichen, Vorbedeutungen.

Adspiciren, *Wh.* (*lat.*) ansehen, an-blicken, hinsehen.

Aspirant, *ic. f.* Aspirant.

Abstant, *m.* (*lat.*) der Gehülfe, Bei-stand. [*mung, Beipflichtung.*]

Abstipulation, *f.* (*lat.*) die Beistim-

Abstipulator, *m.* (*lat.*) der Beistim-mende, Beipflichtende. [*pflichten.*]

Abstipuliren, (*lat.*) beistimmen, bei-

Abstriction, *f.* (*lat.*) die Zusammen-ziehung.

Adstringentia, *Wh.* (*lat.*) [*Heill.*] zusammenziehende Mittel.

Abstringiren, (*lat.*) [*Heill.*] zusam-menziehen; stopfen. [*me; im Ganzen.*]

ad summam, (*lat.*) in der Sum-

ad tempus, (*lat.*) auf Zeit, einst-weilen. [*men.*]

a due voci, (*ital.*) für zwei Stim-

Abulation, *f.* (*lat.*) die Schmelzelei.

Abuliren, (*lat.*) schmelzeln, nach dem Maule reden. [*Schmelzeln.*]

Abulatório, (*lat.*) Schmelzlerisch,

Adultera, *f.* (*lat.*) die Ehebrecherin.

Abulteration, *f.* (*lat.*) die Verfälschung. [*sch. Fälschmünzer.*]

Abulterator, *m.* (*lat.*) der Verfäls-

Adulterinus, *m.* (*lat.*) der im Ehe-bruche Erzeugte. [*verfälschten.*]

Abulteriren, (*lat.*) [*Nich*] ehebrechen;

Adulterium, *n.* (*lat.*) der Ehebruch.

ad ultimum, (*lat.*) zum Letzten, schließlic.

Abumbration, *f.* (*lat.*) die Abschät-tung, der Schattenriß; Entwurf.

Abumbiren, (*lat.*) abschatten, einen Umriss machen, einen Entwurf machen; beschönigen, bemanteln.

ad unguem, (*lat.*) auf den Nagel; ganz genau, sorgfältig.

ad unum, } (*lat.*) Keinen

ad unum omnes, } ausgenommen, Alle ohne Ausnahme.

Abustion, *f.* (*lat.*) die Abrennung; das Ketzen, Weizen; die Entzündung.

ad usum, (*lat.*) zum Gebrauch, in Gebrauch, zum Nutzen.

ad utrumque paratus, (*lat.*) zu Beiden bereit, auf Beides gefaßt.

Advena, *m.* (*lat.*) der Ankömmling, Fremde.

Advenant, (*fr.*) nach Verhältniß, nach den Umständen; schicklich; ebenmäßig.

Advent, *m.* (*lat.*) die Ankunft; die letzten vier Wochen vor Weihnachten.

Adventszeit, *f.* die letzten vier Wo-chen vor Weihnachten.

Adverb, (*lat.*) *f.* Adverbium.

Adverbiäl, } (*lat.*) als ein Neben-

Adverbiälisch, } wort, nebenwörtlich.

Adverbium, *n.* (*lat. Wh.* — *bia*), das Nebenwort, Umstandswort.

Adversaire, (fr. Adversär), f. Adversarius.

Adversaria, } Rh. das Schmier-
Adversarien, } buch, Anmerkungs-
buch, Denkbuch.

Adversarius, m. (lat.) der Widersacher, Gegner, Feind.

Adversatio, (lat.) entgegengehend.

Adversative, f. (lat.) die Entgegensetzung. [igkeit, der Unfall.

Adversität, f. (lat.) die Widersähr-

Advertance, f. (fr. Adwertänge), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertiren, (lat.) hingukehren; aufmerksam machen, erinnern.

Advis, f. Avis.

Advisalität, f. (lat.) [Rcht.] die lebenslängliche Kugnießung.

Advocat, m. (lat.) der Sachwalter, Anwalt; Fürsprecher.

Advocatie, f. (lat.) die Schutgerechtigkeit; Schirmgerechtigkeit.

Advocatür, f. (lat.) das Recht, Sachwalter zu sein; Geschäft eines Sachwalters, Sachwalteramt.

ad vocem, (lat.) bei dem Wort, in Bezug auf das Wort.

Advocie, f. Advocatur.

Advociren, (lat.) als Sachwalter dienen, Rechtshandel führen.

Adynamie, f. (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Adynamisch, (gr.) unvermögend, kraftlos, ohnmächtig, schwach.

Adyton, n. (gr.) das Innerste, Aller-

Adyton, heiligste (im Tempel).

aequo animo, (lat.) mit Gleichmuth.

Aera, f. Ära. [Erähler.

Aerobät, m. (gr.) der Luftmähler;

Aerodynamik, f. (gr.) die Luftkraftlehre. [bung.

Aerographie, f. (gr.) die Luftbeschreibung.

Aerolith, m. (gr.) der Luftstein.

Aerologie, f. (gr.) die Lehre von der Luft, Luftkunde.

Aëromantie, f. (gr.) die Luftwahrsageret.

Aërométer, m. (gr.) der Luftmesser.

Aërometrie, f. (gr.) die Luftmessung, Luftmesskunst.

Aëronaut, m. (gr.) der Luftschiffer.

Aëronautik, f. (gr.) die Luftschiffkunst.

Aëroskopie, f. (gr.) die Luftbeobachtung. [Luftschiff.

Aërostat, m. (gr.) der Luftball, das

Aërostatik, f. (gr.) die Luftwägun-
kunst, Luftgewichtslehre. [fahrt.

Aërostation, f. (gr.) die Luftschiff-

Aestuärium, n. (lat.) [Heiß.] der Schwigkasten.

Aetas, f. (lat.) das Alter, Menschenalter; aetatis suae, seines Alters.

Aëtis, m. (gr.) der Adlerstein, Klapperstein. [freundlich.

Affäbel, (fr.) gesprächig, umgänglich,

Affabilität, f. (fr.) die Gesprächig-
keit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freund-
lichkeit.

Affaiblissement, n. (fr.—mangh), die Entkräftung, Schwächung.

Affaire, f. (fr. Affäre), die Angelegenheit, das Geschäft, die Sache, der Vorfall, die Begebenheit; das Geseht; — d' amour, (—damuhr), die Liebesgeschichte, der Liebeshandel; — d' honneur, (—donnhör), die Ehrensache, der Ehrenhandel. [hungern.

Affamiren, (fr.) aushungern, ver-

Affätim, (lat.) reichlich, hindänglich, im Ueberflusse.

Affect, m. (lat.) die Gemüthsbewegung, Leidenschaft; Hitze, das Feuer

Affectation, f. (lat.) die Biederet, Verstellung, das gezwungene Wesen.

Affection, f. (lat.) die Zuneigung, Gewogenheit; der Eindruck; in — nehmen, lieb gewinnen, gewogen werden.

Affectivität, (lat.) gewogen, geneigt.

Affectiren, (lat.) sich zieren, sich vorstellen, heucheln.

Affermiren, *f.* Affirmiren.
affettuoso, *(it.)* mit Leidenschaft,
mit Wärme.

Affibulation, *f.* *(lat.)* die Anheftung.

Affibuliren, *(lat.)* anheften.

Affische, *f.* *(fr. — fische)*, der Anschlags-
zetteln, Anschlag. [*anschlagen.*]

Affichiren, *(fr. — schiren)*, anheften,

Afficirbar, reizbar, leicht zu rühren,
empfindlich. [*Empfindlichkeit.*]

Afficirbarkeit, *f.* die Reizbarkeit,

Afficiren, *(lat.)* Eindruck machen,
rühren, ergreifen, bewegen.

Affidavit, *n.* die eidliche Versiche-
rung, eidliche Erklärung.

Affigiren, *(lat.)* anschlagen, anheften.

Affiliation, *f.* *(lat.)* die Annahme
an Kindes Statt; Aufnahme in ein
Kloster.

Affiliiren, *(lat.)* an Kindes Statt
annehmen; in einen Orden aufnehmen.

Affinage, *f.* *(fr. — nahsche)*, die Rei-
nigung, Läuterung *(der Erze)*.

Affinerie, *f.* der Treibherd, Läute-
rungsort; Rollbraut. [*verfeinern.*]

Affiniren, *(fr.)* reinigen, läutern,

Affugiren, *(lat.)* andichten, fälsch-
lich beilegen. [*Verwande.*]

Affinis, *m.* *(lat.)* der Schwager,

Affinität, *f.* *(lat.)* die Schwäger-
schaft, Verwandtschaft; Aehnlichkeit.

Affirmation, *f.* *(lat.)* die Bejahung,
Bekräftigung, Behauptung. [*gend.*]

Affirmativ, *(lat.)* bejahend, bekräfti-

Affirmative, *f.* *(lat.)* der bejahende
Satz, die bejahende Meinung.

Affirmiren, *(lat.)* bejahen, bekräfti-
gen, behaupten.

Affixum, *n.* *Mh. — xa*, *(lat.)* der
Zusatz, das Anhängsel.

Affliction, *f.* *(lat.)* die Kränkung,
Niedergeschlagenheit, der Kummer.

Affligiren, *(lat.)* betrümmern, betrü-
ben, kränken.

afflitto, *(it.)* betrübt.

Affluenz, *f.* *(lat.)* der Zufluß, das
Zuströmen, der Zulauf.

Affluiren, *(lat.)* zufließen, zuströmen.

Affrètement, *n.* *(fr. — mángh)*,
die Schiffsfracht, Schiffsmiethe.

affrettando, *(it.)* [*Tonk.*] eilend,
beschleunigt. [*entschlich, scheußlich.*]

Affreug, *(fr. Affröh)*, abscheulich,

Affriandiren, *(fr. — friangdrén)*, ge-
näßig machen; verlocken.

Affront, *m.* *(fr. — fróngh)*, die Krän-
kung, Beleidigung, der Schimpf, die
Schande.

Affrontiren, *(fr.)* sich unter die Au-
gen treten, trozen, grob beleidigen.

Affusion, *f.* *(lat.)* der Aufguß.

Affut, *m.* *(fr. Affüh)*, der Gewehr-
schaft, die Kaffeete.

Affütiren, *(fr.)* [*ein Gewehr*] schäp-
ten; das Geschütz richten; ausproben.

à forfait, *(fr. — fáh)*, im Ganzen,
im Bausch und Bogen. [*schleisshaber.*]

Agá, *m.* *(türk.)* der Anführer, Be-

Agacerie, *f.* *(fr. — serih)*, die buhle-
rische Anlockung, die verliebte Rederei.

Agaciren, *(fr. — sähren)*, buhlerisch
anlocken, reizen, herausfordern.

Agalaktie, *f.* *(gr.)* [*Heilk.*] der Man-
gel an Milch *(einer Mutter)*.

Agamie, *f.* *(gr.)* die Ehelosigkeit.

Agämisch, *(gr.)* geschlechtslos.

Agäpen, *Mh.* *(gr.)* religiöse Liebes-
mahle, religiöse Mahlzeiten *(bei den er-
sten Christen)*. [*Pinlen.*]

à gauche, *(fr. agösch)*, links, zur

Agénde, *f.* *(lat.)* das Kirchenbuch,
Altarbuch, das Formularbuch, die Kir-
chenvorschrift. [*wirkende Kraft.*]

Agens, *n.* *(lat. Mh. Agentien)*, die

Agent, *m.* *(lat.)* der Geschäftsfüh-
rer, Geschäftsbeforger, Lieferungsbeamte;

Agent de change, *m.* *(fr. Afschangh de
Echangsch)*, der Wechselmäkler.

Agentschaft, } *f.* das Geschäft eines

Agentär, } Agenten, das Amt des
Agenten.

Aggiustamente, (it. abschust—), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomeration, *f.* (lat.) das Zusammenballen, die Aufwicklung, die Anhäufung; der Anschluß.

Agglomeriren, (lat.) zusammenballen, aufwickeln; anschließen.

Agglutinantia, *Mh.* (lat.) Bindemittel, Klebemittel.

Agglutination, *f.* (lat.) das Anleimen, Anleben; die Anfügung, Verbindung. [kleben, verbinden.]

Agglutiniren, (lat.) anleimen, an-

Aggrandiren, (fr.) vergrößern, erweitern, vermehren.

Aggrandissement, *n.* (fr. Aggrandissement), die Vergrößerung, Vermehrung. [gung.]

Aggratation, *f.* (lat.) die Begnadigung.

Aggratiren, (lat.) begnadigen.

Aggravation, *f.* (lat.) das Schwermachen, die Vermehrung; Erschwerung der Strafe.

Aggraviren, (lat.) schwerer machen, vergrößern, erschweren, verschlimmern.

Aggrediren, (lat.) angreifen, anhalten.

Aggregat, *n.* (lat.) der Inbegriff mehrerer Dinge einer Art, die Anhäufung; Summe. [fung.]

Aggregation, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Aggregiren, (lat.) zusammenhäufen; begeben; beigesellen, beizählen.

Aggressiv, *f.* (lat.) der Angriff, Anfall.

Aggresseur, *m.* (fr. —sör), der An-

Aggresseur, *m.* (lat.) greiser, angreifende Theil.

Agide, *f.* (gr.) eig. der Schild Jupiters; Schutz, Schirm.

Agil, (lat.) gewandt, behend, gelenk, leicht beweglich.

Agilität, *f.* (lat.) die Gewandtheit, Behendigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit.

Agio, *n.* (it. Aschio), das Aufgeld.

Agiotage, *f.* (fr. Aschlotafche), der Wechselhandel, Wechselwucher.

Agioteur, *m.* (fr. Aschlotöhr), der Wechselwucherer, Wechselser.

Agiotiren, (fr. aschlot—), Wechselwucher treiben.

Agiren, (lat.) handeln, thätig sein, verfahren; gerichtlich belangen; spielen, darstellen (von Schauspielern). [leule.]

Agitafel, *n.* (lat.) [Apoth.] die Rühr-

Agitation, *f.* (lat.) die Gemüthsbe-
wegung, Unruhe, Wallung.

agitato, (it. abschit—), [Tonk.] bewegt, unruhig.

Agitator, *m.* (lat.) der Aufreger, Aufwiegler; Betreiber, Anwalt.

Agitiren, (lat.) beunruhigen, aufreizen; bewegen, erschüttern. [Grazien.]

Agläja, *f.* [Gbl.] Name einer der drei

Agnat, *m.* (lat.) der Blutsverwandte (von väterlicher Seite).

Agnation, *f.* (lat.) die Verwandtschaft (in männlicher Linie).

Agnition, *f.* (lat.) die Anerkennung.

Agnosiren, (lat.) anerkennen (einen Wechsel u.).

Agnus Dei, *n.* Gottes Lamm; ein Gebet, welches mit diesen Worten anfängt.

Agon, *m.* (gr.) der Kampf, Wettkampf.

agöme, (lat.) in — sein, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agonie, *f.* (gr.) der Todeskampf; die Seelenangst; völlige Bewußtlosigkeit.

Agoniren, (gr.) mit dem Tode ringen.

Agonist, *m.* (gr.) der Kämpfer.

Agonistarch, *m.* (gr.) der Kampfsaufseher.

Agonistik, *f.* (gr.) die Kampfkunst.

Agonothet, *m.* (gr.) der Kampfrichter.

Agoranom, *m.* (gr.) der Marktmeister.

Agraffe, *f.* (fr.) der Haken, die Klammer; Spange, Hutschleife.

Aggrandiren, *f.* Aggrandiren.

Agrarisch, (lat.) auf die Acker sich beziehend; — **Acker**, das Ackerfeld.

Agrarium, *n.* (lat.) [Wich.] das Fungefeld.

Agréabel, (fr.) angenehm, lieblich.

Agréage, *f.* (fr. — absch), das Mäkelgeß.

Agréiren, (fr.) angenehm sein, genießen.

Agrément, *n.* (fr. — mähgh), die Annehmlichkeit; Vergierung; [Font.] der Vorschlag, Triller u.

Agrist, (lat.) bäuerlich, rauh, grob; —, *m.* der saure, gestottene Saft von unreifen Weinbeeren.

Agricultur, *f.* (lat.) der Ackerbau.

Agriminist, *m.* (fr.) der Puzmacher.

Agrionien, *Mh.* (gr.) Räthsel und Charaden; die Räthselsammlung.

Agronom, *m.* (gr.) der Ackerbaukundige, wissenschaftlich gebildete Landwirth.

Agronomie, *f.* (gr.) die Ackerbaukunde.

Agrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gräser.

Agrostologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Gräsern.

Agriumen, *Mh.* (gr.) säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnie, *f.* die Schlaflosigkeit.

Aguerriren, (fr. agherr —), zum Kriege gewöhnen; aguerrirt, an den Krieg gewöhnt, kriegsgewohnt, im Kriege abgehärtet.

Agynie, *f.* (gr.) die Unabweibtheit.

Aggrt, *m.* (gr.) der Marktschreier, Quacksalber.

à haute voix, (fr. a ho' woah), mit lauter Stimme.

Aide, *m.* (fr. Ähd), der Gehülfe, Beistand; — *de camp* (kangh), der Adjutant.

aigre doux, (fr. äghreduh), sauer.

Aigrefin, *m.* (fr. Ägräfäng), der Schlauchopf.

Aigrette, *f.* (fr. Ägr —), der Reis-herbusch; der Büschel von Edelsteinen (als Kopfschmuck); Diamantkranz.

Aigreur, *m.* (fr. Ägröhr), die Schwärze; der Kummer, Weidruß.

Aigriren, (fr. ägr —), versäuern, erbittern, reizen; aigrirt, verdrüsslich, wüthet.

Aiguille, *f.* (fr. äghil), die Nadel.

Aiguillette, *f.* (fr. äghilët), das Schuhband.

Aiguillir, (fr. äghilj —), [Haut] den Staat strecken.

Ailerons, *Mh.* (fr. Älöröng), [Art.] die Außenwerke einer Festung.

Aimable, (fr. Ähm —), liebenswürdig; —, *m.* der Stuger.

Aimantiren, (fr. ämangt —), mit Magnet bestreichen.

Air, *m.* (fr. Ähr), das äußere Ansehen, die Miene, äußere Gestalt, Haltung, der Anstand; sich ein — geben, sich ein Ansehen geben, wichtig thun.

Aisance, *f.* (fr. Äsang), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit im Anstande; Bequemlichkeit; das gute Auskommen, die Wohlhabenheit; die Erleichterung, das heimliche Gemach.

Aise, *f.* (fr. Ähs), die Freude, Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; à son — leben, sich wohl befinden, wohlhabend sein, sein gutes Auskommen haben.

Aisement, *n.* (fr. Ähmähgh), das heimliche Gemach.

Aitiologie, *f.* Ätiologie.

Aja, *f.* (it.) die Oberhofmeisterin am spanischen oder österreichischen Hofe; die Hofmeisterin.

à jour, (fr. asuhr), (von Edelsteinen) so gefaßt, daß man oben und unten durchsehen kann, durchsichtig, eingeranbet.

Ajournement, *n.* (fr. Äshurnmähgh), die Vertagung, Aussetzung, der Aufschub.

Ajourner, (fr. asurn —), vertagen, verschleppen, Frist setzen.

Wissage, *f.* (fr. *Wissage*), die Gleichmachung, Münz- oder Gewichtserichtigung.

Wissensamt, *s.* (fr. *Wissensamt*), der Rang, die Bekleidung, der Rang.

Wissensamt, (fr. *Wissensamt*), berichten, anziehen, anflehen, zusehen.

Wissensamt, *f.* (fr. *Wissensamt*), die Ankleidung, der Rang.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Hochschule; der Gelehrtenverein, Künstlerverein, die Künstlergesellschaft. (aber Akademie.)

Wissensamt, *m.* (gr.) das Mitglied.

Wissensamt, (gr.) zu einer Hochschule gehörig, sich auf die Hochschule beziehend.

Wissensamt, *m.* (gr.) *f.* Akademie.

Wissensamt, *f.* (gr.) das unangehörige Geschwäg.

Wissensamt, *W.* (gr.) Samenlein, Darsen, Nebusen.

Wissensamt, *f.* (gr.) [Heil.] die Unverderblichkeit.

Wissensamt, *W.* (gr.) [Bauk.] laubartige Verzierungen an ionischen Säulen.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Sammlung wichtiger oder satirischer Gedichte.

Wissensamt, *m.* (gr.) Warenklaus (Pflanze).

Wissensamt, (gr.) ohne Mangel, vollständig. [Licht; Zweifelthe.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Unbegreif-

Wissensamt, *m.* (gr.) der Zweifler.

Wissensamt, (gr.) unbegreiflich, zweifelhaft.

Wissensamt, *f.* (gr.) [Heil.] Unreinigkeit des Blutes. [tholl.

Wissensamt, *m.* (gr.) der Nichtka-

Wissensamt, (gr.) nichtkatholisch.

Wissensamt, *f.* die Glockenblume.

Wissensamt, *W.* (gr.) kopflose Mißgeburt, Völkler ohne Oberhaupt.

Wissensamt, *f.* (gr.) [Heil.] Unbeweglichkeit, oder Steifheit der Glieder.

Wissensamt, *f.* (gr.) die chirurgische Operationslehre.

Wissensamt, (gr.) die Strahlen durchlassend, nicht gebrochen (von Strahlen).

Wissensamt, *f.* (gr.) die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. (Werkzeug).

Wissensamt, *m.* (gr.) der Gehörner

Wissensamt, *f.* (gr.) die Unmöglichkeit, Ausschweifung, Stillschaltung.

Wissensamt, *m.* (gr.) der ausschweifende Mensch, Schamner. [lehre.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Wundmittel.

Wissensamt, *m.* (gr.) der Diener (in der ihm. Kirche), Messner.

Wissensamt, *n.* (gr.) das Stärkungsmittel; die Gliederfalte.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Schwachheit, Nachlässigkeit; die Blässe des Gesichts, das trübselige Aussehen.

Wissensamt, *W.* Pflanzen ohne Samen. [Schung der Säfte.

Wissensamt, *f.* (gr.) [Heil.] schlechte Mi-

Wissensamt, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Schwäche; Ausschweifung.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Genauigkeit, Sorgfalt; der Scharfsinn.

Wissensamt, *f.* (gr.) der Mangel an Ueberlegung; die Unbestimmtheit des Krankheitszustandes.

Wissensamt, *n.* (gr.) der Vernunftgrund-

Wissensamt, (gr.) vernunftgemäß, zusammenhangend; schwer verständlich, geheim.

Wissensamt, *f.* (gr.) der Lehrvortrag.

Wissensamt, *n.* (gr.) der Hörsaal.

Wissensamt, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Wissensamt, *f.* (gr.) die Aufschauung, der Jähzorn.

Wissensamt, (gr.) jähzornig.

Wissensamt, *m.* (gr.) die hölzerne Bild-

Wissensamt, deren äußere Theile von Stein gearbeitet sind.

Wissensamt, *m.* (gr.) (Mh. (gr.)

Wissensamt, *m.* (gr.) Gedichte, deren Verse sich mit den Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Wissensamt, *W.* (gr.) Ver-

se, welche mit der Endsilbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Afrönisch, (gr.) nächtlich. [lich.

Afronyktisch, (gr.) dämmerig, abends.

Afrophobie, f. (gr.) die Wasserscheu.

Afropolis, f. (gr.) die Stadtfestung.

Afroposthie, f. (gr.) der äußerste Theil an der Vorhaut.

Afrosoph, m. (gr.) der Hochweise.

Afrosophie, f. (gr.) die hohe Weisheit.

Afrostichon, n. (gr.) ein Gedicht, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben der einzelnen Verse ein Wort bilden, der Leistenvers, Namenvers.

Afrotären, Mh. (gr.) hervorragende Theile, die äußern Glieder.

Aftäonistren, (gr.) Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktinien, Mh. (gr.) Seepolypen, welche strahlförmig gewachsen sind, Strahlthiere.

Aktinolith, m. (gr.) der Strahlstein.

Aktiten, Mh. (gr.) Uferbewohner.

Akustik, f. (gr.) die Lehre vom Töne, die Schallehre.

Akustiker, m. (gr.) der die Schallehre versteht.

Akustikon, n. (gr.) das Hörrohr.

Akustisch, (gr.) den Regeln der Schallehre gemäß.

Akhesie, f. (gr.) die Unfähigkeit,

Akhesis, f. Kinder zu gebären.

Akhetisch, (gr.) unfähig, Kinder zu gebären.

Akhyrologie, f. (gr.) die uneigentliche Rede, der uneigentliche Ausdruck.

à la, (fr.) nach Art und Weise; à la grecque (gräb), auf griechische Art; à la bonne heure (bonndhr), zu guter Stunde, wohl! an! meinetwegen! a la minuta, (it.) im Kleinen; à la mode, nach der jetzigen Mode; à la saison, der Jahreszeit gemäß; zu gehöriger Zeit; à la tête (täh), an der Spitze, vorn.

Alabandismus, m. (lat.) die Puscherei (in Kunstfachen).

Alabäster, m. (gr.) der harte Gipsstein.

Alacrität, f. (lat.) die Munterkeit.

Alai, m. (türk.) der öffentliche Aufzug.

Alalie, f. (gr.) die Sprachlosigkeit.

Alärm, m. (fr.) der Aufruhr, Lärm, Waffenruf; die Bestürzung.

Alarmiren, (fr.) aufschrecken, in Bestürzung versetzen, beunruhigen.

Alarmist, m. der Lärmmacher, Unruhstifter. [melplaz.

Alarmplaz, m. der Lärmplaz, Sam-

Alarmschuß, m. der Lärmschuß.

Alarntrommel, f. die Lärntrommel.

Alart, f. Alerte.

Alann, m. die schwefelsaure Thonerde.

Alba, f. (lat.) das weiße Messgewand, Chorchemd.

Albanägium, n. das Recht des

Albinägium, f. Heimfalls der Verlassenschaft eines Fremden an den Landesheerrn, in dessen Lande er gestorben ist.

Albinos, Mh. weiße Neger mit rothen Augen, Weißlinge, Kreidlinge.

Albion, n. Großbritannien (bei den Dichtern). [herumreisen.

Albistren, mit einem Stammbuche

al bisogno, (it. — sonjo), im Nothfalle. [Auge.

Albūgo, f. (lat.) der weiße Fleck im

Album, n. (lat.) das Stammbuch, Denkbuch; die Tafel zum Anschlagen der Verordnungen; das Gerichtsbuch.

Albūmen, n. (lat.) der Eiweißstoff, das Eiweiß. [Pennige am Werthe.)

Albus, m. (lat.) der Weißpfennig (8

Alcalde, m. der Dorfrichter, Schultheiß (in Spanien). [Kunst.

Alchymie, f. (arab.) die Goldmacher-

Alchymist, (arab.) der Goldmacher.

Alchymistisch, zur Goldmacherkunst gehörig, dieselbe betreffend; geheimnißvoll.

Alcohol, n., f. Alkohol n.

al corso, (it.) nach dem Wechselcourse. [Pflanzenthier.

Alcyoniten, Mh. (gr.) versteinerte

Alderman, m. (engl.) der Älteste, die obrigkeitliche Person (in England).

Albinen, Mh. alte Druckschriften (aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig). [gehobte Bier, Weizenbier.

Alc, n. (engl. Ahi), das englische um-

Aléto, f. Name einer der drei Furien.

Alektryomachie, f. (gr.) das Hahn-
gefecht. [Sagung aus dem Hahngeschrei.

Alektryomantie, f. (gr.) die Wahr-

Alektryophonie, f. (gr.) die Zeit des
Hahnschreis um Mitternacht.

Alémbik, m. (lat.) der Blasenhut,
Destillirhelim.

Alençon, n. (fr. Alangsongh), Name
eines leichten, hellwollenen Zeuches.

Alentours, Mh. (fr. Alangtuhr),
die umliegenden Gegenden, Umgebungen.

Alerte, (fr. alert), munter, lebhaft,
sinn, aufgeweckt. [personifizierte Wahrheit.

Aléthia, f. (gr.) die Wahrheit; die

Aléthophilus, m. (gr.) der Wahr-
heitsfreund.

Aleuromantie, f. (gr.) [Fbl.] die
Wahrsagung aus dem Opfermehle.

Alexandrin, Alexandrinische
Verse, Mh. Verse mit einem Abschnitte
in der Mitte, welche aus sechs jambischen
Füßen bestehen. [von den Gegengiften.

Alexipharmacie, f. (gr.) die Lehre

Alexipharmakon, n. (gr.) das Ge-
gengift. [mittel.

Alexipyrétique, n. (gr.) das Fiebers-

Alexitérisch, (gr.) Gift abtreibend.

Alexitérium, n. (gr.) das Rettungs-
mittel, Gegengift. [Nothfalle.

à l'extrémité, (fr.) im äußersten

al fresco, f. fresco.

Algärade, f. (fr.) die Beleidigung,
Beschimpfung, Kränkung.

Algèbra, f. (arab.) die Buchstabenre-
chenkunst, Buchstabenrechnung.

Algebraisch, (arab.) der Algebra ge-
mäß, dieselbe betreffend.

Algebraist, m. (arab.) der die Alge-
bra versteht, der Buchstabenrechner.

Algèma, n. (gr.) der Schmerz.

Algen, Mh. (lat.) das Seegras.

Algor, m. (lat.) [Heiß.] das Frösteln,
der Frost. [scher, Rathesdiener.

Alguacil, m. (span. — sich) der Hå-

Alias, (lat.) außerdem, sonst.

Alibi, (lat.) anderswo; das — be-
weisen, [Rcht.] beweisen, daß man zur
Zeit des begangenen Verbrechen sich an-
derswo befunden habe.

Alienamento, m. (it.) die Veräu-
ßerung vor dem Ausbruche des Bankerotts.

Alienation, f. (lat.) die Veräußerung,
der Verkauf; die Gemüthszerüttung, der
Wahnsinn. [Fremdling.

Alienigèna, m. (lat.) der Ausländer,

alieni juris, (lat.) [Rcht.] unter
fremder Botmäßigkeit.

Alieniren, (lat.) veräußern, veräu-
ßen; entfremden, entwenden.

Alignement, n. (fr. Alinjemangh),
die Abmessung nach der Schnur.

Aligniren, (fr. alinjiren), nach der
Schnur abmessen, abstecken.

Alimentation, f. (lat.) die Verpfle-
gung, Ernährung.

Alimente, Mh. (lat.) Nahrungsmis-
tel, der Unterhalt; das Kostgeld.

Alimentiren, (lat.) verpflegen, un-
terhalten, beköstigen.

a linèa, (lat.) von vorn, eine neue
Zeile gemacht. **Alinéa, n.** der Absatz (in
der Schrift). [Kunst.

Aliptik, f. (gr.) die Salbkunde, Salb-

Aliptrum, n. (gr.) die Salbenbüchse.

Aliquante, f. (lat.) die ungleich thei-
lende Zahl. [Zahlen).

Aliquantisch, ungleich theilend (von

Aliquôte, f. (lat.) die gleich theilende
Zahl. [(von Zahlen).

Aliquôtisch, (lat.) gleich theilend

Alitiren, (fr.) bettlägerig machen;
sich —, bettlägerig werden.

Alitür, f. (lat.) das Vermögen des
Körpers, das Verlorene durch den Nah-
rungsfaß wieder zu ersetzen.

à livre ouvert, (fr. *all'over unché*) nach vorgelegten Noten.

Allahéft, *n.* (arab.) das vermeintliche allgemeine Auflöfungsmittel.

Allalst, *n.* (arab.) das Laugenfalz.

Allalunisch, } laugenfalzartig, lau-
Allalisch, } genfalzig.

Allalifation, *f.* die Bereitung des Laugenfalzes.

Allalifizieren, mit Laugenfalz vermischen, zu Laugenfalz brennen. [*Stoffe.*]

Allaloide, *Mh.* alkalische Pflanzen-

Allalhol, *n.* (arab.) der höchst gereinigte Weingeist.

Allalholometer, *m.* der Weingeistmesser; die Dramatweinwaage.

Allalholometrie, *f.* Untersuchung geistiger Flüssigkeiten, um ihren Gehalt zu erforschen. [*des Weingeistes.*]

Allalholifation, *f.* die Entwässerung

Allalholifiren, zum feinsten Pulver zerstoßen; im höchsten Grade klären, zum stärksten Weingeiste machen.

Allaloran, *m.* (arab.) das mahomedanische Religionsgesetzbuch.

Allaloven, *m.* (arab.) der Bettverslag; das Schlafgemach an einem Zimmer (mit einer Glas Thür).

alla breve, (it.) [*Lonk.*] im geschwinden Zeitmaße. [*nach der Tonleiter.*]

alla diritta, (it.) [*Lonk.*] stufenweise,

alla pezza, (it.) stückweise.

alla polacca, (it.) auf polnisch.

alla prima, (it.) [*Mal.*] ohne Grundirung gemalt.

alla turca, (it.) auf türkisch.

alla zoppa, (it.) auf hinkende Weise, auf ungleiche Weise.

Allah, (arab.) Gott.

Allaitement, *n.* (fr. *Allaitémangh*), die Stillung, das Säugen. [*gen.*]

Allattiren, (fr. *allát—*), stillen, säuen.

Allantotogiren, *m.* (gr.) das Wurfgift.

Allarm *ic.*, *f.* Alarm. *ic.*

Allata, *Mh.* (lat.) das Zugebrachte, Eingebachte.

Allatation, *f.* (lat.) das Anbellen.

Allatirren, (lat.) anbellen, anklaffen.

Alléchement, *n.* (fr. *Alléchémangh*), die Anlockung, Anreizung, Lockspeise. [*Anwerbung, Aufnahme.*]

AllECTION, *f.* (lat.) die Anlockung;

Allee, *f.* (fr.) der Baumgang, Weg zwischen zwei Baumreihen.

Allegat, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle. [*einer Schriftstelle.*]

Allegation, *f.* (lat.) die Anführung

Allege, *n.* (fr. *Allähsh*), das Lichter Schiff.

Allégement, *n.* (fr. *Allähshémangh*), die Entladung, Entlastung.

Allegiren, (lat.) Schriftstellen anführen, Namen anführen.

Allegorie, *f.* (gr.) die sinnbildliche Darstellung, das Redebild, die Gleichnißrede; das sinnbildliche Gemälde.

Allegorisch, (gr.) sinnbildlich, anspielend. [*legorist*]

Allegoriseur, *m.* (fr. — *isthr*), *f.* *Al*

Allegorifiren, (gr.) biblisch erklären, biblisch vortragen, durch Bilder anschaulich machen, verblümt anspielen.

Allegorist, *m.* (gr.) der in Bildern spricht, Sinnbildner.

Allégra, *f.* (it.) das leichte Schiff.

Allegretto, (it.) [*Lonk.*], etwas lebhaft, etwas geschwind.

Allégre, (it.) [*Lonk.*], lebhaft, munter, schnell; — *n.* ein Musikstück, welches lebhaft und schnell vorgetragen werden muß; — *assai*, — *di molto*, sehr lebhaft, sehr munter; — *con moto*, geschwind; — *non tanto*, — *non troppo*, nicht zu geschwind; — *moderato*, mäßig geschwind.

Allélujah, *f.* Hallelujah.

Allémände, *f.* (fr.) der deutsche Tanz.

Allentando, (it.) [*Lonk.*], nachlassend, sinkend.

Allez, (fr. — *lez*), geht! fort! vor

wärts; — vom en, (—wählg) fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ängf), Allfanz, *f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Allircien, (lat.) anlocken.

Alligatien, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legierung.

Alligationsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligationsregel, *f.* [Recht.] die Vermischungsregel, Verfeinerungsregel.

Alligätor, *m.* (lat.) die amerikanische Riesenbechse. [versehen.]

Alligiren, (lat.) Metalle vermischen,

Alligement, *f.* Alligement.

Allüren, (fr.) sich verbinden, sich verbinden. [Bundesgenosß.]

Allürte, *m.* (fr.) der Verbündete,

Alliteration, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben. [chen.]

Alliteriren, (lat.) gleichklingend machen

Allum, *n.* (lat.) der Lauch.

Allumände, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocation, *f.* (lat.) [Recht.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Wohnungspostens.

Allocation, *f.* (lat.) die Anrede.

Allod, *n.* das Eigenthum, Frei-

Allodialgut, *f.* gut, Erbgut.

Allodial, lehnlos, erblich.

Allodialerbe, *m.* der Erbe eines lehnlosen Gutes.

Allodification, *f.* (lat.) [Recht.] die Verwandlung in ein lehnloses Gut.

Allodificiren, (lat.) in ein lehnloses Gut verwandeln.

Allodium, *n.* (lat.) *f.* Allod.

Allodogie, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allographem, *n.* (gr.) die Handschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. Alloah), der Gehalt der Münzen, das Korn. [die Schilfsprache.]

Alloisie, *f.* (gr.) das Falschsprechen,

Allonge, *f.* (fr. —langth), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. Allongement), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. Allongeschep—), die Perrücke mit langen Locken.

Allongiren, (fr. allongsch—), verlängern. [hen! auf! vorwärts!]

Allons, (fr. allongh), laßt uns gehen

Allonim, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopäth, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathie, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengelegte Wirkungen hervorbringen.

Allopathisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Allouiren, (lat.) anreden.

Allotria, *Wb.* (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagie, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverbauliche Dinge zu verzehren.

all ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher. [tig.]

Allondel, (fr. allu—), zulässig, gültig.

Allouance, (fr. alluängf), die Billigung, Gültigkeit.

Allouiren, (fr. alluirt—), stillen, einräumen, zugestehen.

Allüiren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, andeuten. [Ange.]

all unisimo, (it.) [Tonk.] im Einklang.

Allüre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusion, *f.* (lat.) die Anspielung, Andeutung.

Alluvial, (lat.) angeschwemmt.
Alluvion, *f.* (lat.) die Anschwemmung.
Alluvionsrecht, *n.* das Recht, die angeschwemmten Ländereien als sein Eigenthum zu betrachten.
Alma, *f.* (lat.) die Ernährende; — mater, die ernährende Mutter (ein Ehrenname für Hochschulen).
Almagest, *m.* (arab.) Name eines alten Werkes (von Ptolemäus) über Astronomie.
Almanach, *m.* (arab.) der Taschenkalendar, das Taschenbuch, Unterhaltungsbüchlehen. [Gewichte (von Münzen).]
al marco, (it.) [Kffpr.] nach dem Almária, *f.* (lat.) der Urkundensaal.
Alme, der Trockenherb (in Kartenspielen).
Almeidan, *m.* (pers.) der Markt.
al minuto, (it.) [Kffpr.] im Kleinen, im Einzelnen. [das Armengeld].
Almosen, *n.* (gr.) die Armensteuer.
Almosenier, *m.* der Armenpfleger, der Vertheiler der Armensteuer.
al numero, (it.) nach der Zahl.
al occorrenza, (it.) [Kffpr.] nach Gelegenheit, gelegentlich. [amen Gastes].
Alœ, *f.* (gr.) Name eines bitteren heil-Alottisch, mit Aloe gemischt.
Allogie, *f.* (gr.) die Vernunftlosigkeit, Ungereimtheit, der Unsinn; die Abgeschmacktheit. [reimt; abgeschmackt].
Allogistisch, (gr.) unbefonnen, unge-
Alloi, *f.* Alloi. [aus Salzhaufen].
Alomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei à l' ordinaire, (fr. — nähr), gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.
al pari, (it.) [Kffpr.] von gleichem Werthe, gleich geltend.
al peso, (it.) [Kffpr.] nach dem Gewichte; stückweise. [uncig. der Anfang].
Alpha, *n.* (gr.) das griechische A;
Alphabet, *n.* (gr.) das ABC, die Buchstabenfolge. [stabenfolge].
Alphabetisch, (gr.) nach der Buch-

al piacere, (it. — piatschere), nach Belieben, nach Gefallen.
Alpion, *n.* (fr. — ongh), das Ohr in **Alpion**, *n.* (fr. — piuh), der Karte (beim Pharospiele).
al più, (it.) höchstens.
al punto, (it.) auf den Punkt; genau, auf ein Haar.
al rigore di tempo, (it.) [Zonf.] im strengsten Takte.
Alrönen, *Mh.* [Fbl.] in Wäldern auf geheiligten Plätzen wohnende, weissagende Jungfrauen; Heren.
al segno, (it. — senjo), [Zonf.] am Zeichen, beim Zeichen.
Alsen, *Mh.* Erlen.
Alt, *m.* [Zonf.] die höhere Mitbestimme.
Altan, *m.* (it.) der Söller, Vortritt (an Gebäuden).
Altar, *m.* (lat.) der Heerd, auf welchem man opferte; der Altartisch.
Altaragium, *n.* (lat.) die Rückseite des Altars; das dem Altar Geweihte. [altar].
Altäre portatile, *n.* der Trag-
Altarist, (lat.) der Altardiener, Altarsänger; Kirchenvorsteher. [Bratsche].
alta Viola, *f.* (it.) die Armgeige,
Altellus, *m.* (lat.) der Gemeindepflegling, Findling.
al tempo, (it.) [Zonf.] nach dem Tempo, nach dem Takte.
Alteräbel, (lat.) veränderlich.
Alteration, (lat.) die Gemüthsbewegung, der Aerger, die Bestürzung.
Alterativa, *Mh.* (lat.) mildernde, und die Säfte verbessernde Heilmittel.
Alterato, (it.) [Zonf.] verändert.
Altercation, *f.* (lat.) die Veruneinigung, der Zwist.
Alteriren, (lat.) verändern; verschlimmern; sich —, sich ärgern.
Alternamente, (it.) abwechselnd, wechselweise.

Alternatio, *f.* (lat.) die Abwechslung, Veränderung; [Rcht.] der brüderliche Erbvergleich. [ums andere.

Alternativ, (lat.) wechselseitig, eins

Alternative, *f.* (lat.) der Wechselfall, Doppelfall, die Doppelwahl; Ungewißheit, schwierige Lage, Verlegenheit.

Alternativfeuer, *n.* das Doppelfeuer, Wechselfeuer.

Alternativo, (it.) *f.* Alternativ.

Alterniren, (lat.) abwechseln, wechseln.

alterum tantum, (lat.) [Rcht.] das Doppelte, Zweifache, noch ein Mal so viel.

Altesse, *f.* (fr. — tess), die Hoheit, Durchlaucht.

Althaea, } *f.* (gr.) das Eibischkraut.

Altherr,

Altimeter, *n.* (lat. u. gr.) der Höhenmesser (Werkzeug).

Altimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die Höhenmessung, Höhenmesskunst.

Altimétrisch, sich auf die Höhenmesskunst beziehend.

Altingät, *m.* (lat.) der Grünspan.

Altiora, *Mh.* (lat.) die höhern Dinge, höhern Wissenschaften; ad —, zu höhern Dingen, zu höhern Würden.

Altist, *m.* (lat.) der Altstänger. [stimme.

Alto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die **Altum silentium**, *n.* (lat.) das tiefe Stillschweigen.

Alucinatio, *f.* (lat.) das Träumen, Faseln, die Unachtsamkeit.

Aluciniren, (lat.) träumen, faseln.

Alumen, *n.* (lat.) der Alaun.

Aluminat, *m.* (lat.) die schwefelsaure Thonerde.

Alumins, (lat.) Alaun enthaltend.

Alumnium, *n.* *Mh.* —nea, (lat.) die Lehranstalt, deren Schüler zugleich Kost erhalten.

Alumnus, *m.* *Mh.* —ni, Alumnus, (lat.) der Pfegling, Kostschüler; Chorschüler.

Alvearium, *n.* (lat.) der Bienensock; die Ohrhöhle. [rirmittel.

Alvidues, *Mh.* (lat.) [Heilk.] La-

Alvus, *f.* (lat.) der Unterleib. [Fruchten.

Alva, *f.* [Lürk.] das Eingemachte von

Alhre, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Unruhe,

Alhsma, *n.* } Angst, Bedrängung.

Alhssum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Hundswuth.

Alhta, *Mh.* (gr.) unauf lösliche Dinge; unerklärliche Dinge.

Amabile, } (it.) [Tonk.] lieb-

Amabilmente, } lich, angenehm, zärtlich. [würdigkeit.

Amabilität, *f.* (lat.) die Liebens-

Amädis, *m.* (fr. — di), der Romaneheld.

Amalgäm, } *n.* (gr.) die Vermis-

Amalgäma, } chung mit Quecksilber, das Quicksilber; die Vermischung.

Amalgamation, *f.* (gr.) die Auflösung der Metalle durch Quecksilber, die Verquickung; Verbindung.

Amalgamiren, (gr.) mit Quecksilber vermischen, verquickern; vermischen, vermengen.

Amanco, *m.* (it.) [Rspr.] elg. das Fehlende; die Voranschuforderung, der Vorstoß. [liebte, Liebhaber, Buhle.

Amant, *m.* (fr. — mángh), der Ge-

Amante, *f.* (fr.) die Geliebte, Liebhaberin. [gehülfe, Gehülfe.

Amannensis, *m.* (lat.) der Schreib-

Amara, *Mh.* (lat.) [Heilk.] bittere Heilmittel.

Amaranth, *m.* (gr.) das Tausendschönchen, die Maßliebe (Blume).

Amarille, *f.* (it.) die weinsäuerliche Kirsche, Weinkirsche. [große Vorrath.

Amas, *m.* (fr. amáh), der Haufen,

Amästa, *f.* (lat.) die Geliebte, Buhlin.

Amäsius, *m.* (lat.) der Geliebte, Buhle.

Amassément, *n.* (fr. — mángh), die Anhäufung, der große Haufen.

Amassiren, (fr.) anhäufen, aufhäufen.

Amäte, *f.* (lat.) die Geliebte.

Amateur, *m.* (fr. — töhr), der Liebhaber; Kunstliebhaber. [Bildungsmangel.

Amathie, *f.* (gr.) die Unwissenheit, der

Amaröse, } *f.* [Heilk.] die Verdun-
Amaröse, } kelung; des schwarze
Starr.

Amazone, *f.* (gr.) das kriegerische
Frauengemach, Heldenweib, die Heldin.

Amazonenkleid, *n.* das Reittleid (für
Damen). [beider Händen.]

Ambabus (**maribus**), (lat.) mit
Ambäges, *Mh.* (lat.) Umföhrweise,
Umwege. [Gesandtschaft.]

Ambassade, *f.* (fr. anghb—), die
Ambassadeur, *m.* (fr. anghbassadhe),
der Gesandte, Gesandtschaftsbote.

Ambe, *f.* (lat.) der Gewinn, wenn
zwei vor fünf Nummern treffen (in der
Zahlenlotterie), der Zweittreffer, Doppel-
treffer. [ger.]

Ambégeter, *m.* (lat.) der Achselträ-
Ambigiren, (lat.) unschlüssig, oder
zweifelhaft sein, schwanken.

Ambiguität, *f.* (lat.) die Zweideutig-
keit, der Doppelsinn, die Ungevißheit.

Ambiguum, *n.* (lat.) das Zweideu-
tige, Doppelsinnige; in ambiguo, im
Zweifel, in Ungevißheit.

Ambiren, (ita.) sich bewerben (um
ein Amt); trachten, streben.

Ambition, *f.* (lat.) das Ehrgefühl,
die Ehrlebe, der Ehrgeiz.

Ambitioniren, aus Ehrgeiz nach et-
was streben, sich um etwas bewerben.

Ambitiös, (lat.) ehrgeizig, ehrlebens-,
ehrsüchtig.

Ambitus, *m.* (lat.) der Umgang,
Umlauf; Umfang; die unrechtmäßige
Ansbewerbung.

Ambie, *n.* (fr. Ambi), der Fußgang,
Paß (eines Pferdes). [terbreiter.]

Ambieur, *m.* (fr. anghbüir), der Un-
Ambiren, (fr.) den Paß gehen.

Amblioma, *n.* *Mh.* —ta, (gr.) die
Schlgeburt. [keit, Blindfichtigkeit.]

Amblyope, *f.* (gr.) die Kurzfichtig-
Amblyops, *m.* (gr.) der Kurzfichtige,
Blidfichtige. [Kirche], die Emporkirche.

Ambon, *m.* (gr.) das Pult (in der

Ambontiren, (fr. anghbu—), unter-
legen (Wolle u. beim Streppen).

Ambra, *f.* (arab.) wohlriechendes
Baumharz aus Ostindien.

Ambrette, *f.* (fr.) Rinde einer wohl-
schmeckenden, weinsäuerlichen Birne.

Ambriren, mit Ambra räuchern.

Ambrosia, *f.* (gr.) das Götterbrod,
die Götterpeise.

Ambrosianische Lobgesang, *m.* Be-
nennung eines Kirchengesanges, welcher
sich mit den Worten te deum laudamus
(Herr Gott, Dich loben wir) anfängt.

Ambrosinen, *Mh.* (it.) Mandeln.

Ambrosisch, (gr.) der Ambrosia äh-
nlich; lieblich duftend, wohlriechend, himm-
lisch.

Ambulance, *f.* (fr. ambuláns),
das Feldlazareth. [unstat.]

Ambulant, (lat.) umherwandernd,

Ambulation, *f.* (lat.) das Umher-
wandern, der Spaziergang.

Ambulator, *m.* (lat.) der Spazier-
gänger; Müßiggänger.

Ambulatorisch, (lat.) herumgehend,
umherwandernd, abwechselnd.

Ambulieren, (lat.) umhergehen, spa-
zieren gehen, lustwandeln.

Ambustiu, *f.* (lat.) die Verbrennung,
Versengung. [rungi.]

Amelioration, *f.* (lat.) die Verbesse-
Amelioriren, (lat.) verbessern, ver-
bessern.

Ambrosch, *f.* Amptom

Amen, (hebr.) es geschehe! wahrhaf-
tig, gewißlich. [strafe.]

Amenbe, *f.* (fr. Amángbe), die Geld-

Amenement, *n.* (fr. Amangement),
die Verbesserung, Abänderung.

Ameniren, (fr.) verbessern; mit
Geld strafen.

Amenorethe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aus-
bleiben der monatlichen Reinigung.

Amentia, *f.* (lat.) der Wahnsinn,
Blödsinn, die Geisteschwäche.

à merveille, (fr. merveilli), auf
Schönste, wunderschön, vortrefflich.

a metà, (it.) [Rspr.] zur Hälfte,
mit gleichem Gewinn und Verlust.

Amethödisch, (gr.) ohne Methode,
ohne Ordnung. [schönen blauen Edelsteins.

Amethyst, *m.* (gr.) Name eines veils

Ametrie, *f.* (gr.) die Unverhältniß-
mäßigkeit, das Mißverhältniß.

Amétrisch, unverhältnißmäßig, un-
gleichmäßig.

Amenblement, *n.* (fr. amöblemangh),
der Hausrath, das Hausgerath, die Mö-
beln. [Hausgerath versehen.

Amenbliren, (fr. amöbl—), mit

Ami, *m.* (fr.) der Freund, Liebhaber.

Amianth, *m.* (gr.) der Faserstein,
Steinflach, Bergflach.

Amicäbel, } (lat.) freundschaftlich.

Amicäl, }

Amicia, *f.* (lat.) die Kapuze (der
Mönche).

Amicist, *m.* (lat.) das Mitglied eines
Freundschaftsordens (auf Universitäten).

Amicistenorden, *m.* der Freund-
schaftsbund.

Amicitia, *f.* (lat.) die Freundschaft;
amicitiae causa, aus Freundschaft.

Amictorium, *n.* (lat.) das Hals-
tuch, Brusttuch.

Amictus, *m.* (lat.) das Kopfgewand
(des Priesters bei der Messe); die Kleidung.

Amicus, *m.* (lat.) der Freund.

Amidon, *n.* (gr.) das Kraftmehl,
Stärke-mehl.

Amiffibel, (lat.) verlierbar.

Amitié, *f.* (fr.) die Freundschaft.

Amitteren, (lat.) verlieren. [Schweiz].

Amman, *m.* der Amtmann (in der
Ammanziren, (it.) niedermachen,
umbringen. [Laugensalz.

Ammoniak, *n.* (gr.) das flüchtige

Ammoniakalisch, Ammoniak enthal-

Ammunition, *f.* Munition. [tend.

Amnesie, *f.* (gr.) die Gedächtniß-
schwäche, Vergessenheit.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Amnesie, *f.* (gr.) das Vergessen und
Vergessen, die Begnadigung.

Amnestiren, vergeben und vergessen,
begnadigen. [wohner.

Ampicolist, *m.* (lat.) der Flußbe-

Amön, (lat.) angenehm, anmuthig.

Amöbität, *f.* (lat.) die Anmuth, An-
nehmlichkeit. [nach Morgen zu.

Amontäl, (it.) diesseits der Berge,

Amor, *m.* [Hbl.] der Liebesgott.

Amorce, *f.* (fr. amörs), die Lock-
speise, der Köder; das Zündkraut.

Amorciren, (fr. —sir —), anlocken,
anlocken, reizen.

Amoretten, *Mh.* kleine Liebesgötter.

Amoroso, (it.) [Tonk.] zärtlich,
lieblich; der —, der Liebhaber.

Amorphie, *f.* (gr.) die Gestaltlosig-
keit, Mißgestaltung, Häßlichkeit.

Amorphisch, (gr.) gestaltlos, mißge-
staltet, häßlich; roh.

Amortiren, *f.* Amortisiren.

Amortisation, *f.* (fr.) die Schuldentil-
gung.

Amortisiren, (fr.) tilgen, löschen,
ungültig machen; zinsfrei machen.

Amortissäbel, (fr.) tilgungsfähig.

Amortissement, *n.* (fr. — mangh),
der Schuldentilgungsschein, der Tilgungs-
schein. [Absetzung, Entsetzung.

Amotion, *f.* (lat.) die Entfernung,

Amour, *f.* (fr. amuhr), die Liebe,
der Liebeshandel; mon —, mein Liebchen,
mein Schätzchen.

Amoureux, (fr. amuröh), verliebt.

Amovibel, (lat.) entsetzbar.

Amoviren, (lat.) entfernen, beseiti-
gen; absetzen, entsetzen, entwenden.

Ampel, *f.* (lat.) die Flasche (in der
kathol. Kirche); Lampe (auf dem Hoch-
altare). [Kunde.

Ampelurgie, *f.* (gr.) die Weinbau-

Amphibie, *f.* } (gr.) das beidlebi-
ge Thier,

Amphibium, *n.* } Thier, welches im
Wasser und auf dem Lande lebt.

Amphibiolith, *m.* (gr.) der Amphibienstein, die versteinerte Amphibie.

Amphibisch, (gr.) die Amphibien betreffend; beidseitig. [seit, der Doppelsinn.

Amphibolie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit.

Amphibolisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Amphibologie, *f.* Amphibolie.

Amphibologisch, *f.* Amphibolisch.

Amphibräclays, *m.* (gr.) der dreifüßige Versfuß, aus einer kurzen, einer langen und wieder einer kurzen Silbe bestehend. [bärmuttermund.

Amphidäctum, *n.* [Heilk.] der Gesschwoll, das sinnlose Gewäch.

Amphigurisch, (gr.) unsinnig, verwirrt durch einander.

Amphigurist, *m.* (gr.) der verworrene Schriftsteller, Redner, welcher unsinnig schwagt.

Amphiktyōnen, *Mh.* (gr.) die Richter der (altgriechischen) Bundesstaaten, das älteste Bundesgericht (bei den alten Griechen).

Amphiktyonie, *f.* (gr.) die (altgriechische) Bundesstaatenverfassung.

Amphiktyonisch, (gr.) auf die Amphiktyonen sich beziehend.

Amphilögie, *f.* (gr.) der Widerspruch, die Streitigkeit.

Amphilögisch, (gr.) widersprechend.

Amphimäcer, *m.* (gr.) ein dreifüßiger Versfuß, aus einer langen, einer kurzen und wieder aus einer langen Silbe bestehend.

Amphion, *m.* (gr.) [Hbl.] Name eines thebanischen Königs, welcher durch sein Spiel auf der Leier Thiere und leblose Gegenstände bewegte.

Amphimētōres, *Mh.* (gr.) Kinder von einem Vater und zwei Müttern.

Amphipātōres, *Mh.* (gr.) Kinder von einer Mutter und zwei Vätern.

Amphipneūma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit.

Amphisell, *Mh.* (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten in der einen Jahreszeit nach Mitternacht, in der andern nach Mittag fällt.

Amphisella, *f.* (gr.) [Wdt.] ein zweischneidiges Messer, die Weinsäge.

Amphitheater, *n.* (gr.) das in einem Halbkreise errichtete und mit Abstufungen und Bankreihen versehene Gebäude zu öffentlichen Spielen; der der Bühne gegenüber liegende Platz im Theater.

Amphitheaträlisch, (gr.) nach Art eines Amphitheaters, schaubühnenartig.

Amphitōmisch, (gr.) zweischneidig.

Amphitriten, (gr.) Name einer Art pflanzenartiger Würmer, Pflanzenwürmer.

Amphōra, *f.* (gr.) der große Weinkrug; ein Weinmaß von 550 Berliner Quart.

Amphōtisch, (gr.) zweihenkelig.

Amplexiren, (lat.) umfassen, umschlingen.

Amplēg, *m.* (lat.) die Umfassung.

Ampliation, *f.* (lat.) die Erweiterung; der Aufschub, das Zwischenurtheil; die Abschrift einer Quittung.

Amplification, *f.* (lat.) die Erweiterung (eines Satzes), Ausdehnung.

Amplificator, *m.* (lat.) der Erweiterer.

Amplificiren, (lat.) erweitern, vergrößern, ausdehnen.

amplissimus, (lat.) hochansehnlich.

Amplitudo, *f.* (lat.) der Bogen zwischen Sonnen Auf- und Niedergang; die Bogenschußweite.

Ampoulette, *f.* (fr. Angpul —), das Brandrohr einer Bombe.

Ampulle, *f.* (lat.) die Blase; Flasche; das Gefäß mit geweihtem Öle (in der katholischen Kirche); Ampullen, *Mh.* Windbeutelchen, Aufschneidereien.

Amputation, *f.* (lat.) [Wdt.] die Abschneidung, Ablösung. [ablösen.

Amputiren, (lat.) [Wdt.] abschneiden, **Amschir**, *m.* der sechste Monat im türkischen Kalender.

Amülēt, *n.* (arab.) das Zaubergeheul,

das Anhängsel (als Mittel, sich vor Krankheiten und Zaubereien zu schützen).

Amulation, *f.* (lat.) der Racheifer, Wettreifer.

Amuliren, (lat.) nacheifern, wetteifern.

Amúrca, *f.* (lat.) die Ofen.

Amúsfabel, (fr.) unterhaltbar, unterhaltend, ergözend. [unterhaltend.]

Amúsfant, (fr.) angenehm, belustigend,

Amusement, *n.* (fr. Amúsemáng), der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Vergnügen.

Amúsfette, *f.* (fr.) das Spielwerk; der Doppelhaken (Feuergewehr).

Amúsfiren, (fr.) die Zeit angenehm vertreiben, belustigen, unterhalten, ergözen.

Amýgdalin, *m.* (gr.) der Mandelstoff.

Amýgdalith, *m.* (gr.) der Mandelstein.

Amýktisch, (gr.) [Heiß.] angreifend.

Amýlon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amýntisch, (gr.) stärkend, schügend.

Ana, (gr.) [Azm.] von jedem gleich viel. [der Wiedertäufser.]

Anabaptismus, *m.* (gr.) die Lehre

Anabaptist, *m.* (gr.) der Wiedertäufser.

Anabaptistisch, (gr.) wiedertäuferisch.

Anábáps, *f.* (gr.) [Heiß.] die Wiederkehr einer Krankheit.

Anabápsch, (gr.) [Heiß.] wiederkehrend, anhaltend (vom Fieber).

Anabróps, *f.* (gr.) die Auflösung physischer Theile durch ähende Flüssigkeiten.

Anacephaláps, *f.* (gr.) die kurze Wiederholung (Rekapitulation).

Anachorét, *m.* (gr.) der Einsiedler.

Anachorétisch, (gr.) einsiedlerisch.

Anachronismus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung, die Zeitverfetzung, Zeitverwechselung. [der Zeitrechnung.]

Anachronistisch, (gr.) fehlerhaft in

Anacónda, *f.* die Abgottesschlange.

Anadém, *n.* (gr.) die Hauptbinde (einer Königin).

Anadóps, *f.* (gr.) [Heiß.] die Ver-

theilung der Nahrungsäfte. [der Venus.]

Anadýpméne, *f.* (gr.) [Ebl.] Weiname

Anaglyphen, *th.* (gr.) Kunstwerke

Anaglypten, *v.* halb erhabener Arbeit.

Anaglyptil, (gr.) die Kunst, halb erhabene Arbeiten zu machen, Bildhauerei.

Anagnósmáta, *th.* (gr.) Wortesstücke.

Anagnóft, *m.* (gr.) der Vorleser

Anagnóftes, *m.* bei Tische.

Anagnostérion, *n.* (gr.) der Ort zum Vorlesen (bei Tische), das Lesepult.

Anagnostisch, (gr.) zum Vorlesen sich eignend, zum Vorlesen bestimmt.

Anagóge, *f.* (gr.) [Heiß.] das Bluthusten, Blutspelen.

Anagogie, *f.* (gr.) die Geisteserhebung, Begeisterung. [baulich.]

Anagógisch, (gr.) geisterhebend, er-

Anagramm, *n.* (gr.) Buchstabenverfetzung, durch welche ein neues Wort gebildet wird (z. B. Made, Dame).

Anagrammatisch, (gr.) in Form eines Anagramms. [me machen.]

Anagrammatifiren, (gr.) Anagram-

Anagrammatist, *m.* (gr.) der Anagrammenmacher. [zum Verkehrtschreiben.]

Anagráph, *n.* (gr.) ein Werkzeug

Anagráphe, *f.* (gr.) die Arzneivorschrift.

Anakalyptéria, *th.* das Entschleierungsfest; Hochzeitsfest. [schenke.]

Anakalyptra, *th.* (gr.) Hochzeitge-

Anakámpstik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung.

Anakámpstisch, (gr.) die Strahlen zurückwerfend, zurückprallend.

Anakatháps, *f.* (gr.) [Heiß.] die Entleerung nach oben; das Brechmittel.

Anakathártisch, (gr.) [Heiß.] die Entleerung nach oben bewirkend; anakathártische Mittel, Brechmittel. [sta.]

Anakephaláps, *f.* Anacephalá-

Anakláse, *f.* (gr.) die Strahlenbre-

Anakláps, *f.* (gr.) die Biegung eines

Gliedes nach außen, die Verrentung.

Unafkláttir, f. Dioptrik.

Unafkollma, n. (gr.) [Wdt.] das Klebemittel.

Unafkoláth, n. (gr.) die folgewardrige Sachfügung, der Mangel an Zusammenhang. [Zusammenhängend.]

Unafkoláthfisch, (gr.) folgewardrig, nicht

Unafkouchylísmus, m. (gr.) das Surgeln.

Unafkreóntfisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Unakríse, f. (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Unaléktem, Mh. (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Unalékttíker, m. (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellenfammlier. [beziehend.]

Unalektísch, (gr.) auf Unalekten sich

Unaléptis, f. (gr.) [Heilk.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Unaléptíkon, Mh. — tíka, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.]

Unaléptísch, (gr.) [Heilk.] stärkend,

Unalgéstie, f. (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analög, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Analogie, f. (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analógísch, f. Analog.

Analogísíren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Analógísmá, n. (gr.) der Ähnlichkeitschluß. [schlüsse macht.]

Analogíft, m. (gr.) der Ähnlichkeits-

Analógon, n. (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analýse, f. die Zergliederung, Auf-

Analýtis, Lösung, Auseinanderlegung.

Analýsírén, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.]

Analýttísch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Unamartéstie, f. (gr.) die Sündlosigkeit.

Unamartéstísch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Unámíe, f. (gr.) der Blutmangel.

Unamnése, f. (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Unamnéstíft, f. (gr.) [Heilk.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Unamnéstísch, (gr.) sich leicht erinnernd; das Gedächtniß stärkend.

Unamórfhísch, f. (gr.) verbildet, ver-

Unamórfhótísch, f. lehrt.

Unandrie, f. (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Unapáft, m. (gr.) ein dreißilbiges Verglieb, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Unapetie, f. (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Unápher, f. (gr.) [Wdt.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.]

Unaphíe, f. (gr.) die Gefühllosigkeit,

Unaphonéstis, f. (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikur.

Unaphrodístie, f. (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Unaphrodístísch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Unapleróftis, f. (gr.) das Wiederan-

Unaplerótísch, (gr.) den Nachwuchs

befördernd. [lehrt.]

Unaproselst, m. (gr.) der Wiederbe-

Anarchíe, f. (gr.) der gefesselte Staat, die Herrenlosigkeit, die Gefesseltheit; Zü-

gellostheit. [los, zügellos.]

Anárfhísch, (gr.) herrscherlos, gefeß-

Anárfhís, f. (gr.) [Wdt.] die Widerlegung der Gründe.

Anarístie, f. (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Unafárka, f. (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Anaspäsis, { *f.* (gr.) [Heißk.] der
Anaspasme, } Magenkrampf.

Anastaltisch, (gr.) anziehend, zurück-
treibend, blutstillend.

Anästasis, *f.* (gr.) eig. die Wieder-
aufliegung; [Heißk.] Genesung.

Anastomosis, *f.* (gr.) [Heißk.] die
Mündung einer Ader in die andere.

Anastomosiren, *f.* (gr.) [Heißk.] mit
den Mündungen zusammenstoßen; sich
vereinigen. [nung.]

Anastrophe, *f.* (gr.) die Ausbeh-

Anathem, { *n.* (gr.) der Kirchenbann.

Anathema, }

Anathematifiren, (gr.) mit dem
Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Ncht.] der
Zinsenzucher, die Zinseszinsen.

Anatocistisch, (gr.) mit Zinsen wu-
chernd, die Zinsen verzinsend.

Anatom, *m.* [Nth. — *en*, (gr.) der
Zergliederer (tobter Körper).

Anatomie, *f.* (gr.) die Zergliederung,
Zergliederungskunst; das Gebäude oder
das Zimmer, in welchem todtte Körper zer-
gliedert werden.

Anatomiker, *m.* *f.* *Anatom.* [gliedern.

Anatomiren, (gr.) (todte Körper) zer-

Anatomisch, (gr.) auf die Anatomie
sich beziehend, dieselbe betreffend.

Anatomist, *m.* *f.* *Anatom.*

Anatropis, *f.* (gr.) [Heißk.] die Rei-
bung; das Zucken (in der Haut).

Anatrophe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anandie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit,
Stummheit; große Heiserkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig,
beidenflich; syllaba —, eine Silbe, welche
sowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angsch), das Mund-
stück (an Blasinstrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antschowis), Be-
nennung einer Sardellenart.

Anchylöse, { *f.* (gr.) [Heißk.] die Ver-

Anchylosis, } wachung der Gelenke;
Gliedersteifheit.

Anclenneté, *f.* (Angsienneté), } das
Anclenneté, *f.* (Angsienneté), }
Dienstalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancōra, (it.) noch ein Mal, von
Neuem, von vorn.

ancōra, *f.* (lat.) der Anker. [geib.

Ancoragium, *n.* (lat.) das Anker-

Ancrage, *m.* (fr. Angtrahsch), der
Ankerplatz, Ankergrund.

Ancliren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Zonk.] ein
Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Zonk.] schrittmäßig,
nicht zu geschwind, langsam.

Andantino, (it.) [Zonk.] etwas
langsam, gemäßig.

Andanletten, [Nth. (fr. Andol—),
Klöße aus gehacktem Fleische.

Andelage, *f.* (altb.) der Handschlag.

Andouillen, [Nth. (fr. Angdullen), *f.*
Andaulletten. [Zwitter.

Andria, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schlepp-
kleid.

Androgenie, { *f.* die Schöpfung des
Androgenie, } Mannes, Menschenschö-
pfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androghu, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynie, *f.* (gr.) die Zwitterbil-
dung.

Androïde, *f.* (gr.) die künstliche be-
wegliche Menschengestalt, die künstliche
Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepsie, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das versteinerte
Menschengestippe. [heit, Mannsucht.

Andromanie, *f.* (gr.) die Mannsucht.

Androphag, *m.* (gr.) der Menschen-

Androphob, (gr.) männerseu. [fresser.

Androphobie, *f.* (gr.) die Männerseu.
Androtomie, *f.* (gr.) die Menschen-
zergliederung.

Aneantiren, (fr. aneanght—), ver-
nichten, zerstören; für nichtig erklären.

Aneantissement, *n.* (fr. Ane-

anghiffemángb), die Vernichtung, Zunicht-
temachung. [alte Schriften.

Anecdöta, *Mh.* (gr.) ungedruckte

Anéide, { *f.* (gr.) Name eines gewissen
Aeméls, } Heldengebildts von Virgil.

Anecdöte, *f.* (gr.) die kleine kurze
Geschichte, die Belustigungsgeschichte.

Anelektrisch, (gr.) die Electricität
leitend. [messer (Werkzeug).

Anemobarometer, *m.* (gr.) der Wind-

Anemochörb, *n.* (gr.) das Windfai-
tenpiel. [schreiber.

Anemograph, *m.* (gr.) der Windbe-

Anemographie, *f.* (gr.) die Wind-
beschreibung. [Winde, Windkunde.

Anemologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Anemometer, *m.* (gr.) der Wind-
messer (Werkzeug). [meßkunst.

Anemometrie, *f.* (gr.) die Wind-

Anemöne, *f.* (gr.) die Windblume,
Windrose, das Märzblümchen.

Anemoscöpy, *m.* (gr.) der Windzelgerz
die Wetterfahne. [fest.

Anenérigisch, (gr.) unkräftig, nicht

Anepigrapha, *Mh.* (gr.) unbetitelt
Schriften. [schrift, unbetitelt.

Anepigraphisch, (gr.) ohne Ueber-

Anerethisie, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Wiederaufregung. [heit, der Eselftreich.

Anerie, *f.* (fr.) die Eselei, Dumm-

A nescire ad non esse, (lat.)
der Schluß vom Nichtwissen aufs Nicht-

sein. [stillende Mittel.

Anethica, (gr.) [Heilk.] schmerz-

Anéthisch, (gr.) [Heilk.] schmerz-
stillend. [Pulsabergeschwulst.

Aneurysma, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Anfractuosität, *f.* (lat.) [Heilk.] die
Erhöhung auf der Knochenfläche.

Angärien, *Mh.* (gr.) Frohendienste,
Frohnfuhren.

Angelica, *f.* die Engelmur; ein lau-
tenähnliches Instrument. [der Engel.

Angelolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung

Angelologie, *f.* (gr.) die Lehre von
den Engeln und geistigen Wesen.

Angelophanie, *f.* (gr.) die Engeler-
scheinung. [gruß.

Angelus, *m.* der Engel; Engels-

Angina, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bräu-
ne, Halsentzündung. [fäßehe.

Angiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Angiopathie, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Gefäßleiden.

Angiorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Gefäßzerreißung.

Angiotomie, (gr.) [Heilk.] die Zer-
gliederung der Gefäße. [tischer Tanz.

Anglaise, *f.* (fr. Angläse), ein eng-

Anglicänisch, (lat.) engländisch, eng-
lisch (anglicanische Kirche).

Anglicismus, *m.* (lat.) die englische
Spracheigenheit.

Anglicomanie, *f.* (gr.) die zu große
Vorliebe für Alles, was englisch ist, Eng-
länderei. [stumpfschwänzen.

Anglifiziren, den Schweiß stuzen,

Anglomän, *m.* (gr.) der eine über-
triebene Vorliebe für das Englische hat.

Anglomanie, *f.* Anglicomanie.

Angörahhaar, *n.* das Haar von der
Kämelziege, Kämelhaar.

Angouri, *f.* (fr. Anghurih), die Was-
fermelone. [Nat.

Anguillotte, *f.* der kleine marinierte

Angulär, (lat.) winkelig, eckig.

Angulus, *m.* (lat.) der Winkel, die Ecke.

Angustation, *f.* (lat.) [Heilk.] die
unnatürliche Verengerung der Gefäße (im
Körper).

Angustia, *f.* (lat.) eig. die Enge;
Noth; in angustia, in der Noth, in der
Klemme, in großer Verlegenheit.

Angustürarinde, *f.* [Apoth.] Name
einer bitteren, gewürzreichen Rinde.

Anhämie, *f.* Anämie.

Anhelation, *f.* (lat.) das beschwerli-
che Athmen, Keuchen.

Anhydrie, *f.* (gr.) die Wasserlosigkeit.

Anhydrisch, (gr.) frei von Wasser.

Anidrosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Man-
gel an Schweiß.

Knigma, *n.* (gr.) das Räthfel.

Knigmatisch, (gr.) räthselhaft. [hen.]

Knigmatisiren, (gr.) in Räthfeln spre-

Knil, (lat.) altweiberndig.

Knimadverfön, *f.* (lat.) die Bemerkung; Abhandlung. [ahnben.]

Knimadvertiren, (lat.) anmerken;

Knimal disputax, *n.* (lat.) der freisüchtige Mensch, Streithengst.

Knimalien, *Mh.* (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.

Knimalifation, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Werthierung.

Knimalisch, (lat.) thierisch.

Knimalifiren, (lat.) zum Thiere machen. [Wesen, die thierische Natur.]

Knimalität, *f.* (lat.) das thierische

Knimation, *f.* (lat.) die Befeehung, Belebung, Aufregung.

Knimato, (it.) [Zonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit. [gen, zur Belustigung.]

Knimi causa, (lat.) zum Vergnügen

Knimiren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.

Knimo deliberato, (lat.) [Ncht.] mit Vorfab, gefliffentlich.

Knimös, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hügig; anzüglich.

Knimofität, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Hoftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.

Knimöfo, (it.) *f.* Animato.

Knimus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Abficht; — injuriandi, [Ncht.] die Abficht zu beleidigen; — occidendi, [Ncht.] der Vorfab zu tödten.

Knifette, *f.* (fr.) das Aniswaffer.

Knifiren, (fr.) mit Anis anmachen.

Kniftorefie, *f.* (gr.) die Gefchichts-
kunde. [Gelenke.]

Kniftölfe, *f.* (gr.) die Steifigkeit der
Kniftidma, *n.* (gr.) der Fechter-
fchrich, der Fechterkumftgriff.

Kninalen, *Mh.* (lat.) Jahrbücher.

Kninalift, *m.* (lat.) der Verfaffer ei-
nes Jahrbuches.

Kninäten, *Mh.* (lat.) die Einkünfte
des ersten Jahres von einer Pfründe, der
erste Pfründenerrtrag; die jährlichen Mes-
fen (in der kathol. Kirche).

Knnectiren, (lat.) anhängen, an-
knüpfen; beifügen.

Knnez, (lat.) anhängig.

Knnexum, *n.* *Mh.* — *xa*, (lat.) das
Anhängfel, die Bellage; das Zugehör.

Knnegion, *f.* (lat.) die Anhängung,
Beifügung.

Knni, (lat.) des Jahres, vom Jahre;
— *currentis*, des laufenden Jahres; —
futuri, des künftigen Jahres; — *prae-*
sentis, des gegenwärtigen Jahres; —
praecedentis, — *praeteriti*, des ver-
gangenen Jahres.

Knnihilation, *f.* (lat.) die Nchtig-
machung, Vernichtung; Aufhebung.

Knnihiliren, (lat.) vernichten, nich-
tig machen; aufheben.

Knniuniversarien, *Mh.* (lat.) die Jah-
resfeier, die jährliche Feier eines Gedäch-
nistages. [feiern, jahresfeierlich.]

Knniuniversarisch, (lat.) jährlich zu

Knno, (lat.) im Jahre; — *domini*,
im Jahre des Herrn; — *mundi*, im Jah-
re der Welt (vgl. anni).

Knnomination, *f.* (lat.) die Wort-
gleichheit, der Gleichklang der Wörter.

Knnonarisch, (lat.) den Getreide-
handel betreffend. [Eindigung, Anzeige.]

Knnonce, *f.* (fr. Annóngfe), die An-
Knnonciren, (fr. nongfir—), ankün-
digen, anzeigen.

Knnotation, *f.* Adnotation.

Knnuale, *n.* (lat.) die ein Jahr lang
zu lesende Messe.

Knnuell, (fr.) jährlich, jährlich.

Knnuiren, (lat.) zuwinlen, zunicken.

Knnuität, *f.* (lat.) die Leibrente.

Knnullation, *f.* (lat.) die Nchtig-
keitserklärung, Umfiofung.

Knnulliren, (lat.) nchtig erklären;
umfiofen.

Annulus, m. (lat.) der Ring; piscatorius, der Fischerring, päpstliche Siegelring; — signatorius, der Siegelring.

Annumeratio, f. (lat.) die Hinzuzählung, Hinzurechnung. [hinzurechnen.]

Annumeriren, (lat.) hinzuzählen.

Annunciatio, f. (lat.) die Ankündigung, Verkündigung. [kündigen.]

Annunciiren, (lat.) ankündigen, verkünden.

Annus, m. (lat.) das Jahr; — climactericus, das Stufenjahr; — ecclesiasticus, das Kirchenjahr; — gratiae, das Gnadenjahr; — saxonicus, [Rcht.] die sächsische Frist; — solaris, das Sonnenjahr (vgl. Anni, Anno).

Anobliren, (fr.) adeln.

Anoblissement, n. (fr. — mähg), die Erhebung in den Adelsstand. [keit.]

Anodynä, f. (gr.) die Schmerzlosigkeit.

Anodynum, n. Mh. —na, (lat.) [Heilk.] das schmerzstillende Mittel.

Anomalie, f. (gr.) die Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit. [regelmäßig.]

Anomälich, (gr.) regelwidrig, un-

Anomälon, n. Mh. —la, (gr.) [Sprchl.] das unregelmäßige Zeitwort.

Anomie, f. gr. (die) Gesetzlosigkeit.

Anömisch, (gr.) gesetzlos.

Anonym, (gr.) namenlos, unge-

Anonymisch, (gr.) genannt.

Anonymität, f. (gr.) die Namenslosigkeit, Verschweigung des Namens.

Anonymus, m. (gr.) der Namenlose, Ungenannte.

Anopie, f. (gr.) die Blindheit, der Gesichtsmangel; die Ueberfichtigkeit.

Anoptisch, (gr.) unsichtbar; überfichtig.

Anoregie, f. (gr.) der Mangel an Eßlust.

Anorektisch, (gr.) keine Eßlust habend.

Anorganisch, (gr.) unbelebt.

Anorganographie, f. (gr.) die Beschreibung lebloser Geschöpfe.

Anorganologie, f. (gr.) die Lehre von den leblosen Geschöpfen.

Anörgisch, (gr.) leblos, empfindungs-

Anormal, (gr.) regelwidrig. [los.]

Anosmie, f. (gr.) die Geruchlosigkeit.

Aquiriren, (lat.) untersuchen, an-

Aufschövis, f. Anchovis. [klagen.]

Antagonisiren, (gr.) widerstreben, entgegen wirken.

Antagonismus, m. (gr.) das Widerstreben, der Widerstreit; Geist des Widerspruchs. [Widersacher, Feind.]

Antagonist, m. (gr.) der Gegner,

Antagonistisch, (gr.) entgegenwirkend, widerstrebend; feindlich.

Antaphrodisiacum, n. Mh. —äca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den zu starken Geschlechtstrieb.

Antapoplecticum, n. Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den Schlagfluß.

Antapoplektisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Schlagfluß dienend.

Antarthriticum, n. Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Gicht.

Antarthritisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Gicht dienend.

Antasthmaticum, n. Mh. —ca, (gr.) das Mittel gegen Engbrüstigkeit.

Antasthmatisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Engbrüstigkeit dienend.

Antecedens, n. (lat.) das Vorhergegangene; der Vorderfuß. [treffen.]

Antecediren, (lat.) vorausgehen; über-

Antecelliren, (lat.) herausragen; einen Vorzug haben, sich auszeichnen, über-

treffen. [(im Amte).]

Antecessor, m. (lat.) der Vorgänger

Ante Christum natum, (lat.) vor Christi Geburt. [fer.]

Antecursor, m. (lat.) der Vorläufer

Antedatiren, (lat.) einen früheren Tag angeben, unter früherem Datum ausstellen. [vor der Zeit.]

Ante diem, (lat.) vor dem Tage,

Antediluvianer, Mh. (lat.) Menschen, welche vor der Sündfluth lebten.

Antediluvianisch, (lat.) vorder Sündfluth geschehen, vor der Sündfluth lebend.

Anteferiren, (lat.) vorziehen.
Antelogium, *n.* (lat. gr.) das Recht, zuerst zu sprechen. [sichend.
Antelacänisch, (lat.) vor Tage ges.
Anteludium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Vorspiel.
Antemeridien, (lat.) vormittags.
Antenagium, *n.* das Erstgeburttsrecht. [das Fühlhorn (der Insekten).
Anteune, *f.* (lat.) die Segelstange;
Antenuptialisch, (lat.) vorhochzeitlich.
Antepenultima, *f.* (lat.) die vorvorletzte Silbe. [tel gegen die fallende Sucht.
Antepileptica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mit-
Antepöniren, (lat.) vorziehen.
Anteriorität, *f.* Priorität.
Antestature, *f.* (fr. Aughtestatur), [Rel.] die in der Eile gemachte leichte Verschönerung. [fordern; bezeugen.
Antestiren, (lat.) zum Zeugen auf-
Anteveniren, (lat.) zuvorkommen.
Anthektisch, *f.* Antihektisch.
Anthelminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Würmer.
Anthelminthisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Würmer dienend.
Anthemion, *n.* (gr.) [Bauk.] die Schnecke (an corinthischen Säulen).
Anthère, *f.* (gr.) die kleine Staubkolbe, der Staubbeutel. [das Blühen.
Anthesis, *f.* (gr.) die Zeit der Blüthe,
Antholith, *m.* (gr.) die versteinerte Blüthe. [kleiner Gedichte, die Blumenlese.
Anthologie, *f.* (gr.) die Sammlung
Anthologist, *m.* (gr.) der Verfasser von Anthologien.
Anthologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) das Meßbuch (in der griechischen Kirche).
Anthomologie, *f.* (gr.) das gegenseitige Versprechen. [Kohlenblende.
Anthracit, *m.* (gr.) die Glanzkohle,
Anthracometer, *m.* (gr.) der Kohlenstoffmesser (Werkzeug). [Heilkunde.
Anthropiatrik, *f.* (gr.) die Menschen-
Anthropinisch, } (gr.) den Menschen
Anthropisch, } betreffend.

Anthropismus, *m.* (gr.) das Menschenthum, die Menschlichkeit. [schenfresser.
Anthropoböros, *m.* (gr.) der Mensch-
Anthropochemie, *f.* (gr.) die Menschensstoffkunde. [götterte Mensch.
Anthropodämon, *m.* (gr.) der vers-
Anthropognosie, *f.* (gr.) die Menschenkunde, Menschenkenntniß. [kenner.
Anthropognost, *m.* (gr.) der Menschen-
Anthropogonie, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung des Menschen.
Anthropograph, *m.* (gr.) der Beschreiber des menschlichen Körpers.
Anthropographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers, die Menschennaturlehre. [schenlumbige.
Anthropolog, *m.* (gr.) der Men-
Anthropologet, *m.* Mh. — en, (gr.) der Vertheidiger des Menschengeschlechts.
Anthropologie, *f.* (gr.) die Menschenkunde, die Lehre vom Menschen.
Anthropologisch, (gr.) die Naturlehre des Menschen betreffend.
Anthropometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Verhältnissen des menschlichen Körpers.
Anthropomörphen, Mh. (gr.) Steine, welche Menschen, oder menschlichen Theilen ähneln.
Anthropomorphisch, (gr.) einer menschlichen Gestalt ähnlich, vermenschlicht.
Anthropomorphismus, *m.* (gr.) die Vermenschlichung.
Anthropomorphosiren, (gr.) eine menschliche Gestalt geben, eine menschliche Gestalt beilegen.
Anthropopäthie, *f.* (gr.) die menschliche Empfindung und Leidenschaft; die menschliche Vorstellungsweise von Gott.
Anthropophag, *m.* (gr.) der Menschenfresser. [schenfressen.
Anthropophagie, *f.* (gr.) das Men-
Anthropophobie, *f.* (gr.) die Menschen-
Anthropoplästik, *f.* (gr.) die Menschenbildnerlei. [schenkenntniß.
Anthroposöphie, *f.* (gr.) die Men-

Anthropotomie, *f.* (gr.) die Zerlegung des menschlichen Körpers.

Antydröpic, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen die Wasserfucht.

Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet; vor welchem es steht; gegen, wider.

Antitaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.

Antibárbarus, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiner.

Antibásis, *f.* (gr.) der Widerstand.

Antichambre, *n.* (fr. anghitsch angbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.

Antichrese, *f.* (gr.) [Rcht.] die Antichresis, Verpfändung des Nießbrauchs. [Gegner des Christenthums.]

Antichrist, *m.* (gr.) der Widerchrist,

Antichthönen, (gr.) *f.* Antipoden.

anticipando, (lat.) im Voraus, vorweg.

Anticipation, *f.* (lat.) die Vorauswegnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.

Anticipiren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.

Anticivisch, (lat.) unbürgerlich.

Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig. [Gegner der Verfassung.]

Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der

Antidämonist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.

Antidätiren, *f.* Antedatiren.

Antidärësis, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antidärsie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit. [Gericht.]

Antidifos, *m.* (gr.) der Gegner vor

Antidöron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [dienend.]

Antidötärisch, (gr.) als Gegengift

Antidötum, *n.* (gr.) das Gegengift.

Antimética, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen. [dienend.]

Antimétisch, (gr.) gegen das Erbrechen

Antipiléptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrilisch, (lat.) fiebervertreibend.
Antigörum, *n.* (gr.) das Schmelzglas. [ber.]

Antigräph, *m.* (gr.) der Gegenschreiber.
Antigräphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.

Antihëtisch, (lat.) [Heil.] gut wider die Schwindsucht.

Antihypocondriaca, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen die Milzfucht.

Antihysterisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerden dienend. [väterisch.]

Antik, (lat. u. fr.) alterthümlich, alt.
Antikathölich, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.

Antikautisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.

Antike, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.

Antikencabinet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.

Antikatarrhälich, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.

Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).

Antikolica, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.

Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.

Antikritiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.

Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüge enthaltend, gegenbeurtheilend.

Antilethärgisch, (gr.) gegen die Schlafucht dienend.

Antilégis, *f.* (gr.) die Gegenklage.

Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Feindseligkeit gegen freisinnige Äußerungen und Handlungen. [Meinung, der Widerspruch.]

Antilögie, *f.* (gr.) die entgegengesetzte

Antilöpe, *f.* die Hirschziege, Gazelle.

Antilutheräner, *m.* der Gegner der lutherischen Lehre.

Antimephitisch, (gr.) lustreinigend.

Antiministeriell, (lat.) gegen die Minister, der Regierung entgegen.

Antimonarchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch. [glas.]

Antimörium, *n.* (gr.) das Spieß-

Antinephritisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.

Antinomie, *f.* (gr.) der Gesezwiderstreit, die Gesezwidrigkeit, der Widerspruch.

Antinomist, *m.* (gr.) der Gesezgegner.

Antipäpa, *m.* der Gegenpapst. [thum.]

Antipapismus, *m.* das Gegenpapst-

Antipapistisch, gegen den Papst gesinnt. [die Lähmung dienend.]

Antiparalytisch, (gr.) [Heilk.] gegen

Antipäthie, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturstreu. [von Natur zuwider.]

Antipäthisch, (gr.) natürlich abgeneigt.

Antipatriot, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind. [gen das Vaterland.]

Antipatriotisch, (gr.) feindselig ge-

Antipendium, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).

Antiperistaltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.

Antiperniam, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.

Antipestilenzialisch, (lat.) gegen die Pest dienend.

Antipharmacon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.

Antiphlogistisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.

Antiphonale, } *n.* (gr.) das
Antiphonarium, } Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.

Antiphonie, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.

Antiphora, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antiphrase, } *f.* [Rdl.] der Aus-
Antiphrasis, } druck durch das Ge-
gentheil. [Schwind sucht dienend.]

Antiphtisich, (gr.) gegen die

Antipleuritisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich. [Fußgicht.]

Antipödagrisch, (gr.) gut gegen die Antipöde, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.

Antipödisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.

Antipropemptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgebet an Freunde. [dienend.]

Antipyrisch, (gr.) gegen die Krätze

Antipyrëtika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber. [gegen den Brand.]

Antipyrötika, Mh. [Heilk.] Mittel mit senkrecht stehenden Buchstaben.

Antiquär, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertröbder.

Antiquarisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.

Antiquarius, *f.* Antiquar.

Antiquation, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.

Antique, (fr. Antik), *f.* Antik.

Antiquiren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.

Antiquisiren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.

Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.

Antirepublicaner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.

Antirepublicanisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreibürgerlich. [Leugnen der Offenbarung.]

Antirevelationismus, *m.* (lat.) das

Antirevolution, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.

Antirevolutionär, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.

Antirevolutioniren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.

Antirheumatisch, (gr.) gegen die Klässe dienend.

Antiroyalismus, *m.* (fr.) die feindselige Gesinnung gegen das Königthum.

Antiroyalist, *m.* (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.

Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.

Antiseil, *Mh.* (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschatler.

Antiscorbütisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.

Antiscrophulosa, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsenanschwellung. [Mittel gegen die Fäulnis.]

Antiseptica, *Mh.* (gr.) [Heilk.]

Antiseptisch, (gr.) säuflischwidrig.

Antisocial, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.

Antispasmodica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] kramppfstillende Mittel. [zertheilend.]

Antispästisch, (gr.) [Heilk.] ableitend,

Antistes, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufsesser. [Aebtissin.]

Antistita, *f.* (gr.) die Vorsteherin,

Antiströphe, *f.* (gr.) der Gegengesang.

Antisymphilitica, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.

Antitechnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen. [benbuhler.]

Antitechnos, *m.* (gr.) der Kunstne-

Antithese, *f.* (gr.) [Rdt.] der Ge-

Antithesis, *f.* gegens.

Antithetis, *f.* (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.

Antithetisch, (gr.) in Gegensätzen, gegenständig, entgegengesetzt. [Gegensatz.]

Antitheton, *n.* *Mh.* —ta, (gr.) der

Antitrinitärer, *m.* (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.

Antithyon, *n.* *f.* (gr.) das Gegenbild,

Antithypos, *m.* die Abschrift.

Antithypisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich. [seuche dienlich.]

Antivenerisch, (gr.) gegen die Lust-

Antizelot, *m.* (gr.) der Feind der Eiferer.

Antlia pneumatica, *f.* (gr.) die Luftpumpe.

Antöci, *Mh.* (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner. [gegen Zahnschmerzen.]

Antodontalgica, *Mh.* (gr.) Mittel

Antöniusfeuer, *n.* der Rothlauf, die Rose. [Form eines T.]

Antöniuskreuz, *n.* ein Kreuz in

Antönomasie, (gr.) [Rdt.] der Namenswechsel (z. B. Nimrod, statt: Jäger).

Antophthalmica, *Mh.* [Heilk.] Augenheilmittel.

Anübis, *m.* Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.

Anurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.

Anus, *m.* (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms. [Angst.]

Angietät, *f.* (lat.) die Beängstigung,

Angis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.

Anydria, *f.* (gr.) der Wassermangel.

Aornie, *f.* (gr.) die Unverdorrenheit.

Aölus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Winde.

Aölusharfe, *f.* die Windharfe.

Aölipile, *f.* die Windkugel, Dampf-
kugel. [Ewigkeiten.]

Aönen, *Mh.* (gr.) ewige Zeiträume,

Aorist, *m.* (gr.) [Sprchl.] die unbestimmte vergangene Zeit. [Pulsader.]

Aorta, *f.* (gr.) die große Schlag- oder

Aortitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.

Apädentie, *f.* (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit. [wissend.]

Apädentisch, (gr.) ununterrichtet, un-

Apäge, (gr.) gehe fort! fort von mir!

Apagoge, *f.* (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.

Apagögisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogisch

Schlussfolge, die Schlussfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisiren, (fr. apâ—), besänftigen, beruhigen.

Apalläge, f. (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Ausleitung.

Apaltatören, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, f. (fr. —nähche), der Jahrgelalt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgedinge.

Apanagiren, (fr. —schiren), auf Jahrgelalt setzen, einen Jahrgelalt auslegen, abfinden.

Apantēma, n. (gr.) die Erwidernng,

Apantēsis, f. Antwort, Widerlegung.

Apanthrōpie, f. (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apárt, (fr.) } besonders, abgesondert,

Apárte, (it.) für sich.

Apartement, n. (fr. —máng), das Zimmer, Bohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastie, f. (gr.) die Nüchternheit.

Apatētisch, (gr.) betrügerisch, versänglich.

Apáthie, f. (gr.) die Leidenschaftlosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apáthisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apáthist, m. (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirokalie, f. (gr.) die Geschmacklosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabulam, (lat.) der Hórder an der Wand.

Apepsie, f. (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apéptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend. [ge Schwäzger.

Aperantölög, m. (gr.) der überlästige

Aperception, f. Apperception.

Aperçu, n. (fr. —süh), die Übersicht, der Überblick, Überschlag, Entwurf.

Aperiens, n. Mh. —entia, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitiv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apért, (lat.) offen, erlebzig; offenbar, unverhohlen. [nung; Lehnseröffnung.

Apertur, f. (lat.) die Öffnung, Eröff-

Apetalisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apöpräh), beinahe, fast. [kürzung eines Wortes von vorn.

Aphárestis, f. (gr.) [Sprachl.] die Ver-

Aphelaia, f. (gr.) [Röf.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphēllum, n. (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne. [hasser, Menschenfeind.

Aphilanthrōp, m. (gr.) der Menschen-

Aphilanthropie, f. (gr.) der Menschenhaß. [hassend, menschenfeindlich.

Aphilanthrōpisch, (gr.) die Menschen

Aphōnie, f. (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit. [barkeit.

Aphōrie, f. (gr.) [Heilk.] die Unfrucht-

Aphōrismen, (—~~), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrfänglich.

Aphrodisia, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus. [tel zur Wollust.

Aphrodisiaca, Mh. (gr.) Reizmit-

Aphrodisie, f. (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodite, f. (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae, Mh. (gr.) die Schwämm-

Aphthen, Mh. im Munde.

a placere, (it. —t'hehre), [Lont.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apices juris, Mh. (lat.) Rechts-spizfindigkeiten.

à pied, (fr. apiáh), zu Fuße.

Apirie, f. (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Apianiren, f. Applaniren.

Aplestie, f. (gr.) die Unerfahrenheit, Ungenügsamkeit.

à plomb, (fr. aplongh), senkrecht; das —, die senkrechte Stellung.

Απνοα, *f.* (gr.) [Heilk.] die Athemlosigkeit, Engbrüstigkeit.

Απόχε, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abstand; die Quittung. [allmählig.

a poco a poco, (it.) nach und nach,

Αποδemiaλgie, *f.* (gr.) die große Reiselust. [Reisen, Reisekunst.

Αποδείμιξ, *f.* (gr.) die Anweisung zum Apodiktisch, (gr.) beweisend, unbedingt nothwendig, unbestreitbar, unwiderleglich.

Αποδισχ, (gr.) ohne Füße.

Αποδδσις, *f.* (gr.) [Rdt.] der Nachsatz.

Απογάειum, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Sternes von der Erde.

Απογευστιε, *f.* (gr.) [Heilk.] der verdorbene Geschmack. [die Abschrift.

Απογραφήum, *n.* Mh. —pha, (gr.)

à point, (fr. apodangh), zu Nichts (im Billardspiele). [Johannis.

Αποκαλψη, *f.* (gr.) die Offenbarung

Αποκαλψητιsch, (gr.) geheimnißvoll, räthselhaft. [lige Hungertob.

Αποκατερεσις, *f.* (gr.) der freiwill.

Αποκαθάρτιsch, (gr.) [Heilk.] reinigend. [Knochenbruch.

Αποκλάσμα, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Αποκρόε, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende. [abkürzen.

Αποκροπειu, (gr.) am Ende abkürzen;

Αποκροψη, *f.* Mh. (gr.) Bücher der

Αποκροψηu, heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgelesen werden durften; Schriften von unbekannten Verfassern.

Αποκροψησιsch, (gr.) untergeschoben, verdächtig; dunkel, unverständlich.

Απολέψις, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung. [Vorsteher der Mufen.

Απόλλο, *m.* [Fbl.] der Sonnengott;

Απολόγ, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Απολογέτ, *m.* (gr.) der Schutzedner, Verteidiger.

Απολογέτιsch, *f.* (gr.) die Verteidigungslehre (des wahren Christenthums).

Απολογέτιsch, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Απολογία, *f.* (gr.) die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung.

Απολογιστεu, (gr.) eine Schutzedhalten, vertheidigen.

Απολογιστ, *f.* Apologet. [mefkunst.

Απομετometrie, *f.* (gr.) die Fern-

Αποντε, *f.* die Schmerzlosigkeit.

Αποπemptiſon, *n.* Mh. —ta, (gr.) das Abschiedsgebidht.

Αποphlegmática, Mh. (gr.) [Heilk.] schleimabführende Mittel.

Αποphlegmatismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabführung.

Αποphthégma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Sinnſpruch, Sittenspruch, das Sprichwort.

Αποphthegmátisch, (gr.) Sittensprüche betreffend, in Sittensprüchen redend, sinnſpruchlich; kurz und ſinnreich, ſpruchwörtlich.

Αποψηse, *f.* (gr.) der Knochenaus-

Αποψησις, wuchs, Knochenfortſatz.

Αποplanētiς, *f.* (gr.) [Rdt.] die abſichtliche Abweichung vom Hauptſatz.

Αποplectiſch, (gr.) vom Schläge getroffen, betäubt, gelähmt; apoplectische Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß.

Αποplexie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schlagfluß, Schlag. [Erſtickung.

Αποpnixiς, *f.* (gr.) das Erſticken, die

Αποpſychie, *f.* (gr.) die Entſeelung tiefe Dhnmacht.

Απορεu, *n.* (gr.) der Zweifel.

Απορετιker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Απορετιsch, (gr.) zweifelnd.

Απορε, *f.* (gr.) die Rathloſigkeit, Unſchlüſſigkeit, der Zweifel. [ſchwere Aufgabe.

Αποριςma, *n.* Mh. —mata, (gr.) die

Αποſτε, *f.* (gr.) der Mangel an Durſt.

Αποſtopēſiς, *f.* (gr.) [Rdt.] die Unterbrechung in der Rede, Verſchweigung.

Αποſtie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßluſt, der Ekel vor Eſſen.

Αποſtēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die über-

tragung des Krankheitsstoffes von einem Theile auf einen andern.

Aposphragisma, *n.* (gr.) — *mata*, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apostasie, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apostasiren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostat, *m.* (gr.) — *ten*, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige. [falle geneigt.]

Apostatisch, (gr.) zum Glaubensab-

Apostel, *m.* (gr.) der Gesandte, der Verbreiter des christlichen Glaubens.

Apostem, *n.* (gr.) *s.* Abscess.

a posteriōri, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apostill, *n.* (gr.) der Abschiedsbrief;

Apostille, *f.* die Randbemerkung.

Apostilliren, (gr.) Randbemerkungen machen. [die päpstliche Regierung.]

Apostolat, *n.* (gr.) das Apostelamt;

Apostolicismus, *m.* (gr.) das System der unbeschränkten Kirchengewalt.

Apostolisch, (gr.) die Apostel betreffend; der Lehre der Apostel gemäß; apostolische Stuhl, der päpstliche Hof; die Apostolischen, die Anhänger der unumschränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apostroph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslassungszeichen, das Pätheton ('). [rede; der Verweis.]

Apostrophe, *f.* (gr.) [Rhet.] die An-

Apostrophiren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen versehen; [Rhet.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apothanasie, *f.* (gr.) das völlige Absterben, der unzweifelhafte Tod.

Apothēke, *f.* (gr.) der Arzneiladen; das Behältniß zu Arzneien. [ster.]

Apotheker, *m.* (gr.) der Arzneibereit-

Apotheose, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheosiren, (gr.) unter die Götter versehen. [kommene Heilung, Ausheilung.]

Apothérapie, *f.* (gr.) [Heilk.] die voll-

a potiōri, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptsache. [terabsud.]

Apozēma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Aëd-

Appaisiren, *s.* Apaisiren.

Apparat, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hilfsmitteln; die Zurüstung; Anschaffung. [rüstung; Pracht.]

Apparell, *m.* (fr. — reli), die Zu-

Apparence, *f.* (fr. — rangs), der Anschein, die Wahrscheinlichkeit.

Apparēt, (lat.) augenscheinlich, offenbar, wahrscheinlich.

Apparition, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Gespenst, Gesicht. [Mothsbienen.]

Apparitor, *m.* (lat.) der Aufwärter,

appassionato, (it.) [Konf.] leidenschaftlich.

Appell, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Versammeln, der Vereinigungsruf; [Jgrspr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appellabel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellant, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher sich an ein höheres Gericht wendet.

Appellāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellationsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klassenwort.

Appelliren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, sich an ein höheres Gericht wenden. [Anhang.]

Appendicūlam, *n.* (lat.) der kleine

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zusatz.

Apperception, *f.* (lat.) die Auffassung, Wahrnehmung mit Bewußtsein; das Bewußtsein.

Appercipiren, (lat.) deutlich wahrnehmen, inne werden. [rungen.]

Appertinüentien, Nh. die Zubehör-

Appetenz, f. (lat.) der Trieb, Naturtrieb, die Begierde. [gierde; Eßlust.]

Appetit, m. (lat.) die natürliche Be-

Appetitus, (lat.) begehrend.

Appetitlich, Lust erweckend, reizend, anlockend; schmackhaft.

Applaniren, (fr.) eben machen, flach machen, gleich machen, in Richtigkeit bringen. [beloben; Glück wünschen.]

Applaudiren, (lat.) Beifall klatschen,

Applaus, m. (lat.) das Beifallklatschen, der Beifall.

Applicabel, (lat.) passend, tauglich,

Applicativ, anwendbar.

Applicatiön, f. (lat.) die Anwendung, Nutzenanwendung; Brauchbarkeit, das Geschick (zu etwas).

Applicatür, f. (lat.) [Tonk.] die richtige Fingersetzung, der Fingersatz.

Appliciren, (lat.) anwenden, beibringen, anbringen; sich —, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen.

Applombiren, (fr.) mit Blei anlöthen.

Appoggiato, (it. appodsch —), [Tonk.] getragen, gebunden.

Appoggiatura, f. (it. appodsch —), [Tonk.] der Vorschlag.

Appoint, m. (fr. — poäng), der Zuschuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die Scheidemünze.

Appointé, m. (fr. Appoänghté), der Soldat, welcher doppelte Löhnung bekommt.

Appointement, n. (fr. appoänghtemäng), der Gehalt, die Besoldung; das Beurtheil.

Appointeur, m. (fr. Appoänghtöhr), der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.

Appointiren, (fr. appoänghtiren), Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.

Apponätur, (lat.) es werde hinzu-

Apponiren, (lat.) hinzufügen. [gefügt.]

Appositiön, f. (lat.) die Hinzufügung;

[Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.

Apporte, (fr. Apport), bringe her, hole her. [Trägerlohn.]

Apportage, f. (fr. — tashé), der

Apportiren, (fr.) herbeibringen, herbeiholen, herzutragen.

Appreciäbel, (fr.) schätzbar. [würdern.]

Appreciiren, (fr.) schätzen, würdigen,

Apprehendiren, (lat.) ergreifen, erfassen, auffassen; besorgen.

Apprehensiön, f. (lat.) die Ergreifung, Auffassung, das Verstehen; die Verhaftung. [Einsidlung.]

Apprehensiv, (lat.) furchtsam aus

Apprenti, m. (fr. — prangth), der Lehrling, Lehrbursche.

Apprentissage, f. (fr. Apprangtissahsch), die Lehrzeit. [der Druck.]

Appressiön, f. (lat.) die Andrückung,

Apprêt, m. (fr. — präth), die Zurichtung, Zubereitung, der Glanz.

Appreteur, m. (fr. — töhr), der Zurichter, Zubereiter. [Glanz geben.]

Appretiren, (fr.) zubereiten, zurichten,

Appretür, f. (fr.) die Zubereitung, der Glanz, das äußere Ansehen.

Approbatiön, f. (lat.) die Billigung, Genehmigung, Bestätigung. [yen.]

Approbiren, (lat.) billigen, genehmi-

Approche, f. (fr. — prösch), der Laufgraben; Zutritt.

Approchiren, (fr. — schiren), Laufgraben machen; Zutritt haben, sich nähern.

Approsfondissement, n. (fr. — fongbissemäng), die Vertiefung, Erforschung, Ergründung.

Appropriatiön, f. (lat.) die Zueignung; chemische Veretzung. [anmaßen.]

Appropriiren, (lat.) sich zueignen, sich

Approviantiren, (fr.) mit Lebens-

Approvisioniren, mitteln versehen.

Approvisionnement, n. (fr. — mäng), die Versorgung mit Lebensmitteln. [nach und nach.]

approximando, (lat.) annähernd,

Approximation, *f.* (lat.) die Annäherung. [mählig.]

Approximativ, (lat.) annähernd; all-

Approximiren, (lat.) sich nähern.

Appui, *m.* (fr. Apvoh), die Stütze, der Stützpunkt; — *de main* (mählig), die Handstütze, der Malerstock.

Appaiser, *m.* (lat.) das Antreiben, Anleiten; der Antrieb.

Apparement, *m.* (fr. Appäre-mählig), die schließliche Berechnungsabiegung.

Appuyiren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen; darauf bestehen. [Nachspieler.]

Après, (fr. apräh), hernach; der —

Aprikose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume. [Ostmonat.]

April, *m.* (lat.) der vierte Monat, *a prima vista*, (it.) auf den ersten Blick, vom Blatte weg.

a priori, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.

à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.

Apfiden, *Mh.* (gr.) [Stenk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.

Apfidenlinie, *f.* (gr.) [Stenk.] die Linie, deren Endpunkte die Apfiden sind.

Apfide, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.

Apötes, *Mh.* (gr.) Apfideose In-Apfiden, setzen. [einrichten.]

Apptien, (lat.) anpassen, anbequemen,

Apptudo, *f.* (fr. — tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.

a punto, (it.) auf den Punkt; [Apr.] bis auf den Feller; — *d'arco*, [Zonk.] mit der Spitze des Bogens.

Apreritisch, (gr.) ohne Kern.

Apreritisch, (gr.) fieberlos, ohne Fieberitisch, ber.

Aprerie, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.

Aprisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich. [tung.]

Aqueduct, *m.* (lat.) die Wasserlei-

Aqua et igne interdatus,

Beber, Handb. d. Fremdw.

(lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.

Aquafört, *n.* (lat.) das Scheidewasser.

Aqual, (lat.) gleich, eben so groß.

Aqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.

Aqua lustralis, *f.* (lat.) das Weihwasser.

Aquamarin, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.

Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit. [muth.]

Aquantität, *f.* (lat.) der Gleich-

Aquarell, *f.* (it.) die Wasserfarbe.

Aquarius, *m.* (lat.) [Stenk.] der Wassermann. [chen; Wassergewächse.]

Aquatiliën, *Mh.* (lat.) Wasserthiere.

Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.

Aquation, *f.* (lat.) die Gleichung.

Aqua toffana, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.

Aquator, *m.* (lat.) der Gleichher, die Mittellinie der Erdkugel.

à quatre épingles, (fr. *a fatir* epähgigt), sehr gepugt, sehr geziert.

à quatre mains, (fr. *a cätte* mähng), [Zonk.] zu vier Händen.

Aquavit, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Brantwein. [gleich entfemt.]

Aquidistant, (lat.) gleich absteigend,

Aquilateral, (lat.) gleichseitig.

Aquilibrium, *m.* (it.) der Schwere-künstler, Seiltänzer, Lustspringer. [wicht.]

Aquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichge-

Aquinoctialstürme, *Mh.* (lat.) Stürme zur Zeit der Tag- und Nacht-gleiche. [und Nachtgleiche.]

Aquinoctium, *n.* (lat.) die Tag-

Aquiparation, *f.* (lat.) die Gleich-machung.

Aquipariren, (lat.) gleich machen.

Aquipollent, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend. [tung, Gleichdeutigkeit.]

Aquipollenz, *f.* (lat.) die Gleichgel-

Aquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.

Aquivalent, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das —, der gleiche

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Aquivalenten, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten. [doppelsinnig.]

Aquisol, (fr. äkwohl), zweideutig, **aequo animo**, (lat.) mit Gleichmuth. [rechenrechnung.]

Ara, f. (lat.) die Zeltrechnung, Jah-

Arabeske, f. (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk. [Thiere.]

Arachniden, Mh. (gr.) spinnenartige

Arachniten, } Mh. (gr.) Seefern-

Arachnolithen, } steine, Spinnensteine.

Arack, m. aus Reiß und Zucker bestrahlt,) reiteter Brantwein, Reißbrantwein. [d.] Senkwaage.

Aräometer, m. die hydrostatische (f.)

Arctica, Mh. (gr.) [Heill.] aus trocknende Heilmittel.

Ararial,) (lat.) die Schatzkammer oder

Ararisch,) Landeskasse betreffend.

Aerarium, n. (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeinbekasse. [ter.]

Arbitr, m. (lat.) der Schiedsrich-

Arbitrage, f. (fr. — trahsch), der Schiedspruch; [Kffpr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbiträr, (lat.) willkürlich.

Arbitriren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Kffpr.] den Wechsel- oder Geldkurs berechnen.

Arbitrium, n. (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedspruch; — judicis, [Ncht.] das richterliche Ermessen; — liberum, die Willensfreiheit.

Arbolade, f. (fr.) [Kchl.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arborizen, (fr.) [Krl.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken. [baum.]

Arbor vitae, m. (lat.) der Lebens-

Arca, f. (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcade, f. (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogenang.

Arcanist, m. (lat.) der Geheimniskundige, Kunstvertraute.

Arcanum, n. (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß. [dem Bogen.]

arcoat, (it.) [Konf.] gestrichen (mit **Arceaux**, Mh. (fr. Arsoh), [Bauk.] fleblattähnliche verschlungene Bäge.

Archaismus, m. (gr.) [Sprchl.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaisfisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch. [bung der Alterthümer.]

Archäographie, f. (gr.) die Beschrei-

Archäographisch, (gr.) Alterthümer beschreibend. [forscher, Alterthumskundige.]

Archäolog, m. (gr.) der Alterthums-

Archäologie, f. (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthums-kunde. [betreffend, alterthumskundig.]

Archäologisch, (gr.) die Archäologie **Arche**, f. (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten. [Mastbarnvorfall.]

Archeletoma, n. (gr.) [Heill.] der

Archetyp, m. (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetypisch, (gr.) urbildlich.

Archetypus, (gr.) f. Archetyp.

Archiatr, m. (gr.) der erste Arzt, Oberarzt. [der Erzpoffenreißer.]

Archibouffon, m. (fr. Archibuffongh),

Archicancellarius, m. (lat.) der Erz-kammerer. [Diaconus.]

Archidiaconus, m. (gr.) der erste

Archidiaconat, n. (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiaconus.

Archidug, m. (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopäl, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopat, n. das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde. [schof.]

Archiepiscopus, m. der Erzbis-

Archigymnasium, n. (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrit, m. (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiklonöm, m. (gr.) der Verwalter des Kirchenvermögens.

Archipapa, m. (gr.) der erste Kirchen-vorsteher (in der griech. Kirche).

Archipel, } *m.* (gr.) das Insel-
Archipelagus, } meer, ägäische Meer.
Archipresbyter, *m.* (gr.) der Erz-
priester, Oberkirchenvorsteher.
Archipresbyteriat, *n.* (gr.) das Amt
des Oberkirchenvorstehers. [Baumeister.
Architekt, *m.* (gr.) der Baukünstler,
Architektōnik, *f.* (gr.) die Baukunst.
Architektōnisch, (gr.) den Regeln der
Baukunst gemäß; zur Baukunst gehörig.
Architektonograph, *m.* (gr.) der
Beschreiber merkwürdiger Gebäude.
Architektonographie, *f.* (gr.) die
Beschreibung merkwürdiger Gebäude.
Architektar, *f.* (gr.) die Anordnung
eines Gebäudes, Bauart; Baukunst.
Architräv, } *m.* (gr. und lat.) [Bauk.]
Architräv, } der Hauptbalken, Binde-
Architp, *f.* Archetyp. [balken.
Archiv, *n.* die Urkundensammlung;
der Aufbewahrungsort der Urkunden.
Archivarium, } *m.* (lat.) der Auf-
Archivär, } seher über die Ur-
kunden, Urkundensammler.
Archivisch, (lat.) urkundlich.
Archivist, *f.* Archivar. [darmbruch.
Archocle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mast-
Archonten, *Pl.* (gr.) die höchsten
obrigkeitlichen Personen (in Athen) nach
Vertreibung der Könige.
Archontiker, *Pl.* (gr.) Äscher, welche
die Sacramente verworfen und die Auf-
erstehung leugneten (im zweiten Jahrh.).
Arco, (it.) [Tonk.] der Bogenstrich
(als Zeichen mit dem Bogen zu streichen).
Arctation, *f.* (lat.) die Zusammen-
pressung; [Heilk.] die Verengerung der
Eingeweide.
Arquatim, (lat.) bogenförmig.
Arcuation, *f.* (lat.) die Krümmung,
Bogenkrümmung. [der Eisen.
Ardeur, *f.* (fr. —döhr), die Hitze,
Ardito, (it.) [Tonk.] kühn.
Are, *m.* (fr.) die Einheit des franzö-
sischen Acker- und Flächenmaßes (unge-
fähr zwei Quadratruthen).

Are, *f.* Ära.

Arca, *f.* (lat.) die Grundfläche, der
Flächenraum; die Ebene.

Aréal, *n.* (lat.) das Stück Land; **Are-
algröße**, *f.* der Flächeninhalt, die Flä-
chengröße. [wärts, rücklings.

à reculons, (fr. —rückwärtig), rück-
Arrefaction, *f.* (lat.) die Ausböhrung,
Austrocknung; Dürre.

Arēna, *f.* (lat.) der Sandplatz,
Kampfsplatz (bei den alten Römern).

Areomēter, *f.* Aräometer.

Areopag, } *m.* (gr.) der peinliche
Areopagus, } Gerichtshof (im alten
Athen); die Versammlung ehrwürdiger,
unparteilicher Richter; das unparteiliche,
strenge Gericht.

Areopagist, *m.* (gr.) der Richter des
Areopags; der strenge unparteiliche Richter.
Areotisch, (gr.) [Heilk.] den Schweiß
befördernd. [den Griechen).

Arēs, *m.* der Gott des Krieges (bei
Arctologie, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

à revolv, (fr. —wahr), auf Wie-
dersehen.

Argent, *n.* (fr. —schängh), das Sil-
ber; Silbergeld; — **blanc**, (blängh), Sil-
bergeld; bares Geld; — **courant**, (ku-
ränggh), Currentgeld.

Argentān, *n.* (lat.) Neusilber (ein
dem Silber ähnliches Metall, aus Ku-
pfer, Eisen, Zink, Nickel und Zinn be-
stehend. [das Silbergeschirr.

Argentier, *f.* (fr. —schangterich),

Argentier, *m.* (fr. Arschangterich),
der Silberdiener; Silberarbeiter. [bern.

Argentiren, (fr. —schangt—), verfil-

Argentum, *n.* (lat.) das Silber;
Gold; — **vivum**, Quecksilber.

Argenture, *f.* (fr. —schangthüre), die
Verfilberung; Silberarbeit.

Argillit, *m.* (gr.) der Thonschiefer.

Argologie, *f.* (gr.) das unnütze Ge-
schwätz. [die Saunersprache.

Argot, *n.* (fr. —goh), das Rothwälsch;

Argotiren, (fr.) rothwälschen; die Gaunersprache reden.

Arguiren, (lat.) beweisen, überführen; **Argument**, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis. [weisführung, der Beweis.]

Argumentation, *f.* (lat.) die **Argumentiren**, (lat.) den Beweis führen, folgern, schließen.

Argumentum, *n.* (f. **Argument**) — *ad hominem*, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — *primarium*, der entscheidende Beweis; — *probabile*, der wahrscheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) [Fbl.] der mit hundert Augen versehene Bewacher der Io; der wachsame und eifersüchtige Hüter.

Argusaugen, *Mh.* scharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht.

Argutien, *Mh.* (lat.) Spitzfindigkeit.

Argutios, (lat.) spitzfindig.

Argyritis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokratie, *f.* (gr.) die Silberherrschaft, Geldherrschaft.

Aria, *f.* Arie. [des Arius.]

Ariadner, *m.* der Anhänger der Lehre

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jesus für einen bloßen Menschen erklärt wurde).

Aride, (lat.) dürr, trocken. [Arenheit.]

Aridität, *f.* (lat.) die Dürre, Tro-

Aridür, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arie, *f.* (It.) das Lied, der Gesang.

Ariette, *f.* (It.) die kleine Arie, das Liedchen. [taktmäßig.]

Arioso, (It.) [Tonk.] gefangmäßig.

Aristokrat, *m.* (gr.) der Anhänger der Adelherrschaft. [khuft.]

Aristokratie, *f.* (gr.) die Adelherr-

Aristokratische, (gr.) die Aristokratie betreffend, adelherrschaftlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Abhängigkeit an die Adelherrschaft.

Aristodemokratie, *f.* (gr.) die Adels- und Volksherrschaft. [gung aus Zahlen.]

Arithmomantie, *f.* (gr.) die Wahr-

Arithmomantisch, (gr.) aus Zahlen wahrsagend. [Rechenkunst.]

Arithmetik, *f.* (gr.) die Rechenkunst.

Arithmetiker, *m.* (gr.) der Rechen-

Arithmetisch, Rechenkunst betr.

Artädisch, (gr.) hitlich; unschuldig.

Arquebusade, *f.* Arquebusade.

Artisch, (gr.) nördlich. [mann.]

Artär, *m.* (gr.) [Stemk.] der Fahr-

Arleehämer, *m.* (It.) f. Parlekin.

Armada, *f.* (span.) die Kriegesflotte.

Armavil, *n.* das Gürtelrühr.

Armaville, *f.* (span.) die kleine Flotte.

Armamentarium, *n.* (lat.) die

Rüstammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. — *thre*), der

Schiffeigenthümer, Rheber; Freiwasser,

Seeräuber; das Kaperschiff.

Armatur, *f.* (lat.) die Waffenausrüstung,

Bewaffnung, das Kriegsgewehr.

Armee, *f.* (fr.) das Heer.

Armée-corps, *n.* das Heertheil, die

Heerschar.

Armement, *n.* (fr. — *mangh*), die Be-

waffnung; Mannschaft auf Kriegsschiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armiren, (fr.) bewaffnen, ausrüsten;

(vom Magnet) stärker machen, stärken.

Armistice, *n.* (fr. — *stich*), der

Waffenstillstand. [Wandschrank.]

Armoire, *m.* (fr. Armonhe), der

Armorial, *n.* (lat.) das Wappensuch.

Armorialist, *m.* (lat.) der Wappensuch-

Arma, *n.* (gr.) der

Arma, *Mh.* — *mata*, Geruch-

stoff, gewürzhafte Pflanzenbust; das Ge-

Aromatisation, *f.* das Würzen. [wurz.]

Aromatisch, (gr.) gewürzhafte, würzig.

Aromatisiren, (gr.) würzen; wohl-

riechend machen.

Arpanetta, *f.* (It.) die Spitzhantel.

Arpeggiato, (It. — *pedicato*),

[Tonk.] gerissen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (It. — *pedico*), [Tonk.]

die Brechung der Töne.

Arpeggiren, (it. — pedisch —), [Zent.] die Lüne brechen, reissen [gen Landes].

Arpent, *m.* (fr. — pängch), ein Mor.

Arpentage, *f.* (fr. — pangtätsche), die Feldmesskunst.

Arquebusade, *f.* (fr. Artbüsch —), die Schußwunde; das Wundwasser.

Arquebäse, *f.* (fr. Art —), die Pa-
lenbüschse. [Kleisen.]

Arquebäsiren, (fr. Artbüsch —), er-

Arat, *f.* Arat.

Arrangement, *n.* (fr. — rangschmängch), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.

Arrangiren, (fr. — rangsch —), einrichten, ordnen; vergleichen, sich abfinden.

Arrendator, *m.* (lat.) der Pächter.

Arrende, *f.* der Güterpacht.

Arrendiren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.

Arererägen, *Mh.* (fr. — rahsch —), aufgelaufene Zinsen, rückständige Zahlung.

Arrest, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beschlagnahme, Verklammerung. [fangene.]

Arrestant, *m.* der Verhaftete, Ge-

Arrestation, *f.* Arrest.

Arrestiren, *f.* Arrestiren.

arrestu relaxatio, (lat.) [Ncht.] die Aufhebung des Arrestes.

arrestu renovatio, (lat.) [Ncht.] die Erneuerung des Arrestes.

Arrêt, *m.* (fr. — räh), der richterliche Ausspruch, Urtheilsspruch.

Arretiren, (fr.) verhaften, festnehmen, einziehen, verthümmern.

Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Kaufauf.

Arrhythmie, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulses u.); der Mangel an Ebenmaß.

Arrhythmisch, (gr.) unregelmäßig.

Arristiren, (lat.) antlachen, zulächeln.

Arrière, (fr. — riähe), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; —
Dann, der Heerhaum, Landsturm; —

Garde, der Nachtrab, die Nachhut; —
arreu (nirwöh), der Großneffe, Brader- oder Schwester-Enkel; —
arreo (Niähe), die Großnichte, Braders- oder Schwesterenkelin; —
Basall, der Astorlehensmann.

Arrimage, *f.* (fr. — mätsche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen.]

Arrimiren, (fr.) die Güter laden (auf

Arripiren, (lat.) ergreifen, an sich

reißen. [ren, sich zutragen.]

Arriviren, (fr.) begegnen, widerfahren.

Arroba, *f.* (span.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [stolz, vermessen.]

Arrogant, (fr.) anmaßend, dunkelhaft,

Arroganz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermessenheit.

Arrogiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen solchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht); sich anmaßen.

Arrondiren, (fr. — ranghd —), abrunden, in Zusammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).

Arrondissement, *n.* (fr. — ranghdsmängch), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.

Arrosage, *f.* (fr. — sähche), die Bewässerung; der Bewässerungsgraben.

arrosement, *n.* (fr. — mängch), die Begießung, Beprengung; Abschlagszahlung. [gen, wässern, begießen.]

Arrosiren, (fr.) anfeuchten, beprengen.

Arroseir, *n.* (fr. — soahr), die Gießkanne. [chen; fort-schicken.]

Arroutiren, (fr.) auf den Weg ma-

Arshine, *f.* (russ.) die russische Elle.

Arsenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl.]

Arsemit, *m.* (gr.) das Berggift, Gift

Arsef, *f.* (gr.) [Zent.] die Fehdung des Lones, der Aufschlag, Aufstoss.

Artefact, *n.* (lat.) das Kunstwerk, Kunstzeugniß. [thum an Pulsabern.]

Arterialität, *f.* [Heilk.] der Reiz

Arterie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.]

Arteriectasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Arteriell, (gr.) die Schlagadern betreffend.

Arteriellität, *f.* Arterialität.

Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schlagadergeschwulst.

Arteriographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.]

Arteriologie, *f.* (gr.) die Lehre von Arterien, *f.* Arteriell.

Arteriosität, *f.* Arterialität.

Arteriotomie, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.]

Arteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlag-

Artēische, Brunnen, *Mh.* gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (so genannt nach der Grafschaft Artois).

Artes liberales, *Mh.* (lat.) die freien Künste, schönen Künste. [berreifen.]

Arthralgie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glied-

Arthrembolesis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung der Glieder. [die Sicht.]

Arthritis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,

Arthritisch, (gr.) gichtisch.

Arthrocele, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gelenkgeschwulst. [krankheit.]

Arthrocakie, *f.* (gr.) die Gelenk-

Arthrosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfürgung. [der Gliederschwamm.]

Arthrospongus, *m.* (gr. lat.) [Heilk.]

Articulatim, (lat.) sagweise, punktweise.

Articulatōn, *f.* (lat.) die Knochenfürgung, der Gliederbau; das deutliche Aussprechen oder Angeben der Silben.

Articuliren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben aussprechen, die Wörter silbenmäßig aussprechen.

Articulus, *m.* (lat.) *f.* Artikel; — consecutus, der Folgerungssatz, Schlusssatz; — fidei, der Glaubenssatz; — illativus, der Folgesatz; — probatorialis, der Beweisgrund, das Beweisstück.

Artificiell, (lat. u. fr.) künstlich zubereitet, kunstmäßig. [Kunstwerk, Kunststück.]

Artificium, *n.* *Mh.* — cia, (lat.) das **Artikel**, *m.* (lat.) das Glied; der Abschnitt, Absatz, Punkt; [Sprchl.] das Geschlechtswort; [Kffpr.] die einzelne Baurengattung.

Artillerie, *f.* (fr.) das grobe Geschütz; die Geschützmannschaft, Geschützkunde.

Artillerist, *m.* der zur Geschützmannschaft gehört, der Geschützkrleger, Feuerwerker. [werksmann; Künstler.]

Artisan, *m.* (fr. — säng), der Hand-

Artistisch, (fr.) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend, künstlerisch. [Brod.]

Ariolatrie, *f.* (gr.) das Dienen ums **As**, *n.* (lat.) das kleinste Goldgewicht;

Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte)

Asa foetida, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsdreck. [unbeschädigt.]

a salvo, (it.) [Kffpr.] wohlbehalten,

Asaphie, *f.* (gr.) die dumpfe, heisere Stimme, die undeutliche Aussprache.

Asarkie, *f.* (gr.) die Fleischlosigkeit,

Asbest, *f.* Amiant. [Wagerkeit.]

Ascendēt, *m.* (lat.) der Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendenz, *f.* (lat.) die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, die Vorverwandtschaft. [höher steigen.]

Ascendiren, (lat.) hinauf steigen;

Ascension, *f.* (lat.) die Aufsteigung,

Auffahrt; Himmelfahrt Christi.

Ascēt, *f.* Asket.

Asēil, *Mh.* (gr.) unter der Linie Wohnende, welche keinen Schatten werfen.

Ascites, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchwasserfucht. [wasserfucht behaftet.]

Ascitisch, (gr.) [Heilk.] mit der Bauch-

Asseptisch, (gr.) nicht faulend.

Asēgual, (lat.) geschlechtslos.

Asiatismus, *m.* (lat.) [Wdk.] die schwülstige Rede, Schwülstigkeit.

Asinus ad lynam, (lat.) er schickt sich dazu wie der Esel zum Lautenschlagen.

Ascariden, *Mh.* (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Asket, *m. Mh.* —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmling.

Asketik, *f.* (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Asketiker, *m.* (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtschriften.

Asketisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften. [men des Askulap.]

Asklepiaden, *Mh.* (gr.) Nachkom-

Asklepien, *Mh.* (gr.) Feste zu Ehren des Askulap.

Asklepios, (gr.) s. Askulap.

Atemdi, *m.* (chalb.) der Eheförder, Eheheufel. [sieber.]

Asodes, *m.* (gr.) [Heill.] das Brech-

Asodisch, (gr.) [Heill.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asophie, *f.* (gr.) die Dummheit.

Asophisch, (gr.) unweise, dumm.

Asot, *m.* (gr.) der Schwelger, Schlämmer. [auschweifend.]

Asotisch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig,

Aspekten, *Mh.* (lat.) die Ausfichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, *m.* (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, *n.* (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche). [gen.]

Aspergiren, (lat.) besprengen, besprü-

Asperität, *f.* (lat.) die Rauheit, Härte. [menmangel.]

Aspermatismus, *m.* (gr.) der Sa-

Asperniren, (lat.) verachten, verschmähen. [Anfeuchtung.]

Aspersión, *f.* (lat.) die Besprengung,

Aspersorium, s. Aspergillum.

Asphalt, *m.* (gr.) das Zudenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphaltisch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, *m.* (gr.) die Goldwurz, Pflanze. [ohnmächtig, scheintodt.]

Asphottisch, (gr.) [Heill.] pulslos,

Asphygie, *f.* (gr.) [Heill.] das Stocken des Pulses, der Scheintod.

Asphygiren, (gr.) [Heill.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspiden, *Mh.* (gr.) Schildträger.

Aspirant, *f.* (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspirante, *f.* (lat.) die Amtsbewerberin; das schwachende Frauenzimmer.

Aspiration, *f.* (lat.) die Anhauchung; die geschärzte Aussprache eines Buchstaben, der Hauch.

Aspiriren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprino, *m.* (it.) guter italienischer As, s. As. [Wein.]

Asa foetida, s. Asa foetida.

Assal, (it.) [Lont.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, *n.* (fr. Assá—mágh), die Würze (an Speisen).

Assaisonniren, (fr. Assáf—), würzen.

Assassinat, *n.* (lat.) der Meuchelmord.

Assassinator, *m.* (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder bringt.

Assaffinen, *Mh.* (fr.) Meuchelmörder.

Assaffiniren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, *m.* (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtlübung.

Asscurant, *m.* (lat.) der Versicherer.

Asscuranz, *f.* (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; —Compagnie, die Versicherungsgesellschaft. [Eichergestellte.]

Asscurat, *m.* (lat.) der Versicherte,

Asscurateur, *m.* (fr. —töhr), s. Asscurant.

Asscuración, *f.* s. Asscuranz.

Asscuraciónseid, *m.* der Pulvisgungseid.

Affecuriren, (lat.) versichern, verbürgen.
Assemblée, f. (fr. Affangbleh), die
 Versammlung, vornehme Gesellschaft.

Affensbliren, (fr. — sangbl —), ver-
 sammeln, Gesellschaft geben.

Affensus, m. (lat.) } die Zustimmung,
Affension, f. (lat.) } mung, der
Assensus, m. (lat.) } Beifall.

Affentiren, (lat.) beistimmen, seinen
 Beifall geben. [bekommen.]

Affequiren, (lat.) erlangen, erreichen.

Affertiren, (lat.) behaupten, bekräfti-
 gen, bestätigen.

Affertition, f. (lat.) die Behauptung.

Affertition, (lat.) behauptend.

Affervation, f. (lat.) die Aufbewah-
 rung. [wahren.]

Afferviren, (lat.) aufbewahren, ver-

Affessor, m. (lat.) der Beisitzer.

Affessorat, n. (lat.) die Beisitzer-

Affessur, f. } stube.

Affiduität, f. (lat.) die Emfigkeit,
 Beharrlichkeit. [trag.]

Assiento, m. (span.) der Pachtver-

Assiette, f. (fr.) der Zeller, das
 Schäßchen; die ruhige Gemüthsstim-
 mung. [fung ausstelle.]

Assignant, m. (lat.) der eine Anwei-

Assignat, m. (lat.) der Angewiesene;
 die Anweisung.

Assignatär, m. (lat.) [Rcht.] der Em-
 pfänger oder Inhaber einer Anweisung.

Assignation, f. (lat.) die Anweisung, der
 Anweisungsbrief. [fungen, Paptergeld.]

Assignaten, Mh. (lat.) Staatsanwei-

Assigniren, (lat.) eine Anweisung
 geben, anweisen.

Assimilation, f. (lat.) die Verdnali-
 chung; Einverleibung der Nahrungstoffe.

Assimiliren, (lat.) verdnalichen; ein-
 verleiben, den Nahrungstoff verarbeiten.

Affisen, Mh. } (fr.) ein peinliches

Affisenhof, m. } Gericht in Frankreich,
 das Geschwornengericht.

Affistent, m. (lat.) der Beihelfer, Ge-
 hülfe.

Affistenz, f. (lat.) der Beistand, die
 Unterstützung. [unuerstehen.]

Affistiren, (lat.) im Dienste beistehen.

Affociation, f. (lat.) die Vereinigung,
 Verbindung, Verbrüderung.

Assoché, m. (fr. — fch), der Hans-
 delgenoss, Zunftgenoss.

Affociiren, (lat.) zugesellen, verein-
 gen, verbinden; vergesellschafteten; gemein-
 schaftlich Handel treiben.

Affonanz, f. (lat.) der Anklang,
 Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.

Affoniren, (lat.) anklingen, einem
 ähnlichen Ton haben.

Assortiment, n. (fr. — máng),
 das Sortenlager, Waarenlager, der Wa-
 renvorrath.

Affortiren, (fr.) mit Waaren voll-
 ständig versehen, gehörig ordnen.

Affonpiren, (fr. Affup—), schläferig
 machen, betäuben.

Assoupissement, n. (fr. Affupst
 fémangh), die Einschläferung, Betäubung;
 Sorglosigkeit. [lassen.]

Affamiren, (lat.) annehmen, gelten

Affumtion, f. (lat.) die Aufnahme,
 Annahme; der Nachsag.

Assunta, f. (it.) die Aufnahme der
 Maria, Himmelfahrt Maria.

Affurance, f. (fr. — angf), f. Affe-
 curanz.

Affaradeur, (fr. — dóhr) f. Affecus

Affärenz, (fr. — rõhr) } rant.

Affatölich, m. (gr.) der versteinerte
 Krebs, Krebsstein. [terei, Neckerel.]

Affisimus, m. (gr.) [Mdl.] die Spö-

Affier, f. (gr.) die Sternblume.

Afferist, m. (gr.) das Sternchen (als
 Zeichen in Schriften).

Afferismen, Mh. (gr.) Sternbilder.

Afferit, m. (gr.) der versteinerte See-
 stern.

Affteroiden, Mh. (gr.) [Strnk.] die
 vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Ju-
 no und Vesta. [fer.]

Afferömiter, m. (gr.) der Sternmef-

Asthénie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Asthénisch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, schwach; von Schwäche herrührend; asthenische Fieber, *n.* das Wärmefieber.

Asthénismus, (gr.) die Lebenskraft vermindern. [der Schwäche des Körpers.]

Asthénologie, *f.* (gr.) die Lehre von Asthénie.

Asthénie, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Asthétik, *f.* (gr.) die Geschmackslehre; die Lehre vom Schönen. [Lehrer.]

Asthétiker, *m.* (gr.) der Geschmacks-

Asthétisch, (gr.) den Regeln des Geschmackslehre gemäß; geschmackvoll, schön.

Asthénie, *n.* (gr.) die Ungelehrtheit.

Asthénisch, (gr.) engbrüstig, schwerathmig. [werth.]

Asthénie, (lat.) schäblich, schäblich.

Asthénie, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung. [Wärmer.]

Asthénie, *m.* (lat.) der Schätzer,

Asthénisch, (lat.) die Schätzung betreffend; asthénische Eid, *n.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beschworen wird.

Asthénie, (lat.) schätzen, werth halten, hochachten. [buch.]

Asthénie, *n.* (lat.) das Steiner-

Asthénie, *m.* (lat.) Sommer-
schube, Sommerstiefeln. [Gerechtigkeit.]

Asthénie, *f.* [Gbl.] die Göttin der

Asthénie, *m.* (gr.) das Wür-
felspiel. [[Heilk.] das Würfelspiel.]

Asthénie, *m.* (gr.) der Würfel;

Asthénie, (gr.) gestirnt.

Asthénie, *f.* die Stängelampe,

Asthénie. [Stängelampe.]

Asthénie, *n.* [Stirn.] der

Asthénie, *f.* (gr.) die Sternkunde,
Sternkenntniß. [dige, Sternkenner.]

Asthénie, *m.* (gr.) der Sternkun-

Asthénie, *f.* (gr.) die Sternbe-

Asthénie, *f.* [Schreibung.]

Asthénie, *n.* [Stirn.] der Wärmefieber.

Asthénie, *f.* (gr.) die Sternanbe-
tung, Sternverehrung.

Asthénie, *m.* die sternartige Verstei-
nung, der Sonnenstein.

Asthénie, *m.* (gr.) der Sternhauter.

Asthénie, *f.* (gr.) die Sternbeute-
kunst, Sternbeuterei.

Asthénie, (gr.) zur Sternbeute-
kunst gehörig, sternenbeutend.

Asthénie, (gr.) *f.* Asthénie.

Asthénie, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu bestimmen.

Asthénie, *m.* (gr.) der Sternmesser.

Asthénie, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Asthénie, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Asthénie, (gr.) zur Sternkunde
gehörig, sternenkundlich; astronomische
Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stun-
den, Minuten und Sekunden berechnet
wird; astronomische Uhr, *f.* eine Uhr,
welche den Lauf der Gestirne anzeigt.

Asthénie, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Asthénie, *f.* (gr.) die Beobach-
tung der Sterne durch das Fernrohr.

Asthénie, (lat.) hingubauen, hinzu-
fügen; behaupten. [Sternenbild.]

Asthénie, *n.* [Sternenbild.]

Asthénie, *n.* [Sternenbild.]

Asthénie, (lat.) wachen, brausen.

Asthénie, *f.* (lat.) verschlagen, klüg.

Asthénie, *m.* (gr.) der Städtebe-
schreiber. [Städtebeschreiber.]

Asthénie, *f.* (gr.) die Städtebe-

Asthénie, (gr.) Städtebeschreibend.

Asthénie, *f.* (gr.) die Städtever-
waltung, Gebäudaufsicht. [Städtever-
waltung.]

Asthénie, *f.* (gr.) das männliche Un-

Asthénie, *n.* (gr.) die Freistätte, der Zu-
fluchtsort, die Zuflucht.

Asthénie, *f.* (gr.) der Mangel an
Sinnmaß, das Mißverhältniß.

Asthénie, (gr.) nicht ebeamäßig,
nicht verhältnißmäßig. [Mißverhältniß.]

Asthénie, *f.* (gr.) der Mangel an

Asymphonie, *f.* (gr.) die Mißkling-
keit, der Mißlaut.

Asymptote, *f.* [Mat.] eine gerade Li-
nie, welche sich einer krummen nähert,
aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndese, *f.* (gr.) [Rhet.] das Weg-
lassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).

Asynese, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynodie, *f.* (gr.) das Unvermögen
zum Weiscliffe. [keit, Verwirrung.]

Asyrtasie, *f.* (gr.) die Unvereinbar-

Asystata, *Mh.* (gr.) unvereinbare
Dinge.

Asystole, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Atacismus, *m.* (gr.) die Aussprache
des griechischen η wie ein α .

Ataktisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Ataraxie, *f.* (gr.) die unerschütterliche
Seelenruhe, Unerschrockenheit.

Ataxie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unregel-
mäßigkeit (bei Krankheiten).

Atēhuie, *f.* (gr.) der Mangel an
Kunstsfahrenheit, die Kunstlosigkeit.

Atēhuie, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atēlie, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Un-
zweckmäßigkeit. [lerwerthalt.]

Ateller, *n.* (fr. — lieh), die Künsts-
a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu
rechter Zeit; [Zonk.] im vorangegangenen
Takte; — giusto, (bischusto), [Zonk.] in an-
gemessener Bewegung; — primo, [Zonk.]
im vorhergegangenen Takte. [Zeit.]

à temps, (fr. — tangh), zu rechter

Atermoyement, *n.* (fr. — mohje-
māngh), die Fristverlängerung (Prolon-
gation).

Atermoyiren, (fr.) die Zahlungsverst
verschieben (prolongiren).

Athāmbie, *f.* (gr.) die Unerschrocken-
heit, Furchtlosigkeit.

Athanāsie, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athānāsie, *f.* (gr.) der Zustand
der völligen Gleichgültigkeit. [nung.]

Atheismus, *m.* (gr.) die Gottesleug-

Atheist, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Atheisterei, *f.* (gr.) *f.* Atheismus.
Atheistisch, (gr.) gottleugnerisch; gott-
los. [gen zu läugen.]

Athelasmus, *m.* (gr.) das Unvermō-

Athemāzēum, *n.* *Mh.* — naea, (gr.)
der Tempel der Athene; Weisheitstempel;
die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Ather, *m.* (gr.) die höhere, reinere
Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durch-
sichtige Feuchtigkeit von durchdringendem
Geruch.

Atherisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmie, *f.* (gr.) die Gefeklosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer,
Kämpfer. [stark, nervicht.]

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; sehr

Athymie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,
Nieder geschlagenheit.

Ätiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre
von den Krankheitsursachen.

Ätiologisch, (gr.) ursächlich.

Atlānten, *Mh.* (gr.) Bildsäulen in
Menschengestalt, welche als Stützen an
Gebäuden dienen.

Atlantisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensamm-
lung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeuch.]

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmomēter, *m.* (gr.) der Ausdūn-
sungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis
um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis
betreffend; atmosphärische Luft, gemei-
ne Luft. [vom Dunstkreise, Witterungslehre.]

Atmosphärologie, *f.* (gr.) die Lehre
Atōtie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum
Gebären. [Freiheit.]

Atolmie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen,
Sonnensstäubchen. [Urstofflebre.]

Atōmist, *m.* (gr.) der Anhänger der

Atomistik, *f.* (gr.) die Urstofflehre,
die Lehre von der Entstehung der Welt
aus Atomen. [treffend.]

Atomistisch, (gr.) die Urstofflehre be-

Attonie, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schläffheit, Körperschwäche.

Attonisch, (gr.) abgespannt, erschlaft.

Atour, *m.* (fr. Atubr), der Damenschmuck, Damenpuß; *dame d' —*, die Kammerfrau (einer Fürstin). [pußen.]

Atourniren, (fr. atur—), schmücken, **à tout**, (fr. atuh), der Trumpf; — **hazard** (hasahr), auf jeden Fall; — **prix** (prih), um jeden Preis. [Trumpf stechen.]

Atoutfiren, (fr. atut—), trumpsfen, mit **Attabilär**, (lat.) schwarzgallig, gall-süchtig; melancholisch. [galligkeit.]

Attabilität, *f.* (lat.) die Schwarz-

Attabementstein, *m.* (lat.) der Dinten-stein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — **voei** (wohbschi), für drei Stimmen.

Attrichie, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrium, *n.* Rh. — *ia*, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof. [Gräßlichkeit.]

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit,

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — **voix** (wo), zu drei Stimmen.

Atrophie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürresucht, Verzehrung. [gert, schwindsüchtig.]

Atrophisch, (gr.) [Heilk.] abgemag-

Atropos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen. [brechung vorzutragen.]

attacca, (it.) [Konk.] ohne Unter-

Attachant, (fr. —schángb), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —schéh), der Ergebene; Angestellte (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —taschémángb), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachiren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —takke), der Angriff, feindliche Anfall.

Attaquiren, (fr. —kir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Attelier, *f.* Atelier. [Schicken.]

Attemporiren, (lat.) sich in die Zeit

Attendiren, (lat.) aufmerken, Achtung geben. [bewegen, erweichen.]

Attendiren, (fr. attangb—), rühren,

Attendrissement, *n.* (fr. Attangbrissémángb), die Rührung, Gemüthserweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentát, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtskränkung. [keit, Achtsamkeit.]

Attention, *f.* (lat.) die Aufmerksam-

Attentiren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántia, Rh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuatiön, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuiren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen. [Landungsplatz.]

Attérage, *f.* (fr. —ralsche), der

Attest, { *n.* (lat.) das schriftliche Attestát, } Zeugniß. [Besecheinigung.]

Attestatiön, *f.* (lat.) die Bezeugung,

Attestiren, (lat.) bezeugen, beseheingen. [Sprachgebrauch.]

Atticismus, *m.* (gr.) der attische

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenenser gemäß; fein, wißig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die wißige Rede.

Attitüde, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Attorni), der Advokat, Anwalt. [anziehende Kraft.]

Attraction, *f.* (lat.) die Anziehung,

Attractiv, { (lat.) anziehend.

Attractörisch, }

Attrahéntia, Rh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahiren, (lat.) anziehen.

Attrakt, *m.* (fr. —tráh), die Anziehung, der Reiz.

Atträpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapiren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuiren, (lat.) belegen, beimesen, zuschreiben; einräumen.

Attribut, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attribution, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung. [wort.]

Attributiv, *n.* (lat.) das Eigenschafts-

Attrition, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attroupe-mäng), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupiren, (fr. attru —), sich zusammenrotten. [Handtrummel.]

Atäfe, *f.* (hebr.) die Handpauke,

Atychie, *f.* (gr.) das Unglück.

Atyisch, (gr.) unglücklich.

Atypisch, (gr.) [Heilf.] unregelmäßig.

Aubade, *f.* (fr. Ob —), das Morgenständchen.

Auberge, *f.* (fr. Oberche), das Wirthshaus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergist, *m.* (fr. Oberchist), der Gastwirth. [Gegentheile.]

au contraire, (fr. okongträhr), im

au courant, (fr. okuräng), im laufenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctarium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Zugabe, Ergänzung.

Auction, *f.* (lat.) die öffentliche Versteigerung, Vergantung. [gerer.]

Auctionator, *m.* (lat.) der Verstei-

Auctioniren, (lat.) versteigern.

auctionis lege, (lat.) durch öffentliche Versteigerung. [Autor.]

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (s. a.

audace, (it. — dahsche), kühn.

audacem fortuna juvat, (lat.) das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Dornwegenheit.

auditor et altera pars, (lat.) man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anführung, der Zutritt; die Gerichtssitzung.

Audienzzimmer, *n.* das Zimmer, wo Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. — ider), } der

Auditor, Mh. —ores, (lat.) } Zuhörer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegsrichter, Regimentärichter.

Auditorat, *n.* (lat.) das Amt eines Auditors, oder Auditorats.

Auditoriät, *n.* (lat.) die päpstliche Gesandtschaftsbesolderei.

Auditorium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im Stande; — sein, unterrichtet sein, etwas sogleich wissen, Kenntniß von etwas haben; einem — setzen, einen über etwas Aufklärung geben, einen belehren.

Auflast, *m.* [Fbl.] den — reinigen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augit, *m.* (gr.) der Kolophontumstein (eine Art Kiesel).

Augment, *n.* (lat.) die Vermehrung, der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Wortstbe. [zung, Vergrößerung.]

Augmentation, *f.* (lat.) die Vermeh-

Augmentativum, *n.* Mh. —va, (lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentiren, (lat.) vermehren, vergrößern. [dem Fluge der Vögel.]

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus

Auguriren, (lat.) wahr sagen; muthmaßen. [gen aus dem Vogelfluge.]

Augurium, *n.* (lat.) das Wahrsag-

augustana confessio, *f.* (lat.) das Augsbургische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versammlungssaal. [mig, bequem]

à large, (fr. alärch), weit, geräumig.

Aulètes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mähg), augenblicklich, auf der Stelle.

Aumonier, (fr. Dmonieh), f. Almosenier. [Ela.]

Aune, f. (fr. Dhn), die alte Pariser au porteur, (fr. — thyr), dem Inhaber auszuführen.

Auréole, f. (fr. Dreohl), der Heiligenschein, die Strahlenkrone.

Aurète, f. die kleine Butterblume.

Auricolior, (lat.) goldfarbig.

Auriculärbeichte, f. die Ohrenbeichte.

Aurikel, f. (lat.) das Schlüsselblümchen.

Auripigment, n. (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arsenik bestehend.

Aurea, f. (lat.) die Morgendöthe.

Aurum, n. (lat.) das Gold; — fulminans, das Knallgold.

à usance, (fr. a usang), f. a uso.

Auscultant, f. Auscultator.

Auscultation, f. (lat.) das Zuhören; [Heill.] das Erforschen mittels des Gehörs.

Auscultator, m. (lat.) der Zuhörer, Weiser im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Ausculiren, (lat.) zuhören, einer Gerichtsitzung beiwohnen.

Auscüriren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollständigen Hausrathe versehen.

a uso, (it.) [Kffpr.] nach der gewöhnlichen Wechselfrist.

Auspäriren, (fr.) wegwenden, ausweichen, wegschlagen.

Auspäcken, Rh. (lat.) Weissagungen aus dem Vogelszuge; Vorbedeutungen; die Begünstigung, der Schutz.

Ausrädiren, (lat.) ausfragen.

Ausrangiren, (fr. — rangsch —), aussondern, ausmerzen. [ausspähen.]

Auspidniren, (fr.) auskundschaften.

Ausstäffiren, ausstatten, auspuzen.

Ausstüdiren, (lat.) ausforschen; die Studien beendigen.

Auster, m. (lat.) der Südwind.

Austrägalinstanz, f. das Recht (deutscher Fürsten), die Streitigkeiten vor selbst erwählten Richtern entscheiden zu lassen.

Austral, f. Australisch.

Austrien, n. (lat.) Östreich.

Australisch, (lat.) südlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiser, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autarch, m. (gr.) der Selbstherrscher.

Autarchie, f. (gr.) die Selbstherrschaft. [samkeit.]

Autarkie, f. (gr.) die Selbstgenüg-

Autähle, f. (gr.) die Selbstgefälligkeit. [Zuge geschehend.]

Authemersch, (gr.) an demselben

Authenticität, f. Authentie.

Authenticum, n. Rh. — ca, (gr.) die Urschrift. [Glaubwürdigkeit.]

Authentie, f. (gr.) die Ächtheit,

Authentisch, (gr.) echt, glaubwürdig.

Authentificiren, (gr.) glaubwürdig machen. [verfaßte Lebensbeschreibung.]

Autobiographie, f. (gr.) die Selbst-

Autöchr, m. (gr.) der Selbstmörder.

Autöchrie, f. (gr.) der Selbstmord.

Autöchthöner, Rh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne. [boten.]

Autöchthönisch, (gr.) im Lande ge-

Auto-da-fé, n. (span.) das Regergesicht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autöbidakt, m. (gr.) der sich selbst Belehrende. [selbstkräftig.]

Autödynämisch, (gr.) selbstwirkend,

Autögnöste, f. (gr.) die Kenntniß seiner selbst.

Autögräph, m. (gr.) der Selbstschreiber; die Copiermaschine.

Autögräphum, n. Rh. — pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urschrift.

Autögräphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Autöcephälisch, (gr.) eig. eigenthöpflich; unabhängig, selbstständig.

Autökrät, m. (gr.) der unumschränkte Herrscher.

Autökrätie, f. (gr.) die Selbstherrschaft, unumschränkte Herrschaft; Selbstbeherrschung.

Autokratisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autokrator, f. Autokrat.

Automat, n. die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Automatisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonomie, f. (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopäthie, f. (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophönie, f. (gr.) der Selbstmord.

Autopistie, f. (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt. [son.]

Autoprosopisch, (gr.) in eigener Person.

Autopsie, f. (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autoptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, m. (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [tigung, Vollmacht.]

Autorisation, f. (lat.) die Ermächtigung.

Autorisiren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorität, f. (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediasmata, Mh. (gr.) Versuche aus dem Stegreife. [vergötterung.]

Autotheismus, m. (gr.) die Selbst-

Autotyp, m. (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autumnalisch, (lat.) herbstlich.

aut vincere, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernät, m. (fr. Duernah), ein starker, rother französischer Wein.

Augäus, f. (gr.) [Hdt.] die Uebertreibung. [truppen.]

Auxiliärtruppen, Mh. (lat.) Hilfs-

Augometer, m. (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, m. (fr. Awäl), (Rffpr.) die Wechselbürgschaft. [Werdehufe.]

Avalüre, f. (fr.) die Geschwulst am

Avance, (fr. Awängß), der Vor-

schrift, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, n. (fr. awangsemäng), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avanciren, (fr. awang—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanie, f. (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Selberpressung.

Avantage, f. (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschöhs), vortheilhaft, einträglich.

Avantcorps, n. (fr. Awangkohr), der Vortrab; (Baut.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, m. (fr. —turdhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avantgarde, f. (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck. [posten.]

Avantposten, m. (Aw—), der Vor-

Avantpropos, m. (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, f. Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarie, f. (fr.) die sämtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hasengeld; der Seeschaden. [mit Erlaubniß.]

avec permission, (fr. —stöngh),

Avellänen, Mh. (lat.) große Haselnüsse.

Ave Maria, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet). [tig.]

Avenant, (fr. —näng), bequem; rüch-

Aventure, f. (fr. Awangtühre), das Abenteuer, der Glücksfall; à l'—, auf's Gerathewohl.

Aventurier, *m.* (fr. — türch), der Abenteuerer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. — türch), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurin, } *m.* die Glasmasse
Aventurin, } mit eingestreutem Goldstaube.

Aventuriren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Avenüh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbera, (lat.) von Worten zu Schlägen. [Itzsch.]

Avernälisch, (lat.) unterweltlich, höllisch.

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversion, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionäquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertiren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Avert—mágh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Avidität, *f.* (lat.) die Begierde. [zen.]

Aviliren, (fr.) gering machen, herabsetzen.
Avilissement, *n.* (fr. Av—mágh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awiß), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awißb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben. [zung.]

Avisation, *f.* (lat.) die Benachrichtigung.

Avissen, *Mh.* (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avisiren, (fr.) benachrichtigen.

Aviso, (it.) *s.* Avis. [Sicht.]

a vista, (it. a vista), [Kffpr.] auf Sicht.
Avitailliren, (fr. avitali—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocation, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatörium, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodsche—), für eine Stimme allein. [rufen.]

Avociren, (lat.) zurückberufen, abberufen.

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dú poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avomé, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr. [gestehen.]

Avouiren, (fr. awu—), bekennen, **à vous**, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wüh), *s.* a vista.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt. (aus dem Rieselgeschlechte.)

Azinit, *m.* der Beilstein, Glasstein

Axióm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz. [erwiesen.]

Axiomatisch, (gr.) unleugbar, gewiß,

Axiometer, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser. [Scheitelwinkel.]

Azimath, *m.* (arab.) [Sternk.] der Azimúthál, (arab.) Scheitelwinkelig.

Azót, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Azur, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azuru, (arab.) himmelblau. [Brod.]

Azymon, *n.* (gr.) das ungesäuerte

B.

Baake, *f.* Baek. [schen Gottheit.]

Baal, *m.* (chalb.) Name einer heidnischen

Baalit, *m.* (chalb.) der Priester des Baals. [langhärige Hündchen.]

Babiche, *f.* (fr. — bische), das kleine

Babillage, *f.* (fr. Babiljahsch), das Geschwätz. [Schwätzer, Plapperer.]

Babillard, *m.* (fr. — biljahr), der

Babillerie, *f.* (fr. — biljerih), *s.* Babillage. [plappern.]

Babiliren, (fr. — biljir—), schwätzen.

Babüſchen, *Mh.* (fr.) leichte Schuhe, Hausſchuhe. [eines *Baccalaureus*.

Baccalaureat, *n.* (lat.) die Würde *Baccalaureus*, *m.* (lat.) der Doctorberr, einer, der die unterſte akademiſche Würde erlangt hat.

Bacchanal, *n.* *Mh.* — (ien, (lat.) das Bacchusfeſt; Feinſtgetrag. [Zechluſtig.

Bacchanaliſch, (lat.) auſchweifend, *Bacchanaliſiren*, (lat.) Feinſtgetragen beſtohen.

Bacchanten, *Mh.* Käufer, *Bacchantinnen*, Nachſchwärmer.

Bacchantiſch, (lat.) betrunken, ausgelaffen, wild tobend.

Bacchus, *m.* (lat.) [Ebl.] der Gott des Weines; Wein. [Echiffes.

Bachbord, *m.* die linke Seite des **Bachvardation**, *f.* (engl. *Bachwardshyn*), Zinnen, welche der Verklüſſer noch errichten muß.

Baculatio, *f.* (lat.) die Stockſchläge. **Baculus**, *m.* (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — *pastoralis*, der Biſchofsſtab.

Badaud, *m.* (fr. *Babob*), der Tölpel, Dummkopf.

Badaudage, (*Babobahſch*), *f.* (fr.) **Badauderie**, (*Baboderie*), die Lächerlichkeit, Uebertheit.

Badaudiren, (fr. *babod* —), angaffen, Maulaffen ſell haben.

Badian, *m.* der Sternanis. **Badin**, *m.* (fr. *Badangh*), der Spaßmacher, Poſſenreißer.

Badinage, *f.* (fr. — *nahſche*), die Schäkerei, der Scherz, die Poſſe.

Badine, *f.* (fr.) die Spaßmacherin; das Ländelſtöckchen.

Badinerie, *f.* (fr. — *rih*), die Schäkerei, Späſerei; Narrenſpoſſen.

Badinieren, (fr.) ſchäkern, ſcherzen, ländeln; zum Beſten haben. [ſung.

Badymetrie, *f.* (gr.) die Leſenmeß-
Bage, *f.* (fr. — *gahſche*), das Gepäck, Reiſegeräth, Kriegsgepäck; das Kumpengeſindel; — *Wagen*, der Packwagen.

Bagarre, *f.* (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatell, *n.* (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Poſſe; das leichte, kleine Loos; — *en bagatelle*, verächtlich, geringſchätzig.

Baggerschnitt, (— *ſcheur*), *f.* (holl.) **Baggert**, *f.* das

Schlammfahrzeug.

Bagno, *m.* (it. *Banjo*), das Clavengefängniß (in Konſtantinopel); Badehaus, Vorbell. [der *Paſſiſchler*.

Bagnolotto, *f.* (fr. *Banjo* —), **Baguette**, *f.* (fr. *Baghotte*), das

Sträßen, die Gerte; der Laſtſtad. **Bag**, *f.* (ſpan.) der kleine Maſchen, die Ducht.

Bailli, *m.* (fr. *Bajih*), der Amt-
Baillif, *m.* mann, Landrichter, Schutzherr.

Bakram, *n.* (türk.) ein Feſt des Muſ-
Bekram, *m.* hamedaner pan Andanten an die Opferung Abrahams.

Bakramain, *m.* (fr. *Bakramain*), der Handfuß, die Empfehlung.

Baisement, *n.* (fr. *Bakramain*), das Küſſen; der Kußfuß.

Baisers, *Mh.* (fr. *Bakram*), mit Schaum gefüllte Zuckerplättchen.

Baisottiren, (fr.) oft küſſen.

Balassier, *m.* (fr. *Bakram*), der Selbshändler.

Baja, *m.* der oſtindische Vornehme.

Bajadere, *Mh.* (port.) indiſche Tänzerinnen und Länzerinnen.

Bajazzo, *m.* (it.) der Handwurst.

Bajonnet, *m.* (fr.) der Flintenpfuß, Flintendoch. [ſechten, bajonetſechten.

Bajonnetten, (fr.) mit dem Bajonet Waſe, *f.* (holl.) das Schifferzeichen (eine ſchwimmende Lonne x.); der Lauchthurn.

Bal, *m.* (lat.) der Stock, Prügel.

Baladn, *m.* (fr. — *dingh*), der Ballettänzer. [ein.

Baladine, *f.* (fr.) die Ballettänzerin.

Balala, m. (fr. — läh), der blaßrothe Rubin. [lautendähnliches Instrument.

Balalaika, f. (russ.) ein russisches,

Balam, m. die Herberge (im Morgenlande). [gewicht (f. a. Bilanz).

Balancee, f. (fr. — längs), das Gleich-

Balancement, n. (fr. — langse-mángh), das Schwanen, die Schwörung.

Balancier, m. (fr. — langsieh), der Waagebalcken; Pumpenschwengel.

Balauciren, (fr. — langf —), das Gleichgewicht halten; schwanen, ungewiß sein.

Balangoire, m. (fr. — langsoahr), der Schaußbalcken. [(Weichthiere).

Baläuen, Mh. (gr.) Meerreicheln

Balanismos, m. (gr.) [Heilk.] das Stuhlkröpfchen. [Ereigel.

Balanit, m. (gr.) der versteinerte

Baläus, m. (lat.) die Eichel (am männlichen Gilede.) [Poffenmacher.

Balatro, m. (lat.) der Schmarotzer;

Balbutiren, (lat.) stammeln.

Balcon, m. (fr. — löng), der erhöhte Austritt an Fenstern, Söller, das Fenstergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).

Bálbachin, m. (it.) der Thronhimmel.

Balister, m. (lat.) die Kugelarmbrust.

Balisträus, m. (lat.) der Armbrustschütz. [tuch.

Ballne, f. (fr.) das wollene Pack-

Bálisprache, f. die Gelehrtensprache in Indien.

Balliste, f. Balliste. [tanzfest.

Ball, m. (it.) das Tanzfest, das Pracht-

Ballade, f. (fr.) ein Gedicht, welches abgelesen wird, das Tanzlied.

Ballást, m. die Hinterlast auf Schiffen, Schiffsbeschränkung.

Ballei, f. (lat.) der Bezirk eines deutschen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.

Ballét, n. der Theater Tanz, Bühnens Tanz.

Ballhornistiren, durch vermeintliche Verbesserungen noch schlechter machen.

Weber, Handb. d. Fremdb.

Ballismus, m. (lat.) [Heilk.] das krampfhafte Umherwerfen.

Balliste, f. (lat.) ein Wurfgeschütz (bei den alten Römern).

Ballistik, f. (lat.) die Geschützwerfkunde, die Kunst Bomben zu werfen.

Ballo, m. das Tanzmusikstück.

Ballon, m. (fr. — löng), der Windball, Luftball. [ballen.

Ballot, m. (fr. — loh), der Waaren-

Ballotade, f. (fr.) [Rit.] ein gewisser Luftsprung (des Pferdes)

Ballotage, f. (fr. — tabsche),

Ballotement, n. (fr. — máng), das Loosen mit Kugeln, die Kugelmahl.

Ballöte, f. (fr.) die Wahlkugel.

Ballotiren, (fr.) mit Wahlkugeln loosen. [pel.

Balourd, m. (fr. — lühr), der Löb-

Balourdise, f. (fr. — lurdihs), die Lölperei.

Bálsam, m. (arab.) die wohlriechende, ölige Flüssigkeit aus dem arabischen Balsambaume; die Linderung, der Trost.

Balsamiren, mit Balsam bestreichen, einsalben. [höchst wohlriechend.

Balsämisch, wie Balsam riechend;

Balustrade, f. (fr.) die Brustlehne.

Balustriren, (fr.) mit einer Brustlehne versehen.

Bambocciáten, f. Bamboschaden.

Bamboschäden, Mh. (fr. Bangbosch —), seltsame menschliche Mißgestalten.

Bamboche, f. (fr. Bangbosch), die Drahttruppe; der Zwerg.

Bámbus, m. ein ostindisches Rohrgewächs mit Knoten. [der Saft.

Bámms, n. (gr.) [Heilk.] die Lunte,

Bauäl, (fr.) der Zwangsgerechtigkeit unterworfen, zwangsmäßig. [tigkeit.

Banalität, f. (fr.) die Zwangsgerech-

Banäne, f. die Paradiesfeige.

Banät, m. die Gespannschaft.

Banaufie, f. (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Banaufisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig. [fiser einer Bank.]

Bancalaffessor, *m.* (lat.) der Bankalaffessor, *Mh.* die Einnahmen einer Wechselbank.

Banco, *m.* (it.) *f.* Bank.

Banconoten, *f.* Banknoten.

Bandage, *f.* (fr. —bafche), [Wb.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.

Bandagiren, (fr. —fchir—), den Verband anlegen. [Bruchbandmacher.]

Bandagift, *m.* (fr. —fchift), der Binde, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengesindel; der Rand am Billard. [Binde; der Unterbalken.]

Bandeau, *m.* (fr. Bandoh), die Bindeleiste, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.

Bandelier, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelfoppel. [Ohrgehänge.]

Bandelöthen, *Mh.* (fr. Bangeh—),

Banderöle, *f.* (fr. Bangeb—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.

Bandit, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.

Bandittisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch. [f. Bandelier.]

Bandoulière, *f.* (fr. Banguel—), Bandianen, *Mh.* Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).

Banians, *Mh.* ostindische Schlafröcke.

Banjos, *Mh.* obrigkeitliche Personen in Japan. [fuß bei einer Wechselbank.]

Bank, *f.* die Wechselbank; der Münz-

Bankactie, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.

Bankactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.

Bankagent, *m.* der Wechselmäkler.

Bankagio, *m.* (it. —abfcho), das Bankaufgeld.

Bankerott, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden. [hig werden.]

Bankerottiren, (it.) zahlungsunfähig

Bankerottiren, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige.

Banket, *n.* (fr.) das große Gastmahl.

Bankettiren, (fr.) schmausen, schleimen.

Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.

Banknote, *f.* *Mh.* ein Zettel, oder Bankschuldchein, welcher statt baaren Geldes gilt.

Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.

Bankzettel, *f.* Banknote.

Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.

Bannmülin, *m.* (lat.) [Mht.] der Mühlenzwang.

Bannat, *f.* Banat.

Banner, } *n.* die Fahne.

Bannier, }

Bannit, *m.* (lat.) der Gedächte.

Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann. [f. Bankerott.]

Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut),

Banquerottiren, (fr. —kerut—), *f.* Bankerottiren.

Banquet, *f.* Banket.

Banqueler, *m.* (fr. Bankfch), der Geldwechsler. [nua.]

Bantine, *f.* die rohe Seide (in Ge-

Baptista, *m.* (gr.) der Käufer.

Baptistarium, *n.* (gr.) der Laufftein.

Baracke, } *f.* (fr.) die leichte Hütte für Soldaten; die schlechte Hütte. [Baraken aufstellen.]

Barackiren, (fr.) in Baraken wohnen;

Barängen, } *Mh.* Felle von ungebo-

Baranken, } renen Bämmern.

Baraque, *f.* Baracke.

Baraquille, *f.* (fr. —filje), die Rebhuhnpatete.

Baratta, *f.* (it.) [Rffpr.] das Bergen von Waaren und Verkauften unter dem Einkaufspreis.

Baratterie, *f.* (it.) der Unterschleif von Waaren (auf Schiffen). [schon.]

Barattiren, (it.) Waaren umtauschen.

Baratto, *m.* (it.) der Waarentausch, Umsatz von Waaren.

Barbacane, *f.* (fr.) die Schloßcharte; die Oeffnung, durch welche das Wasser abläuft. [mensch.]

Barbär, *m.* (gr.) der Ausländer; Un-

Barbarei, *f.* (gr.) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. [staaten.]

Barbareken, *Mh.* afrikanische Frei-

Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das sprachwidrig gebildete Wort.

Barbärisch, (gr.) grausam, unmenschlich; sprachwidrig.

Barbarossa, *m.* (lat.) der Rothbart.

Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaßter; der Spitzenstreif, Blondenstreif; Name eines Flußfisches. [bank.]

Barbette, *f.* (fr.) [Ark.] die Stück-

Barbier, *m.* (fr.) der Bartscherer.

Barbiren, (fr.) den Bart abscheren.

Barbiton, *n.* (gr.) ein gewisses Tonwerkzeug mit sieben Saiten. [bart.]

Barbon, *m.* (fr. —bóngh), der Grau-

Barbouillage, *f.* (fr. —buljasche), die Sudelei, Schmiererei; der Wirrwarr.

Barbouilleur, *m.* (fr. —buljöhre), der Sudler, Schmierer. [sen.]

Barbouilliren, (gr.) schmieren, fleck-

Barcarole, *f.* (it.) das italienische Schifferlied.

Barçhent, *m.* eine Art Baumwollenzug, dessen Kette von Leinen ist.

Barçhetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).

Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.

Barde, der Meistersänger, Volksdichter, (der alten Gallier). [Schlachtgesang.]

Barbiet, *n.* das Barbenlied, der

Barbiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskanischen Marmors. [esel.]

Barbot, *m.* (fr. —boh), der Pack-

Barège, *m.* (fr. —täpsh), ein wollenes, florartiges Zeug

Barët, } *n.* (fr.) eine Art Hut oder
Barët, } Mütze der Geistlichen; der
Doctorthut.

Barge, *f.* (fr. Barsche), ein französisches plattes und langes Flußschiff.

Baribal, *m.* eine Art kleiner Ware.

Barigello, *m.* (it. —dschello), der Häscherauführer (in Italien).

Baril, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).

Bariller, *m.* (fr. Barilich), der Lonnmeister. (buntschekige Malerei.)

Bariloge, *f.* (fr. —lahsche), die Bariliren, (fr.) mit bunten Farben malen. [me;] eine Art Wascheige.

Bariton, *m.* (it.) die hohe Bassstimme.

Baritonist, *m.* (it.) der die hohe Bassstimme singt. [Schiffe gehörige Boot.]

Barlaffe, *f.* (fr.) das größte zu einem

Barke, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelschiff.

Barkeole, *f.* (it.) das kleine Lustschiff ohne Masten. [derige Fahrzeug.]

Barlette, *f.* (it.) das kleine, vierräderige Fahrzeug, (engl.) eine lügenhafte Uebertreibung, Windbeutelei.

Barock, (fr.) schief; wunderbar, sonderbar, seltsam, lächerlich. [messer.]

Barométer, *m.* (gr.) der Luftschwer-

Barometrie, *f.* (gr.) die Luftschweremesskunst. [schweremesser (Werkzeug).]

• **Barometrograph**, *m.* (gr.) der Luft-

Baron, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.

Barone, *m.* (it.) der Landstreicher, Gauner. [Frei frau.]

Baroness, *f.* (fr.) die Freiherren,

Baronet, *m.* (engl.) der englische Edelmänn, welcher dem Range nach zwischen dem Baron und Ritter steht.

Baronie, *f.* (fr.) die Würde oder Besitzung eines Freiherrn.

Baronin, *f.* Baroness. [heben.]

Baroniren, (fr.) zum Freiherrn er-

Barostöp, *n.* (gr.) f. Barometer.

Barque, (fr.) f. Barke.

Barquerolle, f. Barkerole.

Barra, f. eine türkische Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).

Barracan, m. (it.) Name eines kamelhäutnen Zuges.

Barrage, f. (fr. —rahſch), die Verwahrung der Flüſſe durch Bodenquerdämme; der Brückenzoll.

Barras, m. das Fichtenholz; die Packleinwand.

Barratterie, f. Baratterie.

Barre, f. (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.

Barreau, m. (fr. —roh), die Stütze, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof. [Verſperrung.]

Barrement, n. (fr. —mangh), die Barrikade, f. (fr.) die Verſperrung, Verſchanzung, Verrammelung.

Barricadiren, (fr.) den Zugang verſperren, verrammeln; verſchanzen.

Barrière, f. (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Satterthor; die Schranken; —tractat, der Grenzwehrvertrag.

Barrigue, f. (fr. —riht), das Stückfaß. [Sachwalter.]

Barrister, m. (engl.) der angehende **Barrois**, m. (fr. —roah), eine Art franzöſiſcher Wein aus Bar.

Barſe, f. die zinnerne Theebüchſe, in welcher der Thee verſendet wird.

Baruſche, f. (it.) das zweirädrige Fuhrwerk, die Halbkuſche. [hörigkeit.]

Barſkoie, f. (gr.) [Heilk.] die Schwerbarſtaſie, f. (gr.) die ſchwere Sprache, Schwerjüngigkeit.

Barymetrie, f. Barometrie.

Baryphon, m. (gr.) der Baſſiſt.

Baryphonie, f. (gr.) die tiefe Baſſſtimme.

Barht, m. (gr.) die Schwererde.

Baryton, f. Bariton.

Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; à —!

herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich. [leſteſten von dunkler Farbe.]

Baſalt, m. (gr.) ein thonartiger Säurebaſalt, m. (gr.) Baſalt enthaltend.

Baſament, n. (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes. [ſtelle zubereiten.]

Baſantiren, (fr.) Schaf- oder Ziegen-

Baſanit, m. (gr.) Name einer ſehr harten Steinart von ſchwarzer Farbe.

Baſar, m. der Marktplatz (im Morgenländiſchen).

Baſcule, f. (fr. —kühle), der Schwengel; Fiſchlaſten; die Kinderſchaukel.

Baſcüleſyſtem, n. das ſchwankende Regierungſyſtem, das ſchwanken in der Staatsverwaltung.

Bäſe, f. Baſis.

Baſileia, f. (gr.) das Königthum.

Baſilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.

Baſiliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechiſchen Kaiſer Baſilius benanntes Geſebuch.

Baſilicum, n. das Königsſtrauß.

Baſiliſt, m. (gr.) die Königsſeidche.

Baſiment, n. (fr. —mangh), das Geſtell. [feiner Barſchent.]

Baſin, m. (fr. —ſangh), eine Art

Baſiren, (fr.) gründen, den Grund legen, befeſtigen.

Bäſis, f. (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Geſtell.

Baſrelief, n. (fr. Bahrelief), die halberhabene Arbeit.

Baß, m. (it.) die tieſte männliche Stimme; die Baßgeige.

Baſſa, f. Paſcha.

Baſſeſſe, f. (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkart.

Baſſét, m. (it.) Name eines veralteten Baſſinſtrumentes. [riton.]

Baſſetaille, f. (fr. —talje), f. Baſſetthorn, n. das tiefe Horn, Schlangenhorn. [ſerbeden, der Waſſerbehälter.]

Baſſin, n. (fr. Baſſangh), das Waſſer

Bassinade, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei. [Spieler.]

Bassift, *m.* (it.) der Bassfänger, Bassist.

Basso, *m.* (it.) der Bass (*f. b.*); — continuo, der Grundbass; — ripieno, [Tonk.] der ausfüllende Bass.

Basson, *m.* (fr. —sóngh) die Basspfeife, das Fagott.

Basta, (it.) genug! es ist genug.

Baste, *f.* der grüne Ober (in der deutschen Karte).

Bastánt, (fr.) tüchtig, gewachsen.

Bastard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.

Bastide, *f.* (fr.) das Lusthaus, Landhäuschen.

Bastille, *f.* (fr.) ein festes Schloß mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängnisses in Paris. [Bastei.]

Bastion, *f.* (fr.) das Bollwerk, die

Bastonnade, *f.* (fr.) die Stockschläge, Schläge auf die Fußsohlen.

Bastonniren, (fr.) Schläge auf die Fußsohlen geben. [das Treffen.]

Bataille, *f.* (fr. —talje), die Schlacht.

Batailliren, (fr. —taljiren), eine Schlacht liefern.

Batalion, *n.* (fr. —taljohn), die Unterabtheilung eines Regiments Fußsoldaten.

Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reisewagen; [Krl.] der Achtpfunder.

Batäten, *Mh.* eine kartoffelähnliche süßlich schmeckende Frucht.

Bätäver, *Mh.* (lat.) Holländer.

Batavisch, holländisch.

Batelage, *f.* (fr. —lahsche), die Taschenspielererei, Gaukelei.

Bateleour, *m.* (fr. —löhr), der Taschenspieler, Possenreißer.

Bätös, *n.* (gr.) das Liefes, Erhabene, die Liefes; gemeine Schreibweise.

Batist, *m.* (fr.) die feinste Art Leinwand.

Batöcken, *Mh.* (russ.) Stockschläge.

Baton, *m.* (fr. —tóngh), der Stab zum Takt schlagen. [Stockschlagen.]

Batouniren, (fr.) mit Stöcken sechten,

Baträchier, *Mh.* (gr.) froshartige Thiere. [Krötenstein.]

Batrachit, *m.* (gr.) der Froshstein, **Batrachium**, *n.* [Wdl.] die Froshgeschwulst.

Batrachomyomachie, *f.* (gr.) der Frosh- und Mäusekrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).

Batrachus, *m.* *f.* **Batrachium**.

Battarismus, *m.* (gr.) das Stottern.

Battarist, *m.* (gr.) der Stotterer.

Battement, *n.* (fr. —mángb), der Pulsschlag; [Tonk.] Doppelschlag; [Tzl.] das Zusammenschlagen der Füße in der Luft.

Batterie, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geschüßwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electrischer Flaschen. [Schüß.]

Batteriestäcke, *Mh.* das schwere Ge-

Battiren, (fr.) [Schß.] die Waffe aus der Hand schlagen; [Tzl.] mit den Füßen zusammenschlagen. [gel beim Ballspiele.]

Battoir, *m.* (fr. —wahr), der Schlä-

Battologie, *f.* (gr.) das leere Geschwätz, die Salbaderei. [badern.]

Battologisiren, (gr.) schwagen, sal-

Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktschlag; Vorschlag. [Wehrgehänge.]

Baudrier, *m.* (fr. Bodrieh), das

Baume, *m.* (fr. Bohn), der Balsam, Balsambaum.

Bava, *f.* (it.) die feinste Sorte italienischen Stroh zu Hüten. [her.]

Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwät-

Bavardage, (—dahsche), *f.* (fr.) das

Bavarderie, (—derih), [Geschwätz.]

Bavardiren, (fr.) schwagen, plappern.

Bavardise, *f.* (fr. —bihs), *f.* **Bavardage**. [Mißdruck eines Kupferstichs.]

Bavoche, *f.* (fr. —wosch), der

Bavochiren, (fr. —schir—), unsauher abziehen (Kupferstiche). [Bavoche.]

Bavoehure, *f.* (fr. —schähre), *f.*

Bavolet, *m.* (fr. —läh), der Kopfpuß für Bauermädchen; der Halbschleier.

Bagen, *f.* Boren.

Bayonnet, *f.* Bajonnet.

Bazar, *f.* Basar. [Sprechung.

Beatificatiön, *f.* (lat.) die Selig-

Beatificiren, (lat.) selig sprechen.

Beau, *m.* (fr. Böh), der Stutzer; —
monde, (fr. mongd), *f.* die schöne Welt,
seine Gesellschaft; — **soxe** (ser), *m.* das
schöne Geschlecht.

Beauté, *f.* (fr. Böhth), die Schön-
heit; das schöne Frauenzimmer. [Schnepe.

Becasse, *f.* (fr.) die Schnepfe, Wald-

Becassine, *f.* (fr.) die Wasserschnepe,
Moorschnepfe. [Husten.

Béchika, *Mh.* (gr.) Mittel gegen den

Bees, *Mh.* (fr.) Gasröhren.

Bedlam, *m.* (engl. — lām), das gro-
ße Tollhaus (in England). [let.

Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhäu-

Beduinen, *Mh.* herumsziehende Araber.

Beefsteaks, *Mh.* (engl. Bihf-
stähle), gedörrte Rindfleischschnitte.

Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürst;

Beglarbeg; der oberste der Haran; der
oberste Statthalter (in der Türkei).

Beghine, *f.* Beguine.

Bégma, *n.* (gr.) [Heil.] der Aus-
wurf bei Lungensüchtigen.

Beguine, *f.* die Klosterjungfer; Schein-
heilige, Betschwester. [Nilpfad.

Béhemoth, *m.* (hebr.) das Riesenthier,

Beiram, *m.* (türk.) das dreitägige
Opferfest (der Türken).

Belchite, *f.* (span. — tschite), eine
Gattung spanischer Wolle.

Belemnit, *m.* (gr.) der Pfellstein, Don-
nerstein, Luchstein (ein versteinertes Schal-
thier). [Schöngelst; geistreiche Mensch.

Bel-esprit, *m.* (fr. — prih), der

Bel-étage, *f.* (fr. — etahsch), das
zweite Stockwerk eines Hauses, das
Hauptgeschoß.

Bélial, *m.* (hebr.) der Fürst der Hölle.

Belladonna, *f.* (it.) Name einer ge-
wissen Giftpflanze, die Wolfstauische, der
Waldnachtshatten.

Bellande, *f.* eine Art nordischer Schiffe.

Belles lettres, *Mh.* (fr. belletter),
die schönen Wissenschaften.

Belletrist, *m.* (fr.) der Kenner und
Freund der schönen Wissenschaften, Schöns-
chriftler.

Belletristerei, *f.* (fr.) die ungeordnete
Neigung zu den schönen Wissenschaften.

Belletristik, *f.* (fr.) die Schönschrift-
stellerei.

Belletristisch, (fr.) die schönen Wif-
senchaften betreffend, schönwissenschaftlich.

Bellevue, *f.* *f.* Belvedere.

Bellöna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.

Bellomantie, *f.* (gr.) die Pfeilwahr-
sagerei.

Belvedere, *n.* (it.) die schöne Aus-
sicht, Schönsicht, das Aussichtshaus.

Bene, (lat.) gut, wohl; sich — thun,
sich gütlich thun.

Benedeien,

Benediciren, } (lat.) Glück wünschen.

Benedictiön, *f.* (lat.) der priesterliche
Segen. [thäter.

Benefactor, *m.* (lat.) der Wohl-

Beneficial, (lat.) zur Pfründe gehörig.

Beneficiär, } (lat.) der eine Pfründe

Beneficiät, } genießt, der Pfründner.

Beneficium, *n.* (lat.) die Wohl-
that; der Vortheil, Gewinn; — appellatiö-
nis, das Recht, an ein höheres Gericht zu
appelliren; — cessionis bonörum, die
Rechtswohlthat des Güterabtretens (an
die Gläubiger); — emigratiönis, die Ver-
gönung des Auswanderns; — compo-
tentiæ, die Rechtswohlthat, daß der
Schuldner so viel von seinem Vermögen
behalten darf, als er zum Lebensunterhalte
nothwendig braucht; — ecclesiasticum,
die geistliche Pfründe; — juris, die Rechts-
wohlthat; — restitutiönis in integrum,
das Recht der Wiedereinsetzung in den
vorigen Stand.

Benefizvorstellung, *f.* eine Vorstel-
lung, deren Ertrag einem Schauspieler
überlassen wird.

Bene méritus, (lat.) wohl verdient.

Benevolentia, (lat.) bewillkommen.

Benevolens, (lat.) wohlwollend.

Benevolus, f. (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.

Benignität, f. (lat.) die Güte, Güte, Güte, Güte.

Benzoë, f. Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaums in Sumatra u.

Beförden, (fr.) beauftragen, befehlen.

Bequadrät, n. [Tont.] das Wiederherstellungszeichen. [Wolle und Regenhaar.

Bercan, m. Name eines Beutes von

Berceau, m. (fr. Berce), die Wogenlaube, der Wogenang, Laubengang.

Bergakademie, f. eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.

Bergamotte, f. (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen.

Berger, m. (fr. —schä), der Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.

Bergère, f. (fr. —schä), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.

Bergerie, f. (fr. —scher), das Schäferstuck, Schäferlied; die Schäferrei.

Bergregal, n. (deutsch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum

Berkan, f. Bercan. [zustehen.

Berline, f. eine Art bedeckter Reisewagen, der Berliner Wagen.

Berlingot, m. (fr. —langoh), die halbe Berlin, die Berlin ohne Vorderst.

Berlogue, f. Breloque.

Berme, f. (fr.) der Abzug an einem Walle, der Wallgang (an Festungen).

Berserker, m. der wilde Mensch; Berserkerwuth, die wilde Kampfwuth.

Berth, m. (gr.) ein gewisser Edelstein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.

Besänmakt, m. der hinterste Aine Mast. [besindliche Engel.

Besänmakt, n. das am Besänmaste

Besdin, m. ein jüdischer Gerichtshof,

Besein, n. (fr. —söng), das Bedürfnis, der Mangel.

Besialisch, (lat.) viehisch, viehmäßig.

Besialität, f. (lat.) das viehische Verhalten, die viehische Dummheit, Rohheit.

Béste, f. (lat.) das Vieh, wilde Thier.

Béte, f. (fr. Béte), das Vieh; der Dummtopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Straßag.

Bétel, m. Name einer ostindischen, sehr gewürzhaften Riechpflanze.

Béthel, n. (hebr.) das Gotteshaus.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bétise, f. (fr. Béti), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Esel.

Bibliomane, *f.* (gr.) die Bücherfucht.
Bibliophilos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.

Bibliopöle, *f.* (gr.) die Bucherfertigung, Schriftstellerei. [ler.]

Bibliopöla, *m.* (gr.) der Buchhändler.

Bibliotäph, *m.* (gr.) der Büchervergräber (welcher sie Andern nicht mittheilt).

Bibliothek, *f.* (lat.) die Büchersammlung, der Bücheraal.

Bibliothekar, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufseher einer Bibliothek.

Biblist, *m.* ein solcher, welcher sich bloß an die Aussprüche der Bibel hält.

Biblistik, *f.* (gr.) die Bibelkunde.

Bicamerismus, *m.* (lat.) das Zweikammersystem.

Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Gesichter habend.

Bicêtre, *m.* (fr. Bisähter), Name eines großen Irrenhauses zu Paris.

Biche, *m.* (fr. Bischäg), ein franzöf. Kormas.

[Löwenhündchen.]

Bichon, *m.* (fr. Bischöngg), das

Bichonnirt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.

Bicolor, (lat.) zweifarbig.

Biconcäv, (lat.) auf beiden Seiten hohl geschliffen. [runderhaben geschliffen.]

Biconvög, (lat.) auf beiden Seiten

Bidet, *m.* (fr. —bäh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnstuhl.

Biduum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Ta-

Biennäl, (lat.) zweijährig. [gen.]

Biennium, *n.* Rh. —nía, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.

Bien public, *n.* (fr. Biängg púbist), das gemeine Beste, Gemeinwohl.

Bienveillance, *f.* (fr. Biänggseängg), die Anständigkeit.

Bienveillance, *f.* (fr. Biänggseängg), die Wohlgeogenheit.

Bienvenu, (fr. Biängghwenü), willkommen. [stalt.]

Biformität, *f.* (lat.) die Doppelge-

Bifurcation, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Ästen u.).

Biga, *f.* (lat.) das Zweigespann.

Bigamie, *f.* (gr.) die Doppelhe.

Bigamisch, (gr.) die Doppelhe betreffend. [pelehe lebt.]

Bigamist, *m.* (gr.) der in der Dop-

Bigarriren, (fr.) buntscheckig machen, bunt malen. [dummfromm.]

Bigot, (fr.) abergläubisch fromm,

Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.

Bigotterie, *f.* (fr.) die abergläubische Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.

Bijou, *m.* (fr. Bisjub), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Kostbarkeit.

Bijouterie, *f.* (fr. Bisjuterih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.

Bijoutier, *m.* (fr. Bisjutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.

Bilance, (Bilängg), *f.* die zwei-

Bilanz, (it.) } schalige Waage;

die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.

Bilanziren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen. [gegenseitig verpflichtend.]

Bilateral, (lat.) zweifseitig; [Rcht.]

Bilboquet, *m.* (fr. —läg), der Kugelfang, das Becherspiel; Stehaufchen.

Bilios, (lat.) gallig, gallüchtig, jähzornig.

Bill, *f.* (engl.) der Gesetzentwurf, Gesetvorschlag (im englischen Parlamente).

Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelspiel, die Balltafel.

Billardiren, (fr.) auf den Ball (beim Billardspiele) zwei Mal hintereinander stoßen; [Rtt.] die Vorderfüße auswärts werfen.

Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.

Billet, *n.* (fr. Biljett), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — d' amour,

(damuhr), —doux (duh), das Liebesbrieschen.

Billeteur, *m.* (fr. Biljetör), der Quartierzettelnehmer, Quartierzettelschreiber.

Billettiren, (fr. biljet—), Quartierzettel schreiben; die Waaren mit Preiszetteln versehen. [nen.]

Billion, (lat.) millionenmal Millio-

Billon, *m.* (fr. Biljõngh), das geringhaltige Gold oder Silber; die schlechte Scheidemünze.

Billonage, *f.* (fr. Biljonnahche), der verbotene Handel mit schlechtem Gelde, die Ripperet und Wipperet.

Billonniren, (fr. biljonn—), mit verbotenem Gelde Handel treiben, kippen und wippen.

Billot, *m.* (fr. Biljoh), der Koppel, das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáski, *m.* (türk.) der Befehlshaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, *f.* (fr. Bångh—), der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binär, (lat.) [Rchl.] in zwei zerfallend, mit zwei aufzuheben.

Biniren, (fr.) an einem Tage zwei Mal Messe lesen. [fernrohr.]

Binoculum, *n.* (lat.) das Doppel-

Binömisck, (gr.) [Rchl.] zweitheilig, zweigliederig. [Male Verheirathete.]

Binömus, *m.* (lat.) der zum zweiten Biondymil, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebensthätigkeit.

Biograph, *m.* (gr.) der lebensbeschreiber. [schreibung, Lebensgeschichte.]

Biographie, *f.* (gr.) die Lebensbe-

Biographisch, (gr.) lebensbeschreibend, die Lebensgeschichte betreffend.

Biologie, *f.* (gr.) die Lebenslehre, Lebenskunde.

Biométrie, *f.* (gr.) die Kunst, die Lebensdauer zu berechnen, Lebensmestkunst.

Biosophie, *f.* (gr.) die Lebensweisheit.

Biostomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Lebensabschnitten. [theilen.]

Bipartiren, (lat.) in zwei Hälften

Bipartitiõn, *f.* (lat.) die Halbierung, Theilung. [lang.]

Bipedäl, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß

Biquet, *m.* (fr. Biläh), die Schnellwaage.

Biquettiren, (fr. bil—), mit der Schnellwaage abwägen; Münzen ausschleßen. [schen Glücksspiels mit Kugeln.]

Biribi, *n.* (it.) Name eines italieni-

Bis, (lat.) [Tonk.] zweimal; — dat, qui cito dat, (lat.) wer bald gibt, gibt doppelt, schnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Bisam, *m.* der stark und angenehm riechende Stoff, welchen das Bisamthier in einem Beutel am After hat.

Biscantine, *f.* (fr.) Wein mit Wasser vermischt.

Bischof, *m.* der oberste Geistliche in einem Kirchengebiete; ein Getränk von rothem Weine, Zucker und Pomeranzensaft.

Biscotin, *m.* (fr. —tångh), der kleine Zwieback; das Zuckerplätzchen. [brod.]

Biscuit, *n.* (fr. Biskwit), das Zucker-

Biseau, *m.* (fr. Biljoh), die schräge Fläche; der geschliffene Rand. [birung.]

Bisection, *f.* (lat.) die Theilung, Hals

Bisette, *f.* (fr.) die schmale Zwirns- spitze, die geringe, leichte Spitze.

Bison, *m.* (Biljõng), der Buckelochs

Bister, *m.* (fr.) das Rußschwarz, die Rußfische. [beim Willardspiele.]

Bistoquet, *n.* (fr. —läh), die Masse

Bistouri, *n.* (fr. Bisturich), das gekrümmte Wundmesser.

Bisyllabisck, (gr.) zweisylbig.

Bitumen, *n.* (lat.) das Erdpech, Erbs- harz, Judenpech. [harzig.]

Bituminös, (lat.) erdpechhaltig, erd-

Bivouac, *m.* (fr. Bivouäl, Bivouäl), das Lager unter freiem Himmel, die Nachtwache unterm Gewehre.

Bivonaquiren, (fr. Bivu—), unter freiem Himmel Nachtwache halten.

Bizar, (fr.) seltsam, sonderbar; eigensinnig, wunderbar, fragenhaft.

Bizarrie, *f.* (fr.) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fragenhaftigkeit.

Bizarria, *f.* (it.) [Tonk.] der schnelle Uebergang aus einer Tonart in eine andere.

Bläme, *f.* (fr.) der Tadel; die Beschimpfung, Schande. [schänden.]

Blamiren, (fr.) tadeln; beschimpfen.

Blamös, (fr.) Schande bringend, beschimpfend.

Blanc, (fr. blanch), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, *Mh.* (fr. — lahes), eine Art französischer Leinwand.

Blancherie, *f.* (fr. Blangschert), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blanchheit.]

Blanchet, *n.* (fr. Blangschäh), das

Blanchiren, (fr. Blangsch—), weiß machen, rein machen; [Kchl.] ein wenig über das Feuer setzen. [f. Blancherie.]

Blanchisserie, *f.* (fr. Blangsch—),

Blanc-manger, *m.* (fr. Blangmangsch), eine Speise von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeschrieben, unausgefüllt; in — lassen, unausgefüllt lassen (auf Wechseln u.) in — stehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (von Wechseln).

Blanco's, *Mh.* (span.) Anhänger der unbeschränkten Monarchie (in Spanien).

Blaudiren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blaudieren, *Mh.* (lat.) Schmeicheln, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeugungen.

Blaukt, *n.* (fr.) der Vollmachts-

Blauquet, *f.* (schm.) [gleichgültig.]

Blasirt, (fr.) abgeflumpft, entnervt;

Blason, *m.* (fr. — söng), das Schild, Wappenschild; die Wappenkunst. [kunde.]

Blasonnerie, *f.* (fr.) die Wappen-

Blasonneur, *m.* (fr. — nöhe), *f.* Wappenk. [len, Wappen erklären.]

Blasonieren, (fr.) Wappen ausma-

Blasonist, *m.* (fr.) der Wappenk. klarer, Wappenkundige. [phemisch.]

Blasphematisch, (gr.) *f.* Blas-

Blasphemie, *f.* (gr.) die Gotteslästerung. [fluchen.]

Blasphemieren, (gr.) Gott lästern.

Blasphemisch, (gr.) gotteslästerlich.

Blendiren, verdecken, decken.

Blennorrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimaufsonderung des Darmkanals.

Blennorrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimhusten.

Blennorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blennorrhoe, } Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.]

Blennurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Blepharitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophthyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeschwulst.

Blepharoptosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenliderkampf.]

Blepharospasmus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlider- und Augenentzündung.

Bleffiren, (fr.) verwunden, verletzen.

Bleffur, *f.* (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blämurangh), blaßblau, mattblau.

Blindage, *f.* (fr. Blängdahsch), [Krl.] die Blende, Verdeckung.

Bloc, *m.* (fr. Bloch), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blotahsch), *f.* (fr.) [Bauk.]

Blocaille, (Blotafsch), *f.* die Flutstein, Füllung.

Blockade, *f.* (fr.) die Sperrung, Einschließung einer Festung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Ephe.]

Blonde, *f.* (fr.) die feine leibene

Blondin, *m.* (fr. *Blondin*), die Mannsperson mit hellem Kopshaar.

Blondine, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit hellem Kopshaar.

Blockiren, (fr. *bloquer*), einschließen, ansperrern, belagern.

Blouse, *f.* (fr. *Bluse*), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid.

Blüthe, *f.* (fr.) das Wiggkündchen; witzige kleine Bühnensüß. [menckner.]

Blumist, *m.* der Blumenfreund, *Blum-Boa*, (lat.) die Riesenschlange, Abgottschlange; ein schlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, *m.* (engl. *Bohr*), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, *n.* (engl. *Bohrdinghaus*), das Speisehaus.

Bobinette, *f.* (fr.) die kleine Spule.

Bobintren, (fr.) spülen.

Bocage, *m.* (fr. *Bokasch*), das Gehäus; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand. [schrag stehende Vordermaß.]

Boegspriet, *n.* (holl. *Bug*), der

Boeuf à la mode, (fr. *Böf — mojd*), geschmortes Rindfleisch mit Gewürz und einer sauren Brühe. [felwerk.]

Boiserie, *f.* (fr. *Boas*), das Käs-

Boisiren, (fr. *Boas*), mit Käsewerk auslegen. [Schachtel.]

Boite, *f.* (fr. *Boast*), die Büchse,

Boitout, *m.* (fr. *Boatuh*), der Beyer ohne Fuß, der Trinkauch.

Bojar, *m.* der Freiherr (in Stebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, *f.* (holl.) die schwimmende Lonne, welche am Anker befestigt ist, um dessen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bojero, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten und Gesang.

Boiletta, *f.* (it.) der Zettel, Schein, die Bescheinigung.

Bologner (hund), *m.* ein kleiner potziger, aus Bologna stammender Hund.

Bolas, *m.* (lat.) der rothe Fetzchen, die Siegelerde, lemnische Erde.

Bomba, *m.* der Slavenauffeher (in Indien).

Bombärde, *f.* (fr.) [Rf.] die Stein-schleudermaschine, Donnerbüchse; Maultrommel. [die Beschießung mit Bomben.]

Bombardement, *n.* (fr. — *mangh*), **Bombardiren**, (fr.) mit Bomben beschießen; bestürmen.

Bombardirer, *m.* der Bombenwerfer, Feuerwerker; Bestürmer.

Bombardirgaliöte, *f.* ein Schiff, aus welchem mit Bomben geschossen wird, das Mörderschiff.

Bombasin, *m.* (fr. — *sangh*), ein leichtes Seiden- und Wollenzeug.

Bombast, *m.* (engl.) der Wortschwall, das Wortgepränge.

Bombastisch, schwülstig.

Bombe, *f.* (fr.) die eiserne Hohlkugel, welche aus Mörsern geschossen wird, die Plazkugel. [widerstehend, wurffest.]

Bombenfest, den Bombenschüssen **Bombas**, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrausen, Ohrensummen.

Bon, (fr. *bongh*), gut; der —, der Anweisungsschein, Lieferungsschein, Gutsschein.

Bona, *Mh.* (lat.) Güter; das Vermögen, die Verlassenschaft; — *aliena*, fremde Güter; — *communia*, Gemeingüter; — *dotalia*, Heirathsgüter; — *feudalia*, Lehnsgüter; — *immobilia*, unbewegliche Güter; — *mobilia*, bewegliche Güter; — *paterna*, väterliche Güter; — *publica*, Gemeingüter; — *vacantia*, herrenlose Güter.

Bona grätia, (lat.) mit großem Danke. [sicht.]

Bona mente, (lat.) in guter Ab-

Bonavogila, *m.* (it. — *wolja*), der freiwillige Ruderknecht.

Bombon, *m.* (fr. *Bongbongh*), das Zuckerbrod, Zuckerwerk, Naschwerk.

Bonbonniere, *f.* (fr. *Bongb*), das Theeschächtelchen, Zuckerbüschchen.

Bon-Christien, *m.* (fr. *Bongkre-tiangh*), Name einer gewissen Birnensorte, die Christbirne.

Bond, *m.* (fr. Bongh), [Rkt.] der plötzliche Aufsprung.

Bondiren, (fr. Bongd—), [Rkt.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen. [verpflichtete Mäkler, Pfuscher.

Bonhase, *m.* (holl.) der nicht eiblich
Bonheur, *n.* (fr. Bonndhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnom), der gute Mensch, die gute Haut, der gute Narr.

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomith), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biederfynn.

Bonification, *f.* (lat.) die Verbesserung; Entschädigung, Vergütung.

Bonificiren, (lat.) verbessern; entschädigen, vergüten.

Bonis cediren, [Rkt.] sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Bonität, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —thre), der Werthbestimmer, Abschäzer.

Bonificiren, (lat.) abschätzen, würdern.

Bonifiration, *f.* (lat.) die Abschätzung, Werthbestimmung. [Tag, guten Morgen.

Bon jour, (fr. bongh schuhr), guten

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotifiren, (fr. Bongmot—), in Witzworten sprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erziehlerin, Hofmeisterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnah), die Mütze, Haube; das Bissegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutaufnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —th), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —thie), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —thie), die Mützenmacherin.

Bonnetiren, (fr.) mit einer Haube

versehen, behauben; sich verbeugen, sich demüthigen. [gütlicher Weise.

Bono modo, (lat.) auf gute Art,
Bonorum cessio, *f.* (lat.) [Rkt.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongfäng), der gesunde Menschenverstand.

Bon soir, (fr. Bongsoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonten, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Weltton.

Bonum publicum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beste.

Bonvivant, *m.* (fr. Bongwivangh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwojabsh), glückliche Reise. [Dstinblen.

Bonze, *m.* der heidnische Priester in

Boötes, *m.* (gr.) [Sternt.] der Schentreiber (Sternbild).

Bööttisch, (lat.) plump, dumm. [erde.

Boracit, *m.* (lat.) die boraksaure Talk-

Börög, *m.* (lat.) ein bitterlich schmeckendes Erbsalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle. [ren im Leibe.

Borborygmus, *m.* (gr.) das Knurren

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff. [Schiffsverkleidung.

Bordage, *f.* (fr. —dahsche), die

Börde, *f.* (fr.) die Randbesehung (an Kleidern). [renrich.

Bordeller, *m.* (fr. —lieh), der Hurenhaus

Bordell, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzsorten; der Rechnungsauszug. [Dstsee).

Bordings, *Mh.* Lichterschiffe (in der

Bordiren, (fr.) mit Worde besetzen, einfassen, verbrämen.

Bordirung, *f.* (fr.) die Einfassung,

Bordüre, *f.* Verbrämung, Randver-

Boreälisch, (gr.) nördlich. [zierung

Böréas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Borniren, (fr.) begrenzen, beschränken.

Bornirt, (fr.) von beschränktem Verstande, dumm.

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute.

Borte, *f.* Borde.

Borussia, *f.* (lat.) Preußen.

Bosket, *n.* (fr.) das Lustwäldchen.

Bosquet, *m.* (fr.) Lustgebüsch.

Bosse, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.

Bossiren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen. [bildner.

Bossirer, *m.* der Wachsbildner, Gips-

Bosflangi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkischen Kaisers.

Boston, *n.* (engl.) ein dem Whistspiele ähnliches Kartenspiel.

Botanik, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [ner, Kräuterkundige.

Botaniker, *m.* (gr.) der Pflanzenken-

Botanisch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botanische Garten, der Garten mit ausländischen Heilpflanzen. [Heilkräuter sammeln.

Botanisiren, (gr.) Pflanzen suchen,

Botanist, *f.* Botaniker.

Botanograph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeschreiber. [zenbeschreibung.

Botanographie, *f.* (gr.) die Pflanzen-

Botanographisch, (gr.) pflanzenbeschreibend. [kundige.

Botanölög, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Botanologie, *f.* (gr.) *f.* Botanik.

Botanomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Pflanzen. [zenfreund.

Botanophilus, *m.* (gr.) der Pflan-

Botryolith, *m.* (gr.) der Traubenstein.

Botryitisch, (gr.) traubenförmig.

Botteller, *m.* (fr. —lich), der Aufseher über den Speisevorrath, Küchenmeister.

Botteliren, (fr.) in Bündel binden.

Bottines, *Mh.* (fr. —tihn), Halbstiefeln.

Boucanier, *m.* (fr. Bukaanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.

Boucassime, *f.* (fr. Bui—), eine Art grober Drillich, die Steinflechtwand.

Bouche close, (fr. Busch Kloss), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!

Boucle, *m.* (fr. Buh'l), die Schnalle, Paarloche. [versehen, kräufeln.

Boucliren, (fr.) mit einer Schnalle

Boudin, *m.* (fr. Buidangh), die Blutwurst. [ne Bratwurst.

Boudinade, *f.* (Bui—), die klei-

Boudiren, (fr. Bui—), schmolzen, maulen.

Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsstübchen.

Bouffärmel, *m.* der Bauschärmel.

Bouffiren, (fr. Bui—) bauschig machen, bauschen, aufbauschen.

Bouffante, *f.* (fr. Bui—), das Bauschkleid. [del.

Bouffette, *f.* (fr. Bui—), die Zrob-

Bouffen, *m.* (fr. Bui—), der Poffenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.

Bouffonnerie, *f.* (fr. Bui—), die Narrenposse, die Schnurrpfeife.

Bougie, *f.* (fr. Bui—), [Wd] die Sonde von Wachsmasse.

Bougre, *m.* (fr. Bui—), der Knaus, benschänder, Schurke.

Bouillant, (fr. buisangh), siedend; aufbrausend, auffahrend, hitzig; Bouillant, *Mh.* Fleischpastetchen. [Fleisch.

Bouilli, *m.* (fr. Bui—), das gekochte

Bouilliren, (fr. bui—), den Zollstempel ausdrücken.

Bouillon, *f.* (fr. Bui—), die Fleischbrühe; der Bausch (an Damenkleidern); der Gold- oder Silberlahn.

Bouillotte, *f.* (fr. Bui—), ein Glücksspiel mit Karten.

Boule, *f.* (fr. Bui), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei

Bällen auf dem Billard. [Klößen.

Bouletten, *Mh.* (fr. Bui—), Fleisch-

Boulevard, *m.* (fr. Bui—), das Bollwerk, der Wall.

Bouleversement, *n.* (fr. Bui—), der Umsturz, die Zerrüttung.

Boulingrin, *m.* (fr. Bulänggräng), der Rasenplatz (in Gärten).

Bouquet, *n.* (fr. Bukäh), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Bluma.

Bouquinieur, (Bukinöhr), *m.* (fr.)

Bouquinier, (Buknieh), *der* Buchhändler, Bücherhändler. [*nier.*]

Bouquinist, (Buk—), *s.* Bouquin-

Bourdaloüe, *f.* (fr. Burdaluh), das Putband, die Hutschaur. [*Pfirische.*]

Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art

Bourgeois, *m.* (fr. Burschoah), der Bürger; [*Wchdr.*] eine Art deutscher Schrift.

Bourgeoisie, *f.* (fr. Burschoasth), die Bürgerschaft.

Bourräden, *Mh.* (fr. Burr—), Rapsenflöße; heißende Worte.

Bourrasque, *f.* (fr. Burräsf), der plöbliche Sturmwind.

Bourrée, *f.* (fr. Burroh), ein gewisser französischer Tanz, ein Musketstuck zu diesem Tanze.

Bourse, *f.* (fr. Burs), die Börse.

Boussöle, *f.* (fr. Buss—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuse, der Kompaß.

Boutade, *f.* (fr. But—), der plöbliche Einfall, die Laune; *par boutades*, (*butahd*), nach Laune. [*sche.*]

Bouteille, *f.* (fr. Butelse), die Fla-

Bouteillier, *m.* (fr. Butelseh), der Oberchenk, Kellermeister an Höfen.

Bouteselle, *m.* (fr. Butsell), [*Krl.*] das Zeichen zum Aufstehen.

Boutique, *f.* (fr. Butthf), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die schlechte Hütte.

Bouts-rimés, *Mh.* (fr. Buhrimeh), vorgeschriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimflüßbengesicht. [*plumpe Frauenzimmer.*]

Bouvière, *f.* (fr. Buwidhre), das

Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).

Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!

Bövisst, *m.* der Staubschwamm.

Bowle, *f.* (engl. Böhle), die große tiefe Schüssel, der Punschnapf.

Bowlingreen, (engl. Bellingrithn), *s.* Boulingrin.

Bogen, (engl. baren), faustkämpfen.

Boger, *m.* (engl. Baper), der Faustkämpfer. [*Ratrosenlager.*]

Boye, *f.* der Winkel im Schiffe; das

Boysalz, *n.* das Meersalz, Seesalz.

Boza, *f.* ein aus Gerste und Hirse bereiteter Getränk (bei den Türken).

Brabéum, *n.* *Mh.* —būa, (gr.) der Kampfpriester. [*Kampfsrichter.*]

Brabéut, *m.* (gr.) der Preisvertheiler;

Braceletten, *Mh.* (fr.) Armbänder.

Brachërium, *n.* (lat.) [*Wdt.*] das Bruchband.

Brachial, (lat.) zum Arme gehörig.

Brachygraph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber. [*Schwindtschreibkunst.*]

Brachygraphie, *f.* (gr.) die Ge-

Brachygraphisch, (gr.) schnellschreibend. [*Ausdrucke, Kurzsprechkunst.*]

Brachylogie, *f.* (gr.) die Kürze im

Brachylög, *m.* (gr.) der sich kurz ausdrückt. [*drucke, gedrängt.*]

Brachylögisch, (gr.) kurz im Aus-

Brachypneumatisch, (gr.) kurzathmig. [*gelte Insekten.*]

Brachyptëra, *Mh.* (gr.) kurzgestül-

Brachysyllabisch, (gr.) kurzsyllbig.

Braconnage, *f.* (fr. —nähse), die Wildddieberei. [*Wilddieh.*]

Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der

Braconniren, (fr.) Wildddieberei treiben.

Bractëäten, *Mh.* (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Höhlmünzen. [*ren.*]

Bradysele, *f.* (gr.) das Schwerhö-

Bradysepsie, *f.* (gr.) [*Heilk.*] die schwere Verdauung.

Brahma, *m.* die Weltseele, das höchste Wesen (bei den Indiern).

Brahmānen, *s.* Braminen. [*Indier.*]

Brahmaismus, *m.* die Religion der

Brailard, m. (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.

Bracteaten, f. Bracteaten.

Bramarbas, m. der Großsprecher, Großprahler.

Bramarbastren, großhün, prahlen.

Braminen, Nh. Priester des Brahma.

Brancard, m. (fr. —fahr), die Tragbahre; Sabelschweif.

Branche, f. (fr. Brangſche), der Zweig; Leuchterarm; Geschäftszweig, Handelszweig; das Fach. [sohren.]

Bränchlen, Nh. (gr.) Klemen, Fisch.

Bränchos, m. (gr.) die Helferkelt.

Branchotomie, f. (gr.) [Heilk.] die Oeffnung der Luſtröhre.

Brankiren, (fr. brangl—), wackeln; ſchwanken, ungewiß ſein. [maß.]

Brasse, f. (fr.) die Klafter (Längen-Brassen, Nh. große Seile zur Befestigung der Segelstangen. [geige.]

Brätsche, f. (it.) die Armgeige, Alt.

Bravaccio, m. (it. —watscho), der Käufer, Schläger. [marbas.]

Bravache, (fr. —wasch), f. Bra-

Bravachiren, (fr. —schir—), f. Bramarbastiren.

Bravade, f. (fr.) der Troß; das Hohnsprechen, die Prahlerei.

Bravazzo, (it.) f. Bravaccio.

Braviren, (fr.) Troß bieten, Hohn sprechen. [vorzüglich gut.]

Bravissimo, (it.) sehr brav, ganz

Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Wandit (in Italien).

Bravour, f. (fr. —wahr), die Tapferkeit, der Heldennuth, die Bravheit; —Arie, die Meistertarie.

Braviren, (fr.) betheeren.

Breche, (Bresche) f. Bresche.

Bredouille, f. (fr. —duſſe), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.

Breloque, f. (fr. Brilock), das Uhrgehänge; brelique (Bril) breloque, über Hals und Kopf.

Brephotrophium, n. Nh. —phia, (gr.) das Findelhaus.

Bresche, f. (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.

Bretellen, Nh. (fr.) Tragbänder. [für Frauen.]

Bretonne, f. (fr.) der Regenmantel

Brette, n. (lat.) das päpstliche Sendschreiben.

Brevet, m. (fr. Brevd), der Gnadenbrief; die Bestallungsurkunde, das Diplom. [ausstellen.]

Brevetiren, (fr.) einen Gnadenbrief

Brevlarium, } das Gebetsformel-
Brevier, } buch der kathol. Geistlichen.

Brévi manu, (lat.) ohne Umstände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.

Brevitatis causa, (lat.) der Kürze halber. [Kürze.]

Bréviter, (lat.) kürzlich, in der

Bricole, f. (fr. —kohl), das Zurückprallen des Balles (beim Billardspiele), par—, durch Nebenwege, durch Umwege.

Bricoliren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardspiele); die Kugel an der Seite anlaufen lassen, anbanden, anecken. [abtheilung.]

Brigade, f. (fr.) die größere Heeres-

Brigadier, m. (fr. —dieh), der Befehlshaber über eine Brigade.

Brigand, m. (fr. —gängh), der Räuber, Straßenräuber.

Brigandage, f. (fr. —dahſche), die Straßenräuberei.

Brigantine, (fr.) f. der Schnellsegler, Brigg, (engl.) } das Rennschiff.

Brillant, (fr. brillant), glänzend; prächtig; der—, der geschliffene Edelstein, geschliffene Diamant.

Brillantiren, (fr. brillant—), mit Brillanten besetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausschmücken.

Brilliren, (fr. brill—), glänzen, funkeln, prunkeln.

Brincbill, Nh. (it.) Rechenpfennige.

Brioche, *f.* (fr. —sch), der dünne Butterkuchen. [Feuer.

Brioso, (it.) [Konf.] feurig, mit **Briquetiren**, (fr. Briq—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brocanteur, *m.* (fr. —langthyr), der Silberhändler, Kunsthändler.

Brocantiren, (fr.) Silberhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardieum, *n.* Mh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocät, *m.* (it.) eine Art Seidenzeug mit erhabenen Verzierungen (Blumen u.).

Broccöli, *m.* (it.) der Spargelkohl.

Broche, *f.* (fr. Brosche) die Schmucknadel, Luchnadel (*f.* Damen).

Brochiren, (fr. —schir—), besten, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flug-schrift. [zierung, Verbrämung.

Broderie, *f.* (fr.) die Stickerei, Ver-

Brodiren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Broglio, *m.* (it. broglio), die Verwirrung, der Aufstand. [mittellehre.

Bromatologie, *f.* (gr.) die Nahrungs-

Bromatologisch, (gr.) die Nahrungs-mittel lehre betreffend. [Bacchus.

Brömios, *m.* (gr.) ein Beinamen des

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchial, (gr.) die Luftröhre betrefsend. [rendste.

Bruchien, Mh. (gr.) die Luftröh-

Bronchocèle, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf. [Luftröhrenschnitt.

Bronchotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Bronchiren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Brontien, Mh. (gr.) Donnersteine.

Brontologie, *f.* (gr.) die Gewitterlehre. [furcht.

Brontophobie, *f.* (gr.) die Gewitter-

Bronse, *f.* (fr. Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronziren, (fr. brongf—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen. [wart, die Unordnung.

Brouillamini, *n.* (fr.) der Wirr-

Brouillement, *n.* Brulljemáng, {

Brouillerie, *f.* Brullserie, } *f.* die Verwirrung; Zwietracht, Mißhe-

Brouilliren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; sich—, sich veruneinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.)

Brouillon, (Brulljóngh), } der erste Entwurf; [Affpr.] das Schmierbuch, Su-

Bruit, *m.* (fr. Brüh), das Geräusch, Geräusch; das Aufsehen. [der.

Brulot, *m.* (fr. Brülöh), der Bran-

Bramaire, *m.* (fr. Brümáhr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22. Okt. bis 22. Nov.).

Brumäl, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunelle, *f.* Prunelle. [haarig.

Bränét, (fr.) braunhaarig, dunkel-

Bränette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopshaar. [ren, glätten.

Bräniiren, (fr.) braun machen; polir-

Bräsk, (fr.) trozig, barsch, auffahrend.

Bräskerie, *f.* (fr.) das trozige Benehmen, Anfahren.

Bräskiren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschauen. [schliffen.

Brutäl, (fr.) viehisch; grob, unge-

Brutalistiren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegellei.

Brutesciren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Affpr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worin sie gepackt ist (entgegengesetzt dem netto).

Brattoertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brygma, *n.* (gr.) [Heißk.] das Brygmus, *m.* Bähneknirschen.

Bäbal, *m.* (lat.) die Kuh-Antilope.

Buböuen, *Mh.* (lat.) Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bubonocèle, *f.* [Wdt.] der Leistenbruch.

Buccinatörisch, (lat.) zu den Buccinen gehörig.

Bucciniten, *Mh.* versteinerte Seetrompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaür, *m.* (gr.) [Hbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Döge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucéphälus, *m.* (gr.) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (engl. Budget) die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfs; der Staatsbedarf, die Finanzberechnung.

Büffer, *m.* (engl.) das Stößtöcken.

Büffet, *n.* (fr.) der Schenktisch; das Schenktzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (it.) *f.* Bouffon.

Buffonerie, *f.* (it.) die Späße und Possen eines Buffo.

Bugfiro, (holl.) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukölich, (gr.) hirtentümlich; bukölische Gedichte, Hirtengedichte.

Bulärch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Rathsverammlung. [llg.]

Bulbös, (lat.) Zwiebeln habend, knoll.

Bulbus, *m.* (lat.) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Bulentium, *n.* das Rathhaus; die Bulentien, *f.* Sitzung der Rathsherrn.

Bullmße, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Bullarium, *n.* *Mh.* —ria, (lat.) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (lat.) das Wachsiegel an Weber, Handb. d. Fremdw.

Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (fr. Bülletinh), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht. [llgt.]

Bullirt, (lat.) durch Siegeln bekräft.

Burall, *m.* (fr. Bürall), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (fr. Büro), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (d' adres), das Nachweisungscomptoir (f. Adresscomptoir); — de commerce, (kommerz), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaufratie, *f.* (Bürof—), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft. [stichl.]

Burin, *m.* (fr. Bürinh), der Grab-

Buriniren, (fr.) Kupferstecherarbeit machen, graviren. [stichl., kurzweilig.]

Burlesk, (fr.) lächerlich, drollig, poss.

Burleske, (fr.) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursarius, *m.* (lat.) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student). [tennäßig.]

Burschikos, burschenmäßig, burschen-

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studententümliche Betragen, die Kenommisterei. [ische Schüssel.]

Bushel, *m.* (engl. Büschl), der eng-

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren. [ne n. Brustbild.]

Büste, *f.* (fr.) das Steinern, marmor-

Bustrophedon, *n.* (gr.) Buchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* *Mh.* —sta, (lat.) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (fr. Bütinöhr), der Freiheuter. [in Häuten.]

Butts, *Mh.* (engl.) das Sohlenleder

Buttsell, f. Bouteselle.

Buvable, (fr. Buvabl), trinkbar.

Büvetiren, (fr.) ein Glas nach dem andern trinken.

Buvette, f. (fr. Buvett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).

Bugiren, f. Bugfiren.

Byffus, m. (gr.) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Zeuche webten. [messung.

Bythométrie, f. (gr.) die Tiefen-

Byzanz, n. der alte Name für Constantinopel.

C.

Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cab, n. (engl. Räbb), die Droschke.

Cabale, f. (fr.) das geheime Verständniß, der heimtückische Anschlag.

Cabaleur, m. (fr. — löhr), der Ränkemacher. [chen, Ränke Schmieden.

Cabaliren, (fr.) geheime Ränke ma-

Cabalist, m. (fr.) f. Cabaleur.

Cabalistisch, (fr.) heimtückisch.

Caball, m. (it.) das Roß.

Cabane, f. (fr.) die Hütte, Strohhütte, das Zelt; die Schiffskammer (für die Matrosen). [das Wirthshaus.

Cabaret, n. (fr. — räb), die Schenke,

Cabaretier, m. (fr. — retieh), der Schenkwirth. [besuchen, kneten.

Cabaretiren, (fr.) die Schenken oft

Cabarre, f. (fr.) ein plattes Ruberschiff mit Segeln. [korb von Binsen.

Cabas, m. (fr. Kabah), der Feigen-

Cabbala, f. Kabbala.

Cabinét, n. (fr.) das Nebenzimmerchen; das Zimmer zu Kunst- oder Naturseltenheiten; das Arbeitszimmer eines Fürsten; Cabinetordre (order), f. der Befehl, welcher unmittelbar vom Landes-

herrn ausgeht; Cabinetstück, n. das ausgezeichnete und seltene Kunst- oder Naturerzeugniß.

Cabman, m. (engl. Räbbmån), der Droschkenträger; Fiackerkutscher.

Cabotage, f. (fr. — tabße), die Küstenschiffahrt; der Küstenhandel.

Cabotier, (fr. — tieh), m. } der

Cabotière, (fr. — tiähre), f. } Küstenschiffahrer (ein kleines Fahrzeug).

Cabotiren, (fr.) die Küsten besahren; Küstenhandel treiben.

Cabriolt, n. (fr.) ein zweiräderiger, leichter Gabelwagen. [einem Federbusche.

Cacadu, m. der weiße Papagei mit

Cacão, m. (span.) der Samen kern des westindischen Cacaobaumes; — butter, f. der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.

Cachalot, (fr. — loh), der Pottfisch

Cachelot, (eine Art Wallfisch).

Caché, (fr. — schéh), heimlich, versteckt, verborgen.

Cachet, m. (fr. — schéh), das Petschaft, Siegel.

Cachetiren, (fr. kach—), versiegeln, zusiegeln. [verheimlichen.

Cachiren, (fr. kach—), verbergen.

Cachot, m. (fr. — schoh), das finstere Gefängniß.

Cachoterie, f. (fr. Kachot—), das Geheimthun, die Geheimnißkammer.

Cacique, m. (fr. Kasil), der Häuptling (bei den amerikanischen Wilden).

Cactus, m. (lat.) Name einer gewissen Pflanzengattung; die Fackeldistel.

Cadaver, n. u. m. (lat.) der todt Körper, Leichnam; das Luder.

Cadaverös, (lat.) leichenhaft; aasartig, luderartig.

Cadeau, m. (fr. Kadoh), der künstliche Federzug; das kleine Geschenk, Angebinde.

Cadence, f. (fr. — dängß), [Tonk.] der Schlußfall (eines Tonstücks); [Mdt.] der Schluß in der Rede, geordnete Periodenschluß; [Tzl.] die taktmäßige Bewegung.

Cadenciren, (fr. Cadangf—), eine Cadence (f. d.) machen. [Haarzopf.

Cadenette, f. (fr.) der geflochtene

Cadet, m. (fr.) der junge Weilige, welcher sich dem Kriegsdienste widmet; der Schüler einer Militärschule; der Junker.
Cadettenhaus, n. das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswissenschaften erhalten, die Kriegsschule.

Cadi, m. der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.) [Wollenzeug.

Cadis, m. (fr. Kadih), das geköpernte

Cadmiun, n. (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.

Cadran, m. (fr. Kadráng), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windrose.

Cadre, m. (fr. Kadher), der Stamm eines Regiments, der Urfab.

Caduc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; schwach.

Caduceus, m. (lat.) der geflügelte Schlangensab des Merkur.

Caducifer, m. [Ebl.] ein Beinamen des Merkur; der Stabträger.

Caduciren, (lat.) [Kffpr.] für verfallen erklären.

Caducität, f. (lat.) die Hinfälligkeit; Vorfälligkeit; [Ncht.] das Verfallenfein.

Cafetier, m. (fr. —tieh), der Kaf-

Cafetier, f. (fr. —tiähre), die

Kaffeewirthin; Kaffeekanne.

Cagot, m. (fr. Kagoh), der Duckmäuser, Heuchler.

Cagoterie, f. (fr.) die Heuchelei.

Cahier, n. (fr. —bieh), das Heft; Notizbüchlein. [Krenschaluppe.

Caique, f. (fr. Kaihke), die Galee-

Ca ira, (fr. sa ira), es wird gehen.

Calisse, f. (fr. Káff') die Kiste, der Kasten. [Kasserverwalter, Kassirer.

Calssier, m. (fr. Káffieh), der Kaf-

Calsson, m. (fr. Káffongh), der

Kassenvagen, Kistwagen.

Cajolerie, f. (fr. Kach—), die Liebkosung, Schmeichelei.

Cajoliren, (fr. Kach—), liebkosen,

Cajüte, f. Kajüte. [Schmeicheln.

Calabásse, f. (fr.) der Flaschenkürbis.

Calabresse, m. der Bewohner Calabriens. [Reitbahn).

Calade, f. (fr.) der Abhang (auf der

Calamar, m. (lat.) die Federbüchse, das Pennal.

Calamität, f. (lat.) die Noth, das

Elend, Unglück, Ungemach. [glücklich.

Calamitos, (lat.) elend, trübselig, un-

Caländer, m. (fr.) die Blattrolle, Blättmaschine.

Calando, (it.) [Konk.] abnehmend.

Calandiren, (fr.) glätten, walzen.

Calatür, f. (lat.) die Bildstecherei, Metallstecherei. [das Fersebein.

Calcaneum, n. Nh. —nä, (lat.)

Calcant, m. (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).

Calcernier, m. (fr. —sernieh), eine Sorte sehr guten Weins bei Avignon.

Calcinäbel, (lat.) veralkbar. [darkeit.

Calcinabilität, f. (lat.) die Veralk-

Calcination, f. (lat.) die Veralkung.

Calciniren, (lat.) veralken; auflösen.

Calcograph, f. Chalkograph.

Calcül, m. (fr.) die Rechnung, Berechnung.

Calculäbel, (fr.) berechenbar.

Calculatiön, f. die Berechnung; der Ueberschlag. [Rechnungsführer.

Calculätor, m. (lat.) der Rechner,

Calculatür, f. (lat.) das Rechnungsammt, das Rechnenzimmer.

Calculiren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.

Calculist, f. Calculator.

Calcülus, m. (lat.) der Blasenstein, Nierenstein.

Cale, f. (fr.) der Schiffraum.

Caleche, f. (fr. Kalesche), der leichte, offene Wagen. [Unterhofen.

Caleçons, Nh. (fr. Kalesongh), die

Calecutische Hahn, m. der Trutzhahn, Puter.

Calefactientia, *Mh.* (lat.) Erwärmungsmittel. [zung, Heizung.]

Calefactiön, *f.* (lat.) die Erwärmung.

Calefactor, *m.* (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calenbour, *m.* (fr. Kalangbuhr),

Calembourg, das sinnreiche Namensspiel, Wortspiel.

Calendae, *Mh.* (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendās graecās, auf den Nimmernachtstag. [lendermacher.]

Calendarograph, *m.* (gr.) der Kalendermacher.

Calendārium, *n.* *Mh.* —ria,

(lat.) das Schutden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Calēder, *m.* (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, *Mh.* Name einer mechanischen Sekte.

Calēdula, *f.* (lat.) die Ringelblume.

Caleſſären, *Mh.* Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, *f.* (fr. —tache), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes. [einem Schiffe] zustoßen.

Calfatern, die Risse und Löcher (in

Calfateur, *m.* (fr.) der Verstosser (der Risse und Löcher eines Schiffes),

Calibāt, *f.* Calibat. [Kalfateur.]

Calibre, *n.* (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschüßes.

Calibrēn, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Calico, *m.* ein feines Baumwollenzuch (aus Ostindien).

Caliren, (fr.) die Segel streichen; [Rspr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Caligliner, *m.* (lat.) Name einer Religionssekte, der Kalchvertheidiger.

Callico, *f.* Calico.

Callidität, *f.* (lat.) die Verschlagenheit, Verschmittheit. [Schwellig.]

Callös, (lat.) dickhäutig, hornhäutig.

Callosität, *f.* (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit. [Daut.]

Callus, *m.* (lat.) die Dicke oder harte

Calmauf, *m.* eine Art Wollenzuch.

Calmar, *m.* der Dintenfisch, Blaufisch.

Calme, *m.* (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calminen, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmuſ, *m.* (engl.) eine Art dicken Luches, das Rauchtuch.

Calo, *m.* (it. [Rspr.]) der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, *m.* (lat.) die Wärme.

Calorimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Wärmemesser. [Wärmemessung.]

Calorimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Calotine, *f.* (fr.) der speßhafte satirische Vers. [chen, Käpfelchen.]

Calotte, *f.* (fr.) das Mütchen, Käpp-

Calque, *m.* (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpauung, Nachzeichnung.

Calquēn, (fr. kalk—), durchgehen, durchpauern.

Calumet, *m.* (fr. Calumét), die Friedenspfeife (bei den Indianern in Amerika).

Calumniāt, *m.* (lat.) der Verleumder.

Calūnnie, *f.* (lat.) die Verleumdung.

Calumniēn, (lat.) verleumden.

Calumniös, (lat.) verleumderisch.

Calvariēnberg, *m.* der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, *f.* (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel. [Calvin.]

Calvinismus, *m.* (lat.) die Lehre des

Calvinisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, *m.* der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. Camajöh), *f.* Camee.

Camail, *m.* (fr. —mail), das Mantelchen der kathol. Geistlichen; die Helmschale (in Wappen).

Camarkka, *f.* (span. —rtija), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

des Königs von Spanien; die Gehelms-
herrschaft.

Camagen, *f.* Camaieu.

Cambial, (*lat.*) einen Wechsel betref-
fend; — *a* Recht, das Wechselrecht.

Cambio, *m.* (*it.*) der Wechsel; —
comune, der inländische Wechsel; — *con-*
to, die Wechselrechnung; — *marino*, der
Seewechsel; — *reale*, der ausländische
Wechsel; — *di ricorso*, der Umlauf-
wechsel.

Cambiren, (*it.*) Wechselgeschäfte tret-
Cambiren, *ben.* [Wechsler.

Cambist, *m.* (*it.*) der Wechselhändler,

Cambrai, (*fr.* — *brá*), *m.* das

Cambriek, (*engl.*) Kammertuch, die
Batistleinwand.

Camekde, *f.* (*fr.*) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (*fr.*) der geschnittene Edel-
stein, dessen Grund von anderer Farbe als
das darauf geschnittene Bild ist, der Bil-
derstein; [Mal.] das einfarbige Gemälde,
Grau in Grau.

Camellie, *f.* eine Art sehr schöner
Blumen, die japanische Rose. [melhaar.

Camelot, *m.* (*fr.*) ein Zeug von Kä-

Camenen, *Mh.* ein Weiname der
Musen.

Cámara obscura, *f.* (*lat.*) die
Finsterkammer (ein Kasten oder Zimmer,
in welchem sich die außerhalb befindlichen
Gegenstände verkleinert abspiegeln).

Camerad, *m.* (*fr.*) der Waffenbrü-
der; Genof, Gespieler. [wirthschaftslehre.

Cameràlia, *Mh.* (*lat.*) die Staats-

Cameralist, *m.* (*lat.*) der Staats-
wirthschaftskundige; Kammerbeamte.

Cameralistik, *f.* (*lat.*) *f.* Came-
ralia.

Cameralistiker, *f.* Cameralist.

Camerarius, *m.* (*lat.*) der Kam-
merer. [Kammerfrau.

Camerière, *f.* (*fr.* — *riähre*), die

Camerlengo, *m.* (*it.*) der päpstliche Ober-
kammerer. [Schornstein; Schmelzofen.

Camín, *m.* (*gr.*) der Rauchfang,

Camitiren, (*fr.*) [Schtl.] seitwärts
springen, um dem Gegner eine Blöße ab-
zugewinnen. [fall (in Ueberhemden).

Camisade, *f.* (*fr.*) der nächtliche Ueber-

Camisárde, *m.* der reformirte Be-
wohner der Sevennen.

Camisöl, *n.* (*fr.*) das kurze Unter-
kleid, der Brusttag.

Camisia, *f.* (*lat.*) das Chorhemd.

Camış, *m.* (*türk.*) das Hemde.

Caminitren, *f.* Caminitren.

Cambnen, *f.* Camenen.

Campagnard, *m.* (*fr.*) Rangban-
jahr, der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (*fr.* — *panje*), der
Feldzug, Heerzug; à la—, auf dem Lan-
de; ländlich, einfach. [eines Schiffes.

Campän, *m.* der obere Hinterthell

Campäne, *f.* (*lat.*) die Glocke (der
Luftpumpe). [blume.

Campänula, *f.* (*lat.*) die Glocken-

Campecheholz, *n.* (*fr.* — *pesche*—),
ein Farbeholz zum Blau- oder Rothfärben,

Campement, *n.* (*fr.*) Rangpemáng),
das Lager, Feldlager.

Campher, *m.* (*lat.*) ein weißes, flüch-
tiges und stark riechendes Baumharz.

Campbirren, mit Campher versehen.

Campbou, *m.* (—*fuh*), ein feiner
chinesischer Thee. [im Lager stehen.

Campiren, (*fr.*) lagern, gelagert sein;

Campirpfahl, *m.* ein Pfahl zum
Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art spanischer Wolle.

Campus, *m.* (*lat.*) der freie Platz (im
alten Rom); — *Mártius*, der dem Mars
geweihte Platz zu Waffenübungen, das
Marsfeld.

Canada, *f.* (*port.*) ein Maß von
ungefähr 1 Quart; Canadas, *Mh.* eine
Art feiner französischer Bettdecken.

Canaille, *f.* (*fr.* — *nalje*), das Ge-
findel, der niedrigste Pöbel; der schlechte
Mensch, das nichtswürdige Frauenzimmer;
en—, (angh kanalsje), viehisch, höchst pö-
belhaft.

Canaille, *f.* (fr. —nall—) der niederträchtige Streich. [niederträchtig.]

Canaillos, (fr. —nallós), viehisch,

Canal, *m.* (lat.) die Wasserleitung, der Wassergang. [Rückenlehne.]

Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer

Canarienselt, *m.* ein süßer Wein von den canarischen Inseln.

Canarienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers. [Kiste.]

Canasse, *f.* (fr.) die Zuckerkiste, Thee-

Canaster, *m.* (span.) der Korbtobak, seine amerikanische Tabak.

Cancllaria, *f.* (lat.) die Kanzlei.

Cancllarius, *m.* (lat.) der Kanzler.

Cancllation, *f.* (lat.) das Durchstreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).

Cancllen, *Mh.* (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsstube).

Canclliren, (lat.) mit einem Gitter versehen; übers Kreuz ausstreichen, vernichten.

Cancllist, *m.* (lat.) der Kanzleischreiber, Ausfertiger einer Urkunde.

Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen). [das Krebsgeschwür.]

Canceroma, *n.* *Mh.* —māta, (lat.)

Caucrinisch, (lat.) krebsgänglich, krebsartig. [Krebs.]

Caucrit, *m.* (lat.) der verfeinerte

Cancrös, (lat.) krebsartig.

Canäre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgestell des Pferdes). [ter, Kronleuchter.]

Candelaber, *m.* (lat.) der Armleuch-

Candelmesse, *f.* Lichtmesse.

Candelzucker, *f.* Candie.

Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.

Candidat, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartschafter, Bewerber.

Candidatür, *f.* (lat.) die Amtsanwartschaft. [zig, redlich.]

Candide, (lat.) aufrichtig, offenher-

Candiren, (fr.) überzuckern.

Candis, *m.* der gereinigte und **Candiszucker**, kristallisirte Zucker.

Canditor, *f.* Conditor.

Candiel, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.

Caneliren, (fr.) rinnenförmig machen, ausklehen, riesen. [Vertiefung, Riesen.]

Caneläre, *f.* (fr.) die rinnenförmige

Canepin, *m.* (fr. —pāngh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abschabsei von weißem Leder.

Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmor-
Kugel (zum Spielen).

Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung. [Frauenhalstuch.]

Canazon, *m.* (fr. —zuh), eine Art

Caniculärfesten, *Mh.* Hundstags-
festen. [Ausmessung mit der Elle.]

Canage, *f.* (fr. —nähsh), die

Cancliren, *f.* Cancliren.

Cannibale, *m.* der Menschenfresser; grausame Mensch. [sam, unmenschlich.]

Cannibälisch, menschenfressend; grau-

Canon, *f.* Kanon. [Kanonen.]

Canonade, *f.* (fr.) das Schießen mit

Canoniren, (fr.) mit Kanonen schießen.

Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Na-
chen der Wilden.

Cantäbel, (lat.) singbar.

Cantalit, *m.* der gelblich grüne Quarz.

Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewisses Weinmaß (in Spanien).

Cantäte, *f.* (lat.) das Singgebüch (zum Kirchengebrauche bestimmt); der vierte Sonntag nach Ostern.

Cantatine, *f.* (lat.) die kleine Can-
tate, das Singgebüchchen.

Cantatorium, *n.* *Mh.* —ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Responsorien bei den Katholiken abgesungen werden).

Canticum canticorum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.

Cantilene, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweise, Melodie.

Cantillen, *Mh.* (fr.) gedrehter Gold- oder Silberdraht. [Flaschenfutter.

Cantine, *f.* (fr.) die Feldflasche; das

Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — *fermo*, der choralmäßige Gesang; — *figurato*, der künstliche Gesang, Figuralgesang.

Canton, *m.* (fr. *Kangtongh*), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.

Cantonnement, *n.* (fr. — *mangh*), das Beisammenlegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.

Cantonniren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.

Cantor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.

Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.

Caoutchouc, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.

Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capable, (fr. — *pabl*), fähig, geschickt, im Stande.

Capacité, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit. [Hutes] mit Wiberhaaren.

Capade, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines

Capax, (lat.) *s.* Capable.

Capeline, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.

Capellän, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistlicher; Hausprediger. [oder das Amt eines Capellans.

Capellanei, *f.* (lat.) die Wohnung

Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.

Capelliren, (lat.) Gold und Silber reinigen. [ner fürstlichen Capelle.

Capellmeister, *m.* der Vorsteher ei-

Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Sees- freibeuter; das Raubschiff.

Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.

Caperei, *f.* die Freibeuterei zur See.

Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen. [des Serrails.

Capigl, *m.* (— *pidshi*), der Wächter

Capillargefäße, *Mh.* (lat. u. dtsch.) [Heilk.] Haargefäße.

Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind. [stehen.

Capiren, (lat.) begreifen, fassen, ver-

Capita, *Mh.* (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.

Captain, *m.* (fr. — *tähn*), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes. [würde.

Capitainerie, *f.* (fr.) die Hauptmanns-

Capital, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, *Mh.* —e, —ien, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; *Mh.* —tälcr [Bauk.], der Säulenkopf. [heimbuch.

Capitalbuch, *n.* [Kffpr.] das Ge-

Capitalchen, *n.* *Mh.* (lat.) [Wchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.

Capitale, *f.* (fr.) die Hauptstadt.

Capitalisirung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.

Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.

Capitalrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.

Capitalsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).

Capitalton, *m.* der Grundton, Haupt-

Capitän, *s.* Capitain. [ton.

Capitana, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.

Capitano, (it.) *s.* Capitain.

Capitation, *f.* (lat.) die Kopfsteuer; Kopfsteuer.

Capitato, (it.) [Kffpr.] angetommen, übergeben, überliefert.

Capitel, *n.* (lat.) der Abschnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Versammlungszimmer der Mönche; die Versammlung der Geistlichen eines Sprengels, oder der Erzbischoffern; der Gegenstand des Gesprächs; einem das —lesen, einem einen Verweis geben.

Capitell, *n.* (it.) [Bauk.] der Säulenkapitel, *m.* [Bauk.] Knauf.

Capitöl, *n.* die Burg (im alten Rom) mit dem Jupitertempel (jetzt Campidoglio).

Capitolinisch, zum Capitol gehörig, oder dasselbe betreffend. [siehe.]

Capiton, *m.* (fr. —tongh), die Flocke.

Capitulant, *m.* (lat.) der eine Capitulation (s. d.) schließt.

Capitulär, *m.* (lat.) das Stiftsmittelglied, der Stiftsherr.

Capitulärlich, (lat.) stiftsmäßig.

Capitulät, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehreren Fürsten.

Capitulation, *f.* (lat.) der aus mehreren Punkten bestehende Vertrag zwischen den Belagerern und Belagerten einer Festung.

Capituliren, (lat.) wegen Uebergabe einer Festung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorschlagen; sich auf Vertrag ergeben.

Caplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht bezahlt wird.

Caplan, *s.* Capellan. [siehe.]

Capon, *m.* (fr. —pöng), der Schlawenkopf, listige Spieler.

Caponniren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capöres gehen, zu Grunde gehen, verderben. [seiner Kappe (s. a. Capote).]

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit

Capotage, *f.* (fr. —tatsche), die Messung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotästo, *m.* (it.) der Saltendund.

Capöte, *f.* (fr.) der Frauenregenman-

tel; Damenhut, welcher tief ins Gesicht geht, die Capuze.

Capriccioletto, *n.* (it. —tschietto), das kleine Capriccio. [nenhafte Musikstück.]

Capriccio, *n.* (it. —tscho), das launhafte, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihs), der Eigensinn, die Laune. [nig, grüßig.]

Capricios, (fr.) eigensinnig, starrsinnig.

Capriciren, (fr.) auf etwas bestehen, eigensinnig auf etwas beharren.

Capricornus, *m.* (lat.) [Struk.] der Steinbock.

Caprificiren, (lat.) künstlich zeitigen, künstlich befruchten (durch den Gallwespensich). [Luftsprung.]

Capriole, *f.* (fr.) der Hocksprung.

Caprioliren, (fr.) Hocksprünge machen.

Capfel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuf. [der Erbschleicher.]

Capitateur, *m.* (fr. —töhr), [Rcht.]

Capitatio benevolentiae, *f.* (lat.) die Gunsterschleichung. [lauern.]

Capitatorisch, (lat.) erschleichend, er-

Capteur, *m.* (fr. —töhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Capitös, (lat.) verhänglich.

Captiviren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für sich gewinnen. [schaff.]

Captität, *f.* (lat.) die Gefangen-

Captür, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Capiturbefehl, *m.* der Verhaftungsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Fassungskraft; ad caplum, nach der Fassungskraft, faßlich, verständlich; ultra caplum, über die Fassungskraft hinaus, über den Verstand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapüschongh), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geschlagen werden kann; der Damenmantel mit einem solchen Kragen.

Capucinade, *f.* der Capucinerstreich; die Capucinerpredigt. [fälsch, matt.]

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hin-

Caputiren, (lat.) köpfen, niederhauen.

Capuze, f. Capote.

Caque, f. (fr. Kaf), die kleine Heringstonne. [Schwäh, Gewähsch.

Caquet, m. (fr. Kalkh), das Ge-

Caqueterie, f. (fr. Kakeretih), das Geschwähz. [Schwähztr.

Caqueteur, m. (fr. —röhr), der

Caquetiren, (fr. kaket—), Schwähzen, schnattern.

Caquetoire, m. (fr. Kaketvahr), der Plauderstuhl; die Klatzschbude.

Carabnade, f. (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.

Carabnier, m. die kurze Reiterflinte.

Carabinier, m. (fr. —nich), der leichte Reiter, welcher einen Carabnier (f. d.) führt.

Carabiniren, (fr.) plänkeln.

Caracöle, f. (fr.) [Rik.] das Rechts- und Linkschwenken in der ganzen und halben Volte. [machen; plänkeln.

Caracoliren, (fr.) [Rik.] Caracolen

Caraffe, f. (fr.) die geschliffene

Caraffine, f. Trischflasche, Effigflasche.

Carambole, m. (fr. karanghboh), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardspiele), der rothe Ball.

Carambolage, f. (fr. karanghbohlahsche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.

Caramboliren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardspiele).

Carat, f. Karat.

Caravane, f. Karavane.

Caravelle, f. (span.) der Schnellsegler (ein Schiff).

Carbonade, f. (fr.) der Rostbraten.

Carbonari, Mh. (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politischen Gesellschaft in Italien, welche zum Zweck hat, die italienischen Staaten in einen Freistaat zu verwandeln.

Carbonarismus, m. (it.) die Grundsätze und das Verfahren der Carbonari.

Carbonisation, f. (lat.) die Verkohlung.

Carbonisiren, (lat.) verkohlen.

Carbunkel, m. (lat.) ein gewisser hochrother Edelstein; ein bössartiges Geschwür. [eisen, der Pranger.

Carcan, m. (fr. —kangh), das Hals-

Carcasse, f. (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgerippe; die mit eisernen Ketten umgebene Brandfugel.

Carter, n. (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Universitäten). [sperrn.

Catteriren, (lat.) ins Gefängniß

Carcinöm, n. (gr.) das Krebsgeschwür.

Carcinomatös, (gr.) krebsartig.

Cardialgie, f. (gr.) [Heilk.] der Magenschmerz.

Cardinal, (lat.) hauptsächlich, Hauptzahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, m. ein Titel der vornehmsten Geistlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus rothem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet. [würde.

Cardinalat, n. (lat.) die Cardinals-

Cardinalcamerlingo, m. (it.) der päpstliche Oberkammermeister. [ben.

Cardinalisiren, zum Cardinal erhe-

Cardinalvicar, m. (lat.) der Stellvertreter des Papstes in Rom.

Cardiren, (fr.) Wolle kämmen.

Carême, (fr. —cähm), m.) die Fa-

Carëna, (it.) f. [sten, Fa-

stengeit. [Mangel; die Strassaffien.

Carënz, f. (lat.) die Entbehrung, der

Carëffant, (fr.) lieblosend, schmeichelnd. [Schmeichelei.

Carësse, f. (fr.) die Liebkosung,

Carëssiren, (fr.) lieblosen, schmeicheln.

Cäret, (lat.) es fehlt.

Carfiöl, m. (it.) der Blumenkohl.

Carfunkel, m. (lat.) der hochrothe Rubin.

Carga, f. (span.) die Schiffsladung,

Schiffsfraacht; das Verzeichniß der Schiffsladung.

Cargador, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — döhr), } Schiffsmätker; Kaufmann auf einem Kauffahrtsschiffe.

Cargo, *m.* (span.) *f.* Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäsöng), die Schiffsladung.

Caricatur, *f.* (it.) das Zerrbild, Frazzenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturist, *m.* (it.) der Verfertiger von Caricaturen. [belästigen.]

Cariciren, (it.) [Kffpr.] mit Wechselln

Carico, *m.* das Gewicht, nach welchem Pferde oder Maulesel beladen werden, Ladungsgewicht, die Ladung.

Caries, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carifiren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — rüjöhng), das Glockenspiel; der Gläserklang.

Cariöle, *f.* Carriole. [fasten.]

Cariren, (lat.) entbehren, zur Strafe

Carisma, *n.* das vierzigtagige Fasten.

Caritiön, *f.* (lat.) die Entbehrung, das Fasten zur Strafe.

Carlíst, *m.* der Anhänger des Don Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle), der Tanz mit Gesang (zur Zeit der französischen Revolution).

Carmeliter, *m.* der Mönch vom Berge Carmel in Asten, der Carmelmönch.

Carmeliterwasser, *n.* das Melissenwasser. [das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.]

Carmen, *n.* Mh. — mīna, (lat.)

Carmesin, (fr.) hochroth.

Carmin, *m.* (pers.) die hochrothe Farbe (von Cochenille bereitet).

Carminade, *f.* Carbonade.

Carminativ, *n.* [Heilk.] das Mittel gegen Blähungen.

Carmonstren, (fr. karmus —), umändern, einen größern Edelstein mit kleinern Steinen einfaßen.

Carnage, *f.* (fr. — nahsch), das Blutbad, die Mezelei. [Fleischfarbe.]

Carnation, *f.* die Fleischmaleret,

Carneöl, *m.* ein halbdurchsichtiger Edelstein von fleischrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — näh), das Taschenbuch zur Eintragung der Schulbner und Gläubiger (auf Reisen).

Carneval, *m.* (it.) die Fastnachtstbarkeit, Fastnachtstanz, der Fasching.

Carnifex, *m.* Mh. — fices, (lat.) der Scharfrichter, Henker.

Carnification, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erweichung der Knochen. [foltern.]

Carnificiren, (lat.) quälen, martern,

Carnivora, Mh. (lat.) fleischfressende Thiere.

Carnös, (lat.) fleischig, saftig.

Carnosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Fleischgeschwulst. [Theil eines Grans.]

Caröbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigste

Caroja, *f.* (span. — cha), die Kezermüge, Teufelsmüge.

Carogne, *f.* (fr. — ronje), das gemeine und feile Frauenzimmer.

Carolin, *m.* (lat.) eine Goldmünze von 6 Thalern am Werthe.

Carosse, *f.* Carrosse.

Carötica, Mh. (lat.) [Heilk.] einschläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rubensförmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottiren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgestreifte Packleinwand. [Karpfenhälter, Fischkasten.]

Carpière, *f.* (fr. — piähre), der

Carpiiren, (lat.) messlern, tabeln.

Carri, *n.* (fr.) das Biered.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe, schiefe Biered in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahsche), das Pflastern mit viereckigen Steinen.

Carrelliren, (fr.) mit viereckigen Steinen pflastern. [Wagen.]

Carrière, *f.* (fr.) der Karren, schlechte

Carricatur, *f.* Caricatur.

Carrière, f. (fr.) die Laufbahn: der Schnelllauf des Pferdes; en —, (angh t —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel. [rige Wagen.]

Carriole, f. (fr.) der leichte zweirädrige

Carriret, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, f. (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen. [Ringelrennen, Ringstechen.]

Carroussel, n. (fr. Karrussell), das

Carta blanca, } (it.)

Carte blanche, } (fr. blangsch, } f.

Blanket. [tern, Briefe wechseln.]

Carteggiere, (it. — tedsch —), blät-

Cartel, n. (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Auslieferungsvertrag.

Cartelmäßig, vertragsmäßig.

Carthamin, m. (fr.) der rothe Farbstoff von der Saflordlume.

Cartifane, f. (fr.) aufgewickelte Gold- oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomanele, f. (fr. — mangsch), die Wahrsagerei aus der Karte.

Carton, m. (fr. — töngh), der Pappendeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonniren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, m. (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Gelbrolle; Patronentasche, Kanonenladung.

Carunkel, f. (lat.) die Fleischwarze.

Casa, f. (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casale, n. (it.) das Gehöft, der Weiler. [Reiserock, Reitrock.]

Casaque, m. (fr. Kasack), der kurze

Cascade, f. (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, f. (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, m. (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cascoassicuranz, f. [Rffpr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cäsel, f. (lat.) das Chorhemd.

Cäselknabe, der Chorknabe.

Casematte, f. (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschüzes), der Wallkeller, Stückerker. [versehen.]

Casemattiren, (it.) mit Casematten

Caserne, f. (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude. [Hausmeister in der Caserne.]

Casernerler, m. (fr. — nieh), der

Caserniren, (fr.) in Casernen liegen.

Casimir, m. eine Art Halbtuch.

Casino, n. (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels. [Casinogesellschaft.]

Casinist, m. (it.) das Mitglied einer

Casquet, m. (fr. Kaslet), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, f. (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit barem Gelde.

Cassabuch, n. [Rffpr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cassaconto, n. (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassade, f. (fr.) die Poffen; die Lüge, Nothlüge. [osindische Schnupftücher.]

Cassari's, Mh. bunte, baumwollene

Cassa saldo, m. (it.) [Rffpr.] der bare Cassenbestand.

Cassate, m. (lat.) der Häusler.

Cassation, f. (lat.) die Amtsentsetzung, Abdanfung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassationsgericht, n. ein höheres

Cassationshof, m. } Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassationsprozeß, m. das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatorisch, (lat.) aufhebend, entbin-

Casse, f. Cassa. [dend, vernichtend.]

Casserolle, f. (fr.) die Kochpfanne, der

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [Kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cassie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassiren, (lat.) ungütig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Cassie führt, der Kassineister.

Cassirer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cassock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [Käse; Riechbüchchen.

Cassiolette, *f.* (fr.) das Räucherger-

Cassonade, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnette, *f.* (span. Kastanjetta), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castell, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellan, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schlossverwalter, Schlossaufseher.

Castellanei, *f.* (lat.) die Burgvogtei,

Castellanie, Schlossverwaltung.

Castelogue, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigation, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigiren, (lat.) züchtigen.

Castität, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Cassonade, *f.* Cassonade.

Castorine, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzweches.

Castrametation, *f.* (lat.) die Absetzung des Lagers, Lagerkunst.

Castrat, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castration, *f.* die Entmannung.

Castiren, (lat.) entmannen, verstümmeln; flügen.

Castrol, *n.* *f.* Cafferolle.

Castrum doloris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Casu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casual, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casualia, *Mh.* (lat.) Zufälligkeiten.

Casualien, *ten*; gelegentliche Verrichtungen. [gelegentlich.

Casualiter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitstheorie. [predigt.

Casualpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuell, *f.* Casual.

Casulist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casulistik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitt, Versabschnitt.

Casur, *f.* (lat.) [Dicht.] der Verkein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — *conscientiae*, der Gewissensfall; — *fortuitus*, der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereignis; — *in terminis*, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — *pro amico*, der Freundschaftsdiens; — *reservatus*, der Vorbehaltungsfall; — *tragicus*, der Trauerfall.

Catalogus, *f.* Katalog.

Catechu, *f.* Katechu.

Catenaria, *f.* die Kettenlinie.

Catiren, *f.* Decatiren.

Cato, *m.* *Mh.* — tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisiren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* *Mh.* — *ae*, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandels; die Verhandlung; — *civilis*, die bürgerliche Sache; — *criminalis*, die peinliche Sache; — *debendi*, die Ursache einer Schuldforderung; — *finalis*, die Endursache; — *morbi*, die Krankheitsursache; — *privata*, der Privatprozeß; — *pia*, die milde Stiftung; — *prima*, die Grundursache; — *sine qua non*, der Bedingungsgrund.

Causal, (lat.) ursächlich; begründend; — *Merus*, der ursächliche Zusammenhang.

Causalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causarum patronus, m. (lat.) der Sachführer, Sachwalt.

Causen, Nh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Causenmacher, m. der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwäg.]

Causerie, f. (fr. Roserth), das Ge-
Causiren, (lat.) verursachen, veran-
lassen, vorschügen.

Caute, (lat.) vorsichtig.

Cautel, f. (lat.) die Vorsichtsmaßregel;
der Vorbehalt; die Sicherstellung.

Cauterisation, f. (lat.) [Wdt.] das
Wegbrennen. [wegbrennen.]

Cauterisiren, (lat.) [Wdt.] brennen.

Cauterium, n. Nh. — ris, (lat.)
[Wdt.] das Brenneisen, Brandeisen.

Caution, f. (lat.) die Sicherheitlei-
stung, Sicherung, Gewährleistung, Bürg-
schaft, das Unterpfand.

Cautioniren, (lat.) sich verbürgen.

Cautionschein, m. die schriftliche
Versicherung der Bürgschaft, der Bürg-
schaftsschein. [Geberde.]

Cavade, f. (fr. Kaw —), die alberne

Cavado, m. (port.) die portugiesische Felle.

Cavage, f. (fr. Kawahsche), [Kfpr.]
die Einlagerung der Waaren; der Lohn
dafür; der Kallergins, Gewölbgins.

Cavall, m. (span.) der Ritter im Lo-
rospiels.

Cavalcade, f. (fr.) der prächtige Auf-
zug zu Pferde, der Prozaritt, Spazier-
ritt, Lustritt. [mann.]

Cavallier, m. (fr.) der Ritter, Edel-

Cavalièrément, (fr. — mähgh),
rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavallierparole, f. das Ehrenwort
eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerie, f. (fr.) die Kavallerie, die
Reiter, Reifigen. [zu Pferde.]

Cavallerist, m. (fr.) der Reiter, Gendat

Cavalquet, m. (fr. Kawalksch), das
Lumpentischel beim Einrücken der Kete-
rel in eine Stadt.

Cavate, f. (fr. Kaw —), [Kfpr.] das
Umsetzen eines Wechsels gegen bares Geld.

Cavatine, f. (it.) [Zonk.] ein kurzer
arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar
keinen Wiederholungen. [Kanzraum.]

Cavegon, m. (fr. Kawesongh), der

Caveila, m. (fr. — lühgh), ein Wein-
maß von 8 Zonnen.

Cavent, m. (lat.) der Bürge.

Cavernös, (lat.) höhlig, schwammig.

Caviar, m. (it.) der Störrogen, Ro-
gen vom Hausen.

Cavillation, f. (lat.) die Verhöhnung,
Verpötung, Stichel, Neckerei.

Caviller, m. der Scharfrichterrecht,
Schinder. [w, schießen.]

Cavilliren, (lat.) verhöhnen, verpöten

Cavillös, (lat.) schlau, verstimmt.

Caviren, (lat.) bürgen, gut sagen;
sich —, sich hüten. [Hohlsch.]

Cavität, f. (lat.) die Höhlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whiskypils) die
beste Farbe.

Céce, (lat.) weichel gib nach!

Cedent, m. (lat.) der Abtreter, Ueber-
lasser (einer Schuld, eines Nachsals u.).

Cedille, f. (fr. Cedils), das Häkchen
unter dem e im Französischen (ç).

Cediren, (lat.) weichen, abstehen, ab-
treten, überlassen.

Cedrätfrüchte, Nh. große, wohlrie-
chende und dickschalige Citronen.

Cedöla, f. (it.) der Schuldschein,
Zettel (der römischen Bank).

Cekature, f. (fr. Sängschüre), der
Gürtel; die Einfassung, der Rand.

Celadon, m. (fr. Celadongh), das
Meergrün.

Celebrant, (lat.) der Messe Lesende.

Celebration, f. (lat.) die Feierlichkeit,
Festlichkeit. [feierlich.]

Celebros, (fr. — läghr), berühmt.

Celebriren, (lat.) feierlich begehen,
feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.]

Celebrität, f. (lat.) die Feierlichkeit,

Celeritäre, f. (fr. Celerisfäre), der
Eilwagen, Schnellwagen. [leit.]

Celerität, f. (lat.) die Geschwindigkeit.

Celibät, *f.* Cölibat. [der Hagestolz.
Célibataire, *m.* (fr. Selibatähr).
Cellarien, *Mh.* (lat.) Zellenkorallen.
Cellarius, *m.* (lat.) der Kellermeister.
Celospören, *Mh.* Samenkorallen.
Cellist, (it. Dschellist), *f.* Violon-

cellist.
Celliten, *Mh.* (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), *f.* Violoncello.

Cellulös, (lat.) zellig, zelllicht.

Celotomie, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.

Cémbalo, (it. Tschemb—), *f.* Cymbel.

Cément, *n.* (lat.) der Mauerkitt, Kitt.

Cementation, *f.* (lat.) die Glühung in einem verschlossenen Gefäße.

Cementiren, (lat.) in verschlossenen Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; vereinigen. [Wasser.

Cementwasser, *n.* kupferhaltiges

Cementkupfer, *n.* der Kupfernieder-
schlag aus Cementwasser.

Cementstahl, *m.* durch Glühen mit
kohligen Stoffen erzeugter Stahl.

Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.

Cendrillon, (fr. Sangdrilljongh),
Aschenbrödel.

Cenobit, *m.* (gr.) der Klosterbruder.

Cenobitisch, (gr.) klösterlich.

Cenobium, *n.* *Mh.* — bía, (gr.) das
Kloster. [rung.

Cenosis, *f.* (gr.) [Heilf.] die Auslee-

Cenotaphium, *n.* *Mh.* — phia,
(gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal,
Ehrendenkmal, Ehrengrab.

Censäl, *f.* Censal.

Censerie, *f.* Courtagé.

Censiren, (lat.) prüfen, beurtheilen.

Censit, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.

Censor, *m.* *Mh.* — en, (lat.) der Prü-
fer, Beurtheiler, Bücherbeurtheiler, Sit-
tenrichter.

Censur, *f.* (lat.) die Prüfung, Beur-
theilung, die Schriftenbeurtheilung, Druck-
bewilligung; die Anstalt, wo Bücher cen-
sirt werden.

Censuräbel, (lat.) zinspflichtig.

Census, *m.* (lat.) der Zins; die Ver-
mögensabschätzung.

Cent, (von Centum), hundert; 5
pro —, fünf vom Hundert.

Centaur, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Unge-
heuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.

Centenarius, *m.* (lat.) der Hun-
dertjährige. [nung nach Hunderttheilen.

Centesimalrechnung, *f.* die Rech-

Centesimaliren, (lat.) den hundertsten
Mann ausheben.

Centiare, *f.* (fr. Sängt—), der hun-
dertste Theil einer Are (*f. d.*).

Centifolie, *f.* (lat.) die hundertblät-
terige Rose, volle Rose.

Centigramme, *n.* (fr.) der hundertste
Theil eines Gramme.

Centilitre, *n.* (fr. Sangtillitr'), der
hundertste Theil eines Litre.

Centime, *m.* (fr. Sangthm), der
hundertste Theil eines Frank.

Centimètre, *m.* (fr. Sangtimehr),
der hundertste Theil eines Metre.

Centimäuen, *Mh.* (lat.) hunderthän-
dige Riesen. [110 oder 112 Pfund.

Centner, *m.* (lat.) ein Gewicht von

Centio, *m.* (lat.) die Stoppelei, das
Flickwerk, Stoppelgedicht.

Centräl, (lat.) zum Mittelpunkte ge-
hörig, denselben betreffend, Mittel....

Centrälbewegung, *f.* die Kreisbewe-
gung um einen Mittelpunkt.

Centralcongregation, *f.* (lat.) die
Hauptversammlung.

Centralfener, *n.* das eingebil-
dete Feuer im Mittelpunkte der Erde; der
Wärmestoff der Erde.

Centralisation, *f.* (lat.) die Vereini-
gung auf einen Mittelpunkt.

Centralisiren, (lat.) in einen Punkt
vereinigen, zusammenziehen.

Centralität, *f.* (lat.) die Mittelpunkts-
vereinigung. [Mitte gehende Linie.

Centrällinie, *f.* (lat.) die durch die
Centrälmaschine, *f.* eine Maschine,

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht. [bungswerkzeug.]

Centralorgan, *n.* das Hauptbeles

Centralposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkte, Hauptstellung.

Centralpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centralschule, *f.* die Hauptschule, Kreisschule.

Centralverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrifugalkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centripetalkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinziehende Kraft, Anziehungskraft.

Centriren, (*lat.*) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, *f.* Central.

Centroskopie, *f.* (*gr.*) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* *Mh.* — *tra*, (*lat.*) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centumvir, *m.* *Mh.* — *n.* (*lat.*) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom). [treffend.]

Centumviralsch, die Centumviren be-

Centumvirat, *n.* (*lat.*) das Gericht der Centumviren (im alten Rom).

Centupliren, (*lat.*) verhundertfachen.

Centuplum, *n.* *Mh.* — *pla*, (*lat.*) das Hundertfache.

Centurie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centurio, *m.* *Mh.* — *nen*, (*lat.*) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgie, *f.* (*gr.*) der Kopfschmerz.

Cephalalgisch, (*gr.*) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephalägra, *n.* (*gr.*) die Kopfgicht.

Cephalica, *Mh.* [Heilf.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel. [bung.]

Cephalitis, *f.* (*gr.*) die Kopfsentzündung.

Cephalologie, *f.* (*gr.*) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotomie, *f.* (*gr.*) die Kopfergliederung.

Crachat, *m.* (*lat.*) der Wachsachar.

Cerät, *n.* (*lat.*) das Wachsopflaster, die Wachsalbe. [humb.]

Cérberus, *m.* (*gr.*) [Fbl.] der Höllen-

Cercle, *m.* (*fr.* Cercl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereälien, *f.* *Mh.* (*lat.*) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern). [Gehirn.]

Cerebellum, *n.* (*lat.*) das kleine

Cerebräl, (*lat.*) das Gehirn betreffend.

Cerebrälaffection, *f.* (*lat.*) das Gehirnleiden.

Cerebrösis, *f.* (*lat.*) die Hirnenth.

Ceremoniäl, *n.* (*lat.*) die Vorschrist der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremonie, *f.* (*lat.*) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Höflichkeit. [feierlichen Gebräuche.]

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der fei-

Ceremonienmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniös, (*lat.*) feierlich, förmlich, umständlich. [Ackerbaues.]

Cères, *f.* (*lat.*) [Fbl.] die Göttin des

Cerevisia, *f.* (*lat.*) das Bier.

Cerin, *n.* (*lat.*) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachses. [geln.]

Cerniren, (*fr.*) einschließen, umhin-

Ceroplastik, *f.* (*gr.*) die Wachsbilderei. [der Wettstreit.]

Certämen, *n.* *Mh.* — *mina*, (*lat.*)

Cértepartie, *f.* der Schiffsfachvertrag.

Certificat, *n.* (*lat.*) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (*fr.* — *tôhr*), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rathsbürge. [gung, Beglaubigung.]

Certification, *f.* (*lat.*) die Bescheinigung.

Certificator, (*lat.*) *f.* Certificateur. [glaubigen.]

Certificiren, (*lat.*) bescheinigen, be-

Certioration, *f.* (*lat.*) [Mcht.] die

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Bergewissener.

Certiorare, (lat.) versichern, vorge-wissen. [wetteifern]

Certiren, (lat.) streiten, wettstreiten, **Cervelatwurf**, *f.* (fr. Cerve—), die Hirnwurst.

Cervicäl, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg. [Stillstehen, die Unterlassung.]

Cessation, *f.* (lat.) das Aufhören,

Cessibel, (lat.) abtreibar. [keit.]

Cessibilität, *f.* (lat.) die Abtreibar-

Cessio honorum, *f.* (lat.) [Nicht.] die Güterabtretung; **cessio nominis**, (lat.) die Abtretung einer Schuldfor-derung. [lassung; Nachgebung.]

Cession, *f.* (lat.) die Abtretung, Über-

Cessionär, *m.* (lat.) [Nicht.] der Über-nehmer einer abgetretenen Sache.

Cessionschein, *m.* die Abtretungs-urkunde. [wegfallen; überlassen, abtreten.]

Cessiren, (lat.) aufhören, nachgeben;

C'est à dire, (fr. sähadire), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. sähutommähchenuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetacea, *m.* wallfischartige Säu- gethiere.

Cetaceum, *s.* (lat.) der Walrath.

Ceteris paribus, (lat.) unter übrige-n ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablöng), *f.* Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schähäng a sangh güh), Jeder nach seinem Ge-schmack, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrin, *m.* (fr. Schagräng),

Chagrin, *f.* das Narbenleder; die zubereitete Fuchshaut oder Seehundshaut; der Verdruß.

Chagrineur, *m.* (fr. Schagrindör), der Verdrußmacher.

Chagrinen, (fr. schagrün—), Ver-druß machen, ärgern, fränken,

Chaine, *f.* (fr. Schähne), die Kette; [Zt.] der Rittentanz; die Reihe, Dop-pelreihe (von Soldaten zc.).

Chaise, *f.* (fr. Schähse), der Stuhl; die Halbkutsche; — **percée**, (persch), der Nachstuhl. [Kunde.]

Chaland, *m.* (fr. Schaläng), der **Chalandise**, *f.* (fr. Schalangdise), die Kundschaft.

Chalasis, *f.* (gr.) [Heil.] die Er-**Chalasma**, *n.* [Schloßung der weichen Theile, die Verrenkung.]

Chalastica, *Mh.* [Heil.] erweichende Mittel. [erweichend.]

Chalastisch, (gr.) [Heil.] erschlassend,

Chalazosis, *f.* (gr.) [Heil.] das Ger-
stenkorn am Auge.

Chalcidon, *m.* (gr.) ein Halbedelstein aus dem die Irgeschlechte von milchweißer Farbe. [steher.]

Challograph, *m.* (gr.) der Kupfer-

Challographie, *f.* (gr.) die Kupfer-
stechkunst.

Challographisch, (gr.) zur Kupfer-
stechkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmiten, *Mh.* (gr.) Krötensteine.

Chalon, *m.* (fr. Schälöng), eine Art Wollenzeug zum Unterfrock.

Chalotten, *f.* Chalotten.

Chaloupe, *f.* Schaluppe.

Chamade, *f.* (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; — schlagen, dieses Zeichen geben.

Chamäleon, *n.* (gr.) das Schiller-
thier, die Schillerechse; uneig. der ver-
änderliche Mensch.

Chamare, *f.* (fr. Scham—), der ver-
brämte polnische Rock. [men, besetzen.]

Chamariren, (fr. Scham—), verdrä-

Chamarure, *f.* (fr. Schamarüre), die Verdrängung, Besetzung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellangh),

Chamberlain, (Schangbrälangh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — garnie, das ausmöblirte Zimmer. [das Zimmerchen.]

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett),

Chambrière, *f.* (fr. Schangbrährre), die Abrichtpeitsche, Bereiterpeitsche.

Chamois, (fr. schamoah), gemsefarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schampanjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schampinjongh), der Herrenpilz, eßbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangplöng), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangpionne), das Heldinweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Glücksspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Ausschlagentrebs, das Ausschlagengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrös), mit dem Chancre (s. d.) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangdelieh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung. [schillernd.]

Changeant, (fr. schangschäng),

Changement, *m.* (fr. Schangschäng), die Abwechslung, Veränderung.

Changiren, (fr. schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschühr), der Wechselr, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsongh), das Lied; der Gesang. [das Liedchen.]

Chansonnette, *f.* (fr. Schang—),

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die sechste Saite, Quinte.

Chaos, *n.* (gr.) der Wirrwarr, das Gemisch, das Durcheinander.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Chaotisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Tänzer; — bas (Bach), der kleine Hut, welchen man bloß unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — rouge (russch), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapelh), der Rosenkranz, das Vaternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperöng), die Helmedeck, Kappe.

Chapitre, *n.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapöng), der Kapaun; Kastrat. [benedictinel.]

Charade, *f.* (fr. Scha—), das Sil-

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, eigenthümliche Kennzeichen; die Gemüthsart; Denkweise; der Amtstitel, Stand.

Charakterisiren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kennlich machen, bezeichnen.

Charakteristik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakteristisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Charcuterie, *f.* (fr. Schurkuterih), der Speck- u. Wursthandel.

Charcutier, *m.* (fr. Schurkuterih), der Speckhändler, Wurstfabrikant.

Chardon, *M.* (fr. Schard—), eiserne Spitzen auf Stadtrath, Manden u. Churfreitag, *m.* (altb.) der Gedächtnistag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharche), die Bürde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; à — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d'affaires, *m.* (fr. Scharschsch daffähr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Chargiren, (fr.) belästigen, beschweren; überladen; schießen. [mäßig.]

Chargirmäßig, (scharsch—), angriffs-

Chargierte, *m.* (fr. Scharsch—), der Beauftragte, Beamtete; Mitvorsteher bei einer Verbindung.

Chargirung, *f.* (fr.) die Beladung, Ladung; Ueberladung; Beauftragung; das Aufstellen zum Angriffe.

Charlage, *f.* (fr. Scharlahsche), die Frachtfuhre; das Fuhrlohn.

Charistieren, *Mh.* (gr.) Dankfeste.

Charistikon, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [reich, mild, wohlthätig.]

Charitable, (fr. Scharitabel), lieb-

Charité, *f.* (fr. Schariteh), die Milde, das Mitleid, die Wohlthätigkeit; das öffentliche Krankenhaus.

Charitativ, *n.* (lat.) die freiwillige Beisteuer, Nothsteuer.

Charitinnen, *Mh.* (lat.) [Fbl.] Huldgöttinnen, Grazien.

Charivari, *m.* (ung. Schariwari), die Spottmusik, Lagenmusik; das Verhöhnungsständchen.

Charlatan, *m.* (fr. Scharl—), der Marktstreiter, Quacksalber, Großsprecher, Prahler.

Charlatanerie, *f.* (fr. Scharl—), die Marktchreierei, Großprahlerci, Großsprecherci; Betrügerei.

Charlière, *f.* (fr. Scharl—), der mit Wasserstoffgas gefüllte Lustball.

Charmant, (fr. schar—), bezaubernd, reizend, schön. [liebte, Liebste.]

Charmante, *f.* (fr. Schar—), die Ge-

Charmänter, *n.* (fr. Schar—), der Geliebte.

Charme, *m.* (fr. Scharm), der Zauber, Reiz, die Anmuth; Bezauberung.

Charmiren, (fr. Schar—), entzücken, bezaubern, einnehmen, verliebt machen, Liebäugeln, lieben.

Charnière, *f.* (fr. Scharniär), gewöhnlich das Scharnier, das Gewinde, Gelenk.

Chareol, *m.* (fr. Scharoa), die Stockfischbarke.

Chârou, *m.* (gr.) [Fbl.] der Fährmann der abgeschiedenen Seelen (in der Unterwelt).

Charpie, *f.* (fr. Scharpih), die gepupfte Leinwand (auf Wunden zu legen), die Wundfäden. [Karren.]

Charrette, *f.* (fr. Scharrett), der

Charta, *f.* (lat.) das Papier; die Schrift; — magna, die große Freiheitsurkunde, die Grundgesetze der englischen Verfassung.

Charte, *f.* (lat.) das Papierblatt; die Urkunde; Verfassungsurkunde.

Chartèque, *f.* (fr. Scharthék), *f.* Scharthék. [Gnadenbrief, Schutzbrief.]

Charter, *Mh.* (engl. Tschärter), der **Charwoche**, *f.* (altb.) die letzte Woche vor Ostern, die stille Woche (in welcher der Charfreitag fällt).

Charibdis, *f.* (gr.) der gefährliche Meerstrudel zwischen Sicilien und Calabrien, der Scylla gegenüber.

Chasma, *n.* (gr.) die Kluft; das Aufspalten des Mundes.

Chasmodisch, (gr.) gähnend.

Chasse, *f.* (fr. Schäß), die Jagd; à la —, ein Spiel auf dem Billard mit 15 Bällen.

Chassen, (fr. schassen), fortjagen, fortreiben; [Schtl.] über die Mensur hinaus treiben.

Chassepartie, *f.* (fr. Schäßpartih), der Vertrag wegen Theilung der Beute (unter Seeräubern).

Chasseur, *m.* (fr. Schäßöhr), der Jäger; reitende Jäger.

Chassiren, (fr. schass—), [Tzl.] hinab und hinauf tanzen. [Schloß.]

Chateau, *n.* (fr. Schatoh), das

Chatelain, *m.* (fr. Schateldängh), der Burgvogt.

Chatelaine, *f.* (fr. Schateldähne), die Burgvogtin (Kastellanin); eine Kette (für Damen), um die Schlüssel daran zu hängen.

Chatelet, *n.* (fr. Schateleh), Name eines ehemaligen Gerichtshofes in Paris.

Chatouille, (fr. Schatulle), *f.* Schatulle.

Chaudéau, *n.* (fr. Schodoh), ein Getränk von Wein, Eiern und Gewürz; die Kraftsuppe, Brautsuppe. [der Trispper.

Chaudéplisse, *f.* (fr. Schodhpis),

Chausée, *f.* (fr. Schossef), die Kunststraße, Hochstraße, Landstraße.

Chausfren, (fr. Schoff—), eine Chaussee (*f. d.*) bauen; mit Schuhen und Strümpfen versehen. [Unterheinkleiber.

Chaussette, *f.* (fr. Schoffett), die

Chausson, *m.* (fr. Schoffongh), der Rechtshuh, Rechtshandschuh; die Apfeltorte.

Chaussure, *f.* (fr. Schofführe), die Schuhe und Strümpfe, Fußbekleidung.

Chauvinismus, *m.* (fr. Schof—), fanatische Verpöththeit politischer oder sozialistischer Gesinnung.

Checks, *Mh.* (engl. Tschéck), Anweisungen zur sofortigen Auszahlung.

Chef, *m.* (fr. Schéff), das Oberhaupt, der Vorgesetzte, der Anführer; — *d'oeuvre*, (böhwr), das Meisterwerk, Meisterstück, Hauptwerk; — *d'escadre*, (deskahdr), der Anführer einer Abtheilung Kriegsschiffe; — *Präsident*, der Oberpräsident; **General on** (angh) —, der Oberbefehlshaber.

Cheilalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Lippen Schmerz, die Lippenkrankheit.

Cheilitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenentzündung. [Lippenbildung.

Cheiloplastik, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Cheilorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenblutung.

Cheirater, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Cheirographum, *etc.* *f.* Chirographum *etc.* [traut.

Chelidonium, *n.* (gr.) das Schöll-

Cheloniten, *Mh.* (gr.) Schildkrötensteine, Schwalbensteine. [Krötenesser.

Chelonomphag, *m.* (gr.) der Schild-

Chemiatricie, *f.* (gr.) das Heilverfahren nach chemischen Grundsätzen.

Chemiatricie, (gr.) die Chemiatricie (*f. d.*) betreffend.

Chemie, *f.* (gr.) die Lehre von den Bestandtheilen des Körper und ihrer Zersetzung oder Verbindung, Scheidekunst.

Chémicus, *m.* (gr.) der Chemiekun-

Chémiker, *idige*, Scheidekünstler.

Chémisch, (gr.) die Chemie betreffend, der Chemie gemäß.

Chemincouvert, *m.* (fr. Schmánggh kowähr), [Krl.] der bedeckte Weg.

Chémisuren, (fr.) [Krl.] zickzacken.

Chemise, *f.* (fr.) das Hemd; der Weiberschlafröck.

Chemisette, *f.* (fr. Schmisette), das kurze Westchen; Halbhemdchen.

Chemisfettennadel, *f.* (fr. Schmisf—), die Nadel, Nussennadel.

Chemist, *f.* Chemiker.

Chemösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hornhaut.

Chenal, *m.* (fr. Schnall), das enge Fahrwasser (zwischen Klippen).

Chenille, *f.* (fr. Schenillje), eig. die Raupe; das Sammetchnürchen (zum Besatz); der Armeelmantel.

Chenopodium, *n.* (gr.) der Gänsefuß (Pflanze). [dien.

Cherass, *Mh.* Geldwechsler in Ostindien.

Chersonès, *m.* (gr.) die Halbinsel.

Chérub, *m.* *Mh.* Cherubin (hebr.) der Flammenengel, Engel höherr Art.

Chésterkäse, *m.* (engl. Tschést—), eine Art guter Käse aus Chester.

Cheval, *n.* (fr. Schwall), das Pferd; à —, zu Pferde; [Krl.] zu beiden Seiten; — *de Frise* (Frihs), [Krl.] der spanische Reiter. [Big, ritterlich.

Chevaliers, (fr. schw—), ritterliche

Chevaleresse, *f.* (fr. Schwalleresse), die Ritterdame.

Chevalerie, *f.* (fr. Schwall—) die Ritterschaft, das Ritterthum.

Chevalet, *m.* (fr. Schwaläh), der hölzerne Esel, Straffeset; Steg (an Saiteninstrumenten); die Staffelei.

Chevalier, *m.* (fr. Schutzh), der Ritter, Edelmann; Springer (an Schach); — *d' honneur* (Ehrendiener), der Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten; — *d' industrie* (Erdgeist), der Industrieller, Erbschütter; vornehmste Gattung.

Chevalière, *f.* (fr. Schwärmer), die Ritterdama.

Chevaux - légers, *Mh.* (fr. Schwoblesch), leichter Reiter, [Haupthaar, Kopphaar.

Chevelure, *f.* (fr. Schwärmer) das

Chevet, *m.* (fr. Schwanz), das Kopfstück, die Unterlage.

Chevrotin, *m.* (gr. Schweineh), das Fell von einem jungen Boar.

Chiaroscuro, (fr. klar—) *s.* Clair-obscure.

Chiásmus, *m.* (gr.) das Verzeichnen mit einem griechischen χ , oder einem Kreuze.

Chica, *f.* (Dschick), Name eines berausenden Getränks (aus Wein und Wasser) der Negers.

Chicane, *f.* (fr. Schik—), der Kniff, kluge Kunstgriff, Rechtskniff.

Chicanerie, *f.* (fr. Schik—), die Räntemacherei, Räntefuch.

Chicaneur, *m.* (fr. Schikander), der Räntemacher, Klausenmacher, Rechtsverdreher.

Chicanieren, (fr. schik—), Ränte machen, Ränte gebrauchen, haben.

Chicha, *f.* Chica.

Chiffonnrière, *f.* (fr. Schiff—), der Kastenschrant zu weiblichem Putz, Wäscheschrant. [enthält, zerknittern.

Chiffonnieren, (fr.) zerzausen, zer-

Chiffre, *f.* (fr. Schiff), der Schriftzug, die Biffer; das Geheimzeichen, die Geheimschrift. [geheimen Zeichen schreibt.

Chiffreur, *m.* (fr. Schiffschreiber), der mit **Chiffrieren**, (fr. schiff—), mit geheimen Zeichen schreiben; bezeichnen.

Chignon, *m.* (fr. Schiffling), etc. der Nacken; das Nackenhaar, der Nackenzopf.

Chigny, *m.* (fr. Schist), eine Art rother Champagnerwein.

Chilade, *f.* (gr.) das Nagel von tausend, das Jahrtausend.

Chiliarch, *m.* (gr.) der Befehlshaber über tausend Mann.

Chiliasmus, *m.* (gr.) die Lehre von dem tausendjährigen Reich.

Chilist, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reich.

Chilistisches, (gr.) den Chiliasmus betreffend. [ver.

Chilistiden, *Mh.* (gr.) Tausendfisch.

Chimäre, *f.* (gr. Chim—), [Hbl.] ein furchtbares Ungeheuer; das Fingespinn, die Träumerei, Erbsinnung, das Unbeing. [Dichter, artemid—, etc.]

Chimärisch, (chim—), eingebildet, ew

Chimären, (chim—), Luftschloßer bauen.

Chinarinde, *f.* die Rinde eines gewissen Baumes (im Südamerika), welche als Mittel gegen das Fieber angewendet wird, die Fiebertinde.

Chinin, *m.* das aus der Chinarinde gezogene Extrakt. [Zucker.]

Chinot, (fr. chin—), gefärbtes (von

Chino, *m.* (span. Chinno), ein Abkennung von einem Chinesen und einer Indianerin in Amerika.

Chiosf, *f.* Riosf.

Chiquito, *m.* (span. chikito), die Kokon=Cigarette (für Damen).

Chiragra, *n.* (gr.) die Handgicht.

Chiragraf, *m.* (gr.) der mit der Handgicht Bekaffte. [den Händen.

Chiraphie, *f.* (gr.) das Bekaffren mit

Chirarthrocace, *f.* (gr.) [Holl.] die Entzündung der Handgelenke.

Chirater, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirographisch, (gr.) [Holl.] handschriftlich, durch eine Handschrift befestigt; chirographische Gekübiger, [Holl.] Gekübiger, deren Rechte auf handschriftlichen Beweisen beruhen.

Chirographum, *nl.* Mh. —grä-

pha, (gr.) [Mcht.] die Handschrift, der handschriftliche Beweis, Handschein.

Chiralogie, f. (gr.) die Händesprache, Fingersprache. [betreffend.]

Chirologisch, (gr.) die Chiralogie (f. b.)

Chirömant, m. (gr.) der Handwahrer, seher. [der Hand wahrzusagen.]

Chiromanie, f. (gr.) die Kunst, aus

Chiromantisch, (gr.) die Chiromanie (f. b.) betreffend.

Chiromancer, m. (gr.) der Handwahrer.

Chirorhina, n. (gr.) [Heil.] ein gewisses Krebsartiges Geschwür.

Chironomie, f. (gr.) die Lehre von den Handbewegungen in der Rehe, die Handbewegungslehre.

Chiroplast, m. (gr.) eine Vorrichtung zum richtigen Fingersatz beim Klavierspieler, der Handeleiter.

Chiroplastik, f. (gr.) die Kunst, aus weichen Massen Bildwerke zu machen, die Handbildnerel.

Chirotop, f. Chirömant.

Chirothete, f. (gr.) [Wdh.] der Handverband. [Legung (der Priester).]

Chirothete, f. (gr.) die Handauf-

Chirotonie, f. (gr.) die Handausstreckung, Handausstreckung; (bei Abstimmungen).

Chirung, m. (gr.) der Wundarzt.

Chirurgat, n. (gr.) das Amt eines Wundarztes. [Kunst.]

Chirurgie, f. (gr.) die Wundheilkunst.

Chirurgisch, (gr.) wundärztlich.

Chirurgus, f. Chirurg.

Chise, f. (türk.) ein Beutel mit 30,000 Piastern. [türkische Laute.]

Chitarrina, f. (it.) die kleine neapo-

Chiton, m. (gr.) das Unterkleid.

Chlamps, f. (gr.) das Oberkleid (für Männer), der Reitmantel.

Chlasmus, n. Mh. — mata, (gr.) [Heil.] der Leberfleck, Hautfleck.

Chloe, f. (gr.) Beiname der Ceres, die Befruchtende.

Chlor, n. (gr.) ein einfacher, nicht

metallischer Körper, welcher aus Braunschwarz mit Salzsäure gewonnen wird.

Chloride, Mh. (gr.) Verbindungen von Chlor mit Metallen. [stein.]

Chlorit, m. (gr.) der saugfähige Kalk-

Chlorkalk, m. die Verbindung des Chlors mit Kalk, mit Chlorgas gesättigter Kalk. [spath.]

Chlorophan, n. (gr.) der grüne Fleck

Chlorophyll, n. der grüne Stoff in den Pflanzen. [Jungfernerkrankheit.]

Chlorosis, f. (gr.) die Bleichsucht,

Chlorure, f. (gr.) die Chlorverbindung mit Metallen.

Chosmorragie, f. (gr.) [Heil.] der Blutfluss durch die Nase, das Nasenbluten.

Choc, m. (fr. Schok), der Stoß, Schlag, Unfall, heftige Angewalt, Anlauf; die Erschütterung.

Chocolade, f. (fr. Schokol), die aus Chocolade, (Cacaobohnen, Zucker und Gewürz bereiteter) Wasser; das aus dieser Masse bereitete Getränk.

Chodscha, m. (türk.) der Vornehme unter den Ulema's.

Choid, n. (fr. Schoaf), Name einer Art Halbporzellan. [wählen, ausführen.]

Cholifiren, (fr. choaf—), wählen, aus-

Cholagogä, Mh. (gr.) [Heil.] gallabführende Mittel. [f. Cholosis.]

Cholasma, n. Mh. — mata, (gr.)

Cholegraphie, f. (gr.) die Lehre von der Galle.

Cholera, n. der Gallenstoff.

Cholera, f. (gr.) die

Cholera morbus, f. Wundstich, der Brechdurchfall.

Cholericus, m. Mh. — rici,

Cholericus, f. (gr.) der Gallenstichtige, Warmblütige. [Cholera.]

Cholerine, f. eine mildere Art der

Cholericus, (gr.) gallstüchtig, aufbrau-

send. [und weiße Leinentücher.]

Choleta, Mh. (fr. Choläts), graue

Choliambas, m. (gr.) [Dicht.] der

hinkende Jambus, Hinkvers.

Chologie, *f.* Cholegraphie.
Cholösis, *f.* (gr.) [Wdl.] die Lähmung, Verrentung.
Chöma, *n.* (gr.) der Erdwall.
Chondrocle, *f.* (gr.) [Wdl.] der Knorpelbruch. [pel] Beschreibung.
Chondrographie, *f.* (gr.) die Knorpel-
Chondrologie, *f.* (gr.) die Knorpel-
 lehre. [pel] bildend.
Chondrothpisch, (gr.) [Heilk.] Knor-
Chopine, *f.* (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).
Chopinette, *f.* (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Röschen.
Chopiniren, (fr. Schop—), stark trinken, zechen. [fallend, anstößig].
Choquant, (fr. schočangh), auf-
Choquiren, (fr. schoč—), anstoßen, zusammenstoßen, einen heftigen Angriff machen; anstößig sein, beleidigen.
Chör, *m.* und *n.* (gr. Rohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sänginnen; der vollstimmige Gesang, Volls-
 gesang; die Emporkirch (vor der Orgel).
Choräg, *m.* (gr.) der Chorführer; Anführer; Wortführer. [nes Chors].
Choragie, *f.* (gr.) die Anführung ei-
Choräl, *m.* (gr. Korahl), der einfache Kirchengesang, das Kirchenlied.
Choralist, *m.* (gr.) der Chorführer.
Chörbischof, *m.* der stellvertretende Bischof auf dem Lande.
Chörda, *f.* (gr.) die Darmsaite, Sehne.
Chordápus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Chörde, *f.* Chorda. [Darmgicht].
Chordomelödon, *n.* (gr.) ein ge-
 wisses Saiteninstrument (von einem Dres-
 dener Kaufmann erfunden). [messer].
Chordometer, *m.* (gr.) der Saiten-
Chorēa, *f.* (lat.) der Kreistanz —
 St. Viti, der Weistanz.
Choregraphie, *f.* (gr.) die Abbildung
 der Tänze durch Figuren.
Choreomanie, *f.* (gr.) die Tanzwuth.
Chorepiscöpus, *f.* Chorbischof.
Chorentik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Choriámbus, *f.* Chollambus.
Chorist, *m.* (gr.) der Chorschüler,
 Chorsänger. [Bleistage].
Chorobätes, *m.* (gr.) die Wasserwage,
Chorodie, *f.* (gr.) der Chorgesang.
Chorograph, *m.* (gr.) der Länderbe-
 schreiber. [bung von Ländern u. Gegenden].
Chorographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
Chorographisch, (gr.) eine gewisse
 Gegend, einen Landbezirk betreffend.
Chorolith, *m.* (gr.) ein Stein mit
 einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.
Chorometer, *m.* (gr.) der Feldmesser.
Chorométrie, *f.* (gr.) die Vermes-
 sung einer Gegend, Feldmessung.
Chorométrisch, (gr.) die Vermessung
 einer Gegend angehend.
Chörrock, *m.* der Priesterrock.
Chörtön, *m.* die Orgestimmung (im
 Gegensatz des Kammertones).
Chorus, *m.* (lat.) *f.* Chor.
Chose, *f.* (fr. Chohs), die Sache,
 das Ding, die Poffe, der Schwant.
Chossemacher, *m.* (fr. Schos—), der
 Poffenmacher, Spassmacher.
Chouan, *m.* (fr. Schuáng), Sa-
 mentkörner, welche zur Bereitung des Car-
 mins gebraucht werden.
Chouans, *Mh.* (fr. Schuángsh),
 Anführer der königlich gesinnten Partei
 (zur Zeit der franzöf. Revolution).
Chouannerie, *f.* (fr. Schuánn-
 ri), die sammelichen Chouans.
Chou-Ring, *m.* das Religionsbuch
 der Chinesen.
Chréss, *f.* (gr.) der Gebrauch, die
 Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.
Chrestomathie, *f.* (gr.) der Auszug
 der vorzüglichsten Stellen aus mehreren
 Büchern.
Chrie, *f.* (gr.) die Aufgabe zu einer
 schriftlichen Ausarbeitung; die schriftliche
 Schulausarbeitung.
Chrisam, *m.* (gr.) das Weihöl, Salb-
Chrisma, *n.* (in der kathol. Kirche).

Chriſmārium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chriſma.

Chriſmation, *f.* (gr.) das Salben mit Chriſma. [Chriſtlichen Religion.]

Chriſt, *m.* (gr.) der Bekenner der Chriſtianiſiren, (gr.) zum Chriſten machen, zum Chriſtenthume bekehren.

Chriſtianismus, *m.* (gr.) der chriſtliche Glaube, die chriſtliche Lehre.

Chriſtianiſſimus, der Allerchriſtlicheſte (ein dem Könige von Frankreich vom Papſte verliehener Titel).

Chriſtianität, *f.* (gr.) alle Chriſten zuſammengekommen; die chriſtliche Religion. [Chriſtus.]

Chriſtologie, *f.* (gr.) die Lehre von Chriſtophānie, *f.* (gr.) die Erſcheinung Chriſti.

Chröm, *n.* (gr.) Benennung eines gewiſſen weißen, ſpröden Metalls, welches ſehr ſchwer ſchmilzt.

Chrōma, *n.* (gr.) die Farbenmiſchung.

Chromatik, *f.* (gr.) die Kunſt der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmiſchungskunſt.

Chromatiſch, (gr.) [Konk.] in halben Tönen auf- und abſteigend.

Chromatiſmus, *m.* (gr.) die Färbung.

Chromatotechnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farbenbereitung. [Farbenſteindruck.]

Chromolithographie, *f.* (gr.) der Chronik, *f.* (gr.) das Geſchichtsbuch, die Zeitgeſchichte.

Chronograph, *f.* Chronographie.

Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik ſkandalöſe), die Geſchichte der Laſter und Thorheiten einer Stadt.

Chroniſch, (gr.) was zu gewiſſen Zeiten erfolgt; langwierig.

Chronogramm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewiſſe Zahl durch darin vorkommende Zahlbuchſtaben ausgedrückt iſt, der Zahlbuchſtaben.

Chronograph, *m.* (gr.) der Geſchichtsbuchſchreiber, Chronikſchreiber.

Chronographie, *f.* (gr.) die Geſchichtsbeſchreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeſchreibung. [Zeitkundige.]

Chronolog, *m.* (gr.) der Zeitrechner,

Chronologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbeſtimmung, Zeitrechnungslehre.

Chronologiſch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlich. [Taktmeſſer.]

Chronomēter, *m.* (gr.) der Zeitmeſſer,

Chronometriſch, (gr.) den Zeitmeſſer betreffend, zeitbeſtimmend.

Chrōnos, *m.* (gr.) die Zeit.

Chronoſkop, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmeſſer.

Chroſſſichon, *f.* Chronogramm.

Chryſallide, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.

Chryſanthemum, *n.* (gr.) die Gold-

Chryſit, *m.* (gr.) der Goldſtein. [blume.]

Chryſoberyll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelſtein. [ſches Metallgemisch.]

Chryſocal, *n.* (gr.) ein tombakähnlich-

Chryſograph, *m.* (gr.) der Goldmaler.

Chryſographie, *f.* (gr.) die Kunſt mit Gold zu malen.

Chryſographiſch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geſchrieben.

Chryſoman, *m.* (gr.) die Goldgierige.

Chryſomanie, *f.* (gr.) die Goldgierde.

Chryſolith, *f.* Chryſoberyll.

Chryſomorphiſch, (gr.) goldgeſtaltet, goldartig.

Chryſoprās, *f.* Chryſoberyll.

Chryſot, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmiſchung. [Kämpfer bei Stiergeſechten.]

Chūlo, *m.* (ſpan. Eſchulo), der Fuß-

Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.

Chufina, *f.* (ſpan. tchuſ—), die Ga-
leerenmannſchaft.

Chylification, (gr. u. lat.) *f.* die Ver-

Chylopoſis, (gr.) wandlung
der Speiſen in Milchſaft.

Chylologie, *f.* (gr.) die Lehre vom
Milch- oder Nahrungsſaſte.

Chylopoëtisch, (gr.) [Heill.] Milchsaft bereitend. [saft enthaltend.]

Chylopoëtisch, (gr.) [Heill.] Milch-

Chylorrhoe, f. (gr.) [Heill.] die Ergießung des Milchsaftes.

Chylöse, } f. (gr.) f. Chylifica-

Chylidie, } tion. fnen.

Chylurie, f. (gr.) das Milchsaftab-

Chylus, m. (gr.) der Milchsaft, Nah-

Chymie, f. Chymie. [nahrungsaft.]

Chymification, f. (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speisen zu Brei (im Magen).

[Speisenbrei.]

Chymorrhoe, f. (gr.) der Ausfluß des

Chymöse, } f. (gr.) die Reinigung des

Chymosus, } Milchsaftes bei der zweiten Verdauung. [Erwaaren.]

Cibarien, Mh. (lat.) Speisebehälter;

Cibarium, n. Mh. — ria, (lat.) das Kaingefäß; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hostie (in d. kathol. Kirche).

Cicade, f. (lat.) die Baumzikade, große Heuschrecke. [vernarbende Mittel.]

Cicatriceantia, Mh. (lat.) [Heill.]

Cicatricatio, f. (lat.) die Vernarbung. [einer Gattung Druckchrift.]

Cicero, f. (lat.) [Wdh.] Benennung

Cicerone, m. (it. tschisch —), der Fremdenführer, Kunstzeiger.

Ciceroniätsch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.

Cichorie, f. (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeesurrogat.

Cicisbe, m. (it. Tschischibbe), der Gesellschaftler oder Begleiter einer verheirateten Frau; der Liebhaber.

Cicisbeät, n. (it. Tschischibbe —), das Geschäft eines Cicisbeo (s. d.).

Cicuta, f. (lat.) der Wasserschierling (Giftpflanze).

Cid, m. (span.) Herr; Benennung des spanischen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhdt.). [wein.]

Cider, m. (fr.) der Obstwein, Äpfel-

Cideressig, m. der Obstessig.

Ciderant, (fr. Sidwäng), vormalig, ehemals, weiland.

Cigárre, f. (span.) das Tabakströcken zum Rauchen (ohne Pfeife).

Cilicium, n. Mh. — cia, (gr.) das Buskleid, Busheind. [dem Kirchenbesch.]

Cimeliarch, m. (gr.) der Aufseher über

Ciment, f. Cement.

Cimette, f. (fr.) das Kohlleimchen.

Cimölzt, m. (gr.) ein wächlicher Thonstein. [Selbstbefleckung.]

Cinadie, f. (gr.) die Knabenschändung,

Cinadismen, Mh. (gr.) unglückliche Redensarten. [der, Schandbuche.]

Cinadus, m. (gr.) der Knabenschänd-

Cinchonin, n. (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.

Cinbers, Mh. (engl. Cind —), abge-

schwachte Steinsohlen.

Cinefactio, f. (lat.) die Vertheuerung zu Asche, Veräschung.

Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitscharenmusik).

Cinerarium, n. Mh. — ria, (lat.)

das Aschengefäß, der Aschenkrug.

Cineratio, f. (lat.) die Veräschung.

Cingulum, n. Mh. — la, (lat.) der Gürtel, Priesterbügel; — **Vandis**, der Hebesgürtel.

Cinnamom, n. (gr.) der Zimmt.

Cinquille, f. (fr. Cingillie), das P'hombvespiel unter fünf Personen.

Cion, n. (gr.) das Häpfchen im Schtunde.

Cipollin, m. (it. Tschip —), ein lauchgrüner Rattmor.

Cippus, m. (lat.) die kurze Säule, der Grenzstein, Leichenstein.

Cirage, f. (fr. Cirasch), der Wachüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerie.

Circa, (lat.) ungefähr, gegen.

Circassienne, f. (fr.) ein feines Wol-

lenzeug. [lerin.]

Circe, f. (gr.) die verführerische Nymphe.

Circitores, Mh. (lat.) Hausfrier.

Circutio, f. (lat.) das Herumgehen; die Umschreibung.

Circulus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circular, (lat.) kreisförmig.

Circular, *n.* (lat.) das Umlaufschreiben, Kreis Schreiben. [glühenden Kohlen.

Circularfeuer, *n.* das Umlegen mit **Circularpredigt**, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselfpredigt. [schnitt.

Circularschnitt, *m.* [Wdt.] der Kreis-

Circulation, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulationsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt. [und Creditheime.

Circulationspapiere, *Wb.* Wechsel-

Circuliren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulirfeuer, *f.* Circularfeuer.

Circulus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche. [her.

Circumcellis, *m.* (lat.) der Landkreis-

Circumcentrifisch, (lat.) ringsum den Mittelpunkt laufend. [dung.

Circumcision, *f.* (lat.) die Beschnei-

Circumcisionsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi. [gehung, der Betrug.

Circumduction, *f.* (lat.) die Hinter-

Circumferenz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumflieg, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmarre.

Circumincission, *f.* (lat.) die Weseneinheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocution, *f.* (lat.) die Umschreibung. [umwinden.

Circumnotation, *f.* (lat.) das Her-

Circumscribiren, (lat.) umschreiben; einschränken. [Schreibung; Einschränkung.

Circumscription, *f.* (lat.) die Um-

Circumspect, (lat.) umsichtig.

Circumspection, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspiciren, (lat.) sich umsehen.

Circumstanz, *f.* (lat.) der Umstand,

die Beschaffenheit; **Circumstanzen**, *Wb.* Umstände.

Circumstanzlich, (lat.) umständlich.

Circumstanzförmig, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallation, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvalliren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben. [trügen.

Circumveniren, (lat.) überlisten, be-

Circumvention, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung. [brechung.

Circumversion, *f.* (lat.) die Herum-

Circumvolution, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwicklung. [umwickeln.

Circumvolviren, (lat.) umwälzen,

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Circel, *f.* Circulus.

Circæra, *n.* (gr.) der Weichsalzopf.

Circus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke. [seits.

Cis, (lat., in Zusammenfügungen) dies-

Cisfällen, *Wb.* Abschneiffel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpinisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Cisleur, *m.* (fr. Cisseur), der seine getriebene Arbeit macht.

Cisleuren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Cisclure, *f.* (fr. Ciselüre), die getriebene Arbeit. [arbeitercheere.

Cisoleir, *m.* (fr. Cisseur), die Gold-

Cispädänisch, (lat.) diesseits des Po gelegen. [Rheins gelegen.

Cisrhenanisch, (lat.) diesseits des

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eplust.

Cissit, *m.* (lat.) der weiße Baumachar.

Cistërne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphören, *Wb.* (gr.) [Bauk.] Fruchtfortbräger. [Schloß.

Citadelle, *f.* (fr.) die Befestigung, das

Cität, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstake.

Citatio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

ladung; — *odietalis*, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — *verbális*, die mündliche Vorladung; — *peremptória*, die unausschiebliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — *scripta*, die schriftliche Vorladung, *s. Citatio*. [ladung.]

Citáto loco, (lat.) am angeführten Orte.

Citátus, *m.* (lat.) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (fr. Citeh), die Altstadt; Bürgerschaft.

Cithára, *f.* (gr.) die Zither, Laute.

Cithárist, *m.* (gr.) der Zitherspieler, Lautenspieler. [ler und Sänger.]

Cithárbús, *m.* (gr.) der Zitherspieler.

Citiren, (lat.) vorladen, vorfordern; eine Stelle auführen. [möglich, eiligst.]

Citissíme, (lat.) so schnell als

Cito, (lat.) schnell, eilig.

Citoyen, *m.* (fr. Citojánh), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (fr. Citojenne), die Bürgerin, Staatsbürgerin. [Folge.]

Citra consequéntiam, (lat.) ohne

Citrát, *n.* (lat.) das citronensaure Salz.

Citrín, *m.* (lat.) der weingelbe Bergkristall. [machte Citronenschale.]

Citronát, *m.* (it.) mit Zucker eingewickelt.

Citróne, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citroníren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (fr. Citrullje), die Wassermelone; der Kürbis.

City, *f.* (engl. Sitti), die Stadt, Altstadt (in London); — Hall (bahl), das Stadthaus.

Civil, (lat.) bürgerlich, höflich, anständig; billig, annehmlich; — *Mediente*, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; — *Charge*, das Staatsamt; — *Etat* (Etah), die Veranschlagung der Staatsverwaltungskosten, das bürgerliche Verwaltungswesen; — *Liste*, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des

Hofstaates; — *Recht*, das bürgerliche Recht; das römische Recht.

Civilégium, *n.* Nh. — *gia*, (lat.) der Bürgersehn.

Civilisatión, *f.* (lat.) die Sittenverbesserung, bürgerliche Befestigung.

Civilisíren, (fr.) gesittet machen, verbessern. [amte.]

Civilist, *m.* (lat.) der bürgerliche Be-

Civilistich, (lat.) staatswissenschaftlich.

Civilität, *f.* (lat.) die Höflichkeit. [lich.]

Civiliter, (lat.) bürgerlich, nach dem bürgerlichen; — *mortuus*, [Ncht.] bürgerlich todt. [betreffend.]

Civisch, (lat.) bürgerlich, den Bürger

Civismus, *m.* (lat.) der Bürgersehn, die Bürgertugend. [Schreier.]

Clabaud, *m.* (fr. Klaloh), der

Clabaudage, (Klabodahsch), (fr. f.)

Clabauderie, (Klaboderth), das Schreien. [Schreier, Schreihals.]

Clabaudéur, (fr. Klalobóhr), der

Clair, (fr. Klähr), klar, deutlich, offenbar. [lich, vernehmlich, ausgemacht.]

Clairément, (fr. Klährmágh), deutlich.

Clairét, *m.* (fr. Klárett), der Kirschwein. [hellbunkel.]

Clairobscur, (fr. Klähróbsklühr),

Clairvoyance, *f.* (fr. Klährwojánh), das Hellsehen; die Scharfsichtigkeit; das Hellsehen im magnetischen Schlafe.

Clairvoyant, (fr. Klährwojánh), hellsehend (im magnetischen Schlafe).

Clam, (lat.) heimlich.

Claudestin, (lat.) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (fr. Klaf), der Klapphut; Ueber Schuh. [bunge Deifalkkatscher.]

Claqueur, *m.* (fr. Klalóhr), der ge-

Clara voce, (it. — wohtsche), mit

Claret, *f.* Clairét. [heller Stimme.]

Clarificatión, *f.* (lat.) die Klärung, Läuterung; Klarmachung.

Clarificíren, (lat.) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigatión, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Clarine, f. (it.) die Trompete.

Clarinett, n. ein bekanntes flötenähn-

Clarinette, f. liches Blasinstrument mit einem schnabelförmigen Mundstück, die Geißflöte.

Clarinettist, m. der Clarinettenbläser.

Clariren, (lat) ins Reine bringen, in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.

Clarirung, f. die Schiffsverzollung.

Clarirungsbrief, m. die Schiffszollsbescheinigung. [helle Kopf, klare Verstand.

Clarum ingemum, n. (lat.) der

Classe, f. (lat.) die Abtheilung; Ordnung; Hauptabtheilung.

Clasificat, f. (lat.) das klassische Ansehen, die Musterhaftigkeit.

Clasificatión, f. (lat.) die Eintheilung in Klassen, die Schichtung.

Clasificiren, (lat.) in Klassen eintheilen, in Fächer abtheilen. [Keller.

Clasfiker, m. (lat.) der Musterschreift-

Clasfisch, (lat.) musterhaft, vorzüglich in seiner Art; klassische Literatur, Literatur der alten Griechen und Römer.

Clandicatión, f. (lat.) das Hinten; die Unvollkommenheit. [men sein.

Clandiciren, (lat.) hinten; unvollkom-

Clandiren, (lat.) schließen, zuschließen.

Claufe, f. (lat.) der enge Raum; die Mönchswohnung, Einsiedelei.

Claüfel, f. (lat.) die Einschränkung, Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang; [Zonk.] der Schlusssatz.

Clausner, m. der Einsiedler.

Clastrum, n. Mh. — stra, (lat.) das Kloster; — virginitalis, das Jungfernkloster.

Clasüsula, f. (lat.) f. Clausel; — codicillaris, der Zusatz in einem Testamente; — indemnitalis, der Vorbehalt wegen Schadloshaltung; — salvatoria, der Verwahrungsvorbehalt.

Claufür, f. (lat.) die Einschließung der Mönche oder Nonnen, der Klosterzwang; die Haken zum Verschließen der

Bücher, das Bücherbeschläge.

Clavecín, n. (fr. Klaviesangh), f. Clavier.

Clavelisatión, f. (lat.) die Impfung der Schapotten. [Claviere], die Tasten.

Claviatur, f. (lat.) das Griffbrett (am

Clavichord, n. (lat. u. gr.) ein clavienähnliches Saiteninstrument.

Clavicalär, (lat.) das Schlüsselbein betreffend. [ges Saiteninstrument.

Clavier, n. ein bekanntes tischförmig-

Clavierauszug, m. ein für mehrere Instrumente gefestetes, aber für ein Clavier eingerichtetes Musikstück.

Clavis, f. Mh. — ves, (lat.) eig. der Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier); das Wörterbuch.

Clement, (lat.) gütig, gnädig.

Clemenz, f. (lat.) die fürstliche Gnade, fürstliche Huld.

Clerc, m. (fr. Klahr), der Geistliche; Beamte (bei der holländ.-ostindischen Handelsgesellschaft.) [lichtkeit.

Clergé, m. (fr. Klersch), die Geists-

Clerical, (lat.) geistlich, die Geistlichkeit betreffend.

Clericat, m. (lat.) der geistliche Stand.

Clericus, m. (lat.) der Geistliche;

Cleriker, m. clericus clericum non decimat, ein Geistlicher nimmt von dem andern Geistlichen keinen Zehnten.

Clermont, m. (fr. Klermongh), der rothe Muskatellerrwein.

Clerus, m. (gr.) die Geistlichkeit, Klerisei.

Clliche, n. (fr. Klisché), der Gussabdruck, Abklatz (b. Schriftgießer ic.).

Clchiren, (fr. — schiren), Gussabdrücke machen, abklatzen (b. Schriftgießer).

Cllient, m. (lat.) der Schutzenschutzhelfer, Rechtsmündel.

Cllientäl, f. (lat.) die Vertretung durch einen Anwalt, der Rechtsbeistand.

Clinguant, m. (fr. Klänkangh), das Flittergold, Raufgold; der Flitterstaat.

Cligue, f. (fr. Klithe), die Sippschaft, Gesellschaft; Rote.

Cloak, *m.* } der Kanal zur Abfch-
Cloake, *f.* } rung der Unreinigkeiten,
die Schlammgrube. [Inververschlag.

Cloison, *m.* (fr. Kioffung), der Zim-
Cloisonnerie, *f.* (fr. Kioffonnerie),
die Einzäunung; Verschlagung, der Ver-
schlag.

Closet, *n.* (fr. Kiofch), das Wan-
schließungsmittel; der Mantelstich; das ge-
heime Zimmer.

Clozure, *f.* (fr. Kiofchre), die
Einfassung, Einzäunung, das Gitter;
der Rechnungsabschluß; Verhandlungs-
abschluß. [Einfaltspinsel, Dummhut.

Clown, *m.* (engl. Klauf), der Schpel-
Club, *m.* (engl.) die geschlossene
Clubb, *f.* Gesellschaft, der geschlossene
Verein. [nes Clubs (f. d.).

Clubbist, *m.* (engl.) das Mitglied ei-
Coacervation, *f.* (lat.) die Zusam-
menhäufung, Anhäufung.

Coacerviren, (lat.) zusammenhäufen.

Coaction, *f.* (lat.) das Antreiben, der
Zwang.

Coactio, (lat.) antreibend, zwingend.

Coadjutor, *m.* (lat.) der Gehülfe,
Amtsgehilfe; Regierungsgehilfe und be-
stimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjutorin, *f.* (lat.) die Amtsge-
hilfin; die Gehilfin und vorausbestimmte
Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunation, *f.* (lat.) die Wieder-
vereinigung.

Coaduniren, (lat.) wieder vereinigen.

Coagulabel, (lat.) gerinnbar.

Coagulabilität, *f.* (lat.) die Gerinn-
barkeit.

Coagulántia, *Mh.* [Heft.] Mittel,
welche das Blut gerinnen machen.

Coagulation, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Coaguliren, (lat.) gerinnen.

Coágulum, *n.* (lat.) das Geronnene.

Coaks, *Mh.* (engl. Kohls), abge-
schwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescenz, *f.* (lat.) die innige Ver-
einigung.

Coalesciren, (lat.) vereinigen, verbin-
Coalliren, (fr.) den, verbinden.

Coallirt, (fr.) verblüdet.

Coallition, *f.* (lat.) die Vereinigung,
Verbindung. kung, Einigung.

Coarctation, *f.* (lat.) die Einschnürung.

Coarctiren, (lat.) einschnüren, ein-
engen. [berlegen.

Coarguiren, (lat.) überweisen, wie

Coctán, (lat.) zugleich mit lebend,
gleichzeitig.

Coactámen, *m.* (lat.) der Alters-
genos, Zeitgenos, Schulkgenos.

Coating, *n.* (engl. Kothing) ein di-
kes, langhäreres Wollenzuch.

Cobra, *f.* ein chinesisches Rängenmaß
von 16 Zoll.

Cocagna, *f.* (it. Koknja), Benen-
nung eines gewissen ehemaligen Volks-
festes in Neapel.

Cocarde, *f.* (fr.) die Hutschleife, In-
rose, das Feldzeichen der Soldaten. [che.

Cochinischsprache, *f.* die Cochinischsprache.

Cochinille, *f.* (fr. Kofchinille), die
amerikanische Schildlaus, aus welcher die
Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlach-
wurm. [der Cochenille gezogene Stoff.

Cochinillin, *m.* (Kofchin—), der aus

Cochliten, *Mh.* (lat.) verfeinerte
Schneckenchalen.

Cochon, *n.* (fr. Kofchongh), das
Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerie, *f.* (fr. Kofch—), die
Schweineerei, das säuische Wesen.

Cocket, *m.* (engl.) der Hallschein,
Ausfuhschein. [Kuchengel.

Cockney, *m.* (engl. Kofni), der

Cocoon, *m.* (fr. Kofongh), das Ge-
webe der Seidenraupe, die Puppe der
Seidenraupe.

Coction, *f.* (lat.) das Kochen, Glu-
hen; die Zubereitung des Nahrungsfafes
im thierischen Körper.

Cocu, *m.* (fr. Kofuh) der Hahnrei.

Cocuage, *f.* (fr. Kofuhsh), die
Hahnreischaf.

Goeht, *m.* (gr.) ein Floss in der Unmündigkeit, die Unmündigkeit.

Goeht, *f.* (it.) eig. des Schwanz, Anhang, Zufuß (zu einem Torsion).

Goeht, *m.* (fr. Goeht), das Geseuch; — **Goehten**, das Geseuch Napoleons.

Goehten, *m.* (lat.) das Geseuch.

Goeht, *m.* (fr. Codices), (lat.) das Geseuch, die Geseuchsammlung; — **Goeht**, *m.* (lat.) die Urkundenammlung.

Goeht, *m.* (lat.) der Nachtrag zu einem Testamente.

Goeht, *m.* (lat.) [lat.] das Goeht betreffend.

Goeht, *f.* (lat.) die Zusammenstellung der Geseuche.

Goeht, *f.* (fr. Goeht), der Doppelgang (im 2. Geseuchspiele).

Goeht, *f.* (lat.) die Geseuchtheilung.

Goeht, *m.* (lat.) in der Nachforschung die Zahl, mit welcher ein m. Größe multipliciert wird.

Goeht, *m.* (fr. Goeht), der Geseuchler.

[Geseuchler]

Goeht, *f.* (fr. Goeht), die Geseuch, (fr. Goeht—), die Geseuch, von Kopf: schmerzen.

Goeht, *f.* (fr. Goeht), der Geseuch, die Geseuch, die Geseuch, die Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) der gemeinschaftliche Geseuch, *m.* (lat.) der Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) zwingbar, begehbar.

Goeht, *f.* (lat.) die Zwingbarkeit, Begehbarkeit. [gen. bändigen.]

Goeht, *f.* (lat.) zwingen, begeh.

Goeht, *f.* (lat.) die Bezwungung, Einschränkung. [fend.]

Goeht, *f.* (lat.) zwingend, einnehmend.

Goeht, *f.* (lat.) gleiches Wesen.

Goeht, *f.* (lat.) die Gleichheit des Wesens.

Goeht, *f.* (lat.) Codex. [Wesen.]

Goeht, *m.* (fr. Goeht), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Goeht, *f.* (lat.) das Geseuch.

den sein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein. [end.]

Goeht, *f.* (lat.) zugleich mit dasein.

Goeht, *f.* (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein. [Wesen.]

Goeht, *f.* (fr. Goeht), die Geseuch, (lat.) dasein.

Goeht, *f.* (lat.) das Geseuch, die Geseuch, die Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) denken, nachdenken.

Goeht, *m.* (fr. Goeht), eine Art geseuch, Geseuch.

Goeht, *m.* (lat.) der Verwandte von männlichen: Geseuch, Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) die Geseuch, Untersuchung; richtliche Entscheidung.

Goeht, *f.* (lat.) die richtliche Untersuchung betreffend.

Goeht, *f.* (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Untersuchung.

Goeht, *m.* (lat.) der Geseuch.

Goeht, *m.* (lat.) einen Geseuch geben.

Goeht, *f.* (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Goeht, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Goeht, *f.* (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Goeht, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Geseuch).

Goeht, *f.* (lat.) Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) zusammenhängen.

Goeht, *f.* (lat.) Geseuch.

Goeht, *m.* (lat.) der Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) zueinander, einscheiden, zueinander. [Geseuch, Geseuch.]

Goeht, *f.* (lat.) die Geseuch, die Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) die Geseuch, die Geseuch.

Goeht, *f.* (lat.) nochmals abgeben, (von Flüssigkeiten).

Cohonestiren, (lat.) mitbeehren.
Cohortation, *f.* (lat.) die Ermahnung. [ger, die Rott, das Gerschwader.
Cohörte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krieger.
Cohue, *f.* (fr. Kofüh), die lärmende und schreiende Volksmenge.
Coiffeur etc., *f.* Coeffeur etc.
Coin, *m.* (fr. Koaugh), der Münzstempel. [zusammenfallend.
Coincident, (lat.) zusammentreffend,
Coincidenz, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, Zusammenfallen. [zusammenfallen.
Coincidiren, (lat.) zusammentreffen,
Coincidiön, *f.* (lat.) die Mitangelegenheit, Nebenanzeige. [seher.
Coinspecter, *m.* (lat.) der Mitaufseher.
Coinsectorat, *n.* (lat.) das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht.
Coinspiciren, (lat.) die Mitaufsicht führen, mitbeaufsichtigen. [sicht.
Coïntelligenz, *f.* (lat.) die Mittheilung.
Coïnvestiren, (lat.) mitbelehnen.
Coïnvestitür, *f.* (lat.) die Mitbelehnung. [würdige Mensch, Schurke.
Colon, *m.* (fr. Kojongh), der nichtssagende,
Colonneire, *f.* (fr.) die Feigheit, Schurkerei, der Schurkenstreich.
Colonniren, (fr.) schimpflich behandeln, ohne Ursache plagen.
Coïtus, *m.* (lat.) die Begattung, fleischliche Vermischung; — *damnatus*, der Verführer.
Colles, *f.* Coaks. [Ehebruch.
Col arco, (it.) [Konf.] mit dem Bogen, gestrichen.
Colatiön, *f.* (lat.) die Durchseihung.
Colatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Durchseihetuch.
Colicthar, *m.* (fr.) der gegähnte grüne Vitriol, das Englischroth.
Coelibs, *m.* (lat.) der Unverheirathete, Ledige. [die Unterleibskrankheit.
Colialgie, *f.* (gr.) der Bauchschmerz.
Colibat, *n.* (lat.) der ehelose Zustand, die Ehelosigkeit (der Geistlichen).
Colibatär, *m.* (lat.) der Unbeweihrte, Ehelose, Hagestolz.

Coliclen, Mh. (lat.) Himmelsbewohner. [Hinterstaat, Hinterstaat.
Collichet, *m.* (fr. Kollischäh), der Coliren, (lat.) seihen, durchseihen.
Colliseum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zu öffentlichen Spielen diente; das Amphitheater. [einfallen.
Collabiren, (lat.) zusammenfallen,
Collaborator, *m.* (lat.) der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehülfe.
Collaboratür, *f.* (lat.) die Stelle eines Collaborators (*f. d.*).
Collaboriren, (lat.) mit arbeiten, als Collaborator arbeiten. [der rechten Hand.
Colla destra, (it.) [Konf.] mit
Collapsus, *m.* (lat.) das Hinschwinden der Kräfte, das Zusammenwanken.
Coll' arco, *f.* Col arco. [Konf.
Colläre, *n.* (lat.) die Halskette, Ordenskette.
Collateral, (lat.) von der Seitenlinie, seitenverwandtschaftlich; — *Erben*, Erben von der Seitenverwandtschaft; — *Linie*, die Seitenverwandtenlinie; — *Verwandte*, Seitenverwandte.
Collateräles, Mh. (lat.) [Mcht.] Seitenverwandte. [Art Bäume pfeifen.
Collateriren, (lat.) auf eine gewisse
Collatiön, *f.* (lat.) die Vergleichung; Erfindungsmahzeit; Verleihung eines Schul- oder Kirchenamtes; Beisteuer.
Collationiren, (lat.) vergleichen (Schriften), durchsehen; berichtigen; ein erstehendes Zwischenmahl zu sich nehmen; beisteuern. [die Kraftbrühe.
Collatitium, *n.* Mh. — *itia*, (lat.)
Collator, *m.* Mh. — *tören*, (lat.) der eine Pfunde zu vergeben hat, der Erbenner zu einer Pfunde.
Collatür, *f.* (lat.) das Recht, Prädikanden oder geistliche Stellen zu verleihen, das Verleihungsrecht.
Collé, (fr.) dicht anliegend (von Bällen beim Billardspiele); — *Stoß*, der Stoß eines Balles, welcher dicht an der Bande anliegt, der Bandenstoß;

— schleppen, (beim Billardspiele) den Ball dicht an die Bande spielen; verhaspen, einziehen.

Collectanea, *Mh.* (lat.) gesammelte Bemerkungen, Lesefrüchte; das Buch zu solchen Bemerkungen. [Einsammler.]

Collectant, *m.* (lat.) der Sammler,

Collectation, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Collecte, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beisteuerfassung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —tör), der Selbsteinsammler, Almosenfahnder.

Collection, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectiren, (lat.) sammeln, einsammeln; Beisteuern sammeln; das Altargebet verrichten.

Collectiv, *l.* (lat.) sammelnd; zu-

Collectivisch, *l.* sammelfassend, in allgemeiner Beziehung, gemeinschaftlich.

Collectivglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtstrahlen und zur Verstärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungs- oder Brennglas.

Collectivwort, *n.* das Sammelwort.

Collector, *m.* *Mh.* —ören, (lat.) der Sammler (s. Collecteur); der Blickstoffsammler.

Collegatär, *m.* (lat.) [Ncht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgesetzt ist.

College, *m.* (lat.) der Amtsgenosse, Amtsbruder.

Collège, (fr.) s. Collegium.

Collegenschaft, *f.* die Amtsgenossenschaft. [gen (auf Hochschulen).]

Collégia, *Mh.* (lat.) die Vorlesung.

Collegialisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, sich selbst zu constituiren (in der protestantischen Kirche).

Collegiat, *m.* (lat.) das Stiftesmitglied; das Mitglied einer akademischen Gesellschaft.

Collegiatskirche, *f.* die Unterstiftskirche (welche einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat).

Collégium, *n.* *Mh.* —gia, (lat.) der Verein, die Gesellschaft, der Amtsverein; der Versammlungsort, Sitzungsort; die Vorlesung (auf Hochschulen); — *privatum*, eine Vorlesung, welche bezahlt wird; — *publicum*, eine Vorlesung, für welche man nichts bezahlt; — *sacrum*, die Versammlung der Cardinale.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Collerette, *f.* (fr.) das Halsstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpfstüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweste, das Reitskoller. [holländischer Leinwand.]

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art **Colli**, *Mh.* (it.) [Risspr.] Wallen, (s. Collo).

[sich begegnen.]

Collidiren, (lat.) zusammentreffen,

Collier, *m.* (fr. —liè), das Halsgehänge, Halsband. [meln.]

Colligiren, (lat.) sammeln, einsammeln.

Collimation, *f.* (lat.) die Sehlinie.

Collimiren, (lat.) zum Zwecke haben, beabsichtigen.

Colliquation, *f.* (lat.) das Zusammenschmelzen; die Zerfetzung, Auflösung.

Colliquationsfieber, *n.* das Faulfieber. [zend; [Heiß.] ermattend.]

Colliquativ, (lat.) zusammenschmelzend.

Collision, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, der Zusammenstoß; die Verlegenheit; der Widerstreit. [tend.]

Collittigant, *m.* (lat.) der Mistfrei.

Collo, *m.* (it.) der Waarenballen.

Collocation, *f.* (lat.) die Stellung, Anordnung; Ausstattung.

Collocationsurtheil, *n.* [Ncht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger bestimmt. [ausstatten.]

Collociren, (lat.) stellen, anordnen;

Colloidum, *n.* (lat.) die in Schwefelsäure aufgelöste Schießbaumwolle.

Colloquiren, (lat.) sich unterreden,

sch besprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Collöquium, *n.* Rh. — quia, (lat.) die Unterredung; das Besprechungsgespräch.

Collutivum, (lat.) einverstanden sein, unter einer Dase mit einem strecken; hinfeln. [verständl.]

Collutivum, *f.* (lat.) das geheime Ein-

Collutivum, (lat.) abgeleitet, verhe-

Collutivum, (lat.) beobachten. [lat.]

Collutivum, *n.* (lat.) Wasser zum Auswischen des Mundes, Mundwasser.

Collutivum, *f.* (lat.) der Zusammen-
fuß; die Vereinigung, Vermischung.

Collybit, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collybit, *m.* (gr.) das Aufgeß.

Collyrium, *n.* Rh. — ria, [Heil.]
das Augenwasser. [violettartig.]

Colombin, (lat.) taubenblauartig,

Colombine, *f.* (fr.) die Lustigmache-
re (im italienischen Theater).

Colomat, *n.* (lat.) das Zingua.

Colomatium, *n.* Rh. — ura,
[Heil.] der Drost, welchen ein Andauer
sein Grundherren leisten muß.

Colomat, *m.* (fr.) der Oberst (des Regi-
ments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Coloniakandel, *m.* der Handel mit
fremden Pflanzentern oder Pflanzstaaten.

Coloniakandel, Rh. Waaren aus
fremden Pflanzstädten oder Pflanzstaaten.

Colonia, *f.* (lat.) die Ansiedlung,
Niederlassung; der Andau, die Pflanz-
stadt, der Pflanzstaat; die Bewohner der
Pflanzstadt. [lat.]

Coloniiren, (fr.) anpflanzen, ansie-
deln; **Coloniist**, *m.* der Ansiedler, Pflanz-
bürger. [der Siedlung.]

Colonnade, *f.* (fr.) die Schulkolonne,

Colonne, *f.* (fr.) die Schule, die
Blattseite, Seitenpalte.

Colophonium, *n.* das Seitenherz.

Colophonium, *f.* die Bittergalle.

Colophonium, *m.* (fr.) die Anord-
nungsweise der Gedichte.

Colophonium, *f.* (lat.) die Gedichte.

Colorat, *f.* (fr.) [Heil.] die Ge-
fangenverletzung. [gaben, beschönigen.]

Coloriren, (fr.) ausmalen, Färben

Colorist, *m.* (fr.) der Ausmalen

Colorist, *n.* (fr.) die Färbung; der
Färbler, die Darstellungsart.

Coloss, *f.* Koloß. [armlich.]

Colostrum, *n.* (lat.) die erste Mut-

Colportage, *f.* (fr.) — wähl, das

Haufen, die Hausirerei.

Colporteur, *m.* (fr.) — wähl, der

Haufirer, Kleinhandler.

Colportiren, (fr.) zum Verkauf zu

umtragen, haufen gehen.

Coltellum, Rh. (fr.) Stachelstein.

Coltellum, *n.* (fr.) des Lau-

ben Schlag.

Columbin, *f.* Columbin.

Columeller, Rh. (lat.) walgens-
mige Versteinerungen.

Combabaziren, sich selbst entzünden.

Combattant, *m.* (fr.) der bewaffnete

Soldat, Kämpfer.

Combato, *m.* (lat.) der Beschützer.

Combination, (Kombinations) *f.*

Combination. [chung.]

Combination, (lat.) durch Vergleich

Combination, *f.* (lat.) die Vergleich-

ung, Gegeneinanderhaltung; Vereini-

gung, Verbindung.

Combinativisch, (lat.) vergleichend,

beziehend, gegeneinander haltend.

Combiniren, (lat.) vergleichen, be-

rechnen; verbinden, vereinigen.

Combliren, (fr.) häufen, anhäufen

erfüllen, anfallen.

Combustion, (lat.) verbrennen.

Combustibel, (lat.) verbrennlich.

Combustiblen, Rh. (lat.) brenn-

bare Stoffe. [Licht, Verbrennbarkeit.]

Combustibilität, *f.* (lat.) die Verbren-

Combustio spontanea, *f.* (lat.)

die Selbstentzündung des menschlichen

Körpers.

Combustion, *f.* das Verbrennen.

Combustur, *f.* das Verbrennen.

Comedönen, *Mh.* (lat.) Missether, Schlemmer, Schmarozer.

Comes, *m.* (lat.) der Begleiter, Gesellschaftster; — *palatinus*, der Pfalzgraf.

Come prima, } (it.) [Konk.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Konk.] wie es da steht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestibel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, *f.* (fr.) die Genieß-

Comët, *f.* Komet. [barkeit.

Comëtërium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Comfort, *n.* (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortäbel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, *n.* (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespannschaft (in Ungarn).

Comité, *m. u. n.* (fr.) der Berathungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comitia, } *Mh.* die Volksversammlun-

Comitien, } gen (bei den alten Römern).

Comittiren, (lat.) das Geleit geben, begleiten. [schreiben, der Freiheitsbrief.

Comittiv, *n.* das Bevollmächtigungs-

Commandant, *m.* (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantür, *f.* (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commande, *f.* (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, *n.* (fr. Kommandemangh), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, *m.* (fr. Kommandobhr), der Befehlshaber.

Commandiren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditär, *m.* (fr. Kommandibühr), der Vorsteher einer Commandite(s.d.).

Commandite, *f.* (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, *m.* (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commando, *n.* (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — *il faut*, (komm ih soh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditiren, (lat.) durchdenken.

Commemoräbel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoratiön, *f.* (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemoriren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, *n.* (fr. Kommandemangh), der Anfang.

Commendamus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendatiön, *f.* (lat.) die Empfehlung. [waller einer erledigten Pfründe.

Commendätor, *m.* (lat.) der Ver-

Commendatür, *f.* (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Commende, *f.* (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendiren, (lat.) empfehlen.

Commensäl, *m.* (lat.) der Tischgenos.

Commensuräbel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, *m.* (fr. Kommandg), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität. [Erklärung.

Commentär, *m.* (lat.) die Auslegung,

Commentatiön, *f.* (lat.) die Erklärung. [rer, Ausleger.

Commentätor, *m.* (lat.) der Erklä-

Commenthür, *f.* die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthüreß, *f.* *s.* Commende.

Commentiren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären. [Gewäsch, Geflatich.

Commerage, *f.* (fr. — rahsche), das

Commercabel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, gefellig. [der Kaufmann.]

Commerçant, m. (fr. —*ant*),

Commerce, m. (fr. *Kommérç*), der Verkehr, Handel; das Einktelag; — *Lib*, das Einktelib; — *Buch*, das Liberbuch zu Einktelagen.

Commerçien, (fr. —*merç*—), Handel treiben; einem Einktelage betwohnen; zechen, schlemmen, schwelgen.

Commerçium, n. (lat.) das Handelswesen, der Handel, der Verkehr. [Handelrath.

Commerçcollegium, n. (lat.) der Commerçial, (lat.) den Handel betreffend. [delsgeschäfte.

Commerçien, *Mh.* (lat.) die Handelsrath, Handlungsrath.

Commerçschule, f. die Handelschule.

Commerçtractat, m. der Handelstractat. [dern, die Wandlung.

Commigration, f. (lat.) das Wand-

Commigieren, (lat.) wandern.

Commilito, m. *Mh.* —*tonen*, (lat.) der Kriegsgefährte; Schulgenosß; Mitbeamte. [hung, Warnung.

Comminatibn, f. (lat.) die Andro-

Comminatdrisch, f. (lat.) drohend, warnend.

Comminuiren, (lat.) drohen, warnen.

Comminuiren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.

Commis, m. (fr. *Kommis*), der Handlungsdienet; Handelsbesorger, Geschäftsbeforger.

Commisçibel, (lat.) vermischbar.

Commisçieren, (lat.) vermischen, vermengen. [leid, Erbarmen.

Commiseratibn, f. (lat.) das Mit-

Commisfär, m. (lat.) der Beauftrag-

Commisfär, *te*, Bevollmächtigte.

Commisfariat, n. (lat.) das Amt eines Commisfars, das Verpflegungsamt.

Commisßbrod, n. das Soldatenbrod.

Commisßhemde, n. das Soldatenhemde.

Commisßibn, f. (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geschäft); der Untersuchungsauschuß.

Commisßionär, m. (lat.) der Beauftragte, Geschäftsbeforger, Geschäftsführer.

Commisßionsartikel, m. Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat. [brief.

Commisßionsbrief, m. der Auftrags-

Commisßionsbuch, n. [Kffpr.] ein Buch, in welches sämtliche Aufträge eingetragen werden, das Bestellungsbuch.

Commisßionsbüreau, n. (—*büroh*), eine Anstalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewisse Gebühren besorgt werden.

Commisßionsgebühr, f. die Gebühr für die Besorgung der aufgetragenen Geschäfte.

Commisßionshandel, m. der Handel, welcher in Besorgung kaufmännischer Geschäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewisse Gebühr besteht.

Commisßionswechsel, m. der in Auftrag eines Dritten ausgestellte und verkaufte Wechsel.

Commisßoräle, n. (lat.) der Auf-

Commisßorium, tragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherrn.

Commisßorälisch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.

Commissum, n. *Mh.* —*missa*, (lat.) der Auftrag.

Commisfär, f. (lat.) die Zusammenfügung, Füge.

Committée, (engl.) f. *Comité*.

Committent, m. (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheller.

Committimus, n. (lat.) ein Königlich-er Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.

Committiren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.

Committiv, n. (lat.) der Bestellungsbrief, das Auftragschreiben, Vollmachtschreiben.

Committion, *f.* (lat.) die Vermittlung, Vermengung.
Commisſion, *Mh.* [Rcht.] Beſtellung, Bequemlichkeit.
Commodamente, *f.* Comoda.
Commodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.
Commodatär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger.
Commodatör, *m.* *Mh.* —bören.
Commodat, *n.* (lat.) die unentgeltliche Darlehnung, der Leihvertrag.
Commode, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schublaſenſchrank, Kaſtenſchrank.
Commodiren, (lat.) [Rcht.] darleihen.
Commodität, *f.* (fr.) die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; der Abtritt.
Commodo, (it.) *f.* Comoda.
Commodore, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geſchwaders.
Commodum, *n.* *Mh.* —woda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.
Commodore, *Mh.* (engl.) Stabſchiff, das zweite Ränge auf engliſchen Uniwerſitäten.
Commodoren, (lat.) erinnern, mahnen.
Commodition, *f.* die Erinnerung.
Commoditorium, *n.* *Mh.* —ria, (lat.) das Erinnerungſchreiben.
Common law, *n.* (engl. Komm'ulaw) Gewohnheit, welche durch Verſährung Geſetzkraft erhalten haben.
Commons, *Mh.* (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauſes.
Commodation, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt.
Commodiren, (lat.) ſich aufhalten.
Commodiren, *f.* (lat.) die Bewegung, Erſchütterung, Rührung.
Commodiren, (lat.) bewegen, erſchüttern.
Commun; (lat.) gemein, gemeinſchaftlich, gemeinſam.
Communal, (lat.) die Gemeinde betref-

Communalgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.
Communalgarde, *m.* das Mitglied der Communalgarde.
Commune, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Geſamtheit; das Gemeingut.
Communälgüter, *Mh.* gemeinſchaftliche Güter, Gemeingüter.
Communicabel, (lat.) mittheilbar.
Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit.
Communicant, *m.* (lat.) der Abendgäſte.
Communicat, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Verantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.
Communication, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.
Communicationslinie, *f.* [Rht.] die Verbindungslinie, Zugangslinie.
Communicativ, (lat.) leicht mitzutheilen.
Communiciren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.
Communio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinſchaft.
Communio, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft; das Abendmahl.
Communismus, *m.* (lat.) die Aufhebung des perſönlichen Eigenthums, Beſitzgemeinſchaft, Gütertheilung.
Communiſt, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Communismus.
Communität, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft; das Gemeingut.
Commutable, (lat.) veränderlich.
Commutatio, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauſchung.
Commutiren, (lat.) verändern, ver-tauschen.
Commodamente, (it.) [Rht.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung.
Comödie, *f.* Komödie.
Compacität, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.
Compacitiren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, ſich mitvergleichen.
Compact, (lat.) dicht, beſt, feſt, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Compagne, f. (fr. —panje), die Genossin, Gesellschafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, f. (fr. —panih), die Gesellschaft, Handelsgesellschaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeister befehligt wird, Hauptmannschaft.

Compagniechef, m. (fr. Kompanischef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeister.

Compagnon, m. (fr. Kompanjongh), der Gesellschafter, Genos, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geschäftsgenos, Handelstheilnehmer, Geschäftsb Bruder.

Compagnonage, f. (fr. —panjonage), die Genossenschaft; Geschäftsgenossenschaft, Geschäftstheilnahme.

Compän, m. (lat.) der Genosse, Mitgenos, Gesellschafter.

Comparäbel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilität, f. (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, f. (fr. Kongparisongh), der Vergleich, die Vergleichung; en —, (angh —), im Vergleiche; sans —, (sangh—), ohne einen Vergleich anzustellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparatio, f. (lat.) die Vergleichung; — literarum, die Vergleichung der Handschriften, Untersuchung der Handschriften.

Comparatio, f. (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparativ, (lat.) vergleichungsweise; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsstufe. [vor Gericht Erschienene.

Compartut, m. (lat.) [Rcht.] der

Compariren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen; vergleichen.

Comparitio, f. (lat.) das Erscheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Compars, f. (fr.) die stumme Person (im Schauspiele), der Statist.

Comparserie, f. (fr.) das Aufstellen

der Comparsen (im Schauspiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Nh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compascuum, n. (lat.) die Mitweide, Koppelweide; compascui jus, die Hutzerechtigkeit, Triffigerechtigkeit, das Weidrecht. [mit ihrem Behältnisse.

Compass, m. (fr.) die Magnetnadel

Compassibel, (lat.) mitleidend.

Compassibilität, f. (lat.) die Mitleidenheit.

Compassion, f. (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung. [Mitprediger.

Compastor, m. (lat.) der Mitsparrer.

Compaternität, f. die Gevatterschaft.

Compatibel, (lat.) vereinbar.

Compatibilität, f. (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatiren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zusammenstimmen.

Compatissant, (fr.) mitleidend, mitleidig. [mann.

Compatriot, m. (lat.) der Lands

Compatriotin, f. (lat.) die Landsmännin. [schaftlich, landsmännisch.

Compatriotisch, (lat.) landsmann-

Compelle, n. (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel. [ten, zwingen.

Compelliren, (lat.) antreiben, anhalten

Compendiärisch, (lat.) auszugemäsig, im Auszuge. [Auszuge, abgekürzt.

Compendios, (lat.) kurz abgefaßt, im

Compendium, n. Nh. —dia, (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaden, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compensabel, (fr.) ersetzbar, ausgleichbar.

Compensation, f. (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensatio compensis, (lat.) nach gegenseitiger Kostenausgleichung.

Compensiren, (lat.) ersetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Compère, *m.* (fr. Kongpähr), der Sevatter. [Aufschieben eines Termins.

Comperendinatio, *f.* (lat.) das Comperendiniren, (lat.) auf einen andern Tag schieben, verschieben.

Competent, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.

Competenz, *f.* (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilskraftigkeit, die Zuständigkeit.

Competiren, (lat.) rechtmäßig zustehen, zukommen; mitbewerben, mit ansprechen.

Competitor, *m.* *f.* Competent (der).

Complacévole, (it. —tschewole), [Konf.] gefällig, angenehm.

Compilation, *f.* (lat.) die Zusammentragung, Zusammenstoppelung (aus andern Schriften).

Compilator, *m.* (lat.) der Zusammenträger, Zusammenstoppler.

Compilliren, (lat.) zusammentragen, zusammenstoppeln.

Comptingiren, (lat.) zusammenfügen, zusammenbinden, heften.

Complaisance, *f.* (fr. Konghpläsäng), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Wesen, die Freundlichkeit.

Complaisant, (fr. konghpläsäng), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.

Complanabel, (lat.) was geebnet

Complanatio, *f.* (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.

Complaniren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfassen.

Completiren, (lat.) zusammenfassen,

Complément, } *n.* (lat.) die Er-

Complementum, } gänzung, das Ergänzungsstück, Ausfüllungsmittel.

Complementarius, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.

Complét, (lat.) vollständig, vollzäh-

Complète, *f.* (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes (in der Kathol. Kirche).

Complètement, (fr. konghplätsmäng), gänzlich, vollständig; vollkommen.

Completiren, (lat.) vervollständigen, ergänzen, vollständig machen.

Completirung, *f.* (lat.) die Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.

Completorium, *n.* (lat.) Complete. [mengelegt; der—, der Inbegriff.

Complex, (lat.) verwickelt, zusammen-

Complexion, *f.* (lat.) die Gemüthsbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; der Gesundheitszustand.

Complication, *f.* (lat.) die Verwickelung, Verschlingung, Vermengung.

Complicen, *Mh.* (fr. —plüßen), Mitschuldige, Mitverbrecher.

Compliciren, (lat.) verwickeln, verschlingen, verflechten.

Complicirt, (lat.) verwickelt, verflochten, künstlich zusammengesetzt, schwierig.

Complicität, *f.* (lat.) die Verwicklung; Mitschuld; Theilnahme an einem Verbrechen.

Compliment, *n.* (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Vorneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.

Complimentarius, *m.* (lat.) der gern Complimente macht, Höflich, Schmeichler.

Complimentiren, (fr.) beglücken; Artigkeiten sagen, Verbindliches sagen.

Complotiren, (lat.) mit betrauern.

Complot, *n.* (fr.) das geheime Einverständnis, die Verschwörung, Meuterei.

Complotteur, *m.* (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.

Complotiren, (fr.) eine geheime Verschwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, sich zusammenrotten.

Componderiren, (lat.) abwägen.

Componäster, *m.* (lat.) der schlechte Tonseger.

Componiren, (lat.) zusammensetzen; ein Tonstück verfertigen, tonsegen, tonbichten.

Compositist, m. (lat.) der Tonsetzer, Tonbildner. [lich.]

Comportäbel, (lat.) verträglich, schick.

Comportement, n. (fr. Kongportemang), die Verträglichkeit. [gen.]

Comportiren, (sich) (lat.) sich vertrauen.

Compositeur, (fr. —ühr), f.

Compositist.

Compositiön, f. (lat.) die Zusammenfügung; Metallmischung; Anordnung, Ausarbeitung; der Vergleich; die Konsetzung, das Konstück.

Compositum, n. (lat.) das Zusammengesetzte; zusammengesetzte Wort; mixtum —, das Untereinander, der Mischmasch. [fügung.]

Compositär, f. (lat.) die Zusammen-

Composit, m. (lat.) der Mitbesitz.

Compossessor, m. (lat.) der Mitbesitzer.

Compost, n. (lat.) der aus mehreren Bestandtheilen (Erden, Pflanzen, u.) zusammengesetzte Dünger. [verfaßt.]

Composto, (it.) zusammengesetzt;

Compositiön, f. (lat.) das Trinkgelag. [eingemachte Obst, Obstbrel.]

Compôte, f. (fr. Kongpote), das

Compotier, n. (Kongpotiéh),

Compotiöre, f. (Kongpotiähre), } (fr.) die Schale zu eingemachtem Obst, die Fruchtschale. [fassen.]

Comprehendiren, (lat.) begreifen,

Comprehensibel, (lat.) begreiflich.

Comprehensiön, f. (lat.) das Begreifen, die Begreifung, Fassungskraft.

Compreß, (lat.) zusammengeedrängt, dicht, enge, fest.

Compresse, f. (lat.) [Wdt.] das Druckpolsterchen, Wundbüschchen.

Compressibel, (lat.) zusammenedrückbar, pressbar.

Compressibilität, f. (lat.) die Zusammenedrückbarkeit.

Compressiön, f. (lat.) die Zusammenedrückung; Verdichtung.

Compressiönsmaschine, f. eine Ma-

schine zur Verdichtung und Zusammenpressung elastischer Flüssigkeiten.

Compressive, f. (lat.) [Heiß.] die Pressbinde, das Druckband.

Compressivkraft, f. die Druckkraft.

Compressorium, n. Mh. —ria, (lat.) f. Compressive.

Comprimiren, (lat.) zusammenpressen, zusammenedrücken; im Saume halten, bändigen. [gung.]

Comprobatiön, f. (lat.) die Will-

Comprobiren, (lat.) billigen, gutheissen.

Compromiß, n. (lat.) [Wcht.] die Berufung auf das Urtheil eines Schiedsrichters; schiedsrichterliche Entscheidung.

Compromissär, } m. (lat.)

Compromissarius, } [Wcht.] der berufene Schiedsrichter.

Compromittiren, (lat.) sich dem schiedsrichterlichen Ausspruche unterwerfen; mit in Gefahr bringen, bloß stellen, in Verlegenheit bringen; sich —, sich bloß stellen, eine Wölfe geben.

Compromovirt, (lat.) zugleich befördert, mitbefördert. [verantwortlich.]

Comptäbel, (fr.) rechenhaftspflichtig,

Comptabilität, f. (fr. Kongt —), die Verpflichtung Rechnung abzulegen, Verantwortung.

Comptant, (fr. Kongtäng) in baarem Gelde bezahlt, bares Geld.

Comptoir, n. (fr. Kongtoahr), die Rechnungsstube, Geschäftsstube.

Comptorist, (Kongtoahrst), m. (fr.)

Comptorist, (Kongtorist) der Mitarbeiter in einer kaufmännischen Geschäftsstube, der Buchhalter.

Compulsorien, Mh. (lat.) Anrechnungsscheiben; Mahnbefehle.

Companction, f. (lat.) die innere Zerknirschung.

Computäbel, (lat.) berechenbar.

Computabilität, f. (lat.) die Berechenbarkeit. [Ueberschlagung, Ausrechnung.]

Computatiön, f. (lat.) die Berechnung,

Computiren, (lat.) berechnen über-
schlagen. [rechner.

Computist, *m.* (lat.) der Jahresbe-

Comte, *m.* (fr. Konge), der Graf.

Comteass, *f.* (fr. Kongteß), die
Gräfin.

Comptoir, *f.* Comptoir.

Comptorist, *f.* Comptorist.

Comthür, *f.* Commenthür.

Com, (it.) mit; — **amore**, (it.) mit
Liebe, mit Wohlgefallen; mit Bequem-
lichkeit; — **brio**, mit Feuer, rauschend.

Comatus, *m.* (lat.) der Versuch, das
Vorhaben. [bung, Abholung, das Fach.

Concomeration, *f.* (lat.) die Wöde.

Concatenation, *f.* (lat.) die Ver-
kettung, Verbindung.

Concav, (lat.) höhlrund, rundausge-
höhlet; — **Glas**, *n.* das hohl geschlif-
fene Glas, Hohlglas.

Concavität, *f.* (lat.) die ausgehöhlte
Fläche, hohle Vertiefung.

Concediren, (lat.) einwilligen, gestat-
ten, bewilligen; nachgeben.

Comcedo, (lat.) ich willige ein, ich
gebe zu, ich bin es zufrieden. [sehen.

Concelschiren, (lat.) zugleich mit-

Concentration, *f.* (lat.) die Verei-
nigung in einem Mittelpunkt, Verein-
igung, Verdichtung.

Concentricität, *f.* (lat.) die Gemein-
schaft eines Mittelpunktes.

Concentriren, (lat.) in einem Mit-
telpunkte vereinigen, zusammenbinden,
vereinigen, zusammenziehen; verknüpfen.

Concentration, (lat.) *f.* Concen-
tration.

Concentrisch, (lat.) nach dem Mit-
telpunkte strebend, einen gemeinschaftlichen
Mittelpunkt habend.

Concensus, *m.* (lat.) das Zusam-
menstimmen, der Einklang.

Comcept, (lat.) ich habe es verfaßt,
ich habe es gemacht; ich habe empfangen
(von Bößern).

Concept, *n.* (lat.) der schriftliche Aus-

wurf; aus dem Concepte kommen, in
Verwirrung gerathen, den Zusammenhang
verlieren; — **Papier**, grobes Schreibpapier.

Concerniren, (lat.) betreffen, angehen.

Concert, *n.* (lat.) das Zusammen-
spielen mehrer Musiker auf verschiedenen
Instrumenten, der Musikverein; das Con-
spiel; Einverständnis; **de concert** (fr.
kongstähr), nach genommener Verabredung,
einstimmig, gemeinschaftlich. [cart.

Concertino, *n.* (it.) das kurze Con-

Concertiren, (lat.) wettspielen; ver-
abreden; wettspielen, in einem Concerte
mitspielen.

Concertist, *m.* der Mitspieler bei ei-
nem Concerte; Concertgeber.

Concertmeister, *m.* der Anordner
eines Concerts, der Vorpieler bei einem
Concerte.

Concessibel, (lat.) zulässig.

Concessiön, *f.* (lat.) die Befestigung,
Bergünstigung, Erlaubniß; landesherr-
liche Genehmigung.

Concessionär, *m.* (fr.) der Begün-
stigte, Bevorrechtete.

Concessioniren, (fr.) eine Bergün-
stigung geben, gestatten, erlauben; bevor-
rechten; mit landesherrlicher Erlaubniß
versehen. [tend, zugehend.

Concessiv, (lat.) einräumend, gestat-

Conceivable, (fr. kongsewähl),
begreiflich, faßlich.

Comclergerie, *f.* (fr. Kongstiersche-
rie), die Wohnung des Burgvogtes, Burg-
vogtei; Wohnung des Ketzermeisters.

Conchylien, *Mh.* (gr.) Schalthiere,
Muscheln. [kenner.

Conchyliolög, *m.* (gr.) der Schalthier-

Conchyliologie, *f.* (gr.) die Schal-
thierkunde.

Concil, *n.* *Mh.* Concilien, (lat.) die
Versammlung, Kirchenversammlung; das
Univeritätsgericht. [lung.

Conciliation, *f.* (lat.) die Vereini-

Conciliatorisch, (lat.) versöhnend,
vereinigend.

Conciliren, (lat.) vereinigen.

Conciliū, *n.* (f. Concil); — *modicum*, die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).

Conciliu, (lat.) abgemessen, zierlich, nett, passend; gedrängt. [mensetzen.

Concinniren, (lat.) zierlich zusam-

Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemessenheit, regelrechte und zierliche Zusammensetzung, Zierlichkeit; Fähigkeit, Gedrängtheit. [lung betreffend.

Concionāl, (lat.) eine Volksversamm-

Concionātor, *m.* (lat.) der Prediger.

Concipient, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufseher, Abfasser, Verfasser.

Concipiren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfassen, verfassen; empfangen, trüchtig werden.

Concipist, (lat.) f. Concipient.

Concis, (lat.) kurz gefaßt, gedrängt, blindig. [Kürze, Bündigkeit.

Concissio, *f.* (lat.) die Gedrängtheit,

Concitament, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel. [Aufregung, Aufhegung.

Concitatio, *f.* (lat.) die Aufreizung,

Concitiren, (lat.) aufreizen, aufheizen, aufwiegeln.

Comelamātum est, (lat.) es ist aus, es ist vollbracht, die Sache ist beendet.

Conclāve, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem sich die Cardinale zur Papstwahl versammeln; die Versammlung der Cardinale (zur Papstwahl).

Comeludendo, (lat.) zum Beschluß.

Concludiren, (lat.) einen Schluß ziehen, beschließen. [Schluß.

Conclusio, *f.* (lat.) der Schluß, Be-

Conclusiv, (lat.) schließend, folgernd.

Comelūsum, *n.* (lat.) der Schluß, Abschluß, Bescheld; — *impōri*, der Reichsabschied.

Concoctio, *f.* (lat.) die Verdauung.

Concomitāz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinschaft. [mitwirkend.

Concomitānt, (lat.) mitbegleitend;

Concomitiren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.

Concommissārius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.

Concordābel, (lat.) vereinbar.

Concordānt, (lat.) übereinstimmend.

Concordāz, *f.* (lat.) die Übereinstimmung; das Register über die vorzüglichsten Bibelsprüche, der Spruchnachweiser.

Concordāt, *n.* (lat.) die Übereinkunft der weltlichen Fürsten mit dem Papste.

Concōrdia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.

Concōrdienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter August I. 1580 von mehreren lutherischen Theologen verfaßt). [zusammentreffen.

Concordiren, (lat.) übereinstimmen,

Concorporatiō, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Witaufnahme.

Concorporiren, (lat.) mit vereinigen, mit einschließen.

Concreditoren, (lat.) mit anvertrauen.

Concreditōren, *Mh.* (lat.) Mitgläubiger. [die Vereinigung.

Concremēt, *n.* (lat.) das Gerinnen;

Concrescēz, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung, Vereinigung. [ssend; vereinbar.

Concrescibel, (lat.) zusammenwachs-

Concrescibilitāt, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit. [sen; vereinigen, einverleiben.

Concresciren, (lat.) zusammenwachs-

Concret, (lat.) vereinigt, einverleibt; verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenschaft mit dem Gegenstande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegensatz von abstract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.

Concretiō, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.

Concretum, *n. Mh.* — *ia*, (lat.) der Gegenstand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; in concreto,

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. — nahsche), der ungesetzmäßige Weischlaf.

Concubinarius, *m.* (lat.) der Weischläfer, Kebsmann.

Concubinat, *n.* (lat.) die außereheliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubine, *f.* (lat.) die Weischläferin, Kebsfrau. [Weischlaf ausüben.]

Concubire, (lat.) bewohnen, den **Concubitus**, *m.* (lat.) der Weischlaf.

Concupiscenz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüsten. [mund.]

Concurrenz, *m.* (lat.) der Mitworb.

Concurrent, (lat.) zusammenlaufend, zusammenwirkend; der —, der Mitbewerber.

Concurrenz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zusammentreffen; die Mitbewerbung, der Wettstreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurse.

Concurriren, (lat.) zusammenlaufen; mitbewirken, mitbeistragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concurs, *m.* (lat.) das Zusammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concursmasse, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches sich die Gläubiger zu theilen haben.

Concursproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurse. [laufen.]

Concursión, *f.* (lat.) das Zusammen-

Concussión, *f.* (lat.) die Erschütterung; Selberpressung, Plackerei. [pressen.]

Concussionär, *m.* (lat.) der Selber-

Condebitören, *Mh.* (lat.) Mit-

Condecoriren, (lat.) ausschmücken,

Condemnabel, (lat.) verdammlich, verwerflich. [dammlichkeit, Verwerflichkeit.]

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnat, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdammte, Verurtheilte.

Condemnator, *m.* (lat.) der Verdammter, Verurtheiler. [verurtheilend.]

Condemnatorisch, (lat.) verdammend,

Condemnatio, *f.* (lat.) die Verurtheilung; **condemnatio in expensas**, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkosten; **condemnatio pecuniaria**, die Geldstrafe. [urtheilen.]

Condemniren, (lat.) verdammen, ver-

Condensabel, (lat.) verdichtbar.

Condensabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit. [lung, Verdichtung.]

Condensation, *f.* (lat.) die Verdich-

Condensator, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätsammler (ein Werkzeug).

Condensiren, (lat.) verdichten, verdicken. [willfährig.]

Condescendent, (lat.) herablassend,

Condescendenz, *f.* (lat.) die Herablassung, Willfährigkeit.

Condescendiren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abstammen.

Condiciren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; versprechen, verheissen.

Condictión, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Versprechen, die Verheißung, Zusage. [bigkeit.]

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwür-

Con diligenza, (it. — tzenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß. [stehen.]

Condirector, *m.* (lat.) der Mitvor-

Condirectorium, *n.* (lat.) das Mitvorsteheramt, die Mitleitung.

Condiren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscipel, *m.* (lat.) der Mitschüler.

Condiscipulat, *n.* (lat.) die Mitschülerchaft. [falt und Geschmack.]

Con discrezione, (it.) mit Sorg-

Conditión, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zustand; der Dienst, die Stelle.

Conditíonaliter, (lat.) bedingungsweise.

Conditionäl, (lat.) bedingt; bedin-
Conditionell, (fr.) gen.
Conditioniren, (lat.) bedingen; in
 Diensten stehen. [halten.
Conditionirt, (lat.) beschaffen, er-
Conditio sine qua non, (lat.)
 die unerlässliche Bedingung.
Conditor, m. (lat.) der Zuckerbäcker.
Conditorei, f. (lat.) die Zuckerbäckerei.
Condiviſion, f. (lat.) die Nebenab-
 theilung, Untereintheilung.
Con dolcezza, (it. — *sfcezza*), mit
 Anmuth, lieblich, sanft. [Zeigung.
Condolenz, f. (lat.) die Beileidsbe-
Condoliren, (lat.) Beileid bezeigen.
Con dolore, (it.) mit Schmerz,
 wehmüthig.
Condominälvertrag, m. (lat.) der
 Vertrag über das Miteigenthum.
Condominium, n. Mh. — *nia*,
 (lat.) das Miteigenthum, die Mithere-
 ſchaft. [der Miteigenthümer, Mitbesitzer.
Condominus, m. Mh. — *ni*, (lat.)
Condonation, f. (lat.) die Schen-
 kung, Erlassung. [verzeihen.
Condoniren, (lat.) schenken, erlassen.
Condotta, f. (it.) [Rſſpr.] die Gü-
 terfortschaffung, das Frachtlohn.
Conducibel, (lat.) zuträglich, dienlich.
Conduciren, (lat.) zusammenführen,
 führen, begleiten; mülhen; nützlich sein,
 zuträglich sein.
Conduät, m. die Begleitung, das
 Geleit.
Conducteur, m. (fr. — *ühr*), der
 Führer; Schirmmeister, Schaffner; Bau-
Conductibel, (lat.) leitbar. [aufseher.
Conductibilität, f. (lat.) die Leitbar-
 keit. [Pachtung.
Conduction, f. (lat.) die Mietzung,
Conductor, m. (lat.) der Pächter;
 Electricitätsleiter, Stützabstreiter.
Conduisiren, (fr. *condwif*—), ſich
 betragen, ſich aufführen.
Conditte, f. (fr. *condwite*), das Be-
 tragen, die Lebensart.

Conditteuſte, f. das Sittenverge-
 niß, die Sittenliſte. [mit Ausdruck.
Con espressione, (it.) [Konf.]
Confabulation, f. (lat.) das Ge-
 ſpräch, die Unterhaltung, das Geplauder.
Confabuliren, (lat.) ſich unterhalten,
 ſchwäzen, plaudern. [ne, Zuckerbadwerk.
Confect, n. (lat.) das Zuckergebäck.
Confection, f. (lat.) die Vollſtre-
 kung, Vollendung, Verfertigung.
Confer, (lat.) vergleiche.
Conferatur, (lat.) man vergleiche.
Conferenz, f. (lat.) die Geſchäftsum-
 terhaltung, Zuſammenkunft zur gewei-
 ſchaftlichen Berathung, Beſprechung.
Conferiren, (lat.) zuſammenhalten,
 vergleichen, berathſchlagen, ſich beſprechen;
 beitragen; übertragen, übergeben, ertheilen.
Conferirung, f. (lat.) die Übertra-
 gung, Ertheilung, Verleiſung.
Con fermezza, (it.) mit Feſtig-
 keit, mit Entſchloſſenheit. [Wafferpflanze.
Conferva, f. (lat.) die fadenförmige
Confession, f. (lat.) das Bekenntniß,
 Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß,
 die Glaubenszuſt, die Beichte.
Confessionarius, m. (lat.) der
 Beichtvater. [Bekenntniſſe gehörig.
Confessionell, (lat.) zum Glaubens-
Confessionist, m. der Glaubensgenosſe.
Confessus, m. (lat.) der geſtändige
 Miſſethäter; — *et convictus*, (lat.)
 [Mcht.] der geſtändige und überführte Ver-
 brecher. [Zeit.
Con festività, (it.) mit Feſtlich-
Confiance, f. (fr. *Kongfängſ*), das
 Vertrauen, die Zuverſicht, *en* —, (auch
K—), im Vertrauen.
Conficiren, (lat.) zu Grunde brin-
 gen, vollenden. [die Vertraulichkeit.
Confidencio, f. (fr. *Kongfängſ*),
Confident, m. (fr.) der Vertraute.
Confidentiell, (fr.) vertraulich.
Confidenz, f. *Confidencio*.
Confidiren, (lat.) anvertrauen. [ident.
Confidé, m. (fr. *Kongſieſ*), f. *Confé*

Confiren, f. Confidiren. [trauen.
Con Adücla, (it. —dscha), mit Ver-
Configuration, f. (lat.) die Gestal-
tung, Bildung.

Configuriren, (lat.) gestalten, bilden.
Constation, f. (lat.) der Hausarrest.
Confligiren, (lat.) ersinnen, erdichten.
Confiniren, Nh. (lat.) die Grenzen,
Feldgrenzen; Grenznachbarn. [hen.
Confiniren, (lat.) begrenzen, einschließen.
Confinium, n. Nh. —nia, (lat.)
der Grenzstein.

Confirmand, m. (lat.) der junge Christ,
welcher als ein Mitglied der christlichen Kirche
bestätigt worden ist, der Eingesegete, Weih-
bürger. [gung, Bestätigung; Einsegnung.

Confirmation, f. (lat.) die Bekräfti-
Confirmativ, } (lat.) bekräftigend,
Confirmatörisch, } bestätigend.

Confirmiren, (lat.) bekräftigen, be-
stätigen; einsegnen, in den Bund der chris-
tlichen Kirche aufnehmen.

Confirmität, f. (lat.) die Festigkeit.
Confiscabel, (lat.) was gerichtlich
eingejogen werden kann, verfallbar.

Confiscation, f. (lat.) die gerichtliche
Gütereinhaltung. [hen, wegnehmen.

Confisciren, (lat.) gerichtlich einjagen.
Confiscirt, eingezogen, weggenom-
men; verdächtig aussehend.

Confesseur, (fr. Konfessor), f. Con-
fessorier. [Beichtkind.

Confitent, m. (lat.) der Bekenner, das
Confiteor, (lat.) ich bekenne; eine
Beichtformel (in der kathol. Kirche).

Confitiren, (lat.) bekennen, belächten.

Confiture, f. (fr.) das mit Zucker
Eingemachte, Zuckerwerk.

Confiturier, m. (fr. Konfektier),
der Zuckerbäcker. [nung, Feuersbrunst.

Conflagration, f. (lat.) die Verhren-
Conflagriren, (lat.) verhren.

Conflict, m. (lat.) der Zusammenstoß,
Streit, Widerspruch.

Confligiren, (lat.) zusammen/schlagen,
zusammenstoßen; widerstreiten.

Confluxenz, f. (lat.) der Zusammen-
fluß, Zusammenlauf. [zusammenlaufen.

Confluiren, (lat.) zusammenfließen,
Conflüg, } m. (lat.) f. Confluv-
Confluxus, } enz.

Conföderation, f. (lat.) das Bündniß.

Conföderiren, (lat.) sich verbünden.

Conföderirte, m. (lat.) der Verbün-
dete. [einstimmend, gemüß.

Conform, (lat.) gleichförmig, über-

Conformation, f. (lat.) die Gestal-
tung; Uebereinstimmung. [müß.

Conformer, (engl.) f. Confor-

Conformiren, (lat.) gestalten; über-
einstimmend machen, einrichten, anpassen,
anbequemen.

Conformist, m. (lat.) der Anhänger
der bishöflichen Kirche in England.

Conformität, f. (lat.) die Gleichfö-
rmigkeit, Uebereinstimmung.

Confort, m. (fr. Konföhr), die Ver-
stärkung, der Beistand, die Hülfe.

Confortantia, Nh. (lat.) [Heilf.]
stärkende Heilmittel.

Confortation, f. (lat.) die Stärkung.

Confortativ, (lat.) stärkend; das —
das stärkende Heilmittel. [trösten.

Confortiren, (lat.) stärken; helfen,

Confrater, m. (lat.) der Mitbruder,
Amtsgenosß.

Confraternisiren, (lat.) verbrüdern.

Confraternität, f. (lat.) die Ver-
brüderung, Mitbrüderschaft, Genossen-
schaft; Erbverbrüderung.

Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.

Confrontation, f. (lat.) [Ncht.] die
Gegeneinanderstellung; Vergleichung (meh-
rerer Schriften).

Confrontiren, (lat.) [Ncht.] gegen-
einander stellen, gegenseitig verhören; ver-
gleichen (Schriften). [wirren.

Confundiren, (lat.) vermengen, ver-

Con fuoco, (it.) [Konf.] mit Feuer,
feurig. [bestürzt.

Confus, (lat.) verworren, verlegen,

Confusion, *f.* (lat.) die Verworrenheit, Verlegenheit, Bestürzung.

Confusiomarius, *m.* (lat.) der verworrene Mensch, Bestreute. [gung.]

Confutatio, *f.* (lat.) die Widerles-

Confutiren, (lat.) widerlegen.

Con garbo, (it.) mit Anstand.

Congé, *m.* (fr. Kongscheh), der Abschied, die Beurlaubung; *pour prendre* —, (puhr prangdr—), um Abschied zu nehmen. [abschieden, beurlauben.]

Congediren, (fr. kongscheh—), ver-

Congelatio, *f.* (lat.) die Gerinnung, das Gefrieren.

Congeliren, (lat.) gerinnen, gefrieren.

Congenial, (fr.) geistesverwandt.

Congenialität, *f.* (fr.) die Geistesverwandtschaft. [zusammenhäufen.]

Congeriren, (lat.) zusammentragen,

Congestio, *f.* (lat.) die Anhäufung; [Heilk.] Blutanhäufung. [den.]

Conglaciatio, *f.* (lat.) das Eiswer-

Conglobatio, *f.* die Zusammenballung, Kugeligung; Häufung der Deweise.

Conglobiren, (lat.) zusammenballen; runden; anhäufen. [se, die Masse.]

Conglomerat, *n.* (lat.) das Gehäu-

Conglomeratio, *f.* (lat.) die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

Conglomeriren, (lat.) zusammenballen, zusammenhäufen.

Conglutinatio, *f.* (lat.) die Zusammenleimung; Verschleimung.

Conglutiniren, (lat.) zusammenleimen, schleimig machen, verschleimen, verbiden. [mit Würde.]

Con grandezza, (it.) mit Hohelt,

Congratulatio, *f.* (lat.) die Beglückwünschung. [schen.]

Congratuliren, (lat.) beglückwün-

Con gravità, (it.) mit Würde, mit hohem Anstande.

Con grazia, (it.) mit Anmuth.

Congregatio, *f.* (lat.) die Versammlung, Vereinigung; Versammlung der Cardinäle.

Congregiren, (lat.) versammeln, vereinigen.

Congrès, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, der Verein zur gemeinschaftlichen Berathung (unter Fürsten).

Congrua, *Mh.* (lat.) [Mcht.] der zukommende Unterhalt.

Congruent, (lat.) übereinstimmend, gleichförmig; sich deckend.

Congruenz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung, völlige Gleichförmigkeit.

Congruiren, (lat.) übereinstimmen, völlig gleichförmig sein; sich decken.

Con gusto, (it.) mit Geschmack.

Con impeto, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm.

Conjectanten, *Mh.* (lat.) eine Sammelchrift von allerlei; Bemerkungen, Vermuthungen u.

Conjectär, *f.* (lat.) die Vermuthung, Muthmaßung; muthmaßliche Lesart.

Conjecturiren, (lat.) vermuthen,

Conjiciren, (lat.) muthmaßen.

Conjugal, (lat.) die Ehe betreffend, ehelich. [die Ehe.]

Conjügium, *n.* *Mh.* —gia, (lat.)

Conjugatio, *f.* (lat.) [Sprchl.] die

Abwandlung der Zeitwörter.

Conjugiren, (lat.) [Sprchl.] abwandeln (Zeitwörter). [Vereinigung.]

Conjunctum, (lat.) in Verbindung,

Conjunctio, *f.* (lat.) die Verbindung, Vereinigung; [Sprchl.] das

Bin-

dewort. [vereinigen Kräfte.]

Conjunctis viribus, (lat.) mit bedingende Form der Zeitwörter.

Conjunctivisch, (lat.) bedingend.

Conjunctivitis, *f.* [Heilk.] die Augenliederentzündung.

Conjunctär, *f.* (lat.) das Gelenk; die Verknüpfung der Umstände, Zeitläufe. [gen.]

Conjungiren, (lat.) verbinden, vereinen.

Conjurat, *m.* (lat.) der Verschworne.

Conjuratio, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Conjuré, (fr. Kongshühre), f. Conjurat.

Conjureren, (lat.) sich verschwören.

Con leggerezza, (it. Lebscher—), [Zont.] mit Leichtigkeit. [gung, rührend.

Con moto, (it.) [Zont.] mit Bewe-

Connaissance, f. (fr. Konnäßsäng), die Kenntniß; Bekanntschaft.

Connaissancement, n. (fr. —näßsmangh), [Kffpr.] der Verladungsschein, Seefrachtbrief.

Connaisseur, m. (fr. Konnäßsöhr), der Kenner, Kunstkenner.

Connectiren, (lat.) verknüpfen; zusammenknüpfen, verbunden sein.

Connétable, m. (fr. —tahbl), der Kronfeldherr (in Frankreich), Großtallmeister. [hängend; der —, f. Connerion.

Connéx, (lat.) verknüpft, zusammen-

Connexa, Rh. (lat.) verbundene, zusammenhängende Dinge.

Connexion, f. (lat.) die Verbindung, der Zusammenhang; die Gemeinschaft.

Connexité, f. (lat.) der innere Zusammenhang mehrerer streitiger Rechtsachen. [menhängend.

Connexiv, (lat.) verbindend, zusam-

Connégué, m. (lat.) f. Connerion.

Connivendo, (lat.) mit Vergünstigung, mit Zulassung.

Connivénz, f. (lat.) die Begünstigung, Nachsicht, Vergünstigung.

Conniviren, (lat.) Nachsicht haben, zulassen, vergünstigen. [sance. etc.

Connoissance, etc. f. Connaiss-

Connubium, f. Conjugium.

Conobium, n. (gr.) das Kloster.

Conobiarch, m. (gr.) der Klostervorsteher.

Connoissement, f. Connaissance.

Compassione, (it.) mit Leidenschaft.

Conquassation, f. (lat.) die Zerschüttung; Erschütterung. [schütttern.

Conquassiren, (lat.) zerschütten; er-

Conquérant, m. (fr. Konglerangh), der Eroberer.

Conqueriren, (fr. kongt—), erobern.

Conquête, f. (fr. Konghäh), die Eroberung. [hen, verbleiben.

Conquiesciren, (lat.) ruhen, beru-

Conquiriren, (lat.) zusammensuchen; nachforschen.

Conrector, m. (lat.) der Mitvorsteher (an einer Schule), zweite Lehrer.

Conrectorät, n. (lat.) das Amt eines Conrectors, die Wohnung desselben.

Confaciren, f. Consecriren.

Consanguinitisch, (lat.) blutsverwandtschaftlich. [verwandtschaft.

Consanguinität, f. (lat.) die Bluts-

Conscondiren, (lat.) bestiegen.

Consensuön, f. (lat.) die Besteigung (des Ehebettes). [Bewußtsein.

Consciéiz, f. (lat.) das Gewissen;

Conscientiös, (lat.) gewissenhaft.

Conscientiren, (fr.) mitwissen, darum wissen. [schneiden.

Consciindiren, (lat.) zerreißen, zer-

Conscius, m. (lat.) der Mitwissende.

Conscribiren, (lat.) ausschreiben, (Mannschaften) ausheben.

Conscribirte, m. (lat.) der Ausgehobene, Rekrut.

Conscription, f. (lat.) die Aushebung, Rekrutirung. [tig (von Soldaten).

Conscriptionspflichtig, dienstpflichtig.

Conscriptionslifte, f. das Verzeichniß der dienstfähigen Mannschaften. [de.

Consecrant, m. (lat.) der Einweihen-

Consecration, f. (lat.) die Einweihung, Einsegnung. [segnen.

Consecriren, (lat.) einweihen, ein-

Consecrarium, n. Rh. —ria, (lat.) der Folgesaß. [trachten.

Consecriren, (lat.) eifrig streben,

Consecutiön, f. (lat.) die Folge.

Consecutiv, (lat.) auf einander folgend (der Zeit nach).

Comsell, m. (fr. Kongsell), die Versammlung, Rathsverammlung, der Staatsrath, — de ville (will), der Stadtrath.

Conſenſior, *m.* (lat.) der Miltälteſte, Mitvorſteher.

Conſenſus, *m.* (lat.) die Einwilligung, Einwilligung, Erlaubniß; der Erlaubnißſchein.

Conſenſual, (lat.) durch Mitleiden.

Conſenſuall, (fr.) heißt bedingt, mitleidend.

Conſentement, *m.* (fr. Kongſangtemángh), die Einwilligung, Genehmigung, Beſtimmung. [Gefühl.]

Con ſentimento, (it.) [Kont.] mit

Conſentiren, (lat.) einwilligen, genehmigen, beſtimmen.

Conſéquence, *f.* (fr. Kongſekángh), *f.* Conſequez.

Conſéquens, (lat.) das Folgende; per—, nach der Folge, nach der Schlußfolge.

Conſequent, (lat.) folgerecht, übereinstimmend; ſich gleich bleibend, beharrlich.

Conſequezmacher, *m.* der Folgenzieher. [zieheret.]

Conſequezmacherei, *f.* die Folgen-

Conſertiſion, *f.* (lat.) die Zuſammenſetzung. [wahrbar.]

Conſervábel, (lat.) erhaltbar, be-

Conſervateur, (fr. Kongſerwáthtr), *f.* Conſervator.

Conſervatió, *f.* (lat.) die Erhaltung, Aufbewahrung.

Conſervatiónsbrille, *f.* die Brille zu Erhaltung der Augen. [fördernd.]

Conſervatió, (lat.) die Erhaltung be-

Conſervátor, *m.* (lat.) der Erhalter; Aufſeher.

Conſervatórium, *m.* Mh. —ría, (lat.) die Erhaltungsanſtalt (für die Kunſt); das Aufbewahrungshaus (für Naturſeltenheiten).

Conſerve, *f.* (fr.) der Kaduterzucker; (Krt.) das Außenwert einer Feſtung.

Conſerviren, (lat.) bewahren, aufbewahren, erhalten. [lung, Sigung.]

Conſenſus, *m.* (lat.) die Verſamm-

Conſiderábel, (lat.) anſehnlich, beachtlich, ſchätzbar.

Conſideratió, *f.* (lat.) die Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Erheblichkeit, Wichtigkeit.

Conſideriren, (lat.) betrachten, überlegen, erwägen, berückſichtigen; hochachten.

Conſignatár, *m.* der Mitunter-

Conſignatár, *f.* zeichner.

Conſignatió, *f.* (lat.) die Verſiegelung, Aufzeichnung, das Verzeichniß; Einhändigung, Waarenſendung.

Conſigne, *f.* (fr. Kongſfinje), die Vorſchrift für den Thorwächter.

Conſigniren, (lat.) bezeichnen, verſiegeln; aufzeichnen; überliefern, ſenden.

Conſiliárium, *m.* (lat.) der Rathgeber; Rathsherr.

Conſilium, *m.* (lat.) die Berathung, der Rathſchlag; Vorſchlag; die Rathverſammlung; — abſeundi, (auf Hochſchulen) der Rath ſich zu entfernen, die Wegweiſung; — medicum, das ärztliche Gutachten. [Hochſchule.]

Conſiliet, (lat.) verwieſen (von einer

Conſiſtént, (lat.) feſt, derb, dauerhaft.

Conſiſténz, *f.* die Dichtigkeit, Derbheit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.

Conſiſtiren, (lat.) beſtehen, dauern.

Conſiſtorial, (lat.) das Conſiſtorium betreffend; — Rath, der Kirchenrath.

Conſiſtorialen, Mh. Mitglieder des Kirchenrathes.

Conſiſtóríum, *m.* Mh. —ría, die Verſammlung der Geiſtlichkeit zur Berathung über kirchliche Angelegenheiten, der geiſtliche Rath, Kirchenrath.

Conſolábil, Mh. (lat.) [Kcht.] Geſchwisterkinder.

Conſociatió, *f.* (lat.) die Vergesellſchaftung, Vereinigung.

Conſociiren, (lat.) vereinigen, vergesellſchaften.

Conſolábel, (lat.) tröſtlich, tröſtend.

Conſolánt, (lat.) tröſtend, tröſtretch.

Conſolatió, *f.* (lat.) die Tröſtung, der Troſt.

Conste, *f.* (fr.) [Daul.] der Sparrenkopf, Kragstein; das Wandgestell, Spiegelstischen, Pfeilerstischen.

Consolidantia, *Mh.* (lat.) [Heill.] zusammenheilende Mittel.

Consolidation, *f.* (lat.) die Befestigung, Feststellung; Sicherung (angelegter Seider); [Heill.] Zusammenheilung.

Consolidiren, (lat.) befestigen, festmachen; sichern, sicher stellen, decken.

Consolidirung, *f.* Consolidation.

Consoliren, (lat.) trösten, beruhigen.

Consomme, *m.* (fr. Rongsonnme), die Kraftbrühe.

Consonant, (lat.) zusammentönend, einstimmend; der —, [Sprch.] der Mitlauter, Hülfslaut.

Consonante, *f.* (lat.) die Stehharfe.

Consonanz, *f.* (lat.) der Zusammenklang, Gleichklang, die Uebereinstimmung.

Consoniren, (lat.) zusammentönen, mitklingen; übereinstimmen. [higen.]

Conspiren, (lat.) einschläfern, betrusen.

Con sordino, (it.) [Tonk.] gedämpft. [Gefährte, Theilnehmer.]

Consorte, *m.* (lat.) der Mitgenos; Consortium, *n.* *Mh.* —tia, (lat.)

die Genossenschaft; Gemeinschaft; Ehe.

Conspéct, *m.* (lat.) die Aufsicht, Conspéctus, *m.* Uebersicht. [nehmen.]

Conspiciren, (lat.) erblicken, wahrnehmen.

Conspirant, *m.* (lat.) der Verschworene. [Schwörung.]

Conspiration, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Conspiciren, (lat.) sich vereinigen; sich verschwören, eine Meuterei stiften.

Con spirito, (it.) [Tonk.] mit Geist, mit Feuer.

Conspicitor, *m.* (lat.) [Mcht.] der Mitbürge, Mischuldner.

Constabel, *m.* (lat.) der Feuerwerker, Stänkenfester; Gerichtsdienner, Polizeidienner.

Constabiliren, (lat.) befestigen.

Constabler, *f.* Constabel.

Constant, *m.* (lat.) beständig, beständig, **Constanten**, *m.* hartlich, standhaft; anerkannt.

Constanz, *f.* (lat.) die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Unveränderlichkeit.

Constat, (lat.) es kostet.

Constatiren, (lat.) bekräftigen, klarbeweisen, bestätigen, erhärten.

Constellation, *f.* (lat.) die Zusammenstellung; der Stand der Gestirne.

Consternation, *f.* (lat.) die Bestürzung, Verlegenheit. [verlegen machen.]

Consterniren, (lat.) bestürzt machen,

Consternirt, (lat.) bestürzt, betroffen, verlegen. [stopfende Mittel.]

Constipation, *Mh.* [Heill.] verstopfung, Hartleibigkeit. [leibig machen.]

Constipiren, (lat.) verstopfen, hartmachen.

Constituant, *m.* (fr.) das Mitglied der constituirenden Versammlung (in Frankreich).

Constituent, *m.* (lat.) [Mcht.] der Vollmachtgeber, Auftraggeber.

Constituiren, (lat.) festsetzen, verordnen; einsetzen; zur Verantwortung ziehen, belangen; eine Verfassung entwerfen.

Constitution, *f.* (lat.) die Einrichtung, Festsetzung, Gründung; das Grundgesetz, die Staatsverfassung; Leibesbeschaffenheit. [mäßig.]

Constitutionell, (fr.) verfassungsmäßig.

Constitutionelle, *m.* der Anhänger der verfassungsmäßigen Staatsform.

Constitutiv, (lat.) festsetzend, bestimmend; eine Staatsverfassung entwerfend.

Constitutus, *m.* (lat.) der Stellvertreter. [rend.]

Constrictiv, (lat.) *f.* Constringens.

Constringentia, *Mh.* [Heill.] zusammenziehende Mittel. [hen.]

Constringiren, (lat.) zusammenziehen.

Constringirend, (lat.) zusammenziehend.

Construction, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, der Bau; [Sprchl.] die Wortfügung; Veranschaulichung.

Construiren, (lat.) zusammenfügen, bauen; (Sprchl.) nach der Wortfolge ordnen.

Consuadiren, (lat.) Rath erteilen.

Consubstantialität, *f.* (lat.) die Weseneinheit der drei göttlichen Personen.

Consubstantiation, *f.* (lat.) die wirkliche Gegenwart Jesu beim Abendmahle.

Consubstantiell, (fr.) gleiches Wesens; gleicher Natur.

Consuetudo, *f.* (lat.) die Gewohnheit, das Herkommen; Consuetudines, *Mh.* Gewohnheitsrechte.

Consul, *m.* (lat.) das Rathsoberhaupt, der Bürgermeister; der Bevollmächtigte an einem fremden Handelsplatze.

Consulär, *m.* (lat.) der gewesene Consul (bei den alten Römern).

Consulärisch, (lat.) zum Amte oder der Würde eines Consuls gehörig.

Consularität, *f.* (lat.) die Würde eines Ehrenconsuls (unter den Kaisern).

Consulärregierung, *f.* die Regierung durch einen Consul.

Consulat, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Consuls. [Rechtsanwalt.

Consulent, *m.* (lat.) der Rathgeber;

Consulliren, (lat.) um Rath fragen, zu Rathe ziehen.

Consulta, *f.* (it.) die Rathversammlung; der Staatsrath. [Schlagung.

Consultation, *f.* (lat.) die Berathung.

Consultatorisch, (lat.) ein Gutachten ausstellend.

Consultativ, (lat.) berathend.

Consultiren, (lat.) berathschlagen, um Rath fragen. [Bedacht.

Consulto, (lat.) mit Absicht, mit

Consultum, *n.* *Mh.* —ta, (lat.) der Beschluß. [cher.

Consument, *m.* (lat.) der Verbrau-

Consumiren, (lat.) verbrauchen, verzehren.

Consummation, *f.* (lat.) die Zusammenrechnung; Vollendung. [vollbracht.

Consummätum est, (lat.) es ist

Consummiren, (lat.) zusammenrechnen; vollenden. [waaren, Zehrwaaren.

Consumtibilien, *Mh.* Verbrauchs-

Consumtion, *f.* (lat.) der Verbrauch, der Bedarf, Abgang. [verzeichniß.

Consumtionsliste, *f.* das Verbrauchs-

Contact, *m.* (lat.) die Berührung.

Contagion, *f.* (lat.) die ansteckende Krankheit, Ansteckung.

Contagios, (lat.) ansteckend.

Contagiosität, *f.* (lat.) die ansteckende Eigenschaft, die Ansteckungsfähigkeit.

Contagium, *n.* *Mh.* —gia, (lat.) der Ansteckungsstoff.

Contamination, *f.* (lat.) die Befleckung, Verunreinigung. [unreinigen.

Contaminiren, (lat.) beflecken, ver-

Contant, *f.* Comptant. [schatzung.

Contemplation, *f.* (lat.) die Be-

Contemplativ, } betrachtend, be-
Contemplatorisch, } schauend; be-
[schauend. [schauend.

Contempliren, (lat.) betrachten, be-

Contemporain, (fr. —porain), }

Contemporäus, (lat.) }
der Zeitgenosse.

Contemporär, (lat.) gleichzeitig.

Contemporiren, (lat.) gleichzeitig

Contentibel, (lat.) verächtlich. [sein.

Contentibilität, *f.* (lat.) die Verächtlichkeit.

Contention, *f.* (lat.) die Verachtung.

Contentance, *f.* (fr. Congtäng), die Fassung, Mäßigung; der Gleichmuth.

Con tenerezza, (it.) [Zerk.] mit Bärtlichkeit. [vergnügt.

Content, (fr. Congtäng), zufrieden,

Contenta, *Mh.* (lat.) die Bestandtheile; der Inhalt.

Contentement, *n.* (fr. Congtängtemäng), die Zufriedenheit; (beim Niesen), Wohlsein! wohl bekomme es!

Contentios, (lat.) streitsüchtig.

Contention, *f.* (lat.) der Streit, Zank; die Anstrengung.

Contentiren, (fr.) befriedigen, zur Frieden stellen; bezahlen.

Contentum, *n.* (lat.) der Inhalt.

Contrefei, *f.* Contrefait.

Contermindern, (lat.) angrenzen.

Contestabel, (lat.) streitig, zu befeiden.
[tung; Bezeugung.]

Contestatio, *f.* (lat.) die Befrei-

Contestatio litis, *f.* [Rcht.] die Einlassung auf die Klage.

Contestiren, (lat.) streiten; befeiden; bezeugen; litem—, [Rcht.] sich auf die Klage einlassen.

Contégt, *m.* (lat.) der Zusammenhang der Rede, die Redefolge; der Zusammenhang.
[Verbindung.]

Contegür, *f.* (lat.) die Verwebung,

Conti, *Mh.* *f.* **Conto**.

Contignation, *f.* (lat.) das Balkenwerk, Gebälk.
[grenzend.]

Contigüirlich, (lat.) berührend, an-

Contiguität, *f.* (lat.) die Berührung, Angrenzung.

Continent, *m.* (lat.) das Festland.

Continentäl, (lat.) das Festland betreffend; — **Macht**, die Staaten des Festlandes in Europa; — **System**, die Maßregel (Napoleons), England von aller Handelsverbindung mit dem europäischen Festlande auszuschließen.

Continenz, *f.* (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit, Mäßigung.

Contingens, *n.* (lat.) das Zufällige.

Contingent, *n.* der Pflichtbeitrag, schuldige Beitrag (an Truppen &c.).

Contingenz, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Contingiren, (lat.) sich zutragen, sich ereignen; betreffen.

Continiren, *f.* (lat.) enthalten; zusammenhängen; sich mäßigen.
[zung.]

Continuation, *f.* (lat.) die Fortsetz-

Continuätor, *m.* (lat.) der Fortsetzer.

Continuall, (fr.) *f.* Continuirlich.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Continuiren, (lat.) fortsetzen; beharren.
[beständig, unausgesetzt.]

Continuirlich, (lat.) fortwährend,

Continuität, *f.* die Stätigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Zusammenhang.
[dauernd.]

Continue, (lat.) anhaltend, fort-

Continuum, *n.* (lat.) das ununterbrochene, Stätige.

Conto, *n.* (it.) [Kffpr.] die Rechnung; à —, auf Rechnung; — **corrente**, (it.) die laufende Rechnung; — **linto**, die muthmaßliche Rechnung; — **a meta**, Rechnung zur Hälfte; — **nuovo** (novo), die neue Rechnung; — **saldo**, die bezahlte Rechnung; — **saldiron**, die Rechnung schließen; — **di tempo**, die Rechnung auf Zeit; — **vecchio** (vecchio), die alte Rechnung.
[über Einnahme und Ausgabe.]

Contobuch, *n.* das Rechnungsbuch

Contorno, *m.* (it.) der Umriss.

Contorquiren, (lat.) verbrehen, verrenken.
[Verrenkung.]

Contorsion, *f.* (lat.) die Verbrechung,

Contouche, (fr. Kontusche), *f.* Kontusche.
[riß.]

Contour, (fr. —tuche), *m.* der Ums

Contouriren, } (fr. kontu—) den
Contourniren, } Umriss zeichnen.

Contra, (lat.) gegen, wider.

Contrabande, *f.* Contrebande.

Contrabuch, *n.* [Kffpr.] das Gegenbuch.

Contracambio, } *m.* (it.) der

Contracambio, } Gegenwechsel, Rückwechsel.

Contract, (lat.) gelähmt, gliederlähm, gliedrig; der —, der Vertrag, die Uebereinkunft.
[mengziehung; Lähmung.]

Contractio, *f.* (lat.) die Zusammen-

Contractur, *f.* die Lähmung.

Contractus, *m.* (lat.) *f.* **Contract**;

— **bilateralis**, [Rcht.] der beiderseitig bindende Vertrag; — **empti et venditi**, der Kaufvertrag; — **pignoratitius**, der Pfandvertrag; — **simulatus**, der Scheinvertrag; — **unilateralis**, der einseitig

verbindende Vertrag; — *verbälis*, der mündliche Vertrag.

Contradicent, *m.* (lat.) der Gegner.

Contradiciren, (lat.) widersprechen.

Contradictio, *f.* (lat.) der Wi-

Contradiction, *f.* der Spruch; *contradictio in adjecto*, der Widerspruch im Beisatz. [schend.]

Contradictorisch, (lat.) widerspre-

Contrafacient, *m.* (lat.) der Uebertreter (einer Verordnung &c.).

Contrafaction, *f.* (lat.) die Nachahmung, Nachbildung; der Nachdruck.

Contraffür, *f.* (lat.) [Wdt.] der Gegenspaß. [schließer.]

Contrahent, *m.* (lat.) der Vertrag-

Contrahentia, *Mh.* [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Contrahiren, (lat.) zusammenziehen, vereinigen, zusammenbringen; einen Vertrag schließen; Schulden —, Schulden machen. [die Gegenanzeige.]

Contraindication, *f.* (lat.) [Heilk.]

Contrair, (fr. —träge), entgegengesetzt, entgegen, zuwider; *au contraire* (ob kongträge), im Gegentheile.

Contralictiren, (lat.) überbieten.

Contralto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Altstimme.

Contrapouiren, (lat.) [Kffpr.] falsche Bucheintragungen berichtigen.

Contrapösaune, *f.* der tiefe Baß in der Orgel.

Contraposition, *f.* (lat.) die Gegensetzung; [Kffpr.] Berichtigung falscher Bucheintragungen; Deckung einer Wechselschuld.

Contrapostest, *m.* (lat.) [Kffpr.] die Gegenverwahrung (von Seiten des Inhabers eines protestirten Wechsels).

Contrapunct, *m.* (lat.) die Kunst des mehrstimmigen Tonsatzes; die Tonsatzkunst. [ner des Contrapunctes.]

Contrapunctist, *m.* (lat.) der Ken-

Conträr, *f.* *Contrair*. [te Dinge.]

Contraria, *Mh.* (lat.) entgegengesetz-

Contrarietät, *f.* (lat.) der Gegensatz, der Widerspruch; die Uneinigkeit.

Contrariren, (lat.) entgegen sein, entgegenwirken. [theil, der Gegensatz.]

Contrarium, *n.* (lat.) das Gegen-

Contraschiffe, *Mh.* europäische Schiffe, welche zwischen Indien und China hin und her fahren. [sechste Gebot.]

Contra sextum, (lat.) gegen das

Contrasignatur, *f.* (lat.) die Mitunterzeichnung, Mitunterschrift. [nen.]

Contrasigniren, (lat.) mit unterzeich-

Contrast, *m.* (fr.) der Gegensatz, der Abstand. [bilden, abstechen.]

Contrastiren, (fr.) den Gegensatz

Contratöne, *Mh.* [Tonk.] die tiefsten Töne im Baß (unter dem großen C).

Contravenient, *m.* (lat.) [Rcht.] der Uebertreter (einer Verordnung). [tion.]

Contravenienz, *f.* *f.* *Contraven-*

Contravéniren, (lat.) das Gegentheil thun, gesetzwidrig handeln, übertreten.

Contravention, *f.* (lat.) das Entgegenhandeln, die Uebertretung.

Contravotiren, (lat.) dagegen stimmen.

Contre, (fr. kongtr), gegen, wider.

Contre-Admiral, *m.* (fr. Kongtr—), der Unterflottenführer (welcher auf den Viceadmiral folgt). [benallee.]

Contre-Allee, (fr. kongtr—), die Re-

Contre-Alt, (kongtr—), *f.* *Contralto*. [langß], das Gegengewicht.

Contrebalance, *f.* (fr. Kongtrba-

Contrebalanciren, (fr. kongtrbalangß—), das Gegengewicht halten, gegen einander abwägen.

Contrebande, *f.* (fr. Kongtr—), die verbotene Waare; der Schleichhandel.

Contrebandler, *m.* (fr. Kongtrbandlich), der Schleichhändler.

Contrebandiren, (fr. kongtrb—), Schleichhandel treiben, schmuggeln. [Baß.]

Contrebaß, *m.* (Kongtr—), der tiefste

Contrebatterie, *f.* (fr. Kongtrb—) die Gegenbatterie; der Gegenanschlag.

Contrebillet, *n.* (fr. Kontrbillsétt), das Gegenbillet, der Gegenscheln.

Contrecarrieren, (fr. kóngtré—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, hintertreiben. [der Gegenwechsel, Gegentausch.]

Contrechänge, *m.* (Kongtrschangsch),

Contrechaffis, *m.* (fr. Kongtrschaffis), das Vorfenster, Winterfenster, Doppelfenster.

Contrecoeur, *m.* (fr. Kóngtréköhr), die Hinterwand des Kamins; à —, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Contrecoup, *m.* (Kongtrékuh), der Gegenstoß, das widrige Ereigniß, der Querschlag.

Contredit, *m.* (fr. Kóngtrédih), der Widerspruch, die Widerrede; der Streit; sans —, (sangk —), ohne Widerrede.

Contre-Epaulette, *n.* (fr. Kongtrepolet), das Achselband ohne Troddeln.

Contre-Escarpe, *f.* (fr. Kóngtrestarp), die äußere Grabenwand (an Festungen), Gegenböschung.

Contrefait, *m.* (fr. Kóngtréfäh), das Nachbild, die Abbildung, das Gemälde.

Contrefairen, ein Contrefait machen, nachbilden, abbilden, abmalen.

Contrefeu, *m.* (fr. Kóngtréföh), der Feuerschirm. [néß], die Gegenlist.

Contrefinesse, *f.* (fr. Konghtréfi—)

Contrefort, *m.* (fr. Kóngtréfohr), [Baut.] der Strebepfeiler, Gegenpfeiler.

Contrefuge, *f.* (fr. Kóngtré—), [Konf.] die Gegenfuge, Doppelfuge. [wall.]

Contregarde, *f.* (Kongtré—), d. Schutz-

Contrejour, *m.* (fr. Kóngtréshuhr), das Gegenlicht, der Gegenscheln, das falsche Licht.

Contrelettre, *f.* (fr. Kóngtréletter), der Gegenscheln, Rückschein, Aufhebungsschein. [trmangdemangh], der Gegenbefehl.

Contremandement, *n.* (fr. Kóng-

Contremandiren, (fr. kongtrmangdiren), den Befehl zurücknehmen, einen Gegenbefehl ertheilen; zurückrufen.

Contremarque, *f.* (fr. Kóngtré-

mark), die Gegenmarke, das Gegenzeichen, die Gegenkarte. [Gegenmarfch.]

Contremarfch, *m.* (fr. Kongt—), der

Contremine, *f.* (fr. Kongtrm—), die Gegenmine; Gegenanstalt, Gegenlist.

Contremüniren, (fr.) eine Gegenmine machen; Gegenlist gebrauchen.

Contreordre, *f.* (fr. Kóngtrorder), der Gegenbefehl. [Gegenparade.]

Contreparade, *f.* (fr.) [Schiff.] die

Contrepariren, (fr.) [Schiff.] abwehren. [Gegenpartei, der Gegner.]

Contrepart, *f.* (fr. Kongtrp—), die

Contrepartie, *f.* (fr. Kongtrp—), [Konf.] die Gegenstimme; [Kffpr.] das Gegenbuch. [genschritt; falsche Schritt.]

Contrepas, *n.* (fr.) [Tzt.] der Ge-

Contrepaffation, *f.* (fr. Kongtrp—), die Rückabtretung eines Wechsels.

Contrepied, *m.* (fr. Kongtrpiäh), die Rückspur, Gegenspur; das Gegentheil.

Contrepoids, *m.* (fr. Kóngtrpoah), das Gegengewicht. [die Gegenempörung.]

Contrerevolution, *f.* (fr. Kongtr—),

Contreruse, *f.* (fr. Kóngtrrühe), die Gegenlist. [der Gegenfynn; Unsinn.]

Contresens, *m.* (fr. Kóngtrsfangk),

Contresignal, *m.* (fr. Kongtré—), das Gegenzeichen.

Contresignalisiren, (fr. kongtré—), ein Gegenzeichen geben, ein Gegenzeichen machen.

Contresigniren, (fr. kongtré—), f. Contrafigniren.

Contretanz, *m.* (fr. Kongtr—), der Gentanz, Gegen-Reihentanz.

Contretemps, *m.* (fr. Kóngtrtangh), die Unzeit, Regelwidrigkeit, der widrige Umstand; à —, zur Unzeit.

Contrevallation, *f.* (fr. Kongtrw—), [Krl.] die Gegenumschanzung; Gegenumschanzung. [Gegenbesuch.]

Contrevifite, *f.* (fr. Kongtrw—), der **Contréduabel**, (fr.) steuerbar, steuerpflichtig. [pflichtige.]

Contribuánt, *m.* (lat.) der Steuer-

Contribuiren, (lat.) beisteuern, einen Beitrag geben.

Contributio, *f.* (lat.) die Beisteuer, der Beitrag; die ungewöhnliche Kriegsteuer; Brandschatzung. [Betäubniß.]

Con tristezza, (it.) [Konst.] mit **Contrition**, *f.* (lat.) die Zerknirschung des Herzens.

Contrôle, *f.* (fr.) das Gegenverzeichnis, die Gegenrechnung, Gegenaufsicht.

Contrôleur, *m.* (fr. —lähr), der die Gegenaufsicht führt, der Gegenschreiber.

Controlliren, (fr.) die Gegenrechnung führen; beobachten, beaufsichtigen. [den.]

Controversé, (lat.) streitig, unentschieden.

Controverse, *f.* (lat.) die streitige Sache, Streitsache, der gelehrte Streit.

Controversiren, (lat.) streiten, Streitschriften wechseln.

Controversist, *m.* (lat.) der Streiter (in Glaubenssachen, Glaubenskämpfer).

Controverspredigt, *f.* die Streitspredigt. [stren.]

Controversiren, *f.* Controversiren.

Contubernalls, *m.* (lat.) der Stubengenoss, Stubenbursche.

Contubernalität, *f.* (lat.) die Stubenengenossenschaft; Bekanntschaft.

Contubernium, *a.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Contumacia, *f.* (lat.) [Nicht.] der **Contumaz**, } Ungehorsam, das Nichterscheinen vor Gericht; die Quarantaine (s. d.); in contumaciam, wegen ungehorsamen Außenbleibens (vor Gericht).

Contumaziren, (lat.) [Nicht.] des Ungehorsams beschuldigen; des Nichterscheins wegen verurtheilen.

Conturbatio, *f.* (lat.) die Verwirrung, Bestürzung.

Conturbiren, (lat.) verwirren, beunruhigen, bestürzt machen.

Contusio, *f.* (lat.) die Quetschung, leichte Wunde.

Contutor, *m.* (lat.) der Mitvormund.

Convalescent, *m.* (lat.) der Genesende.

Convalescenz, *f.* (lat.) die Genesung.

Convalesciren, (lat.) genesen, gesund werden. [Veränderungen.]

Con variazioni, (it.) [Konst.] mit

Convenable, (fr. konghwenabl), passend, schicklich; anständig.

Convenablement, (fr. konghwenablenáng), schicklicher Weise, auf eine passende Art.

Convenance, (Konghwenáng), }

Convenienz, }

f. (fr.) die Angemessenheit, Pflichtigkeit, Schicklichkeit, Fügigkeit, Bequemlichkeit, Uebereinkunft.

Conveniren, (fr. konghw—), passend sein, angemessen sein, schicklich sein; übereinkommen.

Convént, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, Versammlung; das Kloster.

Convénikel, *a.* die heimliche Zusammenkunft (der Glaubensekten), Winkelversammlung. [kunft, der Vertrag.]

Convention, *f.* (lat.) die Ueberein-

Conventionál, (lat.) der Ueberein-

kunft gemäß, herkömmlich; — Strafe, die Vertragsstrafe, Uebereinkunftsstrafe.

Conventionéll, (fr.) *f.* Conventionál.

Conventionélgeld, *a.* nach der (i. J. 1750) getroffenen reichständischen Uebereinkunft geprägtes Geld, Uebereinkunftsgeld. [nos; Stiftestherr.]

Conventuál, *m.* (lat.) der Klosterge-

Conventuálin, *f.* (lat.) die Klosterfrau, das Klosterfräulein. [ster gehörige Kirche.]

Conventuálkirche, *f.* d. zu einem Klo-

Convergent, (lat.) sich nähernd, zusammenlaufend, übereinstimmend.

Convergenz, *f.* (lat.) die Annäherung, Neigung (zweier Linien) gegen einander.

Convergiren, (lat.) sich annähern, sich gegen einander neigen.

Conversábel, (fr.) umgänglich.

Conversation, *f.* (lat.) die Unterhaltung, das Gespräch.

Conversationslexicon, (lat. u. gr.) das allgemeine Sachwörterbuch, Wörterbuch für Gegenstände der Unterhaltung.

Conversationsprache, *f.* die Umgangssprache.

Conversationsstück, *n.* [Ital.] das Gesellschaftsstück; bürgerliche Schauspiel.

Conversationsston, *m.* das Betragen im Umgange, der Unterhaltungston.

Conversatorium, *n.* (lat.) das Gesellschaftszimmer.

Conversio, *f.* (lat.) die Wandlung, Uekehrung; Wendung, Schwenkung. [sich unterhalten.

Conversiren, (lat.) sich unterreden,

Conversus, *f.* Convertert.

Convertibel, (lat.) was umgekehrt oder verwechselt werden kann.

Convertiren, (lat.) umkehren, verwandeln; bekehren.

Convertit, *m.* Mh. — ten, (lat.) der übergetretene Protestant; der Abtrünnige.

Convex, (lat.) rund erhaben, linsenförmig. [ebene Fläche, Linsenähnlichkeit.

Convexität, *f.* (lat.) die rund erhas-

Convexium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Schmäbung, Lästerng.

Convict, *n.* (lat.) der Freitisch (auf Hochschulen); der Ort, wo dieser Freitisch gegeben wird. [Lugung, Ueberführung.

Conviction, *f.* (lat.) die Ueberzeu-

Convictorisch, *m.* (lat.) der ehnen Freitisch (auf der Hochschule) hat.

Convictorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Ort, wo die Convictoristen (*s.* d.) speisen, Speisesaal. [kräftig, lebhaft.

Con vigore, (it.) [Tonk.] mit Kraft.

Convinciren, (lat.) überzeugen, überführen. [Gast.

Convive, *m.* (fr. Konghwoiv), der

Con vivenza, (it.) [Tonk.] mit Lebhaftigkeit.

Convivium, *n.* Mh. — via, (lat.)

das Gastmahl, der Schmaus, die Schmauserei. [berufung.

Convocatio, *f.* (lat.) die Zusammen-

Convociren, (lat.) zusammenberufen.

Convul, *m.* (fr. Konghwoa), das

Convoy, *f.* Geleht, die Bedeckung.

Conveyer, *m.* (fr. Konghwojeh), der bewaffnete Postbegleiter.

Convoyiren, (fr. Konghwojiren), begleiten, geleiten, decken, beschirmen.

Convoltise, *f.* (fr. Konghwoatise), die Lästernheit, Begehrlichkeit.

Convolut, *n.* (lat.) das Bündel, Packet; der Umschlag. [(Pflanze).

Convulvulus, *m.* (lat.) die Winde

Convulsion, *f.* (lat.) die Verzüdung, der Gliederkrampf. [krampfhaft.

Convulsivisch, (lat.) verzüdend,

Con zelo, (it.) [Tonk.] mit Eifer.

Cooperatio, *f.* (lat.) die Mitwirkung. [Mitwirkende.

Coopérateur, *m.* (fr. — tär), der

Cooperiren, (lat.) mitwirken, mitarbeiten. [Erwählung.

Cooptatio, *f.* (lat.) die Annehmung,

Cooptiren, (lat.) annehmen, erwählen.

Coordination, *f.* (lat.) die Beordnung, Zuordnung; Gleichheit des Ranges.

Coordiniren, (lat.) beordnen; gleichsetzen, gleichstellen (dem Range nach).

Copäl, *m.* Name eines wohlriechenden Harzes aus Südamerika.

Copie, *f.* (russ.) eine russische Münze, deren hundert auf einen Rubel gehen.

Copia, *f.* (lat.) die Abschrift; die

Copie, *f.* Nachzeichnung, Nachbildung; der Nachdruck; copia vidimata, die beglaubigte Abschrift; pro —, für die Abschrift, für das Abschreiben. [bühren.

Copialien, Mh. (lat.) Abschreibebe-

Copios, (lat.) reichlich, überflüssig.

Copirbuch, *n.* das Abschreibebuch.

Copiren, (lat.) abschreiben; abzeichnen, nachzeichnen, nachmalen, nachbilden, nachahmen. [Nachahmer.

Copist, *m.* (lat.) der Abschreiber;

Edproprietär, *m.* der Mitbesitzer.

Copula, *f.* das Band; [Sprach.] das Bindewort; — carnalis, die fleischliche

Vermischung; — *sacerdotia*, die Trau-
ung. [Vermählung.]

Copulation, *f.* (lat.) die Verbindung.

Copulativ, (lat.) verbindend.

Copuliren, (lat.) verbinden, vermäh-
len, trauen; [Grt.] ein edles Reis mit
einem wilden durch einen schrägen Durch-
schnitt verbinden.

Coq à l'ame, (fr. Roß a lahn), die
unsinnige, ungerelinte Rede.

Coquellcot, (fr. Kollikoh), hochroth;
der —, die Katschrose, der rothe Mohr.

Coquet, (fr. kokett), gefallsüchtig.

Coquette, *f.* (fr. Kokette), die Ge-
fallsüchtige; Huhlerin.

Coquetterie, *f.* (fr. Koketterie),
die Gefallsucht, Eroberungssucht; Huh-
lerei. [sich zieren; huplen.]

Coquettiren, (fr.) gefallsüchtig sein.

Coquillage, *f.* (fr. Kollisjähche),
das Muschelwerk (an Wänden u.).

Coquille, *f.* (fr. Kollisse), die Mu-
schel; Zündpfanne am schweren Geschüs.

Coquin, *m.* (fr. Kokangh), der
Schurke, Schuft.

Coquime, *f.* (fr. Kollim), das schlechte
Frauenzimmer, die Hure.

Coquinerie, *f.* (fr. Kollhnerie),
die Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coram, (lat.) in Gegenwart; —
nehmen, vornehmen, zur Rede setzen.

Coramiren, (lat.) zur Rede stellen.

Corbeille, *f.* (fr. Korbelle), das
Körbchen; der Brautschmuck.

Corbät, (lat.) herzlich, aufrichtig.

Corbellier, *m.* (fr. — lieh), der
Franciscanermönch.

Corbelliren, (fr.) zwirnen; flechten.

Corbellen, (fr.) Schnürchen (am
Corbeln, weiblichen Püße).

Corbäl, (fr.) herzlich, vertraulich.

Corbälität, *f.* (fr.) die Herzlichkeit,
Vertraulichkeit.

Cordon, *m.* (fr. Cordongh), die
Schnur; die Grenzwehrlinie, Grenzli-
nie; das Ordensband.

Cordonist, *m.* der Grenzsoldat.

Cordoufseide, *f.* Schnurfeide.

Corduän, *m.* nach Art des Saffians
bereitetes Ziegenleder. [haut.]

Córnea, *f.* (lat.) [Heilk.] die Horn-

Cornét, *m.* (fr.) der Reiterfähndrich,
Standartenjunfer.

Cornette, *f.* (fr.) die Reiterfahne;
Schiffsflagge; eine Art Frauenhaube.

Corniche, *f.* (fr.—nisch), [Bauk.] der
Karnieß. [setto, das Bassetthorn.]

Corno, *m.* (it.) das Horn; — bas-

Corna cöpiae, *n.* (lat.) das Füll-
horn. [Palßgeßell (bei den Buchdruckern).]

Cornut, *m.* (lat.) der Gehörnte; der

Coro, (it.), *f.* Chor.

Corollitisch, (lat.) [Bauk.] mit Blu-
menwerk ummunden.

Corolla, *f.* (lat.) das Kränzchen.

Corollarium, *n.* Wh. — rīa, (lat.)
die hinzugefügte Erläuterung (zu einem
schon bewiesenen Satz). [Kranz.]

Corona, *f.* (lat.) die Krone, der

Corpo, *m.* (it.) *f.* Corps.

Corporäl, *m.* (lat.) der Rottmeister,
Rottenführer, Unterofficier.

Corporäle, *n.* (lat.) das geweihte
Altartuch für den Kelch und Hostienteller;
der körperliche Eid.

Corporation, *f.* (lat.) die Körper-
schaft, die Innung, der Gesellschaftsverein.

Corporéll, (fr.) körperlich.

Corporisiren, (lat.) flüssige Körper
in feste verwandeln.

Corps, *n.* (fr.) der Körper; die Ge-
samtheit; das Truppenheer, Heer; —
à —, Mann gegen Mann; — on (angh)
—, Alle für Einen und Einer für Alle;
— d'armée, das Hauptheer, die Haupt-
kriegsmacht; — de garde, die Wacht-
mannschaft; das Wachthaus, die Wacht-
stube; der Wachtposten; — de logis (lo-
schih), das Hauptgebäude; — de reser-
ve, das Unterfügungsheer; — diplo-
matique (— tih), das diplomatische
Corps, die sammtlichen Gesandten am Hofe;

—**législatif** (leschli—), der gesetzgebende Körper. [big.]

Corpulent, (lat.) wohlbeleibt, dicklich.

Corpulent, *f.* (lat.) die Wohlbeleibtheit.

Corpus, *n.* Mh. **Corpōra**, (lat.) der Körper; der Gesellschaftskörper, die Gesamtheit; der Kumpf (eines Abschleßvogels); *ad*—, in Bausch und Bogen; in *corpore*, in der Gesamtheit; — *delicti*, [Mcht.] der sichtbare Gegenstand des Verbrechens; — *juris*, der Rechtskörper, die von Justinianus veranstaltete Sammlung aller römischen Gesetze; — *juris canonici*, die Sammlung der Kirchengesetze. [Körperlehre.]

Corpusculärphilosophie, *f.* die Ur-

Corpusculum, *n.* Mh. — *eula*, (lat.) das Körperchen.

Correalverbindlichkeit, *f.* die gemeinschaftliche Verbindlichkeit. [gerecht.]

Correct, (lat.) fehlerfrei, richtig, kunst-

Correctheit, *f.* die Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Fehlerlosigkeit, Druckrichtigkeit.

Correction, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Correctionshaus, *n.* das Besserungshaus, Zuchthaus.

Correctionär, *m.* (lat.) der Sträfling.

Correctionell, (fr.) verbessern.

Correctioner, *m.* *f.* **Correctionär**.

Correctiv, *n.* (lat.) das Besserungsmittel. [Berichtigter, Druckberichtigter.]

Corrector, *m.* (lat.) der Verbesserer,

Correctorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Verzeichniß der Klosterstrafen; das Straßzimmer.

Correctär, *f.* (lat.) die Verbesserung, Berichtigung, Druckberichtigung; — *Wogen*, [Wcht.] der Berichtigungsbogen.

Correferent, *m.* (lat.) der Mitberichterstatler.

Correferiren, (lat.) mitberichten.

Corregidor, *m.* (span.) der Polizeirichter (in Spanien und Portugal).

Correlata, Mh. (lat.) in Wechselbezug stehende Dinge.

Correlation, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung. [Bezüge stehend.]

Correlatio, (lat.) in gegenseitigem

Correnda, *f.* (it.) das Umlaufschreiben zur Unterzeichnung; die Darstellung der Ursachen eines Concurres.

Correpetiren, (lat.) zugleich mitwiederholen. [wiederholende.]

Correpetitor, *m.* (lat.) der Mitwieder-

Correption, *f.* (lat.) die Ergreifung.

Correspondent, *m.* (lat.) der mit Andern Briefe wechselt, Briefwechsler, Geschäftsfreund.

Correspondenz, *f.* (lat.) der briefliche Verkehr, Briefwechsel, Handelsverkehr.

Correspondiren, (lat.) übereinstimmen, entsprechen; Briefe wechseln.

Correus, *m.* Mh. — *reü*, (lat.) [Mcht.] der Mitschuldige; — *credendi*, der Mitgläubiger; — *dehendi*, der Mitschuldner. [zwei Zimmerreihen.]

Corridor, *m.* (it.) der Gang zwischen

Corrigenda, Mh. (lat.) die Druckberichtigungen, das Druckfehlerverzeichnis.

Corrigibel, (lat.) verbesserlich.

Corrigiren, (lat.) verbessern, berichtigen; die Setzfehler berichtigen.

Corripiren, (lat.) ergreifen.

Corriväl, *m.* (lat.) der Nebenbuhler.

Corroborantia, Mh. (lat.) [Heil.] stärkende Arzneimittel.

Corroboratio, *f.* (lat.) die Stärkung, Kräftigung.

Corroborativ, (lat.) stärkend.

Corroboriren, (lat.) stärken.

Corrodiren, (lat.) beißen, fressen, beißen, äßen. [Ätzung; die Auflösung.]

Corrosio, *f.* (lat.) die Ätzung,

Corrosiv, (lat.) ätzend, äßend, fressend; das —, das Äßmittel, Äßmittel, Auflösungsmittel. [fälschen; bestechen.]

Corrumpiren, (lat.) verderben; ver-

Corrapt, (lat.) verderbt, verfälscht; verkehrt, widersinnig. [die Verführung.]

Corruptel, *f.* (lat.) das Verderben,

Corruptibel, (lat.) verderblich, verweßlich; bestechbar.

Corruptibilität, *f.* (lat.) die Verderblichkeit, Verderbbarkeit, Verweßlichkeit; Bestechlichkeit.

Corruption, *f.* (lat.) die Verderbtheit, Sittenverderbniß; Verfälschung; Bestechung; Verwesung, Fäulniß.

Corfär, *m.* (it.) der Seeräuber; das Raubschiff.

Corfett, *n.* (fr.) das Leibchen; die Ärmeljackette (für Frauenzimmer).

Corfo, *m.* (it.) der Wechselpreis, Geldpreis; Schaufahrt. [Ehrendiät, Ehrengeloge.

Cortège, *n.* (fr. Kortähsch), das

Cortes, *Mh.* (span.) die Ständeversammlung (in Spanien und Portugal).

Cortex peruvianus, (lat.) die Perurinde, Chinurinde. [der Pythla.

Cortina, *f.* (lat.) [Fbl.] der Dreifuß

Cornuscation, *f.* (lat.) das Schimmern, Wilken. [Schiff, Rennschiff.

Corvette, *f.* (fr.) das Schnellsegelnde

Costa, (it.) hier.

Costalgie, *f.* (lat.) der Rippen Schmerz.

Costi, (it.) [Rffpr.] dort, des Ortes, an ihrem Orte.

Costüm, *n.* (fr.) die Tracht, Kleidertracht, der Anzug.

Costümiren, (fr.) zeitgemäß Kleiden, mit Kleidern versehen.

Côté, *f.* (lat.) die Seite; — droite (broad), die rechte Seite; — gauche (gohsch), die linke Seite. [penstüchchen.

Coteletten, *Mh.* (fr.) gebratene Rip-

Coteline, *f.* (fr.) Name eines halb-

baumwollenen Bandes.

Coterie, *f.* (fr.) der Gesellschaftsverein, das Kränzchen.

Cotillon, *m.* (fr. Kortisjongh), der Weißerunterrock; Benennung eines gewissen Gesellschaftstanzes.

Cotiren, (fr.) mit Buchstaben oder Ziffern bezeichnen.

Cotisation, *f.* (fr.) die Schätzung,

der Anschlag, die Berechnung, Antheilsbestimmung.

Cotifiren, (fr.) schätzen; einen Anschlag machen; seinen Antheil zahlen.

Coton, *m.* (fr. Kotongh), das Baumwollenzeug; die Baumwolle.

Cotoyiren, (fr.) längs dem Ufer hinfahren; zur Seite gehen.

Côus, *m.* (lat.) die Versammlung, der Verein, Schülerversammlung, die Sängerschaft. [zu Hundten).

Couche, (fr. Kusch), leg dich nieder!

Couchen, (fr. Kuschen), (von Hundten) sich hinlegen, still liegen.

Coudée, *f.* (fr. Kudch), ein Längenmaß von $\frac{1}{4}$ Elle.

Coujon, (fr. Kujongh), *f.* Coion.

Coulage, *f.* (fr. Kulahsche), [Rffpr.] das Auslaufen (von flüssigen Waaren).

Coulamment, (fr. Kulammangh), fließend, leicht.

Coulant, (fr. Kul—), fließend, leicht.

Coulé, *m.* (fr.) [Lgk.] der Schleifer.

Couleur, *f.* (fr. Kulohr), die Farbe; Trumpffarbe; der Anstrich, Schein.

Coulisse, *f.* (fr. Kul—), die bewegliche Band (auf der Schaubühne).

Comp, *m.* (fr. Kuh), der Schlag, Streich, Stoß, Wurf, Bug; Hieb; das Unternehmen; à tout (tuh) —, auf jeden Hieb, jedes Mal; — sur (führ) —, ein Mal aufs Andere, Schlag auf Schlag; à — perda (perduh), aufs Gerathewohl; tout (tut) à —, auf ein Mal, sogleich, geschwind; — d'éclat (dettah), der Meiststreich; — de grâce (grahß), der Gnadensstoß; — de hazard (hasahr), das Wagstück; — de maître (mähtr), der Meisterstreich; — d'état (detah), der Staatsstreich; — d'oeil (döll), der Blick, schnelle Blick, Ueberblick; — manqué (mangléh), der Fehlstoß, Fehlgriß.

Coupé, *n.* (fr. Kupeh), [Lgk.] der Biegeschritt; die Halbturnke; die Wagenabtheilung.

Coupez, (fr. kup^h), (beim Kartenspielen) heben Sie ab! abgehoben!

Couper, (fr. kup —), abschneiden, beschneiden, verschneiden; stuzen; (Karten) abheben; abbrechen; coupirte Wagen, der halb offene Wagen. [die Strophe.

Couplet, *n.* (fr. Kupl^h), der Absatz, **Coupletiren**, (fr. kup —), in Versen durchziehen.

Coupon, *m.* (fr. Kup^{ongh}), das abgeschnittene Stück (von einem Scheine ic.), der Leistenschein, die Zinsleiste; der Rest (von Beuchen). [Schnitt.

Couper, *f.* (fr. Kup —), der Abschnitt,

Cour, *f.* (fr. Kuhr), der Hof; die Aufwartung bei Hofe; die Dienerschaft eines Fürsten; die höfische Ehrerbietung, Gunstbezeugung; die — machen, die Aufwartung machen; *ami de —*, der Hoffreund, unzuverlässige Freund; — *de justice* (schlichts), die Gerichtsbehörde; *homme (omn) de —*, der Hofmann, Höfing. [haftigkeit, der Muth.

Courage, *f.* (Kurahsche), die Herz-

Courageux, (fr. kurahsch^s), herzhast, muthig, beherzt.

Courageusement, (fr. kurahsch^s máng^h), herzhast, mit Muth, muthig.

Couramment, (fr. kurammáng^h), nach gewöhnlicher Art und Weise, gelaufig.

Courant, (fr. kur —), laufend; gangbar, gültig; das —, die gangbare Münze; *au courant* (o kuráng^h), im laufenden Preise; *au — sein*, mit der Zeit fortschreiten; — *Schulden*, kleine Schulden ohne Unterpand oder gehörige Sicherheit.

Courbétte, *f.* (fr. Kurb —), der Bogensprung (des Pferdes).

Courbettiren, (fr. kurb —), Bogensprünge machen. [ben; die Cour machen.

Couren, (fr. kuren), die Cour (s. d.) ha-

Courier, *m.* (fr. Kurieh, Kurih^r), der Schnellbote, Eilbote.

Cours, *m.* (fr. Kuhr, Kurs), der Lauf; die Richtung, Straße; der Umlauf; Selbstumlauf, Wechselpreis; außer —, außer

Umlauf, außer Gebrauch. [klafig.

Coursibel, (fr. kurs —), gangbar, ge-

Coursiren, (fr. kurs —), im Umlaufe sein, im Gange sein, gangbar sein.

Court, *m.* (engl. Rohrt), der Gerichtshof. [Mäktergebühr; das Mäktergeschäft.

Courtage, *f.* (fr. Kurtahsche), die

Courtaud, *m.* (fr. Kurto^h), ein Pferd mit gestugtem Ohre und Schweife.

Courtaudiren, (fr. kurt —), die Ohren und den Schweif (eines Pferdes) stuzen.

Courtier, *m.* (fr. Kurtieh), der Mäkler, Unterhändler. [telonall.

Courtine, *f.* (fr. Kurt —), der Witz-

Courtisan, *m.* (fr. Kurtisáng^h), der Hofmann, Höfing.

Courtisane, *f.* (fr. Kurt —), die Hofsdame, das Hoffräulein; die Duhlerin.

Courtisiren, (fr. kurt —), den Hof machen.

Courtoisie, *f.* (fr. Kurtoasie), das feine Benehmen gegen Frauen, das höfliche Betragen, die Höflichkeit.

Courts jours, (fr. Kuhr schuhr), [Rffpr.] kurze Sicht. [ter, Geschweifertind.

Cousin, *m.* (fr. Kusáng^h), der Vets-

Cousine, *f.* (Kuf —), die Nuhme.

Couffinetten, *Mh.* (fr. Kuff —), Rosenäpfel.

Couteline, *f.* (fr. Kut —), Name eines weißen oder blauen ostindischen Baumwollenzuches.

Coutume, *f.* (fr. Kutüm), der Gebrauch, die Gewohnheit, das Herkommen.

Convert, *n.* (fr. Kuwáhr, Kuwért), der Briefumschlag; das Bedeck (für eine Person); par —, durch Einschluß.

Convertiren, (fr. kuw —), mit einem Briefumschlage versehen, einschlagen, einschließen; mit Bedecken belegen.

Couverture, *f.* (fr. Kuwertühre), der Umschlag, die Decke. [tiren.

Couvren, (fr. kuw —), *s.* Couvers

Cogägra, *n.* (gr.) das Hüftenweh, die Lendengicht.

Cogalgie, *f.* (gr.) die Hüftenlähmung.

Crachat, *m.* (fr. Kraschah), der Auswurf, Speichel, Schleim.

Crachement, *n.* (fr. Kraschémangh), das Ausspucken, Auspeien.

Crachiren, (fr. krasch—), ausspucken.

Crachoir, *m.* (fr. Kraschoahr), der Spucknapf. [spucken.]

Crachottiren, (fr. krasch—), oft aus:

Crampus, *m.* (lat.) [Heill.] der Wadenkrampf.

Crapula, *f.* (lat.) der Rausch; Kopfschmerz (als Folge eines Rausches).

Crapüle, *f.* (fr.) die Wölleret; das Gefindel, der Pöbel.

Crapuliren, (fr.) sich berauschen.

Crapulös, (fr.) berauscht, betrunken.

Craqueur, *m.* (fr. — löhe), der Lärm-macher, Polterer; Prahler.

Craß, (lat.) dick, grob; grobsinnlich.

Cravate, *f.* (fr. Kraw—), die Halsbinde, das Halstuch.

Crayon, *m.* (fr. Krijóngh), der Zeichenstift, Farbstift; der Entwurf zu einer Zeichnung; *en* (angh) —, mit einem Zeichenstift gezeichnet.

Crayonneur, *m.* (fr. Krijonnöhr), der Farbstiftzeichner, Bleistiftzeichner.

Crayonniren, (fr.) mit dem Zeichenstift zeichnen; entwerfen.

Créance, *f.* (fr. — angh), das Vertrauen; der Credit; die Bürgschaft; *lettre* (Letter) *de* —, der Bürgschaftsbrief.

Créancier, *m.* (fr. — angfleh), der Gläubiger. [ter.]

Créat, *m.* (fr. Kreah), der Unterbereit.

Créatur, *f.* (lat.) das Geschöpf, das Mensch, das schlechte Frauenzimmer.

Crédenzen, (it.) vorkosten, vortrinken und darreichen. [gungeschreiben.]

Crédenzschreiben, *n.* das Beglaubis-

Crédenzsteller, *m.* der Zeller zum Darreichen, Präsentirteller.

Crédentisch, *m.* der Schenkstisch.

Crédère, (lat.) [Kffpr.] *dol* — *ste* — *ben*, Bürgschaft leisten.

Credit, *m.* (lat.) das Vertrauen, Zu-

trauen (im Handel); die Zahlungsfrist.

Creditbrief, *m.* das Beglaubigungsschreiben. [auf Credit geben, borgen.]

Creditiren, (fr.) Vertrauen schenken;

Creditiv, *n.* (it.) das Beglaubigungsschreiben (eines Gesandten).

Créditeur, *m.* (lat.) der Gläubiger; — *anticréticus*, der Gläubiger, welcher den Nießbrauch hat; — *hypothecarius*, der durch ein unbewegliches Gut gesicherte Gläubiger; — *pignoratitius*, der Pfandgläubiger.

Créditrice, *f.* (lat.) die Gläubigerin.

Créditum, *n.* (lat.) das geliehene Geld, anvertraute Gut. [niß.]

Credo, *n.* (lat.) das Glaubensbekennt-

Credulität, *f.* (lat.) die Leichtgläubigkeit. [wählen, ernennen.]

Créiren, (lat.) erschaffen; wählen, er-

Crème, *m.* (fr. Krähm), der Milchrahm; eine süß- und wohlriechende mus-artige Speise; das Beste von einer Sache, das Fett. [reiniigte Weinstein.]

Crémor tartärl, *m.* (lat.) der ge-

Crémeliren, (fr.) auszaden; mit Schießcharten versehen.

Creöle, *m.* (span.) der von europäischen Eltern erzeugte Amerikaner.

Crépe, *m.* (fr. Krep), der Krausfior; — *de Chine* (Schijn), chinesischer Fior.

Crépida, *f.* (lat.) der Pantoffelschuh; *no sutor ultra crepidam*, Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Crepine, *f.* (fr.) breite und durchbrochene Franzen. [ärgern.]

Crepiren, (fr.) verdecken; (gemein)

Crepitation, *f.* (lat.) das Krachen, Prasseln.

Crepom, (fr. Krepóngh), *f.* Crépe.

Crescendo, (it. *crestichendo*), [Konk.] wachsend, zunehmend, mit zunehmender Verstärkung des Tones.

Cresselle, *f.* (fr.) die Klapper (in der kathol. Kirche). [ling. Kröpfing.]

Cretin, *m.* (fr. Kretángh), der Weiß-

Cretönne, *f.* (fr.) eine Art weißer Leinwand aus Nordamerika.

Crève coeur, *f.* (fr.) das Herzeleid, der Kummer; Kerges, Verdruss.

Crevillen, *Mh.* (fr.) kleine Elephantenzähne aus Guinea. [meißelnd.]

Criant, (fr. *criangh*), schreulend, him-

Cribros, (lat.) durchlöchert, siebartig.

Crida, *f.* (lat.) das Schuldenwesen, der Concurſ (ſ. d.).

Cridarius, *m.* (lat.) der Gemeinſchuldner; Zahlungsunfähige.

Crimen, *n.* *Mh.* *crimina*, (lat.) das Verbrechen, die Miſſethat; — *ambitus*, die Amtſchleichung; — *capital*, das Verbrechen, auf welchem die Todesſtrafe ſteht; — *falsae monetae*, die Fälfchmünzerei; — *laesae majestatis*, das Staatsverbrechen, der Hochverrath, das Majestätsverbrechen.

Criminal, (lat.) peinlich, halsgerichtlich; — Gericht, das peinliche Gericht.

Criminalia, *Mh.* (lat.) zur peinlichen Gerichtsbarkeit gehörige Sachen.

Criminalist, *m.* (lat.) der Kenner, oder Lehrer des peinlichen Rechts.

Criminaliter, (lat.) peinlich, auf Leib und Leben. [Lebensſtrafe.]

Criminalſtrafe, *f.* die Lebensſtrafe.

Criminalverbrechen, *n.* ein Verbrechen, welches eine Criminalſtrafe nach ſich

Criminell, (fr.) ſ. Criminal. [zieht.]

Criminiren, (lat.) beſchuldigen.

Crisolin, *m.* (fr. — *längh*) ein Roſthaarſtoff, das Haarſtuch.

Crisoline, *f.* (fr.) eine Art Frauenunterrock; ein fiſchſchuppenähnliches Geſtell von Rohr oder Stahlreifen; ein Frauenunterrock mit Reiſen, der Reiſrock.

Criſis, *f.* *Kriſis*. [die Kränkung.]

Crispatión, *f.* (lat.) das Kräuſeln;

Crispatür, *f.* (lat.) das Krauswerden.

Crispinade, *f.* (fr.) ein auf Unkoſten Anderer gemachtes Geſchenk.

Crispiren, (lat.) kräuſeln, friſſen.

Crochet, *m.* (fr. *Kroſchäh*), der Ha-

ken, Dietrich; das Reſſ. [der Reſſeträger.]

Crocheteur, *m.* (fr. *Kroſchtöhr*),

Crochetiren, (fr. *Kroſch* —), mit dem Dietrich aufmachen. [klein.]

Crochiren, (fr.) krumm machen, hä-

Croisade, *f.* (fr. *Kroaſ* —), der Kreuzzug; die Kreuzfahrt (auf dem Meere).

Croisiren, (fr. *Kroaſ* —), kreuzen, Kreuzfahrten machen; [Krl.] ein Kreuz-

feuer machen. [kreuzförmige Muſter.]

Croisette, *f.* (*Kroaſſette*), das

Crops, *Mh.* (engl.) Tabakſäſſer in Nordamerika.

Croquante, *f.* (fr.) die Krachtort.

Croquet, *m.* (fr. *Kroſäh*), dünner und harter Pfefferkuchen, Knochelpfefferkuchen.

Croquiren, (fr. *krol* —), unter den Zähnen krachen; entwerfen, flüchtig zeichnen.

Croquis, *m.* (fr. *Kroſih*), der rohe Entwurf (zu einem Gemälde).

Croſſe, *f.* (fr.) der Biſchofsſtab; Schwanz an der Laſſette.

Crotale, *f.* (fr.) die kleine Längklapper.

Croup, *m.* (fr. *Kruh*; engl. *Kraup*), die häutige Bräune.

Croupade, *f.* (fr. *Krupahde*), der Luſtſprung (des Pferdes) mit eingezogenem Kreuze.

Croupe, *f.* (fr. *Kruh*, *Kruppe*), das Kreuz (des Pferdes), der Hinterrücken.

Croupier, *m.* (fr. *Krupieh*), der Gehülfe des Bankhalters (bei Glückſpielen).

CROUTON, *m.* (fr. *Krutöngh*), das Brodrindchen, das geröſtete Semmelfcheibchen. [der Kronthaler.]

Crown, *m.* (engl. *Kraun*), die Krone;

Croſhabel, (fr.) glaublich.

Croyant, *m.* (fr. *Krojäng*), der Gläubige. [getreuzigten Heilande.]

Crucifig, *n.* (lat.) das Kreuz mit dem

Crucigierl, *Mh.* (lat.) Kreuzträger

(Ordnungsgeſtülde).

Crudelität, *f.* (lat.) die Grausamkeit.

Crudität, *f.* (lat.) die Rohheit, Un-

verdaulichkeit.

Erhell, (fr.) grausam, unmenschlich.
Ernäl, (lat.) den Schenkel betreffend;
 — **Muskel**, der Schenkelmuskel.
Erusade, f. (port. u. span.), eine portugiesische Münze (von Silber zu 12 Gr., von Gold zu 2 Thlr.); eine spanische Goldmünze von 1 Thlr. 4 — 12 Gr.
Erusea, f. (it.) eig. die Kleie; accademia della —, der Gelehrtenverein (in Florenz) zur Reinigung der Sprache.
Eruscant, m. (it.) der Anhänger der accademia della erusea, Sprachreintger.
Erustücken, Mh. (lat.) Schalthiere.
Erustiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen. [Mahlzeit etwas essen.]
Erustuliren, (lat.) vor der Mittags-
Eubeben, Mh. eine Art sehr großer Roffinen. [fend.]
Eubital, (lat.) den Ellbogen betreffend.
Eubitus, m. (lat.) der Ellbogen, Vorderarm, u. s. Kubik u. [Derarm.]
Eucalle, f. (lat.) die Kesselschuppe, Mönchschuppe.
Eucamer, f. (lat.) die Gurte.
Eul bone? (lat.) zu welchem Nutzen? wozu? [harnisch, Küras.]
Euirasse, m. (fr. Küras), der Brust-
Eutrassier, m. (fr. Kürassier), der Brustharnischträger, geharnischte Reiter.
Cuisinerie, f. (fr. Köchnerei), die Kochkunst.
Cuisse-Madame, f. (fr. Kriss—), Name einer gewissen Birnenart.
Culbute, f. (fr. Kälbühne), der Wurzelbaum. [Wurzelbaum schlagen.]
Culbutiren, (fr. Kälbüt—), einen
Cul de Paris, m. (fr. Kälb de Paris), der falsche Hintere, das Streißpolster.
Culinärisch, (lat.) die Küche betreffend.
Culinarius, m. (lat.) der Küchenbesitzer, f. Coullisse. [blente.]
Culmination, f. (lat.) der höchste Stand eines Sterns am Himmel.
Culminationspunct, m. (lat.) der höchste Standpunct; höchste Grad.
Culminiren, (lat.) den höchsten Punct

erreicht haben; durch den Mittagstreik gehen. [Pflanzenstengeln.]
Culmitten, Mh. Verfeinerungen von
Culot, m. (fr. Kälch), die Unterschale, Untertasse; das Restbätschen, der Jüngste.
Calotten, Mh. (fr.) Weinkleider.
Culpa, f. (lat.) die Schuld; in —, in Schuld, strafbar; culpam prästiren, Schadenersatz leisten.
Culpiren, (lat.) beschuldigen.
Culpös, (lat.) verschuldet.
Culte, m. (fr. Kult), f. Cultus.
Cultivateur, m. (fr. Kultivatör), der Anbauer, Pflanze. [Bildung fähig.]
Cultivirbar, des Anbaues fähig, der
Cultiviren, (lat.) urbar machen, anbauen, verfeinern, ausbilden, gestätet machen.
Cultivierung, f. (lat.) der Anbau;
Cultur, die Bildung, Auszubildung, Veredlung.
Cultus, m. (lat.) die öffentliche Gottesverehrung; die Kirchengebäude.
Cum, (lat.) mit; — bona vöna, mit gültiger Erlaubniß; — grano salis, mit Verstand, mit Nachdenken; — infamia, mit Schimpf und Schande; — privilegio, mit Vergünstigung; — protestatione, reservatione, mit dem Vorbehalte; — vöna, mit Erlaubniß; — voto, mit Stimme, mit der Wahlstimme.
Cumulation, f. (lat.) die Anhäufung.
Cumuliren, (lat.) häufen, anhäufen.
Cunctation, f. (lat.) das Zaudern.
Cunctator, m. (lat.) der Zauderer.
Cunctiren, (lat.) zaudern.
Cunctus cunctum tradit, (lat.) ein Keil treibt den andern.
Cupidität, f. (lat.) die Begierde.
Cupido, m. [Fbl.] der Liebesgott.
Cupöle, f. (fr.) die Kuppel.
Cupöfen, m. der Schmelzofen (zum Umschmelzen des Roheisens).
Car, f. (lat.) die Krankenbesorgung, Heilung; Genesung.

Cura, f. (lat.) die Sorge; Vormund-
schaft; **pro** —, für die Besorgung, für
die Bemühung; — **absentis**, die Vor-
mundschaft über das Vermögen eines Ab-
wesenden; — **bonorum**, die Güterver-
waltung; — **minorum**, die Vormund-
schaft über Unmündige.

Curabel, (lat.) heilbar. [del.]

Curand, m. (lat.) der Pfleger, Münd-

Curandin, f. (lat.) der weibliche
Pflegling. [verreter.]

Curat, m. (lat.) der geistliche Stell-

Curatell, f. (lat.) die Vormundschaft.

Curatio, f. (lat.) die Heilung.

Curativ, (lat.) heilend.

Curator, m. (lat.) der Vertreter;
Vormund; — **absentiae**, der Vormund
eines Abwesenden; der Vermögensvor-
mund eines Schuldners; — **litis**, der
Rechtsbeistand eines Unmündigen; —
massae, der Verwalter des Gesamts-
vermögens; — **sexus**, der Geschlechts-
vormund.

Curatorio nomine, (lat.) [Mcht.]
im Namen des Vormundes, als Vormund.

Curatorium, n. Nh. — ria, (lat.)
das Pflegeamt; die Vormundschafsfüh-
rung. [rock.]

Curé, m. (fr.) der Pfarrer; Peltz-

Curia, f. (lat.) das Rathhaus; der
Senat.

Curialien, Nh. (lat.) die Höflich-
keiten in der Schreibart (in Gerichtshöfen).

Curialstil, m. (lat.) die gerichtliche
Schreibart, Kanzleischreibart.

Curie, f. (lat.) die Junft, Abtheilung
(der alten Römer); der Gerichtshof; Lehn-
hof; das Stiftshaus. [auffallend, festam.]

Curios, (lat.) neugierig; sonderbar.

Curiosa, Nh. (lat.) Seltenheiten,
Raritäten.

Curiosität, f. (lat.) die Seltenheit,
Rarität; Neugierde. [handeln.]

Curiren, (lat.) heilen, ärztlich be-

Curendauer, m. (lat.) das Mitglied
einer Curie (s. d.), der Straßensänger.

Currende, f. (lat.) ein Chor durch
die Straßen singender Schüler, das Lauf-
chor. [ran.]

Current, (lat.) laufend, (s. Cour-
Currentis annu, (lat.) das laufende
Jahres, im laufenden Jahre.

Currentschrift, f. die laufende Schrift,
Schreibschrift.

Curriculum vitae, n. (lat.) der
Lebenslauf, die kurze Lebensbeschreibung.

Curtschmied, m. der Pferdarzt.

Cursum, (lat.) im Laufe, schnell,

Curfiren, f. Courfiren. [obenhin.]

Curvischrift, f. (lat.) die schräg lie-
gende lateinische Schrift.

Curvisch, (lat.) fortlaufend, ohne
Erklärung, ohne Unterbrechung.

Curfus, m. (lat.) eig. der Lauf; der
Lehrgang; der zusammenhängende und
vollständige Vortrag einer Wissenschaft.

Curvatur, f. (lat.) die Krümmung.

Curve, f. (lat.) die Krümmung.

Curvität, f. (lat.) die Krümmung.

Custodiāt, n. (lat.) das Hüteramt;
die Kronhüterwürde (in Ungarn).

Custodie, f. (lat.) die Wache, das
Gefängniß.

Custos, m. Nh. Custoden, (lat.) der
Hüter, Aufseher; Kirchner, Küster; [Wdr.]
der Blattweiser, Folgezeiger.

Cutis, f. (lat.) die Hautentzündung.

Cyan, } n. (gr.) der Blausäure-

Cyanogen, } stoff.

Cyane, f. (gr.) die blaue Kornblume.

Cyanit, m. (gr.) der blaue Schörl.

Cyanometer, n. (gr.) der Luftrein-
heitsmesser.

Cypelle, f. (gr.) [Fbl.] die Allernäh-
rende; das Sinnbild der fruchtbaren Erde.

Cycloidāl, (gr.) kreislinig, radlinig.

Cycloide, f. (gr.) die Kreislinie,
Radlinie. [sung.]

Cyclometrie, f. (gr.) die Zirkelmeß-

Cyclōp, m. (gr.) [Fbl.] der Rund-
äugige, der einäugige Riese. [Zeitkreis.]

Cyclus, m. (gr.) der Kreis, Umfang.

Cylinder, *m.* (gr.) die Walze, Rundsäule.

Cylinderruhr, *f.* eine Uhr, welche statt der Spindel einen hohlen Cylinder hat.

Cylindrisch, (gr.) walzenförmig.

Cylinderritt, *m.* (gr.) die versteinerte Walzenschnecke.

Cymbäl, *n.* (gr.) das Schallbecken (ein musikalisches Instrument); die zusammenstimmenden Blöckchen in der Orgel; der Klingelbeutel.

Cymbalist, *m.* (gr.) der Beckenschläger.

Cymbel, *f.* (gr.) *f.* Cymbäl.

Cynanthropie, *f.* (gr.) die Hundswuth (bei Menschen).

Cyniker, *m.* (gr.) der Schüler des Sokrates, der Hundephilosoph; der nachlässige und schmutzige Mensch.

Cynismus, *m.* (gr.) das Lehrsystem der Cyniker; die Vernachlässigung alles Außern; das unanständige Betragen.

Cynisch, (gr.) schmutzig, schamlos, unzüchtig.

Cynosür, *f.* (gr.) eig. der Hundschwanz; [Sternk.] der kleine Hür; Polarstern.

Cythere, *f.* [Hbl.] ein Beinamen der Cythera, Göttin Venus.

Czaar, *m.* der russische Kaiser.

Czakó, *m.* (ung. Tschakoh), der hohe Soldatenhut, Lederhut.

Czettwer, *m.* (russ. Tschetwer), ein russisches Getreidemaß von vier Scheffeln.

D.

D'abord, (fr. Daboehr), sogleich.

Da capo, (it.) vom Anfange, von vorn, noch ein Mal; **Dacapo**, *n.* die Wiederholung.

D'accord, (fr. dakfohr), übereinstimmend; zugestanden, eingestanden.

Dädalisch, (gr.) erfinderisch; sinnreich, kunstreich.

Daguerreotypie, *f.* (gr.) die Lichtbilderei; das Lichtbild (auf Metallplatten).

Daguerreotypiren, (gr.) Lichtbilder auf Metall fertigen. [Lederbissen.

Dalmtles, *Wh.* (engl. Dähntih),

Dactyloglyph, *m.* (gr.) der Steinschneider. [Schneidekunst.

Dactyloglyphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Dactylograph, *f.* Dactyloglyph.

Dactylographik, *f.* Dactyloglyphik.

Dactyl, *f.* Dactylus. [phil.

Dactylotrich, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen; die Sammlung von Abgüssen; das Juwelencästchen. [am Finger.

Dactylitis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wurm **Dactylogie**, *f.* (gr.) die Fingersprache.

Dactylus, *m.* (gr.) der dreifüßige Versfuß (aus einer langen und zwei kurzen Silben bestehend). [hend.

Dactylisch, (gr.) aus Dactylen bestehend.

Dalmatica, *f.* (lat.) das Meshgewand.

Dal segno, (it. dal Sento), [Cont.] vom Zeichen an.

Damasceuersäbel, *m.* ein Säbel von damasirtem (s. d.) Stahle.

Damasceuerpflaume, *f.* eine Art großer, wohlriechender Pflaumen.

Damasiren, (fr.) flammig äßen; mit Silber oder Gold auslegen.

Damassé, *m.* (fr.) ein damasirtes Gewebe, auf der linken Seite glattes Seidenzeug.

Damasirt, (fr.) damasirtig gewebt.

Damast, *m.* ein künstlich gewebtes seidnes, wollenes, oder leinenes Zeug mit blumenartigen Verzierungen.

Damasten, von Damast.

Däme, *f.* (fr.) die Frau von Stande; die Königin (in der französischen Karte); der Doppelstein (im Damenspiele); **Dame de cour** (kuhr), die Hofdame; — **d'honneur** (donnöhr), die Ehrendame; — **de portrait** (portrah), die Hofdame, welche das Bild der Kaiserin von Ruß-

land tragen darf; **Dames de la halle** (dahm de la hall), Fischweiber in Paris.

Damn me, (engl. Dámmi), verdamme mich!

Damnäbel, (lat.) verdammtlich.

Damnatoŕisch, (lat.) verurtheilend.

Damnificánt, m. (lat.) der Schadenmacher, Frevler. [den erlitten hat.

Damnificát, m. (lat.) der den Schaden.

Damnificiren, (lat.) Schaden verursachen.

Damnium, n. (lat.) [Rcht.] der Schaden; — **dolo datum**, der vorsätzliche Schaden; — **fortuitum**, der zufällige Schaden; — **illatum**, der zugefügte Schaden; — **injuria datum**, der widerrechtlich zugefügte Schaden.

Damoiseau, m. (fr. Damoasoh), der Jungfernknecht, Stuger.

Dämon, m. Mh. — monen, (gr.) die Gottheit; der Geist; Plagegeist.

Dämonisch, (gr.) vom bösen Geiste befehen; wahnsinnig.

Dämonolatrie, f. (gr.) die Verehrung der Dämonen.

Dämonologie, f. (gr.) die Lehre von den guten und bösen Geistern, Geisterlehre. [betreffend.

Dämonolögisch, (gr.) die Geisterlehre

Dandln, m. (fr. Dangdangh), der alberne, läppische Mensch. [den.

Dandniŕen, (fr.) sich albern gebärden.

Dandy, m. (engl. Dánnbi), der Stutzer, Pugnarr, Modenarr. [fährlich.

Dangereux, (fr. dangscheröh), gefährlich.

Dantes, Mh. (fr. Danght), Spielmarken, Zahlpfennige.

Däpifer, m. (lat.) der Truchseß.

Dapiferát, n. (lat.) das Amt eines Truchseß. [cher.

Dardanariát, n. (lat.) der Kornwau-

Dartréß, (fr.) mit Flechten behaftet.

Daemoldg, m. (gr.) der Eributeinnehmer. [Dichtheit der Luft zu messen.

Däsyméter, n. (gr.) ein Werkzeug, die

Data, Mh. (lat.) gegebene Thatsa-

chen, Angaben; — **et accepta**, Ausgabe und Einnahme.

Dátio de manu, (lat.) [Rcht.] die Entlassung aus der Knechtschaft.

Dattiren, (lat.) das Datum setzen, Zeit und Ort angeben.

Dattiv, m. (lat.) [Sprchl.] der dritte Neugefall, Gebefall.

Dato, (lat.) am heutigen Tage; a —, **de** —, vom heutigen Tage an.

Datum, n. Mh. **Data**, (f. d.) (lat.) die Angabe des Jahres, Monats und Ortes; der Tag der Ausfertigung.

Datúra, f. (lat.) der Stachpfel.

Dauphin, m. (fr. Dofangh), Titel der ehemaligen Kronprinzen von Frankreich. [mahlin des Dauphin.

Dauphine, (fr. Doföhne), die Ge-

Davler, m. (fr. Dawieh), die Bahnzange; die Fügebank.

Dävus sum, non Oedípus, (lat.) ich kann es nicht errathen.

Débácleur, m. (fr. Debaklöhr), der Hasenräumer, Hasenmeister.

Débáclage, f. (fr. Debaklahsche), die Hasenräumung.

Debacliren, (fr.) den Hasen räumen.

Deballage, f. (fr. — lahsche), das Auspacken der Waaren.

Deballiren, (fr.) (Waaren) auspacken.

Débandade, f. (fr. Debangdahde), das unordentliche Auseinanderlaufen (der Soldaten); **à la** —, in der größten Unordnung. [mangh), f. **Débandade**.

Débandement, n. (fr. Debangde-

Debandiren, (fr. Debangd —), auseinander laufen (von den Soldaten).

Debanquiren, (fr. Debank —), die Bank sprengen.

Débardage, f. (fr. — dahsche), das Ausladen des Holzes (aus Schiffen).

Debardiren, (fr.) das Holz aus dem Schiffe laden.

Débarqué, m. (fr. Debarkeh), der Ankömmling aus der Provinz in die Hauptstadt.

Débarquement, *n.* (fr. *Debarquement*), die Landung, Ausladung.

Débarquieren, (fr. *debarquer* —), anlanden; ausladen.

Débarraffieren, (fr.) auswickeln, loswickeln, losmachen, befreien.

Débatte, *f.* (fr.) der Wortstreit, Zank; die Verhandlung. [verhandeln, erörtern.]

Débattieren, (fr.) mit Worten streiten.

Débauche, *f.* (fr. *Debauch*), die Ausschweifung, Liederlichkeit, Schwelgerei.

Débauché, *m.* (fr. *Debauché*), der Wüfling, Schwelger.

Débauchieren, (fr. *debaucher* —), liederlich leben, ausschweifen, schwelgen; verführen. [den.]

Débellieren, (lat.) bestreiten; überwinden.

Débent, *m.* (lat.) der Schuldner.

Débentür, *f.* (lat.) der Rückzollschein, Zollvorschuß. [das —, die Schuld.]

Debet, (lat.) [Kffpr.] ist schuldig, soll;

Débil, (lat.) schwach, kraftlos.

Débilitétät, *f.* (lat.) die Schwäche, Kraftlosigkeit. [Entkräftung.]

Débilittation, *f.* (lat.) die Schwächung,

Débilittieren, (lat.) schwächen.

Debit, *m.* (fr. *Debit*), der Waarenabsatz, Vertrieb.

Débüta, *Mh.* (lat.) Schulden; — *activa*, außenstehende Schulden; — *passiva*, Schulden, welche man zu zahlen hat. [Kleinkrämer, Einzelkrämer.]

Débitant, *m.* (fr.) der Waarenabsetzer,

Débiteur, (fr. *Débitéur*), der Schuldner. [belasten.]

Débitieren, (fr.) verkaufen, vertreiben;

Débitör, *m.* (lat.) der Schuldner; — *cambialis*, der Wechselschuldner; — *chirographarius*, der Handschriftschuldner; — *communis*, der Gemeinschuldner; — *principalis*, der Hauptschuldner.

Débitrix, *f.* (lat.) die Schuldnerin.

Débitum, *n.* *Mh.* *Débüta* (s. d.) (lat.) die Schuld; — *cambiale*, die Wechselschuld; — *conjugale*, die eheli-

che Pflicht; — *illiquidum*, die ungewiesene Schuld; — *incertum*, die ungewisse Schuld; — *liquidum*, die erwiesene Schuld; — *publicum*, die öffentliche Schuld.

Déblai, *m.* (fr. *Déblai*), das Ausgraben (der Erde beim Festungsbau).

Débloquement, *n.* (fr. *Débloquement*), die Einschließung eines Ortes (Blockade) aufheben, entsetzen.

De bonne grace, (fr. *de bonne grace*), mit guter Art.

Débordement, *n.* (fr. — *mangh*), die Ergießung (eines Flusses), das Austreten; die Fluth, Ueberschwemmung.

Déborderen, (fr.) austreten, sich ergießen; abkanten; ausschweifen. [hen.]

Débottieren, (fr.) die Stiefeln ausziehen

Débouché, (*debusch*), } *n.*

Débouchement, (— *mangh*), } (fr.) der Ausgang, Ausweg; Ausfluß; [Kffpr.] der Vertrieb, Absatz.

Débouchieren, (fr. *Debusch* —), [Kff.] aus einem Engpasse hervorrücken; Gelegenheit zum Absatz der Waaren finden; Deffnung verschaffen.

Déboursement, *n.* (fr. *Deboursement*), die Auszahlung; der Vorschuß.

Débourfieren, (fr. *Debusch* —), auszahlen; vorschießen. [Ueberrest.]

Débris, *m.* (fr. *Debris*), der Brack;

Débrouillement, *n.* (fr. *Debrull* *mangh*), die Entwicklung.

Débrouillieren, (fr. *Debrull* —), entwirren, entwickeln; ordnen.

Débrutalisieren, (fr.) die Wildheit benehmen; gestitteter machen.

Débüschieren, (fr.) aufreiben, aufjagen, das Lager verlassen.

Débusquieren, (fr. *Débusch* —), verjagen, vertreiben; auslösen.

Débüt, *m.* (fr. *Début*), der erste Entwurf, Anfang, erste Erscheinung (auf dem Theater); Antrittsrolle; Antrittsrede.

Débütieren, (fr.) zum ersten Male auftreten (im Theater).

Decade, *f.* (gr.) die Anzahl von zehn, das Zehent; zehn Stück; die zehntägige Woche (im französischen Kalender).

Décadence, *f.* (fr. — dängß), der Verfall, die Abnahme.

Decagramm, *n.* (fr.) zehn Gramm.

Decalifiren, (fr. décaliff —), aus der Riste packen, auspacken.

Decalifren, (it.) [Rffpr.] an Gewicht (durch Eintrocknen ic.) abnehmen.

Decalitre, *m.* (fr. — liter), zehn Litre.

Decalo, *m.* (it.) [Rffpr.] die Gewichtsabnahme.

Decalog, *f.* Dekalog.

Decalquiren, (fr. décall —), einen Umdruck machen.

Décampement, *n.* (fr. Délangpémáng), die Aufhebung des Lagers, das Aufbrechen aus dem Lager.

Decampiren, (fr.) das Lager aufheben, aus dem Lager aufbrechen, abziehen.

Decan, *m.* (lat.) der Aufseher über die Geistlichen eines Sprengels; der Vorsteher einer Facultät.

Decanäl, (lat.) zum Decan gehörig, denselben betreffend.

Decanat, *n.* (lat.) das Amt und die Würde eines Decans.

Decanei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Gebiet eines Decans.

Decaniffin, *f.* die Vorsteherin eines Nonnenklosters. [die Abklärung.]

Decantation, *f.* (lat.) das Absingen;

Decantiren, (lat.) absingen; abklären.

Decapitation, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decapitiren, (lat.) enthaupten.

Decarbonisation, *f.* (lat.) die Befreiung vom Kohlenstoffe. [Stoffe befreien.]

Decarbonifiren, (lat.) vom Kohlen-

Decatiren, (fr.) dem Luche die Dampftrumpfe geben, dampftrumpfen, Glanz geben. [die Dampftrumpfe.]

Décantage, *f.* (fr. — tiffahße),

Decediren, (lat.) abgehen, weichen; sterben.

Decem, *m.* (lat.) der Zehnte, die Zehntabgabe, der zehnte Theil.

Decémber, *m.* (lat.) der Christmonat.

Decémvir, *m.* (lat.) der Zehnherr.

Decémvirat, *n.* (lat.) die Herrschaft der Decémviren; die Würde eines Decémviren. [der Zeitraum von zehn Tagen.]

Decennium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

Decennäl, (lat.) zehnjährig.

Decennium, *n.* Mh. Decennien (lat.) der Zeitraum von zehn Jahren.

Decént, (lat.) anständig, schicklich.

Decenz, *f.* (lat.) die Anständigkeit, Sittsamkeit, der Anstand.

Deception, *f.* (lat.) die Hintergehung, der Betrug.

Deceptör, *m.* (lat.) der Betrüger.

Decernent, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Richter, Urtheilsverfasser.

Decerniren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich erkennen, beschließen. [Fortgehen.]

Deceßion, *f.* (lat.) der Abgang, das

Decessor, *m.* (lat.) der Abgegangene, Amtsvorgänger.

Dechalambiren, (fr. deschalang —), die Kunden abwendig machen, um die Kundschaft bringen.

Dechant, *f.* Decan.

Décharge, *f.* (fr. Descharsche), das Abladen, die Ausladung; das Abschleßen, Abfeuern; die Erleichterung; Quittung.

Dechargiren, (fr. Descharschiren), abladen, ausladen; abfeuern, abschleßen; erleichtern, entledigen, losprechen; tilgen, auslöschen.

Dechauffiren, (fr. deschoß —), die Fußbekleidung abheun; das Zahnsfleisch losmachen.

Déchaussoir, *m.* (fr. Deschoßsoahr), das Messer zur Ablösung des Zahnsfleisches.

Déchet, *m.* (fr. Deschäh), der Abgang.

Dechiffräbel, (fr. deschiff —) entzifferbar. [der Entzifferer, Erklärer.]

Déchiffreur, *m.* (fr. Deschiffreür),

Dechiffiren, (fr. deschiff —), entziffern, erklären; entdecken.

Déclirage, *f.* (fr. *Déclirache*), die Zertrümmerung.

Decidenz, *f.* (lat.) *f. Decadence.*

Decidiren, (lat.) entscheiden, den Ausspruch thun; sich entschließen.

Decigramm, *m.* (fr.) der zehnte Theil eines Gramms. [Theil eines Litre.

Decilitre, *m.* (fr. — *litre*), der zehnte

Decimäbel, (fr.) zehntypflichtig, zehnt-

Decimäl, (lat.) zehnthellig. [bar.

Decimälbruch, *m.* der Zehntelbruch.

Decimälmaß, *n.* die Eintheilung der Maße in zehn Einheiten, Maßeintheilung in Zehnthelle.

Decimation, *f.* (lat.) die Aushebung des zehnten Mannes; Zehnteneinsamm-
lung. [Zehnteneinnehmer.

Decimätor, *m.* (lat.) der Zehntherr,

Decime, *f.* (lat.) [Zonk.] der zehnte Ton (vom Grundtone an gerechnet).

Decimiren, (lat.) den zehnten Mann ausheben; den Zehnten erheben. [gen.

Decipiren, (lat.) hintergehen, betrü-

Decisio, *f.* (lat.) *f. Decisum.*

Decisiv, (lat.) entscheidend, absprechend.

Decisum, *n.* Mh. — *sa*, (lat.) das Entscheidungsurtheil, der Richterspruch, Bescheid. [druckvoll.

Declamando, (it.) [Zonk.] aus-

Declamation, *f.* (lat.) der kunstmäßige Vortrag (beim Sprechen oder Lesen), die Vortragskunst; der Vortrag.

Declamator, *m.* (lat.) der Redekünstler, Kunstredner.

Declamatorisch, *f.* (lat.) die Anweisung zur Vortragskunst; Kunst schön vorzutragen.

Declamatorisch, (lat.) nach den Regeln der Declamation (*f. d.*), Kunstrednerisch.

Declamatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) der Kunstvortrag, die Kunstvorlesung.

Declamiren, (lat.) kunstgemäß vortragen, regelrecht hertragen.

Declaratio honoris, *f.* (lat.) die Ehrenerklärung.

Declaration, *f.* (lat.) die Erklärung,

Darstellung; die Waarenangabe, das Verzeichniß.

Declariren, (lat.) erklären, darstellen, erläutern; die Waaren angeben.

Declinäbel, (lat.) [Sprchl.] was sich abändern läßt, biegsam, umendbar.

Declination, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Wortbeugung; [Strml.] die Abweichung.

Declinatorisch, (lat.) abweichend, ablehnend.

Declinatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) ein Compaß, welcher die Abweichung der Magnethadel anzeigt.

Decliniren, (lat.) [Sprchl.] abändern, umenden; ablehnen; abweichen.

Declivität, *f.* (lat.) die Abhängigkeit; Abdachung. [Zenittrank, Kräutertrank.

Decoct, *n.* (lat.) der abgekochte Aus-

Decoctio, *f.* (lat.) die Abkochung.

Decoctor bonorum, *m.* (lat.) [Mcht.] der Verschwenker seines Vermögens. [tung.

Decollatio, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decolliren, (lat.) enthaupten; den Hals (einer Flasche) absprengen.

Decoloratio, *f.* (lat.) die Entfärbung; das Verschließen.

Decoloriren, (lat.) entfärben, die Farbe benehmen; verschließen. [machen.

Decompletiren, (fr.) unvollständig

Decomponiren, (lat.) zerlegen, auflösen, auseinander nehmen. [setzbar.

Decomponibel, (fr.) zerlegbar, zer-

Decompositio, *f.* (lat.) die Zerlegung, Auflösung, Zertheilung.

Decompositum, *n.* Mh. — *ita*, (lat.) der zerlegte Körper, das aufgelöste;

[Sprchl.] das mehrfach zusammengesetzte Wort.

Décompte, *m.* (fr. *Décompt*), der Rechnungsabzug, die Gegenrechnung, Abrechnung. [rechnung bringen, abziehen.

Decomptiren, (fr. *Décompt*) in Ab-

Deconceptiren, (lat.) aus dem Zusammenhang bringen.

De concert, (fr. *de concert*), ein-
verstanden, einstimmig.

Deconcertiren, (fr. *de concert*—), aus
dem Tone bringen; irre machen, ver-
wirrt machen.

Deconstitute, f. (fr. *Deconstitu-
tion*), die gänzliche Niederlage; die Zah-
lungsunfähigkeit. [Billigkeit.]

De congruo, (lat.) [Richt.] nach

Decentenanciren, (fr. *Decentenancir*—),
aus der Fassung bringen.

Decorateur, m. (fr. —töhr), der
Verzierer; Theatermaler.

Decoratión, f. (lat.) die Verzierung,
der Schmuck; die Bühnenmalerei.

Decoriren, (lat.) verzieren, aus-
schmücken, verschönern.

Decort, (fr. *Decorte*), f. Decort.

Decortication, f. (lat.) die Abschäl-
ung. [Wohlanständigkeit, das Schickliche.]

Decorum, n. (lat.) der Anstand, die

Decupiren, (fr. *decup*—), abschnei-
den, zerschneiden; zerstückeln. [pein.]

Decupliren, (fr. *decup*—), loskop-

Decouragement, n. (fr. *Decouragemen-
t*), die Entmutigung; Verzagtheit.

Decouragiren, (fr.) mutlos machen,
abschrecken; die Lust benehmen.

Decourt, m. (fr. *Decoute*), [Rspr.]
der Abzug an der Rechnung.

Decouriren, (fr.) [Rspr.] an der
Rechnung abziehen; schmälern.

Decouverte, f. (fr. *Decouvert*), die
Entdeckung, Erfindung.

Decouvertiren, (fr. *decouv*—), den
Briefumschlag abmachen.

Decouvrir, (fr. *decouv*—), aufdek-
ken, öffnen, offenbaren, entdecken.

Decreditement, n. (fr. —mangh),
der Verlust des Credits.

Decreditiren, (fr.) um den Credit
bringen; verkleinern.

Decrement, n. (lat.) die Abnahme,
Verminderung, der Verfall, das Unglück.

Decrept, (lat.) abgelebt, alters-
schwach, steinalt.

Decrepitation, f. (lat.) Verpuffung,
Verfallung.

Decrepitiren, (lat.) verpuffen, ver-
fallen. [das hohe Alter.]

Decrepitude, f. (fr.) die Abgeletheit,
Decrepitus, m. (lat.) der Alters-

schwache, hinfällige Mensch.

Decrescendo, (it. *decredendo*—), allmählig abnehmend. [Verminderung.]

Decrescenz, f. (lat.) die Abnahme,
Decresciren, (lat.) abnehmen.

Decret, n. (lat.) der obrigkeitliche Be-
fehl, Bescheid, Rechtspruch, die Ver-
fügung. [schlichte.]

Decretalen, Mh. (lat.) päpstliche Be-
Decretiren, (lat.) gerichtlich verord-

nen, gerichtlich beschließen, verordnen.

Decretist, m. (lat.) der Kirchenrechts-
lehrer. [schließend, verfügend.]

Decretörisch, (lat.) entscheidend, bei
Decretum, n. Mh. —*créta*, (lat.)

f. Decret; ad —, nach dem Beschlusse;
—*alienandi*, das Veräußerungsurtheil;

—*concessivum*, der richterliche Beschluß
der Gestattung eines Gesuchs; — *con-*

firmatörum, das Bestätigungsurtheil;
—*decisivum*, das entscheidende Urtheil;

—*de solvendo*, das Auszahlungsur-
theil; — *interimisticum*, der vorläu-

fige obrigkeitliche Beschluß; — *ponti-*

ficium, die päpstliche Verordnung; —
prohibitörum, *prorogatorium*,

der richterliche Beschluß, durch welchen ein
Termin aufgeschoben wird; — *remis-*

sorium, der Bescheid zu Erlassung der
Strafe; — *restrictivum*, der oberkeit-

liche Beschluß, durch welchen eine frühere
Verordnung beschränkt wird.

Decrotteur, m. (fr. —töhr), der
Stiefelwischer, Schuhputzer.

Decrotiren, (fr.) den Roth abma-
chen, reinigen, abbürsten.

Decrustiren, (lat.) die Rinde, oder
Schale abmachen.

Decubitus, m. (lat.) [Heill.] das
Wundliegen (der Kranken).

Decaplitren, (lat.) zehnfach vergrößern.

Decuplum, *n.* (lat.) das Zehnfache.

Decurie, *f.* (lat.) die Abtheilung von zehn, Anzahl von zehn.

Decurio, *m.* (lat.) der Anführer von zehn Mann, Rottmeister.

Decursiv, (lat.) hinabfließend.

Decussatim, (lat.) kreuzweise.

Decussation, *f.* (lat.) die kreuzweise Durchschneidung, der Durchschneidungs-

De dato, *f.* Datum. [punkt.

Debaigniren, (fr. debâigniren), unter seiner Würde halten, stolz verachten, gering schätzen.

Dedicatio, *f.* (lat.) die Zueignung, Widmung; Zueignungsschrift.

Dediciren, (lat.) zueignen, widmen.

Deignation, *f.* (lat.) die stolze Verachtung, Geringschätzung.

Deigniren, (lat.) *f.* Deaigniren.

Debiren, (lat.) das dedit hinzusetzen, eine Schuld austilgen. [bezahlt.

Debit, (lat.) er hat gegeben, er hat

Debitio, *f.* (lat.) die Ergebung, Uebergabung.

Decommagement, *n.* (fr. —mâch-schemâng), die Entschädigung, Schadloshaltung.

Decommagiren, (fr. —machâgiren), entschädigen, schadlos halten.

Decoupliren, (fr. decou—), um die Hälfte vermindern (ein Regiment).

Deductiren, (lat.) herleiten, ableiten; erklären, darlegen.

Deduction, *f.* (lat.) die Herleitung, Ableitung; Darlegung; der Beweis, Beweis; das Abziehen (von einer Summe), der Abzug.

Deductio, *f.* (lat.) *f.* Deduction; *ad absurdum*, [Ncht.] der Beweis aus der Falschheit des Gegentheils; — *ratio*nis, der Beweis des Klägers oder Beklagten.

Deductis deducendis, (lat.) nach Abzug des Abzuziehenden.

Deductis impensis, *f.* (lat.) nach Abzug der Unkosten.

Deducto aere alieno, (lat.) [Ncht.] nach Abzug der Schulden.

De facto, (lat.) der Thatfache nach; eigenmächtig; auf der Stelle, ohne weitere Umstände, sofort.

Defaite, *f.* (fr. Defâit), die Niederlage (eines Heeres).

Defalcation, *f.* (lat.) das Abmähen; [Ncht.] das Abziehen der Summe, Vorauswegnehmen.

Defalciren, (lat.) abmähen; vorauswegnehmen, abziehen. [ehren.

Defamiren, (lat.) ehrlos machen, ent-

Defandiren, (lat.) entweihen, entheiligen. [dung.

Defatigation, *f.* (lat.) die Ermü-

Defatigiren, (lat.) ermüden.

Defavorâbel, (fr.) ungünstig.

Defaveur, *m.* (fr. —wôhr), die Abgeneigtheit, Ungunst; (Rffpr.) der geringe Preis.

Defect, (lat.) mangelhaft, fehlerhaft, unvollständig; der —, der Mangel, Fehler; die Lücke; —Bogen, der Ergänzungsbogen.

Defectio, *f.* (lat.) die Abtrünnigkeit.

Defectiren, (lat.) die Fehler auffuchen.

Defectiv, (lat.) [Sprchl.] mangelhaft.

Defectuosität, *f.* (lat.) die Mangelshaftigkeit, Unvollständigkeit.

Defendent, *m.* (lat.) der Vertheidiger.

Defendiren, (lat.) vertheidigen.

Defension, *f.* (lat.) die Vertheidigung; Vertheidigungsschrift.

Defensio necessaria, *f.* (lat.) die Nothwehr. [gung dienend.

Defensional, (lat.) zur Vertheidigung

Defensionales, *Mh.* (lat.) Vertheidigungsumstände, Vertheidigungsschriften.

Defensivner, *m.* (lat.) der Landwehrmann zum Schutze der Städte (im 30 jährigen Kriege), Stadtsoldat.

Defensiv, (lat.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend; —Allianz, das

Verteidigungsblindheit; — »Krieg, der Verteidigungskrieg; — »Waffen, Verteidigungswaffen.

Defensive, *f.* (lat.) die Gegenwehr.

Defensor, *m.* (lat.) der Verteidiger, Sachwalter, Sachführer; — **necessary**, (Rcht.) der Anwalt, welchem die Verteidigung eines Verbrechers von Seiten des Gerichts übergeben wird.

Defensivisch, (lat.) verteidigend, verteidigungsweise.

Defertant, *m.* (lat.) [Rcht.] der dem Andern den Eid zuschiebt; Angeber.

Deference, (fr. — ränge), } *f.* die

Defertuz, (lat.) } Gewährung, Willfährung, Nachgiebigkeit; der Gehorsam.

Defertiren, (lat.) gewähren, nachgeben, bewilligen; angeben, zuschieben.

Defervescenz, *f.* (lat.) die allmähliche Abkühlung. [ten.]

Defervesciren, (lat.) allmählich erkäl-

Defä, *m.* (fr.) die Herausforderung.

Défiance, *f.* (fr. Defiänge), das Mißtrauen. [ner.]

Deficient, (lat.) der Fehlende, Schuld-

Defiekt, (lat.) eig. es fehlt; das Mangelnde, Fehlende, die fehlende Summe. [staltung, Entstellung.]

Defiguratiön, *f.* (lat.) die Verun-

Defiguriren, (lat.) verunstalten, entstellen. [trauen; herausfordern.]

Defiziren, (fr.) mißtrauisch sein, miß-

Défale, *s.* (fr.) der Engpaß, Hohlweg.

Déflement, *s.* (fr. — mänge), [Krl.] die Festlungswerke gegen das Bestreichen des Gefäßes.

Defilliren, (fr.) durch einen Hohlweg marschiren; einzeln vorbeiziehen, in Parade vorbeimarschiren.

Definiren, (lat.) einen Begriff nach seinen Merkmalen angeben, erklären.

Definitio, (lat.) ausdrücklich.

Definitio, *f.* (lat.) *f.* Definition; — **realis**, die Sacherklärung; — **verbalis**, die Worterklärung.

Definitio, *f.* (lat.) die Begriffsbestimmung, Begriffsbezeichnung, Erklärung.

Definitiv, (lat.) entscheidend, ganz bestimmt, unwiderruflich; — »Tractat, der Schlußvertrag; — »Urtheil, das Endurtheil.

Definitive, *f.* (lat.) entscheidend.

Definitör, *m.* (lat.) der Mitvorsteher eines Klosters.

Definitum, *s.* Mh. — **ita**, (lat.) der genau bestimmte Begriff.

Deflagratiön, *f.* (lat.) das Ausbrennen, Reinigen durch Feuer.

Deflagiren, (lat.) ausbrennen, durch Feuer reinigen. [chen (von Lichtstrahlen).]

Deflectiren, (lat.) ablenken; abwei-

Deflegiön, *f.* (lat.) die Abweichung (der Lichtstrahlen). [ferung, Entehrung.]

Defloratiön, *f.* (lat.) die Entjung-

Deflorator, *m.* (lat.) der Entjungferer, Ehrenschränder.

Defloriren, (lat.) entjungfern, entehren, schwächen. [häßlich.]

Deform, (lat.) ungestalt, entstellt;

Deformatiön, *f.* (lat.) Mißgestaltung, Entstellung. [stellen.]

Deformiren, (lat.) verunstalten, ent-

Deformität, *f.* (lat.) die Verunstaltung, Häßlichkeit.

Defraudant, *m.* der Betrüger, Unterschleismacher; Kassendieb.

Defraudatiön, *f.* (lat.) der Betrug, Unterschleif, die Bevorthellung; der Schleichhandel. [heilen, unterschlagen.]

Defraudiren, (lat.) betrügen, bevor-

Défrais, *m.* (fr. Defraid), das Freihalten. [halten, freie Zechen geben.]

Defraquiriren, (fr. defraquieren), frei-

Défriement, *s.* (fr. Defrische-mänge), das Urbarmachen.

Defrichiren, (fr. — frisch—), urbar machen, umbrechen (Felder).

De front, (fr. — frongh), von vorn.

Defrugiren, (lat.) die Felder abnuzen, ausfangen, ausmergeln.

Défterdar, (türk.) der Großschahmeister.
[rium in Persien.

Défterkrone, *f.* das Finanzministers-

Défunctörrie, (lat.) leichtsin, oberflächlich, nachlässig.

Défunctus, *f.* (lat.) die Verstorbene.

Défunctus, *m.* (lat.) der Verstorbene.

Dégagement, *n.* (fr. Dégasche-mangh), die Losmachung, Ungezwungenheit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen seines Wortes.

Dégagiren, (fr. degasch—), losmachen, befreien, erlassen; sein Wort zurücknehmen.

Dégarniren, (fr.) die Verzierungen, abmachen, den Besatz abmachen, abtrennen; entblößen. [tung, Entartung.

Dégénération, *f.* (lat.) die Ausart-

Dégénéreren, (lat.) ausarten, entarten.

Dégütiren, (lat.) verschlucken.

Déglutition, *f.* (lat.) die Verschluckung. [nigen, Luft machen.

Dégorgiren, (fr.) ausschlämmen, rei-

Dégoût, *m.* (fr. Deßuh), die Abneigung, der Ekel, Widerwille, Abscheu.

Dégoûtant, (fr. deßutangh), ekelhaft, widerlich, unaussprechlich.

Dégoutiren, (fr. deßu—) Ekel verursachen, Widerwillen erregen, zuwider machen, verleiden, abgeneigt machen.

De grace, (fr.) mit Erlaubniß.

Degradation, *f.* (lat.) die Herabsetzung, Entsehung, Entwürdigung.

Degradiren, (lat.) herabsetzen, der Würde entsezen, herabwürdigen.

De grâvi causa, (lat.) [Rcht.] aus einer wichtigen Ursache, aus einem wichtigen Grunde. [lästig fallen, drücken.

Degraviren, (lat.) beschwerlich sein,

Déguisement, *n.* (fr. Deghise-mangh), die Verkleidung, Vermäntelung, Verstellung. [den; verhehlen, verstellen.

Déguisiren, (fr. deghis—), verklei-

Dégulliren, (lat.) durch die Gurgel jagen. [wer.

Dégulator, *m.* (lat.) der Schleim-

Dégustation, *f.* (lat.) das Kosten.

De gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, der Geschmack ist verschieden.

Dégustiren, (lat.) kosten; kennen lernen, erfahren. [tigen Tage.

De hodierno die, (lat.) vom heu-

Dehonestation, *f.* (lat.) die Verunehrung, Entehrung, Beschimpfung.

Dehonestiren, (lat.) verunehren, beschimpfen.

Dehors, *n.* (fr. Dehoßr), das Aeußere, die äußere Seite, der äußere Anstand; (Mh.) die Außenwerke einer Festung. [nung.

Dehortation, *f.* (lat.) die Abmah-

Dehortatorium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Abmahnungsschreiben.

Dehortiren, (lat.) abmahnen.

Deiædium, *n.* (lat.) der Gottesmord. [rung.

Deification, *f.* (lat.) die Vergötter-

Dei grâtiæ, (lat.) von Gottes Gnaden. [mit Vorfaß, absichtlich.

De industria, (lat.) mit Fleiß,

De integro, (lat.) von Neuem.

Deinosis, *f.* (gr.) [Rchl.] die Uebersetzung.

Deipara, *f.* (lat.) die Gottesgebäuerin.

Deisdæmonie, *f.* (gr.) die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.

Deismus, *m.* (lat.) die Lehre vom

Dasein Gottes, der Götterglaube.

Deist, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.

Deistisch, (lat.) dem Deismus (s. d.) gemäß. [heit.

Deität, *f.* (lat.) das Wesen der Gott-

Dejection, *f.* (lat.) die Verstößung, Ausstoßung; der Stuhlgang.

Dejectionarium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Abführungsmittel.

Dejiciren, (lat.) vertreiben, verstößen.

Dejuren, *f.* Dejuren.

Déjeûne, } (fr. Deßönæh), das
Déjeûner, } Frühstück; — à la

fourchette, (Zuschett), das aus kalten Speisen bestehende Frühstück, Gabelfrühstück; — **dansant**, (dangstangh), das Frühstück mit Tanz; — **dinatoire**, (dinatoire), das Frühstück, welches zugleich als Mittagessen dient, Mittagsfrühstück. [frücken.]

Dejeuniren, (fr. schön—), früh.

De jure, (lat.) von Rechtswegen.

Dejuriren, (lat.) betheuern; falsch schwören. [harfenähnliches Instrument.]

Dezähnd, *n.* (gr.) ein zehnfaltiges

Dezadach, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.]

Dezade, *f.* (gr.) der Zeitabschnitt von

Dezalog, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Dezagon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Dezagone, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Dezämiron, *n.* (lt.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boecaccio), welches die Geschichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Versen.]

Dezästichon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Delabrement, *n.* (fr. —mangh), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabiren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Delai, *m.* (fr. Deläh), der Aufschub.

Délassement, *n.* (fr. Delasse-mangh), die Abtretung, Ueberlassung.

De lana caprina streiten, um Kleinigkeiten streiten. [streiten.]

Delapiren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —mangh), die Erholung. [rühren.]

Delassiren, (fr.) sich erholen, aus-

Delatio, *f.* Delation; — **haereditatis**, die Uebertragung der Erbschaft, der Erbschaftsansatz; — **juramenti**, die Zuschreibung des Eides.

Delation, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [klagen.]

Delator, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatorisch, (lat.) angeberisch, ver-sätherisch, verleumderisch.

Delatär, *f.* (lat.) die Anklage, Be-schuldigung.

Del credere, *f.* Credere

Dèle, (lat.) lösch weg! tilge.

Delectur, (lat.) man lösche weg, man streiche aus, man nehme weg.

Delectäbel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectation, *f.* (lat.) die Ergözung, Labung. [lustigen, vergnügen.]

Delectiren, (lat.) ergözen, laben, be-

Delectus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegant, *m.* (lat.) der Anweiser ei-ner Schuld (auf einen Andern).

Delegat, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatär, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwiesene Gläubiger.

Delegation, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Untersuchung einer Sache), der Aus-schuss; der Bezirk (im Kirchenstaate). [gen.]

Delegiren, (lat.) abordnen, beauftra-

Delement, *n.* (lat.) das Linde-rungsmittel, Besänftigungsmittel; die Liebkosung. [Ausladen des Ballastes.]

Délestage, *f.* (fr. —stahsche), das

Délestiren, (fr.) den Ballast ausladen.

Deleterisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerstörend, tödlich. [vergiftende Mittel.]

Deleterium, *n.* Rh. rya, (lat.) das

Déli, *m.* (türk.) die Leibschaar eines türkischen Befehlshabers. [Diana.]

Délia, *f.* (gr.) ein Beinamen der

Dellbatio haereditatis, *f.* (lat.) [Ncht.] die Erbschaftsverringerung.

Dellberation, *f.* (lat.) die Ueberle-gung, Berathschlagung.

Dellberativ, (lat.) berathschlagend.

Dellberiren, (lat.) überlegen, be-rathschlagend.

Delicat, (lat.) zart, zärtlich, zartsch-legend; wohlschmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicateffe, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Feckerei, der Feckbissen.

Delice, *f.* (fr. Delische), die Wonne, Lust, Ergözung; Wollust.

Deliciös, (fr.) köstlich, wohlschmeckend, anmuthig, lieblich.

Delictum, *n.* Mh. — *eta*, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — *capitale*, das Verbrechen, welches mit dem Tode bestraft wird, das peinliche Verbrechen; — *contra sextum*, das Verbrechen gegen das sechste Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — *commissiōnis*, der Begehungsfehler; — *dolōsum*, das vorsätzlich begangene Verbrechen; — *innominātum*, das gesetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — *omissio-*
nis, der Unterlassungsfehler; — *pūbly-*
cum, das Staatsverbrechen; — *re-*
lātum, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiō, *f.* (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.]

Deligatūr, *f.* (lat.) das Abbinden,

Delimitatiō, *f.* (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiō, *f.* (lat.) der Umriss einer Zeichnung, Entwurf.

Delineāvit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen u.) [entwerfen.]

Delineiren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquēt, *m.* (lat.) der Missethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.]

Delinquētū, *f.* (lat.) die Missethat.

Deliquescēt, (lat.) zerfließend.

Deliquescentz, *f.* (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquesceiren, (lat.) zerfließen.

Deliquium animi, *n.* (lat.) die Ohnmacht.

Delirānt, (lat.) wahnsinnig.

Deliratiō, *f.* (lat.) das Irrededen, der Wahnsinn. [irre reden.]

Deliriren, (lat.) wahnsinnig sein;

Delirium, *n.* (lat.) der Wahnsinn, das Irrededen; — *tremens*, die Säuferskrankheit, der Säuferswahnsinn.

Delitesceiz, *f.* (lat.) [Heiß.] das Durchtreten der Flüssigkeiten.

Delivrance, *f.* (fr. — *vrāngs*), die

Befreiung, Erlösung; Auslieferung; Entbindung.

Delivreur, *m.* (fr. — *vrōhr*), der Befreier, Erretter; Auslieferer.

Delivrieren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Delogement, *n.* (fr. — *schēmāng*), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogiren, (fr. *deloſch* —) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyal, (fr.) ungetreu, untreulich.

Delphin, *m.* (gr.) eine Wallfischart, der Bughopf; die Handhabe am Gefühge.

Delta, *n.* (gr.) das griechische *Δ* (*A*).

Deltoïdisch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Westen haben.]

Deludiren, (lat.) verspotten, zum

Delusiō, *f.* (lat.) die Verspottung, Spöttelei. [Volksaufwiegler.]

Demagōg, *m.* (gr.) der Volksführer,

Demagogie, *f.* (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagōgisch, (gr.) volkführend, volksaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, *m.* (gr.) die Ansichten und das Bestreben der Demagogen.

Demandatiō, *f.* (lat.) der Auftrag.

Demandiren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegschicken; bitten, fordern.

Demanteliren, (fr.) [Rtl.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.]

Demarcatiō, *f.* (fr.) die Begren-

Demarcationslinie, *f.* (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).]

Demarch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines

Demarchie, *f.* (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (s. d.)

Demarchen, Mh. (fr. Demarschen), Vorschritte, Maßregeln. [ziehen.]

Demarsiren, (fr.) eine Grenzlinie

Demarsiren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.]

Démêlé, *m.* (fr.) der Streit, Zwist,

Demelliren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbrémangh), die Zergliederung, Zerschückung, Zertheilung.

Démembrieren, (lat.) zergliedern, zerschücken, zertrennen.

Déménagement, *n.* (fr. Demenassémangh), das Ausziehen (aus einem Hause). [ziehen (aus einem Hause).

Demenagiren, (fr. demenassch —), aus-

Démence, *f.* (fr. Demangh), der Wahnsinn.

Démens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Démenti, *n.* (fr. Demangth), der Selbstwiderspruch, die Blöthe; sich ein — geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöthe geben. [Aberwitz.

Démentia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Dementiren, (fr.) Lügen strafen.

Demerit, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demeriren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritiren, (lat.) verschulden.

Déménagement, *n.* (fr. Demoblésmangh), die Ausräumung des Hausraumes. [Hausrath ausräumen.

Démabliren, (fr. demob —), den

Démour, *f.* (fr. Demohr), der Aufenthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Démouriren, (fr. demohr —), sich aufhalten, wohnen; rückständig bleiben, übrig bleiben. [halbe Frankenstück.

Démifranc, *m.* (fr. — frangh), das

Démilune, *f.* (fr. — lühn), [Krl.] der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Démunativ, *f.* Diminutiv.

Démis, (lat.) demüthig, Kleinmüthig.

Démission, *f.* (lat.) die Herablassung; Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung, Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Démisionär, *m.* (fr.) der Empfänger abgetretener Güter.

Démiteinte, *f.* (fr. — tängth), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démittour, *f.* (fr. — tuhr), die hal-

be Wendung, halbe Körperwendung.

Demittiren, (lat.) herablassen, herabschicken.

Demiürg, *m.* (gr.) der Handwerker, Werkmeister, Künstler; Volksführer, Volksbeherrscher.

Demobilisation, *f.* (fr.) die Zurückbringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisiren, (fr.) auf den Friedensfuß setzen, abrüsten. [teste.

Demogerüten, *Mh.* (gr.) Volksäl-

Demoiselle, *f.* (fr. Demoasell), das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Volksherrschaft, Freisheitsfreund, Volksfreund. [rung, Volksherrschaft.

Demokratie, *f.* (gr.) die Volkregie.

Demokratisch, (gr.) die Demokratie betreffend; volksherrschaftlich, volksherrlich, freibürgerlich.

Demokratisiren, (gr.) zu einer Demokratie machen; volksherrliche Gesinnungen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft, des Freibürgerthums. [ren, schleifen.

Demoliren, (lat.) niederreißen, zerstören; **Demolition**, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, Schleifung.

Demonetisation, *f.* (lat.) die Heruntersetzung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisiren, (lat.) die Münzen herabsetzen, entmünzen. [weislich.

Demonsträbel, (lat.) beweisbar, er-

Demonstrabilität, *f.* (lat.) die Beweisbarkeit.

Demonstration, *f.* (lat.) der deutliche Beweis, die Darlegung, Erklärung; [Krl.] Heerbewegung.

Demonstrativ, (lat.) beweisend, überzeugend, bündig.

Demonstrieren, (lat.) hinweisen, deutlich beweisen, deutlich machen, erklären; *ad oculos* —, augenscheinlich machen, ganz deutlich darthun.

Demontiren, (fr. demongt —), (vom

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Art.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [sichung, Sittenverderbniß.

Demoralisation, *f.* (fr.) die Entfitt-

Demoralisiren, (fr.) entfittlichen, schlechter machen.

De mortuis nil nisi bene, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [Stamm, Distrikt.

Demos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demotisch, (gr.) volksthümlich, volkshäßig; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatz der ägyptischen Priesterschrift).

Demalciend, (lat.) [Heill.] mildeend, besänftigend. [besänftigen.

Demalciren, (lat.) lieblosen, streicheln;

Dendr, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisiren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisiren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturiren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denatus, (lat.) gestorben.

Dendrit, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendritisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographie, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinung.

Dendrologie, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [messkunst.

Dendrometrie, *f.* (gr.) die Baum-

Denegation, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegiren, (lat.) verweigern, abschlagen, verjagen.

Denier, *m.* (fr. Denier), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigration, *f.* (lat.) die Anschwär-

zung, Verleumdung. [f. Denigration.

Denigrement, *n.* (fr. — mähg),

Denigiren, (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denization, *f.* (engl. — sähsh'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Deniziren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitiren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denomination, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominiren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denonciren, (fr. denongh —), *f.* De-

Denotation, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotiren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Denouement, *n.* (fr. Denouemähg), die Entwicklung, Auflösung, der Ausgang.

Denouiren, (fr. denu —), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densiren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Densität, *f.* (lat.) die Dichtigkeit. [chen.

Dentägra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentalbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähnt.

Dentelirt, (fr. dangt —), ausgezackt,

Dentelure, *f.* (fr. Dangelähre), die ausgezackte Arbeit.

Denticulus, *m.* Mh. — cüll, (lat.) [Baut.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. — oia, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentition, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentür, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudation, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudiren, (lat.) entblößen.

Denunciänt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denusculat, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciatio, *f.* (lat.) *f.* Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciatio, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruentia, *Mh.* (lat.) [Heilk.]

Deo dicatus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grätias, (lat.) Gott sei Dank.

Deoptiren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depacisciren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetiren, (fr. depaquet —), auspacken. [berechnen.

Deparalisiren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. — mänge), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departiren, (fr.) abtheilen, auftheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassiren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperiren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Brieffchaft.

Depeschiren, (fr. — pesch —), eilig abfertigen, schnellig absenden, beschleunigen.

Depeculät, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculiren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depelliren, (lat.) vertreiben.

Dependunt, (lat.) abhängig.

Dependenz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Untwürfigkeit. [zig sein.

Dependiren, (lat.) abhängen, abhängen.

Depensuren, (lat.) [Kffpr.] ausstretchen (Rechnungen ic.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangse), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsführer), der Verschwender, Vergeuder.

Depensiren, (fr. depangf —), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden;

Dépêche, *f.* Dépêche. [verwenden.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemänge), die Entvölkerung, Verherung.

Depenuliren, (fr. depöp —), entvölkern, verheren. [ferung, Vergiftigung.

Dephlegmatio, *f.* (gr.) die Entwä-

Dephlegmiren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [undrennbar.

Dephlogistifch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistifiren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistifirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilation, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilatio, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatorium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depiliren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingiren, (lat.) abmalen, schildern.

Dépit, *m.* (fr. Depth), der Unwille, Aerger, Verdruss; *en* (angh) —, zum Troste.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahse-mänge), die Wegrückung, Versetzung.

Deplaciren, (fr. deplas —), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacirt, (fr. deplas —), an den unrichten Ort gestellt; zur unrichten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Deplahsänge),

Déplaisir, *n.* (fr. Deplahse), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantation, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantiren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplantgwaehr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplozabel, (lat.) beweinenwerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deploziren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployiren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Art.] aufmarschiren.

Deployirschritt, *m.* (fr.) [Art.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Depoliren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.

Depoñens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.

Deponent, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.

Depoñiren, (lat.) [Rcht.] verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beischlaf vollziehen.

Depopularisiren, (lat.) die Volksgunst entziehen. [Verung; Verheerung.

Depopulation, *f.* (lat.) die Entvölkerung.

Depopuliren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.

Deportation, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Deportiren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.

Depositär, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.

Depositenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind. [niedergelegte Gelder.

Depositengelder, *Mh.* verwahrlich

Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.

Depositiō, *f.* (lat.) die Niederlegung; — *honōris*, der Verlust der Ehre; — *testium*, die Zeugenaussage.

Depositor, *m.* (lat.), *s.* Deponent.

Deposītum, *n.* *Mh.* — *sita*, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; in *deposito*, (lat.) in Verwahrung; ad — geben, in Verwahrung geben.

Deposcidiren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben. [aus dem Besitze.

Deposcessiō, *f.* (lat.) die Vertreibung

Deposiren, (fr.) [Rspr.] vertreiben, verdrängen.

Dépôt, *n.* (fr. *Depot*), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; en (angh) —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenziren, (lat.) entkräften, schwächen. [stern, berauben, plündern.

Depoñilliren, (fr. *depullj* —), entblößen.

Deprädation, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.

Depraedator, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer. [verwüsten.

Deprädiren, (lat.) berauben, plündern;

Depravation, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß. [verben.

Depraviren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deprecation, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.

Depreciren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.

Depreciation, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).

Depreciren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).

Deprehendiren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken. [lung, Ergreifung.

Deprehensiō, *f.* (lat.) die Ertap-

Depressiō, *f.* (lat.) die Niederdrückung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.

Depressiren, (fr.) aus der Presse nehmen; [Art.] tief richten (Kanonen).

Depretiation, *f.* Depreciation.

Depretiren, *s.* Depreciren.

Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.

Deprimiren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.

Deprivation, *f.* (lat.) die Beraubung; Entziehung (eines Geistlichen).

Dépucellement, *n.* (fr. *Depusell-* *lemangh*), die Entjungferung.

Depucelliren, (fr. *depusell* —), entjungfern. [reinigende Arzeneimittel.

Depurantiā, *Mh.* (lat.) [Heilk.]

Depuration, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.

Depuratoriſch, (lat.) reinigend.

Depuriren, (lat.) reinigen, läutern.

Deputāt, *n.* (lat.) das Einkommen

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; — Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputation, f. (lat.) die Absendung, Abschiedung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatist, m. (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputatus, m. Rh. — tati, (lat.) der Abgeordnete; Kirchendiener (in der griechischen Kirche). [bestimmen.

Deputiren, (lat.) abordnen, absenden;

Deputirte, m. (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.

Deraisonnabel, (fr. deraí—), unvernünftig.

Dérasonnement, n. (fr. Deraísonnement), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Gesinnung.

Dérasonniren, (fr. deraí—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, n. (fr. Derangemang), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangiren, (fr. derangsch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Rh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Dereliction, f. (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.

Derelinquiren, (lat.) verlassen, auf-

Deridiren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigóre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verpottung.

Derisio, f. (lat.) die Verächtung,

Derivatio, f. (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivatum, n. Rh. — vata, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Deriviren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatitis, f. (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologie, f. (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobiren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatio, f. (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogiren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derongiren, (fr. derusch—), die Röhre benehmen.

Déroute, f. (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Derontiren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, besürzt machen.

Dervis, } m. (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Desabusage, f. (Desabusage)

Desabusement, n. (Desabusement), (fr.) die Enttäuschung, Zurecht-máng), } weisung.

Desabüsiren, (fr.) zurechtweisen, eines Vessern belehren.

Desaccordiren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, f. (fr. Desaccoutumang), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.

Desaccoutumiren, (fr. defaktut—),

Desagreäbel, (fr.) unangenehm, verdrüsslich, widerlich. [lügen.

Desagreiren, (fr.) missfallen, missbillen.

Desagrément, n. (fr. Desagrément), die Unannehmlichkeit, Verdrüsslichkeit.

Desappointiren, (fr. desappoangstiren), aus der Liste austreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, n. (fr. Desappoangstement), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Desapprobation, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriation, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desapproprirren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouviren, } (fr.) mißbilligen.

Desapproviren, }

Desarmiren, (fr.) entwaffnen.

Desassortiren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desastre, *m.* (fr. Desastre), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desaströs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. Desavantage), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. desavantage-taschö), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvorthellhaft.

Desavouiren, (fr. desavu —), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, *f.* Descendo.

Descendent, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sproßling.

Descendenz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendiren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descension, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. Dessänt), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describiren, (lat.) beschreiben.

Description, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptiv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. Desangballasche), die Auspackung. [auspacken.]

Desemballiren, (fr. desangb —),

Desenrauhiren, (fr. desannüj —), die lange Welle vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhäutiren, (fr. desanghr —), den Schnupfen vertreiben.

Desenrolliren, (fr. desanghr —), aus der Liste austreichen; den Abschied geben.

Desequipiren, (fr.) ein Schiff) abta-
Deseriren, (lat.) verlassen. [kela.]

Déserteur, *m.* (fr. — töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Déserte, *f.* (lat.) *f.* Desertion, — *conjugal*, die Verlassung des Ehegatten; — *malitiosa*, die bössliche Verlassung; — *töstium*, der Verlust des Zeugendeweises.

Desertion, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertionsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen bösslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) *f.* Déserteur.

Desertiren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Deserviren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abtischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Deserviten, *Mh.* (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *m.* (fr. Desabillisch), das Nachkleid; *en* (angh) —, im Hauskleide. [kleiden, auskleiden.]

Deshabilliren, (fr. desabilliren), ent-

Deshounet, (fr. desonnett), ehrlos, unehrbar, schändlich. [die Unehrbarkeit.]

Deshonnéteté, *f.* (fr. Desonn —),

Deshonneur, *m.* (fr. Desonnöhr), die Unehre, Schande.

Deshonneuräbel, (fr. deson —), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonouriren, (fr. deson —), entehren.

Desiccation, *f.* (lat.) die Austrocknung. [wünschenswerth.]

Desideräbel, (lat.) begehrenswerth,

Desiderät, *m.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideration, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desideriren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desiderium, *m.* *Mh.* — *ria*, (lat.) der Wunsch; *pium* —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Designation, f. (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.

Designativ, (lat.) bezeichnend.

Designator, m. (lat.) der Anzeiger, Platanweiser.

Designiren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.

Desinfection, f. (fr.) die Entziehung des Ansteckungstoffes, die Reinigung vom Ansteckungstoffe. [Ansteckungstoffe.

Desinfector, m. (lat.) der Befreier vom

Desinficiren, (lat.) vom Ansteckungstoffe reinigen, oder befreien.

Desinteressiren, (fr.) entschädigen, abfinden, befriedigen.

Desipere in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein. [sein; albern handeln.

Desipiren, (lat.) albern sein, unsinnig

Desirabel, (fr.) f. Desiderabel.

Desiriren, (fr.) f. Desideriren.

Desistement, n. (fr. — mánh), das Abstehen, der Verzicht.

Desistiren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören. [lehre.

Desmographie, f. (gr.) die Bänder-

Desmophlogosis, f. (gr.) die Entzündung der Bänder. [rung der Bänder.

Desmotomie, f. (gr.) die Berglieder-

Desobeyen, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.

Desobeyant, (fr.) ungehorsam.

Desobligeant, (fr. desoblichángh), unverbindlich, unhöflich, unartig.

Desobligeante, f. (fr. Desoblichángh), der Wagen mit einem Rücksitze.

Desoblighen, (fr. — schiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln. [Heilmittel gegen Verstopfung.

Desobstructiva, Mh. [Heilk.]

Desoccupatiön, f. (fr.) die Geschäftslosigkeit.

Desoccupirt, (fr.) geschäftlos.

Desoeuvrement, n. (fr. Desoeuvmánh), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolant, (lat.) betrübend, langweilig, lästig. [leit, Betrübniß; Verwüstung.

Desolatiön, f. (lat.) die Trostlosigkeit.

Desoliren, (lat.) betrüben; verwüsten.

Desolirt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüftet.

Desordre, f. (fr Desordre), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.

Desorganisatiön, f. (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung. [bilden; zerrütten.

Desorganisiren, (fr.) auflösen, um-

Desorientiren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.

Desoxydatiön, f. (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe. [befreien.

Desoxybiren, (gr.) vom Sauerstoffe

Despect, m. (lat.) die Verachtung, Geringschätzung. [schätzen.

Despectiren, (lat.) verachten, gerings-

Despectirlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend. [los.

Desperat, (lat.) verzweifelt; hoffnungs-

Desperatiön, f. (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.

Desperiren, (lat.) verzweifeln.

Despoliatiön, f. (lat.) die Beraubung, Plünderung.

Despondiren, (lat.) verloben.

Desponsata, f. (lat.) die Verlobte.

Desponsatiön, f. (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.

Desponsatus, m. (lat.) der Verlobte.

Despöt, m. (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.

Despotie, f. (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft. [kürlich, eigenmächtig, gebietetisch.

Despötisch, (gr.) gewaltherrisch; will-

Despötisiren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.

Despötismus, m. (gr.) die unum-

schränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangsherrschaft. [unung.

Despumation, *f.* (lat.) die Abschaum.

Despumiren, (lat.) abschäumen.

Desquamation, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamiren, (lat.) abschuppen.

Desseln, *n.* (fr. Dessäng), die Absicht, der Voratz, Anschlag, Entwurf; à —, mit Absicht, mit Voratz.

Dessert, *n.* (fr. Dessähr), der Nachschick, das Nachessen.

Desserviren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Dessäng), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. — töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Brantweinbrenner. [Brantweinbrennen.

Destillation, *f.* (lat.) das Abziehen.

Destilliren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Brantwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destäng), das Besthängniß, Schicksal, die Fügung.

Destination, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick. [gen.

Destiniren, (lat.) bestimmen, verhandeln.

Destituäbel, (lat.) abseßbar, entseßbar.

Destituiren, (lat.) abseßen, entseßen.

Destitution, *f.* (lat.) die Abseßung, Entseßung; Verlassung. [heerbar.

Destruetibel, (lat.) zerstörbar, ver-

Destruetibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destruetion, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destruetiv, (lat.) zerstörend, verheerend. [ßen, verheeren.

Destruiren, (lat.) zerstören, niederreißen.

Desubation, *f.* (lat.) das Schwißen.

Desubiren, (lat.) schwißen.

Desuesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultörisch, (lat.) abspringend, unbeständig; flüchtig.

Desunion, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desuniren, (fr.) verunelnigen, entzweien; desunirte Griechen, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detaschemäng), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachiren, (fr. detasch —), abschicken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detäß), das Einzelne, die Einzelheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; on (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; —, Handel, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detäßöhr), der Kleinhändler, Kleinkrämer.

Detailliren, (fr. detaß —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detagation, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detection, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De tempore, (lat.) zur rechten Zeit.

Deteniren, (lat.) vorenthalten, zurück behalten; zurückhalten, zögern.

Detention, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung. [ter, Innehalter.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthal-

Detergentia, *Wh.* (lat.) [Heiß.] wundreinigende Mittel. [auflösen.

Detergiren, (lat.) abwischen; reinigen.

Deterioration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand. [schlimmern.

Deterioriren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deteriorie conditionis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinäbel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, f. (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determination, f. (lat.) die Bestimmung, Entschleßung, Entscheidung; Verordnung.

Determinativ, (lat.) bestimmend.

Determinato, (it.) entschlossen, thun. [setzen, entscheiden.]

Determiniren, (lat.) bestimmen, fest-

Determinirt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinismus, m. (lat.) die Bestimmungstheorie, Nothwendigkeitstheorie.

Determinist, m. (lat.) der Anhänger der Bestimmungstheorie.

Deterriren, (lat.) abschrecken.

Deterriren, f. (lat.) die Abschreckung (mittels Strafandrohung). [wünscht.]

Detestabel, (lat.) abscheulich, ver-

Detestation, f. (lat.) der Abscheu, Ekel; die Verwünschung. [wünschen.]

Detestiren, (lat.) verabscheuen, ver-

Dethronisation, f. (lat.) die Entthronung, Thronentsetzung.

Dethronisiren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detiniren, f. Deteniren.

Detonation, f. (lat.) [Konf.] das Falschsingen, Unterzählen (beim Singen); die Verpuffung.

Detoniren, (lat.) [Konf.] falsch singen, unterzählen; verpuffen.

Detonfur, f. (lat.) die Abscherung.

Detorquiren, (lat.) verbiegen, verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour, f. (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detourniren, (fr. Deturn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen. [Verleumben.]

Détracteur, m. (fr. —tühr), der Weber, Handb. d. Fremdw.

Detraction, f. (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lästung.

Detraetis detrahendis, (lat.) nach Abzug dessen, was abgezogen ist.

Detraetis expensis, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Unkosten.

Detractor, (lat.) f. Détracteur.

Detrahiren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumben.

Detrectation, f. (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerei. [Schmälern.]

Detrectiren, (lat.) beeinträchtigen,

Détrempe, f. (fr. Detranghp), die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse, f. (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß. [Schade, Verlust.]

Detriment, n. (lat.) der Nachtheil,

Detrompiren, (fr. Detrongp—) den Irrthum benehmen, enttuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen. [ren.]

Detroniren, (fr.) f. Dethronifi-

Detto, (it.) dasselbe, dergleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumeszenz, f. (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Détür, (lat.) es werde gegeben.

Déus ex machina, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, m. (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogamie, f. (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronomium, n. (gr.) das fünfte Buch Moses. [Nachkrankheit.]

Deuteropathie, f. (gr.) [Heilk.] die

Deuteropathisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, oder ein tretend.

Deuterosis, f. (gr.) die Wiederholung; Deuterosen, Ab. Ueberlieferung, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden). [zwei und zwei.]

Deux à deux, (fr. döhsabö), je

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern. [zung der Mägen.

Devaluation, f. (lat.) die Herabsetzung.

Devalviren, (lat.) herabsetzen, heruntersetzen, den Werth verringern.

Devanciren, (fr. Dewangf—), zuvorkommen, übertreffen, überflügeln.

Devantliere, f. (fr. Dewangtlähre), der Reitrock für Damen.

Devanture, f. (fr. Dewangtlähre), der Vorderthell, die Vorderseite.

Dévantateur, m. (fr. —tör), der Verwäster, Zerstörer.

Devastation, f. (lat.) die Verwüstung, Zerstörung, Verheerung.

Devastiren, (lat.) verwüsten, zerstören, verheeren. [widerbar.

Developpabel, (fr.) abwickelbar, ent-

Développement, n. (fr. Developpement), die Entwicklung, Entfaltung. [keln, entfalten; erklären.

Developpiren, (fr. dew—), entwicken.

Devenueren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren. [Wort zu Wort, wörtlich.

De verbo ad verbum, (lat.) von Deversiren, (fr. dew—), schief stehen.

Deversorium, n. Mh. —ria, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Desestiren, (lat.) entkleiden; die Bezeichnung abnehmen.

Desestitär, f. (lat.) die Lehnsabnahme, Lehnsberaubung.

Deviation, f. (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Verfehlung.

Devstiren, (lat.) vom Wege abkommen.

Dévineur, m. (fr. Dewindör), der Wahrsager. [zungserung.

Devirgination, f. (lat.) die Ent-

Devirguiren, (lat.) entjungfern.

Devise, (fr. Dew—), der Wahlspruch, Sinnpruch, das Sinnbild; [Ksspr.] die

Bezeichnung einer gewissen Art von Wech-

seln. [schleiern, enthüllen.

Devoilliren, (fr. Dewoal—), ent-

Devoir, n. (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolutiön, f. (lat.) [Mcht.] die Vererbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.

Devolviren, (lat.) [Mcht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.

Devomiren, (lat.) wieder wegspeien.

Devoriren, (lat.) verschlagen, aufessen. [ehrerbietig, unterwürfig.

Devöt, (lat.) andächtig, frommelnd;

Devöten, Mh. (lat.) die Frömmeler,

Heuchler. [furch; Frömmigkeit; Frömmelei.

Devotiön, f. (lat.) die Andacht, Ehr-

Devoviren, (lat.) geloben.

Dextiographisch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geschrieben.

Dexterität, f. (lat.) die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit.

Dextra, f. (lat.) die rechte Hand.

Dey, m. (türk.) der (ehemalige) Beherrscher von Alger und Tripolis.

Dhulfeçar, m. (arab.) das Schwert Muhammeds. [Uebergang.

Diabäs, f. (gr.) der Durchgang,

Diabäten, f. (gr.) [Heilk.] die Harnruhr, der Harnfluß; — lactöus, [Heilk.]

das Milchharnen.

Diabätisch, (gr.) [Heilk.] harnflüssig.

Diabie, m. (fr. Diabbl), der Teufel.

Diablerie, f. (fr.) die Teufelei, der

Teufelsstreich.

Diablense, f. (fr.) das Teufelsweib.

Diablotin, m. (fr. —täng), das überzuckerte Chocolatentügelchen.

Diabölich, (lat.) teuflisch.

Diabolisiren, (fr.) teuflisch handeln, wie ein Teufel herumtoben.

Diabötännum, n. Mh. —täna, (gr.) das Kräuterpflaster.

Diabolologie, f. (gr.) die Lehre vom Teufel.

Diabölus, m. (lat.) der Teufel.

Diabös, f. (gr.) [Heilk.] das Durch-

fressen, Zerbeißen (durch scharfe Säfte).

Diabrottsch, (gr.) [Heilk.] zerfressend, durchbeißend.

Diachoretis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ausleerung, der Auswurf, Stuhlgang.

Diachoretisch, (gr.) [Heill.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördernd.

Diachylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaster.

Diacodium, *f.* Diakodium.

Diadem, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfschmuck; weltliche Haarschmuck.

Diadegis, *f.* (gr.) [Heill.] der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Diadesis, *f.* (gr.) [Heill.] die Zerschellung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadrom, *m.* (gr.) [Konf.] das Zittern, Vibrieren (der Saiten).

Diaglyphen, *Mh.* (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnose *f.* (gr.) [Heill.] die Unterscheidung der Krankheiten nach ihren unterscheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnostiren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beschreiben.

Diagnostik, *f.* (gr.) die Unterscheidungskunst, Unterscheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnostisch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterscheidend.

Diagonal, (gr.) quer laufend, schräg.

Diagonale, *f.* (gr.) die von einem

Diagonallinie, *f.* nem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberliegenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchschnittslinie, Schräglinie.

Diagramm, *n.* (gr.) der Abriß, **Diagramma**, *n.* Entwurf; [Konf.] die Partitur. [Vorzeichner.

Diagraph, *m.* (gr.) der Entwerfer,

Diagraphik, *f.* (gr.) die Entwurfungskunst.

Diafaktik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diafaktis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtstrahlen.

Diafaktisch, (gr.) durch Brechung der Lichtstrahlen entstanden; zur Strahlenbrechung gehörig. [das Loos.

Diafaktis, *f.* (gr.) die Wahl durch **Diafaktisma**, *n.* *Mh.* — mäs, (gr.) der Absud zum Mundwasserspitzen, das Sargelwasser, Mundwasser.

Diafaktion, *n.* *Mh.* — bla, (gr.) der Brustfaß aus Wohn.

Diafakt, *f.* Diakonut.

Diafakt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (f. d.)

Diafaktie, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diafaktieren, (gr.) die Geschäfte eines Diakonus verrichten. [nerin.

Diafaktissa, *f.* (gr.) die Kirchenbie-

Diafaktissu, *f.* (gr.) eine in einer Diakonissenanstalt gebildete Krankenpflegerin, Krankenwärterin.

Diafaktissu, *m.* (gr.) der Kirchenbieder; Galsprediger.

Diafaktis, *f.* (gr.) [Heill.] die Beurtheilung und Unterscheidung einer Krankheit. [Wiederhülle.

Diafaktik, *f.* (gr.) die Lehre vom **Dialektik**, *f.* (gr.) [Heill.] das Wechselfieber. [Sprachart.

Dialekt, *m.* (gr.) die Mundart, **Dialektik**, *f.* (gr.) die Denklehre; Streikunst, Disputierkunst.

Dialektiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialektisch, (gr.) vernunftlehrend; die Dialektik (f. d.) betreffend.

Dialektologie, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dialemma, *n.* *Mh.* — mäs, (gr.) die Auslassung, Lücke; [Heill.] der stersfreie Zustand. [Strahlstein.

Dialekton, *n.* (gr.) der Schillerstein,

Dialek, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zweigespräch, Gespräch. [Gesprächsform.

Dialektisch, (gr.) gesprächswert, in **Dialektieren**, (gr.) in Gesprächsform einkleiden.

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Gesprächsform.

Diálogos, *f.* Dialog.

Dialýsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auflösung, das Schwinden der Kräfte.

Dialýtisch, (gr.) [Heilk.] auflösend, trennend, zerstörend.

Diamantschrift, *f.* [Bchr.] eine Art der kleinsten Druckschrift.

Diaméter, *m.* (gr.) der Durchmesser, die Durchschnittslinie.

Diametrál, (gr.) zum Durchmesser gehörig; gerade durch. [Schnittlinie.]

Diametrále, *f.* (gr.) die Durch-

Diamétrisch, *f.* Diametral.

Diamorphósis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Ausbildung.

Diana, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schb.] das Silber.

Dianaffologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.

Diándria, *Mh.* (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden. [Keusell]

Diantre, (fr. Diangtre), Keusell der **Diapalma**, *n.* (gr.) [Wbk.] das erweichende Pflaster. [hende Streupulver.]

Diapásma, *n.* (gr.) das wohltrie-

Diapáson, *n.* (gr.) [Zonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Instrumentes; die Oktave.

Diapente, *f.* (gr.) [Zonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Deí apr), das gebülmte baumwollene Zeug. [sichtig.]

Diaphán, (gr.) durchscheinend, durch-

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchsichtigkeit. [sichtigkeitsmesser.]

Diaphanométer, *m.* (gr.) der Durch-

Diaphanorama, *n.* (gr.) das durchscheinende Gemälde.

Diaphonésis, *f.* (gr.) die Verstär-

Diaphonie, *f.* mung, der Mischklang.

Diáphóra, *f.* (gr.) der Unterschied; die Streitfrage.

Diaphorésis, *f.* (gr.) das Durchschwitzen; [Heilk.] die Zertheilung, Hautausdünstung.

Diaphorética, *Mh.* (gr.) [Heilk.] schweißtreibende Mittel.

Diaphorétisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend, zertheilend. [fell.]

Diaphrágma, *n.* (gr.) das Zwerch-

Diaphragmátisch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatitis, *f.* (gr.)

Diaphragmitis, *f.* [Heilk.] die Entzündung des Zwerchfells.

Diaphragmatocèle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthóra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verderbniß (der Speisen im Magen); der Untergang, Tod.

Diáplásis, *f.* (gr.) [Wbk.] die Einrichtung, Einrentung eines Gliedes.

Diaplásma, *n.* *Mh.* — máta, (gr.) [Heilk.] die Einsalbung, Bähung.

Diapnoíca, *Mh.* (gr.) die Ausdünstung befördernde Mittel; schweißtreibende Mittel. [schenfall.]

Diaptóse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zwis-

Diaphýma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung der Lungen. [dernd.]

Diaphétisch, (gr.) das Eibern beför-

Diarch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchie, *f.* (gr.) die Regierung zweier Personen. [betreffend.]

Diárchisch, (gr.) die Diarchen (*f. d.*)

Diárrhis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heilk.] die Zerreißung (der Blutgefäße). [Tagebuch.]

Diárium, *n.* *Mh.* — ría, (lat.) das

Diarrhée, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrótiſch, (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung betreffend.

Diastenna, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel durch Senesblätter.

Diastenáſt, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diastene, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Didaktisch, (gr.) belehrend, unter-

Didrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.
Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.
Didymos, *m.* (gr.) der Zwillingenbruder. [gende Erzählung, Erklärung.
Diegētis, *f.* (gr.) die zusammenhängende.
Diegētisch, (gr.) erzählend, erklärend.
Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; ad — vitae, auf Lebenszeit; — canicularis, Wh. die Hundstage; — civilis, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — legalis, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — naturalis, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — saxonius, [Rcht.] die sächsische Frist; — solutioris, der Zahlungstag; — viridium, der grüne Donnerstag.
Dike, *f.* (gr.) [Konf.] das Kreuzchen.
Diktiren, (gr.) [Konf.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.
Diktist, *m.* (fr.) der Diktator (*f. d.*)
Diffamant, (lat.) ehrenrührig.
Diffamateur, *m.* (fr. — tôte), der Ehrenschilder, Verleumder.
Diffamatio, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [tour.
Diffamator, (lat.), *f.* Diffamator.
Diffamatorisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschildung.
Diffamie, *f.* (lat.) die Verleumdung,
Diffamiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.
Différence, *f.* (fr. — rang), *f.* Differenz. [Streit, Zwist.
Différend, *m.* (fr. — rang), der Differend, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.
Differential, *n.* (lat.) [Grß.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.
Differentiren, (lat.) [Grß.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.
Differentismus, *f.* Determinismus.
Differenz, *f.* (lat.) die Verschieden-

heit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieben.

Diffessio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ablehnung, Verneinung.

Diffessioeise, *m.* die eidlche Ablehnung einer Thatfache, der Abschwörungseise. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, eiz-

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenlichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidatio, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidens, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Difform, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [lich machen.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häß-

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffraction, *f.* (lat.) die Brechung

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffus, (lat.) weitläufig, weitseweit

Diffusion, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitseweitigkeit; Ausdehnung.

Digamie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digastisch, (gr.) zweibäuchig.

Digerentia, Wh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzneimittel. [verschmerzen.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Wh. (lat.) *f.* Pandekten.

Digestibel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestion, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf-

Digestiv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digital, (lat.) die Finger betreffend.

Digitalis, *f.* (lat.) die Fingerguchtblume. [schlig.

Diglyph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zwei-

Dignitär, *m.* (lat.) der Inhaber ei-

Dignitärus, *m.* (lat.) der Würde, Stiftheerr.

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Abspornung, Abstreicher.

Dignität, *f.* (gr.) die zweifelhafte Pflanzenordnung.

Dii, *Mh.* (lat.) die Götter; — *majorum gentium*, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — *minorum gentium*, die niedern Götter, Untergötter.

Dia manibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Djudicatio, *f.* (lat.) die Beurtheilung.

Djudicator, *f.* (lat.) die Aburtheilung, Entscheidung. [scheiden.]

Djudicieren, (lat.) aburtheilen, ent-

Djudologie, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Djudopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsregierungslehre.

Dikasteriat, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (f. d.).

Dikasterium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Diklon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrotisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlängelnd (vom Pusse). [Verflechtung.]

Dilaceratio, *f.* (lat.) die Zerfleischung.

Dilacerieren, (lat.) zerfleischen, zerfleischen.

Dilapidatio, *f.* (lat.) die Zerstreung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidieren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatabel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatation, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatations, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (f. Dilation); — *citatoria*, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — *definitoria*, die Entscheidungsfrist; — *deliberatoria*, die Ueberlegungsfrist; — *legalia*, die gesetzliche Frist; — *peremptoria*, die entscheidende Frist, letzte Frist; — *proba-*

toria, die Beweisfrist. [ben.]

Dilatieren, (lat.) erweitern, aufschlei-

Dilatörisch, (lat.) aufschleibend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Ncht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verhängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmatisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettant, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund. [haberei.]

Dilettantismus, *m.* die Kunstlieb-

Dilettieren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Kunsthaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schäns)) die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Diligenz, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nötige Sorgfalt.

Dilogie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn. [mg.]

Dilogisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Dilucidatio, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [ren.]

Dilucidieren, (lat.) erläutern, aufklä-

Dilucidium, *n.* *Mh.* — *dia*, (lat.) das Zwischenstiel.

Diluendo, (it.) [Konf.] allmählig abnehmend, allmählig verhallend.

Diluents, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluire, (lat.) auflösen, verdünnen.

Diluvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluvialisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimension, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimeter, *m.* (gr.) [Versf.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Dimetiens, *f.* Diameter.

Dimicatio, *f.* (lat.) der Streit, Bank; das Handgemenge.

Dimidia pars, *f.* } (lat.)

Dimidium, *n.* Mh. — dia, } die Hälfte. [bernd, allmählig abnehmend.

Diminuendo, (it.) [Tonk.] vermin-

Diminuiren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, schwächen.

Diminution, *f.* (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutiv, } *n.* (lat.) [Sprchl.]

Diminutivum, } das Verkleinerungswort. [kleinerer, Subtrahend.

Diminutor, *m.* (lat.) [Mhl.] der Ver-

Dimission, *f.* (lat.) die Entlassung, Abtunkung, der Abschied.

Dimissionär, *m.* (lat.) der, welcher seinen Abschied nimmt, welcher abtunkt; der Güterempfänger.

Dimissoriale, *n.* (lat.) die Entlassungsurkunde, der Abschiedsbrief; der Erlaubnißschein (sich in einem andern Kirchsprengel trauen zu lassen).

Dimissoriales, Mh. } (lat.)

Dimissorium, *n.* Mh. — ria, } *f.* Dimissoriale.

Dimittiren, (lat.) entlassen, den Abschied geben, fortschicken.

Dimity, *m.* (engl.) das stark geköpte Baumvollenzeug.

Dimorph, (gr.) zweigestaltig.

Dimorphismus, *m.* (gr.) die Zweigestaltigkeit.

Dimorphisch, *f.* Dimorph. [sen.

Dimoviren, (lat.) entfernen, fortschaf-

Dinanderie, *f.* (fr. Dinangderih), die Messingwaare, das Messinggeschirr.

Dine, } *n.* (fr. Dineh), das Mits

Diner, tagemahl, Mittagessen.

Diniren, (fr.) das Mittagmahl halten, zu Mittag speisen. [zählen.

Dimmeriren, (lat.) herzählen, aufs

Dimumeration, *f.* (lat.) die Herzählung, Aufzählung.

Dioeces, } *f.* (gr.) der Bezirk; der

Dioecese, } Kirchsprengel.

Dioecesan, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Bischof eines Sprengels. [Bischofs in seiner Dioeces.

Dioecesanrecht, *n.* die Rechte eines

Dionysos, *m.* (gr.) Beiname des Bacchus. [Iten.

Dionysien, Mh. (gr.) *f.* Bacchanas

Diopter, *m.* (gr.) die Schspalte; ein Instrument mit einer Schspalte (zum Visiren).

Dioptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchsichtkunde, die Strahlenbruchlehre. [betreffend.

Dioptrisch, (gr.) die Dioptrik (*f. d.*)

Diorama, *n.* (gr.) das Durchscheinbild, Durchschein Gemälde.

Diorthosis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Einrentung, Einrichtung. [Streckmaschine.

Diorthota, Mh. (gr.) [Wdt.] die

Diorthotisch, (gr.) [Wdt.] zum Einrenten oder Einrichten gehörig.

Dioskuren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kastor und Pollux. [schenverschiebung.

Dioctosis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Kno-

Dipetal, } (gr.) [Bot.] zweiblättes

Dipetalisch, rig.

Diphonitum, *n.* Mh. — nia, (gr.) [Tonk.] das Tonstück für zwei Stimmen.

Diphthong, *m.* (gr.) der Doppellaut, Doppellauter. [rig.

Diphthylisch, (gr.) [Bot.] zweiblättes

Diplasidmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] die

Verdoppelung eines Buchstaben.

Diplom, *n.* (gr.) die Urkunde, Ernennungsschrift (zu einer Würde u.), Bestallungsurkunde.

Diplomat, *m.* (gr.) der Urkundenkennner, Gesandtschaftskundige, Staatsmann.

Diplomatarium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Urkundensammlung.

Diplomatie, *f.* (gr.) die Wissenschaft der öffentlichen und geheimen gesandt-

schäftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomatie, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomatiker, *f.* Diplomat.

Diplomatisch, (gr.) die Diplomatie (*f.* d.) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Korps), *n.* die sämtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatistren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln. [*peltsehen.*]

Diplopie, *f.* (gr.) [*Heißl.*] das Doppel-

Diplopie, *f.* (gr.) [*Heißl.*] die Verdoppelung. [*stel;* [*Heißl.*] Durstkrankheit.

Dipsacus, *m.* (gr.) die Kardendistel
Dipsodisch, (gr.) [*Heißl.*] Durst erregend.

Dipsomanie, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut. [*Doppelfalter.*]

Diptera, *Mh.* (gr.) Doppelflügler,

Dipterogisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptoton, *n.* *Mh.* — *dia*, (gr.) [*Sprchl.*] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* *Mh.* — *tycha*, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Direadiation, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Direct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschweife, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. — *töhr*), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Direction, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directionslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie. [*Schrift.*]

Directivnorm, *f.* (lat.) die Richtvor-

Director, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorat, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directorialverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherchaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. — *trihse*), die Vorsteherin, Aufseherin.

Direktion, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinanderetzung, Trennung.

Direption, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigent, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigiren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimiren, (lat.) trennen, auseinandersehen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Konleiter; *alla* —, nach der Konleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; *a* —, gerades Weges, unmittelbar, geradezu.

Dirutren, (lat.) zerstören.

Disborsio, *m.* (it.) [*Affpr.*] der Vorstoß, die Auslage.

Discalliren, (fr.) [*Affpr.*] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discallirung, (fr.) [*Affpr.*] das Abgehen am Gewichte.

Discant, *m.* (lat.) [*Lonk.*] die höchste Stimme. [*höchsten Stimme.*]

Discantist, *m.* (lat.) der Sänger der

Discediren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptation, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptator, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter. [*tern;* streiten.

Disceptiren, (lat.) untersuchen, erörtern

Discernement, *n.* (fr. *Différemangh*), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernibel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich. [*urtheilen.*]

Discerniren, (lat.) unterscheiden, be-

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Discessiō, f. (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discipel, m. (lat.) der Schüler.

Disciplin, f. (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchengucht.

Disciplinābel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinārisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinārstrafe, f. die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinārvorschrift, f. die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Discipliniren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen. [stand.

Discipulāt, n. (lat.) der Schüler.

Disciten, Mh. (gr.) glatte und versteinerte Austerschalen. [menhängend.

Discontinuirlich, (lat.) nicht zusammenhängend.

Discontinuität, f. (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontābel, (it.); discontable Wechsel, Wechsel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontānt, m. (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontiren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen ist, gegen gewisse Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Disconts, m. (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkauf eines Wechsels.

Discontocasse, f. eine Leibbank, welche Wechsel discountirt (s. d.).

Disconvenienz, f. (fr.) die Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Unstatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconveniren, (lat.) nicht passend sein, nicht übereinstimmen, unstatthaft sein.

Discordānz, f. (lat.) der Mißton, das Mißstimmen; die Uneinigkeit.

Discordānt, (lat.) nicht stimmend, übel tönend; nicht übereinstimmend.

Discordiren, (lat.) nicht stimmen, nicht klingen; nicht übereinstimmen; uneinig sein. [unterhalten, schwagen.

Discourir, (fr. discour —), sich

Discours, m. (fr. Diskehr), die Unterhaltung, die Unterredung, das Gespräch. [Credit (s. d.), der üble Ruf.

Discredit, m. (lat.) der Mangel an

Discreditiren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Vertrauens berauben.

Discrepānt, (lat.) abweichend, zumwiderlaufend; verschieden.

Discrepānz, f. (lat.) die Abweichung, Verschiedenheit; Mißheelligkeit.

Discrepiren, (lat.) abweichen; verschieden sein.

Discret, (lat.) vorsichtig, umsichtig, klug, verschwiegen; bescheiden, schonend, rücksichtsvoll, Rücksicht nehmend.

Discretiō, f. (lat.) die Vorsichtigkeit, Klugheit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Schonung, Berücksichtigung; Verschwiegenheit; sich auf — ergeben, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionär, (fr.) dem Gutdünken überlassen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, Mh. Jahre der Verstandesreise. [Respecttag.

Discretiōnstag, m. der Nachsichtstag,

Discrimen, n. Mh. — mina, (lat.) der Unterschied.

Disculpiren, (lat.) entschuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discourir, f. Discourir.

Discurs, f. Discours.

Discursiv, (lat.) im Gespräche, gesprächsweise, beiläufig.

Discursive, (lat.) im Gespräche, gesprächsweise, beiläufig.

Discus, m. (lat.) die Wurfscheibe.

Discussiō, f. (lat.) die Erörterung, Auseinandersetzung, Unterfuchung.

Discussiv, (lat.) erörternd, auseinanderlegend.

Discutiētia, Mh. (lat.) [Heill.] zertheilende Heilmittel.

Discutiren, (lat.) erörtern, unter-
Difcet, (lat.) berecht; redselig. [suchen.
Disette, f. (fr.) die Armuth, der
Mangel. [gunst, Ungnade.
Disgrace, f. (fr. — graße), die Un-
Disgracirt, (fr.) in Ungnade verfals-
len, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregatiön, f. (lat.) die Zerstreuung,
(der Lichtstrahlen).
Disguiren, (it.) überbrüssig machen,
verleiden; beleibigen. [das Mißfallen.
Disgusto, m. (it.) der Berdruß, Ekel,
Disharmonie, f. (gr.) der Mißklang,
Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißklingen,
mißstimmen; uneinig sein.
Disharmonisch, (gr.) mißklingend,
mißtönend; mißhellig.
Disiect, (lat.) zerstreut.
Disjunctiön, f. (lat.) die Zertheilung,
Berlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, tren-
nend, ausschließend.
Disjunctivo, (lat.) abgesondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zerthei-
len, absondern, trennen.
Disjunctiren, f. Disgustiren.
Diskos, f. Discus.
Dislocatiön, f. (lat.) die Versetzung,
Verrückung, das Wegziehen; die Verrük-
kung. [wegziehen; verrücken.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembratiön, f. (lat.) die Zer-
gliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zer-
stückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, f. (fr.) die Seeschadender-
Dispachour, m. (fr. — schöbe), der
Seeschadenderrechner. [die Mißheirath.
Disparagium, n. Rh. — gia, (lat.)
Disparät, (lat.) ungleichartig; unge-
reimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, f. (lat.) die Ungleichartig-
keit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, f. (gr.) die Ungleichheit der

Empfindungen, Verschiedenheit der Gesin-
nungen. [theilig.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, nach-
Dispens, m. (lat.) der Erlaß, Nachlaß,
die Erlaubniß.
Dispensabel, (lat.) erlaßlich.
Dispensatiön, f. (lat.) die Ausstels-
lung; Erlassung; Erlaubniß; Arzneibereit-
tung.
Dispensationsgelder, Rh. die Ge-
bühren für die erlangte Dispensation, Er-
laßgelder. [ler; Rechnungsführer.
Dispensator, m. (lat.) der Vertheils-
Dispensatorium, n. Rh. — ria,
(lat.) die Vorschrift zur Arzneibereitung.
Dispensiren, (lat.) austheilen, frei
sprechen, entbinden, erlassen; Arzneien be-
reiten.
Dispergiren, (lat.) zerstreuen.
Dispersiön, f. (lat.) die Auseinander-
legung, Zerstreuung.
Disperitiren, (lat.) vertheilen.
Displicenz, f. (lat.) das Mißfallen,
die Unbilligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Rh. (lat.) dem Ver-
leger zur Verfügung anheimgegebene Bücher.
Disponent, m. (lat.) der Verfeger,
Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, f. (lat.) die Verfüg-
barkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen,
entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein,
gelaunt sein.
Dispositiön, f. (lat.) die Anordnung,
Einrichtung; Verfügung; Stimmung,
Aufgelegtheit, Geneigtheit.
Dispositiren, (fr.) abtheilen.
Disproportion, f. (lat.) das Mißver-
hältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverhält-
nißmäßig; unpassend, ungleich.
Disproungiren, (lat.) genau durchgehen.
Disput, m. (fr.) der Wortwechsel,
Streit.

Disputābel, (lat.) streitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputānt, *m.* (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputatiō, *f.* (lat.) der Gelehrtenstreit, gelehrte Wortstreit; die gelehrte Streitschrift.

Disputatoriū, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die gelehrte Streithbung, die Anweisung zu solchen Streithbungen.

Disputiren, (lat.) über wissenschaftliche Gegenstände streiten; wortstreiten, wortwechseln.

Disputax animal, *n.* (lat.) der Streitsüchtige, Streithengst.

Disquisitiō, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erforschung.

Disrecomendatiō, *f.* (lat.) die schlechte Empfehlung.

Disrecomendiren, (lat.) schlecht empfehlen, ein schlechtes Lob geben.

Disrenommée, *n.* (fr.) der üble Ruf, die Unehre. [bringen.

Disrenommiere, (fr.) in üblen Ruf

Disrenommiert, (fr.) in üblem Rufe stehend. [schimpfend, verächtlich.

Disreputirlich, (lat.) schimpflich, bes-

Disseiren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Dissectiō, *f.* (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Dissector, *m.* (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Disseminatiō, *f.* (lat.) die Ausdünstung, Verbreitung eines Gerüchtes.

DisSENS, *m.* } die Verschiedenheit der

DisSENSiō, *f.* } Meinungen, der Zwiespalt.

DisSerters, *Mh.* (engl.) Protestanten, welche sich nicht zu der herrschenden bischöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

DisSertiren, (lat.) anderer Meinung sein, uneinig sein. [handlung.

DisSertatiō, *f.* (lat.) die gelehrte Ab-

DisSertator, *m.* (lat.) der Verfasser einer Dissertation (s. d.)

DisSertiren, (lat.) gelehrt abhandeln.
DisSidenten, *Mh.* (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

DisSidenz, *f.* (lat.) die Trennung, Spaltung.

DisSidiren, (lat.) anderer Meinung sein.

DisSidiū, *n.* *Mh.* — *dia*, (lat.) die Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, der Zwiespalt. [thor, der Heuchler.

DisSimulateur, *m.* (fr.) — *mula-*

DisSimulatiō, *f.* (lat.) die Verhehlung, Verstellung.

DisSimuliren, (lat.) seine Gesinnungen verhehlen, sich verstellen.

DisSipatiō, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Verschwendung. [ben.

DisSipiren, (lat.) zerstreuen, verschwenden.

DisSociābel, (lat.) ungesellig.

DisSociabilität, *f.* die Ungeselligkeit.

DisSociatiō, *f.* (lat.) die Auflösung eines Gesellschaftsvereins.

DisSociiren, (lat.) eine Gesellschaft aufheben; sich entzweien.

DisSolābel, (lat.) auflöslich. [keit.

DisSolubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit.

DisSolūt, (lat.) aufgelöst; unordentlich, ausschweifend.

DisSolutiō, *f.* (lat.) die Auflösung; Unordentlichkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

DisSolvatur, } (lat.) man löse auf.

DisSolve, }

DisSolventia, *Mh.* [Heißl.] auflö-

sende Heilmittel.

DisSolviren, (lat.) auflösen; entlassen.

DisSonāz, *f.* (lat.) der Mißklang,

Mißton; die Mißhelligkeit.

DisSoniren, (lat.) mißtonen; nicht

übereinstimmen. [then, widerathen.

DisSuairen, (lat.) ausreden, abra-

DisSuaSiō, *f.* (lat.) die Abrethung,

Widerathung.

DisSuaSoriſch, (lat.) abrethend, wider-

rathend.

DisSance, (fr. *DisSance*), *f.* die Ent-

DisSanz, } fernung,

der Abstand, der Raum, Zwischenraum, die Weite. [dehnen.]

Distendiren, (lat.) ausspannen, aus-

Distension, f. (lat.) die Ausdehnung.

Distichon, n. Mh. — sticha, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter bestehend).

Distilliren, f. Destilliren.

Distinct, (lat.) verschieden, unterschieden; vernünftig, verständlich, deutlich.

Distinction, f. (lat.) die Unterscheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand. [zeichnend.]

Distinctiv, (lat.) unterscheidend, aus-

Distinguendum est, (lat.) man muß unterscheiden, man muß einen Unterschied machen.

Distinguiren, (lat.) unterscheiden, einen Unterschied machen; hervorheben, auszeichnen; sich —, sich auszeichnen.

Distocie, f. (gr.) die Zwillinggeburt.

Distoniren, (it.) unrein tönen, unrein singen, vom rechten Tone abkommen.

Distorquiren, (lat.) verdrehen, verzerrern. [Verzerrung.]

Distorsion, f. (lat.) die Verdrehung,

Distractio, f. (lat.) die Zerstreuung, Unachtsamkeit; Veräußerung.

Distrahiren, (lat.) zerstreuen, stören; veräußern. [aufmerksam.]

Distrakt, (fr. disträ), zerstreut, nicht

Distribuent, m. (lat.) der Austheiler, Vertheiler. [theilen; eintheilen.]

Distribuire, (lat.) austheilen, ver-

Distribution, f. (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Bchr.] das Ablegen.

Distributionsbescheid, m. (lat.) der Bescheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursumasse (s. d.).

Distributiv, (lat.) austheilend, zutheilend.

Distributivbescheid, f. Distributionbescheid.

District, m. (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, Kreis.

Distrophon, (gr.), f. Distichon.

Disturbatio, f. (lat.) die Unterbrechung; Störung; Zerstörung.

Disturbiren, (lat.) unterbrechen, stören, verhindern. [setzen.]

Disvestiren, (lat.) entkleiden; ent-

Ditheismus, m. (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyramb, m. (gr.) das begeisterte

Dithyrambe, f. Loblied (auf Bacchus), Raselied. [risch, begeistert.]

Dithyrambisch, (gr.) wild, schwärme-

Dition, f. (lat.) die Macht, Botmäßigkeit

Dito, (it.) dasselbe, dergleichen. [leit.]

Ditomie, f. (gr.) Zertheilung in zwei.

Ditonus, m. (gr.) [Tonk.] die große Terz. [pelte Trochäus (s. d.).]

Ditrochäus, m. (gr.) [Vers.] der dops-

Ditta, f. (it.) [Rffspr.] die Unterschrift (der Wechselbriefe).

Ditto, f. Dito.

Diuresis, f. (gr.) [Heill.] die Harnabsonderung, Harnausleerung.

Diureticum, n. Mh. — ūca, (gr.) [Heill.] das harntreibende Arzeneimittel.

Diuretisch, (gr.) [Heill.] harntreibend.

Diurnäl, n. (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholischen Geistlichen.

Diurnalist, m. (lat.) der Tagebuch-

Diurnist, s. Schreiber; Tagelohnschreiber. [leit.]

Diuturnität, f. (lat.) die Langwierig-

Divagation, f. (lat.) die Abschweifung, Ablenkung. [schweifen.]

Divagiren, (lat.) abschweifen, umher-

Divan, m. (Ditwan), (türk.) die Rathversammlung (des türk. Kaisers); das Ruhebett, der Polsterstuhl ohne Füße.

Divelliren, (lat.) aus einander reißen.

Divergent, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergenz, f. (lat.) das Auseinander-

laufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergiren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verschiedene Richtung nehmen. [mannichfaltig.]

Divers, (lat.) verschieden, mancherlei,

Diverſion, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Rkf.] der Seitenangriff; die Zerſtreuung.

[Männichfaltigkeit]

Diverſität, *f.* (lat.) die Verſchiedenheit,

Diverſorium, *n.* (lat.) das Wirthſhaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Divo —), *n.* [Zonl.] das Unterhaltungsſtück.

Divertiren, (fr. divo —), beluſtigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertisse-
mangh), die Beluſtigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsſtück, Unterhaltungsſtück.

Dividatur, (lat.) es werde getheilt.

Divide, (lat.) theile; — *ei impera*, theile oder trenne und herrſche.

Dividend, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividende, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen). [trennen.]

Dividiren, (lat.) theilen, abtheilen;

Diviſionalität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Dividuum, *n.* Mh. — *dūa*, (lat.)

Divin, (lat.) göttlich. [das Theilbare.]

Divination, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrfagung.

Diviniren, (lat.) ahnen, wahrſagen, vorherſagen.

Diviniſiren, (fr.) vergöttern.

Divinität, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divis, *m.* das Theilungszeichen.

Diviſibel, (lat.) theilbar.

Diviſibilität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Diviſion, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung. [die Theilzahl.]

Diviſor, *m.* (lat.) der Theiler; [Rkf.]

Diviſorium, *n.* [Wchdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handſchriftkammer.

Divortiren, (lat.) trennen, ſcheiden.

Divortium, *n.* Mh. — *ūa*, [Rkf.] die Scheidung, Eheſcheidung.

Divulgation, *f.* (lat.) die Ausbreitung,

Bekanntmachung.

[machen.]

Divulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt

Divulſion, *f.* (lat.) die Zerreiſung.

Divan, *f.* Divan. [geſprochen.]

Dixi, (lat.) ich habe es geſagt, ich habe

Docendo discimus, (lat.) durch Lehren lernt man. [Hochſchulen.]

Docent, *m.* (lat.) der Lehrer (auf

Docil, (lat.) lernſähig, lehrſam; lenkſam. [Lehrſamkeit.]

Docibilität, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit;

Dociren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweiſen, Vorleſungen halten.

Docken, Mh. (engl.) mit Mauern um-

Docks, } gebene Waſſerbehälter zum Erbauen und Ausbeſſern der Schiffe.

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctorand, *m.* (lat.) derjenige, welcher

im Begriffe iſt, Doctor zu werden.

Doctorat, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Dóctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde

über die erhaltene Doctorwürde.

Doctoriren, (lat.) Doctor werden, Doctor werden wollen; die Arzneikunde

ausüben. [Lehre.]

Doctrin, *f.* (lat.) die Gelehrſamkeit;

Doctrinárs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich ſeit der Julirevolution), welche den Staat nach wiſſenſchaftlichen Theorien einrichteten wollten. [lehrt.]

Doctrinell, (fr.) wiſſenſchaftlich, ge-

Document, *n.* (lat.) die Urkunde, Be-

weiſſchrift, der Beweis.

Documentiren, (lat.) mit Urkunden

belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. — *ta*, *f.*

Document.

Dodekaeder, *m.* (gr.) ein Körper, wel-

cher zwölf Flächen hat, ein Kriſtall mit

zwölf Flächen.

Dodekaederſch, (gr.) die Geſtalt eines

Dodekaeders (ſ. d.) habend.

Dodekagon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchie, *f.* (gr.) die Zwölfherr-

ſchaft.

Dogana, (it.) *f.* Douane.

Dogāt, *n.* (it.) die Dogenwürde.

Döge, *m.* (it. Dohsche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dogeffe, *f.* (fr. — schiff), die Gemahlin des Dogen.

Dogge, *f.* eine Art großer englischer Hunde, der englische Bullenbetzer.

Dogger, *n.* ein holländisches Fischerfahrzeug.

Dogma, *n.* *Mh.* — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrsatz, Glaubenssatz.

Dogmātik, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Darstellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [*Dogmatik* (*f. d.*).

Dogmātiker, *m.* (gr.) der Lehrer der

Dogmātisch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.

Dogmatifiren, (fr.) Lehrmeinungen aufstellen. [*den Glaubenssätzen.*

Dogmatologie, *f.* (gr.) die Lehre von Dogmen, *Mh.* (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jesu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [*Metalle.*

Dokimāsie, *f.* (gr.) die Prüfung (der

Dokimāstik, *f.* (gr.) die Probierkunst, Probierkunst.

Dokimāstikon, *n.* *Mh.* — stika (gr.) die Prüfungsschrift, Probierschrift.

Doleo, (it. doltsche) [*Donk.*] süß, sanft, lieblich; — *far niente*, das süße Nichtsthun.

Dolento, } (*it.*) traurig.

Dolentemento, }

Dollar, *m.* (engl. Dollár), der Thaler.

Dölman, *m.* (ung.) das Husarenwams, die Husarenjacke.

Dölmetschen, aus einer fremden in die Muttersprache übersetzen; deutlich machen.

Dolo malo, (lat.) mit Arglist.

Dolomit, der Bitterkalk.

Doloroso, (it.) klagend, kläglich.

Dolus, *n.* (lat.) [*Mcht.*] der Betrug, die List, Arglist.

Doloso, (lat.) betrüglisch, mit Arglist.

Döm, *m.* das Haus; Dach mit einem Kuppelgerölbe; die Stiftskirche.

Domäne (Domäne), } *f.* (lat.) das Staatsgut,

Krongut, Kammergut.

Domānāl, (lat.) zu einer Domäne (*f. d.*) gehörig, eine solche betreffend.

Domānālgut, *n.* *f.* Domäne.

Dömcapittel, *n.* (lat.) die Gesamtheit der Domherren an einer Stiftskirche.

Dömdechaut, *m.* der oberste Geistliche eines Domstiftes.

Domestication, *f.* (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).

Domesticiren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [*nosenschaft.*

Domesticität, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft.

Domestik, *m.* (fr.) der Diensthofe, Hausbediente. [*lein.*

Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräulein.

Domcil, } *n.* (lat.) der Wohnort,

Domicilium, } Aufenthaltsort; Ort, auf welchen ein Wechsel angewiesen ist.

Domciliren, (lat.) sich häußlich niederlassen; ansäßig sein; (einen Wechsel) an einen Wechselplatz zur Bezahlung anweisen.

Domina, *f.* (lat.) die Herrin, Sebaterrin; Klostervorsteherin, Stiftsvorsteherin.

Dominant, (lat.) herrschend.

Dominānte, *f.* (it.) [*Donk.*] die herrschende Quinte. [*Dbergewalt.*

Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrschaft,

Dominica (dies), *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Bischofs; — *apostolorum*, der Sonntag nach Ostern.

Dominicaner, *m.* (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.

Dominicāt, *n.* (lat.) der Herrnhof.

Dominicum, *n.* (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchensatz.

Dominiren, (lat.) beherrschen, den Herrscher spielen; überragen, hervorragen.

Dominium, *m.* *Mh.* — nia, (lat.) die Herrschaft; das Eigenthum; — *directum*, [*Mcht.*] das Obereigenthum;

liberum, das unbeschränkte Eigenthum; — **limitatum**, das beschränkte Eigenthum; — **publicum**, das Staats-eigenthum.

Dōmino, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspiels.

Dominoterie, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Domīnus, *m.* (lat.) der Herr; Befiger; — **directus**, [Ncht.] der Obereigenthumsherr; — **vobiscum**, der Herr sei mit Euch!

Don, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, *Mh.* (lat.) Geschenke, Gaben.

Donārium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Weihgeschenk. [lehre.]

Donāt, *m.* (lat.) die lateinische Sprache.

Donāta, *f.* (lat.) die Laienschwester.

Donātār, *m.* (lat.) [Ncht.] der Beschenke, Geschenkempfänger. [Klöster.]

Donāten, *Mh.* (lat.) Geschenke (an

Donātio, *f.* (lat.) [Ncht.] die Schenkung; — **inter cōjuges**, Schenkung unter Eheleuten; — **inter vivos**, Schenkung unter Lebenden; — **mortis causa**, Schenkung auf den Todesfall; — **reciproca**, gegenseitige Schenkung; — **simplex**, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; — **sub conditione**, bedingte Schenkung.

Donativum, *n.* (lat.)

Don gratuit, (fr. *dongh gratiūh*), das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherren. [ler, Geschenkgeber.]

Donātor, *m.* (lat.) [Ncht.] der Schen-

Donātschniger, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [[f. a. Donat.]

Donātus, *m.* (lat.) der Laienbruder.

Doniren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Doungtgotiāde, *f.* (span. *Dongtshot* —), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* *Mh.* *Dona*, (lat.) das Geschenk; — **gratuitum**, f. *Donati-*

vum; — **voluntarium**, das freiwillige Geschenk.

Dōppia, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Thlern. am Werthe).

Dōppio, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen. [Goldung.]

Dorage, *f.* (fr. *Dorahsche*), die Ver-

Doriren, (fr.) vergolden.

Dorismus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art der Dorier.]

Dörisch, (gr.) die Dorier betreffend.

Dormant, *m.* (fr.) der Schauaufsatz bei Tafel, Tafelaufsatz.

Dormeuse, *f.* (fr. — *möhse*), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitiv, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitōrium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsal, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorsäre, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Doryphören, *Mh.* (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Ncht.] das Heirathsgut.

Dos - à - dos, (fr. *Dosadoh*), [Zkl.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Döse, } *f.* die Gabe, Arzeneigabe.

Döfle, }

Dossière, *f.* (fr.) der Deichseilemen.

Doffiren, (fr.) abschrägen, abbachen, abböschern.

Doffirung, *f.* (fr.) die Böschung.

Dotäl, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotälgüter, *Mh.* Pfündengüter.

Dotallitium, *n.* (lat.) [Ncht.] das Leibgebdinge. [Ausstreuen.]

Dotatiōn, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotiren, (lat.) ausstatten, ausstreuen; begaben, beschenken.

Dotties, *Mh.* (engl.) ostindische Baumwollenzuche.

Dottöre, *m.* (it.) der Doctor.

Douairière, *f.* (fr. *Quairière*), die Wittve von Stande mit einem Leibgebdinge.

Douäne, *f.* (Du —), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Douanier, *m.* (fr. Duanier), der Zollbeamte.

Douaenlinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublaghe), das Doppeln; Doppelsagen; Zwinnen.

Double, (fr. Duhbi), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubläh), der Paß (beim Würfeln). (spekt.)

Doublette, *f.* (fr. Du —), das Dopp-

Doubliren, (fr. duhl —), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) nochmals verkleiden; umsegeln.

Doublerschritt, *m.* der Doppelschritt.

Doublirung, *f.* (fr.) die Verdoppelung. [Doppel-Lautb'or.

Doublem, *m.* (fr. Dablongh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Untersutter; die Tapetenleimwand.

Doucement, (fr. Duhsmdng), sachte, leise, sanft, langsam.

Douceur, *n.* (fr. Duföhr), die Güte, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei; Erkenntlichkeit, das Geschenk, die Vergütung. [bad, Stessbad.

Deuche, *f.* (fr. Dufche), das Leopf-

Deuchiren, (fr. dusch —), ein Leopf-bad, oder Stessbad geben.

Deuillette, *f.* (fr. Duillette), der kurze, seidene Frauenmantel.

Deuillattiren, (fr. duisset —), einschälen, einschlagen.

Doux, (fr.) süß, sanft, gelind, heftlich.

Doux-doux, *m.* (fr. Duhuh), der junge Bärting.

Dogologie, *f.* (gr.) die Lobpreisung Gottes, der Schluß des Vater Unfers.

Dogmanie, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ste; Dechant.

Doyen, *m.* (fr. Dofangh), der Älter-

Drachme, *f.* (gr.) das Wertaelloth, Quentchen; eine griechische Münze (welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groschen).

Draconiten, *Mh.* (lat.) Versteinerungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Dragée, *f.* (fr. Drascheh), überzuckerte Gewürzkörner. [sther.

Dragoman, *m.* (türk.) der Dolmet-

Dragonade, *f.* die Zwangsbekehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Protestanten (unter Ludwig XIV.).

Dragöner, *m.* der leichte Reiter; das Ächselband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragoner-marsch; die Degenauflage.

Drainage, *f.* (fr. mahsche), die Entwässerung, Ausleitung.

Drainiren, (engl.) mittels (unterirdischer) Abzugsröhren entwässern, austreten. [maschine.

Draisine, *f.* die Laufmaschine, Fahr-

Dralliren, (fr.) zusammenhefteln.

Drama, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorstellung; das Schauspiel.

Dramatisch, (gr.) das Drama betreffend, schauspielmäßig, schauspielartig.

Dramatist, *f.* (gr.) die Schauspielkunst.

Dramatistiren, (gr.) schauspielmäßig behandeln, schauspielmäßig darstellen.

Dramatür, *m.* (gr.) der Schauspiel-dichter, Schauspiellehrer; Schauspieler.

Dramaturgie, *f.* (gr.) die Schauspiel-dichtkunst, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramaturgik, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gebichtet und auf der Bühne dargestellt werden müssen. [kleine Schauspiel.

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramönen, *Mh.* eine Art Galerien.

Drapp, *m.* (fr. Dräh), das Tuch; — d'argent (arschangh), Silberstoff; — d'or, Goldstoff; — de dames (Dahn), Frauentuch.

Draperie, *f.* (fr.) die Tuchmanufakturbau, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Faltenwurf; das künstlerische Weben, Weben. [Weben darstellen.

Drapiren, (fr.) weben; mit Ge-

Draperie, *f.* Draperie.

Drastica, *Mh.* (gr.) [Heil.] kräf-

tig wirkende Arzeneien; heftig abführende Arzeneimittel.

Drahtisch, (gr.) [Heilk.] kräftig wirkend, schnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck), der Rückzoll, welcher in England gut gethan wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Draings-Ruhm), das Gesellschaftszimmer.

Dressiren, (fr.) abrichten, einüben; aufzugen; zureiten. [Schenklich.

Dressir, *n.* (fr.) der Anrichtetisch, **Dressir**, *f.* (fr.) die Abrichtung, Einübung; das Zureiten.

Drittura, *f.* Dirittura.

Drogeman, *f.* Dragoman.

Drogen, *Pl.* (Droghen), } (fr.)

Droguerie, *f.* (Drogherie), } *Speces*

Droguerie, *f.* (Drogherie), } reien, Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Materialwaaren.

Drogist, *m.* (fr. Droghist), der Specereihändler, Gewürzwaarenhändler, Materialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht; die Abgabe, der Zoll; — d'ancrage (antrahsch), das Ankergeld; — d'étape (detahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droathure), die Geradheit, der Geradsinn, die Aufrichtigkeit.

[Schelm, Spatzvogel.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk, **Drolerie**, *f.* (fr.) der Schwanf, lustige Streich.

Dromedar, *n.* (gr.) der Läufer, Schnelläufer; das Kameel mit einem Höcker. [baute Kirche.

Dromikon, *n.* (gr.) die länglich gedroschte, } *f.* (russ.) ein leichtes, offenes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern, der Reitschwagen, Wurstwagen.

Drosomitter, *m.* (gr.) der Thaumesser.

Druid, *m.* der Heeremeister, Zauberer, Robold.

Druide, *f.* die Heer, Zauberin.

Druide, *m.* der Priester, Arzt (der alten Gallier oder Kelten).

Dryade, *f.* (gr.) die Baumnymphe, Waldnymphe. [haus.

Dschami, *f.* (arab.) das türkische Bett, **Dschemadi**, *m.* (türk.) der fünfte oder sechste Monat im türkischen Kalender.

Dscherrah, *m.* (türk.) der Leibwundarzt des Sultans.

Dual, } *m.* (lat.) [Sprchl.] die zwei Dualis, } sache Zahl, Zweizahl.

Dualismus, *m.* (lat.) die Lehre von zwei höchsten Wesen, einem guten und einem bösen. [Dualismus.

Dualist, *m.* (gr.) der Anhänger des Dualistisch, (lat.) den Dualismus betreffend.

Dubios, (lat.) zweifelhaft, ungewiß, unentschlossen.

Dubitatio, *f.* (lat.) der Zweifel, die Zweifelsrede.

Dubitiren, (lat.) zweifeln, bezweifeln, unentschlossen sein.

Dubium, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, *f.* Doublette.

Dublone, *f.* (span.) eine Goldmünze von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dül), der Herzog.

Ducaten, *m.* (lat.) eine Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Duce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düsches), die Herzogin. [big.

Ductil, (lat.) dehnbar, zähe, geschmeidig, **Ductilität**, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Geschmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Leitung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duell, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellant, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duelliren, (lat.) einen Zweikampf halten, sich schlagen.

Duena, *f.* (span. Duenja), die Hofdame zur Aufsicht über die weibliche Dienerschaft.

Duërne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Duett, } *n.* das Musikstück für
Duette, (*it.*) } zwei Stimmen, das
 Zweispiel.

Due volte, (*it.*) zwei Mal.

Du jour sein, an der Tagesordnung
 sein, an der Reihe sein (im Dienste).

Däsjourniren, (*fr.* düschurn —), *f.*
 Du jour sein. [lung.]

Dulcification, *f.* (*lat.*) die Versü-

Dulcificiren, (*lat.*) versüßen.

Dulcinea, *f.* (*span.*) die Geliebte.

Dulle, *f.* (*gr.*) die Verehrung der Hei-

Dult, *f.* Indult. [lügen.]

Dunce, *m.* (*engl.* Duns), der Dumm-
 kopf. [strande.]

Dünen, *Mh.* Sandhügel am Meeres-

Duo, *n.* (*it.*) *f.* Duett.

Duodecimalmaß, *n.* die Eintheilung
 der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodecime, *f.* (*lat.*) [Tonf.] der
 zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodezigen, *n.* (*gr.*) das Zwölftel.

Duodenum, *n.* (*lat.*) der Zwölffin-
 gerdarm. [das Zwölftelformat.]

Duodiz, *n.* (*lat.*) die Zwölftelform,

Duodrama, *n.* (*gr.*) ein Schauspiel
 mit Musik, in welchem zwei Personen
 auftreten.

Düpe, *m.* (*fr.*) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (*fr.* Düperih), die Be-
 trügererei, Prellerei.

Düpfren, (*fr.*) zum Besten haben,
 überlisten, bethören, am Narrenseile führen.

Duplicat, *n.* (*lat.*) die Abschrift einer
 Urkunde, Doppelschrift. [lung.]

Duplication, *f.* (*lat.*) die Verdopp-

Duplicator, *m.* (*lat.*) der Verdop-
 peler. [tion.]

Duplicatär, *f.* (*lat.*) *f.* Duplica-

Duplicatum, *f.* Duplicat.

Dupliciren, (*lat.*) verdoppeln; eine
 zweite Antwortungsschrift eingeben.

Duplicität, *f.* (*lat.*) das Doppeltsein;
 die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplik, *f.* (*lat.*) die Gegenantwort

des Beklagten auf die Replik, zweite Ver-
 antwortungsschrift.

Dupli poena, *f.* (*lat.*) [Rcht.] die
 Strafe des doppelten Erlasses.

Dupliren, *f.* Doubliren.

Duplum, *n.* (*lat.*) das Doppelte, die
 Abschrift; in duplo, doppelt. [art.]

Dur, *n.* (*lat.*) [Tonf.] die harte Ton-

Duräbel, (*lat.*) dauerhaft, fest. [keit.]

Durabilität, *f.* (*lat.*) die Dauerhaftig-

Durante lite, (*lat.*) [Rcht.] wäh-
 rend des Streites.

Duratio, *f.* (*lat.*) die Verhärtung.

Dureté, (*fr.* Dür —), } die Härte,

Durität, (*lat.*) } Unempfind-
 lichkeit; Grausamkeit; Duritäten, *Mh.*
 Verdrüßlichkeiten.

Dusen, *Mh.* [Fbl.] Gespenster.

Duämbir, *m.* (*lat.*) der Zweiherr,
 Zweiherrscher.

Duumvirat, *n.* (*lat.*) die Zweiherr-
 schaft, die Verfassung, wo zwei zugleich
 regieren. [Duumvir.]

Duumvirälis, *m.* (*lat.*) der gewesene

Dug, *m.* (*lat.*) der Anführer, Herzog;

[Tonf.] das Thema einer Fuge.

Dyarch, *m.* (*gr.*) der Zweiherr.

Dyarchie, *f.* (*gr.*) die Zweiherrschaft,
 Doppelherrschaft.

Dyas, *f.* (*gr.*) die Zweitheit; das Paar.

Dynamäter, *f.* (*gr.*) der Vergröße-
 rungsmesser.

Dynamik, *f.* (*gr.*) die Wissenschaft
 der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynamiker, *m.* (*gr.*) derjenige, wel-
 cher die Naturerscheinungen aus den
 Kräften ableitet. [Kräftelehre.]

Dynamiologie, *f.* (*gr.*) die Arzenei-

Dynamisch, (*gr.*) vermögend; selbst-
 kräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamist, *f.* Dynamiker.

Dynäst, *m.* (*gr.*) der Mächtige, Macht-
 haber, Fürst.

Dynastie, *f.* (*gr.*) die Herrschaft,
 Herrschergewalt; Herrscherfamilie.

Dysämie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysarthritis, *f.* (gr.) [Heill.] die unregelmäßige Sicht.

Dysästhesie, *f.* (gr.) die Stumpflosigkeit, Unempfindlichkeit.

Dysblennie, *f.* (gr.) [Heill.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezie, *f.* (gr.) [Heill.] der schmerzhaftige Stuhlgang.

Dyscholie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit der Galle. [Heil.]

Dyscödia, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Dysenterie, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysenterisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethisie, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit. [Beugungsvermögen.]

Dysgenesie, *f.* (gr.) das krankhafte

Dysgenesie, *f.* (gr.) die Geschmackslosigkeit. [tergehen.]

Dysis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Un-

Dysölie, *f.* (gr.) [Heill.] die Unterleibschmerzen.

Dyskrasie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskratisch, (gr.) [Heill.] schwerblütig, dickblütig. [Sprechen.]

Dyslalie, *f.* (gr.) das erschwerte

Dysmenorrhöe, *f.* (gr.) [Heill.] die schmerzhaftige monatliche Reinigung.

Dysmorphie, *f.* (gr.) die Mißgestalt, Mißbildung.

Dysopie, *f.* (gr.) die Schwachfich-

Dysopie, *f.* tigkeit.

Dysosmie, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysoregie, *f.* (gr.) der Mangel an Genuß. [Gehkrankheit.]

Dysostösis, *f.* (gr.) [Heill.] die Kno-

Dyspathie, *f.* (gr.) die Unleiblichkeit, Ungebuld (eines Kranken).

Dyspepsie, *f.* (gr.) [Heill.] die Unverdaulichkeit, Magen Schwäche. [Geh.]

Dysphonie, *f.* (gr.) das schwere Spre-

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit.

Dyspermie, *f.* (gr.) [Heill.] die

schlechte Beschaffenheit des Samens.

Dystherapie, *f.* (gr.) die erschwerte Heilung. [Kranken.]

Dysthesie, *f.* (gr.) die Unruhe eines

Dysthymie, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübsinn.

Dystokie, *f.* (gr.) die schwere Geburt.

Dystonie, *f.* (gr.) die Tonverstimmung.

Dysurie, *f.* (gr.) [Heill.] die Harnstrenge.



Carl, *m.* (engl. Carl), der englische Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Wasser; — *cosmétique* (kosmetisch), das Schminkewasser; — *d'arquesade* (darksblau—), das Mundwasser; — *de beauté* (bohtsch), das Schönheitwasser; — *de corises* (serisch), das Kirchwasser; — *de Cologne* (Kolonne), das kölnische Wasser; — *de fleurs d'orange* (flöhr dorangsch), das Drangenblüthwasser; — *de lavande* (lawangd), das Lavendelwasser; — *de mille fleurs* (milflöhr), das Tausendblumenwasser; — *de romarin* (romarängsch), das Rosmarinwasser; — *de vio* (de wih), das Lebewasser, der Brantwein; — *d'or*, das Goldwasser.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohsch), der erste Entwurf, die Skizze; der erste Versuch.

Ebauchiren, (fr. ebohsch—), den ersten Entwurf machen, skizziren.

Ebenreen, mit Ebenholz auslegen; schwarz beizen. [Kunstfischer.]

Ebenist, *m.* der Ebenholzarbeiter,

Eblouiren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verbräut machen; täuschen.

Eblouissement, *m.* (fr. Ebluiffemängsch), die Verblendung; Täuschung.

Ebranchiren, (fr. ebranchsch—), ausästen.

Ebranchement, *m.* (fr. Ebranchles

máng), die Erschütterung, der Stoß.
Ebraulieren, (fr. ebraul —), erschüttern.

Ebricität, f. (lat.) die Drunkenheit.

Ebrillade, f. (fr. Ebrill —), [Art.] der Ruck (mit den Jägeln).

Ebullition, f. (lat.) das Aufkochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).

Ecuille, f. (fr. Ecaille), die Schuppe; schuppenartige Malerei.

Ecaille, (fr. ecaille), schuppig, schuppenartig. [sch, die Scharlachfarbe.]

Scarlate, f. (fr. — laite), der Schar-

Boards, z. (fr.) ein gewisses Kartenspiel unter Zweien (mit 32 Karten).

Ecarteren, (fr.) absondern; weglegen, wegwegen (Karten). [Mensch]

Ecco homo, (lat.) siehe, welch ein

Moebala, f. (lat.) die Kirche; — cathedralis, die Kathedrale; — filialis, die Tochterkirche; — mater, die Mutterkirche; — regnans, die herrschende Kirche. [stärker.]

Ecclesiarch, m. (gr.) der Kirchenvor-

Ecclesiarchis, f. (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft; Aufsicht über die Kirche. [Prediger Salomonis.]

Ecclesiast, m. (gr.) der Geistliche;

Ecclesiasticus, m. (gr.) das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiastic, f. (gr.) die Kirchenlehre.

Ecclesiastisch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieselbe betreffend; geistlich.

Ecco, (it.) siehe.

Echafaud, z. (fr. Echafaud), das Stütgerüst, Schaffot.

Echafaudage, f. (fr. Echafaudage), das Aufschlagen eines Gerüsts.

Echalaffen, (fr. echaf —), mit Pfählen versehen.

Echappieren, (fr. echapp —), [Met.] durch Licht und Schatten hervorscheben.

Echamereure, f. (fr. Echamereure), der runde Ausschnitt.

Echange, m. (fr. Echange), der Tausch, Wechsel.

Echange, (fr. echange —), tauschen, vertauschen, austauschen.

Echantillon, z. (fr. Echantillon), die Probe, das Muster.

Echappade, f. (fr. Echapp —), der Fehlschlag, Fehlschnitt, das Ausfahren (mit dem Grabstichel).

Echappatoire, f. (fr. Echappatoire), die Ausflucht, der Vorwand.

Echappement, z. (fr. Echappement), das Entweichen; die Spannung (in Uhren), das Haltenab.

Echappieren, (fr. echapp —), entlaufen, entweichen, ausreißen.

Echappe, f. (fr. Echappe), die Echappe, Winde, der Gurt; [Art.] en —, (an —), in schräger Richtung.

Echauffant, (fr. echauffant), erbigend. [máng), die Erbigung.]

Echauffement, z. (fr. Echauffement),

Echauffieren, (fr. echauff —), erbigen; zornig machen.

Echecance, f. (fr. Echecance), die Verfallzeit (eines Wechsels). [Zonleiter.]

Echelle, f. (fr. Ech —), die Leiter,

Echelon, m. (fr. Echelon), die Stufe; [Art.] en —, (an —), stufenweise, stufenförmig. [igel.]

Echiquier, Mh. (gr.) verfeinerte See-

Echiquier, f. (gr.) die Augmentzählung.

Echiquier, m. (fr. Echiquier), das Schachbrett; en —, (an —), [Art.] schachbrettförmig.

Echo, z. (gr.) der Wiederhall.

Echomètre, z. (gr.) der Schallmesser.

Echomètre, f. (gr.) die Schallmessung.

Eclaircir, (fr. éclair —), aufklären, erläutern, erklären, Aufschluß geben.

Eclaircissement, z. (fr. Eclaircissement), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.

Eclaircir, Mh. (fr. Eclaircir), [Art.] Vortruppen, Pionier.

Eclaircir, (fr. éclair —), erleuchten; aufklären.

Helat, *m.* (fr. *Éclat*), der Glanz; das Aufsehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatant, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; net; öffentlich.

Eclatiren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipse, *f.* *Eklipse*.

École, *f.* (fr. *École*), die Schule; — *de droit* (broah), die Rechtsschule; — *militaire* (militär), die Kriegsschule; — *vétérinaire* (veterinär), die Thierarzneischule.

E continenti, (lat.) sofort, sogleich.

E contrario, (lat.) im Gegentheile.

Ecorchiren, (fr. *écorcher*), schinden; schälen, ausschälen; überthuen, pressen.

Ecorcherie, *f.* (fr. *Écorcherie*), die Schinderei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. *Écorcheur*), der Schinder, Menschenschinder.

Ecorniren, (fr.) die Hörner abstossen; die Ecken abstossen; verringern.

Ecoffaise, *f.* (fr. *Ecoffaise*), der schottische Tanz. [hören Sie!]

Ecoütes, (fr. *Écoutez*), hört! horcht!

Ecouille, *f.* (fr. *Écouille*), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecrasiren, (fr.) zerquetschen, zermalmen; vernichten. [Schreibzeug.]

Écritoire, *n.* (fr. *Écritoire*), das

Écritures, *Mh.* (fr. *Écriture*), Schriften, Briefe.

Écrivain, *m.* (fr. *Écrivain*), der Schreiber, Briefschreiber. [Thaler.]

Écu, *m.* (fr. *Écu*), das Schild; der

Écumeur, *m.* (fr. *Écumeur*), der Schmaroger, Kellerlöcher; Freibeuter, Seeräuber. [Stall.]

Écurie, *f.* (fr. *Écurie*), der Pferdestall.

Écusson, *m.* (fr. *Écusson*), das Wappenschild.

Écuier, *m.* (fr. *Écuier*), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeister; — *tranchant* (transchäng), der Vorschneider, Küchenmeister. [Gefäßigkeit.]

Édactat, *f.* (lat.) die Fressbegierde,

Edag, *m.* (lat.) der Greffer.

Eda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordisch-germanischen Völker.

Ede, *bibe, iude*, (lat.) is, trink und spiele.

Eden, *n.* (hebr.) das Paradies.

E diamètre, (lat.) nach dem Durchmesser.

Edict, *n.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (*f. a. Edictum*).

Edictalcitation, *f.* (lat.) [Mcht.] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictales, *Mh.* (lat.) *f. Edictalcitation*.

Edictalliter, (lat.) — citiren, eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen lassen.

Edictum, *n. Mh.* — *dicta*, (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausschreiben; — *peremptorium*, eine Verordnung, welche man sogleich zu befolgen hat; — *successorium*, die Erbfolgeordnung; — *temporale*, eine Verordnung, welche nur für einen gewissen Zeitraum gilt.

Edifiant, (fr. *édifiant*), erbaulich.

Ediren, (lat.) herausgeben, bekannt machen. [Ausgabe.]

Édition, *f.* (lat.) die Ausgabe, Her-

Éditeur, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfasser.

Éducation, *f.* (lat.) die Erziehung.

Éduciren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Éducat, *n.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug. [Sung, Abfüßung.]

Édulcoration, *f.* (lat.) die Ausfü-

Édulcoriren, (lat.) ausfüßen, abfüßen.

Édullen, *Mh.* (lat.) Eswaren.

Éfendi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkischer Staatsbeamten.

Effaciren, (fr. *effacer*), austreichen, auslöschen, vertilgen. [Her sich.]

Effarirt, (fr.) bestürzt, verblüfft, au-

Effet, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; *Effecten*, *Mh.*

Güter, Habseligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere. [den, wirklich.]

Effectiv, (lat.) in der That vorhanden.

Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkstelligen, ins Werk setzen.

Effemination, f. (lat.) die Verweiblichung; Verweiblichung; Schwächung.

Effeminiren, (lat.) weiblich machen, verweiblichen; weiblich werden.

Effendi, f. Efendi.

Efferveszenz, f. (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrausen.

Effervesquiren, (lat.) aufwallen, aufbrausen. [der Nachdruck.]

Efficacität, f. (lat.) die Wirksamkeit,

Efficient, (lat.) wirksam, bewirkend.

Effizienz, f. (lat.) die Wirksamkeit.

Efficiren, (lat.) bewirken.

Effigies, f. (lat.) das Bild, Bildniß; in effigie, (lat.) im Bilde.

Effiliren, (fr.) ausfasen, auffasen.

Effilüre, f. (fr.) die Ausfasung, Ausfaserung; das Ausgefaserete.

Efflation, f. (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen).

Effleuren, (fr. efflör —), leicht berühren, streifen, oberflächlich erwähnen.

Effloreszenz, f. (lat.) das Ausblühen, die Blüthezeit; der Ausschlag, Hautausschlag. [schlagen.]

Effloresquiren, (lat.) ausblühen; aus-

Effluiren, (lat.) ausfließen, ausströmen.

Effluvia,) Rh. (lat.) Ausflüsse,

Effluvia,) Ausströmungen, Ausdünstungen. [der Ausfluß.]

Efflagion, f. (lat.) die Ausfliegung,

Effodiren, (lat.) ausgraben. [gen.]

Efforciren, (fr. effor —), sich anstrengen,

Effort, m. (fr. Effort), die Anstrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.

Effossion, f. (lat.) die Ausgrabung.

Effrayant, (fr. effraj —), schrecklich, fürchterlich. [ten setzen.]

Effrayiren, (fr.) erschrecken, in Schreck

Effrenation, f. (lat.) die Zügellosigkeit, Unbändigkeit.

Effrenit, (lat.) zügellos, unbändig.

Effronté, (fr. effronté), f. Esfrontirt.

Effronterie, f. (fr. Effronterie), die Unverschämtheit, Frechheit.

Effrontirt, (fr.) unverschämt, frech.

Effroyäbel, (fr.) erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich.

Effugiren, (lat.) entfliehen, entlaufen.

Effundiren, (lat.) ausströmen, ausfließen. [der Erguß.]

Effusion, f. (lat.) die Ausgießung,

Egal, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.

Egaliren, f. Egaliren.

Egalisation, f. (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.]

Egaliseur, m. (fr. — sör), der

Egalisiren, (fr.) gleichmachen, aus-

gleichen.

Egalité,) f. (fr.) die Gleichheit,

Egalität,) Gleichförmigkeit.

Egard, m. (fr. Egahr), das Ansehen, die Achtung; Rücksicht; en (an) —, in Rücksicht, in Betracht, in Ansehung; en tous égards (an tusegahr), in jeder Rücksicht, in allen Stücken, in allen Fällen.

Egarément, m. (fr. — mänge), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Verwirrung; Verwirrung; Verwirrung.

Egariren, (fr.) verirren, verwirren, zerstreuen. [aufmuntern, ergötzen.]

Egayiren, (fr. egay —), erheitern,

Egerminiren, (fr. escherm —), ausschlagen, keimen. [Ausfluß.]

Egést, m. (lat.) das Abgeführte, der

Egestion, f. (lat.) die Abführung.

Egide, f. Agide. [schneiden.]

Eglandiren, (lat.) die Drüsen aus-

Ego, (lat.) ich.

Egoisiren, (lat.) selbstsüchtig sein, selbstsüchteln, immer von sich reden.

Egoisem,) m. die Selbstsucht, Selbst-

Egoismus,) gefälligkeit.

Egoist, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützig. [Wesen.]

Egoistrie, *f.* (fr.) das selbstsüchtige
Egoistisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgünstig; eigennützig.

Egargiren, (fr. *egorgir* —), die Achse abschneiden, erwürgen; verderben, zu Grunde richten. [Gang.]

Egrés, *m.* (lat.) der Austritt; Fort-
Eguillette, *f.* (fr. *Egilllette*), die

Achseischnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).

Egyptienne, *f.* (fr. *Eschipsienn*), ein gewisser atlasartiger oder kameelhaarer Stoff. [se], gut.

Eh diem, (fr. *ehdiangh*), wohlau, es
Ehepacten, *Mh.* [Ncht.] die Ehevertragsbedingungen, der Ehevertrag.

Eidograph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copiermaschine). [ner der Horen.]

Eidne, *f.* (gr.) der Friede; Name eines
Eisagöge, (gr.) *f.* *Eisagoge*.

Ejaculation, *f.* (lat.) die Auspreisung; das Stoßgebet.

Ejaculiren, (lat.) ausspritzen.

Eialet, *n.* (türk.) die Statthalter
Eialet, *schaft*.

Ejection, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltthame Entfernung. [Wesige treiben.]

Ejiciren, (lat.) ausstoßen, aus dem
Ejulanten, *Mh.* (lat.) Wiederankunft.

Ejuriren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.

Ejusdem, (lat.) desselben (Tages)
Monates, oder Jahres. [werden.]

Erdarst, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wund-
Eryhmöse, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Eryhmöse, *Mh.* (gr.) [Heilk.] die Unterlegung; das Unterlaufen mit Blut. [unterlaufen.]

Eryhmofirt, (gr.) [Heilk.] mit Blut
Erythartika, *Mh.* (gr.) [Heilk.]

durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.
Erythra, *f.* (gr.) [Wbd.] der Knochen-

austritt, die Verrenkung.

Erythe, *f.* (gr.) [Wbd.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Erythritum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel.

Erysis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.

Erythritisch, (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.

Erythologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre vom Auswurf des menschlichen Körpers.

Erythra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-
zuckungen im ganzen Körper (keine Lin-
Erythma, *n.* (gr.), *f.* Latwerge. [der].

Erythra, *n.* (gr.) das Weiden, aus Weiden das Beste zu wählen.

Erythra, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein bestimmtes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.

Erythritisch, (gr.) auswählend, auslesend. [lung, Schölung.]

Erythritisch, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abfüh-
Erythra, *n.* (gr.) eine Maschine

zur Verjüngung des Sonnen- und Mondfinsternisse.

Erythra, *f.* (gr.) die Verfinsternung, Verdunkelung, Finsterniß; *Dynamische*.

Erythra, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen. [der Thierkreis.]

Erythra, *f.* (gr.) die Sonnenbahn.

Erythra, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtentied, Hirtengedichte.

Erythra, *f.* (gr.) die Schwäche, *Dynamische*. [auf.]

Erythra, *f.* (gr.) [Wbd.] der Aus-
Erythra, *Mh.* [Wbd.] die Ausbuchtung.

Erythra, (gr.) [Heilk.] öffnend, eröffnend.

Erythra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aus-
leerung; Verdünnung der stockenden Säfte.

Erythma, *n.* (gr.) der Auswurf, *Erythra*, *f.* *Höler*.

Erythra, *f.* (gr.) die Verrenkung.

Erythra, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verrenkung.

Erythema, *n.* (gr.) [Heill.] die Rötterung, das Geschwür.

Erythra, *f.* (gr.) [Heill.] das Rötterera, die Rötterbildung. [Wird durch Feuer.

Erythra, *f.* (gr.) der Unterarm der **Erythra**, *n.* (gr.) [Heill.] der Fleischwuchs, das wilde Fleisch.

Erythra, *f.* (gr.) die Begeisterung, Erregung. [Grade entzücken.

Erythra, (gr.) begeistern, in hohem **Erythra**, *f.* Erythra.

Erythra, *m.* (gr.) der Begeisterer, Entzückte; Wessager.

Erythra, (gr.) begeistert, höchst entzückt, schwärmerisch. [ung.

Erythra, *f.* (gr.) die Silberveränderung **Erythra**, *f.* (gr.) die Ausgelanderung, Erhellung. [ausgelag.

Erythra, *n.* (gr.) [Heill.] der Haut **Erythra**, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutwallung.

Erythra, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körpertheils. [die runde geriebene Stelle.

Erythra, *n.* (gr.) das Wunderthier; **Erythra**, *n.* (gr.) [Heill.] die Geburt, Frühgeburt.

Erythra, *n.* (gr.) [Heill.] das Auswärtsgehorsten der Augenlider.

Erythra, *f.* Erythra.

Erythra, *Ph.* (gr.) Mittel gegen Hühnenaugen *n.* [schmittene Steinen.

Erythra, *Ph.* (gr.) Abdrücke von getrockneten, *n.* (gr.) die Hühnerleber.

Erythra, *f.* (lat.) die Ausarbeitung, **Erythra**, (lat.) ausarbeiten.

Erythra, *m.* (gr.) der Delfstoff, das **Erythra**, *f.* reine Del.

Erythra, (lat.) matt werden, **Erythra**, *m.* (gr.) der Delfstein, Fettstein.

Erythra, *n.* (gr. u. lat.) Zucker, welcher mit ätherischem Del versetzt ist.

Erythra, *n.* (gr.) der Delfstein, Fettstein.

Erythra, *n.* (gr. u. lat.) Zucker, welcher mit ätherischem Del versetzt ist.

Erythra, *n.* (gr.) der Delfstein, Fettstein.

Erythra, *n.* (gr.) der Delfstein, Fettstein.

gelaufener Fuß. [lauf der Zeit.

Erythra, *n.* (lat.) nach Ver- **Erythra**, (fr. elarisch —), erweitern.

Erythra, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.

Erythra, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).

Erythra, (gr.) spannkraftig, prallkraftig. [Springeläfer.

Erythra, *m.* (gr.) die Springfeder, der **Erythra**, *m.* (gr.) das elastische Berg- **Erythra**, (fr. wirkende Abführmittel.

Erythra, *n.* (gr.) [Heill.] das hese **Erythra**, *f.* Elastizitätsmess- **Erythra**, (lat.) die Erhebung, Auf- **Erythra**, *m.* (gr.) das verfeinerte Lär- **Erythra**, (fr.) der Wesshafter.

Erythra, *n.* (span.) das febrhafte **Erythra**, *f.* (lat.) die Auswahl, Er- **Erythra**, (lat.) die einflussige Wahl. **Erythra**, (lat.) mit Auswahl. **Erythra**, *m.* (lat.) der Erwähler; **Erythra**, *f.* Schafmoll aus den landesherrlichen Schafereien.

Erythra, *m.* (lat.) die Kurfürsten- **Erythra**, *f.* (fr. Elektrische), die **Erythra**, *m.* (lat.) — **Erythra**, *f.* Latwerga. **Erythra**, *f.* (gr.) das Almosen. **Erythra**, *m.* (gr.) der Almosenspende, Almosenspflger.

Erythra, (fr.) zierlich, nett, geschmack- **Erythra**, *m.* (fr. — gängh), der Stuz- **Erythra**, (it.) zierlich, artig, nett.

Erythra, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Net- **Erythra**, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Erythra, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Klagegedicht, Klagelehd; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.]

Elegisch, (gr.) trauernd, klagend, trau-

Erlison, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Electricität, f. (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Elektrisch, (gr.) die Electricität betreffend; mit Electricität geschwängert; bligähnlich.

Elektrifiren, (gr.) Electricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen, überaschen; begeistern.

Elektrifirmaschine, f. das Reibfeuerwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Electrogen, n. (gr.) der Bitterstoff.

Electrometer, n. (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Electricität zu erfahren, der Electricitätsmesser. [ger.]

Electrophor, n. (gr.) der Blitzstofftrah-

Electroskop, f. Elektrometer.

Element, n. (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; Elemente, Rh. die Anfangsgründe.

Elementär, } (lat.) die ersten An-

Elementärisch, } fangsgründe betreffend, zu den Elementen gehörig, anfangsmäßig, urstofflich.

Elementärbuch, n. ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementärfunctionen, Rh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, n. das Harz des Elemistrauches.

Elenchtil, f. (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elenchus, m. (gr.) die Widerlegung.

Elephantenpapier, n. die größte Gattung des Papiers.

Elephantiasis, f. (gr.) die bössartige Art des Auszuges.

Eleusina, f. [Hbl.] Beiname der Ceres.

Eleusinen, Rh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.]

Eleusinisch, (gr.) die Eleusinen (f. d.)

Eleutherien, Rh. (gr.) zu Ehren des

Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.]

Eleutherologie, f. (gr.) die Lehre

Eleutheromanie, f. (gr.) der Freiheitsschwindel. [Feligkeitslehre.]

Eleutheronomie, f. (gr.) die Glück-

Elevation, f. (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Tonk.] das Erheben der Hand (beim Tactschlagen).

Elevatorium, n. Rh. — ria, (lat.) [Wbl.] das Hebeisen, die Hebezange.

Eleve, m. (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegeohn; die Pflegetochter.

Eleviren, (fr.) erheben, aufrichten; [Rspr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elsen, Rh. [Hbl.] kleine herumschwebende (gute oder böse) Geister.

Elliciren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elidiren, (lat.) auslassen, austossen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligibel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilität, f. (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.]

Eligiren, (lat.) wählen, auswählen.

Elimination, f. (lat.) die Austreibung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminiren, (lat.) austreiben; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.]

Elimiren, (lat.) ausseilen; verfeinern;

Eliquation, f. (lat.) die Schmelzung,

Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elision, f. (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, f. (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschaar.

Eligation, f. (lat.) die Erweichung

durch Kochen, das Auskochen.

Eligre, n. (arab.) der Auszug aus Arzneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterausub, die Kraftarznei, der Heiltrank.

Eligvation, f. die Auslaugung

Elleborismus, f. Helleborismus.

Ellipse, *f.* (gr.) die Auslassung, **Ellipsis**, Wortauslassung; [Grsl.] Regelschnittlinie.

Ellipsograph, *m.* (gr.) [Grsl.] das Werkzeug zur Beschreibung einer Regelschnittlinie.

Ellipsoid, *n.* (gr.) [Grsl.] ein Körper, welcher durch Umbrehung einer Ellipse um ihre Axe entsteht.

Elliptisch, (gr.) auslassungsweise; [Grsl.] länglichrund. [der Lampenbocht.

Elthnium, *n.* Nh. — nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Mastbäume sichtbar ist.

Eloah, Nh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocatiō, *f.* (lat.) die Vermietung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung, Ausstattung (einer Tochter).

Elociren, (lat.) fortzuschaffen, wegschaffen; vermieten, verpachten; ausstatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Stil.

Elocutiō, *f.* (lat.) der rednerische Aus-

Eloge, *f.* (fr. Eloge), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobsschrift.

Elogiast, *m.* der schlechte Lobredner, Lobredner.

Elogium, *n.* Nh. — gia, (gr.) die Aufschrift, der Titel; das Testament; die Lobrede, das Lob.

Elongatiō, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Strnk.] der Abstandswinkel. [dehnen.

Elongiren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquent, (lat.) beredt, redesertig.

Eloquenz, *f.* (lat.) die Beredsamkeit, Wohlredenheit. [Auserlesene.

Elu, *m.* (fr. Elu), der Auserwählte,

Elucidatiō, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidiren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubratiō, *f.* (lat.) die gelehrte Nacharbeit, schriftliche Nacharbeit.

Elucubriren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betragen, verspotten.

Eludiren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Elusio, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verspottung.

Elusiv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Elusivisch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrügerlich.

Elutriatiō, *f.* (lat.) die Abseihung, Abklärung, das Auswaschen.

Elusfätsch, *f.* (gr.) himmlisch, paradies-

Elusfisch, *f.* fisch; wonnig, höchst anmuthig.

Elisium, *n.* (gr.) [Hbl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnesgilde. [denbruch.

Elytrocele, *f.* (gr.) [Heill.] der Schei-

Elytrophhima, *n.* (gr.) [Heill.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elyptroptosis, *f.* (gr.) [Heill.] der

Elytrorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] die Scheidenblutung.

Emaceratiō, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmagerung, Abzehrung.

Emaceriren, (lat.) abmagern, abmagerln; abmatten, aushungern.

Emall, *m.* (fr. Email), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emailleur), der Schmelzarbeiter.

Emalliren, (fr. emailiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emallure, *f.* (fr. Emailüre), die

Emanatiō, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanationslehre, *f.* die Lehre von dem Ausflusse der Dinge von dem höchsten Urwesen aus.

Emancipatiō, *f.* (lat.) die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung aus der väterlichen Gewalt; die Freilassung, Befreiung, Losgebung, Mündigsprechung.

Emancipator, *m.* (lat.) der Freigerber, Freilasser, Befreier, Erlöser.

Emancipiren, (lat.) frei lassen, frei sprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigten,

sich —, sich unterfangen, sich unterstehen, sich herausnehmen.

Emouvoir, (lat.) ausfließen; betrüben; ergehen (von einer Verwundung ic.).

Emansor, m. (lat.) der Ausgebliebene; Vermiste. [den.]

Emarginiren, (lat.) [Bot.] auskanten.

Emballage, f. (fr. Angbballsche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umschlag; der Packerlohn.

Emballieur, m. (fr. Angbballsche), der Verpacker, Packer.

Emballiren, (fr. anghball —), einballen, einpacken, verpacken, einschlagen.

Emballure, n. (gr.) die Hülle, Brüste (zum Eintauchen).

Embargo, n. (span.) der Beschlagnahme auf Schiffe und Waaren.

Emballage, f. (fr. Angbballsche), das Verpacken (der Angas, des Pulvers ic.) in Fässer.

Emballiren, (fr. anghb —), in Fässer packen, einpacken.

Embarquement, n. (fr. Angbbarschiff), die Einschiffung.

Embarquiren, (fr. anghbart —), ein-schiffen, einladen; sich —, sich in Handelsunternehmungen einlassen.

Embaras, m. (fr. Angbbarras), die Verwirrung, Verwidelung, Verlegenheit, Schwierigkeit; — de richesse (de reichthum), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberflusse.

Embarassant, (fr. anghbarras-sung), verlegen machend; beschwerlich.

Embarasser, (fr. anghbarr —), verlegen machen, in Verlegenheit setzen; hindern, aufhalten.

Embarassirt, (fr. anghb —), verlegen, verwirrt; ungeschlüssig.

Embarren, Mh. Vorrathshaus (besonders zu Hanf) in Petersburg.

Embranchement, n. (fr. Angbbarschiff), der listige Werber, Seelenverführer.

Embranchiren, (fr. anghbarsch —), listig werden; verführen; mit List in Arbeit bringen (einen Gefellen).

Embranchiren, (fr. anghbarsch —), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf setzen.

Embole, f. (fr. Angbb —), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embelliren, (fr. anghb —), verschönern, schmücken, aufschmücken.

Embellissement, n. (fr. Angbbellschiffmangh), die Verschönerung, Ausgleitung, Aufschmückung, Pierde.

Embergang, f. (engl.) eine Art wilder Gänge (auf den schottischen Inseln).

Emblee, (d'), (fr. danghblee), im ersten Anfall.

Emblem, n. (gr.) das Sinnbild.

Emblematisch, (gr.) sinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematisch, (gr.) sinnbildlich darstellen; in Sinnbildern sprechen.

Emboitement, n. (fr. Angbbarschiffmangh), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlingung (in der Schreibart).

Embolement, n. (gr.) die Einschaltung.

Embole, m. (lat.) der Reben, Stempel.

Embonpoint, n. (fr. Angbbarschiffmangh), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleischigkeit, Dickleibigkeit.

Embranchement, n. (Angbbarschiffmangh), (fr.) der Ansat (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Windung.

Embranchure, f. (Angbbarschiffmangh), (fr.) der Ansat (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Windung.

Embranchiren, (fr. anghbarsch —), in den Mantel stecken, einstecken, einsacken.

Embranchement, (fr. Angbbarschiffmangh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verschlingung, Durchkreuzung; [Bauk.] Balkenverbindung.

Embranchiren, (fr. anghbarsch —), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Bauk.] die Balken mit einander verbinden.

Embranchen, (fr. anghbarsch —), anzünden, in Brand setzen.

Embrassade, *f.* (Anghbrassa-
Embrasement, *n.* (Anghbrasse-
 de), } (fr.) die Umarmung.
 mäh), }

Embrassiren, (fr. anghbrass—), um-
 armen, umhalsen; [Art.] zwischen zwei
 Feuer bringen.

Embrasure, *f.* (fr. Anghbrassüre),
 die Schießscharte; Fenstervertiefung.

Embrocation, *f.* (lat.) das Tropfbad;
 die Bähung, Einreibung.

Embrochiren, (fr. anghbroch—), mit
 dem Spieße durchstoßen, an den Spieß
 stechen, anspießen.

Embrouillement, *n.* (fr. Angh-
 brüllmäh), die Verwirrung.

Embrouilliren, (fr. anghbrüll—), in
 Verwirrung bringen, in Unordnung brin-
 gen, verwideln.

Embruniren, (fr. anghbr—), braun
 machen, bräunen, mit einem braunen Fir-
 niß überziehen.

Embrho, *m.* (gr.) die unreife Frucht
 im Mutterleibe, unreife Leibesfrucht.

Embryographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
Embryologie, } bung oder Lehre von
 der Leibesfrucht. } der Leibesfrucht.

Embryostomie, *f.* (gr.) die Tödtung

Embryotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die
 Zerstückelung der todtten Leibesfrucht.

Embryulie, *f.* (gr.) die Ausziehung
 der todtten Leibesfrucht; Entbindungskunst,
 Geburtshülfe.

Embuscade, *f.* (fr. Anghbuskade),
 [Art.] der Hinterhalt, Versteck.

Embäsquiren, (fr. anghbas—),
 [Art.] sich in einen Hinterhalt legen.

Emenda saxonica, *f.* (lat.) [Recht.]
 die Sassenbuße. [Berichtigung.]

Emendation, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Emendator, *m.* (lat.) der Verbesserer,
 Berichtigter. [gen.]

Emendiren, (lat.) verbessern, berichti-
 gen.

Emergänz, *f.* (lat.) das Auftauchen,
 Emporkommen; Berühmtwerden.

Emergiren, (lat.) auftauchen, empor-
 kommen, berühmt werden.

Emeriren, (lat.) ausdienen; sich ver-
 dient machen. [Ruhestand verfest.]

Emeritirt, (lat.) ausgedient, in den
Emeritus, *m.* (lat.) der Ausgediente,
 Dienstentlassene, der in den Ruhestand Ver-
 setzte; pro emerito erklären, für
 dienstentlassen erklären, in dem Ruhestand
 versetzen. [darwerden eines Sternes.]

Emerision, *f.* (lat.) [Etrsk.] das Sicht-

Emesse, *f.* (gr.) die Neigung zum Er-
 brechen.

Emesma, *n.* (gr.) das Ausgebrochene.

Emeticum, *n.* Rh. — tica, (gr.)
 [Heilk.] das Brechmittel. [genb.]

Emetisch, (gr.) [Heilk.] Brechen erze-

Emetotathartisch, (gr.) [Heilk.] Bre-
 chen und Abführen erregend.

Emetologie, *f.* (gr.) die Lehre von
 dem Gebrauche des Brechmittels.

Emente, *f.* (fr. Emöhnte), der Auf-
 stand, die Meuterei.

Emication, *f.* (lat.) das Hervorglan-
 zen, Hervorspringen, Hervortragen.

Emigrant, *m.* (lat.) der Auswande-
 rer, Vaterlandsflüchtige.

Emigration, *f.* (lat.) die Auswande-
 rung, Flucht aus dem Vaterlande.

Emigré, *m.* (fr.) der Ausgewanderte,
 Auswanderer. [Vaterland verlassen.]

Emigriren, (lat.) auswandern, sein

Emigrirte, *m.*, *f.* Emigré.

Eminent, (lat.) hervorragend, erhaben,
 vorzüglich, ausgezeichnet.

Eminenz, *f.* (lat.) die Hervortragung,
 Erhabenheit; Hoheit (als Titel).

Eminiren, (lat.) hervortragen, hervor-
 stehen.

Emir, *m.* (arab.) der Befehlshaber,
 Fürst; Nachkomme Muhammeds; —
 Alhör, der Oberstallmeister; — al
 Moslemin, das Oberhaupt der Osdabi-
 gen; — al Omra, Provinzialstatthalter.

Emiffär, } (lat.) der Rundschaffer,
Emiffarius, } geheime Auspäher.

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag.
[Der Ausfluß.]

Emission, *f.* (lat.) die Ausfendung,

Emissionen, (lat.) ausfenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Packhausmiete, das Lagergeld.

Emmagasinieur, *m.* (fr. — sindör), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.

Emmagasinieren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.

Emmanchement, *n.* (fr. Emmanchement), [Mal.] die Begliederung.

Emmenagogue, *Mh.* (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

Emmenologie, *f.* (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.

Emmeublement, *n.* (fr. Ammeublement), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.

Emmeublieren, (fr. ammeubl —), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.

Emollients, *n.* *Mh.* Emollientia, (lat.) [Heilk.] das erweichende Mittel.

Emolliren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.

Emolument, *n.* (lat.) der Vorthell, Nutzen; das Nebeneinkommen.

Emotion, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Aufrstand, Volksaufrstand, die Gährung.

Emouchettes, *Mh.* (fr.) Fliegenneze.

Emouchoir, *m.* (fr. Emuschoir), der Fliegenwedel.

Emoviren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.

Empailliren, (fr. anghpall —), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.

Empaliren, (fr. anghp —), an den Spieß stecken, anspießen.

Empaquetiren, (fr. anghpa —), einpacken, zusammenpacken.

Empasma, *n.* *Mh.* — mätä, (gr.) [Heilk.] das Streupulver.

Empatement, *m.* (fr. Anghpatement), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.

Empêchement, *n.* (fr. Anghpêchement), das Hinderniß, die Verhinderung.
[hindern, aufhalten.]

Empêchiren, (fr. anghpêch —), ver-

Empêcher, *f.* (gr.) der Nachdruck

Empêcher, *f.* (in der Rede).

Empêchisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll.
[pfend.]

Empêchisch, *f.* (gr.) [Heilk.] verstop-

Empêchisch, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung, Gefäßverstopfung.

Empysem, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst, Luftgeschwulst.

Empysematisch, *f.* (gr.) aufgeblasen,

Empysematisch, *f.* (gr.) stolz.

Empyeteuse, *f.* (gr.) der Erbpacht,

Empyeteuse, *f.* (gr.) Erbzins, das Erblehn.

Empyeteuta, *n.* (gr.) der Erbpachter.

Empirance, *f.* (fr. Anghpirance), die Verringerung der Münzen; der Schaden, welchen die Waaren durch den Transport erleiden; der Schiffschaden.

Empirie, *f.* (gr.) die Erfahrung, das Erfahrungswissen, die Erfahrungslehre.

Empiriker, *m.* (gr.) der Erfahrungskundige, Erfahrungsarzt.

Empirisch, (gr.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig.

Empirismus, *m.* (gr.) die Denk- oder Handlungsweise, welche sich bloß auf Erfahrung stützt, die Erfahrungskunde.

Empirist, *f.* Empiriker.

Emplacement, *n.* (fr. Anghplacemangh), die Anlage; das Aufstellen, die Aufstellung.
[stellen, anstellen, anwenden.]

Emplaciren, (fr. anghplaciren), auf-

Emplacisch, (gr.) [Heilk.] zuschmierend, verstopfend.

Emplastration, *f.* (lat.) das Pflöpfen mit dem Schilde, Occliren.

Emplastrum, *n.* *Mh.* — stra,

(gr.) das Pflaster; — *adhaesivum*, das Heftpflaster; — *anglicanum*, das englische Pflaster; — *defensivum*, das zerschellende Pflaster. [Einkauf.]

Emplette, *f.* (fr. Anghpl —), der

Emploi, *n.* (fr. Anghploa), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. Anghplojeh), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employiren, (fr. anghploj —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplamiren, (fr. anghpl —), besticken, mit Federn versehen.

Epochiren, (fr. anghposch —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. Anghpoah), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärkpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. Anghpoa-sonndhr), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisonniren, (fr. anghpoa-sonn —), vergiften. [der Handelsplatz, Stapelplatz.]

Emporium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)

Emporment, *n.* (fr. Anghportemángh), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Zorn, Zühorn.

Exportiren, (fr. anghp —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Exportirung, *f.* (fr. angh —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. Anghpránte), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. Anghp-resser-mángh), die Beifertigung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Dienstleifer.

Empressiren, (fr. anghpr —), sich beifern, sich beellen, sich bemühen, sich anstrengen. [emsig, geschäftig.]

Empressirt, (fr. anghpr —), eifrig.

Emprisonnement, *n.* (fr. Anghprisonnemángh), die Verhaftung, Gefangennehmung. [haften, gefangen nehmen.]

Emprisonniren, (fr. anghpr —), ver-

Emprunt, *m.* (fr. Anghpróng), die Anleihe; — *forcé*, (forseh), die erzwungene Anleihe. [eine Anleihe machen, borgen.]

Empruntiren, (fr. anghpróngt —),

Emphytéosis, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Emphyém, *n.* (gr.) [Heill.] die Lungen-

Emphyéma, Vereiterung, das Brustgeschwür.

Emphyésis, *f.* (gr.) [Heill.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — *oculi*, das Eiterauge. [bruch.]

Emphyocèle, *f.* (gr.) [Wdt.] der Eiter-

Emphyomphalos, *m.* (gr.) [Heill.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Emphyritisch, (gr.) himmlisch.

Empyreum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Empyreuma, *n.* *Mh.* — *máta* (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumatisch, (gr.) brandig riechend, brandicht. [dem Opferfeuer.]

Empyrie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus

Emphyrosis, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtio, *f.* (lat.) der Kauf; — *comentitia*, — *imaginaria*, der Scheinkauf; — *per aversionem*, der Gesammtkauf, Kauf in Baufch und Bogen; *emtionis lege*, nach dem Kaufgesetze; — *vonditio*, der Kauf und Verkauf.

Ematrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulatio, *f.* *Emulation*.

Emulsió, *f.* (lat.) [Heill.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctória, *Mh.* (lat.) [Heill.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsgänge. [äußere Wundreinigungsmittel.]

Emundantia, *Mh.* (lat.) [Wdt.]

Emundatio, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunitas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — *regia*, der königliche Freibrief.

Em abondance, (fr. angh Abong-dángh), im Ueberflusse.

Enalläge, *f.* (gr.) [Wdt.] die Verwech-

setzung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern. [gegen Blutungen.

Enämon, *n.* (gr.) [Heil.] das Mittel

Enantiobromie, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologie, *f.* (gr.) die Gegenebe.

Enantiopathie, *f.* (gr.) *f.* Allopathie. [bare Widerspruch.

Enantiophanie, *f.* (gr.) der Schein.

Enargie, *f.* (gr.) *f.* Evidenz.

En arrière, (fr. an arriäre), rückwärts, zurück.

Enarthrose, *f.* die Einfügung des **Enarthrosis**, Knochens in die Gelenkpfanne. [dangh], unterdessen, einstweilen.

En attendant, (fr. an attang-

En avant, (fr. an awangh), vorwärts. [scherzend, im Scherze.

En dominant, (fr. angh badinangh),

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich. [unbeschrieben, unausgefüllt.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß,

En bloc, (fr. angh —), in Haufen und Dogen, im Ganzen, überhaupt.

En burle, (fr. angh bürangh), mit dem Grabsichel.

Encaidrement, *n.* (fr. Anghkadermangh), die Einrahmung, Einfassung.

Encastrer, (fr. anghkade —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanallje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanailliren, (fr. anghkanallstern), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriäre), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Encointe, *f.* (fr. Anghkointe), die Einkreisung (des Bildes), der eingekreiste Raum; [Art.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgie, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz. [lehre.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirn-

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung.

zung.

[bruch.

Encephalocèle, *f.* (gr.) der Gehirn-
Encephalophhema, *n.* (gr.) die Hirngechwulst.

Encephalos, *m.* das Gehirnmark.
Encephalum, *n.* Gehirn.

Enchaînement, *n.* (fr. Anghschangnemangh), die Verkettenung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchaîner, (fr. anghschä —), anketten, verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemangh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzückung. [sch], die Zauberei.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschant-

Enchantiren, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharidie, *f.* (gr.) das Schöpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Führer, als Oberhaupt.

Encheiridie, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheiridion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähe), das höhere Gebot, Aufgebot.

Encheriren, (fr. anghschir —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffre), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift.

Enchiridion, *f.* Encheiridion.

Enchymema, *n.* (gr.) das Unterlaufen

Enchymosis, *f.* mit Blut, der blaue Fleck.

Enclave, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclaviren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawüre), *f.* Enclave. [Eingeweideschmerz.

Encoelalgie, *f.* (gr.) [Heil.] der

Encoelitis, *f.* (gr.) [Heil.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Encoffiren, (fr. anghoffr —), in einen Kasten schließen, in den Koffer schließen; einsperren.

Encombrement, *n.* (fr. Anghlongbremáñgh), die Hemmung, oder Sperrung der Waaren auf Schiffen.

Encômium, *f.* Entomion.

En comparaiſon, (fr. angh longhparáſongh), in Vergleich. [im Vertrauen.

En confiance, (fr. angh longfiáñgh),

Encore, (fr. anghfohr), noch ein Mal, nochmals. [Farbe.

En couleur, (fr. angh kulóhr), in der

Encouragement, *n.* (fr. Anghkurahſchemáñgh), die Aufmunterung, Aufbeisterung, Ermuthigung.

Encourageant, (fr. anghkuraſcháñgh), aufmunternd, ermuthigend.

Encouragiren, (fr. anghkuraſch —), aufmuntern, ermuthigen, anfeuern.

Encyſlika, *f.* (lat.), das Rundſchreiben des Papſtes an die Erzbischofe.

Encyſliſch, (gr.) umkreisend.

Encyclopédie, *f.* (gr.) die allgemeine Darstellung aller Wiſſenſchaften und Künſte, der Inbegriff der Wiſſenſchaften, die Wiſſenſchaftskunde; das Sachwörterbuch.

Encyclopädiſch, (gr.) allgemein wiſſenſchaftlich, allgemein umfaſſend, überſichtlich.

Encyclopédiſt, *m.* (gr.) der Mitarbeiter an der großen franzöſiſchen Encyclopédie. [der Runde, Rundtrinken.

Encyclopoſie, *f.* (gr.) das Trinken in

Endeigis, *f.* (gr.), *f.* Indication.

Epidemie, *f.* (gr.) die Landeskrankheit, in einem Lande einheimiſche Krankheit.

Epidemiſch, (gr.) in einem Lande einheimiſch, einem Lande oder Volke eigen, örtlich (von Krankheiten). [zum Poſſen.

En dépit, (fr. angh depih), zum Troge,

En dépôt, (fr. angh depoh), in Verwahrung.

En détail, (fr. angh betáñ), im Einzelnen, im Kleinen; ausführlich. [ſetzen.

Endettiren, (fr. anghd —), in Schulden

Endettirt, (fr. anghdettirt), mit Schulden belaſtet, verſchuldet. [nienmeſſer.

Endiometer, *m.* (gr.) der Mittagſtell-

Endivie, *f.* (lat.) die Gänſezunge (Pflanze), Salatpflanze.

Endommagiren, (fr. anghdommaſchiren), in Schaden verſetzen, Schaden zuſügen, beſchädigen.

Endossement, *n.* (fr. Anghdoſſemáñgh), die Uebertragung eines Wechſels an einen Andern.

Endossent, (Anghdoſſáñgh), *m.*

Endosseur, (Anghdoſſóhr), *f.* (fr.) der Uebertrager eines Wechſels an einen Andern.

Endoffiren, (fr. anghdoſſ —), einen Wechſel an einen Andern übertragen.

Endroit, *m.* (fr. Angdroah), der Ort, die Stätte. [griechiſchen Kirche).

Endtithis, *f.* (gr.) das Altartuch (in der

En échec, (fr. an eſcheh), in Schach; in Furcht. [Stufen, ſtufenweiſe.

En échelon, (fr. an eſchelóñgh), in

Enchym, *n.* (gr.) das Ohrenbrauſen, Ohrentlingen. [lichteit, in der That.

En effet, (fr. an Eſſáh), in der Wirk-

Entma, *n.* (gr.) [Heiſſ.] das Klittier.

Energie, *f.* (gr.) die Kraft, der Nachdruck, die Kraftfülle.

Entergliſch, (gr.) kraftvoll, vollkräftig, mit Nachdruck, eifrig. [Schwärmer.

Energumén, *m.* (gr.) der Beſeſſene,

Energuméniſch, (gr.) raſend, ſchwärmeriſch. [Entkräftung, Schwächung.

Enervation, *f.* (lat.) die Entnervung,

Enerviren, (lat.) entnervn, entkräften, abmárgeln, ſchwächen.

En escarpins, (fr. an eſkarpáñgh), in kurzen Weinkleidern, Strümpfen und Schuhen. [rem Gelbe.

En espèce, (fr. an eſpáñ), in das

En état, (fr. an etah), im Stande, in Bereitſchaft, bereit.

En face, (fr. angh Fáh), von vorn.

En famille, (fr. angh Familiſſe), in der Familie.

Enfants perdus, *Mh.* (fr. Anghfángh perdhú), gefährdete Vorposten, Wa-
gepässe. [Günsten, zum Besten.]

En faveur, (fr. angh favóhr), zu

Enfilade, *f.* (fr. Anghffiláde), die
Folgerreihe, Zimmerreihe.

Enfillement, *n.* (fr. Anghffilemáng),
[Krl.] die Bestreichung, das Beschießen;
die bestrichene Fronte.

Enfiliren, (fr. anghffiliren), einfüßeln,
anreihen; [Krl.] der Länge nach bestreichen.

Enfin, (fr. anghfángh), endlich, zu-
leht; mit einem Worte, kurz.

Enflamiren, (fr. anghfl—), anfeu-
ern, entflammen, entzünden, begeistern.

Enfoncement, *n.* (fr. Anghfongse-
máng), die Vertiefung; der Hintergrund
(eines Gemäldes).

Enfonciren, (fr. anghfongf—), ein-
stoßen, einschlagen; vertiefen; versinken,
einsinken. [len.]

Enforciren, (fr. anghforf—), verstär-
ken.

En front, (fr. angh Frongh), von

vorn, im Vordergrund; im Vordergrunde.

Enfumiren, (fr. anghf—), einräuchern,
durchräuchern. [einnehmend, einladend.]

Engageant, (fr. anghafschángh),

Engagement, *n.* (fr. Anghafsché-
máng), die Verbindung, Verbindlichkeit,
Verpflichtung; die Dienstannahme, Anstel-
lung, das Amt, der Dienst; die Anwer-
bung; das Handgemenge.

Engagiren, (fr. anghgafsch—), verbind-
lich machen, verpflichten, anheischig machen;
auffordern, anwerben, bereben, einladen;
sich —, sich verpflichten, sich versprechen,
sich verbinden, sich einlassen; sein Wort
geben. [Pfandinhaber.]

Engagist, *m.* (fr. Anghafschist), der

Engagist, (fr. anghafsch—), verspflich-
tet; versprochen, versagt. [bung, im Staate.]

En gala, (fr. angh G—), in Hofklei-

Engastrilóg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Engastrimantie, *f.* (gr.) das Weiss-
sagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Schene-

vall), im Allgemeinen, überhaupt.

Englistiren, den Schwefel abflugen.

Engonaden, *Mh.* (gr.) auf den Knien
ruhende ägyptische Figuren.

Engourdiren, (fr. anghurd—), er-
starren machen, schlaflos machen, einschla-
fern, betäuben; erstarren.

Engourdissement, *n.* (fr. Angh-
gurdissémáng), das Erstarren; die Be-
täubung; das Einschlafen eines Gliedes.

Engraisserie, *f.* (fr. Anghgráfferih),
die Anstalt zum Mästen.

Engraisserieur, *m.* (fr. Anghgráffóhr),
der Mäster (des Federviehes).

Engraffiren, (fr. anghgráff—), mä-
sten, fett machen. [die zackige Einfassung.]

Engrelure, *f.* (fr. Anghgrélóhr),

Engreliren, (fr. anghgrél—), mit
zackigen Einfassungen versehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen,
im Ganzen.

Engroißt, *m.* (fr. Anghgroißt), der
Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engymètre, *m.* (gr.) das Werkzeug
zur Messung geringer Entfernungen, der
Nähemesser. [glas.]

Engyftóp, *n.* (gr.) das Vergrößerungs-
glas.

En hale, (fr. angh Háil), in zwei
Reihen, in Doppelreihen, in Sassen.

Enhardiren, (fr. anghhard—), beherzt
machen, Muth machen, ermuntern.

Enharmonisch, (gr.) [Tonk.] in der
harmonischen Tonfolge gesetzt; passend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der
Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enherion, *n.* [Hbl.] die Heldenver-
sammlung im Himmel.

Enigma, *n.* (gr.) das Räthsel. [vorthun.]

Entfiren, (lat.) hervorglänzen; sich her-
vorheben.

Entviren, (fr. antw—), betrunken
machen, berauschen; bethören, betäuben.

Enjambement, *n.* (fr. Anghscham-
bemáng), das Hinüberschreiten, Ausdeh-
nen eines Gedankens auf den folgenden
Vers. [saß im Spiele.]

Enjeu, *m.* (fr. Anghschóh), der Ein-

Enfaßis, *f.* (gr.) die Einbrennung.

Enfaßistik, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.

Enfaßisch, (gr.) eingebrannt; enfaßistische Malerei, *f.* Enfaßistik.

Enflittfa, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enfomias, *m.* (gr.) der Lobredner.

Enfomiasikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.

Enfomiasisch, (gr.) lobrednerisch.

Enfomion, *n.* (gr.) der Lobspruch, die Lobrede. *Ischäbel.*

Enföpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirn.

Enfratie, *f.* (gr.) die Enthalttsamkeit.

Enfratiten, *Mh.* (gr.) Enthalttsame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleische entsagte). *[Pflanzenthiere.]*

Enfriniten, *Mh.* (gr.) versteinerte

Enlaidiren, (fr. anghaid —), häßlich machen, verunstalten, entstellen.

En ligne, (fr. angh linje), in Linie.

En maître, (fr. angh Mästr), als Herr, als Lehrmeister, als Meister, meisterhaft. *[der Maske, verlarvt.]*

En masque, (fr. angh Mask), in

En médaillon, (fr. angh Medallion), in Form einer Denkmünze.

En miniature, (fr. angh Miniatür) im Kleinen, im verkleinerten Maßstabe, verkleinert.

Enneägon, *n.* (gr.) das Neuneck.

Enneandria, *f.* (gr.) die neunte Klasse des Linne'schen Systems, Blumen mit neun Staubfäden.

Ennobliren, (fr.) in den Adelsstand erheben, adeln, vereiteln.

Ennuul, *n.* (fr. Annul), die Langeschnecke, der Ueberdruß, Weidruß.

Ennuyant, (fr. annujant), langweilig, verdrüsslich, ärgerlich, überlästig.

Ennuytren, (fr. annuystren), Langeschnecke machen, langweilen. *[Auflösung.]*

Enobation, *f.* (lat.) die Entwicklung,

Enobiren, (lat.) entwickeln, auflösen.

Enoptromantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Spiegelguckeri.

En ordre de bataille, (fr. an ord de bataille), in Schlachtordnung.

Enorm, *n.* (gr.) [Heiß.] das Urinwöllchen.

Enorm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchst übertrieben, ungeheuer, unerhört.

Enormität, *f.* (lat.) die Übermäßigkeit, ungeheuer Größe, Uebertreibtheit im höchsten Grade. *[Knochenauswuchs.]*

Enostosis, *f.* (gr.) [Heiß.] der innere

Enotiren, (lat.) aufzeichnen, aufschreiben, aufschreiben.

En particulier, (fr. angh particulier), besonders, insbesondere; als Privatmann. *[Schmuck, im Staate, im Glanze.]*

En parare, (fr. angh parär), im

En passant, (fr. angh passangh), im Vorbeigehen, belläufig.

En pastel, (fr. angh pastell), mit trocknen Farben, mit Pastellfarben.

En peine, (fr. angh pähn), in Sorge, in Verlegenheit.

En profil, (fr. angh profil), nach der Seitenansicht, von der Seite, im Durchschnitte. *[Vierteck.]*

En quarré, (fr. angh karreh), im

En quatre, (fr. angh quatre), unter Vieren; — couleurs, (fr. angh kulör), in vier Farben.

En question, (fr. angh festiongh), wovon die Frage ist, wovon die Rede ist.

Enquête, *f.* (fr. Anghäht), die gerichtliche Untersuchung.

Enrage, (fr. anghrasch), rasend, wüthend; —, *m.* der Rasende, Wüthende, Tollkopf; leidenschaftliche Anhänger einer politischen Partei.

Enragiren, (fr. anghraschiren), rasend werden, in Wuth gerathen, in den höchsten Zorn gerathen.

En regard, (fr. angh regahr), in Rücksicht, mit Rücksicht; aus Achtung.

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreschistremangh), die Einschreibung, Zeichnung, Eintragung.

Enregistreren, (fr. anghreschist—), einschreiben, einzelnzeichnen, eintragen.

En retralte, (fr. angh retraté), in Zurückgezogenheit.

Enrhämirt, (fr. anghrhüm—), mit dem Schnupfen befaßt. [(f.d.) abgefaßt.

Enrhhythmisches, (gr.) im Rhythmus

Enrichiren, (fr. anghrich—), bereichern; ausschmücken.

Enrichissement, *n.* (fr. Anghrichschiffemangh), die Bereicherung; Ausschmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlemangh), das Einschreiben in die Liste; die Werbelliste.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolöhr), der Einschreiber (in die Liste), Werber.

Enrolliren, (fr. anghroliren), in die Liste einschreiben, anwenden. [wie ein Bürgerlicher; gemein.

En roturier, (fr. angh rotürle), ein-

Enrouilliren, (fr. anghrull—), einrosten, rostig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Wesen; — rationis, das Gedankenwesen.

Enseigne, *m.* (fr. Anghsennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Ensemble, *n.* (fr. Anghsängghl), das Ganze, Gesamte, die Gesamtheit, der Zusammenhang; — *Estu d*, [Zonk.] ein Tonstück, welches aus mehr als vier Stimmen besteht.

Ensifer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Ensuite, (fr. anghswoiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtabblemangh), das Gefsim, Gebälk.

Entamiren, (fr. angh—), anschnitten; anfangen, eröffnen.

Entassement, *n.* (fr. Anghtassmangh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entassiren, (fr. anghtass—), anhäufen, aufhäufen.

Entassirt, (fr. anghtassirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechie, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geistesthätigkeit, Unermüdblichkeit; Wirklichkeit. [Darmdrüsenbeschreibung.

Enteradenographie, *f.* (gr.) die Enteralgie, *f.* (gr.) der Darmschmerz, die Darmgicht. [verstopfung.

Enteramphragis, *f.* (gr.) die Darms-
Enteropilocle, *f.* (gr.) der Darm-

neßbruch. [[Heißk.] der Darmsaft.

Entériques succus, *m.* (lat.)

Entérisch, (gr.) die Eingeweide betreffend. [dung.

Enteritis, *f.* (gr.) die Darmentzündung.

Enterocèle, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocystocèle, *f.* (gr.) der Darmblasenbruch. [darmbruch.

Enterocystoplocle, *f.* (gr.) der Neß-

Enterographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolith, *m.* (gr.) der Darmstein.

Enterologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre. [nabelbruch.

Enteromphalos, *m.* (gr.) der Darm-

Enteropathie, *f.* (gr.) das Darmleiden. [entzündung.

Enterophlogie, *f.* (gr.) die Darm-

Enterosarcocèle, *f.* (gr.) der Darmfleischbruch.

Enterotomie, *f.* (gr.) der Darmschnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtähtemangh), der Eigensinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetiren, (fr. anghtähtiren), eigensinnig auf etwas bestehen, eigensinnig begehren.

Entbläse, (f. (gr.) die Schädel-

Entbläsion, (gr.) quetschung, Schädelverletzung.

Entthronisticum, *n.* Mh. — *ica*, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe. [flammen, entzünden.

Enthusiasmiren, (gr.) begeistern, ent-

Enthusiasmus, *m.* (gr.) die Begeisterung, Entzündung, Schwärmerei.

Enthusiast, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiastisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Entbymeia, *a.* Mh. — mäta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomograph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber. [beschreibung.]

Entomographie, *f.* (gr.) die Insekten-

Entomographisch, (gr.) Insekten beschreibend. [versteinern.]

Entomolith, *m.* (gr.) die Insekten-

Entomolög, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Ziefernkenner. [Ziefernlehre.]

Entomologie, *f.* (gr.) die Insektenlehre,

Entomologisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, ziefernkundig. [esser.]

Entomophag, *m.* (gr.) der Insekten-

Entouie, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entouisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *a.* (fr. Anghtonnement), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonniren, (fr. anghtonn —), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonnoir, *a.* (fr. Anghtonnoir), der Trichter; die Schleuse. [pflanze.]

Entophyton, *a.* (gr.) die Schwarzer-

Entortilliren (fr. anghtortilliren), umgarnen, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghturahe), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entouriren (fr. anghtur —), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghtur), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

En-tout-cas, *m.* (fr. Anghtufah), ein mittelgroßer Schirm gegen Sonne oder Regen.

Entozoon, *a.* Mh. — zoa, (gr.) das

Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' At), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

Entrain, (fr. angh träng), im Zuge. [hinreißend, fortziehend.]

Entrainant, (fr. anghtrángh),

Entrainiren, (fr. anghtrán —), fortreißen, fortzuschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entreehat, *a.* (fr. Anghtrschah), [Zgl.] der Kreuzsprung, Luftsprung.

Entreecolonne, *f.* (fr. Anghtrcolonne), [Bauk.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entreeux, *m.* (fr. Anghtröh), das Mittelfuß, Mittelband, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreb), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorpeise; das Vorzimmer; — = Bille (Willjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregant, *m.* (fr. Anghtrschäng), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Anghtrah), [Bauk.] verschlungene Zierathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *a.* (fr. Anghtrmäh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beisessen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmettör), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Anghtrmäh), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtt.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *m.* (fr. Anghtrpilastrer), [Bauk.] die Säulenweite.

Entrepoint, *a.* (fr. Anghtrpóng), das Zwischenstück, Mittelverdeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *a.* (fr. Anghtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Pachthof; Ruheplatz.

Entreprenant, (fr. anghtrprensangh),
unternehmend, wagend, kühn.

Entreprenour, m. (fr. Angtreprens-
nahr), der Unternehmer, Veran-
stalter, Ansteller.

Entrepreniren, (fr. anghtrp-), un-
ternehmen, über sich nehmen, veranstal-
ten, aufstellen.

Entreprise, f. (fr. Angtprishse),
die Unternehmung, das Vorhaben; der
Handel. [Halbgeschöf.]

Entresol, n. (fr. Anghtrsol), das
Entretaille, f. (fr. Anghtrtailij),
[Tf.] das Sehen des einen Fußes an die
Stelle des andern. [halten; besprechen.]

Entreteniren, (fr. anghtr-), unter-
Entretenue, f. (fr. Anghtrtenüh),
die Unterhaltene, Duhlerin, Schöf-
rau.

Entretien, n. (fr. Anghtrtiangh),
der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, f. (fr. Anghtrienne),
f. Entretienue.

Entrevue, f. (fr. Anghtrwüh), die
Zusammenkunft, Unterredung, Bespre-
chung. [stricken Kleider, in Strickhofen.]

En tricot, (fr. angh trichoh), in ge-
Entricen, (fr. anghtr-), eingehen;
unternehmen, anfangen.

Entropium, n. (gr.) das Einwärts-
sehen der Augenlider. [en.]

Enuilliren, (lat.) entwölben, aufheben.

Enucleation, f. (lat.) die Entwö-
lung, das Erklären. [en, erläutern.]

Enucleiren, (lat.) entwölben, erklä-

Enuiren, (lat.) entblößen.

Enumeration, f. (lat.) die Aufzäh-
lung, Erzählung. [zahlen.]

Enumeriren, (lat.) aufzählen, her-

Enunciation, f. (lat.) die Aussage;
Ausdrücke; der Ausdruck; die Erklärung,
Bekanntmachung.

Enuniren, (lat.) aussagen, ausspre-
chen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enutris, f. (gr.) das unwillkürliche
Gatten.

Enutiren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Envelope, f. (fr. Anghvelope),
der Umschlag, die Umhüllung; [Krl.] das
Augenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppiren, (fr. anghwel-), ein-
hüllen, einwickeln, einschlagen, unwickeln,
verwickeln.

En vérité, (fr. angh Veriteh), in
Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke
Seite, Rehrseite; à l'—, verkehrt.

Envie, f. (fr. Anghwih), der Neid;
das Verlangen, die Begierde, Lust.

Environs, Mh. (fr. Anghwiesangh),
die Umgebung, Umgegend, umliegende
Gegend.

En vogue, (fr. angh Wohgl), im
Gange, im Schwange, im Umlaufe, in
der Mode, modern, modisch.

Envoy, m. (fr. Anghwoa), die Sen-
dung, Gesandtschaft. [sandte, Abgesandte.]

Envoyé, m. (fr. Anghwojeh), der Ge-
sandte, (fr. anghwojiren), abfen-
den, versenden, wohin schicken.

Envoitische Gendhe, f. die Landes-
viehseuche. [zung.]

En animo, (lat.) in derselben Weis-

Enodem, (lat.) an demselben Orte;
in demselben Monate; in demselben Jahre.

En ipso, (lat.) eben dadurch, durch
sich selbst, zugleich.

Eno, f. (gr.) [Hbl.] die Morgenröthe.

En sensu, (lat.) in dem Sinne, in
dem Verstande. [Wachethum.]

Enagonal, m. (fr. Epanjoh), das

Enagöfisch, (gr.) selbstthätig.

Enamatisch, (gr.) [Hbl.] zuneh-
mend, steigend.

Enatios, m. (gr.) [Hbl.] der Ufer-
beherrscher (Beiname des Neptun).

Enatien, Mh. (gr.) Schalttage.
Uberschufstage, (welche das Sonnenjahr
mehr, als das Mondenjahr hat).

Enatios, m. (gr.) [Hbl.] Beiname
des Apollon.

Enanadiplosis, f. (gr.) [Hbl.] die
Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Satz mit demselben Worte schließt, mit welchem er anfing).

Epanalepsis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte schließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanastrophe, *f.* Anastrophe.

Epanchiren, (fr. epangsch —), ausgießen; sich auslassen, ausschütten.

Epanorthosis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdt.] Selbstverbesserung (in der Rede), Berichtigung des Gesagten.

Epanorthotisch, (gr.) zum Guten ermahrend; erbaulich.

Epanouiren, (fr. epanouiren), aufbrechen, sich entfalten; sich aufhebern, sich lustig machen.

Epanouissement, *n.* (fr. Epanouissement), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthema, *f.* Eranthem.

Eparch, *m.* (gr.) der Statthalter, Vorgesetzter.

Eparchie, *f.* (gr.) die Statthalterschaft; der Sprengel (eines Bischofs).

Epargnant, (fr. eparnjäng), schonend, sparsam.

Epargne, *f.* (fr. Epargne), die Ersparniß, Ersparung, Sparsamkeit.

Eparpilliren, (fr. eparpilliren), zerstreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemäng), [Rdt.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achselband, Achselstück, die Achseltrattel.

Epanchiren, (fr. epoliren), [Rdt.] Bänken durch Gewässer u. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epéh), der Degen.

Epenthesis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Einschaltung einer Silbe oder eines Buchstabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthetisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet.

[verblüßt, verdußt.]

Eperan, (fr. — düh), ganz bestürzt.

Eperdument, (fr. eperdümäng), heftig, aufs Aeußerste.

Eperon, *n.* (fr. — róngh), [Rdt.] eine Art Außenwerk.

Epegegesis, *f.* (gr.) die Nebenerklärung, Erläuterung, der erklärende Zusatz. [ling.]

Ephébe, *m.* (gr.) der mannbare Jüngling.

Ephedarch, *m.* (gr.) der Aufseher über die Epheben (s. d.). [gendalter.]

Ephébie, *f.* (gr.) das mannbare Fest.

Ephélides, *Mh.* (gr.) Sommersprossen; Leberflecken.

Ephemér, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephéméra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber. [das Tagethierchen.]

Ephémère, *f.* (gr.) die Eintagsfliege.

Ephemeriden, *Mh.* Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Tagebuch.

Ephémérisch, *f.* Ephemer. [gebuch.]

Ephéméron, *n.* *Mh.* — ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitlose.

[drücken.]

Ephialtes, *m.* (gr.) der Alp, das Alp.

Ephidrosis, *f.* (gr.) [Heiß.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephippion, *n.* die Pferdedecke; der türkische Sattel.

Ephorat, *n.* (gr.) das kirchliche Aufseheramt, Vorsteheramt.

Ephoral, (gr.) zum kirchlichen Aufseheramte gehörig; — Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorie, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintenden.

Ephorus, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Vorsteher über mehrere Geistliche; Schulpfarrer; Aufseher.

Ephraimit, *m.* (gr.) Name einer während des siebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geschlagenen geringhaltigen Münze.

Ephryiden, (gr.) *Mh.* Wassernymphen.

Epidäla, *f.* (gr.) [Heiß.] der Fieber.

Epidäla, *f.* Epidäla. [schauer.]

Epibatèrion, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.

Epichèdion, *n.* Rh. — dia, (gr.) das Klageelied, der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerastica, Rh. (gr.) [Heill.] verbümmende oder lindernde Arzeneimittel.

Epicerie, *f.* (fr. Epicerie), die Gewürzwaare, Specereywaare; Gewürzhandlung. [cereshändler, Gewürzkrämer.]

Epicier, *m.* (fr. Episich), der Specereihändler, die Handlung. **Epichiristis**, *f.* (gr.) die Handlung.

Epichiristis, *f.* (gr.) die Handlung.

Epichirisch, (gr.) *f.* Endemisch.

Epiconium, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.

Epicurder *ic.*, *f.* Epikurder *ic.*

Epichkel, *n.* (gr.) [Strnl.] der Nebentheil. [fig.]

Epichklisch, (gr.) [Strnl.] nebenkreis.

Epideixis, *f.* (gr.) das Aufweisen; die abgelegte Probe, das Probestück.

Epideiktisch, (gr.) aufweisend, zur Schau ausstellend; prahlend.

Epidemia, Rh. (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angestellte Feste.

Epidemie, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrschende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.

Epidemisch, (gr.) in einem Lande herrschend (von Krankheiten), einheimisch, feuchenartig.

Epidendron, *n.* Rh. — dra, (gr.) die auf Bäumen wachsende Schmarogerpflanze.

Epidermis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut. [gewebe.]

Epidermoide, *f.* (gr.) das Oberhauts.

Epidese, *f.* (gr.) [Wdsk.] die Verbindung, Verbindung et-

ner Wunde. [Anhängsel.]

Epidismus, *m.* (gr.) das Angehängte,

Epididymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.

Epidoxis, *f.* (gr.) [Heill.] die Zunahme (einer Krankheit).

Epigamie, *f.* (gr.) das gegenseitige

Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.

Epigastisch, (gr.) [Heill.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend. [bauchgegend.]

Epigastrium, *n.* (gr.) die Ober-

Epigenese, *f.* (gr.) die allmähliche Hinzuerzeugung organischer Körper, allmähliche Ausbildung organischer Körper.

Epigenomena, Rh. (gr.) [Heill.] die während einer Krankheit hinzukommenden Krankheitszeichen.

Epiglottis, *f.* (gr.) der Kehlschlund.

Epiglottitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Kehlschlundes.

Epigonetium, *n.* (gr.) das Oberkleid der griechischen Geistlichen.

Epigramm, *n.* (gr.) die Aufschrift; das Sinngedicht, Spottgedicht.

Epigrammatisch, (gr.) auf ein Epigramm (*f.* d.) sich beziehend, sinngedichtlich.

Epigrammatiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Epigrammen (*f.* d.).

Epigrammatologie, *f.* (gr.) die Sammlung von Epigrammen (*f.* d.).

Epigraph, *m.* (gr.) die Aufschrift, Ueberschrift, Inschrift; der Denkspruch.

Epigraphik, *f.* (gr.) die Inschriftenkunde.

Epikarpium, *n.* (gr.) [Wdsk.] das Pultepflaster; der Verband um die Handwurzel.

Epikama, *n.* Rh. — mata, (gr.) [Heill.] das Geschwür auf der Hornhaut des Auges. [Heldengebichten.]

Epiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Epiklenen, *f.* (gr.) das Gebet bei der Einsegnung des Brodes und Weines (in der griechischen Kirche).

Epikranium, *n.* (gr.) der Oberschädel.

Epikrasie, *f.* (gr.) [Heill.] die Heilung durch gelinde Abführmittel.

Epitriſe, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die Beur-

Epitriſis, *f.* theilung (einer Krankheit).

Epitürder, *m.* (gr.) der Anhänger

des Epikur, der Wollüſting, Schwelger.

Epitüräiſch, (gr.) üppig, wollüſtig,
ſinnlich, ſchwelgeriſch.

Epituriſmus, *m.* (gr.) die Lehre des

Epikur; der Hang zu ſinnlichen Vergnü-

gungen; die Wolluſt. [Apollo.

Epiturius, *m.* (gr.) Beiname des

Epithema, *f.* (gr.) die Nachſchwän-

Epithēſis, *f.* gerung, das Mondkalt,
Mutterkalt.

Epilēmma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der

Selbſteinwurf, Selbſteinwand.

Epilēne, *f.* (gr.) das Wingerlieb.

Epilepſie, *f.* (gr.) die Fallſucht, das

boſe Weſen. [gen die Fallſucht.

Epilēptica, Mh. (gr.) Mittel ge-

Epilēptiſch, (gr.) die Fallſucht betref-

ſend, mit der Fallſucht behaftet, fallſüchtig.

Epilōg, *m.* (gr.) die Schluſſrede, das

Nachwort, die Abſchiedsrede.

Epilogiſmus, *m.* (gr.) der Schluſſ

von einer bekannten Sache auf eine un-

bekannte; der gemeinſchaftliche Ausſpruch

der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimēkten, Mh. (gr.) [Fbl.] Prie-

ſter der Ceres.

Epimēnia, Mh. (gr.) Opfer für

das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epimētron, *n.* (gr.) die Zugabe,

Epimētrum, *f.* das Uebermaß.

Epimōne, *f.* (gr.) [Mdl.] das Ver-

weilen.

Epimōthium, *n.* Mh. — thia, (gr.)

die moraliſche Nuganwendung (am Schluſſe

einer Fabel).

Epimeux, (fr. epinōh), dornig; be-

denklich, eiglich, ſchwierig, gefährlich.

Epiniſium, *n.* Mh. — cia, (od. —

nicien), das Siegeſeſt, Siegeſlied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohſch), weſt-

indischer Kaffee von der beſten Sorte.

Epinōmis, *f.* (gr.) der Zuſatz zu ei-

nem Geſetze.

Epinoſität, *f.* (fr.) die Stacheligkeit;

Mißlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinoſtides, Mh. (gr.) [Heiſſ.] die

Nachtblattern.

Epiparoghiſmus, *m.* (gr.) [Heiſſ.]

der verſtärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrie, *f.* (gr.) die Flächen-

meſſungslehre.

Epiphania, *f.* (gr.) die Erſcheinung;

das Feſt der Erſcheinung Chriſti.

Epiphāniasſonntag, *m.* (gr.) der

Sonntag nach dem Feſte der Erſcheinung

Chriſti.

Epiphānomēn, *n.* (gr.) [Heiſſ.] die

Nebenerſcheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonēm, *n.* (gr.) der Schluſſge-

danke, die Schluſſbemerkung (einer Rede).

Epiphōra, *f.* (gr.) [Mdl.] das Endis

gen mehrerer Sätze mit den nämlichen

Worten; [Heiſſ.] der Thedänenfluß.

Epiphōſe, *f.* (gr.) [Heiſſ.] der Zu-

wachs eines Knochens, Knorpelanwuchs,

Knochenfortſatz.

Epilasma, *n.* Mh. — mata, (gr.)

[Heiſſ.] der Dreiumſchlag.

Epiplerōſis, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die

Ueberfüllung der Puſtabern, die Vollblü-

tigkeit. [Zadel.

Epiplegis, *m.* (gr.) der Vorwurf,

Epiplocle, *f.* (gr.) der Negbruch.

Epiploitis, *f.* (gr.) die Negentzün-

gung.

Epiploμφhale, *f.* (gr.) der Neg-

Epiploμφhalocle, *f.* nabelbruch.

Epiploon, *n.* (gr.) [Heiſſ.] das Neg.

Epiploſchocle, *f.* (gr.) der Negho-

denſackbruch.

Epipoſis, *f.* (gr.) der Ueberfluß,

Epipoſis, *f.* die hinzugekommene Bil-

dung, Zuthat.

Epiporema, *n.* Mh. — māta, (gr.)

[Mdl.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhe, *f.* (gr.) [Heiſſ.] der Zufluß

von Feuchtigkeiten.

Epifarcidium, *n.* (gr.) [Heiſſ.] die

allgemeine Hautwaſſerſucht.

Episcenium, *n.* *Mh.* — *nia*, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Episch, (gr.) das Epos (s. d.) betrefsend, heldenepisch; epische Gedicht, das Heldengebicht, der Heldengesang; epische Dichter, der Heldendichter.

Epischesis, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Beschaffenheit einer Ausleerung.

Episemasie, *f.* (gr.) [Heill.] das Vorzeichen (von Krankheiten). [Leizenbruch.

Epistocle, *f.* (gr.) [Heill.] der Scham-

Epistophma, *n.* (gr.) [Heill.] die Schamleizenbeule.

Episcopäl, (gr.) bischöflich; **Episcopalen**, *Mh.* (gr.) Bischoffsanhänger, Vertheidiger der bischöflichen Kirche in England.

Episcopalkirche, *f.* (gr.) die protestantische Kirche in England, welche den Bischof beibehält.

Episcopät, *n.* (gr.) das Bisthum; die Bischofswürde, das Bischofsamt.

Episcopus, *m.* (gr.) der Bischof.

Epistode, *f.* (gr.) das Einschiesel, Eingeschobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, das Weistück; die Abschweifung vom Gegenstande der Rede.

Epistodisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet, eingeflochten; abschweifend (vom Gegenstande der Rede).

Epispasticum, *n.* *Mh.* — *stica*, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaster.

Epispastisch, (gr.) [Heill.] eiterziehend, blasenziehend. [fehl, Bescheid.

Epistälma, *n.* (gr.) der fürstliche Bes-

Epistaxis, *f.* (gr.) das Nasenbluten.

Epistel, *f.* (gr.) der Brief, das Sendschreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Räffel. [schaften gehörig, wissenschaftlich.

Epistemonisch, (gr.) zu den Wissens-

Epistolär, *m.* (gr.) der Epistelsänger (in der katholischen Kirche). [form.

Epistolärisch, (gr.) brieflich, in Brief-

Epistolarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) das Buch, in welchem die Episteln verzeichnet sind, das Epistelbuch.

Epistolisch, (gr.) s. Epistolarisch.

Epistolograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Episteln; oder von Briefen, Briefsteller.

Epistolographie, *f.* (gr.) die Briefschreibekunst, Briefschreiblehre, Briefstellerei.

Epistomium, *n.* *Mh.* — *mia*, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn; Spund, Stöpsel.

Epistrophe, *f.* (gr.) die Umwendung;

Epistrophe, [Rdt.] Schlusswiederholung; [Heill.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epistropheus, *m.* (gr.) [Heill.] der zweite Halswirbel. [Säulenfranz.

Epistyl, *m.* (gr.) [Baut.] der Knauf,

Epistylismus, *m.* (gr.) die absteigende Schlussfolge.

Epitaphios, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitaphium, *n.* *Mh.* — *phia*, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabinschrift.

Epitaphist, *m.* (gr.) der Grabinschriftenverfasser.

Epitasis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauspiele); [Heill.] die Heftigkeit, der stärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalamium, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithellum, *n.* (gr.) [Heill.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithem, } *n.* (gr.) [Heill.] der

Epithema, } Umschlag.

Epithese, } *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.

Epithesis, } *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.

Epitheton, *n.* *Mh.* — *ta*, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Bestimmungswort, der Beiname, Zusatz.

Epithetisiren, (gr.) einen Beinamen geben. [Gehst (der Schwangern).

Epithymie, *f.* (gr.) die Begierde, das

Epitimion, *n.* *Mh.* — *mia*, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechischen Kirche).

Epitogium, *n.* *Mh.* — *gia*, (gr.) der Mantel über der Toga, Uebermantel; [Heill.] die Schulterbinde.

Epitome, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomator, *m.* (gr.) der Verfasser einer Epitome, Auszugsmacher.

Epitomiren, (gr.) kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. [steine.]

Epitriten, *Mh.* (gr.) Schrauben-

Epitrochasmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitrope, *f.* (gr.) [Rdt.] das scheinbare Zugeben, scheinbare Eindämmen.

Epizögis, *f.* (gr.) [Rdt.] die nachdrückliche Verdoppelung, oder Wiederholung eines Wortes. [Viehsterben.]

Epizootie, *f.* (gr.) die Viehseuche, das

Epizootisch, (gr.) seuchenartig.

Epizootologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehseuchen.

Epochant, *m.* (gr.) der große Aufseher, der Denkwürdige.

Epoché, *f.* (gr.) der Zeitrechnungs punkt, Zeitabschnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufsehen erregen; denkwürdig sein.

Epode, *f.* (gr.) der Nachsatz zu einer Strophe, Nachgesang; Epoden, *Mh.* lyrische Gedichte des Horaz.

Epodius, *m.* (gr.) der Bezauberte, magnetische Schläfer.

Epomphallon, *n.* (gr.) die Nabelgegend; das Nabelpflaster.

Epope, *f.* (gr.) das epische, Ge-

Epopee, *f.* (gr.) dicht, Heldengedicht, der Helden-
dengefang.

Epös, *n.* (gr.) *f.* Epopée.

Epopsia, *f.* (gr.) das eigne Durch-
schauen. [Schwärmer.]

Epoptan, *Mh.* (gr.) Eingeweihte,

Epouvantäbel, (fr. epou—), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Epälis, *f.* (gr.) der schwammichte Fleischauswuchs (am Zahnfleisch).

Epilöwen, *Mh.* (lat.) Prasser, Schwelger.

Epulösis, *f.* (gr.) die Vernarbung,

Epulotium, *n.* *Mh.* — tica, (gr.)

[Heil.] Vernarbungsmittel, trocknende Argemittel.

Epülum, *n.* *Mh.* Epüla, (lat.) die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epurateur), der Reiniger, Ausmusterer. [Ausmusterung.]

Epuratiön, *f.* (lat.) die Reinigung,

Epuriren, (lat.) reinigen, läutern, auslesen, ausmustern. [Gleichgewicht.]

Equilibre, *n.* (fr. Equilibre), das

Equipage, *f.* (fr. Equipage), das Reisegerät; Pferde und Wagen; das Gepäck, Kriegsgerät; Schiffsvolk; die Ausrüstung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Equipement), die Schiffsausrüstung.

Equippeur, *m.* (fr. Equippeur), der Zusammenfeger der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipiren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüsten, ausstatten, versorgen; bemanuen.

Equipollent, *f.* Equipollent.

Equitativ, *f.* (lat.) die Reisthust.

Equivoque, (fr. Equivoque), zweideutig, doppeldeutig, schlüpferig, unglücklich; die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Schlüpferigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiön, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicatio, (lat.) aus dem Grunde heilend. [ausrotten, entwurzeln.]

Eradiciren, (lat.) mit der Wurzel

Eradiren, (lat.) austragen, ausschaben.

Erasmisch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmische Aussprache, die Aussprache des Griechischen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e , ω wie eu etc.).

Eräto, *f.* Name einer der neun Musen, die Muse des Langes und der Musik.

Eräto, (lat.) zur Sache, sachgemäß; *o re nata*, der Sache nach, nützlich.

Eräbisch, (gr.) unterweltlich.

Eräbos, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Eräbus, Schattenreich, Todtenreich.

Erectiön, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Ermüt, *m.* (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder. [Einsiedelei.]

Eremitage, *f.* (fr. — talsche), die

Eremitismus, *m.* (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben. [nerisch.]

Eremitisch, (gr.) einsiedlerisch, Klaus-

Eremodiciū, *n.* Nh. — cia, (gr.) [Ncht.] die Versäumnis eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumnis.

Ereption, *f.* (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.

Erethisie, *f.* (gr.) die Reizung,

Erethismus, *m.* der gereizte Zustand, die Reizbarkeit.

Erethisma, *n.* Nh. — mätä, (gr.) [Heiß.] die Anspannung der Fibern.

Ereugis, *f.* (gr.) das Aufstoßen, Rülpsen.

Ergastëriön, *n.* (gr.) die Werk-
Ergastërium, *statt*; das chemische Laboratorium.

Ergástif, *f.* (gr.) die Thätigkeitslehre.

Ergástisch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirksam.

Ergo, (lat.) folglich, also, daher.

Ergotiren, (lat.) über Kleinigkeiten streiten.

Ergoterie, *f.* (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.

Ergoteur, *m.* (fr. — töhr), der haberecht, Streiter. [rie.]

Ergotismus, *m.* (lat.) s. Ergote-

Ergotist, s. Ergoteur.

Ericea, *f.* (lat.) das Heidekraut.

Erigibel, (lat.) was sich aufrichten läßt, aufrichtbar.

Erigiren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.

Erinyen, (gr.) s. Furien.

Eriomëter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen, der Wollmesser.

Eripiren, (lat.) entreißen, rauben.

Eris, *f.* [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Eristik, *f.* (gr.) die Streitkunst, gelehre Streitkunst.

Eristiker, *m.* (gr.) der Streiter, gelehre Streiter; Streitsüchtige.

Eristisch, (gr.) streitsüchtig, zänktisch.

Erodántia, Nh. (lat.) Weizmittel, Nahrungsmittel.

Erodiren, (lat.) abnagen; wegbeizen.

Erogatiön, *f.* [Ncht.] die Auszahlung; Vertheilung.

Erogátor, *m.* (lat.) der Auszahler, Ausstatter, Ausgeber; Vertheiler.

Ergören, (lat.) auszahlen, ausstatten; vertheilen.

Eroicamente, (it.) heldenmäßig.

Eros, *m.* [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe. [fressung, Durchfressung.]

Erosiön, *f.* (lat.) die Zernagung, Zer-

Erotëma, *n.* Nh. — mätä, (gr.) der Fragesatz, die Frage.

Erotëmátif, *f.* (gr.) die Fragekunst.

Erotëmátisch, (gr.) frageweise, in Fragen. [des Eros (s. d.).]

Erotidien, Nh. (gr.) Feste zu Ehren

Erotist, *m.* (gr.) der Verfasser von Liebesgedichten, Schriftsteller über die sinnliche Liebe.

Erotisch, (gr.) die (sinnliche) Liebe betreffend; liebend, verliebt, erotische Gedichte, Liebesgedichte. [Liebesraerei.]

Erotomanie, *f.* (gr.) die Liebeswuth,

Erotopáguie, *f.* (gr.) die Liebeständel, verliebte Ländelei.

Erpetológ, *u.* s. Herpetolog u.

Erräre humanum est, (lat.) irren ist menschlich. [ler, Druckfehler.]

Errata, Nh. (lat.) Irrungen; Feh-

Errátum, *n.* Nh. — ta, der Fehler, das Versehen.

Error, *m.* (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatsächliche Irrthum; — in cálculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore obrißo, im Taumel des Rausches; in errore, im Irrthume: salvo er-

rore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescenz, *f.* (lat.) das Erröthen, die Schamröthe. [schämen.

Erubesciren, (lat.) roth werden, sich

Eructation, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructiren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudit, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Erudition, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Eruiiren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern. [brechen.

Erumpiren, (lat.) ausbrechen, durch-

Eruption, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs. [hebt.

Erysipelas, *n.* (gr.) die Rose (Krank-

Erysipelatös, (gr.) rosenartig.

Efan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetskunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskadre), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrille), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadrongh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadronghschef), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (*s. d.*). [nen aufstellen.

Escadronniren, (fr.) in Schwadron-

Escalade, *f.* (fr.) [Krf.] die Erstiegung mit SturMLEITERN.

Escaladiren, (fr.) [Krf.] mit SturMLEITERN ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalágh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. — tahsche), die Taschenspielerlei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamöte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkugelschen. [Taschenspieler, Gaukler.

Escamoteur, *m.* (fr. — töhr), der

Escamotiren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugstren.

Escampiren, (fr.) entwisphen, ent-

weichen, sich aus dem Staube machen; austreten. [muthwillige Streich.

Escapade, *f.* [Krf.] der falsche Sprung;

Escarballe, *f.* (fr.) der Stephanentzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escarpe, *f.* (fr.) [Krf.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpe-máñgh), [Krf.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, *Mh.* (fr. Eskarpáñghs), leichte Schuhe, Langschuhe.

Escarpiren, (fr.) [Krf.] böschen.

Eschära, *f.* (gr.) der Scind, Schorf; die Brandstelle. [Brennmittel, Aegmittel.

Esharótika, *Mh.* (gr.) [Heill.]

Eshatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Eslavage, *f.* (fr. — wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskóñgh), *s. Disconto.* [Discontiren.

Escomptiren, (fr. eskóñgh —), *s.*

Escorial, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzeleit. [beschrmen.

Escortiren, (fr.) begleiten, bedecken,

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Korporalschaft. [ger.

Esereo, *m.* (fr.) der Gauner, Betrü-

Esroquerie, *f.* (fr. — kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Esroquiren, (fr. eskrof —), bevorztheilen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, *Mh.* (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escorial, *s. Escorial.* [Ausfuhr.

Esito, *m.* (it.) der Ausgang, die

Esfotirer, *m.* (gr.) der Eingeweichte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Esoterisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, m. (fr. Espadongh), der Handegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espagnol), spanisch; der Spanier; en —, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, f. (fr. Espanjolade), die Großsprecherel, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, f. (fr. Espanjolette), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espallier, n. (fr. Espallie), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spallier.

Esparecette, f. der spanische Klee, **Esparjette**, Widenklee, Futterklee.

Espèce, f. (fr. Espäh), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; en —, (an —), in barem Gelde.

Espérance, f. (fr. —räng), die **Espertren**, (fr.) hoffen. [Hoffnung.

Esperito, m. (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espieglerie, f. (fr. Espiälerie), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, f. (fr. Espangahl), die kurze Finte, der Stug. [Epton.

Espion, m. (fr. Espiongh), der **Espionnage**, f. (fr. —nahsch), die Auskundschaftung, Espioniererei.

Espionniren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Espanade, f. (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Art.] der bedeckte Weg.

Espoir, m. (fr. Espoahr), die Hoffnung; sans —, (sangsresp —), ohne Hoffnung. Sponton.

Esponton, (fr. Espongtongh), f.

Espressivo, (it. —sivo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, m. (fr. Esprith), der Geist, Wiß, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfszug); — borné, der beschränkte Kopf; — de cerises (ferich), das Kirsch-

wasser; — de corps (lohr), Gemeingeist; Kastengeist; — des lois (beh loah), der Geist der Geseze; — follat (folläh), der Voltergeist; — supérieur (superiöhr), der vorzügliche Kopf. [bei einer Galeere.

Esquif, m. (fr. Estiff), das Boot.

Esquire, m. (engl. Schweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, f. (fr. Estisse), f. Skizze.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, m. (fr. Essäh), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, m. (fr. Essäh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Essai, n. (lat.) das Sein, Wesen; in seinem — sein, in einem begablichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essäer, f. Essäer.

Essentialia, Mh. (lat.) wesentliche **Essentialien**, f. Dyle, Grundbestandtheile; Hauptfachen.

Essentiell, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Essentia, f. (lat.) das Wesen, **Essenz**, f. sentische, Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; essentia amara, die Bitteressenz.

Essito, (it.) f. Esito.

Estacade, f. (fr.) die Verpfähung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse re.).

Estaffette, f. (fr.) der Eßbote, Postreiter. [farbte schlesische Steinfleinwand.

Estalins, Mh. (fr. Estaläng), ge-

Estamet, m. (fr. Estamäh), ein dickes Wollenzeug.

Estaminet, n. (fr. Estamänd), die Rauchstube, das Tabakzimmer.

Estampe, f. (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Lochessen (der Schmiede).

Estérin, m. (fr. Esterkäng), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe). [werth.

Estimäbel, (fr.) schätzbar, schätzens-

Katime, *n.* (fr. Estim), die Achtung, Hochachtung, Werthschätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Estimiren, (fr.), *f.* Estimiren.

Estive, *f.* (fr. Estim), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat sein Maß und Ziel. [Wettelei.]

Estorade, *f.* (fr.) die zubringliche

Estomih, (lat.) der letzte Sonntag vor Fasten.

Estompe, *f.* (fr. Estompe), der Wischer, Farbenwischer, Vertreiber.

Estompiren, (fr. estompe —), Farben (mit dem Wischer) vertreiben.

Estopilla, *f.* (span. Estopilla), das Schleiertuch, der Schleier.

Estoquiren, (fr. estoil —), (den Gewehr) laufen fluchen.

Estrade, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenstertritt; Vorfprung.

Estragon, *m.* (fr. Estragongh), der Kaiserfalsat, Dragun.

Estrapade, *f.* (fr.) der Schnellsalgen; [Rat.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenaus schlagen.

Estrapadiren, (fr.) [Rat.] bäumen und zugleich hinten ausschlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottospiele, Auszug.

Estropiät, (lat.) der Krüppel.

Estropiren, (fr.) verstümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. Etablahsche), das Stallgeld; Standgeld.

Etabliren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; sich — sich wohnhaft niederlassen, sich festsetzen; eine Handlung anlegen, ein Geschäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. Etablissements), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlassung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeschäft.

Etage, *f.* (fr. Etage), das Stockwerk, Geschos; belle —, das zweite Stockwerk, erste Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. etage —), stockwerkmäßig, stufenweise. [Stufengefell.]

Etagerer, *f.* (fr. Etage), das Etagiren, (fr. etage —), abstufen; stufenartig verschneiden (die Haare).

Etaires, *Mh.* (fr. Etai), flandrisches Leinenzeug.

Etalage, *f.* (fr. Etalage), das Auslegen, Ausstramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunkten.

Etaliren, (fr.) auslegen, ausstramen; prunken, prahlen, zur Schau ausstellen.

Etalon, *m.* (fr. Etalongh), der Hengst, Beschäler, Zuchthengst; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. — mähse), das Verzinnen, die Verzinnung. [sinner.]

Etameur, *m.* (fr. — möhr), der Ver-

Etamine, *f.* (fr.) das Beuteltuch,

Etamin, *n.* Siebtuch, Seibetuch.

Etamiren, (fr.) verzinne.

Etangon, *m.* (fr. Etangongh), die Stütze, Steife. [aussteifen, stützen.]

Etangonniren, (fr. etang —), steifen,

Etape, *f.* (fr.) die Waarenmieberlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarschirende Truppen; die Ortschaft, wo die Soldaten auf dem Marsche ihr Nachtlager halten.

Etapenstraße, *f.* die Straße, auf welcher Etapen (s. d.) liegen.

Etapier, *m.* (fr. Etapier), der Verwalter einer Etape (s. d.), Proviantverwalter, Proviantmeister.

Etat, *m.* (fr. Etat), der Stand, Zustand, die Beschaffenheit; der Staat; der Ueberschlag, Anschlag, Kostenanschlag, das Verzeichniß, die Liste (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben; en —, (an —), im Stande, in Bereitschaft; — major (mähöhe), der Etat einer Truppenabtheilung, Generalstab.

Staatsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.
Staatsmäßig, anslagsmäßig, sazmäßig. [ster.]

Staatsminister, *m.* der Staatsminister.
Staatsrath, *m.* der Staatsrath.

Et caetera, (lat.) und so weiter,
Et cœtera,) und so fort.

Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das Löschhütchen, Löschhorn. [nen, erstrecken.]

Eteindre, (fr. etangd—), ausdehnen.

Eteindre, *f.* (fr. Etangdüh), die Ausdehnung, Erstreckung, Strecke; der Umfang.

Eternell, (fr.) ewig, immerwährend.

Eternisieren, (fr.) verewigen.

Etsen, *Mh.* (gr.) kühlende Hundstagswinde. [tenlehre.]

Ethik, *f.* (gr.) die Lehre, Sittenlehre.

Ethiker, *m.* (gr.) der Sittenlehrer.

Ethisch, (gr.) sittlich. [Sittenlehrer.]

Ethmoidal,) (gr.) [Heilk.] sieb-

Ethmoidalisch,) förmig.

Ethnarch, *m.* (gr.) der Befehlshaber einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.

Ethnarchie, *f.* (gr.) die Statthaltertschaft, Landpflege.

Ethnicismus, *m.* (gr.) der Glaube an mehr als Einen Gott, der heidnische Glaube, das Heidenthum.

Ethniker, *m.* (gr.) der Heide.

Ethnisch, (gr.) heidnisch.

Ethnograph, *m.* (gr.) der Volksbeschreiber, Völkerbeschreiber.

Ethnographie, *f.* (gr.) die Völkerbeschreibung, Völkerkunde, Völkergeschichte.

Ethnographisch, (gr.) völkerbeschreibend, völkergeschichtlich. [Völkerkunde.]

Ethnologie, *f.* (gr.) die Völkerlehre.

Ethographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gebräuche und Sitten eines Volkes, Sittenbeschreibung. [bend.]

Ethographisch, (gr.) sittenbeschreibend.

Ethnologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sitten und Gebräuche eines Volkes; die Sittenschilderung, Charakterschilderung.

Ethopie, *f.* (gr.) die Charakter- und Sittenbeschreibung.

Ethokratie, *f.* (gr.) die Sittenherrschaft, Tugendherrschaft. [schwindbüchtig.]

Etiqne, (fr. etih), ausgehend,

Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Aufschrift, der Waarenzettel, das Preiszettelschen; der Gebrauchsettel; die hergebrachte Formlichkeit, Höflichkeit.

Etiquetten, (fr. etil—), mit Waaren- oder Preiszettelschen versehen.

Etonnant, (fr. etonnangh), in Erstaunen setzend, erstaunlich, erschrecklich, wunderbar. [dämpfte Fleisch.]

Etoffeade, *f.* (fr. Etuff—), das ge-

Etoffeant, (fr. etuffangh), erstickend, sehr schwül.

Etoffeement, *n.* (fr. Etuffemangh), die Beklemmung, Engbrüstigkeit.

Etoffieren, (fr. etuff—), ersticken, dämpfen, unterdrücken. [verstopfen.]

Etoypieren, (fr. etup—), mit Werrig

Etourderie, *f.* (fr. Eturderih), die Unbesonnenheit, Dummdreistigkeit; der unbesonnene Streich.

Etourdi, *m.* (fr. Eturdi), der unbesonnene Mensch, vorlaute Mensch; Löpel; unbesonnen, vorlaut, dummdreist.

Etourdiren, (fr. eturd—), ersticken, dämpfen, unterdrücken, auslöschen; betäuben, bestürzt machen.

Etourdisant, (fr. eturdissangh), betäubend, bestürzt machend.

Etourdissement, *n.* (fr. Eturdissemangh), die Betäubung, Bestürzung.

Etrange, (fr. etrangsch), seltsam, ungewöhnlich, sonderbar, wunderbar.

Etranger, *m.* (fr. Etrangsch), der Fremde, Fremdling.

Etreune, *f.* (fr. Etreun), das Handgeld; Neujahrsbeschenk.

Etroneus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Unterleibsgeschwulst.

Ettude, *f.* (fr. Ettüh), [Lont.] das Uebungsstück, Anfängerstück.

Etudiant, *m.* (fr. Etüdlängh), der Studierende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etuih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Bifest. [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolog, *m.* (gr.) der Wortforscher,

Etymologieum, *n.* Nh. — gica, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologie, *f.* (gr.) die Wortableitung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymologikon, *f.* Etymologicum.

Etymologiker, *f.* Etymolog.

Etymologisch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ableitend, herleitend.

Etymologistren, (gr.) Wortforschungen anstellen, wortableiten.

Etymologist, *f.* Etymolog.

Euädes, Nh., *f.* Bacchantinnen.

Eudmie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Blutes.

Eudphésis, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euanaleptisch, (gr.) [Heill.] sich leicht erholend. [guten Vortschafft.

Euangelia, Nh. (gr.) das Fest der

Eubiotik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulie, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharistie, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Dankagung (für empfangene Wohlthaten); das heilige Abendmahl.

Eucharistik, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharistisch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchten, Nh. (gr.) Bethrüder.

Euchologium, *n.* Nh. — gia, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchre, *f.* (gr.) [Heill.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudacemonia, *f.* (gr.) die Glückseligkeit, das Wohlfühlen.

Eudamonte, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudamoniſmus, *m.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudamoniſt, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudamoniſtiſch, (gr.) die Glückseligkeitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudamologie, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre. [niſtiſch.

Eudamologiſch, (gr.) *f.* Eudam-

Eudiometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser. [messung.

Eudiometrie, *f.* (gr.) die Luftgü-

Eudiometrisch, (gr.) die Eudiometrie (*f. d.*) betreffend. [ten.

Eudora, *f.* (gr.) die Geberin des Gu-

Eudogie, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamie, *f.* (gr.) [Heill.] die gute Saftmischung, Wohlkräftigkeit.

Euepie, *f.* (gr.) der Wohlklang im Sprechen, die Wohlredenheit.

Euergeten, Nh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlessen, die Wohlthuernden, Wohlthäter. [Wohlbesinden.

Euegie, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen,

Eukrasie, *f.* (gr.) die gesunde Körperbeschaffenheit; glückliche Gemüthsstimmung, das glückliche Temperament.

Eukratie, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogie, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünftigkeit in der Handlungsweise; Wahrscheinlichkeit.

Eulogiſch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogiſtie, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulogium, *n.* Nh. — gia, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Cameniden, Mh. [Hbl.] die Fuden
(f. d.) [Hbl.] eine der Horen.

Camomia, f. (gr.) die Geseßgöttin;

Camonie, f. (gr.) die gesetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfassung,

Camuch, m. (gr.) der Entmannte, Verschnittene.

Capathie, f. (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsstimmung; Gebuld im Leiden.

Capatriden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Capatridismus, m. (gr.) die Bevorzugung der Adelligen.

Capesia, f. (gr.) [Heill.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [lich.

Capéptisch, (gr.) [Heill.] leichtverdaulich.

Euphemie, f. (gr.) [Rdt.] die Beschönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, m. (gr.) [Rdt.] der schonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemistisch, (gr.) beschönigend, mildernd.

Euphōn, n. (gr.) ein von Chladni erfundenes musikalisches Instrument.

Euphonie, f. (gr.) der Wohlklang, Wohlklang. [klingend, mildernd.

Euphōnisch, (gr.) wohlklingend, wohl-

Euphōrdia, f. (gr.) Name eines Pflanzengeschlechtes mit einem ägenden, scharfen Milchsaft.

Euphorie, f. (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbefinden (der Speisen, Arzneien etc.).

Euphradie, f. (gr.) die Wohlredendheit, Beredsamkeit. [Heiterkeit.

Euphrasie, f. (gr.) der Frohsinn, die

Euphrōsue, f. (gr.) Name einer der Grazien (f. d.).

Eupnoe, f. (gr.) das leichte Athmen.

Euporie, f. (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.

Eupragie, f. (gr.) das Wohlverhalten;

Euphrion, m. der Lichtanzünder, das chemische Feuerzeug.

Eurythmie, f. (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das schöne

Verhältniß, die Uebereinstimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heill.] der regelmäßige Blutumsatz.

Euros, } m. (gr.) der Südostwind.

Eusarkie, f. (gr.) die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.

Eusebia, f. (gr.) die Frömmigkeit,

Eusebiologie, f. (gr.) die Anweisung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Eusemie, f. (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen,

Eustie, f. (gr.) [Heill.] die gute Gesundheit.

Eustachische Röhre, f. (gr.) die Verbindungsöhre zwischen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde.

Eustathianer, m. Anhänger der Lehre des Bischofs Eustathius.

Eusthlos, (gr.) [Baut.] schönfüßig.

Eusthlon, n. (gr.) [Baut.] das schönfüßige Bauwerk. [Kunst; die Tonkunst.

Eutēpe, f. (gr.) die Muse der Lenz

Euthanasie, f. (gr.) der leichte Tod, sanfte Tod, das sanfte Entschlummern.

Euthesie, f. (gr.) [Heill.] die starke Lebensbeschaffenheit. [geradliniger Figuren.

Euthymetrie, f. (gr.) die Messung

Euthymie, f. (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutiner, Mh. Lübeck'sche Sechschillingstücke (welche aber bloß fünf Schillinge gelten).

Eutēia, } f. (gr.) das leichte Ge-

Eutokie, } bären, die leichte Geburt.

Eutolie, f. (gr.) die Entschlossenheit, der Muth. [Festigkeit, Kräftigkeit.

Eutonie, f. (gr.) [Heill.] die Kraft,

Eutrophie, f. (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutyriāner, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückseligkeit.

Eutychie, f. (gr.) das gute Glück, die

Euginet, n. (gr.) ein halb wollenes und halb seidenes Zeug. [bigen.

Eva, f. (hebr.) die Mutter der Leben-

Evaerantia, *Mh.* (lat.) [Holl.] ausleerende Arzneimittel.

Evacuatio, *f.* (lat.) [Holl.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuiren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen. [Abschweifung.]

Evagatio, *f.* (lat.) die Abschweifung.

Evagiren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evaluesciren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evaluatio, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evaluiren, (lat.) schätzen, würdigen, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescere, *f.* (lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanesciren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangelium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangelisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangelische Brüder, *Mh.* Harnphuter.

Evangelist, *m.* (gr.) der Verkündiger einer frühlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.), *f.* Evangeliarium.

Evangelium, *n.* *Mh.* — *ria* (oder — *ren*), die frühliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evangelieder, *Mh.* Bachuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporabel, (lat.) ausdunstbar.

Evaporatio, *f.* (lat.) die Ausdunstung, Abdampfung. {Verdunstungswasser.

Evaporatorium, *n.* (lat.) der **Evaporiren**, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasio, *f.* (lat.) die Entweichung, das Entinnen, Entweichen.

Evasio, (lat.) ausweichend, Aus-

flüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evection, *f.* (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evection, (lat.) herausreißen.

Evènement, *n.* (fr. Ereignenmangh), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, *m.* (fr. Eventail), der Fächer; — *en*, (au —), in Form eines Fächers.

Eventailiren, (fr. eventail —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, *f.* (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventualiter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwa; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuell, (fr.) möglich, etwa; vorkommenden Falles; vorsichtigerweise.

Eventus, *m.* (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in *omnem eventum*, auf jeden Fall, jedenfalls; — *stultorum magister*, der Erfolg ist der Lehremeister der Thoren.

Evigét, *m.* (gr.) der Wohlthätige, **Evigétes**, *m.* Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, *n.* (engl. Everlasting), ein festes, dauerhaftiges Wollenzeug. {Zerstörung, Vernichtung.

Everstön, *f.* (lat.) der Umsturz, die

Everstio, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Everstiren, (lat.) umstürzen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertüren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

Evestigio, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictio, *f.* (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Auslage; *evictio expressa*, [Ncht.]

die ausdrückliche Bürgschaft; *evictio solennis*, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; *evictionis praestatio*, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evident, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidenz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewissheit, Klarheit. [Ebenholz von Madagaskar.

Evillasse, *f.* (fr. *Evil*—), eine Art
Evincéent, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (*s. d.*) [bar.

Evincibel, (lat.) erweislich, überführ-
Evinciren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, dathun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Eviration, *f.* (lat.) die Entmannung.

Eviriren, (lat.) entmannen.

Evisceriren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitabel, (lat.) vermeidlich.

Evitiren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Eviva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocabel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung, das Aufgebot.

Evocatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evociren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören. [Bacchantinnen.

Evœ, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolûte, *f.* (lat.) [Grfl.] die Abwickelungslinie.

Evolution, *f.* (lat.) die Abwicklung, Entwicklung, Entfaltung; [Rkf.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutionsescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskadher), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutionsstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwicklungstheorie.

Evolviren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evguliren, (lat.) ausprengen, unter die Leute bringen, ruchtbar machen.

Evgulîon, *f.* (lat.) die Herausreifung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemals, gewesen, vormalig; der Erbkönig, *Errector* etc.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbation, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbiren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern. [Aufhäufung.

Exacerbation, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacerbiren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exact, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — *tôtre*), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpreßer; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exaction, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpreßung.

Exactität, *f.* (fr.) die Genauigkeit, **Exactitâde**, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exacteur, (lat.), *s.* **Exacteur**.

Exacutren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen. [gesetzten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß. [bung, Vergrößerung.

Exaggeration, *f.* (lat.) die Uebertreibung,

Exaggerator, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggerativ, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert. [größern.

Exaggeriren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitation, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagittiren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exaltatio, *n.* Mh. — *māta*, (gr.) [Heill.] das Auspringen (eines Knochens).

Exaltados, Mh. (span.) die überspannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltation, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung; Ueberspannung.

Exaltiren, (lat.) erheben, erhöhen; überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeistert, entzückt, überspannt, in Geistespannung.

Exematosis, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutbereitung.

Examen, *n.* Mh. *Exāmina*, (lat.) die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; *Examen rigorosum*, die strenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; *Examen testium*, das Zeugenverhör.

Examie, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der Blutmangel, die Verblutung. [sende.]

Examinand, *m.* (lat.) der zu Prüfung. **Examinationscommission**, *f.* die Prüfungsbehörde, der Untersuchungsausschuß. [Untersucher; Ausforscher.]

Examinator, *m.* (lat.) der Prüfer,

Examinatorium, *n.* M. — *Na*, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Universitäten); der Prüfungsverein.

Examiniren, (lat.) prüfen; untersuchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exanion, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exanios, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet. [Wiedergenesung.]

Exanastrophe, *f.* (gr.) [Heill.] die **Exania**, *f.* (gr.) [Heill.] der Mastdarmvorfall.

Exanimation, *f.* (lat.) die Entseelung; Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimiren, (lat.) entseelen; muthlos machen, niedergeschlagen machen; ängstigen.

Ex Animo, (lat.) von Herzen, aus

Herzengründe; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthem, *n.* (gr.) [Heill.] der Hautauschlag; die Entzündung.

Exanthematisch, (gr.) [Heill.] mit Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, sinnig, entzündlich.

Exanthesis, *f.* (gr.) [Heill.] das Ausbrechen eines Hautauschlages.

Exantlation, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erschöpfung. [rung.]

Exapothese, *f.* (gr.) die Entgötter-

Exauration, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaration, *f.* (lat.) die schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exarch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statthalter; Erzbischof.

Exarchat, *n.* (gr.) das Gebiet eines Erarchen; die Würde eines Erarchen (*f. d.*).

Exarchiater, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exarchis, *f.* (gr.) [Wbl.] das Herausnehmen (der Eingeweide *ic.*).

Exarmiren, (lat.) entwaffnen.

Exarthroma, *n.* (gr.) [Wbl.] die

Exarthrosis, *f.* Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulation, *f.* (lat.) [Wbl.] die vollkommene Verrenkung.

Exarchis, *f.* (gr.) [Heill.] die Erschöpfung der Kräfte.

Exasciren, (lat.) aus dem Größten bearbeiten, grob behauen.

Exasperation, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verschärfung; *exasperatio poenae*, die Verschärfung der Strafe. [Zorne reizen, aufbringen.]

Exasperiren, (lat.) erbittern, zum

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erb —, der Universalerbe. [fürnen.]

Exascenten, (lat.) aufsteden; sich er-

Exatmoscopium, *n.* Mh. — *pla*, (gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exanctoration, *f.* (lat.) die Entsetzung, Absetzung, Entlassung.

Eganctoriren, (lat.) entsetzen, absetzen, entlassen; des Ansehens berauben.

Egandi, (lat.) der sechste Sonntag nach Ostern, Sonntag vor Pfingsten.

Egangueratiön, f. (lat.) die Aushebung der Weihe, Entweiheung. [fallen.]

Ex homo placito, (lat.) nach Gegengandesetzung, f. (lat.) die Ausgabung; der Jähzorn.

Egandesceiren, (lat.) in Hölle gerathen, jähzornig werden.

Ex capite, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; aus dem Grunde, auf den Grund: — supplicii, wegen eines Verbrechens. [pflichtlos.]

Egcapitalant, m. (lat.) der Dienst-Egcapitalatiön, f. (lat.) die Dienstentpflichtung, Dienstentbundenheit.

Egcapitaliren, (lat.) der Dienstpflicht entbunden sein, ausgedient haben; um Dienstentlassung nachsuchen.

Egcaruatiön, f. (lat.) die Entseisung, Schindung.

Egcaruificiren, } (lat.) entseischen,
Egcaruiren, } abschinden.

Ex cathedra, (lat.) vom Lehrstuhle herab; vom päpstlichen Stuhle herab, vom Papste gegeben, oder geboten.

Egcaruatiön, f. (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung. [ben; vertiefen.]

Egcaruiren, (lat.) aushöhlen, ausgraben.

Egcedent, m. (lat.) der Unzufugstifter, Unruhstifter, Händelmacher.

Egcediren, (lat.) überschreiten, zu weit gehen, übersteigen; ausschweifend.

Egcellent, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Egcellent, f. (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Egcellentiren, (lat.) übertreffen, hervorheben; sich hervorthun, sich auszeichnen.

Egcentricität, f. (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Schwärmerei.

Egcentrisch, (lat.) vom Mittelpunkte

abweichend, von der Bahn abweichend; überspannt, schwärmerisch.

Egception, f. (lat.) die Ausnahme; [Nicht.] Einwendung, Einrede, Gegeneinrede, der Einwurf, die Verantwortungschrift; **exceptio acceptationis**, die Einrede der geschehenen Zustimmung; **exceptio cautionis**, die Einrede wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **exceptio compensationis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasionis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **exceptio non numeratae pecuniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Egceptionabel, (lat.) eine Einwendung zulassend, streitig. [enthaltend.]

Egceptionell, (lat.) eine Ausnahme

Excepiös, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excepiendis**, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß. [schließend, bedingt.]

Exceptivo, (lat.) annehmend, aus-

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen. [Geschwindschreiber.]

Exceptor, m. (lat.) der Ausschreiber,

Egcaruiren, (lat.) ausschneiden, ausschneiden. [schneiden, ausschneiden.]

Egcaruiren, (lat.) einen Auszug machen

Egcript, n. (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Egcriptenbuch, n. (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftstellen.

Egcess, m. (lat.) das Uebermaß; die Ueberschreitung, Ausschweifung, das Unfug, Frevel.

Egcessiv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überschreitend; ausschweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exechange, n. (engl. Entschändlich), die königliche Börse in London.

Exechquer, n. (engl. Entschändlich),

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. *Exchequer-bill*), der englische Schatzkammerschein.

Excidenz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excipe, (lat.) nimm aus.

Excipiren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Exemplum, *n.* *Mh.* — *pula*, (lat.) die Vorlage. [Ausfchälung; Ausrottung.]

Excision, *f.* (lat.) die Ausschneidung.

Excitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitantia, *Mh.* (lat.) [Heill.] anregende Arzeneimittel, Reizmittel.

Excitat, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitatio, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitativ, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitiren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, aufordern, anfeuern. [Auffordernd.]

Exclamatio, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamationszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.]

Exclamatio, (lat.) eine Ausrufung

Exclamiren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [hern, ausfondern; fortschicken.]

Excludiren, (lat.) ausschließen; abson-

Exclusion, *f.* (lat.) die Ausschließung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [Ausschließend.]

Exclusio, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusive, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließend; die —, das Ausschließungsrecht. [Ausschließen.]

Excoctatio, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excoctiren, (lat.) ausdenken, aus-

stanen.

Excoctiren, (lat.) anbauen, ausbilden; **Ex commissio**, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunication, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausföhung, der Kirchenbann.

Excommuniciren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einfunkst.]

Ex compo, (lat.) nach Ueber-

Ex continent, (lat.) sogleich den Augenblick, sofort.

Excoriation, *f.* (lat.) die Entschöpfung; die Erpressung, Schinderel. [Schinderel.]

Excoriator, *m.* (lat.) der Ableder, **Excoriren**, (lat.) abhuden, abdecken, schinden. [lung, Ausschöpfung.]

Excoriation, *f.* (lat.) die Ausschöpfung

Excoriiren, (lat.) ausschälen, ausschüßen.

Excrement, *Mh.* (lat.) der Auswurf, Unflath, Roth, die Ausleerung, der Stahlgang.

Excretio, *f.* (lat.) der Auswurf, das Gewächs, Fleischgewächs, der Hocker.

Excretio, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [Ausschöpfung.]

Excretivisch, (lat.) abschöndend, aus-

Excu, *Mh.* (lat.) die Wache, das gewache. [werden (von Kupferstichen).]

Excu, (lat.) es kann gestochen

Excu, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpabel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpation, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpiren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excursio, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.* (lat.) der Abstrecher,

Excursio, *f.* (lat.) die Streife-

Excursus, *m.* (lat.) rei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.]

Excusabel, (lat.) zu entschuldigen; der

Excusatio, (lat.) *f.* die Ent-

Excuse, (fr. *Excuse*), schuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Excuse, (fr. erlösch), entschuldigen
Sie. [antworten.]

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver-
Excusſion, f. (lat.) [Rcht.] die Aus-
klagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen,
einklagen, eine Schuld ausklagen; gericht-
lich untersuchen.

Exeat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrabel, (lat.) verwünschenswerth,
fluchwürdig, abseulisch, verwünscht.

Execratio, f. (lat.) die Verfluchung,
Verwünschung, der Fluch. [fluchen.]

Execriren, (lat.) verwünschen, ver-

Executant, m. (lat.), f. **Executor**.

Executio, f. (lat.) die Ausführung,
Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Ein-
treibung (der Außenstände); Auspfindung;
Hinrichtung eines Verbrechers.

Executionsinſtanz, f. (lat.) das Ge-
richt, welches eine Execution (f. d.) vollzieht.

Executiren, (lat.) ausführen, vollzie-
hen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbre-
cher). [vollstreckend.]

Executiv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executivprozeß, m. (lat.) das kurze
Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung
persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, m. (lat.) der Vollzieher,
Vollstreckter; Scharfrichter; — testa-
menti, der Testamentsvollstreckter.

Executoriäle, n. Nh. — **ralia**,
(lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstrek-
kungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executorisch, (lat.) gerichtlich beitrei-
bend, mittels gerichtlicher Hilfe.

Exedentia, Nh. (lat.) Aegmittel,
Beizmittel.

Exedra, f. (gr.) der Siz, die Sizung,
der Sizungsort, Versammlungsort; das
Seitengebäude (an einer Kirche).

Egeſe, } f. (gr.) die Erklärung,

Exegesis, } Bibelerklärung, Ausle-
gung. [gen.]

Egeſiren, (gr.) erklären, ausle-

Egeſt, m. (gr.) der Ausleger, Erklär-
er, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.]

Egeſtiſt, f. (gr.) die Auslegungskunst,

Egeſtiſch, (gr.) zum Erklären die-
nend, erklärend, auslegend.

Exempel, n. (lat.) das Beiſpiel, Vor-
bild, Muſter; die Aufgabe, Rechnungs-
aufgabe; das Strafbeispiel.

Exempla sunt odiſſa, (lat.)
Beiſpiele ſind verhaßt, Beiſpiele ſind un-
angenehm.

Exemplär, n. (lat.) das Muſter, Pro-
beſtück, der Abdruck (eines Buches, Ku-
pferſtiches u.). [nend, abſchreckend.]

Exemplariſch, (lat.) muſterhaft; war-

Exemplariſter, (lat.) als Beiſpiel;
Andern zum Beiſpiel.

Exempli causa, } (lat.) zum Bei-

Exempli gratia, } ſpiel.

Exemplification, f. (lat.) die Erläu-
terung durch Beiſpiele, der Beweis mit
Beiſpielen.

Exemplificiren, (lat.) mit Beiſpie-
len belegen, durch Beiſpiele erklären.

Exemplum, n. Nh. — **pla**, (lat.)
f. **Exempel**.

Exempt, (lat.) ausgenommen, befreit,

Exemt, } frei (von Laſten u.).

Exemten, Nh. (lat.) von der ſtrengen
Schulzucht befreite Schüler.

Exemtion, f. (lat.) die Ausnahme,
Befreiung, Erlaſſung.

Exemtionspräſention, f. (lat.) der
Anspruch auf Erlaſſung einer Verbind-
lichkeit.

Exentriſis, f. (gr.) das Ausnehmen
der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.]

Exenteriren, (gr.) die Eingeweide

Exequatur, (lat.) es werde ausge-
führt, es werde vollzogen; das —, die
Beſtätigung.

Exequien, Nh. (lat.) die Leichenfeier-
lichkeiten, der Leichenzug; die Seelmef-
ſen. [ſen; beitreiben (Schulden).]

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstrek-

Egequirer, *m.* (lat.) der Schuldeneintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — *lice*), das Uebungsstück, die Uebung.

Exerciren, (lat.) üben, einüben; handeln, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitation, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercitium, *n.* Nh. — *citia*, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegeübung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Egergastie, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. *Exerg*), der Raum einer Minge für die Jahrgahl.

Exfoliation, *f.* (lat.) [Wdt.] die Abschieferung der Knochen.

Exfoliatio, (lat.) abschiefernd, abblättern; das —, [Wdt.] das Abschieferungsmittel. [abblättern.]

Exfoliiren, (lat.) sich abschiefen, sich

Exhalation, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünstung. [dünsten.]

Exhaliren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhauriren, (lat.) ausschöpfen, erschöpfen, ermüden. [Ermüdung.]

Exhaustio, *f.* (lat.) die Erschöpfung,

Exheredation, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exhereditas, *m.* Nh. — *diti*, (lat.) [Ncht.] der Enterbte.

Exhereditiren, (lat.) enterben, von der Erbschaft ausschließen. [Schrift.]

Exhibent, *m.* (lat.) der Eingebener einer

Exhibiren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweisen, zeigen; sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibition, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitionklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergabe einer Sache.

Exhibitum, *n.* Nh. — *bita*, (lat.) [Ncht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche

Vorstellung.

[Ermunterung.]

Exhortation, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatorium, *n.* Nh. — *ria*, (lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhörte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede. [stern; zureden.]

Exhortiren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumation, *f.* (lat.) die Wieder- ausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).]

Exhumiren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypothese, (lat.) vorausgesetzt, angenommen.

Exigant, (fr. *erischangh*), begehrt, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigent, *m.* (lat.) der Beitreiber, strenge Einforderer (von Schulden).

Exigent, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigibel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann. [(Schulden), einfordern.]

Exigiren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringsfügigkeit, Wenigkeit. [Verdammung.]

Exil, *n.* (lat.) die Landesverweisung,

Exiliren, (lat.) des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken.

Exilrite, *m.* (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte. [Exil.]

Exilium, *n.* Nh. — *lia*, (lat.) *f.*

Eximiren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlassen. [unvermuthet.]

Ex improviso, (lat.) unversehens,

Eximantion, *f.* (lat.) [Peit.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Christi). [felt.]

Ex incura, (lat.) aus Unachtsam-

Exichion, *n.* (gr.) die vorstehende Kiste.

Existent, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existenz, *f.* das Dasein, Vorhandensein, Bestehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Existimation, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Existiren, (lat.) dasein, vorhanden

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exität, m. (lat.) der Gemeinschafts-
niz. [Ende.]

Exitus, m. (lat.) der Ausgang, das

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Exleg, (lat.) außer dem Gesetze, vogelfrei. [Zeichnisse streichen, ausstreichen.]

Gymatriculiren, (lat.) aus dem Ver-

Ex mera gratia, (lat.) aus bloßer Gnade.

Gymisiren, f. (lat.) die Ausstossung, Entsetzung, Aussetzung, Heraussetzung, Betreibung (aus dem Besitze).

Gymittiren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinaudwerfen, hinaustraben, fortjagen. [Dem Brauche, wie es Sitte ist.]

Ex more, (lat.) nach der Gewohnheit, nach

Ex more, (lat.) außer Verbindung.

Ex more, (lat.) von jetzt an.

Egöche, f. (gr.) die Aftergeschwulst.

Egöche, f. (gr.) [Heill.] der Hornblafenvorfall. [Schwellung.]

Egöche, f. (gr.) [Heill.] die An-

Exodum, n. Mh. — dia. (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exodum, f. (gr.) das zweite Buch Moses. [Amtswegen, ohne Vergütung.]

Ex officio, (lat.) aus Pflicht, von

Ex officio, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten. [kommen, veralten.]

Egölet, (lat.) aus dem Gebrauche ges-
Gymiter, f. (gr.) [Heill.] des Aus-
tritt der Gebärmutter.

Egöphalos, m. (gr.) [Heill.] der
Egöphalos, Halsentzündung, Hals-
vorfall. [nisch, Gündambekannnis.]

Egölogie, f. (gr.) das Bekann-

Egölogie, f. (lat.) die Entlas-
dung, Entlastung, Entlebung.

Egölogie, (lat.) entladen, entlasten,
entleiden. [Geschwulst.]

Egölogia, n. (gr.) [Heill.] die harte

Egöphalmie, f. (gr.) [Heill.] das

Heranstreten des Augapfels, der Augapfel-
Egöabel, (lat.) erbittlich. [vorfall.]

Egöbittant, (lat.) übermäßig, über-
trieben, außerordentlich, ungeheuer.

Egöbittant, f. (lat.) die Übermäßig-
keit, Uebertreibtheit.

Egöbittiren, (lat.) übertreiben, das
Maß überschreiten, über die Schranke haben.

Egöbittiren, (gr.) beschreiben, den
Teufel bannen, dem Teufel ausreiben.

Egöbittiren, m. (gr.) die Teufelsbes-
chwörung, Teufelsbannung; Beschwö-
rungsformel (bei der Taufe).

Egöbitt, m. (gr.) der Geistesbeschwö-
rer, Teufelsbann.

Egöbitt, (lat.) anfangen.

Exordium, n. Mh. — dia. (lat.)
der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu
einem Rede oder Predigt).

Egöbitt, (lat.) erbitten, ersuchen.

Egöbitt, f. (lat.) die Auszierung,
Aus schmückung. [schwächen, verschmähern.]

Egöbitt, (lat.) ausstossen, aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Egöbitt, f. (gr.) [Heill.] der Aus-

Expatriation, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriiren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern. [warter, Amtswerber.]

Expectant, *m.* (lat.) der Wartor, An-

Expectanz, *f.* (lat.) die Anwarts-

Expectative, *schaft* (auf eine Verfor-
gung). [hoffen.]

Expectiren, (lat.) warten, erwarten,

Expectiviren, (lat.) Hoffnung ma-
chen, vertrosten. [hoffen.]

Expectivirt, (lat.) auf Anwartschaft

Expectorantia, *Mh.* (lat.) [Heilf.]
brustreinigende Arzeneimittel, Auswurf-
ungsmittel.

Expectoration, *f.* (lat.) der Auswurf,
das Aushusten; die Herzenseröffnung,
Herzensreglung, Herzenserleichterung,
Erklärung, Auseinanderlegung.

Expectoriren, (lat.) [Heilf.] aus-
husten, auswerfen; sich —, sein Herz aus-
schütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expédient, *m.* (lat.) das Mittel,
Auskunftsmittel; der Ausweg, die Aus-
flucht. [Abfertiger, Abschreiber.]

Expédient, *m.* (lat.) der Ausfertiger,

Expédiren, (lat.) befördern, abfertig-
gen, absenden, versenden.

Expédit, (lat.) geschwind, gewandt,
eifrig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — deutsch), der
Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expédition, *f.* (lat.) die Ausfertig-
gung, Abfertigung, Beförderung, Beson-
gung, Versendung; die Ausfertigungsstuf-
be, das Geschäftszimmer; die kriegerische
Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expelléntia, *Mh.* (lat.) [Heilf.]
ausreibende Arzeneimittel.

Expelliren, (lat.) austreiben, vertrei-
ben, ausstoßen; entzihen.

Expensiren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, *Mh.* (lat.) die Ausla-

Expensen, *gen*, Kosten, Gerichts-

kosten; in expensas condemniren, zu
den Gerichtskosten verurtheilen.

Expensarium, *n.* *Mh.* — *ria*,
(lat.) das Kostenverzeichnis, Gerichts-
kostenverzeichnis.

Expensilation, *f.* (lat.) die Aufstel-
lung eines Scheins, das Quittiren im
Contobuch.

Expensiv, (lat.) kostspielig, theuer.

**Experientia est optima re-
rum magistra**, (lat.) die Erfahrung
ist die beste Lehrerin.

Experienz, *f.* (lat.) die Erfahrung,
der Versuch; die Erfahrungsgelugheit.

Experiment, *n.* (lat.) der Versuch,
die Probe, der Kunstversuch.

Experimental, (lat.) auf Erfahrung
gegründet, erfahrungsmäßig, durch Ver-
suche bestätigte.

Experimentalphysik, *f.* (lat. u. gr.)
die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre
mit angeordneten Versuchen. [stellen.]

Experimentation, (lat.) Versuche an-

Expert, (lat.) erfahren, kundig, fach-
verständig, geschickt.

Expertise, *f.* (fr.) die Untersuchung
von Sachverständigen.

Expertisiren, (fr.) durch Sachverständ-
ige untersuchen lassen.

Experto crede, (lat.) glaube einem
erfahrenen Manne. [bar, sündbar.]

Expiabel, (lat.) ausföhnbar, versöhn-

Expiation, *f.* (lat.) die Ausföhnung,
Versöhnung, Büßung, Ehre; Genug-
thung.

Expiatorisch, (lat.) ausföhnend, ver-
söhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiren, (lat.) ausföhnen, versöhnen,
büßen.

Expilata hereditas, *f.* (lat.)
[Nicht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte
Erbschaft.

Expilation, *f.* (lat.) die Beraubung,
Entwendung, Plünderung (von Erbschafts-
sachen). [Erbschaftsraub.]

Expilator, *m.* (lat.) der Berauber,

Egpillren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expire, (fr.) verfallen, abgelaufen

Egpisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Egplanatiön, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Egplanativ, (lat.) erklärend, erläu-

Egplaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Egpleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Egpletiv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletivum, *n.* Mh. — *tiva*, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Füllwort.

Egplicäbel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Egplication, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwicklung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Egplacativ, (lat.) erklärend, erläu-

Egplaciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explicit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explicite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Egplodiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplagen, zerspringen.

Exploit, *n.* (fr. *exploa*), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Egplöitäbel, (fr. *exploat* —), verpfändlich; nutzbar.

Egplöitiren, (fr. *exploativen*), [Ncht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. — *tör*), der Ausforscher, Auspäher, Kundschafter.

Egploration, *f.* (lat.) die Ausforschung, Auspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Egploriren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Egplöfön, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkei-

ten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Egpoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Egpolitiön, *f.* (lat.) die Ausglättung; Verschönerung, Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Egponent, *m.* (lat.) [Ncht.] der Ver-

Egponentiälgröße, *f.* [Ncht.] eine Potenz (*s. d.*), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Egponentiälrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Egponibel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Egponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Egportäbel, (lat.) ausführbar, ausführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Egportatiön, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Egporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Egportiren, (lat.) ausführen, verfuh-

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiön, *f.* (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwicklung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, *m.* (lat.) nach gesche-

Ex post facto, *m.* (lat.) hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Egposulatiön, *f.* (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Egposuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Egpreß, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Egpreffe, *m.* (lat.) der eigens gedruckene Bote, Lohnbote.

Egpreßiön, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressiv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimiren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobration, f. (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Auswechseln.

Exprobiren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, auswechseln.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geffentlich, Berufs wegen.

Expromission, f. (lat.) die Ueberrahme einer Schuld (für einen Andern), Ueberrahme der Bürgschaft.

Expromissor, m. (lat.) der Ueberrnehmer einer fremden Schuld.

Expromittiren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.]

Expropriation, f. (lat.) die Berau-

Expropriiren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besizes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.]

Ex propriis, (lat.) aus eigenen

Expropäuel, (lat.) eroberlich.

Expropagation, f. (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.]

Expugnator, m. (lat.) der Erober-

Expugniren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsion, f. (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsiv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunction, f. (lat.) die Austreibung, Verwischung, Vertilgung.

Expungiren, (lat.) austreiben, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgation, f. (lat.) die Reinigung, Rechtfertigung. [berichtigen.]

Expurgiren, (lat.) reinigen, abführen;

Exquiriren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. exquis), auserlesen, aus-

Exquisit, (lat.) } gesucht, vor-

trefflich, vorzüglich.

Exquisition, f. (lat.) die Ausfuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocunque capite, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulation, f. (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotuliren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schedula, (lat.) vom Zettel.

Exsecration, f. Execration.

Exsequen, f. Exequien.

Exsiccantia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzneimittel. [nung.]

Exsiccation, f. (lat.) die Austrock-

Exsicciren, (lat.) austrocknen.

Exsolution, f. (lat.) die Auflösung.

Exsolviren, (lat.) auflösen.

Ex speciali gratia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besonderen Befehl.]

Ex speciali mandato, (lat.) auf

Expectant, zc. f. Expectant zc.

Expiration, f. (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Expiriren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verschelden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliation, f. (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.]

Exspoliiren, (lat.) ausplündern, be-

Exstase, f. Ekstase.

Exstirpation, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wbd.] das Ausschneiden.

Exstirpator, m. (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auslockern des Bodens.

Exstirpiren, (lat.) austrotten, vertilgen; [Wbd.] ausschneiden.

Exsudation, f. (lat.) das Auschwitzen.

Exsudiren, (lat.) auschwitzen.

Exsuperiren, (lat.) übertreffen.

Ex tacito, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporale, z. Mh. — ratia,

(lat.) das aus dem Stegreiffe Gesprochene, der Stegreiffsaufsatz.

Extemporän, (lat.) aus dem Stegreiffe.

Extemporär, reise, aus dem Kopfe.

Ex tempore, (lat.) aus dem Stegreiffe, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreiffe sprechen, aus dem Stegreiffe dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.]

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehnbar.

Extensibilität, f. (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensibn, f. (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung, der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Extensor, m. (lat.) der Ausstreckmuskel.

Extensum, n. Mh. — **tenas**, (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuation, f. (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abheben.

Extérieur, n. (fr. — **rieur**), das äußere Ansehen, Außere; die Außenseite; à l' —, dem Außern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Schelne nach.

Extirpation, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Extirpiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extern, (lat.) äußerlich, auswendig.

Externe, m. (lat.) f. Extrane.

Externist, m. (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich

Beschädigte.

[Extraneus.

Externus, m. Mh. — **ni**, (lat.) f.

Exterritorial, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, f. (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinction, f. (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.]

Extorquiren, (lat.) herauspressen, erzwingen.

Extorsion, f. (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — gehen, ausschweifen. [Blatt.]

Extrablatt, n. das Nebenblatt, Bei-

Extract, m. (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [Zugbuch.]

Extractbuch, n. [Kopf.] das Aus-

Extractiön, f. (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft, Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, m. der im Wasser oder Weingeist auflöbliche Stoff der Pflanzen. [Ruszleher.]

Extractor, m. (lat.) der Windfang,

Extractus, m.

Extractum, n. Mh. — **tracta**, }

(lat.) f. Extract. [Schuß.]

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabsolgen lassen.

Extradition, f. (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.]

Extracessentiell, (lat.) unwesentlich,

Extrahent, m. (lat.) der Ausziehende; [Nicht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Extrahieren, *m.* (fr. *Extraire*), der Auszug, Krausauszug.

Extrajudicial, (lat.) außergerichtlich.

Extra limbum, (lat.) außer der Linie.

Extramundän, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Exträn, (lat.) ausländisch, fremd.

Extränner, *m.* (lat.)

Extränkus, *Mh.* — *nöi*, der Fremde, Auswärtige (auf Schulen) der bloß den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden). [ungewöhnlich.]

Extrordinär, (lat.) außerordentlich,

Extra ordinem, (lat.) außer der Ordnung. [Eigenpost.]

Extrapoſt, *f.* die außerordentliche Post.

Extravagant, (lat.) ausschweifend; ungerichtet, albern, narrisch.

Extravaganten, *Mh.* (lat.) die Nebenfammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravaganz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschwächtheit.

Extravasieren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungerichtet reden, faseln, albern sein. [ausgetretene Blut.]

Extravasat, *n.* (lat.) [Heilk.] das

Extravasation, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasiren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversion, *f.* (lat.) [Schdl.] die Ausscheidung (der Säuren u.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; *Extrême*, *Mh.* einander entgegengesetzte Dinge.

Extrēmität, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; *Extrēmitäten*, *Mh.* die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Ar-

me und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* *Mh.* — *ma*, (lat.) *f.* *Extrēm*; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad *extrema*, aufs Aeußerste; in *extremis*, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrimaecus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts. [ben, wegtreiben.]

Extrudiren, (lat.) ausstoßen, vertreiben.

Extrusion, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Exuberanz, *f.* (lat.) die Auf-
Exuberation, *f.* (lat.) Schwellung, Welle; der Auswuchs.

Exuberiren, (lat.) aufschwellen.

Exumeszenz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Aufreibung (eines Knochens).

Exuberant, (lat.) schwollig; überflüssig, unnötig, überschwänglich.

Exuberanz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle. [überflüssig sein.]

Exuberiren, (lat.) kuppig wachsen.

Exuberismus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Behinde des Gegners. [Verbannte.]

Exulant, *m.* (lat.) der Verwiesene,

Exuliren, (lat.) in der Verbannung leben. [rung; das Geschwür.]

Exulceration, *f.* (lat.) die Vereite-

Exulceriren, (lat.) schwären, veretern, zum Schwären bringen. [Jauchzen.]

Exultation, *f.* (lat.) das Frohlocken,

Exultiren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue lednere, (lat.) an der

Klaue erkennt man den Löwen.

Exustion, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten, das Kunstgeschwür.

Exuvien, *Mh.* (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlän-

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zu Folge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde. [Schiff.

Eyzer, m. ein holländisches Heringes-

F.

Fabarii, Mh. (lat.) Bohnenesser.

Fäbel, f. (lat.) die erdichtete Erzählung, das Märchen; die Lüge.

Fabelpoppe, f. (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind. [haste Dichtung.

Fabliau, m. (fr. Fabelioh), die fabel-

Fabrica, f. (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricant, m. (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerkscherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren. [das Kunstzeugniß.

Fabricat, m. die gefertigte Waare,

Fabrication, f. (lat.) die Waarenver-

Fabricatur, f. fertigung, Verarbeitung.

Fabriciren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zureichten.

Fabrik, f. (lat.) das Werkhaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden. [best.

Fabrikarbeit, f. leichte, schlechte Ar-

Fabrikengold, n. schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabuliren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulist, m. (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger. [hast.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, märchen-

Facade, f. (fr. Fasadde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, m. (it. Fass —), der Lastträger.

Face, f. (fr. Fabs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Letzte; die erste Karte (beim Pharospiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; — machen, die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Faceffiren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facetten, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetios, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, brollig.

Facetten, Mh. (fr. Fas —), edlig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettiren, (fr. fas —), mit Facetten (f. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, f. (fr. Fasherih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. fashöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderbar, beschwerlich.

Facial, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; — Linie, die Gesichtslinie.

Facil, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, f. (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitiren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, fortheifen.

Facinora, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fäcit, n. (lat.) es macht; die Summe, das Ergebnis einer Rechnung.

Facon, f. (fr. Fassöngh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — de parler, (fr. — de parleh), die Redensart; sans (sängh) —, ohne Umstände; **Façons**, Mh. die Umstände, Umständenlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Faconneur, m. (fr. Fassonnör) der Bildner.

Fagonnier, *m.* (fr. Fagonnier), der Umständenmacher, Weitläufigkeitskrämer.

Fagonnieren, (fr. fagonn —), formen, gestalten, bilden.

Faehmille, *n.* (lat.) die nachgebildete Handschrift, der Handschriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urschrift.

Facta, *Mh.*, f. Factum.

Factice, (fr. factice), nachgemacht, nachgebildet, gekünstelt.

Factien, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rote, Meuterei, Zusammenrottung; der Anhang, die Meinungsgenossenschaft. [Meuterer.]

Factionist, *m.* (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, *m.* (fr. Factionnaire), die Schildwache, der Diensthabende.

Factifs, (fr.) aufwieglerisch, meuterisch.

Factisch, (lat.) thatsächlich, durch Thatfachen erwiesen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Factor, *m.* (lat.) [Mhl.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factör, *m.* (lat.) der Vorsteher eines Geschäfts, Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, Verwalter, Aufseher, Schaffner, Wertheimer.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (f. d.); die Handelsniederlassung, Waarenniederlage; — Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commissionshandlung.

Factorieren, (lat.) mit einer fremden Factorei (f. d.) Geschäfte machen.

Factotum, *n.* (lat.) der Alles in Allem ist, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geschäft), das Eriebrod.

Factum, *n.* *Mh.* Facta, (lat.) die Thatfache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — culpösum, die strafbare Handlung; — dolosum, die hinterlistige Handlung; — naturae, die zufällige Begebenheit, der Zufall; de facto, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig,

aus eigener Gewalt, ohne Umstände; de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich; species facti, der Thatbericht, die Darstellung des Geschehen; res facti, die Thatfache.

Factür, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichnis; — Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Facturier), [Kffpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wissenschaft gehörige Professoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben gestellt.

Facultist, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (f. d.); der Bevollmächtigte.

Fadalse, *f.* (fr. Fadalse), die Albernheit, Abgeschmacktheit, das abgeschmackte Zeug.

Fäde, (fr.) albern, abgeschmackt.

Fadear, *f.* (fr. Fadear), das abgeschmackte Wesen, die Abgeschmacktheit.

Fagot, *n.* (fr.) die Wappstefe; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reissbünd, die Welle.

Fagotist, *m.* (fr.) der Fagotbläser.

Fagott, f. Fagot.

Faibleage, *f.* (fr. Faibleage), die Schwächung; die Leichprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.]

Faiblesse, *f.* (fr. Faiblesse), die Faibliren, (fr. faibl —), schwach werden, in Ohnmacht sinken; nachlassen.

Faience, f. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fainéant), der Müßiggänger, Tagebied.

Fainéantiren, (fr. fainéant —), müßig gehen, faulenzgen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fainéantise), der Müßiggang, die Faulenzerei, Faulheit.

Fairies, *Mh.* (engl. Fairies), [Fbl.] Elfen (f. d.). [lich, rathsam.]

Faisfabel, (fr. faisf —), thönnlich, rathsam.

Faisancen, *Mh.* (fr. Faisancen),

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pachters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsehr), der Arbeiter;

Falserie, *f.* (fr. Fäserth), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Falt, *m.* (fr. Fäh), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; au (oh) — sein, genau verstehen, genau kennen; de —, in der That; en (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; von etwas — machen, Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen; — accompli (fäh-alonghpli), eine vollendete Thatsache.

Fäfir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fälbäla, *f.* (lat.) der Falten-
Fälbel, *f.* saum.

Falcade, *f.* (fr.) [Reitt.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcidia quarta, *f.* (lat.) [Recht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcönet, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschüßes. [Kistrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Faldabdsch), das

Faldsee, *n.* (engl. Faldsib), das Kistgeld.

Faldistorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) der Bischofsessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Faldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falerner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [den Geschüßes.

Falkaune, *f.* (ehemals), eine Art gro-

Falkiren, (fr.) [Reitt.] eine Falcade (*f. d.*) machen.

Falkonerie, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallacia, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — *optica*, (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciös, (lat.) betrügerisch; betrügerisch, täuschend. [betrügerisch.

Fallibel, (lat.) fehlerbar, irrtumsfähig;

Fallibilität, *f.* (lat.) die Fehlerbarkeit,

Irthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Irthümlichkeit. [Banterott.

Falliment, *n.* (it.) der Kassenbruch, Falliren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungen einstellen, Banterott machen, unfähig sein zu bezahlen. [máng), *f.* Falliment.

Fallissement, *n.* (fr.) — *lisse*-
Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, *Mh.* (lat.) Verfälschungen, Betrügereien.

Falsarius, *m.* (lat.) [Recht.] der Verfälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsation, *f.* (lat.) die Verfälschung, Urkundenverfälschung, Schriftenverfälschung. [Stelstimme, Fistel.

Falsett, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettist, *m.* (it.) der Fistsänger.

Falsification, (lat.), *f.* Falsation.

Falsificiren, (lat.) verfälschen.

Falsiloquium, *n.* *Mh.* — *loquä*, (lat.) die Lüge.

Falsimonia, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsiren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* *Mh.* Falsa, (lat.) die Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Gerüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht, die Sage, der Ruf; *salva fama*, mit Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem guten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canina, *f.* (lat.) der Hundes-

Fameux, (fr. famöh), berühmte.

Familiar, (lat.) vertraut, traulich; heimisch, gemein.

Familiären, *Mh.* (lat.) alle zum Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute; Kundschafter (beim Inquisitionsgesichte).

Familiarisiren, (fr.) vertraut machen, bekannt machen; gemein machen.

Familiarität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft.

Famille, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Herkunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Beuche.

Famis, *Mh.* mit Gold durchwirkte
Famós, (*fr.*) berüchtigt, verrufen; be-
rühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famósum carmen, *n. (lat.)* das
Famósus libellus, *m. (lat.)* die
Schmähschrift.

Famulát, *m. (lat.)* der Dienende.

Famulatur, *f. (lat.)* das Amt eines
Famulus (*s. d.*); die Dienstleistung.

Famuliren, (*lat.*) Hülfsarzt sein.

Famulus, *m. Mh.* — müli, (*lat.*) der
Diener, Hülfsdiener, Gehülfe, Aufwärter;
Hülfsarzt.

Fanál, *m. (fr.)* die Schiffslaterne, der
Leuchthurm; das Feuerzeichen.

Fandr, *m. (türk.)* das Stadtviertel
der Griechen in Constantinopel.

Fanarióten, *Mh. (türk.)* griechische
(meistens reiche) Familien in Constanti-
nopol.

Fanaticismus, *f. Fanatismus.*

Fanátiker, *m. (lat.)* der Religions-
schwärmer, Glaubensschwärmer, Schwär-
mer. [*risch*, schwärmerisch.

Fanátisch, (*lat.*) religionschwärme-
risch.

Fanátikiren, (*lat.*) schwärmerisch ma-
chen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanaticismus, *m. (lat.)* die Glaubens-
schwärmerei, Glaubenswuth, die Bekeh-
rungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, *m. (span.)* ein spanischer
Volktanz mit Castagnetten.

Fandza, *f. (span.)* Name eines Ge-
treibmaßes in Spanien und Portugal.

Fanfäre, *f. (fr. Fanghf —)*, das
Trompeterstück, Trompetersignal; das
Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das
Gepöhl; die Lustbarkeit.

Fanfaron, *m. (fr. Fanghfarongh)*, der
Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Wind-
beutel.

Fanfaronnade, *f. (fr. Fanghf —)*,
die Großsprechererei, Prahlererei, Aufschnei-

dererei. [*thun*, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronniren, (*fr. fanghf —*), groß-

Fanfreluche, *f. (fr. Fanghfreluch)*,

der Glitterstaar, das Glitterwerk.

Fáno, } *m.* eine ostindische Rechnungs-

Fánu, } münze; ein Rubingewicht (in

Ostindien. [*binde* des Messpfeifers.

Fánu, *m. (fr. Fanóngh)*, die Arm-

Fant, *m. (it.)* der junge läppische Mensch.

Fantastie, *f. Phantasie.*

Fantasia, *m. (fr. Fanghfantásingh)*,
der Soldat zu Fuß.

Fantást, *f. Phantast.*

Fantástisch, *f. Phantastisch.*

Fantóm, *f. Phantom.*

Faquin, *m. (fr. Fáklingh) [Reitl.]*
der hölzerne Mann (nach welchem mit der
Lanze gestoßen wird); der Lump, Lumpen-
hund, Schurke.

Faquinerie, *f. (fr. Fáknerth)*, der
Schurkenstreich, Schelmstreich.

Farbiólen, *Mh.*, *f. Faribölen.*

Farce, *f. (fr. Farçe) [Ach.]* das
Hüßel; das Possenspiel, die Poffe.

Farceur, *m. (fr. Farföhr)*, der Pos-
senspieler, Possenreißer, Hanswurst.

Farciren, (*fr. farf —*), [*Ach.]* mit
Hüßel stopfen, füllen.

Fardage, *f. (fr. Fardahsche)*, das
Reisbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, *n. (it.)* das Bündel, Pack.

Fardiren, (*fr.*) schminken, einen An-
strich geben, aufstutzen, aufspugen.

Fargot, *m. (fr. Fargoh)*, ein Frucht-
stück von 1½ Centner (in Belgien).

Faribölen, *Mh. (fr.)* Albernheiten,
Poffen, Mährchen.

Farinós, (*lat.*) mehlig.

Farinzucker, *m.* Mehlszucker, Puders-
zucker, Speisenzucker.

Farmer, *m. (engl. Färmer)*, der Be-
sitzer eines Meierhofes, Pächter, Meier.

Far niente, (*it.*) *n.* Nichtsthun.

Farouche, (*fr. farúsch*), wild, scheu,
menschenfeind; streng, zornig.

Färthing, *m. (engl.)* eine englische

Kupfermünze ($\frac{1}{2}$ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nefas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Fasanerie, *f.* (fr.) das Fasanengehege, der Fasanengarten.

Fasces, *Mh.* (lat.) das Bund Stäbe mit einem Bülle (der römischen Victoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faschine, *f.* (it.) [Rf.] das Reisbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Fasching, *m.* (it.) die Fastnacht.

Fascia, *f.* (lat.) die Binde; — *lata*, die Schenkelbinde; — *stellata*, das Sternband. [wickelnd in Binden.]

Fasciatio, *f.* (lat.) [Wb.] die Ein-

Fasciculiren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden. [Wischerheft.]

Fascikel, *n.* (lat.) das Bündel; Heft.

Fascination, *f.* (lat.) die Beherung, Beschreitung, Bezauberung; das Mittel gegen Beherung.

Fasciniren, (lat.) beheren, bezaubern.

Fascia major, *m.* der Wallen.

Fascia minor, *m.* das Ries Papier.

Faselle, *f.* Phaselle.

Fashion, *f.* (engl. fähsh'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähsh'näbl), modisch, nach der Mode; standesmäßig, fein, geschmackvoll; der —, der Modesherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Fasette, *f.* Facette.

Fasson, *f.* (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe. [Prunk, die Pracht.]

Faste, *m.* (fr. Fast), das Gepränge, der

Fasti, *Mh.* (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Festkalender. [Drücklich.]

Fastidios, (lat.) langweilig, lästig, ver-

Fastigirt, (lat.) gleibeförmig, spitz zulaufend.

Fastigium, *n.* *Mh.* — *gia*, (lat.)

der Giebel, das Giebedach; der Gipfel, die höchste Staffel.

Festoso, (it.) feierlich, erhaben.

Festus, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, *m.* (fr. Fat), der Kaffe, Beck; geckenhaft, albern.

Fata, *Mh.* (von Fatum), (lat.) die Schicksale, Begebenheiten, Ereignisse; — *morgana*, Lustspiegelungen (besonders auf der Küste der sicilischen Meerenge); Zauberbilder.

Fatal, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatäle, *n.* *Mh.* *Fatälia*, (lat.) die Nothfälle.

Fatalismus, *m.* (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schicksale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fatalist, *m.* (lat.) der Anhänger des Fatalismus (*f. d.*), Verhängnißgläubige.

Fatalität, *f.* (lat.) das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, unangenehme Ereigniß.

Fatigant, (lat.) ermüdend, beschwerlich; langweilig. [Strapaze.]

Fatigation, *f.* (lat.) die Ermüdung,

Fatigiren, (lat.) ermüden, abmatten; erschöpfen; mühsam bearbeiten, verküpfeln.

Fatigue, *f.* (fr. Fatighe), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beschwermlichkeit, Anstrengung, Strapaze.

Fatiren, (lat.) bekennen, gestehen.

Fatisciren, (lat.) Risse bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, *f.* (it.), *f.* Factur.

Fatuität, *f.* (lat.) die Unbesonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, *n.* *Mh.* *Fata*, (lat.) das Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung (vgl. *Fata*). [Vorfiadt.]

Faubourg, *m.* (fr. Fobuhr), die

Faufilliren, (fr. fofil —), Verbindungen anknüpfen. Bekanntschaften machen

Faun, *m.* (lat.) [Fol.] der Waldgott, Feldgott; lüsterne, unzüchtige Mensch.

Fäulisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüster, grobsinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarme, *f.* (fr. Fohsalar), der blinde Lärmen. [der Scheinangriff.]

Fausse-attaque, *f.* (fr. Fohsattak),

Fausse-clef, *m.* (fr. Fohskleh), der falsche Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich.

Fausse-couche, *f.* (fr. Fohskuch), die Fehlgeburt. [nicht], das blinde Genster.

Fausse-fenêtre, *f.* (fr. Fohsfen),

Fausse-queue, *f.* (fr. Fohsköh), der falsche Stoß, Fehlstöß (beim Billardspiele).

Faussiren, (fr. foss —), verbiegen, verdrehen.

Faute, *f.* (fr. Foh), der Fehler, das Vergehen, der Fehltritt; Mangel; — *de mieux*, (fr. — mäh), in Ermangelung eines Bessern.

Fauteuil, *m.* (fr. Fohöl), der Armstuhl, Lehnstuhl, Stuhl.

Fäutor, *m.* (lat.) der Begünstiger, Beförderer, Gönner, Beschützer. [ächt.]

Faux, (fr. foh), falsch, erdichtet; un-

Faux-brillant, *m.* (fr. Fohbrilljäh), der falsche Edelstein; das Glitterwerk, der Glitterstaat.

Faux-coup, *m.* (fr. Fohkuch), der verfehlte Streich, Fehlstreich, Fehlstöß.

Fangsiliren, (fr. fossil —), uneig. keine gute Seide spinnen; schlecht wegkommen.

Faux-fuyant, *m.* (fr. Fohsfühjäh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, *m.* (fr. Fohschuhr), [Mal.] das falsche Licht, die falsche Beleuchtung. [falsche Tritt, Fehltritt.]

Faux-pas, *m.* (fr. Fohpah), der

Faux-titre, *m.* (fr. Fohstihtr), der Schmutztitel. [mit sechs Rudern.]

Faväl, *m.* (span.) die kleine Schaluppe

Favête linguis, (lat.) schweigt, seil still.

Faveur, *f.* (fr. Favohr), die Gunst, Gewogenheit, Begünstigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gna-

de; der Schutz; *en* —, (angh —), zu Gunsten, zum Besten, zum Vortheile, in Rücksicht; *à la* —, unter Begünstigung, unter dem Schutze; *par* —, aus Gunst aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Favertage, *Mh.* (fr. favohr —), [Rspr.] Nachsichtstage, Respekttage; die Wechselfrist. [wegen, geneigt; vortheilhaft.]

Favoräbel, (fr. fav —), günstig, ge-

Favorisiren, (fr. fav —), günstig sein, begünstigen.

Favorit, *m.* (fr.) der Günstling.

Favorite, *f.* (fr.) die Begünstigte,

Favoritin, *f.* Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Räubersführer. [porzellan.]

Fayence, *f.* (fr. Fajähgh), das Halb-

Fazendas, *f.* (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitant, *m.* (lat.) der Fieberfranke.

Febricitiren, (lat.) das Fieber haben.

Febrifugum, *n.* *Mh.* — süga, (lat.) das Fiebermittel.

Febril, *f.* (lat.) fieberhaft, fieber-

Febrilisch, *f.* artig.

Fébris, *f.* (lat.) das Fieber; — *maligna*, das bössartige Fieber; — *quartana*, das viertägige Fieber; — *tertiana*, das dreitägige Fieber.

Febrüar, der zweite Monat im Jahre, Hornung. [densah; das Schlechteste.]

Fèces, *Mh.* (lat.) die Hefen, der Do-

Fécit, (lat.) hat es gemacht, hat es fertig.

Fécond, (fr. fêkähgh), fruchtbar.

Fécüle, *f.* (lat.) der Bodensatz; das Sagmehl.

Feculenz, *f.* (lat.), *f.* *Feces*.

Fee, *n.* (engl. fih), das Lehen, der Zins.

Fee, *f.* (fr.) die Zauberin.

Feerie, *f.* (fr.) die Zauberkunst.

Feinte, *f.* (fr. Fähgh), die Verfehlung, die List, Finte; Ausflucht.

Felleitas, *f.* (lat.) die Göttin der Glückseligkeit.

Felicitatiön, f. (lat.) die Glückwüns-
chung.

Felicität, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitiren, (lat.) Glück wünschen,
glücklich preisen.

Fellahs, Mh. Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, m. (engl. Fellow), der Ge-
nos, Gefährte; das Mitglied (einer Stifts-
schule in England).

Felonie, f. (lat.) die Verletzung der
Lehnspflicht, Lehnsuntreue, der Lehnsfrevel.

Felüde, f. (fr.) das kleine Ruderschiff.

Feminiñsiren, (lat.) weiblich ma-
chen, eine weibliche Endung geben.

Femininum, n. Mh. — *mina*, (lat.)
[Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts,
weibliche Wort; *genëris feminini*,
weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, f. (fr.
Famille de schanghre), das Kammermäd-
chen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, f. (fr. Famille
de Scharfch), die Haushälterin.

Femoräl, (lat.) zu den Hüften gehö-
rig, den Oberschenkel betreffend.

Fencibles, Mh. (engl. Fensibls),
Strandverteidiger.

Fenêtrage, f. (fr. Fenestration), das
Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, n. (fr. — schwal),
[Arch.] das Außenwerk zu Deckung eines
Chores.

Ferällen, Mh. (lat.) Feste zum An-
denken an die Verstorbenen (bei den alten
Römern). (der Türken).

Ferädsche, f. (türk.) das Oberkleid

Ferëtrius, m. (lat.) [Fbl.] ein Wei-
name des Jupiter. [tage, Erholungstage.

Ferien, Mh. (lat.) Feiertage, Ruhe-

Ferma, (lt.), f. Fermate.

Formage, n. (fr. Formasch), das
Pachtgeld. [Befehl (des türkischen Kaisers).

Ferman, m. (türk.) der schriftliche

Fermäta, f. [Zonk.] der Ruhepunkt,

Fermäte, f. Halter; das Zeichen dafür.

Ferne, f. (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Fermënt, n. (lat.) der Gährungsstoff,
das Gährungsmittel.

Fermentäbel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentatiön, f. (lat.) die Gährung;
der Aufrubr.

Fermentativ, (lat.) Gährung verur-
sachend, Gährung befördernd.

Fermentiren, (lat.) gähren; in Gäh-
rung versetzen, gähren machen.

Fermentum morbi, n. (lat.)
[Heill.] der Krankheitsstoff. [Magen-saft.

Fermentum ventriculi, n. der

Fermeté, f. (fr.) die Festigkeit, Be-

ständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, m. (fr. fermier), der Pach-
ter; — *général*, (schenerall), der Staats-

pachter, Oberpachter, Generalpachter.

Fermoir, m. (fr. Fermoir), der
Schließhaken, Bückerhaken. [Färben).

Fernambuk, m. das Brasillenholz (zum

Färben, m. die Gletscher.

Ferocität, f. (lat.) die Wildheit, Roh-

heit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferräds, m. (span.) ein Getreidemaß
(in Spanien). [Eisen, alte Eisenzeug.

Ferraille, f. (fr. Ferraille), das alte

Ferrandine, f. (fr.) eine Art Halb-

seidenzeug.

Ferromnière, f. (fr. Ferromnière),
der Damensierschmuck, das Stirnband.

Ferruginös, (lat.) eisenartig, eisen-
haltig; rostfarben. [eisen-schweißen.

Ferrumination, f. (lat.) das Zusam-

Ferrumniiren, (lat.) zusammen-
schweißen.

Fertil, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisiren, (fr.) fruchtbar machen;
schwängern. [Fruchtbarkeit.

Fertilität, f. (lat.) die Göttin der

Fertilität, f. (lat.) die Fruchtbarkeit,
Ergiebigkeit, Tragbarkeit. [stg.

Fervent, (lat.) eifrig, hitzig, inbrün-

Fervesciren, (lat.) heiß werden, glü-
hend werden; zornig werden.

Ferveur, m. (fr. Ferveur), der Ei-

fer, die Hitze; die Inbrunst.

Fervidor, *m.* (fr. Fervidoire), *f.* Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), *f.* Fervour.

Fescenninen, *Mh.* (lat.) Spottgedichte, satyrische Schmähsgebichte (bei den alten Römern). [Zeichniß der Feste.]

Festilög, *m.* (lat. u. gr.) das Ver-

Festln, *n.* (fr. Festlängh), das festliche Gastmahl, Gastmahl, die Festlichkeit, der Schmaus, die Gasterei.

Festina lente, (lat.) eile mit Weile.

Festination, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit. [tenball.]

Festino, *m.* (it.) der italienische Mas-

Festiv, (lat.) festlich, feierlich.

Festivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfest. [lich.]

Festivo, (it. festivo), festlich, feier-

Feston, *m.* (fr. Festöng), das Blumengehänge, Blumengevinde, die Blumenschnur, das Laubwerk; Fruchtgevinde.

Festonniren, (fr.) mit Blumengevinde schmücken; mit Fruchtgevinde auszeren.

Fête, *f.* (fr. Fächte), das Fest, die Festlichkeit, der Feiertag; das festliche Gastmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das schriftliche Urtheil des Musti; die Bekräftigung eines Urtheils vom Großvezir; — *Emint*, der Gehülfe des Musti, geheime Rath des Musti.

Fetial, *m.* (lat.) der Kriegsherold,

Fetialis, Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetiren, (fr.) feiern, festlich begehen; feierlich empfangen; schmeln.

Fetisch, *m.* (port.) der sinnliche Gegenstand abgöttischer Verehrung, der Göze; das Zaubermittel.

Fetischismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung sinnlicher Gegenstände, der Fetischdienst.

Fetisch, *f.* Fetisch. [tischdienst.]

Fetismus, *f.* Fetischismus.

Fetus, *f.* Fötus.

Fetwa, *f.* Fetfa.

Feudal; (lat.) das Lehnwesen betreffend, lehnrechtlich. [schaft.]

Feudalherrschaft, *f.* die Lehnsherr-

Feudalia, *Mh.* (lat.) Lehnssachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnswesen; die Anhänglichkeit an das Lehnswesen. [Lehnrecht.]

Feudalist, *m.* (lat.) der Lehrer des

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnverhältniß.

Feudalrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudalsystem, *n.* (lat.) die Lehnverfassung.

Feudalwesen, *n.* das Lehnswesen.

Feudatarius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vasall.

Feudum, *n.* *Mh.* Feuda, (lat.) das Lehngut; — *antiquum*, das alte Stammlehn; — *apertum*, das eröffnete Lehn; — *censuale*, das Zinslehn; — *commune*, das gemeinschaftliche Lehn, Gesammtlehn; — *devolutum*, das heimgefallene Lehn; — *domesticum*, das Stammlehn; — *femininum*, das Weiberlehn; — *hereditarium*, das Erbtlehn; — *masculinum*, das männliche Lehn, Mannslehn; — *nobile*, das adelige Lehn, Ritterlehn; — *rusticum*, das Bauernlehn; — *urbanum*, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Föllhahsch), das Laubwerk, geschnittne Laub.

Feuillantine, *f.* (fr. Föllhangstih), das Blättergebäckene.

Feuille, *f.* (fr. Föll), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Fölljetahsch), *f.* Feuillantine. [durchblättern.]

Feuilletiren, (fr. fölljet —), blättern.

Feuilleton, *m.* (fr. Fölljetöng), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fez, *m.* (türk. Fés), die rothe, wolene Mütze mit blauer Quaste (bei den Türken).

Fiacre, *m.* (fr. Fiack), der Lohnkutscher; die Lohnkutsche, Mietzkutsche.

Fiasco, *m.* (it.) die Fiasche; — *machen*, durchfallen (von Schauspielen).

Fiat, (lat.) es geschehe! es soll geschehen! es soll dabei bleiben!

Fiat justitia es perdat munus, (lat.) Gerechtigkeit muß gelbt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen sollte.

Fiasco, m. (it.) der Wind; [Konf.] a —, die Blasinstrumente sollen einfallen.

Fibel, f. (lat.) das ABC-Buch.

Fiber, f. (lat.) die Faser, Muskelfaser, Pflanzenfaser. [Pflanzenfäserchen.]

Fibrillen, Mh. (lat.) Fäserchen,

Fibrine, f. (lat.) der Faserstoff.

Fibrös, (lat.) faserig.

Ficelle, f. (fr. Fik —), der Bindfaden, die Schnur. [Jumwollen, binden.]

Ficelliren, (fr. Fik —), mit Bindfaden

Fische, f. (fr. Fisk), der Absteckpfahl; die Spielmarke. [matte (im Brettsplek).]

Fichet, m. (fr. Fiskäh), die Spielf

Fichiren, (fr. fischiren), bohren.

Fichu, m. (fr. Fisküh), das dreieckige Weiberhaustuch.

Ficulle, n. (lat.) das Gefäß, die Büchse, Apothekerbüchse.

Fictillen, Mh. (lat.) Löffelwaaren.

Fiction, f. (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidalgo, m. (span.) der Adelige (in Portugal (f. a. Fidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, schaue, wem!

Fideicommiss, n. (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideicommissär, m. (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommisses, Erbe eines Fideicommisses (f. d.).

Fideicommissum, n. Mh. — missa, (lat.) [Rcht.], f. Fideicommiss; — familiae, das Familienvermächtniß.

Fideicommissarius, m. (lat.) [Rcht.] der Einsetzer oder Verordner eines Fideicommisses (f. d.).

Fidejubilren, (lat.) [Rcht.] Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

Fidejussio, f. (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft; — succedanea, — surrogata, [Rcht.] die Rückbürgschaft.

Fidejussus, n. (lat.) [Rcht.] die Verschreibung (zu Gunsten eines Andern).

Fidejussor, m. (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgschaft Leistende.

Fidel, (lat.) tren, vollich, offenherzig, heiter, lustig.

Fidelität, f. (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fides, f. (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — carbonaria, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — græca, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; — juridica, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — publica, die öffentliche Beglaubigung; — panica, f. — græca; bona fide, auf Treu und Glauben; ohne Arglist; mala fide, wider Treu und Glauben; in fide, zur Beglaubigung.

Fidibus, m. das Holzspäncchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierstreifchen (zum Anzünden der Pfeife). [trauen schenken.]

Fidiren, (it.) [Rspr.] trauen, Ver-

Fiducia, f. (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuversicht.

Fiduciär, m. (lat.) [Rcht.] der **Fiduciarius**, Nutznießer eines Fideicommisses (f. d.).

Fiducit, n. (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentensprache); die Antwort auf den Trinkruß: Smollit!

Fiducität, f. (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fiduz, n. (lat.) das Vertrauen (in **Fiduzie**, f.) der Studentensprache).

Fier, (fr. fiähr), stolz, muthig, lähn.

Fiera, f. (it.) die Messe.

Fieramente, (it.) [Konf.] muthig, lähn, wild, heftig.

Fierant, *m.* (it.) der Messenbezieher, Messlaufmann, Messmann, Messhändler.
Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die Schamhaft.

Fierton, *m.* (k. Fiertongh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Münzgewichtsprobierr.

Figale, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Mast, Segel und Rudern.

Figiren, (lat.) fest machen, befestigen; verbünden; feuerbeständig machen.

Figment, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figür, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Regebild.

Figüräbel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figürabilität, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figurant, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuration, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form. [weise.]

Figurativ, (lat.) vorbildlich, vorbildend.

Figurine, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figuriren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, verfinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurirt, (lat.) verziert; geblümt.

Figurist, *m.* der Wäbner, Maler, Decorationsmaler; Länger. [uneigentlich.]

Figürlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich.

Filadière, *f.* (fr. Filadière), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.) [eben im Papiere.]

Filagräum, *n.* (lat. u. gr.) das Zelt.

Filament, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentös, (lat.) faserig, zaserig.

Filatorium, *n.* (lat.) der Fadenab-

winder, die Zwirnwinde, Seidawinde.

Filatrice, *f.* (fr. — trich), die Fio-

rettscheide.

Fille, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filut, *m.* (fr. Filch), das netzförmig gestricke Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Pferde).

Filetten, *Mh.* Verzierungen auf Büchereibänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetiren, (fr.) Verzierungen auf Büchereibände machen.

Filia, *f.* (lat.) die Tochter; — naturalis, die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filial, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche.

Filialhaublung, *f.* die Nebenhand-

Filialster, *m.* (lat.) der Stiefsohn.

Filiation, *f.* (lat.) die Rindschaft, rechtliche Abstammung. [ähnlich.]

Filiform, (lat.) fadenförmig, faden-

Filigrän, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filiren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspiele).

Filirt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Filius, *m.* (lat.) der Sohn; — naturalis, der natürliche Sohn, uneheliche Sohn. [nöhr], das Hoffräulein.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Fille d'on-

Filoehe, *f.* (fr. Filoch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochirt, (fr. filochirt), gewebt.

Filofelle, *f.* (fr.) die Fiorettscheide.

Filou, *m.* (fr. Filuch), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterie), die Spitzbuberei, Gaunerei, Betrügerei.

Filoutiren, (fr. Filut —), listig betrogen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtration, *f.* (lat.) die Durchsehung.

Filtriren, (lat.) durchsehen.

Filtrum, *n.* (Mh. *Filtra*, (lat.) das Siebentuch, der Durchschlag.

Fimbrien, *Mh.* (lat.) Franzen.

Fim, (fr. *fingh*), fein.

Final, (lat.) schließlich; Schluß...; — *Cadenza*, *f.* [Konf.] der Schlußfall.

Finale, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußsatz, Schlußgefang. [beendigen, beschließen.

Finalisiren, (fr.) ein Ende machen,

Finaliter, (lat.) schließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. *finanghieh*), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeister.

Financiren, (fr. *finangh*—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vernehren.

Finanzcollegium, *n.* (lat.) die oberste Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finanzen, *Mh.* (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögenssumstände; die Baarschaft. [betreffend.

Finanzteíl, (fr.) die Staatseinkünfte

Finanzminister, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsschatzmeister.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finéssé, *f.* (fr.) die Feinheit, Zartheit; Schlaueit, Verschlagenheit, List, der Piff. [verschlagen.

Fimot, (fr. *fináh*), fein, verschmigt,

Fingiren, (lat.) erdichten, ersinnen, vorgeben. [nicht wirklich vorhanden.

Fingirt, (lat.) erdichtet, erfonnen,

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabsicht; — *primarius*, der Hauptzweck; — *secundarius*, der Nebenzweck, die Nebenabsicht.

Finis coronat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finiffirung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissimo, (it.) höchst fein.

Finito, *m.* (it.) [Kffpr.] der Rechnungsabluß.

Finitum, (lat.) beendigt, beschlossen.

Finte, *f.* (fr.) die List, der Kunstgriff; der Scheintrieb, Scheinstoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterlist.

Fiocchi, *Mh.* (it. *Fiochi*), große Kopfquasten (für Kutschperde). [gras.

Fioringras, *n.* das englische Futter-

Florino, *m.* (it.) der Gulden.

Floritur, *f.* (it.) [Konf.] die Gesangsverzierung.

Firlesanz, *m.* die Albernheit, Poffen.

Firm, (lat.) fest, standhaft; sicher, sorgfältig, geschickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Besitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterschrift; das Schild mit dem Namen des Besitzers einer Handlung.

Firmament, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentäl, (lat.) das Firmament (s. d.) betreffend; himmlisch.

Firman, *f.* *Ferman*.

Firmeln, (lat.) einsegnen (in der katholischen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einsegnung (in der katholischen Kirche).

Firmen, *f.* *Firmeln*.

Firmiren, (lat.) [Kffpr.] den Handlungsnamen unterschreiben.

Firmung, *f.* *Firmelung*.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscäl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtsame des Fiscus (s. d.) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt. [Fiscals (s. d.).

Fiscalät, *n.* (lat.) das Amt eines Fiscäls, (lat.) den Fiscus (s. d.) betreffend. [suchen, rügen, bestrafen.

Fiscalfiren, (fr.) als Fiscal unter-

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kasse, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Ficelliren, *f.* *Ficelliren*.

Fifoläre, *f.* (lt.) ein kleiner Kahn (zu Fifil, (lat.) spaltbar. [Venedig].

Fifpaltat, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.

Fifspeden, *Mh.* (lat.) Thiere mit gespaltenen Klauen, Spaltklauer.

Fifur, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdt.] Knochenspalt.

Fifsel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdt.] das Röhrgeschwür; die erzwungene, hohe Stimme. [gen.]

Fifskuren, (lat.) durch die Fistel sin-

Fifulde, (lat.) röhrenartig, fistelartig.

Fig, (lat.) fest, unbeweglich, beständig, feuerbeständig; bestimmt, gewiß; hurtig, schnell, gelenk.

Figation, *f.* (lat.) die Festsetzung, feste Bestimmung.

Figen, (engl.) Actienfchwindel treiben.

Figax, *m.* die Gaukelei.

Figiren, (lat.) festsetzen, bestimmen; sich häuslich niederlassen; die Augen auf etwas heften, scharf und unverwandt ansehen.

Figirung, *f.* (lat.) Fixation. [sehen.]

Figität, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeständigkeit.

Figstern, *m.* ein Stern, welcher seine Lage nicht verändert, der Stehstern.

Fixum, *n.* *Mh.* *Fixa*, (lat.) die feste Befoldung, der bestimmte Gehalt, das gewisse Einkommen.

Flabbe, *f.* eine holländische Silbermünze (2 Groschen 8 Pf. am Werthe).

Flabellation, *f.* (lat.) [Wdt.] die Lüftung (eines gebrochenen Glases).

Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.

Flabellum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel. [schlaff werden.]

Flaccesciren, (lat.) welk werden,

Flaccide, (lat.) welk, schlaff.

Flaccidität, *f.* (lat.) die Welkheit, Schlassheit, Erschlaffung.

Flacon, *m.* (fr. Flakongh), das Fläschchen, Riechfläschchen.

Flagellanten, *Mh.* (lat.) Geißelmonche, Geißelbrüder, Geißler.

Flagellation, *f.* (lat.) die Geißelung.

Flagellator, (lat.) f. Flagellant.

Flagelliren, (lat.) geißeln. [sel.]

Flagellum, *n.* *Mh.* — gella, die Gei-

Flageolet, *n.* (fr. Flakolet), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.

Flageoletist, *m.* (fr. Flakoletist), der Flageoletbläser, Hochflötenbläser.

Flagge, *f.* die Schiffsfahne.

Flagitios, (lat.) schändlich, lasterhaft.

Flagitium, *n.* *Mh.* — tia, (lat.) die Schandthat. [sei, Fuchschwänzer.]

Flagornerie, *f.* (fr.) die Ohrenbläse-

Flagorneur, *m.* (fr. — nöhr), der Ohrenbläser, Fuchschwänzer.

Flagorniren, (fr.) den Ohrenbläser machen, fuchschwänzen.

Flagrant, (lat.) in Flammen stehend; heftig; frisch geschehen, eben geschehen, ertappt; in flagranti, auf frischer That.

Flagrantz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit. [lange auf der See.]

Fläke, *f.* das große Netz zum Fische-

Fläker, *m.* der Fischer mit einer Fläke (f. d.).

Flambeau, *m.* (fr. Flangböh), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehreren Lichtern.

Flämburg, *m.* (altb.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.

Flämen, *m.* *Mh.* *Flamines*, (lat.) der Priester einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern). [per.]

Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfknäps

Flammiren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben versehen (Tischlerarbeiten u.).

Flammirt, (lat.) geflammt, gefleckt.

Flanconade, *f.* (fr.) [Schl.] der Seitenhieb, Seitenstoß. [zeuch.]

Flanell, *m.* (fr.) ein leichtes Wollens-

Flanke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerste Ende des Flügels einer Armee.

Flankeur, *f.* *Flanqueur*.

Flankiren, (fr.) [Schl.] nach allen Seiten herumstreichen, von der Seite bestreichen.

Flanqueur, m. (fr. Flanghböhr), [Kst.] der herumstreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaschenétt, f. Flageolet.

Flatterie, f. (fr.) die Schmeichelei.

Platteur, m. (fr. Plattbör), der Schmeichler.

Plattiren, (fr.) schmeicheln.

Platulent, (lat.) blühend; nichtig, leer, eitel.

Platulenz, f. (lat.) die Blühsucht.

Platus, m. (lat.) die Blühsung.

Flautando, (it.) [Zont.] flötenartig.

Flautino, m. (it.) die kleine Flöte, Flageoletstimme (auf der Geige).

Flauto, m. (it.) die Flöte, der Flötenzug; — *piccolo*, die kleine Querpfeife, Piffelflöte; — *traverso* (traw —), die Querflöte. [nerlich.]

Flébile, (it.) [Zont.] kläglich, weis-

Flectamus genūa, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholischen Kirche).

Flectiren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, f. (fr. Flöhr), die Blume; — *d'eau* (— boh), der Wasserspiegel.

Fleuret, n. (fr. Flörett), der Gedrungen; die Florettseide.

Fleurettes, Nh. (fr. Flör —), Schmeicheleien, Süßigkeiten, süße Worte.

Fleurist, m. (fr. Flörist), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumen Gärtner, Blumenhändler.

Fleuroma, Nh. (fr. Flöröng), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk. [schmeidig.]

Flegibel, (lat.) biegsam, lenksam, ge-

Flegibilität, f. (lat.) die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Geschmeidigkeit, Fügsamkeit. [beugung, Wortveränderung.]

Flegion, f. (lat.) die Biegung, Wort-

Fléxor, m. (lat.) der Beugemuskel.

Fléxur, f. (lat.), f. Flexion.

Flibästier, m. (fr.) der Freibenter, Seeräuber (in Amerika).

Flöte, f. das Aderlaßessen (für Thiere).
Flintglas, n. sehr weißes, durchsichtiges Kieselglas (zu Fernröhren).

Flüpp, m. (engl.) ein Getränk, welches aus Brantwein, Zucker und Eiern besteht.

Flor, m. (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlstand; ein sehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, f. (lat.) [Fbl.] die Blumen-göttin; das Pflanzenverzeichnis.

Florallen, Nh. (lat.) Feste zu Ehren der Flora (f. d.).

Floreal, m. (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Floris, m. (fr.) der Guden.

Florence, m. (fr. Flöröng), ein sehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentine, f. (fr.) in Florenz gefertigter Atlas; französischer, dem florentinischen nachgemachter Atlas.

Flores, Nh. (von Flos), (lat.) Blumen, Blüthen; — *sulphuris*, Schwefelblumen; — *zinci*, Zinkblumen; in floribus sein, im Wohlstande sein, sich im Glücke befinden.

Florescenz, f. (lat.) der Blüthenstand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, n. (fr.) der Abfall von der Seide; das erste rohe Gespinnst des Seidenwurmes; — *Seide*, die Flockseide.

Florettonnes, Nh. (fr. Flörtonn), eine Art spanischer Baumwolle.

Florette, f. (fr.) eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Florilégium, n. Nh. — *gia*, (lat.) die Blumenlese, die Sammlung auserlesener Schriftstellen oder Gedichte. [den.]

Florin, m. (fr. Flöröng), der Gulden.
Floriren, (lat.) blühen, im Blüthenstande sein; in Aufnahme sein, im Wohlstande sein. [hend.]

Florissant, (fr. florissáng), blü-

Florist, f. Fleurist. [geblüht.]

Floscalös, (lat.) blümelnd, blumig,

Flöckel, *f.* (lat.) die gesuchte Nebenart, die Nebenblume, der Nebenschmuck.

Flöcklein, (lat.) gesuchte Nebenarten brauchen, sich geizert und abgescmact ausdrücken.

Flott, auf dem Wasser schwimmend, los, frei; ausgelassen, schwelgerisch; im Ueberflusse.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber steht.

Flottille, *f.* (fr. Flotille), das kleine Geschwader, die kleine Flotte (*s. d.*).

Flottiren, (fr.) hin und her wandeln, schwanken, wogen.

Flou, (fr. fluh), [Mat.] sanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluchsch), eine kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko.

Fluctuation, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.

Fluctuiren, (lat.) wanken, wogen, schwanken; unschlüssig sein. [wallend.]

Fluctuös, (lat.) wellenförmig, wogend,

Flüte, *fl.* (lat.) flussartige Salze.

Fluid, (lat.) flüssig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Fluidum, *n.* *fl.* Fluida, (lat.) der flüssige Körper, die Flüssigkeit. [Beß.]

Flumen dicendi, *m.* (lat.) der Redefluss.

Fluor, *m.* (lat.) der flussartige Kalk.

Flüte, *f.* (fr.) das Transportschiff, Lastschiff. [zum Flusse gehörig.]

Fluvial, (lat.) den Fluss betreffend,

Fluxio alvi, *f.* (lat.) der

Fluxio ventris, Bauchfluss,

Durchfall. [Fluß.]

Flugion, *f.* (lat.) das Fließen, der

Flugionnar, *m.* (fr.) der zu Flüssen geneigt ist.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluss; die Ruhr; — *coeliacus*, die Milchrühr; — *haemorrhoidalis*, die goldene Ader; — *menstruus*, die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focaldistanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmast, *m.* (holl.) der vorderste Mastbaum, Vordermast. [Fockmasse.]

Focksegl, *n.* das unterste Segel am Fockmast.

Föcundation, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Föcundiren, (lat.) befruchten.

Föcundität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Föcus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderal, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig. [Föderalsystem einführen.]

Föderalisten, (lat.) verbündet; das

Föderalismus, *m.* (lat.), *s.* Föderalsystem.

[das Föderalsystem.]

Föderalist, *m.* (lat.) der Anhänger an

Föderalsystem, *n.* das System, Frank-

reich zu einem Freistaate aus verschiedenen

Bundesstaaten zu machen, das Bundes-

system. [der Bund.]

Föderation, *f.* (lat.) die Verbindung,

Föderativ, (lat.) verbündet, bundes-

mäßig; — *s.* Staat, der Bundesstaat;

— *s.* System, die Bundesverfassung.

Föderirt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das

griechische Heu, Wodshorn (Pflanze).

Folblesse, *f.* Faiblesse.

Folâtre, (fr. folätre), leichtsinnig,

muthwillig, scherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — trerie), der

Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folâtriren, (fr.) Muthwillen aus-

üben, leichtsinnige Streiche machen.

Foliant, *m.* (lat.) das Buch in Bo-

gengröße, das Buch in Folioformat.

Foliation, *f.* (lat.) das Aus schlagen

(der Bäume). [Spielwürfelchen.]

Follicon, *m.* (fr. Follischongh), das

Fölle, *f.* (lat.) das dünne Blättchen

von Metall, das bunte Metallblättchen,

Glanzblättchen. [Wahnsinn, Wahnsig.]

Folle, *f.* (fr. Folth), die Rartheit, der

Fölliren, (lat.) die Blattseiten bezi-

fern, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie ver-

sehen, Folie unterlegen.

Folio, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — *mibi*, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — *recto*, auf der ersten Blattsseite; — *verso*, auf der andern Blattsseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Närrin.

Folliculär, *m.* (fr.) der gallfüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fóllia, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Foment, *n.* (lat.) [Heilk.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bähung.

Fomentiren, (lat.) [Heilk.] warme Umschläge umlegen, bähnen, nähren.

Foncé, (fr. fongseh), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. Fonghstionnähr), der Beamtete.

Fond, *m.* *Mh.* *Fonds*, (fr. Fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hinterstiß (einer Kutsche u.); das Grundvermögen, die Selbstanlage; au — (oh Fongh), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Zont.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. Fonghberth), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fonduk, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. Fonghtähne), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanell, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. Fongtánghsche), der Koppschmuck von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Koppschmuck).

Fontinalien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren der Quellnymphen. [der Quellen.

Fontinalis, *m.* (lat.) [Ebl.] der Gott

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Seck, Bierzengel, Bierzoffe.

Force, *f.* (fr. Forß), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; **Forces**, *Mh.* (forß), die Kriegsmacht.

Forciren, (fr. forß —), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; **forcirte Märsche**, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. Förtin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbureau (in London).

Foreman, *m.* *Mh.* — *men*, (engl. Fohrmán), der Vorstehende im Geschworenengerichte.

Forémals, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstücks in fremdem Gebiete. [(lat.) die Forstnung.

Forestägium, *n.* *Mh.* — *gia*,

Forfalt, *m.* (fr. Forfáh), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. Forfanghterth), die Windbeutelerei, Aufschneidererei.

Forlana, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* *f.* *Form*; pro —, nur zum Scheine; in *optima* —, in bester Form; sub *utraque* —, in beiderlei Gestalt. [Form angemessen.

Formál, (lat.) die Form betreffend, der

Formále, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesekmäßigkeit.

Formálien, *Mh.*, *f.* *Formálitäten*.

Formálisiren, (fr.) die Formlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formálismus, *m.* (lat.) das Verhál-

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalist, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Formlichkeiten bindet.

Formalitäten, *Mh.* (lat.) die Formlichkeiten, das Formenwerk, Außerwesentliche, Unwesentliche. [förmlich.]

Formäliter, (lat.) der Form nach,

Formät, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes u., Form, Bogengröße, Buchgröße. [Bildung.]

Formation, *f.* (lat.) die Gestaltung,

Formel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift. [förmlich, ausdrücklich.]

Formell, (fr.) die Form betreffend,

Formellement, (fr. — mähgh), ausdrücklich, förmlich.

Formication, *f.* (lat.) das Krabbeln, Jucken in der Haut. [lich, furchtbar.]

Formidäbel, (fr.) fürchterlich, erschreck-

Formiren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Formüla, *f.* (lat.), *f.* Formel; — juramenti, die Eidesformel.

Formulär, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicant, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicäntin, *f.* (lat.) [Ncht.] die Geschwächte. [das Freudenmädchen.]

Fornicäria, *f.* (lat.) die Lustbirne,

Fornication, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Befestigung, Schanze. [stärker.]

Forte, (it.) [Konk.] stark; più —,

Fortement, (fr. — mähgh), stark, mit Nachdruck.

Fortepiano, *n.* (it.) ein bekanntes Tasteninstrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verstärken und schwächen kann.

Fortification, *f.* (lat.) die Befestigung; das Festungswerk; die Befestigungs-

kunst, Kriegsbaukunst. [verschanzen.]

Fortificiren, (lat.) befestigen, stärken,

Fortificiren, (fr.), *f.* Fortificiren; sich —, sich stärken, stark werden, erstarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Constantinopel.

Fortissimo, (it.) [Konk.] sehr stark.

Fortitudo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortuito, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weise.

Fortuna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geschick, Schicksal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortühn), *f.* Fortuna; de —, von ungefähr; à la —, auf gut Glück; à la — du pot (— du poh), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu essen geben wird; auf Hausmannskost.

Forum, *n.* *Mh.* Fora, (lat.) der Marktplatz, Versammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterstuhl, die Behörde; in foro, vor Gericht; — compötens, das befugte Gericht; — delicti commissi, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — domicilii, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — incompetens, das unbefugte Gericht; — supremum, die oberste Gerichtsbehörde, der oberste Gerichtshof.

Fossavéggia, *f.* (it. — weddscha), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossil, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, *Mh.* Fossilien, der ausgegrabene unorganische Körper, das Berggut, die Versteinierung.

Fossilist, *m.* (lat.), *f.* Mineralog.

Fossiren, *Mh.* (lat.) Schanzgräber.

Fötus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fötäl, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fötation, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Lauffer (im Schachspiele). [ner! Donnerwetter!]

Fondre! (fr. Fuhdr), Bliz! Don-

Fondrohren, (fr. fudroj —) nieder-
brennen; Feuer sprühen; wettern, fluchen.
Fouets, Mh. (fr. Fudhs), englische
Reitgerien.

Fougade, Fugahde, } (fr.) [Art.] die
Fougasse, Fugasse, } Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feu-
rig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, m. (fr. Fulahr), das östli-
chse seidene Taschentuch.

Foule, f. (fr. Fuhl), der Haufen, die
Menge; das Gedränge.

Fourage, f. (fr. Furahsche), die Füt-
terung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, m. (fr. Furahschöhr), der
Fütterheler.

Fouragiren, (fr. furahschiren), Unter-
haltungs- oder Lebensmittel einholen (von
Soldaten); Futter holen, Lebensmittel
aufstreifen.

Fouragierung, f. (fr.) das Einholen
der Lebensmittel, Futterholen, die Fütte-
rung. [Verträger.

Fourbe, m. (fr. Furbe), der Schurke,

Fourberie, f. (fr. Furberih), die
Schurkerei, der Schurkenstreich, die Be-
trügerel.

Fourgon, m. (fr. Furgongh), der
Sabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgonniren, (fr. furg —), mit der
Ofengabel stören, anschüren, durch einan-
der stören.

Fourier, m. (fr. Furihe), der Schrei-
ber bei einer Compagnie oder einem Re-
giments.

Fournillement, n. (fr. Fumill-
jemdingh) das Krabbeln oder Jucken in der
Haut. [bein, jucken (in der Haut).

Fournilliren, (fr. fumillshiren), krab-
beln.

Fournier, n. (fr. Furnihe), das dünn
geschnittene Holzblättchen zum Belegen der
Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fourniren, (fr. furn —), mit Holz-
blättchen belegen.

Fournisseur, m. (fr. Furnistshre),
der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Liefere-

rant.

[Lieferung; der Vorrath.

Fourniture, f. (fr. Furnistshre), die
Fourrage, f. Fourage.

Fournier, f. Fourier.

Fournure, f. (fr. Furrshre), das
Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelz-
fütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Foviren, (lat.) begünstigen, pflegen,
warm halten; bähnen.

Foyer, m. (fr. Fojeh), der Herd,
Wärmepunkt; die Wärmestube, der Ver-
sammlungssaal (im Theater); die Feuer-
stelle, das Haus.

Fes, m. (lt.) der Bruder (vor den Na-
men der geringern Mönche gebraucht).

Fraes, m. (fr. Fratah), das Ge-
paffel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassiren, (fr.) zerschmettern.

Fract, m. (lat.) der ausgeschnittene
kurze Mannsrock.

Fractiön, f. (lat.) der Bruch, die ge-
brochene Zahl; die Brechung der Licht-
strahlen.

Fractür, f. (lat.) der Bruch, Kno-
chenbruch; die Gangeschrift, gewöhnliche
Druckschrift. [schellen, zerbrechen.

Fracturiren, (lat.) zerschmettern, zer-

Fragil, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich,
schwach, hinfällig.

Fragilität, f. (lat.) die Zerbrechlich-
keit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Ver-
gänglichkeit. [Ueberbleibsel.

Fragment, n. (lat.) das Bruchstück,

Fragmentärish, (lat.) abgebrochen,
in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, m. (lat.) der Sammler
von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraicheur, f. (fr. Fräschöhr), die
Kühle, angenehme Kühle; Frischeit, Leb-
haftigkeit, Farbenfrische. [gesellschaft.

Frairie, f. (fr. Frärih), die Schmaus-

Frais, Mh. (fr. Fräh), die Kosten, Un-
kosten, Auslagen; — *à justice*, (— *de*
chüstitsh), die Gerichtskosten; *à peu*
(*pöh*) *de* —, mit geringen Kosten, ohne
große Mühe.

Fraise, f. (fr. Frähe), der gekrümmte Halstragen (für Weiber); die Prieslertrauze; [Krl.] der Sturmpfahl.

Fraisette, f. (fr. Fräs —), die kleine Krause, der kleine Halstragen (für Weiber).

Frätsiren, (fr. —), krausen, kräufeln; [Krl.] mit Sturmpfählen versehen.

Främe, f. (altb.) der Wurfspeer mit kurzer Spitze; Stocwegen.

Franc, m. (fr. Frangh), eine französische Silbermünze (von ungefähr 8 Groschen am Werthe). [französischer Tanz.]

Française, f. (fr. Frangshäse), ein

Francatär, f. (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Postgeldes.

Franceschino, m. (it. franischesino), eine toskanische Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groschen am Werthe).

Franchement, (fr. franghschesmähgh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, f. (fr. Franghschis), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, f. (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der französischen Republik).

Francisation, f. (fr.) die Bildung der Wörter nach französischer Art; die Bildung nach französischen Sitten.

Francisiren, (fr.) nach französischer Art bilden, franghseln.

Franciscäner, m. (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi. [Bönggh], der Freimaurer.

Francemason, m. (fr. Franghmasmaçonnerth), die Freimaurerei.

Franeo, (it.) frei, postfrei, frei gemacht (von Briefen); — di spese, (it.) frei von allen Unkosten, spesenfrei.

Francomanie, f. (lat. u. gr.), f. Gallomanie.

Fränge, f. (fr. Frangsche), die Franse.

Frangiren, (fr. frangsch —), mit Fransen besetzen.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Freuß, (fr.) frei, unbefangen, frei

Frank, m., f. Franc. [heraus.]

Frankiren, (fr.) frei machen, postfrei machen.

Frangosen, Mh. die Lustseuche.

Frangösiren, f. Francisiren.

Frappant, (fr.) auffallend, überraschend, treffend.

Frappiren, (fr.) auffallen, überraschen, bestreuen, flugig machen.

Frascatinerin, f. (it.) das italienische Gärtnermädchen.

Fräter, m. (lat.) der Bruder; Kloster-Bruder; — consanguineus, der Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — uterinus, Halbbruder, rechte Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternell, (fr.) brüderlich.

Fraternisation, f. (fr.) die Verbrüderung. [brüderlich mit einander leben.]

Fraternisiren, (fr.) sich verbrüdern,

Fraternität, f. (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Bruderschaft; brüderliche Freundschaft.

Fraternité, (fr.) } f. Fraternis-
Fraternitas, (lat.) } tät.

Frates, Mh. (von Frater), die Brüder, Ordensbrüder, Klosterbrüder; — matruëles, Söhne zweier Schwestern; — patruëles, Söhne zweier Brüder.

Fratriägium, n. [Krl.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, m. (fr. — sib), der Brudermörder, Schwesterermörder.

Fratricidium, n. Mh. — eidia, (lat.) der Brudermord, Schwesterermord.

Fraudation, f. (lat.) die Betrügerei.

Fraudator, m. (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, m. (fr. Frobdör), der Betrüger. [hen, täuschen.]

Fraudiren, (lat.) betrügen, hinterge-

Fraudulent, (lat.) betrügend, betrügerisch. [betrüglisch, arglistig.]

Fraudulenter, (lat.) betrügerisch,

Fraudulenz, f. (lat.) die Betrügllichkeit.

Fraus, f. (lat.) der Betrug, die Bes-

vertheilung, Arglist; — optica, die Gesichttäuschung, optische Täuschung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu etwas Andern Wesen; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Gesetzes. [unthwillige Streich.]

Fredaine, *f.* (fr. Fredähne), der

Freden, *m.* (fr. Fredongh), der Triller.

Fredonement, *n.* (fr. — mähgh), das Trillern.

Fredonniren, (fr.) trillern.

Freeholder, *m.* (engl. Frishholder), der Landeigenthümer, Freisaf.

Fregaton, *m.* (fr. Fregatongh), die kleine Fregatte (*f. d.*)

Fregätte, *f.* (fr.) das schnellsegelnde, dreimastige Kriegsschiff.

Freia, *f.* (alth.) die Göttin der Liebe.

Freistellimentatus, *m.* (lat.) das Recht der katholischen Bischöfe, zur protestantischen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren). [der Lumpenhund.]

Frelampier, *m.* (fr. Frikangpieh),

Freuse, *f.* (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Freutisch, (fr.) verrückt, toll, rasend.

Frequent, (lat.) häufig; stark besucht; vollreich. [mann.]

Frequentant, *m.* (lat.) der Wespkauf.

Frequentation, *f.* (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öftere Wiederholung.

Frequentativum, *n.* Mth. — Iva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Beröhrungswort. [beinwohnen.]

Frequentiren, (fr.) häufig besuchen, oft

Frequent, *f.* (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Versammlung, Menge, der Zulauf.

Freragium, *n.*, *f.* Fratriagium.

Frere, *m.* (fr. Frähe), der Bruder; mon (mogh) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) frisch, munter; al — ma len, auf frischen Kalk malen; — Anet.

bote, das kurze neue Geschichtchen; — Malerei, die Kalkmalerei, Malerei auf frischen Kalk.

Fret, *m.* (fr. Fräh), die Schiffswacht.

Freteur, *m.* (fr. Fretöhr), der Schiffvermietter, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretillfängh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, *n.* (fr. Fretillfemähgh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretilliren, (fr. fretilliren), in beständiger Bewegung sein, unruhig sein.

Fretiren, (fr.) ein Schiff mietzen; ein Schiff vermietzen.

Freya, *f.* Freia.

Friabel, (fr.) zerreiblich.

Friand, *m.* (fr. Friähgh), das Leckermaul, der Gutschmecker. [naschen.]

Friandiren, (fr. friangb —), gen

Friandise, *f.* (fr. Friangbhe), die Leckerei, Nascherei.

Fricandeau, *n.* (fr. Frikangböh), die gebackte und gedämpfte Kalbsfleischschnitte. [das gebackene Fleischklößchen.]

Fricandelle, *f.* (fr. Frikangbelle),

Fricassée, *n.* (fr. Frikassch), das feingehackte Fleisch mit Brähe, Schnittfleisch. [zurichten; in Stücken hauen.]

Fricassiren, (fr.) geschnittenes Fleisch

Fribetän, *f.* (lat.) die Walbung, das Reiben. [in Norwegen.]

Friedrichshall, *m.* Name eines Festung

Friedrichsd'or, *f.* Louisd'or.

Frigid, (lat.) kalt, frostig, kaltstänig, gleichgültig.

Frigidität, *f.* (lat.) die Frostigkeit; der Kaltstinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, *m.* (fr. Frimähe), der Reifmonat (im neufranzösischen Kalender).

Friguren, (lat.) stark ausdünken.

Friperie, *f.* (fr.) der Trödelkauf, Trödelmarkt. [Krämer, Tröbler.]

Fripler, *m.* (fr. Fripieh), der Trödel-

Friplere, *f.* (fr.) die Trödelfrau.

Frisen, *m.* (fr. *Fripóngh*), der Schein, Spigbute.

Friponnerie, *f.* (fr. — *nerth*), die Spigbüberei, Gaumerei, der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Frisette, *f.* (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeug.

Friseur, *m.* (fr. *Frisör*), der Haarfräuser, Perückenmacher. [eisen.]

Frisireisen, *n.* das Kräuseleisen, Dreans-

Frisiren, (fr.) die Haare kräuseln, die Haare ordnen, die Haare schmücken.

Frisoletband, *n.* Band von Flockseide.

Frison, *m.* (fr. *Fripóngh*), das gekräuselte Wollenzuch, der grobe Fries.

Frisonnement, *n.* (fr. — *mangh*), der leichte Schauer.

Frisonniren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, schauern, frösteln.

Frisur, *f.* (fr.) das Haargeträusel, der Haarschmuck; der Besatz an Frauenkleidern.

Frutte, *f.* (fr.) die Glasmasse, der Glasstoff. [e Butter, Bratbutter.]

Früttare, *f.* (fr.) in der Pfanne gebräun-

Früöl, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, Kleinlich, werthlos, armselig; leichtsinnig, Kleingeistig, leichtfertig, vermessend.

Frivolität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltlosigkeit, Geringsfügigkeit, der Leichtsin, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen. [Kälte, der Kalksin.]

Froideur, *m.* (fr. *Froiddör*), die

Fronde, *f.* (fr. *Fronghb*), die Schlei-der; die Partei, welche sich dem Ministerium *Majorin's* (im 17. Jahrh.) widersetzte.

Frondezeit, *f.* (lat.) das Ausschlagen der Bäume. [Bäumen.]

Frondesciren, (lat.) ausschlagen (von

Frondeur, *m.* (fr. *Fronghbör*), der spöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondiven, (fr.) schleudern; die Regierung laut tadeln, auf die Regierung schimpfen.

Fronös, (fr.) belaubt, laubig.

Fronosität, *f.* (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. *fronght a frongh*), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontal, (lat.) sich auf die Stirn beziehend; — *Mar[sch]*, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontale, *n.* der Stirnschmuck; [Wd.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Frönte, *f.* (fr.) die Gesichtseite, Vorderseite, Giebelseite (eines Gebäudes).

Frönte-Loge, *f.* (fr. — *Lohsche*), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge. [die Grenze.]

Frontière, *f.* (fr. *Fronghtähr*),

Frontignan, *m.* (fr. *Fronghtian-jangh*), ein französischer süßer Wein.

Frontispice, *n.* (fr. *Fronghtispich*), der Vordergiebel, der mittlere Vorsprung eines Gebäudes; die Vorderseite eines Hauses.

Fronton, *m.* (fr. *Fronghtóngh*), der Giebel, das Giebeldach, der Fenstergiebel.

Frottage, *f.* (*Frottahsche*), (fr.) das

Frottement, (— *mangh*), Reiben.

Frotteur, *m.* (fr. *Frottör*), der Reiber. [Reiberin.]

Frotteuse, *f.* (fr. *Frottörse*), die

Frottiren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, *m.* (fr. *Frottoahr*), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, *m.* (fr. *Früttidör*), der Fruchtmonat (im neufranzösischen Kalender). [tung.]

Fructification, *f.* (lat.) die Befrucht-

Fructificiren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen. [Nugnießer.]

Fructuarius, *m.* (lat.) [Ncht.] der

Fructuos, (lat.) fruchtbar.

Fructus, *m.* (lat.) die Frucht; der Nutzen; — *in herbis*, Früchte auf den Halmen; — *pendentes*, am Baume hängende Früchte. [sam, einfach.]

Frugal, (lat.) genügsam, mäßig, spar-

Frugalität, *f.* (lat.) die Genügsam-

felt, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Früstra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Frustation, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuschung.

Frustiren, (lat.) vereiteln, täuschen.

Frustum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Wissen. [Stangarten.

Fuciten, *Mh.* (lat.) versteinerte See-

Fucologie, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräsern.

Fucus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; *fugae suspectus*, [Ncht.] der Flucht wegen verdächtig (s. a. Fuge). [Vergänglichkeit.

Fugacität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Fuge, *f.* (lat.) [Tonk.] ein mehrstimmiges Tonstück, in welchem ein Satz von mehreren Stimmen abwechselnd wiederholt wird. [Fuge.

Fughetta, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Fugirt, (lat.) [Tonk.] gefugt.

Fugitiv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, obenhin.

Fuimus Troes, (lat.) wir sind Trojaner gewesen; es ist nun vorbei, mit unserer Herrlichkeit ist es aus.

Fuit, (lat.) ist gewesen.

Fulgent, (lat.) glänzend, schimmernd.

Fulguration, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick. [ten.

Fulguriren, (lat.) blitzen, wetterleuchten.

Fulgurit, *m.* die Blitzröhre.

Fuliginös, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollständige Anzug. [Schlag.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte

Fulminant, (lat.) blitzend, tobend, eifern.

Fulmination, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Wonnstrahl.

Fulminiren, (lat.) blitzen und donnern, toben, schelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen. [Dämpfe.

Fumarölen, *Mh.* (lat.) wässrige

Fumet, *m.* (fr. Fümeh), der ange-

nehme Geruch der Speisen; der Widgeruch. [cher, Tabakstaucher.

Fumeur, *m.* (fr. Fümöhr), der Rau-

Fumigation, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigiren, (lat.) räuchern, bedüchtern.

Funambulist, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Function, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geschäft, Amtsgeschäft, der Dienst, Beruf; [Grßl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functioniren, (lat.) das Amt verwalten, sein Amt verrichten, seine Amtspflicht ausüben

Fund, *m.* (lat.) die Gelanlage, das Stammgeld; *Funds*, *Mh.* (engl.) Staats-schuldscheine.

Fundament, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamental, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; wesentlich; — Gesetz, das Grundgesetz.

Fundamentum, *n.* *Mh.* — *menta*, (lat.) (s. Fundament); — *dividendi*, der Theilungsgrund; — *probatōnis*, der Beweisgrund.

Fundation, *f.* (lat.) die Grundlegung, erste Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundator, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundiren, (lat.) gründen, begründen, stiften; fundirte Schuld, die auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staats-

Funds, *Mh.* (engl.) s. Fund. [Schuld.

Fundus, *m.* (lat.) das Grundstück.

Funebre, (fr. fümähr), zum Leichenbegängnisse gehörig, traurig, kläglich.

Funerographie, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunst.

Funerographisch, (gr.) die Seiltanzkunst betreffend, seiltänzerisch.

Funeralien, *Mh.* (lat.) Beerdigungsanstalten, Beerdigungsfeierlichkeiten, Begräbniskosten, das Leichenbegängniß.

Funeratio, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funeriren, (lat.) beerdigen, begraben.

Gabaret, *m.* (fr. *Gabaré*), eine Art kleiner Barken.

Gabariet, *m.* (fr. — rie), der Besitzer einer Gabäre (f. d.).

Gabarre, *f.* Gabäre.

Gabelle, *f.* (fr.) die Steuer, Auflage; Salzsteuer; Salznieberlage.

Gabelliren, (fr.) das Salz in den Nieberlagen ausschütten. [fahne.]

Gabet, *m.* (fr. *Gabé*), die Wetter-

Gabler, *m.* (fr. *Gabier*), der Wächter auf dem Mastkorbe, Mastwächter.

Gabion, *m.* (fr. *Gabionh*), der Schanzkorb.

Gabionade, *f.* (fr.) die Verschanzung mit Mastkörben, Schanzung.

Gaburons, *Mh.* (fr. *Gabirongh*), Waden zur Befestigung des Masthammes.

Gacheur, *m.* (fr. *Gachéur*), der Sudler, Schmelzer.

Gachiren, (fr. *gachiren*), sudeln, schmelzen; die Wannen verschleudern.

Gadäum, *n.* *Mh.* *gädia*, (lat.) [Recht.] das Testament, welches der Erblasser in die Feder diktirt.

Gadateel, *m.* (engl. *Gadstihl*), der Stahl zu Feilen, Messern u. [fein.]

Gagath, *m.* (gr.) der schwarze Bern-

Gage, *f.* (fr. *Gage*), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — *d'amour*, (*Gage* *damour*), das Liebesunterpfand. [Besetzung.]

Gagierung, *f.* (fr. *Gageur* —), die

Gagist, *m.* (fr. *Gagist*), der Besetzer, Söldner.

Gagliarde, *f.* *Gaillarde*.

Gagné, (fr. *gagné*), gewonnen.

Gagneur, *m.* (fr. *Gagnéur*), der Gewinner, Gewinner.

Gaillard, (fr. *gaillarde*), lustig, heiter, munter; der —, der lustige Gefell, lustige Bruder; das Gaill eines Schiffes.

Gaillarde, *f.* (fr. *Gaillarde*), ein gewisser nunterer italienischer Tanz.

Gaillardine, *f.* (fr. *Gaillardine*),

die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Lust.] munter, lustig.

Gala, *f.* (span.) das Hoffest, die Hof-feierlichkeit; Prachtfeibung; en (angh) —, in der Prachtfeibung, im Staate.

Galaktit, *m.* (gr.) der Milchstein.

Galaktographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Milchfäste, Lehre von den Milchfästen.

Galaktometastasis, *f.* (gr.) die Milchversehung. [messbar.]

Galaktométer, *m.* (gr.) der Milch-

Galaktophäg, *m.* (gr.) der Milchesser.

Galaktophörisch, (gr.) milchtreibend, milchbringend. [Lactation.]

Galaktoplane, *f.* (gr.) die Milch-

Galaktoplexosis, *f.* (gr.) der Milchüberfluß. [Sonderung.]

Galaktopoesis, *f.* (gr.) die Milchab-

Galaktoposie, *f.* (gr.) das Milchtrinken (als Heilmittel), die Milchtr.

Galaktopöt, *m.* (gr.) der Milchtrinker.

Galaktophrētös, *m.* (gr.) das Milch-

fieber.

Galaktorrhoe, *f.* (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophie, *f.* (gr.) die Ernährung mit Milch.

Galakturie, *f.* (gr.) das Milchharnen.

Galán, *m.* (span.) der Liebhaber, Liebste, Geliebte.

Galänden, *Mh.* (fr.) über-

Galans, (*Galangh*), *Mh.* (fr.) über-
rangen-schalen; Bandschleifen (zum Nagel).

Galánt, (fr.) geschmückt, gepußt; artig, höflich; ausschweifend, verbohrt.

Galanterie, *f.* (fr.) der Pug; die Höflichkeit, Artigkeit (besonders gegen das schöne Geschlecht); feine Lebensart; — Waaren, *Mh.* Pugwaaren, Schmuckwaaren.

Galanthomme, *m.* (fr. *Galangh*), der feine Mann, Mann von feinen Sitten, Weltmann.

Galantim, *m.* (fr. *Galangh*), der lächerliche Liebhaber, läse Her.

Galantistren, (fr.) den Liebhaber spielen, den süßen Herrn machen.

Galantismus, m. (lat.) die Schein-gelehrsamkeit, oberflächliche Kenntniß.

Galatine, f. Gelatine. [Küche.]

Galatie, f. (gr.) [Stral.] die Milch.

Galbännum, n. (lat.) das Rutenharz.

Galeänkon, m. (gr.) [Heilk.] der Kaiserarm. [Schiff, die große Galeere (s. d.).]

Galeasse, f. (it.) das dreimastige Ruder-

Galeere, f. (fr.) ein breites Ruder-schiff mit niedrigem Vord und zwei Mast-bäumen.

Galeerenflave, m. ein Vorbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt ist. [einer Reihe Ruder.]

Galega, f. (it.) ein Fahrzeug mit

Galeide, f. (fr.) die kleine Galeere (s. d.).

Galenist, m. (gr.) der Anhänger der Lehre des griechischen Arztes Galenus.

Galeomachie, f. (gr.) der Ragenkrieg.

Galeomyomachie, f. (gr.) der Mäuse- und Ragenkrieg (ein altes Heldengebilde).

Galeone, f. (span.) ein großes, dreimastiges Kriegsschiff mit drei oder vier Ber-decken. [Galeere, Galeerenflave.]

Galeot, m. (it.) der Ruderer auf einer

Galerie, f. Gallerie.

Galeone, f. (fr.) der kalte Nordost-wind (im Nordwesten von Frankreich).

Galeropie, f. (gr.) [Heilk.] das krank-hafte unzureichende Aussehen. [Kube.]

Galestus, m. (fr. — lat.), die Dach-

Galeota, Mh. (fr. Galéto), venetia-nische Glockengallen.

Galeotte, f. (fr.) schlechte Flachseide.

Galgant, m. die gewürzhafte Wurzel einer gewissen Pflanze aus Ostindien.

Gallmader, f. (fr. — maffiv), das gehackte Fleisch mit Pfefferwürze; der Wilsch-masch.

Gallmader, m. das unvorsichtige Geschwätz, Raubergewiß, der Unfuss, das sinnlose Gerede.

Gallon, f. (fr. Gallongh), der mit einer Figur verzierte Schiffsmabel.

Gallone, f. Galeone.

Gallot, f. Galeot.

Gallpot, m. (fr. Gallpot), das weiße Galla, f. Galla. [Fichtenharz.]

Galleone, f. Galeone.

Gallerie, f. (fr.) der Geländegang; die Sammlung von Kunstwerken, Gemäl-desammlung, der Bilderaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauspielhause); die obersten, der Decke am nächsten befindlichen Plätze (im Schauspielhause); die auf der obersten Gallerie befindlichen Zuschauer.

Gallert, n. } die eingedickte Dohle,

Gallerte, f. } die gewonnene Dohle.

Gallikanische Kirche, f. die katholi-sche Kirche Frankreichs.

Gallienismus, n. (lat.) das Hahnen-geschrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicismus, m. (lat.) die Eigenheit der französischen Sprache. [lomanie.]

Gallicomane, (lat. u. gr.), f. Gal-

Gallien, n. (lat.) Frankreich.

Gallier, m. (lat.) der Bewohner Frank-reichs, Franzos.

Gallimathias, f. Gallimathias.

Gallione, f. Galeone.

Gallionismus, m. (lat.) die Gleich-gültigkeit in Religionsachen.

Galliot, f. Galeot.

Gallisch, (lat.) fränkisch, französisch.

Gallismus, m. die Schäbellehre des Dr. Gall (in Wien). [Kpfel.]

Galliten, Mh. (gr.) verfeinerte Gall-

Gallöchen, Mh. (fr. Gallöchen), Holz-schuhe; Ueberziehschuhe.

Gallomän, m. (lat. u. gr.) der über-triebene Bewunderer alles Französischen.

Gallomanie, f. (lat. u. gr.) die über-triebene Vorliebe für Alles, was französisch ist. [sches Maß von vier Kannen.]

Gallon, m. (engl. Gallon), ein engl-

Gallophil, } m. (lat. u. gr.) der

Gallophilus, } Franzosenfreund.

Gälmei, m. das kohlensaure Bim.

Galbne, *f.* (fr.) die Goldtrefse, Silber-
trefse. [verdrängen.]

Galonniren, (fr.) mit Treffen besetzen.

Galopade, *f.* (fr.) der kurze Galop; der
Sprungtanz. [Laufbursche; Küchenjunge.]

Galopin, *m.* (fr. Galopangh), der

Galopiren, (fr.) im Galop gehen.

Galoschen, *f.* Gallochen.

Galvanisch, den Galvanismus (*f. d.*)
betreffend, vom Galvanismus herrührend.

Galvanisiren, die Einwirkung der
galvanischen Elektrizität empfinden lassen.

Galvanismus, *m.* die Lehre des Prof.
Galvani; die durch Berührung ungleich-
artiger Metalle erregte Elektrizität, der
galvanische Metallreiz auf die Nerven.

Galvanometer, *m.* (gr.) ein Werk-
zeug zur Bestimmung der Stärke der gal-
vanischen Elektrizität.

Gamaschen, *f.* Kamaschen.

Gambade, *f.* (fr.) der Luftsprung;
Freudensprung. [schen; Pöffen treiben.]

Gambadiren, (fr.) Luftsprünge ma-

Gambe, *f.* (it.) die Kniegeige.

Gambist, *m.* (it.) der Gambenspieler.

Gambit, *m.* (fr.) (im Schachspiele) der
verfängliche Zug.

Gambutta, *f.* (lat.) der Bischofsstab.

Gamin, *m.* (fr. Gamangh), der Lauf-
junge, Pariser Straßenjunge, Laugenichs.

Gammarolith, *m.* (gr.) die Verstei-
nerung in Gestalt eines Krebschwanzes, der
Krebsstein. [bung der Krebse.]

Gammarologie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Gämme, *f.* (gr.) die Konleiter.

Gamologie, *f.* (gr.) die Abhandlung
von der Ehe, Lehre von der Ehe.

Gamonomie, *f.* (gr.) die Lehre von
den Ehegesetzen.

Ganache, *f.* (fr. Ganasche), die un-
tere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinn-
baden; Dummkopf.

Ganachio, *f.* (fr. Ganaschi) die
Dummköpfigkeit, Dummheit

Ganasse, *f.* Ganache.

Ganednen, *Mh.* (lat.) Schlemmer,
Schwelger, Drasser.

Gänerbe, *m.* (alt.) der Mitterbe.

Gänglion, *n.* *Mh.* Gänglien, (gr.)
der Nervenknoten, die Nervenverbindung;
das Ueberlein. [Brand.]

Gaugräne, *f.* (gr.) [Heiß.] der heiße

Gaugränniren, (gr.) [Heiß.] brandig
werden. [entzündet.]

Gaugränds, (gr.) [Heiß.] brandig,

Gängspil, *n.* die große Schiffswinde.

Gauiren, (fr.) einen Stich gehen las-
sen (im Lomberspiele).

Ganivet, *n.* (fr. Ganivah), [Wdt.]
das Schnittmesserchen.

Gaus, (it.) laß den Stich gehen!

Gant, (lat.) die öffentliche Versteige-
rung; — Register, das Verzeichniß der zu
versteigenden Sachen. [Panzerhandschuh.]

Gantelet, *n.* (fr. Gangelet), der

Ganten, öffentlich versteigern.

Ganymed, *m.* (gr.) [Jdl.] der Munda-
schenk des Jupiter; ein sehr schöner Jüng-
ling. [Gelehrter.]

Gadu, *m.* (hebr.) ein Titel jüdischer

Garant, *m.* (fr. Garangh), der Bür-
ge, Gewährsmann.

Garantie, *f.* (fr. Garangthit), die
Bürgschaft, Gewährleistung, Entfagung.

Garantiren, (fr.) Bürgschaft leisten,
gut sagen, bürgen.

Garbolage, *f.* (fr. — lahsche), die
Abgabe von Waaren (in Frankreich), wel-
che nach der Levante gehen. [tigkeit.]

Garbo, *m.* (it.) der Anstand, die Art

Garce, *f.* (fr. Garf), die Hure, Meze.

Garçon, *m.* (fr. Garfongh), der
Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheir-
atheter Mensch, Junggeselle; *en* (angh)—
als unverheiratheter Mann; — *de bou-*
tique (buttlr), Ladenbdiener.

Gargonnidre, *f.* (fr. Garsonnidhre),
das junge, liebliche Mädchen. [treiben.]

Gargonniren, (fr.) Knabenschänderei

Garde, *f.* (fr.) die Wache, Schuß-
wache; Leibwache (eines Fürsten); — a

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — **de vue**, (wüh), der Ritzschirm; — **du corps**, (kohr), die Leibwache. [verwahrt.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt,

Gardebonnet, *m.* (fr. Gardbonnäh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, *f.* (fr. Gardboutique), der Ladenhüter, der verlegene Waare.

Gardechasse, *m.* (fr. Gardschäß), der Hegereiter. [Rüstenbewahrer (Schiff).

Gardecôte, *m.* (fr. Gardcöht), der

Gardefeu, *n.* (fr. Gardföh), das Feuertgitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, *m.* (fr. Gardmagasäng), der Magazinaufseher.

Gardemalade, *m.* (fr. Gardmalahb), der Krankenwärter.

Gardemanche, *m.* (fr. Gardmängsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, *m.* (fr. Gardmängsch), der Speisefrank.

Gardemeuble, *m.* (fr. Gardmöbb), die Geräthekammer.

Garderobe, *f.* (fr.) der Kleiderschrank; die sämmtlichen Kleidungsstücke (zu Schauspielern im Theater).

Garderohier, *m.* (fr. — hieh), der Aufseher über den Kleidervorrath (in Schauspielhäusern). [Aufseherin über die Kleider.

Garderobière, *f.* (fr. — biähre), die

Gardevalisselle, *f.* (fr. Gardwäfsell), der Silberdiener.

Gardevue, *f.* Gard de vue.

Garden, (fr. Gardch), nimmt in Acht — **vous** (wüh) nimmt euch in Acht.

Gardine, *f.* (fr.) der Fenstervorhang, Bettvorhang.

Gardinenpredigt, *f.* die Bettrede von Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im Bette (unter Ehegatten).

Gardiren, (fr.) bewachen, bewahren, beschützen, verwahren.

Gardist, *m.* (fr.) der Wächter, Leibwächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorge-

sehen; — **la tête** (täht) —, Kopf weg! **Gargalismus**, *m.* (gr.) [Heilk.] das naturwidrige Kitzeln.

Gargarisation, *f.* (fr.) das Gurgeln.

Gargarifiren, (fr.) gurgeln.

Gargarisma, *n.* (gr.) das Gurgelwasser. [garisation.

Gargarismus, *m.* (lat.), *f.* Gar-

Gargatage, *f.* (fr. — tathche), die Subelkocherei. [schmutzige Wirthshaus.

Gargöte, *f.* (fr.) die Garküche; das

Gargotier, *m.* (fr. — tieh), der Garkoch; Subelkoch.

Gargotière, *f.* (fr. — tiähre), die Garköchin; Subelköchin. [schlecht essen.

Gargotiren, (fr.) in der Garküche essen;

Gargouille, *f.* (fr. — gullse), der Wasserspieler (an Springbrunnen); die Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, *n.* (fr. — gullsemäng), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, *f.* (fr. Garguß), die Stüchpatrone.

Garnäls, *f.* (holl.) ein kleiner, wohl schmeckender Krebs (in den nordischen Gewässern). [belegen, ausrüsten; schmücken.

Garniren, (fr.) einfassen, besetzen;

Garnissair, *m.* (fr. — sähr), der Soldat als Vollzieher eines Befehls; Executor (s. d.)

Garnisson, *f.* (fr. — söng), die Besatzung; der Standort (der Soldaten).

Garnissontren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitur, *f.* (fr.) die Besatzung, Einfassung, Verbrämung; Ausschmückung; das Besteck; der Satz (von Tellern z.); mehrere zusammengehörige und ein Ganzes ausmachende Stücke.

Garnsmantle, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus einer Wasserflasche. [Knebler.

Garotteur, *m.* (fr. — töhr), der

Garottiren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, *m.* (engl.) der Hofenbandorden.

Gartine, *f.* (lat.) das Gartenfeld.

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist. [Aufschneiderel.

Gasconade, *f.* (fr.) die Prahlerel.

Gasconier, *m.* der Bewohner der Provinz Gasconne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Gasconisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.

Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit. [Aelung, Gasbereitung.

Gasfication, *f.* (lat.) die Luftentw.

Gasometer, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.

Gasophoron, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.

Gasstatim gehen, auf dem Gasen herumshlendern, sich umher treiben.

Gasstaldus, *m.* (lat.) der Knecht.

Gasstergie, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Gassternpheidis, *f.* (gr.) die Heberflutung des Magens.

Gasstern, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.

Gassternung, *f.* die Bewirthing.

Gassternisch, (gr.) [Heill.] den Magen und die Leber betreffend.

Gassternismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gassternlog, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Gassternologie, *f.* (gr.) die Bauchrednerel, Bauchrederkunst.

Gassternung, *m.* (gr.) der Witzsp.

Gassternergie, *f.* (gr.) die Witzfähigkeit, Geistigkeit.

Gassternisch, (gr.) [Heill.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleib, . . .

Gassternismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung. [Selbstentzündung.

Gassternis, *f.* (gr.) [Heill.] die Unter-

Gassternie, *f.* (gr.) [Heill.] der Magenbruch. [Magenschmerz, Bauchschmerz.

Gassternie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Gassternlärer, *m.* (gr.) der Bauchredner, Schlemmer.

Gasstrolatrie, *f.* (gr.) die Bauchrednerel, Schlemmerel.

Gasstrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.

Gasstrolomalacie, *f.* (gr.) [Heill.] die Magenverweichung.

Gasstrolomante, (gr.) *f.* Gasstrolatrie.

Gasstrolomantie, *f.* (gr.) die Bauchwahrerel.

Gasstrolom, *m.* (gr.) der Kunstkoch, das Leckermaul, der Gutschmeder.

Gasstrolomie, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmederel. [Den.

Gasstropathie, *f.* (gr.) das Magenleiden.

Gasstrophil, *m.* (gr.) der Bauchfreund, Gutschmeder.

Gasstrophagie, *f.* (gr.) [Heill.] das Blutbrechen aus dem Magen.

Gasstrophis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.

Gasstrophomie, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.

Gassternometer, *m.* (fr. Starnmetel), der Preisverderber, Schlendirer; Stumper.

Gasstern, (fr. gothsch), links, linksch, ungeschickt; a —, links, zur linken Hand.

Gassternie, *f.* (fr. Gosternie), das linksche Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.

Gassternismus, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein! [Geben.

Gasstern, (lat.) sich freuen, sich er-

Gasstern, *n.* Wh. — *dis*, (lat.) die Freude, Lust, Ergößlichkeit.

Gasstern, Wh. Irigläubige, Aeger (bei den Ruhamedagern).

Gasstern, (fr. gose —), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).

Gasstern, *f.* Gasstern.

Gasstern, *f.* (fr. Saw —), vergoldeter Silberdraht.

Gasstern, *f.* (fr. Saw —), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.

Gasstern, *f.* (fr. Gasse), der Fier, Schleier, ein neuartiges, leinenes Gewebe.

Gasstern, *m.* (Gased —), Fier mit damastartigen Blumen.

Gazetier, *m.* (fr. *Gazetier*), der Zeitungsschreiber.

Gazette, *f.* (fr. *Gaz* —), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gaziren, (fr. *gaz* —), mit Glor überziehen, mit Gaze überziehen, verpacken.

Gazometer, *f.* Gasometer.

Gazonnager, *f.* (fr. — *gazon*), die Berafung, das Belegen mit Rasen.

Gazonniren, (fr.) mit Rasen belegen, berafen.

Gazophryon, *f.* Gazophryon.

Gza, *f.* Gza. [zu Pferde.

Gedekli, die Ehrengarde (des Sultans)

Gehenna, *f.* (hebr.) die Hölle.

Gehennüm, *n.* (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geologie, *f.* Geologie.

Geistf, *f.* (gr.) die Erdkunde.

Gelasmus, *m.* (gr.) [Heill.] das kostbare Lachen.

Gelatine, *f.* (fr.) die Gallerte.

Gelatinifiren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinös, (fr.) gallertartig.

Gelée, *f.* (fr. *Gelée*), die Gallerte (aus Fleisch oder von Früchten), der Dickfaß. [des Kalend.

Gemära, *f.* (hebr.) der zweite Thell

Geméllan, *Mh.* (lat.) Zwillinge.

Gemination, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Geminiren, (lat.) verdoppeln. *Kung.*

Gemmation, *f.* (lat.) das Doffnen der Knospen, Aus schlagen.

Gemme, *f.* (lat.) der Edelstein, geschnittene Edelstein mit Figuren.

Gémant, (fr. *Gémant*), (Schänant), zwingend, lästig, beschwerlich.

Gendarme, *f.* Gend'arme.

Géno, *f.* (fr. *Géno*), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealog, *m.* (gr.) der Geschlechtskundige, Geschlechtsbeschreiber.

Genealogie, *f.* (gr.) die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister; der Stammbaum.

Genealogisch, (gr.) die Geschlechtskunde betreffend, geschlechtskundig.

General, (lat.) allgemein, (in Zusammensetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Heerführer, Feldherr; *ou général* (fr. auch *général*), im Allgemeinen.

Generalaccise, *f.* (lat.) die Obersteuererinnahme.

Generalat, *m.* (lat.) die Befehlshaberchaft, Feldherrnwürde, der Oberbefehl.

Generalbaß, *m.* der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generalcharte, *f.* die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande. [ordnung.

Generale, *n.* (lat.) die Landesver-

Generalia, *Mh.* (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generalinspection, *f.* (lat.) die Oberaufsicht. [merkung.

Generalisation, *f.* (fr.) die Verallgemeinerung.

Generalisiren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generalissimus, *m.* (lat.) der oberste Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, *f.* (lat.) die Gesamtheit der Generale, die sämtlichen Feldherren einer Armee.

Generallientenant, *m.* (fr. — *lieutenant*), der Stellvertreter des obersten Befehlshabers.

Generalmarsch, *m.* der Marsch zum Aufbruch, Aufbruchsmarsch.

Generalparade, *m.* (fr.) die allgemeine Reconnaitance.

Generalprobe, *f.* die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generalrevue, *f.* die Hauptmusterung (bei Soldaten), allgemeine Heerschau.

Generalstab, *m.* die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generalinsuperintendent, *m.* (lat.) der oberste Geistliche eines Distrikts oder eines Landes (in der protestantischen Kirche).

Generalſuperior, m. (lat.) der Oberſte eines Mönchsordens. [treter eines Biſchofs.]

Generalvicar, m. (lat.) der Stellver-

Generatiön, f. (lat.) die Zeugung, Abſtammung, das Geſchlecht, Menſchengeschlecht, Menſchenalter, Geſchlechtsalter, die Nachkommenschaft; die Zeit von dreißig Jahren. [rig, zeugend.]

Generativ, (lat.) zur Zeugung gehö-

Generätor, m. (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfkeſſel.

Generäl, (fr.) allgemein, (f. General. [nerös.]

Géméreux, (fr. Schenerös), f. Ge-
Generificatiön, f. (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.

Generificiren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden. [hervorbringen.]

Generiren, (lat.) zeugen, erzeugen,

Generiſch, (lat.) das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich.

Gémëris communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geſchlechts, männlichen und weiblichen Geſchlechts.

Gémëris femininl, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geſchlechts.

Gémëris masculini, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geſchlechts.

Gémëris neutrus, (lat.) [Sprchl.] ſächlichen Geſchlechts.

Gémëris omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geſchlechtern.

Generös, (fr. Schenerös), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.

Generofität, f. Generosität.

Gémërofité, f. (fr. Schenerofiteh), die Großmuth, edle Gefinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.

Generoso, (it. dſchen—), [Konf.] in edelm Vortrage.

Genëſien, Nh. (gr.) die Feſter des Geburtstages zu Ehren der Verſtorbenen.

Genëſimantie, f. (gr.) die Geburtstagsfeier.

Genëſis, f. (gr.) die Entſtehung; die Schöpfungsgeschichte (in der Bibel).

Genëthlia, Nh. (gr.) der Geburtstag. [(gr.) das Geburtstagsgedicht.]

Genëthliäcum, n. Nh. — äca,

Genëthliologie, f. (gr.) die Wahrsagung aus den Geburtstunden.

Genëtiſch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entſtehung betreffend, urkundlich.

Genette, f. (fr. Schenette), eine gewiſſe Art ſpaniſcher Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.

Gemëvre, m. (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.

Gemevrette, f. (fr. Schen—), der Wachholdertrank.

Genäl, (lat.) mit hohen Geiſtes-

Geniälſch, gaben ausgerüſtet, ſtarkgeiſtig, ſchöpferiſch.

Genialität, f. (lat.) der Ausdruck hoher Geiſtesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geiſteskraft. [gung.]

Genicalatiön, f. (lat.) die Kniebeu-

Genie, n. (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geiſtesvermögen, die natürlich hohe Geiſtesanlage, die natürliche Geiſtesfähigkeit, der Schaffungsgeiſt; Schöpfergeiſt, die Schaffungskraft.

Geniecorps, n. (fr. Schenihlohr), die ſich mit der Kriegsbaukunſt beſchäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünſtlerverein. [Schuſengel, Schuſgeiſter.]

Genien, Nh. (lat.) (von Genius), die **Geniographie, f.** (gr.) die Lehre von den Schuſgeiſtern.

Geniren, (fr. Schenihren), zwingen, einſchränken, läſtig fallen, beſchweren; ſich —, ſich Zwang anthun, ſich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewiſſe Scheu haben

Geniſte, n. (lat.) das Pſriementkraut.

Genitälien, Nh. die Geſchlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.

Genitiv, m. (lat.) [Sprchl.] der

Genitivus, zweite Beugungsfall; per genitivum zu einem Amte gelangen, durch Heirath ein Amt bekommen.

Génitor, m. (lat.) der Erzeuger, Vater.
Genitär, f. (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtskunde.

Génius, m. (lat.) der Schutzgeist, Schutzengel; Zeitgeist.

Genna, f. Gehenna.

Genouillère, f. (fr. Schenksähre), [Art.] die Brüstung der Schießscharte.

Genre, m. (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geschlecht; — Bild, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darstellt. [Stamm.

Gens, f. (lat.) das Geschlecht, der **Gensd'armes, Mh.** (fr. Schanghdarm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).

Gensd'armes, f. (fr. Schanghdarmerie), die sämtlichen Gensd'armes (f. d.); Sicherheitswächter.

Gentil, (fr. schangthil), feingefittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.

Gentilâtre, m. (fr. Schanghtilahr), der armelige Edelmann, Krautjunker.

Gentillesse, f. (fr. Schangtles), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit. [Stamm), der Edelmann.

Gentilhomme, m. (fr. Schangth-

Gentilismus, m. (lat.) das Heidenthum.

Gentleman, m. Mh. — men, (engl. Dschendelmann), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anständige Mann.

Gentry, f. (engl. Dschentri), der englische niedere Adel.

Genuäl, (lat.) die Knie betreffend.

Genuflegion, f. (lat.) die Kniebeugung. [türklich.

Genuis, (lat.) ächt, unverfälscht, na-

Genuinität, f. (lat.) die Kechtheit, Unverfälschtheit; Natürlichkeit.

Genus, n. Mh. Genös, (lat.) das Geschlecht, die Gattung; in genere, im Allgemeinen, überhaupt.

Geocentrisch, (gr. u. lat.) sich auf

den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geoceltisch, (gr.) den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäste, f. (gr.) die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmessung, Feldmessungskunst. [messkunstler.

Geodät, m. (gr.) der Feldmesser, Feld-

Geodätisch, (gr.) die Feldmesskunst betreffend, zum Feldmessen gehörig.

Geöde, m. (gr.) der Klapperstein, Ab-

Geogenie, f. Geologie. [lerstein.

Geognosie, f. (gr.) die Kenntniß von der Entstehung und Bildung der Erdoberfläche, Gebirgskunde.

Geognöst, m. (gr.) der Gebirgskennner, Erfahrene in der Geognosie (f. d.).

Geognostik, f. Geognosie.

Geognostisch, (gr.) sich auf die Geognosie (f. d.) beziehend.

Geogonie, f. Geologie.

Geograph, m. (gr.) der Erbkundige, Erdbeschreiber.

Geographie, f. (gr.) die Erdkunde, Erdbeschreibung, Länderkunde.

Geographisch, (gr.) zur Erdkunde gehörig, erdbeschreibend.

Geohydrographie, f. (gr.) die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geöld, m. (gr.) der in der Geologie (f. d.) Erfahrene, Erdentstehungslehrer.

Geologie, f. (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre.

Geöldgisch, (gr.) die Geologie (f. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Geomant, m. (gr.) der Erdwahrager.

Geomantie, f. (gr.) die Wahrsagung aus der Erde, Erdwahragerlei.

Geomantisch, (gr.) die Geomantie (f. d.) betreffend. [Landmesser.

Geometër, m. (gr.) der Feldmesser.

Geometrie, f. (gr.) die Feldmesskunst, Erdmestkunde, Raumgrößenlehre

Geometrisch, (gr.) zur Geometrie (f. d.) gehörig, dieselbe betreffend, erdmestkundig.

Geonomie, *f.* (gr.) die Erbartenkunde, Erdbaukunde.

Geoponica, *Nh.* (gr.) Schelsten über den Land- oder Feldbau. [Feldbaukunde.]

Geoponie, *f.* (gr.) die Landbaukunde,

Georgia Augusta, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Georgica, *Nh.* (gr.) Virgils Dichter über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirtschaft.

Georgine, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophil, } *m.* (gr.) der Land-

Geographilus, } wirtschaftsfreund.

Geotop, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdb Beobachter. [tung.]

Geotopie, *f.* (gr.) die Erdbbeobach-

Geotopik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geotopisch, (gr.) die **Geotopik** (*f. d.*) betreffend, zu derselben gehörig.

Gerael, *m.* (it. Dscheradschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Geranium, *n.* (gr.) der Krebs, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gerant, *m.* (fr. Scherangh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbuliren, (fr.) die unreinen Abfälle aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbulär, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Waaren.

Geridon, *f.* Sueridon. [ren.]

Geriren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufzuführen, sich nehmen. [Deutschen.]

Germänen, *Nh.* (lat.) die alten Germanen, *Nh.* (lat.) [Nicht.] vollbärtige Geschwister.

Germänien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germänisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigen thümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall),

der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender). [Sprossen, die Keimzeit.]

Germination, *f.* (lat.) das Keimen,

Germinatio, (lat.) keimend.

Germiniren, (lat.) keimen.

Geronomie, *f.* (gr.) die **Wasserpflanz** kunst. [Rathsmittglied (in Sparta).]

Geront, *m.* (gr.) der Älteste, das

Gerontodmum, *n.* *Nh.* — *mla*, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Germdium, *n.* *Nh.* — *dia*, (lat.)

[Sprch.] das Berichtungswort, Zwischwort.

Gerusia, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliebern (Geronten) bestand. [Art rothen Franzweins.]

Gervan, *m.* (fr. Scherwagh), eine

Gessbus, *m.* (lat.) der Bräutigam; die Braut.

Gestation, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwanger-

Gesten, *Nh.*, *f.* Gestus. [schaft.]

Gestulation, *f.* (lat.) die Gebardensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen. [Bemerkner.]

Gesticulator, *m.* (lat.) der Gebard-

Gesticuliren, (lat.) Handbewegungen machen, Gebarden machen (beim Sprechen).

Gestis, *f.* (lat.) die Berichtigung, Verwaltung, Führung. [Geschäftsträger.]

Gestor negotiorum, *m.* (lat.) der

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Geuges, *Nh.* (türk.) Zwerge (im

Gerall).

Geumätik, } *f.* (gr.) die Lehre vom

Geistik, } Schmeckbaren.

Geusen, *Nh.* niederländische Edelente, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten.

[lyrischer Gedichte.]

Chafelen, *Nh.* eine Art orientalischer

Shetto, *m.* (it.) das Judentum in Rom. [Gefesszeuge.]

Shillams, *Nh.* eine Art chinesischer

Shiribizzi, *Nh.* (it.) [Tonk.] überaus schenke Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Shun, *m.* (türk.) eine kleine Rothmünze (in der Türkei).

Stallo, (it. *dschallo*), gelb, bleigeb; — **antico**, (it.) ein gelblicher Marmor.

Stardinarla, *f.* (it. *dschard*—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Stanz, *m.* (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhamedaner.

Stöbbs, (lat.) buckelig, höckerig.

Stöbstät, *f.* (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Stüelotte, *f.* (fr. *Schib*—), Schnittfleisch von jungen Hähnern.

Stig, *m.* (engl. *Gigg*), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Sattelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Stiganten, *Mh.* (gr.) [Höl.] Söhne der Erde, Riesen.

Stigantess, (fr.) riesenartig.

Stigantisch, (gr.) riesenhafte, riesenartig, riesenmäßig. [den Riesen.]

Stigantologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Stigantomachie, *f.* (gr.) die Riesen Schlacht, der Riesenkampf.

Stigantosteologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesen Knochen.

Stigliato, *m.* (it. *Dschigliato*), der Litzengolden (eine Goldmünze in Florenz).

Stiglioni, (it. *dschiffioni*), drei gleiche Blätter (in der Karte; drei Euben u.).

Stigot, *m.* (fr. *Schigoh*), die Schöpfenteule, Hammelteule; der weite Ärmel an Frauenkleidern.

Stilet, *n.* (fr. *Schilich*), der Brustlaß, das Westchen, die Weste.

Sille, (it. *Dschille*), zwei gleiche Blätter (in der Karte: zwei Damen u.).

Sin, *m.* (engl. *Dschin*), Wachholderbeerenwein.

Singang, *m.* ein feines ostindisches

Singham, *m.* Baumwollenzuch.

Singhamets, *Mh.* (engl.) gestreifte und gebülmte Baumwollenzuche.

Singibechium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Armen. [an den Füßen.]

Singipöbium, *n.* (gr.) der Scharbock

Singiras, *Mh.* ostindische Seidenzeuge. [Fügung, das Fugengelenk.]

Singhmas, *m.* (gr.) die Knochen-

Sinseng, *m.* (Dschinseng), eine sehr gewürzhafte und kostbare Wurzel (in China, welche sehr hoch geschätzt wird).

Sinster, *f.* Geniste.

Siocondamente, *m.* (it. *dschof*—), **Siocondoso**, *m.* [Lont.] annehmen, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Sioossamente, *m.* (it. *dschof*—), **Sioosso**, *m.* [Lont.] scherzhaft,

scherzend, tändelnd.

Siovine Italia, *f.* (it. *dschordine*—), das junge Italien (Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft.)

Siramento, *m.* (it. *Dschir*—), [Rffpr.] das Abschreiben oder Zuschreiben (zu einer Rechnung).

Sirande, *f.* (fr. *Schiranghde*), ein Springbrunnen mit mehreren neben einander befindlichen Röhren.

Sirandöle, *f.* (fr. *Schiranghde*—), der Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantenschmuck.

Sirant, *m.* (it. *Dschir*—), [Rffpr.] der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Sirasole, *m.* (fr. *Schirasohl*), der Sonnenstein; das Ragenauge (ein Halbedelstein).

Sirät, *m.* (it. *Dschirahet*), [Rffpr.] derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen worden ist.

Sitren, (it. *dschir*—), [Rffpr.] einen Wechsel auf einen Andern übertragen, (vgl. *Indossiren*).

Siro, *m.* (it. *Dschiro*), [Rffpr.] das Uebertragen eines Wechsels auf einen Andern; — *Bank*, die Anweisungsbank.

Sirande, *f.* (fr. *Schiranghde*), die gemäßigte Partei (in der französischen Revolution). [hänger der Sironde (f. d.).]

Sirondist, *m.* (fr. *Schir*—), der An-

Sirouette, *f.* (fr. *Schirouette*), die

Wetterfahne, der Wetterhahn; unbeständige Mensch. [geunerin.]

Gitana, *f.* (span. Dschit —), die Zigeunerin.

Gitano, *m.* (span. Dschit —), der Zigeuner.

Giullo, *m.* (it. Dschullo), eine italienische Silbermünze.

Giusto, (it. Dschusto), angemessen.

Glabeile, *f.* (lat.) der Zwischenraum zwischen den Augenbraunen, die Stirngläse. [frotze; der Zuckerguß.]

Glace, *f.* (fr. Glasé), das Eis, Glatteis.

Glacé, (fr. glasé), atlasartig, glänzend; — Handschuhe, Glanzhandschuhe.

Glacerie, *f.* (fr. Glas —), die Spiegelglaserie. [grube.]

Glaciére, *f.* (fr. Glasföhre) die Eislöhre.

Glaciren, (fr. glas —), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *a.* (fr. Glasch), [Art.] die Festbrustwehre (bei Festungen), Wehrabdeckung.

Glagon, *m.* (fr. Glasöng), [Bauk.] die Verzierung in Gestalt einer Eißcholle.

Gladiator, *m.* (lat.) der Kämpfer (bei den römischen Kampfspiele), Klopffechter.

Gladiatorisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (s. d.), gladiatormäßig, Klopffechterisch.

Gländel, *f.* (lat.) die Drüse. [risch.]

Gländelförmig, (lat.) in Gestalt einer Eichel, eichelförmig.

Gländulös, (lat.) drüsenartig.

Glaciren, *f.* Glaciren.

Glasur, *f.* die Ueberglasung, Verglasung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.]

Glasüren, überglasen, verglasen; glanzgeben.

Glasse, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber übersponnene Seide.

Glaukom, *a.* (gr.) das Blindwerk; die Graue, der blaue Dunst; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.]

Glaukomatös, (gr.) mit dem grünen Staar.

Glaukops, *m.* (gr.) die Blaudrüse.

Glaukops, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung des blauen Staars.

Glebae adscriptus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Leibeigene.

Glène, *f.* (gr.) [Heill.] die Knochentiefen, Knochenspanne.

Glenoidisch, (gr.) flach vertieft.

Gletscher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ser, die Mostwaage.]

Glenulometer, *m.* (gr.) der Mostmehrmesser.

Gliffade, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Zgl.] der Schleifschritt. [mischlich.]

Gliffant, (fr.) schlüpferig; bedenklich,

Glimicato, (it.) [Lont.] sanft gleitend, schleifend.

Globen, *Mh.*, *f.* Globus.

Globulärtafel, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunst. [Blutkügelchen.]

Globuli sanguinis, *Mh.* (lat.)

Globulös, } (lat.) kugelförmig.

Globös, }

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die kugelförmige Erdkugel; — coelestis, die Himmelskugel; — terrestris, die Erbkugel.

Glomeriden, *Mh.* (gr.) Kugeltiere.

Gloria, } *f.* (lat.) der Ruhm, die Ho-

Glorie, } heit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenschein, Strahlenkranz; gloria in excelsis Deo, (lat.) Ehre sei Gott in der Höhe! [chung.]

Glorification, *f.* (lat.) die Verherrlichung.

Glorificiren, (lat.) verherrlichen.

Glorifiren, (lat.) sich rühmen, prahlen.

Gloriole, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.]

Gloriös, (lat.) ruhmvoll, rühmlich,

Gloriosae memoriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, *f.* Glossé.

Glossalgie, *f.* (gr.) der Zungenschmerz.

Glossarium, *a.* *Mh.* — *ria*, (gr.) eine alphabetisch geordnete Sammlung von Glossen (s. d.) [von Glossen (s. d.).]

Glossator, *m.* (lat.) der Verfasser

Glosse, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Glossen, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunkeln Wortes oder einer dunklen Stelle.

Glossiren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Glossitis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung. [genvorfall.]

Glossocle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zunge.

Glossograph, *m.* (gr.) der Glossensreiber.

Glossographie, *f.* (gr.) die Glossenschiebung; die Zungenbeschreibung.

Glossologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge. [gerei aus der Zunge.]

Glossomantie, *f.* (gr.) die Wahrsage.

Glossonus, *m.* (gr.) die Zungenschwulst.

Glossopalatinisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Glossopetren, *Mh.* (gr.) Zungensteine, Zungenversteinerungen.

Glossopharyngisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Glossoplegie, *f.* (gr.) die Zungenlähmung. [Zungenblutung.]

Glossorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Glossosclerhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrebs. [Zungenkrampf.]

Glossopasmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Glossis, *f.* (gr.) die Stimmrinne; das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Glossologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glossomanie, *f.* (gr.) die Sucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glossom, *m.* (fr. Glossongh), der Diebstraß, gefährliche Mensch.

Glossomanerie, *f.* (fr.) die Gefährlichkeit, Diebsträglichkeit. [Windemittel.]

Glossu, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das

Glossinamta, *Mh.* (lat.) Bindemittel. [menkleimen.]

Glossinatio, *f.* (lat.) das Zusam-

Beber, Handb. d. Fremdw.

Glossinatio, (lat.) bindend, zusammenheißend.

Glossinös, (lat.) Kleberig, leimig.

Glossion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glossirrhiza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz. [Weißel.]

Glossphänon, *n.* (gr.) der Grabstichel,

Glosse, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildschnitzerei.

Glossphyl, *f.* (gr.) die Kunst, in Mes-

Glossphyl, *f.* (gr.) tall oder Stein zu schneiden, Bildgraberkunst, Bildhauerkunst.

Glossographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der geschnittenen Steine.

Glossothek, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu bestimmte Gebäude. [nus.]

Gnida, *f.* (gr.) ein Beinamen der Venus. **Gnöm**, *m.* (gr.) der Erdgeist, Berggeist; Denkspruch. [spruch.]

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkspruch, Sinn-

Gnomide, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeist.

Gnomiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Denksprüchen.

Gnomisch, (gr.) denksprüchlich.

Gnomologie, *f.* (gr.) die Denkspruchsammlung, das Spruchbuch.

Gnomon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger; Anzeiger; die Richtschnur. [kunst.]

Gnomonik, *f.* (gr.) die Sonnenuhr-

Gnōsis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniss, höhere Einsicht; Offenbarung.

Gnostiker, *m.* (gr.) der Geheimkundige, Geheimwiffer, Offenbarungskundige, Schwärmer. [Gnostiker (f. d.).]

Gnosticismus, *m.* (gr.) die Lehre der

Gnostisch, (gr.) die Lehre der Gnostiker (f. d.) betreffend; die Gnostiker betreffend, geheimnistkundig.

Gnostologie, *f.* (gr.) die Allwisserei, Offenbarungskunde. [cher, Würfelbecher.]

Gobele, *m.* (fr. Gobeläh), der Be-

Gobele, *f.* (fr.) ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, *Mh.* (fr. Gobelänghe),

französische Leppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenschläpper, Faulenzer.

Gohemouche, *m.* (fr. — musch),

God dam, (engl. Goddamn), Gott verdamme mich! [von gehacktem Fleische.

Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Pastete

Godron, *m.* (fr. — drongh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Bauk.] die Eiserleiste.

Godronniren, (fr.) mit Buckeln versehen, ausschweifen (Metallarbeiten).

God save the king, (engl. God sáv —), Gott erhalte den König; God save the Queen (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.

Gölette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von

Goff, *m.* (gr.) der Beschwörer, Zauberer. [zung, Bezauberung.

Götie, *f.* (gr.) die Geisterbeschwo-

Götesch, (gr.) bezaubernd, zauberisch.

Goffe, *m.* (it.) der Löpel (im italienischen Fußspiele).

Göjim, *Wb.* (hebr.) Nichtjuden.

Goinfrade, *f.* (fr. Goinghfrab), die Schwelgerei, Freßerei.

Goinfre, *m.* (fr. Goinghfr), der Schlemmer, Schwelger, Freßer.

Golf, *m.* (it.) der Meerbusen.

Golgas, *m.* der türkische Klanell.

Gölgätha, *n.* (chald.) die Schädelstätte, der Richtplatz. [tanz.

Gölubez, *m.* (russ.) ein russischer Volke-

Gombette, *f.* (it.) ein gewisses Getreidemaß in Genua.

Gomphidäis, *f.* (gr.) das Stumpfen werden der Zähne, Zahnezh.

Gomphöis, *f.* (gr.) die Einkerbung der Zähne in die Kiefer.

Gonägra, *m.* (gr.) die Kniegicht.

Gonatalgie, *f.* (gr.) das Knieweh.

Göndel, *f.* (it.) das Lustschiffchen (auf den Kanälen von Venedig).

Gondeller, *m.* (fr. Gonghdalich), *f.* Gondoliöre. [fahrer, Gondelschiffer.

Gondellère, *m.* (it.) der Gondel-

Gonfalon, *m.* (fr. Gonghselagh), das Fähnchen an der Lanze.

Gonfalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenstaate).

Gong, *n.* (chines.) eine Art Gonggong, Trommel in Beckenform bei den Chinesen. [rige Auswuchs.

Gongros, *m.* (gr.) [Heill.] der knor-

Gonghlos, *m.* (gr.) der Keimknoten;

Gongyle, *Wb.* runde Knötchen, Pillen.

Goniometer, *m.* (gr.) der Winkelmesser (Instrument). [sung, Winkelmeßkunst.

Goniometrie, *f.* (gr.) die Winkelmeß-

Goniometrisch, (gr.) zur Winkelmeßkunst gehörig. [menbruch.

Gonocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Sa-

Gonorreuma, *n.* *f.* Gonagra.

Gonorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] der Sa-

Gonorrhée, mensfluß, Tripper.

Sonne, *f.* (fr.) die Lachsonne (von 400 — 450 Pfund).

Gonfac, *m.* (fr. Gonghsaf), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.

Gonhagra, (gr.), *f.* Gonagra.

Gonhagie, (gr.), *f.* Gonatalgie.

Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heill.] die Kniegeschwulst. [Drahtwürmer.

Gördien, *Wb.* (lat.) Fadenwürmer,

Gördische Knoten, *m.* der unauslöslische Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.

Gorge, *f.* (fr. Gorfch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspas.

Gorgoret, *m.* (fr. Gorfcheräh), [Wdl.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinschnitte.

Gorgünen, *Wb.* (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).

Gorgütsch, (gr.) schrecklich, furchtbar; versteinernd. [nungsminze.

Gort, Name einer bengalischen Rech-

Gos, ein indianisches Längenmaß (ungefähr eine deutsche Meile).

Göfen, *Wb.* (russ.) russische Kaufeu-

Goff, *te*, welche nur für den Hof

bandeln. [altdeutsch, alterthümlich.

Göthisch, den alten Gothen eigen;

Gouache, *f.* (fr. Guâsch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.

Goulette, *f.* (fr. Guel —), ein kleines, plattes Küstenschiff.

Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Wieftraß.

Goulu, *m.* (fr. Guluß), der Fresser,

Gourgandine, *f.* (fr. Gurg —), die Straßenhure, Wehe.

Gourmand, *m.* (fr. Gurmangh), der unmäßige Esser, Trinker; Gutschmecker, Feinschmecker, das Ledermaul.

Gourmandise, *f.* (fr. Gurmangh-dise), die Gefräßigkeit, Ekstase, Schmelgerei; Lasterhaftigkeit.

Gout, *m.* (fr. Sub), der Geschmack, das Wohlgefallen.

Goutieren, (fr. gutiren), kosten, schmecken, Wohlgefallen an etwas finden, Gesallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlucken, Nicken; die Gicht.

Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,

Gouvernail, *m.* (fr. Guvernail), das Struerruder.

Gouvernante, *f.* (fr. Guv —), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.

Gouvernement, *m.* (fr. Guvernement), die Statthaltertschaft, Landvoogd, Staatsverwaltung, Staatsregierung.

Gouverneur, *m.* (fr. Guvernör), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.

Gouverner, (fr. guv —), lenken, versehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.

Governatore, *m.* (it. Gov —), *f.*

Governo, *m.* (it. Gov —), die Nachricht, Richtschnur, Regel; per —, zur Nachricht.

Grabau, *m.* (fr. Graboh), [Rffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.

Grablage, *f.* (fr. Grabelafche), das Steben, Reinigen.

Grabouge, (Grabuhsch), (fr.) *m.* **Grabuge**, (Grabuhsch), sein gewisses Kartenpiel.

Grace, *f.* (fr. Grach), die Bewogenheit, Guß, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — à Dieu (Dsch), Gott sei Dank! de —, mit Gunst, mit Erlaubniß; de bonne —, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; de mauaise (mowähe) —, ungern; par —, aus Gnade, durch Gunst.

Gracioso, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.

Gracioso, (span.) der Spasmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).

Græca, *Wb.* (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — sunt, non leguntur, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.

Græcisiren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, Schreiben oder einschreiben.

Græcismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.

Græcität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.

Græcomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.

Græco more bibere, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.

Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der 360ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer ic.).

Gradatim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmählig, nach und nach.

Gradation, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmähliche Abnahme. [nehm.

Gradévole, (it.) anmuthig, ange-

Gradinen, Nh. (fr.) Stufenförmige (in Schauspielhäusern).

Gradiren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verbunstung reichhaltiger machen, abdunsten.

Gradirung, f. (lat.) die Verbichtung durch Abdunsten der wässerigen Theile in der Soole.

Gradirhaus, } n. eine Anstalt zur Ver-
Gradirwerk, } dunstung der wässerigen
Theile in der Soole, das Abdampfungs-
haus. [genehm.]

Graditamento, (it.) gefällig, an-

Grado, (it.) stufenweise.

Gradualdisputation, f. (lat.) die Streitschrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde. [der katholischen Kirche].

Graduale, n. (lat.) das Messbuch (in Gradualschrift, f. Gradualdisputation).

Graduation, f. (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Bestimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde. [tig.]

Graduell, (fr.) stufenweise, stufenar-

Graduiren, (lat.) in Grade eintheilen, abstufen; mit einer Würde versehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Person, eine Person, welche eine akademische Würde hat.

Gräbus, m. (lat.) f. Grad; das Lesepult in Kirchen; — cognationis, der Verwandtschaftsgrad; — comparationis, der Vergleichungsgrad.

Gravage, f. (fr. Graffahsche), das Bedrucken der Zeichne mittels heißer Platten.

Gravato, } n. (it.) die graue Was-

Gravito, } sermalerei.

Grain, m. (fr. Grangh), f. Gran; Grains, Nh. Seidenraupeneier.

Grail, Graal, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jesu; das Gefäß mit demselben.

Gramia, f. (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, f. (fr. Grammähre),

f. Grammatik.

[ten.]

Grammāta, Nh. (gr.) Wissenschaft; **Grammaticālish**, (lat.), f. Grammatisch.

Grammaticus, f. Grammatiker.

Grammatik, f. (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikāster, m. (gr.) der schlechte Sprachlehrer, unwissende Sprachlehrer.

Grammatiker, m. (gr.) der Sprachforscher, Sprachlehrer.

Grammatisch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, sprachrichtig, sprachkundlich.

Grammatolatrie, f. (gr.) das Festhalten am Buchstaben (ohne den Geist zu berücksichtigen).

Grammatologie, f. (gr.) die Anweisung zur Verfassung von Grammatiken (f. d.). [matologie (f. d.) betreffend.]

Grammatologisch, (gr.) die Gramme, m. (fr. Gramm), die Einheit des französischen Gewichts (ungefähr 19 Grán).

Gran, m. (lat.) das Korn, Gerstentorn; ein Apothekergewicht, der 20ste Theil eines Skrupels.

Grán, n. (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ste Theil einer Mark; (beim Golde der zwölftste Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granarius, m. (lat.) der Kornschreiber, Aufseher über das Getreide (in Klöstern).

Granāt, m. (lat.) Name eines durchsichtigen, blutrothen Edelsteines.

Granāte, f. (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Plakugel, Hohlkugel.

Granātfluß, m. ein dem Granat ähnlich sehender Glasfluß. [nadier.]

Granatier, m. (fr. — tieh), f. Gres; **Granatine**, f. (fr.) eine Art fester Seide zu schwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — ecu (Eklüh), der Laubthaler.

Grand, m. Nh. Granden, (span.) ein spanischer Hochadeliger.

Grandevität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghöhe), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandezza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandios, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Granghö-Senjör), der Großherr, türkische Kaiser.

Graniren, (lat.) Körnen, zu Körnern machen.

Granulation, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granuliren, (lat.), *f.* Graniren.

Grānum, *n.* (lat.) der Gran (*f. d.*); — *salis*, das Körnchen Salz; eum *grano salis*, mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Gräpen, *Mh.* (holl.) eiserne gegossene Köpfe mit Füßen (in Holland).

Graphidion, *n.* (gr.) der Griffel, **Graphion**, **Graphidion**, } Zeichensift, Schreibsift.

Gräphit, *f.* (gr.) die Zeichenkunst, Schreibekunst.

Gräphisch, (gr.) zur Zeichenkunst gehörig, beschreibend, zeichnend; *graphische Figuren*, Schriftzeichen.

Graphit, *m.* (gr.) das Reißblei, Wassertreibblei; der Griffel. [*fer.*]

Grapholith, *m.* (gr.) der Tafelschreiber, **Grapholithen**, *Mh.* (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphometer, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassation, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassiren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Gratia, *f.* (lat.) die Gnade; in *gratiam*, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiäl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeugung.

Grätias, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticuliren, (fr.) [*Mal.*] überlagern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratification, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificiren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiös, *f.* Graciös.

Grätis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grätis-Sage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratist, **Gratist**, } *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratuih), freiwillig; *don (dough)* —, das freiwillige Geschenk.

Gratuita mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost. [*scher.*]

Gratulánt, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulation, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratuliren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravamen, *n.* *Mh.* — *misa*, (lat.) [*Ncht.*] die Beschwerde; — *irrólövana*, die unerhebliche Beschwerde; — *de futuro*, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravaminiren, (lat.) [*Ncht.*] sich beschweren.

Gravántia, *Mh.* (lat.) [*Ncht.*] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände. [*Verdächtige, Beschuldigte.*]

Gravatus, *m.* (lat.) [*Ncht.*] der

Grave, } (it.) [*Zonl.*] ernst,

Gravemente, } ernsthaft, würdevoll, feierlich. [*Stockschnupfen.*]

Gravedo, *f.* (lat.) der Schnupfen,

Graveur, *m.* (fr. Gravöhr), der Formschneider, Stahlschneider; Pestschaftstecher; Metallsstecher, Kupferstecher.

Grävida, *f.* (lat.) die Schwangere, Geschwängerte. [Schwangerschaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere;

Gravimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremesser, Luftschweremesser.

Graviren, (lat. u. fr. grav—), [Ncht.] beschweren, verstärken, belasten, zur Last fallen, beschuldigen; eingraben, in Stein schneiden, in Metall stechen.

Gravirkunst, *f.* (Graw —), die Bildgrabelkunst, Kupferstecherkunst, Stahlschneidekunst.

Gravis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das schwere Tonzeichen, der schwere Accent.

Gravissimo, (it. grav —), sehr ernsthaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernst, die Ernsthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anstand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitätisch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernst; wichtig thüend.

Gravitation, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravittiren, (lat.) Schwerkraft ausüben, wuchten; nach einem Körper hinstreben.

Gravure, *f.* (fr. Gravöhr), *f.* Gravirkunst, der Stich, das Gestochene.

Gräzie, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgotin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Gracioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (*f. d.*).

Gredin, (fr. gredingh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hunde.

Gresse, *m.* (fr. Gress), die Gerichtsschreiberstube.

Gressier, *m.* (fr. Gressieh), der Gerichtsschreiber, Amtsschreiber; Staatssekretär. [senweise.

Gregatim, (lat.) heerdenweise, hau-

Grelot, *m.* (fr. Grelöh), der weiße Klosterzwirn; Grelots (Grelöhs), Rh.

Metallschellen.

[des Bischofs.

Gremiale, *m.* (lat.) das Schößtuch

Gremio, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgesellschaft.

Gremium, *m.* Rh. — mia, (lat.) der Schoß; die Mitte; der Verein, die Gemeinschaft.

Grenade, *f.* Granate.

Grenadier, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußsoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadine, *f.* (fr.) eine Art französisches Seidenzeug; ein gewisses Gewicht von Geflügel mit Füllsel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenälie), das getörnte Metall.

Grenotis, *m.* (fr. Gromot), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Grähwe), das sandige Ufer, der Seestrand.

Gribane, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roste gebratene Schnitte von Schweinefleisch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribukjahsch), die Sublei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griäff), die Roemtrachtung, der Schade; die Beschwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — naghche), das Geschmiere, Gefrigel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nagh), der Schmierer, Frigler, Subler. [subeln.

Griffonnieren, (fr.) schmieren, frigeln,

Grillade, *f.* (fr. Grillahde), der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillage, *f.* (fr. Grillahsche), [Bant.] das Rostwerk. [Gitter, der Rost.

Grille, *f.* (fr. Grill), [Bant.] das Grilliren, (fr. grill —), [Bant.] vergittern, mit einem Roste versehen.

Grimacier, (fr. Grimassieh), *f.* Grimassier.

Grimasse, *f.* (fr.) die verstellte Gebärde, das Zerrgesicht, die Frage; Verstellung.

Grimassier, *m.* (fr. Grimassieh), der Gesichterschneider, Fragenmacher.

Grimaßiren, (fr.) Gesichter schneiden, Fragen machen.

[rathsel.

Grippen, *Wb.* (gr.) Wästel, Wort-

Grippe, *f.* Influenza.

Grippen, } (fr.) heimlich wegkeh-

Grippiren, } len.

Grisaille, *f.* (fr. Gessaltje), [Mal.]

Grau in Grau.

Grisâtre, (fr. — sahre), graulich.

Gris de lin, *n.* (fr. Seid de lünnh), leinblau, hellblau.

Griséte, *m.* (fr.) mit Wolken, Seide u. vermishtes streifiges Wollenzeug.

Grisette, *f.* (fr.) die Nähterin, Putz- macherin (in Paris); das tüchtferige Mädchen.

[bündner.

Grison, *m.* (fr. Gessöngh), der Grau-Grisonnade, *f.* (fr.) die Graubündner Sprache, das Rothweßsch.

Grobianismus, *m.* die Grobheit, Fägelhaftigkeit.

Großgericht, *n.* (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).

Grög, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus heißem Wasser, Rum oder Cognac und Zucker besteht.

Gronädel, *f.* (gr.) die Feldmesskunst, Feldlagerkunst.

[Vermesser.

Gronädelles, *m.* (gr.) der Feldmesser,

Gronde, *f.* (it.) [Bauk.] die Kranz- leiste.

[sche, Aufwärter, Reitknecht.

Groom, *m.* (engl. Groom), der Dien-

Gros, *n.* (fr. groß), das Große, die Menge, der große Haufen; — *d'armée*, das Hauptheer, die Hauptarmee; — *de Berlin* (Berlängh), ein staudes Seidenzeug von Berlin; — *de Naples* (Nap- pel), ein Seidenzeug von Neapel; — *de Tours* (Tuhre), ein Seidenzeug aus der Stadt Tours in Frankreich.

Großhandel, *m.* (fr. u. deutsch — Großhandel), der Handel im Großen, Großhandel.

Gros, *n.*

Grosso, *f.* } (fr.) zwölf Dugend.

Grosserie, *f.* (fr. — sth), die grobe

Eisenwaare; der Großhandel. [in Venedig.

Grossetto, *m.* (it.) eine kleine Münze

Grossier, *m.* (fr. Großsteh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.

Grosslèreté, *f.* (fr. Großlärsteh), die Grobheit, Ungeschliffenheit.

Grossirer, }

Grossist, } *m.* (fr.), *f.* Grossier.

Grosso, *m.* (it.) eine italienische Rech- nungsmünze.

Grosshändler, *f.* Grossier.

Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.

Grossalär, *m.* (lat.) der grüne Granat.

Grottesk, (fr.) seltsam, wunderlich, lä- cherlich.

Grottesken, *Wb.* (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.

Grötte, *f.* die natürliche oder künst- liche Höhle, Muschelhöhle.

Gröttenarbeit, *f.* aus Muscheln zu- sammengesetzte Arbeit.

Grottesk, *f.* Grottesk.

Grottiker, *m.* (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserluste.

Grottket, (fr.) mit Muscheln verziert.

Group, *m.* (fr. Gruh), die Masse mit Gold oder Silbergeld.

Groupe, *f.* (fr. Gruhp), *f.* Gouppe.

Grumetung, *f.* (lat.) die Grummung.

Grunds, (lat.) gewonnen, dick, krumm picht.

[der Fägel.

Grumus, *m.* (lat.) das Grummene;

Grundiren, [Mal.] den Grund ma- len, gründen.

Gruppe, *f.* (it. u. fr.) das Zusam- menstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zu- sammenordnen.

Gruppiren, (fr.) mehrere Gegenstän- de zu einem Ganzen vereinigen, zusam- menstellen, zusammenordnen.

Grätiac Jus, (lat.) das Flößrecht.

Gryphit, *m.* (gr.) der Greifmuschelstein.

Grypshús, *f.* (gr.) die krallendähnliche Grypshús, Verkrümmung der Nägel.
Snaakholz, *n.* das Pochholz, Franzosenholz. [die Kameelziege.]

Suanaco, *m.* (span.) das Schaftkameel,
Suanin, *n.* ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guardiae feudum, *n.* (lat.) das Vormundschaftsfehen.

Guardián, *m.* (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Mönchsklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Suazzo, *n.* (it.) eine Art Wassermalerei.

Subernádel, *n.* (lat.) das Steuerruder.

Subernátor, *m.* (lat.) der Steuer-
mann.

Gubérnium, *n.* (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Sutridon, *m.* (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchterträger.

Guerillas, *Mh.* (span. Gherilljas), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, *f.* (fr. Herr), der Krieg;
à la —, ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, *n.* (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Lösung.

Guetábel, (fr.) wachppflichtig.

Guetiren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, aufpassen.

Gulichét, *m.* (fr. Ghischáh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidágium, *n.* *Mh.* — *gĩa*, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, *m.* (fr. Ghidh), der Leiter, Führer, Begleiter, Begleitbote; Guides, *Mh.* Leibwächter.

Guidon, *m.* (fr. Ghidongh), die Standarte (bei der Genödarmerie); der Standartenjunker.

Guidonágium, *f.* Guidagium.

Guignon, *n.* (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Gnillochiren, (fr. ghilioschiren), mit

verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Gnillochis, *n.* (fr. Ghilioschih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Gnillostináde, *f.* (fr. Ghilistot —), die Einrichtung mit der Guillotine (*f.* d.).

Gnillostiné, *f.* (fr. Ghilistot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Gnillostiren, (fr. ghilistot —), mit der Guillotine (*f.* d.) hinrichten, köpfen.

Gulmberge, *f.* (fr. Ghángghérsh), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlusssteinverzierung.

Gulindiren, (fr. ghánggh —), aufwinden, aufhissen.

Gulmés, *f.* (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Thlr. 10 — 15 Groschen am Werthe).

Gulmées, *Mh.* (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Gingang.]

Gulingans, (fr. Ghángghangh), *f.*
Gulinget, *m.* (fr. Ghánggháh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kamelzeug.

Gulinguette, *f.* (fr. Ghángghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Gulpure, *f.* (fr. Ghipáure), die erhabene Stickerei, Gold- oder Silberstickerei.

Gulrlánde, *f.* (fr. Ghil —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Gultrarre, *f.* (fr. Ghitarre), ein citherrartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cithre.

Gulstán, *m.* der persische Rosengarten.

Gummáde, *Mh.* (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knoschenanschwellungen.

Gummi, *n.* (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsatz; — *elásticum*, das elastische Gummi, Federharz.

Gummigátt, } *n.* das gelbe
Gummiguttae, (lat.) } Gummi-
harz, Gelbharz (zum Malen).

Gummiren, (lat.) mit aufgedicktem

Summi bestreichen, mit Summiwasser vermischen. [haltend; gummilähnlich.

Summōs, (lat.) Summi (s. d.) ent-

Sar, *m.* weißes ostindisches Baumwollenzuch, weißer ostindischer Kattun.

Sargurau, *m.* ein schweres ostindisches Seidenzeug.

Susli, *m.* (russ.) eine liegende Harfe in Form eines Packebretes (bei den Russen). [Kosten; Frühmahl.

Sustation, *f.* (lat.) das Schmecken,

Sustiren, (lat.) kosten, schmecken; billigen; zulassen.

Gusto, *m.* (it.) der Geschmack; das Urtheil (vgl. Goät).

Gustōs, (it.) schwachhaft, geschmackvoll, geschmackreich; köstlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Konf.] geschmackvoll, mit Geschmack.

Gustus, *m.* (lat.) der Geschmack; de gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

Gutta Percha, *f.* (span. — Peritscha), das Summi des Labanbaumes.

Guttatim, (lat.) tropfenweise.

Gutturāl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; — Buchstabe, der Kehlbuchstabe.

Gymnastārch, *m.* (gr.) der Aufseher über ein Gymnasium (s. d.), der Vorsteher eines Gymnasiums.

Gymnastāst, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnasium (s. d.).

Gymnāsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Lehrerschule, Hauptschule.

Gymnast, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnastik (s. d.). [Kunst, Turnkunst.

Gymnastik, *f.* (gr.) die Leibesübungs-

Gymnastikon, *n.* (gr.) die Erschütterungsmaschine (zur Körperübung im Zimmet).

Gymnastisch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kräftigend; gymnastische Übungen, Turnübungen.

Gymnēten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gymnisch, (gr.) die nackt angestellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopōden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnōptēra, Mh. (gr.) Kerbtbiere mit unbehaarten Flügeln, Nacktflügler.

Synācta, Mh. (gr.) [Heill.] die monatliche Reinigung.

Gynaecēum, *n.* Mh. — eōa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Synāstimas, *m.* (gr.) das weibische Wesen, weibische Benehmen. [schaft.

Synātokratie, *f.* (gr.) die Weiberherr-

Synākologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts. [tige, Weibernarr.

Synātomān, *m.* (gr.) der Weiberfuch-

Synātomanie, *f.* (gr.) die Weiberfucht.

Synātomāstos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüsten. [seher.

Synātomōm, *m.* (gr.) der Weiberauf-

Synātophāg, *m.* (gr.) der Weiberfresser.

Synākologie, *f.* Synākologie.

Synākologisch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geschlechts betreffend.

Synāndria, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Pistill verwachsen sind.

Synāndros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Synānthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Synatrestie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verschließung der Mutterscheide.

Syratōn, *f.* (lat.) das Kreifen, die Drehsucht; der Schwindel. [ringelt.

Syrōs, (lat.) gewunden, gedreht, ge-

Syromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus gezogenen Kreifen.

Gyrodäc, m. (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, m. (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

S.

Sabeas = Corpus = Rete, f. (lat.) das englische Verhaftungsgeſetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß). [ſelbſt zuſchreiben.]

Sabēat sibi, (lat.) er mag es ſich

Sabil, (lat.) geſchickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Sabilität, f. (lat.) die Geſchicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Sabilitiren, (ſich), (lat.) ſich geſchickt machen, ſich zu etwas befähigen; ſich das Recht erwerben, Vorleſungen zu halten (auf Hochſchulen); ſich feſtſetzen, ſich niederlaſſen.

Sabilitiren, (fr. abilitiren), heilen, anſehen; [Kſh.] Geflügel zurihten.

Sabit, n. (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Sabitäbel, (lat.) bewohnbar.

Habitaculum, n. Mh. — oäla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort. [Einwohner.]

Habitant, m. (lat.) der Bewohner,

Habitatiön, f. (lat.) die Wohnung, Niederlaſſung.

Habitiren, (lat.) bewohnen.

Habitude, f. (fr. Abitübe), f. Habitus.

Habituell, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Habitus, m. (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeſchaffenheit, Leibesbeſchaffenheit; das Verhalten.

Habitus non facit monachum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerie, f. (fr.) die Aufſchnitterei, Prählererei. [ſchneider, Prähler.]

Hableur, m. (fr. Hableür), der Auf-

Maché, n. (fr. Haſchē), ein Gericht, aus gehacktem Fleiſche mit Citronen, Kapern u. beſtehend, das Hackfleisch.

Hachiren, (fr. haſch —), hacken, rau machen, auftragen, ſchraffiren.

Machin, n. (fr. Haſchih), das gehackte Fleiſch, Hackfleisch.

Machure, f. (fr. Haſchüre), die Aufrichtung, Einſchnerbung; Schraffirung.

Hackbord, m. der oberſte Theil am Hintertheile des Schiffe; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe herfahren.

Mae löge, (lat.) unter der Bedingung.

Hades, m. (gr.) [Hbl.] die Unterwelt, das Schattenreich. [Neſta, Pügerſchaft.]

Hadsche, f. (arab.) die Wallfahrt nach

Hadschi, Mh. Pilger, welcher nach Meſſa, oder welche nach Jeruſalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hägen, m. (hebr.) der Vorſänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiograph, m. (gr.) der Lebensbeſchreiber der Heiligen, Legendenscheiber.

Hagiographa, Mh. (gr.) die Schriften des alten Teſtaments, welche die Juden von den moſaiſchen und prophetiſchen unterſcheiden; Schriften über religiöſe Gegenſtände. [Heiligenbeſchreiber.]

Hagiolog, m. (gr.) der Heiligenlehrer,

Hagiologie, f. (gr.) die Heiligenbeſchreibung, Legendensammlung. [treffend.]

Hagiologiſch, (gr.) die Legenden der

Hagiologiſium, n. Mh. — gia, (gr.) der Heiligenkalender.

Hagiomachie, f. (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagipneumatik, f. (gr.) die Lehre vom heiligen Geiſte.

Hagiötiſt, f. (gr.) die Lehre von der Heiligung, Beſſerungslehre.

Haiduts, Mh. türkiſche Banditen.

Male, f. (fr. Hdi), die Hecke, der

Salin, die Doppelreihe, Gasse von Soldaten. [der Türken].

Salman, herumziehende Pieten (in **Salim**, m. (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — **Waschi**, der Hofarzt, Leibarzt.

Malaga, f. (fr. **Malahsch**), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hellen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Salbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Salcyönen, Rh. (gr.) Eisvögel.

Salcyönisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter).

Salcköp, n. (gr.) die Salzprobe.

Salicntik, f. (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst. [den Fischfang.]

Salicntika, Rh. (gr.) Gedichte über

Saligraphie, f. (gr.) die Beschreibung der Salzwerke. [Steinerungen.]

Saliotiten, Rh. (gr.) Seerohrver-

Salcyönen, f. **Salcyonen**.

Salcyönisch, f. **Salcyonisch**.

Malage, f. (fr. **Malahsch**), das Sandgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Salickajah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Salören, Rh. Arbeiter in Salzwerken, Salzlieder (in Halle an der Saale).

Salucinatio, f. (lat.) die Träumerei, Sinnestäuschung, Blendung; das Gesichts, die Gestalt; der Irrthum. [Kunst.]

Salochemie, f. (gr.) die Salzschmel-

Salogen, n. (gr.) der Salzstoff.

Salographie, f. (gr.) die Salzbeschreibung. [aus Salzhauschen.]

Salomantie, f. (gr.) die Wahsageret

Salomäter, m. (gr.) der Salzmeßer, die Salzwage.

Salönen, Rh. (gr.) Hefe um die Sonne oder den Mond.

Salocköp, n. (gr.) der Salzschwermesser, das Salzprobewerkzeug.

Salotechnie, f. (gr.) die Salzerei

Salotechnik, f. (gr.) tungslehre, Salzwerkshunde.

Salarg, m. (gr.) der Salzwerkshunde, Salzwerter.

Salurgie, f. (gr.), f. **Salotechnik**.

Säma, (gr.) [Heill.] zugleich, auf ein Mal. [rothen Streifen, Blutachat.]

Sämachat, m. (gr.) der Achat mit

Sämachstös, f. (gr.) [Heill.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Sämabryade, f. (gr.) [Hbl.] die Baumnympe, Waldnympe. [band.]

Sämagöfisch, (gr.) [Heill.] bluttreis

Sämälops, m. (gr.) das Blutauge, die Unterlaufung mit Blut.

Sämánthos, m. (gr.) die Blutkürne.

Sämaporie, f. (gr.) [Heill.] der Blutmangel. [geschwür.]

Sämätosföma, n. (gr.) das Blut

Sämätömös, f. (gr.) [Heill.] das Blutbrechen; die Cholera. [blutung.]

Sämatencephalon, n. (gr.) die Stern-

Sämätidros, f. (gr.) das Blut schwitzen.

Sämátik, f. **Sämatalogie**.

Sämátin, n. (gr.) der Blutstoff.

Sämátismus, m. (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Sämátites, m. (gr.) der Blurstein.

Sämátocle, f. (gr.) der Blutbruch.

Sämatochezie, f. (gr.) [Heill.] der blutige Stuhlgang.

Sämatochysis, f. (gr.) die Blutung.

Sämatoecle, f. (gr.) [Heill.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Sämatoecstis, f. (gr.) die Blutblase.

Sämátodes, (gr.) blutähnlich.

Sämátogaster, m. (gr.) [Heill.] die Blutergießung in den Magen.

Sämátographie, f. (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Sämátokathártika, Rh. (gr.) [Heill.] blutreinigende Arznelmittel. [Blute.]

Sämátologie, f. (gr.) die Lehre vom

Sämátom, n. (gr.) die Blutgeschwulst.

Sämátomma, n. (gr.) das Blutauge.

Sämátomphalos, m. (gr.) der Nasenblutbruch.

Hämatophobie, *f.* (gr.) die Blutscheu.
Hämatophthalmos, *m.* *f.* Hämatomma.

Hämatopoëtisch, (gr.) blutzeugend.
Hämätops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.

Hämatopstie, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.
Hämatoptysie, *f.* (gr.) das Blutspien.
Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.
Hämatoſe, *f.* (gr.) die Blutbildung.
Hämatostatica, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutstillende Arznelmittel.

Hämatosticon, *n.* (gr.) [Heiß.] die Blutergießung in die Knochenhöhlen.

Hämatotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Versöhnung mit Gott durch blutige Opfer. [Rothholz.]

Hämatophylon, *n.* (gr.) das Blutholz,
Hämaturie, *f.* (gr.) das Bluthar-
Hämaturie, *f.* nen.

Hamagöbier, *f.* (gr.) auf Karren
Hamagobiten, *f.* oder Wagen lebende Völkerstämme.

Hameie, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Nebenthüren (auf Brücken). [nerungen.]

Hamiten, *Mh.* (gr.) Schneckenverstei-

Hammiten, *Mh.* (gr.) Erbsensteine.

Hämodie, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne. [thartika.]

Hämopathartika, *f.* Hämatoka-

Hämophobie, *f.* Hämatophobie.

Hämoptysie, *f.* (gr.) der Bluthu-
Hämoptysie, *f.* sten, Blutauswurf,
 Blutsturz. [auswerfend.]

Hämoptisch, (gr.) blutspienend, blut-
Hämorrhagie, *f.* (gr.) der Blut-
Hämorrhöe, *f.* fluß.

Hämorrhoidal, *f.* (gr.) die goldene
Hämorrhoidallisch, *f.* Ader betreffend,
 zu den Hämorrhoiden (*f. d.*) gehörig, von denselben herrührend.

Hämorrhoiden, *Mh.* (gr.) [Heiß.] der Blutfluß durch den After, die goldene Ader.

Hämorrhoskopie, *f.* Hämatoskopie.

Hämofastie, *f.* (gr.) die Störung in den Blutgefäßen, Blutstillung.

Hämofastica, *f.* Hämatofastica.

Handicap, *n.* (engl. Händikap) eine Art Wettrennen, bei welchem bestimmt wird, welches Gewicht das Pferd mit dem Reiter zu tragen hat.

Hängar, *m.* (fr.) der Wagenschoppen; das Gerettirhaus.

Hänjar, *m.* (türk.) der Dolch.

Hänsa, *f.* der Bund; die Handels-

Hänse, *f.* Verbindung mehrerer nieder-
 deutscher Seestädte (im 13. Jahrhunderte).

Hanseatisch, zur Hanse (*f. d.*) gehörig.

Hapag legiménon, *n.* *Mh.* — ména, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort. [sache Schnitt.]

Haplotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] der eins-

Happelourde, *f.* (fr. — lurde), der falsche Edelstein; der Schimmer, Tand.

Häptisch, (gr.) den Tassinn betref-
 fend; haptische Täuschung, die Ge-
 fühlstauschung. [Karren.]

Maquet, *m.* (fr. Palák), der kleine

Häradisch, *f.* Charadisch.

Háram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba steht.

Harangue, *f.* (fr. Harángue), die feierliche Rede, feierliche Anrede.

Haranguemur, *m.* (fr. Harangóhr), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.

Haranguiren, (fr. harangóhíren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.

Häzar, *f.* (türk.) eine Heeresabthei-
 lung von 4 — 12,000 Mann.

Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.

Harassiren, (fr. harassóhíren), ermüden, abmatten.

Harceleur, *m.* (fr. Harcéhóhr), der Necker, Beunruhiger, Plager, Plagegeist.

Harcelliren, (fr. harcéhóhíren), necken, reizen, beunruhigen, plagen.

Harde, *Mh.* (fr. Hard), Kleidungs-
 stücke, das Reifgepäck.

Hardt, (fr.) dreist, verwegen; uners-
 chrocken, bezähmt, muthig.

Hardiesse, *f.* (fr. Hardíess), die

Dreißigkeit, Herzhaftigkeit, Unerfrodenheit; Redheit, Verwegenheit; Unverschämtheit. [Messing- oder Stahlwaare.

Hardware, *f.* (engl. Härtdaare),

Maereditēta, *m.* (lat.) der Erbschleicher.. [Elschaft Antheil nehmen.

Härediren, (lat.) an einer Schiffsges-

Maerēdis institutio, *f.* (lat.)

[Mcht.] die Erbeinsetzung.

Maerēditas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Hārem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Maeres, *m.* (lat.) der Erbe; — *ab intestato*, — *legitimus*, der gesetzliche Erbe; — *ex asso*, der Gesamtterbe, Universalterbe; — *testamentarius*, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — *universalis*, der Haupterbe, Universalterbe. [der Kegeranführer, Erzkeger.

Häresarch, *m.* (gr.) das Kegerhaupt,

Häresie, *f.* (gr.) die Abweichung von

Häresis, *f.* der herrschenden Lehre, Kegerrei, Irrelire. [ber, Kegerreibeschreiber.

Häresidōg, *m.* (gr.) der Kegerbeschreiber

Maeresidōgion, *n.* Mh. — *gia*, (gr.) das Kegerverzeichnis.

Maerēticus, *m.* (gr.) der Keger.

Häretiker, *m.* (gr.) der Keger.

Häretisch, (gr.) kegerisch.

Harfenett, *n.* die kleine Harfe.

Harfenist, *m.* der Harfenspieler.

Haricot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Häiren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen. [Poffenreißer.

Häreltin, *m.* (it.) der Hanswurst,

Harlequin, *m.* (fr. Arletāng), *f.* Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Arletinahde), der Hanswurststreich, die Poffenreißerei, Poffe.

Härmattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmonica, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug

von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichord, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Klügels.

Harmonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einheitsigkeit; der Wohlklang; das Ebenmaß.

Harmoniemaß, *f.* (gr.) Muffel von lauter Blasinstrumenten.

Harmonik, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklanglehre.

Harmoniren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmonisch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmonisiren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmonist, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonometer, *m.* (gr.) der Wohl lautmesser.

Harmon, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Petergeschrei, Angstgeschrei.

Harpagon, *m.* (gr.) der Geizhals,

Harpag, *f.* geldgierige Mensch.

Harpaggio, *f.* Arpeggio.

Harpaggiren, *f.* Arpeggiren.

Harpokrates, *m.* (gr.) [Hbl.] der

Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpongh), die eiserne Klammer, Krampe. [Fischstechen.

Harpanage, *f.* (fr. — nafsche), das Harpune, *f.* (lat.) der Wurfspeer mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunier, *m.* der Harpunenwerfer.

Harphen, *f.* Mh. [Hbl.] Ungeheuer mit weiblichen Gesichtern und

krallenartigen Händen; Widder der unersättlichsten Habsucht. [Wollenzeug.

Harras, *m.* ein gewisses Seiden- und

Haráspex, m. Wh. — spices, (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hafárd, f. Hazard.

Hafelánt, m. der Hasenfuss, leichtfertige Mensch, Ländler. [scherzen.

Hafellren, Poffen machen, ländeln,

Hástren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Hástfíren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, f. die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnábár-Baschi, m. der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Hassáde, f. (türk.) die Erntegebühr.

Hástfock, m. (engl. Hássack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche). [hasta).

Hasta, f. (lat.) der Speiß (f. a. sub

Hátágan, m. (türk.) ein breiter Dösch.

Háto, f. (fr. Hatt), die Hast, Eile; à la —, in der Eile; on — (angh —), in Eile, geschwind, eilig. [brächen.

Hátelekten, Wh. (fr.) geröstete Speiß.

Hátoreaux, Wh. (fr. Hátoroh), geröstete Leberschnitte.

Hatschíer, m. (it.) der Bogenschütze.

Hátscomthar, m. ein Comthur (f. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hátsfíren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Háusse, f. (fr. Hoff), [Kffpr.] das Steigen der Staatspapiere.

Háussler, m. (fr. Hoffieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Háustus, m. (lat.) der Schluck, Zug, Trunk. [Hochmuth.

Háutaine, f. (fr. Hótáhn), der Stolz,

Háutbois, m. (fr. Hóhbo), die Basspfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Háutboíft, m. (fr. Hóboíft), der Hochflötenbläser, Rusfiter (bei den Soldaten), Hóboebláser. [der hohe Distanz.

Háutcomtre, m. (fr. Hóhlonghtr),

Háutellisse, f. (fr. Hóhtellí), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeich-

nungen. [hoch; kühn, ungefeuert.

Háutement, (fr. háhtermangh),

Háutessé, f. (fr. Hótéí), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Háuteur, f. (fr. Hótáhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Annäherung, der Uebermuth.

Háutgoát, m. (fr. Hóhgúh), der seine Geschmack, Hochgeschmack.

Háutrelief, m. (fr. Hóhtrellíeff), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips ic.).

Havarie, (fr.), f. Avarie.

Havé! (lat.) sei begrüßt!

Hávresac, m. (fr. Hávorsack), der Haversack, das Tornister.

Házard, m. (fr. Házahr), das Ungesáhr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; par —, durch Zufall, zufälliger Weise; à tout (tah) —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Házardíren, (fr. házard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen. [gefährlich, bedenklich.

Házardírt, (fr. házard —), gewagt,

Házíenda, f. (span.) die Kaufmannschaft, Kaufmannsgüter.

Héar, (engl. híhr), hört! — him, hört ihn! (im englischen Parlemente).

Héantognoíe, f. (gr.) die Selbstkenntniß. [Selbstgebung.

Héantonomie, f. (gr.) die eigene Ge-

Hébdomadárius, m. (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wóchner. [Mundschentkin der Góttér.

Hébe, f. (gr.) die Góttin der Jugend;

Hébetíren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébetádo, f. (fr. Héthíh), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hébraicitát, f. (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hébráicus, m. (lat.) der Kenner der

hebräischen Sprache.

Hébráíren, (lat.) hebräische Sprache eigenheiten gebrauchen.

Hebraismus, *m.* (lat.) die Eigenschaft der hebräischen Sprache.

Hectäre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Acres (gegen 200 Quadratrußen).

Hectogramm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes ($\frac{3}{4}$ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — *litre*), ein Maß von 100 Litres (f. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — *mètre*), ein Maß von 100 Metres (f. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — *stère*), ein Maß von 100 Steres (f. d.).

Hednon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab. [sinnlichen Genuße.

Hedonismus, *m.* (gr.) die Lehre vom Hedoniker, } *m.* (gr.) der Anhänger

Hedonist, } des Hedonismus (f. d.).

Hedschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammads von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Muselmanen.

Hedypathie, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedysma, *n.* Rh. — *mata*, (gr.) [Heil.] das Berührungsmittel, [Dbergewalt.

Hegemonie, *f.* (gr.) die Herrschaft;

Hegemonisch, (gr.) vorherrschend.

Hegimache, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegira, *f.* Hedschra.

Hegaménos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck, *m.* (ung.) des leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Helatombe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das festliche Opfer.

Helatostylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Helatontarch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann. [Schwindfucht.

Hektik, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Hektiker, *m.* (gr.) der Schwindfuchtige.

Hektisch, (gr.) schwindfuchtig, auszehrend. [Schwür.

Hekhebrion, *n.* (gr.) das kleine Ges

Hekmenfeuer, *f.* Elmsfeuer.

Helenit, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Helichten, *Rh.* (gr.) versteckter Schnörkelschnecken. [Schraubenartig.

Helicitisch, (gr.) schneckenförmig.

Helikoide, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinienmesskunst. [berg, Musensf.

Helikon, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musen.

Helikoniden, (gr.), *f.* Musen.

Helikosophie, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocentrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend. [anbeter.

Helioagnostiker, *m.* (gr.) der Sonnen-

Heliographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrie, *f.* (gr.) die Sonnenanbetung, Sonnenverehrung.

Heliolith, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Helioneter, *m.* (gr.) der Sonnenmesser, Sternmesser.

Helios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliosis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Helioskop, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Helioskop, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheologische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermometer, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser. [die Sonne betreffend.

Heliotisch, (gr.) zur Sonne gehörig.

Heliotrop, } *n.* die Sonnenwende

Heliotropium, (eine Pflanze); der Sonnenwendstein. [Schwärmlehre.

Helikologie, *f.* (gr.) [Heil.] die Ge-

Helikoma, *n.* Rh. — *mata*, (gr.) das Geschwür. [rung.

Helikosis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwär-

Helitisch, (gr.) [Heil.] Geschwüre hervordringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Griechenland.

Hellebarde, f. (alth.) ein Speiß mit einer Art, die Streitart.

Hellebardier, m. der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitartsträger. [hen.]

Hellenen, Mh. (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellenisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, m. (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, m. (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch-griechisch.

Hellefpont, m. (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen. [würmer.]

Helmintha, Mh. (gr.) Eingeweide-

Helminthiasis, f. (gr.) die Wurmkrantheit, Wurmsucht.

Helminthica, Mh. (gr.) [Heill.] Arzneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, m. (gr.) die Wurmsversteinung. [kenner.]

Helmintholog, m. (gr.) der Wurms-

Helminthologie, f. (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helminthologisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend. [fieber.]

Helminthophra, Mh. (gr.) Wurms-

Helodes, f. (gr.) [Heill.] das Schweißfieber. [fieber.]

Helöphra, f. (gr.) [Heill.] das Sumpfs-

Helos, m. (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichborn, das Hühnerauge. [gen, Schielen.]

Helösis, f. (gr.) das Drehen der Au-

Helöten, Mh. (gr.) spartanische Sklaven. [mittel.]

Melötica, Mh. (gr.) [Heill.] Zug-

Melötis, f. (gr.) [Heill.] der Weichselkarpf.

Melötisch, (gr.) slavisch, knechtisch.

Melotismus, m. (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvëtien, n. (lat.) die Schweiz.

Helvëtisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopie, f. (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodromen, Mh. (gr.) Tagläufer, Schnellläufer, Eilboten.

Hemerolögium, n. Mh. — gia, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemeröse, f. (gr.) die Zählung, Bezählung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemiantropie, f. (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicephalos, m. (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemischel, m. (gr.) der Halbkreis.

Hemischlisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemicylinder, m. (gr.) der halbe Cylinder (f. d.). [Drachme (f. d.).]

Hemibrachmon, n. (gr.) die halbe

Hemikrania, f. (gr.) der halbseitige

Hemikranium, n. tige Kopfschmerz.

Hemidion, n. (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopie, f. (gr.) das Halbsehen,

Hemiopie, die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.

Hemiplegie, f. (gr.) die halbseitige

Hemiplegie, Lähmung, der halbe Schlagfluß.

Hemiptera, Mh. (gr.) [Nat.] In-

Hemipteren, selten mit halben Füßgeldecken, Halbdeckflügel.

Hemisphäre, f. (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelskugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, n. (gr.) der halbe Vers.

Hemitönton, n. [Tonk.] der halbe

Hemitöonium, Ton.

Hemman, m. (schwed.) ein Landgut in Schweden, f. Monaden. [Schweden.]

Hendekagon, n. (gr.) das Eiseck.

Hendekastillabus, m. (gr.) der elfstellige Vers.

Hendosis, f. (gr.) die Vereinigung.

Genöthiz, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.
Genöthikon, *n.* (gr.) der Versöhnungs-
 versuch. [gend.
Genöthisch, (gr.) versöhnend, vereinigt.
Genrück, *f.* (fr. Hangr —), ein
 Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Wol-
 taire). [(gr.) das Festtagsverzeichnis.
Geortologium, *n.* Mh. — gia,
Gepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.
Gepatälgisch, (gr.) leberkrank.
Gepätica, Mh. (gr.) [Heiß.] Mittel
 gegen Leberkrankheit.
Gepäticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.
Gepätisch, (gr.) die Leber betreffend,
 leberähnlich. [liche Masse verwandeln.
Gepatistren, (gr.) in eine Leberdün-
Gepatit, *m.* (gr.) der Leberstein.
Gepatitis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.
Gepatocle, *f.* (gr.) der Leberbruch.
Gepatographie, *f.* (gr.) die Leberbe-
 schreibung. [der Leber.
Gepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Gepatömphalus, *m.* (gr.) der Leber-
 nabelbruch. [Schwulst.
Gepatocurus, *m.* (gr.) die Leberge-
Gepatophthor, *f.* (gr.) die Leber-
 schwindsucht. [gliederung.
Gepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzer-
Géptachorb, *m.* (gr.) [Lont.] der
 Siebenklang, die große Septime.
Septaemeron, *n.* (gr.) die sieben
 Schöpfungstage.
Séptägon, *n.* (gr.) das Siebeneck.
Septämeter, *m.* (gr.) der Vers von
 sieben Füßen, Siebenfüßler.
Septämbria, Mh. (gr.) [Bot.] sieben-
 männrige Pflanzen.
Septaphyllisch, (gr.) siebenblättrig.
Septarch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.
Septarchie, *f.* (gr.) die Siebenherr-
 schaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.
Septuagisch, *m.* (gr.) die sieben ersten
 Bücher des alten Testaments.
Herakliden, Mh. (gr.) Nachkommen
 des Herkules. [Wappenlehre.
Heräldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde,

Heräldiker, *m.* (gr.) der Kenner, obge-
 Lehrer der Wappenkunde.
Heräldisch, (gr.) zur Wappenkunde
 gehörig, wappenkundig.
Herbaristren, (lat.) Kräuter suchen,
 Kräuter sammeln.
Herbarist, *m.* (lat.) der Kräutersamm-
 ler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräu-
 terhändler.
Herbarium, *n.* Mh. — Ha, (lat.)
 das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflan-
 zensammlung. [ner.
Herbarius, *m.* (lat.) der Kräuterken-
Herborisation, *f.* (lat.) das Kräuter-
 sammeln.
Herboristren, *f.* Herbaristren.
Herborist, *f.* Herbarist.
Hercules, *m.* (gr.) [Hbl.] der Gott
 der Stärke; das Bild männlicher Kraft
 und Vollkommenheit; der starke, kräftige
 Mensch.
Hercüllisch, (gr.) nach Art des Her-
 cules, heldenmäßig, riesenmäßig.
Hercynia, *f.* (lat.) das Harzgebirge.
Hercynisch, (lat.) das Harzgebirge be-
 treffend.
Heredipeta, *f.* Haeredipeta.
Herediren, *f.* Härediren.
Heres etc., *f.* Haeros etc.
Hérisson, *m.* (fr. — fongh), der mit
 eisernen Stacheln versehene Schlagbaum,
 die Stachelbarre. [Ecktheil.
Héritage, *f.* (fr. Erbschaft), das
Herkotektönik, *f.* (gr.) die Befesti-
 gungs- und Verschanzungskunst. [Hermes.
Hermäa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des
Hermanthad, *f.* (span.) die Aderbrü-
 rung, Bruderschaft, der spanische Städte-
 bund gegen Eibruug des Landfriedens.
Hermaphrodit, *m.* (gr.) der Zwitter.
Hermaphroditismus, *m.* (gr.) der
 Zwitterzustand. [zwitterartig.
Hermaphroditisch, (gr.) zwitterhaft.
Hermathene, *f.* (gr.) eine Stützsäule
 mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Hermeneut, *m.* (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetscher.

Hermeneutik, *f.* (gr.) die Erklärungskunst, Auslegungskunst.

Hermeneutisch, (gr.) auslegend, erklärend.

Hermes, *m.* f. Merkur. [Märend.

Herme, (gr.) } *f.* die Bildsäule des Hermensäule, Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten schmaler zuläuft.

Hermetik, *f.* (gr.) die Goldmacherkunst.

Hermetiker, *m.* (gr.) der Goldmacher.

Hermetisch, (gr.) chemisch; luftdicht verschlossen. [f. Eremitage.

Hermilage, *f.* (fr. Ermitage),

Hermoglyph, *m.* (gr.) der Vorfertiger von Hermensäulen, Bildhauer. [kunst.

Hermoglyphik, *f.* (gr.) die Bildhauerkunst betreffend, bildhauerisch.

Hernia, *f.* (lat.) der Bruch (am Körper); — *carcosa*, der Fleischbruch; — *intestinalis*, der Darmbruch; —

scrotalis, der Hodensackbruch; — *umbilicalis*, der Nabelbruch; — *uteri*,

der Mutterbruch, Muttervorfall; — *vaginalis*, der Mutterscheidenbruch; —

varicosa, der Krampfadernbruch; — *vesicalis*, der Harnblasenbruch.

Hernien, *Mh.* (lat.) Brüche (am Körper). [haftet, brüchig.

Hernio, (lat.) mit einem Bruche be-

Herniotomie, *f.* (gr.) die Bruchschneidkunst; der Bruchschnitt. [Halbgott, Heil.

Hero, *m.* (gr.) *Mh.* Heroen, der

Heroine, *f.* (gr.) die Heldin.

Herodisch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; heroische Mittel, gewaltsame, gefährvolle Mittel.

Heroismus, *m.* (gr.) der Heldennuth, Heldensinn, die Hochherzigkeit. [brunnen.

Heronsbrunnen, *m.* eine Art Spring-

Hertheismus, *m.* (gr.) die Heldenvergötterung.

Herald, *m.* der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, *f.* (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Serpentisch, (gr.) flechtenartig, schwindenartig; kräftig. [tenbeschreibung.

Serpentographie, *f.* (gr.) die Flech-

Serpentolog, *m.* (gr.) der Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere.

Serpentologie, *f.* (gr.) die Naturbeschreibung der kriechenden Thiere. [niedrig.

Serpisch, (gr.) flechtenartig; kriechend.

Serpographie, *f.* (gr.) die kriechende Schreibart, niedrige Schreibart. [gatter.

Serpe, *f.* (fr.) das Gallgatter, Schuß-

Sesperiden, *Mh.* (gr.) [Fbl.] reizende Mädchen, welche goldene Äpfel in ihren Gärten besaßen, die von einem Drachen bewacht wurden. [Spanien, Italien.

Sesperien, *m.* (gr.) das Abendland;

Sesperos, *m.* (gr.) der Vater der Sesperiden (f. d.).

Sesperus, *m.* (gr.) der Abendstern, die Venus (als Abendstern).

Setäre, *f.* (gr.) die Gesellschafterin; Zuhlerin, Zuhlerinne.

Setarie, *f.* (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zwecke hatte, der Bund der Neugriechen.

Setaristen, *Mh.* (gr.) Mitglieder der Setarie (f. d.).

Seterodog, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrliebig.

Seterodogie, *f.* (gr.) die Irrlehrigkeit der Irrglaube.

Seterodynämisch, (gr.) fremdkräftig.

Seterogen, (gr.) verschiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Seterogenität, *f.* (gr.) die Verschiedenartigkeit, [un-

Seterogenität, [un-

Seterograph, *m.* (gr.) der Neuerer in

Seterographie, *f.* (gr.) die Neuerungsucht in der Rechtschreibung.

Seterographisch, (gr.) ungewöhnlich geschrieben. [abweichend, unregelmäßig.

Seteroflitisch, (gr.) von der Regel

Seterofranie, *f.* (gr.) das einseitige Kopfwahl. [Sprechen.

Seterolalie, *f.* (gr.) das unrichtige

Heteronomie, *f.* (gr.) die fremde Gesetzgebung. [terg.]

Heterophyllisch, (gr.) verschiedenblät-

Heterosyll, *Mh.* Eigenschaften, Eigenschaften. [ungleich eingeschnitten.]

Heterotomisch, (gr.) ungleich geteilt,

Hétman, *m.* das Oberhaupt eines Kosakenstammes.

Héureka, (gr.) ich habe es gefunden.

Heureusement, (*fr.* glücklich) Glück, zum Glück.

Heuristik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.

Heuristisch, (gr.) erfindend, erfindend.

Heuristik, *f.* Heuristik. [risc.]

Heuristisch, *f.* Heuristik.

Hégachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechsklang, die große Septe.

Hégader, *m.* (gr.) ein Kristall mit sechs Quadratflächen.

Hégadrisch, (gr.) die Gestalt eines Héraclides (*f. d.*) habend. [sechs Tagen.]

Hégaméron, *n.* (gr.) das Wort von

Hégagon, *n.* (gr.) das Sechseck.

Hégaméter, *m.* (gr.) der Vers von sechs Füßen, Sechsfuß.

Hegangular, (gr.) sechswinklig.

Hegapetalisch, (gr.) [Bot.] mit sechs Blumenblättern.

Hegaphyllisch, (gr.) sechsblättrig.

Hégäpla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs Sprachen. [Thiere.]

Hegapöden, *Mh.* (gr.) sechsfüßige

Hegáptera, *Mh.* (gr.) Insekten mit sechs Flügeln. [Gedichten.]

Hegastichisch, (gr.) sechszeilig (von

Hegastichon, *n.* (gr.) das Gedicht von sechs Versen. [mit sechs Säulen.]

Hegasthlon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle

Hegsanthee, *m.* eine sehr feine Sorte grünen Thees.

Héatns, *m.* (lat.) das Öffnen des Mundes, Aufspalten des Mundes; [Sprchl.] der Sahnlaut; die Lücke.

Hibernia, *f.* (lat.) Irland.

Hibriden, *Mh.* (gr.) Thiere oder Menschen von zweierlei Abkunft. Mische-

linge, Mischlinge. [Kunst, bastardartig.]

Hibridisch, (gr.) von zweierlei Ab-

Hic haeret aqua, (lat.) hier stockt das Wasser; hier stehen die Dänen am Berge. [Ebelmann.]

Hidalgo, *m.* (span.) ein spanischer

Hilde, *m.* (engl. Heid), die Hufe Landes.

Hildeux, (*fr.* hildh), schenßlich, abscheulich, gräßlich.

Hidröa, *Mh.* (gr.) [Heill.] die Hitzblattern, Schweißblattern.

Hidronöfos, *m.* (gr.) das Schweißfieber.

Hidrotika, (*gr.*) [Heill.] schweiß-

Hidropoëtika, treibende Arzneimittel.

Hidrotisch, (gr.) [Heill.] schweißtreibend.

Hieracit, *m.* (gr.) der Sperberstein.

Hierarch, *m.* (gr.) der oberste Priester in der griechischen Kirche; geistliche Herrscher. [schaft, Priesterherrschaft.]

Hierarchie, *f.* (gr.) die geistliche Herr-

Hierarchisch, (gr.) die Hierarchie (*f. d.*) betreffend, priesterherrschaftlich.

Hieratische Schrift, *f.* Priesterschrift bei den alten Aegyptiern.

Hierodülen, *Mh.* (gr.) Tempeldiener (männlichen und weiblichen Geschlechts); Kirchendiener niedern Ranges (bei den Griechen).

Hieroglyphen, *Mh.* (gr.) Bilderschriften (bei den alten Aegyptiern); räthselhafte Schriftzüge, Geheimschrift.

Hieroglyphik, *f.* (gr.) die Kunst, Hieroglyphen (*f. d.*) zu erklären.

Hieroglyphisch, (gr.) mit Hieroglyphen (*f. d.*) dargestellt, sinnbildlich; räthselhaft, geheimnißvoll.

Hierogramm, *n.* (gr.) die heilige Schrift, Hieroglyphenschrift.

Hierogrammatisch, (gr.) die heilige Priesterschrift betreffend. [heiliger Dinge.]

Hierograph, *m.* (gr.) der Beschreiber

Hierographie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Geheimschrift.

Hierokrat, *f.* Hierarch.

Hierokratie, *f.* Hierarchie.

Hierokratisch, f. Hierarchisch.
Hierologie, f. (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.
Hieromantie, f. (gr.) die Wahsagung aus den Opfern.
Hieromonachen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).
Hierophant, m. (gr.) der Oberpriester (der Ceres). [Priester der Ceres].
Hierophantiden, Mh. (gr.) Priester.
Hierophylacium, n. (gr.) die Saftrei (f. d.).
Hierophylag, m. (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).
Hieroskopie, f. Hieromantie.
Hierothöl, f. (gr.) der Aufnahmungsort für die heiligen Gefäße u.
High-treason, m. (engl. Heisträfsn), der Hochverrath.
Highwayman, Mh. (engl. Heiswämann), berittene Straßenräuber (in England).
Hilaritas, Mh. (lat.) Freudenfeier.
Hilarität, f. (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit. [heitere Lieder].
Hilaris, m. (lat. u. gr.) der Dichter.
Hilarie, f. (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied. [Längerung des Japfchens].
Himantoma, n. (gr.) [Heiß.] die Wund.
Himantion, n. Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).
Ilne illae lacrymae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.
Indus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.
ippiaden, Mh. (gr.) weibliche Keitriathen. [Reiterel; Stallmeister].
ippiarch, m. (gr.) der Anführer der iippiäter, m. (gr.) der Pferdearzt.
ippiatris, f. (gr.) die Pferdearzneikunde. [Kunde betreffend, pferdeärztlich].
ippiatrisch, (gr.) die Pferdearznei.
ippoböel, f. (gr.) die Pferdefliege.
ippobantisch, (gr.) die Pferdebin-

digung betreffend; zur Pferdeanlei ge hörig.

ippodrom, m. (gr.) die Rennbahn (zu Pferde).
ippodromus, (zu Pferde).
ippogaph, m. (gr.) [Fbl.] das Fild.

ippogaph, m. (gr.) [Fbl.] das Fild. [Ereiferd].

ippodrom, m. (gr.) das fabelhafte.
ippodrom, m. der Pferdebetrieht.

ippogras, m. (gr.) der Gewürzwein.

ippokratiker, m. (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippokrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.

ippokrene, f. (gr.) [Fbl.] die Moßquelle, Mufenquelle (auf dem Berge Helikon). [Blasenstein von Pferden].

ippolith, m. (gr.) der Pferdestein.

ippolog, m. (gr.) der Pferdehändler.

ippologie, f. (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde. [gehörig, pferdelehrend].

ippologisch, (gr.) zur Pferdelehre.

ippomachie, f. (gr.) der Kampf zu Pferde. [Pferdeliebhaber].

ippoman, m. (gr.) der aborniebene.

ippomanie, f. (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.

ippomantie, f. (gr.) das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.

ippomant, m. (gr.) der Pferdehirt.

ippopathologie, f. (gr.) die Pferdekrankheitslehre.

ippopetra, f. (gr.) der Mantelfack.

ippophag, m. (gr.) der Pferdefleischesser. [Pferdefleisch, Pferdefleischer].

ippopode, m. (gr.) der Mensch mit Pferdefüßen.

ippopotamus, m. (gr.) das Flußpferd, Nilpferd. [Gliederer].

ippotom, m. (gr.) der Pferdeger.

ippotomie, f. (gr.) die Pferdegerg.

ippotropie, f. (gr.) die Pferdegerg.

ippuma, m. (gr.) [Heiß.] das Bittern der Regenbogenhaut.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

irculation, f. (lat.) die Uebungsl.

Hispaniola, *f.* (lat.) eine Gorte Süd-amerikanischer Indig's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die spanische Spracheigenheit. [Lunde.

Histobromie, *f.* (gr.) die Schiffahrt.

Histore scandaleuse, *f.* (fr.) Schand- stungsbabbe), die Schandge- schichte, Lastergeschichte.

Histographie, *f.* (gr.) die Beschrei- bung der Gewebe (im menschlichen Körper).

Histologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menschlichen Körper).

Historicus, *f.* Historiker.

Histoire, *f.* (lat.) die Geschichte; Be- gegnheit, Erzählung; Geschichtskunde, Geschichtsschreibung.

Historiette, *f.* (fr.) das Geschichtchen.

Historie, *f.* (lat.) die Geschichtskunst.

Historiker, *m.* (lat.) der Geschichts- forser, Geschichtskundige, Geschichtsschrei- ber. [schreiber.

Historiograph, *m.* (gr.) der Geschichte-

Historiographie, *f.* (gr.) die Ge- schichtsschreibung. [nung der Geschichte.

Historiographie, *f.* (gr.) die Erler-

Historisch, (lat.) die Geschichte be- treffend, geschichtsmäßig, geschichtlich.

Histomie, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thierischen Körper).

Histris, *m.* Mh. — Onen, (lat.) der Schauspieler (bei den alten Römern); Possentiker.

Hibernage, *f.* (fr.) Iwermsche), das Ueberwintern der Schiffe. [Schiffen).

Hibernieren, (fr.) überwintern (von

Hobblers, Mh. (engl.) Rittmeister, bewaffneter Reiter, welche die Ritten be-

Hobbe, *f.* f. Hautboia. [wachen.

Hoboist, *f.* Hautboist.

Hoc anno, (lat.) in diesem Jahre, im laufenden Jahre. [das bedeutet.

Hoc est, (lat.) das ist, das heißt,

Hochepot, *m.* (fr. Hóschepoh), ge- dämpfetes Fleisch mit Rüben u.

Hoc loco, (lat.) an diesem Orte.

Hoc mense, (lat.) in diesem Mo- nate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in diesem Sinne.

Hoc tempore, (lat.) in dieser Zeit, dormalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukler, Tas- schenspielererei, das Blendwerk.

Hodegese, *f.* Hodegetik.

Hodeget, *m.* (gr.) der Wegweiser, Führer, Leiter.

Hodegetik, *f.* (gr.) die Wegweisung; Anleitung, Anführung, Anweisung (zum Lernen auf Hochschulen). [tend.

Hodegetisch, (gr.) anweisend, einle-

Hodie mihi, *cras tibi*, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodometer, *m.* (gr.) der Wegmesser, Schritzzähler, das Wegmaß.

Hodometrisch, (gr.) wegmessend, nach dem Wegmesser.

Hödscha, *m.* (türk.) der Lehrer des Gesetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hod, *n.* (holl.) ein gewisses Kohlen- oder Rastmaß. [bawst verrichten.

Hofiren, den Hof machen; seine Noth-

Hogshedd, *m.* (engl. Hoggshedd), ein gewisses Flüssigkeitsmaß, der Drost.

Holm, *m.* (dän.) die kleine Insel, Flußinsel, der Werder; das Schiffswerft.

Holographisch, (gr.) eigenhändig ge- schrieben.

Holographum, *n.* Mh. — gräpha, (gr.) die eigenhändig geschriebene Urkunde.

Holocaustum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brands- opfer. [fer, Weitenmesser.

Holometer, *m.* (gr.) der Höhenmess-

Holoserisch, (gr.) ganz von Seide, ganz seiden.

Holotomie, *f.* (gr.) der Starckrampf.

Holotomisch, (gr.) starckrampf.

Homagialeid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homagium, *n.* Mh. — gra, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Unterwürfigkeit, Ehrfurcht.

Hömagra, *f.* Omagra.

Somalophyllen, *Mh.* (gr.) flechtenartige Pflanzen.

Mombre, *f.* *L'* *Hombre*.

Homerist, *m.* (gr.) der Nachahmer der homerischen Dichtart.

Momicida, *m.* (lat.) der Menschenmörder, Mörder.

Momicidium, *n.* *Mh.* — *cidia*, (lat.) der Menschenmord, Mord; — *casuale*, der unvorsätzliche Mord; — *culpös*, der verschuldete Mord; — *necessarium*, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — *voluntarium*, der vorsätzliche Mord.

Somiletik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfassen von Predigten, die Predigtkunst; Kanzelberedtsamkeit.

Somiletiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtsamkeit, Kanzelredner.

Somiletisch, (gr.) die Kanzelberedtsamkeit betreffend, Kanzelrednerisch, Kanzelmäßig.

Somillarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) die Sammlung von Somillen (*f. d.*).

Somille, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Sominicola, *Mh.* (lat.) Menschenanbeter (welche Jesum nicht nur als Gott, sondern auch als Menschen anbeten).

Sominium, *f.* *Homagium*.

Sommage, *m.* (fr. Dmmahsch), *f.* *Homagium*.

Somme, *m.* (fr. Dmm), der Mensch, Mann; — *d'affaires* (dassähr), der Geschäftsverwalter, Geschäftsbeforger, Geschäftsverweiser; Haushofmeister; — *de bien* (biäng), der rechtschaffene Mann; — *de cour* (kuhr), der Hofmann, Höfling; — *de fortune* (fortühn), der Glückspilz; — *de lettres* (letter), der Gelehrte; — *d'épée* (d'epéh), der Soldat; — *de qualité* (kaliteh), der Mann vom Stande; — *d'esprit* (d'esprich), der Mann von Geist; — *d'état* (d'etah), der Staatsmann.

Somo, *m.* (lat.) der Mensch; — *om-*

nium horarum, der Mensch, welcher sich in Alles zu schicken weiß; — *trium literarum*, (lat.) der Mensch mit drei Buchstaben (kur), der Dieb; — *sui juris*, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht; — *alieni juris*, der Mensch, welcher unter väterlicher Gewalt steht, Sklave. [lei Mittelpunkt hat.

Somocentrisch, (gr. u. lat.) was einen Somogön, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Somogenität, *f.* (gr.) die Gleichsomogenität, *f.* artigkeit.

Sömögra, *n.* (gr.) [Heill.] der Sichtsmerz in der Schulter. [Schriftart.

Somogramm, *n.* (gr.) die gleichartige Somoiusie, *f.* (gr.) die Wesenähnlichkeit (von Christus). [gleichlautend.

Somolög, (gr.) übereinstimmend, **Somologation**, *f.* (gr.) [Rcht.] die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Somologie, *f.* (gr.) die Uebereinstimmung, Zustimmung, Bestimmung.

Somologiren, (gr.) [Rcht.] gerichtlich bestätigen, gerichtlich beglaubigen.

Somologisch, *f.* *Somolog*.

Somologumena, *Mh.* (gr.) allgemein für acht anerkannte Schriften.

Somonum, (gr.) gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelsinnig.

Somonymie, *f.* (gr.) die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Somopath, *m.* (gr.) der Anhänger der Hahnemannschen Heilmethode.

Somopathie, *f.* (gr.) das (von Samuel Hahnemann) aufgestellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch solche Mittel geheilt werden sollen, welche ähnliche Leiden bei Gesunden hervorbringen.

Somopathiker, *f.* *Somopath*.

Somopathisch, (gr.) der Somopathie (*f. d.*) gemäß, nach Art des Hahnemannschen Heilverfahrens. [tende Wörter.

Somophöna, *Mh.* (gr.) ähnlich lau-

Homophonte, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.
Homöphis, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.

Homotönisch, (gr.) ähnlich lautend.

Homophag, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser. [die Uebereinstimmung.]

Homophonie, *f.* (gr.) der Gleichlaut,

Homophönis, (gr.) gleichlautend.

Homotönisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Heiß.] sich gleich bleibend.

Homonäst, *m.* (gr.) der Anhänger der Homoufie (*f. d.*).

Homousie, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.

Homöstios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen. [ster (als Titel).]

Homentissimus, (lat.) hochachtbar

Hongraise, *f.* (fr. Dngräse), der ungarische Tanz.

Honnét, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sitzsam.

Honnéteté, *f.* (fr. Dnnähsteteh) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Honneur, *m.* (fr. Dnnöhr), die Ehre; Ehrerbietung; par —, der Ehre halber, der Ehre wegen; honneurs, (on-nöhrs), Ehrenbezeugungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trümpe.

Monni soit qui mal y pense, (fr. — soa si mal i panghs), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Möner, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; in honörem, zur Ehre; honöres mutant mores, Würden verändern die Sitten.

Honoräbel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.

Honorant, *m.* (lat.) [Affpr.] der Annahmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorär, } *n.* (lat.) der Ehren-
Honorarium, } sold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.

Honorat, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.

Honoration, *f.* (lat.) [Affpr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.

Honoratiören, *Mh.* (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.

Honoriren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (*f. d.*) geben, bezahlen; einen Wechsel —, einen Wechsel auszahlen.

Hönortage, *Mh.* (lat.) [Affpr.] Respecttage (*f. d.*). [de hat Würde.]

Homes habet omus, (lat.) Würd

Monteux, (fr. hongth, hongthhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.

Hoplétik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.

Hoplit, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat. [salbe.]

Hoplöchrisma, *n.* (gr.) die Waffen-

Hoplomachie, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen. [mer, Rüststammer.]

Hoplöthet, *f.* (gr.) die Waffenkam-

Moqueton, *m.* (fr. Hocketongh), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.

Mora, *f.* (lat.) die Stunde; horae, *Mh.* die Verstunden in Rüstern.

Horden, *Mh.* (lat.) die den Horen (*f. d.*) gewidmeten Feste.

Hordüne, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehls.

Hordöllum, *n.* (lat.) [Heiß.] das Gerstenbörn. [Göttinnen der Jahreszeiten.]

Hören, *Mh.* (lat.) Göttinnen der Zeit,

Horisographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen. [ter Gelegenheit.]

Horis successivis, (lat.) bei gus

Horizont, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.

Horizontäl, (gr.) den Horizont (*f. d.*) betreffend; wagerecht.

Horizontälwage, *f.* die Wasserwage.

Forme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhafteit und Heiterkeit.

Formist, *m.* der Hornbildner.

Formidit, *m.* (lat.) der Schaudenzeiger.

Formographie, *f.* (gr.) die Schaudensbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Formogium, *n.* *Mh.* — *gim*, (gr.) der Schaudenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen genommen wurden.

Formometer, *m.* (gr.) der Schaudens-

Formometrie, *f.* (gr.) die Schaudensmessung.

Formotop, *n.* (gr.) der Schaudenzeiger, das Verzeichniß der Tag- und Nachtstunden; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Formotopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeitdeuterei.

Formend, (lat.) schaudenverregend, entsetzlich, abseullich; übermäßig groß, übermäßig.

Formesciren, (lat.) schaudern, Ab-

Formeur, *m.* (fr. — *rohe*), des Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Formibel, (lat.), *f.* Formend.

Formipilation, *f.* (lat.) das fieberhafte Fieber.

Formiren, (lat.), *f.* Formesciren.

Formor, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (*f.* *Formeur*).

Form, (fr. *hohr*), außer, außerhalb, ausgenommen; — *de la loi* (*loa*), außer dem Befehl, vogelfrei; — *de saison* (*sichselbst*), außer der Zeit, zur unrichtigen Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Form d'oeuvre, *n.* (fr. *Fahr*), das Nebenwert, die Nebensache, das Ueberflüssige; das Belassen, die Nebenbesse; die Abschweifung von der Hauptsache.

Formation, *f.* (lat.) die Ernennung,

Formenfe, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Pflanze.

Formiculture, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst.

Formiculture, *m.* (lat.) der Garten-

Formiren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern.

Formotop, *m.* (lat.) der Schaudenzeiger.

Formotopie, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Formotopisch, (lat.) die Formotopie (*f.* *d.*) betreffend, zu derselben gehörend.

Formus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Formanus, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Formes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Formes, *n.* (fr. *Despise*), die Herberge, das Gasthaus (*f.* *a.* *Hospitalium*).

Formital, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus.

[über ein *Hospital* (*f.* *d.*).

Formitalaris, *m.* (lat.) der Aufseher

Formitalit, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (*f.* *d.*), Krankenhäusler.

Formitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Formitaliter, *Mh.* (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Formitaliterinnen, *Mh.* (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Formitalitin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Formitalischiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Formitalant, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Formitalisen, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) bewohnen.

Formitalium, *n.* (lat.) die Herberge, *Formig*, das Gasthaus; Beherbergung, Einquartierung (unter Studenten).

Formpodar, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Hostagium, *n.* das Stanblager, Einlager. [Wirthshaus.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus,

Hostie, *f.* (lat.) das Opfertier; Brod beim Abendmahle, Weibbrod.

Hostil, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilität, *f.* (lat.) die Feindschaft, Feindseligkeit. [selig, auf feindselige Art.

Hostiliter, (lat.) feindlich, feinds-

Hostilitium, *n.* Mh. — ita. (lat.) die Kriegsteuer.

Hôtel, (fr. Dtel,) das große Gast-

Hôtel,) haus, der Gasthof für Vornehme; **Hôtel Dieu** (Dioh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; **Hôtel de ville** (will), das Stadthaus, Rathhaus; — garni, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Dtellieh, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hôtelière, *f.* (fr. Dtelliehe, Hotelliehe), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Dtellierth), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Mh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Houri, Mh. (Hurth) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kōmmons), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); **house of Lords** (Lahds), **house of Peers** (Pihrs), das Haus der Lords, Oberhaus (in London). [sarentanz.

Houffarde, *f.* (fr. Huff —), der Hubertusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schamünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Mh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwiissieh), der

Thürhüter, Thürsteher; Bedienter, Polizeiwächter; — à cheval (Schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — anni, dieses Jahres; in diesem Jahre; — loci, dieses Ortes, in diesem Orte; — mensis, dieses Monats, im laufenden Monate. **Hüte**, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Höll), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Kaskiff mit flachem Boden.

Humän, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gefällig.

Humaniora, Mh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisiren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisirung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Scholallehrte, Sprachgelehrte.

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanität, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Feuerseligkeit, Artigkeit. [maniora.

Humanitätsstudien, Mh., *f.* Humanisirung.

Humation, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Humbung, *m.* (engl. Hömbög) die Aufschneiberei, der Betrug, blaue Dunst.

Humectantia, Mh. (lat.) [Selt.] Befuchungsmittel.

Humectiren, (lat.) anfeuchten, befeuchten.

Humérale, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Umsör), die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung.

Humide, (lat.) feucht, naß. [laune.

Humidität, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliation, *f.* (lat.) die Erniedrig-

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Summüßren, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken. [muth.

Summilität, f. (lat.) die Niedrigkeit, De-

Sumiren, (lat.) zur Erde beflatten, beerdigen.

Sumör, m. (lat.) f. Humour.

Mümor, m. die Feuchtigkeit (im Körper).

Sumoral, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — = Fieber, das Flußfieber; — = Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet. [hafte Flüsse.

Mumöres peccantes, Mh. krank-

Mümus, m. (lat.) der erdige Rückstand von verwesten Körpern, die Damm-
erde. [Mensch.

Säue, m. (altb.) der Riese; sehr große

Säuegrab, n. ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Murluberlu, (fr. Hürluberlu), unbesonnen, geradezu.

Murlyburly, n. (engl. Hörtlibörstl), das große Getös, der Wirrwar, Aufruhr, Auflauf.

Surräh, (russ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegesgeschrei. [ter; leichtbewaffnete Reiter.

Susär, m. (ung.) der ungarische Reis-

Suffiten, Mh. Anhänger des Johann Fuß. [holländische Hausleinwand.

Suys doel, (holl.) Haustuch, grobe

Syacinth, m. (gr.) ein gelbrother Edelstein.

Syacinthe, f. (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer schönen, wohlriechenden Blüthe.

Syaden, Mh. (gr.) [Ebl.] Zeichnymphen; [Stirnl.] das Siebengestirn.

Syalith, m. (gr.) der Glasstein, das Basaltglas.

Syalithflaschen, Mh. Flaschen von basaltähnlichem Glase aus Böhmen.

Syalitis, f. (gr.) [Heill.] die Entzündung des Glashäutgens im Auge.

Syalödisch, } (gr.) glasartig, glas-
Syalödisch, } ähnlich.

Syalürg, m. (gr.) der Glasmacher.

Syalurgie, } f. (gr.) die Glasmache-
Syalürgiß, } rei, Glasbereitung.

Syänche, f. (gr.) [Heill.] die Mandelbräune.

Hybernæcülum, n. Mh. — cula, (lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Sybernallen, Mh. (lat.) Winterquartier.

Syböm, n. } (gr.) der Bündel.
Syböfis, f. }

Sybdätis, f. Mh. Sybdätiden, (gr.) das Wasserbläschen; der Blasenwurm, Blasenbandwurm.

Sydatiten, Mh. (gr.) Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatöneus, m. (gr.) [Heill.] die Wassergeschwulst. [pie.

Sydatoskopie, f. (gr.), f. Sydrofko-

Hydepark, m. (engl. Heidep —), ein Thiergarten in London.

Sydr, } f. (gr.) die Wasserschlange,
Sydra, } Schlange.

Sydrächne, f. (gr.) das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Sydrächuis, f. (gr.) [Heill.] die Wasserferpochen. [stoffdäure.

Hydræcidum; n. (gr.) die Wasser-

Hydragöga, Mh. (gr.) [Heill.] Wasser abführende Arzneimittel, harn-treibende Mittel.

Sydrälme, f. (gr.) das Salzwasser.

Sydrargyriasis, f. (gr.) die Quecksilberkrankheit. [silber.

Hydrargyrum, n. (gr.) das Queck-

Sydrät, n. (gr.) [Schdk.] die chemische Verbindung des Wassers.

Sydraülif, f. (gr.) die Wasserbewegungslehre; Wasserleitungskunst.

Sydraülifer, m. (gr.) der Wasserbaumeister.

Sydraülisch, (gr.) nach den Gesetzen

der Hydraulik (s. d.) eingerichtet, die Wasserleitungskunst betreffend, wasserleitungskundig.

Hydrencephalum, *n.* (gr.) [Heill.] die Gehirnhöhlenwasserfucht.

Hydrencephalus, *m.* (gr.) [Heill.] der Wassertopf.

Hydreplastrum, *n.* (gr.) [Heill.] die äußere Bauchwasserfucht.

Hydrepiocle, *f.* (gr.) [Heill.] der Wassernegbruch.

Hydriasis, *f.* (gr.) die Heilung durch Wasser, Wasserheilung. [Kunde.

Hydriatit, *f.* (gr.) die Wasserheil-

Hydra, *Wh.* (gr.) Wasserbläschen.

Hydroblēpharon, *n.* (gr.) die Wassertesgeschwulst der Augenlider. [ferbruch.

Hydrocle, *f.* (gr.) [Heill.] der Waf-

Hydrocephalon, *n.* (gr.) [Heill.] der innere Wassertopf. [der Wassertopf.

Hydrocephalus, *m.* (gr.) [Heill.]

Hydrochezie, *f.* (gr.) der wässrige Durchfall. [sucht.

Hydrocylie, *f.* (gr.) die Bauchwasser-

Hydroderma, *n.* (gr.) die Hautwasserfucht. [kraftlehre.

Hydrodynamik, *f.* (gr.) die Wasser-

Hydrogaster, *m.* (gr.) [Heill.] die Magenwasserfucht. [ferstoff.

Hydrogen, *n.* (gr.) [Schdl.] der Waf-

Hydrogenirt, (gr.) [Schdl.] mit Wasserstoff verbunden.

Hydrogenisation, *f.* (gr.) [Schdl.] die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydroglossum, *n.* (gr.) [Heill.] die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Hydrograph, *m.* (gr.) der Wasserbeschreiber.

Hydrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Wassers; Beschreibung der Flüsse, Seen u. eines Landes.

Hydrographisch, (gr.) zur Hydrographie (s. d.) gehörig; hydrographische Karte, die Seekarte.

Hydrokardie, *f.* (gr.) [Heill.] die Herzbeutelwasserfucht.

Hydrokranium, *n.* (gr.) die Stirnwasserfucht.

Hydrologie, *f.* (gr.) die Wasserlehre, Wasserkenntnis (in chemischer Beziehung).

Hydrologisch, (gr.) wasserkundig.

Hydromanie, *f.* (gr.) die Wasserwuth, Wuth sich ins Wasser zu stürzen.

Hydromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Wasser; Wasserprobe.

Hydrömel, *n.* (gr.) der Wasserhonig.

Hydrömelon, *n.* (gr.) der Kessel und Quittentrunk. [fer, die Wasserwage.

Hydrometer, *m.* (gr.) der Wassermes-

Hydrometra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwasserfucht.

Hydrometrie, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Messung der Schwere, Geschwindigkeit, dem Drucke u. des Wassers, Wassermesskunst. [wassergeschwulst.

Hydrömphalon, *n.* (gr.) die Nabel-

Hydrophie, } *f.* (gr.) die Wasser-

Hydrophie, } heilkunde.

Hydrophisch, (gr.) die Wasserheilkunde betreffend. [Wasserkäfer.

Hydrophiliten, *Wh.* (gr.) verfeinerte

Hydrophobie, *f.* (gr.) die Wasserscheu, Hundswuth.

Hydrophobisch, (gr.) sich auf die Wasserscheu beziehend, die Wasserscheu betreffend. [Wasserscheu Befallene.

Hydröphobus, *m.* (gr.) der von der

Hydrophör, *n.* (gr.) der Wasser Schlauch.

Hydrophthalmie, *f.* (gr.) die Augenwasserfucht. [Wasserwindbruch.

Hydrophocle, *f.* (gr.) [Heill.] der

Hydröpiea, *Wh.* (gr.) Arzneimitel gegen die Wasserfucht.

Hydröpisch, (gr.) wasserfuchtig; auf die Wasserfucht sich beziehend.

Hydropisie, *f.* (gr.) die Wasserfucht.

Hydropneumonie, *f.* (gr.) die Lungenwasserfucht. [ten.

Hydroposie, *f.* (gr.) das Wassertrin-

Hydropöt, *m.* (gr.) der Wassertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Wasserfucht; der Wasserfuchtige.

Hydrópica, f. **Hydropica**.
Hydrosaccharum, n. (gr.) das
 Zuckermasser. [fleischgeschwulst.
Hydrostata, f. (gr.) die Wasser-
Hydrostatik, f. (gr.) der Wasser-
 fleischbruch.
Hydrotóp, n. f. **Hydrometer**.
Hydrostatik, f. (gr.) die Wassergleich-
 gewichtslehre, Wasserstandslehre.
Hydrostatisch, (gr.) die Wasserstands-
 lehre betreffend; hydrostatische Waage,
 die Wasserwaage. [wasserfucht.
Hydrostom, n. (gr.) die Kranz-
Hydrotachymeter, m. (gr.) der Was-
 sergeschwindigkeitsmesser.
Hydrotechnik, f. (gr.) die Wasser-
 baukunst, Deichbaukunst.
Hydrotechnisch, (gr.) die Wasserbau-
 kunst betreffend, wasserbaukundig.
Hydrotect, m. (gr.) der Wasserbau-
 kunstler.
Hydrotheologie, f. (gr.) der Beweis
 des Daseins Gottes aus dem Wasser.
Hydrothorax, m. (gr.) die Brust
 wasserfucht. [beib., schmerztreibend.
Hydrótisch, (gr.) [Heil.] wasserfrei.
Hyetometer, m. (gr.) der Regenmes-
 ser.
Hyetótop, n. f. gr.
Hygea, f. (gr.) die Göttin der Ge-
 sundheit, Gesundheit. [fend.
Hygisch, (gr.) die Gesundheit betref-
Hygeist, m. (gr.) der Beförderer der
 Gesundheit.
Hygiastik, f. (gr.), f. **Diätetik**.
Hygia, } f. (gr.), f. **Hygea**.
Hygieia, }
Hygiene, f. (gr.) die Gesundheitslehre.
Hygrologie, f. (gr.) die Lehre von
 der Feuchtigkeit der Luft. [schwulst.
Hygrom, n. (gr.) die Wassermenge-
Hygrométer, m. (gr.) der Feuchtig-
 keitsmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.
Hygrometrie, f. (gr.) die Feuchtig-
 keitsmesskunst.
Hygrotóp, n. f. **Hygrometer**.
Hyarách, m. (gr.) die Weltseele.

Hyle, f. (gr.) der Stoff, Urstoff.
Hylóter, Mth. (gr.) Waldbewohner.
Hylogenie, f. (gr.) die Stoffbildung.
Hylogie, f. (gr.) die Stofflehre.
Hylophagen, Mth. (gr.) Holzfresser.
Hyloplástik, f. **Hylogente**.
Hylotheist, f. **Pantheist**.
Hylozoismus, m. (gr.) die Lehre
 vom Stoffleben.
Hymen, } m. (gr.) [Hbl.] der Gott
Hymenaios, } der Ehen; die Hochzeit;
 das Jungfernhäutchen.
Hymenäen, Mth. (gr.) Hochgelags-
 fänge; Hochzeitfeiern.
Hymenodisch, (gr.) hawarig.
Hymenographie, f. (gr.) die Haut-
 beschreibung.
Hymenoptera, } Mth. (gr.) Hautflüg-
Hymenoptera, } ler (Insekten).
Hymenotomie, f. (gr.) die Zerglie-
 derung der Haut.
Hymnarium, n. Mth. — ría, (gr.)
 die Sammlung von Hymnen (f. d.); das
 geistliche Gesangbuch. [gesang.
Hymne, f. (gr.) der Lobgesang, Preis.
Hymnist, m. (gr.) der Hymnendich-
 ter, Lobsfänger. [dichter.
Hymnograph, m. (gr.) der Hymnen-
Hymnolog, m. (gr.) der Kenner der
 Geschichte des Kirchengesanges.
Hymnologie, f. (gr.) die Kenntniß
 der Kirchenlieder und der Dichter derselben.
Hymnologisch, (gr.) die Geschichte
 des Kirchengesanges betreffend.
Hymnus, m. f. **Hymna**.
Hyophthalmos, m. (gr.) der Schweiß-
 nachgige.
Hyoschamus, m. (gr.) die Saubohne.
Hypallage, f. (gr.) [Wdt.] die Wort-
 verkehrung, Verwechslung der Wörter.
Hypamauretis, f. (gr.) der unvoll-
 kommene schwarze Stier.
Hypapoplegie, f. (gr.) ein geringer
 Grad von Schlagfluß.
Hypér, (gr.) in Zusammenfügungen:
 über, übermäßig, übertrieben.

Hyperästhetis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberpanntheit. [grausam.]

Hyperbarbarisch, (gr.) übermäßig

Hyperbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, rechnerische Uebertreibung.

Hyperböllisch, (gr.) übertrieben, übertrieben.

Hyperboreaner, } *Mh.* (gr.) Bewohner
Hyperbortier, } des fernsten Norden,
Ueberrordvölk; Sonderlinge.

Hyperboreisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperbortisch, } im äußersten Norden
geleg; mitternächtlich.

Hypercultar, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.

Hyperdulia, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen). [Schwizgen.]

Hyperidrosis, *f.* (gr.) das übermäßige

Hyperkatharsis, *f.* (gr.) [Heilf.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung. [Krankheitswechsel.]

Hyperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige

Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu strenge Beurtheilung, zu große Tadelsucht, zu strenge Kunstcritique.

Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu strenge Beurtheiler, überstrenge Kunstichter. [Urtheile, überstrenge.]

Hyperkritisch, (gr.) allzu strenge im

Hyperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig. [mäßige Rechtgläubigkeit.]

Hyperorthogie, *f.* (gr.) die über-

Hyperostosis, *f.* (gr.) der Knochen-
auswuchs.

Hyperoxyd, *n.* (gr.) [Schdl.] Metall-
kall mit zu vielem Sauerstoffgehalte.

Hyperoxydirt, (gr.) [Schdl.] mit
Sauerstoff übersättigt. [übersättigt.]

Hyperphysisch, (gr.) übernatürlich,

Hyperptelle, *f.* (gr.) die übermäßige
Furcht. [Lung.]

Hyperplexis, *f.* (gr.) die Ueberflut-

Hyperplexie, } *f.* (gr.) die übermä-

Hyperplexis, } ßige Fleischigkeit, der
fleischige Auswuchs.

Hypersepticismus, *m.* (gr.) die
übertriebene Zweifelsucht.

Hypersthenie, *f.* (gr.) die übermäßige
Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.

Hypersthenisch, (gr.) überkräftig.

Hypertonie, *f.* (gr.) die Ueberspannung.

Hypertrophie, *f.* (gr.) die übermä-
ßige Nahrung, Uebernahrung, das Dick-
werden. [mit Blut.]

Hypäma, *n.* (gr.) das Unterlaufen

Hyphe, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in
der Schrift). [wandler.]

Hypnobades, *m.* (gr.) der Nacht-

Hypnobatēsis, *f.* (gr.) das Nacht-
wandeln. [Schlaf.]

Hypnologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hypnopathie, *f.* (gr.) die Schlaf-
krankheit, Schlafsucht. [Schlaf.]

Hypnopsychie, *f.* (gr.) der Seelen-

Hypnosis, *f.* (gr.) die Einschlafung.
Hypnoticum, *n.* *Mh.* — *ica*,
(gr.) der Schlaftrunk.

Hypnotisch, (gr.) schlafmachend, ein-
schlafend, betäubend. [chondrisch.]

Hypochondriacus, (gr.), *f.* Hypo-

Hypochondrialgie, *f.* (gr.) der hypo-
chondrische Schmerz.

Hypochondrie, *f.* (gr.) die Bauch-
nervenkrankheit, Bauchnervensucht, Milz-
sucht, Schwermüthigkeit, trübsinnige Laune.

Hypochondriasis, *f.* (gr.) die Willen-
krankheit, Grämerei.

Hypochondrich, (gr.) an der Hypo-
chondrie (s. d.) leidend, milzsuchtig, schwer-
müthig.

Hypochondrist, *m.* (gr.) der Milz-
suchtige, Schwermüthige, Grämling. [che.]

Hypochondrium, *n.* (gr.) die Wei-

Hypochyma, *n.* (gr.) der graue Staat.
Hypochyrus, *f.* (gr.) die Schwer-
hörigkeit.

Hypochysis, *f.* Hypochyma.

Hypocranium, *n.* (gr.) das Geschwür
unter dem Hirnschädel.

Hypobasis, *f.* } (gr.) [Wdz.] das Ab-

Hypobesma, *n.* } binden, Unterbinden.

Hypodidaskalus, *m.* (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodröm, *m.* (gr.) der bedeckte Ort

Hypogäla, *n.* (gr.) [Heill.] das Milchauge.

Hypogastrik, (gr.) [Heill.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs...

Hypogastrium, *n.* (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocele, *f.* (gr.) der Neßbruch im Unterleibe.

Hypogeion, *n.* (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglottis, *f.* (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokatharsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokauston, *n.* (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [Hörigkeit.

Hypokophosis, *f.* (gr.) die Schwere;
Hypokrisis, *f.* (gr.) die Verstellung, Gleisnerei, Heuchelei.

Hypokrit, *m.* (gr.) der Heuchler, Gleisner, Scheinheilige.

Hypokritisch, (gr.) gleisnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsie, *f.* (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomie, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnema, *n.* Mh. — mätä, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedetbuch.

Hypoöem, *n.* (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypophthyon, *n.* (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophtheten, Mh. (gr.) Erklärer der belyphischen Orakelsprüche.

Hypophthora, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Rd.] der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmie, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopödia, Mh. (gr.) [Heill.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfspflaster.

Hyporchima, *n.* (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Langlied.

Hyporrhysis, *f.* (gr.) das allmältige Hinabfließen. [sucht, Bauchwassersucht.

Hypofarka, *f.* (gr.) die Hautwasser-

Hypofcenium, *n.* (gr.) die mit Statuen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospasma, *n.* Mh. — mätä, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hyposphagma, *n.* s. Hypphäma.

Hypostase, } *f.* (gr.) die Natur, das
Hypostasis, } Wesen, die Substanz;
[Heill.] der Bodensaß des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasiren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [lich.

Hypostatisch, (gr.) wesentlich, persönlich;
Hypostrophe, *f.* (gr.) [Heill.] das Umwenden der Kranken.

Hypotenüse, *f.* (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkligen Dreiecks.

Hypothecarius, *m.* (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypotheciren, (gr.) als Unterpfand

Hypothek, *f.* (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandrech, Pfandrech.

Hypothekarisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrechlich. [pfandschein.

Hypothekenschein, *m.* der Unter-

Hypothekenswesen, *n.* das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothese, } *f.* der als wahr ange-

Hypothesis, } nommene Saß, die Voraus-

aussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; *ex hypöthesi*, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; *in hypöthesi*, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesiren, (gr.) Wahrscheinlichkeitsfälle aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothesisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypötröpe, *f.* (gr.) [Heill.] der Rück-

Hypotypose, *f.* (gr.) die lebhaftest Darstellung, Versinnlichung; der kurze Abriss, Entwurf. [Erhaben.

Hypologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Hypsoma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypsometrie, *f.* (gr.) die Höhenmessung, Höhenmesskunst. [Kunst betreffend.

Hypsometrisch, (gr.) die Höhenmessung, *n.* *f.* Hypsoma.

Hysteralgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttererschmerz.

Hysteratresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung des Muttermundes.

Hysterergie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachwirkung der Arzneimitteln.

Hysterie, } *f.* (gr.) die Mutterbe-

Hysterik, } schwerde, das Mutterweh

(Krankheit des weiblichen Geschlechts).

Hysterisch, (gr.) mit der Hysterie (s. d.) behaftet, mütterkrank.

Hysterismus, *m.* (gr.) *s.* Hysterie.

Hysteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Hysterocele, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hysteroëmusus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Zucken in der Gebärmutter.

Hysterologie, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden. [Manntholheit.

Hysteromanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth,

Hysteron, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nachgeburt. [Gebärmuttergeschwulst.

Hysteroncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Hysteron-Proteron, *n.* (gr.) [Idol.]

die Verkehrung zweier Begriffe, so daß der erste zuletzt und der letzte zuerst folgt.

Hystero-paralysie, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hysteroptose, } *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hysteroptosis, } Gebärmuttervorfall.

Hysteroorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß.

Hysterotom, *m.* (gr.) [Wdt.] das Werkzeug zum Kaiserschnitte. [Schnitt.

Hysterotomie, *f.* (gr.) der Kaisers-

Hysterotomotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geburt durch den Kaiserschnitt.

Hystericidasis, *f.* } (gr.) der Stachel-

Hystericismus, *m.* } Schweinausfaß,

(Krankheit).

I (Vokal).

Iamatologie, *f.* (gr.) die Heilmittel-

lehre.

Iatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Iatreusis, } *f.* (gr.) die Heilkunde,

Iatrie, } Arzneikunde, Arznei-

Iatrik, } kunst.

Iatrisk, (gr.) heilkundig, arzenei-

kundig. [Scheidkunst.

Iatrochemie, *f.* (gr.) die ärztliche

Iatromantie, *f.* (gr.) die ärztliche

Wahrsagerei.

Iatromechanik, *f.* (gr.) die Anwen-

dung der Mechanik auf die Heilkunde.

Iatrophysik, *f.* (gr.) die ärztliche

Naturlehre. [Wundarzneikunst;

Iatrotechnik, *f.* (gr.) die Heilkunst;

Ibërien, *n.* Spanien und Portugal

(bei den Alten).

Ibidem, (lat.) daselbst, ebendaselbst.

Ichnognomik, *f.* (gr.) die Spur-

kunde, Spurforschungskunde. [zeichner.

Ichnograph, *m.* (gr.) der Grundriß-

Ichnographie, *f.* (gr.) die Grundriß-

zeichnung.

Ichnographisch, (gr.) den Grundriß

betreffend, zum Grundriß gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwasser, Blut-

wasser; der Eiter.

Ichorös, (gr.) eiterig, jauchenartig.

Ichthyeläum, *n.* (gr.) der Fischthran.

Ichthyodonten, *Wh.* (gr.) verstei-

nete Fischzähne. [nete Fischzungen.

Ichthyoglossen, *Wh.* (gr.) verstei-

Ichthyographie, *f.* (gr.) die Fisch-

beschreibung. [Steinerung.

Ichthyolith, *m.* (gr.) die Fischver-

Ichthyolog, *m.* (gr.) der Fischkundi-

ge, Fischkenner.

Ichthyologie, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß. [gung aus Fischen.

Ichthyomantie, *f.* (gr.) die Wahrs.

Ichthyophag, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyothologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen. [rung der Fische.

Ichthyotomie, *f.* (gr.) die Zerlegung des

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein. [rungen.

Ichthysten, *Mh.* (gr.) Fischversteine-

Ictus, *m.* (lat.) [Vrsel.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideal, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Idealgeld, *n.* Papiergeld.

Idealmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Idealschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideallwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideälwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideal, } (gr.) nur in der Vorstel-

Ideallisch, } lung gegreinet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft. [stellen, verurkunden.

Ideallstiron, (gr.) als ein Ideal dar-

Idealismus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind. [Idealismus (f. d.).

Ideallst, *m.* (gr.) der Anhänger des **Ideallstisch**, (gr.) dem Idealismus (f. d.) gemäß, denselben betreffend.

Ideallität, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idee, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Ideenassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — per —, Gleiches durch Gleiches.

Idemist, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jäherr. [gesinntheit.

Idemspiration, *f.* (lat.) die Gleich-

Identifikation, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinnebbildung.

Identifikation, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen. [gleichheit, Gleichschrit.

Identigraphie, *f.* (gr.) die Schrift-

Identisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei; gleichlautend.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Idiographie, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Idiolog, *m.* (gr.) der Begriffstheoretiker.

Idiologie, *f.* (gr.) die Begriffstheorie.

Idiologisch, (gr.) die Idiologie (f. d.) betreffend, begriffstheoretisch; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheiron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiogonum, } *m.* (gr.) der seine ei-

Idiogonumist, } gene Ansicht hat.

Idiographisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiographum, *n.* *Mh.* — gräpha, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift.

Idiogonie, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiogonisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokräfte, *f.* Idiokratie.

Idiokratisch, *f.* Idiokratie.

Idiom, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise. [oder Mundart eigen.

Idiomatisch, (gr.) einer Sprechart

Idiopathie, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleibigkeit.

Idiopatisch, (gr.) eigenleibig, einzelleidend.

Idiosynkrasie, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneseigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosyncratisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiot, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahme los; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiotikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotismus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdruck, der landschaftliche Ausdruck; der Widsinn, die Dummheit.

Idöl, *n.* (gr.) der Göze, das Gözenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrie, *f.* (gr.) der Gözendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolatratisch, (gr.) abgöttisch.

Idololäster, *m.* (gr.) der Gözendäuer, Bilderdäuer, Bilderverehrer.

Idololatrie, *f.* Idolatrie.

Idolopoët, *m.* (gr.) der Gözenmacher, Gözenbildner.

Idolopöte, *f.* (gr.) die Gözenbildnerei.

Idüna, *f.* [Id.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* (gr.) das ländliche Gedicht,

Idylle, *f.* Hirtengebidt, Schäfergebidt. [Schäfermäßig; einfach, unschuldig.]

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtennäßig,

Ignatianer, *Mh.*, *f.* Jesuiten.

Ignicöla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueräner.

Ignis fatuus, *m.* das Feilicht.

Ignisplacum, *n.* (lat.) die Feuerwagsageret. [Höe.]

Ignis volaticus, *m.* die fliegende

Ignition, *f.* (lat.) die Verbrennung, Veräskung, Einäscherung; das Ausglühen.

Ignöbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Ignominie, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominios, (lat.) schimpflich, schändlich, schmähtich, ehelos. [Dummkopf.]

Ignorant, *m.* (lat.) der Unwissende,

Ignorantia, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; — *juris*, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantiner, *Mh.* Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoranz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignoriren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscibel, (lat.) verzeihlich.

Ignosciren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignosci nulla cupido, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikonisch, (gr.) in Lebensgröße darstellt.

Ikonismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikonobülen, *Mh.* Bilderdäuer, Bilderdäuer. [die Bilderverehrung.]

Ikonobulle, *f.* (gr.) der Bilderdienst,

Ikonograph, *m.* (gr.) der Bildbeschreiber. [Schreibung, Bilderkennniß.]

Ikonographie, *f.* (gr.) die Bildbeschreibung.

Ikonographisch, (gr.) bildbeschreibungend. [mer.]

Ikonoklast, *m.* (gr.) der Bilderstürzer.

Ikonoklastie, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei. [ter, Bilderdäuer.]

Ikonoläster, *m.* (gr.) der Bilderdäuer,

Ikonolatrie, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderdäuer. [Bilderkennniß.]

Ikonologie, *f.* (gr.) die Bildkunde,

Ikonomachie, *f.* (gr.) der Bilderkrieg, Bilderkrieg.

Ikonomanie, *f.* (gr.) die Bildersucht, übertriebene Bilderkennniß.

Itteril, *f.* (gr.) die schwarze Gelfucht.
Itterifch, (gr.) gelbfüchtig.
Itterus, *m.* (gr.) die Gelfucht.
Itürch, *m.* (gr.) der Anföhler von
 64 Rann Reitern.

Itön, } *n.* (gr.) der Krummdarm.

Itüm, }
Itöms, *m.* (gr.) die Darmgicht.

**Itäcos intra muros peccatur
 et extra**, (lat.) es wird innerhalb und
 außerhalb Troja gefehlt; es wird gegen-
 feitig gefehlt, man fehlt überall.

Itiade, } *f.* (gr.) Homer's Heldenge-
Itias, } dicht vom trojanifchen Kriege;
Itias malörum, (lat.) eine Menge von
 Uebeln; **Itias post Homörum**, (lat.)
 eine Itiade nach dem Homer; etwas Ueber-
 flüffiges. [der Schwindel.]

Itingus, *m.* (gr.) die Drehkrankheit,
Itäfibel, (lat.) unverlegbar. [feit.]

Itäfibilität, *f.* (lat.) die Unverlegbar-
Itäts, *Wh.* (lat.) [Ncht.] das Ein-

gebrachte, Heirathsgut. [Folgerung.]

Itation, *f.* (lat.) die Schlußfolge,

Itativ, (lat.) eine Schlußfolge anzei-
 gend, folgernd. [rechtlich, unrechtmäßig.]

Itägal, (lat.) ungefegmäßig, wider-
Itägalifiren, (fr.) gefegwidrig machen.

Itägalität, *f.* (lat.) die Gefegwidrig-
 keit, Widerrechlichkeit, Ungefeglichkeit,
 Unrechtmäßigkeit.

Itägitim, (lat.), *f.* Itägal.

Itägitimität, *f.* (lat.), *f.* Itägal.

Itägibel, (lat.) unfeferlich. [tät.]

Itäliberal, (lat.) unfreiebig, ungroß-

müthig, unedel, niedrig; unfreifinnig.

Itäliberalität, *f.* (lat.) die Unfreie-
 bigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit,
 Unfreifinnigkeit. [Anlaß geben.]

Itäliciren, (lat.) anlocken, anreizen,

Itälcite, (lat.) unerlaubt, unerlaubs-
 ter Weiße.

Itälico, (lat.) fogleich, auf der Stelle.

Itäliciren, (lat.) anstoßen, anfhlagen,
 zerfhlagen. [fchränkt, ungemessen.]

Itämittet, (lat.) unbegrenzt, unbes-

Itäquid, (lat.) unklar, unberichtigt,
 unerwiefen. [Quetschung.]

Itäfüon, *f.* (lat.) die Eindrüfung,

Itäliterät, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte,
 Ungelehrte.

Itälotis manibus, (lat.) mit unge-
 wafchenen Händen; ohne Vorbereitung.

Itälabiren, (lat.) täufchen, verfpotten,
 zum Beften haben; vereiteln, fruchtlos
 machen.

Itäminuat, *m.* (lat.) der Erleuchtete,
 Aufgeklärte; ein Mitglied des Itämina-
 ten-Ordens.

Itäminuatensorden, *m.* (lat.) der vom
 Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Auf-
 klärung (1776) gestiftete Orden.

Itäminateur, *m.* (fr. Itämina-
 töhr), der Bilderausmalter.

Itämination, *f.* (lat.) die Erleuch-
 tung, Erhellung; Ausmalung.

Itäminuiren, (lat.) erleuchten, erhel-
 len; mit Farben ausmalen; trunfen ma-
 chen, benebeln.

Itäminuiren, } *m.* *f.* Itäminua-
Itäminuift, } tour.

Itäfüon, *f.* (lat.) die Täufchung,
 Verblendung, Sinnentäufchung, der Sin-
 nenwahn, das Blendwerk.

Itäfüorifch, (lat.) täufchend, verföh-
 cerifch, verfänglich, betrüglisch; illufori-
 fche Vertrag, *m.* der Schemvertrag.

Itäfütration, *f.* (lat.) die Erklärung,
 Erläuterung; der Glanz.

Itäfütrativ, (lat.) zur Erklärung
 dienend, erläuternd, erklärend.

Itäfütrator, *m.* (lat.) der Erleuch-
 ter, Erklärer, Verherrlicher, Verfchönerer.

Itäfütro, (fr. illüftre), herrlich, vor-
 trefflich; berühmt, erlauchet.

Itäfütriren, (lat.) erleuchten, erläu-
 tern, erklären; verherrlichen, berühmte ma-
 chen, hervorheben. [(als Titel).]

Itäfütriffimus, (lat.) Erleuchteter

Itäfüation, *f.* (lat.) [Heil.] die Be-
 ftrichung. [fich.]

Itäfüaginäbel, (lat.) erdenklich, erfina-

Imaginate, (lat.) eingebildet, ver-
meintlich. [einbildet, Schwärmer.

Imaginant, *m.* (lat.) der sich etwas

Imagination, *f.* (lat.) die Einbildung,
Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Ein-
bildungskraft.

Imaginiren, (lat.) sich einbilden, sich
vorstellen, sich denken, meinen, wohnen;
erfennen.

Imam, ein türkischer Priester.

Imamat, *n.* das Priestertum (bei den
Türken).

Imballiren, *f.* Emballiren.

Imbecillität, *f.* (lat.) die Verstandes-
schwäche, Geisteschwäche, der Blödsinn.

Imbibiren, (lat.) einsaugen, einzie-
hen; durchweichen, tränken.

Imbibition, *f.* (lat.) die Einsaugung;
Anfeuchtung, Durchweichung.

Imborsiren, (fr.) in den Beutel ste-
cken, einstreichen.

Imbreviatur, *f.* (lat.) der Bericht ei-
nes Notars oder Aktuars.

Imbrogllo, *m.* (it. Imbrogllo), die
Verwickelung, Verwirrung.

Imbuiren, (lat.) einweihen, belehren.

Imitabel, (lat.) nachahmbar, nach-
ahmlich. [Nachäffung.

Imitation, *f.* (lat.) die Nachahmung,

Imitativ, (lat.) nachahmend.

Imitatorum pecus, *n.* (lat.) das
Nachahmerheer, Nachäffergescheiß.

Imitiren, (lat.) nachahmen, nachäffen.

Immaculät, (lat.) unbesiegt.

Immaculateneid, *m.* die eidlche Ver-
sicherung des Glaubens an die Unbesiegt-
heit der Jungfrau Maria.

Immallesäbel, (lat.) nicht hämmbar.

Imman, (lat.) ungeheuer, unmensch-
lich, grausam. [nerlich.

Immanent, (lat.) innenwohnend, in-

Immanenz, *f.* (lat.) das Innenwoh-
nen, Einssein.

Immanität, *f.* (lat.) die ungeheuer-
e Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Immariniren, *f.* Mariniren.

Immarthurologisiren, (gr.) unter
die Märtyrer versehen.

Immaterial, (lat.) *f.* Immateriell.

Immaterialist, *m.* (lat.) der die Un-
körperlichkeit der Seele behauptet.

Immaterialität, *f.* (lat.) die Unkör-
perlichkeit, Stofflosigkeit. [los.

Immateriell, (fr.) unkörperlich, stoff-

Immatriculation, *f.* (lat.) die Ein-
verleibung, Einschreibung, Einzeichnung.

Immatriculiren, (lat.) einverleiben,
einschreiben, einzeichnen.

Immatür, (lat.) unreif, unzeitig.

Immaturität, *f.* (lat.) die Unreifeit,
Unzeitigkeit.

Immediat, (lat.) unmittelbar; unmit-
telbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.

Immediatement, (fr. — mangh),
unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.

Immediatiren, (fr.) unmittelbar
machen, unabhängig machen, frei machen.

Immediatist, (fr.) souverän ge-
worden (von Fürsten). [zethnend.

Immediativ, (lat.) unmittelbar be-

Immedicabel, (lat.) unheilbar.

Immemorabel, (lat.) nichtdenkbar.

Immemorial, (lat.) undenkbar, un-
denklich; — = Verjährung, die Verjäh-
rung seit undenklichen Zeiten. [lich.

Immens, (lat.) unermesslich, unend-

Immense, (fr. immangh), *f.* Im-
mens. [Unendlichkeit.

Immensität, *f.* die Unermesslichkeit

Immensurabel, (lat.) unermessbar,
unermesslich. [messbarkeit, Unermesslichkeit.

Immensurabilität, *f.* (lat.) die Un-

Immergiren, (lat.) untertauchen,
eintauchen.

Immerito, (lat.) mit Unrecht, un-
verdienter Weise, ungerechter Weise.

Immersen, *f.* (lat.) das Untertau-
chen, Eintauchen, Versenken.

Immersor, *m.* (lat.) der tausende
Priester, Käufer. [hend, nahe.

Imminent, (lat.) bevorstehend, dro-

Imminenz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Objchweben, die drohende Nähe.

Imminiren, (lat.) bevorstehen, objchweben, bedrohen. [ringern.

Imminuiren, (lat.) vermindern, vermindern.

Imminution, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscibel, (lat.) unversmischbar.

Immiscibilität, *f.* (lat.) die Unversmischbarkeit. [mengen, eindringen.

Immisciren, (lat.) einmischen, ein-

Immission, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einsprigung.

Immittiren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immigtion, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobil, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Kst.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobilär, } *n.* (lat.) das

Immobilärvermögen, } Grund-
eigenthum.

Immobilis, } *Mh.* die unbeweglichen

Immobilien, } Güter, liegenden
Gründe.

Immobilisiren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilität, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit. [mäßig.

Immoderät, (lat.) unmäßig, über-

Immoderation, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immodest, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrlbar, unzüchtig.

Immodestie, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immodice, (lat.) unmäßig.

Immolation, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immoliren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immoralisch, (lat.) unsittlich, sittenlos. [keit, Sittenlosigkeit.

Immoralität, *f.* (lat.) die Unsittlich-

Immortalisiren, (fr.) unsterblich machen. [lichkeit.

Immortalität, *f.* (lat.) die Unsterb-

Immortell, (fr.) unsterblich.

Immortelle, *f.* (fr.) die Rainblume, Strohblume.

Immün, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunität, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutabel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutation, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung. [dern, umwandeln.

Immutiren, (lat.) verändern, umän-

Impacco, *m.* (it.) [Kffpr.] die Verpackung; per —, wohl verpackt.

Impalpabel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilität, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanation, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparabel, (lat.) unvergleichlich, beisspiellos.

Impardonnabel, (fr.) unverzeihlich.

Impari Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften. [Verschiedenheit.

Imparität, *f.* (lat.) die Ungleichheit,

Imparochation, *f.* (lat.) die Einspfarrung.

Imparochiren, (lat.) einspfarren.

Impartial, (lat.) unparteilich, unparteiisch. [theilichkeit.

Impartialität, *f.* (lat.) die Unpar-

Impartabel, } (lat.) untheilbar.

Impartibel, }

Impartibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit. [bar, unzugänglich.

Impassabel, (fr.) unwegsam, ungang-

Impassibel, (fr.) unempfindlich, kaltsinnig.

Impassibilität, *f.* (fr.) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kaltsinnigkeit, Harteherzigkeit.

Impassiren, (fr.) (im Kartenspiele)

schneiden, postmeistern.

Impastation, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteilung.

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen. [träglich.]

Impatibel, (lat.) unleidlich, uner-

Impatibilität, *f.* (lat.) die Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.

Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.

Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.

Impeachment, *n.* (engl. Imphischment), der vor dem Parlamente anhängig gemachte Prozeß.

Impeccäbel, (lat.) unsündlich.

Impeccanz, *f.* (lat.) die Unsündlichkeit, Sündlosigkeit.

Impediment, *n.* (lat.) das Hinderniß.

Impeditiön, *f.* (lat.) die Verhinderung, Verwickelung.

Impugno, *n.* (it. Impennjo), die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Heilnahme an einem mißlichen Geschäfte.

Impegnirt (impennjirt) sein, verpflichtet sein, verantwortlich sein.

Impendiren, (lat.) anwenden, aufwenden. [unerforschlich, unergründlich.]

Impeneträbel, (lat.) undurchdringlich,

Impenetrabilität, *f.* (lat.) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

Impenitenz, *f.* Impönitenz.

Impensen, *Nh.* (lat.) Kosten, Aufwandskosten.

Impërans, *m.* (lat.) der Herrschende.

Imperativ, *m.* (lat.) [Sprehl.] die befehlende Form.

Imperätor, *m.* (lat.) der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.

Imperatörisch, (lat.) kaiserlich, gebieterisch; kaiserlich. [wahrnehmbar.]

Imperceptibel, (lat.) unmerklich, un-

Imperceptibilität, *f.* (lat.) die Unmerklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.

Imperdäbel, *f.* (fr.) unverlierbar, un-

Imperdibel, *f.* zerstörbar.

Imperfect, (lat.) unvollendet, unvollkommen, unvollständig.

Imperfectibel, (lat.) nicht vervollkommnungsfähig (*s. a.* Imperfectum).

Imperfection, *f.* (lat.) die Unvollkommenheit.

Imperfectum, *n.* (lat.) [Sprehl.] die unvollkommen vergangene Zeit. [bohren.]

Imperforäbel, (lat.) nicht zu durch-

Imperforatiön, *f.* (lat.) die Verschlossenheit eines von Natur offenen Theiles. [groß.]

Imperial, (lat.) kaiserlich; großartig,

Imperios, (lat.) gebieterisch, befehlend, herrschsüchtig.

Imperium, *n.* (lat.) die Herrschaft, Obergewalt, der Oberbefehl; — *romänum*, das römische Reich.

Impermänenz, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeäbel, *f.* Impeneträbel.

Impermeabilität, *f.* Impenetrabilität. [bar; unveränderlich.]

Impermutäbel, (lat.) unvertausch-

Impermutabilität, *f.* (lat.) die Unvertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.

Impersonälia, *Nh.* (lat.) [Sprehl.] unpersönliche Zeitwörter. [fönllichkeit:]

Impersonalität, *f.* (lat.) die Unpers-

Impersonell, (fr.) } unpersön-

Impersonäliter, (lat.) } lich.

Imperspicuität, *f.* (lat.) die Unklarheit, Undeutlichkeit. [reden, starrköpfig.]

Impersuasibel, (lat.) nicht zu übera-

Impertinent, (lat.) ungehörig, unpassend, unstatthaft, unschicklich, ungehörlich, unbescheiden, unverschämt, frech,

stapelhaft, grob. [pertinenz.]

Impertinentien, *Nh.* (lat.) *s.* Im-

Impertinenz, *f.* (lat.) die Ungehörlichkeit, Unschicklichkeit, Ungerelmtheit, Unbesonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit,

Grobheit, Stachelhaftigkeit.

Imperturbäbel, (lat.) unstörbar; unerschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich, unverrückt.

Imperturbabilität, *f.* (lat.) die nicht zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Impetiren, (lat.) verpeffen.
Impetiginös, (lat.) mit dem Haut-
 ausschlag befaßt. [Hautausschlag.
Impetigo, *f.* (lat.) der langwierige
Impeträbel, (lat.) erlangbar.
Impetrant, *m.* (lat.) [Rcht.] der An-
 suchende, Kläger. [Klage.
Impetrat, *m.* (lat.) [Rcht.] der Be-
Impetration, *f.* (lat.) [Rcht.] die
 Ansuchung; Erlangung, Klage.
Impetiren, (lat.) durch Bitten er-
 langen, erbitten, erlangen. [heftig.
Impetuös, (lat.) ungestüm, heftig,
Impetuosität, *f.* (lat.) der Unge-
 stüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.
Impetuöse, (it.) [Zonl.] mit Unge-
 stüm, heftig, feurig.
Impetus, *m.* (lat.) der heftige An-
 fall, Angriff; *cum impetu*, (lat.) mit
 Unge-
Impietät, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit,
 Gottvergeffenheit, Rücksichtslosigkeit, Erblosig-
 keit. [(gegen ein Gesetz), sich vergehen.
Impingiren, (lat.) verstoßen, stoßen
Impitoyable, (fr. anghpitojabel),
 unbarmherzig, unerbittlich.
Implacäbel, (lat.) unversöhnlich.
Implacabilität, *f.* (lat.) die Unver-
 söhnlichkeit. [zung, Empfindung.
Implantation, *f.* (lat.) die Einpflan-
Implantiren, (lat.) einpflanzen, ein-
 pflanzen. [nicht wahrscheinlich.
Implausibel, (lat.) nicht beifallswerth;
Impletren, (lat.) ergänzen; Genüge
 leisten.
Implement, *a.* (lat.) Erfüllung, die
 Ergänzung; Beihülfe; das Hilfsmittel.
Implication, *f.* (lat.) die Verwicklung.
Impliciren, (lat.) verwickeln, mit
 hineinziehen, mit verflechten, mit einbe-
 greifen, umfassen.
Implizieren, (lat.) mit einbegreifen,
 mit eingeschlossen, mit verstanden.
Implorant, *m.* (lat.) [Rcht.] der An-
 sucher, Bittsteller; Kläger.

Implorant, *m.* (lat.) [Rcht.] der Be-
 klage, Angeklagte.
Imploration, *f.* (lat.) [Rcht.] das
 Gesuch, die Bittklage; Klage.
Imploriren, (lat.) anrufen, ansuchen,
 um Hülfe bitten; klagen.
Impoli, (fr. anghpoll), ungeglättet,
 ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.
Impolitesse, *f.* (fr. Anghp —), die
 Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.
Imponderäbel, (lat.) unwägbar.
Imponderabilien, *Wh.* (lat.) un-
 wägbare Stoffe. [wägbareit.
Imponderabilität, *f.* (lat.) die Un-
Impomente, (it.) [Zonl.] gebieterisch.
Impontiren, (lat.) Eindruck machen,
 Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen;
 sich der Gemüther bemächtigen.
Impontirend, (lat.) auffallend, Ein-
 druck machend; Achtung einflößend, Ehr-
 furcht gebietend, Staunen erregend; ge-
 bieterisch.
Impotent, (lat.) unbuffertig.
Impotentie, *f.* (lat.) die Unbuffertig-
 keit, Verstocktheit.
Impopulär, (lat.) nicht volkstüm-
 lich; beim Volke nicht beliebt; nicht ver-
 ständlich, nicht allgemein faßlich.
Impopularität, *f.* (lat.) die Unvolk-
 stümlichkeit, Unverständlichkeit.
Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; Im-
 porten, *Wh.* Einfuhrwaaren.
Importäbel, (lat.) einfuhrbar (von
 Waaren).
Importance, (fr. Anghportants),
 die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.
Important, (lat.) bedeutend, beträch-
 tlich, wichtig.
Importanz, *f.* (lat.) *f.* Importances.
Importation, *f.* (lat.) die Einfuhr,
 Waareneinfuhr.
Importiren, (lat.) einführen (Waa-
 ren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein,
 auf sich haben, bedeuten.
Importun, (lat.) ungelegen, beschwer-
 lich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Importuniren, (lat.) beschwerlich sein, lästig sein, zudringlich sein, überlaufen.

Importunität, *f.* (lat.) die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungefüge Wesen.

Impos, (lat.) unvernünftig, ohnmächtig; — *animi*, geisteschwach.

Imposäbel, (fr.) steuerpflichtig, steuerbar.

Imposant, (fr.), *s.* Imponirend.

Imposition, *f.* (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholischen Kirche).

Imposito allentio, (lat.) mit aufgelegtem Stillschweigen.

Impossibel, (lat.) unmöglich.

Impossibilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit. [be, Waarensteuer,

Impost, *m.* (fr.) die Auflage, Abgabe.

Imposteur, *m.* (fr. Angghpostör), der Verleumder, Betrüger.

Impostiren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.

Impostor, (lat.), *s.* Imposteur.

Imposture, *f.* (fr. Angghpostüre), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei. [fälsche.

Impotens, *m.* (lat.) der Zeugungsunfähige.

Impotent, (lat.) unvernünftig, zeugungsunfähig.

Impotenz, *f.* (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.

Impracticäbel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.

Imprägnation, *f.* (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdl.] die Sättigung, Auflösung. [Schwängerer.

Impraegnator, *m.* (lat.) der Schwängerer, (lat.) schwängern, befruchten; [Schdl.] sättigen, auflösen.

Impräscriptibel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen. [verjährbarkeit.

Impräscriptibilität, *f.* (lat.) die Unverjährbarkeit.

Imprecation, *f.* (lat.) die Verwünschung, Verfluchung.

Impreciren, (lat.) verwünschen, verfluchen.

Imprenable, (fr. angghprenäbel), unbewinglich, unüberwindlich (von Festungen u.). [mer,

Impresario, *m.* (it.) der Unternehmende.

Impressibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit für Eindrücke.

Impressio, *f.* (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.

Impressum, *n.* (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckschrift.

Imprimatur, *n.* (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Druck.

Imprimé, (fr. Angghprimeh), *s.* Impressum. [die Druckerei.

Imprimerie, *f.* (fr. Angghprimerie), die Druckerei.

Imprimeur, *m.* (fr. Angghprimöhr), der Drucker; Buchdrucker.

Imprimiren, (lat.) einprägen, einprägen, einschärfen, ins Gedächtniß prägen.

Imprimure, *f.* (fr. Angghprimüre), [Mal.] die Gründung.

Improbäbel, (lat.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich.

Improbabilität, *f.* (lat.) die Unbeweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit; Verwerflichkeit. [ligung, der Tadel.

Improbation, *f.* (lat.) die Mißbilligung.

Improbität, *f.* (lat.) die Unrechtfertigkeit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improffitäbel, (fr.) nicht vorthellhaft.

Impromptu, *n.* (fr. Angghprongtüh), der schnell aufgegriffene witzige oder sinnreiche Gedanke, der sinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifgedicht. [wursf.

Improprium, *n.* (lat.) der Vorwurf.

Improprie, (lat.) uneigentlich, bildlich. [liche, Bildliche (im Ausdrucke).

Impropriätät, *f.* (lat.) das Uneigenthümliche.

Improvisade, *f.* (fr. Angghprow—), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreiffe.

Improvisateur, *m.* (fr. Angghprowisatör), der Stegreifdichter. [satur.

Improvisatore, (it.), *s.* Improvisateur.

Improvisatrice, *f.* (fr. Angghprowisatrice), die Stegreifdichterin.

wisatrichs, it. Improvisatrichs), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.]

Improvisiren, (fr. *anghypro* —), aus

Imprudent, (lat.) unbedachsam, unklug, unvorsichtig.

Imprudenz, f. (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impuberes, Mh. (lat.) [Rcht.] Unmündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, f. (lat.) [Rcht.] die Unmündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudent, (lat.) schamlos, unverschämt, frech, unkeusch.

Impudenz, f. (lat.) die Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, f. (lat.) die Schamlosigkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatiön, f. (lat.) die Bestreitung, Bekämpfung, Anfechtung.

Impugniren, f. (lat.) bekämpfen, bestreiten, anfechten.

Impuissance, f. (fr. *Anghyprovis* —), f. Impotenz.

Impuissant, (fr. *anghyprovis* —), f. Impotent. [Anregung, Anreizung.]

Impuls, m. (lat.) der Antrieb, die

Impulsiren, (fr.) antreiben, anregen, anreizen. [gend, anreizend.]

Impulsiv, (lat.) antreibend, anreizend.

Impulsoräles, Mh. (lat.) [Rcht.] Antreibungs-schreiben, Aufforderungs-schreiben.

Impüne, (lat.) ungestraft, unpunität, f. (lat.) die Straflo-

sigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Unge-
straftheit. [unzüchtig.]

Impur, (lat.) unrein, unkeusch,

Impurität, f. (lat.) die Unreinheit; Unkeuschheit.

Imputabel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, f. (lat.) die Zurechnungsfähigkeit.

Imputatiön, f. (lat.) die Zurechnung, Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldigung.

Imputiren, (lat.) zurechnen, beschuldigen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescibel, (lat.) unverweslich.

In abrupto necessitatibus, (lat.) im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstracto, (lat.) im Allgemeinen, an sich betrachtet.

Inacceptabel, (lat.) nicht annehmbar.

Inaccessibel, (lat.) nicht zugänglich.

Inaccessibilität, f. (lat.) die Unzugänglichkeit. [Bentlich, nachlässig.]

Inaccurat, (lat.) ungenau, un-

Inactiv, (lat.) unthätig, geschäftlos, amüßlos; ruhig.

Inactivität, f. (lat.) die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit, Ruhe. [messen, unpassend.]

Inadäquat, (lat.) ungleich, unange-

Inadmissibel, (lat.) unzulässig, unzulässig.

Inadvertenz, f. (lat.) die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectatiön, f. (lat.) die Ungezwungenheit. [gen liegend.]

In agone, (lat.) in den letzten Zu-

In albis, (lat.) in weißen Blättern, uneingebunden (von Büchern).

Inalienabel, (lat.) unveräußerlich.

Inalienabilität, f. (lat.) die Unveräußerlichkeit. [vermischbar.]

Inalliiabel, (fr.) unvereinbar, un-

Inalliiabilität, f. (lat.) die Unvereinbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterabel, (lat.) unveränderlich.

Inalterabilität, f. (lat.) die Unveränderlichkeit.

Inamissibel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, f. (lat.) die Unverlierbarkeit.

Inamorato, m. (it.) der Verliebte.

Inamovibel, (lat.) unentsetzbar; unwiderruflich. [best, Leblosigkeit:]

Inanimatiön, f. (lat.) die Unbeseelt-

Inanimirt, (lat.) unbelebt; unbegeister.

Inanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanition, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ernattung; der Stand der Enttiedigung Christi. [das folgende Jahr.

In annum sequentem, (lat.) auf

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag. [der Mangel an Eglust.

Inappetenz, *f.* (lat.) die Abneigung;

Inapplicabel, (lat.) unanwendbar.

Inapplication, *f.* (lat.) die Unge-
schicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Inappreciabel, (fr. — *pressi* —), un-
schätzbar. [nicht zugerichtet.

Inappretirt, (fr.) nicht zubereitet,

Inaptitade, *f.* (fr.) die Ungeschicklich-

Inäqual, (lat.) ungleich, uneben. [seit.

Inäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit
den Waffen, bewaffnet.

Inarticulirt, (lat.) ungegliedert; un-
deutlich, unvernehmlich.

Inästimabel, (lat.) unschätzbar.

In aeternum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. *inattaquable*),
unangreifbar. [lässig.

Inattent, (lat.) unaufmerksam, nach-

Inattention, *f.* (lat.) die Unaufmerk-
samkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Inauguralschrift, *f.* die Einwei-
hungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu ei-
ner feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Inauguration, *f.* (lat.) die Einwei-
hung, feierliche Einsetzung (in ein Amt ic.).

Inauguriren, (lat.) einweihen, feier-
lich einsetzen. [Gesicht.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins

In bianco, (it.) weiß, unbeschrieben,
unausgefüllt. [unbekümmert, unbesorgt.

In bonapace, (lat.) in guter Ruhe,

In bonis haben, im Vermögen haben.

In brevi, (lat.) in kurzer Zeit, nach-
stens. [der Berechnung.

In calculo, (lat.) in der Zahl, in

Incameration, *f.* (lat.) die Einver-
leibung mit den päpstlichen Kammergütern.

Incameriren, (lat.) den päpstlichen
Kammergütern einverleiben, zu den päpst-
lichen Kammergütern schlagen, inkammern.

Incamitiren, (lat.) einleiten, einfü-
deln, anzetteln. [glühen.

Incaudescenz, *f.* (lat.) das Weiß-

Incantation, *f.* (lat.) die Beschwö-
rungsformel, Bezaunderung. [zaubern.

Incantiren, (lat.) beschwören, be-

Incapabel, (fr.) unfähig, untüchtig,
untauglich. [Untüchtigkeit.

Incapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

In capita, (lat.) nach Köpfen, nach
Personen. [Gefangene.

Incarcerat, *m.* (lat.) der Verhaftete,

Incarceration, *f.* (lat.) die Einsper-
rung, Einkerkelung, Verhaftung; [Heiß.]
Einklemmung.

Incarceriren, (lat.) einkerkern, eins-
perren, ins Gefängniß setzen; [Heiß.] eins-
klemmen. [fleischfarbig, blaßroth.

Incaradin, (fr. *anghearnadangh*),

Incarnat, (lat.) fleischfarbig; hochro-
senroth. [rung, Menschwerdung.

Inarnation, *f.* (lat.) die Verkörper-

Incaruativ, (lat.) fleischmachend,
fleischherzeugend. [mit Fleisch bekleiden.

Incaruiren, (lat.) zu Fleisch machen,

Incaffiren, (it.) einrahmen, einfas-
sen; Geld erheben.

Incesso, *n.* (it.) die Erhebung oder
Einziehung baaren Geldes.

Incastelliren, (lat.) mit einem Walle
oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; —
necessitatis, auf den Fall der Noth,
im Nothfalle. [Rechtsfachs.

In causa, (lat.) [Ncht.] in der

Incaute, (lat.) unvorsichtig.

Incendiarius, *m.* (lat.) der Mord-
brenner, Brandstifter.

Incendium, *n.* Nh. — *dia*, (lat.)
die Feuerbrunst; Brandstiftung.

Incenfirt, (fr.) beräuchert.

Incentivum, *n.* Nh. — *liva*, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inception, *f.* (lat.) die Vermischung oder Ueberziehung mit Wachs.

Inceriren, (lat.) mit Wachs vermischen mit Wachs überziehen.

Incessamment, (fr. *incessamment*), unablässig, unaufhörlich; ungesäumt, unverzüglich.

Incest, *m.* (lat.) die Blutschande. **Incestus**, *m.* de.

Incestuös, (lat.) blutschänderisch.

Inch, *m.* (engl. *Inch*), der Zoll.

Inchoativ, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoative, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incidet, (lat.) einfallend, zufällig, betäuflich.

Incidentarius, *m.* (lat.) [Ncht.] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebensachen erregt.

Incidentpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidenzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incident in Scyllam, qui vult vitare Charybden, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geräth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe. [rung,

Incineration, *f.* (lat.) die Einäschung.

Incineriren, (lat.) einäschern.

Incipient, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipiren, (lat.) anfangen.

Inclinea, (it.) ungefähr.

Incision, *f.* (lat.) die Einschneidung, der Einschnitt.

Incisiv, (lat.) einschneidend; beizend.

Incisivisch, (lat.) schneidend.

Inclavium, *n.* Nh. — *rya*, (lat.) das Messer zu Leichenschnitten; der Fisch dazu. [das Einschießel, der Zwischensatz.

Inclum, *n.* (lat.) der Einschnitt;

Inclübel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebendthätigkeit. [der Reiz, das Reizmittel.

Incitament, *n.* (lat.) die Aufregung,

Incitation, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitiren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben. [ungebildet, grob,

Inci toll, (lat.) unhöflich, ungesittet,

Inci villität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Inci vismus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgerfinn, die Unbürgerlichkeit.

Inclaven, *f.* Enclaven.

Inclément, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclüanten, Nh. (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclination, *f.* (lat.) die Hineineigung, Zuneigung, der natürliche Gang; geliebte Gegenstand; die Liebe.

Incliniren, (lat.) geneigt sein, Neigung zu etwas haben, sich hineineigen, sich auf eine Seite neigen.

Includiren, (lat.) einschließen, enthalten, begreifen. [schluß, Inbegriff.

Inclusio, *f.* (lat.) der Einschluß, Bei-

Inclusiv, *m.* (lat.) einschließend, mit Inklusiv, *m.* Einschluß, mit Inbegriffen, mitgerechnet.

Inclusum, *n.* Nh. — *usa*, (lat.) das Eingeschlossene, Beigeschlossene, die Beilage.

In coena domini, Benennung einer päpstlichen Buße, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papstes enthält. [haltbar.

Incoercibel, (lat.) unzählbar, un-

Incoercibilität, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incognito, (it.) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unkenntlichkeit, Namenverheimlichung.

Incohärent, (lat.) unzusammenhängend; folgewidrig.

Incohärenz, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang; die unzusammenhängende Sache.

Incolät, (lat.), *f.* Indigenat.

Incolunität, *f.* (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustibel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich. [verbrennbarkeit.]

Incombustibilität, *f.* (lat.) die Un-

Incomestibel, (lat.) nicht essbar, ungenießbar.

Incommensurabel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscibel, (lat.) unvermischbar.

Incommode, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodiren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, *f.* (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incommodium, *n.* Mh. — *möda*, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

Incommunal, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicabel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, *f.* (lat.) die Unmittelbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit. [unvertauschbar.]

Incommutabel, (lat.) unveränderbar,

Incommutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparabel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, *f.* (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatibel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, *f.* (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensabel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompetent, (lat.) unzuständig, unbefugt, ungültig.

Incompetenz, *f.* (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, *f.* (fr. *Angstonghpläsangh*), die Ungefälligkeit.

Incomplaisant, (fr. *Angstonghpläsangh*), ungefällig. [vollzählig.]

Incomplét, (lat.) unvollständig, un-

Incomprehensibel, (lat.) unbegreiflich. [Unbegreiflichkeit.]

Incomprehensibilität, *f.* (lat.) die Unbegreiflichkeit, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliable, (lat.) unvereinbar.

In concreto, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Ncht.] nicht eingestanden.

Inconfidenten, Mh. (lat.) [Ncht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconform, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Incongrue, (lat.) nicht übereinstimmend, (lat.) nicht übereinstimmend, unangemessen, unpaßend, unschicklich.

Incongruë, *f.* (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfügigkeit.

Inconsequent, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequenz, *f.* (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consensu, (lat.) in der Sitzung; — *sonatus*, in der Rathversammlung.

Inconsiderabel, (lat.) unbedeutend, unwichtig. [überlegt, unbedonnen.]

Inconsiderat, (lat.) unbedachtam, un-

Inconsideration, *f.* (lat.) die Unbedachtamkeit, Unüberlegtheit, Unbedonnenheit. [haltbar, unwertiglich.]

Inconsistent, (lat.) bestandlos, un-

Inconsistenz, *f.* (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Inconsolabel, (lat.) untröstbar, trostlos. [lich.]

In constanti, (lat.) augenblicklich.
Inconstitutionallität, f. (lat.) die Verfassungswidrigkeit. [widrig.]

Inconstitutionell, (fr.) verfassungswidrig.
Inconsulte, (lat.) unbedachtam, unüberlegt. [gewöhnlichen Form.]

In consueta forma, (lat.) in der gewöhnlichen Form.
In constanti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestabel, (lat.) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich.

Incontinent, (lat.) unenthaltam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, sogleich. [samkeit; Unkeuschheit.]

Incontinenz, f. (lat.) die Unenthaltamkeit.

In continuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort. [theile.]

In contrarium, (lat.) im Gegentheil.

Incontribuabel, (lat.) nicht steuerpflichtig, steuerfrei.

Incontriren, (it.) [Kffpr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; sich schicken; Rechnungen vergleichen.

Incontro, m. (it.) [Kffpr.] der Zufall, das günstige Zusammentreffen, die Gelegenheit.

In contumaciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorsams, wegen Nichterscheinens vor Gericht.

Inconvenabel, (fr.) unpassend, unanständig, unschicklich, ungehörig; unlegen. [wenängß], f. Inconvenienz.

Inconvenance, f. (fr.) Ungehörigkeit.
Inconvenient, (lat.), f. Inconvenabel.

Inconvenienz, f. (lat.) die Unpasslichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertibel, (lat.) unbefehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, f. (lat.) die Unbefehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincibel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporalia, Mh. (lat.) Wörter,

welche etwas Unkörperliches (Abstractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporallität, f. (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporation, f. (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Gesellschaft u.); Menschwerdung Christi. [insgesamt.]

In corpore, (lat.) alle zusammen,
Incorporell, (fr.) unkörperlich.

Incorporiren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Gesellschaft u.); beisetzen, zusetzen, beifügen.

Incorporist, m. (lat.) der Buchbinder.

Incorrect, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft. [Fehlerhaftigkeit.]

Incorrectheit, f. die Unrichtigkeit,

Incorrectibel, (lat.) unbesserlich, nicht zu bessern. [lichkeit, Unverbesserlichkeit.]

Incorrectibilität, f. (lat.) die Unbesserlichkeit.

Incorrupt, (lat.) unverdorben, unverfälscht, rein, ächt.

Incorruptibel, (lat.) unverderblich, unzerstörbar; unbestechlich.

Incorruptibilität, f. (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit. [derbtheit, Unverdorbenheit.]

Incorruption, f. (lat.) die Unverderblichkeit.

Incourant, (fr. infur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassantia, Mh. (lat.) [Heilk.] verdickende Arzneimittel.

Incrassation, f. (lat.) die Verdickung.

Incrassiren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredibel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, f. (lat.) die Unglaublichkeit. [keit, der Unglaube.]

Incredulität, f. (lat.) die Unglaubigkeit.

Incredulus, m. (lat.) der Ungläubige. [die Zunahme, das Wachsthum.]

Increment, n. (lat.) der Zuwachs,

Increpation, f. (lat.) das Schelten.

Inresciren, (lat.) anwachsen, zuwachsen, zunehmen.

Incriminiren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beschuldigen.

Incredyable, (fr. *incredible*), ungläublich; der —, der Stutzer, Bierdenkel, Rodenarr.

Incrustation, *f.* (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberbindung.

Incrustiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incrubation, *f.* (lat.) das Liegen, Sitzen (der Alten bei Lische); Brüten.

Incrubus, *m.* (lat.) der Alp.

Inculcation, *f.* (lat.) die Einprägung, Einschärfung. [bar sein.]

In culpa sein, schuldig sein, strafen.

Inculpabel, (lat.) unschuldig, schuldlos, unsträflisch, untadelhaft.

Inculpant, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigende, Ankläger.

Inculpät, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpata tutela, *f.* (lat.) die Nothwehr. [gung, Anklage.]

Inculpation, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Inculpiren, (lat.) beschuldigen. anschuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbenz, *f.* (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbiren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, sich auf etwas legen.

Incuabeln, *Mh.* (lat.) die Wiege, der Anfang; die ersten Druckschriften, Ur-

Incurabel, (lat.) unheilbar. [drucke.]

Incurabilität, *f.* (lat.) die Unheilbarkeit. [haufe; an Gerichtsstelle, vor Gericht.]

In curia, (lat.) auf dem Rath-

Incurie, *f.* (lat.) die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung.

Incurtion, *f.* (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug. [Krümmung.]

Incurvation, *f.* (lat.) die Beugung,

Incurviren, (lat.) beugen, krümmen.

Incusen, *Mh.* (lat.) römische Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagation, *f.* (lat.) die Untersuchung, Ausforschung.

Indagiren, (lat.) untersuchen, ausforschen, aufspüren.

Indebite, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indebitum, *n.* *Mh.* — *bita*, (lat.) eine Leistung, zu welcher man nicht verpflichtet war. [lich.]

Indecent, (lat.) unanständig, unschick-

Indecenz, *f.* (lat.) die Unanständigkeit, Unschildlichkeit, Ungebührlichkeit.

Indeciffrabel, (fr. *indéchiffrable* —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleserlich.

Indecis, (lat.) unentschieden; unentschlossen. [heit; Unentschlossenheit.]

Indecision, *f.* (lat.) die Unentschieden-

Indeclinabel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu definieren.

Indeclinabilität, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecorum, *n.* (lat.) das Unschickliche, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

Indefensibel, (lat.) nicht zu verteidigen. [digt.]

Indefensus, (lat.) [Rcht.] unverthei-

Indefinibel, (lat.) unbestimmbar, unerklärlich.

Indefinite, (lat.) unbestimmt.

Indelebilis, (lat.) unauslöschlich, unverilgbar.

Indelicat, (lat.) ungart, unfein.

Indelicatesse, *f.* (fr.) die Ungartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemnification, *f.* (lat.) die Entschädigung, Vergütung.

Indemnificiren, (fr.) entschädigen, schadlos halten, vergüten.

Indemnität, *f.* (lat.) die Schadlosigkeit, Schadloshaltung, der Erfaß.

Indemonstrabel, (lat.) unerweislich, unerklärbar. [ständig.]

Independent, (lat.) unabhängig, selbst-

Independentes, *Mh.* (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, *m.* (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

In deposito, (lat.) in Verwahrung.
Indestructibel, (lat.) unzerstörbar.
Indestructibilität, *f.* (lat.) die Unzerstörbarkeit. [unbestimmbar.]

Indeterminabel, (lat.) unbegrenzb.,
Indeterminabilität, *f.* (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbestimmbarkeit.

Indetermination, *f.* (lat.) die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit.

Indeterminirt, (lat.) unbestimmt; unentschieden, unschlüssig. [bietig.]

Indevot, (lat.) unandächtig, unehrer-

Indevotion, *f.* (lat.) der Mangel an Andacht, die Unehrebarkeit.

Index, *m.* (lat.) der Belger, Nachweiser, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichnis, Register.

Indication, *f.* (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.

Indicatio, *m.* (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die bestimmt ausagende Form. [thuend.]

Indicatorisch, (lat.) anzeigend, dar-
Indicia, } *Mh.* (lat.) Anzeichen,
Indicien, } Merkmale, Vermuthungsgründe. [digen, anweisen.]

Indiciren, (lat.) anzeigen, anführen.
Indicium, *n.* *Mh.* — *cia*, das Anzeichen, Merkmal.

Indicta causa, (lat.) [Rcht.] un-
 verhöörter Sache, unverhört.

Indiction, *f.* (lat.) die Ankündigung, Ausschreibung, das kirchliche Aufgebot.

Indictional, (lat.) die Indiction be-
 treffend. [zeichniss; der schriftliche Befehl.]

Indiculus, *m.* (lat.) das kleine Ver-

Indienne, *f.* (fr.) feines gedrucktes
 Baumwollenzeuch, feiner Kattun. [nerlei.]

Indifferent, (lat.) gleichgültig, ei-

Indifferentismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit (besonders in Religions-
 sachen), der Kaltsinn.

Indifferentist, *m.* (lat.) der Gleich-
 gültige (in Religionsachen), Laugläubige.

Indifferenz, *f.* (lat.) die Gleichgültig-
 keit, Unempfindlichkeit, der Kaltsinn.

Indig, *f.* Indigo.

[länder.

Indigēna, *m.* der Eingeborne, In-

Indigenat, *n.* (lat.) das Eingeburts-
 recht, Heimathrecht; Bürgerrecht.

Indigent, (lat.) dürftig, arm.

Indigēnz, *f.* (lat.) die Dürftigkeit, Ar-
 muth.

Indigestibel, (lat.) unverdaulich.

Indigestion, *f.* (lat.) der Mangel an
 Verdauung, die Unverdaulichkeit, Ver-
 dauungsschwäche.

Indigtation, *f.* (lat.) die Hindeu-
 tung mit dem Finger, der Fingerzeig.

Indigtiren, (lat.) einen Fingerzeig
 geben. [innere Verdruss.]

Indignation, *f.* (lat.) der Unwille,

Indigniren, (lat.) unwillig machen,
 empören. [brocht, empört.]

Indignirt, (lat.) unwillig, aufge-

Indignität, *f.* (lat.) die Unwürdig-
 keit, Unanständigkeit, Nichtswürdigkeit,
 Schändlichkeit; Beschimpfung.

Indigo, *m.* ein blauer Farbestoff (von
 der Indigopflanze). [jung.]

Indigoterie, *f.* (fr.) die Indigopflan-

Indirect, } (lat.) nicht geradezu,
Indirecte, } durch Umwege, mittel-
 bar. [bar, unbemerktbar, unmerklich.]

Indiscernibel, (lat.) ununterscheid-

Indisciplin, *f.* (lat.) der Mangel an
 Zucht, die Zuchtlosigkeit. [unabhängbar.]

Indisciplinabel, (lat.) unentsam,

Indisciplinirt, (lat.) ungezügelt,
 zuchtlos.

Indiscrēt, (lat.) rücksichtslos, unbe-
 dachtsam, unvorsichtig; nicht verschwiegen,

schwaghast; unbescheiden, unhöflich.

Indiscretion, *f.* (lat.) die Rücksichts-
 losigkeit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtig-
 keit, Schwaghastigkeit, Unbescheidenheit,

Unhöflichkeit. [umgänglich.]

Indispensabel, (lat.) unerlässlich, un-

Indisponibel, (lat.) worüber man
 nicht verfügen kann; unveräußerlich.

Indisponirt, (lat.) nicht aufgelegt,
 übellaunig, verstimmt.

Judicoposition, *f.* (lat.) die Uebellauigkeit, Verstimtheit, Verberücktheit; Unpäßlichkeit.

Judicypatabel, (lat.) unbestreitbar.

Judissolabel, (lat.) unauflösbar, unzerrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.]

Judissolubilität, *f.* (lat.) die Unauflösbarkeit.

Judistinct, (lat.) undeutlich, unbestimmt, unvernünftig, verworren.

Judividualisatibn, *f.* (lat.) die Verengung, Betrachtung im Einzelnen.

Judividualistren, (lat.) verengeln, einzeln betrachten.

Judividualität, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit.

Judividuell, (fr.) einzeln, besonder, eigenthümlich, persönlich. [Besonderheit.]

Judividuität, *f.* (lat.) die Einzelheit.

Judividuum, *n.* Mh. — *dūa*, oder — *duen*, (lat.) das Einzelwesen, Einzelding, die Person.

Judivisibel, (lat.) untheilbar. [Teil.]

Judivisibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit.

Judocil, (lat.) ungelehrig; unentsam.

Judocilität, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unentsamkeit.

Judolent, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; sorglos, gemächlich, träge.

Judolenz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Gemächlichkeit, Schlassheit, Trägheit, Lässigkeit. [Wechself.]

In dorso, (lat.) auf der Rückseite (des)

Indossement, *f.* Endossement.

Indostren, *f.* Endostren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitabel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverlässig.

Induciae, Mh. (lat.) [Mcht.] die einem Schuldner bewilligte Frist.

Inductren, (lat.) verleiten, bereben, bewegen, anführen; herleiten, schließen, folgern. [leicht zu verführen.]

Inductibel, (lat.) leicht zu täuschen,

Induction, *f.* (lat.) die Anleitung;

Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Besondern auf das Allgemeine.

In dulci júbilo, (lat.) in süßem Jubel, in Gaus und Baus.

Indulgent, (lat.) nachsichtig, gütig, schonend. [nung, Milde, Straferlassung.]

Indulgenz, *f.* (lat.) die Nachsicht, Schonung.

Indulgiren, (lat.) nachsehen, Nachsicht haben, durch die Finger sehen, erlassen.

Indult, *m.* (lat.) die Nachsicht, Bewilligung, Vergünstigung; Frist, Zahlungsfrist, der Aufschub; Gnadenbrief, Erlassbrief; die Messe. [ritanischen Waaren.]

Indulto, *m.* (span.) der Zoll von amer.

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verdoppelt.]

Induration, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Industrie, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerfleiß, Kunstfleiß.

Industriecomptoir, *n.* (fr. — *comptoir*), die Kunsthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbschule, Werkchule.]

Industrieschule, *f.* die Arbeitsschule,

Industriell, (fr.) zur Industrie gehörig.

Industriös, (lat.) fleißig, betriebsam, gewerbfleißig, emsig; geschickt, erfinderisch.

Inédita, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffabel, (fr.) unaussprechlich.

Ineffabilität, *f.* (fr.) die Unausprechlichkeit. [in der That.]

In effectum, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effigie, (lat.) im Bildnisse.

Inégalité, (fr.) ungleich.

Inegalität, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegant, (fr.) unzierlich, geschmackwidrig. [Geschmackwidrigkeit.]

Ineleganz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligibel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, } (lat.) ungeschickt, abge-

Inépte, } schmack, ungereimt, albern.

Inéptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit,

Albernheit, Pöffe.

Ineptitudo libelli, *f.* (lat.) [Mcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift.

Inertia, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; das Unvermögen.

Inescation, *f.* (lat.) das Anlockern; die Verlockung.

In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.

In essentiali, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.

In eventum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.

Inevident, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.

Inevidenz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.

Inevitabel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich. [unrichtig.]

Inexact, (lat.) ungenau, nachlässig.

Inexactitude, (fr.) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.

In excessu, (lat.) im Uebermaße.

Inexcusabel, (lat.) nicht zu entschuldigend, unverantwortlich.

Ineigibel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern). [streiblichkeit (der Gelder).]

Ineigibilität, *f.* (lat.) die Uneineigbarkeit.

Inexistenz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Inexorabel, (lat.) unerbittlich.

Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.

In expensas condemniren, (lat.) [Richt.] in die Kosten verurtheilen. [heit.]

Inexperienz, *f.* (lat.) die Unerfahrenheit.

Inexpertus, (lat.) unerfahren.

Inexpiabel, (lat.) unaussöhnbar, unabzüglich; unersetzlich.

Inexplicabel, (lat.) unerklärbar.

Inexpunibel, (lat.) unerforschlich.

Inexplicabel, (lat.) unausdrücklich.

Inexpressibel, (fr.) unaussprechlich, unschreiblich. [unüberwindlich.]

Inexpugnabel, (lat.) unbezwinglich.

Inextirpabel, (lat.) unvertilgbar.

In extenso, (lat.) ausführlich, vollständig.

Inextinguibel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

In extremis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen. [unauslöschlich.]

Inextricabel, (lat.) unentwirrbar.

Inevident, (lat.) nicht klar.

In faciem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.

In facto, (lat.) in der That, wirklich.

Infallibel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.

Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit. [lich, verrucht.]

In fam, (lat.) ehrlos, verrufen, schändlich.

In famant, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.

In famation, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.

In famia, *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit,

In famie, *f.* Schande, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmähung; Schandthat; *cum infamia*, mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre; *infamia notatus*, der Verrufene.

In famiren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.

In famirend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.

In fant, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen). [Soldaten zu Fuß.]

In fanterie, *f.* (fr.) das Fußvolk,

In fanterist, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß. [der, die Kindesmörderin.]

In fanticida, *f.* (lat.) der Kindesmörder.

In fanticidium, *n.* Mh. — d'ya, (lat.) der Kindesmord. [zeffin.]

In fantin, *f.* (span.) die spanische Prinzessin.

In farcen, Mh. (lat.) [Heiß.] Verstopfungen im Unterleibe, Rothverhärtungen. [verdrossen.]

In fatigabel, (lat.) unermüdetlich, un-

In fatigirt, (lat.) unermüdet.

Zufatuation, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.]

Zufatuiert, (lat.) bethört, vernarrt,

Im favorem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — *prolis*, [Ncht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Zufect, (lat.) angesteckt, verpestet.

Zufection, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Zufectiren, (fr.), *f.* Inficiren.

Zufel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Inferi, *Mh.* (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; *ad inferos*, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inferien, *Mh.* (lat.) Todtenopfer.

Inferior, (lat.) der Untere, Untergebene; — *iudex*, der Unterrichter; *inferioris conditionis*, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferiren, (lat.) hineinbringen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernal, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertil, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestiren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehlen; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudation, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudiren, (lat.) belehnen.

Infibulation, *f.* (lat.) die Eineingung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibuliren, (lat.) einringeln, zuhefteln (das Geschlechtsglied).

Inficiation, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.]

Inficiren, (lat.) anstecken, verpesten,

Insidel, (lat.) untreu, treulos.

Insidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

Im sidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigiren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltration, *f.* (lat.) die Einsiehung, Einsüßung

Infiltriren, (lat.) eindringen, einzieshen (von Flüssigkeiten); einsüßen.

Infirmiren, (lat.) erniedrigen.

Infirmus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinitt, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.]

Infinittät, *f.* (lat.) die Unbegrenzt-

Infinittimalrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmt Form der Zeitwörter.]

Infinittiv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die unbe-

Infinittum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [Schwächlich.]

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmarius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmation, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungünstig machend.

Infirmarie, *f.* (fr. Anghfirmarie), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.]

Infirmier, *m.* (fr. Anghfirmier), der

Infirmieri, *Mh.* (it.) geistliche Krankenbesucher. [hen; ungünstig machen.]

Infirmiren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Institution, *f.* Inficiation.

Im flagranti, (lat.) auf frischer That.

Inflammabel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.]

Inflammabilien, *Mh.* (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammation, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Inflammatorisch, (lat.) entzündlich, Entzündung verursachend.

Inflammiren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern. [(des Leibes).

Inflation, f. (lat.) die Aufblähung

Inflexiren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen versehen.

Inflexibel, (lat.) unbeugsam, unbeweglich, unerschütterlich, starrsinnig.

Inflexibilität, f. (lat.) die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrsinnigkeit.

Inflexion, f. (lat.) die Ablenkung der Lichtstrahlen; [Konf.] die Ausweichung.

Inflexion, f. (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollstreckung.

Infligiren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auslegen. [Stand.

Inflorescenz, f. (lat.) der Blüthen-

In floribus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlstande; in Freude und Wonne, in Sauf und Brauf. [Einwirkung.

Influenz, f. (lat.) der Einfluß, die **Influenza**, f. (it.) das starke Schnupfenfieber (die Grippe). [stecken; bestechen.

Influenziren, (it.) Einfluß haben; an-
Influiren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxion, f. (lat.) die Einfließung.

Influxus, m. (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infructus, (lat.) unfruchtbar.

Infructivität, f. (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In folio, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Bausch und Bogen. [stalt, häßlich.

Inform, (lat.) unförmlich, unge-

In forma consueta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weise. [öffentlichen Anschlag.

In forma patente, (lat.) durch

Informât, m. (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Information, f. (lat.) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforschung, Auskunft.

Informator, m. (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informiren, (lat.) unterrichten, unterweisen, belehren; benachrichtigen.

Informität, f. (lat.) die Unförmlichkeit, Ungestaltlichkeit. [Gericht.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor

Infortunium, n. (lat.) das Unglück, Mißgeschick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infraction, f. (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangibel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, f. (lat.) die Unzerbrechlichkeit. [zum Schaden.

In fraudem, (lat.) zum Betrüge,

Infrquent, (lat.) unbesucht, menschenleer. [heit, Menschenleere.

Infrquenz, f. (lat.) die Unbesucht-

Infringiren, (lat.) brechen, übertreten, **Inful**, f. Insel. [ten, verlegen.

Infuliren, (lat.) die Inful aufsetzen, zum Bischof machen.

Infulde, (lat.) gieß hinzu.

Infundibuliform, (lat.) trichterförmig. [(lat.) der Trichter.

Infundibulum, n. Mh. — bula,

Infundiren, (lat.) eingießen, aufgie-

Infangibel, (lat.) unthunlich. [ßen.

Infusion, f. (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infusionsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht sichtbare Thierchen.

Infusorisch, (lat.) durch Aufguß entstanden. [Aufguß.

Infusum, n. Mh. — fusa, (lat.) der **In futurum**, (lat.) ins Künftige, in Zukunft. [—, betrüglcher Weise.

Inganno, m. (it.) der Betrug; per

In genere, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt. [erzeugen, anerschaffen.

Ingeneriren, (lat.) einpflanzen, an-
Ingenieur, m. (fr. Augschendienst),

der Kriegebaumeister, Festungsbaumeister; Feldmesser. [scharfsinnig; erfinderisch.]

Ingeniös, (lat.) sinnreich, künstlich.
Ingenium, *n.* Mh. — *nia*, (lat.) f. Genie; — *acutum*, der scharfsinnige Kopf, scharfsinnige Mensch; — *praecox*, der frühreife Verstand; — *tardum*, der langsame Kopf.

Ingenum, (fr. anghschenüh), offen, offenherzig, freimüthig, unbefangen, aufrichtig.

Jugennität, *f.* (lat.) die Offenheit, Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, Unbefangenheit, Geradheit, Aufrichtigkeit; edle Denfungsart.

Jugertren, (lat.) hineinbringen; sich einmischen, sich in etwas mengen.

Jugestion, *f.* (lat.) [Heilf.] die Einbringung von Nahrungsmitteln.

Jugrät, (lat.) undankbar. [Gefallen.]

In grätiam, (lat.) zu Gunsten, zu

Ingratitude, *f.* (fr. Anghgratitühde), die Undankbarkeit.

Ingrédients, *n.* Mh. — *biénzien*,

Jugrédieng, *j* (lat.) die Zuthat, der Bestandtheil.

Jugrés, *m.* (lat.) der Eintritt, Zutritt; die Erlaubniß zum Zutritt.

Jugrossation, *f.* (lat.) die Eintragung in das Pfandbuch.

Jugrossationsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung über die Eintragung in das Pfandbuch. [trager, Pfandbuchhalter.]

Ingrossator, *m.* (lat.) der Pfandein-

Ingrossarius, *m.* (lat.) der einge-

Ingrossatus, *j* tragene Pfandgläubiger. [buch einschreiben.]

Jugrossiren, (lat.) ins Hypotheken-

In grosso, (it.) im Großen, im Ganzen.

Jugrinal, (lat.) was sich auf die Leisten bezieht; — = Bruch, der Leistenbruch; — = Gegend, die Leistengegend.

Inhabil, (lat.) ungeschickt, unfähig, untüchtig. [Untüchtigkeit; Unzulässigkeit.]

Inhabilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

Inhabitabel, (lat.) unbewohnbar.

Inhabitation, *f.* (lat.) die Inwohnung, Bewohnung.

Inhabitiren, (lat.) bewohnen.

Inhaftiren, verhaften, in Verhaft nehmen. [Einathmen; die Einsaugung.]

Inhalation, *f.* (lat.) das Einhauchen,

Inhaliren, (lat.) einhauchen; einfaugen. [Kleidend; angeboren.]

Inhärent, (lat.) anhängend, an-

Inhärenz, *f.* (lat.) das Anhaften, Anhängen, Ankleben; [Rcht.] die Beharrlichkeit.

Inhäriren, (lat.) anhaften, anhängen, anleben; [Rcht.] auf etwas beharren, auf etwas bestehen. [Einhalten thun, verbieten.]

Inhibiren, (lat.) hemmen, verhindern;

Inhibition, *f.* (lat.) [Rcht.] der Einhalt, die Untersagung, das Verbot.

Inhibitoriales, *Mh.*, *f.* Inhibitorium.

Inhibitorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) [Rcht.] das Untersagungs-schreiben.

In hoc casu, *j* (lat.) in diesem Falle

In hoc passu, *j* le, für diesen Fall.

In honorem, (lat.) zu Ehren.

Inhospitäl, (lat.) unwirthlich, ungastfreundschafflich, ungastlich.

Inhospitalität, *f.* (lat.) die Unwirthlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft, die Ungastlichkeit.

Inhuman, (lat.) unmenschlich; unbarmherzig; ungesällig, unhöflich, ungebildet.

Inhumanität, *f.* (lat.) die Unmenschlichkeit, Unbarmherzigkeit; Ungesälligkeit, Unfreundlichkeit. [gung.]

Inhumation, *f.* (lat.) die Beerdi-

In hypothēsi, (lat.) in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Inibi, (lat.) daselbst.

Inigiten, *f.* Jesuiten.

Inimitabel, (lat.) unnachahmlich.

In infinitum, (lat.) ins Unendliche.

In instanti, (lat.) im Augenblicke.

In integrum restituiren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso término, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inique, (lat.) unbillig, ungerecht.

Iniquität, *f.* (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. [Anfangsgründe.

Initia, *Mh.* (von Initium), (lat.) die **Initiál**, (lat.) anfangend, Anfangs . . . ; — = Buchstabe, der Anfangsbuchstabe. [Einführung, Einweihung.

Initiation, *f.* (lat.) der Anfang; die **Initiative**, *f.* (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Intitiren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen. [fang.

Initium, *n. Mh.* Initia, der **Injection**, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Inticiren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Intunction, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Intungiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auflegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injuria, *f.* (lat.) die Beleidigung,

Injurie, *f.* Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; injuria levis, die geringe Beleidigung; — realis, die thätliche Beleidigung; — verbalis, die Beleidigung mit Worten. [Ehrenverlezer.

Injuriánt, *m.* (lat.) der Beleidiger;

Injuriarum belangen, [Rcht.] wegen geringen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen. [Beschimpfte.

Injuriát, *m.* (lat.) der Beleidigte,

Injurienklage, *f.* die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriiren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injuriös, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriöse, (lat.) mit Beleidigung

der Ehre, ehrenverlezend. [ter Wesse.

Injüste, (lat.) ungerecht, ungerecht; **Infa**, der Titel der alten Könige von Peru.

In limine promotionis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In loco, (lat.) an Ort und Stelle; — judici, an Gerichtsstelle.

In locum succediren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In margine, (lat.) am Rande.

In marginem, (lat.) an den Rand.

In medio, (lat.) in der Mitte.

In mora, (lat.) im Verzuge; im Rückstande. [türkischer Gestalt.

In natura, (lat.) in Natur, in na-

In naturalibus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß. [Zusammenhänge.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im

Innocenteménte, (it. innocente —), unschuldig, ungetünfelt.

Innocenz, *f.* (lat.) die Unschuld.

Inominábel, (lat.) unnenntbar.

In nómine, (lat.) im Namen; — Dei, im Namen Gottes. [widrig.

Innormál, (lat.) regelwidrig, natur-

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotesciren, (lat.) bekannt werden, ruchtbar werden, an den Tag kommen.

Innovation, *f.* (lat.) die Neuerung.

Innoviren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In núce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengebrängt.

Innuiren, (lat.) zuminken, andeuten, zu verstehen geben. [zählig, zahllos.

Innumerábel, (lat.) unzählbar, un-

Innumerabilität, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediéz, *f.* (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligát, (lat.) unverbindlich.

In obscurō, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequenz, (lat.), f. Inobedienz.

Inobseruāz, f. (lat.) die Nichtbeachtung, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit.

Inoccupirt, (lat.) unbeschäftigt.

In octāve, (lat.) in Achtfelbform, in Achtfelbformat.

Inoculation, f. (lat.) die Einimpfung.

Inoculiren, (lat.) einimpfen.

Inoculist, m. (lat.) der Einimpfer.

Inoffensiv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiös, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungesällig.

Inofficium testamentum, n. (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Testament, ein Testament, in welchem den nächsten Verwandten nichts vermacht ist.

In omnem eventum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In omnibus aliquid, in toto nihil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts. [Wissenswerthen.]

In omni scibili, (lat.) in allem

In omnium ore, (lat.) in Aller Munde. [Ereignisse.]

Inopināta, Nh. (lat.) unvermuthete

In optima forma, (lat.) in bester Form, in bester Art und Weise; leibhaftig.

In origināli, (lat.) in der Urschrift.

In pace, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In parēthesi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeschlossen, nebenbei.

In partibus infidelium, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholischen Christen.

In patriā, (lat.) im Vaterlande.

In patriam, (lat.) ins Vaterland.

In perpetuam rememoriā, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß. [auf ewig.]

In perpetuum, (lat.) auf immer,

In persōna, (lat.) in Person, persönlich. [gen, im Sinne.]

In pectore, (it.) in der Brust, im Her-

In plēno, (lat.) in voller Versammlung, vor der ganzen Versammlung.

In poēnam condemnāre, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificālibus, (lat.) in der priesterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchsten Schmucke.

In potestate, (lat.) in der Gewalt.

In praesenti casu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In praxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristinum statum, (lat.) in den vorigen Zustand. [auf dem Sprunge.]

In procinctu, (lat.) im Begriffe.

In promptu, (lat.) in Bereitschaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinsicht; — adultorii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebstahls; — pactorum, — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes, in Betreff der Keuschheit.

In puris naturalibus, (lat.) im Naturzustande, ganz nackt. [fern.]

In quantum, (lat.) in wie weit, so

In quarto, (lat.) in Viertelform, in Viertelfgröße.

Inquirt, (lat.) unruhig, ängstlich.

Inquietation, f. (lat.) die Beunruhigung.

Inquietiren, (lat.) beunruhigen.

Inquilināt, n. (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenossen.

Inquilinus, m. (lat.) der Miethmann.

Inquirent, m. (lat.) der peinliche Untersucher.

Inquiriren, (lat.) peinlich untersuchen, gerichtlich untersuchen, nachforschen.

Inquisit, m. (lat.) der peinlich Angeklagte. [geklagte.]

Inquisitū, f. (lat.) die peinlich An-

Inquisition, f. (lat.) die peinliche Untersuchung, gerichtliche Untersuchung; das Rehergericht.

Inquisitionsprozess, m. der peinliche Untersuchungsprozess.

Inquisitor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Kegerichter.

Inquisitorialgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquisitorisch, (lat.) peinlich untersuchend, nachforschend.

In regula, (lat.) in der Regel.

In rerum natura, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieser Welt.

In residuo, (lat.) im Rückstande.

Inrotulation, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verschicken.

Inrotulationstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einsehen und zur Verzeichnung der Acten angeetzte Termin.

Inrotuliren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zusammenheften.

In saldo bleiben, [Rffpr.] noch schuldig bleiben.

Insaliren, (lat.) einsalzen.

Insalubrität, *f.* (lat.) die Ungesundheit (einer Gegend). [gen.]

In salvo, (lat.) in Sicherheit, gebor-

Insanae mentis, (lat.) geisteskrank, wahnsinnig.

Insanie, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

In sano sensu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verstande.

Insatiabel, (lat.) unersättlich.

Insatiabilität, *f.* (lat.) die Unersättlichkeit.

Insaturabel, (lat.) nicht zu sättigen.

Insciens, *m.* (lat.) der Unwissende.

Inscienz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde. [zeichnen; widmen.]

Inscribiren, (lat.) einschreiben, ein-

Inscription, *f.* (lat.) die Einschreibung, Einzeichnung; Ueberschrift.

Inscrutabel, (lat.) unerspähbar, unerforschlich, unergründlich.

Inseciren, (lat.) einschneiden, zerben.

Insect, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Insectolög, *m.* (lat. u. gr.) der Bie-
ferkenner, Insektenkenner.

Insectologie, *f.* (lat. u. gr.) die Bie-
ferlehre, Insektenkunde.

In sedecimo, (lat.) in Sechzehn-
telformat.

Insel, *f.* (lat.) das Eiland.

Insensibel, (lat.) unempfindlich, ge-
fühllos; unmerklich, allmählig.

Insensibilität, *f.* (lat.) die Unem-
pfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Unmerklich-
keit. [zertrennlich.]

Inséparabel, (lat.) untrennbar, un-

Inséparabilität, *f.* (lat.) die Un-
trennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, *Mh.* (fr. Anglhes
parahel), die Unzertrennlichen (eine Pa-
pageienart), Sympathiebögel.

Inséparat, (lat.) ungetrennt.

Inserat, *n.* (lat.) das Eingerückte, die
eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen
Blatte), Bekanntmachung; das Einschie-
sel, die Einschaltung, Beilage, Nachschrift.

Inserationsgebühren, *f.* Inse-
rationsgebühren.

Inseratur, (lat.) es werde einge-
rückt, es werde beigelegt.

Inséranda, *Mh.* (lat.) einzurückende
Bekanntmachungen.

Inseriren, (lat.) einrücken, einschle-
ben, einverleiben, beifügen, einschalten, in
ein Blatt einrücken.

Insertion, *f.* (lat.) die Einrückung,
Einschaltung, Beifügung.

Insertionsgebühren, *Mh.* die Ein-
rückungsgebühren. [rat.]

Insértum, *n.* *Mh.* — *ta*, *f.* Inse-

Inséss, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfs-
bad. [Bade.]

Inseffion, *f.* (lat.) das Eizen im

Insidien, *Mh.* (lat.) Nachstellungen.

Insidios, (lat.) nachstellend, hinter-
listig, heimtückisch.

Insidioso, (lat.) hinterlistig.

Insiguen, *Mh.* (lat.) die Abzeichen,
Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der
Macht oder der Würde.

Insiguifance, *f.* (fr. Anglhesinji-
siángsi), die Unbedeutbarkeit, Geringsfü-
gigkeit.

Insignifikant, (fr. anghsinnjifiāngh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Instimulation, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Instimuliren, (lat.) beschuldigen.

Instinnant, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Instinnation, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Instinnationsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Instinuiren, (lat.) einflüsteren, zustüßtern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Instipid, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Instipidität, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Instistent, *m.* (lat.) der Dränger.

Instistiren, (lat.) bringen, drängen, auf etwas bestehen.

Instition, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociabel, (lat.) ungesellig, unverträglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolation, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolent, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämmt, grob.

Insolenz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In solidum, (lat.) [Rcht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insoliren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolübel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich. [lichteiz; Unerklärlichkeit.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflös-

Insolväbel, (lat.) zahlungsunfähig,

Insolvent, *f.* unvermögend.

Insolvenz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnie, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sortem computiren, (lat.) zur Haupsomme schlagen.

In spē, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwager —, der zukünftige Schwager.

In spēcie, (lat.) im Einzelnen, im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Anghspēktōr), *f.* Inspector.

Inspection, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtsprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut. [Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspectör, *m.* (lat.) der Aufseher,

Inspectorat, *n.* (lat.) das Aufseher-

Inspectür, *f.* Amt; die Aufseherwohnung. [oder unerwartete Dinge.

Insuperata, *Mh.* (lat.) unverhoffte

Inspectiren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiration, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeisterung.

Inspiriren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern. [ben; begeistert.

Inspirirt, (lat.) von Gott eingegeben

Inspirierte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spirituallibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten. [Verdickung.

Inspissation, *f.* (lat.) die Eindickung,

Inspissiren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabil, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit. [Einführung in ein Amt.

Installation, *f.* (lat.) die Bestallung,

Installiren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instanter, (lat.) inständig, dringend, beharrlich. [digste, aufs Dringendste.

Instantissime, (lat.) aufs Inständig-

Instanz, *f.* (lat.) das bringende An-

halten, inländige Besuch; der Gegenbesuch; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsstand, das Gericht.

Instar omnium, (lat.) so gut wie Alle, statt aller Andern.

In statu quo, (lat.) im bisherigen Zustande, im gegenwärtigen Zustande.

Instauratiō, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Instauriren, (lat.) wieder herstellen, erneuern, wiederaufrichten, wiedereröffnen.

Instigatiō, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhezung; Verführung.

Instigator, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anstifter, Aufheber.

Instigiren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufheizen, verheizen, verführen.

Instillatiō, *f.* (lat.) die Eintropfzung, Einföpfung. [flößen.]

Instilliren, (lat.) eintropfeln, ein-

Instinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Instinctmäßig, nach dem Naturtriebe, unwillkürlich. [Veranlassung.]

Instinctus, (lat.) auf Antrieb, auf

In stirpes, (lat.) [Ncht.] nach den Stämmen. [Erbdöler.]

Institor, *m.* (lat.) der Krämer,

Instituiren, (lat.) anordnen, einrichten, einsetzen, stiften, errichten; unterweisen.

Institüt, *n.* (lat.) die Einrichtung, Anordnung, Stiftung, Anstalt, Lehranstalt, Erziehungsanstalt.

Institutiō, *f.* (lat.) die Einrichtung,

Institution, *f.* Stiftung, staatsbürgerliche Einrichtung, Amtseinfegung, Amtsbe förderung; der Unterricht; Institutio nen, Nh. ein Theil der römischen Gesetzsammlung. [Anordner, Stifter.]

Institutor, *m.* (lat.) der Einrichter,

Instradiren, (it.) den Weg vorschreiben, den Weg bezeichnen.

Instratum, *n.* Nh. — strata, (lat.) die Dede, Bedeckung.

Instructiō, *f.* (lat.) die Anweisung, Unterweisung, Belehrung, der Unterricht; Verhaltensbefehl, die Vorschrift, Dienstvorschrift, Vollmacht. [send, lehrreich.]

Instructiv, (lat.) belehrend, unterweis-

Instructor, *m.* (lat.) der Unterweiser, Lehrer, Erzieher. [sache einleitet.]

Instrument, *m.* (lat.) der eine Rechts-

Instruiren, (lat.) einrichten, anordnen, einleiten; unterweisen, unterrichten, belehren; Verhaltensregeln geben.

Instrument, *n.* (lat.) das Werkzeug; Hilfsmittel; Tonwerkzeug; [Ncht.] der schriftliche Auftrag, die Urkunde.

Instrumentalmusik, *f.* (lat.) die Musik mit Tonwerkzeugen (ohne Gesang).

Instrumentiren, (lat.) [Tonk.] für Tonwerkzeuge sehen (ein Musikstück); [Ncht.] eine Urkunde abfassen; durch eine Urkunde beglaubigen. [werkzeugspieler.]

Instrumentist, *m.* (lat.) der Ton-

Insubordinatiō, *f.* (lat.) die Zucht widrigkeit, Zuchtlosigkeit, Widerspänstigkeit.

Insubordinirt, (lat.) widerspänstig, widerseßlich, ungehorsam.

In subsidium juris, (lat.) zu Hülfe Rechtens.

Insubstantiell, (lat.) unwesentlich, nicht wirklich; wesenlos. [Einfuchung.]

Insuccatiō, *f.* (lat.) die Einweichung,

In succum et sanguinem vertiren, (lat.) in Saft und Blut verwandeln, sich ganz zu eigen machen, gründlich auffassen und behalten.

Inufficiēnt, (lat.) unzureichend, ungenügend, unzulänglich.

Inufficiēnz, *f.* Insuffisance.

Insuffisant, (fr. anghsüffisangh), *f.* Insufficient.

Insuffisance, *f.* (fr. Anghsüffisangh), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemessenheit. [wohner.]

Infuläner, *m.* (lat.) der Inselfes-

Inultatiō, *f.* (lat.) der plötzliche An griff, Anlauf; die

Beschimpfung, Verhöhnung, Beleidigung,

Inskultiren, (lat.) schimpflich behandeln, verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen, beleidigen. [Anfall.

Insultus, *m.* (lat.) [Heißt.] der **Insumiren**, (lat.) verwenden, abnuhen.

In summa, (lat.) im Ganzen, mit Einem Worte. [sten Grade.

In summo gradu, (lat.) im höch-

In supplementum, (lat.) zur Ergänzung, zur Vervollständigung.

Insupportabel, (fr.) unerträglich, unausstehlich.

Insurgenten, *Mh.* (lat.) Empörer, Aufwiegler, Auführer; ungarische Landmiliz.

Insurgiren, (lat.) sich empören, sich aufheben (gegen die Regierung), in Masse aufstehen.

Insurmontabel, (fr. anghsürmonght —), unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrection, *f.* (lat.) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; der Heerbann, das Aufgebot.

Insurrectionell, (fr.) aufrührerisch, empörerisch. [Ungewissen.

In suspensio, (lat.) im Zweifel, im

Intabulando, (lat.) durch Eintragung, durch Einschreibung; durch Vertäfelung.

Intabulation, *f.* (lat.) die Eintragung, Einschreibung; Vertäfelung, das Tafelwerk. [schreiben; vertäfeln.

Intabuliren, (lat.) eintragen, ein-

Intact, (lat.) unberührt, unangetastet, unverfehrt, unbeslekt, unbescholten, rein.

Intaglio, *m.* (it. Intaglio), das vertiefte Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit.

In tantum, (lat.) [Rcht.] in so weit es zureicht, nach dem Antheile.

Intarslatura, *f.* (it.) die eingelegte Arbeit von verschiedenen Hölzern.

Integra res, *f.* (lat.) die Sache in ihrem vorigen Zustande, unverlegte Sache,

Integral, (fr.) ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend.

Integralrechnung, *f.* eine höhere

Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen darstellt, [Rspr.] die Hauptrechnung über das Ganze.

Integralzahl, *f.* eine Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll.

Integralität, *f.* (lat.) die Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integrant, (lat.) vollständig machend.

Integration, *f.* (lat.) das Verfahren bei der Integralrechnung (*f. d.*).

Integriren, (lat.) vollständig machen, ergänzen; integrirende Theil, der zum Ganzen gehörende oder unbedingt notwendige Theil.

Integrität, *f.* (lat.) der unverlegte Zustand, die Unversehrtheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integrum, *m.* (lat.) das Unversehnte, Unversehnte, Ganze; in — restituiren, [Rcht.] in den vorigen Stand setzen.

Integument, *m.* (lat.) die Hülle, Decke; der hautartige Ueberzug.

Intellectuäl, (lat.), *f.* Intellectuell.

Intellectualisiren, (lat.) Begriffe auflösen. [im Menschen, die Geistigkeit.

Intellectualität, *f.* (lat.) das Geistige

Intellectuell, (fr.) was sich auf den Verstand bezieht, geistig, verständig; intellectuelle Bildung, Geistesbildung, Verstandesbildung.

Intellectus, *m.* (lat.) der Verstand, das Erkenntnißvermögen.

Intelligent, (lat.) verständig, einsichtig, einsichtsvoll, erfahren, bewandert, unterrichtet, geschickt.

Intelligenz, *f.* (lat.) die geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, das Verstandesvermögen; die geistige Kraft; das Verstandeswesen.

Intelligenz - Comptoir, *m.* (— longtoahr), die Nachweisungsanstalt, das Anzeigeamt. [lich, begreiflich.

Intelligibel, (lat.) verständlich, faß-

Intelligibilität, *f.* (lat.) die Erkenn-

barkheit mittels des Verstandes, Verstandlichkeit, Begreiflichkeit. [schweifend.]

Intemperant, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperanz, f. (lat.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung.

Intempestive, (lat.) zur Unzeit, zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendant, m. (fr.) der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter. [amt.]

Intendantur, f. (lat.) das Aufseher-

Intendanz, f. (lat.) die Aufsicht, Oberaufsicht, das Aufseheramt.

Intendiren, (lat.) ausstrecken, ausspannen; bezwecken, beabsichtigen, die Aufsicht führen; worauf achten, sein Augenmerk auf etwas richten.

Intensiv, f. (lat.) die innere Kraft, der innere Gehalt, die innere Güte; Innigkeit, Heftigkeit.

Intensität, f. (lat.) die innere Wirklichkeit, wirksame Kraft.

Intensiv, } (lat.) innerlich, der in-

Intensiv, } nern Kraft nach, dem

innern Werthe nach.

Intensivum, n. Nh. — *siva*, (lat.)

[Sprchl.] das Verstärkungswort.

Intenso, (it.) erhöht, verstärkt.

Intention, f. (lat.) die Absicht, der

Zweck, das Vorhaben, der Anschlag.

Intentionalismus, m. (lat.) die Ansicht oder der Glaube, daß der Zweck die Mittel heilige.

Intentionalität, f. (lat.) die Absichts-

lichkeit. [zur Absicht haben.]

Intentioniren, (lat.) beabsichtigen,

Intentiren, (lat.) unternehmen, ver-

anstellen.

Inter arma silent leges, (lat.)

eig. unter den Waffen schweigen die Ge-

setze, im Kriege gelten die Gesetze nicht.

Intercalation, f. (lat.) die Einschalt-

ung (eines Tages u.). [nen Tag u.]

Intercaliren, (lat.) einschalten (et-

Inter canem et lupum, (lat.)

eig. zwischen Hund und Wolf; in der

Abenddämmerung.

Intercedendo, (lat.) durch Ver-

wendung, durch Vermittelung, durch Für-

bitte. [Fürsprecher.]

Intercedent, m. (lat.) der Vermittler,

Intercediren, (lat.) ins Mittel tre-

ten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Intercessio, f. (lat.) die Vermitt-

lung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte,

Bürgschaft. [wendungsschreiben.]

Intercessionales, Nh. (lat.) Ver-

Intercessor, (lat.), f. Interces-

dent. [gung, Unterschlagung.]

Interception, f. (lat.) die Auffang-

Intercediren, (lat.) zerschneiden; un-

terbrechen, dazwischenfallen. [terschlagen.]

Interceptiren, (lat.) auffangen, un-

Intercession, f. (lat.) die Durchschnei-

bung, der Durchschnitt; das Einschleifen,

der Zwischensatz; die Pause, der Absatz.

Intercolumnium, n. Nh. — *ala*,

(lat.) der Raum zwischen zwei Säulen.

Intercoastal, (lat.) [Heiß.] zwischen

den Rippen liegend.

Intercrural, (lat.) [Heiß.] zwischen

den Schenkeln liegend. [Hautwassersucht.]

Interceus, m. (lat.) [Heiß.] die

Interdiciren, (lat.) untersagen, ver-

bieten.

Interdict, n. (lat.) die Untersagung,

das Verbot; die Ausschließung von der

Ausübung der gottesdienstlichen Gebräuche,

der päpstliche Kirchenbann.

Interdiction, f. (lat.) die Untersa-

gung, Verbotung. [(lat.), f. Interdict.]

Interdictum, n. Nh. — *dicta*,

Interessant, (fr.) anziehend, einneh-

mend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Interesse, n. (lat.) die Theilnahme;

der Reiz, das Anziehende; der Nutzen,

Vorthell, Gewinn.

Interessen, Nh. (lat.) Zinsen.

Interessent, m. (lat.) der Theilhaber,

Theilnehmer, Bethelligte.

Interessiren, (lat.) Theilnahme er-

wecken, anziehen, einnehmen, reizend sein,

die Neugier erregen; sich für einen —,

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessirt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnstüchtig, geizig; theilhaftig.

Interferenz, *f.* (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliiren, (lat.) mit Papier durchschießen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, *n.* (fr. Anghteridhr), das Innere.

Intérim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, *n.* Nh. — stica, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung. [läufig.

Interimistisch, (lat.) einstweilig, vorläufig; **Interimsbescheid**, *m.* der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Interimscommando, *n.* die einstweilige Befehlshaberschaft. [Rechnung.

Interimsrechnung, *f.* die vorläufige

Interimsschein, *m.* der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjection, *f.* (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlinear, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineation, *f.* (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocút, *n.* [Ncht.] das

Interlocutorium, *n.* Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beurtheil.

Interlocution, *f.* (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocutor, *m.* (lat.) [Ncht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquiren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beurtheil aussprechen. [das Zwischenspiel.

Interludium, *n.* Nh. — dia, (lat.)

Interlunium, *n.* (lat.) der Neumond.

Intermediär, (lat.) zwischen zwei

Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediär, *n.* (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzist, *m.* (it.) der Zwischenspieler.

Intermezzo, *n.* Nh. — mezzo, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminabel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminiren, (lat.) bedrohen.

In terminis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gefetzten Termine. [einmischen.

Intermisciren, (lat.) untermischen,

Intermission, *f.* (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittiren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittirend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittirende Fieber, Wechselfieber. [der Wischmasch.

Intermigtür, *f.* (lat.) die Vermischung,

Intérn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intérne, *m.* (lat.) der Inländer, Einheimische.

Interniren, (fr.) ins Innere des Landes verweisen (dah.: -nirung). [Kranke.

Internist, *m.* (lat.) der innerlich

Internunciatur, *m.* (lat.) die Würde

Internuntiatür, *f.* oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, *m.* (lat.) der Zwischenbote; der außerordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassiren, (lat. u. fr.) durchnähen, durchsteppen.

Interpellation, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Einrede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpelliren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, streitig machen, verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Inter pocula, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolation, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolator, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpoliren, (lat.) einschalten, einschleiben; eine Schrift verfälschen.

Interponēt, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponiren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiō, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interpret, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiō, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung. [ren, erläutern, übersehen.

Interpretiren, (lat.) auslegen, erklären.

Interpunctiō, *f.* (lat.) die Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctiren, *f.* (lat.) mit Unterscheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interregnum, *n.* Mh. — regna, (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung. [nig, Reichsverweser.

Interrex, *m.* (lat.) der Zwischenkönig.

Interrogatiō, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogativ, *f.* (lat.) fragend, fragend.

Interrogative, *f.* weise; fraglich.

Interrogatoriū, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogiren, (lat.) [Rcht.] befragen, vernehmen. [stören; hindern.

Interrumpiren, (lat.) unterbrechen.

Interrāpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend. [chung, Störung.

Interruptiō, *f.* (lat.) die Unterbrechung.

Interseciren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiō, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt. [zwischen Furcht und Hoffnung.

Inter spem et metum, (lat.)

Interstitium, *n.* Mh. — ūa, (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause. [Reiten).

Intertrigo, *f.* (lat.) der Wolf (vom

Intertrittar, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusurium, *n.* Mh. — ūa, (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Intervall, *m. u. n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Zonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Interveniēt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtsache), Vermittler, Mittelsmann.

Interveniren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiō, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervētor, *m.* (lat.), *f.* Interveniēt.

Interversiō, *f.* (lat.) die Unterschlagung.

Intervertiren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestäterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestäterbfolge, *f.* die gesetzliche Erbfolge. [Gebärme.

Intestina, Mh. (lat.) die Eingeweide,

Intestinal, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestinum, *n.* Mh. — ūa, (lat.) der Darm; — rectum, der Mastdarm.

Integrität, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatz, im Allgemeinen, in der Regel.

Inthronisation, *f.* (gr.) die Erhebung auf den Thron; Thronbesteigung.

Inthronisiren, (gr.) auf den Thron heben; feierlich einsetzen, auf den bischöflichen Stuhl setzen.

Intim, (lat.) vertraut.

Intimation, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Ankündigung.

Intimidation, *f.* (lat.) die Furchteinjagung, Einschüchterung.

Intimidiren, (lat.) Furcht einjagen, in Furcht setzen, einschüchtern.

Intimiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich ankündigen; vorladen. [Sticht.

Intimität, *f.* (lat.) die Vertraut-

Intimus, *m.* Mh. Intimi, (lat.) der Vertraute, vertraute Freund.

Intitulation, *f.* (lat.) die Betitelung, Ueberschrift. [Ueberschrift versehen.

Intituliren, (lat.) betiteln, mit einer

Intolerabel, (lat.) unerträglich, unausstehlich.

Intolerant, (lat.) unbuldsam.

Intoleranz, *f.* (lat.) die Unbuldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersgläubige).

Intonation, *f.* (lat.) das Angeben des Tones, die Anstimmung.

Intoniren, (lat.) [Konf.] den Ton angeben, anstimmen; vor dem Altare singen.

In totum, (lat.) im Ganzen, gänzlich.

Intoxicación, *f.* (lat.) die Bezauberung, Vergiftung.

Intra, (lat.) innerhalb, binnen.

Intractabel, (lat.) unlenksam, unbeugsam; störrisch, hartköpfig; wunderbar.

Intractabilität, *f.* (lat.) die Unlenksamkeit, Unbeugsamkeit, Starrköpfigkeit, Halsstarrigkeit. [zugeritten.

Intractat, (lat.) unbehandelt; nicht

Intrade, *f.* (it.) [Konf.] die Einleitung, das Einleitungstück; Intraden, Mh. Staatseinkünfte, Gefälle.

Intrattabel, (fr. intrat —), *f.* Intrattabel. [Stadtmauern.

Intra muros, (lat.) innerhalb der

Intra muros, (lat.) ziellos; intrans-

sitive Zeitwörter, ziellose Zeitwörter, Zeitwörter, welche keinen Accusativ regieren.

In transitu, (lat.) im Vorübergehen, beiläufig.

Intra parietes privatos, (lat.) im häuslichen Kreise; unter vier Augen, im Vertrauen.

Intrepid, } (lat.) unerschrocken,

Intrepide, } furchtlos, beherzt.

Intrepidität, *f.* (lat.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herzhaftigkeit.

Intricat, (lat.) verworren, verwickelt, schwierig, verfänglich.

Intriciren, (lat.) verwirren, verwickeln.

Intrigant, } (fr.) verflochten, ver-

Intrigant, } strickt; arglistig, hinterlistig, verschmißt, ränkevoll.

Intrigant, } (fr.) verflochten, ver-

Intrigueur, (Anghtrigang), } *m.* (fr.) der Arglistige, Ränkemacher.

Intrigue, *f.* (fr. — trighe), die Verwirrung, Verwicklung; List, Arglist, Hinterlist, der Kniff, Schelmstreich; Liebeshandel.

Intriguiren, (fr. — ghiren), verwirren, verwickeln; Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, hinterlistige Streiche machen; intrigirt sein, in etwas verwickelt sein, verflochten sein.

In triplo, (lat.) dreifach.

Introducere, (lat.) einführen; einsetzen; einleiten.

Introduction, *f.* (lat.) die Einführung, Einsetzung (in ein Amt); Einleitung.

Introduzione, *f.* (it.) das Einleitungstück, die Einleitungsmuffe.

Intrōitus, *m.* (lat.) der Eingang; die Einleitung, Vorbereitung; der einleitende Psalm, der Anfang der Messe (in der kathol. Kirche).

Intrōmissiō, *f.* (lat.) die Einschlebung, Einbringung, Einsetzung.

Intrōversiō, *f.* (lat.) die Einwärtskehrung.

Intrudiren, (lat.) hineinstoßen; einbringen; sich —, sich eindringen.

Intrusion, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Einbringen, Aufbringen; die Zutringlichkeit.

Intuition, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitiv, (lat.) anschauend, anschaulich. [mo —, beim ersten Anblicke.]

Intuitus, (lat.) in Ansehung; pri-
Intumescenz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumesciren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein. [ungeföhrt.]

Inturbirt, (lat.) nicht beunruhigt,

Inturgescenz, *f.* Intumescenz.

In túrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbration, *f.* (lat.) die Beschat-

Inumbriren, (lat.) beschatten. [tung.]

In una série, (lat.) in einer Reihe; in einem fort. [Einsalben, Einschmieren.]

Inunction, *f.* (lat.) das Einreiben,

Inundation, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundiren, (lat.) überschwemmen.

Inurbán, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit. [gewöhnlich.]

Inusitate, (lat.) ungebrauchlich, un-

In úsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In úsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadiren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Inualesciren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalíd, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvernünftig; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalide, *m.* (lat.) der dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidation, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung. [tig machen.]

Invalidiren, (lat.) entkräften, ungül-

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauch-

barkeit.

[wandelbar.]

Invariabel, (lat.) unveränderlich, un-
Invariabilität, *f.* (lat.) die Unver-
änderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasion, *f.* (lat.) der Einfall, feind-
liche Ueberfall, Anfall. [gebrachte.]

Invection, *Mh.* (lat.) [Rcht.] das Ein-

Invective, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit,
Stichelei, Beleidigung, Schmähung,
Schimpfrede; Strafrede.

Invectiviren, (lat.) beleidigen,
schmähen, heftig anfahren.

Invenit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisiren, (lat.) ein Inven-
tarium (*f. d.*) machen.

Inventär, } *n.* (lat.) das Ver-

Inventarium, } zeichniß des Ver-
mögensbestandes, Vorrathsverzeichnis, Ver-
standsverzeichnis, der Wirtschaftsvorrath;
die übergebenen Vermögensstücke, die
einzelnen überlieferten Sachen.

Invention, *f.* (lat.) die Erfindung,
Erdichtung.

Inventiós, (lat.) erfinderisch, erfin-
dungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventiren, (lat.) erfinden, erdichten;
inventarisiren (*f. d.*).

Inventor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventür, *f.* das Verzeichniß der
vorräthigen Waaren, Bestandverzeichnis,
der Lagerbestand; die Entwerfung eines
Inventariums (*f. d.*).

Inventurinät, *m.* (lat.) der die In-
ventur (*f. d.*) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören,
auf die Worte des Lehrers schwören; die
Worte oder Lehrsätze eines Andern un-
bedingt annehmen und für wahr halten.

Invergenz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergiren, (lat.) neigen.

Inversäbel, (lat.) unumverflich, un-
umstößlich, unverwerflich.

Inversion, *f.* (lat.) die Umwendung,
Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversehung.

Inverso ordine, (lat.) in umge-
kehrter Ordnung.

Invertiren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, versetzen.

Investigabel, (lat.) erforschlich.

Investigation, (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.

Investigiren, (lat.) ausspüren, nachspüren, auspähen, nachforschen.

Investiren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.

Investitür, f. (lat.) die Einkleidung, Einsetzung (in ein Amte), Belehnung, Bestallung. [Rcht.] die Mitbelehnung.

Investitūra simultanea, (lat.)

Inveteriren, (lat.) veralten, einwurzen, verjähren. [im Wege Rechtsens.]

In via, (lat.) im Wege; — juris,

Invicem, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [nen.]

Invidiren, (lat.) beneiden, mißgön-

Invidiös, (lat.) neidisch, mißgünstig.

Invigiliren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.

In vim, (lat.) vermöge, zufolge.

Invincibel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.

Inviolabel, (lat.) unverleglich, unantastbar, unverbrüchlich.

Inviolabilität, f. (lat.) die Unverleglichkeit, Unverbrüchlichkeit.

In viridi observantia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.

Invisibel, (lat.) unsichtbar. [fest.]

Invisibilität, f. (lat.) die Unsichtbar-

Invita Minerva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf. [Aufforderung.]

Invitation, f. (lat.) die Einladung.

Invitiren, (lat.) einladen, auffordern; bitten. [sonntag.]

Invocavit, (lat.) der erste Fasten-

Invocation, f. (lat.) die Anrufung.

Invociren, (lat.) anrufen, ansehen.

Involuerum, s. *Mh.* — *era*, (lat.) die Hülle, der Umschlag.

Involüt, (lat.) eingewickelt.

Involution, f. (lat.) die Einwickelung; Verwickelung, Verwirrung, der Wirrwarr. [einhüllende Arzneimittel.]

Involventia, *Mh.* (lat.) [Heilk.]

Involviren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen. [unverwundbar.]

Invulnerabel, (lat.) unverlegbar,

Invulnerabilität, f. (lat.) die Unverlegbarkeit, Unverwundbarkeit.

Isolith, m. (gr.) der Strahlgips.

Ipecacuanha, f. (port.) die Brechwurzel. [gemacht.]

Ipse fecit, (lat.) er hat es selbst

Ipsismus, m. (lat.) die Selbstsucht.

Ipso facto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.

Ipso jure, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich. [zornig.]

Iracibel, (lat.) zum Zorne geneigt,

Iracibilität, f. (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Zähjorn. [Friedens.]

Irène, f. (gr.) [Hbl.] die Göttin des

Irenäen, *Mh.* (gr.) Friedensgefänge.

Irenik, f. (gr.) [Theol.] die Friedenslehre. [mittelnd.]

Irenisch, (gr.) Frieden stiftend, vers-

Iris, f. (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut. [bogens haben.]

Irisiren, (fr.) die Farben des Regen-

Iritis, f. (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.

Iro pauperior, (lat.) ärmer als Iros, ganz bettelarm.

Ironie, f. (gr.) die Spottrede, der feine Spott, versteckte Spott, die Spöttelei, Höhnerei. [spöttisch.]

Ironisch, (gr.) spöttelnd, höhrend,

Irradiation, f. (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung. [vernünftig.]

Irraisonnabel, (fr. *irräs* —), un-

Irrational, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.

Irrationalismus, m. (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irrconciliabel, (lat.) unversöhnlich.

Irrconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [verweigerlich.]

Irrconfabel, (lat.) unverwerflich, un-

Irrconfabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irrconfabel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irrreflexion, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit, [unverbesserlich.]

Irrreformabel, (lat.) unabänderlich,

Irrreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrrefragabel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit. [unbestreitbar.]

Irrrefutabel, (lat.) unwiderleglich,

Irrrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irrregulär, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irrregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrrelativ, (lat.) unverbunden, beziehungslos, ohne Beziehung. [erheblich.]

Irrelevant, (lat.) unbedeutend, un-

Irrelevantia, *Mh.* (lat.) Unerheblichkeiten. [giofität.]

Irrreligion, *f.* (lat.), *f.* Irrreligi-

Irreligiös, (lat.) unglaublich, gottvergeffen.

Irrreligiofität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergeffenheit. [wiederbringlich.]

Irrremedabel, (lat.) unrückgängig, un-

Irrremediabel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabhelflich. [verzwehlich.]

Irrremissibel, (lat.) unerläßlich, un-

Irrremansträbel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irrremovibel, (lat.) nicht abseßbar.

Irreruneräbel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irrerparäbel, (lat.) unarselig.

Irrerprehensibel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irrerprehäbel, (fr. *irreproch* —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irrerfistibel, (lat.) unwiderstehlich.

Irrerfistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit. [schlüssig.]

Irrerfolat, (lat.) unentschlossen, un-

Irrerfolution, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit. [gemessen.]

Irrerfoluto, (it.) [Zont.] weniger

Irrerfpectuös, (lat.) uneherbietig.

Irrerfpiräbel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irrerfponfabel, (lat.) unverantwortlich. [verantwortlichkeit.]

Irrerfponfabilität, *f.* (lat.) die Un-

Irrervertut, (lat.) uneherbietig.

Irrervertut, *f.* (lat.) die Uneherbietigkeit.

Irrervocabel, (lat.) unwiderruflich.

Irrervocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrervolutionär, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irreridiren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrerigation, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung. [ten.]

Irrerigiren, (lat.) bewässern, befeuch-

Irrerifion, *f.* (lat.) die Verachtung, Verhöhnung, der Spott.

Irreritabel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irreritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit. [zende Arzneimittel.]

Irreritantia, *Mh.* (lat.) [Heiß.] rei-

Irreritation, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irreritiren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrerogation, *f.* (lat.) die Aufsehung (einer Strafe) [nen (eine Strafe).]

Irrerogiren, (lat.) auflegen, zuerle-

Irreroration, *f.* (lat.) die Bethauung; Wesprenzung.

Errumpiren, (lat.) einbrechen, einbringen. [feindliche Einfall.]

Erruption, f. (lat.) der Einbruch, **Esagoge**, f. (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.

Esagogik, f. (gr.) die einleitende Wissenschaft, Einleitungskunst.

Esagogikon, n. (gr.) das Eintritts-**Esagogisch**, (gr.) einleitend. [geid.]

Esarithmisch, (gr.) aus gleichen Zahlen bestehend. [lung des Blutflusses.]

Eschämie, f. (gr.) [Heilk.] die Still-

Eschämion, m. (gr.) [Heilk.] das blutstillende Mittel.

Eschiadit, } f. (gr.) [Heilk.] das
Eschialgie, } Hüftweh, Lendenweh.

Eschias, }
Eschiatocle, } f. (gr.) [Heilk.] der
Eschiocle, } Sitzbeinbruch, Gefäß-

bruch. [das Hüftgelenk.]

Eschion, n. (gr.) [Heilk.] die Hüfte,

Eschionophonie, f. (gr.) die Schwachstimmigkeit, Hellstimmigkeit.

Eschnotes, f. (gr.) die Magerkeit.

Eschoblenie, f. (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung. [terleibsverstopfung.]

Eschoclie, f. (gr.) [Heilk.] die Un-

Eschogalaktie, f. (gr.) die Milchverhaltung. [der monatlichen Reinigung.]

Eschomenie, f. (gr.) die Verhaltung

Eschophonie, f. (gr.) die Sprachhemmung, das erschwerte Sprechen, Stammeln. [harnverstopfende Mittel.]

Eschurética, Rh. (gr.) [Heilk.]

Eschurie, f. (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverstopfung, die Harnstrenge.

Islam, } m. (arab.) die muha-

Islamismus, } medantische Religion.

Ischronisch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig. [Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.]

Ischronismus, m. (gr.) die gleiche

Isodynamie, f. (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.

Isodynamisch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Isogon, n. (gr.) das Gleiched.

Isogonisch, (gr.) gleichedig.

Isographie, f. (gr.) die Gleichschrift.

Isographisch, (gr.) gleichbezeichnet.

Isolation, f. (lat.) die Absonderung, Vereinzelung; Abgeschlossenheit.

Isolator, m. (lat.) das Absonderungsgefäß, Scheidegefäß (zur Elektrifizierungsmaschine).

Isoliren, (fr.) abgefordert stellen, absondern, vereinzelnd, außer Verbindung setzen. [einsam, getrennt.]

Isollirt, (fr.) abgefordert, vereinzelnd,

Isomerie, f. (gr.) die Gleichtheilung.

Isomërisch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig. [gleichen Theilen.]

Isometrie, f. (gr.) die Messung nach

Isomëtrisch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

Isomorph, (gr.) gleichgestaltet.

Isomörisch, (gr.) von gleichartiger Geseßgebung. [des Umfanges.]

Isoperimetrie, f. (gr.) die Gleichheit

Isoperimëtrisch, (gr.) von gleichem Umfange. [mit gleichen Bürgerrechten.]

Isopolitisch, (gr.) bürgerlich gleich,

Isosthenie, f. (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit. [megrade.]

Isothermisch, (gr.) von gleichem Wär-

Isotonisch, (gr.) gleichtönend.

Itismus, m. (gr.) die Landenge.

Ita est, (lat.) so ist es.

Itacismus, m. (gr.) die Neuchlinsche Aussprache des Altgriechischen.

Ita me Deus adjuvet, (lat.) so wahr mit Gott helfe! [ferner.]

Item, (lat.) desgleichen, ingleichen,

Iteration, f. (lat.) die Wiederholung.

Iterativ, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.

Iterativum, n. (lat.) [Sprchl.] das Veröfterungswort.

Iteriren, (lat.) wiederholen.

Itinerarium, n. Rh. — rīa, (lat.) das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.

Itio in partes, f. (lat.) das Ab-

21

stimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung ist.

Jugendf. *f.* (gr.) der Vogelfang mit Lehnruthen.

Kris, *f.* (gr.) die Krampfadern.

Krart, *m.* der morgenländische Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Busenstreif, die Hemdenkrause.

Jacent, (lat.) [Rht.] liegend, verlassen (von Gütern). [zwei Rasten.]

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit

Jacobinismus, *m.* (lat.) die Gesinnungen und Grundsätze der Jakobiner.

Jacobinisch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweise der Jakobiner gemäß.

Jacouët, *m.* (fr. Schakonnét), feiner gestreifter ostindischer Musselin.

Jaeta est alia, (lat.) das Loos ist geworfen, es ist gewagt. [Kühnheit.]

Jactanz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Jactation, *f.* (lat.) [Heil.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactiren, (lat.) umherwerfen; prahlen, sich rühmen. [werfen; der Verlust.]

Jactär, *f.* (lat.) das Werfen, Weg-

Jaculatorium, *n.* Rh. — ris, (lat.) das Stoßgebet.

Jäsa, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalongh), der Absteckpfahl, das Richtfährchen; der Maßstab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnöhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (s. d.) trägt. [steckpfählen bezeichnen, abstecken.]

Jalonniren, (fr. schal —), mit Ab-

Jalousie, *f.* (fr. Schalusth), die Eiserfuchter; die Fenstergardine, das Gitterfenster.

[neidisch, mißgünstig.]

Jaloux, (fr. schaluh), eiferfüchtig,

Jambage, *f.* (fr. Schanghbahsch), [Baut.] die Grundmauer.

Jamba, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher

aus einer kurzen und einer langen Silbe besteht (—).

Jambisch, (gr) aus Jamben (s. d.) bestehend, aus Jamben zusammengesetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schangh —), das kleine Taschenmesser.

Jambus, *m.* (lat.), s. Jambe.

Janhagel, *m.* der niedere Pöbel.

Janitor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitschär, *m.* (türk.) der türkische (ehemalige) Fußsoldat.

Janitschärenmusik, *f.* türkische Musik mit Trommeln, Becken etc.

Jansenist, *m.* der Anhänger des Jansen, Gegner der Jesuiten.

Jannär, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japaniren, (fr.) Porzellan nach Art

Japoniren, (s. d.) des japanischen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schakenott), eine Art ostindischen Musselins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdischen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Scharbäng deh Plangt), der botanische Garten (zu Paris). [die Gärtnerin.]

Jardinière, *f.* (fr. Scharbäng),

Jargon, *m.* (fr. Schargongh), das unverständliche Geschwätz, das Kauderwätsch, die schlechte Aussprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretière), das Knieband, Strumpfband, Hosenband.

Jaschma, *m.* (türk.) der Schleier der türkischen Frauen. [spränkeln.]

Jaspiren, (fr.) jaspisartig färben,

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potahsch), der Hanswurst.

Jectigation, *f.* (lat.) [Heil.] das Herumwerfen (der Kranken); Bittern des Pulses.

Jehovah, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Jesun, (lat.) nüchtern; leicht, abgemacht, albern.

Jesunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacktheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trodenheit. [Zammerlieb.

Jeremiade, *f.* die Beeklage, das

Jesait, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (s. d.), dessen Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel. [gemäß.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäß doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Scheitöng), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöb), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joallerie, *f.* (fr. Schoalljerth), die Juweliereunst, der Juwelenhandel.

Joallier, *m.* (fr. Schoalljerh), der Juweller. [Mäker, Wucherer.

Jobber, *n.* (engl. Dschobber), der

Jocel causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschock), der Rosshändler; Reitknappe, Reitknecht.

Jocosa, *Mh.* (lat.) scherzhafte Dinge, Poffen.

Jocose, (lat.) im Scherze.

Jocuisse, *m.* (fr. Schokriß), der Einsatzspinsel. [Lustigmacher, Gaukler.

Joculätor, *m.* (lat.) der Spasmacher,

Jocus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocastab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Dohs; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerith), die Taschenspielererei, Gauklerpoffen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jouquille, *f.* (fr. Schonghülle), eine Art wohlriechender, hochgeher Rarität; hochgebl.

Jota, *n.* (gr.) das griechische i; das Kleinste, Geringsie, Mindeste.

Joallerie, (fr. Schnaferth), *f.* Joallerie. [werk, Spielzeug.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spiel

Jouissance, *f.* (fr. Schußfängs), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schußschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journal, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnallieh), der veränderliche Mensch.

Journaliere, *f.* (fr. Schurnallähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalist, *m.* (fr.) in das Tagebuch einschreiben. [wesen.

Journalismus, *m.* das Zeitschriften-

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftensteller, Herausgeber eines Journals (s. d.).

Journalisticum, *n.* (lat.) der Leseverein für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftenstellerei.

Jours de grace, *Mh.* (fr. Schuhr de grabs), [Rffpr.] Respekttage.

Jovial, *m.* (lat.) froh, heiter ge-

Jovialisch, *m.* (lat.) stimmt, aufgereimt, frohsinnig. [Hofnarr.

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige)

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn. [Freudengeschrei.

Jübel, *m.* (hebr.) das Frohlocken,

Jubilaeum, *n.* *Mh.* — laea, (lat.)

das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilär, *m.* der sein Jubelfest

Jubilarius, *m.* feiert, der Jubelgreis.

Jubiläe, (lat.) der dritte Sonntag nach Ostern.

Jubiliren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum.

Judaifiren, nach jüdischer Art den

Judex, *m.* (lat.) der Richter; — **compētens**, der befugte Richter; — **incompētens**, der unbefugte Richter; — **superior**, der Oberrichter.

Judica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Fasten.

Judicābel, (lat.) urtheilsfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Untersuchung.

Judicatorisch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* *Mh.* — **cāla**, (lat.) der richterliche Ausspruch.

Judicatur, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicatorbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsstelle.

Judicia, (lat.) *Mh.*, *f.* **Judicium**.

Judicialiter, (lat.) gerichtlich.

Judiciārisch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig. [*Titol.*]

Judiciārien, *Mh.* (lat.) Gerichte in

Judiciōs, (lat.) urtheilsfähig, verständig, wohl überlegend, klug, scharfsinnig. [*Beurtheilen, entscheiden, schließen.*]

Judiciren, (lat.) richten, urtheilen,

Judiciūm, *n.* *Mh.* — **cīa**, (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Untersuchung, der richterliche Ausspruch, Rechtspruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verstand; — **appellatiōnis**, das Berufungsgericht; — **camerāle**, das Reichskammergericht; — **civile**, das bürgerliche Gericht; — **crimināle**, das peinliche Gericht; — **ecclesiasticum**, das geistliche Gericht; — **equestre**, das Ehrengericht; — **feudāle**, das Lehngericht; — **saeculāre**, das weltliche Gericht; — **secretum**, das Geheimgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schüßp) de päh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schüßp) **emāng**) *f.* **Judicium**.

Jugulär, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujuben, *Mh.* rothe italienische Brust-

Julep, *m.* der Kühltrank. [*beeren.*]

Juli, *i* (lat.) der siebente Monat im

Julius, *i* Jahre, Brachmonat, Erntemonat.

Jumar, *i* *m.* (fr. Schümmahr), der

Jumart, *i* Dhsenese.

Junctär, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungiren, (lat.) verbinden.

Junior, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorät, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngsten.

Juni, *i* *m.* (lat.) der sechste Monat

Junius, *i* im Jahre, Rosenmonat.

Junke, *f.* ein großes chinesisches Fahrzeug mit drei Masten. [*sttig leben.*]

Junkern, wie ein Junker leben, *lu*

Junönisch, einer Juno am Wuchse ähnlich, groß und stark, majestätisch.

Junta, *f.* (span.) die Verbindung, Versammlung, Rathversammlung (in Spanien); der Volksauschuß.

Jüpe, *f.* (fr. Schüßp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Nieder.

Jüpiter, *m.* [*Jbl.*] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schüßpöng), das Unterröckchen.

Jura, *Mh.* (von Jus), die Rechte, Rechtswissenschaft; — **honōris**, Ehrenrechte; — **stōlae**, die Pfarrgebühren.

Juramentum, *n.* *Mh.* — **ta**, (lat.) der Eid, Eidschwur; **juramenti delatio**, der Eidesantrag; — **aestimatiōrium**, der Schätzungs Eid; — **calūniāe**, der Eid vor Gefährde; — **credulitātis**, der Eid der Wahrscheinlichkeit; — **delatūm**, der zugeschobene Eid; — **diffessiōnis**, — **diffessōrium**, der Ableugnungseid; — **irritum**, der nichtige Eid; — **offici**, der Amtseid;

— *principāle*, der Haupteid; — *promissōrium*, der Angelobungseid; — *suppletōrium*, der Ergänzungseid; — *testium*, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta depositio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratsch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jure, (lat.) mit Recht, von Rechts-

Jureconsultus, *f.* *Jurisconsultus*. [Erbrechte.

Jure hereditario, (lat.) nach dem

Juridice, (lat.) den Rechten gemäß, juristisch, rechtskräftig, gerichtlich.

Juris, (lat.) Rechtens; quid —, was Rechtens ist. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsultus, *m.* (lat.) der

Jurisdiclio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtsprängel, Gerichtszwang; — *alta*, die hohe Gerichtsbarkeit; — *civilis*, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — *criminalis*, die peinliche Gerichtsbarkeit; — *ecclesiastica*, die geistliche Gerichtsbarkeit; — *inferior*, die niedere Gerichtsbarkeit; — *superior*, die höhere Gerichtsbarkeit; — *territorialis*, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Juris praeclaus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudenz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde. [Rechtskundige.

Jurist, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Juristisch, (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Juris utriusque doctor, beider

Järte, *f.* die Winterwohnung der Kamtschadalen.

Järy, *f.* (engl. Dschuri), das Geschworenengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dschurimán), Mh. Jurymen, der Geschworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleischsaft, die Fleischbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht,

die Gerechtsame, Befugniß, Gerechtigkeit;

— *abalienandi*, das Veräußerungsrecht; — *accrescendi*, das Anwachsungsrecht; — *aggratiandi*, das Wegnadtungsrecht; — *bannarium*, das Bannrecht; — *cambiale*, das Wechselrecht;

— *canonicum*, das kanonische Recht, Kirchenrecht; — *cerevisiarum*, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — *circa sacra*, das Recht im Kirchenwesen;

— *civile*, das bürgerliche Recht; — *civilitatis*, das Bürgerrecht; — *commercii*, das Handelsrecht; — *commune*, das gemeine Recht; — *consuetudinarium*, das Gewohnheitsrecht; — *controversum*, das streitige Recht; — *criminale*, das peinliche Recht; — *denominandi*, das Ernennungsrecht; — *dispensandi*, das Entbindungsrecht, Erlassungsrecht; — *divinum*, das göttliche Recht; — *dominii*, das Eigentumsrecht; — *ecclesiasticum*, das Kirchenrecht; — *emigrandi*, das Auswanderungsrecht; — *episcopale*, das bischöfliche Recht; — *feudale*, das Lehnrecht; — *gentium*, das Völkerrecht; — *germanicum*, das deutsche Recht; — *gladii*, das Recht über Leben und Tod; — *hereditarium*, das Erbrecht; — *humanum*, das menschliche Recht; — *lignandi*, das Holzungsrecht; — *manuarium*, das Faustrecht; — *militare*, das Kriegerrecht; — *naturae*, — *naturale*, das natürliche Recht, Naturrecht; — *optionis*, das Wahlrecht; — *pascendi*, die Triftgerechtigkeit; — *patronatus*, das Pfarrbesetzungsrecht, Patronatrecht; — *personale*, das persönliche Recht; — *positivum*, das gegebene Recht; — *possessionis*, das Recht des Besizes; — *praesentandi*, — *praesentationis*, das Vorschlagsrecht; — *primogeniturae*, das Erstgeburtsrecht; — *privatum*,

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — protimiseos, das Vorlaufsrecht; — provinciäle, das Landrecht; — publicum, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — quaesitum, das erworbene Recht; — reale, das dingliche Recht; — rentiönis, das Zurückbehaltungsrecht; — retorsiönis, das Vergeltungsrecht; — romänum, das römische Recht; — scriptum, das geschriebene Recht; — strictum, das strenge Recht; — succedendi, — successiönis, das Erbsolgerecht; — summum, das höchste Recht; — superioritatis, das Hoheitsrecht; — tutelae, das Vormundschaftsrecht; — venandi, — venatiönis, das Jagdrecht; — vitae et nōis, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurandum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur. [Kabinettsbefehl.

Jussu, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl,

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, *f.* Justement.

Justement, (*fr.* schüßtemangh), eben, gerade, genau, eben fest.

Juste milieu, *n.* (*fr.* Schüß mil löh), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname). [tigleit, Genauigkeit.

Justesse, *f.* (*fr.* Schüßst), die Rich-

Justificatiön, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatiön, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificiren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justiren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen, aichen. [zenberichtiger.

Justirer, *m.* der Berichtigter, Rüm-

Justitia, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiär, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter. [halterei.

Justitiariät, *n.* (lat.) die Gerichts-

Justitium, *n.* (lat.) die Gerichtsfest.

Justiz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Ge-

richtsamt, der Gerichtshof. [mann.

Justizamtmann, *m.* der Gerichtsamt-Justizcollegium, *n.* Nh. — gia, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justizmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justizpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justizrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (*f. d.*), Gerichtsrath.

Justizreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justörium, *n.* Nh. — ria, (lat.) der Abgichter (ein Werkzeug der Schriftgelehrer). [Zeit.

Justo tempore, (lat.) zu rechter **Justo titulo**, (lat.) unter gerechtem Vorwande. [stärkungsmittel.

Juvantia, Nh. (lat.) [Heil.] Ber-

Juxta, (lat.) nebenbei, neben.

Juxtaposition, *f.* (lat.) die Neben-

einanderstellung; das Anwachsen.



Raaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhammads zu Mekka. [auf der See.

Raal, *m.* (holl.) der heftige Windstoss **Rabäbion**, *n.* (gr.) der lange Rock der griechischen Geistlichen.

Rabäcke, *f.* (russ.) das Schenckhaus, Wirtshaus, die Branntweinbude.

Rabbala, *f.* (hebr.) die mündlich fortgeplante Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden). [heimlehrer.

Rabbalst, *m.* (hebr.) der jüdische Ge-

Rabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Rabeltan, *n.* (holl.) das Ankertan.

Räbestan, *m.* die Schiffswinde.

Rabilen, Nh. ein Stamm der Araber.

Rabiren, Nh. eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Rabuse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Rachettker, m. (gr.) der Dieblich.

Rachettkisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, fisch. [Ungesundheit.

Rachzie, f. (gr.) das Siechthum, die

Räcken, (holl.) Heringe lebendig aufnehmen und in Tonnen packen.

Rädi, m. (türk.) der Unterrichter (bei den Türken), Friedensrichter.

Rädmsia, f. (gr.) das Zinkerg.

Rädminum, n. (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Rädri, m. ein türkischer Mönchsorden.

Räfas, m. (türk.) das Staatsgefängnis für die Söhne des Sultans.

Räffaro, m. (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Räftan, m. (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken. [des Großvezirs.

Rähia, m. (türk.) der Geheimschreiber Kai, s. Duat.

Räif, m. (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Raimäkan, m. (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Raimakäns, Rh. feine indische Leinwand. s. Alligator. [wand.

Räjal, m. ein kleines Fahrzeug zur Fischerei in Grönland.

Rajäffe, f. ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Rakalegitteria, Rh. [Heill.] Arzneimittel zur Verbesserung der Gäfte.

Rajäte, f. (holl.) das Schiffszimmer, die Kabinenkammer.

Räkerlak, f. Albino.

Rakistokratie, f. (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Rakophylla, f. (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungsaftes.

Rakochymie, f. (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit der Gäfte, Verdauungsschwäche.

Rakodämon, m. (gr.) der böse Geist.

Rakodogie, f. (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Rakogamie, f. (gr.) die Mißheirath.

Rakokratie, f. (gr.) die schlechte Regierung.

Rakopathie, f. (gr.) die Verstimmlung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Rakophonie, f. (gr.) der Uebellaut, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Rakophönisch, (gr.) übelklingend, mißtonend. [Aussprache.

Rakophrasie, f. (gr.) die schlechte

Rakorrhachitis, f. (gr.) der Rückgratsschmerz.

Rakosis, f. (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Rakosphyxie, f. (gr.) [Heill.] der unregelmäßige Puls. [Verdauung.

Rakosplanchnie, f. (gr.) die schlechte

Rakotchnion, n. (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Rakotropie, f. (gr.) die schlechte Ernährung, Ungebehrlichkeit.

Rakogelle, f. (gr.) der blinde Eifer.

Ralamäita, f. (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Raledönien, n. (lat.) Schottland.

Raledönisch, (lat.) schottisch.

Raleidoskop, n. (gr.) der Schöngucker, Schönbildseher. [Wagen.

Ralésche, f. (fr.) der leichte, offene

Ralfätern, die Rüge (eines Schiffes) mit Werth und Theer verstopfen.

Räli, n. (arab.) das Salzkraut, Pflanzenlaugensalz.

Ralivisch, (gr.) Pottasche enthaltend.

Rallästhetik, f. (gr.) die Lehre vom Gefühl des Schönen. [ber.

Ralligraph, m. (gr.) der Schönschreiber.

Ralligraphie, f. (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Ralligraphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Schönschreibekunst, schönschriftlich; schön geschrieben. [Beredsamkeit.]

Rallilogie, *f.* (gr.) die Schönrednerei;

Ralliope, *f.* (gr.) [Fbl.] die Schöne-
bende; Muse des Hellengefanges.

Rallipädopöie, *f.* (gr.) die Kunst,
schöne Kinder zu zeugen.

Rallittechnik, *f.* (gr.) die Kunst der
schönen Darstellung, Verschönerungskunst.

Rallologie, *f.* (gr.) die Wissenschaft
vom Schönen.

Rallopistrie, *f.* (gr.) die Kunst, sich
schön zu kleiden, Verschönerungskunst.

Rálmus, *m.* (lat.) das gewürzhafte
Schilfrohr. [che.]

Ralögeri, *Mh.* (gr.) griechische Mön-

Ralokagathie, *f.* (gr.) die Seelengüte,
Rechtsschaffenheit. [silber.]

Rálmel, *n.* (gr.) das verführte Queck-

Ralopödien, *Mh.* (gr.) Holzschuhe.

Ralhypter, *m.* (gr.) [Heiß.] der Deckel,
die Hülle. [Verhältnismittel.]

Ralpyttrion, *n.* (gr.) [Heiß.] das

Ralhypra, *f.* (gr.) die Mühe der grie-
chischen Geistlichen (wenn sie nicht Mön-
che sind). [Knöpfstrümpfe.]

Ramáschen, *Mh.* (fr.) Ueberstrümpfe,

Rammarologie, *f.* (gr.) die Lehre
von den Krebsen.

Randäre, (ung.) *f.* Candare.

Ránon, *m.* (gr.) die Regel, Vorschrift,
Richtschnur, das Muster; das Kirchengesetz;
der Grundzins; eine Art Druckschrift;
[Tonk.] ein Tonstück, bei welchem eine
Stimme nach der andern eintritt, der
Kettengefang.

Ranonáde, *f.* (fr.) das Feuern mit
Kanonen, das Kanonengefecht.

Ranoniciiren, (gr.) in ein Domstift
aufnehmen, eine Domherrnstelle verleihen.

Ranonikálten, *Mh.* (gr.) der Dom-
herrnschmuck.

Ranonikát, *n.* (gr.) die Stiftsstelle,
das Stiftsamt, die Stiftsherrnpründe.

Raoníkús, *m.* (gr.) der Domherr,
Stiftsherr, Weltgeistliche, welcher eine

Pründe von einer Stiftskirche genießt.

Ranoniren, mit Kanonen schießen.

Ranonisation, *f.* (gr.) die Heilig-
sprechung.

Raonísch, (gr.) als Richtschnur die-
nend, vorchriftsmäßig, gesetzmäßig; den
Kirchengesetzen gemäß; kirchlich; glaub-
würdig; kanonische Recht, das katholi-
sche Kirchenrecht, päpstliche Recht.

Raonissin, *f.* (gr.) die Stiftsfrau,
das Stiftsfräulein. [Kirchenrechts.]

Raonist, *m.* (gr.) der Lehrer des

Ranthariden, *Mh.* (gr.) spanische
Fliegen. [der spanischen Fliegen.]

Rantharidin, *n.* (gr.) das scharfe Harz

Rantschu, *m.* (russ.) eine russische
Peitsche mit einem kurzen Stiele, die
Zuchtpeitsche. [gerstuhl.]

Ranzel, *f.* (lat.) der Lehrstuhl, Predi-

Ranzlei, *f.* (lat.) ein durch Schran-
ken abgesonderter Ort, die Ausfertigungs-
stube; das Gericht, die Gerichtsstube; —
Gut, das schriftfällige Gut; — Papier,
eine Art feinen Schreibpapiers; — Stil,
die in Kanzleien gewöhnlich steife Schreib-
art, der Gerichtsstil; — Wachs, das zur
Besiegelung der Urkunden gebräuchliche
Wachs. [ber.]

Ranzlist, *m.* (lat.) der Kanzleischrei-

Ráplaten, *m.* das Geld, welches der
Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Rapnomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus dem Rauche.

Rapébuch, *n.* [Rspr.] ein Buch, in
welches die eingebrachten, gekauften oder
verkauften Waaren eingeschrieben werden.

Rarát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht,
der 24ste Theil einer Mark; ein Diaman-
tengewicht von vier Gran. [mischen.]

Rarativren, mit Gold oder Silber ver-
Raraväne, *f.* (arab.) die Reisegesell-
schaft (durch Arabien).

Raraväenthée, *m.* feiner chinesischer
Thee, welcher über Rußland zu uns ge-
bracht wird.

Karavanferat, } *f.* die Herberge für
Karavanferei, } Reisende in den Mor-
 genländern.

Karbe, *f.* (lat.) die Weberdistel.

Kardiaka, *Mh.* (gr.) [Heiß.] herz-
 stärkende Arzneimittel.

Kardialgie, *f.* (gr.) das Herzweh,
 Herzgespann, Magendrücken. [bruch.]

Kardiocèle, *f.* (gr.) [Heiß.] der Herz-

Kardibgmus, *m.* (gr.) der Magen-
 krampf. [kenner.]

Kardiognost, *m.* (gr.) der Herzens-

Kardiologie, *f.* (gr.) die Lehre vom
 Herzen. [Klopfen.]

Kardiopalmus, *m.* (gr.) das Herz-

Kardiopathie, *f.* (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomie, *f.* (gr.) die Zerglieder-
 ung des Herzens. [muscheln.]

Karditen, *Mh.* (gr.) versteinernte Herz-

Karditis, *f.* (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, *f.* (gr.) der drückende Kopf-
 schmerz. [Strahlstein.]

Karinthin, *m.* die Hornblende, der

Karnes, *n.* (it.) [Bauk.] der Kranz
 an einer Säule, die Kranzleiste.

Karos, *m.* (gr.) [Heiß.] der tiefe
 Schlaf. [Schlafsucht.]

Karosis, *f.* (gr.) die Betäubung,

Karotika, *Mh.* (gr.) [Heiß.] einschlä-
 fernde Arzneimittel.

Karotiden, *Mh.* (gr.) Kopfschlagadern.

Karotis, *f.* (gr.) die Kopfschlagader.

Karpolith, *m.* (gr.) die versteinernte
 Frucht, der Fruchtstein.

Karpolog, *m.* (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologie, *f.* (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologist, *f.* Karpolog.

Karthause, *f.* ein Kloster.

Kartiren, (fr.) in einen Riß, oder in
 eine Zeichnung bringen.

Karns, *f.* Karos.

Karyatiden, *Mh.* (gr.) [Bauk.] weib-
 liche Figuren, welche Gebälke tragen, oder
 als Stütze dienen. [den (in Pommern).]

Kasuben, *Mh.* Nachkommen der Wen-

Kaste, *f.* (indisch). der Stamm, Fas-

tenstamm; die Zunft, Klasse, Abthei-
 lung. [fasten; sich einschränken.]

Kasteien, (lat.) züchtigen, sich geistlich,

Kastengeist, *m.* der Zunftgeist, die
 Innungssucht.

Kastizen, *Mh.* von Europäern und
 Kastizen gezeugte Mischlinge.

Kastor, *m.* (lat.) der Biber; Kastor-
 hut, der Hut von Biberhaaren.

Kat, } *n.* ein dreimastiges Han-

Kattschiff, } belschiff (in Norwegen
 und Schweden).

Katabasis, *f.* (gr.) der Ort zur Auf-
 bewahrung der Reliquien (unter dem
 Altare).

Katachresis, *f.* (gr.) [Rhet.] der un-
 richtige Gebrauch eines Beiwortes, Miß-
 brauch eines Wortes.

Katachrestisch, (gr.) uneigentlich ge-
 braucht, falsch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafalk, *m.* (gr.) das Trauergerüst,
 Leichengerüst. [Weinbruch, Knochenbruch.]

Katagma, *n.* *Mh.* — mata, (gr.) der
Katagmatisch, (gr.) [Wdt.] Knochen-
 brüche heilend. [Schröpfen.]

Kataklasmus, *m.* (gr.) [Heiß.] das

Kataklasis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Kno-
 chenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklisma, *n.* *Mh.* — mata, (gr.)
 das Klüftier. [Schwemmung; das Tropfhab.]

Kataklismus, *m.* (gr.) die Ueber-

Kataklomben, *Mh.* (gr.) unterirdische
 gewölbte Begräbnisorte. [Wiederhalle.]

Katakrastik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Katakrsten, *Mh.* (gr.) gesammelte
 Bruchstücke (aus alten Werken).

Katakrstisch, (gr.) in Bruchstücken,
 unvollständig.

Kataleptie, } *f.* (gr.) eine Art Starr-

Kataleptis, } sucht.

Kataleptisch, (gr.) starrsüchtig.

Katalög, *m.* (gr.) das Verzeichniß,
 Bücherverzeichnis. [bringen.]

Katalogiren, (gr.) in ein Verzeichniß

Katalisis, *f.* (gr.) die Auflösung.

Katalitisch, (gr.) auflösend.

Katamenial, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [die Reinigung.]

Katamenien, Nh. (gr.) die monatliche Reinigung.

Katantropion, (gr.) f. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.]

Kataphasma, m. Nh. — mēta, (gr.)

Kataphōnē, f. Katakustik.

Kataphora, f. (gr.) die Schlafsucht.

Kataphorisch, (gr.) mit der Schlafsucht befaßt.

Kataplāsma, n. Nh. — mēta, (gr.) der erweichende Umschlag, Breiumschlag.

Kataplasmiren, (gr.) [Heil.] Umschläge auflegen.

Kataplegie, f. (gr.) das Erstarren

Kataplēgē, durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.

Kataptōsis, f. Epilepsie.

Katapulta, f. (lat.) das Wurfgeschütz.

Katarakt, m. (gr.) der Wasserfall; [Heil.] Staat.

Katarrh, m. (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Husten.

Katarrhālich, (gr.) den Katarrh (f. d.) betreffend; mit dem Katarrh befaßt, schnupfenartig, schnupfig.

Katarrheuma, n. (gr.) der Schleimfluß.

Katarrhēgēs, f. (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.]

Katartēs, f. (gr.) die Einrichtung

Katarchēs, f. (gr.) die kräftige Körperbeschaffenheit.

Katastaktika, Nh. (gr.) [Heil.] zusammenziehende Arzneimittel; blutstillende Mittel. [menigehend, blutstillend.]

Katastaktisch, (gr.) [Heil.] zusammenziehend.

Katāster, n. (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.

Katastrōm, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einschreiben.

Katastrōphē, f. (gr.) die schnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechsel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.

Katástērion, Nh. — sta, f. Kataster.

Katechese, f. (gr.) die Belehrung

Katechēsis, in Fragen und Antworten.

Katechēt, m. (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der unterste, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [Statt für christliche Lehrer.]

Katechētenschule, f. die Bildungsschule.

Katechētik, f. (gr.) die Wissenschaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweise.]

Katechētisch, (gr.) in Fragen und Antworten.

Katechisation, f. (gr.) f. Katechese.

Katechistēs, (gr.) christlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.

Katechismus, m. (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der christlichen Religion. [echumenen (f. d.).]

Katechist, m. (gr.) der Lehrer der Katechumenen.

Katechumen, m. (gr.) der Schüler, welcher in der christlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlsfeier vorbereitet wird.

Kategorie, f. (gr.) das Begriffssach, die Begriffsform; das Fach, die Klasse.

Kategorisch, (gr.) entscheidend, bestimmt, unbedingt; kategorische Imperativ, m. das unbedingte Vernunftgesetz.

Katēgōrēn, (gr.) vorzugsweise, ausschließlich.

Kathāreōs, f. (gr.) [Heil.] die Genabstimmung, Ertdöbung, Zerküung.

Kathāretika, Nh. (gr.) [Heil.] gewöhnliche Arzneimittel, ertödtende Mittel.

Katharismus, (gr.), f. Purismus.

Kathāris, f. (gr.) die Reinigung, Ausleerung.

Kathārtika, Nh. (gr.) [Heil.] Reinigungsmittel, abführende Arzneimittel.

Kathärtisch, (gr.) [Heil.] reinigend, abführend. [Lehrstuhl.]

Kathēder, n. (gr.) der Rednersstuhl.

Kathedrale, f. die Hauptkirche

Kathedrālische, mit einem Bischofse, der Dom.

Rathgeber, *m.* (gr.) der Führer, Lehrer.
Ratheten, *Mh.* (gr.) [Gröl.] die beiden kleinern Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks.

Ratheter, *m.* (gr.) [Wbl.] das Urinröhrchen, der Harnabgasser, Harnleiter.

Ratheterismus, *m.* (gr.) die Abgassung des Harns mittels des Ratheters (s. d.).

Ratholicismus, *m.* (gr.) der Allgmein Glaube, die katholische Religion.

Ratholicität, *f.* (gr.) die Allgmein gläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholischen Kirche.

Ratholik, *m.* (gr.) das Mitglied der katholischen Kirche, der Anhänger der päpstlichen Kirche. [Wörterbuch.]

Ratholikon, *n.* (gr.) das allgemeine Ratholikon, *n.* *Mh.* — *lita*, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Universalmittel.

Ratholisch, (gr.) allgmein gläubig, zur päpstlichen Kirche gehörig, päpstlich.

Ratholifiren, (gr.) katholisch machen, zum katholischen Glauben bekehren.

Rathypnie, *f.* (gr.) der tiefe Schlaf.

Ratöche, *f.* (gr.) der feste Schlaf mit offenen Augen, die Starrsucht.

Ratoptrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Ratoptrisch, (gr.) die Ratoptrik (s. d.) betreffend. [Sagung aus Spiegeln.]

Ratoptrouantie, *f.* (gr.) die Weiß-

Ratſchu, *f.* Gummi elasticum.

Raukëdon, *n.* (gr.) [Heil.] der Durchbruch eines Knochens.

Rauel, *m.* die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negern).

Rauficität, *f.* (gr.) die Aegkraft; beißende Spottsucht.

Rauſtik, *f.* (gr.) die Aegkunst.

Rauſtika, *Mh.* (gr.) Aegmittel.

Rauſtiſch, (gr.) brennend, beißend,

Rauſtſchuck, *f.* Raoutſchouk. [ägend.]

Räveling, *f.* (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zusammen versteigert werden.

Räviar, *f.* Caviar.

Räzan, *m.* (hebr.) der Vorsänger (bei den Juden).

Räzle, *m.* der Fürst, das Oberhaupt bei den amerikanischen wilden Völkern.

Räzine, *f.* (türk.) der Schatz des Großsultans.

Räbläh, *f.* (arab.) die Gegend, nach welcher die Muhamedaner das Gesicht beim Gebete wenden.

Räcke, *Mh.* (engl.) Schiffszwieback.

Räffel, *m.* (türk.) der Meerschäum (zu Pfeifenköpfen). [den Türken].

Räfa, *m.* (türk.) das Leichentuch (bei

Rälotöm, *m.* (gr.) der Bruchschneider.

Rälotomie, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.

Rälp, *m.* (engl.) das Aschensalz (aus verbranntem Seegrass). [Seige.]

Räman, *m.* (türk.) eine Art türkischer

Räuangie, *f.* (gr.) [Heil.] die Befähleerheit.

Räuchriten, *Mh.* (gr.) Hirsensteine.

Ränotäphium, *f.* Cenotaphium.

Räntauren, *Mh.* (gr.) [Höl.] Pferde mit menschlichem Oberkörper. [Schmerz.]

Räphaläa, *f.* (gr.) der heftige Kopf-

Räphalalgie, *u.* *f.* Cephalalgie *u.*

Räramographik, *f.* (gr.) die Biegemalerei, Thonmalerei, Vasenmalerei.

Räraphyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Räratidäa, *f.* (gr.) der hornartige Auswuchs.

Räratit, *m.* (gr.) der Hornstein.

Räratitis, *f.* (gr.) die Hornsteinentzündung. [bruch.]

Räratocèle, *f.* (gr.) der Hornhaut-

Räratoiden, *Mh.* (gr.) hornähnliche Verfeinerungen. [Hörner.]

Räratolithen, *Mh.* (gr.) verfeinerte

Räratöm, *f.* Keratotomy. [blende.]

Räratophyllit, *m.* (gr.) die Horn-

Räratophyllen, *Mh.* (gr.) Hornkorallen.

Räratotöm, *m.* (gr.) [Wbl.] ein Werkzeug zur Durchschneidung der Hornhaut.

Räraunia, *Mh.* (gr.) Blüthe, Donnerkeile.

Keraunométer, m. (gr.) der Blitzmesser. [gung aus dem Donner.

Keraunoskopie, f. (gr.) die Weiss-

Kermes, m. (arab.) der Scharlachwurm, die Scharlachbeere. [her.

Kermis, Mh. ostindische Schnupftü-

Kerographie, f. (gr.) die Wachsmalerei. [aus dem Wachs.

Keromantie, f. (gr.) die Weissagung

Keroplastik, f. (gr.) die Wachsbilderei. [bildet, aus Wachs geformt.

Keroplastisch, (gr.) aus Wachs ge-

Kerktil, f. (gr.) die Predigtkunst.

Kettle, m. (engl. Kessel), ein Steinsohlenmaß (180 Scheffel).

Khalif, m. (arab.) der Stellvertreter, Statthalter. [schaft.

Khalifat, m. (arab.) die Statthalter-

Khän, m. (tatarisch), das Oberhaupt der Tataren, der Tatarenfürst.

Kiafir, Mh. (türk.) Keger, Ungläubige.

Kibitze, f. (russ.) ein russisches Fuhrwerk, ein leichter offener Wagen (bei den Russen).

Kilar-Bächi, m. (türk.) der Obersmundschenkel des türkischen Kaisers.

Kiläre, m. (gr.) ein Maß von tausend Acres (f. d.). [tausend Grammes (f. d.).

Kilogramm, n. (gr.) ein Gewicht von

Kilolitre, n. (gr.) tausend Litres (f. d.).

Kilometre, n. (gr. — mähter), ein Längenmaß von tausend Metres (f. d.).

Kilostere, n. (gr. — stähr), tausend Steres (f. d.). [Zeuch (in Rußland).

Kindak, m. (russ.) ein baumwollenes

Kinätik, f. (gr.) die Lehre von der Bewegung.

King, m. (engl.) der König.

Kings-bench, m. (engl. Ringsbensch), ein hoher Gerichtshof in London; ein Gefängniß für Schuldner (in London).

Kiosk, m. (türk.) das Zeltdach, Gartenzelt, türkische Gartenhaus

Kirrh, m. der lange Pelzmantel für Männer. [bruch.

Kirfocle, f. (gr.) der Krampfadern

Kirfotomie, f. (gr.) [Heil.] die Unterbindung des Aderkopfes. [Harem.

Kis, Mh. (türk.) Verschnittene im

Kishu, m. (türk.) ein Kühltrank von Kokosmilch. [Verschnittenen im Harem.

Kislar-Aga, m. das Oberhaupt der

Kismeth, n. (türk.) das unvermeidliche Schicksal. [ger, Bacchanten.

Kissophören, Mh. (gr.) Epheutras

Kismis, Mh. ostindische Kattune.

Kistocle, f. (gr.) der Harnblasenbruch.

Kitai, m. ein chinesisches Seidenzeug, chinesischer Damast.

Kitefoot, m. (engl. Keitfut), feiner Blättertabak aus Maryland.

Kits, f. (engl.) eine Facht mit zwei Masten. [des türkischen Kaisers.

Kiupar, m. (türk.) der Mundschent

Kivil, m. (russ.) ein russisches Flußfahrzeug (mit vierzehn Rudern).

Kize, f. (türk.) ein Beutel mit 15000

Kladde, f. Strazze. [Dukaten.

Klephten, Mh. (gr.) freie Bergbewohner Griechenlands; Räuberhauptlinge; Kriegsanführer.

Kléphdra, f. (gr.) die Wasseruhr.

Klepten, f. Klephten.

Kléptisch, (gr.) diebisch.

Kleriker, f. Cleriker.

Klerogamie, f. (gr.) die Priesterehe.

Klerokratie, f. (gr.) die Priesterherrschaft. [durch Loose.

Kleromantie, f. (gr.) die Weissagung

Klima, n. (gr.) der Himmelsstrich.

Klimakterisch, (gr.) stufenartig, einen Absatz oder eine Stufe machend.

Klimätisch, (gr.) nach dem Himmelsstriche.

Klimatologie, f. (gr.) die Lehre von den verschiedenen Himmelsstrichen.

Klimag, f. (gr.) die Treppe; Steigerung, Verstärkung (in der Rede).

Klinik, f. (gr.) die ausübende Heilkunde (am Krankenbette), Behandlung der Kranken.

Klinikum, m. Mh. — nika, (gr.) die

Heilanstalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Klinisch, (gr.) die Klinik (s. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotékniß, f. (gr.) die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.

Klitóris, f. (gr.) das Schamzüngelchen, der Kitzler.

Klystier, n. (gr.) die Einspritzung von Heilstoffen in den After, das Einspritzmittel. [Spritzen.]

Klystieren, (gr.) in den After einzu-
Kněž, m. der russische oder polnische Hochadelige, russische oder polnische Fürst.

Knězma, n. Mh. — mätä, (gr.) [Heilk.] die Kratzwunde.

Knězmos, m. (gr.) [Heilk.] das Zucken.

Knidósis, f. (gr.) [Heilk.] das Zucken; der Nesselausschlag.

Knight, m. (engl. Reit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrette).

Knistforequie, f. (gr.) [Heilk.] das faulige Aufstoßen.

Knüte, f. (russ.) die Peitsche von Fustentriemen (zur Bücktigung).

Kocht, m. (gr.) [Hbl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt. [mann.]

Kógia, m. (türk. Kodscha), der Kauf-

Kohleth, m. (hebr.) der Prediger; das hohe Lied Salomons.

Koilóma, n. Mh. — mätä, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeschwür. [Gottesacker.]

Kolmetérion, n. (gr.) der Todtenacker,

Kolnologie, f. (gr.) die gemeinschaftliche ärztliche Berathschlagung.

Kolhtos, (gr.), s. Kocpt.

Koleopteriten, Mh. (gr.) versteinerte Käfer. [Bauchkrampf, die Darmgicht.]

Kóltz, f. (gr.) das Bauchgrimmen, der

Kolikoplegie, f. (gr.) die Darmlähmung. [ler.]

Kollybist, m. (gr.) der Geldwechs-

Kólon, n. (gr.) das Glied, der Abschnitt, Theil; der Doppelpunkt. [harz.]

Kolophónium, n. (gr.) das Selgen-

Koloquinte, f. (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolós, m. (gr.) die Bildsäule über Lebensgröße, das Riesenbild, die Riesengestalt.

Kolossal, } (gr.) übernatürlich groß,
Kolossalisch, } riesengroß, riesenmäßig.

Kolossalität, f. die übernatürliche Größe, Riesengröße.

Kolostem, s. Colisaeum.

Kolóstrum, n. (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgie, f. (gr.) der Schmerz in der Mutterseide. [denbruch.]

Kolpocle, f. (gr.) der Mutterseide-

Kolpoptósis, f. (gr.) der Mutterseidenvorfall. [fluß der Mutterseide.]

Kolporrhagie, f. (gr.) der Blut-

Kolporrhéie, f. (gr.) die Zerreißung der Mutterseide.

Kóma, n. (gr.) die Schlassucht.

Kombüse, f. die Schiffsküche.

Komet, m. (gr.) der Schwanzstern, Haarstern. [bung der Kometen.]

Kometographíe, f. (gr.) die Beschrei-

Kómiker, m. (gr.) der Lustspielwichter; Schauspieler, der die launigen Stellen übernimmt. [drollig, lächerlich.]

Kómisch, (gr.) belustigend, spaßhaft,

Kómma, n. Mh. — mätä, (gr.) der Einschnitt; Weistrich.

Komódiánt, m. (gr.) der Schauspieler.

Komódie, f. (gr.) das Schauspiel; Schauspielhaus.

Komst, m. der weiße Bernstein.

Konchiten, Mh. (gr.) versteinerte Muscheln. [Muschellinie.]

Konchoide, f. (gr.) die Schneckenlinie,

Konchilien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [Muschel.]

Konchylolith, m. (gr.) die versteinerte

Konchylológ, m. (gr.) der Schalthierkenner, Muschellenner.

Konchylologie, f. (gr.) die Schalthierkunde, Muschellunde. [warzen.]

Kondylómen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feig-

Koniglöh, *m.* (gr.) der Sternkegel.
Konilith, *m.* (gr.) der Regelfstein.
Konisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zu-
 laufend. [Gefschnecke].
Konit, *m.* (gr.) die verfeinerte Ke-
Konoid, *n.* (gr.) der Stumpfkegel.
Kontusche, *f.* (fr.) ein kurzes weibli-
 ches Oberkleid.
Könns, *m.* (gr.) der Regel.
Kophöis, *f.* (gr.) die Harchhörigkeit,
 Scherhörigkeit. [von großer Mattigkeit].
Köpos, *m.* (gr.) [Heill.] das Gefühl
Kopragogie, *f.* (gr.) [Heill.] die Roth-
 abführung. [führend].
Kopragogisch, (gr.) [Heill.] Roth ab-
Koprafratie, *f.* (gr.) [Heill.] der un-
 willkürliche Rothabgang. [Kothbrechen].
Kopremetis, *f.* (gr.) [Heill.] das
Koprokritika, *Mh.* (gr.) [Heill.] Roth
 abtreibende Arzneimittel. [nerung].
Koprolith, *m.* (gr.) die Rothverstei-
Koprorrhöe, *f.* Diarrhöe.
Koprostlerosis, *f.* (gr.) [Heill.] die
 Rothverhärtung. [pfung durch Roth].
Koprostasie, *f.* (gr.) [Heill.] die Versto-
Köpten, *Mh.* Nachkommen der alten
 Ägyptier. [Muhamedaner].
Köra, *f.* (arab.) das Bethaus der
Koralle, *f.* (gr.) das steinartige Ge-
 häuse einer Art Meerwürmer; die aus dem-
 selben gedrehten Rügeln zum Schmucke.
Koralloptren, *Mh.* (gr.) verstei-
 nerte Korallen.
Köran, *m.* (arab.) die heilige Schrift
 der Muhamedaner, das Religionsgesetz-
 buch der Türken.
Kordinäma, *n.* (gr.) [Heill.] die
 Schwere des Kopfes, der Schwindel.
Koreiten, *Mh.* (gr.) Wildsteine.
Koremorphösm, *n.* (gr.) [Heill.] die
 krankhafte Veränderung der Pupille.
Koriänder, *m.* das Schwindelkraut.
Korinthen, *Mh.* (gr.) kleine Kassen.
Körkin, *m.* seine Gold- oder Silberfaden.
Kórnaß, *m.* der Elefantenfänger.

Korteliren, (fr.) mit Schnürchen ein-
 fassen. [Epbele].
Korybanten, *Mh.* (gr.) Priester der
Korybantisch, (gr.) wild begeistert,
 lärmend, tobend, ausgelassen.
Korybantismus, *m.* (gr.) die tolle
 Lustigkeit; [Heill.] das Schlafen mit offe-
 nen Augen. [beklagenswerthe Mensch].
Körýdon, *m.* (gr.) der arme Hirt;
Korýmbus, *m.* (gr.) der Scheitel;
 Traubenbüschel, die Dothe.
Korýphäus, *m.* (gr.) der Chorführer,
Korýphäe, *f.* Anführer, Oberste, Vor-
 nehme; Rädeleführer.
Korýza, *f.* (gr.) [Heill.] der Schnupfen.
Köfcher, (hebr.) rein, genießbar (bei
 den Juden). [schaft].
Kosmarchie, *f.* (gr.) die Weltherr-
Kosmetik, *f.* (gr.) die Verschönerungs-
 kunst, Puskunst.
Kosmetika, *Mh.* (gr.) Verschöne-
 rungsmittel, Schminke. [tend].
Kosmetisch, (gr.) verschönernd, schmü-
Kösmisch, (gr.) das Weltgebäude be-
 treffend.
Kosmogonie, *f.* (gr.) die Weltent-
 stehungslehre, Lehre von der Welterschaf-
 fung. [hungslehre betreffend].
Kosmogönik, (gr.) die Weltentste-
Kosmograph, *m.* (gr.) der Weltbes-
 chreiber. [schreibung].
Kosmographie, *f.* (gr.) die Weltbes-
Kosmographisch, (gr.) weltbeschrei-
 bend. [lehre].
Kosmologie, *f.* (gr.) die Welt-
Kosmologisch, (gr.) die Weltlehre
 betreffend, zur Weltlehre gehörig.
Kosmophysik, *f.* (gr.) die Erforschung
 der Naturgesetze des Weltalls.
Kosmopolit, *m.* (gr.) der Weltbürger.
Kosmopolitisch, (gr.) weltbürgerlich.
Kosmopolitifiziren, (gr.) den Welt-
 bürger machen.
Kosmopolitismus, *m.* (gr.) der Welt-
 bürgerinn, die Weltbürgerschaft, das Welt-
 bürgerthum.

Kosmoräma, *n.* (gr.) das Weltgemälde.

Kosmosophie, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anschauung.

Kosmosphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Kosmotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Kosmotheologisch, (gr.) die Kosmotheologie (s. d.) betreffend.

Kothörn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerspielen); die schwülstige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengebüchse.

Kottabismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Tropfbad. [lappen an den Pflanzenteilen.

Kotyledonen, *Mh.* (gr.) die Samens-

Kräfte, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krafasen, *Mh.* leichte polnische Reiter.

Krambambuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Branntwein. [Schädellehrer.

Kraniolög, *m.* (gr.) der Schädelkennner,

Kraniologie, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Kraniolögisch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, schädelkundig.

Kranionantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Schädel.

Kranion, *n.* (gr.) der Hirschädel.

Kraniopathie, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Kräftis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Kräter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerpeitenden Berges.

Kreml, *m.* (russ.) der Palast des ruf-

Kremlin, *m.* (russ.) fischen Kaisers in Moskau.

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zusammengelaufenes Volk, allerlei Gesindel.

Kreuer, *Mh.* (holl.) Pachtnechte.

Kreisoidisch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinömenon, *n.* *Mh.* — *mēna*, (gr.) das Unterscheidungszeichen.

Krischma, *m.* eine tabische Gottheit.

Krise, *f.* (gr.) [Heilk.] der Entschleissungszustand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausschlag, die Entscheidung.

Kriterion, *m.* *Mh.* *terla*, (gr.) das Unterscheidungszeichen, Merkmal. [Krankheit).

Krithiasis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferdes-

Krithomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus Gerstenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunstbeurtheilung, Prüfung, Kunststrichterei.

Kritikaster, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelstüchtige, Sylbenstecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Kritiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunststrichter, Sprachforscher.

Kritikomanie, *f.* (gr.) die Tadelsucht.

Kritisch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunststrichterlich, entscheidend; bedenklich, füglich, gefährlich.

Kritistren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritomanie, *f.* Kritikomanie.

Krokomagma, *n.* die Safranfarbe.

Krökus, *m.* (gr.) der Safran.

Krönos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn. [per (der Alten).

Krötälön, *n.* (gr.) die Klingel, Klappe

Krotäphiam, *n.* (gr.) [Heilk.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Kräschele, *f.* (russ.) ein Flüssigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zusammensetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamie, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogamen, *Mh.* (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Geschlechtsorganen. [ner Ehe lebend.

Kryptogamisch, (gr.) in verborgener

Kryptograph, *m.* (gr.) der mit Geheimschrift schreibt, Geheimschreiber.

Kryptographie, *f.* (gr.) die Geheimschrift.

Kryptographif, f. (gr.) die Geheimfchreibekunft.

Kryptographifch, (gr.) geheimfchriftlich. [Katholik.]

Kryptokatholik, m. (gr.) der geheime

Kryptonum, f. Anonym.

Kryptonum, m. (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Kryftall, n. (gr.) das Bergglas, der reine, durchfichtige Kiefel; das feinfte und reinfte Glas. [durchfichtig.]

Kryftallinifch, (gr.) kryftallartig;

Kryftallifation, f. (gr.) die Kryftallbildung. [werden, in Kryftall verwandeln.]

Kryftallifiren, (gr.) zu Kryftall

Kryftallographie, f. (gr.) die Befchreibung der Kryftalle (f. d.).

Kryftalloidifch, (gr.) kryftallähnlich.

Kryftallologie, f. (gr.) die Kenntniß der Kryftalle.

Kubiffuß, m. ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubifmeile, f. die Würfelmeile.

Kubiren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers meffen.

Kübifch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Küttabak, m. Ausfchuß von Tabakforten aus der Ukräne.

Kukuruz, m. der türkfche Weizen.

Kul, m. (türk.) der Sklave.

Kuläguß, m. (türk.) der Wegweifer.

Kumbarádschi, m. (türk.) der Feuerwerker. [Getränk aus Pferdemilch.]

Kúmiß, m. (türk.) ein beraufchendes

Kuppel, f. (lat.) das Helmdach.

Kúrtfchi, (perf.) die Landmüll.

Kútter, m. (engl.) ein Schnellsegelndes Boot (bei Kriegsfchiffen), das Postfchiff.

Kutúchtsa, m. der Oberprieftler der Mongolen. [einer Zechen.]

Kug, m. der Bergantheil (128fte Theil

Kynthódifch, (gr.) becherförmig.

Kyefiologie, f. (gr.) die Schwangerschaftslehre.

Kyllóftis, f. (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkümmung.

Kyotrophie, f. (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kyellomachie, f. (gr.) der Wettstreit im Zechen, der Becherkampf. [dich!]

Khrie elifon, (gr.) Herr, erbarme

Kyrielle, f., f. Litanei.

Kyftalgie, f. (gr.) [Heilk.] der Harnblasenfchmerz.

Kyftitis, f. (gr.) die Entzündung der Mutterfcheide; Blafenentzündung.

Kyftitóm, m. (gr.) das Werkzeug zum Blafenschnitte. [bruch.]

Kyftocèle, f. (gr.) der Harnblasen-

Kyftolthiafis, f. (gr.) die Blafenfteinkrankheit. [fengeschwulft.]

Kyftónkus, m. (gr.) die Harnblasenverfchleimung.

Kyftoptóftis, m. (gr.) der Harnblasenvorfall. [blutung.]

Kyftorrhagie, f. (gr.) die Harnblasen-

Kyftorrhöe, f. (gr.) das Schleimharnen. [krampf.]

Kyftofpásmus, m. (gr.) der Blafen-

Kyftotomie, f. (gr.) der Blafenschnitt.

L

Lábarum, n. (lat.) die Umgangs-
fahne bei den Katholiken.

Labefactiren, (lat.) fchwach machen,
fchwankend machen.

Labét, (fr.) verloren (im Kartenspiele);
ermattet, hinfällig, fchwach.

Labäl, (lat.) zu den Lippen gehörig,
die Lippen betreffend; — = Buchftabe,
der Lippenbuchftabe. [Leffen verfehen.]

Labiren, (lat.) (die Zegelpfeifen) mit

Lábium, n. Mh. — bia, (lat.) die

Lippe, Leffe. [ler, Schmelzkünftler.]

Laboránt, m. (lat.) der Scheidekünft-

Laboratórium, n. Mh. — ria,
(lat.) die Werkftatt eines Scheidekünftlers,
Schmelzftube.

Laboriös, (lat.) arbeitsam; mühsam.

Laboriren, (lat.) arbeiten; chemifche

Arbeiten verrichten, schmälzen; leben, beschäfter sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irgeräude, der Irrgarten, Irrgang; die Verwickelung, verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Labyrinth (s. d.) beschaffen; verwickelt, verworren, dunkel. [Zerfleischung.]

Laceration, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Laceriren, (lat.) zerreißen; verkleumen, lästern. [ausfordern.]

Lacessiren, (lat.) reizen, necken, her-

Lacet, *m.* (fr. Lâchè), der Schnürsenkel. [seig, verzagt.]

Lache, (fr.) schlaff, lässig, träge;

Lächels, *f.* (gr.) [Gbl.] eine der drei Parzen (s. d.).

Lâcheté, *f.* (fr. Lâcheté), die Schlassheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lâchiren, (fr. lâcher —), nachlassen, loslassen, nachgeben. [leicht übermalen.]

Lâciren, (fr. lâciren), schnüren; [Mal.]

Lâcis, *n.* (fr. Lâche), das Neggewebe, Neggestrick

Lâcè, *m.* (fr.) ein Firniß aus Harzen bereitet; eine wohlriechende Blume von hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rechnungsmünze.

Lâcèl, *m.* der Diener, Bediente.

Lâciren, mit Lâc (s. d.) bestreichen oder überziehen. [benstoff.]

Lâcèmus, *n.* ein röthlichblauer Far-

Lâcônisch, s. Lakonisch.

Lâcrymae Christi, *Mh.* (lat.) Thränen Christi; ein dunkelrother Wein, welcher am Vesuv gebaut wird.

Lâcrymal, (lat.) [Heilk.] die Thränenwege betreffend.

Lâcrymatôrium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lâcs d'amour, *Mh.* (fr. Lâch d'amour), Liebestnoten; eine Art verschlungener Buchstaben.

Lâctâtes, *Mh.* (lat.) [Schdl.] milchsaure Salze. [Milch, Säugung.]

Lâctation, *f.* (lat.) die Ernährung mit

Lâctescirend, (lat.) milchend, milchig.

Lâctiren, (lat.) säugen. [Heber.]

Lâctische Fieber, *n.* [Heilk.] das Milch-

Lâctif, } *f.* der Lâctif, Gärten-

Lâctuca, } *salat.* [Schweif.]

Lâcune, *f.* (lat.) die Lâche (in einer

Lâcunös, (lat.) lückig, lückenhaft.

Lâcânium, *n.* (lat.) ein balsamisches, heilkraftiges Harz.

Lâdent, *m.* (lat.) der Verlehet, Beleidiger, beleidigende Theil.

Lâdi, eine Art der größten Schiffe auf dem Bodensee. [gen, beleidigen.]

Lâdiren, (lat.) verlehen, beschädigen.

Lâdons, *Mh.* (fr. Lâdongh), leere Karten (beim Tarockspiele).

Lâdy, *f.* (engl. Lady), *Mh.* **Lâdies** (Lâdies), die Frau von hohem Stande, Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten u. (als Titel), das vornehme Fräulein.

Lâdyschip, (engl. Lâdiship), der Stand einer Lady (s. d.).

Lâfette, } *f.* der Kanonenkarren, Stück-

Lâffette, } *wagen*, das Stückgerüst.

Lâgeniförm, (gr.) flaschenförmig.

Lâgenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lâgo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lâgochilus, *m.* (gr.) die Hasenscharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lâgonôpônös, *m.* (gr.) [Heilk.] der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lâgophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hasenaugen. [Hasenaugige.]

Lâgophthalmos, *m.* (gr.) [Heilk.] der weinerlich. [bende Körper.]

Lâgthing, *m.* (schwed.) der gesetzge-

Lâgüne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lâi, *m.* (fr. Lâh), das Alagelieb.

Lâie, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche, Uneingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Lâird, *m.* (engl. Lâird), der Gutsherr, Edelmann. [Milchspeise.]

Lâitâge, *f.* (fr. Lâitâche), die

Lâiterie, *f.* (fr. Lâiterie), die Milch-

Laitière, *f.* (fr. Laitière), das Lait, *f.* Lait. [Milchmädchen.
Laitly, *m.* der Dattelwein.
Laitmus, *f.* Laitmus.
Laitnisch, (gr.) nach Art der Lacedämonier, kurz und nachdrücklich, bündig.
Lakonismus, *m.* (gr.) die sinnreiche Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bündigkeit; Wortkargheit. [Süßwurzel.
Lakige, *f.* (lat.) das Süßholz, die Laktima, *n.* Rh. — mātā, (gr.) die fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleib. [lich.
Lā la, (fr.) so so, so leidlich, so ziemlich.
Lāla, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinzen des türkischen Kaisers.
Lalle, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.
Lāma, *m.* der tartarische, mongolische oder chinesische Oberpriester. [Roosengelb.
Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsche), das Lambdacismus, *m.* (gr.) das Lallen.
Lambreguins, Rh. (fr. Langhbr: Langh), die Helmdecke.
Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das Tafelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbekleidung. [kleiden.
Lambrisiren, (fr.) vertäfeln, bes.
Lamelle, *f.* (lat.) das Blättchen; Metallblättchen. [tenförmig, tafelförmig.
Lamellär, (lat.) blattförmig; platt.
Lamentābel, (lat.) } kläglich, jäm.
Lamentābile, (it.) } merlich, weinerlich, im Klagetone.
Lamentation, *f.* (lat.) die Klage, Wehklage, das Jammertied.
Lamentiren, (lat.) klagen, jammern, weinen, bejammern.
Lamento, *n.* (it.), *f.* Lamentation.
Lamentoso, (it.) [Tonk.], *f.* Lamentabile.
Lāmi, (fr.) kläglich klingend; auf ein — ausgehen, ein klägliches Ende nehmen, kläglich ablaufen. [Spukgeister.
Lāminen, Rh. (gr.) [Fbl.] weibliche Laminiren, (lat.) Metall zu Blech schlagen.

Lamiodonten, Rh. (gr.) versteinerte Haifischzähne. [träger, Fackelträger.
Lampadarius, *m.* (lat.) der Lampen.
Lampadist, *m.* (lat.) der Fackelläufer.
Lampadophören, Rh. (gr.) Fackelträger. [Trinklieder, Zechlieder.
Lampons, Rh. (fr. Langhpongh), Lamprophonie, *f.* (gr.) die Hellsichtigkeit, helle und deutliche Stimme.
Lāmpbris, *m.* (gr.) das Johanniswürmchen. [schaft.
Lān, *m.* (schwed.) die Statthalter.
Lana caprina, *f.* (lat.) die Ziegenwolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.
Langade, *f.* (fr. Langhsabde), der Bogensprung (eines Pferdes); Langenstich; die Prahlerei, Aufschneideri.
Langabiren, (fr. langhs —), Langabenden (*f. d.*) machen.
Langcette, *f.* Langzette. [zenreiter.
Lanceler, *m.* (fr. Langhsieh), der Lang.
Lanciren, (fr. langf —), werfen, schleudern, schwingen. [Haiden.
Landes, Rh. (fr. Langhd), Steppen,
Langage, *f.* (fr. Langhsahsch), die Sprache, Sprechart.
Languente, (it.) [Tonk.] schmachtend. [faul werden.
Languesciren, (lat.) matt werden,
Languette, *f.* (fr. Langh —), das Züngelchen; Zäpfchen, der ausgezackte Besatz (an Kleidern); die Randleiste.
Languettiren, (fr. langh —), mit Zäpfchen versehen, Zäpfchen machen, auszacken.
Langueur, *f.* (fr. Langhsöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Schläffheit.
Lānguido, (it.), *f.* Languente.
Languissant, (fr. langhsiflangh), schlaff, matt; schmachtend.
Langst, *m.* (lat.) der Sechtmelster (bei den alten Römern).
Langade, *f.* Langado.
Langze, *f.* (lat.) der lange Spieß, Speer.
Langzette, *f.* (fr.) [Wdt.] das Laseisen.
Langziren, *f.* Lanciren.

Paotratie, f. (gr.) die Volksherrschaft.
Papaktisch, (gr.) [Heill.] gelind aus-
 leerend. [chung des Unterleibes.

Paparoſkopie, f. (gr.) die Unterſu-
Paparotomie, f. (gr.) [Heill.] die
 Deffnung des Unterleibes.

Papidärſch, (lat.) in Stein gehauen.
Papidärſchrift, f. in Stein gehauene
 Schrift.

Papidärſtil, m. (lat.) die Inſchriften-
 ſchreibart; die gedrängte Ausdrucksweiſe,
 der gedrängte, kurze Stil.

Papidation, f. (lat.) die Steinigung.

Papidification, f. (lat.) die Steiner-

Papidiren, (lat.) ſteinigen. [zungung.

Lapis, m. (lat.) der Stein; — cal-
 carius, der Kalkſtein; — causticus,
 der Aeſchſtein; — infernalis, der Höl-
 lenſtein; — laevigatōrius, der Reib-
 ſtein; — lazuli, der Laſurſtein; — mil-
 liaris, der Meilenſtein; — philoso-
 phorum, der Stein der Weiſen; —
 terminalis, der Grenzſtein.

Pappälte, f. die unerhebliche Kleinig-
 keit, Lapperei.

Lapsus, m. (lat.) der Fall; — bo-
 nōrum, der Verfall des Vermögens; —
 calami, der Schreibfehler; — linguae,
 der Sprachfehler; — memoriae, der
 Gedächtnißfehler.

Larboard, m. (engl. Larbohrd), die
 linke Seite des Schiffes.

Larbit, m. (gr.) der Bildſtein.

Lären, Rh. (lat.) Hausgötter, Fa-
 miliengötter. [biger Hand, reichlich.

Larga manu, (lat.) mit freige-

Larghetto, (it.) [Zont.] etwas lang-
 ſam. [Ueberfluß.

Larghezza, f. (it.) [Rſſpr.] der
Largition, f. (lat.) die Geſchenken-
 theilung.

Largo, (it.) [Zont.] langſam; —
 assai, — di molto, [Zont.] höchſt lang-
 ſam. [ſchwäch.

Larſäri, m. das Gewäch, leere Ge-

Larmoyant, (fr. larmojangh), weis-
 nend, weinerlich.

Larve, f. (lat.) das Schreckbild,
 Schreckgeſicht, Fraßgeſicht; die Maſke;
 ein Inſekt, ſo lange es noch Maſke oder
 Raupe iſt.

Larynx, m. (gr.) der Luſtröhrenkopf.

Laryngitis, f. (gr.) die Luſtröhren-
 entzündung. [renſchnitt.

Laryngotomie, f. (gr.) der Luſtröh-
Lasciv, (lat.) üppig, wollüſtig, un-
 züchtig.

Lascivität, f. (lat.) die Ueppigkeit,
 Wollüſtigkeit, Unzüchtigkeit; der Muth-
 wille.

Laesio, f. die Verletzung, Beſchä-
Laſion, } digung; Rechtsverletzung,
 Bevortheilung; laesio enormis, die
 übermäßige Bevortheilung, Verkürzung
 über die Hälfte; laesio modica, die
 mäßige Verletzung; — ultradimidium,
 die Verletzung oder Bevortheilung über die
 Hälfte. [Wädigkeit; der Ueberbruß.

Laſtitude, f. (fr.) die Mattigkeit,
Laſtrigōnen, Rh. die alten Einwo-
 her Campaniens; Menſchenfreſſer.

Laſür, f. (fr.) die leichte Ueberma-
 lung; eine ſchöne blaue Farbe.

**Lätäre, Benennung des vierten Fa-
 ſtenſonntages.**

Latent, (lat.) verborgen.

Lateral, (lat.) an der Seite gelegen;
 Seiten...; — Erben, Seitenerben.

Lateral, m. der Palaſt des Papſtes
 und die Johanniſkirche in Rom.

Lateralen, (lat.) ſeitenweiſe zuſam-
 menrechnen und in eine ganze Summe
 bringen. [berlaterne.

Laterna magica, f. (lat.) die Zau-

Laternen, f. (lat.) die Leuchte.

Laternenſiren, (fr.) an einen Later-
 nenſahl aufhängen.

Latet anguis in herba, (lat.)
 es iſt eine Schlange im Graſe verborgen;
 es iſt Gefahr vorhanden.

Latellavium, n. Rh. — via, (lat.)

der breite Purpurfaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laetificans, *Mh.* (lat.) [Heil.] erheiternde Arzneimittel. [alten Latium.

Latiner, *Mh.* (lat.) Bewohner des

Latinität, *f.* (lat.) eine lateinische Endung geben; die lateinische Ausdrucksweise nachahmen, lateinern.

Latinitas, *m.* (lat.) die lateinische Spracheligenheit. [lateinischen Sprache.

Latinität, *m.* (lat.) der Kenner der lateinischen

Latinität, *f.* (lat.) die lateinische Sprache; die Kenntniß der lateinischen Sprache. [lithen läßt.

Latitabel, (lat.) was sich verheim-

Latitia, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinärer, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen; Mensch mit weitem Gewissen, Schlaffling.

Latomie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängniß.

Latomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latomia, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latona, *f.* (lat.) die Göttin der Finsterniß.

Latrinen, *Mh.* (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocinium, *n.* *Mh.* — *cin*, (lat.) der Straßenraub.

Latun, *n.* (fr.) das Messingblech.

Latius, *m.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwerge, *f.* der Dickast, das Gostmaß. [Nch.

Laubäbel, (lat.) lebenswerth, lob-

Laudacismus, *m.* (lat.) die Lobpreiserei.

Laudamentum, *n.* (lat.) [Ncht.] das Handgeldbühnß.

Laudanum, *n.* (lat.) das schlafffördernde Heilmittel (aus Mohrwasser); der Schlaftrunk. [redner.

Laudator, *m.* (lat.) der Lober, Lob-

Laudemium, *n.* *Mh.* — *mia*, (lat.) die Lehngelbühr, das Lehngeld.

Laudes, *Mh.* (lat.) Lobpressungen.

Laudiren, *ein* (lat.) durch Bestreichen

mit Del (dem Luche) ein gutes Ansehen geben.

Laudist, *m.* (lat.) der Lobfänger.

Laudum, *n.* (lat.) der schiedsrichterliche Ausspruch. [Vorber geschmückt.

Laureat, *m.* (lat.) belorbeert, mit

Laus Deo, (lat.) Gott sei Lob! Gott sei gelobt!

Laute, (lat.) herrlich, prächtig.

Lautenist, *m.* der Lautenspieler.

Lautiren, nach den Lauten aussprechen, die einzelnen Laute hören lassen.

Lavine, *f.* Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geschmolzene, dickflüssige Masse aus feuerstehenden Bergen; die erkaltete steinartige Masse aus solchen Bergen. [der linken Hand.

Laeva manu, (lat.) [Zoul.] mit

Lavatorium, *n.* (lat.) das Waschbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lavement), die Einspritzung (in den After), das Kistier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lavetongh), das Wolkhaar, die Kragwolle.

Lavette, (fr.), *f.* Lavette.

Lavezstein, der Topfstein.

Lavigation, *f.* (lat.) die Glättung.

Lavigiren, (lat.) glätten; [Schd.] im Pulver reiben. [abstürzende Schneemasse.

Lavine, *f.* der Schneesturz, die her-

Laviren, (lat.) [Mal.] waschen, mit Wasser vertreiben, tuschen; im Zickzack segeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lavis), [Mal.] das Waschen, die gewaschene Zeichnung; a u —, farbig (von Kupferstichen). [beden.

Lavoir, *n.* (fr. Lavoahr), das Waschlaw, (engl. Loh), das Geseß; die Rechtswissenschaft. [gelehrt.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechts-

Lavine, *f.* Lavine.

Laz, (lat.) weit, schlaff, locker.

Laxamentum, *n.* (lat.) [Ncht.] die

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Auslieferung der Mündelgebel.

Laxantia, *Mh.* (lat.) [Heil.] Abführungsmittel.

Lagaz, } (lat.) das Abführungs-
Lagativ, } mittel.

Lagiren, (lat.) erschaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben. [in den situlichen Grundfagen.

Lagismus, *m.* (lat.) die Schlafheit

Lagität, *f.* (lat.) die Schlafheit, Leckheit; Bückellosigkeit. [haus.

Lazarith, *n.* das Krankenhaus, Siech-

Lazulith, *m.* (gr.) der Blauspath.

Läzur, *f.* Lasur.

Lazzaröni, *Mh.* (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* *Mh.* Lazzi, (it.) die Geberde, Pöffe, der Spaß.

Lecage, } *f.* (fr. Leckage), der

Leccäste, } Abgang an flüssigen Waaren durch Ausrinnen; der Abzug für die Leckkosten.

Lecoms, *Mh.* (fr. Leckoms), Le-

Lection, *f.* (lat.) eine Art Cänkte (bei den Römern).

Lectiön, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiönscatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen). [lehrer auf Hochschulen.

Lector, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprach-

Lectörat, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (*f. d.*). [Lehrer.

Léctor benévöle, (lat.) gemeinlicher

Lectör benévöle, (lat.) dem gemeinlichen Leser.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Lesensheute.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Levörte, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Mägen).

Legal, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisation, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalisieren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legall möde, } (lat.) gesetzmäßiger

Leganter, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legat, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermachtniß, die Schenkung.

Legat, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte. [mächtigerbe.

Legatär, *m.* (lat.) [Recht.] der Ver-

Legation, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legato, (it.) [Konk.] gebunden.

Legator, *m.* (lat.) [Recht.] der Erblasser, Erbfolger.

Legatam, *n.* *Mh.* — *gäta*, (lat.), *f.* Legat; — *ad pias causas*, die mitleidige Stiftung; — *annuum*, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — *dotis*, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — *liberationis*, das Vermächtniß der Schuldenentlassung; — *usufructus*, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatirtreffen, *Mh.* unächte Treffen.

Legatus, *r.* *f.* Legat, *m.*; — *alatore*, — *de alatore*, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Untergesandter. [Bedingung.

Lége, (lat.) durch das Gesetz, mit der **Lége**, (fr. lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legende, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Märchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leshähr), leicht, ungeszwungen; flatterhaft, leichtsinmig, leichtfertig.

Légerement, (fr. leshährmähng),

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légereté, *f.* (fr. Leichtigkeit), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Lèges, *Mh.* (von *Lex*), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. leibdschere), leicht.

Leggiermente, (it. leibdscherm —), leichtsin, ungezwungen, oberflächlich.

Legion, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — *d'honneur*, (fr. Leshiongh d'onnohr), die Ehrenlegion.

Legionär, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legiren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versehen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (*s. a. Legiren*).

Legislation, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.]

Legislativ, (lat.) gesetzgebend; die

Legislator, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatür, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legist, *m.* (lat.) der Gesetzkundige, Gesetzkenner.

Legitim, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitima (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichkeit; legitima acquisitio, die rechtmäßige Erwerbung; legitima portio, *f.* Legitima; legitima possessio, der rechtmäßige Besitz.

Legitimation, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehelich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitime, (lat.), *f.* Legitim.

Legitimiren, (lat.) für gültig erklären, für ehelich erklären, für acht erklären;

sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimist, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (*s. d.*).

Legitimistisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (*s. d.*) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.]

Legitimus hæres, (lat.) [Rcht.] der

Legograph, *m.* (gr.) der Gesehschreiber.

Legologie, *f.* (gr.) die Leselehre, Leselehre.

Legulæus, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverbreher, Rabulist.

Legulejus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwalter. [Nymphen.]

Leimonaden, *Mh.* (gr.) Wiesen-

Leipogrammatisch, *f.* Lipogram-

Lezäfte, *f.* Leccage. [matisch.]

Léma, *n. Mh.* — mäta, (gr.) der Lehnssatz, Hülfssatz; der Vorderatz, die Annahme. [Winde, der Verband.]

Lemiscus, *m.* (gr.) [Wdt.] die

Lemostät, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemüren, *Mh.* (lat.) Nachtgeister.

Lemüren, *Mh.* (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (*s. d.*).

Leméntia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] linbernde Arzneimittel, erweichende Arzneimittel. [das —, das Linderungs mittel.]

Leutiv, (lat.) linbernd, erweichend;

Lena, *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocinium, *n. Mh.* — nia, (lat.) die Hurenwirtschaft, Kuppel.

Lentakolith, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentando, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. langhtemángh), langsam.

Lentemento, (it.), *f.* Lento.

Lenticulär, (lat.) linsenförmig.

Lenticulith, *f.* Lentakulith.

Lentigines, *Mh.* (lat.) Sommerprossen.

Lento, (it.) [Tonk.] langsam; — *assai*, — *di molto*, (it.) sehr langsam.

Leontische Gesellschaft, eine Gesellschaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; leoninische Verse, gereimte Hexameter (s. d.).

Leontisch, unächt, falsch (vom Golde oder Silber). [f. s.]

Leontias, *f.* (lat.) s. *Elephantia*.

Leontodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze). [tenmuskeln.]

Lepiditen, *Mh.* (gr.) versteinerte En-

Lepidob, } (gr.) schuppig, schuppen-

Lepidodisch, } artig.

Lepidolith, *m.* (gr.) der Schuppenstein.

Lepidoptera, } *Mh.* (gr.) Staubflüg-

Lepidopteren, } ler, Schmetterlinge.

Lepidopteriten, *Mh.* (gr.) versteinerte Schmetterlinge. [terlingstkenner.]

Lepidopterolög, *m.* (gr.) der Schmet-

Lepidopterologie, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.

Lepidofarkoma, *n.* *Mh.* — *mäta*, (gr.) [Heilk.] ein schuppenartiges Fleischgewächs (im Schlunde).

Lēpra, *f.* (gr.) der Ausatz, die Krätze.

Lēprōs, (lat.) ausatzig, mit der Krätze behaftet.

Lēpsis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.

Leptographisch, (gr.) fein geschrieben, klein geschrieben.

Leptolög, *m.* (gr.) der spitzfindige Mensch, Kleinigkeitstänker.

Leptologie, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsegeist.

Leptomerie, *f.* (gr.) die dünne Beschaffenheit, Düntheit.

Leptophorie, *f.* (gr.) die Feinstimmigkeit. [f. s.]

Leptotrichie, *f.* (gr.) die Dünncarig-

Leptyntica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel. [Hagerwerden.]

Leptymus, *n.* (gr.) das Abmagern,

Leptima, *n.* (gr.) das Kindischwerden

Leptis, *f.* (von Greisen).

Lēschē, *f.* (gr.) der Gesprächsort, Versammlungsort. [den Türken.]

Lēgis, *Mh.* (türk.) leichte Reiter (bei

Lēssus, *m.* (lat.) der Trauergefang, Klagegefang.

Lēst, *m.* (holl.) der Ballast (s. d.).

Lestage, *f.* (fr. Lestahche), das Einladen des Ballastes (s. d.). [hurtig.]

Lesto, (it.) [Tonk.] munter, leicht,

Letal, } (lat.) tödtlich.

Lethäl, }

Letalität, } *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.

Lethalität, }

Lethargie, *f.* (gr.) die Schlafsucht; die gänzlich Abgespanntheit.

Lethargisch, (gr.) schlafüchtig; im höchsten Grade abgespannt, gefühllos.

Lēthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergessenheit (in der Unterwelt); die Vergessenheit. [Wechselbrief, Wechsel.]

Lētera al cambio, *f.* (it.) der **Lettère**, *Mh.* (it.) Briefsammlungen in italienischer Sprache. [Druckschrift.]

Letteru, *Mh.* (fr.) Druckbuchstaben,

Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; —

d'affaires (affähr), der Geschäftsbrief; — **d'avis** (dawih), der Meldebrief; —

de cachet (kashäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; —

de change (schangsch), der Wechselbrief; —

de créance (kreangß), das Beglaubigungsschreiben; — **de marque** (mark), der Kaperbrief; — **de repit** (repih), der Fristbrief; — **de voiture** (woatühr), der Frachtbrief. [f. s.]

Leuce, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Aus-

Leucit, *m.* (gr.) der weiße Granat.

Leudum, *n.* (lat.) [Mcht.] das Wehr-

geld. [eines Leukäthiops (s. d.).]

Leukäthiopie, *f.* (gr.) das Aussehen

Leukäthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Katerlak.

Leukolith, *f.* Leucit.

Leukoma, *n.* (gr.) [Heill.] der weiße Fleck auf der Hornhaut.

Leukomatös, (gr.) mit dem Leukoma
Leukomorie, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitsucht.

Leukopathie, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatie, *f.* (gr.) die allergemeine Hautwassersucht.

Leukophobie, *f.* (gr.) [Heill.] die Scheu vor der weißen Farbe. [Kuß.]

Leukorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] der weiße Leukeration, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuteriren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (f. d.) nachsuchen, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzit, *f.* Leucit.

Levade, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levante, *f.* (it. Lev —), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantin, *m.* eine Art Seidenzeug (ursprünglich aus der Levante, *f.* d.).

Levantisches, (it.) morgenländisch, aus dem Morgenlande.

Levatio, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Tactschlagen). [Hebezug.]

Levatorium, *n.* (lat.) [Wdt.] das

Levée, *f.* (fr. Levée), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einsammlung; der Stich (in der Karte); — *en masse* (angh maß), der Volksaufstand.

Leveller, *m.* (engl. Leveller), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Lever), das Aufstehen (des Morgens); der Morgenbesuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigation, *f.* Lévigation.

Levigiren, *f.* Lévigiren. [Bruder.]

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes
Leviratsche, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (bei den Juden).

Leviren, (fr.) [Rtt.] ein Pferd die Levade (f. d.) machen machen; [Rspr.]

wegen eines nicht bezahlten Rechts pro-
testiren.

Lewis motae macula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Zurückigkeit der Ehre, des kleinen Schandflecks. [Lehrhin.]

Léviter, (lat.) leicht, oberflächlich.
Levitiom, *m.* (lat.) das dritte Buch Moses.

Levitonarium, *n.* Mh. — *na*, (lat.) die Mönchsstutte ohne Kettel.

Levrette, *f.* (Levrette), (fr.) das
Levrier, *m.* (Levrier), (fr.) Windspiel, der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gesetzesvorschlag; — *et regio*, ländlich, städtisch; — *fundamentalis*, das Grundgesetz; — *moralis*, das Sittengesetz; — *natu-
rae*, das Naturgesetz, Naturrecht; — *po-
sitiva*, das willkürliche Gesetz; — *vo-
stia*, die Kleiderordnung.

Lexidion, *n.* Mh. — *na* (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikalisch, (gr.) in Gestalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikograph, *m.* (gr.) der Verfasser eines Wörterbuches, Wörterbuchschreiber.

Lexikographie, *f.* (gr.) das Verfassen von Wörterbüchern, die Wörterbuchschreibung.

Lexikographisch, (gr.) zur Lexikographie (f. d.) gehörig, oder dieselbe betreffend.

Lexikolog, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfassung der Wörterbücher.

Lexikologisch, (gr.) die Lexikologie (f. d.) betreffend. [Wörterbuch.]

Léigon, *n.* Mh. — *ta*, (gr.) das
Léigrapha, Mh. (gr.) [Wdt.] Wer-
ber vertreibende Arzneimittel.

Légis, *f.* (gr.) das Aufheben, Nach-
lassen. [weißes Kartenspiel.]

L'hombre, *n.* (fr. Longhbre), ein ge-
li, *m.* eine chinesische Scheidemünze.

Lialson, *f.* (fr. Liásongh), die Ver-
bindung, Vereinigung; der Zusammenhang.

Liard, m. (fr. Liard), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, f. (fr. Liass), die Bettelschnur; ein Bündel angereicherter Preiszettel.

Lihament, n. (lat.), der Rostbüßen, das Lederbüßen.

Lihation, f. (lat.) die Syrenzung, der Opferguss, das Trankopfer.

Libell, n. (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; libelli oblatio, [Richt.] die Einreichung einer Klagschrift. [Wasserjungfer (ein Insekt).]

Libelle, f. (lat.), die Wasserwage; die Libelliren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellist, m. (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libellus difamatörius, m. (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Libex, m. (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberäl, (lat.) freisinnig, unbefangen, freigebig, odel.

Liberäle, m. der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberäliten, Mch. (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalismus, m. (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalität, f. (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit. [Freilassung.]

Liberatiön, f. (lat.) die Befreiung.

Liberator, m. (lat.) der Befreier.

Liberatörium, f. Absolutarium,

Liberäl, f. (lat.) die Bücherammlung.

Liberiren, (lat.) frei machen, frei lassen. [freier.]

Libertador, m. (span.) der Befreier.

Libertas, f. (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, f. (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticid, m. (lat.) der Freiheitstör-

der. [leichtsinrige Mensch, Wüstling.]

Libertin, m. (fr. Libertäng), der Libertinage, f. (fr. — tinah(he), die Lieberlichkeit, Ausschweifung, das Loh-krleben. [fene.]

Libertiner, m. (lat.) der Freigelaf-

Libertinismus, m. (lat.) die Lust-heitssucht; Freigeisterei.

Libertus, m. (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Libertum arbitrium, n. (lat.) der freie Willk, die freie Wahl.

Libidinis, m. (lat.) der Wollustung.

Libidinos, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig. [lieben.]

Libitum, (ad —), (lat.) nach De-

Libra, f. (lat.) ein altörmisches Gewicht, das römische Pfund.

Librarie, (lat.), f. Librairie.

Libraire, m. (fr. Librähe), der Buchhändler. [sammelung; Buchhandlung.]

Librairie, f. (fr. Libdrth), die Bü-

Librarius, m. (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Buchverleiher,

Libration, f. (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Aze).

Licent, m. (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licentgeld, m. ehemaliges hannoversches Kassengeld (der Louisd'or 4 Thlr. 20 Gr).

Licentia, f. (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, den Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poetica, die dichterische Freiheit.

Licentiat, m. (lat.) auf Hochschulen, ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licenciatur, f. (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (f. d.).

Licentiren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß ertheilen; entlassen, abhandeln; beurlauben.

Licenz, f. *Licentia*. [stattet.
Licet, (lat.) es ist erlaubt, es ist ge-
Lichen, *m.* (lat.) die Flechte; *Moos-*
 flechte, das *Moos*. [Flechten.
Licheniten, *Mh.* (lat.) versteinerte
Licitant, *m.* (lat.) der Meistbietende,
 Mehrbietende. [bieten; die Versteigerung.
Licitatiön, *f.* (lat.) das Bieten, Mehr-
Licitiren, (lat.) auf etwas bieten;
 versteigern, verganten.
Licito modo, (lat.) erlaubter Weise.
Licitum, *n.* *Mh.* — eita, (lat.) das
 Gebot (bei Versteigerungen), Angebot.
Victor, *m.* *Mh.* — tören, Gerichtsbie-
 ner (bei den alten Römern).
Lienäl, (lat.) die Milz betreffend, zur
 Milz gehörig. [Bauchfluß.
Lienterie, *f.* (gr.) die Magenruhr, der
Lieue, *f.* (fr. Lich), die französische
 Meile.
Lieutenance, *f.* (fr. Lichtenángß),
 die Stellvertretung, Statthaltertschaft.
Lieutenant, *m.* (fr. Lichtenángß, Leut-
 nant), der Stellvertreter des Hauptmanns,
 Unterhauptmann.
Liga, (span.) f. *Liguo*.
Ligament, *n.* (lat.) [Heiß.] das Alles-
 derband, die Sehne; [Wdt.] der Verband;
 [Wchr.] der Doppelbuchstabe, zusammen-
 gezogene Buchstabe. [band.
Ligatiön, *f.* (lat.) [Wdt.] der Ver-
Ligato, (it.) [Tonk.] gebunden.
Ligatür, *f.* (lat.) [Wdt.] der Verband;
 das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung;
 der Büchereinband; Ligaturen, *Mh.*
 [Wchr.] an einander gegossene Buchstaben.
Ligiren, (it.) [Schff.] dem Gegner
 die Waffe aus der Hand schlagen.
Ligist, f. *Ligust*.
Lignös, (lat.) holzicht.
Lignum sanctum, *n.* (lat.) Hei-
 ligenholz, Franzosenholz, Pöckholz.
Ligue, *f.* (fr. Ligne), das Bündniß,
 die Verbindung, Verbündung (unter Für-
 sten). [desgenos.
Ligist, *m.* (fr.) der Verbündete, Bun-

Ligustisch, (fr.) zur Lique (f. d.) ge-
 hörig, die Lique betreffend.
Ligüster, *m.* (lat.) die Rainweide, der
 Hartriegel (Pflanze).
Lüren, (fr.) verbinden, vereinigen.
Lürt, (fr.) eng verbunden, einverstän-
 den, vertraut.
Liliput, *n.* ein fabelhaftes Land mit
 Bewohnern von Daumengröße.
Liliputäner, *m.* [Fbl.] der Bewoh-
Liliputer, } ner von Liliput (f. d.).
Limatographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
 bung der Schnecken. [den Schnecken.
Limatologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Limauche, *f.* (gr.) das Verhungern.
Limatür, *f.* (lat.) die Fellspäne.
Limbus, *m.* (gr.) der Rand, Saum,
 Besatz; — *infantum*, die Vorhölle (nach
 der katholischen Lehre). [nen.
Lime, *f.* (fr.) eine Art kleiner Citro-
Limenerentz, *f.* (gr.) die Schiff-
 fahrtskunde, Steuermannskunst.
Limette, *f.* (fr.) die kleine Bergamot-
 tencitronne. [hund.
Limier, *m.* (fr. Limieh), der Leit-
Limitatiön, *f.* (lat.) die Beschrän-
 kung, Begrenzung, Einschränkung; vor-
 geschriebene Zeit, bestimmte Zeit.
Limitativ, (lat.) beschränkend, begren-
 zend, einschränkend.
Limitiren, (lat.) beschränken, begren-
 zen, einschränken; festsetzen, bestimmen,
 vorschreiben.
Limite, (fr.) [Kffpr.] der vorgeschrie-
Limite, (it.) bene Preis beim Ein-
 oder Verkauf, das Auftragsgebot.
Limitrophisch, (gr.) angrenzend.
Limnaden, *Mh.* (gr.) [Fbl.] See-
 nymphen, Zeichnymphen.
Limonade, *f.* (fr.) ein Getränk aus
 Zitronensaft, Zucker und Wasser.
Limomadler, *m.* (fr. — dieh), ein
 Schenkwirt, welcher Limonade (f. d.) und
 andere erfrischende Getränke verkauft.
Limöne, } *f.* (it.) eine Art kleiner,
Limönie, } dünnschalliger Zitronen.

Linetus, *m.* (lat.) [Heiß.] der Ledfäst.

Linia, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtschnur; der Aequator (f. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Fusses; — *ascendens*, die aufsteigende Geschlechtslinie; — *collateralis*, die Seitenlinie; — *descendens*, die absteigende Geschlechtslinie.

Lineal, *n.* (lat.) das Richtscheit, ein schmales, dünnes Brettchen zum Linienziehen. [die Handlinie, der Handzug.]

Lineament, *n.* (lat.) der Gesichtszug;

Lineär, (lat.) linienförmig.

Lineärzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umrisse.

Lineam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der schaffenden Kraft (bei den Indianern). [gam.]

Lineamist, *m.* der Priester des Line-

Linie, *m.* (fr. Längsch), die Wäsche.

Lingerie, *f.* (fr. Längschert), der Leinwandhandel, der Wäschhandel; die Wäschkammer. [tallstange, der Bain.]

Lingot, *m.* (fr. Längsh), die Mess-

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguales, *Mh.* (lat.) Zungenbuchstaben.

Linguliform, (lat.) zungenförmig.

Linguisch, (lat.) die Sprache betreffend, sprachlich.

Linguist, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguistik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguistisch, (lat.) sprachkundlich, sprachwissenschaftlich. [Zungenmuscheln.]

Linguliten, *Mh.* (lat.) versteinerte Linie, f. Linea.

Linieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, schwere Truppen.

Linieneschiff, *n.* ein großes Kriegschiff.

Linientruppen, *Mh.* schwere Truppen (zum Unterschieße von der leichten Infanterie).

Linienstern, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwischen welchen die Noten stehen.

Linieren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen. [Schmierfalte.]

Liniment, *n.* (lat.) die flüssige Salbe,

Linomple, (Linonghpl.), (fr.) eine

Linon, (Linongh), Art sehr

feiner Leinwand, das Schleiertuch.

Lintier, *m.* ein chinesisches Seiden-

Linonisch, f. Leonisch. [zeuch]

Liparie, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Kleberigkeit. [bruch.]

Liparocèle, *f.* (gr.) [Heiß.] der Fetta-

Lipogrammatisch, (gr.) mit vorsätzlicher Vermeidung eines gewissen Buchstabens (z. B. des r).

Lipom, } *n.* (gr.) die Fettgeschwulst.

Lipoma, }

Lipomerie, *f.* (gr.) [Heiß.] der Mangel einzelner Körpertheile. [fettbruch.]

Lipomphalocèle, *f.* (gr.) der Nabel-

Lipopsychie, } *f.* (gr.) die leichte Dha-

Lipothymie, } macht.

Lipidität, *f.* (lat.) [Heiß.] das Trübsen der Augen. [Heiligthümer, Reliquien.]

Lipsama, *Mh.* (gr.) hinterlassene

Lipsanothek, *f.* (gr.) das Reliquienkästchen. [chung, Zerschmelzung.]

Liquation, *f.* (lat.) die Flüssigma-

Liquification, *f.* (lat.) die Flüssigmachung, Auflösung. [schmelzend.]

Liquescēt, (lat.) flüssig werdend,

Liquet, (lat.) es ist klar, es ist deutlich, es ist erwiesen. [Gewürzbranntwein.]

Liqueur, *m.* (fr. Likör), der feine

Liquid, (lat.) flüssig, fließend; rein; richtig, erwiesen, unbestritten, gewiß; zahlbar. [sende Buchstabe (l, m, n, r).]

Liquidula, *f.* (lat.) [Sprch.] der flie-

Liquidant, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidat, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuloner.

Liquidation, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Alarmachung, Berechnung der Schulden, Kostenberechnung.

Liquidationstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidator, m. (lat.) [Rech.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidiren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, f. (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Liquidum, n. Nh. — da, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Liquor, m. (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — anodynus, der versüßte Schwefeläthergeist, die Krafttropfen. [von Liqueur (f. d.).]

Liquorist, m. (lat.) der Verfertiger

Vrac, m. (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, f. (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — pendens, — sub iudice, die anhängige Rechtsache. [Lehruvord.]

Lisards, Nh. persische und ostindische

Lisérage, f. (fr. — wdhsh.) die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Lisieren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen stiften.

Lisière, f. (fr. Lisière), die Einfassung, Sahleiste, Schrote; das Gängelband; der Kain.

Liste, f. (fr.) das Verzeichniß.

Listel, m. (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

Listense tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Listenel, f. (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, m. (fr. Lit de schéptish), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtstrottes.]

Lite pendente, (lat.) während des Litem denunciiren, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolveren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle

zu erklären suchen. [streit ansetzen.]

Litem moviren, (lat.) einen Rechts-

Littera, f. (lat.) der Buchstabe, Litterae Nh. Schriften; Wissenschaften; — cambiales, Wechselbriefe; — compulsoriales, — monitoriales, Mahndriefe; — per literas, schriftlich.

Litteral, (lat.) buchstäblich.

Litteralist, m. (lat.) der Silbenrechner, Kleinigkeitsträumer. [Buchstabirmethode.]

Litteralmethode, f. (lat. u. gr.) die Litteris, } (lat.) zur Bucherkunde Litterarisch, gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Litterarum comparatio, f. (lat.) [Rech.] die Vergleichung der Handschriften.

Litterat, m. (lat.) der Gelehrte.

Litterator, m. (lat.) der Bucherkundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Litteratur, f. (lat.) die Bucherkunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Litteratürgeschichte, f. die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Litteraturzeitung, f. die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literatus, f. Literat; — homo, Gebrandmarkter. [zeichnen.]

Litteriren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagoga, Nh. (gr.) [Heilk.] den Stein abführende Arzeneimittel.

Lithanthraciten, Nh. (gr.) Pflanzenversteinungen in Steinkohle.

Lithanthrax, m. (gr.) die Steinkohle.

Lithargyrum, n. (gr.) die Bleiglätte.

Lithiasis, f. (gr.) [Heilk.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobiblion, n. Nh. — bibla, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromie, f. (gr.) die Kunst mit Delfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzubilden; der mit Delfarben ausgemalte Steinabdruck.

Lithodendron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithoglyph, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lithoglyphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Lithoglyphit, (gr.) *f.* Lithoglyph.

Lithoglypt, *m.* (gr.) der Steinschneider. [der, Steinzeichner, Stein drucker.

Lithograph, *m.* (gr.) der Steinschreiber.

Lithographie, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Stein druck.

Lithographik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Stein druck.

Lithographiren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.

Lithographisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Stein druckerei betreffend. [pha, (gr.) die Steinschrift.

Lithographum, *n.* Mh. — grä-

Lithoidisch, (gr.) steinähnlich.

Lithobila, *f.* (gr.) der Steinfitt.

Litholabon, *n.* (gr.) [Wdt.] der Steingießer (ein Werkzeug).

Lithold, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige. [Steinennutziß.

Lithologie, *f.* (gr.) die Steinkunde,

Lithologisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig. [steine.

Lithomorph, *Mh.* (gr.) Bilder.

Lithontripika, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzneimittel.

Lithopädie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.

Lithopädon, *n.* Mh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknocherte Leibesfrucht.

Lithophag, *m.* (gr.) der Steinfresser.

Lithophagie, *f.* (gr.) das Steinfressen.

Lithophanie, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophyllen, *Mh.* (gr.) versteinerte Baumblätter.

Lithophyten, *Mh.* (gr.) Steinpflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse. [nerungen.

Lithostia, *Mh.* (gr.) Knochenverstei-

Lithotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotöm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinschneidmesser.

Lithotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.

Lithotomist, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotriphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steingeräthammerung.

Lithotritie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steingeräthammerung (in der Blase). [Holz.

Lithoxylon, *n.* (gr.) das versteinerte

Lithurg, *m.* (gr.) der Steinbauer, Steinarbeiter.

Lithurgie, *f.* (gr.) die Steinbauerei.

Lithurgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benutzung der Steine.

Litigant, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht. [Gericht, die Rechtsstreitigkeit.

Litigatio, *f.* (lat.) der Streit vor

Litigios, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen. [Handel führen.

Litigieren, (lat.) streiten, einen Rechts-

Litis consortes, *Mh.* (lat.) Streitgenossen.

Litis contestatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.

Litis denunciatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Auforderung zur Rechtsvertretung.

Litispensio, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.

Litis renuntiatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Losungung von einem Rechtsstreite.

Litoral, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.

Litorale, *n.* (lat.) das Küstenland, österreichische Gebiet am adriatischen Meere.

Litre, *n.* (fr. Lihtr), ein französisches Maß für flüssige und trockene Sachen (50 Kubikzoll). [fische Steinfrucht.

Litschi, *f.* eine wohl schmeckende Hinte-

Littera, *u.*, *f.* Litera *u.*

Ritar, *f.* (lat.) das Auslöschten, Ausfragen, die Ausstreichung. [Priester.

Riturg, *m.* (gr.) der Kirchenbediener,

Riturgie, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorschristmässige Anordnung des Gottesdienstes.

Riturgist, *f.* (gr.) die Lehre oder Wissenschaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Riturgisch, (gr.) zum äussern Gottesdienste gehörig, den Gottesdienst betreffend, dem öffentlichen Gottesdienste gemäß.

Ritulus, *m.* (lat.) der Krummstab, Bischofsstab.

Rivery, *m.* ((engl. Riveri), die Gesamtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht besitzen. [beim Willard.

Rivet, *m.* (fr. Rivet), der letzte Spieler

Rivide, (lat.) bleifarben, fahl; missgünstig. [Farbe; Missgunst.

Rividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle

Livraison, *f.* (fr. Livraison), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m.* u. *f.* (fr. Livre), das Buch; Pfund; — *de dépenses* (depangs), das Ausgabebuch; — *noir* (noir), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livree), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft. [der PharoSPIelenden.

Livret, *n.* (fr.) das Büchlehen; Buch

Lixiviation, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixivium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, *Mh.* (span. Llanos), sehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Versicherungs-mäker im Börsegebäude zu London.

Loafer (engl. Lohfdr), *m.* der Müßiggänger, Pflastertreter, Bummler.

Löbüll pulmonum, *Mh.* (lat.) die Lungenlappchen.

Löca, *Mh.* (von *Locus*, *f.* d.), (lat.) Stellen; — *classica*, klassische Stellen, Rufterstellen; Beweisstellen (aus der

Bibel); — *parallelä*, Parallelfstellen.

Local, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; das —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeschaffenheit.

Localfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenstande eigenthümliche und natürliche Farbe. [sen, ordnen.

Localisiren, (lat.) die Stelle anwei-

Localität, *f.* (lat.) die Dertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; die Lage.

Locarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die Miete, der Miethzins; das Pachtgeld.

Locata, *Mh.* (lat.) Schriftfächer.

Locatär, *m.* (lat.) der Miethmann,

Locatär, *m.* (lat.) der Miethmann, Pächter.

Location, *f.* (lat.) die Vermietung, Verpachtung, Verdingung, Versekung, Eintheilung der Gläubiger in Klassen.

Locatio operarum, *f.* (lat.) der Dienstvertrag. [Verpachter, Verdingen.

Locator, *m.* (lat.) der Vermietter,

Locatörum, *f.* *Locarium*.

Löchien, *Mh.* (gr.) [Heiß.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagie, *f.* (gr.) der Mutterblutfluss.

Lochoböchium, *n.* *Mh.* — *chia*, (gr.) die Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci communes, *Mh.* (lat.) Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Lociren, (lat.) an einen Ort stellen oder setzen, einen Ort anweisen; vermietthen, verpachten; austhun, anbringen, verleihen. [Orte.

Löco citato, (lat.) am angeführten

Locofiz, (lat.) an einem Orte fest, angewachsen. [digkeit, Unbeweglichkeit.

Locofizität, *f.* (lat.) die Ortsbestän-

Löco laudato, *f.* *Loco citato*.

Locomobil, (lat.) einer Ortsveränderung fähig. [barkeit, Beweglichkeit.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Beweg-

Locomotiv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maschine; der Dampfswagen.

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenenz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthaltertschaft.

Locament, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderrinde. [Schaftsauffeher.

Loculätor, *m.* (lat.) der Wirth.

Locum tēmens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletiren, (lat.) bereichern.

Locus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — *a quo*, der Wohnort des Wechselläufers; — *ad quem*, der Ort der Wechselbeziehung; — *classicus*, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — *communis*, der Gemeinplatz, Alltagsplatz; — *judicii*, die Gerichtsstelle; — *palmarius*, die Hauptstelle.

Locution, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lög, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, } *m.* (gr.) [Grst.] die
Logarithmus, } Verhältnißzahl, der
Verhältnißzeiger. [(*f. d.*) betreffend.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein. [bar.

Logeable, (fr. lozhahbl), bewohn-

Logement, *n.* (fr. Lohschemángg), die Wohnung, Behausung; [Art.] der verschangte Ort.

Lögik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lögiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (*f. d.*); der Scharfdenker.

Logiren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loshih), die Wohnung, Behausung, das Zimmer.

Lögisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (*f. d.*) gemäß. [Schluß.

Logismus, *m.* (gr.) der Vernunft-

Logist, *m.* (gr.), *f.* Algebraist.

Logistik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechnkunst.

Logistisch, (gr.) zur Logistik (*f. d.*) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalie, *f.* (gr.) die Wortkünsterei. [Künstler.

Logodädalist, *m.* (gr.) der Wort-

Logodiarrhöe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logograph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographie, *f.* (gr.) die Sagen- oder Geschichtschreibung (der Alten).

Logograph, *m.* (gr.) das Buchstabencäthsel, Worträthsel.

Logologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachie, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logomachos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber. [maßlehre.

Logometrie, *f.* (gr.) die Wort-

Lögos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophie, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothet, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimiatör, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest. [der Pest.

Loimologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Loimöphra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, *f.* L'Homme.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Longanimität, *f.* (lat.) die Langmüthigkeit.

Longevität, *f.* (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, *f.* (fr. Longsch), die Leine, das Reitseil (auf der Reithahn).

Longiman, (lat.) langhändig.

Longimans, *m.* (lat.) der Langhändige. [Längenmessung, Längenmesskunst.]

Longimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Longimetrisch, (lat. u. gr.) zur Längenmesskunst gehörig. [längs hinziehen.]

Longires, (lat.) längs hingehen, sich

Longitudo, *f.* (lat.) die Länge.

Longitudinal, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Longitudo, *f.* (lat.) das Geißblatt, Zeslängerleiber. [am Winde liegen.]

Long, (holl.) am Winde; — liegen,

Long, *f.* Long. [tigkeit.]

Longuacität, *f.* (lat.) die Schwachhaf-

Lord, *m.* (engl. Lord), ein Titel des höchsten Adels in England, der gnädige Herr; — **Lord** (König), Titel des Königs von Island; — **Mayor** (Räthe), der Oberbürgermeister in London.

Lordship, *f.* (engl. Lordship), die Würde eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Lordoma, *n.* (gr.) [Heile.] die Krüm-

Lordosis, *f.* mung des Rückgrats nach innen, der Brustbänder.

Longnette, *f.* (fr. Longnette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — **d'opéra**, (fr.) der Operngucker.

Longnetten, (fr. Longnetten), mit der Longnette (s. d.) ansehen, begucken.

Longneur, *m.* (fr. Longneur), das mit der Longnette (s. d.) beobachtet, Bedugler.

Longuieren, (fr. Longuieren), s. Longnetten.

Lorica, *f.* (lat.) der Brustharnisch.

Loro, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung.

Lory, *f.* Lory.

Lotion, *f.* (lat.) das Waschen, Abwaschen, die Reinigung.

Lotterte, *f.* (fr.) das Lotungsspiel, Glücksspiel. [das Lotenspiel.]

Lotto, *n.* (it.) die Zahlenziehung.

Loup, *m.* (fr. Loh), der Wolf; die Sammetmaske der Frauen (bei heftiger Kälte). [Vergrößerungsglas.]

Loupe, *f.* (fr. Loupe), das Handglas,

Louderie, (Lurderie), *f.* (fr.) die

Lourdise, (Lurdisse), *f.* Lölpelei,

Lölpehaftigkeit.

Louvre, *m.* (fr. Louvre), der alte königliche Palast zu Paris.

Löwry, (engl. Lohri), der Transportwagen (zu Steinen, Kohlen u.); Blechwagen (auf Eisenbahnen).

Logarithmus, *m.* (gr.) [Heile.] die Schiefgelenkigkeit, Schiefgelenkigkeit.

Logodromie, *f.* (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes. [(von Schiffen).]

Logodromisch, (gr.) schief laufend

Loyal, (fr.) ächt, unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen, bieder, treu, treugefimmt.

Loyalität, *f.* (fr.) die Rechtfertigung, Geseßlichkeit; Biederkeit, Rechtfchaffenheit; Untertanentreue.

Loyalist, *m.* (fr.) der Treugesinnte.

Loyauté, *f.* (fr. Loyauté), s. Loyau

Loyalté, *f.* Jesuit. [ltat.]

Luat in corpore, *qui non habet in aere*, (lat.) der bloß am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lubium, *n.* (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro lubitu, nach Belieben, nach Gefallen.

Lubricantia, *ph.* (lat.) schlüpferig machende Arzneimitteln.

Lubricität, *f.* (lat.) die Schlüpferigkeit.

Lucarne, *f.* (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Luce, (lat.) [Baut.] im Lichten.

Lucérne, *f.* (fr.) der Schneckenklee.

Lucidität, *f.* (lat.) die Helligkeit, Durchsichtigkeit. [Erscheinung.]

Lucienholz, *n.* das Holz vom Traubenz-

Lücker, *m.* (lat.) der Lichtdringer, Morgenstern; Zersel.

Lucifera, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.

Lucifugen, *Mh.* (lat.) Lichtseue.

Lucimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmesser. [einträglich, vortheilhaft.]

Lucrativ, (lat.) Gewinn bringend,

Lucra causa, (lat.) des Gewinnens wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnsucht.

Lucrere, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vortheil haben, erwerben.

Lucrum cessans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.

Luctiren, (lat.) kämpfen, ringen.

Luctus, (lat.) kläglich, traurig.

Lucubration, *f.* (lat.) das Nacharbeiten, Nachstudiren; Lucubrationen, *Mh.* nächtliche Betrachtungen. [ten.]

Lucubriren, (lat.) bei Nacht arbeiten

Luculent, (lat.) hell, deutlich, augenscheinlich. [lichkeit des Druckes.]

Luculent, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deut-

Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeister.

Luce, *f.* (lat.) die Leuchte; — *venē-rēa*, die Venusleuchte, Lustleuchte.

Lügger, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Schiff mit zwei oder drei Masten.

Lugubre, (fr. lugubre), traurig, kläglich, düster.

Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Lücke, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Verdeck eines Schiffes.

Lumbago, *f.* (lat.) das Lendenweh.

Lumbäl, *f.* (lat.) die Lenden betreffend,

Lumbär, *f.* Lenden . . .

Lumbricinen, *Mh.* (lat.) Regenwürmer. [Regenwürmer.]

Lumbricen, *Mh.* (lat.) versteinerte

Lumbricus, *m.* (lat.) der Spulwurm.

Lumen, *n.* *Mh.* *Lūmina*, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geistvolle Mensch; — *mundi*, der Welterleuchter, der außerordentliche Geist. [sichten, Kenntnisse.]

Lumieres, *Mh.* (fr. Lūmidhre), Ein-

Weber, Handb. d. Fremdw.

Luminös, (lat.) leuchtend, lichtvoll, klar. [ein Diana; [Schönl.] das Silber.]

Luna, *f.* (lat.) der Mond; die Göt-
Lunäläbium, *n.* *Mh.* — *bia*, (lat.)
der Mondhöhenmesser. [Mondwechsel.]

Lunaison, *f.* (fr. Lūnäsöngg), der

Lunambulismus, *m.* (lat.) die Mond-süchtigkeit, Mondsucht.

Lunambulist, *m.* (lat.) der Mond-süchtige, Nachtwandler.

Lunärisch, (lat.) den Mond betreffend.

Lunarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.),
f. *Lunäläbium*. [täg.]

Lunaticus, *m.* (lat.) der Mond-süch-

Lunation, *f.* (lat.) der Mondwechsel.

Lunatisch, (lat.) mondsüchtig.

Lunatus, (lat.) halbmondförmig.

Lunel, *m.* (fr. Lūnell), ein süßer
Muskatwein aus Frankreich.

Lunette, *f.* (fr.) der kleine Mond;
das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille;
das Scheyleber. [nenlauf betreffend.]

Lunisolar, (lat.) den Mond- und Son-

Lunula, *f.* (lat.) der kleine Mond.

Lunular, (lat.) halbmondförmig.

Luogo, (it.) [Zonk.] am rechten Ort.

Lupinarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)
das Hurenhaus.

Lupercalien, *Mh.* (lat.) das Wolfs-
fest, ein Fest zu Ehren des Pan.

Lupia, *f.* (lat.) [Heilk.] die Balg-
schwulst; — *juncturae*, der Gieß-
schwamm.

Lupine, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.

Lupus in fabula, (lat.) der Wolf
in der Fabel, wenn man von einem spricht,
kommt er unvermuthet dazu.

Luscität, *f.* (lat.) die Schieffichtig-
keit, das Schieffehen.

Luscosität, *f.* (lat.) die Kurzsichtigkeit.

Lusingando, (it.) [Zonk.] einschmei-
chelnd, lieblosend, sanft.

Lusitanien, *n.* (lat.) Portugal.

Lusitanisch, (lat.) portugiesisch.

Lusorie, (lat.) spielend, tändelnd.

Lustralwasser, *n.* das Weihwasser.

Zustratidn, *f.* (lat.) die Musterung; felerliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lûstr), der Glanz, Lichtganz; Kronleuchter. [Glanztasfett.

Lustrime, *f.* (fr. Lûstrim), der Lustiren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lustrum, *n.* Mh. — *stra*, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lusus ingeni, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandespiel. [turtspiel.

Lusus naturae, *m.* (lat.) das Nas-

Lusus verborum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatio, *f.* (lat.) die Verklittung.

Lutheraner, *m.* (lat.) der Befenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lüt, *m.* (pers.) der Spasmmacher, Lachenspieler.

Lutiren, (lat.) verklitten.

Lutrophilos, *m.* (gr.) der Badesfreund, Badeliebhaber. [serträger.

Lutrophor, *m.* (gr.) der Badewas-

Lutulent, (lat.) kothig, schlammig, trübe. [Lehm.

Lütum, *n.* (lat.) der Koth; Thon,

Lut halten, gut beim Winde segeln.

Lugatio, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Lugiren, (lat.) verrenken.

Luguriren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmutz überladen.

Lugurids, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Lugus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliche, der übertriebene Auf-

Luzerne, *f.* Lucerne. [wand.

Lycæum, *n.* Mh. — *cæa*, (Lycæen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

Lychnis, *f.* (gr.) das Marienröschchen.

Lychmus, *m.* (gr.) [Heill.] der trampf-

hafte Schlanten.

Lychmische, *f.* (gr.) die Wasser-Lychmische, [scheu.

Lychanthrop, *m.* (gr.) der Wäthwolf.

Lychanthropie, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lychoperdium, *Mh.* (gr.) Verkreinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lychopodium, *n.* (gr.) der Wäthwolf.

Lychoregie, *f.* (gr.) der Wäthwolfger.

Lychma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphatisch, (gr.) wässerig; lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße. Saugadern. [dung der Lymphgefäße.

Lymphangitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Lymphgefäße.

Lymphatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lymphhe, *f.* (gr.) das Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Blute.

Lymphneurisma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhoe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lymph (s. d.).

Lymphöse, *f.* (gr.) die Bildung der Lymph in den Lymphgefäßen.

Lymoeus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lynch, (engl. Lintsch), die Lynchjustiz, das eigenmächtige Volksgericht, die Volks-
[justiz ausüben.

Lynchen, (engl. Lintchen), die Lynchen-
[justiz ausüben.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lymphomye, *f.* (gr.) die Schweren-
[tigkeit, der Trübflun.

Lhra, *f.* (gr.) die Leier (der Alten).

Lhre, *f.* (gr.) die Leier (der Alten).

Lhris, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung. [Liederdichter.

Lhris, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter, lyrisch, (gr.) zum Spiele auf der

Lhra singbar; sangmäßig, empfindungs-

reich; lyrische Gedicht, *n.* das Sang-

gedicht, Empfindungsge-
[dicht.

Lhris, *m.* (gr.) der Lhrispieler.

Ufffa, *f.* (gr.) [Heill.] die Butz, Hundswuth; der Tollwurm.

Uffnodégma, *n.* } (gr.) der Biß des
Uffnodégmus, *m.* } tollen Hundes.

Uffnodétt, *m.* (gr.) der von einem tollen Hunde Gebissene. [fungsgeßb.]

Ufftrum, *n.* (gr.) das Uffgeßb, Loßlau-

M.

Maadndrißch, (gr.) gekrümmte, gewunden, geschlängelt. [neße, Gefährte.]

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Ge-

Maatſchaft, *f.* die Genoffenſchaft, Gefellſchaft, Handelſgeſellſchaft.

Mac, Sohn (vor ſchottischen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makabre), der Todtentanz. [Affe, die Meerkatze.]

Macácco, *m.* der langgeſchwánzte

Macadamifiren, eine Kunſtſtraße von Steinſchutt erbauen.

Macaróni, } *Mh.* (it.) italieniſche

Maccaróni, } Nudeln aus Weizenmehle.

Macén, *m.* (gr.) der Beſchúzer der Künſte und Wiſſenſchaften, Gelehrtenfreund.

Maceration, *f.* (lat.) die Einweichung, Einwässerung; Abmattung, Abmergelung, Kaſteilung.

Maceriren, (lat.) einweichen, einwäſſern; abmatten, abmergeln, kaſteien.

Macáarion, *n.* (gr.) [Wöl.] ein wundärztliches Meſſer.

Maacheeroute, *m.* (fr. Maſchtrakt), der Popanz, das Schreckbild.

Maachlootage, *f.* (fr. Maſchlocaſche), die Verzierung des Kirchengelanges.

Maſchicotiren, (fr. maſchit —), einen Kirchengelag verzieren.

Maſchina, *f.* (lat.) die Maſchine.

Maſchinalement, (fr. maſchinalemáng), maſchinenmäßi-

Maſchinateur, *m.* (fr. Maſchinatör), der Maſchtiſter, Anſtiſter.

Maſhination, *f.* (lat.) die Anſtiſtung, das Maſchsmieden, der Anſchlag, die Argliſt.

Maſhine à vapeur, *f.* (fr. Maſhín a Vapör), die Dampfmaſchine.

Maſhiniren, (lat.) anſtiſten, anzeteln, Maſche ſchmieden, Böſes auſſinnen.

Maſhiniſt, *f.* Maſchinist.

Maſchlöſhne, *f.* (gr.) die Maſchloſheit.

Maſhretma, *m.* (türk.) der Frauenſchleier.

Maſſes, *f.* (lat.) die Ausgehrung.

Maſis, *m.* die Ruſkarblütze; — Ruß, die Ruſkatenruß.

Maſon, *m.* (fr. Maſónh), der Maſſer; Feinmaurer.

Maſonnerie, *f.* (fr. Maſonnerih), die Maſſerei, das Maſſerhandwerk; die Feinmaurer.

Macrobiótt, *f.* Makrobiotik.

Macrónen, *Mh.* (it.) ein ſüßes Backwerk mit Mandeln.

Maete! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Macula, *f.* (lat.) der Fleck; Schandfleck; maculae hepáticas, *Mh.* Erberſtecken; maculae maternae, Mutterſtecken, Muttermáler.

Maculatür, *f.* (lat.) Schwanzpapier, bedrucktes Papier zum Einpacken, Flieſſpapier, Löſchpapier.

Maculiren, (lat.) beſchmutzen, beſtecken, zu Maculatur (ſ. d.) machen.

Madame, *f.* (fr. Madám), Frau; gnádige Frau (als Anrede). [der Haare.]

Madaróſis, *f.* (gr.) das Ausfallen

Madefaction, *f.* (lat.) die Beſenſchung, Bemühung.

Mademoiſelle, *f.* (fr. Madmoíſell), Jungfrau, mein Fräulein; die älteſte Tochter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madaira, } *m.* ein angenehmer und
Madéra, } ſtarke Wein von der Inſel Madera. [Maria, das Marienbild.]

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau

Madonnengeſicht, *n.* das ſchöne, unſchuldsvolle und fromme Geſicht.

Madonnina, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groſchen am Werthe). [und Baumwolle.]

Madraſ, *m.* ein Stoff aus Seide

Madrepore, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporit, *m.* (gr.) die verſteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigal, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, ſinnreiches Gedicht.

Madriren, (fr.) ſich mauſern (beſonders vom Falken). [Maſerige (im Holze).]

Madräre, *f.* (fr.) die Maſern, das

Maëſtoso, (it.) [Zonk.] majeſtätisch, erhaben, feierlich.

Maëſtro, *m.* (it.) der Meiſter, Lehrer; — *di capella*, der Capellmeiſter.

Maëſſis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Maëſſiſ, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunſt.

Maëſſiſch, (gr.) geburtshülſlich.

Ma ſoll! (fr. — ſoa), meiner Treu! wahrhaftig! [gazin.]

Magasin, (fr. Magaſangh), *f.* Ma-

Magasinage, *f.* (fr. — naſche), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — ſinieh), der Vorrathsaufſeher, Lageraufſeher, Magazinverwalter.

Magazin, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speiſcher. [Kügelchen, die Pille.]

Magdalia, *f.* (gr.) [Heil.] das

Maggio, *m.* (it. Madſcho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggioläte, *f.* (it. Madſchol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordomo, *m.* (it. Madſchor—), der Haushofmeiſter, Oberhofmeiſter (am päpſt. Hofe). [Dur.]

Maggiore, (it. Madſchohre), [Zonk.]

Magie, *f.* (perſ.) die Geheimniſtkunſt; Zauberkunſt.

Magier, *Mh.* (perſ.) morgenländiſche Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünſtler, Zauberer. [Schwarzkünſtler.]

Magiſer, *m.* (perſ.) Zauberer,

Magiſch, (perſ.) zur Magie (*f. d.*) gehörig, zauberiſch.

Magismus, *m.* *f.* Magie.

Magiſter, *m.* (lat.) der Meiſter, Lehrer; — *artium liberalium*, der Lehrer der freien Künſte (eine akademiſche Würde); — *lōgens*, ein Magiſter, welcher auf Hochſchulen Vorleſungen hält; — *mathēsoos*, der Meiſterſatz in der Mathematik, pythagoriſche Lehrſatz.

Magiſtērium, *n.* die Magiſterwürde; — *bismūthi*, das Wiſmuthweiß, Schminkeweiß.

Magiſterpromotion, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magiſterwürde, Ernennung zum Magiſter. [Walleinfaſſung.]

Magiſtrale, *f.* (lat.) [Rkt.] die **Magiſtralformel**, *f.* (lat.) [Heil.] die Arzeneivorſchriſt, welche kurz vor dem Gebrauche aufgeſetzt wird.

Magiſtrand, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magiſter (*f. d.*) werden will.

Magiſtrāt, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magiſtrātsperſon, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Perſon, der Rathſherr.

Magiſtratur, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Magma, *n.* *Mh.* — *māta*, (gr.) [Heil.] der Bodensaß (von Säften u.); die geknetete Maſſe, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der engliſchen Verfaſſung.

Magna mōra, *f.* (lat.) [Rkt.] die große Friſt, Friſt von ſechs Monaten.

Magnanim, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimität, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geiſteserhabenheit.

Magnāt, *m.* ein vornehmer Adeltiger, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Magnetia, } f. (gr.) die Bitterfalz-
Magnésie, } erde.

Magnet, m. (gr.) ein schwärzliches
 Eisenerz, welches Eisen an sich zieht, der
 Polstein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnétisch, (lat.) Magnetkraft be-
 sitzend, mit Anziehungskraft begabt, anziehend.

Magnétiseur, m. (fr. — söhr), der
 mittels des thierischen Magnetismus (s. d.)
 Krankheiten heilt.

Magnétisieren, (gr.) magnetische Kraft
 mittheilen; durch Reiben mit dem Ma-
 gnete oder kunstmäßige Berührung mit den
 Händen geheime Kräfte im Körper wecken
 und daher von Krankheiten heilen.

Magnétismus, m. (lat.) die magne-
 tische Kraft, Eigenschaft Eisen anzuzie-
 hen; thierische —, der geheime Einfluß,
 welcher durch Betastung oder kunstmäßige
 Berührung mit den Händen im Körper
 eines Andern geweckt wird und zur Hei-
 lung einer Krankheit dient.

Magnétist, f. Magnetiseur.

Magnetnadel, f. die mit einem
 Magnet bestrichene Nadel im Kompaß
 (s. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologie, f. (gr.) die Lehre vom
 Magnete.

Magnetometer, m. (fr.) das Werk-
 zeug zum Messen der magnetischen Kraft.

Magnificat, ((lat.) ein Lobgesang
 der Jungfrau Maria.

Magnifice, (lat.) Anrede an den
 Rector magnificus. [s. Magnificenz.]

Magnificence, f. (fr. Manjtsifangß),
Magnificenz, f. (lat.) die Herrlich-
 keit, Hoheit (als Anrede an den Rector
 einer Universität).

Magnificentissimus, (lat.) An-
 rede eines Fürsten, wenn er zugleich Rector
 einer Universität ist.

Magnificus, m. (lat.) der Herr-
 liche, Würdige (als Titel); ad magni-
 ficum citirt werden, vor den Rector
 gefordert werden, vor das akademische Ge-
 richt gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjtsif), herr-
 lich, ausgezeichnet schön, prächtig.

Magniloquenz, f. (lat.) die Groß-
 sprecheri.

Magnium, n. (lat.) [Schöl.] die me-
 tallische Grundlage der Bitterfalzerde.

Magnolia, f. (lat.) der Biberbaum.

Magon, m. (fr. Magongh), der
 Pferdehändler, Kofstamm.

Magot, m. (fr. Magoh), ein großer
 Affe; das Frazengeficht.

Magus, f. Magier. [Ungarn.

Magyaren, Mh. (ung. Madscharen),

Magyarisch, (ung. madsch —), un-
 garisch. [röthliches Holz aus Südamerika.

Magyoni, n. ein kostbares, braun-

Mähis, f. Mats.

Mähiset, Erdgeister (bei den Finnen).

Mähon, m. (türk.) das Ruderfahrzeug.

Mai, m. (lat.) der fünfte Monat im
 Jahre, Wonnemonat.

Mail, m. (engl. Mäh), das Felleisen,
 der Felleisenreiter, die Reitpost.

Mail-coach, m. (engl. Mähkloßtsch),
 die Briefpost, Briefpostkutsche.

Mailly, m. (fr. Mailji), eine Sorte
 Champagnerwein.

Main de justice, f. (fr. Mähng
 de schüstis), die Hand der Gerechtigkeit
 (ein Scepter mit einer Hand am obern
 Ende).

Main forte, f. (fr. Mähng fort),
 die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete
 Mannschaft.

Main morte, f. (fr. Mähng mort),
 [Mcht.] die todte Hand, das unveräußer-
 liche Grundeigenthum.

Maintenabel, (fr. mähngt —), halt-
 bar, was man behaupten oder rechtfertig-
 en kann.

Mainteniren, (fr. mähngt —), be-
 haupten, aufrecht erhalten, beibehalten,
 verfechten.

Maire, m. (fr. Mähe), der Gemein-
 devorsteher, Bürgermeister, Stadtschul-
 theiß, Schultheiß.

Mairie, *f.* (fr. *Mairie*), das Amt oder die Würde eines *Maire* (*s. d.*); die Wohnung des *Maire*; der Bezirk eines solchen.

Maïs, *m.* der türktische Weizen.

Maison, *f.* (fr. *Maison*), das Haus; — *de campagne* (Lampagne), das Landhaus; — *de force* (forß), — *de correction* (korrektionsgh), das Zuchthaus, Besserungshaus; — *de plaisance* (plásanghß), das Lusthaus.

Maître, *m.* (fr. *Maître*), der Meister, Lehrmeister, Lehrer; — *Jean* (schangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; *en* (angh) —, meisterhaft; — *d'armes* (darm), der Fechtmeister; — *des arts* (dá fahr), der Magister; — *en chair* (angh Scháhr), der Meister vom Stuhle (bei den Freimaurern); — *de danse* (dangß), der Tanzmeister; — *d'hôtel* (doteß), der Haushofmeister; — *de musique* (múßf), der Capellmeister.

Majestas, *f.* (lat.) die Hoheit, Majestät, Würde, Herrlichkeit; Königswürde. [prächtigt, königlich.]

Majestätisch, (lat.) herrlich, erhaben, Majestätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen. [Geschirr.]

Majolica, *f.* (it.) porzellanähnliches

Major, (lat.) größer, älter; — *dōmus*, der Oberhofmeister.

Major, *m.* der Anführer eines *Bataillons*; Oberstwachmeister.

Majora, *Mh.* (lat.) die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; *per* —, durch Stimmenmehrheit.

Majoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorat, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Kestestenrecht, Erstgeburtsrecht.

Majoratsgut, *n.* die mit dem *Majorat* (*s. d.*) verbundene Besizung.

Major du jour, *n.* (fr. *Maschke*

du Schuhr), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Posten zu beaufsichtigen hat.

Majorenn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorennität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit. [Major (*s. d.*) thun.]

Majorisiren, (fr.) die Dienste eines **Majorität**, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majuskelschrift, *f.* Druckschrift mit großen Anfangsbuchstaben.

Mañame, *f.* (arab.) die Erzählung in dichterischer Form. [steck, Tadel.]

Makel, *m.* (lat.) der Flecken, Schand-

Makellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makrel, *f.* ein wohlschmeckender Fisch (im Nordmeere). [bende.]

Makrobier, *m.* (gr.) der lange **Makrobiotik**, *f.* (gr.) die Kunst, das Leben zu verlängern, Gesundheitslehre.

Makrobiotisch, (gr.) zur **Makrobiotik** (*s. d.*) gehörig, dieselbe betreffend; langlebend. [stopf, Dickstopf.]

Makrocephalus, *m.* (gr.) der Groß-

Makrocheir, *m.* (gr.) der Langhändige.

Makrobozmita, *Mh.* (gr.) Außen- bing. [Welt, das Weltgebäude.]

Makrobosmus, *m.* (gr.) die große

Makrologie, *f.* (gr.) das weitläufige Geschwäg, die Redseligkeit. [Krankheit.]

Makronomie, *f.* (gr.) die langwierige

Makrophthalmos, *m.* (gr.) der Groß- äugige. [und tiefe Athemholen.]

Makropsie, *f.* (gr.) das lange

Makroptera, *Mh.* (gr.) Langflügler (Insekten). [geln versehen (von Insekten).]

Makropterych, (gr.) mit langen Fih-

Makroscii, *Mh.* Langschattige.

Mañaba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Insel Martinique). [ner Halbedelstein.]

Malachit, *m.* (gr.) ein smaragdgrün-

Malacie, *f.* (gr.) [Heißk.] das Gelüß (der Schwangeren), die Lusternheit.

Malade, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Maladie, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.

Maladrésie, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit. [rölpelhaft, plump.

Maladroit, (fr. — adroa), ungeschickt,

Malae fidei possessor, *m.* (lat.) [Mcht.] der unrechtmäßige Besitzer.

Mala fide, (lat.) [Mcht.] in böser Absicht, hinterlistig.

Malaga, *m.* (span.) ein süßer und feueriger spanischer Wein.

Malagma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) [Heill.] der Breiumschlag, das Erweichungsmittel. [Paradieskörner.

Malaguettes, Mh. (fr. — ghatt),

Mal-aise, *f.* (fr. Maláhs), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.

Malacie, *f.* Malacie. [thiere.

Malacodermen, Mh. (gr.) Weich-

Malacolith, *m.* (gr.) der Weichstein.

Malakologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren. [Knochenerweichung.

Malakotikon, *n.* (gr.) [Heill.] die

Malaktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel. [erschlassend.

Malaktisch, (gr.) [Heill.] erweichend,

Malandria, *f.* (gr.) die Rauke (Pferdetrankeheit). [räuber; Schelm.

Malandrino, *m.* (it.) der Straßen-

Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unschicklich.

Malär, (lat.) die Baden betreffend.

Malária, *f.* (it.) ungesunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

Malagatiön, *f.* (gr.) [Heill.] die Erweichung, das Durchkneten.

Malagren, (lat.) [Heill.] erweichen, geschmeidig machen, durchkneten (Pflaster).

Malcontent, (fr. — longángh), unzufrieden, mißvergnügt.

Malcontentes, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.

Mal de Naples, *n.* (fr. — Nap-pel), die Lustseuche. [der Durchfall.

Mal de Paris, *n.* (fr. — Parh),

Malé, (lat.) übel, schlimm, schlecht;

— quidem, schlimm genug, leider; — quod sic, schlimm genug, daß es so ist.

Malediciren, (lat.) verwünschen, verfluchen. [schung, Verfluchung.

Maledictiön, *f.* (lat.) die Verwün-

Maledictus, *m.* (lat.) der Verfluchte.

Maledicus, *m.* (lat.) der Verflucher; Verleumder, Lästler.

Maleficant, *m.* (lat.) der Uebelthäter, Mißethäter, Verbrecher.

Maleficium, *n.* Mh. — cía, (lat.) die Mißethat, das Verbrechen.

Malefiz, *n.* f. Maleficium; —:

Gerecht, das peinliche Gericht; —:

Glöckchen, das Armesünderglöckchen; —:

Person, der arme Sünder, Verbrecher;

—: Richter, der peinliche Richter; —:

Sache, die peinliche Sache.

Malentendu, *n.* (fr. Malangbtangsbüh), der Mißverstand, das Mißverständniß, der Irrthum.

Malvolenz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Gesinnung, Böswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunst.

Malagon, *f.* (fr. — fahóngh), der Uebelstand, Mißstand; die Unförmlichkeit.

Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet. [wandt.

Malhabil, (fr.) ungeschickt, nicht ge-

Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.

Malheur, *n.* (fr. Malóhr), das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.

Malheureuxsement, (fr. malóhsefemángh), unglücklicher Weise, zum Unglück.

Malhonnet, (fr.) unanständig, unhöflich, unedel, unreblich, schlecht.

Malhonnété, *f.* (fr. Malhonnéteté), die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Unschildigkeit, Unredlichkeit, Ehrlosigkeit,

Malice, *f.* (fr. Malíhs, Malíhsé), die Bosheit, Lüge, Heimtücke, Arglist;

der muthwillige Streich, boshafte Streich.

Malicious, (fr.) boshaft, thöricht, heimtückisch, hämisch, arglistig, schalldast.

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malin), boshaft, schallhaft, böse.

Malitiös, *f.* Malitios.

Malitiösa desertio, *f.* (lat.) [Recht.] die bössliche Verlassung.

Maille, (fr. Mail), *f.* Mail.

Maillepost, *f.* (fr. Mail —), die Briefpost, das Felleisen. [bar, streckbar.

Mailleäbel, (lat.) hämmerbar, schmie-

Mailleabilität, *f.* (lat.) die Hämmbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Maillecken, *Mh.* (lat.) versteinerte Hämmermuscheln.

Mailleolär, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; — **Bänder**, Knöchelbänder. [schlechter Weise.

Malo modo, (lat.) auf böse Art,

Maloróffen, *Mh.* Kleinrussen.

Malpighische Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Rehhaut.

Malplaciren, (fr. — siren), schlecht setzen, schlecht ordnen, an den un rechten Ort stellen. [der, unrein, schmutzig.

Malpropre, (fr. — propret), unsau-

Malpropreté, *f.* (fr. — propreté), die Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhsch), eine ausfällige Krankheit (auf Cayenne).

Malthafoë, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel. [ritter.

Maltheferritter, *m.* der Johanner-

Maltraitemet, *n.* (fr. — trates mángh), die Mißhandlung, üble Behandlung. [handeln, übel behandeln; schlagen.

Maltraitiren, (fr. maltrat —), miß-

Málum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — **inveteratum**, das eingewurzelte Uebel; — **neapolitanum**, die Lustseuche; — **necessarium**, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Rosenpappel, Gartenpappel.

Malversation, *f.* (fr. — falsiongh), die üble Verwaltung, der Unterschleif.

Malversiren, (fr. malw —), Unterschleif machen, veruntreuen.

Máma, *f.* die weibliche Brust; **Mámma**, *f.* Mutter.

Mammälia, *Mh.* (lat.) Säuge-
Mammälien, *thiere.*

Mammaliologie, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde. [treffend.

Mammärtsch, (lat.) die Brüste des

Mammille, *f.* (lat.) die Brustwarze.

Mammillärtsch, (lat.) zur Brustwarze gehörig, den Brustwarzen ähnlich.

Mammalogie, *f.* Mammaliologie.

Mámmon, *m.* (spr.) der Gott des Reichthums, Goldgöze; die irdischen Güter, der Reichthum; der Goldschatz.

Mammonist, *m.* der Mammonsdiener, Geizhals; Irdischgesinnte, Weltmenschen.

Mammös, (lat.) vollbrüstig, großbrüstig. [keit, Großbrüstigkeit.

Mammosität, *f.* (lat.) die Vollbrüstig-

Mammut, *n.* (tatar.) ein urweltli-
Mámmuth, *ches*, ungeheuer großes Landthier. [Bacchus.

Mánáde, *f.* (gr.) die Priesterin des

Manager, *m.* (engl. Mánnisch), der Aufseher und Ordner auf der englischen Bühne, Regisseur.

Manáti, *m.* eine Art Wallroß, die **Manáte**, *Setub.*

Mancando, (it.) [Tonl.] abnehmend, hinschwindend.

Manchéster, *m.* (engl. Mansch —), ein sammetartiges baumwollenes Zeug.

Manchette, *f.* (fr. Mansch —), die Handkrause, der Handärmel; die Furcht.

Mancipation, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipiren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancipium, *n.* *Mh.* — *pia*, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Manco, *m.* (it.) der Fehler, Mangel, das Mangelnde. [Einhändige.

Maneus, *m.* (lat.) der Verstümmelte;

Mandamus, *m.* (lat.) der Befehl des Ringsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs.

Mandans, *m.* (lat.) der Vollmacht; **Mandant**, *m.* (lat.) geber, Machtgeber, Auftragsrtheiler. [amte in China.

Mandarin, *m.* (port.) der Staatsbedat, *n.* (lat.) der Auftrag, die Vollmacht, Bevollmächtigung; die richterliche Verfügung, der landesherrliche Befehl, die Landesverordnung.

Mandatär, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte, Beauftragte, Geschäftsverwalter.

Mandatarius, *m.* (lat.) (f. Mandatär); qua —, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; *mandatario nomine*, als Bevollmächtigter.

Mandator, *f.* Mandans.

Mandatum, *n.* *Mh.* — *dāta*, (lat.) (f. Mandat); *ad* —, *ex mandato*, auf Befehl, nach Befehl, im Auftrage; — *arrestatorium*, der Verhaftungsbefehl; — *cassatorium*, der Aufhebebefehl; — *inhibitatorium*, der Unterlassungsbefehl; — *prohibitatorium*, das richterliche Verbot; — *speciale*, der besondere Befehl; — *ultimatus*, der weitere Befehl, gescheftste Befehl; — *cum libera potestate*, die unbeschränkte Vollmacht; — *sine clausula*, die unbedingte Vollmacht.

Mandement, *n.* (fr. Mandement), die Verordnung, Verfügung; Anweisung.

Mandille, *f.* (fr. Mandillie), eine Art Ueberrock, der Bedientenmantel.

Mandoläte, *f.* (fr.) die Mandelmilch.

Mandoline, *f.* (it.) eine Art kleiner Laute mit vier Drahtsaiten.

Mandragore, *f.* (gr.) die Atrawurzel, Zaubervurzel.

Manducation, *f.* das Essen, Rauen der Hostie beim Abendmahle. [ser.

Manducus, *m.* (lat.) der Esser, Fress-

Mandge, *f.* (fr. Mandisch), die Reitschule, Reitbahn; Reitsunft.

Mänen, *Mh.* (lat.) die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Schutzgeister.

Mangan, *n.* ein graulichweißes, sprödes Metall, das Braunsteinmetall.

Mangänoghd, *n.* der Braunstein.

Manglagnerra, *m.* (it. Mandischgherra), Name eines dunkelrothen Weins (aus Montebello). [ser.

Mangönen, *Mh.* (lat.) Sklavenhände.

Mangonie, *f.* die Arzneiverfälschung.

Maniäbel, (fr.) geschmeibig, lenksam.

Maniacus, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Manica Hippocratis, *f.* (lat.) der Aermel des Hippokrates, Filtrirfach, das Muschelbein. [stürme Mahner.

Manichäer, *m.* der Gläubiger, unges.

Manichörd, *n.* (lat.) das Clavier (f. d.).

Manie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, die Raserei, Wuth, Sucht, leidenschaftliche Neigung zu etwas.

Maniement, *n.* (fr. Maniement), die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; die Führung, Verwaltung, Geschäftsführung.

Manier, *f.* (fr.) die Art und Weise, Behandlungsart, Verfahrensart; Lebensart, das Betragen, die Sitte; die Gewohnheit, Eigenthümlichkeit.

Manierlich, artig, höflich, bescheiden, gesittet. [gesucht.

Manierirt, (fr.) gezwungen, geziert,

Manierist, *m.* (fr.) der sich zu sehr von der Natur entfernt, der zu sehr verzerrt oder künstelt.

Manifest, *n.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung; öffentliche Vertheidigungsschrift.

Manifestation, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Kundmachung, Offenbarung, Eröffnung, Entdeckung.

Manifestationseid, *m.* der Offenbarungseid, ein Eid, durch welchen ein

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, *Mh.* (fr. — ghet), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manille), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, *Mh.* Armringe.

Manilivium, *n. Mh.* — *via*, (lat.) das Armbad.

Maniöl, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Hütschel; ein Trupp Soldaten; das Schweistuch der katholischen Priester.

Manipulären, *Mh.* (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulation, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Manna, *f. u. n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manuch, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauch bei den Morgenländern.

Manuzken, *Mh.* schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m.* (fr. — längh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequimage, *f.* (fr. — kinahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manövr), die Verfahrensart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsbübung; der Kunstgriff; die Kriegskunst.

Manoeuviren, (fr. manöw —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heeresbewegungen machen; Kriegsbübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manometer, *n.* } (gr.) der Luftdruck-
Manostöp, *n.* } tigkeitsmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Manf de tusch), der Fehlschlag (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangelmäng), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquieren, (fr. manglieren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuerwaffen); fehlerhaft sein. [Dach; die Dachstube.

Manfärbe, *f.* (fr.) das gebrochene

Manfchette, *f.* Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)

Mantelette, *f.* (Manghteleit), } das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen. [selten.

Manteline, *f.* (fr.) das Frauenmäntelchen.

Manteliren, (fr.) [Krl.] verschanzten.

Mantille, *f.* (fr. Mantille), *f.* Mantelet.

Mantil, *f.* (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantius, *m.* (it.) der Laffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Dendenskleid der Maltseferritter.

Manuäl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbrett, die Claviatur (an der Orgel).

Manuälacten, *Mh.* (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten. [Händen auszuführen.

Manuäliter, (lat.) nur mit den **Manuällegikon**, *n.* (lat. u. gr.) das Handlegikon. [neter Hand.

Manu armata, (lat.) mit bewaff-

Manübien, *Mh.* (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Manu brevi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres. [Kürzste.

Manu brevissima, (lat.) aufs **Manuduction**, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung. [nif.

Manufact, *n.* (lat.) das Handzeug-

Manufactär, f. (lat.) das Gewerthaus, Werkthaus.

Manufacturist, m. (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufaktur (f. d.); Besitzer einer Manufaktur.

Manu forti, (lat.) [Mcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Manum de tabula, (lat.) die Hand von der Tafel die Hand weg! nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumission, f. (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Manu propria, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Manus, f. (lat.) die Hand; ad —, zur Hand, bei der Hand; ad — propria, zu eigenen Händen, eigenhändig; ad — benevolas, zu geneigten Händen.

Manuscript, m. (lat.) die Handschrift, die zum Drucke bestimmte Schrift.

Manus firma, f. (lat.) die schriftliche Versicherung.

Manus manum lavat, (lat.) eine Hand wäscht die andere. [die todte Hand.]

Manus mortua, f. (lat.) [Mcht.]

Manu stipulata, (lat.) durch Handschlag. [besetzung.]

Manustupratiō, f. (lat.) die Selbst-

Manustupriren, (lat.) sich selbst befecken, Selbstbefleckung treiben.

Manutenēz, f. (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manuteniren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen. [tenenz.]

Manutentiō, f. (lat.), f. Manus

Manzel, m. (pers.) die Herberge für Reisende. [mers.]

Maonide, m. (gr.) ein Beinamen Ho-

Maoniden, Mh. (gr.), f. Musen.

Mappe, f. (fr.) das Decktuch, Tisch-
tuch; die Zeichen- oder Schriftentafel (von Papp). [die Weicharte.]

Mappemonde, f. (fr.) (Mappmōnd),

Mappiren, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, f. (fr.) die Chartenzeich-
nung, der Riß.

Maquereau, m. (fr. Matereh), der
Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, f. (fr. Materels-
lahsche), die Kuppelrei, Kupplererei.

Maquerelle, f. (fr. Mat —), die
Kupplerin.

Maquignon, m. (fr. Makinjonh),
der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonage, f. (fr. Makin-
jonahsche), der Pferdehandel, die Roßtän-
scherei.

Mara, f. (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, m. (fr. Marabuh), flau-
menartige Schmuckfedern (zu Frauenhü-
ten). [japanische Quitten.]

Maramellen, Mh. (fr.) eingemachte

Maräne, f. Muräne.

Maränen, Mh. (arab.) aus Spanien
vertriebene Mauren.

Maránis, f. (gr.) das Wellmachen,
Schwachmachen; Wellwerden.

Marasmōpyra, f. (gr.) das Zehstie-
ber, die Schwindsucht.

Marasmus, m. die Kraftlosigkeit,
Alterschwäche, Abzehrung.

Marasquin, m. (fr. — käng), sel-
ner Brantwein, welcher auf zerstoßenen
Kirschkernen abgezogen ist.

Maratten, Mh. Name einer Völker-
schaft in Ostindien.

Maraud, m. (fr. Maroh), der Lau-
genichts, schlechte Kerl, Schurke.

Marade, f. (fr. Marohde), die
liebliche Weibsperson.

Maradeur, m. (fr. Marodöhr), der
Nachzügler, Soldat, welcher auf Plün-
dern und Rauben ausgeht.

Maraudiren, (fr. marod —), heim-
lich plündern, brandschlagen. [den Augen.]

Marangie, f. (gr.) das Flimmern vor

Maravēdi, m. (span. — wedi), eine
spanische Kupfermünze (ungefähr einen
Pfennig am Werthe).

Marende, (it.) [Ment.] hervor-
gehoben, mit Nachdruck.

Marcafit, *m.* (fr.) der Schwefelkies, Eisenkies, Wismuth.

Marcelline, *m.* (fr.) ein gewisser Seidenstoff, Seidenzeug.

Marcescirend, (lat.) verwelkend.

Marchande de modes, *f.* (fr. Marchand de Mode), die Pughändlerin.

Marchandiren, (fr. marchangb —), handeln, Handel treiben; sich besinnen, zaudern.

Marchandise, *f.* (fr. Marchangsbis), die Waare, Kaufmannsgüter; der Handel.

Marche, *f.* (fr. Marsch), *f.* Marsch.

Marchese, *m.* (it. Markese), *f.* Marquis. [bleichte Wachstäfelchen.

Marchetten, *Mh.* (it. Markt —), ge-

Marcipan, *m.* (lat.) das Zuckerbrod, Zuckerbröckchen. [Bäckergesellen.

Marcusbräder, *Mh.* (im Scherze)

Mardi gras, *m.* (fr. — gras), der Fastnachtsdienstag.

Maréage, *m.* (fr. Mareahsch), der Vertrag mit den Bootskleuten; das Matrosengelb.

Maréchal, *m.* (fr. — schall), der Marschall (*f. d.*); — *de camp* (langh), der Feldmarschall, Generalmajor; — *des Logis* (deh Loschih), der Regimentsquartiermeister, Wachtmeister.

Maréchaussée, *f.* (fr. Marehofsch), die Sicherheitswache zu Pferde, der Polizeireiter, Straßenreiter.

Marée, *f.* (fr.) die Ebbe und Fluth; — *hasse* (bas), die Ebbe; — *haute* (hoch), die Fluth.

Marémnen, *Mh.* (it.) ungesunde und sumpfige Gegenden in Italien.

Margarita, *f.* (gr.) die Perle.

Margaritinen, *Mh.* feine Glasper-

Marqueriten, *f.* von Benedig.

Marge, *f.* (fr. Marsch), der Rand, Bücherrand. [merkungen.

Marginälien, *Mh.* (lat.) Randbes-

Marginiren, (lat.) mit einem Rande versehen.

Marge, *m.* (lat.) der Rand; *ad marginem*, in *marginem*, am Rande.

Margos, *m.* (gr.) der dumme, aufgeblasene Mensch, Dummstolze.

Margrietten, *Mh.* (fr.) Glasforallen, Glasperlen. [feine Glasperlen.

Margritine, *Mh.* (fr. Margritangh),

Mariage, *f.* (fr. Mariahsche), die Heirath, Hochzeit; ein gewisses Kartenspiel; — *de conscience* (Kongstangh), die Gewissensheirath, Heirath ohne die gefehliche Form, Winkelsche; — *de raison* (räsangh), die Vernunftheirath.

Marienglas, *n.* das Frauenglas, Fraueneis. [Heirathsstifterin, Kupplerin.

Mariense, *f.* (fr. Mariahsche), die

Marin, *m.* (fr. Marangh), der Seemann, Matrose.

Marinade, *f.* (fr.) eine saure Brähe von gewürzhaften Stoffen.

Marine, *f.* (fr.) das Seewesen, die Seemacht, Seeflotte.

Marinier, *m.* (fr. Marinteh), der Seemann, Seesoldat; Bootsmann.

Mariniren, (fr.) in Essig einlegen, einsäuern.

Marinirt, (fr.) in Essig eingelegt, eingesäuert; vom Seewasser verdorben.

Mariölen, *Mh.* Raubgesindel (in Neapel). [Drahtpuppe, Silberpuppe.

Marionette, *f.* (fr.) die Selentpuppe,

Mariscen, *Mh.* (lat.) [Heill.] Feigwarzen.

Maritagium, *n.* (lat.) [Nacht.] die Steuer für Leibelige an deren Herren, die Brautlösung. [eheliche Gewalt.

Maritalis potestas, *f.* (lat.) die

Marito, (it.) } *m.* der Ehemann,

Maritus, (lat.) } Gatte.

Marjolet, *m.* (fr. Marschold), der Jungfernknecht.

Markt, *f.* das Markzeichen; die Grenze eines Bezirkes; der Bezirk; ein Gold- oder Silbergewicht (16 Loth Silber und 24 Karat Gold). [stehend.

Markant, (fr.) ausgezeichnet, hervorst-

Marke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die **Markbrief**, *f.* Saperbrief. [**Marbe**. **Marketänder**, *m.* der Feldtrümer, Soldatentrümer.

Marketerie, *f.* Marquetorie.

Marketten, *f.* Marquetten.

Markettings, *Mh.* (engl.) Schwanzspennige.

Markiren, *f.* Marquiren.

Markung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.

Marli, } *m.* (fr.) ein gegittertes Gewebe von Seide, Wolle, oder Zwirn.

Marmäryge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glümmern vor den Augen, Funkensehen.

Marmelade, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.

Marmite, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiserne Topf, Feldkessel.

Marmiton, *m.* (fr. Marmitongh), der Küchenjunge.

Marmor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkstein von verschiedenen Farben, der Marmel.

Marmoriren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anstreichen.

Marmorirt, marmorartig gefleckt, geädert. [(Kleiner als eine Ratte).

Marmöse, *f.* eine Art Beutelthier.

Marmotte, *f.* (fr.) das Murmelthier.

Maröde, (fr.) ermattet, müde.

Marodeur, *f.* Maraudeur.

Marodiren, *f.* Maraudiren.

Maronage, *f.* (fr. Maronahſche), die Entkaufung der Sklaven.

Maröue, *f.* (it.) die große Kaſtanie, gute Kaſtanie.

Marons, *Mh.* (fr. Marongh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Maroquin, *m.* (fr. Maroklangh), marokkanisches Leder, feines genarbtcs Biegenleder.

Marötte, *f.* (fr.) die Narrenkappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Nartheit, das Steckenpferd, die Liebſtingsthorheit. [Lant.

Marquant, (fr. — langh), *f.* Mar-

Marque, *f.* (fr. Marke), *f.* Marke.

Marqueterie, *f.* (fr. — keterih), die eingelegte Eiſchlerarbeit. [taſeln.

Marquetten, (fr. — ketten), Wachs-

Marqueur, *m.* (fr. Marköhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardsſpiele); Aufwärter in Wirthshäuſern.

Marquiren, (fr. — liren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen; anzeigen; ſtampeln; zählen (beim Billardsſpiele), die Partien aufſchreiben; [Zont.] hervorheben. [Markgraf.

Marquis, *m.* (fr. Märkth), der

Marquiſat, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (*f. d.*), das Markgraſenthum.

Marquise, *f.* (fr. Märkthe), die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (*f. d.*); ein ſeinenes Schirmdach gegen die Sonnenſtrahlen.

Marröne, *f.* Marone.

Mars, *m.* (lat.) der Kriegsgott; eig. der Krieg; [Echdk.] das Eiſen.

Marsch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Lagerreiſe (eines Heeres); ein Tonſtück zum Marſchiren (*f. d.*); marsch! fort! vorwärts!

Marſch, *f.* das ſumpfige und ſette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.

Märſchall, *m.* der Stallmeiſter; Anführer bei öffentlichen Feierlichkeiten; Oberfeldherr.

Märſchallät, *n.* die Würde oder das Amt eines Märſchalls (*f. d.*).

Märſchallſtafel, *f.* die Nebentaſel an fürſtlichen Höfen.

Marſchiren, (fr.) ſchrittweiſe einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.

Märſchland, *n.* *f.* Marſch, *f.*

Marschroute, *f.* (fr. — route), die Reiserichtung, der Reiseweg.

Marseillaise, *f.* (fr. Marseillaise), der Marseiller Marsch, das Freiheitslied, der Freiheitsgesang.

Marsfahndel, *m.* die große Schiffslaterne auf der Marsstange des ersten Schiffes einer Flotte. [zeug zum Küstenhandel.

Marsfahndel, *f.* ein venetisches Fahrzeug zum Küstenhandel.

Marsfahndel, *n.* (lat.) der Beutelhier.

Marsfahndel, *m.* (mit dem Violinbogen).

Marsfahndel, (it.) [Lont.] gehäm-

Marsfahndel, *m.* englischer Gußstahl.

Marsfahndelgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Marsfahndelisch, (lat.) kriegerisch, wild, soldatisch, tropig, muthig. [men.

Marsfahndelgaleen, *Wh.* (fr.) Sprungrie-

Marsfahndeleur, *m.* (fr. Martanga-löhr), ein Spieler, welcher den Satz immer wieder verdoppelt (beim Pharospiele).

Martius, *m.* (lat.) der Märzmonat, März.

Märtyrer, *m.* (gr.) der Glaubens-

Märtyrer, *h.* held, Glaubenszeuge,

Märtyrer, *n.* Pulver für die Religion.

Märtyrerbuch, *n.* das Marty-

Martyrologium, *n.* Verzeichniß,

Verzeichniß der Glaubenshelden.

Märumkraut, *n.* (lat.) das Kamärum verum, gekraut, Amberkraut.

Märümke, *f.* die kleine Eierpflaume.

März, *f.* Martius.

Märzipan, *f.* Marzipan.

Masariden, *Wh.* (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. — mascarong), das Tragengesicht, Schlaraffengesicht.

Maschale, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Maschalister, *m.* (gr.) der zweite Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Masch Allah, (türk.) Werk Gottes, das Opium. [Kunstwerk, Kunstgetriebe.

Maschine, *f.* (fr.) das Erriebwerk, Maschinenmäßig, wie eine Maschine (f. d.), ohne eigene Einsicht.

Maschinenerte, *f.* (fr.) die innere Einrichtung einer Maschine (f. d.); die Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne.

Maschinist, *m.* (fr.) der Aufseher über das Maschinenwerk (auf einer Bühne), der Maschinenmeister.

Masculinum (genus), *n.* (lat.) [Sprehl.] das männliche Geschlecht; das Wort männlichen Geschlechts; masculini generis, männlichen Geschlechts.

Maske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte Person; der Vorwand, die Verstellung, der Schein, Deckmantel.

Maskekräde, *f.* (fr.) der Lenz, oder die Lustbarkeit unter verlarvten Personen, der Larventanz, Mummantanz.

Maskekräde, (fr.) verlarven, verkleiden, verummummen; bemänteln, verstellen, unkenntlich machen, verstecken, verbergen.

Maskekräde, *f.* (schwed.) der Handelsverein, die Handelsverbindung zu gleichem Gewinn und Verlust; die betrügerische Gesellschaft. [ten.

Masolen, *Wh.* kroatische Grenzsolda-

Masora, *f.* (hebr.) kritische Anmerkungen über die hebräische Bibel (von jüdischen Gelehrten).

Masoriten, *Wh.* Verfasser kritischer Bemerkungen über die hebräische Bibel, altjüdische Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. Maske), *f.* Maske; en —, (angh M —), in der Maske, mit der Maske (f. d.), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. Maskekräde), *f.* Maskekräde. [kiren.

Masquieren, (fr. masq —), *f.* Mas-

Massa, *f.* (lat.) *f.* Masse; — bo-

norum, der Vermögensbestand; — concursus, das ganze Vermögen eines Gemeinschuldners; — hereditatis, die Erbschaftsmasse.

Massacre, *m.* (fr. Massahrt), das Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung, Ermordung.

Massacrieren, (fr.) niedermegeln, umbringen, ermorden.

Maſſe, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenstock (beim Blaudruck); Bestand, Einsatz (bei Glücksspielen); in — aufstehen, in ganzen Haufen sich aufmachen, als Ganzes sich erheben.

Maſſema, *n.* (gr.) das Kauen.

Maſſeter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Maſſeteriſch, (gr.) zu den Kaumuskel gehörig, dieselben betreffend.

Maſſette, *f.* (fr.) die lieberliche Weibsperson; das boshafte und rachsüchtige Frauenzimmer.

Maſſeur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und brüht. [brannte Bleiweiß, Bleigelb.

Maſſicot, *n.* (fr. — koh), das ge-

Maſſiren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walken (nach orientalischer Sitte und nach gegebenem Bade).

Maſſiv, (fr.) aus lauter Mauerwerk bestehend, feuerfest; aus lauter Metall bestehend; nicht hohl, voll, gediegen; von starkem Körperbau, dert; plump, grob.

Maſſoliren, (fr.) mit der Keule todt schlagen. [Schmerz in den Brüsten.

Maſtalgie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Maſter, *m.* (engl. Maſtr, Maſtr), Herr, Meister; Lehrer; — of arts (ow arts), der Magister (f. d.).

Maſtication, *f.* (lat.) das Kauen.

Maſticatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heill.] das Kaumittel.

Maſticot, *f.* Maſſicot.

Maſtigadour, *m.* (fr. — duhr), ein Pferdegebiss mit Kugeln und Ringen.

Maſtilis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüste.

Maſtig, *m.* ein wohlriechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Maſtodes, } (gr.) bruſtwarzenförmig,
Maſtoides, } zigenförmig.

Maſtobolischen, Mh. (gr.) Beschreibung von Landsäugethieren.

Maſtobologie, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Maſtodon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Maſtodynie, *f.* (gr.) [Heill.] der Schmerz in den Brüsten.

Maſtöcus, *m.* (gr.) [Heill.] die Geschwulst der Säugwarzen.

Maſtorrhagie, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Brust.

Maſtozoolith, *m.* (gr.) die Säugethierversteinung.

Maſtozoologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Säugethiere. [Säugethier.

Maſtozon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das

Maſtopreſion, *f.* (lat.) die Selbstbefestigung. [ren.

Maſtopreſiren, (lat.) sich selbst befestigen.

Maſturbation, *f.* (lat.) f. Maſtupration. [ren.

Maſturbiren, (lat.) f. Maſtupre-

Maſurek, *m.* f. Maſurka.

Maſuriſch, (poln.) dem Maſurka (f. d.) gemäß. [niſcher Nationaltanz.

Maſurka, *f.* (poln.) ein gewiſſer pol-

Maſt, *m.* (fr. Maſt), der Maſtbaum; — de cocoagne (kolannje), der Kletterbaum, die Kletterſtange.

Maſtador, *m.* (ſpan.) der Todtschläger, Todtschler; Stiertödter (bei den Stiergeſechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenspielen); der wichtige, angeſehene Mann. [den, leere Geſchwaß.

Maſtalogie, *f.* (gr.) das unnütze Re-

Maſtaphie, *f.* (gr.) das vergebliche Thun. [Rühe, vergebliche Arbeit.

Maſtaponie, *f.* (gr.) die vergebliche Maſtaphie, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Maſtotechnie, *f.* (gr.) die eitle Kunſt, verlorne oder verſchwendete Kunſt.

Maſtamore, *m.* (fr.) ein unterirdiſches Gefängniß für Sklaven; der Groſſprahler, Prahlhans.

Mataffimäden, Nh. (fr.) Gauleien, Gauleipoffen; lächerliche Geberden.

Mätatan, m. die große Trommel (bei den Indianern). [troß; Matrosentanz.]

Matelot, m. (fr. Mateloh), der Ma-

Matelotage, f. (fr. — talsche), der Matrosenlohn, Gold für die Bootsleute.

Matelôte, f. (fr.) das Matrosengericht, eine gewisse Fischspeise.

Matelots, Nh. (fr. — lohs), Matrosenbeinkleider, Pluderhosen.

Mäter, f. (lat.) die Mutter; — *dolorosa*, die Schmerzensmutter. [mutter.]

Materfamilias, f. (lat.) die Haus-

Materia, f. (lat.) die Materie (f. d.); — *médica*, die Heilmittellehre; — *morbi*, der Krankheitsstoff.

Material, (lat.) sich auf die Materie beziehend (f. Materiell).

Material, Nh. — *lien*, } n. (lat.) der

Materialle, Nh. — *lra*, } un bearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Gerath, der Bedarf; das Geschüh, Gepäc; das Körperliche, die körperlichen Eigenschaften einer Sache.

Materialhandlung, f. die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak u. im Einzelnen.

Materialistren, (fr.) verkörpern.

Materialismus, m. (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdasein alles Geistigen.

Materialist, m. (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (f. d.); der Specereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, f. (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Bestehen aus bloßer Materie. [nach, wesentlich.]

Materialiter, (lat.) dem Wesen

Materialreich, n. f. Mineralreich.

Materialwaare, f. rohe Waaren, rohe Naturerzeugnisse, Specereywaare.

Materia peccans, f. *Materia morbi*.

Materiatum, n. Nh. — *äta*, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Materie, f. (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundstoff, Stoff; das Zeug; der Gegenstand, Inhalt; Eiter.

Materiell, (fr.) körperlich, stoffhaltig, stoffartig; wichtig, wesentlich; sinnlich.

Materikren, (lat.) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück machen.

Materikrer, m. der das Meisterstück macht, Stückmeister.

Matern, (lat.), f. *Maternell*.

Materna, Nh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternell, (fr.) mütterlich.

Maternität, f. (lat.) die Mutterchaft.

Mathéma, n. Nh. — *mäta*, (gr.) [Grßl.] der Lehrsaß. [lehre, Meßkunde.]

Mathematik, f. (gr.) die Größens-

Mathematiker, m. (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (f. d.).

Mathematisch, (gr.) zur Größlenlehre gehörig, dieselbe betreffend, derselben gemäß; — genau, höchst genau; — gewiß, unumstößlich gewiß.

Matin, m. (fr. Matangh), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Mensch, Taugenichts, Lummel.

Matines, Nh. (fr. Matihn), die Frühmette.

Maträge, f. (it.) die ausgestopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matrielda, m. (lat.) der Muttermörder. [der Muttermord.]

Matrieldium, n. Nh. — *dia*, (lat.)

Matrikel, f. (lat.) das Namenverzeichniß (der in eine Gesellschaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeschein.

Matrimonialien, Nh. (lat.) Eheangelegenheiten, Ehesachen.

Matrimonium, n. Nh. — *näa*, (lat.) die Ehe; — *illegitimum*, die ungesetzliche Ehe; — *putativum*, die vermeintliche Ehe; — *ad morganaticam*, die Ehe zur linken Hand.

Matrifon, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nachharten.

Matrona, f. (lat.) [Heil.] die Gebärmutter.

Matröze, f. (fr.) die Schraubenmutter, Hecm, in welcher die Druckbuchstaben abgegesen werden; der Prägestock.

Matrone, f. (lat.) die ehrentreue alte Frau.

Matrose, m. der Schiffsknecht, Bootsknecht.

Matrosin, m. (lat.) der Bette von mütterlicher Seite. [arbeiten.]

Matiren, ungeläutet lassen, matt

Maturation, Mh. (lat.) [Heil.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturation, f. (lat.) die Reifung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturation, (lat.) zehigen, reif machen; beschleunigen.

Maturation, f. (lat.) die Reife, Reifigkeit, Vollkommenheit.

Maturation, m. (lat.) die Auflösung der Reife (zum Abgange auf die Unterwelt).

Maturation, f. (lat.) die Frühmutter.

Maturo, m. ein Gewicht (von ungefahr zwei Pfund) in Goa.

Matris, Mh. ostindische Baumwollenzeuge. [wort.]

Matris, m. der Jude (als Schimpfwort).

Matris, jüdisch reden.

Matris, n. Mh. — la, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Matris, (fr. moss —), schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Matris, f. (fr. Matris), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mütterliche Wesen; die Ungeheuerlichkeit.

Matris, m. (fr. Matris), der abgeschmackte Spaßmacher.

Matris, (lat.), f. Wort.

Matris, f. Wort.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Matris, (lat.) die Kinnbacken des treffend.

Matris, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Matris, f. (lat.) [Tonk.] die längste Note. [Regel, der Bestimmungsgrund.]

Matris, f. (fr.) der Grundsatz, die Matrisiren, (lat.) auf Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Matris, n. Mh. — kima, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Matris, f. (span.) die Matronin; die Stugerin. [Stuger.]

Matris, m. (span.) der süße Herr,

Matris, m. (span.) der Schirmmeister, Schaffner. [hofmeister.]

Matris, m. (span.) der Haus-

Matris, f. (fr. Matris), die Schindmähre; der schlechte Kett.

Matris, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Matris, (türk.) fünfzig Stück (beim Zählen der Waaren). [metnerthalben.]

Matris, (lat.) meinerwegen,

Matris, (lat.) meines Wissens. [Gehörgang.]

Matris, m. (lat.) der

Matris, f. (fr. Matris), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Bubenerei.

Matris, (fr. Matris), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Matris, f. (gr.) die Maschinenlehre, der Bau.

Matris, m. (gr.) der Mechaniker, der von allerhand unethischen, physikalischen u. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.

Matris, (gr.) für Mechanik (f. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerkmäßig, für Gewohnheit geworden; gewohnheitslos.

Matris, m. (gr.) die innere

Einrichtung (eines Triebwerkes u.), der Bau. [nische (f. d.) Malerei.

Mechanographie, f. (gr.) die mecha-

Mechasacuna, f. die weiße Rhabarber. [Rechnungsfehler, Irrthum.

Mécompte, m. (fr. Mekonght), der

Meconate, Mh. (fr.) mohnsaure Salze.

Meconit, m. (gr.) der Kogstein.

Meconium, n. (gr.) der Mohnsaft, das Opium. [Malcontent.

Mécontent, (fr. mekongtágh), f.

Médaille, f. (fr. Medaille), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnismünze.

Médailleur, m. (fr. Medalljör), der Stempelschneider, Bildgraber.

Médallion, n. (fr. Medalljóngh), die große Denkmünze; ein rundes Behältniß von Glas u.

Medesimo tempo, (it.) [Zonl.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße. [haltend; mittelmäßig.

Medián, (lat.) mittelgroß, die Mitte

Mediánpapier, n. Papier von Mittelgröße.

Mediante, f. (it.) [Zonl.] der Mittelton zwischen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediante, (lat.) mittels, vermittelt; — juramento, mittels des Eides.

Mediastinum, n. (lat.) das Mittelfell.

Médiateur, m. (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hüfskarte. [telung, Dazwischenkunft.

Mediation, f. (lat.) die Vermitt-

Mediatifation, f. f. Mediatifirung.

Mediatifiren, (lat.) mittelbar machen, landfässig machen, unabhängige Reichthümer der Oberbottmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatifirung, f. die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichthümermittel-

Mediát, (lat.) mittelbar. [barkeit.

Mediativ, (lat.) vermittelnd.

Mediátor, m. (lat.) der Vermittler.

Mediatörisch, (lat.), f. Mediativ.

Mediátstadt, f. die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit. [er des Mittelalters.

Mediävisten, Mh. (lat.) Schriftstel-

Medicægo, m. (lat.) der Schneckenflee. [Arzeneimittel.

Medicament, n. (lat.) das Heilmittel,

Medicaster, m. (lat.) der Ackerarzt, Quacksalber.

Medicasterei, f. die Quacksalberei.

Medice, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicin, f. (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel; die Heilwissenschaft, Arzeneiwissenschaft, Heilkunde.

Medicinae doctor, m. (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicinae practicus, m. (lat.) der ausübende Arzt.

Medicina forensis, f. (lat.) die gerichtliche Arzeneikunde.

Medicinal, (lat.) die Arzeneikunde betreffend, arzeneilich. [bergewicht.

Medicinalgewicht, n. das Apothekergewicht.

Mediciner, m. (lat.) ein der Arzeneikunde Beflissener, der Student, welcher Arzeneikunde studirt. [chen, arzeneien.

Mediciniren, (lat.) Arzenei gebrauchen.

Medicinish, (lat.) zur Arzenei gehörend, arzeneilich, heilkräftig, heilsam, ärztlich.

Medicel, Mh. von Medicus (f. d.).

Medicochirurg, m. (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt. [Arzt.

Medicus, m. Mh. — diei, (lat.) der

Medietät, f. (lat.) die Mittelbarkeit.

Medifiren, (lat.) mitten von einander theilen; vermittelnd. [chische Schaffel.

Medimuns, m. (gr.) der altgriech.

Medio, (lat.) in der Mitte.

Medio tutissimus ibis, (lat.) die Mittelstraße ist die beste.

Mediöcere, } (lat.) mittelmäßig,

Mediöcriter, } ziemlich.

Mediocrität, f. (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médiasnee, f. (fr. — sängß), die Verleumdung, Verunglimpfung, Lästungsfucht, Schmähsucht.

Médiant, (fr. — sängß), verleumdernd, verleumderisch, schmähsüchtig.

Medistren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, schmähen.

Meditation, f. (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das stille Gebet.

Meditativ, (lat.) nachdenkend, nachsinnend, in Gedanken vertieft.

Meditiren, (lat.) nachdenken, nachsinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anstellen; still für sich beten.

Mediterrän, (lat.) mittelländisch; — Meer, das Mittelmeer.

Medium, n. Mh. *Mödia*, (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — *ævum*, das Mittelalter.

Medium tenerrè beati, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelstraße; der Mittelstand ist der glücklichste.

Medius fidius, (lat.) beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Medius terminus, m. (lat.) das Mittelglied. [Rothwein.]

Medoc, m. eine Sorte französischer

Medulla, f. (lat.) das Mark; — *spinalis*, das Rückenmark.

Medullär, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig. [Gorgonen (f. d.).]

Medüsa, f. (gr.) [Fbl.] eine der drei

Medüsenhaupt, n. das Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren.

Meeting, n. (engl. Misting), die Versammlung, Volksversammlung.

Mélanee, f. (fr. — sängß), das Mißtrauen.

Méstant, (fr. mélangß), mißtrauisch.

Megalégorie, f. (gr.) die Großprederei.

Megalograph, m. (gr.) der Groß-

maler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographie, f. (gr.) die Großmalerei; die Darstellung großer Gegenstände; das Gemälde von Personen in Lebensgröße.

Megalographisch, (gr.) zur Megalographie (f. d.) gehörend oder dieselbe betreffend, großmalerisch. [Heinmeyer.]

Megalométer, m. (gr.) der Größ-

Megalophonie, f. (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophonus, m. (gr.) der eine starke, volltönende Stimme hat.

Megalopsychie, f. (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megaméter, (gr.), f. Megalometer.

Mégarde, f. (fr. Megard), die Unachtsamkeit; *par* —, aus Unachtsamkeit, unvorsichtiger Weise.

Mégäre, f. (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böse Frau. [Rungezeiger.]

Megaströy, m. (gr.) der Vergrößerer.

Megathërium, n. (gr.) das urweltliche Riesensauthier.

Meherele! (lat.) beim Herkules!

Mehmendar, m. (pers.) der Sprecher einer persischen Gesandtschaft; Ceremonienmeister am persischen Hofe.

Meiösis, f. (gr.) [Rdl.] die schelnbare Verkleinerung oder Verminderung.

Méssabalsam, n. das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabischen Balsamstaube. [Messer.]

Mesométer, m. (gr.) der Längen-Messer, Mh. (türk.) Armeschulen in der Türkei. [Nieswurz.]

Melampödiüm, n. (gr.) die schwarze Melanagöga, Mh. (gr.) Arzenei-

mittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melanchlörus, m. (gr.) der Schwarz-

süchtige. [Her.]

Melancholicus, f. Melancholie.

Melancholie, f. (gr.) die Schwermü-

thigkeit, die Schwermuth, der Trübsinn.

Melancholiker, m. (gr.) der Schwer-

Mühe, Schwermüthige, Trübsinnige;
Grämlich.

Melancholisch, (gr.) schwarzgallig,
schwerblütig, schwermüthig, trübsinnig.

Melanocholico, (it.) [Konf.] schwer-
müthig, traurig. [Heil.

Melancie, f. (gr.) die schwarze Krant-

Melange, f. (fr. Melangsche), die
Mischung, das Gemengsel, der Misch-
maß; **Mélanges, Mh. (Melangsche),**
Schriften vermischten Inhalts. [nat.

Melanit, m. (gr.) der schwarze Gra-

Melanogoga, f. Melanagoga.

Melanchie, f. (gr.) [Heil.] die

Melanchie, f. (gr.) [Heil.] die
Schwarzsucht, das
Schwarzwerden der Eingeweide.

Melanterie, f. (gr.) die Essenschwär-
ze, der Essensübel.

Melanagone, f. (gr.) das Eiergewächs,
die Eierpflanze (eine Art Nachtschatten).

Melas, m. (gr.) [Heil.] der schwarze
fleckige Ausfluß. [Sucht, Schwarzgelbsucht.

Melasticticus, m. (gr.) die Schwarz-

Melasma, n. Mh. — mela, (gr.)
[Heil.] der schwarze Fleck (bei gewissen
Sichtkrankheiten). [Landschmuck.

Melasse, f. (fr.) der Zuckerlaß,

Relatrophie, f. (gr.) [Heil.] die
Güterschwindsucht, Abmagerung einzel-
ner Theile des Körpers.

Melasthen, Mh. (fr.) Abhängige
(Name einer christlichen Sekte im Orient).

Melle, f. (gr.) die Suchnadel, Sonde.

Melobos, f. (fr. Mäleh), das Hand-
gemenge; der beständige Wortstreit, das Ge-
tänmel.

Melotheca, f. (gr.) die Betrachtung,

Melotheca, f. (gr.) gelehrte Untersuchung;
die mit allem Fleiße angearbeitete Ab-
handlung. [Name.

Melanthus, m. (gr.) die Honig-

Meliceris, f. (gr.) [Heil.] die Ho-
niggewächse.

Melicer, m. (fr. Mäleh), eine Art
schöner weißer Weintrauben (am Poitou).

Meliger, m. (gr.) der Honig-
mund; ausgezeichnete Redner.

Melicer, f. (gr.) das Honig-

Meliceris, f. (gr.) wasser; der Meth.

Meliceris, m. (gr.) der Honigstein.

Meliceris, m. (gr.) der Honigstei-
nstein.

Meliceris, n. (gr.) der Quittensaft.

Meliceris, f. (gr.) die Honigfüße
(ein Beiname der Aphrodite).

Meliceris, m. (lat.) Seite aus der
Levante. [Herung.

Meliceris, f. (lat.) die Verbes-

Meliceris, (lat.) verbessern.

Meliceris, (fr.) mischen, vermischn,
unter einander bringen; verwickeln; ein-
mischen, vermengen.

Melicer, (fr.) von gemischtem Gehen,
sprengelig, gesprengelt.

Melicer, m. f. Meliceris.

Meliceris, n. Mh. — mela, (gr.)
[Konf.] eine gewisse Verzierung des Ge-
sanges, der Schleisefang.

Meliceris, (gr.) [Konf.] mit Ge-
sangverzierungen. [Meth und Gewürzen.

Meliceris, n. ein gewisses Getränk aus

Meliceris, f. (gr.) die Honigblume, das
Bienenkraut. [Des verfeinerten Zuckers.

Meliceris, m. eine geringere Art

Meliceris plumbi, m. (lat.) der
Bleihonig. [ris.

Meliceris, n. (lat.) f. Meliceris

Meliceris, m. (gr.) der Honigstein.

Meliceris, f. (gr.) die Honigpflanze.

Meliceris, f. (gr.) die Sangweise,
Weise; der Wohlklang; [Konf.] die Ton-
folge, der Torgang.

Meliceris, f. (gr.) die Lehre von der
Melodie (f. d.); Tonlehre, Tonfolgelehre.

Meliceris, n. (gr.) ein (von Diez
erfundenes) Stabinstrument.

Meliceris, (gr.) wohlklingend, wohl-
klingend, angenehm.

Meliceris, n. (gr.) ein Schau-

Meliceris, f. (gr.) Spiel mit Musikbeglei-
tung, Singspiel.

Melodramatisch, (gr.) nach Art eines Melodrams (s. d.). [nehmung.

Melodromie, f. (gr.) die Stiebtad-

Melomane, m. (gr.) der leidenschaftliche Musikliebhaber.

Melomanie, f. (gr.) die leidenschaftliche Liebe zur Musik.

Melone, f. (it.) eine gartenähnliche sehr wohlgeschmeckende Frucht.

Melomerie, f. (fr.) die Melonenpflanzung, das Melonenbeet.

Melonit, m. (gr.) der Melonenstein.

Melospäie, f. (gr.) die Verfertigung von Melodien, Lieberdichtung.

Melotte, f. (gr.) die Untersuchung mit der Suchnadel, Sondirung.

Melothesia, f. (gr.) das Sehen einer Melodie (s. d.).

Melothet, m. (gr.) der Kopierer.

Melotypie, f. (gr.) der Notendruck mit Typen.

Melpomäne, f. (gr.) [Hbl.] die Muse des Trauerspiels. [die zarte Haut.

Membrane, f. (lat.) das Häutchen.

Membranös, (lat.) häutig; hautartig, pergamentartig.

Membrum, n. Mh. — bra, (lat.) das Glied; Mitglied; — genitala, das Zeugungsglied; — virila, das männliche Glied.

Meméto, (lat.) gedekel erinnere dich! das —, das Denkzeichen, Erinnerungszeichen; — moril gedekel an den Tod! denke, daß du sterben mußt!

Mémoire, n. (fr. Memoaire), das Gedächtniß, das Andenken; mémoires, Mh. (Memoaire), Denkschriften, Denkwürdigkeiten, denkwürdige Begebenheiten, denkwürdige Nachrichten.

Memoiren, Mh. (fr. Memoiren), f. Mémoires (unter Mémoire).

Memorable, (lat.) denkwürdig, merkwürdig. [digkeiten, Merkwürdigkeiten.

Memorabilia, Mh. (lat.) Denkwür-

Memorandenbuch, n. (lat.) das Ge-

Memorandum, } denkbuch, Denk-

buch, Erinnerungsbuch, die Strasse.

Memoria, f. (lat.) das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerungskraft; pra—, n. die Denkschrift, Witschrift, geschlossene Anzeiger; — localia, das Ortsgedächtniß, der Ortsinn; — realia, das Sachgedächtniß.

Memorial, n. (lat.) die Erhener-

Memoriale, } rungsschrift, öffentliche

Anzeiger, Weisung; das Merkbuch, die Strasse.

Memorie, f. Memoria.

Memoriter, (lat.) aus dem Kopfe, auswendig. [hang.

Memmo, f. (fr. Memmh), die Dro-

Memmen, Mh. (gr.) Zwillinge; Ebenbilder.

Menaciren, (fr. — men), drohen.

Ménage, f. (fr. Menahsch), die Haushaltung, das Hauswesen, die Wirthschaft; gute Einrichtung, Ersparung, Sparsamkeit; Tischgemeinschaft; der Einsatz von Schäffeln oder Tellern; — machen, sparsam verfahren, eintheilen.

Ménagement, n. (fr. menahschemangh), die Schonung, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Ménagerie, f. (fr. Menahscheth), der Thierhof, Thiergarten; die Sammlung seltener lebendiger Thiere.

Ménageux, (fr. menahschschöhs), schonend, sparsam, haushälterisch.

Menagiren, (fr. — schiren), haushalten, zu Rathe halten, haushälterisch sein; schonen, sparen; sich —, sich maßigen, an sich halten, sich bezähmen.

Mendicant, m. (lat.) der Bettler; Bettelmonch. [haftigkeit, der Bettelstand.

Mendicität, f. (lat.) die Bettel-

Memée, f. (fr. Menah), der geheime Gang, geheime Schlich; Kunstgriff, die Fährte.

Menescher, m. (ung.) ungarischer Wein.

Ménestrel, } f. Min-

Ménétrier, (fr. — trieh), } stel.

Menin, *m.* (fr. Meningh), der Gefellschafter oder Führer eines Prinzen.

Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.

Menorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustrreten zwischen der Hirnhaut.

Mening, *f.* (gr.) die Hirnhaut.

Menischesis, *f.* (gr.) [Heill.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Méniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.

Menkus, *Mh.* (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).

Mennuit, *m.* der Wiedertäufer.

Méno, (it.) [Tonk.] weniger; — forte, weniger stark.

Ménologium, *n.* *Mh.* — *gr.* (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.

Menorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Menorrhöe, *f.* Mutterblutfluß.

Ménostasis, *f.* (gr.) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.

Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — *sana in corpore sano*, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — *domini*, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — *gratuita*, der Freitisch.

Mensäl, *n.* (lat.) das Tischruch, Handtuch.

[des Monats.]

Ménse medio, (lat.) in der Mitte

Menses, *Mh.* die Monate; die monatliche Reinigung. [eines Gesehes.]

Mens legis, *f.* (lat.) der Sinn

Ménsöla, *f.* (lat.) [Bauf.] der Kragstein.

Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Bauf.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.

Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsh), die Lüge; der Irrthum; — *officieux* (offiziö), die Nothlüge.

Menstruälföhl, *f.* (lat. u. gr.) [Heill.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.). [Reinigung, der Monatsfluß.]

Menstruatio, *f.* (lat.) die monatliche

Ménstruum, *n.* *Mh.* — *strua*, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schdt.] das Auflösungsmittel.

Menstruiren, (lat.) [Heill.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.

Ménsal,

Ménsula, *f.* der Meßstich.

Ménsür, *f.* (lat.) das Maß; [Tonk.] Zeitmaß; [Tzl.] das Schrittmaß; [Schtl.] die Entfernung der Fehenden. [isch.]

Ménsuräbel, (lat.) meßbar, ermeß-

Ménsurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Ménsurälmußik, *f.* (lat.) Mußik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatz des Choralgesanges).

Ménsuration, *f.* (lat.) die Messung.

Ménsurätum, *n.* (lat.) das Abgemessene.

Ménsuriren, (lat.) messen, abmessen.

Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.

Méntäl, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.

Ménte captus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.

Mentha, *f.* (gr.) die Kraufmünze.

Mention, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.

Mentioniren, *f.* (lat.) erwähnen, er-
Mentionniren, *f.* innern, gedenken, melden.

Méntor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.

Mentulägra, *n.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.

Menue dépense, *f.* (fr. menü dépense), die kleine Ausgabe, das Taschengeld. [das gemeine Volk.]

Menu peuple, *m.* (fr. menü pöpp),

Menus plaisirs, *Mh.* (fr. menü

pläßig), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taschengeld.

Wennet, } *f.* (fr.) ein gewisser Lantz
Wennett, } oder die Musil zu diesem Lantz. [Kee.]

Wenpantes, *m.* (gr.) der Bitter-

Wenna, *f.* (it.) ein gewisses Flüssigkeitsmaß in Neapel.

Wenzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Meo voto, (lat.) nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Wephisto, } *m.* der böse Feind,

Wephistophiles, } der Teufel.

Mephitis, *f.* (gr.) die Göttin der schädlichen Ausdünstungen; die schädliche Ausdünstung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Wephitisch, (gr.) stinkend, Stickluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erstickend.

Wephitismus, *m.* (gr.) die Erstickungskraft; stinkende und erstickende Ausdünstung. [tung.]

Mépris, *m.* (fr. *Weprih*), die Verachtung.

Méprisable, (fr. — *sahbl*), verächtlich. [tend.]

Weprißant, (fr. — *prißangh*), verach-

Méprise, *f.* (fr. — *prihs*), der Fehlgriß, das Versehen, der Irrthum; Mißverständnis.

Weprißiren, (fr.) verachten.

Meratrophie, *f.* (gr.) die Gliederschwindelsucht.

Mercantil, } (lat.) zum Handel ge-

Mercantillisch, } hörig, kaufmännisch.

Mercantilwesen, *f.* die Handelsgeschäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantilsystem, *n.* das Handelssystem; das System in der Staatswirtschaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachlässigung der Landwirtschaft begünstigt werden.

Mercatär, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercēdes pupillorum, *Mh.* die Erziehungskosten für Unmündige.

Mercenär, (lat.) gebunden, feil, lohnsüchtig, gewinnsüchtig; der —, der Mietling, Lohndiener, Soldner, Tagelöhner.

Mercele, *f.* (fr. *Merferih*), der Kramhandel, die Kramwaare, Kramerei, der Kram.

Merol, (fr. *Merih*), Dank! hab Dank! — *de ma vie* (wih), so wahr ich lebe!

Mercür, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der List und Klugheit, Gott der Diebe; das Quecksilber.

Mercuriäl, *f.* Mercurialisch.

Mercuriäle, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) das Quecksilbermittel; die —, *Mh.* — *len*, die Versammlung des Parlaments zu Paris; der Getreidepreiskettel. [bermittel.]

Mercuriälten, *Mh.* (lat.) Quecksil-

Mercuriälisch, (lat.) quecksilberartig.

Mercuriälmittel, *f.* Mercurialien.

Mercurification, *f.* (lat.) [Schmelz.] die Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Verbindung mit Quecksilber, Verquickung, Verquecksilberung.

Mercurificiren, (lat.) in Quecksilber verwandeln, verquecksilbern.

Mercürims, *m.* (lat.) (*f.* *Mercur*); — *depuratus*, das gereinigte Quecksilber; — *praecipitatus*, der Quecksilberniederschlag; — *virginous*, *f.* — *depuratus*, — *vivas*, das flüssige Quecksilber.

Merde d'ole, *f.* (fr. *Merb doah*), der Gänsebrech; die Gänsebrechfarbe, grün gelbe Farbe. [die theilweise Verstopfung.]

Meremphragis, *f.* (gr.) [Heil.]

Meridian, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchste Grad, Gipfel. [lich.]

Meridional, (lat.) mittäglich, süd-

Meridressis, *f.* (gr.) [Heil.] das theilweise Schwitzen.

Merimnosphrontist, } *m.* (gr.) der
Merimnosphrist, } ängstliche Gräbler, Grillensänger.

Merindades, Mh. (span.) Gerichtsbezirke.

Mersino, m. (span.) das Schaf von reiner Abkunft; ein seines gefärbtes Zeug von der Wolle dieses Schafes; eine Art Kartenspiel.

Mesnuwalle, f. die Wolle von spanischen Schafen echter Abstammung, die seine Schafswolle.

Mesopathia, f. (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenschaften.

Mesoma, n. Mh. — mata, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Mesomese, m. (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Sages.

Meritum, Mh. (lat.) Verdienste.

Meritiren, (fr.) werth sein, würdig sein, verdienen, sich verdient machen.

Meritorisch, (lat.) verdienstlich.

Meritum, n. Mh. — la, (lat.) das Verdienst.

Merlon, m. (fr. Merlöngh), [Art.] das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten, die Wallzelle.

Merobalium, n. (gr. u. lat.) das Glaserbad, Glaserbad.

Merocle, f. (gr.) der Schenkelbruch.

Mere jure, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Merepie, f. (gr.) [Heil.] die theils weisse Verdunkelung des Gesichts.

Merveille, f. (fr. Merweli), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Bewundern, außerordentlich schön, wunderschön, ganz vorzüglich.

Merveilloux, (fr. — welljohs), bewunderungswürdig, wunderschön, ganz vorzüglich, unvergleichlich. [kauen.]

Merycinus, m. (gr.) das Wiederkäuen.

Mesalliance, f. (fr. — allianß), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mesalliren, (sich), eine Mißheirath eingehen, unter seinem Stande heirathen.

Mesaventure, f. (fr. Mesawang-

türe), das Mißgeschick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Mescal, m. (türk.) ein flötendähnliches Blasinstrument (bei den Türken).

Mesch, m. (türk.) der kleine Lampel.

Meschur, m. (arab.) der Staatsrath.

Mescolanza, f. (it.) das Gemisch, Allerlei.

Mesdames, (fr. Mesdahn), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoisellen, (fr. Mesdemoisell), meine Fräulein (als Anrede).

Meselau, m. (it.) ein halbmolesenes und halbkleinere Zeug. [Laserblume.]

Mesembrianthemum, n. (gr.) die Mesentendu, (fr. mesangtangbüß), das Mißverstehen, Mißverständnis.

Mesenterial, (gr.) das Gefröse be-
Mesenterisch, (gr.) treffend, zum Gefröse gehörig. [Kreuzenzündung.]

Mesenteritis, f. (gr.) die Ge-
Mesenterium, n. Mh. — ria, (gr.) das Gefröse.

Mesintelligence, f. (fr. Meslang-
tellischangß), das Mißverständnis.

Meskal, m. (pers.) ein kleines persisches Gewicht. [Magnetismus.]

Mesmerismus, m. der thierische

Mesnadores, Mh. (span.) Adelige vom zweiten Range in Castilien.

Mesoecephalum, n. (gr.) das Mittelgehirn. [steher, Chorführer.]

Mesochyros, m. (gr.) der Chavort-

Mesodermis, f. (gr.) die Zwischfell-
entzündung. [fang.]

Mesodora, m. (gr.) der Zwischgang-

Mesogastrisch, (gr.) [Heil.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogastrium, n. Mh. — stria, (gr.) die Mitte des Bauches.

Mesofilon, n. (gr.) [Heil.] das Grimmdarmgefröse.

Mesofrönium, n. der Scheitel.

Mesolabium, n. (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportional-

linien zwischen zwei gegebenen.

Mesomphalum, } a. (gr.) die Nitz
Mesomphalum, } te des Nabels.

Mesonstikon, n. (gr.) der Mitternachtsgefang. [das Mastdarmgekröse.]

Mesorotum, n. (gr. u. lat.) [Heilk.]

Mesoscotelle, f. (gr.) [Heilk.] der Mittelfleischbruch. [Mittelfleisch.]

Mespecton, n. (gr.) [Heilk.] das

Mesostylon, n. (gr.) [Bauk.] der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesquin, (fr. mesquin), karg, flüchtig, knauerig, knickerig; ärmlich, dürftig, kreitlich; geschmacklos.

Mesquimerte, f. (fr. Mesquinerie), die Kargheit, Flitzigkeit, Knauerigkeit; Kleinlichkeit.

Mes, m. eine ostindische Münze (ungefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).

Messa di voce, (it. — wohlth), [Tonk.] das allmähliche Anschwellen des Tones. [Vortschaff.]

Message, f. (fr. Messagisch), die

Message, m. (fr. Messasch), der Bote; Gesandte; Vorbote.

Messagerie, f. (fr. Messascherie), das Botenamt; Botenwesen.

Messalien, Mh. eine Art ägyptischer Leinwand.

Messe, f. (lat.) die Abendmahlsfeier bei den Katholiken, das Hochamt; ein Tonstück, welches während des Hochamtes aufgeführt wird.

Messeigneurs, Mh. (fr. Messänjör), meine gnädigen Herren (als Anrede).

Messiaße, f. (hebr.) der Messiasgefang.

Messianisch, sich auf den Messias beziehend. [Messias, Lehre des Messias.]

Messianismus, m. die Würde des Messias, m. (hebr.) der Gesalbte, König (der Juden).

Messidor, m. (fr.) der Erntemonat im neufranzösischen Kalender.

Messieurs, Mh. (fr. Messjör), meine Herren (als Anrede).

Mesta, f. (span.) die Versammlung der Schäferbesitzer in Spanien.

Mestiz, m. (span.) der Abkömmling Mestizo, f. von Europäern und Indianern, Mischling.

Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, bes
Mestoso, } trübt.

Mesurabel, (fr. mesür —), messbar.

Mesures, Mh. (fr. Mesür), Maß regeln, Vorkehrungen. [Ziel.]

Meta, f. (lat.) die Spissäule, das

Metabasis, f. (gr.) [Rdt.] der Uebergang in der Rede; [Heilk.] Uebergang einer Krankheit.

Metabolie, f. } (gr.) [Rdt.] die

Metabolismus, m. } Verbindung von Redesätzen in umgekehrter Ordnung; [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Vertauschung, Veränderung, Umwandlung.

Metabulie, f. (gr.) die Veränderung des Vorjages, Willensänderung.

Metacentrum, n. (gr. u. lat.) der Schwerpunkt eines Schiffes.

Metachortis, f. (gr.) [Heilk.] Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffes. [Ier wider die Zeitrechnung.]

Metachronismus, m. (gr.) der Fehlsatz

Metagnostik, f. Metaphysik.

Metagogie, f. (gr.) [Rdt.] die Wiederholung desselben Wortes.

Metagramma, n. Mh. — mäta, (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung. [Sophie der Sprachlehre.]

Metagrammatik, f. (gr.) die Philo-

Metagrammatismus, m. (gr.) die Buchstabenveränderung.

Metairie, f. (fr. Metairie), die Meierei, der Meierhof. [Mittelhand.]

Metakarpium, n. (gr.) die Vorhand,

Metakritik, f. (gr.) die Nachkritik, Nachbeurtheilung.

Metalepse, } f. (gr.) [Rdt.] die Vertauschung

Metalepsis, } wechselung oder Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden. [Klang, reine Klang.]

Metall, n. (gr.) das Erz; unedl. der

Metallage, f. (gr.) die Umänderung, Veränderung, Verwechslung.

Metallbläthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle. [von Metall.

Metallen, aus Metall verfertigt, **Metallgold**, *n.* das unächte Blattchengold. [ben.

Metallfodinen, *Mh.* (lat.) Erzgruben, **Metalliques**, *Mh.* (fr. Metallisch), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Paplergeld) lauten.

Metallisation, *f.* (fr.) die Erzeugung, Vererzung. [talthaltig.

Metallisch, Metall enthaltend, **metallisiren**, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen. [maß in Algier.

Metallo, *m.* (it.) ein gewisses Metall, **Metallographie**, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallographisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend. [Körper.

Metalloid, *n.* (gr.) der metallähnliche **Metallogide**, *Mh.* (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metall Silber, *n.* das unächte Blattchen Silber.

Metallspath, *m.* das Erz.

Metallpeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer u. zu Geschützen, die Glockenpeise.

Metallurg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgie, *f.* (gr.) die Erzschmelzkunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallurgisch, (gr.) zur Metallurgie (*f.* d.) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgist, *f.* Metallurg.

Metamathematik, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphose, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphosie, *f.* (gr.) ein Sehfehler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphosiren, (gr.) verwand-

eln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphose, *f.* Metamorphose.

Metamorphotisch, (gr.) umgestaltend.

Metamorphologie, *f.* (gr.) die Beschreibung.

Metapher, *f.* (gr.) [Rdt.] der bildliche Ausdruck, die verblümete Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphorisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt, **Metaphrase**, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebersetzung, Uebersetzung.

Metaphrasiren, (gr.) umschreiben, übersezen.

Metaphrasis, *f.* Metaphrase.

Metaphrast, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysik, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphysiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (*f.* d.).

Metaphysisch, (gr.) die Metaphysik (*f.* d.) betreffend; übersinnlich.

Metaphysis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplasma, *m.* (gr.) [Sprchl.]

Metaplasma, die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapodium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitik, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptosis, *f.* (gr.) [Heill.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematismus, *m.* (gr.), *f.* Metaptosis.

Metastopie, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metastomatose, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastase, *f.* (gr.) [Heill.] die Versetzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Metastatisch, (gr.) [Heill.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastrophie, f. (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metastrophis, f. (gr.) [Heill.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metastarsus, m. f. Metapodium.

Metathese, } f. (gr.) [Sprchl.] die
Metathesis, } Buchstabenversetzung.

Metastorium, n. (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metagylogie, f. (gr.) [Rbl.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsychose, f. (gr.) die Seelenwanderung. [Seelenwanderung glaubt.

Metempsychosie, m. (gr.) der an die

Metempsychose, f. (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Metete, n. (gr.) die Lusterscheinung, das Lustzeichen.

Metetreifen, n. das gebiegene Eisen.

Meteteorie, f. (gr.) die Lusterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Meteteorisch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteteorognosie, f. (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteteorognost, m. (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteteorograph, m. (gr.) der Witterungsbeschreiber. [ung beschreibend.

Meteteorographisch, (gr.) die Witterungs-

Meteteorolith, m. (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteteorolog, m. (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteteorologie, f. (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lusterscheinungslehre.

Meteteorologisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteteoromanie, f. (gr.) die Wahr-

sagung aus den Lusterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteteoronomie, f. (gr.) f. Meteorognosie.

Meteteorophyten, Mh. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft. [veränderungsanzeiger.

Meteteorostop, m. (gr.) der Wetter-

Meteteoroskopie, f. (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteteorstein, m. der Luftstein.

Metetür, Mh. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlagen und abbrechen.

Meth, m. (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerinisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methode, f. (gr.) die Verfahrensart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methödie, f. Methodologie.

Methödie, m. (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methödisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methödist, m. (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmeler.

Methodologie, f. (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodologisch, (gr.) zur Methodologie (f. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methyologie, } f. (gr.) die Beekunst.
Methysie, }

Mettler, n. (fr. Mettel), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Stickschämen; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Mettisen, Mh. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Metöde, *m.* (gr.) der anfässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzzugnoß.

Metonomasie, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymie, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechslung, der Namenstausch. [seind, namensauswendig.]

Metonymisch, (gr.) namensverwech-

Metonymus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopantalgie, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz. [höhle.]

Metopánton, *m.* (gr.) die Stirn-

Metopomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metöpon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; Metöpen, *Mh.* [Baut.] das Zwischenfachwerk.

Metoposköp, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metapostopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei. [mutter.]

Mëtra, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutter.

Metralgie, *f.* (gr.) der Gebärmutter-schmerz.

Metratrefie, *f.* (gr.) [Heill.] die sehr lehrhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mètre, *n.* (fr. Mätr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11½ Lin.).

Metremphragis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutterverstopfung. [sprühe.]

Metrenchytes, *m.* (gr.) die Mutter-

Mëtrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Verstande, Lehre vom Verstand, Verstand.

Metriopathie, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Mëtrisch, (gr.) nach dem Verstande geordnet, in gebundener Schreibart.

Metritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutterentzündung. [bärmutterbruch.]

Metrocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Ge-

Metrocèles, *Mh.* (gr.) [Heill.] Mutterflecken.

Metrographie, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbermesskunst zu schreiben.

Metrologie, *f.* (gr.) die Maßkunde, Maßkunde. [muth; Meinsuche.]

Metromanie, *f.* (gr.) die Mutter-

Metromëter, *m.* (gr.) der Zeitmesser, **Metronöm**, *m.* (gr.) Taktmesser (ein Instrument).

Metropöle, *f.* die Mutterstadt, **Metropölis**, *f.* Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitän, (gr.) erzbischöflich (z. a. Metropolit).

Metropolitankirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche. [Mutterpolyp.]

Metropölypus, *m.* (gr.) [Heill.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] der Mutterfluß. [Kaiserschmitt.]

Metrotomie, *f.* (gr.) [Heill.] der **Mëtrum**, *n.* *Mh.* **Meura**, (lat.) das Maß, Vermaß, Silbermaß.

Mëtsch, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachmesse vor einem Feste.

Metasie, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Mëuble, *n.* (fr. Möbel) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Mëblekattun, *m.* (fr. Möbel—), der Kattun zu Stuhlklappen u., großlumige Kattun. [nach versehen, einrichten.]

Mëbliren, (fr. möbl—), mit Haus-

Mëblement, *n.* (fr. Möblément), das Hausgeräth, der sämtliche Hausgeräth.

Mëum et Täum, (lat.) das Wein

Meurtrière, *f.* (fr. Mörtrière), die Schießscharte.

Meute, *f.* (fr. *Môte*), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. *Mésair*), [Rat.] eine Art Courbette (s. d.).

Mezetne, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkischen Grenze).

Messa lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenstaate, ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Messa manica, (it.) [Tonk.] mit der Hand in der halben Lage (beim Wollenspiele). [geschöß; Halbfenster.

Mezzanine, *f.* (it.) [Bank.] das Halb-

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; schwarze Kunst.

Mezza voce, *f.* (it. — wothsche), [Tonk.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme. [in Toskana.

Messetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Messetto, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Messo, (it.) halb; — forte, [Tonk.] halbstarke; — piano, halbschwach.

Messo soprano, *m.* (it.) [Tonk.] die tiefe Oberstimme, tiefe Diskantstimme.

Messo término, *m.* (it.) der Mittelweg.

Messo tinto, *m.* s. *Mezza tinta*.

Miasma, *n.* (gr.) der Ansteckungsstoff, der in der Luft verbreitete Ansteckungsstoff.

Miasmatisch, (gr.) ein Miasma (s. d.) enthaltend, fruchtsstoffhaltig.

Micatio, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper). [das Wutharnen.

Mictus cruentus, *m.* (lat.) [Heill.]

Midasohren, *Mh.* Efelohren.

Midshipman, *m.* (engl. *Midshipman*), *Mh.* — men, der Seeabett auf englischen Kriegsschiffen. [terryph.

Miment, *m.* (gr.) der Bitterkaff, Bitter-

Migliajo, (*Migliajo*), *m.* (it.) ein

Migliaro, (*Migliaro*), Handelsge-
wicht von tausend Pfund.

Miglia, (it. *Milljen*), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemisch, die

Bermischung. [zart, fein, artlg.

Mignard, (fr. *minnjahr*), niedlich,

Mignardiren, (fr. *minjard* —), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln; vertünsteln.

Mignon, *m.* (fr. *Minnjongh*), niedlich, nett, zart; der —, der Günstling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. *Minnjonne*), die Günstigin, Liebigin, das Schätzchen; die kleinste Art von französischer Druckschrift.

Mignonnellen, *Mh.* (fr. *Minnjonn* —), eine Art sehr schmaler Zwiterspizzen; die kleinste Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotiren, (fr. *minnjot* —), lieben, hätscheln, verhätscheln, verzärteln.

Migräne, *f.* (fr.) der halbseitige Kopfschmerz, die Seitentopfsicht.

Migratio, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung. [bern, fortziehen.

Migrenen, (lat.) wandern, auswan-

Mikrocephalus, *m.* (gr.) der Kleinkopf. [Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikrochemie, *f.* (gr.) die chemische

Mikroelektrometer, s. *Condensator*.

Mikrographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

bung kleiner Körper mit Hülfe des Mikrostops (s. d.). [der Schwamm, Pilz.

Mikrofruct, *m.* (gr.) die kleine Frucht;

Mikrocephalos, s. *Mikrocephalos*.

Mikrocosmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Mensch.

Mikrocosmisch, (gr.) den Mikrokosmos (s. d.) betreffend.

Mikrotop, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologie, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeß, Kleingeißerei, Grillenfängerei. [lich.

Mikrologisch, (gr.) Kleinigkeits-

Mikrologistiren, (gr.) sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, nach Kleinigkeiten haschen; sich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrotopgas, *m.* (gr.) der kleine

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrie, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmefskunst.

Mikromätisch, (gr.) kleinäugig.

Mikrophonie, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophönisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthalmos, *m.* (gr.) der Kleinäugige.

Mikrophyllisch, (gr.) kleinblättrig.

Mikropsychie, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikroptera, *Mh.* (gr.) Kleinflügler.

Mikroskop, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikroskopisch, (gr.) durch das Ver-

Mikroskopist, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikropsychie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophie, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Mitologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Pühnergeier, Taubenfalle.

Milmaud, *m.* (fr. Milhoh), ein rother Franzwein aus Rovergue.

Milölum, *n.* (lat.) das Gerstenkorn am Auge.

Militär, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militärisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militaria, *Mh.* (lat.) Soldatennan-
gelegenheiten, Kriegsdienstfachen.

Militari manu, (lat.) mit gewapp-
neter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militaristren, (fr.) kriegerisch ma-
chen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldaten-
freund; Kriegsfreund.

Militiren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milium, *n.* (lat.) die Hirse; —
pálpöbrao, das Gerstenkorn am Auge,
Hirsekorn.

Miliz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht,
das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millesfolium, *n.* (lat.) das Tau-
sendblatt, die Schafgarbe.

Millenärer, *m.* (lat.) f. Ehilast.

Millipes, *m.* *Mh.* — peden, (lat.)
der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kellerefel,
die Kellerschabe [len.

Milleporen, *Mh.* (lat.) Punktforal.

Milleröle, *f.* (fr.) ein Wein- und
Delmaß (in Bretagne).

Milliade, *f.* (fr.) das Jahrtausend,
der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliarde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Millarium, *n.* *Mh.* — ria, (lat.)
der Meilenstein, die Meilen säule. [lionen.

Millasse, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Million, *f.* tausendmal tausend.

Millionär, *m.* (fr.) der Besitzer einer
Million. [ienischer Seide.

Millorati, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, *f.* *Mpford.*

Milphä, *f.* (gr.) das Ausfallen
Milphösis, der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische
Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13
Groschen). [Bachantinnen.

Mimallonen, *Mh.* (gr.) bewaffnete

Mimars, *Mh.* (türk.) Ingenieure bei
den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mimar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Baschi, *m.* (türk.) der Befehls-
haber über tausend Reiter.

Mime, *m.* (gr.) der Geberdenspieler.
Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler;

Mimen, *Mh.* Geberden.

Mimesis, *f.* (gr.) die spöttische Wie-
derholung des Gesagten, Nachgeberdung,
Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mimif, *f.* (gr.) die Geberdenkunst.

Mimifer, *m.* (gr.) der Geberdenkünst-
ler; Possenreißer.

Mimisch, (gr.) zur Mimik (s. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünstlerisch; der mimische Künstler, der Geberdenchauspieler, Schauspieler.

Mimograph, m. (gr.) der Lehrer der Mimik (s. d.); Verfasser von Geberdenspielen. [Nachahmer.]

Mimolog, m. (gr.) der Nachsprecher,

Mimologie, f. (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden. [Gefühlspflanze.]

Mimöse, f. (gr.) die Sinnpflanze,

Mimus, m. (gr.) s. Mime.

Minacellöso, (it. minaccioso), [Zorn.] drohend. [felleuer.]

Minage, f. (fr. Minasse), die Schef-

Minarett, m. (fr.) der Rundthurm (an türkischen Bethhäusern).

Minauderie, f. (fr. Minoterie), die Biererei, das Geziere.

Minaudière, f. (fr. — bière), die Bierpuppe, das Bieräffchen.

Minaudiren, (fr. minod —), sich zieren, schön thun.

Mine, f. (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Kst.] der Sprenggraben; heimliche Anschlag.

Miner, f. } das Berggut, Erz, die
Mineral, n. } Steinart; Mineralien, Nh. Erdarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Mineralgelb, n. der gelbe Oker.

Mineralienkabinet, n. (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verschiedener Mineralien. [zung, Verfeinerung.]

Mineralisation, f. (lat.) die Ver-

Mineralisch, (lat.) mit Erztheilchen vermischt, erzhaltig; heilkräftig.

Mineralisiren, (fr.) vererzen, versteinern. [tion.]

Mineralisirung, f. Mineralisa-

Mineralmagnetismus, m. der eigentliche Magnetismus (s. d.), welcher dem thierischen Magnetismus entgegengesetzt ist.

Mineralölg, m. (lat. u. gr.) der Kem-

ner der Mineralien (s. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogie, f. (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (s. d.), Berggutskunde, Steinkunde.

Mineralogisch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (s. d.) betreffend; zu derselben gehörend.

Mineralogist, f. Mineralog.

Minerographie, f. (lat. u. gr.) die Beschreibung der Berggüter. [Weisheit.]

Minerva, f. (lat.) die Göttin der

Minerväl, n. (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Minneur, m. (fr. Minör), [Kst.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Minilator, m. (it.) der Ausmaler, Illuminist. [lerei.]

Miniatür, f. (it.) s. Miniaturma-

Miniature, f. (fr. — tühr), die Kleinmalerei; en (angh) —, im Kleinen, in kleinstem Maßstabe, verkleinert.

Miniatürgemälde, n. das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Wasserfarben), Kleingemälde.

Miniatürmalerei, f. die Kleinmalerei (mit Wasserfarben), Malerei im Kleinen. [Kleingemälde malt, Kleinmaler.]

Miniatürist, m. der Maler, welcher

Minima, f. (lat.) [Zorn.] die halbe Laßnote, Kleinnote.

Minimum, n. (lat.) das Kleinste, Geringste, der geringste Grad, geringste Preis. [len, ausschöhlen.]

Miniren, (fr.) untergraben, unterhö-

Miniren, f. Mineur.

Minister, m. (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Gesandte.

Ministerial, (lat.) amtlich, staatsamtlich, staatsrätlich, von Amtswegen.

Ministerialen, Nh. (lat.) Weibger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienstleute (im Lehnwesen).

Ministeriales (literae), Nh. (lat.) ein Schreiben des Ministeriums.

Ministerialismus, m. (lat.) die Abhängigkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe. [Parteilichkeit.]

Ministerialität, f. (lat.) die Ministerialität.

Ministerialpartei, f. (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministerium, (fr.) s. Ministerial.

Ministerii candidatus, m. (lat.) der Candidat des Predigamtes, Predigamtswerber.

Ministerium, n. Rh. — **nia**, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesamtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; kinnische Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsident, m. (lat.) der vorstehende Minister (s. d.) im Senatvortrage.

Minister saceris vortok, m. (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministredant, m. (lat.) der Kirchendiener, Pfarrer. [Aufwärter.]

Ministrator, m. (lat.) der Diener, Ministerien, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste versehen.

Minutatio, f. (lat.) die Bedrohung.

Minutator, m. (lat.) der Droher, Bedroher. [frohe Maletfarbe.]

Minium, n. (lat.) der Mennig, (eine) **Minmor**, (lat.) kleiner, der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorkit, n. (lat.) [Rht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoratio, f. (lat.) die Verminde- rung; [Hett.] gelinde Abführung.

Minorativ, (lat.) gelind abführend.

Minore, (lt.) [Konf.] in der rechten Tonart, Moll. [schuldig.]

Minorenn, (lat.) minderjährig, un-

Minorenuität, f. (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minorität, m. (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat. [nermönche.]

Minoriteten, Rh. (lat.) Franciscan-

Minorität, m. (ge.) [Hh.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Minstrel, m. (engl.) der Musikbesitzer, schottische Sänger.

Minuend, { m. (lat.) die zu ver-

Minuendum, { minderrnde Zahl.

Minuieren, (lat.) vermindern, vermin- dern. [Mangel, der Ausfall, das Fehlende.]

Minus, (lat.) weniger; das —, der

Minuskelschrift, f. [Hh.] die Kleinschrift. [rungezeichen.]

Minuszeichen, n. das Verminder-

Minute, f. (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minutieren, Rh. (lat.) Kleinigkeiten, Geringsfügigkeiten.

Minuthandel, m. der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minutigen, f. Minutieren.

Minutios, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, Kleinheitskrämerei.

Minutio, f. (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutieren, (fr.) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutirer, f. Minutist.

Minutissimum, n. Rh. — **esima**, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutist, m. (fr.) der Kleinhandler, Einzelhandler, Kleinrämer. [nung.]

Mio conto, (it.) auf meine Rech-

Minquelots, Rh. (fr. Michels), Gebirgshäuser, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen). [steinde Pilger.]

Minquelot, m. (fr. Michels), der kleine

Mirabelle, f. (fr.) Name einer Pflanzengattung.

Mirabile dicta, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirabile visu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabilia, Rh. (lat.) wunderbare

Mirabilien, { Dinge, Wunderdinge.

Miraculum, n. Rh. — **cula**, (lat.) f. Mirakel. [fahrest Ruhams.

Miradisch, m. (türk.) das Himmel-

Mirage, *f.* (fr. *Mirah*(sch), die Luftspiegelung. [Wunderding, Wunderwerk.

Miräfel, *n.* (lat.) das Wunder,

Mirakulös, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.

Mire, *f.* (fr. *Mihr*), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirhorn. [Türkei].

Miri, *f.* die Grundsteuer (in der **Miro**, *m.* (it.) ein Delgewicht in Venedig. [vom Geblüte; tatarische Fürst.

Mirza, *m.* (pers.) der persische Prinz

Misaine, *f.* (fr. *Misäine*), das Focksegel. [scheu.

Misalethie, *f.* (gr.) die Wahrheits-

Misandrie, *f.* (gr.) der Männerhaß.

Misanthröp, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind; mürrische Mensch.

Misanthropie, *f.* (gr.) der Menschenhaß, die Menschenfeindschaft, der menschenfeindliche Sinn.

Misanthröpisch, (gr.) menschenfeind, menschenfeindlich; mürrisch.

Misautie, *f.* (gr.) der Selbsthaß, die Selbstverachtung. [(ungefähr ein Pfund).

Miscäl, *m.* ein Gewicht in Baffora

Misce, (lat.) mische.

Misceatur, (lat.) man mische.

Miscellänä, } **Mh.** (lat.) vermischte **Miscellänken**, } te Schriften, vermischte Aufsätze; Allerlei. [des Lalmuds.

Mischna, *f.* (hebr.) der erste Theil

Miscibel, (lat.) mischbar, vermischbar.

Miscibilität, *f.* (lat.) die Mischbarkeit, Vermischbarkeit.

Misciren, (lat.) mischen, vermischen.

Mise, *f.* (fr. *Mihs*), der Einsatz (beim Spiele); die Einlage (bei einem Handelsgeschäfte); das Gebot.

Miseräbel, (lat.) elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schlecht.

Miserabilität, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.

Misère, *n.* (fr. *Misähr*), das Elend, die Noth, Armuth; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem absichtlich kein Stich gemacht wird (beim Postenspiele).

Weber, Handb. d. Fremdw.

Miserère, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverschlebung, das Rothbrechen.

Misericórdia, *f.* (lat.) das Mittelb.

Misericórdias Domini, (lat.) der zweite Sonntag nach Ostern.

Misjes, *m.* (holl.) ein holländisches Weinmaß, die Dhm.

Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird. [gestolz.

Misogäm, *m.* (gr.) der Ehefeind, Ha-

Misogamie, *f.* (gr.) die Heirathscheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.

Misoghn, *m.* (gr.) der Weiberhasser, Weiberfeind. [die Weibercheu.

Misogynie, *f.* (gr.) der Weiberhaß,

Misofäl, } *m.* (gr.) der Verächter

Misofälös, } des Schönen.

Misofápnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauchs, Tabaksfeind.

Misofosmie, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes. [Vernunftverächter.

Misofölö, *m.* (gr.) der Vernunfthasser,

Misologie, *f.* (gr.) der Vernunfthaß; die Verachtung der Wissenschaften.

Misoponie, *f.* (gr.) die Arbeitscheu.

Misopsychie, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß. [die Verachtung alles Fremden.

Misogenie, *f.* (gr.) der Fremdenhaß,

Miß, *f.* (engl.) Fräulein.

Missä, *f.* (lat.) die Messe (in der katholischen Kirche). [Druckschrift.

Missäl, *f.* (lat.) [Schbr.] die grobe

Missäl, } *n.* (lat.) das Meßbuch (in **Missäle**, } der katholischen Kirche).

Missilia, } **Mh.** (lat.) preisgegebene

Missilien, } Dinge.

Missio, } *f.* (lat.) die Loslassung,

Missión, } Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Bekehrungsgesellschaft; **missio in partes infidelium**, die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem**, die obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Grundstücks.

Missionär, } *m.* (lat.) der Abgesandte zur Verbreitung der christlichen Religion, Heidenbekehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.

Missi regii, *Mh.* (lat.) königliche

Missiv, } *n.* (lat.) das Sendschreiben;

Missive, } die Schrifftentasche (zu solchen Sendschreiben). [herte Fische.

Missultani, *Mh.* (it.) kleine geräuh-

Mistato, *m.* (it.) ein Delmaß in der Levante. [im südöstlichen Frankreich.

Mistral, *m.* (fr.) der Nordwestwind

Mistress, (engl. *Mistress*), die Frau vom Hause, Herrin.

Mistär, *f.* (it.) die Mischung.

Mistär, (it.), *f.* *Mensur*.

Mitaimen, *Mh.* (fr. *Mitahn*), schlechte Biberfelle; Gausshandschuhe. [binde.

Mitella, *f.* (lat.) [Wdl.] die Arms

Mithras, *m.* (pers.) der persische Sonnengott.

Mithridat, *n.* (gr.) das Gegengift.

Mitigantia, *Mh.* (lat.) [Heilf.] lindende Arzeneien; [Mcht.] Widerungsgründe. [Widerung, Erweichung.

Mittigatiön, *f.* (lat.) die Linderung,

Mittigiren, (lat.) lindern, mildern, befähigen.

Mittkale, *f.* (arab.) eine Goldmünze (ungefähr einen Dukaten am Werthe).

Mitra, *f.* (lat.) die Mütze, der Kopfbund; die Bischofsmütze.

Mitrallade, *f.* (fr. *Mitrallade*), das Niederschießen mit Kartätschen, Kartätschenfeuer.

Mitraille, *f.* (fr. *Mitraille*), die kleine Eisenwaare; das gehackte Blei, der Kartätschenschuß.

Mitraillement, *n.* (fr. *Mitraillement*), *f.* *Mitrallade*.

Mitrailiren, (fr. *mitralliren*), mit Kartätschen schießen. [sformig.

Mitral, (lat.) mühenartig, mühen-

Mittren, (lat.) senden; fortschicken, entlassen, verabschieden. [Wechselwetter.

Migätheie, *f.* (gr.) das Mischwetter,

Migtion, *f.* (lat.) die Mischung, Vermischung.

Mixtum, *n.* (lat.) das Gemischte; — *compositum*, der Mischmasch, das Gemisch. [Mischtrank.

Migtär, *f.* (lat.) die Mischung; der

Mnemoneütik, *f.* *Mnemoni*.

Mnemoriden, *Mh.* (gr.) die Musen (f. d.). [kunst, Erinnerungskunst.

Mnemontiff, *f.* (gr.) die Gedächtnis-

Mnemontiff, *m.* (gr.) der Lehrer der Gedächtniskunst, Gedächtniskünstler.

Mnemontisch, (gr.) das Gedächtniß betreffend; die Gedächtniskunst betreffend.

Mnemotische, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Gedächtnisses; Mutter der Musen (f. d.).

Mnemotischen, (gr.), *f.* *Musen*.

Mosallakat, (arab.) sieben (von Muhammed verfertigte) Gedichte, welche ihrer Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka aufbewahrt sind.

Mobil, (lat.) beweglich; behend, thätig; marschfertig, kriegsfähig.

Mobile, *n.* (lat.) das Bewegliche; — *perpetuum*, das sich immerfort bewegende Ding; ein sehr unruhiger Mensch.

Mobilär, *n.* (lat.) das bewegliche Gut, Hausgeräth; — *Erbe*, der Erbe des beweglichen Vermögens.

Mobilien, *Mh.* (lat.) das Hausgeräth, [Mcht.] die fahrende Habe.

Mobilisation, *f.* (fr.) die Bewegungsmachung, Wehrhaftmachung, Bewehrung (eines Kriegsheeres).

Mobilisiren, (fr.) beweglich machen, zu einem Feldzuge geschikt machen, rüsten.

Mobilisirung, *f.* *Mobilisation*.

Mobilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Behendigkeit, Unstätigkeit, Unbeständigkeit. [den Arabern).

Mocassins, *Mh.* *Miemenschuhe* (bei

Mocolletti, *Mh.* (it.) Lichterchen (beim Carneval zu Rom).

Mochlia, *f.* (gr.) [Wdl.] die Entrennung durch Flaschenzüge, Hebel &c.

Modal, (lat.) bedingt, von den Verhältnissen abhängig, eingeschränkt.

Modalismus, m. (lat.) [Theol.] die Ansicht der Gottesgelehrten, daß der Unterschied zwischen dem Vater, Sohn und heiligen Geiste in einer verschiedenen Art bestehe.

Modalist, m. (lat.) [Theol.] der Anhänger oder Vertheidiger des Modalismus (s. d.).

Modalität, f. (lat.) die zufällige Bestimmung eines Gegenstandes, Bedingtheit, der zufällige Unterschied.

Mode, f. (fr.) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; die eingeführte Art sich zu kleiden, herrschende Kleidertracht, die Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; à la —, nach dem neuesten Geschmacke, modisch.

Modul, m. (lat.) der Maßstab, das Maß; die Gestaltform.

Modell, n. (fr.) das Vorbild, Musterbild, Muster; der Entwurf im Kleinen.

Modellieur, m. (fr. — lóhr), der Verfertiger von Modellen (s. d.), Vorbildner; Verfertiger einer Gestaltform zu Gipsabgüssen.

Modelliren, (fr.) ein Modell (s. d.) machen, eine Form zu Gipsabgüssen machen; abformen; im Kleinen darstellen.

Modellirer, f. Modellieur.

Moderamen, n. Mh. — mīna, (lat.) die Mäßigung, Gelindigkeit, das Nachgeben; — inculpātae tutelae, [Rcht.] die erlaubte Nothwehr.

Moderantismus, m. (lat.) die gemäßigte Regierungsform.

Moderantist, m. (lat.) der Gemäßigte, Anhänger der gemäßigten Regierungsform. [scheiden; gelassen.]

Moderat, (lat.) gemäßigt, mäßig, bescheiden. **Moderata tutelae**, f. (lat.) [Rcht.] die gemäßigte Nothwehr.

Moderatio, f. (lat.) die Mäßigung, Verminderung, Milderung; Einschränkung.

Moderato, (it.) [Tonl.] mäßig, im gemäßigten Bewegung.

Moderator, m. (lat.) der Lenker, Regierer; an einer Maschine derjenige Theil, welcher die Bewegung mäßigt.

Moderiren, (lat.) mäßigen, mildern, hemmen; beruhigen.

Modern, (fr.) im neuesten Geschmacke, neu, nach dem gegenwärtigen Gebrauche.

Modernisiren, (fr.) nach dem neuesten Geschmacke einrichten.

Modest, (lat.) bescheiden, sitzsam, ehrbar, züchtig. [Sittsamkeit, Ehrbarkeit.]

Modestie, f. (lat.) die Bescheidenheit, **Modesten**, Mh. (lat.) (im Scherze) Beinkleider.

Modico, (lat.) mäßig, sparsam. **Modicität**, f. (lat.) die Mäßigkeit, Geringsfügigkeit.

Modificatio, f. (lat.) die Abänderung, Einschränkung, Milderung; nähere Bestimmung.

Modificiren, (lat.) abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modillon, m. (fr. — dīlōng), [Baut.] der Sparrentopf.

Modisch, (fr.) im neuesten Geschmacke.

Modist, m. der Pughändler; Puharr; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst).

Modistin, f. die Pughändlerin; Freundin vom Puge.

Modio, (lat.) jetzt; — mōo, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Modul, f. Modul.

Modulation, f. (lat.) die Geschmeidigkeit, Abwechselung der Töne, das Steigen und Fallen der Stimme, die Stimmbiegung; Vortragsart eines Tonstücks.

Moduliren, (lat.) [Tonl.] die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen; aus einer Tonart in die andere übergehen.

Modum, m. (lat.) die Art und Weise; [Sprach.] Sprechart; [Tonl.] Tonart; — aquirēdi, [Rcht.] die Art des Erwerbes; — procedēdi, die Verfahrens-

art; — *mājor*, [Tonk.] die harte Tonart; *Dur*; — *mīnor*, [Tonk.] die weiche Tonart, *Moll*.

Wören, *Wh.* (gr.), f. Parzen.

Mofette, f. *Moufette*.

Moggia, f. (it. *Mogſcha*), ein Getreidemaß, der *Malter*. [Stottern.]

Mogilalie, f. (gr.) das Stammeln,

Mogilalos, m. (gr.) der Stammer, Stotterer. [Oberhauptes von Hindostan.]

Mogul, m. ein Titel des ehemaligen

Mohabuts, *Wh.* ostindische bunte Baumwollenzeuge.

Mohar, m. eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Molneau, m. (fr. *Moanoh*), [Art.] eine Art Vollenwerke. [(ein Seidenzeug).]

Moire, m. (fr. *Moahr*), der Mohr

Moiré, (fr. *moareh*), gewässert, gestammt; — *métallique* (metallisch), marmorirter Metalllack.

Moirette, f. (fr. *Moarette*), ein mohrartig gewebtes Zeug.

Moiriren, (fr. *moar* —), ein gewässertes oder flammlichtes Ansehen geben.

Molite, f. (fr. *Moatſeh*), die Hälfte; Ehehälfte; der Genos, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — machen, den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Moffakaffee, } m. arabischer Kaffee.
Moffhakaffee, } *ſee*.

Möla carnea, f. (lat.) [Heill.] das Mondkalk, Mutterkalk.

Molecülen, *Wh.* (fr.) Kügelchen, Klümpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Maffentheilchen.

Mölen, *Wh.* von *Molo* (ſ. d.).

Möles, f. (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestie, f. (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestiren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit ma-

chen, Verdruß verursachen. [Lauser.]

Mollette, f. (fr.) der Farbenreiber,

Möll, (lat.) [Tonk.] die weiche Tonart.

Möllah, m. (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Geseßkundige.

Molläfen, f. *Mulatten*.

Mollesse, f. (fr. *Mollſſ*), die Weichheit, Schlaffheit, Nachlässigkeit.

Mollientia, *Wh.* (lat.) [Heill.] erweichende Arzeneimittel.

Mollification, f. (lat.) die Erweichung.

Mollificatio, (lat.) [Heill.] erweichend; mildernd, lindernd. [weichen.]

Mollificiren, (lat.) weich machen, er-

Molliment, n. (lat.) das erweichende Heilmittel. [Schleimthiere.]

Molläfen, *Wh.* (lat.) Weichthiere,

Mölo, m. (it.) der Hafendamm, Damm.

Mölops, m. *Wh.* — *löpen*, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Möloß, m. (gr.) [Verk.] ein Versfuß von drei langen Silben (---).

Mölte, (it.) viel, sehr, stark; *allögro di* —, — *allögro*, [Tonk.] sehr geschwind; — *andante*, [Tonk.] sehr langsam. [Zeuch.]

Möilton, m. (fr.) ein dichtes Vollen-

Molybdän, n. (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantie, f. (gr.) die Wahrsageret aus geschmolzenem Blei, das Blei gleßen. [unreinigung.]

Mölyufis, f. (gr.) [Heill.] die Ver-

Moment, m. u. n. (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonk.] die Achtelpause.

Moment, m. (fr. *Momángg*), f. *Moment*; au (oh) —, im Augenblicke, so gleich, auf der Stelle. [Hauptpunkte.]

Moménta causae, *Wh.* (lat.) die

Momentän, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Moméntum, n. *Wh.* — *ta*, (lat.), f. *Moment*.

Momiers, *Wh.* (fr. *Momieh*), *Ma-*

me einer pietistischen protestantischen Seite in der Schweiz.

Römisch, (gr.) spottend, tadelnd.

Römus, *m.* (gr.) [Ebl.] der Gott des Spottes oder Tabels; der Tadler, Spötter.

Rönächa, *f.* (gr.) die Nonne.

Ronächisch, (gr.) mönchisch.

Ronachisiren, (gr.) mönchisch leben, einsam leben.

Ronachismus, *m.* (gr.) der Mönchesstand, das Mönchsthum, Mönchswesen, die Möncherei. [Mönchbeschreibung.

Ronachologie, *f.* (gr.) die Mönchlehre,

Ronachomachie, *f.* (gr.) der Mönchskrieg, Mönchskampf. [Mönch.

Rönächus, *m.* Mh. — chi, der

Ronäde, *f.* (gr.) der untheilbare Bestandtheil, die untheilbare Einheit; das Aufgüsthierchen, Infusionsthierchen, Punktthierchen. [Pflanzen.

Ronadélphia, *f.* (gr.) einbrüderige

Ronadologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Monaden (s. d.).

Mon ami, (fr. Monnamih), mein Freund, guter Freund.

Ronándria, *f.* (gr.) Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen (nach Linné). [sicher.

Ronárch, *m.* (gr.) der Alleinherrscher.

Ronarchie, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft, unbeschränkte Regierungsform.

Ronarchismus, *m.* (gr.) das System der Alleinherrschaft.

Ronárchisch, (gr.) alleinherrsch, alleinherrschaftlich; eine Monarchie (s. d.) betreffend oder zu derselben gehörig.

Ronarchisiren, (gr.) den Alleinherrscher spielen. [der Monarchie s. d.).

Ronarchist, *m.* (gr.) der Anhänger

Ronarchomáchen, Mh. (gr.) Gegner der Monarchie (s. d.). [Ronade.

Rönas, *f.* Mh. Monáden, (gr.), *f.*

Monasterium, *n.* Mh. — ría, (gr.) das Kloster, die Klosterkirche.

Ronástisch, (gr.) klösterlich, mönchisch.

Mon eher, (fr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, (fr. mongdáng), weltlich; der weltlich Gesinnte, das Weltkind, der Weltmensch.

Mondanität, *f.* (fr.) die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung.

Monde, *m.* (fr. Mongd), die Welt, Leute; Weltklugheit, seine Lebensart, das seine Benehmen. [Gott!

Mon dieu, (fr. mongh Djoh), mein

Mondillo, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Palermo.

Monemérish, (gr.) einen Tag lang geltend, eintägig; in einem Tage heilend.

Monepigraphisch, (gr.) bloß schriftlich, ohne Bilder.

Monéta, *f.* (lat.) die Münze; Moneten, Mh. Münzen, Geld.

Monferino, *m.* (it.) ein italienischer Gesellschaftstanz. [artig.

Monilliform, (lat.) perleischnur-

Moniren, (lat.) erinnern, ermahnen, mahnen.

Monist, *m.* (gr.) derjenige, welcher nur ein höchstes Wesen annimmt.

Monismus, *m.* (gr.) die Einheitslehre.

Mónita, Mh. (lat.) Erinnerungen, Ermahnungen, Bemerkungen.

Moniteur, *m.* (fr. — töhr), der Erinnerer, Ermahner; Name eines gewissen französischen öffentlichen Blattes.

Monition, *f.* (lat.) die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Abmahnung.

Mónitor, *m.* (lat.) der Erinnerer; Schulgehilfe (in England).

Monitoriales, Mh. (lat.) Erinnerungsschriften.

Monitorium, *n.* Mh. — ría, (lat.) die Erinnerungsschrift, Mahnschrift.

Monitores, Mh., *f.* Monitor.

Monitrice, *f.* (fr. Monitrihs), die Schulgehilfin.

Mónitum, *n.* Mh. — nita, die Erinnerung, Ermahnung, Bemerkung.

Mondécros, *n.* (gr.) das Einhorn.

Monochord, *n.* das Louwerkzeug mit Einer Saite. [bigkeit.

Monochromismus, *m.* (gr.) die Einfar-

Monochroma, *n.* Mh. — mätä, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocönnen, Mh. (gr.) Weichthiere mit einer Schale. [Eindugige.

Monöculus, *m.* (gr. u. lat.) der Monodie. *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [i. Melodrama.

Monodrama, *n.* Mh. — mätä, (gr.)

Monogamie, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei. [weibig.

Monogamisch, (gr.) einweibisch, ein-

Monogenefis, *f.* (gr.) die Alleinentscheidung, Selbsterzeugung.

Monogramm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographie, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung. [Pflanzen).

Monoghu, (gr.) einweibig (von **Monoghuie**, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen). [Krankheiten.

Monohemera, Mh. (gr.) eintägige

Monokarpisch, (gr.) bloß Eine Frucht tragend.

Monokaulisch, (gr.) einstielig.

Monokephalisch, (gr.) einköpfig.

Monokolon, *n.* Mh. — kōla, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledonen, Mh. (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrat, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher. [schaft.

Monokratie, *f.* (gr.) die Alleinherrs-

Monokratisch, (gr.) einer Monokratie (i. d.) gemäß; alleinherrsch.

Monoklema, *n.* Mh. — mätä, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt. [aus einem einzigen Satze.

Monolith, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit

Monolithisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monolog, *m.* (gr.) das Alleingespäch, Selbstgespräch.

Monologisch, (gr.) in Form eines Monologs (i. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachie, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monoman, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Besangene.

Monomanie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerie, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monomérisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monöméter, *m.* (gr.) [Vers.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monométrisch, (gr.) [Vers.] aus einem Gliede bestehend.

Monömium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die eintheilige Größe.

Monömisch, (gr.) eintheilig.

Monommatisch, (gr.) eindugig.

Monomorphie, *f.* (gr.) die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit. [Thiere.

Monomücha, Mh. (gr.) einhufige

Monopégia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathie, *f.* (gr.) [Heill.] das Alleinleiden, Einzel leiden.

Monopetalisch, (gr.) einblättrig.

Monophon, (gr.) eintönig, einstimmig. [keit, Einstimmigkeit.

Monophonie, *f.* (gr.) die Eintönig-

Monophtalmos, *m.* (gr.) der Eindugige.

Monophyllisch, (gr.) einblättrig.

Monophysiten, Mh. (gr.) Benennung einer christlichen Sekte, welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodie, *f.* (gr.) die Einfügigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen. [nach einzelnen Füßen.

Monopödisch, (gr.) [Vers.] einfüßig.

Monopöl, } *n.* (gr.) der Allein-

Monopölium, } handel, Alleinver-

lauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolist, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptoton, *n.* Mh. — *ta*, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchit, *m.* (gr.) der Einhobige.

Monorime, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht. [Essen des Tages.

Monostie, *f.* (gr.) das einmalige

Monosöph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise. [heißt.

Monosophie, *f.* (gr.) die Alleinweis-

Monospermisch, (gr.) nur Einen Samen enthalten.

Monostichium, } *n.* (gr.) der ein-

Monostichen, } zeilige Vers.

Monosyllabisch, (gr.) einsilbig.

Memosyllabum, *n.* Mh. — *läba*, (gr.) das einsilbige Wort.

Monothéismus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monothéistisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend. [einfach, langweilig.

Monoton, (gr.) eintönig, einförmig,

Monotonie, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotonisch, *f.* Monoton.

Monoghl, } *n.* der Kahn aus Einem

Monoghlon, } Stamme, Stammkahn.

Mon plaisir, (fr. mongh pläsir), mein Vergnügen. [meine Ruhe.

Mon repos, (fr. mongh repoh),

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — *pietatis*, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjöhr), gnädigster Herr (als Anrede). [Herr.

Monsieur, (fr. Mosjöb), mein Herr,

Monstranz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstrativ, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monströs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosität, *f.* (lat.) die Ungefestheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuer, die Scheußlichkeit.

Monstrum, *n.* Mh. — *stra*, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaraca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahre), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei. [Belauf, Betrag.

Montant, *m.* (fr. Mongtangh), der

Montanus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanistisch, (lat.) bergmännisch.

Montanisten, Mh. (lat.) die Anhänger des Montanus, des Stifteres einer christlichen Sekte.

Montbassin, *m.* (fr. Mongbassangh), ein französischer weißer Muskatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — *di pietà*, *f.* *mons pietatis*; — *paleiano*, (it. pulschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Montëros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgollière, *f.* (fr. Mongholliähre), der Luftball, Luftballon.

Montiren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammenlegen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montirung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montisten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen. [nißcher Wein von Majorca.

Montöna, *m.* (span.) ein weißer spa-

Montrachet, *m.* (fr. Monghrachäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Montré, m. (fr. Mongtreh), rother Champagnerwein von der zweiten Sorte.

Montür, (fr.), f. Montirung.

Moument, n. (lat.) das Denkmal; Grabmal.

Moquant, (fr. molangh, molant), spöttlich, höhnisch, tabelsfüchtig.

Moquerie, f. (fr. Mokerih), die Spötterei, Tabelsfucht. [Spötter, Tabler.

Moqueur, m. (fr. Molöhr), der Moquiren, (sich), (fr. mol —), sich aufhalten, spotten, spötteln, verlachen.

Möra, f. (it.) Gerade oder Ungerade (ein Spiel).

Möra, f. (lat.) der Verzug, Aufschub, die Verzögerung; — *solvendi*, die Zahlungsverzögerung; *sine* —, unverzüglich, ohne Aufschub; *in* — sein, im Rückstande sein; *moram* purgiren, sich von der Strafe des Verzugs reinigen.

Möral, f. (lat.) die Sittenlehre, Tugendlehre, Pflichtenlehre.

Möralisation, f. (fr.) die Versittlichung, Sittlichmachung.

Möralisch, (lat.) sittlich, tugendhaft, sittlich gut; nicht wirklich vorhanden, bloß gedacht. [Sittenprediger.

Möraliseur, m. (fr. — söhr), der

Möralisiren, (fr.) sittlich machen, versittlichen; den Sittenlehrer machen, tabeln.

Möralismus, m. (lat.) die Lehre, nach welcher die Tugend Hauptzweck des Menschen ist. [Sittenprediger.

Möralist, m. (lat.) der Sittenlehrer,

Möralität, f. (lat.) die Sittlichkeit, das Sittlichgute; sittliche Verhalten.

Möralphilosoph, m. (lat. u. gr.) der Sittenforscher.

Möralphilosophie, f. (lat. u. gr.) die aus der Vernunft hergeleitete Sittenlehre.

Möraltheologie, f. (lat. u. gr.) die aus der geoffenbarten Religion hergeleitete Sittenlehre.

Möräne, f. Muräne. [weilend.

Mörándo, (it.) [Tonk.] zögernd, ver-

Möralformeln, Mö. (lat.) Höflichkeitformeln, welche die Sache nur verzögern.

Möralörium, n. Mö. — ria, (lat.) [Mcht.] der Friftbrief, die Friftgewährung, der Schugbrief. [dem Leben gemalt.

Mörbide, (lat.) mürbe, weich; nach

Mörbidesse, f. (fr. — deß), die Mürbigkeit; [Mal.] Weichheit. [desse.

Mörbidezsa, f. (it.), f. Morbi-

Mörbillen, Mö. (fr.) Hautausschläge.

Mörbills, (fr.) [Heißk.] zu den Ma-

fern gehörig, maserig. [verdammt!

Mörbleu, (fr. morblöb), verwünscht!

Mörbus, m. (lat.) die Krankheit; —

acutus, die hitzige Krankheit; — *articu-*

lärar, die Sicht; — *caducus*, die

fallende Sucht, Epilepsie; — *cucullus*,

der Reuchhusten; — *gällicus*, die Lust-

seuche; — *haemorrhoidälis*, die golt-

dene Ader, Hämorrhoiden; — *hypo-*

chondriacus, die Hypochondrie; —

iliacus, die Darmgicht; — *ischiad-*

icus, das Hüftweh; — *miliäris*, das

Friesel, die Frieselkrankheit; — *nauti-*

cus, die Seekrankheit; — *neapolita-*

nus, f. die Lustseuche; — *nephriti-*

cus, die Nierenkrankheit, der Nieren-

schmerz; — *pallidus*, die Bleichsucht;

— *pediculär*, die Läusesucht; — *rö-*

gius, die Gelbsucht; — *säcer*, die fal-

sende Sucht, Epilepsie; — *venörens*,

die Lustseuche; — *virginens*, die Bleich-

sucht.

Mördent, } m. (it.) [Tonk.] der

Mördemte, } Pralltriller.

Mörbio, n. das Zetergeschrei.

Mördoré, (fr.) braunroth.

Möre, f. Moiré.

Möre consuète, (lat.) nach Hers-

kommen, nach gewohnter Weise.

Möréle, f. Amarelle.

Möre majörum, (lat.) nach der

Weise der Vorfahren, nach altem Hers-

kommen.

Mören, f. Parzen.

Morendo, (it.) [Lont.] sterbend, schwindend.

Mores, Mh. (lat.) Sitten; einen — lehren, einen Sitten lehren; einen lehren, wie er sich benehmen soll.

More solito, (lat.) nach gewöhnlicher Weise, nach gewohnter Art.

Moresken, Mh. f. Arabesken.

Moresque, f. (fr. Moreste), der Mohrentanz.

Morgana, f. Fata morgana.

Morganatica, f. (lat.) [Rcht.] die Morgengabe. [linken Hand.

Morganatische Ehe, f. die Ehe zur

Morgue, f. (fr. Morgh), die trogige Miene, der stolze Ernst; ein Ort in Paris, wo die Todtgefundenen zur Schau ausgestellt werden. [Nartheit.

Moria, f. (gr.) der Bidsinn, die

Morbundus, m. (lat.) der Sterbende.

Moriénte, (it.) f. Morendo.

Morillon, Mh. (fr. — rtsongh), kleine rothe Smaragde. [kall.

Morion, m. der schwarzliche Bergkry-

Moriren, (lat.) verzögern, aufhalten.

Morisco's, Mh. (span.) Benennung der (seit 1492) mit Gewalt zum Christenthume bekehrten Mauren.

Morisque, f. (fr. — riste), eine Rechnungsmünze in Algier (ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Morlaix, m. (fr. Morläh), eine Art dichter und starker Leinwand.

Mormorando, (it.) [Lont.]

Mormorevole, } murmelnd.

Mormoroso, }

Mörn, (fr.) düster, traurig, trübsinnig.

Moréll, m. (lat.) der Citronenvogel, Regenpfeifer.

Morokkium, n. Mh. — mia, (gr.) das Narrenhaus, Irrenhaus.

Morös, (lat.) finster, grämlich, murr-

Morös, köpfsch, mürrisch.

Morösis, f. (gr.) die Stumpfheit, Dummheit.

Morosität, f. (lat.) das mürrische Wesen, die Grämlichkeit; Saumseligkeit (eines Schuldners). [heit, der Stumpfsinn.

Morosophie, f. (gr.) die düstere Narr-

Morösus debitor, m. (lat.) [Rcht.] der saumselige Schuldner.

Morphäa, f. (gr.) das Feuermaal,

Morphäa, der Hautfleck.

Mörphens, m. (gr.) [Fbl.] der Traumgott, Gott des Schlags.

Morphin, n. [Schdl.] der alkali-

Morphium, sche Bestandtheil des Opiums.

Morphographie, f. (gr.) die Formbeschreibung, Beschreibung der Körper nach ihrer Form.

Morphologie, f. (gr.) die Gestaltenlehre, die Lehre der Naturformen.

Morphonomie, f. (gr.) die Lehre von den Gesezen der Formenbildung.

Morphösis, f. (gr.) die Gestaltung, Bildung.

Morphotheorie, f. Morphonomie.

Morphotomie, f. (gr.) die Zergliederungslehre.

Morpiönen, Mh. (fr.) Filzläufe.

Mors, m. (lat.) [Fbl.] der Gott des Todes; — civilis, [Rcht.] der bürgerliche Tod. [chen, Gewürzbisphen.

Morsellen, Mh. (lat.) Gewürztäfel-

Mort, m. (fr. Rohr), der Todte; der vierte Mann (beim L'hombre), welcher nicht mitspielt. [würste, Mettwürste.

Mortadellen, Mh. (it.) Cervelat-

Mortalität, f. (lat.) die Sterblichkeit; Anzahl der Verstorbenen.

Mortier, m. (fr. Mortjeh), der Mörtser, Feuermörser.

Mortification, f. (lat.) die Tödtung, Erdtödtung; Kasteiung; Demüthigung; Ungültigerklärung (einer Schrift), Vernichtung, Tilgung. [gungsfchein.

Mortificationschein, m. der Til-

Mortificiren, (lat.) tödten, erdtöden, kasteien; vernichten, vertilgen, aufheben; tränken.

Mortis causa donatio, } f. (lat.)
Mortisdonation, } (Rcht.)
 die Schenkung auf den Todesfall.

Mortuarium, n. Mh. — rā, (lat.)
 die Verlassenschaft, das unveräußerliche
 Kirchengut, Kirchenvermächtniß.

Mortuus, m. (lat.) der Todte, Ver-
 storbene; *pro mortuo* erklären, (Rcht.)
 für todt erklären; *de mortuis nil nisi*
bona, von Verstorbenen muß man nur
 Gutes reden. [beergeschwulst.]

Morum, n. (gr.) [Heill.] die Mauh-
Mosaik, f. (fr.) Glasstiftgemälde,
 Stiftmalerei, musivische Arbeit.

Mosaismus, m. (lat.) die mosaische
 Lehre, mosaische Religion.

Mosaist, m. der Arbeiter in Mosaik,
 Musivarbeiter.

Moschee, f. (türk.) der türkische Tem-
 pel, das türkische Bethaus.

Moscholatrie, f. (gr.) die Anbetung
 des goldenen Kalbes.

Moschus, m. (gr.) der Bism.

Moscovade, f. (fr. — wahde), der
 ungeläuterte Zucker, das Zuckermehl, der
 Sandzucker.

Moskito, } m. eine große Art Stech-
Moskito, } fliegen, oder Stechmücken
 (in Indien).

Moslem, m. Mh. Moslemim, (arab.)
 der Anhänger des Islam, Muselman.

Moslemismus, m. die muhamedan-
 nische Religion. [kito.]

Mosquito, (it. Mosquito), f. Mos-

Mosso, (it.) [Zont.] bewegt, mit Be-
 wegung. [reiteter Genf.]

Motardo, m. (it.) mit Essig zube-

Motacille, f. (lat.) die Bachstelze.

Motette, f. } (it.) ein mehrstimm-

Motetto, n. } ger Kirchengesang.

Motilität, f. (lat.) die Beweglichkeit.

Motion, f. (lat.) die Bewegung, Kör-
 perbewegung; der Antrag, Vorschlag zur
 Berathung.

Motionnaire, (— nähr), m. (fr.)

Motionneur, (— nöhr), der An-

tragsteller, Antragmacher, Vorschläger (zur
 Berathung).

Motionsmaschine, f. die Bewe-
 gungsmaschine, Erschütterungsmaschine.

Motiv, m. (lat.) der Beweggrund,
 Antrieb, Reiz, Bestimmungsgrund.

Motiviren, (fr.) mit Gründen bele-
 gen, begründen, die Beweggründe angeben.

Moto precedente, (it. — pret-
 scheb —), [Zont.] in dem vorigen Zeit-
 maasse. [Kraft.]

Motrix vis, f. (lat.) die bewegende

Motte, n. (it.) der Denkspruch, Sian-
 spruch. [Antriebe, freiwillig]

Motu proprio, (lat.) aus eigenem

Motus, m. (lat.) die Bewegung; —
peristalticus, [Heill.] die wurmför-
 mige Bewegung (der Gedärme).

Mouchard, m. (fr. Mufchard), der
 Aufklärer, Aufkundschafter, Spion.

Mouche, f. (fr. Mufch), die Fliege;
 das Schönpflasterchen.

Mouchetiren, (fr. mufchetiren), tüp-
 feln, sprengeln, sprengelig machen.

Mouchette, f. (fr. — schette),
 [Bauf.] die Kranzleiste; *Mouchettes*,
 Mh. die Lichtpuge. [Lichtpuger.]

Moucheur, m. (fr. Mufchör), der

Moufette, f. (fr. Mufette), die
 schädliche Bergwerksluft, das böse Wetter.

Mouillebouche, f. (fr. Mullje-
 busch), die Wasserbirne, Saftbirne.

Mouilliren, (fr. mullj —), befeuchten,
 benetzen. [das Zwirnen der Seide.]

Moulinage, f. (fr. Mulinabfch),

Moulinet, m. (fr. Mulináh), [Zgl.]
 das Kreuz, Drehtreuz, die Mühle.

Moulure, f. (fr. Mulinähre), [Bauf.]
 der Sims; Verzierungen (an Goldschmie-
 dearbeiten).

Mousquete, f. Muskete.

Moussé, (fr.) schäumend (von

Mouffelin, f. Muffelin. [Weinen].

Mousseron, m. (fr. Mufferröng),
 der Mooschwamm.

Mouffiren, (fr. muff —), schäumen,

perlen (vom Weine und auch vom Biere).

Mousseux, (fr. mußöh), schäumend (vom Weine). [Passatwind.]

Mousson, *m.* (fr. Mußönggh), der

Moustache, *m.* (fr. Mustäsch), der Knebelbart. [Sens.]

Moutarde, *f.* (fr. Mutard), der

Moutardier, *m.* (fr. Mutardieh), das Senfnäpfschen, Senfstöpschen.

Mouton, *m.* (fr. Mutönggh), der Schöp; geheime Polizeispion.

Mouvement, *n.* (fr. Muwemänggh), die Bewegung; die Unruhe, der Aufstand, Aufruhr. [Mittel, Bewegungsmittel.]

Mövens, *n.* (lat.) das bewegende

Movéntien, *Mh.* (lat.), *f.* Mobilien.

Moviren, (lat.) regen, erregen, in Bewegung setzen, antreiben; sich —, unruhig werden, sich dagegen setzen, sich auflehnen; [Sprchl.] nach dem Geschlechte verändern. [Bewegung, das Zeitmaß.]

Movíménte, *m.* (it.) [Konk.] die

Möyen, *n.* (fr. Mojánggh), das Mittel, Hülfsmittel, die Gelegenheit, Möglichkeit.

Mozzetta, *f.* (it.) eine Art Rock ohne Kermel (eine Bekleidung der höhern katholischen Geistlichen).

Mucago, *m.* (lat.) [Heill.] der

Mucillago, *m.* Schleim, das schleimige Arzneimittel; — *sanguinis*, der Blut-schleim. [artig.]

Muchlaginös, (lat.) schleimig, schleim-

Mudäris, *Mh.* (türk.) Religionsleh-

Mudäris, *rer*, Gesetzgeber.

Mude, *f.* ein chinesisches, aus Baumrinde bereitetes Zeug. [Gebetstunden.]

Müézzin, *m.* (türk.) der Ausrufer der

Müfti, *m.* (arab.) ein türkischer Oberpriester, Oberrichter.

Muhamedäner, *m.* der Anhänger Muhameds, Bekenner der Lehre Muhameds.

Muhamedanismus, *m.* die Lehre des Muhameds, muhamedanische Religion.

Muid, *m.* (fr. Müih), ein französi-

sches Getreidemaß; ein altes französisches Flüssigkeitsmaß.

Mulatte, *m.* derjenige, welcher einen Europäer zum Vater und eine Schwarze zur Mutter hat, der Mischung.

Muleta, *f.* Mula. [maschinen.]

Mules, *Mh.* (engl. Mjuls), Spinn-

Muliebria, *Mh.* (lat.) weibliche Dinge; die monatliche Reinigung.

Müll, *m.* ein sehr feines und klares Baumwollengewebe.

Multa, *f.* (lat.) die Strafe, Geldstrafe; — *poenitentiae*, das Reuegeld.

Multa, *Mh.* (lat.) vielerlei.

Multangulär, (lat.) vielwinklig, vieleckig. [chenagende.]

Multäsa, *f.* (türk.) die türkische Kir-

Multiplicand, *m.* (lat.) die zu vervielfältigende Zahl, Vervielfältigungszahl.

Multiplicatio, *f.* (lat.) die Vervielfältigung, Vermehrung. [gend.]

Multiplicativ, (lat.) vervielfält-

Multiplicator, *m.* (lat.) der Vervielfältiger, der vervielfältigende Zahl.

Multipliciren, (lat.) vervielfältigen, vermehren.

Multiplicität, *f.* (lat.) die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit, Vielheit, Menge.

Multipolum, *n.* *Mh.* — *pla*, (lat.) eine Zahl, in welcher eine andere mehrere Male enthalten ist.

Multum, (lat.) viel (*f. a. Molton*).

Mümie, *f.* (arab.) ein einbalsamirter menschlicher Körper (bei den alten Aegyptiern). [der Leichname.]

Mumification, *f.* die Einbalsamirung

Muranismus, *m.* (lat.) der Welt-sinn, irdische Sinn.

Mundicantia, *m.* (lat.) [Heill.] rei-

Mundicativa, *m.* nigende Arzneimittel. [schreiben, abschreiben.]

Mundiren, (lat.) reinigen; ins Reine

Mündum, *n.* (lat.) die Reinschrift, Abschrift. [Weiß will betrogen sein.]

Mündus vult decipi, (lat.) die

Municipäl, (lat.) städtisch, die Stadt-

gemeinde betreffend, Stadtoberkeitlich.

Municipälcrath, *m.* der Stadtrath, Gemeinderath. [nicipalität (f. d.) machen.

Municipalstiren, (fr.) zu einer Municipali-
Municipalität, *f.* (lat.) die Stadt-
gemeinde, der Gemeinderath, die Orts-
obrigkeit.

Municipälstadt, *f.* (ehemals) eine
Stadt, welche dem Reichsstande unterwor-
fen ist.

Municipium, *n.* Mh. — pten, (lat.)
eine Landstadt (bei den alten Römern),
welche das römische Bürgerrecht genoss.

Municipientia, *f.* (lat.) die Freige-
Municipicuz, *f.* (lat.) die Freige-
thätigkeit. [bigkeit, Milde, Mild-
[weisgrund.

Muniment, *n.* (lat.) [Mcht.] der Ver-
Muniren, (lat.) versehen, versorgen,
mit Kriegsbedarf versehen.

Munition, *f.* (lat.) der Vorrath an
Pulver und Blei, Schießbedarf.

Munitionnaire, *m.* (fr. Munition-
nähr), der Proviantmeister, Proviantauf-
seher. [Hauptkirche, Domkirche.

Münster, *m.* (lat.) die Stiftskirche,

Münus, *n.* Mh. Munera, (lat.) das
Amt, die Verrichtung, der Dienst.

Muraine, *f.* (fr. Murähne), der
Gletscherdamm, Gletscherwall.

Muräne, *f.* (lat.) ein wohlchmecken-
der Meeresth; eine gewisse Lachsart in
Pommern. [blöcke.

Murazzi, Mh. (it.) große Kalkstein-
Mürä, *f.* (lat.) eine Auflösung von
Kochsalz; — montana, Steinsalz.

Muriätisch, (lat.) [Schdt.] salzsauer.

Muricit, *m.* (lat.) die verfeinerte
Stachelschnecke.

Mürki, *n.* ein kleines Tonstück für's
Clavier mit murmelnder Bassbegleitung,
das Mürmelfisch. [lauten.

Murmuration, *f.* (lat.) das Ver-

Mursant blanc, *m.* (fr. Mürsoh
blangh), eine Art weißen Burgunderweins.

Musagët, *m.* (gr.) der Musenfürher,
Musenvorsteher, Apollo.

Musaleo, *m.* (it.), f. Mosatz.

Muscadin, *m.* (fr. Müstabangh),
das Bisamfügelchen; der Stuger.

Muschits, Mh. (russ.) Leibeigene in
Rußland.

Müsc, *m.* (fr.), f. Muscus.

Muscular, (lat.) die Muskeln be-
treffend, zu denselben gehörig.

Muscularität, *f.* (lat.) die Muskel-
kräftigkeit, das Muskelvermögen, die Mus-
kelkraft. [verfeinerter Klassmuskeln.

Muscaliten, Mh. (lat.) eine Art

Musculös, (lat.) muskeltig, muskel-
stark. [stärke.

Musculosität, *f.* (lat.) die Muskeln-

Müscus, *m.* (lat.) der Bisam, die
braunrothe Farbe.

Muse, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der
schönen Künste und Wissenschaften; der
Student; eine alte —, ein alter Gelehrter.

Müselmann, f. Moslem.

Müsenalmanach, (gr. u. arab.) ein
Taschenkalender mit Gedichten.

Müsenstiz, *m.* die hohe Schule, Uni-
versität. [dent.

Müsensohn, *m.* der Studirende, Stu-

Museographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
bung von Kunstseltenheiten.

Musette, *f.* (fr. Müsett), die Sack-
pfeife; ein kleines Tonstück in $\frac{3}{4}$ Takt.

Museum, *n.* Mh. — sea, (Museen),
(gr.) der Musentempel; das Studirzim-
mer; die Natur- oder Kunstsammlung.

Müsica, *f.* (lat.) die Musik; Bei-
name der Minerva.

Musicalisch, (lat.) die Tonkunst be-
treffend, zu derselben gehörig; in der Ton-
kunst erfahren, tonkunstverständnis; wohl-
tönend.

Musiciant, *m.* (lat.) der Spielmann.

Musirciren, (lat.) auf Tonwerkzeugen
spielen, Musik machen.

Müsicus, f. Musiker.

Musik, *f.* (lat.) die Tonkunst, das
Tonspiel, Tonstück.

Musikalien, *Mh.* (lat.) geschriebene oder gedruckte Tonstücke, Noten.

Musiker, *m.* der Tonkünstler.

Musket, durch Rosal (s. d.) verzert.

Musketarbeit, *f.* s. Rosal.

Muskatellerwein, *m.* ein sehr süßer und gewürzhafter italienischer Wein.

Muskel, *m.* (lat.) die aus Fasern bestehenden einzelnen Fleischmassen am thierischen Körper; das Mäuschen.

Muskete, *f.* (it.) die Soldatenflinte.

Musketier, *m.* der Flintenträger, Fußsoldat. [Muskete (s. d.).]

Musketon, *m.* (fr. — tóngh), die kleine

Muskiren, (fr.) einen Bisamgeruch

Muskito, *f.* Moskito. [mittheilen.

Muslin, *f.* Musselin.

Musomanie, *f.* (gr.) die Musikwuth; leidenschaftliche Vorliebe für Alles, was die Kunst angeht. [s. Musketon.

Musqueton, *m.* (fr. Musketongh),

Musquiren, (fr. müsk—), *f.* Musfiren. [nes Gewebe, das Nesseltuch.

Musseln, *m.* ein feines baumwoll-

Mussiren, *f.* Moussiren.

Musson, *m.* (fr. Müssongh), der Pasatwind (s. d.). [der stumme Buchstabe.

Muta, *f.* *Mh.* Mutae, (lat.) [Sprchl.]

Mutabel, (lat.) veränderlich. [leit.

Mutabilität, *f.* (lat.) die Veränderlich-

Mutation, *f.* (lat.) die Veränderung; [Tonk.] das Wechseln der Stimmen.

Mutatis mutandis, (lat.) mit den nöthigen Veränderungen.

Mutshierung, *f.* (altb.) die Ueber-
lang des Besizes von Stammgütern.

Mutilation, *f.* (lat.) die Verstüm-
melung.

Mutiliren, (lat.) verstümmeln.

Mutmerie, *f.* (fr. Mütmerih), die Meuterei. [sich empören.

Mutniren, (fr.) Meuterei treiben,

Mutiren, (lat.) verändern, wechseln,
umwechseln. [tig, abwechselnd.

Mutuell, (fr.) gegenseitig, wechselseitig

Mäthius, *m.* (lat.) [Baut.] der
Kragstein, Sparrenkopf.

Mäthium, *n.* *Mh.* — tūa, (lat.) das
Darlehn, die Geldschuld; — adjutō-
rium, die gegenseitige Hülf.

Mütius consensus, *m.* (lat.)
[Ncht.] die gegenseitige Einwilligung.

Myasthenie, *f.* (gr.) die Muskelschwäche. [den essbaren Schwämmen.

Mycetologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Mycetophag, *m.* (gr.) der Pilzesser.

Mydosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fäul-
niß durch Schleim.

Mydriasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krank-
hafte Erweiterung des Augensterns.

Mydriatisch, (gr.) [Heilk.] an der My-
driasis (s. d.) leidend. [markentzündung.

Myelitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rücken-

Myelophthisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Rückenbarre.

Myiodesopie, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Rückensehen, Flimmern vor den Augen.

Myiologie, *f.* (gr.) die Lehre von den
Mücken. [bung.

Myitis, *f.* (gr.) die Muskelentzün-

Mykolithen, *Mh.* (gr.) versteinerte
Pilze. [den Pilzen.

Mykologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Mykterismus, *m.* (gr.) das Nasen-
rumpfen, Verhöhnern.

Mykterophonie, *f.* (gr.) das Neden
durch die Nase, die Nasenstimme.

Mykady, (engl. Mikády), gnädige
Frau, gnädiges Fräulein (als Anrede).

Mykolitis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Bauch-
muskelschmerz. [Herr (als Anrede).

Mylord, (engl. Mikáhrb), gnädiger

Myodesopie, } *f.* (gr.), *f.* Myo-
Myodesopie, } deopie.

Myodynamometer, *m.* (gr.) der
Muskelfräftmesser.

Myodynne, *f.* (gr.) der Muskelschmerz.

Myographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
bung der Muskeln. [Muskelsbewegung.

Myolitis, *f.* (gr.) die willkürliche

Myologie, f. (gr.) die Lehre von den Muskeln.

Myologisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.

Myopalmus, m. (gr.) [Heill.] das Sehnenhüpfen.

Myopathie, f. (gr.) das Muskelletzen, die Muskelkrankheit.

Myopie, f. (gr.) die Kurzsichtigkeit.

Myopisch, (gr.) kurzsichtig.

Myops, m. (gr.) der Kurzsichtige.

Myorrhégie, f. (gr.) die Zerreißung der Muskeln. [gerung des Augensterns.]

Myosis, f. (gr.) [Heill.] die Beren-

Myositis, f. (gr.) die Muskelentzündung. [Vergiftmeinnicht.]

Myotitis, f. (gr.) das Mäusedhrchen,

Myotomie, f. (gr.) die Muskelzergliederung.

Myriade, f. (gr.) die Zahl von zehn- tausend; die unzählbare Menge.

Myriagramm, n. (gr.) zehntausend Grammen (f. d.). [Metres (f. d.).]

Myriametre, n. (gr.) zehntausend

Myriapöden, Mh. (gr.) Laufendfüßler. [des Wachsers.]

Myricin, n. (gr.) der Bestandtheil

Myriomorphosöp, n. (gr.), f. Ka- leidofkop.

Myriomhisch, (gr.) tausendnamig.

Myriophhisch, (gr.) tausendblät- terig.

Myriopöden, f. Myriapoden.

Myriothetisch, (gr.) tausendfächerig.

Myrisma, n. Mh. — mata, (gr.) die Salbe. [Einschmierung.]

Myrismus, m. (gr.) die Einfalsung,

Myrmecismus, m. (gr.) [Heill.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, Mh. (gr.) verfeinerte Ameisen. [cismus.]

Myrmeciasis, f. (gr.) f. Myrme-

Myrmidon, m. (gr.) der kleine Ra- seweris.

Myrobälänen, Mh. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myrosma, f. Myrisma.

Myros, f. (gr.) das Streichen mit einer Salbe.

Myrospha, m. (gr.) der Balsampflanz-
ler.

Myrotheca, f. (gr.) die Sattenbüchse.

Myrothecium, n. (gr.) das Balsam-
büchsen.

Myrrhe, f. (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhaftes Gummiharz von braunrother Farbe.

Myrsa, m. der Tatarenfürst; persische Prinz von Gebiute.

Mythagös, m. (gr.) der Geheimniß-
forscher, Geheimnißsträmer.

Mythrien, Mh. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche. [nißsträmeret.]

Mysteriokopie, f. (gr.) die Geheim-

Mysterion, f. Mystörium.

Mysterios, (gr.) geheimnißvoll, ge-
heim. [nißkunde.]

Mysteriosophie, f. (gr.) die Geheim-

Mysterium, n. Mh. — ria, (gr.) das Geheimniß.

Mystes, m. (gr.) der Eingeweihte.

Mysticismus, m. (gr.) der Geheim-
nißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.

Mytification, f. (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhlen.

Mytificationen, (gr. u. lat.) zum Be-
sten haben, foppen, narren.

Mytist, f. (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionsfachen; die Geheimnißsträmeret.

Mytist, m. (gr.) der Geheimniß-
freund, Geheimnißforscher, Anhänger des Mysticismus (f. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.

Mytistisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, überflüssig.

Mythie, f. (gr.) die Sage, Göttersa-
ge, Erzählung von Göttern und Helden.

Mythisch, (gr.) sagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Mythograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Mythen, Mythenschreiber.

Mytholog, *m.* (gr.) der Kenner der Mythen (s. d.), Sagenkenner.

Mythologie, *f.* (gr.) die Sagenlehre, Fabellehre, Götterlehre, Göttergeschichte.

Mythologisch, (gr.) die Götterlehre betreffend, sagenlehrig, sagenkundig.

Mythologisieren, (gr.) sagenmäßig behandeln, fabeln. [tung, Fabeldichtung.

Mythopöie, *f.* (gr.) die Sagenfabel.

Mythos, *m.* (gr.), s. **Mythe**.

Mythotheologie, *f.* (gr.) die Verknüpfung der Sagenlehre mit der Götterlehre.

Mygödes, (gr.) [Heill.] schleimartig.

Mygorrhöe, *f.* (gr.) [Heill.] der Schleimfluß.

N.

Nāamaz, *m.* (türk.) das Gebet der Türken, welches sie täglich fünfmal wiederholen.

Nābob, *m.* der Statthalter, Befehlshaber über eine Provinz (in Ostmolen); ein sehr reicher Mann.

Nāby, *m.* (arab.) der Prophet.

Nacarāt, (fr.) hellroth.

Nādir, *m.* (arab.) der Fußpunkt.

Nāevus, *m.* **Nh.** Naevi, (lat.) [Heill.] das Muttermaal. [alte Frau.

Nāfata, *f.* (türk.) der Unterhalt für

Nagiāschī, *m.* der Titel der Könige von Abyssinien.

Nājas, *f.* **Nh.** Nājiden (s. d.).

Nāib, *m.* (türk.) der geistliche Stellvertreter, Stellvertreter oder Verweser in richterlichen Sachen.

Nāissamee, *f.* (fr. Nāssāngs), die Geburt, das Herkommen, die Abstammung.

Nais, (fr.) natürlich, ungezwungen, unbesungen, unverstellt, treuherzig, offenherzig, unschuldig, arglos.

Naiwetāt, (Naiw—), { *f.* (fr.) die **Naiwetē**, (Naiweteh),) Natürlichkeit, Unbesangenheit, natürliche Offenherzigkeit, das ungekünstelte Benehmen, die Treuherzigkeit, natürliche Einfachheit, Unschuld, Arglosigkeit.

Najāden, **Nh.** (gr.) [Fbl.] Bachnymphen, Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Bäche.

Nāfir, *m.* (türk.) der Fahrenträger.

Nānīe, *f.* (lat.) der Todtengefang, Trauergefang, das Klageleid, die Lobrede auf einen Verstorbenen; die Klagegöttin.

Nānkinēt, *m.* ein dem Nanking (s. d.) ähnliches Baumwollenzuch.

Nanking, *m.* ein chinesisches Baumwollenzuch.

Nānīus, **Nh.** weiße Blonden.

Nānquin, *m.* (fr. Nāngking), s. Nanking.

Nāpāe, *f.* (gr.) Weidenymphen.

Nāphtha, *f.* (gr.) das Bergöl, Steinöl.

Napoleonmanie, *f.* die leidenschaftliche Verehrung Napoleons.

Napoleon, { *m.* eine französische

Napoleonid'or, } sche Goldmünze (fünf Thaler acht Groschen am Werthe).

Napoleonist, *m.* der Anhänger Napoleons. [system Napoleons.

Napoleonismus, *m.* das Regierens.

Napoleonist, s. Napoleonist.

Nappe d'eau, *f.* (fr. Nāppdoh), der breite Wasserfall. [bung, Erstarrung.

Nārce, *f.* (gr.) [Heill.] die Betäubung.

Narcissimo, *m.* (it. Nārtsch—), der Einschlafpfeil in den italienischen Geberdenspielen.

Nāres, **Nh.** (lat.) die Nasenlöcher.

Narināri, **Nh.** verkümmerte Hochenzähne.

Nārtōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Fühllosigkeit, Betäubung, Betäubtheit.

Nārtōticum, *n.* **Nh.** —tika, (gr.) [Heill.] das Betäubungsmittel, Einschläferungsmittel. [fernd.

Nārtōtisch, (gr.) betäubend, einschlä-

Narkotifiren, (gr.) betäuben.
Narkotismus, *m.* (gr.) der Zustand der Betäubung.

Narrata, *Nh.* (lat.) Erzählungen.

Narthecium, *n.* (gr.) die Balsam-

Narthex, *m.* } büchse, Salbenbüchse.

Narwal, *m.* das Seeinhorn.

Nasal, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.

Nasallaut, *m.* der Nasenlaut.

Nasarbe, *f.* (fr.) der Nasenstüber.

Nasardiren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.

Nasciturus, *m.* (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.

Nasir, *m.* ein türkischer Beamter.

Nasitis, *f.* (lat.) [Heiß.] die Nasenentzündung.

Naso, *m.* (lat.) der Grobnaßige.

Nassaciten, *Nh.* verfeinerte Bogenschnecken.

Nasturtium, *n.* die spanische Kresse.

Nasutus, *m.* (lat.) der Grobnaßige; Naseweis. [taren.

Natagat, *m.* der oberste Gott der Ta-

Natalicia, } *Nh.* Geburtstage, Ge-

Natalicien, } burtstagsfeste, Geburts-

Natalitia, } tagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).

Nation, *f.* (lat.) das Volk, die Völkerschaft.

National, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks....

Nationalcharakter, *m.* (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.

Nationale, *n.* (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.

Nationalgarde, *f.* (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.

Nationalindustrie, *f.* (lat.) der Volksgewerbfleiß.

Nationalistren, (fr.) in eine Nation

(f. d.) aufnehmen, einbürgern. [rungs.

Nationalisirung, *f.* die Einbürg-

Nationalität, *f.* (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit. [die Staatswirtschaft.

Nationalökonomie, *f.* (lat. u. gr.)

Nationaltracht, *f.* die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.

Nationell, (fr.), f. National.

Nativ, (lat.) gebürtig, angeboren, eingebohren; ursprünglich, natürlich.

Nativität, *f.* (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorherzusagen.

Nativitätssteller, *m.* der das Schicksal aus dem Gestirnsstande vorherzusagt.

Natrolith, *m.* (gr.) der Aschensalzstein.

Natron, } *n.* (lat.) das Minerallau-

Natrum, } gensalz.

Natta, *f.* (lat.) [Heiß.] die große Speckgeschwulst.

Natur, *f.* (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.

Natura, *f.* (lat.) (f. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rerum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.

Naturalia, } *Nh.* (lat.) natürliche
Naturalien, } Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseihenheiten. *Naturalia non sunt turpia*, natürliche Dinge schänden nicht.

Naturalienecabinet, *n.* eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseihenheiten.

Naturalisation, *f.* (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.

Naturalisiren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.

Naturalismus, *m.* (lat.) die natu-

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligion.

Naturalist, m. (lat.) der Naturgläubige, Bekenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturalrechnung, f. die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturrell, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Hang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart. [schichte.]

Naturhistorie, f. (lat.) die Naturgeschichte.

Naturlehre, f. die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur. [Wissenschaft der Naturgesetze.]

Naturphilosophie, f. (lat. u. gr.) die Naturphilosophie.

Naturproduct, n. (lat.) das Naturerzeugniß.

Natus, m. (lat.) der Geborne.

Nautarch, m. (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nautarchie, f. (gr.) der Schiffsbefehl.

Nautium, n. [Hbl.] das Fohrgeld, der Todtenspfennig (für Charon).

Nautarchie, f. (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, m. (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Nausea, f. (lat.) der Ekel; die Uebelkeit; Seerkrankheit; ad nauseam usque, bis zum Ekel, zum Ueberdruß.

Nauseos, (lat.) Ekel erregend, Uebelkeit verursachend.

Nauskop, n. (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffespäher.

Nauskopie, f. (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Nautik, f. (gr.) die Schiffsfahrtskunde, das Schiffswesen.

Nautiker, m. (gr.) der Schiffsfahrtskundige, Seemann.

Nautilus, m. (lat.) die Schiffschnecke, der Segler (ein Insekt).

Nautisch, (gr.) das Schiffswesen bez-

Webst., Panbb. d. Fremdw.

treffend, zum Seewesen gehörig, Schiffsfahrtskundig.

Naval, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navalkrieg, m. der Seekrieg.

Navigabel, (lat.) schiffbar.

Navigation, f. (lat.) die Schifffahrt.

Navigationssacte, f. (lat.) das (von Compellierclassene) Seehandelgesetz, Schiffsfahrtsgesetz. [fahrtschule, Seeschule.]

Navigationsschule, f. die Schiff-

Navigator, m. der Schiffer, Seemann. [zerreisend.]

Nayrant, (fr. natraugh), herz-

Naypigelb, n. eine hochrothe Farbe.

Nébula cornée, f. (lat.) [Weiß.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist, m. (lat.) der Wolkenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulistisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unsklar.

Nebulos, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrießlich.

Nebulosität, f. (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Ummölkung; das verdrießliche oder grämliche Wesen.

Nébulo, m. (lat.) der Augenichth, Thunichtgut, Schurke.

Necessar, m. (fr.) das Nothwendige; das Reisetäschchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strichbeutel; das Wetsch.

Necessitas non habet legem, (lat.) Noth hat kein Gehot. [Leit.]

Necessität, f. (lat.) die Nothwendig-

Necessitiren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Necus, f. Negus. [ultra-]

Nec plus ultra, f. Nax plus nefarie, (lat.) schändlich, [ultra-]

Nefas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; per fas et —, mit Recht oder Unrecht. [nen.]

Negando, (lat.) leugnend, durch Leug-

Negation, f. (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswortchen.

Negativ, (lat.) verneinend; aufhebend;

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negative, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung. [nennde Verhältnis.]

Negativität, *f.* (lat.) das vernei-

Negativitätsklage, *f.* [Ncht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negatur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Neger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negiren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Neglectengelber, *Mh.* [Ncht.] Verschämnißgelber.

Negligé, *n.* (fr. — schéh), das Morgenkleid, Nachkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischángß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schángß), nachlässig, unachtsam, faumselig, liederlich, unordentlich. [nachlässig, ohne Nachdruck.]

Négligente, (it. — dschente), [Konf.]

Negligiren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen. [tium.]

Négoce, (fr. Negoß), *f.* Nego-

Negociabel, (fr. negoß —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsetzbar.

Negociäl, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiátöhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negotiation, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verkauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiáttriß), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negociiren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld ic.); negociirte Wechsel, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiorum gestio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiorum gestor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negotium, } *n.* *Mh.* — üa, (lat.)

Negöj, } das Geschäft, Handels-
geschäft, der Handel, das Handelswesen,
das Geldgeschäft. [Mohrin.]

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze,

Negréttische, *Mh.* eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle. [holländische Schnupftabak.]

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte

Negrophil, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, *Mh.* (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nefragös, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon). [schichtschreiber.]

Nefrograph, *m.* (gr.) der Todtenger-

Nefrographie, *f.* (gr.) die Todtengeschichte. [nung der Todten.]

Nefrokaustie, *f.* (gr.) die Verbren-

Nefroläter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nefrolatrie, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nefrolög, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbener.

Nefrologie, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbener, Todtengeschichte.

Nefrolögisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nefrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer. [beschwörung, Geisterbannung.]

Nefromantie, *f.* (gr.) die Geister-

Nefrophäg, *m.* (gr.) der Leichnamesser; Aasfresser.

Nekrophobie, *f.* (gr.) die Todtenscheu, Todtenfurcht.

Nekrophören, *Nh.* (gr.) Leichenträger, Leichenbesatter.

Nekröpolis, *f.* (gr.) die Todtenstadt; Begräbnißstätte, Todtenstätte.

Nekrose, *f.* (gr.) [Heiß.] der Knochenbrand, Knochenfraß.

Nekroskopie, *f.* (gr.) die Todtenschau, Untersuchung eines Todten.

Nekrosyle, *f.* (gr.) die Todtenbe-
raubung. [trank; das köstliche Getränk.]

Nektar, *m.* (gr.) [Hbl.] der Götter-

Nektarisch, (gr.) süß wie Nektar; göttlich. [der Blumen.]

Nektarien, *Nh.* (gr.) Honiggefäße

Nekhen, *Nh.* (gr.) Todtenfeste, Todtenopfer, Leichenfeste.

Nekhyomantie, *f.* Nekromantie.

Nel tempo, (it.) [Konf.] im Zeitmaße, im Tonmaße.

Nemische Spiele, *Nh.* Kampfspiele der alten Griechen zu Ehren des Zeus.

Nemesis, *f.* [Hbl.] die Rachegöttin; strenge Vergelterin des Guten und des Bösen. [Niemanden.]

Neminem laedo, (lat.) beleidige

Neminem time, (lat.) fürchte Niemanden.

Nemo ante mortem beatus, (lat.) niemand ist vor seinem Tode glücklich. [feste.]

Nemorälien, *Nh.* (lat.) Wald-

Nenie, *f.* Nanie.

Neograph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtschreibung, Neuschreiber.

Neographie, *f.* (gr.) die neue Schreibart, Neuschreibung. [Schreibungsge-
sucht.]

Neographismus, *m.* (gr.) die Neu-

Neolog, *m.* (gr.) der Neuerer, Neu-
lehrer, Sprachneuerer.

Neologie, *f.* (gr.) die Neuerung, Sprachneuerung, Bildung neuer Wörter.

Neologisch, (gr.) die Neologie (*f. b.*)
betreffend, neuerungsgeüchtigt.

Neologisieren, (gr.) Neuerungen ma-

chen; Neuerungen machen wollen.

Neologismus, *m.* (gr.) die Neuerungsge-
sucht, Sprachneuerungsge-
sucht; Neologismen, *Nh.* neugebildete Wörter;
sprachwidrig gebildete Wörter.

Neonöm, *m.* (gr.) der Anhänger eines neuen Gesetzes.

Neopädagogem, *Nh.* (gr.) Erzieher nach der neuern Methode.

Neopädagogisch, (gr.) nach der neuen Erziehungsart.

Neophyt, *m.* (gr.) der Neubefehrte, Neugläubige, Neueingeweihte, Neuling.

Neotrisch, (gr.) nach der neuen Art, im neuen Geschmacke.

Neoterismus, *m.* (gr.) die Neuerungsge-
sucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepenthes, *f. u. s.* (gr.) ein mit Opium vermishtes Getränk, nach dessen Genuß man alles Unangenehme vergißt und heiter gestimmt wird, das Erhaltungsmittel.

Nephälien, *Nh.* (gr.) Kranopfer ohne Wein; Näßigkeitsfeste.

Nephelin, *m.* (gr.) der Nebelstein.

Nephelium, *s.* (gr.) das Wölkchen, der Nebelfleck (auf der Hornhaut im Auge). [Fig. trübe.]

Nepheloidisch, (gr.) nebelig, wol-

Nephralgie, *f.* (gr.) [Heiß.] der Nervenschmerz, Leidendschmerz.

Nephrelektasis, *f.* (gr.) [Heiß.] das Nierengeschwür. [fett.]

Nephreidiam, *s.* (gr.) das Nieren-

Nephrit, *m.* (gr.) der Nierenstein.

Nephritis, *Nh.* (gr.) [Heiß.] Nierenheilmittel. [Zündung.]

Nephritis, *f.* (gr.) die Nierenent-

Nephritisch, (gr.) die Nieren betref-
fend; nierenkrank. [renbruch.]

Nephrocèle, *f.* (gr.) [Heiß.] der Nie-

Nephrographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
bung der Nieren. [renstein.]

Nephrolithiasis, *f.* (gr.) der Nie-

Nephrologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde. [geschwulst.]

Nephrosus, *m.* (gr.) die Nieren-

Nephroorrhagie, *f.* (gr.) die Nierenblutung.

Nephrostomie, *m.* (gr.) [Heill.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt. [tern.]

Nepotes, *Mh.* (lat.) Neffen; Vet-

Nepotismus, *m.* (lat.) die Neffenbegünstigung, Vetterngunst.

Nepotisieren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienstlicher oder befähigterer Männer) begünstigen.

Neptūn, *m.* (lat.) [Hil.] der Meeresherr, Beherrscher des Meeres.

Neptunallen, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.

Neptunismus, *m.* (lat.) die Behauptung oder Lehre, daß die Erde ihre gegenwärtige Gestalt durch das Wasser erhalten habe. [Neptunismus (f. d.).]

Neptunist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Neptūnus, *f.* Neptun.

Nesquān, *m.* (lat.) der nichtsbedeutende Mensch, Taugenichts, Nichtsnug.

Ne quid nūdas, (lat.) nichts zu wal, nichts über das gehörige Maß.

Nesquān, *Mh.* (lat.) Nichtsbedeutende, Taugenichts. [Meeressymphie.]

Nereide, *f.* (gr.) die Meerestochter.

Nereide, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.

Nereitiden, *Mh.* (gr.) verschiedene Schwimmschnecken. [Nereitiden.]

Nero antico, *m.* (it.) ein schwarzer

Neroliöl, *n.* (fr.) Pomeranzentrübsöl.

Nerobisch, (lat.) wie ein Nerv, genau, unmensteich.

Nerologie, *f.* (gr.) die Lehre von den unterirdischen Körpern.

Neromorphie, *f.* (gr.) die unterirdische Gestaltung.

Nerv, *m.* (lat.) *Mh.* Nerven, die Nerven, *f.* weiches, weiches Gewebe im thierischen Körper, welche aus dem Gehirn und Rückenmark entspringen.

Nervina, *Mh.* (lat.) [Heill.] Nervenmittel, nervenstärkende Arzneimittel.

Nervös, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krankheit, bei welcher die Nerven leiden.

Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.

Nervus, *m.* (lat.) der Nerv (f. d.); — probandi, der Hauptbeweisgrund;

— rerum gerendum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Erb. [der Aelteste, Erfahrenste.]

Nestor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis.

Ne sutor ultra crepidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Nettote, *f.* (fr.) die Reinlichkeit, Sauberkeit, Biederkeit.

Netto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — Betrag, der keine Betrag; netto

procedere, (it. — prozedere), das reine Einkommen; — ricavo, (it.) der Preis einer für Rechnung Andern ver-

kauften Waare. [Neben.]

Nettopreisen, (fr.) reinigen, putzen.

Neumen, *Mh.* (gr.) alte (im Mittelalter gebräuchliche) Notensysteme.

Neuralgie, *f.* (gr.) der Nerven Schmerz.

Neurasthenie, *f.* (gr.) die Nervenschwäche. [Nervenschiff.]

Neure, *f.* (fr. Nerve), das kleine

Neuritium, *m.* *Mh.* — tica, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heilmittel. [Nervenzündung.]

Neuritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ner-

Neuritisch, (gr.) die Nerven betref-

fend; auf die Nerven wirkend; nerven-

stärkend.

Neurobat, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Neuroblacie, *f.* (gr.) die Nerven-

lichkeit der Nerven. [Nervenzündung.]

Neurodynamie, *f.* (gr.) der Nerven-

Neurogastrie, *f.* (gr.) die Nerven-

lung der Nervenfähigkeit, der thierische

Neurotismus (f. d.).

Neurographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven. [den Nerven.]

Neurologie, *f.* (gr.) die Lehre von Neurologisch, (gr.) die Neurologie (f. d.) betreffend. [selben.]

Neuropathie, *f.* (gr.) das Nervenkranke.

Neurophyse, *f.* (gr.) das Nervengewebe.

Neurosen, *Mh.* (gr.) [Heill.] Nervenkranheiten.

Neurospasmus, *Mh.* (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospast, *m.* (gr.) der Marionettenspieler. [krankhaft erhöhte Nervensäfte.]

Neurosthenie, *f.* (gr.) [Heill.] die

Neurotica, *Mh.* (gr.) [Heill.] Nervennittel. [glühend.]

Neurotomie, *f.* (gr.) die Nerventrennung.

Neutral, (lat.) keiner Partei zugesthan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisation, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdl.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem alkalischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisieren, (lat.) parteilos machen; [Schdl.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralität, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutralsalze, *Mh.* [Schdl.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Basesalzen bestehen.

Neutro-passiva, *Mh.* (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neutrum, *n.* *Mh.* — *wa*, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sächsgeschlecht. [tägige Auskunft.]

Newaine, *f.* (fr. *Névaïne*), die neue

Neveu, *m.* (fr. *Nevöh*), der Neffe.

Neuralgie *u.*, *f.* Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. *Njaght*), ein großes Gefängniß in London.

Négus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — *feu-*

dalis, *m.* [Rcht.] die Lehnverbindung, das Lehnband; *ex* *vau* sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niaba, *m.* (fr. *Niäb*), der Gelbschnabel, Einsälschnabel, Gimpel, Kropf.

Niase, *f.* (fr. *Niäs*), die Einsältige, Alberne, dumme Gans.

Niasserte, *f.* (fr. *Niästerte*), die Unbertheit, Einsältigkeit, Dummheit.

Nibelungenrath, *n.* ein gewisses altes deutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. *Nisch*), *f.* Nische.

Nicotiana, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak. [des Tabaks.]

Nicotiana, *n.* (lat.) der Grundstoff Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nicotian, *f.* (lat.) [Heill.] das un-

Nigram, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [*s. a. Nil*].

Nilhil, (lat.) nichts; das Nichts. **Nilhilismus**, *m.* (lat.) das Nichts sein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.

Nilhilist, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.

Nilhilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.

Nililium, *n.* (lat.) das Nichts; — *album*, das weiße Nichts, die Zinkblumen.

Nilfator, *m.* (gr.) der Sieger.

Nilfe, *f.* (gr.) [*Äbl.*] die Siegesgöttin (der alten Griechen).

Nilfetterien, *Nh.* (gr.) Siegesfeste; Siegerbelohnungen.

Nilolaiten, *Nh.* Name einer gnostischen Sekte (im 16. Jahrh.).

Nilsonianer, *Nh.* Anhänger der herrschenden griechisch-russischen Kirche.

Nil, (lat.) nichts; — *ad rem*, es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — *desperandum*, man muß an nichts verzweifeln.

Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmesser.

Niloskop, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.

Nilmbus, *m.* (lat.) der Heiligenschein, Strahlenkranz, die Strahlentrone.

Nilium, (lat.) zu viel; *no* —, nicht zu viel. [*Äl*] (in China).

Nilung, *m.* eine berühmte Heilkur.

Nilpes, *Nh.* (fr. *Nipp*), der weibliche Fuß, Moketram, Puzetram, Ländelkram.

Nilpiren, (fr.) mit Ländelkram schmücken, mit Moketpus versehen.

Nilfan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdischen Kalender).

Nilshan, *m.* (türk.) die Ueberschrift der kaiserlichen Patente (in der Türkei).

Nilshandi, *m.* (türk.) der Geheimschreiber des türkischen Kaisers.

Nilche, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statuen z.).

Nil, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; das —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Nilus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anstrengung; — *formativus*, der Bildungstrieb.

Nilimur in vetitum, (lat.) wie streben nach dem Verbotenen.

Nitrate, *Nh.* (lat.) [*Schöl.*] salpetersaure Salze. [*der Blausäurestoff.*]

Nitretum carbonic, *n.* (lat.)

Nitrite, *Nh.* (lat.) salpetrigsaure Salze.

Nitrogen, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Nitros, (lat.) salpeterhaltig, salpeterartig.

Nitrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — *cubicum*, der würfelförmige Salpeter; — *mercuriale*, das salpetersaure Quecksilber.

Niveam, *n.* (fr. *Nivoh*), die Wasserwaage, Sezwage; der wagerechte Stand, die Wasserfläche; *au* (oh) —, wagerecht.

Niveleur, *m.* (fr. *Niveldör*), der Abwäger, Gleichmacher.

Nivelliren, (fr. *niv* —), mit der Wasserwaage abmessen, wagerecht machen, abebenen.

Nivellement, *n.* (fr. *nivellémang*), das Abmessen nach der Wasserwaage, Gleichmachen.

Nivelliren, *s. Nivelliren.*

Nivette, *f.* (fr. *Niv* —), eine Art länglicher Pfirsichen.

Nivose, *m.* (fr. *Nivohs*), der Schneemonat (im neufranzösischen Kalender).

Nix antimonii, *f.* (lat.) die silberglänzenden Spießglanzblumen.

Nige, *f.* [*Äbl.*] der Wassergeist, die Wassergöttin.

Noachide, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geschichte Noach's zum Gegenstande hat. [*men Noach's.*]

Noachiten, *Nh.* Söhne und Nachkom-

Nöbel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; der —, eine englische Rechnungsmünze (zwei Thaler fünf Groschen am Werthe).

Röbelgarde, f. (fr.) die Garde (f. d.), welche aus lauter Adelligen besteht.

Röbüll, Mh. (it.) Edelleute, höhere Adelige. [Adelligen; Ritterschaft.

Robilität, f. (lat.) der Adel, die Robilitäten, (lat.) in den Adelsstand versetzen, abeln. [in den Adelsstand.

Robilitierung, f. (lat.) die Erhebung

Robile, (fr. nobil), f. Nobel.

Robliffe, f. (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adelligen; — **de l'ordre (letter),** der Adel durch einen Adelsbrief.

Noctambulation, f. (lat.) das Nachtwandeln.

Noctambulismus, m. (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandeler.

Noctambululus, m. (lat.) der Nachtwandler. [ger, Abendstern.

Noctifer, m. (lat.) der Nachtrein.

Noctisurgium, n. f. Noctambulismus.

Nocturnalium, n. Mh. — bia, (lat.) der Grabbogen zur Messung der Polarsternhöhe.

Nocturnus, m. Mh. — ni, der Nachtgesang (in Klöstern).

Nodi articulares, Mh. (lat.) [Heilf.] Gichtknoten.

Nodös, (lat.) knotig; verschlungen.

Nodosität, f. (lat.) die Knotigkeit, Verschlungenheit; Nodositäten, Mh. knotige Beulen. [Knotchen.

Nodulus, m. Mh. — duli, (lat.) das

Nodus, m. (lat.) der Knoten; die Beule; — **gordius,** der gordische Knoten (f. d.).

Noël, m. (fr.) das Weihnachtsfest.

Noëma, n. Mh. — mätä, (gr.) der Gedanke, wichtige Gedanke.

Noësis, f. (gr.) das Denken, die Verstandesthätigkeit.

Noir d'Allemagne, n. (fr. Noachallemanje), die Frankfurter Schwärze.

Noizeret, m. (fr. Noiseräh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojös, (it.) langweilig, ermüdend, verdrüsslich.

Noleggio, n. (it. Noledscho), die Mithung oder Befrachtung eines Schiffes.

Nölems völems, (lat.) wollend oder nicht wollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nöli me tängere, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewissen Pflanze; [Heilf.] der offene Krebs.

Nölistren, (fr.) ein Schiff mietzen.

Nölisement, n. (fr. — lössémangh), f. Noleggio. [der Wassercrebs.

Nöma, n. Mh. Nomata, (gr.) [Heilf.]

Nömäden, Mh. (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.

Nömädisch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.

Nömädieren, (fr.) nach Art der Nomaden (f. d.) leben, ein herumwandern des Leben führen. [aus dem Namen.

Nömantie, f. (gr.) die Wahrsageret

Nömarch, m. (gr.) der Vorsteher eines Nomos (f. d.).

Nömarchie, f. (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (f. d.).

Nömen, Mh. von Nomos (f. d.).

Nömen, n. Mh. Nömina, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — **adjectivum,** das Beiwort; — **appellativum,** das Sattungswort; — **collectivum,** das Sammelwort; — **gentile,** der Volksname; — **proprium,** der Eigenname; in **nömine,** im Namen; — **nescio,** den Namen weiß ich nicht; — **et ömen haben,** den Namen haben und es auch sein, den Namen mit der That haben.

Nömenclator, m. (lat. u. gr.) der Namensnennner, Namenszeiger.

Nömenclatur, f. (lat. u. gr.) das Namenverzeichnis; die Namenbildung.

Nömina, Mh. von Nomen; — **activa,** Forderungen, Außenstände; — **inexigibilia,** Schulden, welche nicht beizutreiben sind; — **passiva,** Schulden.

Nöminäl, (lat.) den Namen betref-

send; dem Namen nach, angeblich; — :
Definition, *f.* die Worterklärung; — :
Worth, der Kennzeich.

Nominalnährer, *m.* *Nh.* — *nia*, (*lat.*) ein
Familienfest; an welchem ein Kind den
Namen erhielt.

Nominalismus, *m.* (*lat.*) die An-
sicht; daß die allgemeinen Begriffe bloß
Wörter und Namen sind.

Nominalist, *m.* (*lat.*) der Anhänger
oder Vertheidiger des Nominalismus
(*f. d.*)

Nominalismus, (*lat.*) namentlich.

Nomination, *f.* (*lat.*) die Nennung,
Benennung, Ernennung.

Nominatio, *m.* (*lat.*) (*Geistl.*) der
erste Beugefall, Nennfall.

Nominatör, *m.* (*lat.*) der Nenner;
Zähler eines Bruchs.

Nominatus, *m.* (*lat.*) der Genannte.

Nomina, *m.* (*engl.*) die ständige Person,
auf deren Leben (bei Lebensversicherungen)
die Rente gesetzt ist. [ernennen.]

Nominieren, (*lat.*) nennen, benennen.

Nomodidaktus, *m.* (*gr.*) der Erklär-
ter des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomograph, *m.* (*gr.*) der Gesetz-
schreiber, Gesetzsammler.

Nomographie, *f.* (*gr.*) die Gesetz-
schreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomofanon, *m.* (*gr.*) die Samml-
ung der bürgerlichen und kirchlichen Ge-
setze. [schaft.]

Nomokratie, *f.* (*gr.*) die Gesetzherr-

lehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomachen, *Nh.* (*gr.*) gegen das
Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachis, *f.* (*gr.*) der Streit ge-
gen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomophylax, *m.* (*gr.*) der Gesetz-
wächter, Gesetzbezwaher. [Gesetz.]

Nomos, *m.* (*gr.*) der Bezirk; das

Nomotelektis, *f.* (*gr.*) die Gesetzerfö-
lungslehre; Ritzenzucht.

Nomothese, *f.* (*gr.*) die Gesetzge-
bung; das gegebene Gesetz.

Nomothet, *m.* (*gr.*) der Gesetzgeber.

Nomothetis, *f.* (*gr.*) die Gesetzge-
bungskunst, Gesetzgebung; das Recht,
Gesetze zu geben. [gesetzliche Gesetz.]

Nonagenarius, *m.* (*lat.*) der neun-

Nonagium, *n.* *Nh.* — *gia*, (*lat.*)
[Nicht.] der neunte Theil des bedehstlichen
Nachlasses für den Geistlichen.

Nonadria, *Nh.* (*gr.*) [Bot.] Pflan-
zen mit neun Staubfäden. [herig.]

Nonadriach, (*gr.*) [Wb.] Nöndriach.

Non avenu, (*fr.* — *awenüh*), nicht
geschehen.

Nonchalance, *f.* (*fr.* Nöngschäl-
längs), die Nachlässigkeit, Gleichgültig.

Nonchalant, (*fr.* nongschallängs),
nachlässig, faumfelig. [Dissenfess.]

Nonconformisten, *Nh.* (*lat.*) *f.*

Non datur tertium, (*lat.*) es gibt
keis Drittes.

None, *f.* (*lat.*) [Zonk.] der neunte
Ton vom Grundtone gerechnet. [Unding.]

Nonens, *n.* *Nh.* — *entis*, (*lat.*) das

**Non entis nulla tunc prae-
cisa**, (*lat.*) ein Unding hat kein Mitt-
male. [Nichtvorhandensein.]

Nonexistenz, *f.* (*lat.*) das Nichtbestehen,

Nonatus, *m.* (*lat.*) der Neugeborene
(ein Werkzeug).

Nonjurors, *Nh.* (*engl.* Nöndschas-
ters), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs
II., (König von England).

Non liquet, (*lat.*) es ist nicht klar,
es ist nicht deutlich. [viel, nicht zu sehr.]

Non multa, (*lt.*) [Zonk.] nicht zu

Non multa, sed multum, (*lat.*)
nicht Vielelei, sondern Viel.

Nonobstant, *f.* (*lat.*) die Wiederher-
stellungsurkunde.

Non omne verbum verbum,
(*lat.*) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch
sittlich gut.

Non omnia possumus omnia,

(lat.) Als können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verstehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonpareil), ohne Gleichen; sehr schmale Bänder und Borten; [Wöhr.] eine Art sehr kleiner Druckstrich.

Non plus ultra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchste, Außerste. [Schweiz nicht weiter.

Non procul est, (lat.) [Nicht.] man Non plus, sed quid, (lat.) nicht wer, sondern was. [Schweiz.

Non sens, *m.* (lat.) der Unsinne, Wort-Non sensenstisch, (lat.) unsinnig, albern.

Non tanto, } (it.) [Laut.] nicht zu
Non troppo, } sehr.

Nonna prematur in annum, (lat.) es (ein Gedicht u.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, wann eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvalleur, *m.* (fr. Nonvalleur), der Unwerth; unsichere Rückstand.

Noogenie, } *f.* (gr.) die Lehre von der
Noogenie, } Erzeugung der Begriffe.

Noologie, *f.* (gr.) die Lehre von dem reinen Vernunftbegriffen.

Noologist, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (*f. d.*).

Nord, } *m.* die Mittelmächte;
Norden, } gend.

Norm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtschnur, Vorchrift, Regel, das Muster; [Wöhr.] der abgebogene Buchtitel auf der ersten Seite jedes Bogens.

Normal, (lat.) vorchriftsmäßig; musterhaft; Muster...

Normalität, *f.* (lat.) die regelrechte Beschaffenheit. [Naturrecht.

Normalrecht, *n.* das Vernunftrecht, Normalische, *f.* die Musterkarte.

Normativ, (lat.) zur Richtschnur oder Regel dienend. [Schreiben.

Normiren, (lat.) anordnen, vor-
Normen, *Wb.* die (drei) Göttinnen

des Heils und Beschützerinnen des Schiffes. **Nosce te ipsum**, (lat.) erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Nosote, *f.* (gr.) die Krankheits-, das Siechthum. [das Krankenhaus.

Nosodochim, *n.* *Wb.* — *chm*, (gr.) **Nosogenie**, *f.* (gr.) die Krankheitsentstehung. [beschreiben.

Nosograph, *m.* (gr.) der Krankheits-
Nosographie, *f.* (gr.) die Krankheitsbeschreibung.

Nosodon, *m.* (gr.) der Krankenwärter.
Nosodomie, *f.* (gr.) die Kranken-
Nosomie, } pflegt, Krankenwan-
tung. [f. Nosodochim.

Nosodominum, *n.* *Wb.* — *aria*, (gr.) **Nosomial**, (gr.) die Krankenhäuser betreffend, Hospital...

Nosolog, *m.* (gr.) der Krankheitswärt-
ter, Krankheitskenner. [Krankheitskunde.
Nosologie, *f.* (gr.) die Krankheitslehre,
Nosologisch, (gr.) zur Krankheits-
lehre gehörend, dieselbe betreffend.

Nosotrophie, *f.* (gr.) die Krankheits-
nahrung. [leben.

Nossen, *Wb.* die kostbarsten Kleider
Nostalgie, *f.* (gr.) das Heimweh.

Nostalgisch, (gr.) das Heimweh be-
treffend, vom Heimweh herrührend.

Nostomanie, *f.* Nostalgie.

Nostriaten, *Wb.* (lat.) unsere Landes-
leute, unsere Mitgenossen.

Nostification, *f.* (lat.) die Eingri-
mischung, Einbürgerung.

Nostificiren, (lat.) zu dem Unfrem-
den machen, einheimisch machen, ein-
bürgern.

Nota, *f.* *Wb.* **Noten**, (lat.) das Wirt-
mal, Zeichen, Kennzeichen; die Anzei-
gung, Bemerkung; die kleine Wohnung,
der Schein, Bescheinigung; sich etwas
ad notam nehmen, sich etwas merken,
sich etwas hinter's Ohr schreiben.

Notabel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig; **Notabeln**, *Wb.* eine Auszeich-
nungsstände in Frankreich, welche aus den Vor-

nehmsten vom Könige selbst gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denktettel, Verweis.

Notabilität, *f.* (lat.) die Angesehenheit; Notabilitäten, *Wh.* *f.* Notabeln.

Notalgie, *f.* (gr.) der Rückenschmerz.

Notär, *m.* (lat.) der Urkunden-

Notarius, *m.* (lat.) Schreiber; eine in der Rechtswissenschaft examinierte und beeidigte Person, welche gewisse juristische Handlungen vollziehen kann. [Notars.

Notariāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Notāriū dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig. [Nota).

Note, *f.* (lat.) das Tonzeichen (*f. a.*

Nōtel, *f.* (lat.) der kurze Auffatz; die kurze Beschreibung.

Nōtenplan, *m.* die fünf Notennlinien.

Nōtētūr nōmen, (lat.) man bemerke den Namen. [uneheliche Kinder.

Nōthia, *Wh.* (lat.) Erbstücke für

Nōthus, *m.* (lat.) der natürliche Sohn, Bastard.

Notalgie, *f.* Notalgie.

Notificatiō, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificiren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter, (gr.), *f.* Hygrometer.

Notiō, *f.* (lat.) der Verstandsbegriff, Begriff.

Notiren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung setzen, in Rechnung bringen.

Notist, *m.* (lat.) der Notenschreiber.

Notiz, *f.* (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, sich darum bekümmern.

Notorietät, *f.* (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōrisch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, stadtkundig.

Nōtos, *m.* (gr.) der Südwind
Notre Dame, (fr. Notrdahm), unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottōrno, *n.* (it.) [Konf.] die Nottūrno, Nachtmusik, das Nachtsständchen. [lung; kleine Rechnung.

Nōthia, *f.* (lat.) die kleine Anmer-

Nōtus, *f.* Notos.

Noūmēnon, *n.* (gr.) das Verstandeswesen, der übersinnliche Gegenstand.

Nourriture, *f.* (fr. Nurrithre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, *f.* (fr. Nuv —), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Novellist, *m.* (fr. Nuv —), der Neuigkeitskrämer; Novellist (*f. d.*).

Nōva, *Wh.* (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muster. [Stiftung.

Nōvae fundatiōis, (lat.) neuer

Nōvāle, *n.* (lat.) der Neubruch.

Novalit, *m.* (lat.) der Weizschlefer.

Novantil, *n.* (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, *Wh.* (lat.) Name einer gewissen christlichen Sekte.

Novatiō, *f.* (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere. [neuerer.

Novātor, *m.* (lat.) der Neuerer, Er-

Novellātor, *m.* (lat.) der Neuerungsfüchtige.

Novēlle, *f.* (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novellen, *Wh.* (*f.* Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (*f. d.*), neue Gesetze des Justinian enthaltend. [chen, kleine Märchen.

Novellētte, *f.* (it.) das lustige Mär-

Novellist, *m.* (it.) der Novellenschreiber; Zeitungsschreiber.

Novellistisch, (it.) neu berichtet, neu.

Novēمبر, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novemāria, *Wh.* (lat.) neuntägige Seelenmessen (in der katholischen Kirche).

Noviciat, *n.* (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöstern). [Neumond.]

Novilunium, *n.* Mh. — nfa, der

Novissime, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Noviz, *m.* der Neuling, Probemönch.

Novize, *f.* (lat.) die Neulingin,

Novizin, *f.* Probenonne.

Novum, *n.* Mh. Nova, das Neue (s. a. Nova u. Novität); — testamētum, das neue Testament.

Nōxa, *f.* (lat.) [Ncht.] der Schaden, die Beschädigung.

Nogalklage, *f.* die Klage auf Schadenersatz, Entschädigungsklage.

Nogaden, Mh. (fr.) Ersäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, *m.* (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptsache.

Nuance, *f.* (fr. Nhangs), die Abstufung, Schattirung; der feine Unterschied.

Nuanciren, (fr. nuanghs—), seine Abstufungen machen, stufenweise abschatten, schattiren.

Nuancirung, (fr. Nhanghs—), die feine Abstufung, Schattenvertheilung.

Nubecula, *f.* (lat.) das Wölckchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubil, (lat.) mannbar.

Nubilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleoliten, Mh. (lat.) verfeinerte Seesigel.

Nucleus, *m.* (lat.) der Kern.

Nuda cautio, *f.* (lat.) [Ncht.] das bloße Versprechen (ohne Bürgen, Eid ic.).

Nuda possessio, *f.* (lat.) [Ncht.] der bloße Besitz ohne Eigenthum.

Nudata, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Nuda traditio, *f.* (lat.) [Ncht.] die bloße Uebergabe. [schlechthin.]

Nude crüde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedalen, Mh. (lat.) Barfußler (Name einer schwärmerischen Sekte).

Nudis verbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürren Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nudität, *f.* (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menschengestalt; Schlüpfzigkeit.

Nudus chirographarius, (lat.) [Ncht.] der bloß handschriftliche Gläubiger.

Nugae, Mh. (lat.) Pöffen, Albernheiten. [läppisch.]

Nugatörisch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatörium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das alberne Geschwätz, unnütze Geschwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Nulla dies sine linea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weise.]

Nulla ratio, (lat.) auf keine

Nulla regula sine exceptio, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.]

Nullitätsklage, *f.* [Ncht.] die Nicht-

Nullus momenti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numeralla, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.]

Numerär, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeration, *f.* (lat.) die Zählung, das Zahlensprechen, Zahlenlesen.

Numerator, *m.* (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Moses.]

Numeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numeriren, (lat.) zählen, die Zahlen aussprechen; beziffern, mit Buchstaben bezeichnen.

Numerisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen bestimmbar.

Número, *m.* (it.) s. Numerus.

Numerös, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.]

Numerotiren, (fr.) mit Ziffern be-

Numerus, *m.* (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Numismatiker, f. (gr.) die Münzfun-
de, Münzwissenschaft.

Numismatiker, m. (gr.) der Münz-
gelehrter, Münzkundige. [betreffend.

Numismatisch, (gr.) die Münzkunde
Numismatograph, m. (gr.) der Münz-
gelehrter. [Münzbeschreibung.

Numismatographie, f. (gr.) die
Münzbeschreibung, (gr.) münz-
gelehrte Beschreibung.

Nummer, f. (lat.) f. *Numera*.

Numophylacium, n. Mh. — cia,
(gr.) der Münzvorrath, die Münzensamm-
lung. [gung, Meldung, Anmeldung.

Numciation, f. (lat.) die Verkündi-

Numciatur, f. (lat.) die Gesandtschaft;
päpstliche Gesandtschaft.

Numcius, m. Mh. Numcien, (lat.)
der Gesandte, päpstliche Gesandte; — apo-
stolicus, ein päpstlicher Gesandter,
welcher nicht Cardinal ist.

Numcieren, (lat.) anzeigen, anmel-
den, verkündigen, Bericht erstatten.

Numcupation, f. (lat.) die Trau-
nung zum Erben, feierliche Erklärung zum
Erben. [die bestimmte Willenserklärung.

Numcupata voluntas, f. (lat.)

Numcupatio, (lat.) mündlich, nach
mündlicher Erklärung.

Numcupieren, (lat.) namhaft machen,
in rechtlicher Form erklären.

Numcius, n. f. *Numcius n.*

Nupta, f. (lat.) die Brautleute.

Nuptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Hei-
rath; — clandestinae, die heimliche
Ehe, Winkelhe; — iustae, die gesetz-
liche Ehe, eigentliche Ehe; — injustae,
die ungesetzliche Ehe. [hochzeitlich.

Nuptial, (lat.) die Ehe betreffend.

Nutatio, f. (lat.) das Nuten,
Schwanken, die Abweichung der Gewe.

Nutrimént, n. (lat.) die Nahrung,
das Nahrungsmittel.

Nutrire, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritio, f. (lat.) die Ernährung.

Nutritiv, (lat.) nährend, nahrunghaft.

Nutritor, n. (lat.) der Ernährer,
Besorger, Pfleger.

Nutrix, f. (lat.) die Erndherin.

Nux vomica, f. (lat.) die Berch-
nuß, das Krähenauge. [die Tagblindheit,

Nyctalopie, f. (gr.) das Nachsehen,

Nyctalops, m. (gr.) der Tagblinde.

Nyctobät, m. (gr.) der Nachwächler.

Nyctobatsis, f. (gr.) das Nachwan-
deln. [wächse.

Nyctophytes, Mh. (gr.) Nachtag

Nymphäeum, n. Mh. — phaea,
(gr.) der Nymphetempel, das Frauenbad.

Nymphagög, m. (gr.) der Beut-
führer.

Nymphet, f. (gr.) [Hbl.] Nymphet
weiblicher Untergötter; die Nymphen.

Nymphäeum, f. Nymphäeum.

Nympholepsie, f. (gr.) die Begehr-
tung, Verpöfung; der Wahnsinn.

Nymphomanie, f. (gr.) die Mutter-
wuth, Manatollheit.

Nymphomanie, f. (gr.) die Selbst-
besetzung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomie, f. (gr.) der Scham-
lebenschnitt.

Nystagmus, f. } (gr.) [Heil.] das

Nystagmus, m. [Heil.] das Zucken
der Augenlider. [der Wackel.

Nyctis, f. (gr.) [Heil.] das Wachen.

O.

Oarctis, f. (gr.) [Heil.] die Ergrün-
dung des Eierstocks.

Oars, Mh. (engl. Oars), kleine Fahr-
zeuge (auf der Themse).

Oase, f. (gr.) die fruchtbare und be-
wässerte Gegend in einer Sandwüste.

Oberatus, Mh. (lat.) der Verschuldeten,
Schuldner.

Oberst, (lat.) verschuldet.

Oberstisch, (lat.) vertheilt, theilhaftig.
Ob derstium, (lat.) des Mangels

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung.

Obducere, *m.* (lat.) des Beichendes. [sichtiger.]

Obducere, (lat.) eine Reiche öffnen und besichtigen. [sichtigung, Reichenöffnung.]

Obduction, *f.* (lat.) die Reichenbesichtigung.

Obdurgatio, *f.* die Verpöschung, Verächtlichkeit, Halsstarrigkeit.

Obdurare, (lat.) verhärtet, verstockt, halsstarrig machen.

Obeliskus, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Klosters unentgeltlich vorsteht.

Obedienz, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Dienstpflicht; der Gehorsam eines reisenden Mönches.

Obedienzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Klostergeistlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelisk, *m.* (gr.) die Spitzsäule, der Prachtleger, die Prachtsäule.

Obelus, *m.* (lat.) der liegende Speiß; das Zeichen der Wichtigkeit einer Schriftstelle. [Leibigkeit.]

Obestät, *f.* (lat.) die Fertigkeit, Fertigkeit.

Ober, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß. [gestorben.]

Obiit, (lat.) er ist gestorben, sie ist Obiit, (lat.) obenhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituarium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Todtenverzeichnis; Seelenrechnungsbuch.

Obitus, *m.* (lat.) die jährliche Commemoration.

Obitum, *n.* (lat.) die jährliche Commemoration.

Obiect, *n.* (lat.) der Gegenstand, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist; die Sache von Belang, erhebliche Sache. [der Einwand.]

Objection, *f.* (lat.) die Einwendung.

Obiectum, (lat.) einwendend, einen Einwand machen, einwerfen.

Obiectio, (lat.) dem Gegenstande

Obiectivus, *gamm.* gegenständlich.

Objectivität, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenstand außer uns, Gegenständlichkeit.

Objectum, *n.* Mh. — *jocta*, (lat.) (s. Obiect); — *juris*, ein Gegenstand des Rechtes.

Obiectum, (lat.) s. Obiectum.

Obiurgatio, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis. [verweisen.]

Obiurgare, (lat.) tadeln, vorwerfen.

Oblate, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlbrodchen; Siegelblättchen.

Oblatio, *f.* (lat.) die Darbietung, Oblation, das Erbieten; die Opferung, das Opfer; — *ad iurandum*, die Eidesanerbietung; — *ad reciproca*, die Erbietung zu Gegendienst; — *iudicialis*, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung.

Oblatzen, Mh. (lat.) [Affpr.] Umschreiben, Ankündigungsschreiben, Empfehlungsschreiben (eines neuen Handlungshauses).

Oblatus, *m.* Mh. — *lati*, (lat.) das dem Klosterleben geweihte Kind.

Oblectament, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergöglichkeit.

Oblectare, (lat.) ergötzen.

Oblei, *f.* (lat.) die Gabe (an geistliche Stiftungen (s. Oblation).

Obligat, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Zahl.] zur Hauptstimme gehörend, die Hauptstimme ausmachend; — *spelen*, die Hauptstimme spielen.

Obligatio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverschreibung, der Schuldchein; — *necessaria*, die Nothwendverschreibung; — *imperfecta*, die unvollkommene Verschreibung, gesetzlich nicht verbindende Verschreibung; — *literalis*, die schriftliche Verbindlichkeit; — *materia*, die gegenseitige Verschreibung; — *sub fide nobili*, die Verschreibung auf adeliches Ehrenwort; — *sub poena infamiae*, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit.

Obligatio, *f.* (lat.) die Schuldver-

Schreibung, der Schuldchein (s. Obligation). [gat.]

Obligato, (it.) [Zonl.] s. Obligatorisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligance, f. (fr. — schängs), die Höflichkeit, Dienstoffertigkeit, Gefälligkeit.

Obligant, (fr. — schängs), verbindlich, höflich, dienstoffertig, gefällig.

Obligiren, (fr. — schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Obligo, (it.) verbunden; der —, [Kffpr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutsstehen.

Obligue, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Obliquität, f. (lat.) die schiefe Richtung, Schiefeit; Falschheit, Hinterlist.

Oblivum, n. (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteration, f. (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschleßung (eines Gefäßes).

Obliteriren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocution, f. (lat.) das Widersprechen, die Widerrede. [längliche Blered.]

Oblong, (lat.) länglich; das —, das Oblongum, n. Rh. — ga, (lat.) s. das Oblong. [sprechen.]

Obloquiren, (lat.) einreden, wider-

Obde, f. Hautbois.

Oböl, { m. (gr.) die ganz geringe Münze, der Heller, das Scherflein.

Oboval, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepiren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen. [Hintergehung.]

Obreption, f. (lat.) die Erschleichung, Obreptisch, { (lat.) erschleichen, erschleichen.

Obreptie, { schleichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obrogation, f. (lat.) der Gesetzwortschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruiren, (lat.) überhäufen, überhäufen; belästigen.

Obrüirt, (lat.) überhäuft, mit Geschenken überladen.

Obse, { (lat.) schmutzig, schlüpferig, Obse, { unanständig, unzuchtig, schändlich. [steiten, Unfläthereien, Zoten.]

Obscöma, Rh. (lat.) Unanständig, Obscönität, f. (lat.) die Schmutzigkeit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzuchtigkeit, Unflätherei.

Obscür, (lat.) dunkel, finster, schattig; verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscurant, m. (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantismus, m. (lat.) der Aufklärungshass, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu erhalten.

Obscūra persona, f. (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscuratio, f. (lat.) die Verfinsterung, obscuratio oculorum, das Brechen der Augen.

Obscuriren, (lat.) verfinstern, verbunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, f. (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgtheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit.

Obscurité, f. (fr. Obskürtheit), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpe zu machen (s. Obscurität). [rung.]

Obscuratio, f. (lat.) die Beschwörung, Obscuriren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsediren, (lat.) belagern; mit Witten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequent, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsequien, Rh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obsequium, n. (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Obsequium amicos, veritas odium parit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observäbel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observanda, Rh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observanz, f. (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen, die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiön, f. (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observator, m. (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatorium, n. Rh. — ria (—rien), (lat.) die Sternwarte.

Observiren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen. [gelagerung.]

Obsessio viae, f. (lat.) die Bes-

Obsidian, m. das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsidiön, f. (lat.) die Belagerung.

Obsidiönalmünzen, Rh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiön, f. (lat.) die Besiegung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung. [bekräftigen, bestätigen.]

Obsigniren, (lat.) besiegeln, versiegeln;

Obstänz, f. (lat.) das Widerstreben, der Widerstand. [stehen.]

Obstiren, (lat.) widerstreben, wider-

Obsolesciren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen. [brauch.]

Obsolet, (lat.) veraltet, außer Ge-

Obsofiren, f. Obsolesciren.

Obstaculum, n. Rh. — cula, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstaculum, n. Rh. — gla, (lat.) [Nacht.] das Einlager.

Obstakel, n. f. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetricisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülfl.ich.

Obstinät, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiön, f. (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstiniren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiön, f. (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung. [verstopfen.]

Obstipiren, (lat.) hartleibig machen, **Obstipität**, f. die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals. [berlich sein.]

Obstiren, (lat.) entgegen stehen, hin-

Obstrict, (lat.) verbunden, schuldig. **Obstrictiön**, f. (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigillator, m. (lat.) der Tadel-süchtige, Spaltterrichter.

Obstringiren, (lat.) verbinden, verbindlich machen. [sfun, Hartleibigkeit.]

Obstruction, f. (lat.) die Verstop-

Obstructiv, (lat.) verstopfend. **Obstruëntia**, Rh. (lat.) [Heiß.]

verstopfende Arzneimittel. **Obstruiren**, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiön, f. (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperiren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obteniren, (lat.) behaupten, durch-

Obtiniren, (lat.) setzen, seinen Zweck erreichen, erlangen, gewinnen, siegen.

Obtentiön, f. (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiön, f. (lat.) die Beschwörung; inständige Bitte. [big bitten.]

Obtestiren, (lat.) beschwören, inständig

Obtorquiren, (lat.) verdrehen, umdrehen. [drehem Halse, mit Gewalt.]

Obtorto collo, (lat.) mit umge-

Obtrectatiön, f. (lat.) die Verleumdung, Verkleinerung, Verlästerung, üble Nachrede. [ber, Lasterer.]

Obtrectator, m. (lat.) der Verläum-

Obrectiren, (lat.) verleumden, verkleinern, verlästern, Böses nachreden.

Obtrudiren, (lat.) aufhürden, aufbringen. [pfande Mittel.

Obtundētia, Mh. (lat.) abstum-

Obtundiren, (lat.) stumpf machen, abstumphen, betäuben, [yng, Störung.

Obturbatiō, f. (lat.) die Verwir-

Obturbiren, (lat.) verwirren, stören.

Obtus, (lat.) abgestumpft, stumpf; betäubt, schwach, verstanheschwach, blödsinnig.

Obtusangulär, (lat.) stumpfwinkelig.

Obtusangulus, m. (lat.) der stumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtusio, f. (lat.) die Abstumpfung,

Obus, m. (fr. Obüs), die Haubitzgranate. [bize.

Obusler, m. (fr. Obüsler), die Haus-

Obveniren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obventiō, f. (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [sinnformig.

Obvolūt, (lat.) auswärts gebogen,

Obvolutiō, f. (lat.) die Umwindung, Umwicklung, Umfaltung.

Obvolvētia, Mh. (lat.) [Heill.] einhüllende Arzneimittel. [Verhärtung.

Occallescenz, f. (lat.) die Erhärtung,

Occasiō, f. (lat.) die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; Vorfall; par occasion (— siongh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig. [zufällig.

Occasionaliter, (lat.) gelegentlich,

Occasionär, m. (fr.) der Partigänger.

Occasioniren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlassung geben, veranlassen.

Occasionell, (fr.) f. Occasionaliter.

Occident, n. (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidental, (lat.) gegen Abend

Occidentälsch, (lat.) gelegen, abendwärts, abendlich.

Occipital, (lat.) das Hinterhaupt

betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occiput, n. (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Ocludiren, (lat.) verschließen, zuschließen; hemmen.

Oclusiō, f. (lat.) die Verschließung, Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Ocultia, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimnisse.

Ocultatiō, f. (lat.) die Verdeckung, Verbergung, Verheimlichung.

Ocultator, m. (lat.) der Verheimlicher, Verheiler. [gen, geheim.

Oculte, (lat.) heimlich, verborgen.

Ocultiren, (lat.) verdecken, verbergen, verheimlichen.

Ocumbenz, f. (lat.) die Obiegenheit; das Unterliegen.

Ocumbiren, (lat.) unterliegen, sinken, zu Grunde gehen.

Ocupatiō, f. (lat.) die Einnahme, Besiznehmung, Besizergreifung, Bemächtigung; Beschäftigung.

Ocupiren, (lat.) in Besiz nehmen, einnehmen; besetzen, bemächtigen; beschäftigen, mit Geschäften überhäufen.

Ocurrēt, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Ocurrēz, f. (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Ocurriren, (lat.) vorkommen, begegnen, sich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Ocān, m. (gr.) das Weltmeer; der Ocean.

Ochēma, n. Mh. — māta, (gr.) [Heill.] das verdünnende Arzneimittel.

Ocher, m. (lat.) der Metalkaff, die Gelberde.

Ochrig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrāt, m. (gr.) der Pöbelherrscher, Pöbelanführer. [schaft.

Ochlokratie, f. (gr.) die Pöbelherrschaft.

Ochlokratisch, (gr.) pöbelherrschend, pöbelherrschaft.

Ochriāstis, f. (gr.) die gelbliche Gesicht-

Ochröpyra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.
Ocher, *f.* Dher. [Tonwerkzeug.
Octachör, *n.* (gr.) das achtfältige
Octaeder, *n.* (gr.) der von acht gleich-
 seitigen Dreiecken eingeschlossene Körper.
Octadrisch, (gr.) das Octaeder (*f.*
d.) betreffend; wie ein Octaeder gestaltet.
Octäëdron, *n.* *f.* Octaeder.
Octandria, *Mh.* (gr.) [Bot.] acht-
 männertige Pflanzen.
Octangulär, (lat.) achteckig.
Octangulum, *n.* *Mh.* — gula, (lat.)
 das Achteck. [astronomisches Werkzeug].
Octant, *m.* (lat.) der Achtelkreis (ein
Octäv, *n.* (lat.) die Achtelform, Ach-
 telgröße.
Octave, *f.* (lat.) [Zont.] der Umfang
 von acht Tönen; der achte Ton.
Octidi, *m.* (fr.) der achte Tag einer
 Decade (*f.* *d.*) im neufranzösischen Ka-
 lender.
Octiduum, *n.* *Mh.* — dua, (lat.)
 die Zeit von acht Tagen; intra —, bin-
 nen acht Tagen.
Octiphonium, *n.* *Mh.* — mia, (gr.)
 das achtsinnige Tonstück, der achtsin-
 nige Gesang. [nat, Weinmonat.
October, *m.* (lat.) der zehnte Mo-
Octochör, *n.* (gr.) das achtfältige
 Tonwerkzeug.
Octochördisch, (gr.) achtfältig.
Octodiz, *n.* (lat.) die Achtzehntelform,
 das Achtzehntelformat.
Octogon, *n.* (gr.) das Achteck.
Octogöulisch, (gr.) achteckig.
Octopetal, (gr.) [Bot.] mit acht
 Blumenblättern. [terig.
Octophyllisch, (gr.) [Bot.] achtblät-
Octöphylon, *n.* *Mh.* — la, (gr.) der
 achtfältige Tempel (in der Fronte).
Octroi, *m.* (fr. Oltroa), die Bewilli-
 gung, Verstattung; das ausschließliche
 Handelsrecht, die Handelsfreiheit.
Octroyiren, (fr.) Handelsfreiheit be-
 willigen, bevorzugen, befreien. [Unzen.
Octung, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht
 Beter, Handb. d. Fremdbn.

Octupliren, (lat.) verachtzfältigen.
Octuplum, *n.* (lat.) das Achtfache.
Oculär, (lat.) die Augen betreffend,
 Augen...; — Inspection, die genaue
 Beschichtigung; — zeuge, der Augenzeuge.
Oculatio, *f.* Inoculation.
Ocüll, der dritte Fastensonntag.
Oculiren, (lat.) impfen, äugeln (eine
 Art des Pscopsens).
Oculist, *m.* (lat.) der Augenarzt.
Oculus, *m.* (lat.) das Auge; — oas-
 sius, [Heilk.] der grüne Staar; ad
 oculos demonstrieren, ganz deutlich
 darlegen, handgreiflich machen.
Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Sol-
 baten, der Zug.
Odabäsch, *m.* (türk.) der Anführer
 einer Oda (*f.* *d.*), Hauptmann.
Odälis, *m.* (türk.) die Weiber
Odalisken, des Sultans im Harem.
Odagismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der
 Schmerz beim Zahnen.
Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Gesang,
 erhabene Gesang, Hochgesang.
Oden, *n.* (gr.) [Heilk.] die Wasserge-
 schwulst. [sucht ergriffen werden, schwellen.
Odematisiren, (gr.) von der Wasser-
Odematös, (gr.) [Heilk.] geschwollen.
Odenos, *m.* ein guter französischer
Odion, *f.* Odeum. [Rothwein.
Oderint, dum metuant, (lat.)
 mögen sie immer hassen, wenn sie nur
 fürchten.
Odeum, *n.* *Mh.* — döa (Odön),
 (gr.) der Saal zu musikalischen Unterhal-
 tungen, Singesaal, das Concerthaus.
Odeur, *m.* (fr. Döör), der Wohl-
 geruch.
Odeurs, *Mh.* die Wohlgerüche, der
 angenehme Duft, wohlriechende Sachen.
Obiös, (lat.) hassenswerth, verhaßt,
 gehässig, widerlich, ärgerlich.
Obiös, *Mh.* (lat.) verhaßte Dinge,
 verdrückliche Sachen. [widerliche Mensch.
Obiösus, (lat.) der verhaßte Mensch,
Obische Musik, *f.* Vocalmusik.

Oditiologie, *f.* (gr.) die Reisskunde.

Odium, *n.* (lat.) der Haß, die Feindschaft; — *implacabile*, der unversöhnliche Haß; — *internecium*, der tödtliche Haß. [(ein Werkzeug).]

Odometër, *m.* (gr.) der Wegemesser,

Odontagógum, *n.* Mh. — göga, (gr.) die Zahnzange. [Zahnschmerz.]

Odontágra, *n.* (gr.) der gichtische

Odontalgie, *f.* (gr.) der Zahnschmerz, das Zahnweh. [zen helfend.]

Odontálgisch, (gr.) gegen Zahnschmerz.

Odontálgika, Mh. (gr.) Arzeneimitel gegen Zahnschmerzen.

Odontiasis, *f.* (gr.) das Zahnen, Zahngeßchäft (der Kinder), schwere Zahnen.

Odontika, *f.* Odontalgika.

Odontitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches (bei Zahnschmerzen).

Odontoglyphen, Mh. (gr.) Werkzeuge zum Reinigen und Putzen der Zähne, Zahnseilen. [Schreibung der Zähne.]

Odontographie, *f.* (gr.) die Bes-

Odontoidisch, (gr.) zahnförmig.

Odontolith, *m.* (gr.) der versteinerte Zahn. [an den Zähnen.]

Odontolithos, *m.* (gr.) der Weinstein

Odontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Zähnen. [nerzte Zähne.]

Odontopétren, Mh. (gr.) verklei-

Odontophbia, *f.* (gr.) das Wachsen der Zähne. [das Zahnpulver.]

Odontosmégma, *n.* Mh. — máta, (gr.)

Odontotechnie, *f.* (gr.) die Kunst der Erhaltung der Zähne, Zahnarzneykunst.

Odontotéchniker, *m.* (gr.) der Zahnarzt. [kunde.]

Odontotherapie, *f.* (gr.) die Zahnheilk-

Odontotrimma, *n.* Mh. — máta, (gr.), *f.* Odontosmégma. [werk.]

Odorament, *n.* (lat.) das Räucher-

Odoránt, (lat.) wohlriechend.

Odoráta, Mh. (lat.) wohlriechende Sachen, Räucherwerk. [Bocksgestank.]

Odor hirelinus, *m.* (lat.) der

Odorificiren, (lat.) wohlriechend machen, räuchern. [dicht des Horner.]

Odyssée, *f.* (gr.) ein Heldenge-

Oeil de boeuf, *n.* (fr. *Oij de bôhf*), das Ochsenauge, runde Dachsenster.

Oeil de perdrix, *n.* (fr. *Oij de perdrix*), ein vorzüglich guter hellrother Champagnerwein.

Ocellade, *f.* (fr. *Olljahde*), der Wind mit den Augen, das Blinzen mit den Augen; der verstohlene Blick.

Ocellère, *f.* (fr. *Olljähre*), das Augeneleder, Scheueleder. [Schriften.]

Oeuvres, Mh. (fr. *Ohre*), Werke,

Offendiren, (lat.) beleidigen, verletzen, angreifen. [Verletzung, der Angriff.]

Offension, *f.* (lat.) die Beleidigung,

Offensiv, (lat.) angreifend, angrißweise.

Offensive, *f.* (lat.) der Angriff; die — ergreifen, einen Angriff machen, angreifen. [niß zu einem Angriffskriege.]

Offensivallianz, *f.* (lat.) das Bünd-

Offensivkrieg, *m.* der Angriffskrieg.

Offeriren, (lat.) anbieten, darbieten.

Offerte, *f.* (fr.) das Anerbieten, die Anbietung, der Antrag; Vorschlag; das Erbietungsschreiben.

Offertorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Vorzelen der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche); der Gesang, welcher bei dieser Handlung Statt findet; das Dpferbuch; Dpfergeld.

Office, *f.* (fr. *Offihs*), *f.* Offiz.

Officia, Mh. (von *Officium*, *f. d.*); die Pflichten, Obliegenheiten.

Officiál, *m.* (lat.) der Beamte; Kirchenbeamte, Kirchenvorsteher; Stellvertreter des Bischofs. [Officials (*f. d.*).]

Officialát, *n.* (lat.) das Amt eines

Officialbericht, *m.* der Amtsbericht.

Officialia, Mh. (lat.) Amtsarbeit.

Officialien, *f.* ten, Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.

Officiánt, *m.* (lat.) der Beamte, Unterbeamte, Unterbediente.

Officiell, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officier, m. (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten. [ren.]

Officieren, (lat.), f. Functioniren.

Officin, f. (lat.) die Werkstätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officiuäl, (lat.), f. Officinell.

Officinäla, Mh. (lat.) Arzneiwaaren.

Officiuäl, (fr.) in der Apotheke befindlich, in der Apotheke vorhanden; heilkräftig, arzneiulich. [fährig.]

Officiös, (lat.) dienstfertig, will-

Officium, n. Mh. — cia, (lat.) die Pflicht, Dienstpflicht, das Amt, die Amtspflicht; — humanitatis, die Pflicht der Menschlichkeit; — perfectum, die Zwangspflicht; — plönium, der vollständige Gottesdienst; — supremum, die letzte Ehre; ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — judicis implorieren, sich Rechtshilfe erbitten.

Offiz, f. (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenstube; die Bedienten, sämmtlichen Diener, Dienerschaft.

Offizier, f. Officier. [Höfanz.]

Ogre, m. (fr. Og'r), der Währwolf;

Ohe, jam satis est, (lat.) oh, es ist genug! nun ist's genug!

Oidima u., f. Idem u.

Ola, f. ein levantisches Gewicht; ein Flüssigkeitsmaß in Ungarn.

Oleanos, m. f. Ocean.

Olla, f. Ola. [bung.]

Olographie, f. (gr.) die Hausbeschriftung.

Olonm, m. (gr.) der Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landmann.

Olonomie, f. (gr.) die Haushaltung, Hauswirthschaft, Landwirthschaft; Viehwirthschaft, Feldwirthschaft; Wirthschaftslehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparsamkeit.

Olonomisch, (gr.) die Oekonomie betreffend, zur Oekonomie gehörig, wirth-

schaftlich, landwirthschaftlich; häuslich, haushälterisch, wirthlich, sparsam.

Olonomifiren, (gr.) wirthschaften; haushälterisch leben, sparsam wirthschaften, sich sparsam einrichten.

Olofropie, f. (gr.) die Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oltachord u., f. Detachord.

Oltumisch, (gr.) allgemein.

Oltographie, f. (gr.) die Schnell-schreibekunst.

Oltypöd, m. (gr.) der Schnellläufer.

Olag, f. (gr.) das Stinkholz.

Oledander, m. (gr.) der Rosenlorbeer, die Lorbeerrose.

Oleäster, m. (lat.) der wilde Delbaum.

Oltetronon, n. (gr.) der Kopf des Ellenbogenbeines, Ellenbogen.

Oltetranarthrocile, f. (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks. [pferdruckerei.]

Oleochaltographie, f. (gr.) die Delfus-

Oleösa, Mh. (lat.) [Heiß.] ölige Arzneimittel.

Oleum, n. (lat.) das Del; — cornu eorvi, Hirschhornöl; — lavendulae, Lavendelöl; — lini, Leinöl; — vitrioli, Vitriolöl, Schwefelsäure; — et oporam perdididi, ich habe Del und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Oltbanum, n. (lat.) der Weihrauch.

Oltfänt, n. (holl.) das Elephantenpapier, größte Papierformat.

Oligämie, f. (gr.) der Blutmangel.

Oligarch, m. (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (f. d.).

Oligarchie, f. (gr.) die Herrschaft Weniger, Regierungsform, wo nur Wenige die Leitung führen, die Ausschufregierung.

Oligarchisch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (f. d.) betreffend, zu derselben geneigt.

Oligibrie, f. (gr.) [Heiß.] die geringe Hautaussüftung, der Schweißmangel.

Oligobleunne, *f.* (gr.) [Heiß.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung. [geringe Gallenabsonderung.]

Oligocholie, *f.* (gr.) [Heiß.] die zu **Oligochrönisch**, (gr.) kurze Zeit dauernd. [gehend, wenig während.]

Oligochylisch, (gr.) wenig Speisefest

Oligochymie, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochymisch, (gr.), **Oligochylisch**.

Oligogalaktie, *f.* (gr.) der Mangel

Oligogalie, } an Milchabson-

Oligohämie, *f.* **Oligämie**. [rung.]

Oligohidrie, *f.* **Oligurie**.

Oligotrat, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der **Oligokratie** (s. d.)

Oligokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger. [habend.]

Oligophyllisch, (gr.) wenig Blätter

Oligopionie, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistie, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleinlautigkeit.

Oligopschie, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geisteschwäche. [Speichel.]

Oligostalie, *f.* (gr.) der Mangel an

Oligospermie, *f.* (gr.) der Mangel an Samen. [Efluß, das Fasten.]

Oligotrophie, *f.* (gr.) die geringe

Oligarefie, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor **Olims** Zeiten, vor sehr langer Zeit. [Dele.]

Olitäten, *Mh.* (lat.) wohlriechende

Olive, *f.* (lat.) die Frucht des Delbaums, Delbeere.

Olivetten, *Mh.* (fr.) olivenförmige Glascorallen, längliche Glasperlen.

Olivetum, *n.* *Mh.* — *vēta*, (lat.) der Olivengarten, Delgarten, Delbaumwald.

Olla fervet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, } *f.* (span.) der Riech-

Olla potrida, } topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Delen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olymp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Ebl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiade, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; **Olympiaden**, *Mh.*, *f.* *Mufen*.

Olympisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten

Olympus, *s.* **Olymp**. [Griechen].

Omägra, *n.* (gr.) der giftische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgie, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrodace, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omäsium, *n.* *Mh.* — *māsa*, (lat.) der Blättermagen.

Ombra, *n.* (fr. *Ombrage*), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombrairen, (fr. *ombrayer* —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mistrauisch machen.

Ombrella, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombrometer, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omēga, *n.* (gr.) das gedehnte griechische *Ω*; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omellette, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omen, *n.* *Mh.* *Omēna*, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — *faustum*, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes. [Körper], die Netzhaut.

Omentum, *n.* (lat.) das Netz (im

Omfiron, *n.* (gr.) das kurze griechische *Ω*.

Ominiren, (lat.) vorbezeichnen.

Ominös, (lat.) vorbezeichnend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omissio, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissiv, } (lat.) auslassend, weg-

Omissive, } lassend, übergehend.

Omissum, *n.* *Mh.* *Omissa*, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Omittiren, (lat.) auslassen, weglassen, unterlassen, übergehen.

Ommalgie, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommant, *n.* (türk.) in Wasser gekochtes, grobes Maismehl.

Ommatophyllon, *n.* Rh. — *phylla*, (gr.) [Heilk.] das Fell auf dem Auge.

Omne nimium nocet, (lat.) als jedes Uebermaß schadet, allzuviel ist ungesund.

Omne principium grave, (lat.) oder Anfang ist schwer. [des Gleichnißhink.]

Omne simile claudicat, (lat.) je-

Omne trisum perfectum, (lat.) aller guten Dinge sind drei.

Omne tñlit punctum, *qui miscent* **utile dulci**, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnia ad Dei gloriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnia cum Deo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beistand.

Omnia mea mecum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnibus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sigen.

Omni exceptione maior, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omni jure, (lat.) mit allem Rechte.

Omni modo, (lat.) auf alle Art und Weise.

Omnino, (lat.) allerdings.

Omniphag, *m.* (lat. u. gr.) der Allesfresser.

Omnipotent, (lat.) allmächtig.

Omnipotens, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis amans amens, (lat.) jeder der Verliebte ist thönisch, jeder Verliebte ist blöth.

Omniscienz, *f.* (lat.) die Allwissenheit.

Omni tempore, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnium, *n.* (lat.) die als Unterpfund angewiesenen Stammgeber des Staatschages (in England) für die Staatsgläubiger.

Omoalgie, *f.* Dmalgie.

Omphag, *n.* (gr.) der Rohfleischesser.

Omphagie, *f.* (gr.) das Rohfleischessen. [Gehgebären.

Omotocie, *f.* (gr.) das Frühgebären,

Omphalektösis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeschwür. [des Nabels.

Omphalitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Omphalocle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantie, *f.* (gr.) das Wahsagen aus dem Knoten der Nabelschnur.

Omphalomecus, *m.* (gr.) die Nas-

Omphalophyma, *n.* belgeschwulst.

Omphaloptron, *n.* Rh. — *ptra*, (gr.) das linsenförmige Vergrößerungsglas, die Linse. [blutfluß.

Omphalorrhagie, *f.* (gr.) der Nabels-

Omphalotomie, *f.* (gr.) das Abschnneiden der Nabelschnur.

Omsa, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Omäger, *m.* (lat.) der Waldesel.

Omanie, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung, Selbstschwächung.

Omanist, *m.* (gr.) der Selbstbesse-

Omanit, *f.* (gr.) dung treibt, Selbstbessecker.

Omece, *f.* (fr. Dngß), die Kaze.

Omele, *m.* (fr. Dngßl), der Dheim.

Omens, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geschwulst. [Zeuch.

Onde, *f.* (fr. Dngb), das gewässerte

Ondeggiamento, (it. Onded-

Ondeggiäre, (it. ondeschafscham —), *n.* [Tonk.] die wellenförmige Bewegung der Stimme.

Ondine, *f.* (fr. Dngb —), *f.* Undine.

On alt, (fr. ongh diß), man sagt.

Ondulation, *f.* Undulation.

Oncrodynie, *f.* (gr.) das ängstliche Träumen. [ter.

Oncrokrit, *m.* (gr.) der Traumdeu-

Oncrokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunst.

Oncrolog, *f.* Oncrokrit.

Oneirologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumenslehre.

Oneiromant, *f.* Oneirokrit.

Oneiromantie, *f.* Oneirokritik.

Oneiromantis, } *f.* Oneirokrit.

Oneiropolos, }

Oneiroscopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumerscheinung.

Onera, *Mh.* (von Onus), (lat.) Lasten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — *personalia*, persönliche Auflagen, Personensteuer; — *pública*, öffentliche Lasten, Staatslasten; — *realia*, Grundsteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Oneräbel, (lat.) lastbar, steuerbar, steuerpflichtig.

[Beschwerung.

Oneration, *f.* (lat.) die Belastung.

Oneriren, (lat.) beschweren, belästigen, belasten, belegen.

Onerös, (lat.) beschwerlich, lästig, drückend, mühevoll.

Oneroso título, (lat.) [Ncht.] aus einem beschwerlichen Rechtsgrunde.

Oneirokritik *u.*, *f.* Oneirokritik *u.*

Oniscus, *m.* (lat.) der Kellersesel, die Kellersessel. [Schneidung eines Geschwürs.

Onotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] die Auf-

Onocéphalus, *m.* (gr.) der Efelkopf.

Onogala, *n.* (gr.) das Gemisch aus Wein und Milch. [des Weines.

Onographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Onoidisch, (gr.) weinartig, weinähnlich. [der Pelikan.

Onofrótalus, *m.* (gr.) die Kropfgans,

Onológ, *m.* (gr.) der Weinbaukunde, Weinkundige, Weinkenner.

Onologie, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Onolögisch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig. [Weintollheit.

Onomanie, *f.* (gr.) die Weinwuth,

Onomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus den Namen. [aus dem Opferwein.

Onomantie, *f.* (gr.) die Weissagung

Onomástikon, *n.* *Mh.* — *stila*, (gr.) das Wörterverzeichnis, Namenverzeichnis;

Namenstagesgebiht, Geburtstagesgebiht.

Onomatolatrie, *f.* (gr.) die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomastologie, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Wortetablung.

Onomatomanie, *f.* (gr.) die Namensdeutung, Wahrsagung aus den Namen.

Onomatomorphose, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopöie, *f.* (gr.) [Ncht.] die Wortbildung nach der Ähnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothét, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Onömel, } *n.* der Honigwein, Wein

Onömeli, } meth.

Onöméter, *m.* (gr.) der Weinmessen (ein Werkzeug). [Efelsfüßen.

Ononchit, *m.* (gr.) der Mensch mit

Onofelít, *m.* (gr.) der Mensch mit Efelschenkel. [das Weinhaus

Onopöle, *f.* (gr.) die Weinschenke,

Onopöllium, *n.* *Mh.* — *lia*, (gr.) das Recht des Weinschanke.

Onopót, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Onostágma, *n.* (gr.) der Weingeist.

Onöre, (it.), *f.* Honneur.

Ontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den menschlichen Dingen, Lehre von den Eigenschaften der Dinge, Wesenlehre.

Ontolögisch, (gr.) die Wesenlehre betreffend, zu derselben gehörig, in der Wesenlehre gegründet.

Ontostátik, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Dasein Gottes aus dem Begriffe des vollkommensten Wesens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* *Mh.* Onera, (lat.) die Last, Beschwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — *personale*, die persönliche Last, auf der Person haftende Abgabe; — *probandi*, die Beweislast, die

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — reale, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — tutēlae, die Last der Vormundschafsführung (s. a. Onera).

Dnchīa, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Dnchokritie, *f.* (gr.) die Wahr-

Dnchomantie, *f.* sagung aus den Fingernägeln. [Vorhandensein der Nägel.

Dnchophthorie, *f.* (gr.) das Ver-

Dnchoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel. [Edelstein].

Dnng, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein

Dōgāla, *n.* (gr.) Ei in Milch ge-

Dōgla, *f.* rührt, die Eiern Milch.

Dolīth, *m.* (gr.) der Kogenstein.

Dologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Domantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Vogeleiern.

Dophoritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāl, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalifiren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern. [und Thät.

Ope et consilio, (lat.) mit Rath

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opēra, *Mh.* (von Opus), (lat.) Werke; — misericordiae, Werke der Barmherzigkeit; — posthūma, nachgelassene Werke; — selecta, auserlesene Werke.

Opēra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — buffa, die komische Oper, das Singelustspiel; — sēria, die ernste Oper, große Oper; — semisēria, die komisch-ernste Oper.

Opērae, *Mh.* (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — gratuita, freiwillige Frohndienste, Wirtsdienste; — jumentariae, Spannfrohen, Frohnführen; — manūariae,

Handfrohen; — venatoriae, Jagdfrohen.

Opérateur, *m.* (fr. Operatōr), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operatōn, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operative Heilkunde, *f.* die Wundarzneikunde, Chirurgie (s. d.). [chen.

Operculārien, *Mh.* (lat.) Deckthiere.

Operette, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operiren, (fr.) [Wdt.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten. [Wühnensänger.

Operist, *m.* (it.) der Opernsänger,

Operment, *f.* Auripigment.

Operōs, *f.* (lat.) mühsam, mit

Operōse, *f.* Mühe.

Ophiasis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophidia, *f.* *Mh.* (gr.) schlangenartige Thiere.

Ophiodonten, *Mh.* (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung durch Schlangen. [freier.

Ophiophāg, *m.* (gr.) der Schlangen-

Ophit, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinstein).

Ophiten, *Mh.* (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter. [trier.

Ophitismus, *m.* (gr.), *f.* Ophiola-

Ophichus, *m.* (gr.) der Schlangentäger (ein Sternbild).

Ophirius, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Ophthalmiater, *m.* (gr.) der Augenarzt.

Ophthalmiatrie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde.

Ophthalmicum, *n.* Rh. — mica, (gr.) das Augenarzneimittel.

Ophthalmie, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthalmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen . . .

Ophthalmit, *m.* (gr.) der Augenstein.

Ophthalmitis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Ophthalmoblepharorrhoe, *f.* (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.

Ophthalmocarcinoma, *n.* Rh. — mata, (gr.) der Augentrebs. [dienst.

Ophthalmodule, *f.* (gr.) der Augens

Ophthalmodynie, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden. [genbeschreibung.

Ophthalmographie, *f.* (gr.) die Augen

Ophthalmologie, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.

Ophthalmologisch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmolyma, *n.* Rh. — mata, (gr.) [Heilk.] die Zerstörung des Augapfels.

Ophthalmonevus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeschwulst.

Ophthalmosologie, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophthma, *n.* Rh. — mata, (gr.) die Augapfelgeschwulst.

Ophthalmoplegie, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln. [genleiden.

Ophthalmoponie, *f.* (gr.) das Augen

Ophthalmorrhagie, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhoe, *f.* (gr.) der Augenfluß. [sagen aus den Augen.

Ophthalmoskopie, *f.* (gr.) das Wahr

Ophthalmotherapie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde. [genzergliederung.

Ophthalmotomie, *f.* (gr.) die Augen

Opiat, *n.* (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiolat, (fr. — aître), hartnäckig,

halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiolat, *f.* (fr. — aître), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, Trotz.

Opiatiren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opinion, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Rath.

Opiphag, *m.* (gr.) der Opiumfresser.

Opisma, *n.* Rh. — mata, (gr.) das Einblinden der Pflanzensäfte.

Opisthodomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographie, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthographisch, (gr.) auf der Rückseite beschriebenen. [terkopf.

Opisthosphalon, *n.* (gr.) der Hinter

Opisthocranium, *n.* (gr.) der Hinter Schädel, Hinterkopf.

Opisthotonus, *m.* (gr.) der Rückenstarckrampf, Rückentrampf.

Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft. [Sichtsalbe.

Opodeldok, *m.* die Kampfersalbe,

Oporinen, Rh. (gr.) s. Poren.

Opórtet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóssum, *n.* (lat.) das Beuteltier, die Beuteltasche.

Opplānus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoratiō, *f.* (lat.) die Verpfändung, Verpflegung. [setzen.

Oppignoriren, (lat.) verpfänden, versetzen.

Oppilatiō, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verstopfung. [Ueberladung des Magens.

Oppletio, *f.* (lat.) die Ueberfüllung,

Opponent, *m.* (lat.) der Gegner, Bekämpfer.

Opponiren, (lat.) entgegenstellen, ein-

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportūn, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, *f.* (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit. [heitsmensch.]

Opportunist, *m.* (lat.) der Gelegen-

Oppōsita, *Mh.* (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Opposition, *f.* (lat.) der Widerstand, die Widerlegung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Struk.] der Gegenschein.

Oppositionspartei, *f.* (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Oppōsitum, *n.* *Mh.* — *sita*, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppression, *f.* (lat.) die Unterdrückung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimiren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobation, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobriren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprōbrium, *n.* *Mh.* — *bria*, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppugnatiō, *f.* (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung. [beweisschrift.]

Oppugnatiōnschrift, *f.* die Gegen-

Oppugniren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opstānthisch, (gr.) spät blühend.

Opstamie, *f.* (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath. [entstanden.]

Opstōnisch, (gr.) spät erzeugt, spät

Opstamathie, *f.* (gr.) die späte Erkennung, das Spätlernen.

Opfomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Lederhaftigkeit, Ledermuth, Freistollheit.

Opfophag, *m.* (gr.) der Gemüseschleser; das Ledermaul, der Gutschmecker.

Opfophagie, *f.* (gr.) die Gemüseliebs- haberei; die Lederhaftigkeit, Gutschmeckerel.

Optābel, (lat.) wünschenswerth.

Optativ, *m.* (gr.) [Sprachl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, *m.* (gr.) der Kenner der **Optikus**, *m.* (f. d.); Verfertiger von Sehgläsern, Fernröhren u., Brillenverfertiger.

Optimāten, *Mh.* (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigen (im Staate).

Optimatie, *f.* (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optime, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, *m.* (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Befenner des Optimismus (f. d.).

Optiō, *f.* (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; optische Täuschung, die Augentäuschung. [reich.]

Opulēt, (lat.) begütert, wohlhabend,

Opulēz, *f.* (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichtum, das Vermögen; der Ueberfluß. [meine Feige.]

Opāntie, *f.* (lat.) die Feigendistel, ge-

Opus, *n.* *Mh.* **Opēra**, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — *mallei*, der gehämmerte Kupferstich; — *operatum*, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — *posthumum*, das hinterlassene Werk. [arbeite.]

Ora et labōra, (lat.) bete und

Orangeux, (fr. — schöh), stürmisch, ungestüm, unruhig.

Oräfel, *n.* (lat.) der Götterauspruch, Götterspruch; der untrügliche Ausspruch; untrügliche und zuverlässige Rathgeber.

Oräfelmäſſig, geheimnißvoll, räthselhaft. [das mündliche Gesetz.

Oräl, (lat.) mündlich; — = Gesetz.

Orange, *f.* (fr. Drangſche), die Pomeranze; der Pomeranzenbaum.

Orange, { (fr. orangſche), pome-

Orangelgelb, { ranzengelb, rothgelb.

Orangeade, *f.* (fr. Drangſchahde), das Pomeranzenwasser.

Orangeat, *m.* (fr. Drangſchah), eingemachte Pomeranzenſchalen.

Orangelétten, *Mh.* (fr. Drangſcheletten), kleine, unreife getrocknete Pomeranzen.

Orangerie, *f.* (fr. Drangſcherth), der mit Pomeranzenbäumen beſetzte Garten; eine Sammlung von Pomeranzenbäumen; das Gewächshaus.

Orangiſt, *m.* (fr. Drangſchiſt), der Anhänger des Hauſes Dranien; die politiſche Partei der Proteſtanten in Irland.

Oranizen, *Mh.* kleine Rähne auf der untern Donau. [unſ.

Ora pro nobis, (lat.) bitte für

Orärium, *n.* *Mh.* — rſa, ein kleines Gewand (der katholiſchen Geiſtlichen), das Schweißtuch.

Orätio, { *f.* (lat.) die Rede; oratio

Oratiön, { *dominica*, das Gebet des Herrn, Vaterunſer. [Rede.

Oratünocſſa, *f.* (lat.) die kleine

Orätor, *m.* (lat.) der Redner.

Oratörrie, *f.* (lat.) die Redekunſt.

Oratörriſch, (lat.) redneriſch.

Oratörrium, *n.* *Mh.* — rſa, (Dratorien), (lat.) das Bethaus, Betzimmer; der abgeſonderte Betſtuhl (in der Kirche); ein großes geiſtliches Singſtück.

Orbiculär, (lat.) kreisförmig, ringförmig. [ſteinerte Rundmuſchel.

Orbiculith, *m.* (lat. u. gr.) die ver-

Orbül, *m.* (lat.) der mürrische und prügeluſtige Schulmeiſter, Schulwüthrich.

Orbis pictus, *m.* (lat.) die gemalte Erde, gemalte Welt, ein Bilderbuch zur Verſinnlichung der auf der Erde befindlichen Gegenſtände. [die Augenhöhle.

Orbſta, *f.* (lat.) das Geleiſe; [Heiſſ.]

Orbitäl, { (lat.) [Heiſſ.] die Au-

Orbitärriſch, { genöhle betreffend.

Orbität, *f.* (lat.) die Kinderloſigkeit; Aelterloſigkeit, der verwaiste Zuſtand.

Orbitolith, *m.* (lat. u. gr.) der Pfennigſtein.

Orbulithen, *Mh.* (gr.) Pfennigſtollen; eine Art der Ammonſchörner.

Orcän, *m.* der heſtige Sturmwind, Seeſturm.

Orcheocle, *f.* (gr.) [Heiſſ.] der Hohenſackbruch; die Hohengeſchwulſt.

Orcheotomie, *f.* (gr.) die Ausſchneidung der Hoden, das Caſtriren.

Orcheſtiographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung des Tanzes, die Zeichnung zum Tanze.

Orcheſter, *n.* (it. — feſter), der Singplatz, die Tonbühne; der Platz für die Muſiker; die Muſiker, Tonſpieler.

Orcheſtiſt, *f.* (gr.) die Tanzkunſt.

Orcheſtrino, (it.) *n.* ein Tonwerk

Orcheſtrion, (gr.) { zeug, welches mehrere Inſtrumente oder ein ganzes Orcheſter nachahmt.

Orchidäen, *Mh.* (gr.) Name einer Pflanzenfamilie mit beiderlei Geſchlechts- theilen. [Hengenſchwulſt.

Orchidocle, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die Ho-

Orchidöncus, *m.* (gr.) [Heiſſ.] die harte Hohengeſchwulſt.

Orchis, *m.* (gr.) die Hode; die Pflanze mit hodenähnlichen Wurzelknollen.

Orchiten, *Mh.* (gr.) hodenähnliche Steine. [bung.

Orchitis, *f.* (gr.) die Hodenentzündung.

Orcus, *m.* (lat.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich.

Ordalie, *f.* das Gottesurtheil; die Wasser- oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Gesellschaft, geistliche Verbrüderung; das Ehrenzichen, Würdezeichen.

Ordinales, *Mh.* (fr. Ordinaire), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.]

Ordinalla, *Mh.* (lat.) [Sprchl.]

Ordinandus, *m.* *Mh.* — *di*, (lat.) der Geistliche, welcher die Weihe empfangen soll, der Pfarramtsanwärter.

Ordinanz, *f.* Ordonnanz.

Ordinär, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordinäre, *f.* (lat.) die ordentliche Post, gewöhnliche Post. [Amt.]

Ordinariät, *n.* (lat.) das bischöfliche

Ordinário, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weise.

Ordinarius, *m.* *Mh.* — *ri*, der ordentliche Lehrer auf einer Hochschule, ordentliche Professor, besoldete Professor.

Ordinate, *f.* (lat.) [Sprchl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordnation, *f.* (lat.) die Priesterweihe, Einsegnung eines Geistlichen in sein Amt.

Ordines, *Mh.* (lat.) die Orden; die Weihe; — *imperii*, die Reichsstände; — *provinciales*, die Landstände; die — ertheilen, die Priesterweihe geben, einsegnen.

Ordiniren, (lat.) anordnen; die geistliche Weihe geben, zu einem geistlichen Amte einweißen, zum Prediger einsegnen, einsegnen.

Ordonnanz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Dienstvorschrift; die Dienstwache, der Soldat, welcher zu Reibungen u. gebraucht wird. [Ordonnanz (f. d.) zu Pferde.]

Ordonnanzreiter, *m.* [Rkf.] die Dr-
Ordonnanzmäßig, vorschriftsmäßig, dienstmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — *tôhr*), der Anordner, Verfuger, Anweiser.

Ordonniren, } (fr.) anordnen, ver-
Ordonnanciren, } ordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Orber), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorschrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Bestellung; — *de bataille*, (fr. — *batallje*), die Schlachtordnung; — *de campagne*, (— *langhpannje*), die Feldordnung; — *du jour*, (— *dú schuhr*), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreäben, *Mh.* (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Drelhett), das Ohrreißchen.

Oreillon, *m.* (fr. Dreljóngh), [Bauk.] die Eckverzierung, Verkröpfung; *oreillons*, *Mh.* [Heilk.] die Ohrendrüseneutzündung.

Orémus, (lat.) laßt uns beten!

Orétémus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Oregie, } (gr.) [Heilk.] die starke Ekstase,

Oregis, } Eßgier; das Sodbrennen.

Orgän, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinn-
werkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme; der einzelne Theil der Thier- oder Pflanzenkörper, das Hülfsglied; der Vertreter, derjenige, durch dessen Hülfen man wirkt, Stellvertreter. [feine weiße Nesseltuch.]

Organdi, *m.* (fr. Organgth), das

Organisation, *f.* die innere Einrichtung, Gliederbildung, der Gliederbau; der Zusammenhang der Glieder eines Ganzen; die Anordnung, Einrichtung, Staatseinrichtung.

Organisch, (gr.) die Organe (f. d.) betreffend; mit Organen versehen; belebt; völlig eingerichtet, gebildet.

Organisiren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organisirt, *f.* Organisch. [bilden.]

Organism, } *m.* (gr.) der innere bez-

Organismus, } lebende Zusammen-
hang, die Einrichtung, Gestaltung; der Gliederbau, röhrlige Körperbau; der organische Körper.

Organist, m. (lat.) der Orgelspieler.

Organistrum, n. Mh. — *stra*, (lat.) der Ort, wo die Orgel steht.

Organochôrdium, n. Mh. — *dia*, (gr.), f. Orchestrion. [Bildung.

Organogenie, f. (gr.) die Organen-

Organognosie, f. (gr.) die Erkenntnis und Unterscheidung organischer Körper.

Organographie, f. (gr.) die Beschreibung der Organe (f. b.), Beschreibung der Tonwerkzeuge.

Organologie, f. (gr.) die Lehre von den Organen (f. b.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshülfe.

Organon, n. (gr.), f. Organ.

Organonomie, f. (gr.) die Lehre vom organischen Leben. [von Organen.

Organoplastik, f. (gr.) die Bildung

Organo pléno, (it.) mit voller Orgel.

Organsin, m. (fr. organhsingh), die zweimal gezwirnte Seide.

Orgasmus, m. (gr.) [Heiß.] der heftige Andrang der Säfte, starke Blutwallung.

Orgade, f. (Orschahde), (fr.) der

Orgeat, m. (Orschah), } Kahl-
trank von Gerstenwasser, Gerstentrank,
Kahltrank; die Mandelmilch.

Orgien, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienst; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeste. [(f. b.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiast, m. (gr.) der in die Orgien

Orgiastisch, (gr.) wild rasend; begeistert, schwärmerisch. [Genland.

Orient, m. (lat.) der Morgen; das Mor-

Orientale, m. (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientalisch, (lat.) morgenländisch.

Orientalismus, m. (lat.) die morgenländische Spracheigenheit.

Orientalist, m. (lat.) der Kenner der morgenländischen Sprachen, Lehrer der morgenländischen Sprachen.

Orientiren, (sich), (fr.) sich in die Himmelsgegend finden; sich in die Gegend

finden, sich zurecht finden, sich in die gehörige Lage versetzen.

Orificium, n. Mh. — *cia*, (lat.) die Mündung, Oeffnung.

Orisfamme, f. (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzosen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Original, (lat.), f. Originell; das —, das Ursprüngliche, Urbild, Urmuster, Vorbild; die Urschrift, das Urstück; der außerordentliche Mensch.

Originalausgabe, f. die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegensatz des Nachdrucks).

Originalgenie, n. (lat. u. fr. — schenit), der eigenthümliche und ursprüngliche Schöpfergeist.

Originalität, f. (lat.) die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Rufterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originaliter, (lat.) in der Urschrift, urschriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) ursprünglich, herkommend; angeboren.

Originell, (fr.) ursprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; seltsam, sonderbar.

Originellement, (fr. Orschinellsmangh), ursprünglich, dem Ursprunge nach.

Orillon, m. (fr. Orschiongh), f. Oreillon.

Orion, m. (gr.) [Sternk.] Benennung eines sehr schönen Sternbildes.

Orkan, f. Orcan.

Orléan, m. ein gewisser gelbrother Farbstoff; die gelbrothe Farbe.

Orlogschiff, n. (holl.) das Kriegsschiff.

Ormuzd, (pers.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundwesen.

Ornament, n. (lat.) die Verzierung, der Pierath.

Ornat, m. der Schmuck, der Amtschmuck, das Amtskleid, Festerkleid.

Ornatamente, (it.) [Zoul.] verziert, mit Verzierungen.

Ornement, n. (fr. Ornement), f. Ornament. [gelmisch (Pflanze).

Ornithogäum, n. (gr.) die Vo-

Ornithoglossen, Mh. (gr.) verstel-

nete Vogelzungen.

Ornithographie, f. (gr.) die Be-

schreibung der Vögel.

Ornitholith, m. (gr.) die Vogelver-

steinerung, der Vogelftein.

Ornitholog, m. (gr.) der Kenner der

Naturgeschichte der Vögel, Vogelkundige.

Ornithologie, f. (gr.) die Kenntniß

oder Beschreibung der Naturgeschichte der

Vögel, Vogelkunde, Vogellehre.

Ornithologisch, (gr.) die Vogelkunde

betreffend, oder zu derselben gehörig.

Ornithomant, m. (gr.) der Vogel-

wahrsager.

Ornithomantie, f. (gr.) die Vögel-

wahrsagererei, Wahrsagererei aus dem Fluge,

Gefange u. der Vögel.

Ornithon, n. (gr.) das Vogelhaus.

Ornithoskopie, f. (gr.) f. Ornitho-

mantie.

Ornithotheologie, f. (gr.) der Be-

weis des Daseins Gottes aus der Be-

trachtung der Vögel.

Ornithotrophie, f. (gr.) die künstli-

che Ernährung der Vögel, Vögelzucht.

Orognose, f. (gr.) die Gebirgskunde.

Orograph, m. (gr.) der Gebirgsbe-

schreiber. [Schreibung.

Orographie, f. (gr.) die Gebirgsbe-

schreibung. [Schreibung.

Orographisch, (gr.) die Orographie

(f. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orolög, m. (gr.) der Gebirgskundige.

Orologie, f. (gr.) f. Orognose.

Orotheologie, f. (gr.) der Beweis

des Daseins Gottes aus den Gebirgen.

Orphanie, f. (gr.) die Verwaistheit,

der Waisenstand.

Orphanotrophium, n. Mh. —

phia, (gr.) die Waisenversorgungsanstalt.

Orphäron, n. (gr.) ein cithartartiges

Saiteninstrument.

Orphelin, m. (fr. Orphelin), die

Waise, das Waisenkind.

Orthagögisch, (gr.) [Heil.] Blut-

wasser abführend. [wässerige Stuhlgang.

Orthochezie, f. (gr.) [Heil.] der

Orthorrhöe, f. (gr.) [Heil.] der wäs-

serige Ausfluß durch den Strahl.

Orthos, m. (gr.) [Heil.] der wäs-

serige Bestandtheil der Milch, das Blut-

wasser.

Orseille, f. (fr. Orseille), ein rother

Färbestoff, die Färberechte, das Färbem-

moos. [Sorte der Drogenfärbem-

Orsoglio, m. (it. Orsoglio), die beste

Orthobiöti, f. (gr.) die Kunst, wohl

zu leben. [richtige Lehrart.

Orthodidaktik, f. (gr.) die Lehrkunst,

Orthodög, (gr.) richtig, richtiggläu-

big, altgläubig, strenggläubig.

Orthologie, f. (gr.) die Richtigkei-

teit, Richtiggläubigkeit, Strenggläubigkeit.

Orthodoxograph, m. (gr.) der rechts-

gläubige Schriftsteller. [eines Schiffes.

Orthodromie, f. (gr.) der gerade Lauf

Orthodromisch, (gr.) den geraden

Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoëpie, f. (gr.) die Rechtspre-

chung, richtige Aussprache.

Orthoëpik, f. (gr.) die Lehre von der

richtigen Aussprache.

Orthoëpisch, (gr.) die richtige Aus-

sprache betreffend; der richtigen Ausspra-

che gemäß. [ech.

Orthogöu, n. (gr.) [Grß.] das Recht-

Orthogöuisch, (gr.) [Grß.] richtig,

rechtwinklig.

Orthographie, f. (gr.) die Recht-

schreibung, Schreibrichtigkeit.

Orthographik, f. (gr.) die Recht-

schreibungslehre, Anweisung zum Rich-

tigschreiben.

Orthographisch, (gr.) der Orthogra-

phie (f. d.) gemäß, zu derselben gehörig,

schreibrichtig; orthographische Fehler,

Fehler gegen die Regeln der Rechtschrei-

bung.

Orthokolon, *n.* (gr.) [Heill.] die Streifheit eines Gliedes.

Orthologie, *f.* Orthoepeie. [sung.]

Orthometrie, *f.* (gr.) die Rechtmess-

Orthometrisch, (gr.) rechtmessend, die Rechtmessung betreffend.

Orthomorphie, *f.* (gr.) die richtige Gestaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonymisch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädie, *f.* (gr.) die Kunst, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbessern.

Orthopädisch, (gr.) die Orthopädie (*s. d.*) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orthophonie, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthophonik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache, Anweisung zur richtigen Aussprache.

Orthopnoe, *f.* (gr.) [Heill.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüstigkeit.

Orthoptera, } *Mh.* (gr.) Geradflügel.

Orthopteren, } *ler.*

Orthotona, *Mh.* (gr.) [Sprchl.] mit dem scharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter. [richtige Betonung.]

Orthotonie, *f.* (gr.) [Sprchl.] die

Ortje, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lütlich).

Ortolan, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietan, *n.* ein Gegengift.

Orytochemie, *f.* (gr.) die Steinstoffkunde, Steinscheidekunst. [sung.]

Orytogenie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung.

Orytognosie, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Fossilien (*s. d.*), Unterscheidungskunde der einfachen Mineralien.

Orytognostisch, (gr.) die Orytognosie betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orytographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Fossilien. [den Versteinerungen.]

Orytologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Orytologisch, (gr.) *s.* Mineralogisch. [log.]

Orytologift, *m.* (gr.) *s.* Mineralogist.

Orytometrie, *f.* (gr.) die Steinmesskunst.

○ **sancta simplicitas**, (lat.) ohne heilige Einfalt! o fromme Unschuld!

Schitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Hodensackentzündung. [densackbruch.]

Schocile, *f.* (gr.) [Heill.] der Hoc-

Oscillation, *f.* (lat.) die schwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatorisch, (lat.) schwingend, schwankend, schaukelnd.

Oscilliren, (lat.) in Schwingungen sich bewegen, schwingen, schwanken.

Oscitanz, } *f.* (lat.) das Gähnen;

Oscitation, } die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit (im Gespräche mit Geringeren), Geringschätzung, Grobthuererei.

Osculation, *f.* (lat.) die Küßung, das Küßen. [rühren.]

Osculiren, (lat.) küssen; genau be-

Osculum charitatis, *n.* (lat.) der Liebeskuß. [denskuß.]

Osculum paelis, *n.* (lat.) der Fries-

Oskabron, *n.* (gr.) die Käfermuschel.

Oskabroniten, *Mh.* (gr.) versteinerte Käfermuscheln.

Osmänen, *Mh.* Türken.

Osmazom, *n.* (gr.) der eigenthümliche thierische Bestandtheil in den Muskeln.

Osmin, *m.* (russ.) ein russisches Getreidemaß.

Osmium, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neu entdecktes Metall.

Osmodysphorie, *f.* (gr.) der Abscheu vor gewissen Gerüchen.

Osmologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechstoffen, Geruchlehre.

Osmonofologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozom, *s.* Osmazom.

Ostophagitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Speiseröhre.

Ostophagorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutung aus der Speiseröhre.

Ostophagotomie, *f.* (gr.) [Heill.] die

Ausschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt.

Oesophagus, *m.* (gr.) die Speiseröhre.

Oesophrasie, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch. [Rindenneh.

Oesophalgie, *f.* (gr.) [Heill.] das

Ossa, *Mh.* (lat.) die Knochen, Gebeine. [Knochengefäß, die Urne.

Ossarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das

Ossatur, *f.* (lat.) der Knochenbau.

Ossification, *f.* (lat.) die Knochenzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.

Ossificiren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.

Ossilegium, *n.* (lat.) das Knochen einsammeln, Sammeln der Gebeine.

Ostagra, *f.* (gr.) [Wbl.] die Weinsange, Knochenzange. [Knochenmerz.

Ostalgie, *f.* (gr.) [Heill.] der Kno-

Ostalgitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Knochenentzündung.

Osten, *f.* Orient.

Ostensibel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.

Ostensiv, (lat.) offen dargelegt, augenscheinlich, handgreiflich; prahlerisch.

Ostentation, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schaustellung; Prahlerei, Aufschneiderei, Prahlucht, das Gepränge.

Ostentiren, (lat.) zur Schau ausstellen, prahlen, aufschneiden. [Weinbrech.

Osteocolla, *f.* der Kalktuff, Luffstein,

Osteodynie, *f.* (gr.) [Heill.] der Knochen Schmerz.

Osteogangraena, *f.* (gr.) [Heill.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.

Osteogenie, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenzeugung. [Beschreibung.

Osteographie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteotilla, *f.* Osteocolla.

Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenstein, versteinerte Knochen.

Osteolog, *m.* (gr.) der Knochenkundige.

Osteologie, *f.* (gr.) die Knochenlehre.

Osteologisch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.

Osteomalacie, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.

Osteomalaktisch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet. [und Muskellehre.

Osteomyologie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteoncus, *m.* (gr.) die Knochengeschwulst. [trockene Knochenfraß.

Osteonekrosis, *f.* (gr.) [Heill.] der

Osteopathologie, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre. [Knochenverderbniß.

Osteophthorie, *f.* (gr.) [Heill.] die

Osteophhema, *n.* (gr.) [Heill.] die weiche Knochengeschwulst.

Osteosarkom, *n.* (gr.) die Knochen-

Osteosarkoma, *n.* (gr.) Fleischgeschwulst.

Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heill.] der Knochenkrebs. [Knochenpredgeschwulst.

Osteosteatom, *n.* (gr.) [Heill.] die

Osteotom, *m.* (gr.) [Wbl.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die Knochenäge. [Zergliederung.

Osteotomie, *f.* (gr.) die Knochen-

Ostrophlas, *m.* (gr.) [Heill.] die Knochenchwiele. [Gasthaus, die Schenke.

Osteria, *f.* (it.) das Wirthshaus,

Ostiarität, *n.* (lat.) das Amt eines Ostiarius (s. d.).

Ostiarus, *m.* (lat.) der Pfortner, Kirchendiener (bei den Katholiken).

Ostimate, (it.) [Zont.] hartnäckig, beharrlich. [Zündung.

Ostitis, *f.* (gr.) die Knochenent-

Ostosis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.

Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherengericht (in Athen).

Ostraciten, *Mh.* (gr.) Versteinerungen von Muscheln. [Schalen.

Ostracodermata, *Mh.* (gr.) Auser-

Ostræa edulis, *f.* (lat.) die eßbare

Ostreiten, *f.* Ostraciten. [Auster.

Ostrospectiviten, *Mh.* (gr.) versteinerte Kammuscheln. [Macktflecken.

Ostrog, *m.* (russ.) der verpallissabirte

Otagra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz. [hör zu verstärken.]

Otagästik, *f.* (gr.) die Kunst, das Ge-

Otagie, *f.* *f.* Otagra.

Otagica, *Mh.* (gr.) [Heill.] Arznei-
mittel gegen den Ohrenzwang.

O tempöra, **o mōres**, (lat.) o
Zeiten, o Sitten! [sprize.]

Otēchta, *f.* (gr.) [Heill.] die Ohr-

Otia auit vitia, (lat.) Müßig-
gang ist aller Laster Anfang.

Otika, *f.* Otagica.

Otids, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht
auf Interessen gegeben. [entzündung.]

Otitis, *f.* (gr.) die innere Ohren-

Otium, *n.* *Mh.* Oūa, die Muße,
der Müßiggang.

Otōglyphs, *f.* } (gr.) der Ohr-
Otōglyphon, *n.* } löffel.

Otographie, *f.* (gr.) die Beschreibung
des Othres. [fluß.]

Otorrhagie, *f.* (gr.) der Ohrenblut-

Otorrhöe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen,
der Ohrenfluß. [der Ohren.]

Otomie, *f.* (gr.) die Zergliederung

Ottave rime, *Mh.* (it.) achtzeilige
Stangen. [Oktave.]

Ottavina, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine

Ottetto, *m.* (it.) [Tonk.] das acht-
stimmige Tonstück.

Ottomäne, } *f.* das türkische Ruhe-

Ottomanne, } bett, das niedere Ruhe-
polster.

Oubliöten, *Mh.* (fr. Ubl —), geheime
Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliös, (fr. Ubl —), vergesslich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrahsch), der
Schimpf, die Schande, schimpfliche Be-
leidigung.

Outrageant, (utraschangh), }

Outrageux, (utraschöh), } (fr.)
schimpflich, sehr beleidigend.

Outragiren, (fr. utrasch —), be-
schimpfen, grob beleidigen.

Outsiren, (fr. utr —), übertreiben;
äußerst ausbringen.

Ouert, (uowähe), }

Ouertement, (uowätschäng), }

(fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouverture, *f.* (fr. Uwertähre), die
Eröffnung, Einleitung, der Anfang;
[Tonk.] das Einleitungstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uowrahsch), das
Werk, die Arbeit. [ter, Handwerker.]

Ouvrier, *m.* (fr. Uowrie), der Arbeit-

Ouvrieren, (fr. uow —), eröffnen,
enthüllen, entdecken; anfangen.

Ovāl, (lat.) eiförmig, länglichrund;
das —, das Eirund; das eiförmige Ding.

Ovalith, *m.* (gr.) die eiförmige Ver-
steinerung.

Ovārium, *n.* *Mh.* — rīa, (Ovārien),
der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samens-
behältnisse. [zug (bei den alten Römern).]

Ovation, *f.* (lat.) ein kleiner Triumph-

Ovipara, } *Mh.* (lat.) eierlegende

Ovipären, } Thiere.

Ovoidisch, (lat.) eierähnlich, eiförmig.

Ovuliten, *Mh.* versteinerte Eier-
schnecken. [klee-saure Salze.]

Oxaläte, *Mh.* (gr.) [Schädl.] sauer-

Oxälis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Oxälsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Ogyäbie, *f.* (gr.) das Feingefühl,
starke Gefühl.

Ogyd, *n.* (gr.) [Schädl.] die Verbin-
dung eines Metalls mit Sauerstoff, der
Metallkalk.

Ogydäbel, (gr.) [Schädl.] veralkalbar.

Ogydabilität, *f.* (gr.) die Veralka-
barkeit.

Ogydation, *f.* (gr.) [Schädl.] das
Verbinden mit Sauerstoff, die Veralkung,
Säuerung. [verbinden, veralken.]

Ogydiren, (gr.) [Schädl.] mit Sauerstoff

Ogydäl, *n.* (gr.) [Schädl.] ein mit ei-
ner geringen Menge von Sauerstoff ver-
bundener Körper.

Ogyduliren, (gr.) [Schädl.] bis zum

Zustande des Dryduls (s. d.) mit Sauerstoff verbinden.

Dyggala, *n.* (gr.) die saure Milch.

Dyggén, *n.* (gr.) [Schdl.] der Sauerstoff. [Verbindung mit Sauerstoff.

Dyggénation, *f.* (gr.) [Schdl.] die

Dyggénieren, (gr.) [Schdl.] mit Sauerstoff verbinden. [Winkel.

Dyggón, *n.* (gr.) [Grßl.] der spitze

Dyggón, } (gr.) spitzwinkelig.

Dyggónisch, }

Dyggkrát, *n.* (gr.) ein Gemisch von Essig und Wasser, das Essigwasser.

Dyggkratiren, (gr.) mit Essig und Wasser waschen.

Dyggmel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Dyggméter, *n.* (gr.) der Säuremesser.

Dyggmörón, *n.* (gr.) [Rdt.] ein widerger oder spitzfindiger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Dyggopie, *f.* (gr.) die Scharfsichtigkeit.

Dyggphlegmasie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schnelle Entzündung. [Stimme.

Dyggphonie, *f.* (gr.) die gellende

Dyggregmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magensäure, das Sodbrennen, saure Aufstoßen.

Dyggrrhodin, *n.* (gr.) der Roseneffig.

Dyggfácharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker. [das schnelle Aufbrausen.

Dyggthymie, *f.* (gr.) der Fäzjorn,

Dyggna, *f.* (gr.) [Heilk.] das stinkende Nasengeschwür.



Dyggan, *n.* (gr.) das Loblied auf Apolló; das Jubellied, der Siegesgesang.

Dyggvítur, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft. [der Wallen.

Dyggvátur, *m.* (it.) das Waarenpaket,

Dyggvátur, (lat.) ein Friedensbild in der katholischen Kirche, welches dem Volke zum Küssen dargereicht wird mit den Worten: *pax domini vobiscum* (der Friede des

Weber, Handb. d. Fremdw.

Herrn sei mit Euch!); — (schlagen, die Betglocke anschlagen (in der katholischen Kirche). [laudniß.

Dyggvátur, (lat.) mit deiner Et-

Dyggvátur, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Messen der Dicke der Spiegelgläser.

Dyggvátur, *f.* (gr.) [Heilk.] die Dichtblütigkeit. [die Augenliderverdickung.

Dyggvátur, *f.* (gr.) [Heilk.] die Sal-

Dyggvátur, *f.* (gr.) [Heilk.] die Saltenverdickung. [dicker Haut, Dichthäuter.

Dyggvátur, *m.* (gr.) Thiere mit

Dyggvátur, (gr.) dickhäutig.

Dyggvátur, *m.* (gr.) [Heilk.] verdickende Arzneimittel.

Dyggvátur, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufgetriebenheit, Aufgeschwollenheit.

Dyggvátur, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Dyggvátur, *n.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der Hostie; Behältniß zur Aufbewahrung von Heiligthümern (in der katholischen Kirche).

Dyggvátur, *f.* (lat.) die Friedensstiftung, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Dyggvátur, *m.* (lat.) der Friedensstifter; Vermittler.

Dyggvátur, (lat.) den Frieden herstellen, den Frieden vermitteln; ausöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Dyggvátur, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensstifter.

Dyggvátur, (lat.) einen Vergleich schließen, sich vergleichen, ausöhnen; den Frieden vermitteln.

Dyggvátur, *n.* das Däcken, Bündel.

Dyggvátur, *n.* das Postschiff.

Dyggvátur, *f.* (fr. — tisse), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Dyggvátur, *m.* (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Dyggvátur, (lat.) Verträge müssen gehalten werden.

Pactbrüder, Mh. (lat. u. deutsch),
Schutzverwandte.

Pactum, n. Mh. Pacta, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; *ex pacto*, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — *acquisitivum*, — *acquisitionis*, der Erwerbsvertrag; — *adjunctum*, der Nebenvertrag; — *confraternitatis*, die Erbverbrüderung; — *conjugale*, der Ehevertrag; — *dilatatorium*, der verlängerte Zahlungsvertrag; — *dotale*, der Ehevertrag; — *familias*, der Hausvertrag; — *feudale*, der Lehnungsvertrag; — *hereditarium*, der Erbvertrag; — *palliatum*, der Scheinvertrag; — *promissio*, das Vorlaufsrecht; — *remissorium*, der Nachlaßvertrag; — *simulatum*, der Scheinvertrag; — *successorium*, der Erbvertrag; — *tacitum*, der stillschweigende Vertrag.

Pädagog, m. (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer. [einer Erziehungsanstalt.]

Pädagogarch, m. (gr.) der Vorsteher
Pädagogik, f. (gr.) die Erziehungs-
kunst, Erziehungslehre.

Pädagogisch, (gr.) zur Erziehung ge-
hörig; die Erziehungskunst betreffend.

Pädagogist, m. (gr.) der Zögling ei-
ner Erziehungsanstalt.

Paedagogium, n. Mh. — *gia*,
(lat.) die Erziehungsanstalt.

Pädäpöne, f. (gr.) [Heilk.] die
Bräune der Kinder. [der Kinder.

Pädätrophie, f. (gr.) die Dörfsucht
Päderäst, m. (gr.) der Knabenschän-
der. [derst.

Päderästie, f. (gr.) die Knabenschän-
Paedeutierium, n. Mh. — *ria*,
(gr.) die Knabenschule, Klosterschule.

Pädeütik, f. (gr.) die Tugendlehre.
Pädeütisch, (gr.) zur Tugendlehre ge-
hörig; die Tugend fördernd, bessernd.

Pädiatrit, f. (gr.) die Lehre von der
Behandlung der Kinderkrankheiten, Kin-
derheilkunde.

Pädiatritus, m. (gr.) [Heilk.] die
Geldsucht der Kinder.

Pädiattheologie, f. (gr.) der Beweis
des Daseins Gottes aus der Kinderwelt.

Pädischah, m. (pers.) der Großherr,
Beschützer der Könige (Theil des Saltans).

Pädögggen, Mh. (russ.) russische Prü-
gelstäbchen. [derwage.

Pädbaptismus, m. (gs.) die Kin-
Pädonöm, m. (gr.) der Knabenauf-
seher.

Pädophil, m. (gr.) der Kinderfreund.
Pädopöie, f. (gr.) die Kindererzeu-
gung. [derwage.

Pädoästhmium, n. (gr.) die Kin-
Pädotriebe, f. (gr.) die Kunst, die
Kinder angemessen zu beschäftigen.

Pädotrophie, f. (gr.) die Kinderer-
nährung, Aufziehung der Kinder.

Pädröne, m. (lt.) der Gelehrte;
Beschützer, Patron.

Paga, f. (it.) das Lohnbüchlein,
Zahlungsbüchlein (für die Arbeiter in
Fabriken u.).

Pagamént, n. } (it.) angangbare
Pagaménto, n. } Münzsorten; das
ungemünzte Silber, Bruchsilber; die Schei-
demünze; baare Zahlung; Messzahlung-
frist. [Gefu.

Paganallen, Mh. (lat.) ländliche
Paganismus, m. (lat.) das Heiden-
Pagäus, m. (lat.) der Polbe. [tham.

Pagät, m.) f. Carol.
Pagäte, f.)

Page, m. (fr. Pöfche), der junge Ad-
elige zur Bedienung, Edelknabe.

Página, f. (lat.) die Blattseite, Sei-
te, Seitenzahl. [mit Seitenzahlen.

Pagination, f. (lat.) die Bezeichnung
Paginieren, (lat.) mit Seitenzahlen
versehen, beziffern.

Pagiläocio, (Palljadscho), } (it.) f.
Pagiläjo, (Pallajajo), } Pa-
Pagiläso, (Palljasso), } jazzo.

Päguia, Mh. (gr.) kleine schmerzhaft
Gebichte.

Pagode, *f.* der Götzentempel (in Indien und China); das Götzenbild, die Wackelpuppe; eine indische Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Pailasse, *f.* (fr. Pailasse), der Strohsack, die Streu. [den.]

Paille, (fr. paille), strohgelt, strohsfarb.

Pailletten, *Mh.* (fr. Pailletten), Goldstimmer, Glitter.

Pailon, *m.* (fr. Pailon), das Silberplättchen als Unterlage zu Edelsteinen.

Paire, *m.* (fr. Paire), das Mitglied der ersten Kammer (in Frankreich); das Mitglied des Oberhauses (in England); der Reichsrath.

Pairie, *f.* (fr. Paire), die sammtlichen Mitglieder der ersten Kammer (in Frankreich); die Mitglieder des Oberhauses (in England), die Gesamtheit der Pairs (s. d.). [(s. d.), die Pairie (s. d.).]

Pairschaft, *f.* die Würde eines Pair

Paifibel, (fr. paf—), friedlich, friedliebend, friedfertig, fromm.

Paffong, *n.* das Weiskupfer.

Paladin, *m.* der tapfere Held, irrende Ritter, Abenteurer.

Palais, *n.* (fr. Palais), das Prachtgebäude, fürstliche Gebäude, der Palast.

Paläuder, *m.* (it.) ein plattes Fahrzeug. [gefeßel (in Ostindien).]

Palanquin, *m.* das Tragebett, der Trage

Palanque, *f.* (fr. Palanque), [Art.] die Verschanzung mit Pfahlwerk.

Paläologie, *f.* (gr.) die Altgläubigkeit. [alten Schreibkunst.]

Paläograph, *m.* (gr.) der Kenner der

Paläographie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Schriftentunde, Schreibkunst der Alten.

Paläograph, *f.* (gr.) die Lehre von der Schreibkunst der Alten.

Paläographisch, (gr.) zur Paläographie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend.

Paläolog, *m.* (gr.) der Altlehrige, Altgläubige, Lehrer der Paläologie (s. d.).

Paläologie, *f.* (gr.) die Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthümerkunde.

Paläophron, *m.* (gr.) der Altgläubige, Altgestante. [nabeln.]

Paläosthen, *Mh.* (gr.), s. Incus

Paläst, *m.* s. Palais.

Palästra, *f.* (gr.) der Kampfplatz (der alten Griechen), Fechtplatz.

Palästrik, *f.* (gr.) die Kampfkunst, Fechtkunst, Ringekunst.

Palästrik, *m.* (gr.) der Kämpfer, Ringler (bei den alten Griechen).

Palästrophylax, *m.* (gr.) der Wächter des Fechtplatzes.

Palatin, *m.* (fr.) der Pelztragen, eine Art Halsbekleidung der Frauen; der Pfalzgraf. [Palatin, Pfalzgraffschaft.]

Palatinat, *n.* (lat.) die Würde eines Palatins, *f.* (fr.) die Pfalzgrafschaft (s. a. Palatin).

Palatinus, *m.* (lat.) der Pfalzgraf; — comes, der kaiserliche Pfalzgraf.

Palatium, *n.* *Mh.* — tia, (lat.) der Palast. [der Neger.]

Paläver, *m.* das Versammlungshaus
Palas, *f.* [Fbl.] die Hirtengöttin (bei den Römern). [Männerüberrock.]

Paletot, *m.* (fr. Paletot), eine Art
Palétte, *f.* (fr.) das Farbenbret (der Maler). [der Pfähle, Berpfählung.]

Palifikation, *f.* (lat.) die Einrammung
Palikaren, *Mh.* (gr.) freiwillige Soldaten (bei den Neu-

Palilogie, *f.* (gr.) [Wd.] die Wiederholung eines Wortes oder Satzes zu Anfange einer neuen Periode.

Palimbachius, *m.* (gr.) [Wd.] ein Versfuß von zwei langen und einer kurzen Silbe (— —).

Palindrom, *m.* (gr.) ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedes Mal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindromie, *f.* s. Recidiv.

Palindromon, *n.* (gr.) ein Vers,

welcher vor- und rückwärts gelesen denselben Sinn gibt.

Palingenefte, *f.* (gr.) die Wiederzeugung, Wiegeburt; Auferstehung; Umgestaltung in veredelter Form.

Palingenefiren, (gr.) wiederzeugen, wiedergebären.

Palinodie, *f.* (gr.) die Wiederholung des Gesanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodiren, (gr.) den Gesang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintofie, *f.* (gr.) die Rückverzinsung.

Palissade, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; Palissaden, *Mh.* das Pfahlwerk, die Verschanzung mit Schanzpfählen.

Palissadiren, (fr.) mit Schanzpfählen einschließen, verpfählen.

Palla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömischen und griechischen Frauen; — *corporalis*, das Altar- und Kelchtuch (in der katholischen Kirche).

Palladium, *n.* *Mh.* — *dis*, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgschaft, die Schutzwehr. [Minerva.

Pallas Athene, *f.* [Fbl.] die Göttin

Pallasch, *m.* (slav.) das Schlachtschwert, der Säbel.

Palliatio, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Befähigungsmittel, Frisnmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliätum negotium, *n.* (lat.) ein Geschäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt ist.

Pallium, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — *charitatis*, der Mantel der Liebe. [Ballspielbahn.

Pallmaille, *f.* (fr. Pallmalli), die

Pallor, *m.* (lat.) die Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, Todtenblässe. [Spanne.

Pálma, *f.* (lat.) die flache Hand,

Palmaciten, *Mh.* (lat.) versteinernte Palmen.

Palmarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)

der Siegeslohn; das Geschenk für einen gewonnenen Rechtsstreit.

Palmärum, (lat.) der Sonntag vor Ostern, Palmsonntag. [tie.

Palmestrie, *f.* (gr.), *f.* Chiroman-

Palmetten, *Mh.* (fr.) [Baut.] palmbblattähnliche Verzierungen. [hen.

Palmist, *m.* das gemeine Eichhorn-

Palmist, *n.* das Palmenmehl, Palmenmehl. [gen, Klopfen des Herzens.

Pálmot, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schla-

Pálmot, *m.* eine Art süßen, liebli-

chen Weins von der Insel Palma.

Palpabel, (lat.) greifbar, handgreif-

lich, fühlbar; offenbar. [betreffend.

Palpebräl, (lat.) die Augenlider

Palpitation, *f.* (lat.) das Klopfen,

Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palpittiren, (lat.) klopfen, schlagen,

pochen (vom Herzen); jappeln.

Paludament, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaiser-

mantel. [schnecke.

Paludine, *f.* (lat.) die Sumpf-

Pambiotoma, *n.* (gr.) das allgemeine

Lebensprincip.

Pampa, *f.* (span.) die weite Gras-

ebene (in Südamerika); eine Art ameri-

kanischer Ragen.

Pamphlet, *n.* (gr.) die Flugschrift,

das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegen-

heitschrift. [von Flugschriften.

Pamphletist, *m.* (gr.) der Verfasser

Pampléte, *f.* (gr.) [Heilk.] die all-

gemeine Lähmung, der allgemeine Schlag-

fluß. [Hirten.

Pán, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der

Pándace, *f.* (gr.) das allgemeine

Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panasch), der Fe-

derbusch, Federbusch. [streift.

Panachirt, (fr. — schirt), bunt ge-

Panade, *f.* (fr.) die Brodsuppe,

Kraftsuppe.

Panaricium, *n.* *Mh.* — *cia*, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathendæen, *Mh.* (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Panax, *m.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [heilsende Mittel.

Panchrestum, *n.* (gr.) [Heill.] das allgemeine Heilmittel, *Mh.* (gr.) [Heill.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancration, *n.* (gr.) der Wettkampf, **Pancrätium**, Kampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiast, *m.* (gr.) der das Pancrätium (s. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandæmonium, *n.* (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandekten, *Mh.* (gr.) die aus fünfzig Büchern bestehende Sammlung von Rechtsprüchen und Gutachten des Kaisers Justinian. [Volkskrankheit.

Pandemie, *f.* (gr.) die allgemeine

Pandemisch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulatio, *f.* (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Reden. [alles Uebels.

Pandorabüchse, *f.* uneig. die Quelle **Pandore**, *f.* (it.) eine Art Laute mit kurzem Halbe. [Fußsolbat.

Pandur, *m.* (ung.) der ungarische

Pandél, *n.* [Bauk.] das Tafelwerk, die untere Wandbekleidung.

Panegyricus, *m.* (gr.) die Lobrede, Lobschrift. [preisend.

Panegyrisch, (gr.) lobrednerisch, lob-

Panegyrist, *m.* der Lobredner.

Panegyristisch, *f.* Panegyrisch.

Pandekiren, [Bauk.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Pandelle, *f.* der Rohzucker aus West-

Pandelsäge, *f.* die Laubsäge.

Panergeste, *f.* (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Besserung.

Pangloss, *m.* (gr.) der Aussprecher, der über Alles absprechen will, Schwäger.

Panglossie, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit.

Panharmōnikon, *n.* (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellenion, *m.* (gr.) der oberste Staatsrath (bei den Neugriechen).

Panhistorie, *f.* (gr.) die Allwissenheit.

Panier, *m.* die Kriegsfahne, Heerfahne, Hauptfahne.

Panification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panificiren, (lat.) mehliges Stoffe in Brod verwandeln. [bestreuen.

Paniren, (fr.) mit geriebenem Brode

Panisch, *m.* der Brodbrief, die kaiserliche Empfehlung zur lebenslänglichen Versorgung in einem Kloster.

Panisch, den Pan (s. d.) betreffend; der panische Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Panist, *m.* (lat.) der Inhaber eines Panischbriefes (s. d.). [ohren.

Paniten, *Mh.* (lat.) versteinerte Meer-

Pantrastie, *f.* (gr.) die Allherrschschaft, der alleinige Besitz.

Pantration, *f.* Pancration.

Pankreas, *n.* (gr.) [Heill.] die Bauchspeicheldrüse, Magendrüse.

Pankreatisch, (gr.) die Magendrüse betreffend.

Panmelöbion, *n.* (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben.

Panotypie, *f.* (gr.) die Lichtbildnerei; das Lichtbild auf Wachsdruck. [gen.

Panotypiren, (gr.) Panotypieen fertigen

Panotypist, *m.* (gr.) der Verfertiger von Panotypieen.

Panne, *f.* (fr.) die Schwungfedern des Falken.

Panochie, *f.* (gr.) [Heill.] die Leistenbeule

Panoptisch, (gr.) allsehend.

Panoram, *n.* (gr.) das Rundge-
Panorama, *m.* malde.

Panfelens, *f.* (gr.) der Vollmond.
Panſoph, *m.* (gr.) der Alleswiffer, Allgelehrte.

Panſophie, *f.* (gr.) die Allweiſheit, der Dünkel, Alles wiſſen zu wollen.

Panſpermium, *n.* (gr.) der Urſtoff, die Grundmaterie.

Panſteroräma, *n.* Nh. — mätä, (gr.) die Darſtellung eines Gegenſtandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagöga, Nh. (gr.) [Heiſſ.] Alles abſchöpfende Heilmittel.

Pantalom, *m.* (fr. Pängtalongh), der Poſſenſpieler, Handwurf (im italieniſchen Voſſelußſpiele); Pantalons, Nh. Strumpfhofen; lange Beinkleider.

Pantalonnade, *f.* (fr.) der Gaukeltanz, Poſſentanz, die Gaukelei, Verſtellung.

Pantes, Nh. Muſchelgeld.

Panthöismus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit ſelbſt ſei, der Weltgottglaube.

Panthöiſt, *m.* (gr.) der Anhänger des Panthöismus (ſ. d.), Weltgottgläubige. [mus gemäß, weltgottgläubig.]

Panthöiſtiſch, (gr.) dem Panthöiſ-

Pantheologie, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Panthöon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Pantheonifiſiren, (gr.) in das Pantheon (ſ. d.) verſetzen.

Panthère, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hängnetz (zum Vogelſangen).

Pantine, *f.* (fr.) eine Anzahl ſam-
 mengewundener Garnſträhne, die gefärbt werden ſollen. [ſchnabel (zum Zeichnen).]

Pantogräph, *m.* (gr.) der Storch-

Pantographie, *f.* (gr.) die Kunſt mit dem Storchſchnabel zu zeichnen.

Pantogräphiſch, (gr.) die Panto-
 graphie (ſ. d.) betreffend.

Pantokratie, *f.* (gr.) die Allbeherr-
 ſchung, Allherrschaft.

Pantokratifch, (gr.) allbeherrſchend,
 allherrschend. [ſicher, Allherrscher.]

Pantokrator, *m.* (gr.) der Allbeherr-

Pantomäter, *m.* (gr.) der Allmeſſer
 (ein Werkzeug).

Pantomime, *f.* (gr.) das Geberden-
 ſpiel, die Geberdenſprache.

Pantomimiſt, *f.* (gr.) die Geberden-
 ſpielkunde, Geberdenkunde. [denſpieler.]

Pantomimiſter, *m.* (gr.) der Geber-

Pantomimiſch, (gr.) das Geberden-
 ſpiel betreffend, zu demſelben gehörig, ge-
 berdenkünſtleriſch. [den ausdrücken.]

Pantomimiſiren, (gr.) durch Geber-

Pantomimiſt, *f.* Pantomimiker.

Pantophag, *m.* (gr.) der Alleser,
 Vieſſer. [es deſſen, was eßbar iſt.]

Pantophagie, *f.* (gr.) der Genuß al-

Pantophobie, *f.* (gr.) die Eſſen vor
 Allem; Waſſerſcheu.

Panſoph, *m.* (gr.) der Alleswiffer.

Panſophie, *f.* (gr.) die Allweiſheit,
 Alleswiſſerei. [ſchmigte Menſch.]

Panurg, *m.* (gr.) der liſtige, ver-

Panurgie, *f.* (gr.) die Verſchmigteit,
 argliſtige Boſheit. [argliſtig.]

Panurgiſch, (gr.) verſchmigt, liſtig,

Pänuſ, *m.* (lat.) [Heiſſ.] die Drüſen-
 geſchwulſt. [Thierſeuche.]

Panzootie, *f.* (gr.) die allgemeine

Pänu, *f.* Pään. [roſe.]

Pänuie, *f.* (gr.) die Pfingſtroſe, Sticht-

Päpa, *m.* (lat.) der Vater; Papſt.

Papäbel, (lat.) zur Erlangung der
 päpſtlichen Würde fähig. [Salziſch.]

Papagello, *m.* ein ſchachähnlicher

Papageno, *m.* (it.) der beſiederte Vo-
 gelſteller (in der Zauberſtöck).

Papal, (lat.) päpſtlich; — System,
 n. die päpſtliche Oberherrschaft (in der
 Kirche). [gute Tropf.]

Papatäce, *m.* (it. — taſchiſche), der

Papäver, *m.* (lat.) der Moha.

Papaverin, *n.* (lat.) der Mohnſtoff.

Papeline, *f.* (fr.) Name eines gewiſ-
 ſen halbſeidenen Zenuſes.

Paperasse, *f.* (fr. — *papier*), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Papierfliegen, (fr.) in alten Papieren herumkriechen. [stin.]

Papasse, *f.* (fr. *Papier*), die Papiers-

Papiermasse, *a.* (fr. *Papiermasse*), das gekaute Papier; die Papiermasse (zu Dosen u.).

Papillen, *m.* (fr. — *papilles*), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. *Papillotte*), der Haarwickel.

Papillotieren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpstliche Lehre; das Papstthum.

Papist, *m.* (lat.) der Anhänger des Papstthums; päpstlich Gesinnte, Papstler.

Papisteret, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papst.

Papistisch, (lat.) päpstlich, päpstisch.

Papocärie, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrie, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papst; übertriebene Verehrung des Papstes.

Papst, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholischen Kirche, der heilige Vater.

Papuas, *Mh.* Name eines wilden Völkers in Australien. [chin.]

Papula, *f.* (lat.) die Pustel, das Bläs-

Papula, (lat.) pustelartig.

Papyrographie, *f.* (gr.) die Papierbeschreibung.

Papyrus, *m.* (gr.) die Papierstaude; das aus derselben bereitete Papier.

Paquet, *a.* (fr. *Paquet*), *s.* *Paquet*.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — *exemple* (Exemplum), zum Beispiel; — *curiosité* (fr. *Curiosité*), aus Neugierde.

Parabäse, *f.* (gr.) das Abspringen **Parabasis**, von einem Gegenstande; die Abschweifung, Ausschweifung.

Parabel, *f.* (gr.) die Gleichnißrede,

das Gleichniß; [Gr.] ein gewisser Regelschnitt.

Parabolän, *m.* (gr.) der Waghals; **Parabolänen**, *Mh.* Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabolisch, (gr.) gleichnißweise, in Gleichnissen; in Gestalt einer Regelschnittlinie. [vodon.]

Parabolisieren, (gr.) in Gleichnissen **Paraboloid**, *a.* (gr.) [Gr.] der Kugelteregel. [durch Zufall, zufällig.]

Par accident, (fr. — *Accident*),

Par accord, (fr. — *Accord*), durch Vergleich.

Paracentese, *f.* (gr.) [Med.] der **Paracentesis**, Stich zur Abgaspung krankhafter Feuchtigkeit.

Paracentesis, (gr.) [Med.] einen Einstich machen, abgaspfen.

Paracentrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachra, *f.* (gr.) [Heil.] die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachroma, *a.* (gr.) die Farbentäuschung. [rechnungsfehler.]

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeit- **Parachronis**, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung. [Fallschirm.]

Parachute, *m.* (fr. — *Parachute*), der **Parachut**, *s.* *Parachute*.

Parachysis, *f.* (gr.) [Heil.] die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter. [Halsmuskelschwäche.]

Parachysie, *f.* (gr.) [Heil.] die **Parade**, *f.* (fr.) die Schauausstellung;

Parade, *f.* (fr.) die Schauausstellung; Prunkschau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Heil.] die Anwendung eines Stoßes oder Liebes; — **Bett**, das Prachtbett, Prunkbett; — **Pferd**, das Prachtpferd.

Paradiastole, *f.* (gr.) [Med.] die Lauterung durch das Gegentheil.

Paradies, *a.* (pers.) der Baumgarten; **Paradies**, der Ort der Seligen im Himmel; die obersten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. — *māta*, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmatisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisiren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradiren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. — *boh*), [Krl.] die Rückenwehr.

Paradox, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Paradoxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.]

Paradoxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxie, *f.* (gr.) die Meinungs-sonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paradoxomanie, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradoxon, *n.* Mh. — *dōxa*, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Parafé, *f.* Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. — *fuhdr*), der Blizableiter, Wetterableiter.

Paragenste, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragiren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Paragium, *n.* Mh. — *gia*, (lat.) [Rcht.] das gleiche Anrecht, die Mitbeziehung.

Paraglotte, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragoge, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragogisch, (gr.) [Sprchl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragon, *f.* (gr.) [Wbdr.] Name

einer gewissen Scheifgattung (zwischen Tertia und Tertzschrift).

Paragone, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor. [besonderer Größe.]

Paragouperlen, Mh. Zahlperlen von

Paragramm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschleßel.

Paragräph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphiren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen. [Pagetabelleiter.]

Paragräle, *m.* (fr. — *grähl*), der

Paraklet, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Parakletisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmatisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten). [nehmen einer Krankheit.]

Parakme, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Paraköpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der vorübergehende Wahninn.

Paraküste, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipōmēna, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralipse, { *f.* (gr.) [Mdl.] die Ues-
[Paralipsis,] berührung.

Parallage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heilk.] Geistesverwirrung.

Parallaktisch, (gr.) die Parallaxe (*s. d.*) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Parallage, *f.* (gr.) [Struk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander absteigend; uneig. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegeneinanderstellung, Vergleichung. [Gleichen.]

Parallēlisiren, (gr.) gleichstellen, ver-

Parallelismus, } m. (gr.) die Zusammenstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit.

Parallelogramm, n. (gr.) [Grß.] das geradlinige Viereck.

Parallelograph, m. (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Koftral.

Parallelfelle, f. die gleichlautende Stelle. [machen, fehlschließen.

Paralogisiren, (gr.) einen Trugschluß **Paralogismus**, m. (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogistik, f. Sophistik.

Paralysiren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern. [Eliedelerähmung.

Paralyse, f. (gr.) die Lähmung.

Paralytiker, m. (gr.) der Gliederlahme, Nickerbrüchige.

Paralytisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paramente, Nh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. — amth), durch einen Freund; als Freund. [Freundschaft.

Par amitié, (fr. — tieh), aus

Paramonarius, m. (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramythie, f. (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung. [Paramythie (f. d.).

Paramythisch, (gr.) in Form einer

Paränese, f. (gr.) die Ermahnungs-

Paränese, rede, Ermahnung; Ruhsanwendung. [ternd, erbaulich.

Paränetisch, (gr.) ermahnenb, ermun-

Paranoia, f. (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Paranymph, } m. (gr.) der Braut-

Paranymphus, } führer; Brautwerber.

Paranze, f. (it.) ein großes Fischersfahrzeug (in Neapel).

Parapégma, n. Nh. — mäta, (gr.) die Gesehtafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, n. (fr. — peh), [Krl.] die Brustlehe, Brustwehr.

Parapetälium, n. Nh. — täla, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paraph, m. } (fr.) der Namenszug, **Paraphe**, f. } Handzug, das Handzeichen; Amtsfiegel, der Stempel.

Paraphen - Jura, Nh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernalgüter, Nh. (gr.)

Paraphernalien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphie, f. (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimosis, f. (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Krug.

Paraphiren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonie, f. (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, m. (gr.) der Vorsänger.

Paraphrase, f. (gr.) die Umschrei-

Paraphrase, } bung, erklärende Ueber-

setzung. [erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrasten, (gr.) umschreiben,

Paraphrast, m. (gr.) der erklärende

Umschreiber, Ausleger. [erklärend.

Paraphrastisch, (gr.) umschreibend,

Paraphrenesie, f. (gr.) die Entzün-

Paraphrenitis, } bung des Zwerchfells und die daraus erfolgte Kaseret.

Paraphrenosis, f. (gr.) die Geistes-

Paraphrenie, } abwesenheit, der

leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung. [an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Paraphysis, f. (gr.) die Saftfäden

Paraplegie, f. (gr.) die Gliederläh-

mung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplettisch, (gr.) vom Schläge ge-

lähmt, schlagflüssig.

Paraplegie, f. Paraplegie.

Parapleuritis, f. (gr.) die leichte Brustfellentzündung. [Regenschirm.

Parapluie, n. (fr. — plüh), der

Parapoplexie, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß.

Pararhythmus, *m.* (gr.) der wider-
Pararhythma, *n.* (gr.) die Verren-
Pararhythma, *n.* (gr.) die Verren-
kung.

Parasäuge, *f.* die persische Melle.

Parascenium, *n.* Mh. — *nā*, (gr.)
das Nebenzimmer zum Ankleiden (im
Theater).

Paraschen, Mh. (hebr.) Abschnitte
aus den Büchern Moses, welche in der
Synagoge vorgelesen werden.

Parasellene, *f.* (gr.) der Nebenmond.

Parasit, *m.* (gr.) der Lischgenosß;
Schmaroger.

Parasitisch, (gr.) schmarogend, schma-

Paraselle, *f.* (gr.) die Vorbereitung,
Zurüstung, der Vorbereitungstag, heilige
Abend; der Charsfretag.

Parasöl, *n.* (gr.) der Sonnenschirm.

Parasitäten, Mh. (gr.) [Bauk.] Ne-
benpfeiler.

Parasitätisch, (gr.) heffend; sichtbar

Parasithestie, (gr.) *f.* Paraphie.

Parastichon, *f.* Akrostichon.

Parastreuma, *n.* (gr.) die Dampf-

Parastreöphe, *f.* scharfe Verwindung,
Verdrehung (der Augen u.).

Parasynagöge, *f.* (gr.) die heimliche
Zusammenkunft.

Parät, (lat.) bereit, fertig.

Parästhesie, *f.* (gr.) die Hinzufügung,
der Zusatz; die Uebergabe; die Vergleichung,
der Gegensatz.

Parathymie, *f.* (gr.) die Gemüths-

Paratonie, *f.* (gr.) [Heill.] die krank-
hafte Spannung, Ueberspannung.

Paratoune, *m.* (fr. — *tonnêre*),
f. Parasoudre.

Paratrimma, *n.* (gr.) das Wundstein
des Aesc, der Wolf. [sige Ernähung.

Paratrophie, *f.* (gr.) die unregelmä-

Par avaneo, (fr. — *avangé*), als
Vorhuß, vorschufweise.

Paravent, *m.* (fr. *Paravangh*), der
Windschirm; die spanische Wand.

Parbleu! (fr. — *blöb*), postausen!
Par bricole, (fr. — *bristohl*), durch
Rückschlag.

Pare aux cerfs, *m.* (fr. *Part o*
seht), der Hirschgarten, eine Art Gerail
des Königs Ludwig XV. von Frankreich.

Parcëlle, *f.* (fr.) das Theilchen, ein
getne Stückchen.

Parcelliren, (fr.) in Theile theilen,
in Stücke abtheilen, zerstückeln.

Parcellirung, *f.* (fr.) die Zerstück-
lung, Theilung in einzelne Theile.

Parce, *f.* Parze.

Parcheminist, *m.* (fr. *Parçh* —),
derjenige, welcher von feinen Renten lebt.

Par ci par là, (fr. *parci* —), hier
und dort, an verschiedenen Orten.

Par complaisance, (fr. — *longh*
plängß), aus Gefälligkeit.

Par couvert, (fr. — *kuwähr*), durch
Einschluß.

[aus Neugierde.

Par curiosité, (fr. — *kürisistich*)

Par dépit, (fr. — *depih*), aus Ver-
druß.

[Oberroth.

Pardessus, *m.* (fr. — *deßßh*), der

Par Dieu, (fr. — *Djäh*), bei Gott!

Parbön, *m.* (fr.) die

Pardon (— *döngß*), Verzeihung,
Vergebung; Gnade, Begnadigung; —
geben, begnadigen, das Leben schenken
(einem Verbrecher).

Par donnabel, (fr.) vergeßlich.

Par donniren, (fr.) vergeßen, verge-
ben, begnadigen, das Leben schenken.

Par dänen, Mh. Laue zur Weststü-
gung der Braunstengen. [an Reisfchäler.

Paré, (fr.) angehalten! halt! (Burs)

Paroätis, (lat.) gehorcht! [mung.

Parochies, *f.* (gr.) die Klammachach-

Parochisch, (gr.) Klammachachmünd.

Paraggiren, (fr. *parrech* —), aus-
gleichen, vergleichen (Rechnungen u.).

Paragoricum, *n.* Mh. — *rica*,
(gr.) [Heill.] das schmerzstillende Arzenei-
mittel besänftigende Mittel.

Varegörisch, (gr.) [Heill.] schmerzstillend, erweichend.

Varektäfs, *f.* (gr.) [Heill.] die übermäßige Ausdehnung.

Varellipse, *f.* (gr.) [Sprehl.] die Auslassung eines Selbstlauters.

Varemböle, *f.* (gr.) die Einschaltung, der eingeschaltete Satz. [Gehlen.]

Varencéphälis, *f.* (gr.) das kleine Varencephalitis, *f.* (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Varencyma, *n.* (gr.) [Heill.] die Bestandtheile der Eingeweide.

Varentälä, } *Mh.* (lat.) Todten-

Varentälän, } opfer, Leichnospfer (für Verwandte), Begräbnißmahle, Todtenfeste.

Varentatiön, *f.* (lat.) die Standrede bei Begräbnissen, Leichnrede, Abbanzung.

Parentätor, *m.* (lat.) der eine Parentation (*f. d.*) hält, Leichnredner.

Parentäl, *f.* (lat.) die Verwandtschaft.

Parenthese, } *f.* (gr.) das Einschließ-

Parenthésis, } sel, der eingeschobene Satz, Zwischensatz; die Klammer (in der Schrift), das Einschlußzeichen.

Parenthétisch, (gr.) eingeschlossen, eingeschoben, eingeschaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beikäufig.

Parenthésus, *m.* (gr.) der Begeisterungsstaf des Bacchus; die begeisterte Uebertreibung (im Vortrage), Rederuth.

Parentiren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abbanzen.

Parère, *n.* (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parergon, *n.* *Mh.* — *gr.* (gr.) das Nebenwort, die Nebensache, der Anhang. [vollkommenes Lehnmw.]

Paréus, *f.* (gr.) [Heill.] die un-

Parasseuse, *f.* (fr. — stöbse), das Diktissen, Ruhelissen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Paréttisch, (gr.) schlaff, erschlaffend.

Par exemple, (fr. — eßangbb), zum Beispiel.

Par expès, (fr. — expòh), durch einen besondern Voten.

Parfalt, (parfáh),

Parfaltement, (— fáhmangh), } (fr.) vollkommen, völlig.

Parfalt-amour, *m.* (fr. Parfáh-tamuhr), Name einer feinen Gattung Beanntwein. [walt.]

Par force, (fr. — forß), mit Ge-

Parforcejagd, *f.* (fr. Parforßj —), die Heßjagd.

Parfüm, *m.* (fr. Parföng), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Räucherwerk. [de Sachen, Räucherpulver.]

Parfümerie, *f.* (fr.) wohlriechen-

Parfumeur, *m.* (fr. — fämöhr),

der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümiren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchduften. [das Räucherstäbchen; Räuchfäß.]

Parfumeir, *n.* (fr. Parfümoahr),

Par grace, (fr. — gräh), durch

Gunst, durch Gnade. [Zufall.]

Par hazard, (fr. — hasahr), durch

Parthellen, *Mh.* (gr.) Nebensoannen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Eh-

renhaber. [chem Werthe; ohne Aufgeld.]

Päri, (it.) [Kffpr.] gleich, von glei-

Päriah, } *Mh.* eine von den Hindus

Päriah, } als unrein verachtete Kaste.

Variation, *f.* (lat.) die Ausgleichung,

baare Bezahlung; [Ncht.] Einkindschaft.

Päria vöta, *Mh.* (lat.) gleiche

Stimmen, die Stimmengleichheit.

Varifcation, *f.* (lat.) die Gleich-

machung, Gleichstellung. [gleich stellen.]

Varifciren, (lat.) gleich machen,

Par inclus, (fr. — angheläh), durch

Einschluß. [aus Eigennuß.]

Par intérêt, (fr. — anghteräh),

Päri passu, (lat.) in gleichem

Schritte, gleichmäßig.

Variren, (fr.) gehorchen; wetten;

[Fcht.] den Dieb abwenden, abhalten;

das Pferd im Laufe zum Stillstehen an-

halten.

Parisiense, *f.* (fr. — stenn), [Schdr.] eine Art kleiner Druckschrift, Perlschrift.

Paristhymia, *Mh.* (gr.) [Heiß.] die Mandeln am Halse; die Entzündung der Mandeln. [Mandelschwellung.]

Paristhymia, *f.* (gr.) [Heiß.] die Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte. [gemeinschaftlich.]

Paritätisch, (lat.) gleich berechtigt; **Parition**, *f.* (fr.) die Folgeleistung, der Gehorsam.

Parter, *m.* (engl.) das Lustwäldchen, der englische Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geschütz.

Parquet, *f.* Parquet.

Parlament, *n.* (fr.) die Ständeverammlung in Frankreich und England, Reichsversammlung.

Parlamentär, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentiren, (fr.) unterhandeln; besprechen.

Parlando, } (it.) [Loul.] sprechend;
Parlante, } mehr gesprochen, als gesungen. [Zimmer.]

Parlatório, *n.* (it.) das Sprechzimmer.
Parlement, *f.* Parlament.

Parlementär, *f.* Parlamentär.

Parliren, (fr.) sprechen, reden; schwagen. [Sprechzimmer.]

Parleir, *n.* (fr. Parloahr), das **Par malheur**, (fr. — malöhr), durch Unglück, unglücklicher Weise.

Parosä, } *m.* (gr.) [Pbl.] der
Parnassus, } Parnassus, Dichtersberg. [sen.]

Parnassiden, *Mh.* (gr.), *f.* Musen.
Par nobilis frätrum, (lat.) das

würdige Brüderpaar (im spöttischen Sinne).
Parochialien, *Mh.* (gr.) Pfarramtangelegenheiten. [Hauptkirche.]

Parochialkirche, *f.* die Pfarrkirche,
Parochian, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind. [das Kirchspiel.]

Parochie, *f.* (gr.) der Kirchsprengel,

Paröchus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodie, *f.* (gr.) der Nebengesang; die spöttische Nachbildung eines ernstlichen Gedichtes, Spottnachahmung.

Parodiren, (gr.) spöttisch nachbilden, spöttisch nachahmen (ein ernstes Gedicht).

Parodie, *f.* (gr.) das Beisassenrecht, die Niederlassung als Beisasse.

Paröfen, *Mh.* (gr.) Beisassen, Schutzverwandte.

Paröle, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Versprechen; Lösungswort, Feldgeschrei. **Parole d'honneur**, (Paröhl d'onnohr), das Ehrenwort.

Paröli, *n.* (it.) (im Pharosspiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharosspiele).

Parömie, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Parömia juris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiograph, *m.* (gr.) der Sprichwörterforscher, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographie, *f.* (gr.) die Sprichwörterforschung, Sprichwörterammlung.

Parömiographisch, (gr.) die Sprichwörter betreffend. [terkunde.]

Parömiologie, *f.* (gr.) die Sprichwörterforschung.

Parömiösis, *f.* (gr.) [Rbl.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede). [Eindämmen.]

Parömiologie, *f.* (gr.) das verstellte

Paröulen, *Mh.* (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomastie, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung, das Wortspiel.

Paronomastiren, (gr.) ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auf etlichen Namen anspielen.

Paronymie, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür; der Reibnagel. [wandte Wörter.]

Paronymen, *Mh.* (gr.) sinnverwandte

Paronymisch, (gr.) sinnverwandt; gleichlautend.

Paronymie, *f.* (gr.) die Lehre von

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Paröpium, *n.* (gr.) der Augenschirm.

Paroptik, *f.* (gr.) das Schwigbad (in heißer Asche oder im Sande).

Paroptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorbeisehen.

Paroptisch, (gr.) die Paroptik (f. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Parorchidium, *n.* Nh. — dia, (gr.) [Heill.] die Leistenengeschwulst.

Par ordre, (fr. — ord), auf Befehl.

Parosmie, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxysmus, *m.* (gr.) [Heill.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — läh), (beim Billardspiele) ohne das Queue (f. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — pretostion), aus Vorsicht. [vorzugeweise.]

Par préférence, (fr. — ränge),

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der gefasste Fußboden; der eingeschlossene Raum in Gerichtsstuben; der in Sperrstiche getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — tetahche), das Tafelwerk eines Fußbodens.

Parquetiren, (fr. parkeh —), täfeln, mit Tafelwerk auslegen.

Parquiren, (fr. park —), einpferchen, in einen eingeschlossenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — rallsch), aus Scherz.

Par ratio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parresie, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anstand.

Parricida, *m.* (lat.) der Vatermörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricidium, *n.* Nh. — dia, (lat.) der Vatermord, Muttermord, Verwandtenmord.

Part, *f.* (lat.) der Theil; — *adversa*, — *contraria*, der Gegentheil, die Gegenpartei. [teit, Flügigkeit.]

Partimonie, *f.* (lat.) die Sparsam-

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tathsch), die Theilung. [len, austheilen, vertheilen.]

Partagiren, (fr. — tathsch —), theil-

Parte, *f.* (it.) [Lont.] der Theil, die Abtheilung, Klasse.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewissen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterste Stodwerk, Erdgeschos; das Gartenbeet; der Platz im Schauspielhause auf dem Bodentraume; die daselbst befindlichen Zuschauer. [gleiche Theile.]

Partes aequales, Nh. (lat.)

Partes genitales, Nh. (lat.) die Zeugungstheile. [Krankheit, Weichsucht.]

Parthénos, *f.* (gr.) die Jungfrauen-

Parthénon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen. [einzeln; theillich.]

Partial, (lat.) theilweise, besonders,

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit. [Theilnehmer, Mitgenos.]

Participant, *m.* (lat.) der Theilhaber,

Participatio, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participiren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Participium, *n.* Nh. — pia, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particula, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particular, (lat.) besonder, absondert, für sich bestehend, einzeln, umständlich. [Umstände, nähere Umstände.]

Particularia, Nh. (lat.) einzelne

Particularistiren, (fr.) umständlich beschreiben, umständlich auseinandersetzen.

Particularismus, *m.* (lat.) der Glaube der Juden, daß Gott nur sie der Seligkeit theilhaftig werden lasse; die

Lehrsätze dieser Glaubenslehre; das Sonderinteresse.

Particularist, *m.* (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, *Mh.* (lat.), *f.* Particularia. [in gewissen Fristen.]

Particularzahlung, *f.* die Zahlung

Particulier, *m.* (fr. — kühn), der amtlös und bloß von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particulièrement, (fr. — kühn, vermäh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partie, *f.* (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reife zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiell, (fr.), *f.* Partial.

Parties honteuses, *Mh.* (fr. parti honté), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, *f.* Particula.

Partiméto, *m.* (it.) [Konf.] die bezifferte Bassstimme.

Partiren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich anwenden; Schleichhandel treiben, pasken.

Partirer, *m.* (lat.) der Theiler; Entwerder, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirerei, *f.* (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Ergentwendung, der betrüglige Kuphandel.

Partisan, *m.* (fr.) der Parteigänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisane, *f.* (fr.) eine Art Lanze mit einem Beile unter der Spitze.

Partite, *f.* (it.) der Theil, die Schuldpost; Partiten, *Mh.* Ränke.

Partitenmacher, *m.* der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partition, *f.* (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitiv, *a.* (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörterchen.

Partitur, *f.* (it.) [Konf.] die Uebersicht aller Stimmen eines Konstücks, das Stimmenbuch. [Genoss; Tanzgenoss.]

Partner, *m.* (engl.) der Theilhaber, **Partout**, (fr. partout), durchaus, schlechterdings.

Parturient montes, nascetur ridiculus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wollst.

Partus, *m.* (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortivus, das un reife, unzeitige Kind; — legitimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quassitus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Parallis, *f.* (gr.) [Heill.] das Zahnhalsgeschwür.

Parum réfert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, *f.* (fr. Parüre), der Schmuck, Putz. [nanz Christi.]

Paruste, *f.* (gr.) die Wiedereerbsitz-

Parvenu, *m.* (fr. — wenig), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückskind. [salzgöttinnen.]

Parzen, *Mh.* (lat.) [Hbl.] die Schritte, **Pas**, *m. u. a.* (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (böh), ein Ballet (*f. d.*) unter Zweien; — redoublé (reduble), der Geschwindschritt.

Pascha, *m.* (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Paschalik, *a.* (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Paschen, Schleichhandel treiben.

Pascher, *m.* der Schleichhändler.

Paschmalik, *a.* (türk.) das Adels geld für die Sultaninnen.

Pasigraphie, *f.* (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasillie, *f.* (gr.) die Allgemeinsprache, **Pasphrasie**, *f.* sprache.

Passquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Lästerschrift.

Passquillaut, *m.* (it.) der Verfasser einer Schmähschrift, Schmähschriftler.

Passquilläutisch, schmähschriftartig, ehrenschuldig.

Passquinade, *f.* s. Passquill.

Passquiniren, (it.) Schmähschriften machen, lästern.

Pass, *m.* (lat.) der obrigkeitliche Reisefchein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewisser Schritt oder Gang des Pferdes.

Passa, *n.* (hebr.) das jüdische Osterfest. [mittelmäßig.]

Passäbel, (fr.) leidlich, ziemlich.

Passacaille, *f.* (fr. — kasse), ein gewisser langsamer und gefälliger Tanz.

Passade, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreise; der Hufschlag.

Passage, *f.* (fr. Passabche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreise; Stelle in einem Bache; [Zont.] Gesangsverzierung.

Passagier, *m.* (fr. — schir), der Postreisende, Reisende zu Schiffe.

Passagium, *n.* Nh. — gra, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Passangh), der Vorübergehende, Durchreisende.

Passarillen, Nh. (fr.) eine Art Rossen aus Spanien und Frankreich.

Passato, (it.) der vergangene Monat.

Passätwinde, Nh. Winde, welche immer dieselbe Richtung behalten (zwoischen den Wendekreissen).

Passavant, *m.* (fr. — awangh), der Durchgangsschein, Passirzettel, Zollschein. [fall.]

Passé, *f.* (fr.) [schil.] der Aus-

Passacaille, *f.* (fr. Passkasse), das gemeine Lied, der Gassenhauer.

Passaparoie, *f.* (fr. pass —), [Art.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passapartout, *m.* (fr. Passpartuh), der Hauptschlüssel.

Passepasse, *n.* (fr. Passpss), das Taschenspielerstückchen.

Passepoil, *m.* (fr. Passpoahl), der Vorstoß am Kleide, der Wortenbesatz.

Passepoiliren, (fr. passpoal —), mit Schnürchen besetzen, mit schmalen Strelsen besetzen (Kleider). [Reisepass.]

Passoport, *m.* (fr. Passpobr), der

Passetemps, *m.* (fr. — tangh), der Zeitvertreib.

Passevolant, *m.* (fr. — wolangh), der untergeschobene Soldat bei der Musterung, Lückenbüßer; blinde Passagier.

Passer, (fr. passer), gehen Sie vor, beil gehen Sie durch! [lich.]

Passibel, (lat.) leidensfähig, empfind-

Passibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit. [gcht.]

Passio illaca, *f.* (lat.) die Darm-

Passion, *f.* (lat.) die Leidenschaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leben Christi.

Passionato, (it.) leidenschaftlich, mit Nachdruck.

Passioniren, (fr.) leidenschaftlich ausdrücken; sich —, sich ereifern, in Dile gerathen, sich einnehmen lassen.

Passionirt, (fr.) leidenschaftlich, mit Leidenschaft eingenommen, sehr begierig; verlobt.

Passionisten, Nh. (lat.) eine geistliche Bruderschaft in Italien, die leidenden Brüder. [Bilderahmen.]

Passions, Nh. (fr. — onghs), kleine **Passionsgeschichte**, *f.* die Geschichte des Leidens und Sterbens Christi.

Passirbar, wegsam, gangbar; [Rspr.] genehmigt (von Rechnungen). [ten.]

Passirducate, *m.* ein leichter Ducas

Passiren, (fr.) durchgehen, durchreisen, vorbeigehen, vorbeireisen; vorfallen, sich ereignen, geschehen; erträglich sein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Passirzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsschein.

Paffiv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passiva, *Mh.* (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Paffivhandel, *m.* der Handel, durch welchen ausländische Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Paffivität, *f.* (lat.) der leidende Zustand, die Leidentlichkeit.

Passivum, *n. Mh.* — *va*, (lat.) [Sprchl.] die stehende Form der Zeitwörter. [Schritt.

Passo passo, (it.) Schritt vor Schritt.
Paffulät, *n.* (lat.) der eingedickte Rosinenast.

Passum, *n.* der Rosinenwein.

Passus, *m.* (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftstelle; — *concernens*, der in Rede stehende Punkt.

Päfte, *f.* (it.) der Abdruck alter geschnittener Steine, Leigsteine; nachgemachte Edelsteine, Glassteine.

Pastell, *m.* (it.) der Farbestift; — *Malerei*, die Malerei mit trocknen Farben.

Pastete, *f.* (it.) der Fleischkuchen.

Pasticcio, (it. Pastitscho), der

Pastiche, (fr. Pastisch), 1 Mischmasch; die Täuschung, Vorspiegelung.

Pastillen, *Mh.* (lat.) Leigkugeln, Zuckerpläschen; Räucherkerzen.

Pastös, (lat.) teigartig; [Mal.] marmelig, fett.

Pástor, *m.* (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Landgeistliche; Hauptprediger; — *loci*, der Ortsgeistliche; — *primarius*, der Oberprediger, Oberpfarrer; — *secundarius*, der Unterprediger, Unterpfarrer.

Pastoral, (lat.) hirtenthümlich; ländlich; pfarrmässig, pfarramtlich.

Pastorale, *n.* (lat.) das Hirtengesicht, Schäferspiel, Schäferspiel.

Pastoralia, *Mh.* (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Pastorät, *n.* (lat.) das Pfarramt, die Pfarrstelle, Pfarrwohnung.

Pastorello, *m.* (it.) das kleine Schäfersgedicht.

Paster fidus animarum fidelium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe). [Pfarrerin.

Pástorin, *f.* (lat.) die Pfarrersfrau, **Pastoritium**, *n. Mh.* — *üa*, das Hirtengesicht. [Wachtisch.

Patache, *f.* (fr. Patásch), das **Patäse**, *f.* eine Art später Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, *m.* (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantische Scheidemünze).

Patarinität, *f.* (lat.) die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Raubervölch.

Patellin, *m.* (fr. Patelángb), der schlaue Betrüger, Schleichler.

Patellimage, *f.* (fr. — nahsch), die schlaue Betrügerei, betrüglische Schmeichelei, Fuchschwänzerel.

Patelinieren, (fr.) schlaue betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchschwänzen.

Patelle, *f.* (lat.) die Schüsselschnecke.

Patène, *f.* (lat.) das Reichschüsseln, Hostientellerchen.

Patent, *n.* (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienstbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentieren, (lat.) ein Vorrecht erteilen, ein Patent erteilen, bevorzugen.

Päter, *m.* (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholische Priester, Ordensgeistliche; — *patriae*, der Vater des Vaterlandes, Landesfürst.

Päterbier, *n.* Bier für die Obern in Klöstern. [Opferschale.

Pátre, *f.* (lat.) das Opferschiff, die **Paterfamilias**, *m.* (lat.) der Haus-

vater, Familienvater. [sterlichen Güter.

Paterna bona, *Mh.* (lat.) die vä-

Paterna hereditas, *f.* (lat.) die väterliche Erbschaft. [väterliche Gewalt.

Paterna potestas, *f.* (lat.) die väterliche Gewalt.

Paternell, (fr.) väterlich.

Paternität, *f.* (lat.) die Waterschaft.

Paternoster, *n.* (lat.) das Vater unser, der Rosenkranz (der Katholiken).

Paternosterwerk, *n.* eine gewisse Wasserhebemaschine mit einer aus ledernen Ringen bestehenden Kette.

Pater peccavi, (lat.) Vater, ich habe gesündigt. [würdevoll.]

Patético, (it.) [Konf.] erhaben,

Pathēma, *n.* (gr.) das Leiden, Seelenleiden; die Leidenschaft.

Pathétisch, (gr.) erhaben, feierlich, würdevoll; nachdrücklich, eindringlich.

Pathogenie, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung der Krankheiten.

Pathogenisch, (gr.) Krankheit erzeugend; die Pathogenie (*s. d.*) betreffend.

Pathognōm, *m.* (gr.) der die Pathognomie (*s. d.*) versteht.

Pathognomie, *f.* (gr.) die Lehre von Pathognōmī, den Zeichen der Krankheiten und deren Beurtheilung.

Pathognōmisch, (gr.) die Krankheit-

Pathognōstisch, ten bestimmend und unterscheidend.

Pathographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitsformen.

Patholōg, *m.* (gr.) der Krankheitskenner, Krankheitslehrer.

Pathologie, *f.* (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Patholōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörig; sinnlich.

Pathos, *n.* (gr.) das Leiden; die lebhafteste Gemüthsbewegung, Leidenschaft; die hohe Nahrung, Erhabenheit, Würde; der würdevolle Nachdruck; eindringender Ausdruck. [trübselig.]

Patibel, (fr.) leidlich, leicht, er-

Patience, *f.* (fr. Passang), die Geduld; Name eines gewissen Kartenspiels.

Patient, *m.* (lat.) der Leidende, Kranke.

Patientiren, (fr.) sich gebulden, in Geduld stehen.

Patine, *f.* (fr.) (*s. d.* Patene), der grünlliche Ueberzug auf Kupfer; Grünspan.

Beber, Pandb. d. Fremdw.

Patinkren, (fr.) einen grünen Ueberzug erzeugen (vom Kupfer).

Patins, *Mh.* (fr. Patang), Uberschuhe, Pantoffelschuhe; Schlittschuhe.

Patisserie, *f.* (fr.) das Backwerk, Pastetenbäck; die Pastetenbäckerei.

Patissier, *m.* (fr. — sieh), der Pastetenbäcker.

Patois, *n.* (fr. Patoah), die Bauernsprache, verdorbene Landessprache, gemeine Sprache, das Kauderwälsch, das Platt.

Patraque, *f.* (fr. — tract), das alte unbrauchbare Geräth, der Trödelkram.

Pätes, *Mh.* (v. Pater), (lat.) Väter.

Patria, *f.* (lat.) das Vaterland; die Heimath; in patriam reisen, in die Heimath reisen. [die väterliche Gewalt.]

Patria potestas, *f.* (lat.) [Mcht.]

Patriarch, *m.* (gr.) der Stammvater, Erzvater; ehrwürdige Greis.

Patriarchälisch, (gr.) erzväterlich, altväterlich; naturgemäß, ungekünstelt.

Patriarchat, *n.* die Würde oder das Amt eines Patriarchen (*s. d.*).

Patriciat, *n.* (lat.) der Bürgeradel, Stadtabel.

Patricier, *m.* (lat.) der vornehme Bürger, Stadtabelige, Edelbürger.

Patricisch, (lat.) edelbürgerlich, vornehm.

Patrimonial, (lat.) zum väterlichen Erbe gehörig, erbherrlich; Erb'...; — Gut, das Erbgut, ererbte Gut.

Patrimonium, *n.* *Mh.* — n'a, (lat.) das Erbgut, väterliche Erbvermögen.

Patriomanie, *f.* (lat. u. gr.) die übermäßige Vaterlandsliebe, Vaterlandswuth. [freund; Volkfreund.]

Patriot, *m.* (gr.) der Vaterlands-

Patriotisch, (gr.) vaterlandsliebend, vaterländisch gesinnt, vaterländisch, staatsbürgerlich. [landsliebe, der Bürgerfinn.]

Patriotismus, *m.* (gr.) die Vater-

Patriotistren, (gr.) den Vaterlandsfreund spielen.

Patristen, (lat.) dem Vater nacharten, dem Vater ähnlich werden.

Patristik, *f.* (gr.) die Lehre von den christlichen Kirchenvätern und ihren Meinungen.

Patristiker, *m.* (gr.) der Kenner der christlichen Kirchenväter und ihrer Schriften. [Chenväter betreffend.]

Patristisch, (gr.) die Lehren der Kir-
Patrige, *f.* (lat.) der Stempel beim Schriftgießen, Schriftstempel.

Patrocinatión, *f.* (lat.) der Schutz, die Beschirmung, der Gönnerschutz.

Patrociniere, (lat.) Schutz gewähren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.

Patrocinium, *n.* Mh. — *nia*, (lat.) *f.* Patrocination.

Patrolle, *f.* Patrouille.

Patrolög, *f.* Patristiker.

Patrologie, *f.* Patristik.

Patrolögisch, *f.* Patristisch.

Patrón, *m.* (lat.) der Beschützer, Beschirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter, Schutzhellige.

Patróna, *f.* (lat.) die Beschützerin, Beschirmerin, Gönnerin; Schutzhellige.

Patronat, *n.* (lat.) die Würde eines Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarrbefehungsberecht.

Patröne, *f.* (fr.) das Muster; die Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte Papierhülse.

Patrónus, (*f.* Patron); — *causae*, der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.

Patronymicum, *n.* (gr.) der Stammpatronymikon, *f.* name, Geschlechtsname.

Patronymisch, (gr.) nach dem Geschlechtsnamen, nach des Vaters Namen genannt.

Patrouille, *f.* (fr. — trullje), die Streifwache, herumziehende Wache, Scharwache.

Patrouilliren, (fr. — trullj —), die Streifwache thun, die Runde machen, herumstreifen.

Pátte, *f.* (fr.) die Lage; Taschenklappe.

Paulätim, (lat.) allmählig, nach und nach; — *longius* iter, nach und nach kommt man weiter.

Pauper, (lat.) (*f.* Pauvre); — *ubique* jacet, der Arme ist überall verachtet.

Paupertas, } (lat.) *f.* Pauvreté.
Paupertät, }

Pausant, *m.* (lat.) der Säumige.

Pause, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhepunkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhezeichen.

Pausiren, (gr.) innehalten, Halt machen, anstehen; verziehen, sich gedulden.

Pausis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhören, Nachlassen.

Pauvre, (fr. pohwe), arm, armselig, dürftig, elend, schlecht; — *honteux* (hongtöh), der verschämte Arme, Hausarme. [Arme, arme Frau.]

Pauvresse, *f.* (fr. Powrész), die **Pauvret**, *m.* (fr. Powräh), der arme Teufel, arme Schluder.

Pauvreté, *f.* (fr. Powerteh), die Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.

Pauvrette, (fr. Powretti), *f.* Pauvresse. [sterung; das Pflastergeld.]

Pavage, *f.* (fr. Pawahsch), die Pfla-
Pavane, *f.* (fr.) ein feierlicher spanischer Tanz; der spanische Schritt, stolze Gang. [brüsten, einherstolziren.]

Pavaniren, (fr.) sich wie ein Pfau **Pavé**, *n.* (fr.) das Pflaster, Steinpflaster. [Driestaupe.]

Pavedotte, *f.* (fr. Paved —), die **Pavesade**, *f.* (fr. Paw —), das Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).

Pavillon, *m.* (fr. Pawiljongh), das Zeltbaldach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem Zeltbaldach; die Flagge. [bunte Pflaster.]

Paviment, *n.* (lat.) das Getäfel.

Pax, *f.* (lat.) [Höl.] die Friedensgöttin; der Friede; — *pública*, der Land-

Payábel, (fr. páj —), zahlbar. [Friede. .

Payement, n. (fr. Pájemágh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsrfrist.

Payeur, m. (fr. Pájóhr,) der Zahler, Zahlmeister; — **général** (Schenerall), der Oberzahlmeister. [Schast.

Paysage, f. (fr. Páisafsch,) die Land-

Paysagist, m. (fr. Páisafschist,) der Landschaftsmaler. [Bauer; Grobian.

Paysan, m. (fr. Páiságh,) der

Pean de Diable, f. (fr. Po de Djáhl,) das englische Leder (ein dichtes und festes Zeug). [Sünde.

Peccabille, f. (fr. — díllje,) die kleine

Peccator, m. (lat.) der Sünder.

Peccatum, n. Mh. — ta, die Sünde; das Vergehen; — **omissionis**, die Unterlassungssünde; — **originis**, die Erbsünde. [hen, fehlen.

Pecciren, (lat.) sündigen, sich verge-

Pechyagra, n. (gr.) die Ellenbogen- gicht. [Kammuschel.

Pectinit, m. (lat.) die verfeinerte

Pectorale, n. Mh. — lía, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculát, n. (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelber, der Kassendiebstahl; der Unterschleif. [lium.

Peculiärvermögen, n. f. Pecu-

Peculium, n. (lat.) [Mht.] das eigenthümliche Vermögen, selbstermorbene Vermögen, Sondergut.

Pecunia, f. (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — **depósita**, das hinterlegte Geld; — **dolōris**, das Schmerzengeld; — **lustrica**, das Pachtengeld; — **necessaria**, der Nothpfennig; — **numerata**, das baare Geld; — **praecepta**, das ausgelegte Geld; — **pu- pillaris**, das Mündelgeld; — **repro- bāta**, das verrufene Geld.

Pecuniär, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecunios, (lat.) geldreich, vermögend.

Pecus, n. (lat.) das Vieh, der dumme Mensch; — **campi**, das Rindvieh,

der Erzdummkopf.

[Geleitsgeld.

Pedagium, n. (lat.) das Begegeld,

Pedal, n. (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; — **harfe**, die Trittharfe. [Kleinigkeitskammer.

Pédant, m. (lat.) der Schulfuchs;

Pédanterei, f. (lat.) die Schulfist-

Pédanterie, heit, Schulfüchseri; der Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pédantismus, m. (lat.), f. Pedan- terie. [an Kleinigkeiten hängend.

Pédantisch, (lat.) schulfüchsisch, fies,

Pédantisieren, (fr.) sich schulfest be- nehmen, sich kleinlich benehmen.

Pedell, m. (lat.) der Gerichtsbote, Ge- richtsdienner (an Universitäten).

Péde plano, (lat.) im Erdgeschosse.

Pedesis, f. (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestál, n. (fr.) das Fußgestell.

Pedetentium, (lat.) Schritt für Schritt, allmählig.

Pedéthmus, f. Pedesis.

Pedialgie, f. (gr.) der Fußsohlen- schmerz. [Räuselsucht.

Pedicularis morbus, (lat.) die

Pedilávium, n. Mh. — via, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katho- liken). [treter.

Pedisséquus, m. (lat.) der Nach-

Pedométer, f. Hobometer.

Pédum, n. (lat.) der Hirtenstab; — **episcopāle**, der Bischofsstab.

Peer, (engl. Pihr), f. Pair.

Pégásus, m. (gr.) [Hbl.] das Flügels- roß, Dichterpferd; den — reiten, Verse machen, dichten. [Gerüst.

Pégma, n. (gr.) das Gerüst, Schau-

Pehlivan, m. (türk.) der Kämpfer, Ringler.

Peignoir, n. (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weiler Frauenrock.

Peine, f. (fr. Páhn), die Mühe, Be- schwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; **en** (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Petramologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu Versuchen, Versuchslehre.

Pejoration, *f.* (lat.) [Rcht.] der Meineid. [gehen, falsch schwören.]

Pejoriren, (lat.) einen Meineid bes
Pejoration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung.

Pejoriren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen; schlechter werden.

Pełśce, *f.* der polnische Ueberrock.

Pelache, *m.* (fr. Pelasch), der grobe Plüsch. [Gerberwolle.]

Pelade, *f.* (fr.) die abgebeizte Wolle,

Pelagianer, *m.* der Anhänger des Pelagius, welcher die Erbsünde leugnete.

Pelagianismus, *m.* die Lehre des Pelagius, nach welcher die Erbsünde geleugnet wird.

Pelagos, *m.* (gr.) das Meer.

Pelagostöp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, in die Tiefe des Meeres hinabzusehen.

Pelargonium, *n.* (gr.) der Storchschnabel (ein Pflanzengeschlecht).

Pelo-mêle, (fr. pählmähl), bunt durch einander, unordentlich.

Pèlerin, *m.* (fr. — rāngh), der Pilger.

Pèlerinage, *f.* (fr. — nahsch), das Pilgern, die Pilgerfahrt.

Pèlerine, *f.* (fr.) der Pilgertragen, Pilgermantel.

Pelidnoma, *n.* (gr.) die gelbgrüne, oder blau gequetschte Hautstelle.

Pelikan, *m.* (lat.) die Kropfgans; eine Art Zange zum Ausziehen der Zähne.

Pelisse, *f.* (fr. Pellis), der Pelz, Pelzrock (für Frauen).

Pellerine, *f.* Pelerine.

Pelleterie, *f.* (fr. — riß), das Pelzwerk, die Kürschnerwaare; der Pelzhandel; das Kürschnerhandwerk.

Pelletier, *m.* (fr. — tieh), der Kürschner, Rauchhändler.

Pelliciren, (lat.) durch Schmeichelt
worte anlocken, durch Schmeicheln an
sich ziehen.

Pellacid, (lat.) durchsichtig, durchscheinend. [tigleit.]

Pellacidität, *f.* (lat.) die Durchsich-
Pelörien, *n.* (gr.) ein Körpertheil
von unmäßiger Größe.

Pelotage, *f.* (fr. — talsche), das Kameelziegenhaar. [Blässe (an Pferden).]

Pelöte, *f.* (fr.) der Knauel, Ball; die
Peloton, *n.* (fr. — tōngh), [Art.] eine
Rotte von 20 bis 40 Mann, welche zu-
gleich abfeuern.

Pelötte, *f.* (fr.) das kleine Rennschiff.

Pelta, *f.* (lat.) ein kleiner runder
Schild. [der Beckenmesser.]

Pelvinetter, *m.* (lat. u. gr.) [Heiß.]

Pembe, *f.* (türk.) die türkische Baum-
wolle. [Blasenausschlag.]

Pemphigus, *m.* (gr.) [Heiß.] der

Pemphigodisch, (gr.) [Heiß.] blasen-
ähnlich, Blasen....

Pemphig, *f.* s. Pemphigus.

Pemptäos, *m.* (gr.) [Heiß.] das
fünftägige Wechselfieber.

Penaten, *Mh.* (lat.) Hausgötter,
Schutzgötter; uneig. der eigene Herd, die
Wohnung. [Penny (s. d.).]

Pence, (engl. Penns), *Mh.* von

Penchant, *m.* (fr. Panghschāngh).
der Hang, die Neigung.

Pendaculum, *n.* *Mh.* — cula,
(lat.) das Halsgehent, Saubergehent.

Pendant, *m.* (fr. Panghdāngh), das
Seitenstück, Gegenstück; der Zusatz, An-
hang. [wicht.]

Pénel, *m.* (lat.) das Schwungetz

Péneluhr, die Wanduhr.

Pendeloquen, *Mh.* (fr. Pangdeloh-
ken), Anhängsel, Ohrgehänge, Uhrgehänge.

Pendénte Hte, (lat.) im Laufe
des Rechtsstreites, während des Rechts-
streites.

Pendentif, *m.* (fr. Pangdantif),
[Bauk.] der überhängende Bogen, Stre-

Péndel, *f.* Pendel. [bebogen.]

Pendule, *f.* (fr. Pangdühl), die
Wanduhr.

Peneträbel, (lat.) durchbringlich; erforschlich. [dringlichkeit; Erforschlichkeit.]

Penetrabilität, *f.* (lat.) die Durch-

Peneträlien, *Mh.* (lat.) die geheim-

sten Tiefen, das Innerste. [scharfsichtig.]

Penetrant, (lat.) durchbringend;

Penetrantia, *Mh.* (lat.) [Heiß.]

durchbringende Arzneimittel.

Penetration, *f.* (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.

Penetrieren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergünden, durchschauen. [mühsam.]

Penibel, (fr.) peinlich, beschwerlich, **Penibilität**, *f.* (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.

Penicillum, *n.* *Mh.* — *lla*, (lat.) [Wdsk.] der Wundenpinsel.

Peninsula, *f.* (lat.) die Halbinsel.

Penis, *m.* (lat.) das männliche Glied.

Pennage, *f.* (fr. — nahsch), das Gesieder, der Helmszierath (von Federn).

Pennäl, *n.* (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federbücher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).

Pennalismus, *m.* (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fucherecht.

Penny, *n.* *Mh.* Pence (Pennis), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig. [don.]

Pennypost, *f.* die Stadtpost in Lon-

Pensa, *Mh.* v. Pensum.

Pensée, *f.* (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.

Pension, *f.* (fr. Pangsohn), der Gnadengehalt, Ehrengelt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.

Pensionär, *m.* (fr. Pangs—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensoldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).

Pensionat, *n.* s. Pensionsanstalt. **Pensioniren**, (fr. pangs—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.

Pensionsanstalt, *f.* die Anstalt zur Versorgung ausgeübter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.

Pensiv, (fr. pangsiu); nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.

Pensum, *n.* *Mh.* — *sa*, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.

Pentachord, *n.* (gr.) das fünfstimmige Tonwerkzeug; die Contreiß von fünf Tönen. [das Fünft.]

Pentade, *f.* (gr.) die Zahl von fünf;

Pentader, *m.* (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.

Pentaderisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.

Pentaglotte, *f.* (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.

Pentagon, *n.* (gr.) das Fünfeck.

Pentagönik, (gr.) fünfeckig, fünfsseitig. [zer von fünfhundert Mann.]

Pentakostarch, *m.* (gr.) der Anführer

Pentakostichon, *n.* (gr.) das fünfzeilige Namengebüch. [derige Schluß.]

Pentaléma, *n.* (gr.) der fünfglieder

Pentalpha, *n.* (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.

Pentaméron, *n.* (gr.) eine Zeit von fünf Tagen. [fünffüßige Vers.]

Pentaméter, *m.* (gr.) [Wdsk.] der

Pentamétrisch, (gr.) [Wdsk.] in fünffüßigen Versen, fünffüßig.

Pentandrien, *Mh.* (gr.) [Bot.]

Pflanzen mit fünf Staubfäden.

Pentangulär, (gr.) fünfwinkelig.

Pentángulum, *n.* *Mh.* — *la*, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.

Pentaphonium, *n.* (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück. [blätterig.]

Pentaphyllisch, (gr.) [Bot.] fünfs

Pentapla, *f.* s. Pentaglotte.

Pentaptérisch, (gr.) fünfflügelig.

Pentarch, *m.* (gr.) der Fünfherrscher.

Pentarchat, *n.* (gr.) die Fünfherr-
Pentarchie, *f.*) schaft, Regierung von
 fünf Befehlshabern.

Péntas, *f.* (gr.) die Zahl von fünf,
 das Gefünfst, fünf Stück.

Pentaspäst, *m.* (gr.) der Kloben mit
 fünf Rollen, Fläschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspärmen, *Mh.* (gr.) [Bot.]
 Pflanzen mit fünf Samen.

Pentastilabum, *n.* (gr.) das fünf-
 silbige Wort. [cher Moiss.]

Pentateuch, *m.* (gr.) die fünf Bü-
Pente, *f.* (fr. Pange), der Abhang,
 die Abdachung. [rer von funfzig Mann.]

Pentefontarch, *m.* (gr.) der Anfüh-
Pentefontarchie, *f.* (gr.) die Heeres-
 abtheilung von funfzig Mann.

Penteköste, *f.* (gr.) der funfzigste
 Tag nach Ostern, Pfingsten.

Penthemeron, *f.* Pentameron.

Pentliere, *f.* (fr. Pangtiehre), das
 Hängeneß zum Schnepfensange.

Penultima, *f.* (lat.) die vorletzte
 Silbe.

Penultimus, *m.* (lat.) der Vorletzte.

Penumbra, *f.* (lat.) [Mal.] der
 Halbschatten. [gel, die größte Armuth.]

Penurie, *f.* (lat.) der drückende Man-
Peöte, *f.* (it.) der verdeckte Kahn,

Peötte, *f.* das kleine Fahrzeug (in
 Venedig).

Pepásis, *f.*) (gr.) [Heill.] die Zeit
Pepásmus, *m.*) tigung einer Krank-
 heit. [Heill.] das Zeitigungsmittel.

Pepásticum, *n.* *Mh.* — *q.* (gr.)
Pepástisch, (gr.) [Heill.] zeitigend;
 verdauend.

Peperino, *m.* (it.) der Pfefferstein.

Peperóni, *Mh.* (it.) der eingemachte
 spanische Pfeffer.

Pepiniere, *f.* (fr. — ähre), die
 Baumschule, Pflanzschule; uneig. Bil-
 dungsanstalt.

Pépis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Péptica, *Mh.* (gr.) die Verdauung
 befördernde Arzneimittel.

Péptisch, (gr.) die Verdauung beför-
 dernd, verdauend.

Per, (lat.) durch; für; — *accidens*,
 (lat.) durch Zufall; — *acquit*, (fr. ak-
 tih), bezahlt, empfangen.

Peracti labores juuand, (lat.)
 nach gethaner Arbeit ist gut ruha.

Peractión, *f.* (lat.) die Vollendung.

Peractis peragendis, (lat.) nach
 Beendigung dessen, was beendigt werden
 sollte. [sung, durch Besorgung.]

Per adresse, (fr.) durch Nachwei-

Peragiren, (lat.) durchführen, voll-
 den, verhandeln. [derung, Durchstreifung.]

Peragratiön, *f.* (lat.) die Durchwan-

Peragiren, (lat.) durchwandern,
 durchstreifen. [gang.]

Per alvum, (lat.) durch den Stuhl-

Per ambages, (lat.) durch Um-
 schweife, durch Umwege. [messer.]

Perambulátor, *m.* (lat.) der Wege-

Per angusta ad angusta, (lat.)
 durch Gebränge zum Gebränge.

Per aspéra ad astra, (lat.) durch
 rauhe Wege gelangt man zu Ehren.

Peräquatiön, *f.* (lat.) die Ausglei-
 chung, Gleichmachung (der Schulden).

Peräquátor, *m.* (lat.) der Verglei-
 cher, Vergleichstifter, Schiedsmann.

Peräquiren, (lat.) ausgleichen, gleich
 machen, gleich vertheilen. [und Wogen.]

Per aversiónem, (lat.) in Dausß

Per cápita, (lat.) nach den Köpfen,
 die Personenzahl.

Per cassa, (it.) in barem Gelde.

Per cásum obliquum, (lat.) auf
 einem Schleichwege.

Percepteur, *m.* (fr. — töhr), der
 Einnehmer (von Zöllen u.).

Perceptibel, (lat.) wahrnehmbar, ver-
 nehmlich, faßlich.

Perceptibilität, *f.* (lat.) die Wahr-
 nehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.

Perceptiön, *f.* (lat.) die Einnahme,
 Einnahme, Erhebung; Wahrnehmung.

Per chartam, (lat.) [Rcht.] nach einem schriftlichen Vermächtnisse. [ger.]

Percipient, *m.* (lat.) der Empfänger.

Percipere, (lat.) empfangen, in Empfang nehmen; begreifen, fassen, empfinden, wahrnehmen, verstehen.

Percolation, *f.* (lat.) die Durchseltung, Läuterung. [Geldst., durch Fracht.]

Per condotta, (it.) [Rspr.] durch

Per consensum, (lat.) durch Einwilligung, mit Zustimmung.

Per consequentiam, (lat.) in Folge, folgemäßig.

Per contante, } (it.) gegen baar-

Per contanti, } res Geld, baar.

Percontation, *f.* (lat.) die Nachforschung, Erforschung, Erkundigung.

Percontiren, (lat.) nachforschen, erschreiben, nachfragen, sich erkundigen.

Per conto, (it.) auf Rechnung.

Per couvert, (fr. — kumäbr), durch Einschluß. [tig durchlesen.]

Percurrere, (lat.) durchlaufen, flücht-

Percurssio, *f.* (lat.) die Erschütterung, der Schlag, Stoß.

Percurssioneschloß, *n.* das Schlagloß (an Feuergewehren). [Mörder.]

Percurssor, *m.* (lat.) der gedungene

Percurssiren, (lat.) erschüttern, stoßen.

Per dativum, (lat.) durch den Gefall; durch Bestechung. [Zerlassung.]

Per deliquum, (lat.) [Heil.] durch

Perdendo, } (it.) [Zont.] hin-

Perdendosi, } schwindend, allmählig abnehmend.

Per Deo, (it.) bei Gott!

Per directum, (lat.) auf geradem Wege, geradezu. [die Verdammiß.]

Perdition, *f.* (lat.) das Verderben,

Perdu, (fr. perdu), verloren.

Perduellio, *f.* (lat.) der Hochverrath.

Perduellus, *m.* (lat.) der Hochverräther. [mervährend, beharrlich.]

Perdurabel, (lat.) fortdauernd, im-

Perdurabilität, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit.

Perduriren, (lat.) fortbauern, ausbauern, beharren.

Pereat, (lat.) er verderbe! er sterbe! weg mit ihm! [öffentliche Verdamung.]

Per edictales, (lat.) [Rcht.] durch

Peregrination, *f.* (lat.) die Wanderung, das Wandern.

Peregriniren, (lat.) wandern, in der Fremde sein, reisen, wallfahren.

Peregrinität, *f.* (lat.) die Ausländerchaft.

Peregrinomän, *m.* (lat. u. gr.) der leidenschaftliche Reisefreund, Wanderlustige.

Peregrinomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Reisefucht, Wanderlust.

Peregrinus, *m.* (lat.) der Fremde.

Pereptio, } *f.* (lat.) der Verfall,

Pereptio, } das Unglückigwerden; die Verjährung; der endliche Bescheld.

Pereptorisch, (lat.) [Rcht.] unverzüglich, ohne weitere Frist; entscheidend.

Pereptorius terminus, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Termin.

Perendinus dies, (lat.) der übermorgende Tag, übermorgen.

Perenniren, (lat.) ausbauern, den Winter durch bauern, überwintern.

Perennität, *f.* (lat.) die Dauer den Winter hindurch, Ueberwinterung.

Peretion, *n.* (gr.) [Heil.] der Schädelbohrer.

Perette, *f.* (it.) die kleine, süße [Citrone.]

Per expressum, (lat.) durch einen Eigenboten. [und Unrecht.]

Per fas et nefas, (lat.) mit Recht

Perfect, (lat.) vollkommen, vollendet, sehr geschieht, fertig.

Perfectibel, (lat.) der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich.

Perfectibilismus, *m.* (lat.) der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung des Menschen.

Perfectibilität, *f.* (lat.) die Vervollkommnungsfähigkeit, Wildsamkeit.

Perfectibilist, *m.* (lat.) der Anhäng-

ger. und Vertheidiger des Perfectibilismus (s. d.).

Perfection, *f.* (lat.) die Vervollkommenung; Vollkommenheit, Vollenbung.

Perfectioniren, (fr.) vervollkommen; vollenden.

Perfēctum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit. [und duſde.

Pērfer et obdūra, (lat.) trage

Perfetto mōdo, (it.) [Konf.] im vollkommenen Zeitmaße. [gen, vollenden.

Perficiren, (lat.) zu Stande bringen.

Perſide, (fr. perſid), untreu, falſch, argliſtig, verrätheriſch.

Perfidia, (lat.) } *f.* die Treue-

Perfidie, (fr. — diſ), } loſigkeit; Falſchheit, der Verrath.

Perforation, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforativ, } *n.* (lat.) der

Perforatorium, } Schädelbohrer.

Perforiren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigerium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heiſſ.] das ſtarke Froſtgefühl (beim Fieber). [pier, Schreibleder.

Pergament, *n.* (gr.) das Hautpas

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitivum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergiren, (lat.) fortfahren.

Pergolato, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per governo, (it.) zur Nachricht.

Per gradus, (lat.) ſtufenweiſe, nach und nach. [beliebiger Nachachtung.

Per grato governo, (it.) zu

Per habitum inſuſum, (lat.) durch eignen Trieb, durch eignen Fleiß.

Perhorreſcenz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorreſciren, (lat.) ſich entſetzen, erſchrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für partiell erklären.

Perhorriren, (lat.) verabscheuen.

Perialgie, *f.* (gr.) [Heiſſ.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periamma, *n.* s. Amulet.

Perianthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periäreſis, *f.* (gr.) [Wbkl.] die Umſchneidung, Gliedabnehmung.

Periantologie, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Groſſſprecherei, das Selbſtlob.

Periblepſis, *f.* (gr.) [Heiſſ.] das ängſtliche Umherblicken (der Irrſinnigen).

Periböle, *f.* (gr.) der Umſchweif, die weitläufige Beſchreibung.

Peribölos, *m.* (gr.) die Einfriedlung, das Gehege, der Umfang.

Pericharie, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholie, *f.* (gr.) [Heiſſ.] das Uebermaß an Galle. [tige.

Perichölos, *m.* (gr.) der Gallſüch-

Periclitation, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Verſuch.

Periclitiren, (lat.) in Gefahr ſein, Gefahr laufen; wagen.

Periculös, (lat.) gefährlich.

Periculum in mora, (lat.) es iſt Gefahr im Verzuge, der geringſte Verzug bringt Gefahr.

Periegeſis, *f.* (gr.) das Herumſühen; die Länderbeſchreibung.

Perieget, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergie, *f.* (gr.) die übertriebene Ängſtlichkeit in der Schreibart, geſuchte Schreibart. [Erndnähe.

Perigäum, *n.* (gr.) [Strnk.] die

Periglottis, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die Zungenhaut. [Braunſteinerg.

Pericord, *m.* (fr. — kord), das

Perihelium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe. [Herzbeutel.

Perikardium, *n.* (gr.) [Heiſſ.] der

Perikardifch, (gr.) den Herzbeutel betreffend. [Herzbeutelentzündung.

Perikarditis, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die

Perikarpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuſe.. [Weinbruch, Bruch.

Periklaſis, *f.* (gr.) [Wbkl.] der

Peristlin, *m.* (gr.) eine Art Felspath.
Peristope, *f.* (gr.) der Abschnitt aus
 der Bibel (zur Erklärung). [Schädelhaut.

Peristranium, *n.* (gr.) [Heill.] die
Perimeter, *m.* (gr.) der Umfang,
 Umkreis.

Perimetrisch, (gr.) im Umfange.

Perimiren, (lat.) vernichten, zerstö-
 ren, umbringen.

Per impaco, (it.) [Kffpr.] die
 Waare mit dem Packgute.

Perimysium, *n.* (gr.) [Heill.] die
 Muskelhaut. [das Mittelfleisch.

Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiste,

Per indirectum, (lat.) durch ei-
 nen Umweg, durch eine dritte Person.

Per inspirationem, (lat.) durch
 göttliche Eingebung, durch Begeisterung.

Per interesse, (lat.) aus Eigen-
 nuz. [absatzweise.

Per intervalla, (lat.) in Absätzen,

Periocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, ge-
 drängte Inhalt.

Periöde, *f.* (gr.) der Redesatz, Gli-
 dersatz; Zeitabschnitt, Zeitraum; der Kreis-
 lauf (der Sterne); die monatliche Reini-
 gung (der Weiber). [Arzt, Quacksalber.

Periodicität, *m.* (gr.) der wandernde

Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr
 nach einem gewissen Zeitraume, der Na-
 turtreilauf.

Periödisch, (gr.) kreisförmig, umlau-
 fend, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend,
 wechselnd, umlaufend, vorübergehend; —
 schreiben, in wohlgeordneten Sätzen
 schreiben, wohlklingend schreiben.

Periodologie, *f.* (gr.) die Lehre von
 den Redesätzen, Satzlehre.

Periodynie, *f.* (gr.) [Heill.] der hefti-
 ge Schmerz im ganzen Körper.

Periöci, *Mh.* (gr.) Gegenfüßler auf
 einerlei Breitenkreisen der Erde.

Periöpe, *f.* (gr.) die Sternwarte.

Periöptik, *f.* (gr.) die Lehre von
 der Ablenkung der Lichtstrahlen (an der
 Oberfläche der Körper).

Periöbital, *f.* (gr. u. lat.) die Au-
 genhöhlenhaut. [haut, Knochenhaut.

Periöstem, *n.* (gr.) [Heill.] die Weins

Periöstitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ent-
 zündung der Knochenhaut.

Periöstose, *f.* (gr.) [Heill.] die Kno-
 chengeschwulst.

Peripatéma, *n.* (gr.) das Umherge-

Peripatésis, *f.* (gr.) hen, Spazierenge-
 hen; die ernste Unterhaltung.

Peripatétiker, *m.* (gr.) der Anhän-
 ger der Lehre des Aristoteles.

Peripatétisch, (gr.) der Schule des
 Aristoteles angehörend, aristotelisch.

Peripatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.

Peripatésma, *n.* *Mh.* — mata, (gr.)
 die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.

Peripetie, *f.* (gr.) die Umänderung,
 unerwartete Veränderung, der Ausschlag,
 die Auflösung. [Umfang.

Peripherie, *f.* (gr.) der Umkreis,

Periphrásis, (gr.) die Peripherie

(*f.* d.) betreffend.

Periphráse, *f.* (gr.) die Umschrei-

Periphrásis, *f.* (gr.) umschreibend.

Peripleröma, *n.* (gr.) die Erfüllung,

Ersezung. [Küstenbeschreibung.

Periplus, *m.* (gr.) die Umschiffung,

Peripneumonie, *f.* (gr.) die Lungen-

entzündung. [lantig.

Peripolygónisch, (gr.) vielschlig, viels

Periphrásis, *f.* (gr.) [Heill.] das Frö-

steln, die Gänsehaut. [tererzeugung.

Periphyéma, *n.* (gr.) [Heill.] die Eis

Periphrásis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ab-

reißung eines Muskels. [tliche Wesen.

Peris, *Mh.* (pers.) [Fbl.] feendahn

Peris, *f.* (gr.) die Mutterseide.

Periscéi, *Mh.* (gr.) Umschattige,

Kreischattige.

Perispermium, *f.* *Pericarpium*.

Perissologie, *f.* (gr.) der überflüssige

Wortschwall, die unnöthige Weitsehwei-

figkeit.

Peristáltisch, (gr.) wurmförmig.

Peristaltisch, (gr.) ausfühlich.
Peristole, f. (gr.) [Heill.] die wurmförmige Darmbewegung.

Peristoma, n. (gr.) [Heill.] der Mundrand, die Mündung.

Peristrophe, f. (gr.) [Rdt.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.

Peristyl, } n. (gr.) der Säulen-
Peristylum, } gang, die Säulenhalle.

Peristyle, f. (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfall.

Peritonäum, n. (gr.) [Heill.] das

Peritonitis, f. (gr.) [Heill.] die Darmfellentzündung.

Peritoma, n. (gr.) [Heill.] der Rückstand von Krankheiten.

Peritus, (lat.) erfahren; — **artis**, der Kunstverfahren; — **jūris**, der Rechtskundige. [Zwerchfell.

Perizoma, n. (gr.) der Gürtel; das

Perjurios, (lat.) meineidig.

Perjuriren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.

Perjūrium, n. (lat.) der Meineid.

Perjūrus, m. (lat.) der Meineidige.

Peristismus, m. das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [ich.

Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-

Perlusorisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.

Perlustration, f. (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.

Perlustriren, (lat.) durchmustern, durchsehen, beschäftigen. [macheit.

Per majora, (lat.) durch Stimmen;

Per mandatarium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Permanēt, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.

Permanenz, f. (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.

Permaniren, (lat.) verbleiben, fortbauern, fortbestehen.

Permanētia, f. f. Permanenz.

Permeabel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbarkeit.

Permeabilität, f. (lat.) die Durch-

Permeation, f. (lat.) das wechselseitige Durchbringen (zweier Körper).

Per me hoc, (lat.) meinestwegen mag es geschehen. [auf den Monat.

Per mēse, (it.) für den Monat,

Per mille, (lat.) vom Tausend.

Permiss, m. (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.

Permissio, f. (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.

Permissive, (lat.) erlaubnißweise.

Permissa, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.

Permittiren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.

Permittirte, Mh. Heurlaube.

Per modum, (lat.) mittels, vermittels; — **confessionis**, mittels eines Geständnisses.

Permutabel, (lat.) vertauschbar.

Permutation, f. (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.

Permutiren, (lat.) vertauschen, ver-

Pernegiren, (lat.) gänzlich leugnen.

Perniciös, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).

Pernōnen, Mh. (lat.) Frostbeulen

Pernoctant, m. (lat.) der Überwachende.

Pernoctiren, (lat.) übernachten.

Per obitum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.

Per obliquum, (lat.) durch Um-

Per occasiones, (lat.) durch Gelegenheiten, gelegentlich. [gelegen.

Peropnie, f. (gr.) [Heill.] das Ma-

Peropnia, n. (gr.) [Heill.] die Zählung der Sinneswerkzeuge.

Per omnes passus et instan-

Peronisch, (gr.) das Wadenbein be-

treffend.

Perone, *f.* (gr.) das Wadenbein.

Peroration, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Peroriren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornamento, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perösis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per otium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pedes, (lat.) zu Fuß; — apostolorum, zu Fuß wie die Apostel.

Perpendicular, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendikel, *m.* (lat.) das Bleiloß, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (*f. d.*). [üben.]

Perpetiren, (lat.) begehen, ver-

Perpetuation, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beständig.]

Perpetuell, (fr.) immerwährend, ohne

Perpetuiren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortbauern; in die Länge ziehen.

Perpetuirlisch, (lat.), *f.* Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Ab. liegende Stiftsgüter.

Perpetuum mobile, *n.* (lat.) ein Arbeitswerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpetuum silentium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perplég, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdußt, verlegen.

Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdußtheit, Verlegenheit. [durch die Post.]

Per posta, (it.) mit der Post,

Per procura, (it.)

Per procuratorem, (lat.) } durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.]

Per procuratorem, (lat.) durch

Perquiriren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisition, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung. [més.]

Per renommée, *f.* Par renom-

Per ricapito, (it.) [Rffpr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.

Perron, *m.* (fr. Perronh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — läh), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perruq), die Haarhaube, Haartappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perruquier), der Haarträusler. [Schuß, zu gut.]

Per saldo, (it.) [Rffpr.] für Ueber-

Per saltam, (lat.) durch einen Sprung. [ausschreiben, aufzeichnen.]

Perscribiren, (lat.) überschreiben.

Persecution, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Persecutiren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutinium, (lat.) durch geheime Stimmenammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet. [bringlich, überlästig.]

Persecutant, (fr.) verfolgend, zu

Persecution, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.

Persecutiren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sedes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.]

Persequiren, (lat.), *f.* Persecuti-

Perseverant, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [Leit, Ausdauer, Beständigkeit.]

Perseveranz, *f.* (lat.) die Beharrlich-

Perseveriren, (lat.) ausdauernd, beharren, beharren.

Persico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahsche), die Spöttelei, Aufzicherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verspotter.

Persifliren, (fr.) aus höhnen, verspotten, auf eine feine Art durchziehen.

Persiftenz, *f.* (lat.) das Bestehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persifliren, (lat.) auf etwas bestehen, beharren, hartnäckig sein.

Persolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persöma, *f.* (lat.) die Person; — *pública*, die öffentliche Person, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — *suspēta*, die verdächtige Person; — *tárpis*, die berüchtigte Person.

Personäl, (lat.) die Person betreffend, der Person gehörig, persönlich; für seine Person. [Personen, Personenzahl.]

Personäle, *n.* (lat.) die sämtlichen Personälten, *Mh.* (lat.) persönliche Umstände; Persönlichkeiten.

Personalisiren, (fr.) anzüglich sein, auf die Person anspielen.

Personalität, *f.* (lat.) die Persönlichkeit; die Personen (als Ganzes betrachtet); Personalitäten, *Mh.* persönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, persönliche Anspielungen; persönliche Beleidigungen.

Personaliter, (lat.), *f.* Personnellement. [einer Stiftskirche.]

Personät, *n.* (lat.) die Pfünde in Personell, (fr.), *f.* Personal.

Personification, *f.* (lat.) die Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Person, Gestaltung zu einer Person, Verpersönlichung. [stellen, verpersönlichen.]

Personificiren, (lat.) persönlich darstellen.

Personnage, *f.* (fr. — nahsche), die Menschengestalt, der Mensch (im verächtlichen Sinne).

Personnell, *f.* Personal.

Personnellement, (fr. — máng), in Person, persönlich, in eigener Person.

Personnalisiren, *f.* Personalisieren.

Per sörtem, (lat.) durch das Loos. **Perspectiv**, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernansicht; Aussicht.]

Perspectiue, *f.* (lat.) die Fernsicht. **Perspectivisch**, (lat.) nach den Regeln der Fernsichtlehre, fernscheinig.

Perspicacität, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn.

Perspiciren, (lat.) genau besehen, beschauen, durchschauen.

Perspicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Klarheit.

Perspiräbel, (lat.) ausdünstbar.

Perspiration, *f.* (lat.) die Ausdünstung. [gen.]

Perspiriren, (lat.) ausdünsten, schweißen.

Per stirpes, (lat.) [Ncht.] nach den Stämmen. [tabeln.]

Persstringiren, (lat.) durchziehen,

Persuadiren, (lat.) bereben, überreden.

Persuasibel, (lat.) überredbar.

Persuasiv, (lat.) überredend.

Persuasión, *f.* (lat.) die Ueberredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasória, *Mh.* (lat.) Ueberredungsmitel.

Per sub- et obreptionem, (lat.) durch Erschleichung.

Perte, (fr. Vert), *f.* [Affpr.] der Verlust. **Perdita**, (it.) *f.* lust (an Wechselzahlungen). [gen, erschrecken.]

Verterriren, (lat.) in Furcht setzen.

Per tertium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.]

Per testamentum, (lat.) durch **Vertinacität**, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. [rige.]

Pertinax, *m.* (lat.) der Halsstarrte. **Pertinéut**, (lat.) [schicklich, passend, angemessen; treffend.]

Pertinénzien, *Mh.* (lat.) Zubehörungen, zugehörte.

Pertinénzstücke, *f.* [rige] Grundstücke.

Per traditionem, (lat.) durch mündliche Ueberlieferung.

Per transactionem et cessionem, (lat.) [Rcht.] durch Vergleich und Abtretung.

Perturbation, *f.* (lat.) die Störung, Beunruhigung, Verwirrung; [Struk.] Abweichung von der regelmäßigen Bahn.

Perturbiren, (lat.) stören, beunruhigen; bestürzt machen, aus der Fassung bringen.

Per turrum, (lat.) nach der Reihe.

Pervasion, *f.* (lat.) die Durchstreifung. [verstoßt.]

Pervers, (lat.) verkehrt, verwirrt;

Perversion, *f.* (lat.) die Verkehrung, Verderbung, Verschlimmerung.

Pervestität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verderbniß.

Pervertiren, (lat.) verkehren, verdrehen, verderben; verfälschen.

Pervestigiren, (lat.) durchsuchen, durchforschen, ausspüren.

Per viam, (lat.) auf dem Wege; — **appellatiōnis**, durch höhere Berufung; — **exceptiōnis**, durch eine Ausflucht; — **supplicatiōnis**, durch eine Bittschrift.

Pervigilium, *n.* Mh. — *lia*, (Pervigilien), das Nachwachen, die nächtliche Feier; die Schlaflosigkeit. [durchsuchen.]

Pervolviren, (lat.) durchblättern,

Per vostro, (it.) [Kffpr.] für Ihre Rechnung. [Stimmenmehrheit.]

Per vōta majōra, (lat.) durch

Pervulgation, *f.* (lat.) die Verbreitung, Bekanntmachung.

Pervulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen.

Pes, *m.* (lat.) der Fuß; Bersfuß.

Pesade, *f.* (fr.) [Rtl.] das Aufheben der Vorderfüße, Bäumen.

Pesant, (fr. — *långh*), schwer, wichtig; beschwerlich, drückend; schwerfällig.

Pesante, (it.) [Tonk.] schwerfällig, schleppend, schwermüthig.

Peschito, *f.* die syrische Uebersetzung der Bibel.

Peso, *m.* (it.) die Schwere, Last, das Gewicht; — **dūro**, der harte Thaler, Piafter. [das Mutterkränzchen.]

Pessarium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.)

Pessime, (lat.) sehr schlecht, ganz schlecht.

Pessimismus, *m.* (lat.) die Meinung oder Lehre, daß die Welt durchaus schlecht sei.

Pessimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Pessimismus (s. d.).

Pestilentialarius, *m.* (lat.) der Pestprediger, Pestarzt.

Pestilenz, *f.* (lat.) die Pest.

Pestilenzialisch, (lat.) pestartig; verpestet, gefährlich, verderblich.

Petalödisch, (gr.) blumenblattähnlich.

Pétalon, *n.* Mh. — *la*, (gr.) das Blumenblatt.

Petalürg, *m.* (gr.) der Blechmünzer.

Petarde, *f.* (fr.) [Rtl.] der Sprengmörser, das Sprengstück; der Pulverschwärmer. [Feuerwerker.]

Petardier, *m.* (fr. — *dieh*), der

Petardiren, (fr.) [Rtl.] mit dem Sprengmörser sprengen; das Sprenggeschuß anwenden. [des Merkur.]

Pétäfus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Flügelhut

Petaurist, *m.* (gr.) der Luftschwinger, Seiltänzer.

Petächen, } Mh. (it.) [Heill.] kleine

Petächien, } rothe Flecken auf der Haut.

Petent, *m.* (lat.) der Ansucher, Werber. [ten, man darf ansuchen.]

Petère Heet, (lat.) man darf bitten

Petéschen, *f.* Petechien.

Petillant, (fr. — *långh*), knisternd, sprudelnd, funkelnd, schäumend; feurig, aufbrausend.

Petilliren, (fr. — *lijren*), knistern, sprudeln, prasseln, funkeln; perlen, schäumen. [Gewebe.]

Pétinet, *m.* ein feines spizenartiges

Petit, (fr.) klein, gering, unbedeutend;

die —, [Schdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — tés), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringsfügigkeit, Unersheblichkeit. [Schrift.

Petition, *f.* (lat.) die Bitte, Bitt-Petitionär, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller. [Schrift einreichen, anhalten.

Petitionieren, (fr.) bitten, eine Bitt-Petitionsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petith luh), eine Maske, welche bloß die Augen und die Nase bedeckt. [der Stutzer, süße Herr.

Petit-maitre, *m.* (fr. Petithmähtr),

Petitorium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts selbst.

Petition, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petith weluh), Manchesterseammet.

Peträisch, (gr.) steinig. [Steinerung.

Petrefact, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinern.

Petrificiren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung. [bend.

Petrographisch, (gr.) steinbeschreibend.

Petroleum, *n.* (lat.) das Steindöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petalant, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulant, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungeßüm.

Petum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtobak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pó a póh), nach und

Peuplieren, (fr. póp —), bevölkern.

Pégis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Pifficus, *m.* der Schlauchkopf.

Phacitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Kristalllinse. [Wagen.

Phæton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagäna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Fressucht. [sich fressende Geschwür.

Phagedäna, *f.* (gr.) [Heill.] das um

Phagedänisch, (gr.) um sich fressend, äßend. [sprossig.

Phakops, *m.* (gr.) der Sommer-

Phakopsis, *f.* (gr.) die Linsenfleckigkeit, Sommersprossigkeit. [köpfigkeit.

Phalatra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phalacrodes, (gr.) kahlköpfig.

Phalacroda, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalacrodis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [kett.

Phalacrodes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phaläne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phalange, *f.* (gr.), *f.* Kastonnade.

Phalang, *f.* (gr.) das Schlachtwiereck.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grausame

Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgie, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhoe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phallos, *m.* (gr.) das männliche

Phallus, *m.* (gr.) Glied (als Sinnbild der

Zeugungskraft).

Phanerogamen, Mh. (gr.) [Bot.]

Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomen, *n.* (gr.) die Lusterscheinung,

Naturbegebenheit; das Ereigniß,

Wunder. [Stellung der Lusterscheinungen.

Phänomenogenie, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographie, *f.* (gr.) die Be-

schreibung der Lusterscheinungen.

Phänomenologie, *f.* (gr.) die Lehre

von den Naturerscheinungen; Lehre von

den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopie, *f.* (gr.) die Be-

obachtung der Erscheinungen.

Phantastie, *f.* (gr.) die Einbildungs-

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantastien, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen; Lustgefallen bilden, irre reden. [sterne.]

Phantastöp, *n.* (gr.) die Zauberla-

Phantasma, *n.* Mh. — *māta*, (Phantasmen), (gr.) die lebhafte Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorie, *f.* (gr.) die Geisteserscheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopie, *f.* (gr.) das Gespenstersehen. [Marr.]

Phantäst, *m.* (gr.) der Schwärmer;

Phantästikon, *n.* (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantästisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantöm, *n.* (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomist, *m.* (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterseher.

Pharaduen, Mh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisäer, *m.* (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige. [heilig.]

Pharisäisch, (hebr.) heuchlerisch, schein-

Pharisäismus, *m.* (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Heißnerei.

Pharmaceum, *n.* Mh. — *cōa*, (gr.) die Apotheke. [reiter, Apotheker.]

Pharmaceut, *m.* (gr.) der Arzneibere-

Pharmaceutil, *f.* (gr.), *f.* Pharmacie.

Pharmaceutiker, *f.* Pharmaceut.

Pharmaceutisch, (gr.) die Arzneibereitung betreffend, arzneikundlich.

Pharmacie, *f.* (gr.) die Arzneibereitungs-kunst, Apothekerkunst. [wein.]

Pharmacites, *m.* (gr.) der Kräuterk-

Pharmakochemie, *f.* (gr.) die arzneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynamik, *f.* (gr.) die Lehre

von den Arzneikräften. [neimittelkunde.]

Pharmakognosie, *f.* (gr.) die Arznei-

Pharmakologie, *f.* (gr.) die Arzneimittellehre. [Arzneimittel.]

Pharmakon, *n.* (gr.) das Gift; das

Pharmakopöa, *f.* (gr.) die Arznei-

Pharmakopöie, *f.* neiberitungs-kunst; Arzneibereitungs-vorschrift. [neiberkäufer.]

Pharmakopöla, *m.* (gr.) der Arznei-

Pharmakopösta, *f.* (gr.) das Arzneineinnehmen.

Pharmakothek, *f.* (gr.) die Haus-

Pharmakothēke, *f.* apothēke, Reiseapotheke.

Pharos, *m.* (gr.) der Leuchtturm.

Pharus, *m.* (gr.) der Leuchtturm.

Pharyngemphragis, *f.* (gr.) [Heill.] die Schlundverstopfung.

Pharyngitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung des Schlundtopfes.

Pharyngolyse, *f.* (gr.) [Heill.]

Pharyngoplegie, *f.* die Schlundblähung. [Schlundblutfluss.]

Pharyngorrhagie, *f.* [Heill.] der

Pharyngospasmus, *m.* (gr.) [Heill.] der Schlundkrampf. [schneit.]

Pharyngotomie, *f.* (gr.) der Schlund-

Pharynx, *f.* (gr.) [Heill.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundtopf.

Phäse, *f.* (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.]

Phasedle, *f.* (gr.) die Halsenfrucht,

Phätne, *f.* (gr.) die Zahnhöhle.

Phatrorrhagie, *f.* (gr.) die Bahnhöhlenblutung. [Stil, Schwellst.]

Phēbas, *m.* (fr.) der hochtrabende

Phelloplästik, *f.* (gr.) die Korbbildnerel. [eble Topas.]

Phengit, *m.* (gr.) der Kalkpath;

Phengophobie, *f.* (gr.) die Lichtscheu. [Aussteuer.]

Pherne, *f.* (gr.) das Eingetrachte, die

Phēngydrōn, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Phēngydrōs, *m.* (gr.) der Wasserscheue.

Phiale, *f.* Phiole.

Philadelphie, *f.* (gr.) die Brudertliebe.

Philadelphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philalëth, *m.* (gr.) der Wahrheits-

Philalëthie, *f.* (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.

Philandrie, *f.* (gr.) die Männer-

Philanthröp, *m.* (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.

Philanthropie, *f.* (gr.) die Menschen-

Philanthropin, *n.* (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Wasedow's Grundsätzen).

Philanthröpisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.

Philargyrie, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philantie, *f.* (gr.) die Eigenliebe.

Philharmonisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellene, *m.* (gr.) der Griechen-

Philhellénisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzneiwissenschaft.

Philäter, *m.* (gr.) der Liebhaber der

Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philister, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentsprache).

Philobiosie, *f.* (gr.) die Lebenslust.

Philologie, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.

Philogyn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynie, *f.* (gr.) die Frauenliebe.

Philóitos, *m.* (gr.) der Hausfreund.

Philokalie, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philológ, *m.* (gr.) der Sprachkundige,

Philologie, *f.* (gr.) die Sprachkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philologisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [glieder, Lernlust.

Philomathie, *f.* (gr.) die Lernbe-

Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philoméle, *f.* (gr.) die Nachtigall.

Philomátes, *m.* (gr.) der Musensfreund; Kunstfreund.

Philówin, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.

Philopádie, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopádiou, *m.* (gr.) der Kinder-

Philopádisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philópator, *m.* (gr.) der Vater-

Philophýctus, *m.* (gr.) der Naturfreund, Naturforscher.

Philopináciou, *n.* (gr.) das Stammbuch.

Philopóste, *f.* (gr.) die Trinitäts-, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychie, *f.* (gr.) die Lebenslie-

Philoristie, *f.* (gr.) die Wortklauberi. [Leibespflege.

Philosomatie, *f.* (gr.) die übertriebene

Philosóph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (i. d.), Vernunftkramer. [weise, Wahnphilosoph.

Philosopháster, *m.* (gr.) der Aste-

Philosophasterie, *f.* (gr.) das unnütze und leichte philosophische Geschwätz.

Philosophém, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophie, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophíren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosophisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophismus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophist, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernunftler.

Philosophus, *s.* Philosoph; —

non cūrat, der Philosoph setzt sich darüber hinweg.

[Liebe, Verliebtheit.]

Philostorgie, *f.* (gr.) die zärtliche

Philotechnie, *f.* (gr.) die Kunstliebe.

Philotechnisch, (gr.) kunstliebend.

Philotechnus, *m.* (gr.) der Kunstfreund.

[Liebe.]

Philotechnie, *f.* (gr.) die Kinder-

Philotechnos, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

[Ehrsucht, der Ehrgeiz.]

Philotimie, *f.* (gr.) die Ruhmsucht,

Philogenie, *f.* (gr.) die Fremdenliebe, Gastfreundschaftlichkeit.

Philtron, } *n.* (gr.) der Liebes-

Philtrum, } trank.

Phimosis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Verengerung der Vorhaut.

[ferne Gefäß.]

Phiole, *f.* (gr.) das birnförmige Glas.

Phlebemphragis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Verstopfung der Blutadern.

Phlebitis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Entzündung der Blutadern.

[lich.]

Phlebodes, (gr.) aderig, aderähn-

Phlebo-graphie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Adern.

[den Blutadern.]

Phlebologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Phlebopatie, *f.* (gr.) der Blutadernpuls.

[Aderlaß am Auge.]

Phlebophthalmotomie, *f.* (gr.) der

Phleborrhagie, } *f.* (gr.) die Zerrei-

Phleborrhé-gis, } sung der Blutadern.

Phlebotóm, *n.* (gr.) der Aderlaßschnepper, das Laßessen.

[sen.]

Phlebotomie, *f.* (gr.) das Aderlaß-

Phlebotomist, *m.* (gr.) der Aderlaß-

Phledonie, *f.* (gr.) der Irrsinn, Wahnsinn.

Phlegma, *n.* (gr.) der Schleim; die Kaltblütigkeit, Rauheit, Gleichgültigkeit, Verdrossenheit, Trägheit, Unempfindlichkeit; [Schl.] die wässerigen Theile (beim Destilliren).

Phlegmagōga, } *Mh.* (gr.) schleim-

Phlegmagōgics, } abführende Arznei-

mittel.

[Fieber.]

Phlegmāphra, *n.* (gr.) das Schleim-

Phlegmasie, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegmaticus, *f.* Phlegmatiker.

Phlegmatie, *f.* (gr.) die Schleimgeschwulst.

Phlegmatiker, *m.* (gr.) der Schleimblütige, Kaltblütige; träge Mensch.

Phlegmatisch, (gr.) schleimblütig; kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, träge, unthätig.

Phlegmatorrhagie, } *f.* (gr.) der

Phlegmatorrhoe, } Schleimfluß.

Phlegmöne, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegmatisch, (gr.) brennend, feuerig.

Phlogistik, *f.* (gr.) die Lehre von den brennbaren Körpern.

[haltend, brennbar.]

Phlogistisch, (gr.) Brennstoff ent-

Phlogistisiren, (gr.) mit Brennstoff

verbinden.

[Stoff, Brennstoff.]

Phlogiston, *n.* (gr.) der brennbare

Phlogöphra, *f.* (gr.) das Entzündungs-

fieber.

Phlogosis, *f.* (gr.) [Heiß.] die ört-

liche Entzündung; fliegende Hitze.

Phlogurgie, *f.* Phlogistik.

Phlyakographie, *f.* (gr.) das possen-

hafte Schauspiel. [hen, Frieselblütchen.]

Phlyktāna, *f.* (gr.) das Hitzblättchen

Phlyktanodes, (gr.) frieselartig.

Phlyktides, *f.* Phlyktāna.

Phobodipsos, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Phobodipsos, (gr.) wasserscheu.

Phöbus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Sonnengott.

Phōis, *f.* (gr.) die Brandblase.

Pholade, *f.* (gr.) die Bohrmuschel.

Pholaditen, *Mh.* (gr.) versteinerte

Bohrmuscheln.

[Eingübung.]

Phonastie, *f.* (gr.) die Stimmübung.

Phonastēs, *m.* (gr.) der Singschüler,

Gesangsmeister.

[Lautlehre.]

Phonétique, *f.* (gr.) die Stimmlehre,

Phonétique, (gr.) den Sprachlaut be-

treffend.

[Rötheln.]

Phonicismus, *m.* (gr.) die Masern,

Phönigmus, *m.* (gr.) [Heiß.] die

Hautröthe.

Phönix, *f.* (gr.) die Schalllehre, Gelehre.

Phönisch, (gr.) schallend, tönend.

Phonographie, *f.* (gr.) die Stimmchrift, Lautschrift.

Phonographie, *f.* (gr.) die Darstellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute. [Bredung.]

Phonokampfe, *f.* (gr.) die Schall-
Phonoklastisch, (gr.) stimmbrechend, schallbrechend. [Stimmmesser.]

Phonometer, *m.* (gr.) der Schallmesser,

Phonosophie, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgie, *f.* (gr.) die Wiederhalls-
lehre. [Higleitsmesser.]

Phorometer, *m.* (gr.) der Tragfä-

Phorometrie, *f.* (gr.) die Tragfähig-
keitsmessung.

Phoronomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Bewegung fester und flüssiger Körper.

Phosgen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Phosgenas, *n.* (gr.) die vom Licht erzeugte Luft. [Phorsäure Salze.]

Phosphäte, *Ph.* (gr.) [Schdel.] phos-

Phosphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtstoff.

Phosphorescenz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphoresciren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Photograph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Photographien (s. b.)

Photographie, *f.* (gr.) die Licht-
bildnerei; Lichtzeichnung (auf Papier).

Photographiren, (gr.) Photogra-
phieren (s. b.) fertigen. [der Lichtstrahlen.]

Photokampfe, *f.* (gr.) die Brechung

Photologie, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeor, *n.* (gr.) die leuchtende
Lufterscheinung. [ser.]

Photometer, *m.* (gr.) der Lichtmes-

Photometrie, *f.* (gr.) die Messung
der Lichtstärke.

Photométrisch, (gr.) lichtmessend.

Photophobie, *f.* (gr.) die Lichtscheu
(Augenkranker).

Photopsie, *f.* (gr.) [Sehl.] das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.

Photorrhégie, *f.* **Photokampsis**.

Photostatiistik, *f.* (gr.) die Lehre
von Licht und Schatten.

Photostop, *n.* (gr.) der Lichtbeob-
achter, Lichtmesser.

Photostrophäre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototechnik, *f.* (gr.) die Beleuch-
tungskunst.

Phogus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phraße, *f.* (gr.) die Redensart, Aus-
drucksart.

Phrasologie, *f.* (gr.) die Lehre von
den eigenthümlichen Redensarten einer
Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratie, *f.* (gr.) die Vorfachthei-
lung, Junft (bei den Altgriechen).

Phratrarch, *m.* (gr.) der Vorsteher
einer Phratie. [Stammgenos.]

Phratriste, *m.* (gr.) der Junftgenos,

Phrenese, *f.* (gr.) die Hirnentzün-
dung, Hirnwuth, Verrücktheit.

Phrenetisch, (gr.) hirnwuthig, irrsin-
nig, rasend, verrückt, wahnsinnig.

Phrenitis, *f.* (gr.) der hohe Grad
von Hirnwuth. [(s. b.)] Leidend.

Phrenitisch, (gr.) an der Phrenitis

Phrenologie, *f.* (gr.) die Gehirns-
lehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrilasmus, *m.* (gr.) [Sehl.] das
Erdfeln, die Gänsehaut.

Phronese, *f.* (gr.) die Klugheit

Phronese, *f.* Einsicht, der Verstand.

Phrontisterion, *n.* (gr.) die Grube-
lei, Schußkammer. [Schöne, Wuhlerin.]

Phrhne, *f.* (gr.) die verführerische

Phthiriasis, *f.* (gr.) die Läusesucht.

Phthisis, *f.* (gr.) die Schwindsucht,
Lungenfucht; — pulmonalis, die Lun-
genschwindsucht.

Phthifisch, (gr.) schwindsüchtig.

Phthōra, *f.* (gr.) die Verderbnis,
Vernichtung.

Philosophie, *f.* (gr.) die Naturweisheit. [mäßg.]

Phyſioteleoloģiſch, (gr.) erfahrungs-

Phyſiſch, (gr.) natürlich, ſinnlich, körperlich.

Phyſiſt, *m.* (gr.) der Dickwanſt.

Phyſocle, *f.* (gr.) [Heiſſ.] der Windbruch. [Kopfwindgeſchwulſt.]

Phyſoccephalus, *m.* (gr.) [Heiſſ.] die

Phyſocnus, *m.* (gr.) [Heiſſ.] die Windgeſchwulſt. [Windkrampf.]

Phyſopſeums, *m.* (gr.) [Heiſſ.] der

Phytuma, *n.* (gr.) das Geyplanze.

Phytentron, *n.* (gr.) die Pflanzſchule, Baumschule. [Kofftunde.]

Phytochemie, *f.* (gr.) die Pflanzen-

Phytogeographie, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft von der Verbreitung der Pflanzen.

Phytoglyphen, *Mh.* (gr.) Steine mit Pflanzenabdrücken. [beſchreibend.]

Phytograph, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Phytographie, *f.* (gr.) die Pflanzenbeſchreibung. [ſchreibend.]

Phytographiſch, (gr.) pflanzenbe-

Phytolithen, *Mh.* (gr.) Pflanzenverſteinierungen. [Pflanzenkunde.]

Phytologie, *f.* (gr.) die Pflanzenlehre,

Phytonomie, *f.* (gr.) die Kenntniß des Geſeßes des Pflanzenlebens.

Phytonymie, *f.* (gr.) die Pflanzenbenennung. [freſſend.]

Phytophag, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Phytophyſiologie, *f.* (gr.) die Pflanzennaturlehre.

Phytotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Dafeins Gottes aus den Pflanzen.

Phytotomie, *f.* (gr.) die Pflanzenzergliederung. [Pflanzenthier.]

Phytozoon, *n.* *Mh.* — *zōa*, (gr.) das

Pia causa, *f.* (lat.) die milde Erſt-
[gefällig, angenehm.]

Piacvole, (it. — tſchewole), [Konſ.]

Piacmento, (it. — tſchim —), [Konſ.] nach Belieben. [das Süßnopfer.]

Piaculum, *n.* *Mh.* — *cūla*, (lat.)

Piae memoriae, (lat.) frommen

Audenſen.

[Pianoforte (ſ. d.).]

Pianino, *n.* (it.) das aufrecht ſtehende
Pianissimo, (it.) [Konſ.] ſehr ſchwach, ſehr leiſe.

Pianist, *m.* (it.) der Pianofortepſi-
[das —, ſ. Fortepiano.]

Piano, (it.) [Konſ.] ſchwach, leiſe;
Pianoforte, *n.* ſ. Fortepiano.

Piáſter, *m.* (ſpan.) eine Silbermünze in Spanien (ungefähr 1 Thlr. 10 bis 12 Agr. am Werthe). [Platz, Marktplatz.]

Plázza, *f.* (it.) der Platz, öffentliche

Plea, *f.* (lat.) das Geſüß der Schwan-

gern.
Picador, *m.* (ſpan.) der bewaffnete Kämpfer zu Pferde (bei den Stiergeſechten).

Piccolino, } (it.) klein.

Piccolo, }

Picnic, *m.* (fr.) der Schmaus auf gemeinſchaftliche Koſten.

Pico, *m.* (it.) die Bergſpize.

Picoterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Stichelrede, Anzüglichkeit.

Picotin, *m.* (fr. — täng), das Maß-

hen, die Meße (Paſer u.). [zügig ſein.]

Picotiren, (fr.) prickeln; ſtickeln, an-

Piece, *f.* (fr. Piáſe), das Stück, einzelne Stück; Geſtück; das Zimmer, die Kammer; das Theaterſtück.

Pieces, *Mh.* (engl. Piſſes), der Lumpenzucker.

Pied, *m.* (fr. Pieh), der Fuß.

Piedestal, *n.* (fr.) das Fußgeſtell, der Säulenuß.

Pieno, (it.) [Konſ.] voll, vollſtimmig.

Pieriden, } *Mh.* (gr.) ſ. Muſen.

Pierinnen, }

Pierrier, *m.* (fr. Pierrieh), [Kſt.] der Steinmörſer, Steinböller.

Pietät, *f.* (lat.) die Frömmigkeit, dankbare Liebe gegen Ältern, liebevolle Ergebenheit, liebevolle Gefinnung; Frömmerei.

Pietismus, *m.* (lat.) die Frömmerei, das Frömmelwefen, die krankhafte religiöſe Gefühlsrichtung.

Pietist, *m.* (lat.) der Frömmeler.
Pietisterei, *f.* Pietismus.
Pietistisch, (lat.) frömmelnd, wie ein Frömmeler. [gänger.]
Pieton, *m.* (fr. — wagh), der Fuß.
Pietoso, (it.) theilnehmend.
Pifero, *m.* (it.) die Querpfeife.
Piferino, *m.* (it.) die kleine Querpfeife.
Pigmäen, *f.* Pygmäen. [pfeife.]
Pigment, *n.* (lat.) der Farbestoff, Anstrich; die Schminke. [Verpfändung.]
Pignoration, *f.* (lat.) die Pfändung.
Pignorativ, (lat.) pfandweise.
Pignorator, *m.* (lat.) [Rcht.] der Pfandnehmer.
Pignoriren, (lat.) zum Pfande nehmen; zum Pfande geben, verpfänden.
Pignus, *n.* (lat.) das Pfand.
Pius māmibus, (lat.) den frommen Seelen der Abgeschiedenen.
Pikant, *f.* Piquant.
Pikanterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Anzüglichkeit; Uneinigkeit. [Groll, Haß.]
Pike, *f.* (fr.) die Lanze, der Speiß; der Pikesche, *f.* Pikesche.
Pikenier, *m.* (fr.) der Langenträger.
Piket, *f.* Piquet. [zornig.]
Pikrochölisch, (gr.) bittergallig, jähzornig.
Pikrocholos, *m.* (gr.) der Gallfuch-tige, Jähzornige.
Pikrömel, *n.* (gr.) der Bitterstoff.
Pikster, *m.* (fr.) der viereckige Pfeiler, die Säule. [Plünderung.]
Pillerie, *f.* (fr.) die Erpressung.
Pilliren, (fr.) plündern, rauben.
Pillory, *m.* (engl.) der Pranger, die Schandsäule. [stellen.]
Pilloriren, (engl.) an den Pranger stellen.
Pilöt, *m.* (fr.) der Steuermann, Bootsmann.
Pilotage, *f.* (fr. — tashche), das Loot-sengeld, die Steuermannskunst; [Baut.] das Pfahlwerk. [Pfähle einrammen.]
Pilotiren, (fr.) lootsen; [Baut.]
Piment, *m.* (fr.) der Nelkenpfeffer;
Pimente, *Mh.* Gewürze.

Pimpinelle, *f.* (fr.) eine Dolbenpflanze mit einer Wurzel von brennend scharfem Geschmack. [lung, der Kunstsaal.]
Pinarothel, *f.* (gr.) die Bildersamm-
Pinasse, *f.* (gr.) ein schnellsegelndes, zweimastiges Ruderboot. [fer.]
Pinaster, *m.* (lat.) die gemeine Kie-
Pincette, *f.* (fr. Pängsette), eine kleine Zange für Wundärzte.
Pinschbeck, *n.* (engl. Pinsch —), eine Metallmischung, das Gelbkupfer, Semilor.
Pinscher, *m.* (engl. Pinscher), eine Gattung kleiner Hunde von schwarzer Farbe, der Zwischhund. [berg.]
Pindus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Mufens-
Pingue remedium, *n.* (lat.) [Rcht.] das wirksame Rechtsmittel.
Pinguin, *m.* (lat.) die Fettgans.
Piñe, *f.* (lat.) die Birbelnuß.
Pinif, *f.* (gr.) die Trinklehre.
Pinze, *f.* (fr.) ein Lastschiff mit hohem Hintertheile. [nasse.]
Pinnace, (engl. Pinnäs), *f.* Pi-
Pinne, *f.* (lat.) die Schwungfeder, der Federkiel; der Stift, die Spitze.
Pinte, *f.* (fr.) ein Flüssigkeitsmaß, die Kanne; die Aneipschenke. [es gemalt.]
Pinxit, (lat.) (auf Gemälden) er hat
Pion, *m.* (fr. Pjong), der Bauer (im Schachspiele), Damenstein.
Pionnier, *m.* (fr.) der Schanzgräber.
Pipe, *f.* ein gewisses Maß zu flüssigen und trocknen Sachen.
Piperie, *f.* (fr. — rih), die Betrügerei im Spiele. [plätschen.]
Piperinen, *Mh.* (lat.) Pfefferminz-
Piperitis, *f.* (lat.) das Pfefferkraut.
Piquant, (fr. pikangh, pikant), stehend, beißend, scharf; stichend, anzüglich.
Piquanterie, (fr. Pil —), *f.* Pikanterie.
Pique, *f.* (fr. Pihle), (*f.* Pike); Spaten, Schuppen; Grün (im Kartenspiele).
Piqué, *m.* (fr. Piteh), ein Baum

wollenzeuch mit erhabenen Mustern. [a. d.]

Piquenique, (fr. Piquet), s. Piquet.

Piquet, n. (fr. Piquet), eine Truppenabtheilung zur Beobachtung des Feindes, die Feldwache; ein gewisses Kartenspiel.

Piquette, f. (fr. Piquet), der Lauerwein, Tresterwein.

Piqueur, m. (fr. Piqueur), der Lanzenjäger, reitende Jäger.

Piquieren (fr. — piquer), stechen; beleidigen, tranken; sich —, sich einbilden, auf etwas stolz sein, auf etwas veressen sein; (Gril.) umsetzen, verpflanzen.

Pirat, m. (gr.) der Seeräuber.

Piraterie, f. (fr.) die Seeräuberei.

Piraterien, (fr.) Seeräuberei treiben.

Piratisch, (fr.) seeräuberisch.

Pirouette, f. (fr. Pirouette), der Baumtanz, Negertanz.

Piröl, m. (fr.) die Golddroffel.

Pirouette, f. (fr. Pirouette), [Rtl.] die Kreiswendung; [Tzl.] der Drehschwung, Hackenschwung.

Pirouettieren, (fr. pirouetter), [Rtl.] eine Kreiswendung machen; [Tzl.] sich im Kreise herumdrehen, einen Drehschwung machen.

Pis-aller, n. (fr. pisalle), das Schlimmste, das Mißlingen; au (oh) —, im schlimmsten Falle. [Paradiesseige.

Pisang, m. (arab.) die Adamsseige.

Pisé, n. (fr.) die gestampfte Erde zum Bauen.

Pisolith, m. (gr.) der Erbsenstein.

Pistacie, f. (gr.) die Frucht des Pistazienbaumes, Pimpernuß, Klappernuß.

Piste, f. (fr.) die Fährte, Spur; Fußspur. [lehre.

Pistologie, f. (gr.) die Glaubens-

Pistivon, m. (gr.) der Gläubige.

Pistif, f. (gr.) die Glaubensvertheidigung. [Stengel, Staubweg.

Pistill, n. (lat.) [Bot.] der Blumen-

Pistille, f. (fr.) die Mörserkeule.

Pistole, f. ein bekanntes kurzes Schießgewehr, der Sackpuffer; eine Goldmünze

(ungefähr fünf Thaler am Werthe).

Pistón, m. (fr. Pistón), der Pumpenstempel, Stempel; Zündhütchenstift, das Wärgchen. [gungelchre.

Pistologie, f. (gr.) die Ueberzeu-

Pistometer, m. (gr.) der Fußmesser.

Pitoyable, (fr.) erbärmlich, jämmerlich, armselig.

Pittigut, n. das Eisenpfeil.

Pittorisch, (fr.) malerisch.

Pituita, f. (lat.) der Schleim.

Pituité, (lat.) schleimig.

Pituité, f. (gr.) [Heil.] die Kleinschwinde.

Più, (it.) mehr; — *adagio* (adagio), etwas langsamer; — *forte*, etwas stärker. [Stimmung.

Plum corpus, n. (lat.) die milde

Plum desiderium, n. (lat.) der fromme Wunsch, eitle Wunsch.

Plus, m. (lat.) der Fromme.

Pivot, m. (fr. Pivot), der Zapfen, Drehpunkt, die Angel.

Pizzicando, (it.) [Viol.] gezip-

Pizzicato, (spen, gewiß, geschweilt.

Placabel, (lat.) veröhnlich.

Placabilität, f. (lat.) die Annehmlichkeit. [gelegte Salzseide.

Placage, f. (fr. — placage), die ein-

Placard, m. (fr.) [Baut.] die Kleidung (an Ähren z.); der Anschlagzettel.

Placat, n. (lat.) der öffentliche Anschlag, die Bekanntmachung, der Anschlagzettel.

Placé, m. (fr. Placé), der Platz

—! Platz! Platz gemacht! — *d'armes* (— d'arm), der Waffenplatz; — *de ralliement* (ralliemangh), der Versamm-

lungsplatz; — *de repos* (repose), der Ruheplatz; — *frontière* (frontriähe), die Grenzfestung.

Placenta, f. (lat.) der Kuchen; —

uterina, [Heil.] der Mutterkuchen.

Placentiner, m. (lat.) der Zehrer, Augenbiener. [wichtig.

Placet, (lat.) es gefällt, es wird be-

Placet, *n.* (fr. *Plasch*), das Bittschreiben.

Placētum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) die landesherrliche oder päpstliche Genehmigung.

Placidamente, (it. *plaisch* —), **Placido**, (Konst.) sanft, gefällig.

Placiren, (fr. *plas* —), am feinen Platz stellen, einen Platz anweisen; eine Stelle anweisen, unterbringen.

Placitiren, (lat.) genehmigen, gutheißen, bewilligen.

Placitum, *n.* *Mh.* — *cita*, (lat.) das Gutachten, die Verordnung.

Plabaroma, *n.* (gr.) [Pest.] die Balggeschwulst.

Plafond, *m.* (fr. — *fongh*), die Zimmerdecke, Gipsdecke, das Deckenstück.

Plafonniren, (fr.) die Decke bekleiden.

Plaga, *f.* (lat.) die Geschwulst, Wunde.

Plagiarius, *m.* (lat.) der Leuteschinder, Menschenräuber; Büchererschreiber, Gedankenräuber.

Plagiāt, (n. (lat.) der Menschenplagium), raub; die Bücheranschreibung, Bücherplünderung, der Gedankendiebstahl. [die Windfahne.]

Plagostyp, *n.* (gr.) der Windzeiger,

Plaid, *m.* (engl. *Plaid*), ein Mantel (der Bergschotten) aus grobem, gewürfeltem Luche; das Umschlagetuch von gewürfeltem Wollenzuche, die Pferdebedecke.

Plaidiren, (fr. *plaid* —), mündlich verhandeln (vor Gericht), rechten.

Plaidoyer, *n.* (fr. *Pladojeh*), die Vertheidigungsrede vor Gericht.

Plaidoyiren, (fr.), *s.* **Plaidiren**.

Plaine, *f.* (fr. *Plähne*), die Fläche, Ebene. [kläglich.]

Plaintif, (fr. *plänghtif*), klagend,

Plaisant, (fr. *pläsangh*), lustig, spaßhaft, angenehm, ergötlich; seltsam.

Plaisanterie, *f.* (fr. *Pläsanghterich*), der Spaß, Scherz.

Plaisantiren, (fr. *pläsangt* —), spaßen; zum Besten haben.

Plaisir, *n.* (fr. *Pläsihr*), das Vergnügen, die Lust, Belustigung, Ergötlichkeit, Freude. [ergötlich, lustig.]

Plaisirlich, (fr. *pläs* —), angenehm,

Plän, (lat.) eben, glatt, flach; deutlich, allgemein verständlich; der —, die Fläche, Ebene; der Entwurf; Entschluß, das Vorhaben.

Planche, *f.* (fr. *Plansch*), die Platte, Kupferplatte; das Gartenbett.

Planchette, *f.* (fr. *Plangsch* —), der Meßtisch; das Blankfeet.

Planconcéy, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt geschliffen (von Augengläsern).

Planconvéz, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern erhaben geschliffen.

Plan de site, *m.* (fr. *Plangh de sihr*), die Sohlfäche, Grundfläche.

Pläne, *f.* **Plaine**.

Planēt, *m.* (gr.) der Wandelstern.

Planetarisch, (gr.) die Planeten betreffend, umhererschweifend.

Planetarium, *n.* (gr.) das Verzeichniß der Planeten (*s.* d.); die Darstellung des Laufes der Planeten mittels einer künstlichen Maschine. [gewand.]

Planète, *f.* (it.) das lange Mess-

Planetoiden, *f.* **Asteroiden**.

Planetolabium, *n.* (gr.) das Werkzeug zu Beobachtung der Planeten (*s.* d.).

Planeur, *m.* (fr. *Planähr*), der Ebenner, Glätter.

Planiglob, *m.* (lat.) die Welt-

Planiglobium, *n.* **larte**; **Planimeistearte**. [meistarte.]

Planimetrie, *f.* (gr.) die Flächen-

Planimetrisch, (gr.) die Flächenmesskunst betreffend. [Leimwasserziehen, leimen.]

Planiren, (fr.) ebenen, glätten; durch

Planisphärium, *f.* **Planiglob**.

Planodie, *f.* (gr.) der Ironweg.

Plantage, *f.* (fr. *Plantahse*), die Pflanzung.

Plantär, (lat.) die Fußsohle betreffend.

Plantation, *f.* (lat.) die Pflanzung.

Planteur, *m.* (fr. — *tohr*), der Pflanzer; Pflanzgärtner.

Plantiren, (lat.) pflanzen.

Planum, *n.* (lat.) die Ebene, Fläche; der ebene Plaz.

Planurie, *f.* (gr.) [Heiß.] der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.

Plaque, *f.* (fr. Plah), die Platte, das Blech, Stichblatt, Zifferblatt.

Plaquiren, (fr. plak—), *f.* Plattiren.

Plasma, *n.* (gr.) das Bildwerk, Gebilde. [trieb.]

Plasticismus, *m.* (gr.) der Bildungs-

Plasticität, *f.* (gr.) die Bildsamkeit.

Plastik, *f.* (gr.) die Bildnertunst, Bildformerkunst, bildende Kunst.

Plastiker, *m.* (gr.) der Bildner, Bildformer. [Kunstbildnerisch.]

Plastisch, (gr.) bildend, formend,

Plastograph, *m.* (gr.) der Schriftenverfälscher.

Plastographie, *f.* (gr.) die Schriftenverfälschung; verfälschte Schrift.

Plastolog, *m.* (gr.) der Lügner.

Plastron, *m.* (gr.) der Brustharnisch; das Brustblech.

Plat de menage, *f.* (fr. Platenahse), das Gestell zum Tischbedarf, der Tischaufsatz.

Plateau, *m.* (fr. Platos), die Aufsaßplatte; die Gebirgsebene, Hochebene.

Platbande, *f.* (fr. Plahbáng), das Einfassungsbeet um ein Gartenstück.

Platferme, *f.* (fr. Plahform), das flache Dach auf dem Hause, der Söller; [Art.] die Stützbettung; die Theilsscheibe (der Uhrmacher).

Platfond, (fr. Plafóng), *f.* Plafond.

Platin, *n.* } (span.) das Weißgold
Platina, *f.* } (ein edles Metall).

Platine, *f.* (fr.) das Metallplättchen.

Platiniren, (fr.) mit Platin (*f. d.*) überziehen. [gemeine Ausdruck.]

Plattitüde, *f.* (fr.) die Platttheit, der

Platenage, (fr. Platenahse), *f.* Plat de menage.

Platonisch, (gr.) der Lehre des Plato gemäß; platonische Liebe, geistige Liebe. [ben.]

Platonisiren, (gr.) bloß geistig lie-

Plaudite, (lat.) klatschet! gebt Beifall!

Plausibel, (lat.) beifallswürdig, annehmbar, wahrscheinlich, glaublich.

Plausibilität, *f.* (lat.) die Beifallswürdigkeit, Wahrscheinlichkeit; Annehmbarkeit. [schen, der Beifall.]

Plausus, *m.* (lat.) das Beifallsklat-

Plebber, *m.* der Bürgerliche, Bürger (bei den alten Römern); gemeine Mann.

Plebeisch, (lat.) gemein, pöbelartig,

Plebbi, } pöbelhaft.

Plebisectum, *n.* Rh. — cita, (lat.) der Beschluß der Bürgerlichen, Volksbeschluß. [herrschaft.]

Plebofratie, *f.* (gr.) die Pöbel-

Plebs, *m.* (lat.) das gemeine Volk, der Pöbel.

Plectrum, *n.* Rh. — tra, (gr.) der elfenbeinerne Griffel (mit welchem die Lyra gespielt wurde).

Plein pouvoir, *n.* (fr. Pláingpu-woahr), die unbeschränkte Vollmacht.

Plesäden, Rh. (gr.) [Struk.] das Siebengestirn. [teuberflus.]

Plennyrie, *f.* (gr.) [Heiß.] der Sals-

Plena potestas, *f.* Plenipotenz.

Plenär, } (lat.) vollständig.

Plenarie, }

Plenarium, *n.* Rh. — ria, (lat.) das Reliquienkästchen in Form eines Buches.

Plenilunium, *n.* (lat.) der Vollmond.

Plenipotentiaire, *m.* (fr. — tang-siähr), der Bevollmächtigte, Gesandte.

Plenipotenz, *f.* (lat.) die Vollmacht.

Plenisiren, (fr.) vollständig versammeln.

Pléno choro, (lat.) im vollen Chore.

Pléno jure, (lat.) mit vollem Rechte.

Plenum dominium, *n.* (lat.) das vollkommene Eigenthum.

Plenus venter non städet li-
benter, (lat.) ein voller Bauch studirt
nicht gern.

Plenusmus, *m.* (gr.) der Wort-
überfluß, überflüssige Ausdruck.

Plenusstisch, (gr.) mit gleichbedeu-
tenden Ausdrücken überfüllt, überflüssig.

Plenuegie, *f.* (gr.) die Habsucht.

Plenröde, *f.* (gr.) [Heill.] das Wieder-
erstarken, Wiederzunehmen.

Plenrotika, *Mh.* (gr.) [Heill.] aussto-
pfende Heilmittel.

Plenstörä, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Plenstörisch, (gr.) vollblütig.

Plenmōdes, *m.* (gr.) der Lungensüchtige.

Plenmonie, *f.* Pneumonie.

Plenra, *f.* (gr.) das Rippenfell.

Plenralgie, *f.* (gr.) der Rippen-
schmerz, Seitenschmerz. [Seitenschmerz.]

Plenrefis, *f.* (gr.) der entzündliche

Plenreuse, *f.* (fr. Plöröfse), der
Trauerbefall, die Trauerbinde; der schwarze
Rand am Papiere. [zündung.]

Plenritis, *f.* (gr.) die Lungenent-

Plenrophyfif, *f.* (gr.) die Brustfells-
vereiterung.

Plenrovrhöe, *f.* (gr.) die Ansamm-
lung krankhafter Feuchtigkeiten in den
Brustfellsäcken. [fellkrampf.]

Plenrophydōmus, *m.* (gr.) der Brust-

Plenifōrm, (lat.) geflechtartig.

Flexus, *m.* (lat.) das Geflecht.

Flil, *m.* (fr.) die Falte; der äußere
Anstand, die Gewandtheit, Geschmeidig-
keit; [Krl.] Lenksamkeit, Diegsamkeit.

Flüabel, (fr.) biegsam, lenksam.

Flila polōmlea, *f.* (lat.) der Weichs-
felkopf.

Flilō, *n.* (fr.) zwei gleiche Karten,
welche in einem Abzuge (beim Pharo-
spiele) herauskommen.

Flüren, (fr.) biegen, einbiegen (beim
Pharospiele); [Krl.] wanken, sich zurück-
ziehen. [platte, das Fußgestim.]

Flinth, *m.* (gr.) [Baut.] die Säulen-

Fliloir, *n.* (fr. Fliloahr), das Falzbein.

Plōmbe, *f.* (fr.) das Bleisiegel.

Plombage, *f.* (fr. Plongbahsch),
die Verbleitung.

Plomberie, *f.* (fr. Plongberih),
die Bleigießerei, Bleiarbeit; Verbleitung.

Plombiren, (fr.) mit einem Blei-
siegel versehen, verbleien.

Plongée, *f.* (fr. — [sch]) [Krl.] die Ab-
dachung der Brustwehr. [cher, Vertenfisher.]

Plongeur, *m.* (fr. — [schöhr], der Tauch-
Plongiren, (fr. plongsch —), tauch-
en, untertauchen. [Sturzbad.]

Plongirbad, *n.* (fr. Plongsch —), das
Ploymement, *n.* (fr. Plojemangh),
die Schichtung, Zusammenlegung.

Plongiren, (fr.) schichten, zusammen-

Pluche, *f.* Peluche. [legen.]

Plumage, *f.* (fr. Plūmahsch), das
Gefieder; der Federschmuck, Federfuß.

Plumbago, *f.* (lat.) das Reißblei;
der Graphit (s. d.).

Plumbatiōn, } *f.* (lat.) die Verblei-
Plumbatür, } ung.

Plumbum, *n.* (lat.) das Blei.

Plumet, *n.* (fr. Plūmah), *f.* Pla-
mage. [pödding], der große Rosinenkloß.

Plumpudding, *m.* [engl. Plūmm-
Plural, } *m.* (lat.) [Sprchl.] die
Pluralis, } Mehrzahl, Mehrheit.

Pluralifiren, (fr.) [Sprchl.] die
Form des Plurals geben.

Pluralismus, *m.* (lat.) der Gemein-
geist, Gemeinsinn. [rerer Vründen.]

Pluralist, *m.* (lat.) der Inhaber mehr

Pluralität, *f.* (lat.) die Mehrheit,
Stimmenmehrheit.

Pluraliter, (lat.) in der Mehrzahl.

Plūrima vōta vālent, (lat.) die
mehrsten Stimmen gelten.

Plus, *n.* (lat.) das Mehr, der Ueber-
schuß; — minus, mehr oder weniger; —
offerenti, dem Reißbietenden.

Plusmacher (+ -), *m.* der Mehr-
macher, Bevortheller, Selbstschneider.

Plusmacherei, *f.* die Bevorthellung,
Selbstschneiderei.

Plusquamperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die längst vergangene Zeit.

Pluto, *m.* (gr.) [Höl.] der Gott der Unterwelt, Höllengott. [Ithums.]

Plutus, *m.* [Höl.] der Gott des Reichthums.

Pluvial, } *n.* (lat.) der Regenman-
Pluviale, } tel; das mantelähnliche
Regengewand. [Regenmesser.]

Pluviometer, *m.* (lat. u. gr.) der Regenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Pneubiotrie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lebensgeist; heilige Geist. [Istige.]

Pneuma, *n.* (gr.) der Hauch, Athem, Lebensgeist; heilige Geist. [Istige.]

Pneumatis, *m.* (gr.) der Engbrüst.

Pneumatik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung, dem Druck u. der Luft; Geisteslehre. [der Pneumatik (f. d.).]

Pneumatiker, *m.* (gr.) der Kenner Pneumatik, (gr.) das Athmen betreffend; geistig, lustig. [tualismus.]

Pneumatismus, *m.* (gr.) f. Spiritus.

Pneumatocle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch. [gebläht.]

Pneumatodisch, (gr.) engbrüstig, auf-

Pneumatologie, *f.* (gr.) die Geisteslehre.

Pneumatomachie, *f.* (gr.) die Verleugnung des Geistigen im Menschen.

Pneumatophobie, *f.* (gr.) die Geistesfurcht.

Pneumatosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufblähung, Windgeschwulst. [messer.]

Pneumometer, *m.* (gr.) der Lungen-

Pneumetrie, *f.* (gr.) die Lungenmessung. [schmerz.]

Pneumonalgie, *f.* (gr.) der Lungen-

Pneumonemphragis, *f.* (gr.) die Lungenverstopfung. [mittel.]

Pneumonia, *W.* (gr.) Lungenheiß-

Pneumonie, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [hörig; den Lungen dienlich.]

Pneumonisch, (gr.) zu den Lungen ge-

Pneumonitis, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Pneumonographie, *f.* (gr.) die Lungenbeschreibung. [von den Lungen.]

Pneumologie, *f.* (gr.) die Lehre

Pneumonopathie, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [genfucht.]

Pneumonophthoe, *f.* (gr.) die Lungenblutfluß. [speien.]

Pneumonorrhoe, *f.* (gr.) der Lungenblutfluß. [speien.]

Pneumonorrhoe, *f.* (gr.) das Blut-

Pneumonorrhoe, *m.* (gr.) die Lungenverhärtung.

Pnigallion, *n.* (gr.) das Alperduden.

Pnigma, *n.* } (gr.) das Ersticken;

Pnigmas, *m.* } der Stiefel. [fer.]

Pocaster, *W.* (gr.) versteinerte Gestein.

Pocel, *m.* (lat.) der Kech, Becher.

Poeche, *f.* (fr. Pösch), die Kasse; dictionnaire de —, (bistomische —), das Taschenwörterbuch.

Pochette, *f.* (fr. Pösch), das Täschchen, Frauentäschchen. [sehr wenig.]

Pochissimo, (it. pol —), [Zenk.]

Pocket-dictionary, *n.* (engl. Pocket-dict'nary), das Taschenwörterbuch.

Poco, (it.) wenig, etwas.

Poculire, (lat.) bechern, gehen.

Poculum, *n.* *W.* — eula, (lat.) der Becher; — hilaritatis, der Frechheitstrank.

Pöddagra, *n.* (gr.) die Fußgicht.

Pöddagrifch, (gr.) mit der Fußgicht behaftet. [krankte.]

Pöddagrifch, *m.* (gr.) der Fußgicht-

Pöddagrifch, *f.* (gr.), f. Pöddagra.

Pöddari, *m.* (neugriech.) der Fuß,

Schuh.

Pödest, *m.* (it.) der Ruheplatz auf einer Treppe (Treitreppe). [Ammiana.]

Pödesta, *m.* (it.) der Vorsteher,

Pödex, *m.* (lat.) der Hintere.

Pöddium, *n.* (lat.) der vordere Theil der Bühne. [Schrittmesser.]

Pödometer, *m.* (gr.) der Fußmesser,

Pöddymne, *f.* (gr.) die Rauchsangstener.

Pöëma, *n.* *W.* — mälä, (lat.) das Gedicht.

Poena, *f.* (lat.) die Strafe; — *capitalis*, die Todesstrafe; — *conventionalis*, die durch Uebereinkunft bestimmte Strafe; — *contumaciae*, die Strafe wegen ungehorsamlichen Ausbleibens (vor Gericht); — *corporis afflictiva*, die Leibestrafe; — *ecclesiastica*, die Kirchenstrafe, Kirchenbuße; — *executionis*, die Hülfsvollstreckung; — *famosa*, die Ehrenstrafe; — *pecuniaria*, die Geldstrafe; — *sanguinis*, die Todesstrafe; — *talio* *nis*, die Wiedervergeltung.

Poenitentiarus, *m.* (lat.) der Bußpriester, Strafrichter.

Poëmus est, (lat.) er ist ein Karthager, er ist schlau. [tung, das Gedicht.

Poësie, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dicht; **Poët**, *m.* (gr.) der Dichter; **poë-Poëta**, *ta laureatus*, der gekrönte Dichter. [der, Reimschmied, Dichterling.

Poëtafter, *m.* (gr.) der schlechte Dicht-

Poëtafterei, *f.* (gr.) die Verschwächerei, Reimerei. [tungslehre.

Poëtik, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dicht-

Poëtiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Poëtisch, (gr.) dichterisch. [Dichtkunst.

Poëtisieren, (gr.) dichten, Versen machen.

Pogoniastis, *f.* (gr.) die Starbärtigkeit, der Weiberbart.

Poids, *m.* (fr. Poah), das Gewicht; — *de mare*, das Markgewicht (Gold- oder Silbergewicht von 16 Loth).

Poignee, *f.* (fr. Poanieh), die Handvoll; der Griff.

Point, *m.* (fr. Poangh), der Punkt, Stich; das Auge (auf Würfeln u.); der Abschnitt, Zustand, die gelegene Zeit; à —, auf dem Punkte, im Begriffe; — *d'appui* (*d'appuih*), der Stützpunkt, Ruhepunkt; — *de vue* (— *visu*), der Gesichtspunkt, das Ziel; — *d'honneur* (*donnohr*), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — *du tout* (— *dü tuh*), durchaus nicht, ganz und gar nicht.

Pointe, *f.* (fr. Poangte), die Spitze, Schärfe, Schärfe des Wises.

Pointeur, *m.* (fr. Poangtöhr), der Spieler, Banthalter.

Pointillerie, *f.* (fr. Poangtillierth), die Stichelei; Streitsucht, Zanksucht.

Pointilleux, (fr. poangtillöhr), spitzsinnig, eigen, kritisch, wunderlich, eigenstänig.

Pointilliren, (fr. poangtill—), elipseln; über Kleinigkeiten streiten, mäkeln; sticheln.

Pointiren, (fr. poangt—), setzen (im Spiele), auf eine Karte setzen, spielen, mitspielen, halten; streben.

Points, *Mh.* (fr. Poanghs), gedächte Spitzen; — *de Franco* (— *Frangh*), welche französische Zwirnsitzen. [smoth.

Poiré, *m.* (fr. Poareh), der Bien-

Poissarde, *f.* (fr. Poassarbe), das Fischweib (in Paris).

Pokal, *f.* Pocal.

Pöl, *n.* (gr.) der Angelpunkt, Drehpunkt; einer der Endpunkte der Erdachse.

Polärer, *m.* (it.) das dreimaßige Lastschiff (im mittelländischen Meere); Spähschiff.

Polär, (gr.) die Pole betreffend, an den Polen befindlich; entgegengesetzt, gerade entgegen; an den Polen wohnend.

Polarisation, *f.* (fr.) die Verlebung von Polarität (s. d.).

Polarisiren, (fr.) Polarität (s. d.) mittheilen, Polarität annehmen.

Polarität, *f.* (lat.) die Neigung nach dem Pole hin.

Polärmeer, *n.* das Eismeer.

Polärstern, *m.* der Nordstern.

Pölber, *m.* (holl.) das eingedeichete Land, mit Dämmen umgebene Land.

Polegraphie, *f.* Poleographie.

Pölei, *m.* (lat.) das Flößkamm.

Polemarch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr, Kriegsrath (in Sparta).

Polemik, *f.* (gr.) die Kriegerkunst; Streikunst, Streiklehre.

Polemiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polemisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemistren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten. [bung des Krieges.

Polemographie, f. (gr.) die Beschrei-

Polemographik, f. (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst. [bend.

Polemographisch, (gr.) kriegsbeschrei-

Polemofköp, m. (gr.) das Kriegesferntrohr; der Dperngucker.

Polenta, f. (it.) eine Lieblingspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien u. bereitet). [Schreibung.

Poleographie, f. (gr.) die Städtebes-

Poleographisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepönze, f. ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskat und Citronensaft.

Poll, (fr. poll), glatt, geglättet; fein, höflich, gestittet, abgeschliffen.

Polläster, m. (gr.) der Stadtarzt.

Police, f. (fr. Polisse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinell, m. (fr. — schnell), der Hanswurst, Pidelhering.

Poliklinik, f. (gr.) die Stadtfrankenspflege (für Arme).

Poliment, n. (fr. Pollmangh), der Grund (beim Vergolden). [zwingen.

Poliorkestes, m. (gr.) der Städtebes-

Poliorkestik, f. (gr.) die Belagerungskunde. [der Haare.

Polioxis, f. (gr.) das Grauerwerden

Polioxis, f. (gr.) das Grausein der Haare, graue Haar.

Poliren, (fr.) glätten, blank machen; ausfeilen, verfeinern, gestitteter machen, artiger machen.

Polirer, m. der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, m. (fr. — sför), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, m. (fr. — sfongh), der Saff-

senbube, Wicht.

[Rabenstreich.

Polissonnerie, f. (fr. — rih), der Polissonniren, (fr.) Sassenstrieche be-
gehen; Joten reissen. [Zettel.

Polite, f. (lat.) die kurze Schrift, der
Politette, f. (fr.) die Feinheit, Höf-
lichkeit, Abgeschliffenheit; Pfiffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangele-
genheiten, Staatsfachen.

Politicus, f. Politiker.

Politik, f. (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlaunheit, Pfiffigkeit.

Politiker, m. (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaunkopf, pfiffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (f. d.) be-
treffend, zu derselben gehörig, staatswis-
senschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich,
bürgerlich; schlau, verschlagen, pfiffig.

Politistiren, (gr.) über Staatsange-
legenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politär, f. (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizei, f. (gr.) die Sicherheitsan-
stalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsauf-
sicht, das Ordnungsgerecht.

Poliziren, (gr.) in gute Ordnung
bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, f. (it.) der Frachtbrief über
Schiffswaaren; Wechselbrief (f. a. Polico).

Polka, f. (poln.), Benennung eines
gewissen polnischen Tanzes.

Pollen, n. (lat.) der Blütenstaub.

Pollicitation, f. (lat.) das einseitige
Versprechen, Gelübde. [Einbalsamirung.

Pollectär, f. (lat.) die Eindlung,

Pollation, f. (lat.) die unwillkürliche
nächtlüche Befleckung, unwillkürliche Sa-
menenergiefung.

Polonaise, f. (fr. — nähse), der
polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polonico, m. (it.) ein Getreidemaß
in Triest.

Polttron, *m.* (fr. — trônh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltrommerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlererei.

Pokus, (lat.), *f.* Pol.

Polyadelphîa, *Mh.* (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit in einander gewachsenen Staubfäden.

Polyadelphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakantisch, (gr.) vielfachellig, viel-dornig.

Polyâmie, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrie, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrich, (gr.) vielmännertig.

Polyángien, *Mh.* (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samentapfeln.

Polyanthêa, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyanglen.

Polyanthêren, *Mh.* (gr.) [Bot.] *f.*

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchie, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyantographie, *f.* (gr.) die Vielfältigung der Zeichnungen zc. durch Abdrücke. [leit, der üppige Wuchs.

Polyblastie, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblastisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephálisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Zonwerkzeug.

Polychôrd, *n.* (gr.) das vielfältige

Polychrêst, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrônisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychylisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymie, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktylisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipstie, *f.* (gr.) der übernatürliche

große Durst.

[Kraftfälle.

Polydynamie, *f.* (gr.) die große

Polyêder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyêdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktie, *f.* (gr.) der Ueberfluß

Polygalie, *f.* an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamie, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygâmisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamist, *m.* (gr.) der Vertheibiger der Vielweiberei.

Polyglôsse, *f.* (gr.) das in mehreren

Polyglôtte, *f.* Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehreren Sprachen.

Polygôn, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonie, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygônisch, (gr.) vieleckig.

Polygramm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygráph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphie, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygráphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynie, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhîdrie, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwinden.

Polyhîstor, *m.* (gr.) der Vielwiffer, der in mehreren Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhîstorie, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwifferei.

Polyhîmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogie, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymath, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwiffer. [Vielwifferei.

Polymathie, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymérisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polyônômisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polyonhm, (gr.) vietnamig. [Gliebrig.

Polyonymie, *f.* (gr.) die Vietnamig-

keit

Polyp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Abd.] ein faseriges Fleischgewächs. [tham.]

Polypodie, *f.* (gr.) der Rindenreich.

Polypathie, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.

Polypetal, (gr.) [Bot.] vielblättrig.

Polypthäa, *m.* (gr.) der Vielfuß.

Polypthagie, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.

Polyptharmakon, *n.* Mh. — mafa, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arzneimittel. [ten.]

Polypthilie, *f.* (gr.) die Liebe zu Viel.

Polypthoniismus, *m.* (gr.) die Vielstimmigkeit. [tönig.]

Polypthönisch, (gr.) vielstimmig, viel.

Polypthyllisch, (gr.) vielblättrig.

Polypthirie, *f.* (gr.) die Vielserfahrenheit, Lebensklugheit. [lypen.]

Polypthiten, Mh. (gr.) versteinerte Po-

Polypthasiasmus, *m.* (gr.), *f.* Po-
lypautographie.

Polypthos, (gr.) polypenartig.

Polypthosie, *f.* (gr.) die Trinksucht.

Polypthragmatiker, *m.* (gr.) der Vielgeschäftige.

Polypthragmatisch, (gr.) vielgeschäftig.

Polypthetra, Mh. (gr.) Vielflügler,

Vielfloßer.

Polypthoton, *n.* (gr.) [Abd.] die Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Endung. [keit, Wohlbeileibtheit.]

Polyptharke, *f.* (gr.) die Vielfleischig.

Polypthedie, *f.* (gr.) die Uebereilung.

Polypthalie, *f.* (gr.) [Heiß.] die starke Speichelabsonderung. [gungsglas.]

Polypthasp, *n.* (gr.) das Vervielfältig.

Polypthomatie, *f.* (gr.) die Wohlbeileibtheit. [Glaschenzug.]

Polypthast, *m.* (gr.) die Zugwinde, der

Polypthermie, *f.* (gr.) der Samenüberfluß. [ge Wort.]

Polypthallabum, *n.* (gr.) das vielfältig.

Polypthynodie, *f.* (gr.) die öftere Zusammenkunft.

Polyptheknik, *f.* (gr.) die Leherkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.

Polyptheknik, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend. [götterf.]

Polypthetismus, *m.* (gr.) die Viel-

Polypthetie, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.

Polypthetisch, (gr.) vielgötterf.

Polypthrophie, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernährung.

Polypthrophisch, (gr.) allzu nachhaft-

Polypthypie, *f.* (gr.) die Vervielfältigung des Druckes.

Polypthuretie, *f.* (gr.) [Heiß.] die häufige Harnabsonderung.

Pompa, *m.* (gr.) der Kriemendeckel.

Pomade, *f.* (gr.) die Haarfarbe.

Pomadiren, *f.* (fr.) mit Haarfarbe

Pomadifiren, *f.* befeuchten.

Pomeranze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.

Pomolog, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner. [kunde.]

Pomologie, *f.* (gr.) die Obstbaum-

Pomologisch, (gr.) die Obstbaumkunde betreffend, obstkundig [Zwinger.]

Pomörium, *n.* (lat.) der Stadtgraben;

Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Gepränge; der feierliche Aufzug. [fina.]

Pompelmuse, *f.* die ostindische Apfels-

Pompier, *m.* (fr. — pieh), der Speckenmeister. [glänzend; feierlich erhaben.]

Pompös, (lat.) prachtvoll, prächtig.

Pompon, *m.* (fr. Pongpongh), kleine Zierathen zum Kopfschmuck (der Frauen); der Büschel auf dem Tzalo.

Pompso, (it.) [Lent.] feierlich.

Pönum Adami, *n.* (lat.) der Pönn, *f.* (lat.) die Strafe. [Adamsapfel.]

Pönnal, (lat.) die Strafe betreffend,

Straf...; peinlich. [scharlachroth.]

Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth,

Ponciren, (fr. pongf—), mit Wundstein abreiben, durchbaufen.

Poncis, *m.* (fr. Pongfih), das Mu-

ster zum Durchbaufen, die Waupe.

Ponctuel, (fr. pongthuel), pünktlich,

Ponderabel, (lat.) wägbar. [genau.]

Wunderabälen, *Nh.* (lat.) wägbare Körper.

[barkeit.]

Wunderabilität, *f.* (lat.) die Wä-

Wunderation, *f.* (lat.) das Wägen.

Wunderiren, (lat.) wägen, abwägen.

Wunderös, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll. [sic, mit Nachdruck.]

Ponderöse, (it.) [Lont.] gewicht-

Pondus, *n.* (lat.) das Gewicht.

Poncrologie, *f.* (gr.) [Äthol.] die Lehre vom Bösen.

Pönitzung, *f.* (lat.) die Buße, Bäsung, Bäsübung; Strafe, Pein.

Pons, *m.* (lat.) die Brücke; — *asinorum*, die Eselsbrücke. [Franzosen.]

Pontal, *m.* (fr.) ein gewisser rother

Ponte, *f.* (fr. Pongt), das Herzog (in der französischen Karte).

Pontocello, *m.* (it. — tichello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Pontifex, *m.* (lat.) der Oberpriester; — *máximus*, der Papst.

Pontificale, *n.* (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificalia, *Nh.* (lat.) die priesterlichen Amtsausicht, Amtskleidung. [de; Papstwürde.]

Pontificat, *n.* (lat.) die Priesterwürde.

Pontlevis, *m.* (fr. Ponglewisch), die Zugbrücke.

Pontón, *m.* (fr. Pongtongh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonnier, *m.* (fr. Pongtonnier), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Pontus euxinus, *m.* (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, *m.* (fr. Pongh woläng), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pöpe, *m.* (lat.) der griechische Priester.

Pöplisch, (gr.) in der Antike liegend, an der Antike befindlich.

Populace, *f.* (fr. Populach), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. populacier), vollendigt; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Populär, (lat.) vollendigt; gemein-

verständlich, gemeinschaftlich; beim Volke beliebt; herablassend, kerkelig, freundlich.

Populartieren, (N.) vollendigt machen; gemeinschaftlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularität, *f.* (lat.) des Vollendigkeit, Volkssprache, Gemeinlichkeit; Volksgesälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung. [zung, Volksmenge.]

Populatiön, *f.* (lat.) die Bevölkerung.

Populären, (lat.) bevöltern. [reich.]

Populös, (lat.) fast bevöltert, voll.

Porcellän, *n.* (it.) eine im Feuer ver-

Porcellän,) glatte Thonmasse zu künstlichem Gefäß; die daraus verfertigte Waare. [Säulenhalle (an Kirchen).]

Porche, *f.* (fr. Porch), die Vorhalle,

Porren, *Nh.* (lat.) die Schwefelcher (in der Haus), Dunsfächerchen.

Porisma, *n.* *Nh.* — *máta*, (gr.) der Folgesch, die Folgerung. [leitet, gefolgert.]

Porismatisch, (gr.) lehrmäßig, abge-

Poristh, *f.* (gr.) die Schlusslehre, Folgeschlehre.

Poristhisch, (gr.), *f.* Porismatisch.

Pornie, *f.* (gr.) die Anzucht, Hurerei.

Porocle, *f.* (gr.) [Heil.] der Strinbruch.

Poromphalocle, *f.* (gr.) [Heil.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porös, (lat.) löcherig, schwammartig.

Poröse, *f.* (gr.) [Heil.] die leichte Verhärtung.

Porosität, *f.* (gr.) des Löcherigkeits, schwammartige Beschaffenheit.

Poroticum, *n.* *Nh.* — *tica*, (gr.) [Heil.] das Vernarungsmittel. [tend.]

Porotisch, (gr.) vernarung, verhärt-

Porphyre, *m.* (gr.) der Purpurstein.

Porphyrisma, *n.* (gr.) das Scharlach.

Porphyretisch, (gr.) das Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.]

Porphyritis, *m.* (gr.) der Marmer.

Porree, *m.* (fr.) der spanische Lauch.

Porrection, *f.* (lat.) die Darreichung.

Porrigiren, (lat.) darreichen.

Port, *m.* (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portäbel, (lat.) tragbar.

Portabilität, *f.* (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, *f.* (fr. — tash), der Trägerslohn; die Beilast, Beifracht.

Port-à-jour, *f.* (fr. — schuhr), die Gartenthür.

Portäl, *n.* (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, *m.* (it.) [Tonk.] das Tragen der Stimme. [Aschenbuch.

Portativ, (fr.) tragbar; das —, das

Port d'armes, *m.* (fr. — darm), der Erlaubnißschein, Waffen tragen zu dürfen. [Sänfte.

Porte-chaise, *f.* (fr. — schäh), die **Porte-cochère**, *f.* (fr. — koshähr), der Thorweg. [die Reissfeder.

Porte-crayon, *n.* (fr. — träjongh),

Porte-äiner, *n.* (fr. — bineh), der Einsatz (zu Geschirr).

Portée, *f.* (fr.) die Schußweite; Haltung, Fassungskraft.

Porte-épée, *f.* (fr. — eph), das Degengehenk, die Degenquaste.

Portefeuille, *n.* (fr. — föll), die große Schrifftasche, Wildertasche, Brieftasche.

Porte-jupe, *m.* (fr. Portschüp'), der Kleiderhalter zum Aufnehmen der Damenkleider. [Brieftasche.

Porte-lettre, *f.* (fr. — letter), die

Porte-malheur, *m.* (fr. — malühr), der Unglücksbote.

Porte-manteau, *m.* (fr. — mangtoh), der Mantelsack. [das Geldtäschchen.

Porte-monnaie, *n.* (fr. — näh),

Portentum, *n.* **Mh** — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgestalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung. [sches Bier.

Porter, *m.* (engl.) ein starkes, engli-

Porteur, *m.* (fr. — töhr), der Träger, Sänfenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, *m.* (fr. — woah), das Sprachrohr. [die Säulenhalle.

Porticus, *n.* (lat.) der Säulengang,

Portier, *m.* (fr. Portier), der Thormärker, Pfortner.

Portion, *f.* (lat.) der Theil abgemessene Theil, Mundtheil; Erbschaftsantheil. [Gnadengehalt, das Gnadengeld.

Portio gratialis, *f.* (lat.) der **Portio hereditaria**, *f.* (lat.) der Erbschaft. [Pflichttheil.

Portio legitima, *f.* (lat.) der **Portiren**, (sich) (fr.) sich vornehmen; geneigt sein; portirt sein, eingenommen sein. [Theil.

Portulacula, *f.* (lat.) der kleine **Porto**, *n.* (lt.) das Briefgeld, Botenlohn, Postgeld; — franco, postfrei.

Portrait, *n.* (fr. — träh), das Bildniß, Brustbild; die Schilderung, Beschreibung. [Portraitmaler.

Portraiteur, *m.* (fr. — trätöhr), **Portraitiren**, (fr. portrait —), abmalen, abbilden.

Portraitist, (portrait —), } *m.* der **Portraitmaler**, (porträim —) } Vorfertiger von Portraits (f. d.), Bildnißmaler.

Portulak, *m.* (lat.) das Wurzelkraut (eine Gemüsepflanze).

Portulan, *m.* (fr. Portülangh), das Seehäfenbuch, Grabbuch.

Portwein, *m.* ein portugiesischer Wein.

Porus, *m.* **Mh**. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweissloch.

Porzellan, *f.* Porcellan.

Posada, *f.* (span.) das Wirthshaus.

Posament, *n.* (fr.) das Band, die Borte. [wickler, Bandwickler.

Posamentirer, *m.* (fr.) der Bordenwischer, **Mh**. (fr.) Taschen, Täschchen (für Frauen).

Posé, (fr.) gesetzt, ernsthaft.

Position, *f.* (lat.) die Stellung; der Stand, Zustand, die Lage; [Zgl.] die Stellung der Füße.

Postirt, (fr.) gestellt, gesetzt.

Positiv, (lat.) gesetzt, festgesetzt, festbestimmt; ausgemacht, zuverlässig, wirklich, gewiß; bejahend; positive Recht.

das festgesetzte Recht (im Gegensatz des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und abgelesene Religion; der —, [Kirchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Vogel, Enderogel.

Postea, (lat.) angenommen, gefügt; —, sed non concessa, angenommen, aber nicht eingeräumt.

Postula, f. (lat.) die Stellung, Vorstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Postul, m. (lat.) der Besitz, die Possession, f. (lat.) Besitzung, das Besitzthum, das Besitzthum. [essen.]

Postulieren, (lat.) anfüßig, ansetzen.

Postulir, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend. [Kuchhaber.]

Possessor, m. (lat.) der Besitzer,

Possessorisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzung.... [die Besitzthumablage.]

Possessorium, n. (lat.) der Besitz;

Possibel, (lat.) möglich.

Possibilität, f. (lat.) die Möglichkeit.

Possidiren, (lat.) besitzen.

Possiment, n. (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postuliren, (lat.) ein frühers Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen.

[Nicht.] nach abgekauften Geist.

Post exilium torporem, (lat.)

Postulant, f. Postament.

Posten, m. (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphaniae, (lat. u. gr.)

nach des Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — verbleibt),

auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Posteri, Mh. (lat.) die Nachkommen.

[theilw. der Hintere.]

Posteriora, Mh. (lat.) die hinter-

Posteriorität, f. (lat.) das Hintere sein.

Posteriorität, f. (lat.) die Nachkommenschaft. [letzte Ges.]

Posteriora, n. (lat.) der hintere Ges.

Posteriorität, f. (lat.) die künftige

Fortdauer. [zu spät.]

Post festum, (lat.) nach dem Feste,

Postitis, f. (gr.) die Entzündung der

Worhaut. [der Worhaut.]

Posthomerus, m. (gr.) die Nachwelt

Posthomerus, m. (lat.) der nach des

Vaters Tode Behörner, Spätling.

Posticum, n. (lat.) das Hinterge-

bäude.

Postille, f. (lat.) das Predigtbuch.

Postilliren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillon, m. (fr. — stilljohn), der

Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amaur, m. (fr. —

stilljohn) damuhr, der Kiebsknecht.

Postiren, (fr.) einen Stand anwei-

sen, eine Stellung geben, anstellen.

Postisch, (fr.) nachgemacht, entlehnt,

falsch, unecht.

Postilimium, n. Mh. — nie, (lat.)

[Nicht.] das Wiederkehrende; Wiederkeh-

rend. [Ludien], (lat.) das Nachspiel.

Postilium, n. Mh. — dia, (Post)

Post nubila Phoebus, (lat.)

auf Regen folgt Sonnenschein.

Postnumerando, (lat.) nachjah-

lend. [nachbezahlen.]

Postnumeriren, (lat.) nachzahlen.

Posto, m. (it.) die Stellung, Stelle,

der Stand; — fassen, eine feste Stel-

lung einnehmen, sich fest setzen.

Postponiren, (lat.) nachsehen, hinten-

setzen; vernachlässigen.

Postpositiv, f. (lat.) die Nachsetzung,

Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postremo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribiren, (lat.) beifügen,

christlich hinzusetzen.

Postscript, } s. (lat.) die Nach-

Postscriptum, f. (lat.) die Nach-

setzung, des schrift-

liche Zusatz. [Dreieckigkeit.]

Post trinitatis, (lat.) nach dem

Postulant, *m.* (lat.) der Anfucher, Bewerber.

Postulat, *n.* (lat.) die Forderung; der Heißesatz, Forderungssatz; [Wchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulation, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulatus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postuliren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Wchdr.] sich um die Gesellenwürde bewerben.

Postumus, *f.* Posthumus. [ben.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkassette, das Einsatzeid (beim Spiele); — *de chambre*, (— schangbr), der Nachtopf. [Suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potägenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlege-
löffel. [pensschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup-

Potamiden, *Wh.* (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamograph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographie, *f.* (gr.) die Flußbe-
schreibung. [Laugensalz.

Potätsche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der
Ständer.

Potent, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentät, *m.* (lat.) der Mächtige,
Gewalthaber, Fürst.

Potenz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt;
die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Mehl.]
das Produkt einer mit sich selbst multi-
plicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenziren, (lat.) Macht ertheilen,
bevollmächtigen; einen höhern Werth er-
theilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Krl.] die Schlupf-
spalte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potestas patria, (lat.) [Mcht.] die
väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatribalgie, *f.* (gr.) das Heim-

Potin, *n.* (fr. Potangh), das Gek-
kupfer.

Potie, *f.* (lat.) das Erkranken, der
Krank; — *mortifera*, der tödtliche
Krank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pötior crédlitor, *m.* (lat.) [Mcht.]

Pötior tempore, *pötior jure*,
(lat.) wer früher kommt, geht vor; wer
eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologie, *f.* (gr.) die Trinkehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der
Nichtopf; das Gemengsel, Gericht von
allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhé), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub,
das Pulver; — *d'or*, der Goldstaub,
Goldstaub. [Mispulver (ein Dingenmittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pubrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulangh), die ve-
nerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulangh), der dop-
pelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poularde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderi),
der Federviehhof.

Poult de sole, *m.* (fr. puh de soah),
ein französisches Seidenzeug.

Foundage, *m.* (engl. Paundtsch),
der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe,
der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr affih),
[Kffpr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr
wifitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhle le Meritt),
für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puh
passch le tangh), zum Zeitvertreib.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe,
bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puh
prangdr kongsch), um Abschied zu nehmen.

Poussiren, (fr. puss—), stoßen, trei-

ben; bestärken, forsthelfen, unterstützen; sich —, sich emporheben, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. *Pouvoir*), die Macht.

Poux de sole, *f.* Poult de sole.

Poverius, *m.* (lt.) der arme Schlucker. [Lustgarten.

Prædo, *m.* (span.) der Spaziergang.

Præ, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Præadamiten, *Mh.* (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Præavis, *n.* (fr. *Præavis*), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Præambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Præambulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Præapprehension, *f.* (lat.) die vor-gefaßte Meinung. [rente.

Præbende, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Præbendarius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, bespfunden.

Præbendiren, (lat.) eine Pfründe er-

Præbitor, *m.* (lat.) der Ausheller, Schaffner.

Præcaution, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Præcaviren, (lat.) sich versehen, sich

Præcedenz, *f.* (lat.) der Vorrang, Vorrang, Vorzug; **Præcedenzen**, *Mh.* vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Præcediren, (lat.) den Vorrang ha-

Præcelliren, (lat.) hervorrangen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Præcutor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Præcept, *n.* *f.* **Præceptum**. [send.

Præceptiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Præceptive, (lat.) befehlsweise.

Præceptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Præceptorat, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Præceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Præceptum, *n.* *Mh.* — *cepta*, (lat.) die Vorhersage, Verordnung; der Befehl; — *de non solvendo*, [Mht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Præcessor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Præcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Præcipitandum, (lat.) eilend, eilig,

Præcipitans, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Præcipitanz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.

Præcipitât, *n.* (lat.) [Schdl.] der

Præcipitation, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilefertigkeit.

Præcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdl.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Præcipitium, *n.* *Mh.* — *tia*, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.

Præcipium, *n.* (lat.) [Mht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Præcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.

Præcise, (lat.) genau, pünktlich,

Præcision, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdruck.

Præcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.

Præcisist, *m.* (lat.) der strenge Sitz-

Præcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Præclusion, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [send.

Præclusivisch, (lat.) [Mht.] ausschließ-

Præco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Præcoctât, *f.* (lat.) die Frühreise, Nothreise.

Præcogitiren, (lat.) vorherbedenken.

Præcognition, *f.* (lat.) die Vorkenntniß.

Präconcept, (lat.) vorgefaßt.
Präconciptiren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconfatiren, f. (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigkeitssprechung zu einem Bisthume.

Präconfatiren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Præcōnium, n. (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Præconfamiren, (lat.) zum Voraus verzehren. [Magengegend.]

Præcōrdien, Mh. (lat.) [Heil.] die **Præcox**, (lat.) vorzeitig.

Præctik, zc., f. Praktik zc.

Præcurriren, (lat.) vorlaufen; zuvor kommen. [Vorbote.]

Præcarfor, m. (lat.) der Vorläufer.

Præcarforisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Præcēffor, m. (lat.) der Vorgänger.

Prædeliberatiren, f. (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prædeliberiren, (lat.) vorher überlegen. [fige Zeichnung.]

Prædelineatiren, f. (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prædestinatianer, m. (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbestimmung.

Prædestinatiren, f. (lat.) die Vorausbestimmung, Vorherbestimmung; Lehre von der Vorherbestimmung.

Prædestiniren, (lat.) vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Prædetermination, f. (lat.) die Vorausbestimmung, der vorläufige Beschluß.

Prædeterminismus, m. (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Prædial, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prædialist, m. (lat.) der Gutsherr.

Prædicābel, (lat.) was sich voraussetzen läßt.

Prædicābile, n. Mh. — blām, (lat.) der reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prædicabilität, f. (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen.

Prædicament, n. (lat.) die Eigenschaft, der Beilegungsbegriff; Auf; die Ordnung, das Fach. [Hilfsprediger.]

Prædicant, m. (lat.) der Prediger.

Prædicat, n. (lat.) das Ausgesagte, die beigelegte Eigenschaft, die Eigenschaft; der Amtsname, Titel. [ten, beilegen.]

Prædiciren, (lat.) ausagen, behaupten.

Prædicirt, (lat.) einen Titel führend.

Prædictiō, f. (lat.) die Vorherfassung.

Prædictus, m. (lat.) der Vorgenannte.

Prædilectiō, f. (lat.) die Vorliebe, Eingenommenheit.

Prædisponiren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prædispositiō, f. (lat.) die Vorberereitung, Voranstalt; Anlage (zu Krankheiten). [das Gut, Landgut, Grundstück.]

Prædium, n. Mh. — dia, (lat.)

Prædominatiō, f. (lat.) die Oberherrschafft, Oberhand, das Uebergewicht.

Prædominiren, (lat.) vorherrschen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben. [ausgezeichnet, vortrefflich.]

Præminent, (lat.) hervorragend,

Præminenz, f. (lat.) das Hervorragende, Hervorragen; der Vorrang, Vorzug.

Præsentation, f. (lat.) der Vorlauf.

Præsentent, (lat.) vorherdaseiend.

Præsentenz, f. (lat.) das Vorherdasein, die Vorwesenheit. [seher dasein.]

Præsentiren, (lat.) vorher dasein.

Prælatio, f. (lat.) die Vorrede,

Præfation, f. Einleitung.

Præfect, m. (lat.) der Vorgesetzte, Vorsteher; Statthalter; Vorgesänger, Chorführer.

Præfectur, f. (lat.) das Vorhersehen, die Wohnung eines Præfecten, Statthalterchaft. [vorzugswerth.]

Præferābel, (lat.) was vorzuziehen ist;

Präferenz, *f.* (lat.) der Vorzug, Vortrang. [zug geben.]

Präferiren, (lat.) vorziehen, den Vor-

Präficiren, (lat.) vorstellen, vorsehen.

Präfigiren, (lat.) ansetzen, anderaumen; vorsehen. [Festsetzung; Vorsehung.]

Präfigion, *f.* (lat.) die Anderaumung.

Präfigum, *n.* Rh. — *fixa*, (lat.) [Sprchl.] die Vorsehülfe.

Präformation, *f.* (lat.) die Vorbildung, Vorausbildung.

Präformativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] der Vorsehbuchstabe. [vorher bilden.]

Präformiren, (lat.) vorausbilden.

Pragmatisch, (gr.) allgemein anwendbar, allgemein gültig, gemeinnützlich, lehrreich, belehrend.

Prägnant, (lat.) schwanger, trüchtig; voll, strahlend; wichtig, folgenreich, gehaltreich, bedeutungsvoll.

Prägnanz, *f.* (lat.) das Schwangerssein; die Fülle, Begriffsfülle, Gedankenfülle. [tung, Schwängerung.]

Prägnation, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Prägravation, *f.* (lat.) die Ueberladung. [üftigen, beschweren.]

Prägraviren, (lat.) überladen, über-

Prägratus, *m.* (lat.) der Vorgeschnad. [große Ebene in Nordamerika.]

Prairie, *f.* (fr. — ri), die Wiese.

Prairial, *m.* (fr.) der Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Präjudiciallage, *f.* (lat.) die Klage zum Schutze des bürgerlichen und natürlichen Rechtes.

Präjudicial, (fr.) was vor der Hauptsache entschieden werden muß.

Präjudiciren, (lat.) vorher entscheiden; Vorurtheile beibringen; benachtheiligen, beeinträchtigen. [einträchtigend.]

Präjudiciallich, (lat.) nachtheilig, bes-
Præjudicium, *n.* (lat.) das vor-
Präjudiz, [läufige Urtheil, der

Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.

Prædicabel, (gr.) thunlich, ausführ-

bar, anwendbar, zweckmäßig, brauchbar, gangbar.

Practicabilität, *f.* (gr.) die Thunlichkeit, Ausführbarkeit; Zweckmäßigkeit, Brauchbarkeit.

Practicant, *m.* (gr.) der bei einem Gerichtshofe zur Beihülfe Angestellte; der ausübende Arzt, Aterarzt.

Practiciren, (gr.) ausüben, betreiben.

Practicus, *f.* Praktiker.

Practiff, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung, Verfahrensgart.

Practiken, *Rh.* (gr.) Streiche, Ränke; Kniffe, Reckstkniffe.

Practiker, *m.* (gr.) der Ausübende, erfahrene Mann, erfahrene Geschäftsmann.

Practisch, (gr.) ausübend; anwendbar, ausführbar, zweckdienlich; wirksam.

Prälät, *m.* (lat.) ein hoher, vornehmer Geistlicher.

Prælation, *f.* (lat.) der Vorzug.

Prælatar, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prälaten (s. d.).

Prælegat, *n.* (lat.) das Voranvermachten, Vorvermächtniß. [machen.]

Prælegiren, (lat.) im Voraus ver-

Prælibation, *f.* (lat.) das Vorankosten; der Vorachmad. [schmecken.]

Prælibiren, (lat.) vorankosten; vor-

Præliminär, (lat.) vorzüglich, vorläufig, einleitend.

Præliminären, *Rh.* (lat.) Vorberreitungen, Einleitungen, Einleitungspunkte. [bzwante Mandeln.]

Prælimen, *Rh.* (fr. *Prælimen*), ge-

Præloquieren, (lat.) eine Rede, oder einen Eingang machen.

Præloquium, *n.* *Rh.* — *quia*, (lat.) die Vorrede, Einleitung.

Præludiren, (lat.) ein Vorspiel machen.

Præludium, *n.* *Rh.* — *dia*, (lat.) das Vorspiel; der Vorläufer.

Præmature, (lat.) vor der Zeit reif, vorzeitig, vorzeitig.

Præmaturreiren, (lat.) zu früh paltigen, zu früh reifen.

Präsmaturität, *f.* (lat.) die Frühreise, überreife Reise, Voreiligkeit.

Prämeditation, *f.* (lat.) die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.

Prämeditiren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken. [her mischen.]

Prämeditiren, (fr.) (die Karten) vorse-

Prämiänt, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (*f. d.*).

Prämie, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Versicherungspreis. [(*f. d.*) belohnen.]

Prämiren, (lat.) mit einer Prämie

Prämisse, *f.* (lat.) das Vorausgesetzte, der Vorderatz.

Fraemissis praemittendis, (lat.) mit Vorausschickung dessen, was vorausgeschickt werden muß.

Fraemisso titulo, (lat.) mit Voraussetzung des Titels.

Prämittiren, (lat.) vorausschicken.

Præmium, *n. Nh.* — *mīa*, *f.* Prämie. [hervarnen.]

Prämoniren, (lat.) vorerinnern, vor-

Prämonitiōn, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Fraemonstrator, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher. [machen.]

Prämonstriren, (lat.) vorgeigen, vor-

Prämuniren, (lat.) verwahren, vorher sichern; verschanzen.

Prämunitiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verschanzung.

Pränotatiōn, *f.* (lat.) [Ncht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Pränotiōn, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Pränotiren, (lat.) vorher bemerken.

Fraenummerando, (lat.) durch Vorausbezahlung. [zahler.]

Pränummerant, *m.* (lat.) der Voraus-

Pränumeratiōn, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung. [len.]

Pränumeriren, (lat.) vorausbezah-

Präoccupatiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Vorkommen, Vorur-

theil, die Eingenommenheit. [tungsfehler.]

Präparand, *m.* (lat.) der Vorbereiter

Fraeparanda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsschule. [Arzneibereiter.]

Präparant, *m.* (lat.) der Zubereiter,

Präparat, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzneimittel; anatomische Präparate, *Nh.* künstlich zubereitete Theile des thierischen Körpers zum Aufbewahren.

Präparatiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranstalt.

Präparatiōria, *Nh.* (lat.) Zubereitungen, Zurüstungen.

Präparatiōrienklage, *f.* (lat.) die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

Präparatiōrisch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend. [reiten, zurichten.]

Präpariren, (lat.) vorbereiten, zube-

Präpiliert, (lat.) mit einem Bälchen oder Knopfe versehen (von Stoßwaffen).

Präponderant, (lat.) überwiegend

Präponderanz, *f.* (lat.) das Uebergewicht. [das Uebergewicht haben.]

Präponderiren, (lat.) überwiegen,

Präponiren, (lat.) vorsehen, voransehen. [Vorwort, Verhältnißwort.]

Präpositiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] das

Fraepositus, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Propst. [widrig.]

Fraepostere, (lat.) verkehrt, zweck-

Präpostiren, (lat.) umkehren; verkehrt handeln. [heit, verkehrte Ordnung.]

Präposterität, *f.* (lat.) die Verkehrt-

Präpotent, (lat.) übermächtig.

Präpotenz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Fraeputium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreptiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung. [wegreißen.]

Präripiren, (lat.) vorwegnehmen,

Prärogativ, *n.* der Vorzug, das

Fraerogative, *f.* Vorrecht, Vorzugs-

recht. [ahnen; vorhersehen.]

Präfragiren, (lat.) vorherempfinden,

Fraesagium, *n.* (lat.) die Vorems-

pfundung, das Vorgefühl; die Vorhersagung.

Präsciēz, *f.* (lat.) das Vorherwissen.

Präscribiren, (lat.) vorschreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.

Präscriptibel, (lat.) verjährenbar.

Präscriptiō, *f.* (lat.) die Vorschrift; [Rcht.] Verjährung. [gegenwärtige Zeit.

Präesens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Präsenstion, *f.* (lat.) die Vorausempfindung.

Präsent, *n.* (fr.) das Geschenk.

Präsentäbel, (lat.) vorstellbar.

Präsentant, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechsels).

Präsentation, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Uebersendung, Einreichung; Vorschlagung (zu einem Amte).

Präsentatū, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.

Praesētes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Praesentibus —, (lat.) in Gegenwart von —.

Präsentiren, (lat.) vorzeigen, darstellen, darreichen; einreichen; sich —, sich vorstellen, sich zeigen, erscheinen; sich ausnehmen. [wesenheit.

Präsenz, *f.* (lat.) die Gegenwart, An-

Präsenzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorsteher.

Praesēpe, } *n.* (lat.) die Krip-
Praesēpium, } *pe.*

Präservatiō, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.

Präservativ, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbaumungsmittel.

Präserviren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen. [steher, Vorgesetzte.

Präses, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vor-

Präsident, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vorsteher (in einem Collegium).

Präsidential, (lat.) den Präses (s. d.) betreffend; vorzüglich.

Präsidiren, (lat.) den Vorsitz haben, Vorsteher sein, das Wort führen.

Præsidiū, *n.* Mh. — diā, (lat.)

das Vorstehenamt, der Vorsitz, die Oberaufsicht. [men.

Prästabiliren, (lat.) vorherbestim-

Prästabilismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Praestāda prästiren, (lat.) seine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben. [die Würde.

Prästanz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit,

Prästatiō, *f.* (lat.) die Leistung, Pflichtleistung, Abtragung (seiner Schuld).

Praestigiātor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taschenspieler.

Prästigien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taschenspielerstückchen; Blendwerk.

Prästiren, (lat.) leisten, bezahlen, entrichten.

Praestitis praestādis, (lat.) nach geschehener Pflichtleistung, nach abgetragener Schuld.

Präsumābel, (lat.) muthmaßlich.

Präsumiren, (lat.) vermuthen, voraussetzen.

Präsumtiō, *f.* (lat.) die Vermuthung, Voraussetzung, Annahme; der Verdacht. [muthlich.

Präsumtiv, (lat.) muthmaßlich, ver-

Präsumtiōs, (lat.) anmaßend, eingebildet. [men, als wahr voraussetzen.

Präsupponiren, (lat.) voraus anneh-

Präsuppositiō, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Annahme. [Vorausgesetzte.

Praesuppositum, *n.* (lat.) das

Prätendent, *m.* (lat.) der Anspruchmacher; Kronbewerber.

Prätendiren, (lat.) Anspruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.

Prätensiō, *f.* (lat.) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.

Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet. [(bei Wien).

Präter, *m.* ein öffentlicher Lustgarten

Präteriren, (lat.) vorbeugehen; übergehen, auslassen, weglassen.

Präteritiō, *f.* (lat.) die Uebersetzung, Weglassung, Nichterwähnung.

Prætorium, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prætermiffion, *f.* (lat.) die Vorbeilaßung, Weglaßung, Unterlaßung.

Prætermittiren, (lat.) vorbeilaßen, weglassen, ausschließen, unterlassen.

Præter præter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beilaufig.

Prætere, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Prætergiren, (lat.) vorgeben, vortreiben, vorschützen. [Landsvogt, Döblichter.]

Prætor, *m.* (lat.) der Vorsteher, Prätorianer, *Mh.* (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser). [Hof.]

Prætorium, *n.* (lat.) der Gerichtshof.

Prætur, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prævalation, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prævalenz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prævaliren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prævarication, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue, Verrätherei.

Prævaricator, *m.* (lat.) der Pflichtvergeßene, treulose Anwalt, Verräther.

Prævariciren, (lat.) pflichtvergeßen handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten.

Præveniren, (lat.) zuvorkommen, vorbeugen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Präventiv spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Præventiv, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorbeugende Warnung; die warnende Denkschrift.

Præventiv, (lat.) zuvorkommend, vorgreifend, vorbeugend, vorbeugend.

Prævia admonitiōne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Prævia collatiōne, (lat.) nach vorgängiger Vergeltung.

Prævigilien, *Mh.* (lat.) die Tag vor dem Vorabend eines Festes.

Prævisiō, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Prævitāt, *f.* (lat.) die Schwächheit, Verderbtheit, Bössartigkeit.

Prævis, *f.* (gt.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Rundschaft eines Arztes oder Richters lehren.

Prævidel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Prævide, (fr. prævide), erbeten, Mittheile; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Præcarie, (lat.), *f.* **Præcarie modis**, *caut.*

Præcarium, *n.* *Mh.* — *Mh.* (lat.) die Vergünstigung; der vergünstigte Theil; Schadenbesitz; das Bettgenieß.

Præcedent, *n.* (fr. Præcedant), das vorgehende Beispiel.

Præcis, *f.* **Præcis**.

Præcis, *m.* (fr. Præcis), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Præcise, *m.* (lat.) der Discrete, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene. [Vorzug, Vorrang.]

Præference, *f.* (fr. — rance), der Vorzug.

Præfisso, *m.* (lat.) [Richt.] die Zahlung; bei welcher keine Kesseltage gelten. [gerichtliche Entscheidung.]

Præfession, *f.* (lat.) die Ergreifung.

Preis, *m.* (lat.) das Vergütungs, der Dank, die Prämie.

Præfuge, *n.* (fr. Præfughe), *f.* Præjudiz.

Præmices, *Mh.* (fr. Præmices), die Prämie, *m.* (fr. Prämie), der Theil, Oberste; Ober....

Præmire, (lat.) drücken, bestärken.

Præmour, *m.* (fr. — mour), Richter oder Käufer eines Wechfels. [Leit.]

Præbypie, *f.* (fr.) die Weisheit.

Presbiter, *m.* (gr.) der **Wortführer**, **Presbiter**, *ig.*

Presbiter, *m.* (gr.) der **Kirchenrat**, **Presbiter**, *ig.*

Presbyterianer, (gr.), *s.* **Presbyterianer**.

Presbyterial, *n.* (gr.) das **Amte**, oder die **Würde** eines **Presbyters**.

Presbyterium, *n.* **Wortführer**, *m.* (gr.) die **Versammlung** des **Kirchenrates**, der **Kirchenverstand**, die **Presbyter** **Versammlung**.

Prescriptibel, *s.* **Prescriptibel**.

Presence, *f.* (fr. — **Präsenz**), *s.* **Präsenz**; — **d'uspr** (**despr**), die **Geistesgegenwart**, **Besonnenheit**.

Press, *f.* (gr.) [**Heil**] die **Geistesgegenwart**, *n.* [**Heil**] die **Geistesgegenwart**.

Pressant, (fr.) **dringend**, **eilig**, **angelegentlich**.

Pressentiment, *n.* (fr. **Pressentiment**), das **Vorgefühl**, die **Ahnung**.

Presser, *f.* (fr.) der **Druck**, die **Buchdruckerei**.

Pressen, (fr.) **drängen**, **drücken**, **reiben**; **Ellen** haben, **dringend** sein; **indigen**, **hastig** sein; **überwältigend**; **pressend** sein, **geändert** sein, **sehr** notwendige **Geschäfte**.

Pressur, *f.* (fr.) der **Druck**. haben.

Pressure, *n.* (fr. **Pressure**), die **Druckerei**, das **Blindwerk**.

Presso, (it.) [**Zeit**] **sehr** schnell.

Pressissimo, (it.) [**Zeit**] **äußerst** schnell.

Prétention, *f.* (fr. **Prétention**), *s.* **Prätension**.

Prétentille, *Wort* (fr. **Prétentille**), **ausgezeichnete** **Wörter** (an **Kleidern**).

Pretio, (lat.) **kostbar**, **höflich**; **gezwungen**, **gekauft**, **geschraubt** (von der **Schreibart**).

Pretiosus, *Wort* (lat.) **Kostbarkeit**.

Pretiosus, *Wort* (lat.) **Kostbarkeit**.

Pretium, *n.* **Wort** — **Preis**, (lat.) der **Preis**, **Wort**; **Lohn**, die **Belohnung**; — **affectionis**, das **Geschenk** aus **Freundschaft** oder aus **Liebe**.

Prévenance, *f.* (fr. **Prévenance**), die **Vorvorkommenheit**, **Diensfertigkeit**, **Gefälligkeit**. [**Vorkommend**, **gefällig**].

Prévenant, (fr. **prévenant**), **zu**

Prévenant, (fr.); *s.* **Prévenant**.

Prévoir, *m.* (fr. **Prévoir**), der **Vor** **gelegte**; **Propst**. [**nicht** (in **Frankreich**)].

Prévotatgericht, *n.* das **Vor** **gericht**.

Prévoyance, *f.* (fr. **Prévoyance**), das **Voraussehen**, die **Vorsicht**.

Prîap, *m.* (gr.) [**Zeit**] der **Vort**

Prîapus, *m.* (gr.) der **Apollon**, die **männliche** **Glied**. [**Prîap**].

Prîapisme, *Wort* (lat.) **unzüchtige**

Prîapisch, (gr.) den **Prîap** betreffend; **unzüchtig**.

Prîapismus, *m.* (gr.) [**Zeit**] die **anhaltende** und **krampfartige** **Steifheit** des **männlichen** **Glieds**.

Prima, *f.* (lat.) die **erste** **Klasse**, **oberste** **Klasse** (in **Schulen**); — **Donna**, (it.) die **erste**, **vorzüglichste** **Sängerin** oder **Schauspielerin**; — **elementa**, — **rudimenta**, (lat.) die **Anfangsgründe**;

— **Sorte**, die **erste**, **beste** **Sorte**; — **vi** **sta** (it. — **vi** **sta**); [**Zeit**] auf den **ersten** **Wort**, vom **Wort**; [**Zeit**] auf **Sicht**;

— **Wechsel**, der **zuerst** **ausgestellte** **Wechsel**, (zum **Unterschiede** vom **Secunda** **Wechsel** *ic.*).

[**ersten** **Klasse**].

Primär, *m.* (lat.) ein **Wort** der **Primär**, (lat.) **ursprünglich**, **Ur...**;

— **Schule**, die **Anfangsschule**.

Primage, *f.* (fr. — **Prîap**), der **Versicherungspreis**, die **Prämie**.

Primarius, *m.* (lat.) der **Erste**, **Oberste**; **pâstor** —, der **Obergeistliche**.

Primas, *m.* (lat.) **Wort**. **Primas**, der **Erste**, **Vornehmste**; **oberste** **Bischof**.

Primat, *n.* (lat.) das **Amte** oder die **Würde** eines **Primas** (*s.* **d.**); der **Vor** **rang**; das **Oberbisthum**.

Prime, *f.* (lat.) [**Zeit**] die **erste** **Stel** **lung**; der **Preis** von **oben** nach **unten** **Kopf**; [**Zeit**] die **erste** **Stimme**; das **erste** **Stundengebet** (in der **katholischen** **Kirche**).

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.
Primiceriät, *n.* (lat.) die Ältestenwürde. [Domherr an einem Stifte.]

Primicerius, *m.* (lat.) der erste
Primiren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primitiae, *Mh.* (lat.) die ersten
Primitien, } Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingschrift.

Primitiv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitivum, *n.* *Mh.* — *va*, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Primo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitür, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht. [geborene.]

Primogenitus, *m.* (lat.) der Erst-

Primo intuitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordial, (lat.) ursprünglich.

Primordialität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit. [Anfang.]

Primordium, *n.* (lat.) der Ursprung,

Primo uomo, *m.* (it. — *ohmo*), der erste Sänger, Hauptsänger.

Primula, *f.* Primel.

Primum movens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund. [in einer Klasse.]

Primus, *m.* (lat.) der Erste; Erste

Primzahlen, *Mh.* Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princes, } *f.* (fr.) die Fürstentoch-

Princessin, } ter, Fürstin.

Princip, *n.* *Mh.* — *cipien*, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnißgrund.

Principäl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigte; das —, das

Hauptpfaffenwort (in der Regel), die Hauptstimme.

Principälin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. Principal, *m.*).

Principalität, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherschaft; der Principal (*f.* d.). [hauptsächlich.]

Principäliter, (lat.) vorzüglich,
Principät, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Principia, *Mh.* (v. Principium), (lat.) die Anfangsgründe (vgl. Princip).

Principium, *n.* *Mh.* — *pis*, (lat.), *f.* Princip.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstsohn, Fürst.

Prinzessin, *f.* Princessin.

Prius, *m.* (gr.) [Wbl.] der Schädelbohrer, die Knochenäge. [Klosters.]

Prior, *m.* (lat.) der Vorsteher eines

Priorat, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (*f.* d.); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Frühersein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht. [züglich, Andern vorgehend.]

Prioritätsfisch, (lat.) vorrechtlich, vor-
Prioritätsschulden, *Mh.* Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prior tempore, **prior jure**, *f.* Potior tempore etc.

Priscian, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschneider machen. [tete Schiff.]

Prise, *f.* (fr.) die Beute, das erbeu-

Prisma, *n.* *Mh.* — *mäta*, (Prismen), (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismatisch, (gr.) das Prisma betreffend; eckförmig; prismatische Farben, Regenbogenfarben..

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — *songh*), das Gefängniß; — *privé* (privewh), der Hausarrest. [Gefangene.]

Prisonnier, *m.* (fr. — *nieh*), der

Præstinus status, *m.* (lat.) der vorige Zustand. [ster (in Spanien).

Privado, *m.* (span.) der erste Mini-

Privat, (lat.) nicht öffentlich, besonder; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus..., Familien....; — Angelegenheit, Familienangelegenheit. [für sich.

Privatim, (lat.) besonders, in geheim,

Privation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdasein, der Mangel.

Privatfiscus, (fr.) unbeamtet sein, amtlös leben.

Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz besonders, nur für Einen oder Einige.

Privative, (lat.) ausschließlich, abschließend. [der Abtritt.

Privet, *n.* (fr.) das geheime Gemach, Privilegien, (lat.) bevorrechtigten.

Privilegium, *n.* Nh. — *gia*, (lat.) das Vorrecht, die Begünstigung; der Erlaubnißbrief, Gnadenbrief; — *exclusivum*, das ausschließende Vorrecht.

Priviren, (lat.) berauben, entziehen.

Privy counsell, *m.* (engl. Privy council), der geheime Rath.

Pro, (lat.) für, statt, im Namen, nach; — *et contra*, für und wider; — *primo*, zuerst, erstlich.

Proagie, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelerei.

Proarise, *f.* (gr.) das Vorhaben,

Proarise, (lat.) der Vorsatz, Entschluß.

Proaristisch, (gr.) vorsätzlich, absichtlich.

Pro aris et focis, (lat.) für Altar und Herd, für Gut und Blut.

Pro arria, (lat.) [Nicht.] als Einlage, als Vorstoß. [der Hochzeit.

Procella, Nh. (gr.) der Tag vor

Procellion, *n.* (gr.) das Vorspiel auf der Flöte. [lich, glaublich,

Probabel, (lat.) erweislich, wahrschein-

Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahrscheinlichkeitslehre. [Probabilismus (s. d.),

Probabilist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Probabilität, *f.* (lat.) die Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probät, erprobt, bewährt.

Probation, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [tersucher.

Probator, *m.* (lat.) der Prüfer, Un-

Probatorium, *n.* Nh. — *ria* (— *torien*), die Probefchrift; das Tüchtigkeitszeugniß.

Probatum est, (lat.) es ist erprobt, es ist bewährt, es hilft gewiß.

Probiren, (lat.) prüfen, versuchen, erforschen. [Erze.

Probirkunst, *f.* die Prüfkunst der

Probität, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtchaffenheit.

Problem, *n.* (gr.) die Aufgabe, zweifelhafte Frage, Streitfrage.

Problematisch, (gr.) zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.

Proboctis, *f.* (gr.) der Rüssel.

Probst, *f.* Propst.

Procedere, (lat.) verfahren; kurz — *machen*, ohne Umstände verfahren.

Procediren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.

Procedur, *f.* (fr.) die Verfahrensart, Maßregel; der Rechtsgang.

Procent, (lat.) vom Hundert. [sten.

Procedres, Nh. (lat.) die Vornehm-

Proceß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrensart; der Hergang, Entwicklungsgang; die Rechtsache, der Rechtsstreit.

Procession, *f.* (lat.) der feierliche Aufzug, das Gefolge; der Umgang (der Geistlichkeit), die Befahrt. [del führen, streiten.

Processiren, (lat.) einen Rechtshan-

Processualisch, (lat.) einen Proceß (s. d.) betreffend, rechtsstreitig, gerichtlich.

Processus, *m.* (lat.), *s.* Proceß; — *summarius*, der abgekürzte Rechtsgang; — *verbalis*, der mündliche Rechts- handel; das gerichtliche Verhör.

Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler, da etwas früher gesetzt wird, als es geschehen ist.

Procidenz, *f.* (lat.) [Heiß.] der Vorfall.

Proclāma, *n.* (lat.) die Ausruf-
Proclamatiō, *f.* (lat.) fang, öffentliche
 Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamator, *m.* (lat.) der Ausruf-
 fer (bei Verfügungen).

Proclamiren, (lat.) ausrufen, öf-
 fentlich bekannt machen; aufbieten.

Proclinatiō, *f.* (lat.) die Neigung
 nach vorn, das Vorhängen.

Proclitus, *m.* (lat.) der Dichtkuch.

Proclūtum, *n.* (gr.) das Vorgesamte.

Proconsul, *m.* (lat.) der Unterstatthalter, Unterkonsul; gewesene Consul (f. d.).

Proconsulat, *n.* (lat.) das Amt oder
 die Würde eines Proconsuls. [Bählung.

Pro constant, (it.) [Rsspr.] gegen daare

Pro continuatione, (lat.) als
 Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro copia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiō, *f.* (lat.) die Auf-
 schiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinator, *m.* (lat.) der Ver-
 zögerer, Verzögerer.

Procrastiniren, (lat.) aufschieben,
 verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiō, *f.* (lat.) die Hervor-
 bringung, Zeugung. [gez.] Urheber.

Procreator, *m.* (lat.) der Erzeu-

Procreiren, (lat.) hervorbringen, er-
 zeugen.

Procul a Jove, **procul a fal-**
mine, (lat.) weit davon ist gut vom
 Schatz. [für die Ruhe.

Pro cura, (lat.) für die Besorgung,

Procuratiō, *f.* (lat.) die Besorgung, Ver-
 waltung, Geschäftsbeforgung, Stellvertre-
 tung; Vollmacht.

Procurant, *f.* Procurist.

Procuratiō, *f.* Procurati.

Procurator, *m.* (lat.) der Besorger,
 Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmäch-
 tigte Sachwalter.

Procuratorium, *n.* Rh. — Na,
 (lat.) die besondere Vollmacht eines Pro-
 curators.

Procureur, *m.* (fr. — fürhr), *f.*

Procurator; — **général**, (**General**),
 der Staatsanwalt.

Procuriren, (fr.) verwalten, besor-
 gen, verschaffen; vermitteln, verhehlen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmäch-
 tigte eines Handlungshauses, Geschäftsfö-
 hrer. [bung.

Prodigalität, *f.* (lat.) die Verschwen-

Prodigiös, (lat.) wunderbar, außer-
 ordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigiren, (lat.) verschwenden, ver-
 geuden.

Prodigium, *n.* Rh. — **gia**, (lat.)
 die wunderbare Begebenheit, das Wunder,
 Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prodigus, *m.* (lat.) der Verschwen-
 der; einen **pro prodigo** erklideten, ei-
 nen für einen Verschwender erkliden.

Proditio, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditörisch, (lat.) verrätherisch.

Proditio, *m.* (it.) [Rsspr.] der reine
 Betrag. [die Verrede.

Prodromas, *m.* (gr.) der Vorläufer;

Prodromat, *m.* (lat.) der Hervorbrin-
 ger, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines
 Wechsels); [Rcht.] Beweisführer. [bar.

Producibel, (lat.) erzeugbar; vorzeig-

Produciren, (lat.) vorführen, vor-
 bringen, darstellen, aufführen, beibringen;
 hervorbringen, erzeugen, wirken, verant-
 worten; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Product, *n.* (lat.) das Hervorge-
 brachte; Erzeugniß, Wert; die Frucht;
 das Ergebnis, der Betrag, Verlauf.

Productenhandel, *m.* der Handel
 mit rohen Naturerzeugnissen.

Productiō, *f.* (lat.) die Hervorbrin-
 gung, Erzeugung; Darstellung; [Rcht.]
 Beibringung (von Urkunden u.).

Productiōstermin, *m.* [Rcht.] die
 Zeit, in welcher alle Beweise eingebracht
 werden müssen, Darlegestift.

Productiv, (lat.) hervorbringend, er-
 zeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivität, *f.* (lat.) die Hervor-

bringungskraft, Erzeugungskraft, Schöpferkraft, das Wirkungsvermögen.

Proebria, *f.* (gr.) der Vorzug (im Proebrie, | Rathe u.).

Proëgmina, *Wh.* (lat.) [Heill.] vorbereitende Krankheitsursachen. [reitend.]

Proëgmenisch, (gr.) [Heill.] vorbe-

Pro emerito, (lat.) für ausgedient, der Ruhe würdig. [vorstehend.]

Proëminent, (lat.) vorragend, herv-

Proëminenz, *f.* (lat.) die Hervorragung, der hervorragende Theil; die Auszeichnung. [ber.]

Pro et contra, (lat.) für und wi-

Pro expresso posita, (lat.) für ausdrücklich hinzugesetzt zu haben.

Profan, (lat.) ungeweiht, unhellig; entweihend, fernend; ruchlos.

Profanation, *f.* (lat.) die Entweihung, Entheiligung; Entwürdigung.

Profanator, *m.* (lat.) der Entweih-er, Entheiliger; Entwürdiger.

Profangeschichte, *f.* die weltliche Geschichte.

Profaniren, (lat.) entweihen, entheiligen, entwürdigen, missbrauchen.

Profanität, *f.* (lat.) die Unheiligkeit, Unwürdigkeit; der Widesinn.

Profectus, *Wh.* (lat.) Fortschritte in Kenntnissen. [sprechen.]

Profetiren, (lat.) hernachbringen;

Profes, *m.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Ordensgelübde; Professen, *Wh.* diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben.

Professio, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, der Beruf.

Professionell, (lat.) handwerksmäßig.

Professionist, *m.* (lat.) der Handwerker.

Professor, *m.* (lat.) der öffentliche Lehrer an einer Universität; — ordinarius, der ordentliche Professor; — extra ordinarius, der außerordentliche Professor.

Professus, *f.* (lat.) das öffentliche Lehramt, die Stelle eines Professors.

Profectus, (lat.) wohl bekommen es!

Proficere, (lat.) weiter kommen, ausrichten.

Profil, *m.* (fr.) die Seitenansicht, der Seitenumriß, das Seitenbild.

Profiliren, (fr.) von der Seite darstellen, von der Seite zeichnen; den Durchschnitt angeben. [Genuß; Ertrag.]

Profit, *m.* (fr.) der Gewinn, Nutzen.

Profitabel, (fr.) gewinnreich, vortheilhaft, einträglich. [Lichtnecht.]

Profliter, *m.* (fr. — teh), der

Profitiren, (fr.) gewinnen, Vortheil haben, Nutzen haben; zunehmen (an Kenntnissen). [klähr], der reine Gewinn.

Profit tout clair, (fr. Profit) ruh

Profuieren, (lat.) hervorspringen, entspringen.

Pro forma, (lat.) zum Schein.

Proffo, *m.* (fr.) der Vorgesetzte; Regimentskornmeister, Gefangenwächter.

Proffugus, *m.* (lat.) der Flüchtling, Verbannter. [Liefenmessung.]

Profundimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Profundität, *f.* (lat.) die Tiefe; Gründlichkeit. [erlich, übermäßig.]

Profus, (lat.) verschwenderisch; über-

Profusio, *f.* (lat.) die Verschwendung; der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Proglottor, *m.* (gr.) der Hängebauch.

Proglottis, *f.* (gr.) die Zungenspitze.

Prognostic, *f.* (gr.) die Vorher-

Prognosis, *f.* (gr.) die Vorherbestimmung (des Ganges oder Ausgangs einer Krankheit). [Vorherlager.]

Prognostic, *m.* (gr.) der Vorherseher.

Prognostizieren, (gr.) vorher erkennen, vorherbestimmen.

Prognostik, *f.* (gr.) [Heill.] die Vorherbestimmungskunst.

Prognostikern, *m.* *Wh.* — ta, (gr.) das Vorzeichen, Anzeichen, Zeichen; die Voraussetzung; das Wahrzeichen; das —

stellen, das zukünftige Schicksal voraus-
sagen. [bedeutend.]

Prognostisch, (gr.) vorher sagend, vor-
Pro gradu, (lat.) zu Erlangung
einer Würde auf der Universität.

Programm, *n.* (gr.) die Einladungs-
schrift; das Ausschreiben.

Progrediren, (lat.) vorwärts schrei-
ten, weiter gelangen.

Progreß, *m.* (lat.) der Fortschritt,
Fortgang, das Zunehmen.

Progression, *f.* (lat.) die Fortschrei-
tung; die Stufenfolge; fortschreitende Zah-
lenordnung.

Progressiv, (lat.) fortschreitend, zu-
nehmend, stufenweise; nach und nach.

Progressus, *m.* (lat.), *f.* Progress.

Progymnasium, *n.* *Mh.* — sia,
(gr.) die Vorschule, Vorbildungsschule.

Progymnasma, *n.* *Mh.* — mäs,
(gr.) die Vorübung.

Prohärese, *f.* Proärese. [leider!
Proh dolor, (lat.) oh Schmerz!

Prohibiren, (lat.) Einhalt thun, ver-
hindern, hemmen, verbieten.

Prohibitiön, *f.* (lat.) der Einhalt,
die Verhinderung, das Verbot.

Prohibitiv, (lat.) verhindevnd, un-
tersagend, verbietend; — s System, die
Beschränkung der Handelsein- und Ausfuhr.

Prohibitivisch, *f.* Prohibitiv.

Prohibitörum, *n.* (lat.) der Ein-
haltbefehl, das Verbot der Ein- und
Ausfuhr der Waaren.

Pro hospite, (lat.) als Gast.

Pro insolvente, (lat.) für zah-
lungsunfähig.

Project, *m.* (lat.) der Entwurf, Ab-
riß, Vorschlag, Plan, das Vorhaben.

Projecta, *Mh.* (lat.) [Bauk.] der
Vorsprung.

Projectmacher, *m.* der Planmacher.

Projectil, *n.* (lat.) der fortgeschleu-
dete Körper, das Geschöß.

Projection, *f.* (lat.) die Entwerfung,
Zeichnung, der Riß.

Projectiren, (lat.) Entwürfe machen,
Pläne machen, ersinnen. [Vorsprung.]

Projectür, *f.* (lat.) [Heilk.] der
Projiciren, (lat.), *f.* Projectiren.

Prostatärtsch, (gr.) [Heilk.] vorbe-
reitend. [vorbereitende Ursache.]

Prostatärgis, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Prostalgie, *f.* (gr.) der Schmerz am
After. [Verstopfung.]

Prostatrefie, *f.* (gr.) die Mastdarm-
Proctitis, *f.* (gr.) die Entzündung
des After.

Proctocèle, *f.* } [Heilk.] der Af-
Proctoptyöma, *n.* } ter vorfall.

Prolabiren, (lat.) [Heilk.] vorfallen.
Prolapsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der
Vorfall. [Längerung (eines Tones).]

Prolatiön, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver-
Prolegät, *m.* (lat.) der päpstliche
Statthalter in einer Provinz.

Prolegömema, } *Mh.* (gr.) die Vor-
Prolegomenen, } Erinnerung, Ein-
leitung, Vorrede.

Proléyse, } *f.* (gr.) die Vorwegnah-
Prolépsis, } me; [Rdk.] die zuvor-
kommende Beantwortung eines Einwurfs.

Proléptisch, (gr.) vorgehend; [Rdk.]
zu vorkommend, entgegenkommend.

Proletär, (lat.) zur untersten Volks-
klasse gehörig.

Proletärer, *m.* der arme Bürger
ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur
mit seinen Kindern dienen konnte.

Pro locentia, (lat.) für die Er-
laubniß. [tung, Erzeugung.]

Prolificatiön, *f.* (lat.) die Befruch-
Prolifit, (lat.) befruchtend.

Pro ligatura, (lat.) für den Ein-
band. [fig.]

Prolig, (lat.) weitläufig, weit schwei-
Proligität, *f.* (lat.) die Weit schwei-
figkeit. [die Stelle.]

Pro loco, (lat.) für den Platz, für
Prolocutor, *m.* (lat.) der Sprecher,
Wortführer. [(lat.) der Unterredungsort.]

Prolocutorium, *n.* *Mh.* — rra,

Prolög, } *m.* (gr.) die Eröffnungs-
Prolögus, } rede, Anrede an das
Publikum. [fähig, aufschlechtig.]

Prolongabel, (lat.) verlängnungs-
Prolongation, *f.* (lat.) die Verlän-
gerung, Verzögerung, der Aufschub.

Prolongiren, (lat.) verlängern, hin-
aussetzen, verschleben.

Pro lūbitu, (lat.) nach Belieben.

Proludiren, (lat.) ein Vorspiel ma-
chen, vorspielen.

Prolusion, *f.* (lat.) das Vorspiel.

Prolusorisch, (lat.) vorspielend, vor-
übend. [zung; das —, *f.* Memorial.

Pro memoria, (lat.) zur Erinne-

Promenade, *f.* (fr.) der Spazier-
gang; der Spazierplatz. [Spaziergänger.

Promeneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Promeniren, (fr.) spazieren gehen,
sich eine Bewegung machen.

Promesse, *f.* (fr.) die Versprechung;
[Affpr.] Schuldverschreibung.

Pro mille, (lat.) für das Tausend.

Prominenz, *f.* Proeminenz.

Pro ministro, (lat.) für das
Predigtamt. [Ordnung.

Promiscue, (lat.) vermischt, ohne

Promissio, *f.* (lat.) [Ncht.] das
Versprechen. [Zusicherung.

Promissorisch, (lat.) versprochen, als
Promissum, *n.* Nh. — ssa, (lat.)
das Versprechen.

Promittiren, (lat.) versprechen.

Promontorium, *n.* Nh. — ria,
(lat.) das Vorgebirge.

Pro mortuo, (lat.) für todt.

Promotion, *f.* (lat.) die Beförderung,
Erhöhung, Erhebung zu einer Gelehrten-
Würde.

Promotor, *m.* (lat.) der Beförde-
rer, Würdenerteiler; Anstifter, Aufseher.

Promotoriales, Nh. [Ncht.] Be-
förderungsschreiben. [Bewürdete.

Promotus, *m.* (lat.) der Beförderte,

Promovendus, *m.* (lat.) dem eine
Gelehrten = Würde ertheilt werden soll.

Promoviren, (lat.) befördern; eine
Gelehrten = Würde ertheilen; eine Gelehr-
ten = Würde annehmen, Doctor werden.

Prompt, (lat.) schnell, hurtig; ge-
Prompt, } nau, zuverlässig.

Promptitude, *f.* (fr.) die Schnelligkeit,
Hurtigkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Promptuarium, *n.* Nh. — ria,
(lat.) das Vorrathsbehältniß; das Hand-
buch, Hülfsbuch.

Promulgation, *f.* (lat.) die öffent-
liche Bekanntmachung, Verbreitung, Ver-
kündigung. [kannt machen, verkündigen.

Promulgiren, (lat.) öffentlich be-

Pro mūdo, (lat.) für das Rein-
schreiben. [stige Lobredner.

Proncur, *m.* (fr. — nöhr), der lä-

Proniren, (lat.) übermäßig loben.

Pronomen, *n.* Nh. — mia, (lat.)
[Sprchl.] das Fürwort, Personenwort.

Pronominal, (lat.) [Sprchl.] für
wörtlich.

Pronomination, *f.* (lat.) die Ver-
meidung der Namensnennung durch An-
gabe eines Umstandes.

Prononciation, (fr. Prononcia-
siongh), *f.* Pronunciation.

Prononciren; (fr. pronongf —), *f.*
Pronunciren. [läufig.

Pro nunc, (lat.) für jetzt, vor-

Pronunciation, *f.* (lat.) die Aus-
sprache. [stimmt ausdrücken.

Pronunciren, (lat.) aussprechen; be-

Proödisch, (gr.) vorläufig, vorgängig.

Proömium, *n.* Nh. — mia, (gr.)
der Vorbericht, die Vorrede.

Propädeutik, *f.* (gr.) die Vorübung,
der Vorbereitungsunterricht; die Vorderrei-
tungswissenschaft.

Propädeutisch, (gr.) vorbereitend, als
Vorunterricht dienend.

Propaganda, *f.* (lat.) die Verbrei-
tungsanstalt; Gesellschaft zur Verbreitung
religiöser Grundsätze oder politischer Leh-
ren; Belehrungsanstalt.

Propagandismus, *m.* (lat.) die

Ausbreitungsgelucht gewisser Grundbesitze oder Lehren.

Propaganda, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Fortpflanzung.

Propagator, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagieren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propagieren, (lat.) ausplandern, untes die Leute bringen.

Pro parte virili, (lat.) männlichen Theils; nach Männern.

Propathie, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro patria, (lat.) fürs Vaterland.

Proreption, *n.* (gr.) das Abschleddergedicht.

Propension, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Properhandel, *f.* Properhandel.

Pro persona, (lat.) für die Person, auf die Person.

Proptie, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Prophäsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Behar.]

Prophet, *m.* (gr.) der Weissager.

Prophetie, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophetisch, (gr.) weissagend.

Prophetisieren, (gr.) weissagen, vorsehen.

Prophylaktisch, (gr.) [Heil.] vorbauend, verhütend.

Prophylaxis, *f.* (gr.) [Heil.] die Vorbauung, Verhütung.

Proportion, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Proptiabel, (lat.) nachsichtlich.

Propitiatio, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatorisch, (lat.) versöhnend.

Propitium, *n.* (lat.) — mātā, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Propolis, *f.* (gr.) die Wachsart; der Jungfernhonig.

Propolis, *m.* (gr.) der Vorläufer.

Propolium, *n.* (gr.) der Vorlauf, das Vorlaufrecht.

Proposant, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorschläger.

Proposieren, (lat.) vorlegen, darlegen, herstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportion, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Uebereinstimmende; [Math.] die Verhältnißgleichheit.

Proportional, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [Math.]

Proportionalia, *Mh.* (lat.) Verhältnißzahlen.

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionalgrößen, *Mh.* [Geöl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionieren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen eintheilen, ausgleichen.

Proportionirlich, (lat.) verhältniß-

Proportionist, *m.* (lat.) maßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingewichtet.

Propos, *n.* (fr. Propos), die Äußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorschlag; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposabel, (fr.) vorzutragen, vor schläglich.

Propositio, (lat.) der Vorschlag.

Propositiv, *m.* (lat.) Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio maior, der Obersatz; propositio minor, der Untersatz.

Proposta, *f.* (it.) [Konz.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kppr.] das Anerbieten. [Genwart, für jetzt.]

Pro praesenti, (lat.) für die Ge-

Propraetor, *m.* (lat.) der Ober richter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. propre), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Propreté), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Heiligkeit, [eigener Macht, Eigenmächtigkeit.]

Propria auctoritate, (lat.) aus

Propria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Propria manu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [eigenen Sinne.]

Proprie, (lat.) eigentlich, im eigentlichen Sinne.

Proprietär, (fr.) } m. der Eigentümer.

Proprietät, f. (lat.) das Eigentum; die Eigenthümlichkeit.

Pro primo, (lat.) erstens, erstlich.

Proprio Marte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hilfe.

Proprio motu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Proprium, n. (lat.) das Eigene, Eigentum; ex propriis, aus eigenen Mitteln. [einen Verschwender erklären.]

Pro prædico erklären, (lat.) für

Præst, m. (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Proptet, f. die Würde oder Wohnung eines Proptetes.

Proptoma, m. f. Prolapsus.

Propugnatio, f. (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.]

Propugnare, (lat.) verfechten, verteidigen.

Propulsio, f. (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsare, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propylæen, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quota, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro rata, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.]

Pro rato et grato, (lat.) [Nicht.]

Pro recognitis et liquidis, (lat.) [Nicht.] für anerkannt und erwiesen.

Prorector, m. (lat.) der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Universität. [und das Amt eines Prorectors.]

Prorectorat, n. (lat.) die Würde

Pro redimenda vexa, (lat.) [Nicht.] zu Vermeidung des weitern Stretes.

Pro re nata, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Beber, Pandb. d. Fremdw.

Prorogatio, f. (lat.) die Verlängerung, Aufschubung, Vertagung.

Prorogiren, (lat.) aufschieben, hinausschieben, verschieben, vertagen.

Prorumpiren, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [eigen, der Ausbruch.]

Proruptio, f. (lat.) das Hervorbrechen.

Prösa, f. (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatz der Dichtung).

Prösaifer, m. (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prösaisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prösaismus, m. (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prösaist, f. Prosaiker.

Pro saldo, (it.) [Kffpr.] zum Abschlusse. [die Vorderbühne, Vorbühne.]

Proscenium, n. Mh. — nia, (lat.)

Proscribiren, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbanntheit.]

Proscribirte, m. (lat.) der Gedächte,

Proscription, f. (lat.) die Achtenklärung, Verbannung.

Prose, f. Prosa.

Prosecutor, m. (lat.) der Zergliederer (menschlicher Leichname). [zweitens.]

Pro secundo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecutio, f. (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Profelst, m. (gr.) der Neubekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.]

Profelsthemacher, m. der Glaubens-Profelsthemacheret, f. die Glaubenswerberet, Bekehrungssucht.

Prosequiren, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Prosfynse, f. (gr.) die fußfällige Prosfynse, demüthige Verehrung.

Profodie, f. (gr.) die Spaltenmessung, Verskunde.

Prosödie, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosödisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosobomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.]

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichtsschau.

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Rdt.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospect, *m.* (lat.) die Ansicht,

Prospectus, *m.* (lat.) Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospectiren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Prossimo, (it.) nächsten; — *passato*, nächstvergangenen Monat; — *venturo*, nächstkünftigen Monat.

Prostatie, *f.* der Vorstand, Vorstand.

Prästasie, *f.* rang.

Prästāt, *m.* (lat.) der Vorsteher, Prästāta, *m.* Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.]

Prästātisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prostration, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.]

Prosternement, *n.* (fr. — *mangh*),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpfaster.

Prostruiren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostitulum, *n.* Mh. — *bala*, (lat.) die öffentliche Dirne, Woge; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich bloßstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.]

Prostitution, *f.* (lat.) die Beschimpfung.

Pro studio et labore, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prosthil, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substrato matris, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosylogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.]

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Kämpfer.

Prötästis, *f.* (gr.) der Vorderfaß; Eingang zu einem Schauspieler.

Protection, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.]

Protector, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorat, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protector's [f. d.).]

Protectörium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectär, *f.* (lat.) das Schutamt.

Protégé, *m.* (fr. *Protesche*), der Schützling, Günstling. [günstigen.]

Protegiiren, (lat.) beschützen; be-

Pro tempore, (lat.) zur Zeit, derau- malen. [dauerhaft.]

Protenfiv, (lat.) der Dauer nach,

Protest, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestant, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestantisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Bero- währungsglaube, Denkglaube.

Protestation, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatörrium, *n. Mh.* — *ria*, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestiren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.]

Protumfiss, *f. (gr.)* [Ncht.] der Vor-
Protogäla, *n. (gr.)* [Heiß.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.]

Protographie, *f. (gr.)* der erste Entwurf.
Protokoll, *n. (gr.)* die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollant, *m. (gr.)* der Aufsetzger eines Protokolls (s. d.).

Protokollarisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokolliren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, *f. Protokollant.*

Protokoll, *m. (gr.)* der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.]

Protomartyr, *m. (gr.)* der erste

Protome, *f. (gr.)* der Vorschein; das Brustbild. [Oberarzt.]

Protomedicus, *m. (gr. u. lat.)* der
Protosotär, *m. (gr. u. lat.)* der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariät, *m. (gr. u. lat.)* das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathie, *f. (gr.)* die Vorliebe; [Heiß.] das erste Krankheitsleiden.

Protopathisch, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend, zuerst erkrankend.

Protoplasma, *n. Mh.* — *mān*, (gr.) das Urbild.

Protoplast, *m. (gr.)* der Urmench.

Protoplastisch, (gr.) urbildlich, urmenschlich. [Schulvorsteher.]

Protoscholarch, *m. (gr.)* der Ober-

Protosecretär, *m. (gr. u. lat.)* der erste Geheimschreiber. [richter.]

Protosyndicus, *m. (gr.)* der Ober-
Protoph, *n. (gr.)* das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protraction, *f. (lat.)* die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).]

Protractor, *m. (lat.)* der Gradbogen

Protrahiren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnen.

Pro tribunāl, (lat.) vor Gericht.

Protuberanz, *f. (lat.)* die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberiren, (lat.) hervortragen, aufschwellen. [mundschaft.]

Protutöl, *f. (lat.)* die Nebenvor-

Protator, *m. (lat.)* der Nebenvor-
mund. [in Ancona.]

Provénda, *f. (it.)* ein Getreidemass

Proveniren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.]

Provenu, *m. (fr. — wenü)*, der Provenzänen, *Mh.* (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiālisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiös, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.]

Proverbium, *n. Mh.* — *bia*, (lat.)

Proviānt, *m. (lat.)* der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviāntiren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.]

Provicār, *m. (lat.)* der Unterstell-

Provicariät, *n. (lat.)* die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.]

Providentialae mēmōr, (lat.) der
Providentiāl, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providenz, *f. (lat.)* die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provinz, *f. (lat.)* der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provinziāl, (lat.) landschaftlich; Land . . . ; der —, der Oberaufseher über die Klöster einer Provinz (s. d.).

Provinzialität, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialismus, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Landsprachegebrauch.

Provinziell, *f.* Provinzial.

Provision, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Rsspr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisional, (lat.) vorförglich, vor-

Provisionell, (fr.) lehrungsweise.

Provisor, *m.* (lat.) der Aufseher, Ber- weiser; oberste Apothekergehölfe, Vorsteher einer Apotheke. [nes Provisors (s. d.).

Provisörat, *n.* (lat.) das Amt eis **Provisör**, (lat.) vorsörglich, vor-

Provisörisch, (lat.) vorsörglich, vor-

Provisörium, *n.* (lat.) die Ver- wahrungsschrift.

Provocando, (lat.) durch Verur- [forderer; Kläger.

Provocant, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocantisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocat, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocation, *f.* (lat.) die Herausfor- derung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocativ, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provociren, (lat.) herausfordern, auf- rufen, veranlassen, herbeiföhren; gericht- lich antragen; sich berufen.

Progenit, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.

Progeneticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Proxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Proxime, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbar- schaft; nahe Verwandtschaft.

Proximo, (lat.) im nächsten Monate.

Proximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Proximus sum egomet mihi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Präde, (fr.) spröde, geizert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdängß), *f.* Prudenz. [sichtig.

Prudent, (lat.) klug, klüglich, vor-

Prudentz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vor- sichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderie), die übertriebene Sittsamkeit, das Spröde- thun, die Ziererei.

Prusille, *f.* (fr.) die getrocknete Pflau- me ohne Kern und Schale.

Prurigo, *f.* (lat.) das Jucken in

Pruritus, der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Prüss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanäum, *n.* (gr.) das Staats- gebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psallémda, Mh. (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der lathol. Kirche).

Psallétte, *f.* (fr.) die Chorknaben- schule. [Psalmen lesen.

Psalliren, (gr.) Psalmen singen,

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes. [gr.

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmensän-

Psalmodie, *f.* (gr.) das Absingen der Psalmen, der Psalmgesang.

Psalmodiren, (gr.) Psalmen abfin- gen; absingen, herleiern.

Psalter, ein harfenähnliches Sat-

Psalterion, teninstrument; das Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heiß.] das warme Sandbad; der Abgang von Harn- gries. [gries.

Psámmos, *m.* (gr.) der Harn-

Pselaphie, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen. [täuschung.

Pseudästhesis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudästhetik, *f.* (gr.) die Gehöräu- schung.

Pseudaphie, *f.* Pseudästhesis.

Pseudopsittima, *n.* (gr.) [Heill.] das falsche Eitergeschwür. [Quackalber.]

Pseudiatër, *m.* (gr.) der Aſterarzt.

Pſendo, (gr.) falſch, undächt (in Zuſammenſetzungen). [Lebensberichte.]

Pſendobiographia, *Mh.* (gr.) falſche

Pſendoblepie, *f.* (gr.) das Falſchſehen, die Geſichtstäuſchung. [Chriſt.]

Pſendochriſt, *m.* (gr.) der Schein-

Pſendobogie, *f.* (gr.) der falſche Glaube, Irrwahn. [täuſchung.]

Pſendogenſie, *f.* (gr.) die Geſchmacks-

Pſendographum, *n.* *Mh.* — *pha*, (gr.) die untergeſchobene Schrift.

Pſendokleteia, *f.* (gr.) die falſche Vorladung vor Gericht; falſche Zeugenuntterſchrift. [Schwangerschaft.]

Pſendokryſis, *f.* (gr.) die falſche

Pſendolög, *m.* (gr.) der Lügner.

Pſendologie, *f.* (gr.) die falſche Lehre; Lüge. [prophet.]

Pſendomant, *m.* (gr.) der Lügen-

Pſendomedicus, (gr. u. lat.), *f.*

Pſeudiatër. [Meſſias.]

Pſendomeſſias, *m.* (gr.) der falſche

Pſendomorphoſis, *f.* (gr.) [Heill.] die Aſterbildung. [falſchen Namen.]

Pſendonhm, (gr.) unter einem

Pſendonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falſchnamigkeit.

Pſendonhmus, *m.* (gr.) der einen falſchen Namen angenommen hat.

Pſendopie, *f.* **Pſendopſie**.

Pſendophilosoph, *m.* (gr.) der falſche Philoſoph, Aſterweiſe. [ſchung.]

Pſendopſie, *f.* (gr.) die Geſichtstäu-

Pſendopſychie, *f.* (gr.) die Geruchstäuſchung. [tod.]

Pſendopſychnatos, *m.* (gr.) der Schein-

Pſiloma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.

Pſittaciſmus, *m.* (gr.) das Papageiengeſchwäg, die unſinnige Nachplapperei.

Pſta, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierengegenb. [Lendenmuskels.]

Pſtitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Pſtra, *f.* (gr.) die Kräge.

Psöria, *Mh.* (gr.) Arzeneimittel gegen die Kräge. [genkräge.]

Psorophthalmie, *f.* (gr.) die Au-

Psychoagöga, *Mh.* (gr.) Arzeneimittel gegen Dhnmacht und Schelmtod.

Psychagogie, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenerhaltend.]

Psychagogisch, (gr.) ſeelenleitend;

Psyche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unſterblichkeit.

Psychentönisch, (gr.) geiſtanſtrengend.

Psychiatër, *m.* (gr.) der Seelenarzt.

Psychiatrie, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geiſtig.]

Psychisch, (gr.) die Seele betreffend.

Psycholög, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforſcher. [Seelenkunde.]

Psychologie, *f.* (gr.) die Seelenlehre,

Psychologiſch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beſchwörer.]

Psychomant, *m.* (gr.) der Geiſter-

Psychomantie, *f.* (gr.) die Geiſtersbeſchwörung. [entwickelungslehre.]

Psychonomie, *f.* (gr.) die Seelen-

Psychonoſologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Psychöſis, *f.* (gr.) die Befehlung.

Psychrologie, *f.* (gr.) die abgeſchmackte, wäſſerige Rede.

Psychrolaste, *f.* (gr.) das Kaltbad.

Psychrolätron, *n.* (gr.) das kalte Bad.

Psychrometer, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmeſſer. [kaltem Waſſer.]

Psychrophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor

Psychrotisch, (gr.) von Kälte herrührend, erkältend.

Psudracium, *n.* (gr.) das juckende Waſſerbläſchen; **Psudracia**, die falſche Kräge. [mittel.]

Psittica, *Mh.* (gr.) kühlende Heil-

Psittisch, (gr.) [Heill.] kühlend.

Ptarmicum, *n.* *Mh.* — *ca*, (gr.) das Nieſemittel.

Pterygium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Pteryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.]

Ustilago, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-

Ustilago, *f.* (gr.) das Gerstenvasser, der Gerstentranz.

Urochloa, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Urochloa, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.]

Urochloa, *n.* (gr.) — *chia*, (gr.)

Urochloa, *m.* (gr.) [Heiß.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.]

Urochloa, *m.* (gr.) [Heiß.] der

Urochloa, *f.* (gr.) das Spucken.

Urochloa, *n.* (gr.) der Auswurf.

Urochloa, *m.* (gr.) [Heiß.] den Auswurf befördernde Mittel. [Ionen.]

Urochloa, *m.* (lat.) mannbare Per-

Urochloa, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Urochloa, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Urochloa auctoritate, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Urochloa, *n.* (gr.) — *da*, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.]

Urochloa, *m.* (lat.) der Zöll-

Urochloa, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Urochloa, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Urochloa, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Urochloa, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Urochloa, *f.* *s.* Publication.

Urochloa, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Urochloa, (lat.) staatsrechtlich.

Urochloa, *f.* (lat.) die Öffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Urochloa, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Urochloa, (lat.) öffentlicher Lohn für Ver-

Urochloa, (lat.) öffentlich. [dienstl.]

Urochloa, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Urochloa, (fr. *Publité*), *f.* *Publité*.

Urochloa, *f.* (fr. *Publé*), die Flossfarbe.

Urochloa, *f.* (fr. *Publé*), die Jungfernschaft; Jungseilenschaft.

Urochloa d'Orléans, *f.* (fr. *Publé d'Orléans*), die Jungfrau von Orleans. [Pfund (in Rußland).]

Urochloa, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40

Urochloa, *m.* (engl.) der Klop, die Kloppeife. [theile.]

Urochloa, *m.* (lat.) die Scham.

Urochloa, *f.* (fr. *Publé*), die Scham, Schamhaftigkeit.

Urochloa, *f.* (lat.) die Schamhaftigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Urochloa, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Urochloa, *m.* (lat.) Kinderpöffen, Kinderreien. [betragen.]

Urochloa, *f.* (lat.) das kindische

Urochloa, (lat.) *puerilia tractant*, (lat.) Kinder treiben Kinderreien.

Urochloa, *f.* (lat.) die Kindheit.

Urochloa, *f.* (lat.) die Kindbetterin.

Urochloa, *n.* das Kindbette- rinfieber.

Urochloa, *n.* (lat.) das Kindbett.

Urochloa, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Urochloa, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Urochloa, (lat.) faustkämpfermäßig.

Urochloa, *f.* (fr. *Publé*), die Gewalt, Macht.

Urochloa, (fr. *publé* —), eine Staatsmacht vorstellen.

Urochloa, *m.* (fr. *Publé*), eine Art weißer Franzwein. [Handwurf.]

Urochloa, *m.* (it. *Publé* —), der

Urochloa, *m.* der Trupp, die Abtheilung von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken und Tataren).

Urochloa, *m.* (lat.) der Hüfnernader (bei den alten Römern).

Pallomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonäl, (lat.) die Lungen betreffend; **Pulmonär**, send, Lungen....

Pulmonaria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmonisch, (lat.) lungensüchtig.

Pulpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Frucht, Fruchtmarm. [beput.

Pulpät, *n.* (lat.) das Pult, Schreib-

Pulpitum, *n.* Rh. — *ia*, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Puls, *m.* (lat.) der Schlag, Ader Schlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsanten, Rh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsation, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens. [Schlagmesser.

Pulsimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Ader-

Pulsion, *f.* (lat.) die Schwungbewegung. [den Ader oder dem Herzen).

Pulsiren, (lat.) schlagen, klopfen (von **Pulveratium**, *n.* Rh. — *ca*, (lat.) die Feldmessergebühr. [verung.

Pulverisation, *f.* (lat.) die Zerpul-

Pulverisiren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern. [das Mißver-

Pulvillum, *n.* Rh. — *villa*, (lat.)

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wol.] das Verbandtuch von Wundfäden.

Pulvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Pumpernickel, *m.* grobes Schwarzbrot in Westphalen.

Punct, *f.* **Punctum**.

Puncta diacronica, Rh. (lat.) [Gechl.] Trennungspunkt.

Punctation, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Punctio vesicae, *f.* (lat.) [Pall.] der Blasensich.

Punctieren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betupfen; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen

einsetzen; [Mat.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Puncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — *adulterii*, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — *sexu*, in Betreff des sexuellen Gebots; — *stupri*, wegen Nothzucht. [Leit, Genauigkeit.

Punctualität, (lat.) die Pünktlich-

Punctation, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.

Punctuell, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Rh. **Puncta**, der Stich, Punkt, Äpfel; — *litis*, der Gegenstand des Rechtsstreits; in *puncto*, in Betreff.

Punctur, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstichung; [Schdr.] die Sechsein zu Festhaltung des Druckbogens. [scharf.

Pungent, (lat.) stechend, beißend,

Pünisch, (lat.) falsch, trübs, wackbrichtig.

Punitio, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, *f.* **Punctum**.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Weiz, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Puncta, *f.* (it.) die Spitze; — *d'arco*, (it.) [Zent.] die Bogenspitze.

Puntas, Rh. holländische Spitzen.

Punctello, *m.* (it.) [Zent.] die Spitze.

Pupill, *m.* (lat.) der Pflegetocher, Wundel.

Pupillär, (lat.) den Wundel betreffend, vormundtschaftlich; Wundel...; zum Augenstern gehörig. [Hühnigkeit.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Wundel-

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegetochter, Wundel; der Augapfel, Augenstern.

Pupillengelder, Rh. Wundelgelde.

Pur, (lat.) rein, laut, unermittelt; bloß, nichts als. [Wahrheit.

Pura veritas, *f.* (lat.) die reine

Pure, (lat.) *f.* **Pur**; — *pute*, rein, bloß, bloß und allein.

Purgantia, Rh. (lat.) [Hell.] Abnigungsmittel, Abführungsmittel.

Purganz, *f.* (lat.) das Abführungsmittel. [Verdachtsreinigung.]

Purgatio, *f.* (lat.) die Reinigung;

Purgativ, *n.* (lat.), *f.* Purganz.

Purgatorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) der Reinigungseid.

Purgiren, (lat.) reinigen, Abführungsmittel brauchen; abführen; sich rechtfertigen, sich entschuldigen. [Läuterung.]

Purificatio, *f.* (lat.) die Reinigung,

Purificatorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) das Handtuch für die katholischen Geistlichen (in der Kirche).

Purificiren, (lat.) reinigen, läutern.

Purimfest, *n.* das Fest der Loose, Losungsfest (bei den Juden).

Purism, *m.* (lat.) das Streben,

Purismus, *m.* die Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, der Sprachreinigungseifer.

Purist, *m.* (lat.) der Sprachreiner.

Puristerei, *f.* (lat.) die Sprachreinigungssucht. [Leinreinheit.]

Purität, *f.* (lat.) die Reinheit; Sit-

Puritän, (lat.), *f.* Dissenter.

Purpur, *m.* (lat.) eine sehr schöne hochrothe Farbe; die Schönheit, Kostbarkeit. [— *urticata*, das Nesselfieber.]

Purpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;

Purpurino, *m.* (it.) der durch Kupfer rothbraun gefärbte Glasfluß.

Purpurit, *m.* (lat.) die versteinerte Purpurschnecke.

Purulént, (lat.) eiterig.

Puruléntia, Rh. (lat.) [Heill.] Eiter erzeugende Mittel.

Purulenz, *f.* (lat.) die Vereiterung.

Purus phtus, *m.* (lat.) der alleinige und ledigliche Kenner seines Faches.

Pusillaním, (lat.) kleinmüthig, verzagt. [Thigkeit, Verzagttheit.]

Pusillanimität, *f.* (lat.) die Kleinmü-

Pusiren, *f.* Poussiren.

Pustel, *f.* (lat.) das Hautbläschen, die Hitzblatter, Finne.

Pustulös, (lat.) voll Hautbläschen,

sinnig, ausgeschlagen.

[bildet.

Putativ, (lat.) vermeintlich, einge-

Putredo, *f.* (lat.), *f.* Putres-

Putrefactio, *m.* cenz.

Putresciren, (lat.) in Fäulniß bringen, auflösen. [Verwesung.]

Putrescenz, *f.* (lat.) die Fäulniß,

Putrescibel, (lat.) der Fäulniß unterworfen. [gehen, faulen.]

Putresciren, (lat.) in Fäulniß über-

Putrid, (lat.) faul, verfault.

Putridität, *f.* (lat.) der Zustand des Faulens, die Fäule.

Puzzolána, (it.) *f.* verwitterte La-

Puzzolänerde, *f.* va von dunkler Farbe. [teerergießung.]

Pythéssis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ei-

Pythés, *f.* (gr.) die Eiterung.

Pygmäen, Rh. (gr.) Zwergmenschen, sehr kleine Menschen. [klein.]

Pygmäisch, (gr.) zwergartig, winzig,

Pygme, *f.* (gr.) die Faust; der Faustkampf.

Pykitt, (gr.) eine Art gelblicher oder grünlicher Topas, der Stangentopas.

Pyknósis, *f.* (gr.) die Verdichtung, Verdickung.

Pyknóstlos, (gr.) dickflüßig.

Pyknóstlon, *n.* (gr.) das dickflüßige Bauwerk. [stärkende Arzneimittel.]

Pyknótika, Rh. (gr.) [Heill.] ver-

Pyknótisch, (gr.) [Heill.] verdickend.

Pykórisk, (gr.) [Heill.] zum unteren Magenmunde gehörig. [Magenmund.]

Pykórisk, *m.* (gr.) [Heill.] der untere

Pykórisk, Rh. (gr.) versteinerte Klammuscheln. [bruch.]

Pyocelle, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiter-

Pyocenosís, *f.* (gr.) [Heill.] die Eiteransammlung. [abgang durch den Eit-

Pyocénie, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiter-

Pyocénie, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiterfack, die Eiterbeule.

Pyogénie, *f.* (gr.) [Heill.] die Ei-

Pyogénie, *f.* (gr.) [Heill.] die Eiterzeugung.

Pyophthalmie, *f.* (gr.) [Heiß.] die eiterige Augenentzündung. [Eiterauge.

Pyophthalmus, *m.* (gr.) [Heiß.] das

Pyoptis, *f.* (gr.) der Eiterhusten.

Pyorrhagie, *f.* (gr.) der Eiterausbruch.

Pyorrhoe, *f.* (gr.) der Eiterabfluß.

Pyosis, *f.* (gr.) die Vereiterung.

Pyothorax, *m.* (gr.) [Heiß.] die Eiterbrust. [Logneserhund.

Pyrame, *m.* (fr.) der kurzhaarige Bo-

Pyramidäl, } (gr.) spitzäulig, spitz-

Pyramidälich, } säulenförmig, spitz zulaufend.

Pyramide, *f.* (gr.) die Spitzsäule.

Pyraulik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Feuers.

Pyretika, *Mh.* (gr.) Fiebermittel.

Pyretion, *n.* (gr.) das leichte Fieber.

Pyretisch, (gr.) fieberhaft.

Pyretogenie, } *f.* (gr.) die Entste-

Pyretogenese, } hung oder Ausbil- dung des Fiebers. [hung der Fieber.

Pyretographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Pyretologie, *f.* (gr.) die Fieberlehre.

Pyretologisch, (gr.) die Fieberlehre betreffend.

Pyregie, *f.* (gr.) der Fieberanfall.

Pyria, *f.* (gr.) das heiße Dampfbad, heiße Sandbad. [Heiß, Schwefelheiß.

Pyrit, *m.* (gr.) der Feuerstein, Eisen-

Pyritisch, (gr.) Feuer gebend.

Pyritologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Riese.

Pyritude, (gr.) kiesartig, kieshaltig.

Pyroballistik, *f.* (gr.) die Feuerwerferkunst.

Pyroballist, *m.* (gr.) der Feuerwerfer.

Pyroboll, *f.* Pyroballistik.

Pyrodynamik, *f.* (gr.) die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenese, *f.* (gr.) die Entstehung des Feuers, Erzeugung des Feuers.

Pyroläuter, *m.* (gr.) der Feuerandeter.

Pyrolatrie, *f.* (gr.) die Feueranbe- tung, der Feuerdienst.

Pyrologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Feuer.

Pyromachus, *m.* (gr.) der Feuerstein.

Pyromanie, *f.* (gr.) die Sucht, Feuer anzulegen. [gung aus dem Feuer.

Pyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsas-

Pyrometer, *m.* (gr.) der Feuermesser,

Pyrograph, *m.* (gr.) der Feuermesser. [lehre.

Pyrometrie, *f.* (gr.) die Feuermess-

Pyrop, *m.* der blutrothe Granat.

Pyrophag, *m.* (gr.) der Feuerfresser.

Pyrophagie, *f.* (gr.) das Feuerver- schlucken. [Selbstzündend.

Pyrophor, *m.* (gr.) der Luftzündend,

Pyrophorisch, (gr.) selbstentzündend.

Pyrofiberit, *m.* (gr.) der schuppige Brauneisenstein.

Pyrofil, } *f.* (gr.) die fliegende Hitze, } **Pyrofil**, } brennende Gesichtsröthe; } das Sodbrennen.

Pyrofil, } *m.* f. Pyrometer.

Pyrosmalith, *m.* (gr.) der Perl- glimmer. [Gleichgewichte des Feuers.

Pyrostatik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Pyrotechnie, *f.* (gr.) die Feuerwer- terkunst. [terkunst gehörig.

Pyrotechnisch, (gr.) zur Feuerwer-

Pyrotelegraph, *m.* (gr.) der Feuer- fernschreiber.

Pyrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer.

Pyrotilicum, *n.* *Mh.* — *ca.* (gr.) das Brennmittel, Aezmittel. [zend.

Pyrotisch, (gr.) brennend, äzend, bel-

Pyrrhische, *f.* (gr.) der Waffentanz.

Pyrrhichist, *m.* (gr.) der Waffens- tänzer.

Pyrrhichius, *m.* (gr.) [Wöl.] ein Versfuß von zwei kurzen Epiben (—).

Pyrrhonianer, *m.* (gr.) der Zweifler, Zweifelsüchtige. [sucht; Zweifellehre.

Pyrrhonismus, *m.* (gr.) die Zweifels-

Pyrrhonisch, (gr.) zweifelsüchtig.

Pyrrhiten, *Mh.* (gr.) versteinerte Felgenschnecken.

Pythagoräer, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Pythagoras.

Pythagoräisch, (gr.) zur Lehre des Pythagoräisch, (Pythagoras gehörig, dessen Lehre betreffend.

Pythia, f. (gr.) die Priesterin des Apollo zu Delphi. [von fünf Jahren.

Pythiade, f. (gr.) ein Zeitraum

Pythisch, (gr.) den Apollo betreffend.

Pythoussa, f. (gr.) die Wollfage-

Pythouisse, f. ein, weiße Frau.

Pythie, f. (gr.) [Heill.] die Ausziehung des Eiters. [harnen,

Pyurie, f. (gr.) [Heill.] das Eiter-

Pyxidulum, n. (gr.) das Büchsechen.

Pyxis, f. (gr.) die Büchse; — nautica, der Compaß.

Pyg Kai Lag, (gr.) mit Hand und Fuß, aus allen Kräften.

Pygides, (gr.) büchsenförmig.



Qua, (lat.) als, in so fern.

Quaero, m. (it. Kvälttero), der Quader. [Stein, Quaderstein.

Quader, m. (lat.) der viereckig gehauene

Quaderwerk, n. das von Quadern aufgeführte Bauwerk.

Quaternario, m. (it.) die vierzeilige Strophe des Sonnettes.

Quadragesima, f. (lat.) die vierzigstägige Buße [bei den Katholiken].

Quadragesimus, m. (lat.) der Vierzigjährige, Vierziger.

Quadragesima, f. (lat.) die vierzigstägige Fastenzeit.

Quadragesimalis, n. (lat.) das große Fasten [bei den Katholiken].

Quadrangulum, n. (lat.) das Viereck.

Quadrangulär, (lat.) viereckig.

Quadranguliren, (lat.) viereckig machen; mit Quadraten (f. d.) bezeichnen.

Quadrans, m. (lat.) das Viertel As (3 Unzen).

Quadrant, m. (lat.) der vierte Theil eines Sanges; vierte Theil einer Kreisfläche; Gradbogen, Winkelmesser (ein astronomisches Instrument).

Quadrat, n. (lat.) das regelmäßige Viereck; [Schbr.] das Gevierte; Geviert...; — Reile, die Geviertreile.

Quadratisch, (lat.) ein Quadrat (f. d.) betreffend. [eckigen Buchstaben.

Quadratschrift, f. die Schrift mit

Quadratur, f. (lat.) [Schl.] die Bestimmung des Inhaltes krummlinig begrenzter Flächen; — des Kreises, die Verwandlung des Kreises in ein gleich großes Viereck.

Quadratus homo, m. (lat.) der viereckige, vierschrötige Mensch.

Quadrannium, n. (lat.) der Zeitraum von vier Jahren.

Quadrifolium, n. (lat.) das Vierblatt, vierblättrige Kleeblatt.

Quadrige, f. (lat.) das Viergespann; [Heill.] die Kreuzbinde.

Quadrigallisch, (lat.) vierstänmig.

Quadrilateräl, (lat.) vierseitig.

Quadrille, f. (fr. Kadritze), ein gewisser Tanz unter vier Paaren; ein Kartetrupp (bei Ritterspielen).

Quadrillion, f. (lat.) eine Million Trillionen. [Reichen).

Quadrillirt, (fr.) gegattert (von

Quadrudmisch, (lat. u. gr.) viergliederig.

Quadrupartiren, (lat.) viertheilen.

Quadrupartitio, f. (lat.) die Vierteltheilung.

Quadruphllisch, (gr.) vierblättrig.

Quadrudmisch, (lat.) vierruderig.

Quadriren, (lat.) viereckig machen, [Schl.] den Inhalt einer Fläche bestimmen; mit sich selbst vermehren; sich zusammen schließen, passen, angemessen sein.

Quadrisection, f. (lat.) die Theilung in vier Theile, Viertelung.

Quadrissyllabisch, (lat.) aus vier Silben bestehend.

Quadrasyllabum, *n.* Mh. — lä-
ba, (lat.) das vierfüßige Wort.

Quadrivalvisch, (*gr.*) [Bot.] vier-
kappig. [vier Samenkapseln versehen.

Quadrivasculär, (lat.) [Bot.] mit

Quadrivium, *n.* (lat.) der Kreuzweg.

Quadro, *n.* (it.), *f.* Quartett.

Quadrumanen, Mh. (lat.) vierhän-
dige Thiere, Affen.

Quadrupeden, Mh. (lat.) vierfüßige
Thiere, Säugethiere.

Quadrupel, (lat.) vierfach, vier Mal
so groß; der —, die vierfache Größe,
vierfache Zahl; — Allianz, das vier-
fache Bündniß, der Biverein.

Quadrupliciren, (lat.) vervierfachen;
[Mcht.] die dritte Vertheidigungs- oder
Klagschrift einreichen. [fachheit.

Quadruplicität, *f.* (lat.) die Vier-

Quadruplir, *f.* (lat.) die Entge-
nung oder Vertheidigung auf die dritte
Klagschrift des Klägers.

Quadrupliren, (lat.) vervierfachen.

Quadruplum, *n.* Mh. — pla, (lat.)
das Vierfache.

Quae nocent, docent, (lat.)
was schadet, belehrt; durch Schaden wird
man klug.

Quae, quālis, quāta? (lat.)
was? wie? wie groß? ei, was für Sachen!

Quaeritur, (lat.) es fragt sich.

Quaesitor, *m.* (lat.) der Sucher,
Frager, Untersucher.

Quaesitum, *n.* Mh. — ta, (lat.)
das Gesuchte; jus —, das wohlverworbene
Recht.

Quaestio, *f.* (lat.) die Frage, Streke-
frage; Untersuchung; — jūris, die Rechts-
frage; quaestionem moviren, (lat.)
eine Frage aufwerfen, etwas streitig ma-
chen (*f. a. Question* u.)

Quai, *m.* (fr. Kab), die gemauerte
Einfassung eines Klaffes oder Hafens,
der Ufergang; die Häuser längs dem Ufer;
der Ein- und Anlandungsplatz im Hafen.

Quäter, *m.* (engl.) der Zisterer, Ku-
Quäter, hänger der von Johann For-
gestifteten Religionssecte. [Sachen.

Qualibet ex re, (lat.) aus allerlei
Qualification, *f.* (lat.) die Beilegung
einer Eigenschaft, Befähigung; Taug-
lichkeit. [belegend, näher bestimmend.

Qualificativ, (lat.) eine Eigenschaft
Qualificator, *m.* (lat.) [Mcht.] der
Berichterstatter (in peinlichen Unters-
chungsfällen).

Qualificiren, (lat.) eine Eigenschaft
beilegen, bezeichnen; sich —, sich zu etwas
eignen, geeignet sein, zu etwas geschikt
sein. [schickt, tauglich.

Qualificirt, (lat.) geeignet, fähig, ge-
Qualis rex, talis grex, (lat.)
wie der Herr, so der Knecht.

Qualis vir, talis oratio, (lat.)
an der Rede erkennt man den Mann.

Qualität, *f.* (lat.) die Beschaffenheit,
Eigenschaft; der Rang, Stand, Titel, die
Würde.

Qualitativ, (lat.) der Beschaffenheit
nach, dem Werthe nach, gehaltsmäßig.

Qualiter, taliter, (lat.) wie es
sei, auf welche Weise es wolle.

Quamāras, Mh. Kontabohnen.

Quando, (lat.) wann.

Quantificiren, (lat.) die Quantität,
Größe, Summe angeben.

Quantität, *f.* (lat.) die Menge, Grö-
ße, Anzahl; [West.] die Seitenlänge, das
Silbenmaß.

Quantitativ, (lat.) der Menge nach,
der Größe nach, der Anzahl nach.

Quantum, *n.* (lat.) die Größe,
Menge, Summe; der Betrag, das Maß;
— de jure, so weit es die Rechte ge-
statten; — in me, so viel an mir liegt,
so weit ich kann; — libet, — placeat,
so viel als beliebt, so viel gefällig ist; —
satis, — sufficient, so viel als genug
ist; — vis, soviel man will.

Quarantaine, *f.* (fr. Karantäh-
ne), die Zahl von vierzig; die vierzigstägige

Liegezeit, die Reinigungsfrist; — halten, die Liegezeit aushalten, die Probezeit bestehen.

Quarveronniren, (fr.) [Baut.] die Ecken oder scharfen Kanten abrunden.

Quarésima, (it.), f. Quadragesima, Quartier, f. Quartier. [sima.]

Quarré, n. (fr. Karree), das Viertel; [Art.] die Stellung der Soldaten; da sie nach allen Seiten Front machen.

Quarrieren, (fr. karre —), gatterig machen, gittern. [gegittert.]

Quarriert, (fr. karriert), gatterig,

Quart, n. (lat.) das Viertel; Viertelmaß; ein gewisses Flüssigkeits- oder Getreidemaß; die Viertelbogensgröße; [Schiff.] die vierte Lage; der Hieb oder Stich nach der Brust oder der linken Seite.

Quarta, f. (lat.) die vierte Klasse (in der Schule); — *Falcidia*, [Recht.] der vierte Theil des Nachlasses, Pflichttheil.

Quartäl, n. (lat.) das Vierteljahr; die vierteljährliche Versammlung einer Kunst oder Innung; die vierteljährige Besoldung oder Einnahme.

Quartälter, (lat.) vierteljährlich, alle Vierteljahre. [erscheinende Zeitschrift.]

Quartältschrift, f. die vierteljährlich

Quartän, (lat.) viertägig.

Quartäner, m. (lat.) der Schüler der vierten Klasse. [Fieber.]

Quartänfieber, n. das viertägige

Quartant, m. (lat.) das Buch in Viertelbogensgröße.

Quartation, f. (lat.) [Schiff.] die Scheidung mittels Salpetersäure.

Quartaut, m. (fr. Kartoh), die Vierteltonne (ein Flüssigkeitsmaß).

Quarte, (lat.) [Tonk.] der vierte Ton vom Grundtone (s. a. Quart u. Quarta),

Quarter, m. (engl. Kwahrre), ein englisches Maß zu Getreide, Salz, Kohlen u. [(in Barcelona).]

Quartèra, f. (it.) ein Getreidemaß

Quartèro, m. (it.) ein Flüssigkeitsmaß (in Barcelona).

Quarterolla, f. (it.) ein Getreidemaß (in Rom).

Quarteron, m. (fr. Karterongh), das große Quart, zwei Maß, zwei Kannen; das Viertelpfund, Viertelhundert.

Quarterone, m. (it.) ein Getreidemaß (in Bologna und Valencia).

Quartett, m. (it.) [Tonk.] ein vierstimmiges Luststück, der Viergesang.

Quartettino, n. (it.) ein kleines Quartett (s. d.).

Quartflöte, f. eine Flöte, welche um vier Töne höher als die gewöhnliche steht.

Quarticeño, m. (it.) ein Getreidemaß (in Bologna).

Quartidi, m. (fr. kar —), der vierte Tag einer Decade (s. d.).

Quartier, n. (fr.) der vierte Theil vom Ganzen; ein Flüssigkeitsmaß; das Stadtviertel; die Wohnung, Herberge, das Dbdach; Fersenleder am Schuhwerk; um — bitten, um Gnade bitten, um Schonung des Lebens bitten.

Quartieren, (fr.) ein Einlager geben, eine Wohnung anweisen.

Quartierfreiheit, f. die Freiheit von Einquartierung.

Quartiermeister, m. der Unteroffizier, welcher für die Quartiere zu sorgen hat, Rastmeister; Gehülfe des Steuermannes.

Quartillo, m. (span. — tillo), eine spanische Kupfermünze ($8\frac{1}{2}$ Maravedi); ein spanisches Gewicht (ein Pfund); ein Flüssigkeits- und Getreidemaß in Spanien und Portugal.

Quartino, m. (it.) eine päpstliche Goldmünze (ungefähr 16 Groschen am Werthe).

Quartieren, (lat.) Gold und Silber zusammenschmelzen und durch Salpetersäure scheiden.

Quartmäßig, aus einem Theile Gold und drei Theilen Silber bestehend.

Quarto, (it.) viertens; das —, das Quartformat, die Viertelbogensgröße.

Quartuccio, m. (it. — tutsch), ein Flächenmaß (in Rom).

Quartus, m. (lat.) der Vierte; vierte Lehrer, Lehrer der vierten Klasse.

Quartuhr, f. eine Sanduhr (auf Schiffen), welche so lange läuft, als eine Schiffswache dauert.

Quasi, (lat.) gleichsam, als wenn, fast, beinahe; scheinbar.

Quasifinität, f. (lat.) die Scheinverwandtschaft. [vertrag.

Quasicontract, m. (lat.) der Schein-

Quasidelict, n. (lat.) das unvorsätzliche Verbrechen.

Quasilemancipation, f. (lat.) die Befreiung aus der väterlichen Gewalt durch Heirath. [Sonntag nach Ostern.

Quasimodogeniti, m. der erste

Quasipossession, f. (lat.) der Scheinbesitz.

Quasi re bene gesta, (lat.) gleichsam als wäre Alles gut ausgeführt.

Quassia, f. (lat.) das Bitterholz, die

Quassa, f. Bitterwurzel.

Quästion, f. (lat.) die Frage (f. Quaestio). [gen bestürmen.

Quästioniren, (lat.) fragen, mit Fra-

Quästionirt, (lat.) fraglich, in Frage stehend. [Ubereinnehmer, Rentmeister.

Quästor, m. (lat.) der Schatzmeister,

Quästär, f. (lat.) das Amt eines Quästors (f. d.).

Quā tālis, (lat.) als solcher.

Quatember, m. (lat.) das Vierteljahr, Quartal (f. d.). [stehend, vierfach.

Quaternär, (lat.) aus viereu be-

Quaternarius, (lat.), f. Dimeter.

Quatérne, f. (lat.) der Biergewinn, Biertraffer (in der Zahlenlotterie). [steit.

Quaternität, f. (lat.) die Vierfältig-

Quatrain, m. (fr. Katráng), [Bröl.] die vierzeilige Strophe, das Gedicht von vier Versen, der Viervers.

Quatre, (fr. kattr), vier; à — mains (máng), zu vier Händen, für vier Hände.

Quatrefeuille, n. Rh. — nis,

(lat.) das vierstimmige Konftück.

Quatriduum, n. (lat.) die vierthägige Frist, Zeit von vier Tagen.

Quatrino, f. Quadrino.

Quatuor, (it.), f. Quartett.

Quatúorvir, m. (lat.) der Vier-

Quay, f. Quai. [mann, Bierherr.

Que, (lat.) und; ein — machen, hindern, verwehren, ein Hinderniß in den Weg legen. [nigln.

Queen, f. (engl. Kwihn), die Kön-

Quelque chose, (fr. Kef schoß), etwas, irgend etwas.

Quelqueshosiereren, Rh. (fr. Kef schos —), Kleinigkeiten.

Querel, f. (lat.) die Klage, Beschwerde; Klagsucht.

Querellen, Rh. (fr. Ker —), Händel, Streitigkeiten, Zänkereien.

Querelleur, m. (fr. Kerellöhr), der Zänker, Zankstifter. [habern.

Querelliren, (fr. ker —), zanken,

Querulant, m. (lat.) der Kläger, Klagsüchtige. [habern.

Queruliren, (lat.) sich beklagen,

Queue, n. u. f. (fr. Köh), der Wilsardstock, Ballstock; das Hintertheil; der Nachtrab. [Wortspiel, die Witzerei.

Quibble, n. (engl. Kwibbl), das

Quicquid sit, (lat.) was es auch sei; es sei, wie es wolle. [dich an.

Quid ad te, (lat.) was geht es

Quidam, m. (lat.) ein Gewisser, Jemand.

Quid consili, (lat.) was soll ich nun anfangen? was thut man?

Quiddität, f. (lat.) die Wesenheit.

Quid ergo, (lat.) was nun?

Quid faciendum, (lat.) was ist zu thun?

Quid hęc sibi vult, (lat.) was soll das bedeuten? [aus erfolgen?

Quid inde, (lat.) was soll dar-

Quid iuris, (lat.) was Rechtens ist.

Quid novi, (lat.) was gibt es Neues?

Quid pro quo, (lat.) ein \bar{X} für ein U; der Mißgriff, die Verwechslung.

Quid tunc, (lat.) was alsdann? was nun? [in den Ruhestand Versetzte.

Quiescent, *m.* (lat.) der Ruhende, der **Quiescentz**, *f.* (lat.) die Ruhe, der Ruhestand. [sich besänftigen.

Quiesciren, (lat.) ruhen, ruhig sein, **Quiescirt**, (lat.) beruhigt; in den Ruhestand versetzt.

Quietismus, *m.* (lat.) die Gemüthsruhe; die Schwärmerei, welche in einem Versinken des Gemüths in Gott Ruhe zu finden glaubt.

Quietist, *m.* (lat.) der Anhänger des Quietismus (s. d.), gemüthliche Schwärmer. [Ruhe.

Quieto, (it.) [Tonk.] ruhig, mit **Qui suo jure utitur**, **nemini facit injuriam**, (lat.) wer sich seines Rechts bedient, thut Keinem Unrecht.

Quisquis praesumitur bonus, **dono probetur contrarium**, (lat.) bei Jedem setzt man voraus, daß er gut sei, so lange das Gegentheil nicht bewiesen ist. [Kielgeld, Kielrecht.

Quillage, *f.* (fr. Küßhahsch), das **Quinär**, (lat.) aus fünf bestehend, fünfisch.

Quincaille, *f.* (fr. Rangkalkjez), die kurze Waare, Schmuckwaare.

Quindécim, *n.* (lat. u. gr.) das Fünfzehner.

Quindécim, *Mh.* (lat.) der Betrag von den Einkünften einer Pfründe, welcher alle 15 Jahre an den Papst entricht.

Quine, *f.* Quinterne. [et wird.

Qui nimium probat, **nilil probat**, (lat.) wer zu viel beweist, beweist gar nichts.

Quinola, *f.* (span.) ein Kartenspiel mit vier Karten (in Spanien).

Qui non habet in aëre, luit in corpore, (lat.) wer nicht bezahlen kann, der muß am Körper büßen.

Qui non potest dissimulare,

non potest imperare, (lat.) wer sich nicht vorstellen kann, der kann auch nicht herrschen.

Quinquagenarius, *m.* (lat.) der Fünfzigjährige, Fünfziger.

Quinquagesima, *f.* (lat.) der zweite Tag vor den Fasten. [Fünff.

Quinquangulum, *n.* (lat.) das **Quinquangulär**, (lat.) fünfeckig.

Quinquennal, *n.* (lat.) [Richt.] die Anstandsfrist von fünf Jahren.

Quinquennalien, *Mh.* (lat.) feierliche Spiele (unter den römischen Kaisern), welche alle fünf Jahre gehalten wurden.

Quinquenium, *n.* *Mh.* — *aia*, (lat.) der Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquets, *Mh.* (fr. Rangkalkjez), Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrome. [herr.

Quinquevir, *m.* (lat.) der Fünf- **Quinquevirat**, *n.* (lat.) die Fünfherrschaft. [de Kleinigkeiten, Rappereien.

Quinquillen, *Mh.* (lat.) unbedeutend **Quinquillion**, *f.* (lat.) eine Million Quadrillionen (s. d.). [Chinarinde.

Quinquina, *f.* die Fiebertinde,

Quinta, *f.* (lat.) die fünfte Klasse (einer Schule); der fünfte Tag in der Woche; (span.) der Peterhof. [her.

Quintal, *m.* (fr. Rangkalkjez), der Cent **Quintana**, *f.* (lat.) das fünftägige Fieber. [fünften Klasse.

Quintaner, *m.* (lat.) der Schüler der **Quinte**, *f.* (lat.) [Tonk.] der fünfte Ton vom Grundtone, die feinste Saite auf der Violine oder Gitarre; [Föhl.] die fünfte Stosart; **Quinten**, *Mh.* Ränke, Kniffe. [her.

Quintenmacher, *m.* der Ränkema- **Quinterne**, *f.* (lat.) der Fünftgewinn, Fünftreffer (in der Zahlenlotterie).

Quintessenz, *f.* (lat.) der fünf Mal ausgezogene Geist einer Flüssigkeit, der Kraftauszug; das Feinste, Beste, Kräftigste.

Quintett, } *n.* (it.) [Konk.] das
Quintetto, } fünfstimmige Konstück;
der Fünfgesang.

Quintidi, *n.* (fr. Rånghtidi), der
fünfte Tag einer Decade (f. d.).

Quintillschein, *m.* [Stirn.] der ge-
fünfte Schein. [stempeln.]

Quintiren, (lat.) zeichnen, bezeichnen,

Quintöle, *f.* (lat.) [Konk.] eine Ro-
tenfigur von fünf Ecken.

Quintäpelallanz, *f.* der *Quinta* oder
das Bündniß unter fünf Fürsten.

Quintuplir, *f.* (lat.) [Rcht.] die
fünfte Gegenchrift. [fünf Mal nehmen.]

Quintupliren, (lat.) verfünffachen;

Quintuplum, *n.* *Mh.* — *pla.* (lat.)
das Fünffache. [rer der fünften Klasse.]

Quintus, *m.* (lat.) der Fünfte; Leh-

Quinze le va, *n.* (fr. Rånghles-
wa), (beim Pharospiele), es gilt das
Fünfzehnfache.

Quinzevingt, *n.* (fr. Rångh-
wångh), Name eines Spitals für 300
Blinde (in Paris). [pro quo.]

Qui pro quo, *n.* (lat.) f. Quid

Quiradl, *m.* (lat.) einer der sieben
Hügel Roms; der päpstliche Palast in
Rom. [mulus zu Ehren gefeiertes Fest.]

Quirinallen, *Mh.* (lat.) ein dem Ro-

Quiriten, *Mh.* (lat.) Benennung der
römischen Bürger (des alten Roms).

Quispiam, f. Quidam.

Quisque sibi proximus, (lat.)
Jeder ist sich selbst der Nächste.

**Quisque suorum verborum
optimus intérpres,** (lat.) Jeder
kann seine Worte am Besten selbst erklären.

Quinquilien, f. Quinquilien.

**Quisquis praesumitur bonus
etc.,** f. Quilibet.

Qui tacet, consentit, (lat.) wer
schweigt, stimmt ein. [dig, los.]

Quitt, (fr.) ausgeglichen; frei, le-

Quittance, *f.* (fr. Rittångs), die
Quittung.

Quitte ou double, (fr. — uß däßß),
nichts oder doppelt.

Quittiren, (fr.) den Empfang be-
scheinigen; ausgeben, abhandeln, niederle-
gen, fahren lassen.

Qui va là, (li wa la), } (fr.) wer
Qui vive, (li wiw), } da!

Quodad, (lat.) anlangend, betreffend.

Quocunque modo, (lat.) auf jede
mögliche Art. [genommen wird.]

Quod acceptatur, (lat.) was an-

Quod bene notandum, (lat.)
was wohl zu merken ist.

**Quod bonum, felix faustam-
que sit,** (lat.) möge es gut und glück-
lich von Statton gehen.

Quod deus bene vertat, (lat.)
Gott wolle es zum Besten kehren!

**Quod differtur, non aufer-
tur,** (lat.) aufgeschoben ist nicht aufge-
hoben. [(lat.) was zu beweisen war.]

Quod erat demonstrandum,

Quodlibet, *n.* (lat.) das Allerlei,
der Mischmasch; das Allerhandgemälde.

Quod optime notandum, (lat.)
was besonders zu bemerken ist.

Quod vult deus, (lat.) was Gott
will, mag geschehen; wie Gott will.

Quomodo, (lat.) auf welche Art,
wie; das —, die Verfahrungsart.

Quondam, (lat.) ehemals.

Quota, *f.* (lat.) der gebührende An-
theil, Verhältnistheil.

Quotatio, *f.* (lat.) die verhältniß-
mäßige Vertheilung.

Quot capita, tot sensus, (lat.)
viel Köpfe, viel Sinne.

Quôte, f. Quota. [ber.]

Quotidianfieber, *n.* das tägliche Fie-

Quotidienne, *f.* (fr. Rotid —), die
täglich erscheinende Zeitung.

Quotient, *m.* (lat.) die Theilzahl,
Theilungszahl, der Theilzähler.

Quotiren, (lat.) bezißern; verhältniß-
mäßig theilen.

Quotisation, (lat.), f. Quotation.

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilsverhältniß.

Que título, (lat.) [Ncht.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quotum, *n.* (lat.), *f.* Quota.

Quovis modo, (lat.) auf jede Weise.

R.

Rabaissement, *n.* (fr. Rabaisse-mangh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabsetzung.

Rabattiren, (fr. rabatt —), erniedrigen; im Preise herabsetzen; im Preise fallen, abschlagen.

Rabatt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom festgesetzten Preise einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabatte, *f.* (fr.) der Aufschlag (an Kleibern); das schmale Gartenbeet, Einsaßungsbeet. [lassen.]

Rabattiren, (fr.) abziehen, nach-
Rabbi, } *m.* (hebr.) der Meister,
Rabbiner, } Lehrer, jüdische Schrift-
gelehrte. [(f. d.) betreffend.]

Rabbinsch, (hebr.) die Rabbiner
Rabbinismus, *m.* die jüdische Reli-
gionslehre. [nina, die Hundswuth.]

Rabies, *f.* (lat.) die Wuth; — **ca-**
Rabulist, *m.* (lat.) der Ränkemacher,
Zungendrescher, Rechtsverdreher, ränke-
volle Rechtsanwalt.

Rabulistereï, *f.* (lat.) die Zungen-
drescherei, Rechtsverdrehung.

Racaille, *f.* (fr. Rakälle), der
Auschuß; das Lumpengefindel, Pack,
Geschmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccomodage, *f.* (fr. — dahsch),
die Ausbesserung, Glückeri.

Raccommodement, *n.* (fr. —
mangh), die Ausbesserung, Ausgleichung.

Raccommodiren, (fr.) ausbessern, aus-
gleichen; in Ordnung bringen, verbessern.

Raccordement, *n.* (fr. — mangh),
die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordiren, (fr.) wiedervereinigen,
versöhnen; sich wieder vertragen; wieder
stimmen. [wieder anschließen.]

Racroschiren, (fr. raktrosch —), sich
Race, *f.* (fr. Rahse), der Stamm, die
Art, der Schlag, das Geschlecht.

Racematiön, *f.* (lat.) die Racelose.

Rachat, *m.* (fr. Raschah), der Rück-
kauf, Wiederkauf.

Rachitis, *f.* Rhachitis.

Rack, *f.* Ural.

Rackitt, *n.* (fr.) die Federballpritsche.

Racquit, *m.* (fr. Raktih), das Wie-
dergewonnene.

Racquitiren, (fr. raktih —), das Ver-
lorene wiedergewinnen, den Verlust wieder
einbringen. [Werboppelung.]

Raddoppiamento, *n.* (it.) die

Raddoppiato, (it.) [Konf.] verbop-

Rade, (fr.) der Unterplag. [pelt.]

Radiäl, (lat.) strahlig.

Radiären, *Wh.* (lat.) Strahlthiere.

Radiatiön, *f.* (lat.) die Strahlung,
das Strahlenwerfen.

Radicäl, (lat.) eingewurzelt, ursprüng-
lich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicälen, *Wh.* (lat.) solche, welche
die Staatsverfassung von Grund aus zu
verändern streben.

Radicälverderben, *n.* das Grundübel.

Radicand, *m.* (lat.) die Zahl, aus wel-
cher die Wurzel eines Grades gezogen wer-
den soll. [Zelbildung.]

Radicatiön, *f.* (lat.) die Art der Wur-

Radiciren, (lat.) wurzeln, auf den
Ursprung zurückführen. [gründen.]

Radicirt, (lat.) eingewurzelt, tiefge-

Radien, *Wh.* *f.* Radius.

Radiös, (lat.) strahlend; heiter, fröhlich.

Radiolith, *m.* (gr.) die Strahlmu-
schelverfeinerung. [messet.]

Radiometer, *m.* (gr.) der Strabbogen-

Nadiren, (lat.) tragen, schaben, aus-
tragen; ähen (Kupferplatten).

Nadirkunst, *f.* die Aeklungst.

Nadius, *m.* Nh. Radien, (lat.) der
Strahl; die Radspitze; der Stab, Meßstab.

Nadix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ur-
sprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Nchl.]
die Wurzelzahl.

Nadotage, (—dahsch), *f.* (fr.) das
Nadoterie, } unsinnige,
alberne Geschwäg, die Fäselei, Aufschneiderel.

Nadoteur, *m.* (fr. — töhr), der un-
sinnige Schwäger. [seln; aufschneiden.

Nadotiren, (fr.) albern schwagen, fa-
Nadonciren, (fr. radus—), mildern,
besänftigen, stillen; geschmeibig machen.

Nafale, *f.* (fr.) der Windstoß.

Naffinade, *f.* (fr.) die Läuterung,
Reinigung (des Zuckers); der geläuterte
Zucker, Hutzucker.

Naffinage, *f.* (fr. — nahsche), die
Läuterung (*f.* Naffinade).

Naffinement, *n.* (fr. — mángh), die
Grübelei, Klügelei, Erklünstelung, Schlau-
heit, Spitzfindigkeit.

Naffinerie, *f.* (fr.) die Verfeinerung;
sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Naffineur, *m.* (fr. — nöhr), der
Läuterer; Zuckersieber.

Naffiniren (fr.) läutern, verfeinern;
grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig
aussinnen.

Naffinirt, (fr.) verfeinert, gereinigt;
durchtrieben, schlau, abgefeimt.

Nafle, *m.* (engl. Ráfl), in Schei-
ben geschnittenes, gewürztes und gedämpf-
tes Rindfleisch.

Nafraichiren, (fr. rastrásch—), erfrí-
schen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Nafraichissant, (fr. raffráschí-
sángh), erfrischend; erquickend.

Nafraichissement, *n.* (fr. Raffrá-
schíssémángh), die Erfrischung, Abkühlung;
Erquickung. [Kaserei.

Rage, *f.* (fr. Ráhsche), die Wuth,

Weber, Pandb. d. Fremdbw.

Raglone, *f.* (it. Radschone), die
Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. — gub), ein gewürz-
reiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der
Rischmasch. [lust machen.

Ragoutiren, (fr. ragut—), wieder Ess-

Baillerie, *f.* (fr. Ralsjerih), der
Spaß, Scherz; die Spöttelei.

Raiffiren, (fr. rallj—), scherzen, spa-
ßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, *Nh.* (engl. Ráhs), Eisenbahn-
schienen. [traube; Rosine.

Raisin, *m.* (fr. Rásfángh), die Wein-

Raisiné, *n.* (fr. Ráfineh), der ein-
gedickte Weinbeerast, das Traubenmus.

Raison, *f.* (fr. Rásfángh), die Ver-
nunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund,
Vernunftgrund, die vernünftige Vorstel-
lung; — *de guerre* (gherr), der Kriegs-
gebrauch; — *à* —, nach Verhältniß, nach
Maßgabe.

Raisonnábel, (fr. ráf—), vernünftig;
anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Rássonne-
mángh), das vernünftige Urtheil, die ver-
nünftige Betrachtung, Beurtheilung; der
Vernunftschluß; die Vernunftlei, das Ge-
schwäg; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Rássonnöhr),
der Vernunftler, Klügler; unberufene Spre-
cher, Schreier, Widerbeller.

Raisonniren, (fr. ráf—), verständig
sprechen, vernünftig sprechen, nach Ver-
nunftgründen untersuchen, urtheilen; un-
überlegt schwagen, klügeln, viel Redens
machen, Einwendungen machen, widerspre-
chen; verleumben.

Rájah, *m.* der Stammfürst in Ost-
indien. [Unterthanen in der Türkei.

Rájas, *Nh.* zinspflichtige christliche

Rakete, *f.* (fr.) [Rf.] die mit Pulver
und Kohlenstaub gefüllte Papierhülse, welche
angezündet in die Luft fährt, das Strahl-
feuer.

Ralentiren, (fr. ralant—), langsamer

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.]

Rallentando, (it.) [Konf.] zögernd,

Rallentiren, f. **Ralentiren**.

Ralllement, m. (fr. — *mangh*), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).]

Ralliren, (fr.) wieder vereinigen, zu-

Ramadon, } m. (arab.) der neunte Mo-

Ramasan, } nat der Türken, heiße Mo-

nat. [zusammenrassen.]

Ramassiren, (fr.) häufen, sammeln,

Ramassirt, (fr.) vernicht, stark, unterseht.

Ramberge, f. (engl.) das Rennschiff.

Rameau, m. (fr. *Ramoh*), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebäckene.]

Ramequin, m. (fr. — *längh*), das

Ramification, f. (lat.) die Verästlung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.

Ramificiren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.]

Ramollissant, (fr. — *ssangh*), er-

Ramollittiv, n. (fr.) das erweichende Arzelmittel. [Schornsteinfeger.]

Ramoneur, m. (fr. — *nöhr*), der

Ramontiren, (fr.) den Schornstein fegen.

Rampe, f. (fr. *Ranghp'*), [Baul.] die schräg aufsteigende Treppe; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.

Ramponirt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zerschnitten, schadhast (von Waa- ren.). [geschroustf.]

Rana, f. (lat.) der Frosch; die Frosch-

Rancidität, f. (lat.) die Ranzigkeit.

Ranciren, (fr. rangf—), ranzig wer- den. [zion.]

Rançon, (fr. *Rangsongh*), f. **Raus-**

Rancune, f. (fr. *Rangthüne*), der Groll.

Rangiren, (fr. *rangsch*—), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.

Ranimiren, (fr.) wieder befeelen, wie- der beleben; aufmuntern. [der Dregel.]

Ranfett, n. (fr.) das Schnarrwerf (in

Ranilla, f. (lat.) das Fräschchen; die

Froschgeschwulst.

[rennfuß.]

Ranünel, f. (lat.) der Gartenhah-

Rans des vaches, m. (fr. *Rangh de Wäsch*), der schweizerische Kuhreigen.

Ranzion, f. (it.) das Lösegeld.

Ranzioniren, (it.) durch Lösegeld be- freien, loskaufen, auslösen.

Rapacität, f. (lat.) die Raubbegierde.

Rapatelle, f. (fr.) das Beuteltuch.

Räpaz, m. (lat.) der Raubglerige.

Rapé, n. (fr.) der geriebene Schnupf- tabak. [Raspel.]

Rape, f. (fr. *Rapp*), die Reißmaschine;

Rapée, (fr. *Rapch*), f. **Rapé**.

Raphanie, f. (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rapiät, n. das Rechnungsbuch, die Klasse (f. d.) [hinreisend.]

Rapid, (lat.) reißend, hastig, [schnell;

Rapide, } reißend, [schnell;

Rapidemente, } hastig.

Rapidität, f. (lat.) die reißende Schnel- ligkeit, Hastigkeit.

Räpido, (it.) f. **Rapide**.

Rapier, f. **Rappler**. [Straßenraub.]

Rapina, f. (lat.) der Raub; der

Rapiren, (fr.) reiben, zerreiben.

Rappel, } m. (fr.) der Rückruf, Zu-

Rappell, } rückruf; das Zurückberu- fungschreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.

Rappelliren, (fr.) zurückrufen, zurück- berufen; [Mal.] zurückstrahlen.

Rappier, n. (fr.) der Fichtdegen, Stof- deggen, Schuldegen.

Rappieren, (fr.) mit dem Rappiere (f. d.) fechten.

Räppiren, f. **Rapiren**.

Rapport, m. (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zu- sammenhang, das Wechselverhältnis, die Beziehung, der Einklang.

Rapporteur, m. (fr. — *töhr*), der Berichterstatler, Melder; Angeber, Zuträ- ger, Klätcher.

Rapportiren, (fr.) berichten, melden, hinterbringen; Bezug haben, sich begiehen; [Rffpr.] übertragen.

Rapprochement, *n.* (fr. Rapprochement), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederveröhnung.

Rapprochiren, (fr. — prosch —), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder versöhnen.

Rappuze, *f.* Kapuze.

Raptatören, *Mh.* (lat.) Raubvögel.

Raptum, (lat.) in Eile, flüchtig, schnell.

Raptus, *m.* (lat.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeisterung.

Rapures, *Mh.* (fr. Rapüher), Raubspäne, geraffelte Waaren.

Rapüfe, *f.* (lat.) die gewaltsame Wegnahme, der Raub; Name eines gewissen Kartenspiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Raf —), *f.* Rakete.

Rär, (lat.) selten, kostbar.

Rära avis, (lat.) der seltene Vogel; das Seltene. [der Schweißlöcher.

Rarefaction, *f.* (lat.) die Erweiterung

Rarissime, (lat.) sehr selten.

Rarität, *f.* (lat.) die Seltenheit; die seltene Sache, Kostbarkeit.

Rasade, *f.* (fr.) eine Art Glasborallen.

Rasant, (fr.) [Art.] längs einer Fläche hinstrichend. [daten (in Indien).

Rasbüten, *Mh.* Benennung der Sol-

Raseur, *m.* (fr. — sör), der Scher-
rer, Bartscherer, Barbier.

Rastren, (fr.) den Bart abscheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Art.] am Erdboden hinstrichen (von Ruzgeln). [Abreiben.

Raspation, *f.* (lat.) das Abschaben,

Raspatörum, *n.* *Mh.* — ria, (lat.) das Schabeisen, die Reinfeder.

Raspatür, *f.* *f.* Raspation.

Rasfäde, *f.* Rasfäde. [higend.

Rasurant, (fr. — sörangh), beru-

Rastel, *n.* (fr.) [Art.] der Austritt (durch die Brustwehre).

Rastäl, *n.* (lat.) der Notenlinien-
zieher (ein Werkzeug).

Rastiren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Rasür, *f.* (lat.) das Wegschaben, Aus-
tragen; die weggetragte Stelle, Lücke;
Fellspäne; die Haarschur der katholischen
Geistlichen.

Räta, *f.* (lat.) der verhältnismäßige
Antheil, verhältnismäßige Beitrag; pro —,
nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig,
nach Verhältniß. [werin.

Ratäffa, *m.* (it.) der Würzbrannt-

Rat de cave, *m.* (fr. Rat de kaw),
der Spion. [die Gewehrhasenleiste.

Rateller, *n.* (fr. — lieh), die Kaufe;

Rätenzahlung, *f.* die Theilzahlung,
Zrillzahlung.

Ratification, *f.* (lat.) die Bestäti-
gung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificiren, (lat.) bestätigen, bekräf-
tigen, genehmigen. [gung.

Ratihabition, *f.* (lat.) die Genehmi-

Ratihabiren, (lat.) genehmigen.

Rätio, *f.* (lat.) die Vernunft; der
Grund, die Ursache; Rechnung; Rücksicht;
— decidendi, der Entscheidungsgrund;
— dubitandi, der Zweifelsgrund; —
lögis, der gesetzliche Grund.

Ratiocination, *f.* } (lat.) die Ueber-

Ratiocinium, *n.* } legung, der Ver-
nunftschluß, die Folgerung, Beweisführung.

Ratiociniren, (lat.) überlegen, schlie-
ßen, folgern, berechnen.

Ration, *f.* (fr.) das tägliche Futter,
der tägliche Bedarf; die Portion (*f. d.*).

Rationäbel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilität, *f.* (lat.) die Ver-
nunftmäßigkeit.

Rational, (lat.) vernünftig, auf Ver-
nunftkenntniß gegründet; [Schdl.] völlig
ausrechenbar.

Rationalisiren, (fr.) den Grund-
sätzen des Rationalismus gemäß urtheilen.

Rationalismus, *m.* (lat.) der Ver-
nunftglaube, die Vernunftreligion.

Rationalist, *m.* (lat.) der Vernunft-
gläubige, Denkgläubige.

Rationalistisch, (lat.) den Grund-

fäßen des Rationalismus (f. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernunftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkövermögen.

Rationne, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — offici, Amteshalber, pflichtmäßig.

Rationnell, (fr.) *f.* Rational.

Rattrappiren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Rätula, *f.* (lat.), *f.* Raspatorium.

Rätum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — et grätum, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wäsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schdr), der Verheerer, Verwüster.

Ravagiren (fr. rawasch—), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Ramodasch), die Flickerei, das Flickwerk.

Ravauderie, *f.* (fr. Ramoderih), das dumme Geschwätz.

Ravaudeur, *m.* (fr. Rawoddr), der Flicker; Schwäger.

Ravellin, *n.* (Raweläng), die Vorschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawäng), der Hohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissémäng), das Entzücken.

Ravitalliren (fr. rawitalliren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Räsóng), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Rázia, *f.* (arab. Rassa) der Feldzug, Streifzug, Raubzug.

Reaction, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegendruck; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionär, (fr.) widerstrebend.

Reactiviren, (lat.) wieder in Thätigkeit setzen, wieder anstellen (Beamte).

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Reagens, *n.* Rh. — entia (— gentien), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe. [Rand leisten.]

Reagiren, (lat.) zurückwirken, Wider-

Reäl, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; der —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 5 Rgr.).

Reälcitation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn. [Erklärung.]

Reäldefinition, *f.* (lat.) die Sache. **Reälien**, Rh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Reälinjurie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisation, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisiren, (fr.) verwirklichen, ausführen; zu Gelde machen.

Realismus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre. [Realismus (f. d.).]

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtshaffenheit; Realitäten, Rh. Grundstücke.

Reäliter, (lat.) wirklich, in der That.

Reälkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reällegikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Reälschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatz der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Reälwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Reälwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappelliren, (lat.) [Rcht.] wieder appelliren (f. d.) [sen (einer Flotte).]

Rear, *f.* (engl. Rih), das Hintertref-

Reaffecuranz, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reaffecuriren, (lat.) wieder versichern.

Reassumiren, (lat.) wieder annehmen, erneuern. [nehmung, Erneuerung.]

Reassumtion, *f.* (lat.) die Wiederauf-

Rebattement, *n.* (fr. — mäng), die Wiederholung.

Rebbes, *m.* (jüdisch) der Gewinn,
Bucher. [rührer.

Rebell, *m.* (lat.) der Empörer, Auf-

Rebellion, *f.* (lat.) die Empörung,
der Aufruhr. [ruhr erregen.

Rebelliren, (lat.) sich empören, Auf-

Rebellisch, (lat.) aufrührerisch, em-

Rebes, *s.* Rebbes. [pörrisch.

Reboudiren, (fr. rebond —), wie-
der aufspringen, aufsprallen (von Kugeln
oder Bällen). [rättsel.

Rebus, *m.* (fr. Rebüs), das Bilber-

Rebus *sic stantibus*, (lat.) bei
so bewandten Umständen.

Rebut, *m.* (fr. Rebüt), der Aus-
schuß, die verdorbene Waare; abschlägliche
Antwort.

Rebutant, (fr. Rebütangh), zurück-
stoßend, abschreckend, niederschlagend, wi-
derwärtig, unangenehm.

Rebutiren, (fr.) zurückwerfen (ver-
dorbene Waaren); abweisen, zurückstoßen,
abschrecken. [fall.

Recadenz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rück-

Recalcitrant, (lat.) widerspenstig,
störisch. [stigkeit.

Recalcitrant, *f.* (lat.) die Widerspen-

Recambio, *s.* Ricambio.

Recantation, *f.* (lat.) der Widerruf.

Recantiren, (lat.) widerrufen, zu-
rücknehmen. [nehmen, Wechsel einlösen.

Recapitiren, (lat.) [Rfpr.] Wechselan-

Recapito, *m.* (it.) der Ort, wo ein
Wechsel abgegeben wird; die Einlösung
eines Wechsels. [holen.

Recapitulant, *m.* (lat.) der Wieder-

Recapitulation, *f.* (lat.) die kurze
Wiederholung (des Gesagten). [holen.

Recapituliren, (lat.) kurz wieder-

Recediren, (lat.) zurücktreten; wieder
abtreten. [(von Schriften), Bücherrichter.

Recessent, *m.* (lat.) der Beurtheiler,

Recession, *f.* (lat.) die Beurtheilung
(eines Buches).

Recessiren, (lat.) ein Buch schrift-
lich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

Recent, (lat.) frisch, neu.

Recentiören, *Mh.* (lat.) die neuern
Schriftsteller. [schein.

Recepisse, *a.* (lat.) der Empfang-

Recepssiren, (lat.) [Rfpr.] einen
Empfangschein ausstellen.

Recept, *n.* (lat.) die Arzneivorschrift,
der Arzneizettel.

Receptaculum, *n.* *Mh.* — cula,
(lat.) [Schbl.] die Vorlage.

Receptarius, *m.* (lat.) der Arz-
neibereiter und Ausgeber der Arzneien
(in Apotheken).

Recepta sententia, *f.* (lat.) die
angenommene Meinung, Rechtsregel.

Receptator, *m.* (lat.) der Aufneh-
mer, Fehler. [nehmbar, empfänglich.

Receptibel, (lat.) aufnehmbar, an-

Receptibilität, *f.* (lat.) die Aufneh-
mbarkeit, Empfänglichkeit.

Reception, *f.* (lat.) die Aufnahme;
Einführung, der Empfang.

Receptiren, (lat.) Arznei verschrei-
ben; Arzneien bereiten.

Receptirkunst, *f.* die Kunst, Re-
cepte zu verschreiben; Arzneibereitungs-

Receptiv, (lat.) empfänglich. [kunst.

Receptivität, *f.* (lat.) die Empfäng-
lichkeit. [Receptor (s. d.).

Receptor, *m.* (lat.) der Empfänger;

Receptorat, *n.* (lat.) die Einnahme,
Einnehmung; Receptur (s. d.).

Receptur, *f.* (lat.) die Einnahme;
Arzneibereitungskunst.

Recess, *m.* (lat.) die Auseinanderse-
zung, der Vergleich, Abschluß, [Rfpr.]
Rückstand nicht bezahlter Gelder, die
schuldige Summe.

Recessiren, (lat.) einen endlichen
Vergleich schließen, abschließen.

Recessus, *m.* (lat.) der Abschied,
Beschluß; — *impörii*, der Reichsab-

schied; — *provincialis*, der Landtags-
abschied; — *scriptus*, der schriftliche
Vergleich. [das Einnehmeramt.

Recette, *f.* (fr. — sett), die Einnahme;

Receveur, m. (fr. Resewör), der Einnehmer; — **général** (schonewall), der Oberknecht. [Rückwechsel.

Rechange, m. (fr. Reschangsch), der Rechangiren, (fr. reschangsch —), wieder wechseln, wieder ändern.

Rechaud, m. (fr. Reschod), das Kohlenbecken.

Recherche, f. (fr. Rescherch), die Nachsuchung, Erforschung; Bewerbung.

Rechercher, (fr. rescherch —), nochmals nachsuchen, nachforschen, untersuchen; sich bewerben. [sucht.

Recherchier, (fr. rescherch —), ge-

Recherche, f. (fr. Reschüht), [Heft.]

Recliv, n. (lat.) } der Rückfall.

Reclif, } m. (holl.) der Empfang-

Reclif, } schein, Ladungsschein (über verladene Waaren). [neibvorschriften).

Reclipe, (lat.) nimm (auf Arze-

Reclipiend, m. (lat.) der Aufzunehmende.

Reclipient, m. (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schl.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe. [men.

Reclipiren, (lat.) aufnehmen, annehmen.

Recliprocabel, (lat.) wechselbar, gleichgeltend.

Recliprocation, f. (lat.) die gegenseitige Beziehung, gegenseitige Erwidderung.

Recliproce, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [vergeben, vergelten.

Recliprociren, (lat.) erwidern, wieder.

Recliprocisch, (lat.) wechselseitig, beiderseitig.

Recliprocität, f. (lat.) die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, wechselseitige Beziehung.

Recliproce, n. Rh. — **proce,** (lat.) [Sprch.] das gegenseitige Beziehungswort.

Reclipere, f. Reciproce.

Reclimando, (it. retschit —), [Zanf.] redogefangmäßig.

Recitation, f. (lat.) das Hersagen, der Vortrag.

Recitativ, n. (it.) [Zanf.] der Redogefang, Erzählungsgefang. [Vortr.

Recitator, m. (lat.) der Hersager,

Recitiren, (lat.) hersagen, vortragen. [forchere, Wädrerker.

Reclamant, m. (lat.) der Zurück-

Reclama, n. } (lat.) die Zurück-

Reclamation, f. } forderung, der Einspruch. [richtlich in Anspruch nehmen.

Reclamiren, (lat.) zurückfordern; ge-

Reclination, f. (lat.) die Zurückbeugung, Umlegung.

Recliniren, (lat.) zurückbeugen, niederwärts beugen, umlegen. [öffnen.

Recludiren, (lat.) aufschließen, er-

Reclus, m. (fr. Reclüß), der Einsiedler.

Reclusion, f. (lat.) die Einsperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klaus.

Recogitiren, (lat.) zurückdenken, sich besinnen.

Recognition, f. (lat.) die Wiedererkennung, Anerkennung (einer Handschrift); Durchsicht. [nungsschrit.

Recognitionsschein, m. der Auerken-

Recognosciren, (lat.) wiedererkennen, anerkennen; auskundschaften, ausspähen; beobachten, besichtigen.

Recollecten, Rh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollection, f. (lat.) die Fassung der Gedanken, Sammlung.

Recolligiren, (sich), (lat.) sich sammeln, sich fassen, sich wieder besinnen.

Recommandabel, (lat.) empfehlenswerth. [pfehlung, Fürsprache.

Recommandation, f. (lat.) die Em-

Recommandiren, (lat.) empfehlen, anpreisen. [mandabel.

Recommendabel u., f. **Recom-**

Recomparation, f. (lat.) die Wiedererwerbung; der Vorlauf.

Recompens, (lat.)

Recompense, (fr. — pangs), }
f. der Erbs, die Vergütung, Entschädi-
gung; Vergeltung, Belohnung.

Recompensiren, (lat.) entschädigen,
vergüten, belohnen. [vollständigen.]

Recompletiren, (fr.) wieder ver-

Recomponiren, (lat.) wieder zusam-
mensetzen; umarbeiten.

Recomposit, (lat.)

Recompositeur, (fr. — töhr), }
m. der Umarbeiter.

Recomposition, f. (lat.) die Wieder-
vereinigung, Wiederherstellung.

Recomptiren, (fr. refont —), noch-
mals zählen, nachzählen.

Reconciliabel, (lat.) versöhnbar.

Reconciliation, f. (lat.) die Ver-
söhnung; Ausgleichung.

Reconciliiren, (lat.) wieder verein-
gen, wieder ausgleichen. [berathen.]

Reconclinator, m. (lat.) der Wie-

Reconfrontation, f. (lat.) die noch-
malige Zusammenstellung.

Reconfrontiren, (lat.) nochmals zu-
sammenstellen. [verbar.]

Reconnaissance, (fr. — näffabel),

Reconnaissance, f. (fr. — näf-
säng), die Wiedererkennung; Erkenntlich-
keit, Dankbarkeit; der Empfangschein.

Reconnaissant, (fr. — näffäng),
erkenntlich, dankbar. [heftstäng.]

Reconstitution, f. (lat.) die Wieder-

Reconstruction, f. (lat.) die Wie-
dererbauung. [aufende.]

Reconvalescent, m. (lat.) der Ge-

Reconvalescenz, f. (lat.) die Wie-
dergenesung. [hosen.]

Reconvalesciren, (lat.) wieder ge-

Reconvenient, m. (lat.) der Gegen-
kläger, Widerkläger. [Klage erheben.]

Reconvensiren, (lat.) eine Wider-

Reconvéant, m. (lat.) der Widerver-
kläger. [Klage.]

Reconvention, f. (lat.) die Gegen-

Recopiren, (lat.) nochmals abschreiben.

Recoquisen, (lat.) auflocken.

Recordation, f. (lat.) die Wiederer-
innerung. [bringen, sich erinnern.]

Recordiren, (lat.) ins Gedächtniß

Recours, (fr. Refuhr), f. Recurs.

Reconvrement, n. (fr. Refuore-
mäng), die Wiedererlangung, Wiederer-
werbung.

Reconvriren, (fr. refu —), wieder-
erlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreation, f. (lat.) die Erholung,
Erquickung, Stärkung; Ergözung, Be-
lustigung. [lich.]

Recreativ, (lat.) erquickend, ergög-

Recreditiv, n. (lat.) das Abberu-
fungsschreiben.

Recreiren, (lat.) erquickend, erholen,
ergögen, erheitern, belustigen.

Recrement, n. (lat.) der Abgang,
Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recriminatio, f. (lat.) die Gegen-
beschuldigung, Gegenklage; Wiederbeschul-
pfung.

Recriminiren, (lat.) Gegenbeschul-
digungen machen; wieder anklagen; wie-
der beschimpfen.

Reconvalescenz, f. (lat.) die Wieder-
verschlimmerung einer Krankheit.

Recruit, m. (fr.) der Neumangensoldat,
neue Soldat.

Reconvement, n. (fr. Refuore-
mäng), die Aushebung, Werbung.

Reconvriren, (fr.) (Soldaten) aus-
heben, werben. [ges; gerade herans.]

Rectas (via), (lat.) geraden We-

Rectangulum, n. (lat.) das Recht-
eck. [winkelig.]

Rectangulär, (lat.) rechteckig, recht-

Rectascension, f. (lat.) [Strkf.] das
Geradaufsteigen.

Rectawechsel, m. ein Wechsel, wel-
cher nur an die Person des ersten Inha-
bers zahlbar ist (und nicht an einen An-
dern abgetreten werden kann).

Recte, (lat.) recht, richtig, gut.

Nectifizabel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Nectificatiōn, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Nectificiren, (lat.) berichtigen, auf Reine bringen, verbessern, läutern.

Nectilineär, (lat.) geradlinig.

Nectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Negierung.

Nectitis, *f.* (lat.) die Mastdarm-

Necto folio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Nector, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulpfleger.

Nectorat, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Nectors.

Nectum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Negu, (fr. Refüh), empfangen; das — der Empfangschein.

Recueil, *m.* (fr. Refüll), die Samm-

Recneilliren, (fr. reköllj —), sammeln.

Reculiren, (fr.) zurückprallen, sich **Recuperatiōn**, *f.* (lat.) die Wieder-

Recuperiren, (lat.) wieder erlangen.

Recurrent, *m.* (lat.) der Hülfesuchende, Zuflucht Suchende.

Recurriren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recurs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recurswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusabel, (lat.) verweigerlich, verwerflich.

Recusatiōn, *f.* (lat.) die Verweiger-

Recusiren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen.

Recussiōn, *f.* (lat.) das Zurückpral-

Redacteur, *m.* (fr. — töhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redactiōn, *f.* (lat.) die Sammlung

und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguiren, (lat.) widerlegen.

Redatiren, (lat.) das Datum (s. d.) zurücksetzen.

Redditiōn, *f.* (lat.) die Rückgabe.

Redemptiōn, *f.* (lat.) die Erlaufung, Loskaufung, Befreiung, Befestigung.

Redemptor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser.

[lich, verbunden, verpflichtet.

Redevable, (fr. — wähl), erkennt

Redevance, *f.* (fr. — wängß), die Gült; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibiren, (lat.) zurückgeben; zu-

rücknehmen.

Redhibitiōn, *f.* (lat.) die Zurück-

Redhibitiōrisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redifs, *pl.* (türk.), türkische Landwehrmänner.

Redigiren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen.

[freien.

Redimiren, (lat.) loskaufen, be-

Redingote, *m.* (fr. Redanghote), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegriren, (lat.) wieder herstellen, erneuern.

[jährlichen Einkünfte.

Reditus annui, *Wh.* (lat.) die

Redoublement, *n.* (fr. Redoublesmäng), die Verdoppelung.

Redoubliren, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken.

[bar.

Redoutable, (fr. redutabl), fürcht-

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Kst.] die kleine Verschanzung; der Larventanz, Maskenball.

[ten, scheuen.

Redoutiren, (fr. redut —), fürcht-

Redressiren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducibel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reduciren, (lat.) zurückführen, wie-

berherstellen; verringern, vermindern, herabsetzen, einschränken; verwandeln, aufheben.

Reduction, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherstellung; Verminderung, Verringerung, Herabsetzung; Einschränkung; Verwandlung, Auflösung.

Reductionstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte. [winkel, Zufluchtsort.]

Reduit, *n.* (fr. Reduit), der Schlupf.

Redundanz, *f.* (lat.) die Uebersülle, der Ueberfluß; die Weitschweifigkeit.

Redundiren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplication, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Sylben- oder Buchstabenverdoppelung.

Redupliciren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Sylben oder Buchstaben wiederholen.

Reell, (fr.) wesentlich, wirklich; gründlich, zuverlässig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtion, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Re et corpore arrestiren, (lat.) an Hab und Gut verkrümmern. [digen.]

Reeghibiren, (lat.) wieder aushängen.

Reexportation, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr. [ren (Waaren).]

Reexportiren, (lat.) wieder ausführen.

Refactie, *f.* (lat.) [Rfpr.] der Zah-

Refaction, lungenabzug wegen schädlicher Waaren.

Refectio, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Fastenzeit). [der Speisesaal (in Klöstern).]

Refectorium, *n.* Rh. — ris, (lat.)

Refelliren, (lat.) widerlegen.

Referat, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendär, *m.* (lat.) der Be-

Referendarius, richterstatter, Vortragsführer; ein junger Rechtsgelehr-

ter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referendum, *n.* (lat.) das zu Berichtigende, die Berichterstattung.

Referent, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragende.

Referiren, (lat.) Bericht erstatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückschleichen.

Refelément, *Rh.* (lat.) [Heilt.] erquickende Heilmittel. [stärken.]

Reficiren, (lat.) erquickern, laben,

Refigiren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anschlagzettel).

Reflectiren, (lat.) zurückstrahlen, zurückscheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rücksicht nehmen, erwägen.

Reflector, *m.* (lat.) der Strahlenwerfer (ein Werkzeug). [Abglanz.]

Refleg, *m.* (lat.) der Widerschein,

Reflegibilität, *f.* (lat.) die Eigenschaft zurückzustrahlen.

Reflection, *f.* (lat.) die Zurückstrahlung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, der Widerschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht.

Reflegiv, (lat.) zurückwirkend.

Refluiren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Reflexus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes ic.); die Ebbe.

Reform, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgestaltung; Verbesserung.

Reformation, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung.

Reformator, *m.* (lat.) der Umformer, Verbesserer; Kirchenverbesserer, Wiederhersteller der reinen christlichen Lehre.

Reformatörisch, (lat.) umändernd, umbildend, verbessernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbesserer (der Verfassung). [schrecklich.]

Reformidabel, (fr.) furchtbar,

Reformiren, (lat.) umformen, verbessern; von Mißbräuchen reinigen.

Reformirte, *m.* (lat.) der Anhänger der durch Calvin und Zwingli verbesserten Glaubenslehre.

Refractär, (lat.) ungehorsam, widerspenstig; der —, der Widerspenstige.

Refraction, *f.* (lat.) die Strahlenbrechung. [schend.]

Refractiv, (lat.) die Strahlenbre-

Refractor, *m.* (lat.) der Strahlenbrecher (ein Werkzeug), das Fernrohr.

Refragiren, (lat.) sich widersetzen.

Refractiren, (fr. *refranch* —), *f.* **Raffraichiren**.

Refrain, *m.* (fr. *Refrangh*), der Wiederholungssatz, Schlussreim, Schlußim.

Refrangibel, (lat.) brechbar (von Lichtstrahlen). [barkeit (der Lichtstrahlen).]

Refrangibilität, *f.* (lat.) die Brech-

Refriciren, (lat.) aufreiben (von Wunden). [Arzneymittel.]

Refrigerantia, *Wb.* (lat.) kühlende

Refrigeratio, *f.* (lat.) die Abkühlung, Erhaltung. [röht.]

Refrigerator, *m.* (lat.) das Kühl-

Refrigeratorium, *n. Wb.* — *ria*, (lat.) das Kühlfaß. [ren.]

Refrigeriren, (lat.), *f.* **Refrigidiren**, *n. Wb.* — *ria*, (lat.)

die Kühlung, das Kühlmittel.

Refrigidiren, (fr. *refroid* —), abkühlen, kalt machen. [Glüchtlung.]

Refugie, *m.* (fr. *Refüschich*), der

Refugiren, (lat.) flüchten.

Refugium, *n. Wb.* — *ga*, (lat.) die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Noth-

mittel. [Schimmer, Glanz.]

Refulgere, *f.* (lat.) der Widerschein,

Refundiren, (lat.) zurückgeben, wiedererstat-
ten, vergüten.

Refusus, *m.* (fr. *Refuß*), die Verwei-

gerung, abschlägliche Antwort, Versagung.

Refusio, *f.* (lat.) die Widerverstat-

Refutiren, (lat.) widerlegen.

Regal, (lat.) königlich; das —, das

Bretergestell, Bücherbrett (*f. a. Regale*).

Regale, *n. Wb.* — *lia*, (Regällen),

die landesherrliche Gerechtsame, das Her-

heitsrecht. [bewirthen, aufstehen.]

Regaliren, (fr.) herrlich bewirthen,

Regalität, *f.* (lat.) das Recht des

Landesherrn, Regalien (*f. d.*) zu besigen.

Regard, *m.* (fr.) die Rücksicht, Hin-

sicht, Beziehung, der Betracht; die Ach-

tung, Ehrfurcht.

Regardiren, (fr.) berücksichtigen, be-

achten, Aufmerksamkeit bewelsen; betrach-

Regel, *f.* (lat.), *f.* **Regula**. [den.]

Regence, *f.* (fr. *Regchangh*), die

Regierung, Regentschaft, Reichsverwal-

tung.

Regeneration, *f.* (lat.) die Wieder-

erzeugung, Wiederherstellung, Umgestal-

tung. [verheirathet.]

Regenerator, *m.* (lat.) der Wie-

dererzeuger, (lat.) wieder erzeugen,

wiederherstellen; umgestalten, umschaffen,

erneuern; nachwachsen.

Regens, *m.* (lat.) der Herrschende,

Auffeher (eines katholischen Ordens).

Regent, *m.* (lat.) der Herrscher, Lan-

desherr, Fürst. [wesen.]

Regieren, (lat.) erwidern, ant-

worten.

Regesta, *f.* (lat.) die Urkunden-

sammlung, Bullensammlung.

Regicidium, *n. Wb.* — *dia*, (lat.)

der Königsmord.

Regie, *f.* (fr. *Regich*), die Verwal-

tung, Leitung; Verwaltung eines Bistums.

Regieren, (lat.) herrschen, verwalten;

lenken, leiten. [gimon.]

Regime, *n.* (fr. *Regichim*), *f.* **Re-**

Regimen, *n.* (lat.) die Staatsver-

waltung; Lebensordnung.

Regiment, *n.* (lat.) die Herrschaft,

Regierung, Staatsverwaltung; die Kriegs-

schar (von 1000 — 2000 Mann).

Regimentär, (*fr.*) einem Regimente

anzugehörig.

Región, f. (lat.) die Gegend, das Gebiet; die Schicht, Luftschicht.

Régisseur, m. (fr. Regisseur), der Vorsteher, Verwalter, Steuerverweser, Bühnenvorsteher.

Registre, n. (lat.) das Verzeichniß, Inhaltsverzeichniß; der Stimmenzug (in Orgeln); — s. Papier, eine Art starken Schreibepapiers; — s. Schiff, ein Handelschiff, welches die Befugniß hat, europäische Waaren nach Amerika zu führen, um dortige Erzeugnisse zurückzubringen.

Registrende, f. (lat.) das Verzeichniß der schriftlichen Eingaben, Eintragebuch.

Registrär, m. (lat.) der Urkundenordner, Urkundenverwahrer.

Registratur, f. (lat.) die schriftliche Aufzeichnung eines mündlichen Anbringens vor Gericht, die gerichtliche Niederschreibung.

Registrieren, (lat.) einschreiben, eintragen, ins Eintragebuch schreiben.

Régulus morbus, m. (lat.) die Selbstucht. [Verordnung, Vorschrift.

Règlement, n. (fr. — mángh), die Reglementmäßig, (fr. reglemáng—), vorschriftmäßig.

Régisse, f. (fr.) der Stößholzucker.
Regnum, n. (lat.) das Reich; — animale, das Thierreich; — minerale, das Steinreich; — vegetabile, das Pflanzenreich. [Holerei; Leddelwaare.

Regratterie, f. (fr. — rih), die Regrattiren, (fr.) hollen, hólren; auftragen, aufpußen; übertünchen.

Regrediénte, m. der Rückansprucher.

Regrediéng, f. (lat.), f. Recurs.

Regrediren, (lat.), f. Regressiren.

Regress, m. (lat.) die Schadloshaltung, der Rückanspruch. [siehe.

Regressiv, f. (lat.) die Wieder-
Regressiren, (fr.) zurückgeben; in die vorigen Rechte eintreten. [schwierig.

Regressiv, (lat.) zurückgehend; zu-

Regressrecht, n. das Recht auf Entschädigung.

Regressus, (lat.), f. Regress.

Regret, m. (fr. Regráh), das Bedauern; die Betrübniß; Reue.

Regrettábel, (fr.) bedauernswerth.

Regrettiren, (fr.) bedauern, bereuen.

Régula, f. (lat.) die Regel, Richtschnur, Vorschrift; — fidei, die Glaubensregel; — juris, die Rechtsregel; — multiplex, die Kettenrechnung.

Regulär, (lat.) regelmäßig, regelrecht, ordentlich. [geistliche.

Regulären, Rh. (lat.) Ordens-

Regularisiren, (fr.), f. Reguliren.

Regularist, m. (lat.) der Regelgeber.

Regulärster, (lat.) regelmäÙig, in der Regel. [mäßigkeit.

Regularität, f. (lat.) die Regel-

Regulatio, n. (lat.) die Richtschnur, Anordnung, Vorschrift.

Regulátor, m. (lat.) der Regler, Ordner; die Stellscheibe, Richtscheibe.

Regulirlich, (lat.) rein, gereinigt.

Reguliren, (lat.) regeln, ordnen, anordnen, berichtigen, einrichten; festsetzen.

Regulirwechsel, m. ein Wechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Regulirung, f. die Berechtigung, Dahnung, Festsetzung.

Regulus, m. (lat.) [Schmelz] des Bleibnig, Silberbönig.

Regurgitátion, f. (lat.) das Erbrechen, Uebergeben; Wiedereinschlucken.

Regurgittiren, (lat.) sich erbrechen.

Rehabilitátion, f. (lat.) die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Rehabilitiren, (lat.) wieder in den vorigen Stand setzen. [hen, hervorheben.

Rehansiren, (fr. rehaff —), erheben

Rehanten, Rh. (fr. Rehohs), lichte Stellen in einem Gemálde.

Reimponiren, (lat.) wieder umlegen, wieder vertheilen.

Reimpressión, f. (lat.) der nochmalige Druck, Wiederdruck.

Reimprimatur, *n.* (lat.) die Erlaubniß zum Wiederdrucke.

Reimprimiren, (lat.) wieder drucken, nochmals auslegen.

Reine, *f.* (fr. Râhn), die Königin; — **Claude** (Kloß), die Königin Claudia (eine Pflaumenart). [nigbapfel.

Reinette, *f.* (fr. Râhn —), der Kö-
Reintegration, *f.* Reintegration.

Reis, *m.* (türk.) der türkische Hauptmann; Schiffshauptmann; — **Effendi**, der Reichskanzler (in der Türkei).

Reiteration, *f.* (lat.) die Wiederholung. [malß.

Reiterativ, (lat.) wiederholt, noch:

Reiteriren, (lat.) wiederholen.

Rejection, *f.* (lat.) } die Ver-

Rejet, *n.* (fr. Refchâh), } werfung,
Abweisung, Aus Schlagung. [werßlich.

Rejetâbel, (fr. refchet —), ver-

Rejeton, *m.* (fr. Refchtongh), der Sprößling, Schößling; Abkömmling.

Rejiciren, (lat.) verwerfen, abweisen, nicht zulassen.

Rejouissance, *f.* (fr. Refchuiß-
fângß), die Belustigung, Ergögllichkeit.

Relabiren, (lat.) zurückfallen.

Relâche, *m.* (fr. Relafch), die Abspannung, Unterbrechung, das Aufhören; die Erholung, Ruhe; der Ankerplatz.

Relâchement, *n.* (fr. Relafcher-
mângh), die Erschlaffung, Schläffheit; Erholung.

Relâchiren, (fr. relafch —), abspannen, nachlassen, erschaffen, ermatten; loslassen.

Relais, *m.* (fr. Relâh), der Vorspann, Pferdewechsel; Umspannort; die Erholung von der Arbeit.

Relanciren, (fr. relangf —), wieder auftragen, wieder auftreiben (Wid).

Relâpsus, *m.* (lat.) der Rückfall.

Relargiren, (fr. relarfch —), weiter machen, breiter machen.

Relâts référé, (lat.) ich erzählte, wie ich es gehört habe.

Relation, *f.* (lat.) die Erzählung, der Bericht, die Anzeige; der Vortrag, die Beziehung, Verbindung, das Verhältniß.
Relationiren, (fr.), *f.* Referiren.

Relativ, (lat.) beziehlich, bezüglich, im Verhältnisse zu etwas stehend, beziehungsweise. [Beziehung.

Relative, (lat.) beziehungsweise, mit

Relativität, *f.* (lat.) die Beziehlichkeit, Bezüglichkeit.

Relativum, *n.* Mh. — *va*, (lat.) [Sprch.] das Beziehungswort, beziehende Fürwort.

Relativisch, (lat.) berichtmäßig.

Relatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) eine Vorlesung (auf Universitäten) über die Kunst, Berichte abzufassen.

Relaxantia, Mh. (lat.) erschlaffende Arzneimittel.

Relaxatio juramenti, *f.* (lat.) [Mcht.] die Eidesentbindung.

Relaxation, *f.* (lat.) die Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; Milde-
rung, Erleichterung.

Relaxiren, (lat.) schlaff machen, los machen, erweitern; erleichtern, mildern; befreien. [Vertreibung, Verbannung.

Relegation, *f.* (lat.) die Verweisung.

Relegiren, (lat.) verweisen, verbannen (von Hochschulen).

Relevant, (lat.) erheblich, wichtig; sachdienlich, bündig.

Relevanz, *f.* (lat.) die Erheblichkeit, Wichtigkeit; Erleichterung, Abhülfe.

Relevation, *f.* (lat.) die Ueberhebung, Erleichterung, Befreiung.

Releviren, (lat.) erheben, hervorheben, auszeichnen; erleichtern, erlassen; abhängig sein. [nungsauszug.

Relové, *m.* (fr. Releweh), der Nach-

Relicta, *f.* (lat.) die Hinterbliebene, Wittwe; **Relicten**, Mh. die Hinterbliebenen, Hinterlassenschaft.

Reliéf, n. (fr.) die erhabene Arbeit (in Stein, Gips u.), das Hochbild.

Religieuse, (fr. — schiöse), die Nonne. [gewissenhaft; gottesdienstlich.

Religiös, (lat.) gottesfürchtig, fromm,

Religiön, f. (lat.) die Gottesverehrung, Gotteslehre, Glaubens- und Tugendlehre, Gottesfurcht; Glaubenssagung; Gottseligkeit. [benedictinensisch.

Religiönsparthei, f. (lat.) die Glau-

Religiosamente, (it. religiös —), (Konf.) ernst, feierlich.

Religiösen, Mh. (lat.) Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

Religiosität, f. (lat.) die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.

Religioso, (it. religiös —), f. Religiosamente.

Reliquiärium, n. Mh. — ria, (lat.) das Reliquientäschchen, die Reliquiensammlung.

Reliquie, f. (lat.) das Ueberbleibsel, der Ueberrest eines Heiligen, das Heiligtum. [Inlethung, Wiederverpackung.

Relocation, f. (lat.) die Wiederver-

Reluendi jus, n. (lat.) das Einlösungsrecht.

Reluiren, (lat.) wieder einlösen.

Reluttion, f. (lat.) die Wiedereinlösung; Vergütung.

Rem acu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanent, (lat.) zurückbleibend.

Remarquable, (fr. — fahbl), merkwürdig. [merkung, Anmerkung.

Remarque, (fr. Remärke), die Be-

Remarquieren, (fr. remark —), bemerken, anmerken; gewahr werden.

Rembarquement, n. (fr. Rang- bartermáng), die Wiedereinschiffung.

Rembarquieren, (fr. rembar —), wieder einschiffen.

Rembours, m. (Rangh-

Remboursement, n. (Ranghbur-

buhr), } (fr.) die Zurückzahlung, Erstatsemángh), } tung; Deckung für einen gezogenen Wechsel.

Rembourfiren, (fr. ranghburf —), wiederbezahlen, zurückerstatten, ersetzen, decken.

Remediren, (lat.) abhelfen.

Remedium, n. Mh. — dia, (lat.) das Heilmittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; Rechtsmittel.

Remedür, f. (lat.) die gerichtliche Abhilfe, Abstellung (eines Mißbrauchs).

Remerciment, n. (fr. — simángh), die Dankagung.

Remesse, f. (it.) die Uebersendung einer Zahlung, Geldsendung, Wechselüber-

Remessenbuch, n. das Eintragebuch

Remigrirte, Mh. (lat.) Zurückgewanderte.

Reminiscentz, f. (lat.) die Wiedererinnerung; Erinnerungskraft; der Anklang.

Reminiscere, der zweite Fasten- sonntag.

Remis, (fr. remis), (im Spiele) gleichstichig, halb verloren und halb gewonnen; (im P'hombrspiele) einfach verloren.

Remise, f. (fr.) der Erlaß, Nachlaß; Aufschub; Spielsatz; der Wagenschoppen.

Remisiren, (fr.) in einen Schoppen bringen, einstellen.

Remis, m. (lat.) der Erlaß, Aufschub.

Remissibel, (lat.) erlaßlich.

Remissio juramenti, f. (lat.) [Ncht.] die Erlassung des Eides.

Remission, f. (lat.) die Zurücksendung; der Erlaß, Nachlaß; die Nachsicht, Mil-

derung.

Remissiv, (lat.) nachweisend, beziehend.

Remissoriales, Mh. (lat.) [Ncht.] Zurückweisungsschreiben.

Remittende, } Mh. (lat.) Rücksen-

Remittenden, } bungen, Rücksende-

bücher, Krebse.

Remittent, m. (lat.) der Rücksen-

der; Uebersender; Wechselzinsender, Wechselkäufer.

Remittiren, (lat.) zurücksenden, übers liefern, übersenden, überlassen; (an der Zahlung) nachlassen. [Schenke Arzneymittel.

Remollientia, Mh. (lat.) erweicht.

Remonstranten, Mh. (lat.) Gegen vorsteller (eine Religionspartei in der reformirten Kirche), Arminianer.

Remonstratiön, f. (lat.) die Gegen vorstellung, Widerlegung.

Remonstriren, (lat.) Gegen vorstel lungen machen, einwenden.

Remonte, f. (fr. — mongte), die Er gänzung, neue Ausrüstung, Versorgung mit neuen Pferden.

Remontiren, (fr. — mongt —), er gänzen, neu ausrüsten, mit neuen Pferden versorgen. [Achselfstücke an Frauenkleidern.

Remontüre, f. (fr. remongt —), die

Remords, Mh. (fr. Remohe), Ge wissensbisse. [gern.

Remoriren, (lat.) aufhalten, verzögern.

Remorqueur, m. (fr. — köhr), der Schleppwagen. [Schlepptau nehmen.

Remorquiren, (fr. — morck —), ansschleppen.

Remotiön, f. (lat.) die Entfernung, Wegsetzung, Absetzung. [Amtsentsetzung.

Remötie ad officio, (lat.) die

Remotive, (lat.) von weitem, ent fernt. [schaffen; absetzen.

Removiren, (lat.) entfernen, wegnehmen.

Rempailliren, (fr. rangpaß —), wie der mit Stroh umwickeln.

Rempaquetiren, (fr. rangpaß —), wieder einpacken. [zen.

Rempariren, (fr. rangp —), verschanz

Rempart, m. (fr. Rangpahr), der Wall, die Verschanzung.

Remplacant, m. (fr. Rangplafangh), der Stellvertreter.

Remplaciren, (fr. rangplaf —), er setzen, eine Stelle besetzen, anlegen (Geld).

Remployiren, (fr. rangploj —), wie der anwenden, wieder anstellen.

Remplamiren, (fr. rangpl —), wie der besetzen.

Remolade, f. (fr.) die köstliche Brähe.

Remuneräbel, (lat.) vergeltbar, be lohnenstwerth. [zung, Belohnung.

Remuneratiön, f. (lat.) die Vergelt

Remuneriren, (lat.) vergelten, be lohnen.

Renäl, (lat.) die Nieren betreffend.

Rencheriren, (fr. rangsch —), ver theuern, überbieten.

Rencontre, s. (fr. Rangfonght), das unvermuthete Zusammentreffen, die Zusammentunft; Vermeinigung, der kleine Zwist; Zweikampf; das Scharmügel.

Rencontriren, (fr. rangfongtr —), begegnen, zusammentreffen, auflösen.

Rencouragiren, (fr. rangcurasch —), wieder Muth machen.

Reuant, m. (fr.) der Rechnungs führer, Kassenbeamte.

Revenvons, n. (fr. Rangbewuh), die Bestellung, der Bestellplatz, die Zusam mentunft, das Stelldichein.

Revidiren, f. Reutiren.

Renegät, m. (lat.) der Glaubensver leugner, Abtrünnige. [nen.

Renegiren, (lat.) verleugnen, ablegen.

Renflement, n. (fr. Rangflemangh), die Ausbauchung (an Säulen).

Renforciren, (fr. ranghfor —), ver stärken. [stärkung.

Renfort, m. (fr. Ranghfor), die Ver

Renität, (fr.) was sich leugnen läßt.

Renitiren, (fr.) ableugnen, abschwören.

Renitent, m. (lat.) der Widerstreber, Gegner. [der Widerstand.

Renittenz, f. (lat.) die Widerstrebung,

Renittiren, (lat.) widerstreben, sich widerlegen.

Renommée, f. u. s. (fr.) der Ruf, Name; das Gerücht; par —, dem Rufe nach; dem Namen nach.

Renommiren, (fr.) sich berühmt ma chen, sich in Ruf bringen; sich breit ma chen, sich wichtig machen, prahlen.

Renommist, (fr.) berühmt, berüchtigt.
Renommist, m. (fr.) der Kaufbold, anmaßende Mensch, Eitelkessner.

Renonce, f. (fr. Renongge), die Fehlfarbe (beim Kartenspiele); ein Student, welcher es mit einer Verbindung hält, ohne Verbündeter zu sein; der widrige Mensch.

Renonciren, (fr. renongf—), entsagen, Verzicht thun; sich —, eine Farbe (im Kartenspiele) wegbringen.

Renovation, f. (lat.) die Erneuerung, Auffrischung. [gebeßert.

Renovatum, (lat.) erneuert, aus-

Renoviren, (lat.) erneuern, auffrischen; die Verfallzeit (eines Wechsels) hinauschieben.

Remise, m. (fr. Rangh-sennmangh), die Nachweisung, Meldung, Anzeige.

Rentant, m. (fr.) der Gefälleinnehmer.

Rente, (fr.) das jährliche Einkommen, die Zinsen.

Rentei, } f. die Entnahme der Gefälle,
Rentenei, } das Zollamt.

Rentier, } m. der von
Rentier, (fr. Rangtieh) } seinen Renten (f. d.) lebt.

Rentiren, (fr.) Zinsen bringen, Zinsen abwerfen, eintragen.

Rentier, f. Rententier.

Rentwilliren, (fr. ranghtaal—), auf neue Einwand ziehen (alte Dolgmaßbo.).

Rentiren, (fr. ranght—), wieder hineingehen; zusammenstoßen, klappen; klappen (beim Kartenspiele).

Renntren, (lat.) verweigern, abschlagen.

Renumeration, f. (lat.) die Wiederzahlung, Zurückgabe, Zurückzahlung.

Renumeriren, (lat.) wiederzahlen; zurückzahlen, wieder auszahlen.

Renunciation, f. (lat.) die Entsagung, Begebung, Verzichtsetzung; Aufhebung. [Verzichtungsgeid.

Renunciatorium, n. (lat.) der Renunciiren, (lat.) entsagen, verzichten, sich begeben; aufkündigen.

Renversiren, (fr. ranghwoef—), umlehren; über den Haufen werfen, in Umordnung bringen.

Renved, m. (fr. Ranghwoab), die Zurücksendung, Verabschiedung.

Renvoyiren, (fr. ranghwoef—), zurücksenden; verabschieden; abmessen.

Reoccupiren, (lat.) wieder einnehmen.

Reordniren, (lat.) wieder ordnen; nochmals weihen. [einsichtung.

Reorganisation, f. (fr.) die Wieder-

Reorganisiren, (fr.) wieder einrichten, umgestalten.

Repandiren, (fr. repangd—), verbreiten; repandiert sein, Bekanntheit, Umgang haben. [verbesserlich, ersichtlich.

Reparabel, (lat.) wiederherstellbar;

Reparatien, f. (lat.) die Wiederherstellung, Entschädigung, Erneuerung; Reparation d'honneur (d'onneur), die Ehrenerklärung. [stellung, Ausbesserung.

Reparatur, f. (lat.) die Wiederher-

Repariren, (lat.) wiederherstellen; vergüten, erstatten; ausbessern, erneuern.

Repartiren, (fr.) vertheilen.

Repartitien, f. (fr.) die Vertheilung.

Repas, m. (fr. Repah), die Mahlzeit, der Schmaus.

Repaffiren, (fr.) zurückkommen, zurückreisen; wieder durchgehen, nochmals untersuchen. [treibende Mittel.

Repellentia, Mh. (lat.) zurück-

Repelliren, (lat.) zurücktreiben; zurückweisen. [gende Sachen.

Repentina, Mh. (lat.) [Ncht.] drin-

Repercussion, f. (lat.) die Zurückstoßung, das Zurückprallen. [rücktreibend.

Repercussio, (lat.) zurückstoßend, zu-

Repercutiren, (lat.) zurückstoßen, zurückprallen.

Repertoire, (fr. Repertoahr), das Verzeichniß der Theatervorstellungen (für eine Woche).

Repertorium, n. (lat.) das Findenbuch, Nachschlagbuch, Sachverzeichnis.

Repetent, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer. [gen (von Uhren).

Repetiren, (lat.) wiederholen; schla-
Repetition, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetitor, *f.* Repetent.

Repetitorium, *n.* Nh. — *ria*,
(lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoration, *f.* (lat.) die Pfand-
einföfung.

Repignoriren, (lat.) wieder einföfen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replaciren, (fr. replas —), wieder hin-
stellen, wieder hinfegen.

Replaidiren, (fr. replad —), wieder
vortragen, wieder verhandeln.

Replaträge, *f.* (fr. — trahsch), der
Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatriren, (fr.) mit Gips überzle-
hen; bemänteln.

Repletion, *f.* (lat.) die Anfüllung,
Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicato, (lat.) [Konf.] wiederholt.

Repliciren, (lat.) antworten, entgeg-
nen, einwenden.

Repliren, (lat.) wieder zusammen-
legen; [Art.] sich zurückziehen.

Replik, *f.* (lat.) die Erwiederung, Ent-
gegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid;
zweite Klagschrift; wüige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — longh), [Art.]
die halbe Wolte (f. d.).

Repondiren, (fr. repong —), ant-
worten, entsprechen, übereinstimmen; gut
sagen, bürgen.

Reponiren, (lat.) zurückstellen, wie-
der hinstellen, hinlegen, zurücklegen; ein-
legen.

Repopulation, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. Repor), der Unter-
schied der Preise der Staatsrente am En-
de des laufenden und Anfange des folgen-
den Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Bericht-
erklärer, Nachschreiber im Parlamente.

Reportiren, (fr.) wiederbringen, zu-

rückbringen; ausschwaßen, Ratfchen; gut-
schreiben.

Reposciren, (lat.) zurückfordern.

Repositär, *m.* (lat.) der Aufbewah-
rer, Altenaufseher.

Reposition, *f.* (lat.) die Wiederein-
setzung; [Wbl.] Wiedereinrichtung.

Repositorium, *n.* Nh. — *ria*,
(— rien), (lat.) das Bücherbret.

Reposuffabel, (fr. repuff —), was sich
zurücktreiben läßt. [stoßen, zurücktreiben.

Reposuffiren, (fr. repuff —), zurück-

Reposuffoir, *m.* (fr. Repuffsoahr), der
Steinmeißel; die Bahnzange; der Durch-
schlag. [treter.

Repräsentant, *m.* (lat.) der Stellver-

Repräsentation, *f.* (lat.) die Verge-
genwärtigung, Stellvertretung; Vorstel-
lung, Aufführung.

Repräsentativ, (lat.) stellvertretend;
darstellend, vorstellend.

Repräsentativsystem, *n.* die Volks-
vertretungsverfassung.

Repräsentiren, (lat.) vergegenwärti-
gen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich
ein Gewicht geben.

Reprehendiren, (lat.) einen Verweis
geben, tadeln, rügen.

Reprehension, *f.* (lat.) der Ver-
weis, Tadel, die Rüge.

Repressalien, Nh. (lat.) die Wieders-
vergeltung, Ahndung, Rache, das Ver-
geltungsrecht.

Repression, *f.* (lat.) die Unterdrü-
ckung, der Einhalt, die Hemmung, Ab-
wehr. [mend, steuernd, abwehrend.

Repressiv, (lat.) zurückdrückend, hem-

Reprimande, *f.* (fr.) der Verweis.

Reprimandiren, (fr.) einen Verweis
geben, schelten.

Reprimiren, (lat.) zurückdrücken, un-
terdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprise, *f.* (fr.) die Wiedernahme;
Wiedereroberung; Wiederholung; [Konf.]
das Wiederholungszeichen.

Repristination, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobation, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobieren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reproachable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Reprósch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochieren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproducéent, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproducieren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersezen; Gegenbeweise aufbringen.

Reproduct, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproduction, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductiv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromission, *f.* (lat.) das Gegenversprechen. [sprechen geben.]

Repromittieren, (lat.) ein Gegenversprechen.

Reproselzt, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte. [wohl!]

Reprossit, (lat.) es bekomme wieder

Reprotest, *m.* } (lat.) die Gegen-

Reprotestation, *f.* } verwahrung.

Reprotestieren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptilla, } *Mh.* (lat.) kriechende
Reptilien, } Thiere, Gewürm; *Reptilia Parnassi*, gelehrte Stümper.

Republicäner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (*s. d.*).

Republicänisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisieren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die An-

hänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgerfinn.

Republik, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiation, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses. [scheiden.]

Repudiieren, (lat.) die Ehe trennen,

Repudium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — *necessarium*, die notwendige Ehescheidung; — *voluntarium*, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnant, (lat.) widerstrebend.

Repugnanz, } *f.* das Widerstreben,

Repugnation, } der Widerwille; Widerspruch.

Repugnieren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersezen; Abneigung empfinden.

Repuls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbltte. [der Rückschlag]

Repulsion, *f.* (lat.) die Zurückstoßung;

Repulsieren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsiv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgieren, (lat.) wieder reinigen.

Reputation, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung. [lich.]

Reputirlich, ehrbar, anständig, rechts

Requête, *f.* (fr. Reláht), die Bittschrift, das Gesuch. [Seelenmesse.]

Requiem, *n.* (lat.) die katholische

Requiescat in pace, (lat.) er ruhe in Frieden. [ruhigen.]

Requiescieren, (lat.) ruhen, sich bes

Requiesitorium, *n.* *Mh.* — *ria*. (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirént, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requirieren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisit, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisition, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Requisitoriaalien, *Mh.* (lat.) [Rcht.] Eruchungsschreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — *aliena*, das fremde Gut; — *communis*, das Gemeingut; — *dubia*, die zweifelhafte Sache; — *facti*, die Thatfache; — *immobilis*, die unbewegliche Sache; — *litigiosa*, die streitige Sache; — *mobilis*, die bewegliche Sache; — *nullus*, die herrenlose Sache; — *publica*, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freistaat. [gruß.]

Resalutatio, *f.* (lat.) der Gegen-

Resalutiren, (lat.) wieder grüßen.

Resanesciren, (lat.) wieder genesen.

Resarciren, (lat.) ersetzen, entschädigen. [gütig machen, aufheben.]

Rescindiren, (lat.) zerschneiden, un-

Rescission, *f.* (lat.) die Auflösung, Aufhebung, Vernichtung. [worten.]

Rescribiren, (lat.) zurückschreiben, ant-

Rescript, *n.* (lat.) das Rückschreiben, die Verfügung, der Bescheid; die Verordnung.

Rescription, *f.* (lat.) die Zurückschreibung; der Befehl; der Staatsschuldschein (während der franzöf. Revolution).

Reserántia, *Mh.* (lat.) eröffnende Arzneimittel.

Reseriren, (lat.) eröffnen.

Reservádo, (lat.) vorbehaltenlich, mit Vorbehalt.

Reservát, *n.* } der Vorbehalt, das

Reservatio, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reservátio mentális, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedanken (beim Eide).

Reservátis reservándis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reservative, (lat.) vorbehaltend.

Resérve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rückhalt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutsamkeit; Ergänzungsmannschaft.

Reserviren, (lat.) aufbewahren, aufsparen, verwahren; ausbedingen, sichern;

Reservánda —, *sich* das Nöthige vorbehalten.

Reservoir, *n.* (fr. — *waare*), der Behälter, Fischbehälter, Röhrtasten.

Resident, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Residenz, *f.* (lat.) der Wohnsitz des Landesherrn, die Hofstadt, das Hoflager; der Wohnsitz. [nen Wohnsitz haben.]

Residiren, (lat.) sich aufhalten; **Residuum**, *n.* *Mh.* — *dün*, (lat.) das Ueberbleibsel, der Rückstand; Bodensatz.

Resignánt, } *m.* (lat.) der Verzicht-

Resignatár, } leister.

Resignatio, *f.* (lat.) die Entseignung; Verzichtleistung, Abkantung; Ergebung.

Resigniren, (lat.) entseignen; verzichten, entsagen, abkanten; sich ergeben, sich fügen.

Resiliatio, *f.* (lat.) die Zurücktre-

tung; Aufhebung (eines Vertrages).

Resiliren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Resima, *f.* (lat.) das Harz; — *elastica*, das Federharz. [ziehen.]

Resiniren, (lat.) mit Harz über-

Resinös, (lat.) harzig.

Resipiscenz, *f.* (lat.) die Sinnesän-

derung, Besserung. [die Gegenwehr.]

Resistenz, *f.* (lat.) der Widerstand,

Resistiren, (lat.) Widerstand leisten, sich widersetzen. [beherzt.]

Resolát, (lat.) entschlossen, gefaßt,

Resolutio, *f.* (lat.) die Auflösung; Entschließung, der Entschluß; die Ant-

wort; Entschlossenheit. [de Arzneimittel.]

Resolventia, *Mh.* (lat.) zerschleim-

Resolviren, (lat.) auflösen; beschlie-

ßen; erkennen; sich —, sich entschließen.

Resonánt, (lat.) wiederhallend.

Resonanz, *f.* (lat.) der Wiederhall,

Nachklang, Rückklang.

Resoniren, (lat.) wiederhallen, wie-

bertönen; mitklingen, mittönen.

Resorbentia, *Mh.* (lat.) ein-
saugende Arzneimittel. [hen.]

Resorbiren, (lat.) einsaugen, einzies

Resorption, *f.* (lat.) die Einsaugung,
Aufsaugung.

Respect, *m.* (lat.) die Berücksichti-
gung; das Ansehen, die Ehrerbietung,
Hochachtung; der Rand (an Kupferstichen).

Respectabel, (lat.) ansehnlich, ach-
tungswerth, achtbar, ehrwürdig.

Respectabilität, *f.* (lat.) die Acht-
barkeit, das Ansehen.

Respectiren, (lat.) berücksichtigen; be-
achten; annehmen (Wechsel).

Respectiv, (lat.) rücksichtlich, be-

Respective, (lat.) beziehungsweise; nach
Verhältniß, nach Beschaffenheit der Um-
stände, nach Befinden. [Kiststage.]

Respecttage, *Mh.* (lat.) [Kistvr.] Nach-

Respectu, (lat.) in Ansehung.

Respectuös, (lat.) ehrerbietig.

Respiciren, (lat.) bedenken, beachten.

Respiration, *f.* (lat.) die Einathmung,
das Athemholen, die Erholung.

Respirator, *m.* (lat.) eine Vorrichtung
(Drachtgeflecht), um das Einathmen kalter
und scharfer Luft für die Lunge unschäd-
lich zu machen.

Respiriren, (lat.) athmen, Luft schö-
pfen; sich wieder erholen, verschmaufen.

Respiro, *m.* (it.) [Kistvr.] die Nach-
sicht, Zahlungsfrist. [worte.]

Respondeatur, (lat.) man ant-

Respondent, *m.* (lat.) der Bertheidi-
ger (einer Streitschrift).

Respondiren, (lat.) antworten; ent-
sprechen, entsprechend sein.

Responsabel, (fr.) verantwortlich.

Responsabilität, *f.* (fr.) die Verant-
wortlichkeit. [gelber.]

Responsogelder, *Mh.* Versicherungs-

Responsiv, (lat.) antwortend.

Responsorium, *n.* *Mh.* — *ria*,
(lat.) der kirchliche Wechselgesang.

Responsum, *n.* *Mh.* — *sa*, (lat.)
die Antwort, der Ausspruch, das Gut-

achten; — *juris*, der Rechtsauspruch.
Resaut, *m.* (fr. *Reffoh*), [Bauk.]
der Vorsprung.

Resentiment, *n.* (fr. *Reffangts*
mangh), die Nachempfindung, das Nach-
weh, die schmerzliche Erinnerung; Mh-
dung, der Groll.

Resentiren, (fr. *reffangt* —), leb-
haft und übel nachempfinden; ahnden.

Reserrement, *n.* (fr. — *mangh*),
die Zusammenziehung, Beklemmung.

Reserriren, (fr.) zusammenziehen, zu-
schnüren; verstopfen.

Resort, *m.* (fr. *Reffohr*), die Trieb-
feder; das Triebwerk; Hülfsmittel; der
Gerichtsprengel; das Gebiet, Fach.

Resortiren, (fr.) in einen gewissen
Geschäftskreis gehören, von einer gewissen
Behörde abhängen.

Resource, *f.* (fr. *Reffurs*, *Reff*
sacse), das Hülfsmittel, die Hülfquelle,
Zuflucht, der Ausweg; die Erholung, der
Erholungsort.

Reslant, *m.* (lat.) der Rückständige,
Schuldner; *Reslant*, *Mh.* außenste-
hende Schulden; liegen geliebene Waaren.

Restaurantia, *Mh.* (lat.) Wie-
derherstellungsmittel, Stärkungsmittel.

Restaurateur, *m.* (fr. *Restorätohr*),
der Wiederhersteller; Erneuerer; Speise-
wirth.

Restauration, *f.* (lat.) die Wieder-
herstellung; Erfrischung; die Speisewirth-
schaft. [hersteller, Erneuerer.]

Restaurator, *m.* (lat.) der Wieder-
hersteller, (lat.) wiederherstellen,
auffrischen; stärken, erholen. [versprechen.]

Restipulation, *f.* (lat.) das Gegen-
Restipuliren, (lat.) ein Gegener-
sprechen machen.

Restiren, (lat.) übrig sein, im Rück-
stande sein, schuldig sein.

Restituiren, (lat.) wieder erstatten,
zurückgeben; ersetzen.

Restitutio, *f.* *Restitution*; —
expensarum, die Erstattung der Ko-

ßen; — in intëgrum, [Ncht.] die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Restitution, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Wiedererstattung, Zurückgabe; Ergänzung.

Resto, *m.* (it.) der Rückstand, Rest.

Restriction, *f.* (lat.) die Beschränkung; der Vorbehalt. [schränkend.

Restrictiv, (lat.) einschränkend, bes

Restringentia, *Mh.* (lat.) zusammenziehende Mittel, verstopfende Mittel.

Restringiren, (lat.) beschränken, begrenzen; einschränken.

Resultat, *n.* (lat.) das Ergebnis, die Schlussfolge, Folge; der Hauptinhalt.

Resultiren, (lat.) sich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.

Resumé, *n.* (fr. Résumé), die Zusammenfassung, kurze Wiederholung, Uebersicht.

Resumiren, (lat.) zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.

Resumtiv, (lat.) stärkend; das —, das Stärkemittel. [beugung.

Resuspination, *f.* (lat.) die Rückwärts-

Resurgiren, (lat.) wieder aufstehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).

Resurrection, *f.* (lat.) die Auferstehung

Resurrectionisten, *Mh.* (lat.)

Resurrectionsmänner, Leichen diebe (in England). [rung eines Rechtsfreies.

Resuscitation, *f.* (lat.) die Erneue-

Resuscitiren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.

Retabliren, (fr.) wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder genesen.

Retablissement, *m.* (fr. — mangh), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. [pen; durchhecheln, durchziehen.

Retapiren, (fr.) aufstülpen, aufsträms

Retardando, *f.* Ritardando.

Retardat, *n.* (lat.) der Rückstand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geschäft. [gerung, Verspätung.

Retardation, *f.* (lat.) die Verzö-

Retardement, *n.* (fr. — mangh),

die Verzögerung, der Aufschub, Verzug.

Retardiren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verschieben; zurückbleiben, zu spät gehen (von Uhren).

Retagiren, (lat.) nochmals abschätzen.

Reteniren, (lat.) zurückhalten, vor-

enthalten, aufbewahren; bingen, mietben.

Retention, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.

Retentiv, (lat.) zurückhaltend.

Retentum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.

Retenuto, (it.) [Zont.] gehalten, zurückgehalten. [(bei den alten Römern.

Retiärer, *Mh.* (lat.) Negsechter

Reticenz, *f.* (lat.) die Verschweigung.

Reticiren, (lat.) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

Reticulär, (lat.) netzförmig.

Reticulum, *n.* *Mh.* — *cula*, (lat.) das Netz. [(Ange.

Retima, *f.* (lat.) die Netzhaut (im

Retiniren, *f.* Reteniren.

Retinitis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung. [flucht; der Zufluchtsort.

Retirade, *f.* (fr.) der Rückzug, die

Retiré, (fr.) zurückgezogen, einsam.

Retiriren, (sich), (fr.) sich zurückziehen, flüchten; sich von den Geschäften entfernen. [vergeltungsweise.

Retorquendo, (lat.) erwidern,

Retorquiren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwidern.

Retorsion, *f.* (lat.) die Zurückstossung; Erwidderung, Vergeltung.

Retorsionis jure, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.

Retörte, *f.* (fr.) [Schdt.] das Kolbenglas, die Kolbensflasche.

Retouche, *f.* (fr. Retusch), die Uebearbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes). [überarbeiten, auffrischen.

Retouchiren, (fr. retusch —), [Mal.]

Retour, *m.* u. *f.* (fr. Retour), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Retouren, *Mh.* Rückladungen; Rücksendungen

(von Wechſeln); — = Fracht, die Rückfracht; *retour* gehen, zurückgehen.

Retourneren, (fr. *return* —), zurückkehren, wiederkommen; zurückſenden.

Retraciren, (fr. *retras* —), nochmals zeichnen; wieder in Erinnerung bringen.

Retract, *m.* (lat.) das Zurückziehen; [Rcht.] der Einſtand; Vorkauf, Näherkauf.

Retractus iuris, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anfechtung eines Eides.

Retraction, *f.* (lat.) die Zurückziehung, Zusammenziehung, Verkürzung (der Nerven); die Zurücknahme, der Widerruf.

Retractiren, (lat.) zurücknehmen, widerrufen. [zurückziehende Muskel.

Retractor, *m.* (lat.) der Zurückzieher; [zurückziehende Muskel.

Retractoriſch, (lat.) Anziehung erleidend, der Anziehung folgend.

Retractrecht, *n.* (lat.) das Einſtandsrecht, Näherrecht, Vorkaufsrecht.

Retradiren, (lat.) wieder überliefern.

Retradition, *f.* (lat.) die Zurückſtellung, Rückgabe.

Retradiren, (lat.) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; einen Rückwechſel ausſtellen.

Retraite, *f.* (fr. *Retrait*), der Rückzug, Abzug; die Abgeſchiedenheit.

Retranchement, *n.* (fr. *Retrangement*), die Verſchanzung, Feldſchanze.

Retranchiren, (fr. *retrancher* —), einziehen, verkürzen, abſondern; verſchanzen.

Retraite, *f.* (it.) der Rückwechſel.

Retribuiren, (lat.) wiedergeben; vergelten. [Wiederverſtattung; Vergeltung.

Retribution, *f.* (lat.) die Zurückgabe,

Retrimént, *n.* (lat.) der Abgang (durch Reiben). [wirkung.

Retroactiön, *f.* (lat.) die Zurück-

Retroactiv, (lat.) zurückwirkend.

Retroactivität, *f.* (lat.) die rückwirkende Kraft. [rückgängig machen.

Retroagiren, (lat.) zurückwirken;

Retrocediren, (lat.) wieder abtreten.

Retroceſſiön, *f.* (lat.) die Wiederab-

tretung. [(f. d.) zurückſetzen.

Retrodatiren, (lat.) das Datum

Retroflexiön, *f.* (lat.) die Rückwärts-

beugung.

Retrograd, (lat.) rückgängig.

Retrogradation, *f.* (lat.) der Rück-

gang, Rücklauf. [gehen, zurückgehen.

Retrogradiren, (lat.) rückwärts

Retrogradiv, (lat.), *f.* Retrograd.

Retrogrado, (it.) [Donk.] allmäh-

lig langſamer.

Retroſpectiön, *f.* (lat.) das Rück-

wärtsſehen, der Rückblick; die Rückſin-

nerung.

Retroſpiciren, (lat.) zurückblicken.

Retrovendiren, (lat.) wieder verkau-

fen. [derverkaufung.

Retrovenditiön, *f.* (lat.) die Wie-

Retroverſiön, *f.* (lat.) die Zurückben-

gung. [zurückbiegen; zurücküberſehen.

Retrovertiren, (lat.) zurückwenden,

Reuniön, *f.* (lat.) die Wiedervereinti-

gung; Verſöhnung.

Reuniren, (lat.) wieder vereinigen,

verſöhnen; wieder verſammeln.

Reus, *m.* (lat.) der Beklagte.

Reſſiren, (fr.) gelingen, glücklich

ausschlagen, gut von Statten gehen.

Reſſite, *f.* (fr.) der glückliche Aus-

gang, erwünſchte Erfolg.

Revaccinatiön, *f.* (lat.) die nochma-

lige Kuhpockenimpfung.

Revacciniren, (lat.) die Kuhpocken

nochmals impfen. [machen.

Revalidiren, (lat.) wieder gültig

Revalidiren, (lat.) ſich wieder bezahlt

machen, ſich ſchadlos halten.

Revanche, *f.* (fr. *Rewangſche*), die

Wiedervergeltung, Rache; der Erſaß.

Revanchiren (ſich), (fr. *rewangſch* —),

ſich Genugthuung verſchaffen, ſich rächen,

erwidern. [wachen; der Wecker.

Bevell, *m.* (fr. *Bevell*), das Er-

Bevaille, *f.* (fr. *Bevaille*), die

Becktrommel, der Morgenmarſch.

Reveillon, *m.* (fr. — weßhng), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Valle). [Offenbarung.]

Revelation, *f.* (lat.) die Entdeckung,

Reveliren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Revenangh), der wiederkehrende Geist; — *bon* (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Reveniren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Revenuh), das Einkommen, der Ertrag. [Wahrheit.]

Re vera, (lat.) in der That, in **Reverberation**, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbero, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberiren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverende, *f.* (lat.) ein Priesterrod.

Reverendissimo, (lat.) Hochwürdigster! [ehrwürdiger Herr.]

Reverendus Dominus, (lat.)

Reverenz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeugung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revers, *m.* (lat.) die Rückseite, Kehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversfälen, *Mh.* (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversibel, (lat.) rückfällig.

Reversibilität, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit. [Rückfall (eines Gutes &c.).]

Reversion, *f.* (lat.) die Rückkehr, der **Reversiren** (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen **Revers** (s. d.) aufstellen.

Reversis, (fr. Rewersih), *m.* eine **Reversino**, (span.) } Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiärium, (lat.) } *n.* das

Revestiaire, (fr. — ähr), Umkleezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestiren, (lat.) wieder einziehen, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Revächtmangh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetiren, (fr. rewät —), bekleiden, verkleiden. [mer, Schwärmer.]

Réveur, *m.* (fr. Rävöhr), der Träumer.

Revident, (lat.), *s.* **Revisor**.

Revidiren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen. [Jagdbezirk.]

Revier, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis;

Reviären, (von Hunden), Wild aufsuchen. [Berung.]

Revindication, *f.* (lat.) die Zurückfor-

Revindiciren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revision, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisiren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revisor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsbuchseher.

Revivification, *f.* (lat.) die Wiederbelebung. [aufleben.]

Reviviscenz, *f.* (lat.) das Wieder-

Revivisciren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocäbel, (lat.) widerruflich.

Revocabilität, *f.* (lat.) die Widerrufbarkeit.

Revocation, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revociren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltant, (fr.) empörend.

Revölte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr. [geln; sich empören.]

Revoltiren, (fr.) empören, aufwie-

Revolution, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionär, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; der —, der Empörer, Auführer.

Revolutionären, (fr.) umwälzen, Auf-
ruhr erregen.

Revolver, *m.* (engl. —wolver), ein
Drehpistol mit mehreren Läufen.

Revolviiren, (lat.) zurückwälzen.

Revue, *f.* (fr. *Revue*), die Muster-
ung, Herrschau.

Revelation, *f.* (lat.) [Heill.] die Ab-
leitung oder Zertheilung der Beschäftigten.

Revalsko, *i* (lat.) ableitend, zer-
Revalskorisch, theilend.

Rex, *m.* (lat.) der König; — chri-
stianissimus, der allerchristlichste König
(von Frankreich).

Rex de Chaussee, *m.* (fr. *Rex-
deschosse*), das unterste Stockwerk, Par-
terre. [Wurzel von bitterm Geschmack.

Rhabarber, *m.* u. *f.* eine heilkräftige

Rhabdologie, *f.* (gr.) die Rechenkunst
mit Stäbchen.

Rhabdomantie, *f.* (gr.) die Wahr-
sagung mit Stäbchen oder der Wünschel-
ruthe. [Rückenschmerz.

Rhachiaagra, *n.* (gr.) der gleiche

Rhachialgie, *f.* (gr.) der Rückgrats-
schmerz. [marktentzündung.

Rhachialgitis, *f.* (gr.) die Rücken-

Rhachiooplegie, *f.* (gr.) die Rücken-
marktnervenlähmung.

Rhachiorrhachia, *n.* (gr.) der Kreuz-
schmerz, das Lendenweh.

Rhachitis, *f.* (gr.) die englische
Krankheit, der Zweitschub.

Rhachitisch, (gr.) mit der englischen
Krankheit behaftet, zweitschubig.

Rhagades, (gr.) traubensüßig.

Rhachis, *f.* (gr.) das Aufwachsen,
Kunzeligwerden. [Augenwinkel.

Rhachiren, *Rh.* (gr.) die innern

Rhaphonie, *f.* (gr.) die Knebel-
krankheit.

Rhapha, *f.* (gr.) die Schädelsnaht.

Rhaphiden, *Rh.* (gr.) herumwan-
dernde Wurzeltänzer (bei den alten Grie-
chen); Erklärer der Homersischen Gesänge.

Rhaphodie, *f.* (gr.) das Wandstück

eines größern Gedichts, abgerissene Stück;
das Stoppetwort.

Rhaphodisch, (gr.) abgerissen, bruch-
stückartig, unzusammenhängend.

Rhaphodist, *m.* (gr.) der Zusammen-
stoppler, Sammler.

Rhaphodomantie, *f.* (gr.) die Wahr-
sagung aus einer Schriftstelle, die sich
dem Auge zuerst darbietet. [Hafen.

Rhede, *f.* der Ankerplatz vor einem

Rheder, *m.* der Schiffselgenthümer.

Rhederei, *f.* die Ausschiffung eines
Schiffes. [der Redekunst.

Rhetor, *m.* (gr.) der Redner, Lehrer

Rhetorik, *f.* (gr.) die Redekunst,
Rednerkunst. [künstlerisch.

Rhetorisch, (gr.) rednerisch, rede-

Rhetuma, *n.* (gr.) der Giederfluß, das
Gliederweissen. [haftet, flüssig, flüßartig.

Rheumatisch, (gr.) mit Flüssigkeiten

Rheumatismus, *m.* (gr.) *f.* Rheuma.

Rheumatopyra, *f.* (gr.) das Flußfieber.

Rheuma ac., *f.* Rheuma ac.

Rhégis, *f.* (gr.) das Aufbrechen (von
Geschwüren). [werden.

Rhizinosis, *f.* (gr.) das Kunzelig-

Rhinalgie, *f.* (gr.) der Nasenschmerz.

Rhinenchyres, *m.* (gr.) [Abbl.] die
Nasensprige. [fenschleimfluß.

Rhinoblenorrhoe, *f.* (gr.) der Na-

Rhinoceros, *n.* (gr.) das Nashorn.

Rhinofarcinoma, *n.* (gr.) der Na-
sentrebs. [die Nase, Näsela.

Rhinophonie, *f.* (gr.) das Reden durch

Rhinoplastik, *f.* (gr.) [Abbl.] die
künstliche Nasenbildung. [Nasenbluten.

Rhinorrhagie, *f.* (gr.) das starke

Rhinoregusis, *f.* (gr.) [Abbl.] die
Nasenverstopfung. [Baumwurzeln.

Rhizolithen, *Rh.* (gr.) verfeinerte

Rhizolog, *m.* (gr.) der Wurzeltän-
zer, Wurzelsammler.

Rhizomorphisch, (gr.) wurzelartig.

Rhizophag, *m.* (gr.) der Wurzelfresser.

Rhizospermen, *Rh.* (gr.) Farn-
kräuter.

Rhobeldau, *n.* (gr.) das Rosenöl.
Rhōdion, *n.* (gr.) das Rosenmit.
Rhōdis, *f.* tel, Rosenpflaster.
Rhodiserholz, *n.* das Rosenholz.
Rhobodaphne, *f.* (gr.) der Rosen-
 lorbeer. [baum.
Rhobodendron, *n.* (gr.) der Rosen-
Rhōdomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.
Rhodomelon, *n.* (gr.) der Rosen-
 apfel. [zucker.
Rhodosacharon, *n.* (gr.) der Rosen-
RhodosAGMA, *n.* (gr.) das Rosen-
 wasser. [striche.
Rhomb, *m.* (gr.) einer der 32 Wind-
Rhomboidälisch, (gr.) [Grß.] rau-
 tenförmig.
Rhombus, *m.* Rh. Rhomben, (gr.)
 [Grß.] die Raute, das verschobene Viereck.
Rhōmma, *n.* Rh. — mātā, (gr.)
 [Heilk.] das Schlürfmittel.
Rhōuchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.
Rhopälisch, (gr.) keulenförmig.
Rhopalismus, *m.* (gr.) das Schla-
 gen mit der Keule.
Rhume, *f.* (fr. Rūm), der Schnupfen.
Rhumb, *f.* Rhomb.
Rhhas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.
Rhynchophören, Rh. (gr.) Rüssel-
 läufer.
Rhynchos, *m.* (gr.) der Rüssel.
Rhyparograph, *m.* (gr.) der Schmie-
 rer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus
 dem gemeinen Leben.
Rhyparographie, *f.* (gr.) die Sudel-
 malerei, Schmiererei. [delgemälde.
Rhyparographia, Rh. (gr.) Su-
Rhyphia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.
Rhyptika, Rh. (gr.) [Heilk.] reini-
 gende Heilmittel.
Rhyptisch, (gr.) [Heilk.] reinigend.
Rhythmis, *f.* (gr.) die Lehre vom
 Ton- und Sylbenmaße; Wohlklanglehre.
Rhythmisch, (gr.) abgemessen, geord-
 net. [benmesser, Laktmesser.
Rhythmometer, *m.* (gr.) der Syl-
Rhythmus, *m.* (gr.) die abgemessene

Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Ton-
 maß, Sylbenmaß.

Ribasso, *m.* (it.), *f.* Rabatt.

Ribattuta, *f.* (it.) [Tonf.] der Zu-
 rückschlag. [set.

Ricambio, *n.* (it.) der Rückwech-

Ricameur, *m.* (fr. — nöhr), der
 Hohnlacher. [nisch lächeln.

Ricaniren, (fr.) hohnlachen, höh-

Ricapitiren, (it.) [Rfpr.] überschrei-
 ben, bestellen; (einen Wechsel) annehmen.

Ricapito, *m.* (it.) [Rfpr.] die Auf-
 schrift; Annahme (eines Wechsels).

Ricercata, *f.* (it. Ritsch —), [Tonf.]
 die künstliche Fuge, das Vorspiel.

Ricinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.

Ricochet, *m.* (fr. — schäh), das
 Aufprallen, der Prallwurf, Prallschuß,
 Prellschuß. [schüsse thun.

Ricochetiren, (fr. ritsch —), Prell-

Ricognitori, Rh. (it. Rikonj —),
 Aufseher bei der Papstwahl.

Ricorso, *m.* (it.), *f.* Ricambio.

Ricovero, *m.* (it.), *f.* Regref.

Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vor-
 hang; [Art.] Schußgraben.

Ridendo dicere verum, (lat.)
 lachend die Wahrheit sagen.

Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich;
 der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel;

das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit;
 sich ein — geben, sich lächerlich machen.

Ridotto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.

Rienist, (fr.), *f.* Nihilist.

Risando, *m.* (it.) [Rfpr.] die De-
 ckung einer Schuld.

Rigaudon, *m.* (fr. Rigobóngh), ein
 kleines lebhaftes Tanzstück.

Rigid, (lat.) starr, spröde; streng.

Rigidität, *f.* (lat.) die Starrheit,
 Sprödigkeit; Strenge.

Rigodon, *f.* Rigaudon.

Rigölen, (fr.) tief umgraben.

Rigor, *m.* (lat.) die Starrheit, Un-
 biegsamkeit; Härte, Strenge. [Rechte.

Rigore juris, (lat.) nach strengem

Rigorismus, *m.* (lat.) die Sitten-
strenge, strenge Sittenlehre.

Rigorist, *m.* der strenge Sittenlehrer;
Anhänger der strengern Grundsätze des
Strafrechts.

Rigoristisch, (lat.) strenge, hart,
Rigoreß, } scharf.

Rigorsität, *f.* (lat.) die Strenge,
Härte, Schärfe.

Rigorösum, *n.* (lat.) die strenge
Prüfung, das strenge Examen.

Rigueur, (fr. Rigör), *f.* Rigor;
de —, unerlässlich. [mäßig nachlassend.

Rilasciando, (it. — d'schando), *adv.*

Rimaille, *f.* (fr. Rimaille), die
schlechte Reimerel, schlechte Verse.

Rimailleur, *m.* (fr. — mailloir),
der Reimschmied, schlechte Versmacher.

Rimailliren, (fr. rimailj —), schlechte
Verse machen. [sement.

Rimborsa, *m.* (it.), *f.* Rembour-

Rimisse, *f.* Remisse. [in Ungarn.

Rimpel, *m.* (ung.) ein Getreidemaß

Rinforzando, (it.) [Zonk.] ver-

Rinforzato, } stärkend, verstärkt.

Rinforzo, *m.* (it.) die Verstärkung.

Rinfranco, *m.* (it.) [Rffpr.] die
Erstattung der Auslage.

Ripienist, *m.* (it.) [Zonk.] der Stimm-
ausfüller, Nebenspieler. [Nebensstimme.

Ripienstimme, *f.* (it. u. deutsch), die

Ripieno, (it.) ausfüllend, mit voll-
em Chöre; das —, [Zonk.] die Ausfül-
lung. [der Wischmasch.

Ripopé, *m.* (fr.) das Ueberbleibsel,

Riposo, *n.* (it.) [Mal.] das Still-
leben. [berholung des Hauptsahes.

Ripresa, *f.* (it.) [Zonk.] die Wie-

Risalit, *m.* (it.) [Bauf.] der Vor-
sprung, die Vorlage.

Riscontri, *Mh.* (it.) Wechselzah-
lungen, Anweisungen zu Wechselzahlun-
gen. [abrechnen.

Riscontriren, (it.) gegen einander

Risentito, (it.) [Zonk.] ausdrucks-
voll.

Risette, *f.* (fr.) die geringste Reissorte.

Risiko, *n.* (it.) die Gefahr, das Wags-
tück. [Reisporto.

Riso fioretto, *m.* (it.) die feinste

Risoluto, (it.), *f.* Resolut.

Rispediren, (it.) weiter befördern.

Risposte, *f.* (it.) der Gegenstoß,
Nachstoß; die treffende Antwort.

Rispostiren, (it.) [Schtl.] nachstoßen;
treffend antworten. [sährlich.

Risquant, (fr. risq —), gewagt, ge-

Risquiren, (fr. risq —), wagen, aufs
Spiel setzen; in Gefahr sein.

Rissile, *f.* (fr.) das Fleischpastetchen.

Rissoletten, *Mh.* (fr.) mit Fleisch ge-
füllte und geröstete Brodschnitten.

Ristorniren, (it.) [Rffpr.] zurück-
schreiben, abschreiben.

Ristorno, *m.* (it.) [Rffpr.] die Zu-
rückschreibung, das Abschreiben.

Ristretto, *m.* (it.) der Auszug aus
einer Rechnung.

Risum teneatis amiel, (lat.)
enthaltet euch des Lachens!

Risvegliato, (it. — weliato), [Zonk.]
aufgeweckt, lebhaft, munter.

Ritardando, (it.) [Zonk.] ge-

Ritardato, } gernd.

Rite, (lat.) gehörig, förmlich, feierlich.

Ritemato, (it.) [Zonk.] angehalten.

Ritornell, *n.* (it.) [Zonk.] der Wie-
berholungesatz.

Ritorno, *f.* Ritorno.

Ritratta, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Ritnal, } *n.* (lat.) die kirchlichen

Rituale, } Gebräuche, Kirchenord-
nung; das Kirchenbuch. [Rituals (f. d.).

Ritnalist, *m.* (lat.) der Kenner des

Ritnalistik, *f.* (lat.) die Lehre von
der Anordnung der kirchlichen Gebräuche.

Rituell, (lat.) den Gebräuchen ge-
mäß, gebräuchlich. [Kirchengebrauch.

Ritns, *m.* der feierliche Gebrauch.

Rival, *m.* (fr. Rival), der Neben-
buhler; Mitbewerber.

Rivalistren, (fr. rivo —), um die Wette streiten, wettspielen.

Rivalität, f. (fr.) die Mitbewerbung, der Wettstreit; die Eifersucht.

Rivalso, m. (it.) die Schadloshaltung.

Rivero, (Riv —), { (it.) [Zonf.]

Rivésco, (Rivescho), von hinten nach vorn zu spielen.

Rivolgiménte, n. (it. Rivoldsch —), die Umkehrung der Stimmen.

Rivoltáto, (it. Riv —), [Zonf.] umgewendet.

Roans, Mh. (engl. Rohns), Safian aus Schaf- oder Ziegenfellen.

Roastbeef, m. (engl. Roastbif), Rostraten. [ter Indigo.

Robage, m. (fr. — bahsch), verfälscht:

Röbber, m. (engl.) die doppelte Partie (im Whistspiele).

Robe, f. (fr.) das lange Frauenkleid; weite Kleid der Rechtsgelehrten (in Frankreich). [seiner Pariser Schnupstaba.

Robillard, m. (fr. Robiljahr), ein

Robinet, m. (fr. Robinäh), der Hahn (am Kaffe).

Robinsonade, f. die Robinsonsgeschichte, abenteuerliche Geschichte.

Roborántia, Mh. (lat.) stärkende Arzeneimittel.

Roboratió, f. (lat.) die Stärkung.

Roborativ, (lat.) das Stärkungsmittel. [tiges.

Roboriren, (lat.) stärken, kräftigen.

Robúst, (lat.) stark, kräftig.

Rocaille, f. (fr. — kalfje), das Grotenwerk, die Grottenarbeit.

Rocailleur, m. (fr. — kalsjör), der Grottenkünstler.

Rocambóle, f. (fr.) die spanische Schalotte, der Schlangentoblauch; (beim L'hombrespiele) eine Zahl von zehn Karten. [jes Chorherm der Bischöfe.

Rochet, m. (fr. Roschäh), ein kur-

Roehiren, f. Roquieren.

Rodoment, m. (fr. — möng), der Prahler, Großsprecher.

Rotomontáde, f. (fr.) die Prahlerrei, Aufschneidererei. [schneiden.

Rotomontiren, (fr.) prahlen, auf-

Rogáto, (lat.) der fünfte Sonntag nach Ostern.

Rogatió, f. (lat.) die Bitte, Bittenschrift; Fürbitte für Verstorbene.

Rogatoriúm, n. Mh. — ría, (lat.) das Bittschreiben. [der Wappenkönig.

Rol d'armes, m. (fr. Roahdarm),

Rolliren, f. Roulliren.

Román, m. (lat.) die erdichtete abenteuerliche Geschichte, Geschichtsdichtung.

Romanismus, m. (lat.) die römisch-katholische Kirchenlehre.

Romanomanie, f. (lat. u. gr.) die Romanwuth, Romanesekucht.

Romántif, f. (lat.) der mittelalterliche und neue Geschmack in der Literatur und Kunst. [der Romantif (f. d.).

Romántifker, m. (lat.) der Anhänger

Romántifsch, (lat.) der Romantif angemessen; malerisch schön, bezaubernd, reizend, wunderschön. [ende Gedicht.

Románze, f. (fr.) das kurze erzähl-

Romaliden, Mh. (lat.) Nachkommen des Romulus. [Rundschid.

Rondache, f. (fr. Rongdäsch), der

Ronde, f. (fr. Rongde), die Runde, der Kreißgang; die Streifwache; à la —, im Kreise, in der Runde.

Rondeau, m. (fr. Rongdoh), das Ringelgedicht, der Rundgesang.

Rondél, n. (fr.) der Rundplatz, Rundthurn, die Rundschanze.

Rondino, { n. (it.) [Zonf.] das

Rondoletto, kurze Rondeau (f. d.).

Rongerie, f. (fr. Rongscherh), das Wegweizen durch Negrimittel.

Roquelaure, m. (fr. Roelohr), der Kelferod, Regenmantel. [sche Porttasche.

Roquette, f. (fr. Rolett), levanth-

Roquiren, (fr.) den Thurm mit dem Könige vertauschen (beim Schachspiele).

Rorate, (lat.) Benennung einer Messe während der Adventzeit.

Rösa, (lat.) rosenfarben; sub rosa, im Vertrauen, insgeheim.

Rosaceen, *Mh.* (lat.) Rosenarten.

Rosalia, *f.* (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosarium, *n. Mh.* — *ria*, (lat.) der Rosengarten; Rosenfranz.

Roseau, *m.* (fr. Rosoh), [Bauk.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenöbel, *m.* (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, *n.* feines englisches Zinn.

Rosicola, *f.* (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, *Mh.* (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörchen u.).

Rosette, *f.* (lat.) das Röschen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettiren, (lat.) mit Goldröschen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, *m.* (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Roskante, *f.* (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper. [Nagengkampf.]

Rosio stömachi, *f.* (lat.) der Roskoliken, *Mh.* (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Rosoglio, (it. Rosoljo), Rosenbranntwein. [franz.]

Rosomäßen, *Mh.* Felle vom Biel-

Rosso antico, *m.* (it.) ein röthlicher Marmor. [hafter Wein.]

Rosöl, *m.* (fr.) ein feiner, gewürzter Rosbeef, (engl. Rosbiff), *f.* Roastbeef. [(im alten Rom).]

Röstra, *Mh.* (lat.) die Rednerbühne

Roskäl, *f.* Roskal.

Rösulac, *Mh.* (lat.) die Rötheln.

Rotalith, *m.* (gr.) der Roststein, Strahlstein.

Rotation, *f.* (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die Kreisfor-

mige Bewegung.

[Chem.]

Rotatörien, *Mh.* (lat.) Räderthier-

Röteln, *Mh.* (lat.) halbkugelförmige Röcheln (in den Apotheken).

Rotunde, *f.* Rotunde, *f.*

Rotta, *f.* (span.) ein Flüssigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, *Mh.* (engl. Rotten boroughs), verfallene Marktflecken.

Rötulac, (lat.), *f.* Röteln.

Rotulären, *Mh.* (lat.) Radpflanzen.

Rotulation, *f.* (lat.) das Zusammenheften der schriftlichen Gerichtsverhandlungen. [ordnen und heften (Akten).]

Rotuliren, (lat.) [Richt.] zusammen-

Rötulus, *m.* (lat.) das Bündel gerichtlicher schriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — *těstium*, das Zeugenverhör.

Rotunda, *f.* (lat.) das Rundge-

Rötände, *f.* bände. [schweife.]

Rotunde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, *f.* (fr. — tühre), der Bürgerstand.

Roturier, *m.* (fr. — türich), der Bürgerliche; *en* (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rukuh), *f.* Orlean.

Roué, *m.* (fr. Ruch), der Schutze, Galgenschwengel, Galgendies; *aimable* (ähmahl) —, der Mensch von feinem Benehmen, aber von schlechten Grundfätzen.

Rouge, *n.* (fr. Ruchsch), das Roth, die rothe Schminke; — *et noir* (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagspiel mit Kugeln und Karten; — *végétal* (weßetall), das Pflanzenroth; portugiesische, aus Cassior bereitete rothe Schminke. [der Käufer.]

Roulade, *f.* (fr. Rul —), [Zenk.]

Roulage, *f.* (fr. Rulachsch), [Bauk.] die Brüstung.

Roulance, *f.* (fr. Rulangs), der Gelbumlauf, jährliche Gelbumsatz.

Rouleau, *n.* (fr. Roloh), *Mh.* — *loaux* (Rulohs), die Rolle; der Rollvorhang, die Fensterrolle.

Roulement, *n.* (fr. Roulementh), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Rulott), die Rollscheibe, das Rollrädchen; ein gewisses Glückspiel. [ner; Güterfuhrmann.

Roulier, *m.* (fr. Rulieh), der Kärtr-

Roulieren, (fr. rul —), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein. [Zuckerbirn.

Rousselet, *m.* (fr. Ruffeläh), die

Roussset, *m.* (fr. Ruffäh), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Ruffiljóngh), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Rout), die Abendgesellschaft, Theegesellschaft.

Route, *f.* (fr. Rutte), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiseleitung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Rutieh), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seefartenbuch.

Routine, *f.* (fr. Rutihne), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrung.

Routinier, *m.* (fr. Rutinteh), der Geschäftserfahrene, Gewandte; Pfuscher.

Routinieren, (fr. rut —), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben.

Routinirt, (fr.) geübt, bewandert, erfahren.

Rovescio, *f.* Rivescio.

Rowdy, (engl. spr. Raudi; Plural: Rowlies) der Krakeeler, Krawaller.

Royal, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (f. a. Regal).

Royalisiren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalism, *m.* (fr.) die Anhäng-

Royalismus, *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königs-
liebe. [ger, königlich Gesinnte.

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhänger, **Royalistisch**, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Rojoteh), die königliche Würde, das Königthum.

Ruade, *f.* (fr. Rüahde), [Rit.] das Aus schlagen mit den Hinterfüßen.

Rubato tempo, *n.* (it.) [Konf.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, *f.* Robber.

Rübbia, *f.* *l* (it.) ein Getreidemaß

Rübbio, *m.* *l* (in Italien).

Rubbo, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefaciéntia, *Mh.* (lat.) Rötze verursachende oder ägende Arzneimittel.

Rübel, *m.* (russ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Ruböläe, *Mh.* (lat.) die Röteln.

Rubescirend, (lat.) rothmachend, rötlich. [der Krapp.

Rübia, *f.* (lat.) die Färberröthe,

Rubicell, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe). [chen, Rötchen.

Rubification, *f.* (lat.) das Rothma-

Rubificiren, (lat.) rothmachen, rötchen.

Rubin, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubinflaß, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricät, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricator, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricelle, *f.* (lat.) ein katholisches Messgebetbüchlein.

Rubriciren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubrif, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rübrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Rüebe, *f.* (fr. Rüsch), der aufrecht stehende Wefak (an Kleidern, Hüten x.).

Ructation, *f.* *l* (lat.) das Aufstoßen,

Ructus, *m.* *l* Rüpsen.

Näde, (fr.) grob, roh, ungesittet, ungeschickt. [Bauk.] die Verflächung.

Nudenture, *f.* (fr. Nübangthüre),

Nüdera, *Nh.* (lat.) der Schutthausen; die Trümmer, Ueberbleibsel. [tun.]

Nüderation, *f.* (lat.) die Estrichbereit-

Nüdesse, *f.* (fr. Nüdeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungesittetheit.

Nüdimént, *n.* (lat.) die erste Anlage, der rohe Anfang; Nüdimente, *Nh.* die ersten Anfangsgründe, der erste Unterricht.

Nüdität, *f.* (lat.), *f.* Nüdesse.

Nuggi, *m.* (it. Nubsch), ein Getreidemaß in Livorno.

Nuin, *m.* (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerstörung, Verwüstung.

Nuine, *f.* (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibsel, Bruchstück; alte stehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.

Nuiniren, (lat.) niederreißen, zerstören, zertrümmern, verwüsten.

Nuinös, (fr.) den Einsturz drohend, bausällig; verderblich. [wein.]

Nüm, *m.* (engl.) der Zuckerbrannt-

Nümbeg, *m.* (türk.) der Papst.

Nümination, *f.* (lat.) das Wiederläuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Nüminiren, (lat.) wiederläuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.

Nümbe, *m.* (lat.) der Lärmen, das Getöse, der Aufruhr, das Getümmel.

Nümbren, (lat.) lärmern, poltern, toben. [ßen; [Zcht.] entwaaffen.

Nümpiren, (lat.) zerbrechen, zerreißen; Nümbiren, rund machen; vollenden, ausmalen.

Nünen, *Nh.* geradlinige Buchstaben der nordisch-germanischen Völker.

Nünographie, die Runenschrift.

Nücta romäna, *f.* (it.) das höchste päpstliche Appellationsgericht über die sämmtliche katholische Christenheit.

Nüpie, *f.* eine ostindische Goldmünze (von 9 Thaler), eine ostindische Silbermünze (von 16 Groschen am Werthe).

Nüptörum, *n.* *Nh.* — *ria*, (lat.) [Heiß.] ein hautzerfressendes Mittel.

Nüptär, *f.* (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.

Nüräl, (lat.) ländlich, dörflich, Land....

Nürälcapitel, *n.* (lat.) die jährliche Versammlung der katholischen Geistlichen.

Nüse, *f.* (fr. Nüße), die List, Hinterlist, Verschlagenheit. [schlau.]

Nüse, (fr. Nüße), listig, verschlagen,

Nüspo, *m.* (it.) eine toskanische Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).

Nüsiemne, *f.* (fr. Nüß —), ein russisches Pelzmantelchen mit Öffnungen an der Seite.

Nüsticäl, (lat.) ländlich, Land....

Nüsticale, *n.* die Bauerschaft, Bauereländerei. [auf dem Lande, das Landleben.]

Nüstication, *f.* (lat.) die Wohnung

Nüsticiren, (lat.) ein Landleben führen.

Nüsticität, *f.* (lat.) das bäuerische Wesen, die Rohheit, Grobheit.

Nüstif, (fr.) bäuerlich; grob, ungeschliffen, tölpisch. [de Habs.]

Nuta caesa, *f.* (lat.) [Ncht.] fahren-

Nuthänen, (lat.) Rußland.

Nutine, *f.* Routine.



Sabder, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.

Sabäismus, *m.* (hebr.) die Anbetung der Gestirne.

Sabäites, *m.* (gr.) der Hausknecht.

Sabatine, *f.* (it.) die Sonnabends gehaltene theologische Disputation; das Sonnabendschmäuschen.

Sabbatärer, *Nh.* eine kirchliche Sekte, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Sabbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sabbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathirer, *Mh.* strenge Beobachter des Sabbaths.

Sabbatine, *f.* Sabatine.

Sabier, *Mh.* Johannes-Jünger.

Sabit, *m.* (türk.) ein weltlicher Richter.

Sable, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die schwarze Farbe (in Wappen).

Sablom, *m.* (fr. — blongh), der Staubsand.

Sablunös, (fr.) sandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckschrift zu Liteln.

Saberd, *m.* (fr. Sabohr), die Stiefelpforte. [schuh.]

Sabot, *m.* (fr. Saboh), der Holz-

Sabotiere, *f.* (fr. — tiähre), ein Tanz mit Holzschuhen.

Sabotiren, (fr.) zum Besten haben.

Sabräbe, *f.* (fr.) das Niedermegeln (mit dem Säbel). [niedermegeln.]

Sabiren, (fr.) mit dem Säbel

Säbulum, *n.* (lat.) [Heißk.] der Harngrieß. [reinigkeit im Darmkanale.]

Sabürra, *f.* (lat.) [Heißk.] die Un-

Saccäde, *f.* (fr.) [Rtk.] der starke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadiren, (fr.) [Rtk.] einen starken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Sackahsche), das Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — schemäng), die Ausplünderung. [vern.]

Saccagiren, (fr. — schiren), ausplün-

Saccarius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccatus tumor, *m.* (lat.) die Sackgeschwulst. [tuge Arzneimittel.]

Saccharina, *Mh.* (lat.) zuckerhals-

Säccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — hordeätum, der Gerstenzucker; — lactis, der Milchzucker. [in Italien.]

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemass

Saccularius, *m.* (lat.) der Beutelschneider, Taschendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — lacrymälis, der Thränenack.

Sacellarius, *m.* (lat.) der Schatzmeister (an einer Kirche).

Sacer, (lat.) heilig, verflucht; — morbus, die fallende Sucht.

Sacerdos, *m.* *Mh.* — dōtes, (lat.) der Priester; Bischof.

Säera, *Mh.* (lat.) Heiligtümern; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — administrieren, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacräl, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacrament, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöse Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hostie.

Sacramental, (lat.) die Sacramente (f. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentarium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken). [ren.]

Sacramentiren, (lat.) fluchen, schwö-

Sacramentirer, *Mh.* (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Verhältniß zur Aufbewahrung der Monstranz (f. d.). [namstag.]

Sacramentstag, *m.* der Frohnleich-

Sacrarium, *n.* (lat.) das Hostien-

behältniß. [tuge Schrift, Bibel.]

Säera Scriptura, *f.* (lat.) die hei-

Sacratissimus, (lat.) der Heiligste.

Sacrific, (fr. — fihö), } *n.* das

Sacrificium, (lat.) } Opfer;

Messe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificiren, (lat.) opfern.

Sacrilegium, *n.* *Mh.* — giä, (lat.) der Kirchenraub; die Gotteslästerung; — luxuriös, der Weisclaf derjenigen,

welche das Gelübde der Keuschheit gethan haben. [Kirchenräuber.]

Sacrilegus, *m.* *Mh.* — gi, (lat.) der

Saciren, (lat.) weihen, salben.

Sacristän, *m.* (lat.) der Kirchen-,
Messner. [mer, Kirchengerdächzimmer.

Sacristei, *f.* (lat.) das Kirchengim-

Sacrosanctium, *n.* (lat.) die Einstel-
lung aller gottesdienstlichen Handlungen
(durch Strafverbot).

Sacrofäc, (lat.) heilig, hochheilig,
unverleßlich, unantastbar.

Säcrum os, *n.* (lat.) das Heiligen-
bein, Kreuzbein.

Säculär *re.*, *f.* Secular *re.*

Sädder, *m.* das heilige Buch der per-
sischen Feueranbeter.

Sadducäer, *Mh.* eine jüdische Sette,
welche die Auferstehung und Unsterblich-
keit leugnete und die Ueberlieferung ver-
warf. [Sadducäer (*f. d.*).

Sadducismus, *m.* die Lehre der

Sädrach, *m.* (hebr.) der Fürst der bö-
sen Geister, Wütherich.

Säfar, *m.* (türk.) der zweite Monat

Säfer, *m.* des muhamedanischen Kalen-
ders. [Ziegenfellen (*f. a. Maroquin*).

Säffian, *m.* das feine Leder von

Sagacität, *f.* (lat.) der Scharfsinn,
die Scharfsinnigkeit.

Sagapän, *n.* (lat.) das Schleimharz.

Sagarius, *m.* (lat.) der Kleider-
händler. [fromm, sittsam, artig.

Sago, (*fr. sahsh*), weisse, Aue;

Sagitta, *f.* (lat.) der Pfeil.

Sagittarius, *m.* (lat.) der Vogens-
schütze; [Strut.] Schütze.

Sägo, *m.* das Mark der Sagspalme,
das Palmmehl. [tel.

Sägun, *n.* (lat.) der Kriegswan-

Sähara, *f.* (arab.) die Sandwüste,
Wüste.

Sähil el Schara, *m.* (arab.) der
Befehlshaber einer Stadt oder Festung.

Saiso, *f.* (türk.) ein kleines schnellse-
gelndes Handelsschiff.

Sallant, (*fr. salljánh*), hervor-
ragend, hervorstechend; treffend.

Sallie, *f.* (*fr. Sallsjh*), [Bauk.] der
Vorsprung; treffende Einfall, das Witzwort.

Saint, (*fr. sángh*), heilig; — Jean
(Sánghtschángh), eine Art französischer
Hansleinwand.

Saisie, *f.* (*fr. Sásjh*), die Beschlagnahme,
Einziehung, Verhaftung.

Saisiren, (*fr.*) in Beschlagnahme,
einziehen, verklümmern.

Saison, *f.* (*fr. Sásóngh*), die Jahr-
zeit; Brunnenzeit, Badezeit; hors
(hoch) de —, außer der Zeit, zur Unzeit.

Säira, *f.* eine Art Leier in Ostindien.

Saizi, *Mh.* (russ.) weiße Hasenfelle.

Säli = Sberiff, *m.* (türk.) der heh-
lige Bart (Muhameds).

Säli, *m.* ein berauschesendes Getränk
aus Reis (bei den Japanesen).

Säffas, *Mh.* (türk.) Wasserträger
(bei der türkischen Armee).

Säffophören, *Mh.* (gr.) Sackträ-
ger, in Säcken Büßende.

Sal, *n.* (lat.) das Salz; — absin-
thii, das Wermuthsalz; — natri, der
Salpeter.

Säla, *f.* (türk.) ein Gebet der Türken,
welches binnen 24 Stunden fünf Mal
wiederholt wird. [Ueppigkeit.

Salacität, *f.* (lat.) die Heilheit,

Saladier, *m.* (Salabieh), *l* (*fr.*)

Saladière, *f.* (Salabiähre), *l* die
Salatschüssel, der Salatnapf.

Salair, *n.* (*fr. Salähr*), der Gehalt,
die Befoldung, das Jahrgeld.

Salaison, *f.* (*fr. Salásóngh*), ein-
gesalzenes Fleisch und Fische, eingesalzene
Gewürze. [Feuermolch; Feueregeist.

Salamänder, *m.* (gr.) der Molch,

Salamandriten, *Mh.* (gr.) Sala-
manderversteinerungen. [Schlackwurf.

Salämi, *Mh.* (it.) italienische

Salamine, *f.* (türk.) die türkische
Rohrflöte. [nenzuch.

Salampöre, *m.* ein ostindisches Lei-

Saläma, *f.* (lat.) die Hochschule zu
Jena, (an der Saale).

Salangäne, *f.* die ostindische Schwalbe.

Salariren, (lat.) besolden, ein Jahrgelalt geben. [f. Salatr.

Salarium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.),

Salbader, *m.* der langweilige Schwärzer, Quacksalber. [schwäg.

Salbaderei, *f.* das langweilige Gesalbädern, langweilig schwagen.

Salbei, *m.* (lat.) eine gewisse wohlriechende und heilkräftige Arzneipflanze. **Sal cornu cervi**, *n.* (lat.) das Hirschhornsalz.

Salbiren, (it.) [Kffpr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abschließen; eine Schuld tilgen.

Saldirbuch, *n.* (it. u. deutsch), [Kffpr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse.

Saldo, *m.* (it.) [Kffpr.] der Rechnungsabschluß, Rechnungsbestand, Ueberschuß; in — bleiben, im Reste bleiben, schuldig bleiben; *per* —, *pro* —, für Ueberschuß. [uneden.

Salabrös, (lat.) hölzern, höckerig,

Sälem, *m.* (türk.) die Blumenprache.

Sälep, *m.* die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salerner Seide, *f.* eine Sorte feiner französischer Seide.

Salernes, *m.* (fr. Salern), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitanische Schule, *f.* eine berühmte medicinische Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltensregeln zu Erhaltung der Gesundheit, welche von den Ärzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentielle tartari, *n.* (lat.) die reine Weinstensäure. [salz.

Sal fossile, *n.* (lat.) das Steinsalz,

Salk, *n.* aus Reis bereitetes Bier (bei den Japanesen). [Stadt Constantinopels.

Salibazari, *m.* Name einer Vor-

Sälter, Mh. (lat.) Priester des Mars (bei den alten Römern).

Sallière, *f.* (fr. Sallähre), das Salzfäßen, Salznapfchen.

Salification, *f.* (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Salignon, *m.* (fr. Salinjongh), ein weißes, aus Quellwasser gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Salistar = Aga, *m.* der Säbel-

Salinarum jus, *n.* (lat.) die Salzwertsgerechtfame. [ben.

Salinarien, Mh. (lat.) Salzabga-

Saline, *f.* (lat.) das Salzwerk, die Salzfaberei. [tig.

Salinisch, (lat.) salzig, salzhaltig,

Salinögrädnus, *m.* (lat.) die Salzwaage.

Salisation, *f.* (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Salische Bräder, *f.* Salier.

Salische Gesetz, *n.* die älteste Sammlung deutscher Gesetze; das Gesetz, welches die Töchter von der Erbschaft der Thronfolge ausschließt. [mit Salz.

Salitär, *f.* (lat.) das Einreiben

Salivantia, Mh. (lat.) speicheltreibende Mittel.

Salivation, *f.* (lat.) die Speichelabsonderung; der Speichelfluß, die Speichelfur-

Saliviren, (lat.) viel Speichel auswerfen, speicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geschwäg.

Sälm, *m.* (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüssigkeitsmaß in Messina.

Salmagondis, } *n.* ein Gemengsel von
Salmigundi, } verschiedenem Fleische, eine Art Ragout; das Geschwäg.

Sälmiaß, *m.* (lat.) ein aus Kochsalzsaure und flüchtigem Laugensalze bestehendes Mittelsalz. [(lat.) das Glaubersalz.

Sal mirabile Glaubéri, *n.*

Saluiter, *f.* Salpeter.

Salon, *m.* (fr. Salongh), der große Saal, das Gesellschaftszimmer; der Gemäldesaal. [säuisch.

Salöp, (fr.) schmutzig, unsauber,

Saloperie, *f.* (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Salöppe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Ärmelöchern ohne Kermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauerfalz, ein Erbsalz, welches aus Scheidewasser und Gewächslaugensalz besteht.

Salpêtriêre, *f.* (fr. — triêre), die Salpetersiederei; Name eines gewissen Hospitals in Paris.

Salpleon, *n.* (fr. — longh), ein Gericht, aus Schinken, Wurst, Gurken, Erbsen u. und Essig bestehend.

Salpingopharingêus, *m.* (gr.) der Röhrenschlundmuskel. [Seemuschel.

Sälping, *f.* (gr.) die Trompete; eine

Salsamente, *Mh.* (lat.) eingesalzene Dinge, eingesalzene Speisen.

Sälse, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sälsela, *f.* (lat.) das Salztraut.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewisser rascher Volkstanz (der Italiener).

Sal tartari, *n.* (lat.) das Weinsfeinsalz.

Saltatiôn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern. [berbentänzer.

Saltâtor, *m.* (lat.) der Tänzer; Ge-

Saltêrio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltängbäng), der Marktschreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — mortâle, der Todesprung, lebensgefährliche Sprung (der Seiltänzer).

Saltoaltas, *Mh.* (span.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sältus, *m.* (lat.) der Sprung; — in concludendo, der Sprung im Schließen; per saltum, durch einen Sprung, sprungweise.

Salubrität, *f.* (lat.) die gesunde Beschaffenheit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

Sälus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Gesundheit; — pública, das öffentliche Wohl; — pública suprêma lex esto, die Staatswohlfahrt muß das höchste Gesetz sein.

Salut, *m.* (fr. Sälth), die Begrüßung mit Kanonenschüssen.

Salutatio ecclesiastica, *f.* (lat.) der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiôn, *f.* (lat.) die Begrüßung, der Gruß. [heit.

Salütem, (lat.) Wohlsein, Gesund-

Salutiren, (lat.) grüßen, begrüßen, militärisch grüßen.

Salva approbatiône, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritate judiciali, (lat.) ohne Nachtheil des richterlichen Urtheils. [tem Gewissen.

Salva conscientia, (lat.) mit gu-

Salva fama, (lat.) unbeschadet des guten Rufes.

Salva ratificatiône, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiône, (lat.) mit Vorbehalt der Zurücksendung.

Salva reverentia, (lat.) mit Ehren zu melden. [digungsschrift.

Salvatiôn, *f.* (lat.) die Verthei-

Salvâtor, *m.* (lat.) der Retter, Heiland. [brief, das sichere Geleit.

Salvatôrium, *n.* (lat.) der Geleits-

Salva vënia, (lat.) mit Erlaubniß zu sagen.

Salvê! (lat.) sei gegrüßt!

Sälse, *f.* (lat.) der Begrüßungsschuß, Ehrenschuß. [das sichere Geleit.

Salvegârde, *f.* (it.) die Schutzwache,

Sälvê regina, (lat.) sei gegrüßt, Königin!

Salvête, (lat.) seid gegrüßt!

Salviren, (lat.) retten, in Sicherheit bringen, bergen. [lichkeiten unbeschadet.

Sälvis curialibus, (lat.) der Form-

Sälvis exceptionibus, (lat.) mit Vorbehalt der Einreden.

Sälvis omissis, (lat.) mit Vorbehalt des Ausgelassenen.

Sälvis ulterioribus, (lat.) mit Vorbehalt des Weiteren.

Sálvo erróre cáculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo erróre et omíssióne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung. [der Ehre.]

Sálvo honóre, (lat.) unbeschadet

Sálvo jure, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jure cónsuevis, (lat.) Ihermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jure tertíi, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo mellóre, (lat.) unbeschadet des Bessern. [sehr unbeschadet.]

Sálvo regressu, (lat.) der Rück-

Sálvo respectu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo título, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus conductus, m. (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, m. (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, Mh. (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen. [Zasmin.]

Sambak, m. (arab.) der arabische

Sambos, Mh. (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negeren.

Sambúca, f. (lat.) eine Art Harfe.

Sambucus, m. (lat.) der Holunder.

Sámia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, f. ein süßes Getränk in der Barbarei. [sorte von Java.]

Sámmarang, m. eine gute Kaffee-

Sammelsurium, n. (holl.) das Gemischel, der Mischmasch.

Samúte, f. (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen. [China.]

Sampane, f. ein Flußfahrzeug in

Samétag, m. der Sonnabend.

Sámsu, m. ein berausches Getränk (bei den Chinesen). [Türken.]

Sámukin, m. ein Küstenfahrzeug (der

Sámm, m. ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samaróse, f. (holl.) ein langes, plat-tes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanse méntis, (lat.) bei gesundem Verstande. [lenzeuch.]

Sanas, m. ein ostindisches Baumwoll-

Sanbenito, m. (span.) ein enges, mit Kreuzen u. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Keger in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, m. (fr. Sangferr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sanciron, f. Sanctioniren.

Sancrät, n. die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sancr, (lat.) heilig.

Sáncta simplicitas, f. (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, f. ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sánote, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatió, f. (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung. [sprechen.]

Sanctificiren, (lat.) heiligen, heilig

Sanctimónium, n. (lat.) das Heiligthum.

Sanctiön, f. (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Geseßkraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctioniren, (lat.) heilig machen, unverleßlich machen, bekräftigen, festsetzen, Geseßkraft ertheilen.

Sanctissimum, n. (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie. [(als Titel).]

Sánctitas, f. (lat.) die Heiligkeit

Sanctuárium, n. (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sánctum officium, n. (lat.) das heilige Amt; das Kegergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sandalen, } *Nh.* (gr.) Schnürsoh-
Sandalien, } len, Riemenschuhe, Win-
 deschuhe, Mönchschuhe. [lenzeuch.

Sandallino, *m.* (it.) eine Art Wol-

Sandalisiten, } *Nh.* (gr.) verfeinerte

Sandaliten, } te Pantoffelmuscheln.

Sandarach, } *m.* (lat.) gelbes Wach-

Sandaraf, } holzharz.

Sandel, *m.* } ein festes Holz von

Sandelholz, *n.* } rother, blauer oder
 gelber Farbe aus Ostindien.

Sandig, *m.* (lat.), *f.* Mennig.

Sandschat, *n.* (türk.) die Fahne; der
 Unterstatthalter eines Beglerbeg; —
 Scherif, die heilige Fahne Muhameds.

Sang de dragon, *m.* (fr. Sangh
 de dragongh), das Drachenblut.

Sang froid, *n.* (fr. Sangh froah),
 die Kaltblütigkeit.

Sangiat, *f.* Sandschat.

Sangles blancs, *Nh.* (fr. Sangl
 blangh), eine Art holländischer Zwirn.

Sanguification, *f.* (lat.) die Blut-
 erzeugung, Blutbildung.

Sanguificiren, (lat.) Blut erzeugen.

Sanguinärlich, (lat.) bluthürstig,
 morblustig. [niser.

Sanguineus, *m.* (lat.), *f.* Sanguis

Sanguineu, *n.* (lat.) eine kleine
 Art geschwänzter Affen in Südamerika.

Sanguinifer, *m.* (lat.) der vollblü-
 tige Mensch, hitzige Mensch, Hitzkopf,
 feurige Mensch.

Sanguinisch, (lat.) blutreich, leicht-
 blütig, lebhaft, feurig, leicht empfänglich
 für traurige und heitere Stimmung;
 schwärmerisch, leichtsinnig, unüberlegt.

Sanguivore, *f.* (lat. u. gr.) die
 Blutherrschaft (unter Rodespierre).

Sanguis draconis, *m.* (lat.), *f.*
Sang de dragon.

Sanguisuga, *f.* (lat.) der Blutegel.

Sanhedrin, *f.* Synedrium.

Sanie, *f.* (lat.) der blutige Eiter,
 die Jauche. [gut machen.

Santren, (lat. Nht.) heilen, wieder

Santität, *f.* (lat.) die Gesundheit.

Santitätscollegium, *n.* (lat.) der Ge-
 sundheitsrath. [Muskatenerwein.

San Memo, *m.* (it.) eine gute Sorte

Sans, (fr. sangh), ohne; — *compli-*
mons (konghplimangh), ohne Umstände,
 ohne Komplimente.

Sansculotte, *m.* (fr. Sanghsklott),
 der Hosenlose; Anhänger der Pöbelherr-
 schaft (in Frankreich).

Sansculotterie, *f.* } (fr. Sangh-

Sansculottismus, *m.* } tül —), die

Gefinnung der Sansculotten (*f. d.*), der
 zügellose Freiheitschwindel.

Sanschulottifiziren, (fr. sanght —),
 mit den Gefinnungen der Sansculotten
 (*f. d.*) vertraut machen; zum Sansculot-
 ten machen. [Zweifsel.

Sans doute, (fr. sangh dutt), ohne

Sans sagen, (fr. sangh sasangh),
 ohne Umstände.

Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der

Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrten-
 sprache der Brahminen in Hindostan.

Sans pareil, (fr. sangh parelli),

ohne Gleichen, unvergleichlich.

Sans peine, (fr. sangh páha), ohne

Mühe; das —, eine Art gestepptes Baum-
 wollenzeug.

Sans prendre, (fr. sangh prangdr),
 ohne zu kaufen (beim Kartenspielen).

Sans rime et sans raison, (fr.
 sangh rihm eh sangh räsangh), ohne Reim
 und Sinn, ohne Grund und Ursache.

Sans souci, (fr. Sänghsusü), ohne
 Sorgen; Name eines Lustschloßes bei
 Potsdam. [stionsgebäude in Madrid.

Santa casa, *f.* (span.) das Inquis-

Santäme, *f.* eine Rechnungsmünze

Santime, } in Goa.

Santé, *f.* (fr. Sangteh), die Gesund-
 heit; der Gesundheitsgürtel.

Santo, (it.), *f.* Sanct.

Sant-officio, (span.), *f.* Sanctum
 officium. [tische Einsiedler.

Santon, *m.* der türkische Mönch, chr-

Santóniel sämen, *n.* (lat.) der Zimmetfame. [Laffen, der Rothschwanzaffe.

Sápajá, *m.* eine Art amerikanischer

Sápán, } *n.* das Rothholz, rothe Sapánholz, } Sandelholz.

Sápe, *f.* Sappe.

Saphène, *f.* (gr.) die Hauptblutader am Fuße, Rosenader.

Sáphir, *m.* (gr.) ein blauer Edelstein.

Sapiéntia, *f.* (lat.) die Weisheit.

Sapiénti sás, (lat.) für den Verständigen genug, dem Verständigen genügt es.

Sapín, *n.* (fr. Sapíngh), *f.* Fiacre.

Sapíndus, *m.* (lat.) der Seifenbaum.

Sápo, *f.* (lat.) die Seife; — *medicinális*, die Heilseife, Seife zu ärztlichem Gebrauche.

Saponária, *f.* (lat.) das Seifentraut.

Saponificatió, *f.* (lat.) die Seifenbildung. [hen, in Seife verwandeln.

Saponificiren, (lat.) zu Seife machen.

Saponín, *n.* (lat.) der Seifenstoff.

Sáppe, *f.* (fr.) der Laufgraben, unterirdische Gang (zu einer Festung).

Sappeur, *m.* (fr. Sappóhr), [Art.] der Laufgrabenarbeiter.

Sápphir, *f.* Saphir.

Sáppine, *f.* (fr.) ein breites Kutschfahrzeug (auf der Loire).

Sáppiren, (fr.) [Art.] Laufgraben machen, unterirdische Gänge machen.

Sáppirer, *f.* Sappeur.

Sápröpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Sarabánde, *f.* (it.) ein ernsthafter spanischer Tanz.

Saractnen, *Mh.* ehemalige Bewohner Arabiens, Morgenländer; rohe Kriegsvölker.

Sáraf, *m.* (türk.) der Mäkler.

Sarákis, *Mh.* (türk.) Stallbediente, Stallknechte [Fuß, Breitfuß.

Sarápus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Platt-

Sarasim, *m.* (fr. Saraságh), eine Art guter Butterbirnen.

Sárbas, *m.* (pers.) der Fußsoldat.

Sarcenetie, *m.* (fr. Sarcenet), eine Art leichter Laster. [Fleischwundbruch.

Sarceptilocle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Sarchydrocele, *m.* (gr.) der Fleischwasserbruch. [Fleischwundbruch.

Sarcidium, *n.* *Mh.* — *dia*, (gr.) das

Sarcites, *f.* (gr.) die Hautwassersucht;

— *adiposus*, die Fettleibigkeit; — *flatuosus*, die Windwassersucht.

Sarcitia, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fleischentzündung.

Sardille, *f.* (gr.), *f.* Anschovis.

Sardiasis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hundekrampf.

Sardónische Lachen, *n.* das krampfhafteste Lachen, gezwungene Lachen, Hohl-lachen.

Sarge, (fr. Sarsche), *f.* Serge.

Sarlásm, } *m.* (gr.) der beißende

Sarlásmas, } Spott, die bittere Spottrede; Bitterkeit. [hend, bitter, höhnisch.

Sarlástisch, (gr.) schneidend, bei-

Sarlocle, *f.* (gr.) der Fleischbruch.

Sarkohydrocele, *f.* (gr.) der Fleischwasserbruch.

Sarkologie, *f.* (gr.) die Fleischlehre.

Sarkológisch, (gr.) die Lehre vom Fleische betreffend.

Sarkóm, } *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleisch-

Sarkóma, } gewächs.

Sarkómphalon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleischgewächs am Nabel.

Sarkophág, *m.* (gr.) der Fleischstreser; ein steinernes Sargbehältniß, der steinerne Sarg, das steinerne, sargförmige Grabmahl.

Sarkóphaga, *Mh.* (gr.) Fleisch verzehrende oder ägende Arzneimittel.

Sarkophphía, *f.* (gr.) der Fleischanwuchs, das wilde Fleisch. [schwulst.

Sarkophphma, *n.* (gr.) die Fleischge-

Sarkósis, *f.* (gr.) die Fleischbildung.

Sarkostósis, *f.* (gr.) die Fleischverknöcherung. [gende Arzneimittel.

Sarkótica, *Mh.* (gr.) fleischzerzeug-

Sarkótisch, (gr.) fleischzeugend.

Sarmatische Krankheit, *f.* der Weichselzopf. [beschwöret.

Sarpojaus, *Mh.* indische Schlangens-

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stech-

Sarsche, *f.* Serge. [winde.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeug, der Futterlattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufreiß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief. [werk.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Tafels-

Sassafras, *m.* das amerikanische Fenshelholz.

Sassaparille, *f.* Sarsaparille.

Casso, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel). [rassäure.

Cassolin, *m.* (it.) die natürliche Wos-

Sat, (lat.), *f.* Satis. [Teufel.

Satan, *m.* (hebr.) der Widersacher,

Satänisch, (hebr.) teuflisch.

Satellit, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgesterne.

Satiäbel, (lat.) ersättlich. [lichteit.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersätt-

Satiätät, *f.* (lat.) die Sätttheit, Ueberfüllung, der Ueberdruß.

Satim, *m.* (fr. Satäng), der Atlas; — ture (türk.) der türkische Atlas.

Satnāde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlas. [atlaß.

Satinét, *m.* der gestreifte Halb-

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satäng —), das Atlasholz.

Satiniren, (fr.) auf Atlasart weben; wie Atlas glänzen. [lich.

Satinirt, (fr.) atlasartig, atlasähn-

Satinisch, *m.* (fr.) feines atlasartiges Baumwollenzeug.

Satire *zc.*, *f.* Satyre.

Satis, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — böne, ziemlich gut.

Satisacceptio, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdation, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdation, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfaciren, (lat.) genug thun, Bedürfnisse leisten, befriedigen.

Satisfactio, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — säsäng), genugthuend, befriedigend. [frieden.

Satisfakt, (fr. — säh), befriedigt, zu-

Säto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapie, *f.* (gr.) die Statthalterchaft.

Satrápisch, (gr.) wie ein Satrap (*f. d.*), gewaltherrisch; üppig.

Satrapiren, } (gr.) wie ein Satrap

Satrapistiren, } (*f. d.*) leben; herrisch verfahren. [und abführende Arzneimittel.

Saturantia, *Mh.* (lat.) einsaugende

Saturation, *f.* (lat.) [Schdl.] die Sättigung. [Pfefferkraut.

Saturei, *m.* (lat.) das Bohnenkraut,

Saturiren, (lat.) [Schdl.] sättigen; anfüllen. [Zeit; das Blei.

Saturn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der

Saturnalien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden- oder Volksfest, welches die Römer im December feierten. [Juno.

Saturnia, *f.* [Fbl.] ein Weinname der

Saturninisch, (lat.) Blei enthaltend.

Saturnisch, (lat.) glücklich, unschul-

Saturnit, *n.* (lat.) das braune Blei-

Sätyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott (mit Fliegenfüßen).

Satyre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngebidht.

Satiriasis, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Geißel (beim männlichen Geschlechte).

Satyrismus, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Satyriker, } steller, Spottdichter, Spötter.

Satirisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [heßn, lächerlich machen.

Satyrifiren, (gr.) bespötteln, durchhe-
Sauce, *f.* (fr. *Sohße*), die Brühe,
Lunte. [Brühnapfchen, Luntnapfchen.

Saucière, *f.* (fr. *Sohßiähre*), das
Saucieren, (fr. *sohß —*), mit einer
Brühe anmachen.

Saucisson, *n.* (fr. *Sohß —*), (fr.)
Saucisson, *m.* (fr. *Sohßifiongh*), das
Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pul-
verschlauch. [wih], das sichere Geleit.

Sauf conduit, *m.* (fr. *Sohßfong-*
Sautil, *m.* (gr.) der Eidechsenstein,
die Eidechsenverfeinerung.

Sauternes, *m.* (fr. *Sotern*), ein
gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. *Sohßwahr*), das ge-
schobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. *Sohßwegard*),
f. Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. *Sohßwemángh*),
die Rettung; die Rettgebühr, das Berge-
geld; *droit (droh) de —*, das Berge-
recht, Seeuferrecht.

Savannes, *Mh.* (span.) große Gras-
oder Schilfebene in Nordamerika.

Savaten, *Mh.* (fr. *Saw —*), abge-
tragene Schuhe, Schlarfen, Schlappschuhe.

Savigny, *m.* (fr. *Sawinji*), eine gute
Sorte Burgunderwein.

Savition, *Mh.* (lat.) [Ncht.] Miß-
handlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. *Sawoahr*
fähr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. *Sawoahr*
wihwr), die Lebensklugheit, seine Lebensart, das seine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. *Sawóngh*), die Sei-
fe; — *en tables* (angh *tabhl*), die La-
seifeife.

Savonnerie, *f.* (fr. *Sawonnerih*),
die Seifenfederei; die türkische Teppich-
weberei in Paris. [Seifentügel, Flechtügel.

Savonnette, *f.* (fr. *Saw —*), die

Savonnerie, (fr. *saw —*), einseifen-
Saxifrag, (lat.) [Heill.] den Stein
auflösend. [(Pflanze).

Saxifraga, *f.* (lat.) der Steinbrech
Saxette, *f.* (fr.) ein leichtes Wollen-
zeug.

Sbaglio, *m.* (it. *Sballio*), [Rffpr.]
der Fehler; Rechnungsfehler; die Verges-
sung. [Aruppen.

Sbarco, *m.* (it.) die Anlandung der
Sbilancio, *m.* (it. *Sblándsch*), der
Ueberschuß. [Gerichtsdienner, Polizeischat.

Sbirre, *m.* (it.) der Häfcher, Scherge,
Sborfieren, (it.) [Rffpr.] Geld aus-
legen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sborna, *m.* (it.) der Vorschuß, die
Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbän-
chen, der Fußschmal; das Fußgestell zu
Druckbildern u.

Scabies, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabinat, *n.* (lat.) das Schöppen-
amt, der Schöppenstuhl.

Scabimus, *m.* *Mh.* — *bini*, (lat.)
der Schöppe, Gerichtschöppe, Gericht-
Scabius, (lat.) krätzig. [krätzer.

Scabiöse, *f.* (lat.) das Krätzkraut,
Grindkraut. [schwierig, mißlich.

Scabros, (lat.) holperig, höckerig, rauh;
Scabius, *f.* (it.) die Wechselzeit
Scadenza, (eines Wechsels).

Scadenzbuch, *n.* [Rffpr.] ein Buch,
in welches die Wechsel und deren Verfall-
zeit eingetragen werden. [sein.

Scadiren, (it.) verfallen (von Wechsel-
Scagliola, *f.* (it. *Scalghola*), eine
Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei
Kunstarbeiten.

Scala, *f.* (lat.) die Leiter; Leitersteg,
Gradleiter, Gradeinteilung. [stufen.

Scalares *amhl*, *Mh.* (lat.) Sau-
Scalaenisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalaenum triangulum, *n.* (lat.)
das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar; *m.* (engl. *Schyl* Schag-
gát), Puderzucker.

Scälbe *n.*, *f.* Skalbe.

Scälöp, *m.* (engl.) die Hirnschädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wbl.] das einschneidige, an der Spitze zweischneidige Zergliederungsmesser. [abziehen.]

Scalpiren, (lat.) die Hirnschädelhaut

Scälprum Chirürgleum, *n.* (lat.) [Wbl.] das Löffeln.

Scalptür, *f.* (lat.) die Kunst, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzustellen. [Bindenfarz.]

Scammonium, *n.* (lat.) [Heilw.] das

Scamnum Hippocratis, *n.* (lat.) [Wbl.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandal, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anstoß; Zwistkampf (in der Studentensprache).

Scandalisiren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anstoß geben; sich —, etw. Aergerniß nehmen, sich ärgern.

Scandalös, (gr.) ärgerlich, anstößig; schändlich.

Scandiren, (lat.) Verse akcentmäßig ablesen, nach dem Silbenmaße lesen oder abtheilen.

Scansön, *f.* (lat.) die Vermessung, taktmäßige Abtheilung der Verse.

Scäpha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kahrnbein.

Scäpham scäpham dicere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphänder, *m.* (gr.) das Schwimmschild, der Schwimmgürtel.

Scaphoidisch, (lat.) kahnförmig.

Scapin, *m.* (it.) die Deblententrolle (auf dem italienischen Theater).

Scäpito, *m.* (it.) der Verlust, die Einbuße.

Scäpula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgie, *f.* (lat. u. gr.) der Schulter Schmerz. [treffend.]

Scapular, (lat.) das Schulterblatt be-

Scapulier, *m.* (lat.) das Schulter-

kleid (der Mönche oder katholischen Geistlichen). [fermetne.]

Scatären, *Mh.* (lat.) Käfer; Kä-

Scatamung, *m.* (it.) der Handstark, Dickschling. [pfen.]

Scarification, *f.* (lat.) das Schrö-

Scarificator, *m.* (lat.) der Schröpf-schnepper; ein gewisses Ackerwerkzeug, der englische Pflug. [(lat.) das Schröpfessen.]

Scarificatorium, *n.* *Mh.* — rü,

Scarificiren, (lat.) Schröpfen.

Scarlatina, *f.* (lat.) das Scharlachfieber. [scharlachin.]

Scarlatinös, (lat.) scharlachartig,

Scärpe, *f.* Scarpe.

Scärs, { (it.) [Ksspr.] schwet zu bes
Scärsso, } kommen, selten (von Wetz-
selst und Münzsorten).

Scarta scetla, *f.* (it. — sattha), [Ksspr.] ein kurzer Auszug der Messges-
schäfte.

Scartite, *f.* (lat.) die schlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier. [zen.]

Scartiren, (it.) ausschließen, austern.

Scarto, *m.* (it.) der Auswurf; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scät, *n.* ein gewisses Kartenspiel unter drei Personen. [neischachtel.]

Scätula, *f.* (lat.) die Schachtel, Urge-

Scavage, *m.* (engl. Stäwvadsch), das Krähengelb. [schen in Südamerica.]

Scävia, *f.* eine Art Meerschwein-

Scelalgie, *f.* (gr.) der Schenkelschmerz. [Bösewicht.]

Scelerät, *m.* (lat.) der Verbrecher,

Sceleratesse, *f.* (fr. — téß), die Rückslosigkeit, Bosheit. [zur Bosheit.]

Scelleratismus, *m.* (lat.) der Gang

Scelenträße, *f.* (gr.) die Einbalsamirung todtter Körper. [rungen.]

Sceliren, (lat.) Scelirverfeine-

Scelliren, (fr.) Regeln, versiegeln.

Sceloneas, *m.* (gr.) die Schenkelgeschwulst.

Scelothre, *f.* (gr.) das Wanken der Schenkel aus Schwäche; der Beitzanz.

Scellus, *n.* Mh. Scelōra, (lat.) das Verbrechen. [Schwindend.]

Scemando, (it.) [Konf.] abnehmend,

Scenarium, *n.* (lat.) das Verzeichniß der Scenen (eines Stückes), das Scenbuch.

Scēne, *f.* (gr.) die Bühne, der Schauplatz; Abschnitt eines Schauspiels, Auftritt; die Begebenheit, Handlung; das Gemälde; in — setzen, zur Aufführung bringen.

Scenerie, *f.* (fr.) das Bühnengerüst; die Landschaft, das Gemälde.

Scenisch, (gr.) die Bühne betreffend, bühnenmäßig.

Sceniten, Mh. (gr.) Zeltbewohner.

Scenographie, *f.* (gr.) die Fernmalerlei, perspektivische Malerei, Bühnenmalerlei. [perspektivisch (s. d.).]

Scenographisch, (gr.) fernmalerisch,

Scenopogie, *f.* (gr.) der Zeltbau, Hüttenbau, das jüdische Laubhüttenfest.

Scēpter, *n.* (gr.) der Herrscherstab.

Scēpticismus *zc.*, *s.* Skepticismus *zc.*

Schabān, *m.* (arab.) der achte Monat (im muhamedanischen Kalender).

Schābbes, *m.* (jüdisch), *s.* Sabbath.

Schablōne, *f.* (gr.) das Formbret, Muster, Malermuster. [decke.]

Schabrācke, *f.* (türk.) die Pferde-

Schāch, *m.* (pers.) der König, Herrscher; das Königspiel (ein Bretspiel); — bieten, den König (im Schachspiele) nöthigen, seine Stelle zu verändern.

Schacharith, Mh. (hebr.) die Morgengebete (in den jüdischen Schulen).

Schachmātt, (im Schachspiele) der König ist besetzt, das Spiel ist gewonnen; völlig entkräftet.

Schachen, in Vierecke theilen.

Schāchern, (jüdisch) handeln, Kleinhandel treiben. [werber (bei den Juden).]

Schābchan, *m.* (hebr.) der Braut-

Schächten, (hebr.) schlachten; über-vorthellen. [Schlächter.]

Schächter, *m.* (hebr.) der jüdische

Schāffōt, *n.* (fr.) das Blutgerüst.

Schāger, *m.* eine Sorte weißer Ungar-

Schāh, *s.* Schach. [wein.]

Schākal, *m.* der Goldwolf.

Schākan, *m.* (ung.) der gebogene Theil am Spazierstock; eine Art Stock-
flöte. [Iermantel.]

Schalaūne, *f.* (lat.) ein kurzer Schüs-

Schalmeie, *f.* (fr.) die Hirtenflöte, Hirtenpfeife. [der Lauch.]

Schalōtte, *f.* (fr.) die Lauchzwiebel,

Schalappe, *f.* (fr.) ein kleines Aus-
derfahrzeug (bei großen Schiffen). [Koff.]

Schāly, *m.* (fr.) ein feiner Wollen-

Schamānen, Mh. tatarische Priester,
welche zugleich Aerzte und Zauberer sind;
Sautler und Betrüger. [den Juden.]

Schāmes, *m.* (chalb.) der Küster (bei

Schammāta, *f.* (hebr.) der jüdische
Bannfluch gegen die Glaubensabtrünnigen.

Schāmpāne, *f.* eine chinesische Barke.

Schān, *m.* ein siamesisches Gewicht
(von einem bis zwei Pfunden).

Schānzlooper, *m.* (holl.) ein kurzer
Ärmelmantel (für Seeleute).

Scharāst, *m.* eine ägyptische Gold-
münze (ungefähr drei Thaler am Werthe).

Schariwārt, *s.* Charivari.

Schārlach, *m.* (fr.) eine brennend
rothe Farbe; Luch von solcher Farbe.

Schārmāgel, *n.* (it.) das Handge-
menge, kleine Gefecht. [binde.]

Schārpe, *f.* (fr.) die Leibbinde, Feld-

Schārpie, *s.* Charpie.

Schārtēte, *s.* Scartete.

Schāstis, *f.* (gr.) [Heiß.] das Ein-
schneiden, Rigen. [Stelle.]

Schāsma, *n.* (gr.) die geschöpfte

Schāstērion, *n.* Mh. — ria, (gr.)
der Schröpfknepper.

Schātülle, *f.* (it.) das Geldfläschgen;
der Geldbeutel (mit Schloß); das Aus-

Schlemm, *f.* Slam.
Schlendrian, *m.* der Schlenbergang, der althergebrachte Branch, die alte Gewohnheit.
Schmach, *f.* Sumach. [Wohnheit.
Schwäcke, *f.* (holl.) ein kleines, breites Fahrzeug mit einem Sabelmaße.
Schmalte, *f.* Smalte.
Schmaragd, *f.* Smaragd.
Schmöllis, (lat. statt: sis mollia) sei mir hold (als Trinkruß unter Studenten). [Brüderschaft trinken.
Schmölliren, (in der Studentensprache)
Schmü, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.
Schmuggelei, *f.* (engl.) der Schleichhandel. [treiben, einschwärzen.
Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel
Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleichhändler. [Unterhändler sein.
Schmüssen, (jüd.) jüdisch zureden.
Schnaue, *f.* (holl.) eine Art zweimastiger Seeschiffe.
Schnick, *n.* ein kleines, rundes Fahrzeug zum Fischfange (auf der Nordsee).
Schöbeleth, *n.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).
Schöfel, (hebr.) schlecht, werthlos, armfelig.
Scholar, *m.* (lat.) der Schüler.
Scholarch, *m.* (gr.) der Schulaufscher, Schulvorsteher.
Scholarchat, *n.* (gr.) Schulaufsicht. [einer katholischen Domschule.
Scholaster, *m.* (lat.) der Lehrer an
Scholastica, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, klösterliche Lehrerin.
Scholasticismus, *m.* *f.* Scholastik.
Scholasticus, *f.* Scholastiker.
Scholastik, *f.* (gr.) die Schulweisheit (des Mittelalters), philosophische Denkweise des Mittelalters.
Scholastiker, *m.* (gr.) der Schulgelehrte (des Mittelalters); Wortkrammer, spitzfindige Gräbler. [kündig.
Scholastisch, (lat.) schulmäßig, spitz.
Scholiast, *m.* (gr.) der Ausleger

(griechischer oder lateinischer Schriftsteller); Verfasser von Scholien (*f. d.*).
Schölle, } Rh. Scholien, (gr.)
Schöllion, } die Anmerkung (zu einem alten griechischen oder lateinischen Schriftsteller.) [ser von Scholien (*f. d.*).
Scholiograph, *m.* (gr.) der Verfasser
Schooner, *m.* (engl. Stuhner), ein schmales, zweimastiges Fahrzeug.
Schont by Ragd, (holl. Schaut —), *f.* Contre-Admiral. [hen, kreuzförmigen.
Schraffiren, (lat.) Schattenlinien ziehen.
Schädra, *f.* die unterste Kaste bei den Hindus (welche aus Handwerkern besteht).
Schnitte, *f.* (holl. Schenke), ein kleines Fahrzeug ohne Masten und Segel.
Schätter, *m.* (holl.) der Landwehrmann, Bürger soldat. [Schützengesellschaft.
Schutterei, *f.* (holl.) Landwehr.
Schwachmäticus, *m.* (im Scherz) der Schwächling.
Schwadrön, *f.* Escadron.
Schwadroniren, mit dem Degen um sich hauen; viel und unüberlegt schwätzen.
Schwadronör, *m.* der unüberlegte Schwätzer.
Schwalität, *f.* die Angst, Verlegenheit.
Solbille, (lat.) wißbar.
Scientifisch, (lat.) wissenschaftlich.
Sciung, *f.* (lat.) die Wissenschaft, das Sellicet, (lat.) nämlich. [Wissen.
Seilla, *f.* (lat.) die Meerzwiebel.
Sempodiam, *n.* Rh. — *tra*, (gr.) der Feldstuhl; Geburtsstuhl.
Scintillation, *f.* (lat.) das Funken Fandensprühen. [sprühen.
Scintilliren, (lat.) funkeln, Fandens
Scolto, (it. scholto), [Lol.] ungebunden, frei. [Küßling, Raseweis.
Scoltus, *m.* (lat.) der Ueberflüge,
Scirocco, (it. Schir —), ein sehr heißer Wind, der Südwind (in Italien und auf dem mittelländischen Meer).
Scirrhophthalmos, *f.* (gr.) [Schir.] die Augenlidverhärtung.

Scirrhochle, *f.* (gr.) [Peiß.] ein bösaartiger Fleischbruch. [Verhärtung.]

Scirrhomia, *n.* (gr.) die krebsartige

Scirrhophtalmie, *f.* (gr.) der Augentuberkel. [trembeulig.]

Scirrhus, (gr.) hart geschwollen, kno-

Scirrhos, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst. [Trennung.]

Scission, *f.* (lat.) die Spaltung,

Scissionist, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissur, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Scismus, *m.* (lat.) das Eichhörchen.

Sclerótica, *u.*, *f.* Sclerotica *u.*

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scotrimo, *m.* (it.) der Ausschnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrollbogen.

Scottriren, (it.) Schutz und Förderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweisung berichtigen.

Scotro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schutz und Förderung, gegenseitige Abrechnung. [nungstage, Zahlungstage.]

Scotrotage, *Mh.* [Kffpr.] Abrech-

Scorbüt, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleischsäure, Mundsäure.

Scorbütisch, (lat.) mit dem Scorbüt (f. d.) befaßt, vom Scharbock herrührend.

Scorbütica, *Mh.* (lat.) Arzneymittel gegen den Scorbüt (f. d.).

Scordato, (it.) [Tonk.] verstimmte, umgestimmt. [vom Zwanzig, die Stige.]

Score, *m.* (engl. Schober), eine Zahl

Scorso, *m.* (it.) [Kffpr.] der vergangene Monat.

Scortation, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scortum, *n.* *Mh.* — *ta* (lat.) die Hure, das gemeine Weib.

Scorato, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen. [im Rom.]

Scorzo, *m.* (it.) ein Getreidenäß

Scorzouere, *f.* (it.) die spanische Pfefferwurzel, Schwarzwurzel.

Scossid, *f.* (it.) [Kffpr.] der Empfang von Wechselgeldern, die Geben-

hebung.

[Spracheligenheit.]

Scotismus, *m.* (lat.) die schottische

Scriba, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scribag, *m.* (lat.) der Schreibselige, schlechte Schreiber, schlechte Schriftsteller.

Scribelei, *f.* die Vielschreiberei, Schreiberei. [Schriftsteller]

Scribent, *m.* (lat.) der Schreiber,

Scribler, *m.* (lat.) der schlechte Schreiber, Vielschreiber, Schmierer.

Serinium, *n.* *Mh.* — *nä*, (lat.) der Schrant; die Kanzlei. [Schriftsteller.]

Scriptores, *Mh.* (lat.) Schreiber;

Scriptum, *n.* *Mh.* — *pta*, (lat.) das Geschriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Uebersetzen. [beret.]

Scriptär, *f.* (lat.) die Schrift, Schreib-

Scripturiren, *f.* Scritturiren.

Scripturist, *m.* (lat.) der Schriftforscher, Schriftgelehrte.

Scritturiren, (it.) [Kffpr.] in die Handlungsbücher einschreiben, buchen.

Scrofel, *f.* (lat.) die Drüsens-

Scrophel, *f.* geschwulst, verhärtete Halsdrüse; der Kropf. [artig.]

Scrophulös, (lat.) drüsenkrank, krops-

Scrophularia, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze). [sand.]

Scrotal, (lat.) den Hodensack betref-

Scrotiform, (lat.) hodensackförmig.

Scrotelle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Scrotum, *n.* (lat.) der Hodensack.

Scrupel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Besorgniß, der Gewissenszweifel.

Scrupuliren, (lat.) bedenklich sein, in Zweifel stehen, nachsinnen.

Scrupulös, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, schwierig, allzu genau ängstlich.

Scrupulosität, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Ängstlichkeit, der Zweifel, die Grübeleien.

Scrutabel, (lat.) erforschlich.

Scrutatore, *m.* (it.) der Stimmen-sammler (bei der Papstwahl).

Scrutinium, *n.* (lat.) die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung (bei der Papstwahl).

Scrutiniren, *v.* (lat.) durchsuchen, er-
Scrutiren, *v.* forschen, ergründen;
Stimmen sammeln (bei der Papstwahl),
abstimmen.

Scudo, *m.* Rh. — di, (it.) der
Schildhalter (von verschiedenem Werthe).

Sculpst, (lat.) er hat es gestochen
(auf Kupferstichen).

Sculptür, *f.* (lat.) die Bildhauerei,
Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die
Kupferstecherkunst.

Scurril, (lat.) possenhaft, spaßhaft;
niedrig scherzend, zotenhaft.

Scurrilia, *v.* Rh. (lat.) gemeine
Scurrilen, *v.* Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Possenhaf-
tigkeit, Possenreißerei; der niedrige Scherz,
gemeine Spaß.

Scüs, *m.* (fr.) einer der wichtigsten
Matadore beim Tarockspiele.

Scüsiren, (sich) (fr.) sich entschuldi-
gen; sich entfernen, sich heimlich fortma-
chen, sich wegschleichen.

Scutillen, Rh. (lat.) Warzensteine.

Scutilliten, Rh. (lat.) versteinerte
Seelgel.

Scutum, *n.* Rh — ta, (lat.) das
Schild; — cordis, das Brustbein; —
stomachicum, das Kräutersäckchen,
Kräuterkrissen (auf dem Magen).

Schlla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe
bei Messina (im mittelländischen Meere);
die drohende Gefahr.

Scephatli, Rh. (gr.) Hohl Münzen.
Scephoide, *f.* (gr.) die Becherlinie;
becherförmige Versteinierung. [Humpen.

Schphas, *m.* (gr.) der Becher,
Seytale, *f.* (gr.) der schriftliche Ge-
heimbefehl, das Geheimschreiben.

Scytitis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.
Sedgasso, (it. denjoso), [Konf.]

trohig, jörnig, unwillig.

Séance, *f.* (fr. Seangß), die Sitzung.

Seapoys, Rh. (engl. Sibpens), die
eingebornen Truppen der ostindischen Com-
pagnie.

Sebaldusgälden, *m.* eine alte Nürn-
berger Goldmünze (mit dem Bildnisse des
heiligen Sebaldus).

Sebaptisten, Rh. (gr.) sich selbst Täu-
fende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebesten, Rh. (gr.) schwarze Brust-
beeren. [Reiterel.

Sebzgi, Rh. (türk.) türkische schwere
Secante, *f.* (lat.) [Geöl.] die Schnitt-
linie, (eine gerade Linie, welche eine
krumme durchschneidet). [italienischer Tanz.

Seccarrara, *f.* (it.) ein wüthender

Seccatür, *f.* (it.) die Hudelei, Be-
lästigung. [sittigkeitsmaß in Ferrara.

Séochia, *f.* (it. Sektia), ein Gluf-

Sechiren, (it. Sekt —), belästigen,
beschweren.

Seccerniren, (lat.) absondern, sichten.

Seckß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt.

Seceßion, *f.* (lat.) die Absonderung,
Trennung.

Seciren, (lat.) zerschneiden, aufschnei-
den, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Sil-
bergewicht (bei den Hebräern), etne die-
sem Gewichte entsprechende Münze.

Secludiren, (lat.) ausschließen, ab-
sondern.

Seclusion, *f.* (lat.) die Ausschlie-
ßung, Absonderung.

Second, *m.* (fr. Secongh), der
Zweite; die —, [Schß.] die zweite Stofart.

Secundär, *f.* Secundär.

Secundo, *m.* (it.) der Zweite; [Mus.]
die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. Seßend
selt), das Voraussehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. Sekuhr), *f.* Suc-
curs. [curriren.

Seccuriren, (fr. sekur —), Suc-

Secrét, *n.* (lat.) das Geheimniss;
geheime Gemach.

Secretär, *m.* (fr.) der Geheim-
Secrétaire, *m.* (fr.) Schreiber; Schreiber; eine
 Art Schreibkommode.

Secretarius, *m.* (lat.) *s.* Secretär.

Secretariät, *n.* (lat.) das Amt eines
Secretaris (*s. d.*).

Secretarium, *m.* (lat.) das Ge-
 heimzimmer; die Verhörstube. [buch.]

Secretbuch, *n.* [Kffpr.] das Geheim-

Secretion, *f.* (lat.) die Absonderung,
 Trennung. [bergen.]

Secretiren, (lat.) geheim halten, ver-

Secretist, *m.* (lat.) der Geheimniß-
 bewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Séct, *m.* (it.) ein sehr süßer Wein,
 der Trockenbeerwein.

Secte, *f.* (lat.) die Glaubensjunft,
 Lehrjunft; der Anhang.

Sectio, *f.* (lat.) der Schnitt; — *caosarōa*,
 der Kaiserchnitt; — *eōnica*,
 der Kegelschnitt; — *vesicālis*, der Blas-
 senchnitt.

Sectiōn, *f.* (lat.) die Zerschneidung,
 Zerlegung, Zergliederung (eines Leich-
 nams), Leichenöffnung; die Eintheilung,
 Abtheilung, der Abschnitt, die Unterab-
 theilung; das Stadtviertel.

Sectirer, *m.* (lat.) der sich einen An-
 hang zu machen sucht, Glaubensjünf-
 ter.

Sectirerei, *f.* (lat.) die Glaubensjünf-
 telei, das Sectenwesen.

Sectirisch, (lat.) glaubensjünf-
 terlich, die
 Sectirerei betreffend. [auschnitt.]

Séctor, *m.* (lat.) der Ausschnitt, Kreis-

Seculär, (lat.) ein Jahrhundert be-
 treffend, hundertjährig; weltlich, unkirch-
 lich, nicht geistlich.

Secularisation, *f.* (lat.) die Welt-
 lichmachung, Eingliederung geistlicher Be-
 sitzhümer.

Secularisiren, (lat.) weltlich machen,
 ein geistliches Besizthum in ein weltliches
 verwandeln. [Gerichtsbarkeit einer Kirche.]

Secularität, *f.* (lat.) die weltliche

Séculum, *n.* Mh. — *cūla*, (lat.),
 das Jahrhundert; Menschenalter.

Secunda, *f.* (lat.) die zweite Klasse
 (einer Schule), zweite Abtheilung; ge-
 ringere Waarensorte; [Schst.] zweite
 Stofart; — *Pōtri*, die Beurtheilungs-
 kraft, Urtheilsgabe. [der zweiten Klasse.]

Secundärer, *m.* (lat.) der Schüler

Secundant, *m.* (lat.) der Kampfge-
 hülfe, Kampfzeuge.

Secundär, (lat.) abhängig, unterge-
 ordnet; nachfolgend.

Secundarius, *m.* (lat.) der Zweite
 im Range; zweite Prediger. [Unterschule.]

Secundarschule, *f.* die Mittelschule,

Secunda vice, (lat.) zum zweiten
 Male.

Secunda Wechsel, (lat.) der zweite,
 mit dem ersten gleichlautende Wechsel.

Secunde, *f.* (lat.) der sechzigste Theil
 einer Minute (*s. d.*); [Tonk.] die zweite
 Stimme; der zweite Ton nach dem
 Grundtone; [Schst.] die zweite Stofart.

Secundinae, Mh. (lat.) die Nach-
 geburt.

Secundiren, (lat.) zur Seite stehen,
 beistehen; [Tonk.] die zweite Stimme
 spielen oder singen; [Schst.] den Secun-
 danten (*s. d.*) machen, beschützen, ver-
 theidigen.

Secundiz, *f.* (lat.) die Feier des funf-
 zigjährigen Messelsens der römischen
 Priester.

Secundogenitär, *f.* (lat.) die Zweit-
 geburt (im Gegensatz der Erstgeburt).

Secundum, (lat.) nach, gemäß, zu-
 folge; — *ordinom*, nach der Ordnung,
 nach der Reihe. [Lehrer der zweiten Klasse.]

Secundus, *m.* (lat.) der Zweite;

Securiren, (lat.) sicher machen, sicher
 stellen. [Zuverlässigkeit; Sorglosigkeit.]

Securität, *f.* (lat.) die Sicherheit,

Securitas publica, *f.* (lat.) die
 öffentliche Sicherheit.

Sedantia, Mh. (lat.) [Heill.] be-
 sanftigende Arznelmittel.

Sedät, (lat.) gelassen, ruhig. [stillend.]

Sedativ, (lat.) besänftigend; Schmerz

Sedativa, f. *Sedantia*.

Sedem fixam haben, (lat.) einen festen Wohnsitz haben.

Sedentär, (lat.) anhaltend sitzend; ansäßig; der —, f. *Sedentarius*.

Sedentäries, *Mh.* (lat.) Stöhrerwürmer. [Arbeiter, Einer, der viel sitzt.]

Sedentarius, *m.* (lat.) der sitzende

Sedes, *f.* (lat.) der Sitz, Wohnsitz; Stuhlgang; — *apostolica*, der päpstliche Stuhl.

Sede vacante, (lat.) während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sediz, *n.* (lat.) die Sechzehnteilform (eines Bogens, oder Buches).

Sedilien, *Mh.* (lat.) die Hinterbacken.

Sediment, *n.* (lat.) der Bodensatz.

Sedimentös, (lat.) einen Bodensatz gebend, trübe. [ledigung.]

Sedivacanz, *f.* (lat.) die Stuhler-

Seditios, (lat.) aufrührerisch.

Seditiön, *f.* (lat.) der Aufruhr, die Empörung. [sucht.]

Seditiosität, *f.* (lat.) die Empörung-

Seduciren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seduction, *f.* (lat.) die Verführung.

Seducitor, *m.* (lat.) der Verführer.

Seduisant, (fr. *Seduisangh*), verführend, verführerisch. [Geschäftigkeit.]

Sedulität, *f.* (lat.) die Emsigkeit,

Sedum, *n.* (lat.) das Hauslauch.

Segmen, *Mh.* (türk.) die aufeuropäische Art eingerichteten türkischen Druppen.

Segment, *n.* (lat.) der Abschnitt, Kreisabschnitt.

Segno, *n.* (it. *Sennjo*), das Zeichen; dal —, [Zonk.] vom Zeichen an; sin al —, bis zum Zeichen. [siehe Wollsorten.]

Segoviana, *f.* (span.) feine spani-

Segregation, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Segregatorium, *n.* (lat.) das Absonderungswerkzeug (zu Flüssigkeiten).

Segregiren, (lat.) absondern, trennen.

Segue, (it. [Zonk.] es folgt.

Seguidilla, *f.* (span. — *duffa*), eine Strophe von vier Versen. [Muhamed.]

Seid, *m.* (arab.) ein Abkühlungsmittel vom

Seignettesalz, *n.* (fr. *Sainjettes* —) ein gelind abführendes (aus Weinsäurelauge und kohlensaurem Natron bereitetes) Salz. [gebietender Herr.]

Seigneur, *m.* (fr. *Sainjör*), Herr,

Seigneurie, *f.* (fr. *Sainjörich*), Herrlichkeit (als Titel), Herrschaft, Reichtherrschaft.

Séjour, *m.* (fr. *Seschuor*), der Aufenthalt, Wohnsitz; Ruhetag.

Sesourairen, (fr. *seschurn* —), sich wo aufhalten, verweilen.

Seischthon, *m.* (gr.) der Erberschütterer, Beinamen des Meeresgottes.

Sejungiren, (lat.) trennen, abson-

Sejunct, (lat.) abgesondert. [bern.]

Sejunction, *f.* (lat.) die Absonderung,

Sessel, f. *Seckel*. [Trennung.]

Sela, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Siladon, *m.* (span.) das Meergrün; der schwachtende Liebhaber.

Silam, *m.* (türk.) ein nach der Blumensprache geordneter Strauß; die Blumensprache. [des arabischen Kaffees.]

Selati, *m.* (arab.) die dritte Sorte

Selket, (lat.) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich. [erste oder höchste Klasse.]

Selecta, *f.* (lat.) die Auswahl, die

Selene, *f.* (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel. [Steit.]

Seleniasis, *f.* (gr.) die Mondschief-

Selenitisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamie, f. *Seleniasis*.

Selenograph, *m.* (gr.) der Mondbeschreiber. [Schriftschreibung.]

Selenographie, *f.* (gr.) die Mond-

Selenographisch, (gr.) mondbeschreibend. [rium.]

Selenolabium, (gr.), f. *Luna-*

Selenostat, *m.* (gr.) ein astronomisches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes. [Ortsbeschreibung des Mondes.]

Selenotopographie, *f.* (gr.) die

Sella, *f.* (lat.) der Stuhl, Sessel.
Semalnier, *m.* (fr. *Semánie*), der die Woche hat, Wöchner. [Henscherber.
Semaphör, *m.* (gr.) der Zeichenträger,
Semastie, *f.* (gr.) [Heilf.] das Vorzeichen. [des Schein, blasse Dunst.
Semblant, *m.* (fr. *Sanghblangh*),
Semeiographie, *f.* (gr.) die Zeichenschrift, Zeichenlehre.

Semiösis, *f.* *Semiosis*.

Semel pro semper, (lat.) ein Mal für alle Male.

Sēmon, *n.* (lat.) der Samen; — *foenīculi*, der Fenchelsamen; — *psyllī*, der Kirschkorn.

Semencines, *Mh.* (fr. *Semang* — *sin*), die kleinste Art Ditten, [Halbjahr.

Semēster, *n.* (lat.) das halbe Jahr,
Semestrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.

Semēstre, *n.* (lat.) *f.* Semester; — *aestivum*, das Sommerhalbjahr; — *hibernum*, das Winterhalbjahr.

Sēmī, (lat.) halb. [ganze Lektüre.
Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Zonk.] die
Semicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.

Semicrōma, *f.* (it.) die Sechzehn
Semidiameter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmesser, Halbdurchmesser (eines Kreis
Semidōctus, (lat.) halbdiegelehrt. [ses.
Semikōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, sehr lebhaft, unruhig.

Semillant, (fr. — *mitllangh*), munter
Semilōr, *m.* (lat. u. fr.) eine Mischung von Kupfer und Zink.

Semilunār, (lat.) halbmondförmig.
Semilugatiō, *f.* (lat.) [Wdt.] die Halbverrenkung. [note.

Semināma, *f.* (lat.) Wierfels
Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.

Seminār, *n.* (lat.) Pflanzschule, Baumschule; Vorbereitungsanstalt, Bildungsanstalt.

Seminarist, *m.* (lat.) der Pflanz-

schüler, Zögling in einem Seminare (*f. d.*) [Seminar.

Seminārium, *n.* *Mh.* — *ria*, *f.* **Semiotologie**, *f.* *f.* Semiotik.

Semiōtis, *f.* (gr.) die Zeichnung, Vorandeutung. [Zeichenlehre.

Semiōtik, *f.* (gr.) die Krankheits-
Semiōtisch, (lat.) die Semiotik (*f. d.*) betreffend; anzeigend, bezeichnend.

Sēmplāto, *f.* (lat.) eine Mischung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.

Sēmplēma probatio, *f.* (lat.) [Ncht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.

Sēmītēstes, *Mh.* (lat.) [Ncht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.

Sēmītōnium, *n.* *Mh.* — *nia*, (— *tonien*), der halbe Ton. [feierlichem Tone.

Sēmniologie, *f.* (gr.) das Reden in
Sēmonee, *f.* (fr. *Semóngg*), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsschiffen oder Kapern durch Kanonenschüsse), sich untersuchen zu lassen.

Sēmpēr, (lat.) immer, allezeit; — **Augustus**, allezeit Mehrer des Reichs; — **idem**, immer der Nämliche.

Sēmpēr Aliquid hāeret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.

Sēmpervirens, (lat.) immer grünnend, immer grün.

Sēmplice, (it. — *plittsch*), [Zonk.] einfach, ohne Verzierung.

Sēmplicissimo, (it. *semplichtsch* —),

Sēmpre, (it.) immer. [höchst einfach.

Senārius, *m.* (lat.) [Wdt.] ein Vers, welcher aus sechs Füßen (Jamben) besteht.

Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Stadtrath.

Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Stadtrath.

Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.

Senatorie, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).

Senatrice, *f.* (fr. — *trih*), die Gemahlin des Senators (*f. d.*)

Senātus, *m.* (lat.) der Senat (*f. d.*);

— *académicus*, die Obrigkeit einer Hochschule; der Hochschulrath; — *populäusque romäus*, der Senat und das römische Volk. [(lat.) der Rathsbeschluß.
Senatusconsultum, *n.* Rh. — *ta*,
Sens, *m.* (alt.) } das geistliche Ge-
Sensgericht, *n.* } richt, geistliche Rük-
 gericht.

Sénéchal, *m.* (fr. — schall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.

Senecio, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.

Sénégalgummi, *n.* die beste Sorte des arabischen Gummie.

Senes bis pueri, (lat.) die alten Leute sind zweimal Kinder. [Veraltern.

Senescenz, *f.* (lat.) das Altwerden,

Seneschall, *f.* *Sénéchal*.

Senhor, (port.) *f.* *Senor*.

Senhora, (port.) *f.* *Senora*.

Senil, (lat.) greisenhaft.

Senior, *m.* Rh. — *res*, (Senioren), der Ältere, Älteste, Oberälteste, Oberste, Vorsteher einer Gesellschaft.

Seniorat, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Ncht.] der Altersvorzug.

Se non è vero (vero), *è ben trovato* (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.

Señor, *m.* (span. *Senjor*) der Herr, Gebieter.

[Herrin, Gebieterin.

Señora, *f.* (span. *Senjora*), die

Sensäl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.

Sensalie, } *f.* (it.) der Mäklertohn,

Sensarie, } die Mäklergebühr.

Sensation, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufsehen, die Aufmerksamkeit, Bewegung, Gährung.

Sensibel, (fr. sangß—), empfindlich, empfindsam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.

Sensibilität, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindsamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Sensiblerie, *f.* (fr. Sangsiblerie), die Empfinderei.

Sensificiren, (lat.) sinnlich machen, sinnlich darstellen, versinnlichen, anschaulich machen. [der Empfindung fähig.

Sensitiv, (lat.) sinnlich, empfindlich,

Sensitiva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(f. d.) betreffend.

Sensoriell, (fr.) das Sensorium

Sensorium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.

Sensual, (lat.) sinnlich, wollüstig.

Sensualismus, *m.* (lat.) der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchste sinnliche Vergnügen für das höchste Gut hält.

Sensualist, *m.* (lat.) der Anhänger des Sensualismus (f. d.), der wollüstige, sinnliche Mensch.

Sensualität, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.

Sensu angustiori, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.

Sensu bono, (lat.) im guten

Sensuell, (fr.) *f.* *Sensual*. [Sinne.

Sensu latiori, (lat.) im weiteren

Sensu malo, (lat.) im bösen Sinne.

in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.

Sensu strictiori, (lat.) im enge-

Sensu strictissimo, (lat.) im

engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sensus, *m.* (lat.) der Sinn, das

Gefühl; — *communis*, der Gemein-

sinn; Gemeingeist; der natürliche Men-

schenverstand, die gesunde Vernunft; das

allgemeine Menschengefühl; — *spiri-*

tualis, der geistliche Verstand der heil-

igen Schrift.

Sent, (schwed.) langsam (auf Uhren).

Sententia, *f.* (lat.) die Meinung;

das Urtheil (f. a. *Sentenz*).

Sentional, (lat.) den bloßen Sinn

betreffend, oder ausdrückend.

Sentionando, (lat.) bei der Ur-

theilsabfassung.

Sentiononant, *m.* (lat.) der Urtheils-
abfasser.

Sentioniren, (lat.) aburtheilen.

Sententiös, (lat.) sinnreich, gedan-
kenreich, lehrreich.

Sentenz, *f.* (lat.) die Meinung; der
Denkspruch, Sinnspruch, Lehrspruch; rich-
terliche Ausspruch, das Urtheil, der Bescheid.

Sentiment, *n.* (fr. Sangtimangh),
die Empfindung, das Gefühl; die Mei-
nung, Gesinnung, Denkungsart.

Sentimentäl, (fr.) empfindsam; em-
pfindelnd. [übertrieben empfindsam sein.]

Sentimentalifiren, (fr.) empfindeln,

Sentimentalität, *f.* (fr.) die über-
triebene Empfindsamkeit, Empfindelei.

Sentina, *f.* (lat.) der unterste

Sentine, *f.* Schiffstaum; Unflath;
das schlechte Gefindel, Lumpengefindel.

Sentinelles, *f.* (fr. Sangt—), die
Schildwache zu Fuß; — *perdue* (per-
düh), die äußerste Schildwache, der ver-
lorene Posten.

Sentiren, (lat.) fühlen, empfinden;
meinen, seine Empfindung äußern.

Sénza, (it.) ohne; — *ornamenti*,
[Konk.] ohne Verzierungen.

Separäbel, (lat.) trennbar, lösbar.

Separät, (lat.) getrennt, geschieden,
abgesondert, verschieden, einzeln, besonder.

Separätim, (lat.) abgesondert, be-
sonders, einzeln.

Separätio, *f.* (lat.), *f.* Separä-
tion; — *a thoro et mensa*, die Schei-
dung von Tisch und Bette; — *quoad*
vinculum, die gänzliche Ehescheidung;
— *bonorum*, die Gütertheilung.

Separätion, *f.* (lat.) die Absonde-
rung, Trennung, Scheidung, Theilung,
Auflösung.

Separätismus, *m.* (lat.) das Stre-
ben nach Absonderung in Glaubenssachen,
die Trennungssucht in Glaubenssachen.

Separätist, *m.* (lat.) der Glaubens-
sonderling, Meinungssonderling, Aus-
scheidling.

Separatörrium, *n.* (lat.) [Schbl.]
das Scheideglas, der Scheidetrichter.

Separiren, (lat.) absondern, trennen,
scheiden.

Sepedogenēsis, *f.* (gr.) die Er-
zeugung von
Sepedonogenēsis, *f.* Fäulniß, Fäulnißentstehung. [Schwäur.]

Sepēdon, *n.* (gr.) das faulige Ge-
Sēpher, *m.* (türk.) der dritte Monat
(im türkischen Kalender).

Sephirōth, *Mh.* (hebr.) die geheim-
sten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia, *f.* (gr.) der Tintenfisch; der
Sēpie, *f.* braune Saft aus der Blase
des Tintenfisches (eine Malerfarbe); die
braune Tusch.

Seponiren, (lat.) bei Seite legen,
weglegen, zurücklegen, entfernen.

Sepōsita, *Mh.* (lat.) bei Seite ge-
legte Sachen.

Sepositōn, *f.* (lat.) die Beseitigung,
Beiseitesetzung, Entfernung, Absonderung,
Aufhebung.

Sēpis, *f.* (gr.) die Fäulniß.

Septangulär, (lat.) siebenedig.

Septangulum, *n.* (lat.) das Sie-

Septem, (lat.) sieben. [bened.]

Septēمبر, *m.* (lat.) der neunte Mo-
nat im Jahre, Herbstmonat.

Septēmbertage, *Mh.* die Tage im
September (1792), wo alle Gefangene
in Paris vom Pöbel ermordet wurden.

Septēmbriſade, *f.* (fr.) das allgemeine
Morden in Paris (im September 1792),
die grausame Mezelei.

Septēmbriſeur, *m.* (fr. — söhr),
der Septembermörder, Theilnehmer an
den Mordthaten im September 1792.

Septēmbriſiren, (fr.) Schuldige und
Unschuldige ohne Unterschied morden (wie
1792 im September in Paris.)

Septēmvir, *m.* (lat.) der Siebenherr,
Siebenherrscher.

Septēmvirät, *n.* (lat.) die Staats-
verwaltung durch sieben Herrscher, Sie-
benherrschaft.

Septenär, *n.* (lat.) die sieben Sacramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die sieben tägige Klosterstrafe.

Septennäl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septennalium, *n.* Mh. — *nra*, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septentrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrional, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septett, } *n.* (it.) das siebenstimm-

Septetto, mige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heilk.] heizende Arzneimittel. [einer Decade (s. d.)]

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag

Septiduum, *n.* Mh. — *dua*, (lat.) die sieben tägige Frist; — *uplicatum*, die vierzehntägige Frist.

Septilateral, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Konf.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piletspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend. [Sept et le va.

Sept le va, (fr. Sett le wa), *f.*

Sépton, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septöpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagésima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septupliren, (lat.) versiebenfältigen.
Séptuplum, *n.* Mh. — *pla*, (lat.) das Siebenfache. [die Beerbigung.

Sepultür, *f.* (lat.) das Begräbniß,
Sepultura asinina, *f.* (lat.) die Beerbigung eines Selbstmörders ohne alle Feierlichkeit. [quenz.

Séquence, *f.* (fr. Selänge), *f.* **Séquens**, *m.* (lat.) der Folgende.

Séquenz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartensfolge (im Piletspiele).

Séquēster, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlag auf Güter; der —, *f.* **Sequestrator**.

Sequestration, *f.* (lat.) die Beschlaglegung, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequestrator, *m.* (lat.) der Beschlagsverweiser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequestriren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten. [gibt sich.

Séquitur, (lat.) es folgt, es er-

Serail, *n.* (fr. Serail), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Séraph, *m.* Mh. **Seraphim**, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Seraphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden. [alten Aegypten.

Seräpis, *m.* [Hl.] eine Gottheit der

Seráslier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General.

Sérbet, *f.* Sorbet.

Serenāde, (fr.) *f.* die Nachtmusik,

Serenāta, (it.) das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Konf.] heiter.

Seréntcher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein. [köpertes Wollenzuch.

Serge, *f.* (fr. Seršche), eine Art ge-

Sergeant, *m.* (fr. *Serschant*, *Serschant*), der erste Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober: Rottmeister; — *major* (maschohr), der Feldwebel.

Sergette, *f.* (fr. — schette), eine Art schmaler Serge (*f. d.*).

Sergi = Emin, *m.* (türk.) der Schatzmeister der Flotte.

Serhad = Aga, *m.* (türk.) der Befehlshaber in einer Festung.

Seria, *Mh.* (lat.) ernsthafte Dinge.

Serie, *f.* (lat.) die Reihe, Folge,

Series, *f.* Reihenfolge, Ordnung.

Serieusement, (fr. — dhsemangh), im Ernste, ernstlich.

Serieux, (fr. seriö), *f.* **Seriös**.

Seriette, *f.* (fr.) die kleine Drehorgel (Singsvögel abzurichten).

Serio, *f.* **Serioso**. [lich, wichtig.

Seriös, (fr.) ernsthaft, ernst, feierlich.

Serioso, (it.) [Zonk.] ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich.

Sermocination, *f.* (lat.) [Mdt.] eine Redefigur, nach welcher ein Abwesender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.

Sermón, *m.* (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede. [schleimig.

Serös, (lat.) wässerig, blutwässerig,

Séron, *m.* ein Gewicht bei den Negern.

Serönen, *Mh.* (port.) rohe Kuhhäute

Seröns, *f.* (in welche Waaren verpackt werden). [die Hippe.

Sérpe, *f.* (fr.) das Gartennmesser,

Serpellière, *f.* (fr. — lähre), eine Art Packleinwand.

Serpent, *m.* (fr. *Serpangh*), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinstrument). [keine.

Serpentärer, *Mh.* (lat.) Schlangenz

Serpentin, *m.* (lat.) ein schwarzgrüner Talkstein, der Schlangenstein.

Serpentinel, *n.* (fr.) ein kleines Geschützstück.

Serpentiren, (fr.) sich schlangenförmig winden, sich hinschlängeln. [bläfer.

Serpentist, *m.* (fr.) der Serpent-

Serpentösen, *Mh.* (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken). [Wanderflechte.

Serpige, *f.* (lat.) [Heiß.] die Flechte,

Serpiginös, (lat.) mit Flechten besetzt.

Serpilliére, *f.* **Serpelière**.

Serpulithen, *Mh.* (gr.) versteinerte Röhrenwürmer.

Serpyllum, *n.* (lat.) der Felsklümmel.

Serrátula, *f.* (lat.) die Scharte (Pflanze).

Sérum, *n.* (lat.) der wässerige Stoff, die Mollen; — *sanguinis*, das Blutwasser. [ner.

Servant, *m.* (fr. *Servangh*), der Dieb

Servante, *f.* (fr. *Servangte*), die Dienerin, Aufwärterin; das Tischchen, Nebentischchen.

Servatitium, *n.* *Mh.* — *tia*, (lat.) der Rettungslohn (für gestrandete Güter).

Servátor, *m.* (lat.) der Retter, Er-

Servelat, *f.* **Servelat**. [halter.

Service, *m. u. n.* (fr. *Sersiß*), der Dienst, die Bedienung; das Tafelgesch, der Tischaufsatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten). [fortsch.

Serviette, *f.* (fr. *Serv* —), das Tas-

Servil, (lat.) knechtisch, flavisch, kriechend, niederträchtig; die *Servilen*, *Mh.* Anhänger des Absolutismus (*f. d.*); Knechtischgesinnte.

Servilismus, *m.* (lat.) der Sklavenz-

Servilität, *f.* *hunn*, Knechtsinn; die Anhänglichkeit an unbefchränkte Alleinherrschaft.

Serviren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch be-

Servis, *f.* **Servise**. [sorgen.

Serviteur, *m.* (fr. *Servitöhr*), der Diener; die Verbrügung.

Servitium, *n.* *Mh.* — *tia*, (lat.) der Herrendienst, Frohndienst; *servitia manüaria*, *Mh.* Handfrohen; *servitia militaria*, Ritterdienste; *servitia venatoria*, Jagdfrohen.

Servitus, *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienstbarkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beschwerde, welche auf einem Grundstücke haftet; **servitus aquaeductus**, das Wasserableitungsrecht; — **stillicidii**, das Traufrecht; — **actus**, die Viehtrittsgerechtigkeit.

Servus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — **servorum Dei**, der Diener der Diener Gottes, Papst.

Sesquipedálisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, sehr lang (von Wörtern). [Sizung.]

Sessio, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichts-
Sesterz, *m.* (lat.) eine altrömische Silbermünze (ungefähr 1 Groschen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömische Rechnungsmünze von tausend Sesterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), *f.* Sertett.

Sestine, *f.* (it. u. span.) eine Dichtform, welche aus sechs sechszelligen Strophen besteht. [[Heilk.] das Haarfeil.

Setaeum, *n.* (lat.) das Borstenthier;
Seu, (lat.) oder.

Sever, (lat.) streng, ernst, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernst, die Härte, Schärfe.

Sévigne, *f.* (fr. Sewinje), ein Geschnelbe für Frauen, welches sie vor der Brust oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillje), eine Art feiner französischer Schnupftabak.

Sexagenarius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechziger.

Sexagésima, *f.* (lat.) der sechzigste Tag vor Ostern; der achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimalrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner sechzig

Segagón, *n.* (gr.) das Sechseck. [ist.

Segangulär, (lat.) sechseckig.

Sexangulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexennium, *n.* Mh. — *nia*, (lat.) ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die sechste Klasse (ein

ner Schule); der Kirchengesang in der sechsten Stunde (*f. a. Serte*).

Sextäner, *m.* (lat.) der Schüler der sechsten Klasse.

Sextant, *m.* (lat.) der Sechstelkreis (ein astronomisches Werkzeug).

Sexte, *f.* (lat.) [Zonk.] der sechste Ton der Tonleiter; sechs Karten von gleicher Farbe (im Piletspiele). [Zonstück.]

Sextett, *n.* (lat.) das sechsstimmige
Sextidl, *m.* (fr.) der sechste Tag einer Decade (*f. d.*). [Schein.]

Sextilschein, *m.* [Strnk.] der gefechte

Sextöle, *f.* (lat.) [Zonk.] eine Notenfigur von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben. [(4 Strupel).]

Séxtula, *f.* (lat.) eine Sechstelunze

Sextum, *n.* (lat.) das sechste Gebot; **contra** — **pecciren**, wider das sechste Gebot handeln.

Sextupliren, (lat.) versachsfachen.

Séxtuplum, *n.* Mh. — **pla**, (lat.) das Sechsfache. [der sechsten Klasse.]

Séxtus, *m.* (lat.) der Sechste; Lehrer

Segnal, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Segnalist, *m.* (lat.) der Anhänger der Linne'schen Pflanzenordnung.

Segualität, *f.* (lat.) das Geschlechtsleben. [zeuge.]

Segnalorgane, Mh. Geschlechtswerk

Segnalsystem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, das Linne'sche Pflanzensystem.

Segnaltrieb, *m.* der Geschlechtstrieb.

Seguél, (fr.), *f.* Sexual.

Séxus, *m.* (lat.) das Geschlecht.

Seydani, Mh. (türk.) eine Art türkischer Reiter, Dragoner.

Sforzando, (it.) [Zonk.] verstärkt, **Sforzato**, *p* plötzlich stark.

Sfumato, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbestimmten Umrissen gemalt.

Sgraffito, *m.* (it.) [Mal.] die gekratzte Manier.

Shakers, Nh. (engl. Schäfers), eine Quäkerfekte in Nordamerika.

Shawl, m. (engl. Schah), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sheriff, m. (engl. Scheriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft. [schaft, Landschaft.

Shire, m. (engl. Schir), die Grafschaft.

Shirting, m. (engl. Schört —), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollentuch.

Shoppiren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrápmel, m. (engl. Schräpnel), die Granatartartätsche.

Shrub, m. (engl. Schröb), ein Getränk aus Brannwein, Citronensaft und Zucker. [gicht.

Siagōnagra, n. (gr.) die Rinnbaden.

Sialine, f. (gr.) der Speichelfloss.

Sialismus, m. (gr.) der Speichelfloss.

Sialorrhöe, f. [fluß. [Speichel.

Sialologie, f. (gr.) die Lehre vom Speichelfloss.

Sialon, n. (gr.) der Speichelfloss.

Sialōschēsis, f. (gr.) die Speichelflossverhaltung. [verlust.

Sialogenie, f. (gr.) der Speichelfloss.

Siamoise, f. (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam). [aus Sibirien.

Siberit, m. (gr.) der rothe Schört.

Sibilatiō, f. (lat.) das Pfeifen.

Sibilismus, m. in den Ohren, Ohrenbrausen. [ris, das Ohrenklingen.

Sibilus, m. (lat.) das Zischen; — auch.

Sibille, f. (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeschlüsse, Wahrsagerin, alte Häre. [send; wahrsagerisch.

Sybillinisch, (gr.) die Sibyllen betreffend.

Sic, (lat.) so. [Arzneimittel.

Siccantia, Nh. (lat.) austrocknende.

Siccativ, (lat.) trocknend. Widerwille.

Sicchaste, f. (gr.) [Hells.] der Elster.

Sicco pede, (lat.) trocknen Fußes;

— transgrebiren, mit Stillschweigen übergehen. [so geht es in der Welt.

Sic eunt fata hominum, (lat.)

Sicillano, m. (it. Sisch —), der

Sicillenne, f. (fr. Sissl —), sicilianische Schäferkantz.

Siciliment, n. (lat.) die Nachlese.

Sic itur ad astra, (lat.) so geht

langt man zu hohen Ehren. [genug.

Sic satis, (lat.) so genug, gut

Sic transit gloria mundi, (lat.)

so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic volo, **sic jubeo**, (lat.) so will und befehle ich es, mein Wille gilt statt aller Gründe. [bilder.

Sidēra, Nh. (lat.) Sterne, Stern.

Sideral, (lat.) die Sterne betreffend,

zu denselben gehörig.

Sideralmagnetismus, m. (lat.) der magnetische Einfluß der Sterne auf die Kranken. [stirne.

Sideratiō, f. (lat.) der Stand der

Siderisch, (lat.), f. Sideral.

Siderismus, m. (lat.) die Lehre vom Einfluße der Sterne auf den Menschen.

Siderocalcit, m. (gr.) der Eisenerz.

Siderodendron, n. (gr.) der Eisenerzbaum. [schreibekunst; der Stahlstich.

Siderographie, f. (gr.) die Stahlstich.

Siderolith, m. (lat. u. gr.) der sternförmige Linsenstein. [tenkunde.

Siderotēchnit, f. (gr.) die Eisenhüt-

Siderogylon, n. (gr.) das eiserne Holz; Unding, der Unsinn.

Si Mils placet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielismus, f. Sialismus.

Sierra, f. (span.) das Gebirge.

Siesta, f. (it. od. span.) die Mittagseruhe, das Nachmittagschläfchen.

Sieur, (fr. Sidre), Herr.

Sifflet, m. (fr. — säh), die kleine Flöte, das Pfeifchen. [Auspeifer.

Siffleur, m. (fr.) der Auspfeifer,

Siffiren, (fr.) auspfeifen, auspfeifen.

Sigilla, Nh. (lat.) Götterbildchen,

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillatim, (lat.) besonders, insbes.

Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigilliren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), *f.* Sigill.

Siglen, *Mh.* (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmödtisch, } (gr.) halbmondför-

Sigmoidtisch, } mig.

Sigma, *Mh.* v. **Signum** (s. d.).

Signal, *n.* (fr.) das Zeichen, die Lösung.

Signalement, *n.* (fr. *Signalement*), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signalhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signaliren, } (fr.) ein Zeichen ge-

Signalistiren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.

Signator, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signatum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatür, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchsjetztel (zu Arzeneien); [Wchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signet, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpertschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signetur, (lat.) es werde bezeichnet

Significat, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiön, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significativ, (lat.), *f.* **Significant**.

Significiren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signiren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signora, *f.* (it. *Signora*), die Herr-

in, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signore, *m.* (it. *Signore*), der Herr.

Signoria, *f.* (it. *Signoria*), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Auerbe).

Signum, *n.* *Mh.* — *gna*, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — *exclamandi*, das Ausrufungszeichen; — *interrogandi*, das Fragezeichen; — *repetitiönis*, das Wiederholungszeichen.

Signette, *f.* (fr. *Sigh* —), eine Art eiserner Kappjaum.

Silen, *m.* (gr.) [Hbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiärer, *Mh.* (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentio, (lat.) schweigsam, wortarg.

Silentium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — *altum*, tiefes Stillschweigen; — *perpetuum*, ewiges Stillschweigen. [schleisscher Leinwand.

Silicas, *Mh.* (lat.) eine Gattung

Silicæ il sordide, (it.) [Lent.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. *Silu* —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. *Siluettdr*), der Schattenrißzeichner.

Silhouettiren, (fr. *silu* —), einen Schattenriß machen, im Schattenriß darstellen. [bindungen.

Silicate, *Mh.* (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiön, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificiren, (lat.) in Kieselerde verwandeln.

Silicolum, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silidhar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nichtbed.

Siliquea dulcis, *f.* (lat.) das Johannis-

Sillabub, *m.* (engl. *Sillabob*), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, *Mh.* (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ser.

Sillograph, *m.* (gr.) der Spottschreiber.

Sillon, *m.* (fr. *Siljongh*), [Arch.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Silo, *m.* (span.) der Getreidekeller, die Getreidegrube.

Silphe, *f.* Sylphe.

Silvius, *m.* (gr.) der Wald.

Silvian, *m.* (lat.) [Hl.] der Waldgott.

Silveret, *n.* (fr. Silbverdh), eine Art halbselbenedes Zeug.

Simarre, *f.* (it.) das Schleppkleid (für Frauen); lange Oberkleid; Obergewand (der Prälaten u.).

Simarüba, *f.* (lat.) eine Art Quassia

Similär, (lat.) gleichartig.

Simallargent, *n.* (fr. — arschäng), das Scheinsilber.

Similität, *f.* (lat.) die Gleichartigkeit.

Simile, *n.* (lat.) das Aehnliche; die Vergleichung, das Gleichniß; — *claudicans*, die unpassende Vergleichung, das hinführende Gleichniß.

Similia similibus cognoscuntur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt.

Similia similibus curantur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt. (Gleich und Gleich gesellt sich gern.)

Similis similli gaudet, (lat.)

Similör, *f.* Semilör.

Simonie, *f.* (gr.) der Wucher mit geistlichen Aemtern, der Pfarrhandel.

Simoniacus, *m.* (gr.) der sich der Simonie (s. d.) schuldig macht.

Simonisten, *Mh.* (fr.) Anhänger der Lehre des Grafen Simon (in Frankreich).

Simpel, (lat.) einfach, ungekünstelt, schlicht, einfältig.

Simpla, *Mh.* von Simplum.

Simplex, *m.* (lat.) der einfältige Mensch, Einfaltspinsel.

Simplia, *Mh.* (lat.) einfache Arznei.

Simplissimus, *m.* (lat.) der große Einfaltspinsel.

Simplicität, *f.* (lat.) die Einfachheit, Kunstlosigkeit, Ungezwungenheit, Schlichtheit; Einfalt, Aufrichtigkeit, Geradheit, Offenheit; Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit.

Simpliter, (lat.) schlechtthin; unbedingt.

[pinset, Dummkopf.]

Simpliellus, *m.* (lat.) der Einfaltspinsel.

Simplification, *f.* (lat.) die Vereinfachung.

Simplificiren, (lat.) vereinfachen.

Simplum, *n.* *Mh.* — *pla*, (lat.) das Einfache, Einzelne.

Simulacrum, *n.* *Mh.* — *era*, (lat.) das Bild, Schattenbild, Scheinbild.

Simulation, *f.* (lat.) die Verstellung, Gleißnerei.

Simuliren, (lat.) sich verstellen; den Schein annehmen, vorgeben, vorschützen, heucheln. [mentressend, gemeinschaftlich.]

Simultän, (lat.) gleichzeitig zusammen.

Simultaneität, *f.* (lat.) das gleichzeitige Vorhandensein, die Gleichzeitigkeit.

Simultaneum, *n.* (lat.) das Gemeinschaftliche; der gemeinschaftliche Gebrauch (einer Kirche von zweierlei Glaubensgenossen).

[sammtbezeichnung.]

Simultäninvestitür, *f.* (lat.) die Simultänkirkche, *f.* die Gemeinkirche (welche von zweierlei Glaubensparteien benutzt wird).

Simus, *m.* (gr.) der Stumpfnasige.

Sin al fine, (it.) [Tonk.] bis zum Schlusse.

Sinapelaon, *n.* (gr.) das Senföl.

Sinapisation, *f.* (lat.) [Heill.] die Hautreizung durch Senfpflaster.

Sinapismus, *m.* (gr.) [Heill.] der Senfumschlag, das Senfpflaster.

Sinäpium, *n.* (gr.) die Senfbrühe.

Sinceration, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit.

Sincere et constanter, (lat.) aufrichtig und standhaft (Sinnsspruch des rothen Adlerordens).

[keit beheruern.]

Sinceriren, (lat.) bei seiner Ehrlichkeit.

Sincerität, *f.* (lat.) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechlichkeit, Wiederkeit.

Sinciput, *n.* (lat.) der Vorderkopf.

Sine, (lat.) ohne; — *anno*, ohne Jahrgang; — *dubio*, ohne Zweifel; —

lōco et anno, ohne Ort und Jahrzahl;
mōra, ohne Verzug, ohne Anstand; —
praejudicio, ohne Nachtheil.

Sine Cēre et Baccho friget Venus, (lat.) ohne Ceres und Bacchus friert die Venus; ohne Wein und Brod ist die Liebe todt.

Sinecūre, *f.* (lat.) das Amt ohne Arbeit, die Stelle mit Einkünften und wenig Arbeit; Faulstelle, das Scheinamt.

Sine die et consule, (lat.) ohne Tag und Jahrzahl.

Sine ira et studio, (lat.) ohne Haß und Vorliebe, unparteiisch.

Sinfonie, *f.* Symphonie.

Singerie, *f.* (fr. Sängscherh), die Afferet, der Affenstreich, die Nachäffung.

Singleton, *n.* (fr. Sängltongh, engl. Singlten), die einzige Karte in einer Farbe (im Whistspiele). [ner Thee.

Singlothee, *m.* die geringere Sorte grü-

Singulär, (lat.) einzeln, einzig, sonderbar, seltsam, wunderbar.

Singulär, *m.* (lat.) [Sprchl.] die Einheit, einfache Zahl.

Singularitas testium, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verschiedenheit der Zeugen aussagen.

Singularität, *f.* (lat.) die Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Seltsamkeit.

Singularium, *n.* (lat.) das besondere Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit). [der Schlucken.

Singultus, *m.* (lat.) das Schluchzen,

Sinister, (lat.) links; verkehrt; ungünstig, unglücklich, widerwärtig, nachtheilig; Unglück verkündend, schrecklich.

Sinking-Fund, *m.* (engl. Fond), das Stammgeld zu Tilgung der Staatsschulden. [grüne Farbe (in Wappen).

Sinöpel, *m.* (gr.) der Eisenkiesel; die

Sinto, *m.* die Religionslehre des Confucius in Japan. [wellenförmig, bogig.

Sinuös, (lat.) gekrümmt, eingebogen,

Sinuosität, *f.* (lat.) die Gekrümmtheit, Vertiefung, Wellenförmigkeit.

Sinus, *m.* (lat.) der Meerbusen; [Grfl.] die Bogenstütze, Winkelstütze; [Wbl.] Knochenvertiefung; — **tōtus**, [Grfl.] die Hauptstütze; — **versus**, [Grfl.] die Querstütze (eines Winkels).

Sipho, *m.* (gr.) die Saugröhre.

Siphon, *m.* Nerventröhre.

Siphylis, *f.* Syphilis. [Herr.

Sir, (engl. Sörr), Herr, gnädiger

Sire, (fr. Sthr), allergnädigster Herr (Anrede an Könige).

Sirtue, *f.* (gr.) [Fbl.] die Meer-nymphen; Zauberdirne, bezaubernde Sängerin. [verhole.

Si replica, (it.) [Konf.] man wie-

Siriasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hirnhaut, der Sonnenstich.

Sirius, *m.* (gr.) der Hundstern.

Sirocco, *f.* Scirocco.

Sirte, *f.* Syrtre.

Sirvantes, *Mh.* (fr. — wagt), eine Art kleiner Gedichte der Troubadours.

Sissetpiel, *f.* Sigarette. [messer.

Sismomēter, *m.* (gr.) der Erdbebem-

Sister, *n.* (lat.) ein Tonwerkzeug mit Schellen und Stäben bei den Aegyptern.

Sistiren, (lat.) Einhalt thun, hemmen, unterbrechen; sich —, sich vor Gericht stellen. [mung, Einstellung.

Sistirung, *f.* die Einhaltung, Hem-

Sistrum, *f.* Sister.

Si tace, (it. — tahtsche), [Konf.] man schweige.

Si tacuisses, philosophus mansisses, (lat.) wenn du geschwiegen hättest, hätte man dich für weiser gehalten.

Sitafrairie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Unvermögen, die Speisen bei sich zu behalten. [telkunde.

Sitiologie, *f.* (gr.) die Nahrungsmit-

Sit illi (tibi) terra levis, (lat.) es sei ihm (dir) die Erde leicht; sanft ruhe seine (deine) Asche. [wellenzeuche.

Sittaras, *Mh.* ostindische Baum-

Situation, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zustand, das Verhältniß.

Stoptifiren, (gr.) sticheln, spotten, spödeln, höhnen.

Stöpus, m. (gr.) das Augenmerk.

Störrie, f. (gr.) die Schlacke. [Ziel.

Störisch, (gr.) schlackenartig.

Storificatiön, f. (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.

Storodit, m. (gr.) der Knoblauchsstein.

Storgirt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.

Stotásma, n. } (gr.) der Schwindel,

Stotomie, f. } durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Stotograph, m. (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Stotöm, n. (gr.) das Dunkel, Schwarz werden vor den Augen.

Stuller, m. ein Rahm zum Uebersegen (über die Theme).

Slam, m. (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Ratfch.

Slargando, (it.) [Zonk.] abnehmend.

Slee, n. (holl.) eine Maschine, Schiffe aus Land zu ziehen.

Slentando, (it.) [Zonk.] dämpfend.

Slinks, Mh. (engl.) Felle von ungelenken Käibern.

Slissáto, (it.) [Zonk.] geschleift.

Sloddde, f. (russ.) die Vorstadt.

Sloop, m. (engl. Stup), die Schatluppe. [senkosen.

Slops, Mh. (engl.) weite Matrosen.

Smáck, m. } das einmästige Handels.

Smáke, f. } schiff, die Schmach.

Small beer, m. (engl. Smahl blhe), das (englische) Dönnbier.

Smálte, f. (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Farbestoff, das Schmelzblau.

Smaniéro, (it.) [Zonk.] wüthend, torend. [Edeistein.

Smaragd, m. (gr.) ein hellgrüner

Smaragdén, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün. [(f. d.) ähnliche Glasmasse.

Smaragdfluß, m. die dem Smaragd

Smégma, n. (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Sméktika, Mh. (gr.) abspielende und reinigende Arzneimittel. [nügen.

Smézie, f. (gr.) das Abreiben, Reib-

Smessati, m. (it.) eine Art Korallen.

Smínuendo, } (it.) [Zonk.] abnehm-

Smínuito, } mend, sich vermindern.

Smoréndo, (it.) [Zonk.] hinter-

Smörstien, Mh. (it.) Grimassen.

Smorzando, } (it.) [Zonk.] hin-

Smorzato, } schwindend, verfallend. [streiben.

Smuggeln, (engl.) Schleichhandel

Smuggler, (engl.) der Schleichhändler.

Smeer, m. (engl. Snhr), das Hohelachen, Höhnen, die höhnische Miene.

Soave, } (it. Soav—) [Zonk.]

Soavemente, } lieblich, anmuthig.

Sobre, (fr. Sohr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.

Sobrietät, f. (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.

Sobriquet, m. (fr. —läh), der Spottname, Epithame. [stiel.

Socco, m. (it.) [Zonk.] das Fußge-

Soccus, m. (lat.) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.

Sociábel, (lat.) gesellig, umgänglich, verträglich; passend. [Verträglichkeit.

Sociabilität, f. (fr.) die Geselligkeit,

Sociable, m. (fr. Sociábl), ein offener, vierstühtiger Staatswagen.

Sociál, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts...

Socialismus, m. (lat.) die Arbeitsgemeinschaft, Theilung des Arbeitsgewinnes; Arbeiterherrschaft.

Socialist, m. (lat.) der Anhänger od. Vertheidiger des Socialismus.

Socialität, f. (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. [zu einer Gesellschaft.

Sociatiön, f. (lat.) die Vereinigung

Sociétaire, m. (fr. Sociétáhr), das Gesellschaftsglied.

Societas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Handels-
 delsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.
Société, *f.* (fr. *Société*), die Gesellschaft.

Socii, *Mh.* von *Socius* (*f. d.*).

Sociiren, (lat.) vergesellschaften, vereinigen, verbinden.

Socinianer, *Mh.* (lat.) Anhänger des Socinus, welcher die göttliche Natur Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren und Grundsätze der Socinianer (*f. d.*).

Socinianisch, (lat.) der Lehre der Socinianer (*f. d.*) gemäß.

Socius, *m.* *Mh.* *Socii*, (lat.) der Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theilnehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Sockel, *m.* (lat.) [Baut.] der Säulenfuß, das Fußgestell.

Soda, *f.* (arab.) das Natriumsalz, die Salzsäure, das kohlensaure Natron.

Sodasche, *f.* die Pottasche. [fährte.

Sodalis, *m.* (lat.) der Genosse, Ge-

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft, Bunde, Bruderschaft.

Sodalitium, *n.* *Mh.* *ia*, (lat.) der gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodanza, *f.* (it.) die Festigkeit, Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomie, } *f.* die widernatürliche

Sodomiterei, } Bestrafung des Geschlechtsvertriebes. [miterei (*f. d.*) begeht.

Sodomit, *m.* derjenige, welcher Sodo-

Söfa, *f.* *Sopha*.

Soffitte, *f.* (it.) die Zelberdecke, gemalte Zimmerdecke; die Deckfläche (in Schaulühnen), welche die Lust oder Wollen bilden. [decker am türkischen Hofe.

Sofradschi, *m.* (türk.) der Tafel-

Sofra's, *Mh.* (türk.) Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. *Sodgetto*), [Tonk.] ein Saß, welcher musikalisch ausgeführt werden soll. [nannt, angeblich.

Sol-disant, (fr. *soadifang*), so-

Solgneusement, (fr. *soadifang*), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soligniren, (fr. *soadifang*), sorgfältig abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Soirée, *f.* (fr. *Soareh*), der Abend, die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrätik, *f.* (gr.) die Lehrtät des Philosophen Sokrates.

Sokrätiker, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Sokrates.

Sokrätisch, (gr.) den Sokrates, oder dessen Lehre betreffend; Sokratische

Methode, *f.* *f.* Sokrätik; Sokratische Liebe, *f.* die Päderastie (*f. d.*).

Sokrätismus, *m.* (gr.) die Lehre des Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Sonnengott; [Schb.] das Gold (*f. a.* *Son*).

Solanzen, *Mh.* (lat.) Pflanzen, welche zu der Familie der Nachschatten gehören. [Distind in Spanien.

Solano, *m.* (span.) ein verderblicher

Solanum, *n.* der Nachschatten (ein Pflanzengeschlecht).

Solär, } (lat.) zur Sonne gehö-

Solärisch, } rig, die Sonne betreffend, Sonnen... [Rht.] der Grundzins.

Solarium, *m.* *Mh.* — *ria*, (lat.,

Solärmikroskop, *m.* (lat. u. gr.) das Sonnenvergrößerungsglas.

Solawechsel, *m.* der einfach ausgesetzte Wechsel, Alleinwechsel. [lung.

Söld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezahlung.

Söldat, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatesca, *f.* (it.) die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Söldo, *m.* (it.) die Löhnung, Belohnung; eine Kupfermünze (von verschiedenem Werthe). [Scheidenmuskeln.

Soleniten, *Mh.* (lat.) versteinerte

Solkun, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennifikation, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisiren, (fr.) festlich, oder feierlich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Gepränge.

Solénaliter, (lat.) f. Solenn.
Solfanària, f. (lat.) die Schwefelgrube.

Solfeggio, n. Mh. — feggi, (— fesch), oder Solfeggien (— feschien), (it.) [Tonk.] Uebungsstücke für den Gesang ohne Text. [die Tonleiter singen.]

Solfeggiren, (it. — feschiren) [Tonk.]
Solfo, m. Mh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Samen).

Solid, (lat.) fest, dicht, dauerhaft; zuverlässig, gründlich, sicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidär, } (lat.) [Rcht.] für das
Solidarisch, } Ganze, Einer für Alle
und Alle für Einen.

Solidarität, f. (lat.) [Rcht.] die wechselseitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidation, f. (lat.) die Befestigung,

Solide, f. Solid. [Versicherung.]

Soll Deo glória, (lat.) Gott allein sei Ehre. [Eharten.]

Solidescéns, f. (lat.) das Festwerden,

Solidescéren, (lat.) fest werden, hart werden.

Solidiren, (lat.) befestigen, versichern.

Solidität, f. (lat.) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit.

Solidum, n. (lat.) das Feste, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).]

Solidus, m. (lat.) eine Goldmünze
Sollöquium, n. Mh. — quia, (lat.) das Selbstgespräch.

Solipsismus, m. (lat.), f. Egois-

Solipsist, m. (lat.) f. Egoist. [mus.]

Solitär, (fr.) einsam, zurückgezogen, ungesellig; der —, der ungesellige Mensch, Einsiedler; der einzeln gefasste Diamant.

Solitaire, n. (fr. — tähr) das Grilenspiel.

Solitarius, m. (lat.) der Einsiedler.

Solitüde, f. (fr.) die Einsamkeit, Einöde.

Sollum, m. Mh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollleeto, (it. — dschito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitäbel, (lat.) nachsuchbar.

Sollicitant, m. (lat.) der Ansucher, Nachsucher; Mahner; Bittsteller.

Sollicitation, f. (lat.) die inständige Bitte, das Anhalten, Nachsuchen, Mahnen.

Sollicitator, m. (lat.) der Beunruhiger, Störer; Anforderer, Rechtsförsprecher; Verführer.

Sollicitiren, (lat.) nachsuchen, inständig bitten, um Rechtshölfe bitten.

Solmisatión, f. (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmisiren, (fr.) die Tonleiter singen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hölfe; das —, [Tonk.] das Alleinspiel, der Alleingefang; Name eines Kartenspiels (mit deutscher Karte) unter vier Personen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Solospiel).

Solöcism, } m. Mh. — men,
Solöcismus, } (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [Leinherrscher.]

Solökrät, m. (lat. u. gr.) der Alle Solöfänger, m. der Alleinsänger.

Solöta, f. (türk.) eine türkische Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth).]

Solötnik, m. (russ.) ein russisches

Solstitium, n. Mh. üa, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenstillstand; — aestivum, die Sommer Sonnenwende; — hibernum, die Winter Sonnenwende.

Soltnik, m. (poln.) der Hauptmann.

Solübel, (lat.) auflöslieh.

Solubilität, f. (lat.) die Auflösliehkeit, Auflösliehbarkeit.

Solütio, f. (lat.) die Auflösung, Lösung; [Rcht.] Zahlung; — particularis, die Theilzahlung, Abschlagszahlung.

Solutión, f. (lat.) die Auflösung, Erklärung; das Aufgelöste (f. a. Solutio).

Solutiva, *Mh.* (lat.) auflösende Arzneimittel. [fähig.]

Solväbel, (lat.) auflösbar, zahlungs-

Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit. [man löse auf.]

Solvatur, (lat.) es werde aufgelöst,

Solve, (lat.) löse auf.

Solvendo, }

Solvént, }

(lat.) zahlungsfähig.

Solvéntia, *Mh.*, *f.* Solutiva.

Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen. [bezahlen.]

Solviren, (lat.) auflösen, erklären;

Somatisch, (gr.) körperlich.

Somatist, *m.* (gr.) *f.* Materialist.

Somatologie, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers.

Sombre, (fr. Söngbr), dunkel, trübe; mürrisch; traurig.

Sommatioñ, *f.* (fr. Rcht.) die Vorladung; Aufforderung, nachdrückl. Mahnung.

Somme, *f.* ein chinesisches Handelsschiff.

Sommelier, *m.* (fr. — lich), der Kellner. [Kellnerei.]

Sommellerie, *f.* (fr. — rih), die

Somnambule, *m.* (fr. — bühl), der Nachtwandler, Schlafwandler, Mondstüchtige. [Zustande sein, schlafwandeln.]

Somnambuliren, (fr.) im Schlafwachen

Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetische Schlaf.

Somnambulistisch, (lat.) schlafwandelnd; den magnetischen Schlaf betreffend.

Somnifera, *Mh.* (lat.) Schlaf erregende Arzneimittel.

Somniloque, *m.* (fr. — loh), der Schlafredner, Schlafprediger. [Traum.]

Somnium, *n.* *Mh.* — öis, (lat.) der

Somnolent, (lat.) schläfrig.

Somnolenz, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit, Schlafsucht.

Somnus, *m.* (lat.) der Schlaf.

Sonante, (it.) [Zonl.] klingend, tönend. [das Fortepiano allein.]

Sonäte, *f.* (it.) ein Musikstük für

Sonatine, *f.* (it.) die kleine Sonate (*f. d.*).

Sonde, *f.* (fr.) [Wdt.] das Suchteifen, die Sentnadel; das Bleiloß; der Erdborser.

Sondiren, (fr.) mit der Sonde (*f. d.*) untersuchen; zu ergründen suchen, erforschen, nachsuchen.

Sonett, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.

Sonettist, *m.* (it.) der Sonettendichter.

Sonica, sogleich, augenblicklich, gleich entscheidend (beim Pharotische).

Sonitus, *m.* (lat.) der Schall.

Sonnét, *f.* Sonett.

Sonométer, *m.* (gr.) der Klangmesser, Tonmesser.

Sonör, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.

Sonoramente, }

(it.), *f.* Sonor.

Sonoro,

Söpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polsterbett.

Söpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeister.

Söphi, *m.* (pers.) der Beherrscher, König von Persien.

Sophisma, *n.* *Mh.* — mäta (—men), (gr.) der Trugschluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.

Sophist, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugschlüsse zu blenden sucht, Spitzfindigkeitsrämer, Aferwaise.

Sophisterei, *f.* (gr.) die Vernünfterei, Trugweiseheit, Spitzfindigkeit.

Sophisticatioñ, *f.* (gr.) die Beweischümelei, Verfälschung, Hintergehung.

Sophistik, *f.* (gr.) die Kunst, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu täuschen oder zu blenden. [verfänglich.]

Sophistisch, (gr.) trüglisch, spitzfindig,

Sophistiren, (gr.) den Sophisten (*f. d.*) machen, Trugschlüsse machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuschen suchen.

Söphron, *m.* (gr.) der Besonnene, Mäßige, Nüchterne; Enthaltame. [seher.

Söphronist, *m.* (gr.) der Sittenauf-

Söphronistères, *m.* (gr.) die Weisheitsjähne.

Söphronistèrium, *n.* Nh. — ría, (gt.) das Besserungshaus, Zuchthaus.

Söphrösyue, *f.* (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltamkeit, Keuschheit. [Arzeneimittel.

Söpléntia, Nh. (lat.) lindernde

Söpiren, (lat.) einschläfern.

Söpor, *m.* (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlassucht. [täubend.

Söporativ, (lat.) einschläfernd, bes-

Söporifera, Nh. (lat.) einschläfernde

Söporiren, *f.* sopiren. [Arzeneimittel.

Söpra, (it.) über, mehr als; oben.

Söprän, } *m.* (it.) [Konf.] die

Söpráno, } Oberstimme, der hohe Distant. [reicher Kühltrank.

Sörbet, *m. u. n.* (türk.) ein gewürz-

Sörbition, *f.* (lat.) das Schlürfen.

Sörböune, *f.* (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.

Sörcier, *m.* (fr. Sorcier), der Hexenmeister, Zauberer. [Zauberin.

Sörcière, *f.* (fr. Sorcière), die Hexe,

Sörden, Nh. (lat.) der Unrath, Unflath. [filzig, geizig.

Sörbid, (lat.) schmutzig, unflathig;

Sörbidität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Unflathigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.

Sörbine, *f.* } (it.) [Konf.] der Däm-

Sörbino, *m.* } pfer.

Sörden, (it.) [Konf.] gedämpft.

Sördänen, Nh. (fr.) gedämpfte Dragselpeisen. [verfängliche Vernunftschluß.

Sörites, *m.* (gr.) der Rettenschluß,

Sörnette, *f.* (fr.) die Albernheit,

Söroräl, (lat.) schwesterlich. [Pöffe.

Sörorifiren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander um-

gehen.

[Summe, Stammsumme.

Sors, *f.* (lat.) das Loos; die Haupt-

Sörte, *f.* (fr.) die Art, Gattung.

Sortie, *f.* (fr. Sortir), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.

Sortilègium, *n.* Nh. — gia, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Weissagung durchs Loos.

Sortilèga, *f.* (lat.) die Wahrsagerin.

Sortilègus, *m.* (lat.) der Wahrsager.

Sortimènt, *n.* (fr.) das Lager von Waaren Einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagschriften.

Sortimèntshandel, *m.* der Handel mit fremden Verlagschriften.

Sortiren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.

Sortition, *f.* (lat.) das Loosen.

Söfier, *m.* (lat.) der Buchhändler.

Söspirando, } (it.) [Konf.] seufzend.

Söspirante, } (it.) [Konf.] seufzend.

Söspiren, Nh. (it.) [Konf.] Ruhepunkte beim Singen.

Söspirèvole, } (it.) f. Söspiran-

Söspirèso, } do. [Wohlstand.

Söspität, *f.* (lat.) das Wohlsein, der

Söstenúto, (it.) [Konf.] gehalten, mit ausgehaltenen Löhnen.

Söstrum, *n.* (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.

Sötádtisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gebichten).

Sötèrien, Nh. (gr.) Rettungsfeste.

Söterologie, *f.* (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.

Sötte, *f.* (gr.) das Possenspiel.

Sötnik, *m.* (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.

Söto, (it.) [Kffpr.] unbezahlt.

Söttile peso, *n.* (it.) [Kffpr.] das leichte Gewicht.

Söttise, *f.* (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegerei, die beleidigende Rede.

Sotto, (it.) unten; — voce, (wohl-
sche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, m. (fr. Sub), eine Kupfer-
münze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, m. (fr. Subasse-
máng), [Bauk.] die Unterlage einer Säule,
Grundmauer. [merjungfer, Zofe.

Soubrette, f. (fr. Sub—), die Kam-
soucoupe, f. (fr. Subcup), die
Unterschale, der Präsentirteller. [Coffitte.

Souffiten, Mh. (fr. Suff—), f.
Souffleur, m. (fr. Sufflöhr), der
Zuflüsterer, Einflüster, Vorsager (im Schau-
spiele). [Einflüsterin, Vorsagerin.

Souffleuse, f. (fr. Sufflöhs), die
Souffliren, (fr. suffl—), einblasen,
einflüstern, einhelfen, vorsagen (im Theater).

Souffrance, f. (fr. Suffráng), das
Leiden, die Erhuldung; [Kffpr.] der offen
stehende Rechnungsposten.

Souffredouleur, m. (fr. Suffredu-
löhr), das Marterholz, der Pachel.

Soulagement, n. (fr. Sulahs-
máng), die Erleichterung, Unterstützung,
Linderung, Beruhigung, der Trost.

Soulagiren, (fr. sulasch—), erleich-
tern, unterstützen, lindern, beruhigen,
trösten. [máng), der Aufstand, Aufruhr.

Soulevement, n. (fr. Sulehwe-
souleviren, (fr. sulehw—), aufwie-
geln, Gährungen anstiften.

Soumission, f. (fr. Sumission),
f. Submission. [Argwohn, Verdacht.
Soupon, m. (fr. Supóng), der
Souponnabel, (fr. sup—), ver-
dächtig. [argwöhnisch, misstrauisch).

Souponneux, (fr. suponnöhs),
Souponniren, (fr. sup—), im Ver-
dachte haben, argwöhnen.

Soupe, f. (fr. Supánght), der
Tragriemen, Hangriemen.

Soupe, } n. (fr. Supch), das Abends-
Souper, } essen, die Abendmahlzeit.

Soupière, f. (fr. Supiähre), die
Suppenküßel.

Soupiren, (fr. sup—), zu Abend
speisen, Abendbrod essen.

Souple, (fr. suppl), geschmeidig,
biegsam, nachgiebig, lenksam.

Soupleste, f. (fr. Suplest), die Ge-
schmeidigkeit, Lenksamkeit, Fügsamkeit,
Gewandtheit. [der Ursprung.

Source, f. (fr. Surf), die Quelle,
Sourdine, f. (fr. Surd—), f. Sor-
dine.

Sous, (fr. sub), unter, Unter....
Soutache, f. (fr. Sutasch), das
schmale, platte Schnürchen (zu Besatz).

Soutane, f. (fr. Sut—), der Leibs-
rock der katholischen Geistlichen; geistliche
Stand. [Leibrock.

Soutanelle, f. (fr. Sut—), der kurze
Soutanabel, (fr. sut—), haltbar, was
sich behaupten oder verteidigen läßt.

Souteniren, (fr. sut—), unterhalten,
aufrecht halten, unterstützen, behaupten,
verteidigen; ertragen, ausstehen.

Souterrain, n. (fr. Sutturáng),
das unterirdische Gemölde, Erdgeschöf.

Soutien, m. (fr. Sutiáng), die
Stütze, Unterstützung, das Hüßscorps.

Souvenir, n. (fr. Sywenir), das
Andenken, Geschenk zur Erinnerung, Ge-
denkbüchlehen, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suveráng), suwe-
ráhn), unbeschränkt, unabhängig; ober-
herrlich; oberst; der —, der unumschränkte
Fürst, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, f. (fr. Suverán—),
die Unbeschränktheit, Oberherrlichkeit, Ober-
herrschaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suverán—),
das Hoheitsrecht.

Spaccio, m. (it. Spadscho), [Kffpr.]
der Abfaß (von Waaren); Zollschein.

Spadassin, m. (fr. — páng), der
Raufbold, Schläger.

Spadille, f. (fr. Spadille), das Spa-
tendaus, grüne Daus, der höchste Trumpf
im P'hombrespiele. [Entmannte.

Spado, m. (lat.) der Verschnittene,

Spadnisch, (lat.) entmannt, zeugungsunfähig. [spanische Menuett.

Spagnollette, f. (fr. Spanj —), die

Spagrie, f. (gr.) die Scheidung zur Vereblung der Erge. [ter.

Spähi, m. (türk.) der türkische Reis-

Spallier, m. (fr. Spallier), das Lattingeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalieren, (fr. spalieren), mit einem Spalliere (s. d.) versehen, mit Latten versehen, verlaten. [Theer.

Spälme, f. (fr.) das Schiffspech, der

Spalmiren, (fr.) mit Theer verschmieren, kalfatern. [Schnupftabak.

Spaniöl, m. (span.) der spanische

Spanopögon, m. (gr.) der Dünnbärtige.

Spanten, Nh. die Schiffstrippen.

Sparagmōdisch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Sparagnus, m. (gr.) der heftige Krampf. [Windel.

Sparganon, n. (gr.) die Winde,

Spargandis, f. (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargatten, Nh. (span.) aus Grassäden geflochtene Schuhe.

Spargement, n. (lat.) das ausgesprengte Gerücht, Gerebe.

Spargillum, n. Nh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargiren, (lat.) austreuen, ausstreuen, ins Gerebe bringen.

Spargōsis, f. (gr.) das Stößen (der weiblichen Brust), der Milchüberfluß.

Sparfette, f. Esparsette.

Sparsim, (lat.) zerstreut, hier und da.

Spärtam et Märtham, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Anarre. [werf, Bastgeflecht.

Spärterie, (gr.) (fr.) das Flecht-

Spärtogras, n. eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, f. Spargatten.

Späße, f. (gr.) [Heiß.] das Ziehen, Zucken (in den Gliedern).

Späma, n. (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf. [Krampf.

Spasmatōn, f. (gr.) der leichte

Spasmatisch, (gr.) vom Krampfe herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmodica, Nh. (gr.) krampfstillende Arzeneimittel. [krampfstillend.

Spasmodisch, (gr.) krampfartig,

Spasmiologie, f. (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spasmus, m. (gr.), f. Spasma.

Spatangiten, Nh. (gr.) versteinerte Seeigel. [der Pflasterstreicher.

Spätel, m. (lat.) das Streicheisen,

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt, umfassend.

Spätium, n. Nh. — tia, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwischenraum, die Weite; Frist.

Spātula, f. (lat.), f. Spatel.

Spazieren, (lat.) sich ergehen, lustwandeln.

Spazōntisch, (gr.) ziehend, schöpfend.

Specerei, f. (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Spezial, (lat.) einzeln, besonders, genau, bestimmt, ausgezeichnet; der —, der besonders Vertraute, Busenfreund.

Spezialcharte, f. (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesstrich darstellt.

Spezialia, Nh. (lat.) die einzelnen Umstände, besondern Umstände.

Spezialistiren, (lat.) besonders ansetzen; vereinzeln.

Spezialissima, Nh. (lat.) die geringfügigsten Umstände, Angaben bis ins Kleinste.

Spezialissime, (lat.) aufs Ger-naueste, mit den kleinsten Umständen.

Spezialität, f. (lat.) die besondere Eigenthümlichkeit, Besonderheit.

Spezialiter, (lat.) besonders, einzeln, namentlich, in barem Gelde.

Speziell, (fr.), f. Special.

Spēces, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 10 Gr. am Werthe); — *fācti*, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbesicht; — *pectorāles*, *Mh.* der Brustthee.

Specificatiō, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specifīca, *Mh.* von *Specifīcum*.

Specifīce, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich.

Specifīciren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders aufführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specifīcum, *n. Mh.* — *fīca*, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specifīk, (fr.) } in der Eigenthüm-

Specifīsch, (lat.) lichteit gegründet, eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange. [Sonde.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel,

Spēcimen, *n. Mh.* — *īmīna*, (lat.) die Probe, Probestück, das Probestück.

Spēciōs, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend. [werth.

Spectābel, (lat.) ansehnlich, sehens-

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel). [gen, lärmen, toben.

Spectaculiren, (lat.) Aufsehen erze-

Spectaculōs, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectāculum, *n.* } das Schauspiel,

Spectāfel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen. [Betrachter, Beobachter.

Spectātor, *m.* (lat.) der Zuschauer,

Spectatōrium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis. [Gespenst, die Erscheinung.

Spēctrum, *n. Mh.* — *tra*, (lat.) das

Spēcula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculānt, (lat.) } der

Spēculateur, (fr. — *tōhr*), } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculatiō, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Grübele; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvorthell.

Speculativ, (lat.) forschend, tiefsinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (*f. d.*) geneigt, unternehmend; außerfinlich.

Speculātor, *m.* (lat.) der Auspäher, Spion.

Speculiren, (lat.) forschen, spähen, ausfinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Spēculum, *n. Mh.* — *la*, (lat.) der Spiegel; — *saxōnicum*, der Sachsen-spiegel; — *suēvicum*, der Schwabenspiegel. [weiter senden, abfertigen.

Speditren, (it.) fördern, befördern,

Speditur, *m.* (fr. — *tōhr*), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Speditiō, *f.* (it.) die Weiterverendung, Waarenverendung, Abfertigung.

Speditiren, *f.* *Speditren*.

Spēlter, *f.* Zink. [Kaubnest.

Spēläufe, *f.* (lat.) die Höhle, das

Spēncer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjackchen.

Spendābel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — *dahsch*), die Austheilung, das Geschenk.

Spendiren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Sperānzā, (it.) Hoffnung!

Sperāta, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Sperātus, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Sperma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermack, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-

Spermackti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratie, *f.* (gr.) die Reizung zu Samenergiefungen. [Kräftigkeit.

Spermatenergie, *f.* (gr.) die Samens-

Spermatias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatine, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Spermatis, *f.* (gr.) die Samenader.
Spermatisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen....

Spermatismus, *m.* (gr.) die Aus-
 springung des Samens. [Gefäßbruch.]

Spermatocèle, *f.* (gr.) der Samens-

Spermatocystis, *f.* (gr.) das Sa-
 menbläschen. [unmerkliche Samenabgang.]

Spermatoklémma, *n.* (gr.) der

Spermatologie, *f.* (gr.) die Samen-
 lehre. [bereitung, Samenerzeugung.]

Spermatopöie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samen-
 fluß. [verhaltung.]

Spermatöschéie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermatozemie, *f.* (gr.) der Samen-
 verlust. [erzeugung.]

Spermogonie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermolog, *m.* (gr.) der Ausföwa-
 ger, Klätscher; Schmarözer.

Spermologie, *f.* (gr.) die Beschwa-
 digkeit; Schwachhaftigkeit; Schmarözerei.

Spermologisch, (gr.) Schwachhaft,
 klatschig; schmarözerhaft.

Spēs, *f.* (lat.) die Hoffnung; — *vā-*
ma, die eitle Hoffnung; — *succedendi*,
 die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.

Spēsen, *Mh.* (it.) Kosten, Auslagen,
 Versendungskosten.

Speserei, *f.* Specerei.

Sphacelismus, *m.* (gr.) [Heill.] das
 Brandigwerden. [brandig.]

Sphacelös, (gr.) [Heill.] brandig, kalt-

Sphacelus, *m.* (gr.) [Heill.] der
 kalte Brand.

Sphäre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis,
 die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis;
 Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach.
 [Theil der Körper.]

Sphäricität, *f.* (gr.) die Kugelge-

Sphärik, *f.* (gr.) die Lehre von der
 Erd- oder Himmelskugel. [förmig.]

Sphärisch, (gr.) kugelförmig, kug-

Sphäristik, *f.* (gr.) das Ballspiel.

Sphäroid, *n.* (gr.) die unvollkomme-
 ne Kugelgestalt, der kugelhähnliche Körper.

Sphäroidisch, (gr.) kugelhähnlich,
 rundlich.

Sphärolith, *m.* (gr.) der rundförmig
 abgefonberte Perlestein, Nierenstein.

Sphärologie, (gr.), *f.* Sphärik.

Sphärolith, *f.* Sphärolith.

Spherröma, *n.* (gr.) der rumbliche Kör-

Sphenoides, (gr.) keilförmig. [per.

Sphenoidium, *n.* (gr.) das Keilbein.

Sphenöstis, *f.* (gr.) die Einklebung.

Sphinge, *Mh.* (gr.) Dämmerungsfal-
 ter. [zusammengiehende Mittel.]

Sphingösa, *Mh.* (gr.) [Heill.] Kart

Sphinkter, *m.* (gr.) [Heill.] der
 Schließmuskel.

Sphing, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähn-
 liches Thier mit einem Menschenkopfe und
 weiblicher Brust; das Sinnbild der Weis-
 heit und der Geheimnisse in der Natur;
 der Dämmerungsfalter. [schützen.]

Sphingis, *f.* (gr.) [Heill.] das Ein-

Sphragid, *m.* (gr.) die Siegelerde.

Sphragistis, *f.* (gr.) die Siegelkumde.

Sphragistis, (gr.) die Siegelkumde
 betreffend. [betreffend.]

Sphygmisch, (gr.) [Heill.] den Puls

Sphygmödisch, (gr.) pulssähnlich.

Sphygmologie, *f.* (gr.) die Lehre
 vom Pulse.

Sphygmomet, *m.* (gr.) der Puls-

Sphygmoskop, *n.*) messer.

Splanato, (it.) [Zool.] austrinender-
 gefest, einfach.

Splanato, (it.) [Zool.] deutlich, ver-
 nehmlich auszusprechen (beim Singen).

Splanetglum, *n.* (lat.) die Nach-
 ernte, Nachlese.

Spilom,) *n.* (gr.) das Mutter-

Spiloma,) maal. [schmutzung.]

Spilosis, *f.* (gr.) die Befleckung, Be-

Spina, *f.* (lat.) das Rückgrat; die
 Gräte; der Dorn; — *dorsi*, das Rück-
 grat. [sig.]

Spinal, (lat.) zum Rückgrate gehö-

Spinell, *m.* (it.) *f.* Rubin.

Spinett, *n.* (it.) ein Saiteninstru-

ment, welches mit Federstiften ange-
schlagen wird. [Entzündung.]

Spinitis, *f.* (lat.) die Rückenmark-

Spinola, *f.* (lat.) das gespaltene Rück-
grat, doppelte Rückgrat.

Spinas, (lat.) nachaltig, bornig;
schwierig, bedenklich, eiglich.

Spinozismus, *m.* die Lehre des Phi-
losophen Spinoza. [des Spinoza.]

Spinozist, *m.* der Anhänger der Lehre

Spintherismus, *m.* (gr.) das Fun-
kensprächen. [sinnen.]

Spintifiren, (it.) nachgeliebt, nach-

Spion, *m.* (fr.) der heimliche Kund-
schafter, Auspäher.

Spionage, (— nachste), *f.* (fr.) die

Spionerie, (— rih), } heimliche
Kundschafterei, Auspähererei.

Spioniren, (fr.) heimlich auskunds-
chaften, auspähen.

Spiräbel, (lat.) athembär.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembar-
keit; Durchdringbarkeit. [das Aufkloß.]

Spiraculum, *n.* Mh. — eula, (lat.)

Spiräl, (lat.) schneckenförmig gewun-
den, Schneckens...

Spiräle, *f.* (lat.) die Schneckensale.

Spirant, *m.* (lat.) [Sprach.] der Hauch-
laut. [Monate, im verfloßenen Jahre.]

Spirato, (it.) [Rfpr.] im verfloßenen

Spirito, *m.* (it.) der Geist; con —,
[Loul.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritoso, (it.) [Loul.] mit Feuer,
lebhaft.

Spiritualen, Mh. (lat.) Euerlich-
keitsaufseher in den Predigerseminarien.

Spiritualia, Mh. (lat.) geistliche

Spiritualien, Angelegenheiten, Glaub-
enssachen.

Spiritualifikation, *f.* (fr.) die Aus-
ziehung der geistigen Bestandtheile, Ver-
geistigung.

Spiritualisiren, (fr.) den Geist her-
ausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spiritualismus, *m.* die Lehre von
dem Wesen des Geistes; der Glaube an

die Geisterwelt. [Wesen, die Geistigkeit.]

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige

Spiritualiter, (lat.) geistiger oder
geistlicher Weise. [geistlich.]

Spirituell, (fr.) geistreich, geistvoll,

Spiritudo, (lat.) geistig, feuerig, stark
(von Getränken).

Spiritoso, *f.* Spiritoso.

Spiritus, *m.* (lat.) der Geist; die
geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser;
[Sprach.] der Hauchlaut; — familiaris,
der Schußgeist; — sanctus, der heilige
Geist; — vini, der Weingeist; — vi-
tae, — vitalis, der Lebensgeist.

Spissitudo, *f.* (lat.) [Heiß.] die
Verdickung.

Spital, *f.* Hospital.

Splanchnemphragis, *f.* (gr.) die
Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphragtisch, (gr.) [Heiß.]
an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splanchnika, Mh. (gr.) Mittel ge-
gen Eingeweidekrankheiten. [betreffend.]

Splanchnisch, (gr.) die Eingeweide

Splanchnodyne, *f.* (gr.) der Einge-
weideschmerz. [Schreibung der Eingeweide.]

Splanchnographie, *f.* (gr.) die Ver-

Splanchnolith, *m.* (gr.) der Einge-
weidestein. [weidelehere.]

Splanchnologie, *f.* (gr.) die Einge-

Splanchnologisch, (gr.) die Einge-
weidelehere betreffend. [der Eingeweide.]

Splanchnolysis, *f.* (gr.) die Lähmung

Splanchnopathie, *f.* (gr.) das Ein-
geweideliden. [Eingeweiden leidend.]

Splanchnopathisch, (gr.) an den

Splanchnoskopie, *f.* (gr.) die Unter-
suchung der Eingeweide.

Splanchnotomie, *f.* (gr.) die Zer-
gliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splēn), die Milz-
sucht; Schwermüthigkeit, Wehleidigkeit,
Verdrüsslichkeit. [das Milzleiden.]

Splenalgie, *f.* (gr.) der Milzschmerz,

Splenalgisch, (gr.) milzkrank.

Splendeur, *m.* (fr. Splingdöhr), der Glanz, die Pracht.

Splendid, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köstlich. [schwür.

Splenettköfis, *f.* (gr.) das Milzgeschwulst. [gen Milzleiden.

Splenettker, *m.* (gr.) Mittel gegen Milzleiden. [launig, verdrießlich, mürrisch.

Splenettkisch, (gr.) milzleidend; miß. **Splēma**, *Mh.* (gr.) Schönpflasterchen. [der Milz.

Splenitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Splenocle, *f.* (gr.) der Milzbruch.

Splenographie, *f.* (gr.) die Milzbeschreibung. [der Milz.

Splenologie, *f.* (gr.) die Lehre von **Splenoncus**, *m.* (gr.) die Milzgeschwulst. [blutfluß.

Splenorrhagie, *f.* (gr.) der Milz-

Splenotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz. [Weinschwarz.

Spöidium, *n.* (gr.) die Erbsache; das

Spölla, *Mh.* (lat.) der Raub, die **Spölien**, *Mh.* (lat.) Beute; [Ncht.] Entsetzung aus dem Besitze.

Spöliarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Raubnest, die Mördergrube.

Spöliation, *f.* (lat.) die Plünderung, Veralbung. [Veralber.

Spöliator, *m.* (lat.) der Plünderer,

Spölienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererstattung oder Ersatz des geraubten Gutes. [ben.

Spöliiren, (lat.) plündern, berau-

Spödien, *m.* *Mh.* — *deen*, (gr.) [Wst.] ein Versfuß von zwei langen **Spöben**. [ben.

Spondiren, (lat.) geloben, verspre-

Spondylalgie, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz, Wirbelschmerz.

Spondylisch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denselben gehörig.

Spondylolithen, *Mh.* (gr.) versteinerte Fischwirbel.

Spondylopathie, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit. [thiere.

Spondylozoa, *Mh.* (gr.) Wirbel-

Spondylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.

Spongia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeschwamm; — *officinälis*, der Badeschwamm. [schwamm.

Spongilla, *f.* (lat.) der Faden-

Spongiös, (lat.) schwammig, locker.

Spongiolithen, *Mh.* (gr.) versteinerte Seeschwämme,

Spongiten, *Mh.* (gr.) versteinerte Seeschwämme, Schwammsteine.

Spongiöse, *f.* (gr.) der Seeschwamm.

Sponsa, *f.* (lat.) die Verlobte.

Sponsalia, *Mh.* (lat.) die Verlobung, Verlobungsfeier;

Sponsalia clandestina, das heimliche Eheverlöbniß; **sponsalia publica**, die öffentliche Verlobung.

Sponsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Versprechen; die Bürgschaft.

Sponsiren, (lat.) liebend, buhlen.

Sponsor, *m.* (lat.) der Bürge; — *fidel*, der Glaubensbürge, Pathe.

Sponsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.

Spontan, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eigenem Antriebe.

Spontaneität, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbstthätigkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, Willkürlichkeit.

Sponte, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eigenem Antriebe.

Sponton, *m.* (fr. — *tongh*), die kleine Pike, das Kurzgewehr.

Sporaden, *Mh.* (gr.) zerstreut liegende Inseln (im griechischen Archipel).

Sporadisch, (gr.) einzeln, zerstreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).

Sporangium, *n.* *Mh.* — *gia*, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.

Sporeo, (it.), *s.* Brutto.

Spores, *Mh.* (jüdisch) klingende Münze. [ren, Nebeneinkünfte.

Spörteln, *Mh.* (lat.) Gerichtsgelüb-

Sportulant, *m.* (lat.) der Sporteln-
erheber. [berechnen.]

Sportuliren, (lat.) die Sporteln

Späma, *f.* (lat.) der Schaum; —
marina, der Meerschäum.

Spumös, (lat.) schaumig, schäumend.

Spuria, *f.* (lat.) die uneheliche Loch-
ter. [Krankheiten].

Spärlich, (lat.) unregelmäßig (von

Spärius, *m.* (lat.) der uneheliche
Knabe. [auswurf.]

Sputatio, *f.* (lat.) der Speichels-

Sputatoria, *Mh.* (lat.) den Aus-
wurf befördernde Arzeneimittel.

Spätum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) der
Auswurf; — *cruentum*, das Blut-
speien; — *oria*, der Speichelfluß.

Squama, *f.* (lat.) die Schuppe.

Squamiform, (lat.) schuppenförmig.

Squamös, (lat.) schuppig.

Square, *m.* (engl. Skwäre), das
Viereck; der viereckige Platz.

Squire, (engl. Skwir), *f.* Esquire.

Stabat mater, (lat.) es stand die
Mutter (Anfangsworte einer Hymne).

Stabil, (lat.) fest, feststehend, dau-
ern, nicht beweglich, nicht veränderlich,
standhaft; festgesetzt. [stigen.]

Stabiliren, (lat.) feststellen, befe-

Stabilist, *m.* (lat.) der Anhänger
des Bestehenden.

Stabilität, *f.* (lat.) das Feststehen,
die Festigkeit, Dauer, der Bestand.

Staccato, (it.) [Konf.] abgestoßen,
gebrochen. [terwerk, Geländer.]

Stactt, *n.* (it.) das Pfahlwerk, Gits-

Stadhouder, *m.* (engl. — hauder),
der Statthalter.

Stadium, *n.* *Mh.* — *dia*, (Stadien),
(lat.) ein Wegemaß von 125 Schritten;
die Verlaufszeit (einer Krankheit).

Stange, *f.* (fr. — fahsche), [Mal.]
die Figuren im Vordergrunde eines Ge-
mäldes; der Besatz an Kleidern.

Staffette, *f.* (fr.) der reitende Post-
bote, reitende Eilbote.

Staffiren, (it.) mit dem Nöthigen
versehen, ausrüsten; [Mal.] auszieren;
besetzen (Kleider), einfassen.

Staffirer, *m.* (it.) der Auspuzer,
Anstreicher, Stubenmaler.

Stage-coach, *m.* (engl. Strehb-
schloßsch), die Landkutsche, Postkutsche.

Stagirite, *m.* (gr.) Aristoteles (so ge-
nannt von seinem Geburtsorte: Stagi-
ra); der Anhänger des Aristoteles.

Staglio, *m.* (it. Staljo), die Durch-
schnittsrechnung, in Wausch und Wogen.

Stagnatio, *f.* (lat.) die Stöckung,
Fäulniß. [faulen.]

Stagniren, (lat.) stocken, still stehen,

Stagnöl, (Stanjohl), *f.* Stanniol.

Stajo, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in
Italien), der Scheffel. [getropfte.]

Stalagma, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Stalagmit, *m.* (gr.) der Tropfflein.

Stalagmus, *m.* (gr.) die Abtropf-
selung.

Stalaktit, *f.* Stalagmit.

Stalaktitisch, (gr.) tropffleinartig.

Stallaggio, *m.* (it. — abfo), das
Stallgeld; Hafengeld.

Stältia, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Mittel,
das wilde Fleisch wegzuziehen.

Stältisch, (gr.) [Heilk.], zusam-
menziehend, zurücktreibend. [der Staubfaden.]

Stämen, *n.* *Mh.* *mīna*, (lat.) [Bot.]

Stampa, *f.* (it.) der Druck, das
Gepräge.

Stampata, *Mh.* (it.) Druckfachen.

Stampatore, *m.* (it.) der Drucker,
Buchdrucker. [menstempel.]

Stampille, *f.* (it.) der Stempel, Ra-

Standard, *m.* (engl. Ständard),
das gesetzlich bestimmte Maß.

Standarte, *f.* (fr.) die Reiterfahne.

Stannöl, *m.* (lat.) die Zinnfolie, das
Blattzinn.

Stannum, *n.* (lat.) das Zinn.

Stante, (lat.) an gegenwärtigem Za-
ge; in diesem Monate; — *päde*, stehens-
den Fußes, auf der Stelle, sogleich. [Strophe.]

Stanze, *f.* (it.) der Reimsatz, die

Stapelle, *f.* (lat.) Name einer Gattung Bierpflanzen (aus Afrika).

Stäpshyla, *f.* (gr.) das Rapschen.

Stäpshylagra, *n.* (gr.) der Rapschenhalter.

Stäpshylisch, (gr.) das Rapschen bez.

Stäpshylodialysis, *f.* (gr.) das Schießen, oder Fallen des Rapschens.

Stäpshylöm, *n.* (gr.) die Traubengeschwulst, das Traubengaue.

Stäpshylönus, *m.* (gr.) die Geschwulst des Rapschens. [schneider.

Stäpshylotöm, *m.* (gr.) der Rapschenschchnitt. [rechte Seite des Schiffes.

Starboard, *m.* (engl. Sturboord) die

Starolle, *m.* (it.) ein Getreidemaß.

Staröst, *m.* (poln.) der Landhauptmann, vornehmer Beamter, Statthalter.

Starostei, *f.* (poln.) die Statthalterchaft.

Stäse, } *f.* (gr.) [Heiß.] die Sto-

Stäsis, } lung (der Stäfte).

Stätarisch, (lat.) stehend; ausführlich erläutern.

Stäter, *m.* (gr.) eine ägyptische Münze (18 bis 20 Groschen am Werthe).

Stätshmif, *f.* (gr.) die Gewichtskunde, Gewichtlehre.

Stätst, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte des Körpers, Standlehre.

Statiön, *f.* (lat.) der Standort, Aufenthalt, Stillstand (zum Wechseln der Postpferde); die Anstände, Anfuht; Amtsstelle, das Amt.

Statiös, (lat.) prunkend, prahlend.

Stationär, (lat.) stillstehend, fortbestehend, beständig, bleibend; grundfest; einheimisch; der —, der Wache (vor einem Heiligenbilde); Hülfsprediger; Pfarramtsechülfe. [stellen; besetzen.

Stationiren, (lat.) anstellen, auf-

Stationiren, (lat.) angestellte.

Stätisch, (gr.) die Statik (f. d.) betreffend, standlehrig. [(auf der Bühne).

Stätst, *m.* (gr.) die stumme Person

Stättst, *f.* (gr.) die Staatskunde, Staatslehre.

Stättstiller, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Statistik (f. d.), Staatskundige.

Stättstisch, (gr.) die Staatskunde betreffend, staatskundig.

Statis, *n.* (lat.) das Geseß (zu astronomischen u. Werkzeugen).

Stas pro ratione voluntas, (lat.) die Willkür gilt statt der Gründe.

Stätsma, (lat.) } *f.* die Bildsäule, das

Stätsie, (fr.) } Standbild; statua

equestris, das Standbild zu Pferde; *statua pedestris*, das Standbild zu Fuß.

Statuarius, *m.* (lat.) der Bildhauer.

Statuiren, (lat.) aufstellen, feststellen; gestatten, zugeföhen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben. [gestalt, der Wache.

Statür, *f.* (lat.) die Leibbedänge, Leibes-

Stätsma, *m.* (lat.) der Stand, Zustand;

die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; der

Staat; — *activus*, der Vermögens-

stand; — *affinitatis*, die Schwangers-

chaft; — *causae*, die Beschaffenheit

der Sache; — *cognationis*, die Ver-

wandtschaft; — *conjugalis*, der Ehe-

stand; — *dignitatis*, die Würde; —

insolventiae, die Zahlungsunfähigkeit;

— *in statu*, der Staat im Staate; *in*

statu quo, in dem bisherigen Zustande.

Stätt, *n.* Rh. — *tutum*, (lat.) die

Verordnung, Satzung, das Geseß, Grund-

geseß.

Stättstisch, (lat.) verordnungsmä-

ßig, gesetzlich, gesetzlich; staatswiri-

sche Portion, das gesetzliche Einkommen.

Stauröbulie, *f.* (gr.) die Ankerung

des Kreuzes. [Anker.

Stauröbulator, *m.* (gr.) der Kreuzan-

kerführer, Rh. (gr.) Kreuzführer.

Stauröboat, *n.* (engl. Stühnboot),

Steamer, *m.* (Stühmer) das Dampf-

boot, der Dampfer.

Stearin, *n.* } (gr.) der Seifenstoff, ge-

Stearine, *f.* } reinigte Fett.

Stätaos, *f.* **Stearas**.

Stearine, *f.* **Stearine**.

Stearinisch, (*gr.*) talgig. [Fenster.]

Stearit, *m.* (*gr.*) der Speckstein, Eis-

Stearites, *f.* (*gr.*) die Fettsucht.

Stearocele, *f.* (*gr.*) der Fettbruch.

Stearoedes, (*gr.*) talgartig, speckartig

Stearom, *n.* (*gr.*) die Speckgeschwulst.

Stearomatisch, (*gr.*) speckgeschwulstig.

Stearotisch, *f.* (*gr.*) die Talgbildung, Speckbildung.

Steganographie, *f.* (*gr.*) die geheime Zeichenschrift, Geheimschrift. [Schriftlich.]

Steganographisch, (*gr.*) geheim-

Stegnosis, *f.* (*gr.*) [Heill.] die Verengerung, Verwachsung, Verstopfung.

Stegnotika, *Wb.* (*gr.*) zusammenziehende Arznelmittel. [ziehend.]

Stegnotisch, (*gr.*) [Heill.] zusammen-

Steirösis, *f.* (*gr.*) [Heill.] die Unfruchtbarkeit. [Baumstämme.]

Stelechiten, *Wb.* (*gr.*) versteinerte

Stella, *f.* (*lat.*) der Stern. [Gestirne.]

Stellage, *f.* (*fr.* — laſche), das Geſtell,

Stellatium, (*lat.*) stornmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.

Stelleriden, *Wb.* (*lat.*) Seesterne.

Stellionat, *m.* (*lat.*) die betrügerische Handlung, Betrügerei (bei Verträgen).

Stellit, *m.* (*lat.*) der versteinerte Seestern. [Schrift.]

Stelographie, *f.* (*gr.*) die Säulen-

Stemma, *n.* *Wb.* — *māta*, (*gr.*) der Geschlechtsstamm, Stammbaum, die Verwandtschaft. [Schlechtstunde.]

Stemmatographie, *f.* (*gr.*) die Ge-

Stenagma, *n.* } (*gr.*) das Stö-

Stenagmus, *m.* } nen, Seufzen.

Stenagis, *f.* }

Stenochorie, *f.* (*gr.*) [Heill.] die Verengerung der Gefäße; Mutterscheidenverengerung. [Schnellschreiber.]

Stenograph, *m.* (*gr.*) der Engschreiber,

Stenographie, *f.* (*gr.*) die Engschreibekunst, Schnellschreibekunst, Kurzschrift.

Stenographisch, (*gr.*) die Stenographie (*f.* *d.*) betreffend, schnellschreibend.

Stenocardie, *f.* (*gr.*) die Brustbräune.

Stenophyllisch, (*gr.*) dichtblättrig.

Stenosis, *f.* **Stegnosis**. [Klemme.]

Stenostomie, *f.* (*gr.*) die Mund-

Stenothorax, *m.* (*gr.*) der Engbrüstige. [mittel.]

Stenotika, *Wb.* (*gr.*) Verengungs-

Stenotisch, (*gr.*) verengend.

Stentando, (*it.*) [Konf.] zögernd.

Stentato, (*it.*) [Konf.] mühsam, schmerzandrückend; wehmüthig.

Stentor, *m.* (*gr.*) der mit einer sehr starken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.

Stentorisch, (*gr.*) mit einer ungewöhnlich starken Stimme begabt, starkstimmig.

Stentorstimme, *f.* die ungewöhnlich starke Stimme. [Düngung.]

Stercoratio, *f.* (*lat.*) das Misten, die

Stercoriren, (*lat.*) misten, düngen.

Stère, *m.* (*fr.* Stäre), die Einheit des Körper- oder Raummaßes (für trockne Körper).

Stereographie, *f.* (*gr.*) die Zeichnung fester Körper (auf Flächen), Körperzeichnung. [neb.]

Stereographisch, (*gr.*) körperzeich-

Stereomantie, *f.* (*gr.*) die Wahrsagung aus Urstoffen. [der Körpermessung.]

Stereometrie, *f.* (*gr.*) die Lehre von Stereometrisch, (*gr.*) die Stereometrie (*f.* *d.*) betreffend, zu derselben gehörig.

Stereotisch, (*gr.*) ausgebürt, bür.

Stereotomie, *f.* (*gr.*) die Lehre vom Durchschnitte dichter Körper.

Stereotyp, *f.* **Stereotypisch**.

Stereotypen, *Wb.* (*gr.*) feststehende Druckschriften, Schriftplatten.

Stereotypie, *f.* (*gr.*) der Druck mit feststehender Schrift, der Plattenschriftdruck.

Stereotypis, *f.* (*gr.*) die Kunst mit Stereotypen (*f.* *d.*) zu drucken.

Stereotypiren, (*gr.*) Schriftplatten machen und damit drucken.

Stereotypisch, (*gr.*) mit feststehen-

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Steresis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Steretisch, (gr.) wegnehmend, beraubend. [ger, gehaltlos, leer.

Steril, (lat.) unfruchtbar, dürr, ma-

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Stérlet, *m.* (russ.) eine Art Stör.

Stérling, *m.* (engl.) eine eingebildeste englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler). (hörig.

Sternäl, (lat.) zum Brustbeine ge-

Sternodynie, *f.* Stenokardie.

Sternum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutament, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutatio, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutativ, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stēso mōto, (it.) [Zonk.] gedehnt, langsam.

Stethodésmis, *f.* } (gr.) die Brust-

Stethodésmium, *n.* } binde.

Stethoskop, *n.* (gr.) [Heilk.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Ethenie, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit. [kraft.

Ethénisch, (gr.) kraftvoll, aus Lebens-

Ethénisieren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen. [Fieber.

Ethenopyra, *f.* (gr.) das entzündliche **Sibbilla**, Rh. (lat.) mit Spiegglas bereitete Arzneimittel.

Sticato, *m.* (it.) die Strohfiedel.

Stichomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel u.

Stichometrie, *f.* (gr.) die Reimmessung, Vermessung. [lich.

Stichométrisch, (gr.) vermessenkünst-

Stigma, *n.* Rh. — *mān*, (gr.) der **Strich**, die Narbe, das Wundenmaal;

Brandmaal, die Schande, der Schandfleck. [markt.

Stigmátileus, *m.* (gr.) der Gebrannt-

Stigmatisatio, *f.* (lat.) die Brandmarkung. [anschwärzen, verleumdend.

Stigmatisiren, (fr.) brandmarken,

Stigmatograph, *m.* (gr.) der Tüpfel-

Stigme, *f.* (gr.) *f.* Stigma. [schreiber.

Stigmesologie, *f.* (gr.), *f.* Accentuation.

Stil, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeitrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. — grāin), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stillett, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstoß. [erstechen.

Stilletiren, (it.) mit dem Dolche

Stillsiren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stilist, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilistheum, *n.* Rh. — *ea*, die Vorlesung über den guten Stil (*f. d.*).

Stilistik, *f.* (lat.) die Vortrag- und Ausdruckskunst.

Stilistisch, (lat.) den Stil (*f. d.*) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillation, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stilloidium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; — *narium*, das Nasenbluten.

Stilus, *m.* (lat.), *f.* Stil; — *eūriac*, das Kanzleistil, Curialstil.

Stimulantia, Rh. (lat.) reizende Arzneimittel. [Reizung.

Stimulation, *f.* (lat.) die Anregung,

Stimuliren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben. [Stachel, Reiz, Antrieb.

Stimulus, *m.* Rh. — *li*, (lat.) der

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz). [Verstopfung.

Stipatio, *f.* (lat.) die Dichtmachung,

Stipendia, *Nh.* von *Stipendium*.

Stipendiarius, *m.* (lat.) der Soldner; Tributpflichtige.

Stipendiät, *m.* (lat.) der Empfänger eines *Stipendiums* (s. d.).

Stipendium, *n.* *Nh.* — *dia*, (*Stipendien*) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterstützungsgeld (für Studierende).

Stipulant, *m.* (lat.) der Bedinger.

Stipulata manu, (lat.) mit Handschlag.

Stipulation, *f.* (lat.) die Festsetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, Angeltöbniß.

Stipuliren, (lat.) festsetzen, bestimmen, verabreden, bedingen, vertragmäßig übereinkommen; angeloben; sich verpflichten.

Stirpis, *f.* (gr.), s. *Sterilität*.

Stirps, *f.* *Nh.* *stirpes*, (lat.) der Stamm.

Stigis, *f.* (gr.) das Brandmarken.

Stoa, *f.* (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die strenge philosophische Schule; [Art.] das Schuttdach.

Staccato, *s.* *Staccato*.

Stochastik, *f.* (gr.) die Wahrscheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunst.

Stochastisch, (gr.) wahrscheinlich, muthmaßlich.

Stock, *m.* *Nh.* — *s*, (engl.) der Familienstamm; englische Staatsschuldschein, die Actie. [ler in Staatspapieren.

Stockbrokers, *Nh.* (engl.) Mätk.

Stockjobber, *m.* (engl. — *dschobber*), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, *f.* (— *dschobbert*),

Stockjobbing, *m.* (— *dschobbing*), (engl.) der wucherliche Handel mit Staats-

Stocks, *Nh.*, *s.* *Stock*. [papieren.

Stöchiogenie, *f.* (gr.) die Entstehung der Grundstoffe.

Stöchiologie, *f.* (gr.), s. *Chemie*.

Stöchiometrie, *f.* (gr.) die Verhältnislehre der chemischen Verbindungen, Grundstoffmessenkunst.

Stöchiometrisch, (gr.) die *Stöchiometrie* (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Stoffage, *f.* (fr. — *sabche*), [Affpr.] das Behältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicismus, *m.* (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stoiker, *m.* (gr.) der Anhänger des Philosophen *Zeno*; der strengsittliche und unerschütterliche Mann.

Stoisch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerschütterlich, unempfindlich gleichgültig. [Schorrod.

Stöla, *f.* (lat.) der Priesterrock, **Stölgebühren**, *Nh.* die für geistliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren. [Schwäche, Dummheit.

Stolidität, *f.* (lat.) die Verstandes-

Stolziren, stolz einhergehen.

Stomachal, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachale, *n.* *Nh.* — *lia*, (gr.) das Magenmittel, die Magenstärkung. [mittel.

Stomachica, *Nh.* (gr.) Magen-

Stomachalgie, *f.* (gr.) der Magen-schmerz.

Stomachiren, (gr.) am Magen leiden.

Stomachus, *m.* (gr.) der Magen; die Speiseröhre.

Stomafäce, *f.* (gr.) die Mund-

Stomalgie, *f.* säule.

Stomatika, *Nh.* (gr.) Mundheilmit-

tel. [(gr.) [Heill.] die Mundgeschwulst.

Stomatophyma, *n.* *Nh.* — *mata*,

Stomatographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Stop, (engl.) halt! [bung des Mundes.

Stoppire, *f.* (it.) die Zündschnur,

der Zündfaden, die Lunte. [Storaxbaume.

Störz, *m.* (gr.) das Gummiharz vom

Stor, *m.* (engl. *Stor*), das Bo-

rathshaus. [bringen, berichtigen, verbessern.

Storniren, (it.) [Affpr.] in Ordnung

Storno, *s.* *Ristorno*.

Storthing, *m.* (schwed.) die Ständeversammlung (in Norwegen und Schweden).

Strabiren, (*gr.*) schielen.

Strabismus, *m.* (*gr.*) das Schielen.

Sträbo, *m.* (*gr.*) der Schielenbe.

Stradiot, *m.* (*it.*) der Straßenräuber (zu Pferde).

Stralight blade, (engl. sträht blähb), das Barbiermesser mit gerader Klinge.

Straleio, *m.* (*it.* Stralticho), der gültliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.

Straliren, (*it.*) ausgleichen, gültlich abmachen; eine Handlung ausgeben.

Strangaliden, *Mh.* (*gr.*) Milchknoten (in der weiblichen Brust).

Strangalle, *f.* (*gr.*) [Wdt.] die Einschnürung eines Bruches, Verhärtung.

Strangulation, *f.* (*lat.*) die Erwürgung, Erstickung. [droffeln.]

Stranguliren, (*lat.*) erwürgen, ersticken.

Strangurie, *f.* (*lat.*) die Harnstrenge; der Harnzwang. [greifend.]

Strapazant, (*it.*) anstrengend, anstrengend.

Strapaze, *f.* (*it.*) die ermüdende Anstrengung, Mühseligkeit.

Strapaziren, (*it.*) sehr anstrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.

Strasclando, } (*frassclando*), (*it.*)

Strasclando, } (*strassclando*),

[Tonk.] schleppend.

Sträß, *m.* der falsche Diamant.

Sträta, *Mh.* (*lat.*) Lagen, Schichten.

Stratarch, *m.* (*gr.*) der Hauptkrieger, Feldherr. [der Kunstgriff.]

Strategim, *n.* (*gr.*) die Kriegskunst.

Strategie, *f.* (*gr.*) die Kriegskunstkunde, Feldherrnkunde, Kriegskunst.

Strategisch, (*gr.*) die Strategie (s. d.) betreffend, kriegskundlich.

Strategisch, *f.* Strategia.

Strategisch, *f.* Strategisch.

Stratification, *f.* (*lat.*) die Aufschichtung, Schichtung. [schichten.]

Stratificiren, (*lat.*) aufschichten,

Stratographie, *f.* (*gr.*) die Beschreibung oder Geschichte der Kriege.

Stratokratie, *f.* (*gr.*) die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.

Stratouff, *f.* (*gr.*) die Kriegskunst.

Stratum, *n.* *Mh.* — *ta*, (*lat.*) die Lage, Schicht; — *super* —, schichtweise.

Strämma, *f.* (*it.*) die Wierseide; das

Sträzze, } Schmierbuch, die Kladde (s. d.). [Lung, Verberzung.]

Sträzsis, *f.* (*gr.*) die Versen

Sträzzen, *Mh.* (*ruß.*) die ebentallige russische Leinwand. [Verrenkung.]

Sträzza, *n.* *Mh.* — *mata*, (*gr.*) die

Sträzzat, *f.* (*lat.*) die Hürigkeit; Betriebsamkeit; Lapperei.

Sträpitis, (*it.*) ransend, mit Geräusch. [renklingsen.]

Sträpitis aurium, (*lat.*) das Oh-

Stretta, *f.* (*it.*) der Engpaß.

Stretto, (*it.*) knapp, genau; [Tonk.] geschwind.

Striatär, *f.* (*it.*) die Hohlkehlung.

Stribod, *m.* (*fr.*) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

Strict, } (*lat.*) eng, genau, phalt-
Stricte, } lich; streng.

Strictissime, (*lat.*) aufs Benachste, im engsten Sinne. [engstem Sinne.]

Strictissimo sensu, (*lat.*) im

Stricte jure, (*lat.*) nach strengem Rechte. [Strenge, im engsten Sinne.]

Stricte sensu, (*lat.*) im strengen

Strictär, *f.* (*lat.*) [Gelt.] die Zusammenziehung, Verengung. [drängend, allg.]

Strictando, (*it.*) strinendo, [Tonk.]

Stricke, *m.* (engl. Streif), der Arbeiteraufwand, die Arbeitsvertheilung um

höchsten Lohn zu erzwingen.

Stringent, (*lat.*) bändig, nachdrücklich, streng. [die Anzucht.]

Stringentia, (*lat.*) zusammenziehen

Stringiren, (*lat.*) eng zusammenziehen, genau nehmen. [fond.]

Strasclando, (*it.*) [Tonk.] schlen-
Sträbilus, *m.* (*gr.*) der Lammengasse.

Stroboskopy, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optisches Spielwerk).

Ströma, *n.* Nh. — māta, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Strömattil, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei. [nerer Stageschneden.

Strombiten, Nh. (gr.) verfeil-

Ströphy, *f.* (gr.) die Wendung; der Versatz, Versatz, Versabschnitt.

Ströphyl, *f.* (gr.) die Zeilenabmessung.

Ströphus, *m.* (gr.) das Leibgrümmen.

Structur, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Struma, *f.* (lat.) die Drüsengeschwulst der Kropf.

Strumös, (lat.) kröpfig.

Strumosität, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strophma, Nh. (gr.), *f.* Adstringentia. [mödel.

Stuck, *m.* (it.) der Gips, Gips-

Stuccatur, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stucco, *m.* (it.), *f.* Stuck.

Student, *m.* (lat.) der sich der Wissenschaft befließt; der Hochschüler, Musseföh.

Studia, Nh. (von Studium), (lat.)

Studien, gelehrte Forschungen, Wissenschaften; [Nat.] Kunstversuche, Uebungsstücke. [Student.

Studious, *m.* Nh. — osi, (lat.), *f.*

Studiren, (lat.) sich einer Sache befließigen; den Wissenschaften obliegen; eifrig nachdenken, forschen; lernen.

Studium, *n.* Nh. Studia (Studien), (lat.) die wissenschaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forschung; das wissenschaftliche Fach.

Stulte, (lat.) thöricht. [heit.

Stultitia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narre-

Stultus, *m.* (lat.) der Thor. [fische.

Stunts, Nh. (engl.) zweijährige Wall-

Stupefacientia, Nh. (lat.) betäubende Arzneimittel.

Stupefaction, *f.* (lat.) die Betäubung, Bestürzung, Verwundung.

Stupescant, (fr. stupéfier), erkaunt, bestürzt. [Erstannen.

Stupend, (lat.) erstauntlich, zum

Stupide, (fr. stupide), bumm, bummhüpfig, stumpfsinnig. [Stumpfsinnigkeit.

Stupidität, *f.* (lat.) die Dummheit,

Stüper, *m.* (lat.) die Gefäßlosigkeit, Erstarrung, Dummheit; — *artum*, das Einschlafen der Glieder; — *mentis*, der Stumpfsinn. [schändete, Schwängerte.

Stuprator, *f.* (lat.) [Räpe] die Ge-

Stupratiön, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung. [Schwängerer.

Stuprator, *m.* (lat.) der Schänder,

Stupriren, (lat.) schänden, entehren, schwängern.

Stuprum, *n.* Nh. — pra, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; —

violentum, die Rothzucht; — *voluntarium*, die verwilligte Schändung.

Stygisch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; schauerlich, schrecklich; zersessend, ägend.

Stygus, (lat.) [Hbl.] ein Weinname

Styl, *f.* Ertl. [des Plato.

Stylobat, *m.* (gr.) [Dank.] der Säulenstuhl, das Fußgestell.

Stylobisch, (gr.) griffelförmig.

Stylometer, *m.* (gr.) der Säulenverhältnismesser. [rennblutfluß.

Stymatosis, *f.* (gr.) der Harnröh-

Stypsis, *f.* (gr.) [Heill.] das Zusammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verstopfung.

Stypticos, Nh. (gr.) verstopfende Arzneimittel, blutstillende Mittel.

Stypsis, (gr.) [Heill.] zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Styrax, *f.* Storax.

Styg, *m.* (gr.) [Hbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Studia, *f.* (lat.) die Beredsamkeit,

Stude, *f.* (lat.) die Beredsamkeit, Stude, *f.* Ueberredungsgebe; der Studefluß.

Studica, *f.* (lat.) die Beredsamkeit,

Stude, *f.* (lat.) die Beredsamkeit, Stude, *f.* Ueberredungsgebe; der Studefluß.

Stude, *f.* (lat.) die Beredsamkeit,

Stude, *f.* (lat.) die Beredsamkeit, Stude, *f.* Ueberredungsgebe; der Studefluß.

Quasförmig, (lat.) überredend.
Qua sponte, (lat.) freiwillig.
Quave, f. Soave.
Sub, (lat.) unter.
Subactiō, f. (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.
Subacut, (lat.) [Heilk.] nicht ganz schnell verlaufend (von Krankheiten).
Subaltern, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.
Subalternatiō, f. (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.
Subalternität, f. (lat.) die Untergebenheit, der untergeordnete Zustand.
Subaqual, (lat.) ziemlich gleich.
Subaräten, *Mh.* (lat.) überfüllte Münzen. [terpacht].
Subarrendatiō, f. (lat.) der Un-
Subarrendator, m. (lat.) der Unterpächter.
Subarrēnde, f. Subarrendation.
Subarrendiren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten. [ader].
Subelāvia, f. (lat.) die Schlüsselbein-
Subcollecteur, m. (fr. — töhr), der Untereinsammler, Unterernehmer.
Subcollectiō, f. (lat.) die Untereinsammlung, Untererinnahme.
Sub colore iuris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts. [Bedingung].
Sub conditiōe, (lat.) unter der
Subconrector, m. (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenschule.
Subconsequenz, f. (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.
Subcontrahiren, (lat.) einen neuen Vertrag machen. [Haut befindlich].
Subcutā, (lat.) zunächst unter der
Subdelegat, m. (lat.) der Unterbevollmächtigte. [terbevollmächtigung].
Subdelegatiō, f. (lat.) die Un-
Subdelegiren, (lat.) einen Unterbevollmächtigten ernennen, die Untervollmacht erteilen. [Hilfsprebiger].
Subdiālonus, m. (lat.) der zweite
Sub alio, (lat.) unter freiem Himmel.

Subdititiō, (lat.) untergeschoben.
Subdividiren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.
Subdivisiō, f. (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung. [Lehnsherr].
Subdominus, m. (lat.) der Afters
Subduciren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.
Subductiō, f. (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchseihung. [Salz].
Suberāt, n. (lat.) das korksaure
Suberōs, (lat.) korkartig.
Sub - et obreptio, f. (lat.) [Mcht.] die Erschleichung. [Eisenmünzen].
Subferräten, *Mh.* (lat.) überfüllte
Subfeudatio, f. (lat.) die Afterslehnung. [Afterslehen].
Subfeudum, n. *Mh.* — da, (lat.) das
Sub fide pastorali, (lat.) unter geistlicher Amtsversicherung.
Sub hāsta, (lat.) im Wege der öffentlichen Versteigerung. [Versteigerung].
Subhastatiō, f. (lat.) die öffentliche
Subhastiren, (lat.) öffentlich versteigern, verganten. [ter heutigem Tage].
Sub hodierno die, (lat.) un-
Subigiren, (lat.) unterjochen.
Subinfendatiō, f. (lat.), f. Subfeudatio. [die halbe Entzündung].
Subinflammatiō, f. (lat.) [Heilk.]
Subinflammatörisch, (lat.) [Heilk.] nicht rein entzündlich.
Subingressiō, f. (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle. [verstehen].
Subintelligiren, (lat.) darunter
Subintelligirt, (lat.) hinzugebacht.
Subintroducirt, (lat.) heimlich eingebracht.
Subito, (lat.) [Zonl.] plötzlich, eilig.
Subiect, n. (lat.) die Unterlage; der Gegenstand, von welchem etwas gesagt wird; der Grundbegriff; die Person, der Mensch. [fung].
Subjectiō, f. (lat.) die Unterwer-

Subjectiv, } (lat.) was seinen
Subjectivisch, } Grund in der Person
 hat, persönlich.

Subjectivität, f. (lat.) die Eigen-
 thümlichkeit eines Gegenstandes, Persön-
 lichkeit; Innerlichkeit. } ordnen, ergeben.

Subjiciren, (lat.) unterwerfen, unter-

Sub jūdice, (lat.) unter dem Rich-
 ter, noch nicht entschieden.

Subjugälton, m. (lat.) der unterge-
 ordnete Ton. } gung, Verbindung.

Subjunction, f. (lat.) die Beifü-

Subjunctiv, (lat.) beigefügt, ver-
 bunden; der —, f. Conjunctiv.

Subjungiren, (lat.) beifügen, ver-
 binden. } die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevāmen, n. Mh. — mīna, (lat.)

Sublevāt, f. (lat.) der Erleichterer;
 Amtshülfe. } men.

Sublevation, f. (lat.), f. Subleva-

Subleviren, (lat.) erleichtern, unter-
 stützen, helfen. } das Bruchband.

Subligāculum, n. Mh. — la, (lat.)

Subligatiōn, f. (lat.) die Unterbin-

Sublim, (lat.) hoch, erhaben. } dung.

Sublimāt, n. (lat.) das Hinaufgeläu-
 terte. } dung, Verflüchtigung.

Sublimatiōn, f. (lat.) die Emportrei-

Sublimatōrium, n. Mh. — rīa,
 (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimiren, (lat.) hinaufläutern,
 emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, f. (lat.) die Erhabenheit,
 das Hohe und Große. } gelegen.

Sublingual, (lat.) unter der Zunge

Sub litera, (lat.) unter dem Buch-
 staben. } paßt, die Afermieth.

Sublocatiōn, f. (lat.) der Unter-

Sublociren, (lat.) wieder verpachten,
 wieder vermieten.

Sublunārisch, (lat.) unter dem
 Monde befindlich, irdisch.

Sublugatiōn, f. (lat.) die unvoll-
 kommene Verrenkung, Verstauchung.

Submarin, } (lat.) unter dem

Submarinisch, } Meere befindlich, un-

terseeisch.

[labe befindlich.

Submagillär, (lat.) unter der Kinn-

Submental, (lat.) unter dem Kinn
 befindlich. } unter Wasser setzen.

Submergiren, (lat.) untertauchen,

Submersiōn, f. (lat.) die Untertauch-

ung, Ueberschwemmung.

Submersus, m. (lat.) der Ertrunkene.

Subministratiōn, f. (lat.) der Un-

terschleif.

Subministriren, (lat.) an die Hand
 geben, Vorschub leisten, behüßlich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unter-
 thänig, demüthig.

Submissärius, m. (lat.) der Stell-

vertreter eines Domherrn.

Submissiōn, f. (lat.) die Unterwer-

fung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit,

Demuth. } werfen, sich demüthigen.

Submittiren (sich), (lat.) sich unter-

Submoviren, (lat.) heimlich entfer-

nen, wegchaffen. } gen.

Subnectiren, (lat.) anbinden, anhän-

Sub nūmēro, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatiōne ad reciproca,

(lat.) unter Erbietung von Gegendiensten.

Subofficial, m. (lat.) der Stellver-

treter.

Subordinatiōn, f. (lat.) die Unter-

ordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordiniren, (lat.) unterordnen,

unterwerfen. } abhängig.

Subordinirt, (lat.) untergeordnet,

Subornatiōn, f. (lat.) die heimliche

Anstiftung, Verführung, Verleitung, heim-

liche Bestechung.

Suborniren, (lat.) zum Bösen ver-

führen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petito remissiōnis, (lat.)

mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Subpignus, n. (lat.) das Aferpfand.

Subplantatiōn, f. (lat.) die Aus-

stechung (eines Andern).

Subplantiren, (lat.) einen ausste-

chen, ein Wein stellen.

Subplumbāten, *Mh.* (lat.) überplumbete Kleinmünzen.

Sub pōena, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — *confēssi et convicti*, [Rcht.] bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; — *praeclūsi*, — *praeclūsiōnis*, bei Strafe des Ausschlusses.

Sub praetextu, (lat.) unter dem Vorwande; — *jūris*, unter dem Scheine des Rechtes. [steher, Untervorgelegte.

Subprior, *m.* (lat.) der Untervor-

Subpriorin, *f.* (lat.) die Untervorsteherin (in Klöstern).

Sub quocūque titulo, (lat.) unter welchem Vorwande es sei.

Subrektor, *m.* (lat.) der Untervorsteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenschulen).

Subrektorat, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subreptiren, (lat.) erschleichen.

Subreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung.

Subreptitiē, (lat.) erschlichener Welsche, heimlich.

Subrogatiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung, Einsetzung an eines Andern Stelle. [eines Andern Stelle setzen.

Subrogiren, (lat.) unterschieben, an
Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim. [geheim.

Subscribent, *m.* (lat.) der Unter-

Subscribiren, (lat.) unterzeichnen.

Subscription, *f.* (lat.) die Unterzeichnung, Unterschreibung. [schnitt.

Subsectiōn, *f.* (lat.) der Unterab-

Subsecutiue, (lat.) nachfolgend.

Subsellia, } *Mh.* (lat.) niedrige

Subsellien, } Sitze oder Bänke (für die Zuschauer). [Unterfenior.

Subsenior, *m.* (lat.) der Unterälteste;

Subsequens, *n.* (lat.) das Nachfolgende. [Hülfe leistend.

Subsidiarisch, (lat.) unterstützend,

Subsidien, *Mh.* (lat.) Hülfsmittel, Hülfsgelder.

Subsidium, *n.* *Mh.* *dīa*, (— dien),

die Hülfe, Unterstützung; in —, zur Hülfe, zur Mithülfe. [Stegel.

Sub sigillo, (lat.) unter dem

Subsignatiōn, *f.* Subscription.

Subsigniren, *f.* Subscribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subsistenz, *f.* (lat.) der Bestand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subsistiren, (lat.) bestehen, Bestand haben, fortdauern; seinen Unterhalt haben. [stalt, unter dem Scheine.

Sub specie, (lat.) unter der Ge-

Substantialität, *f.* (lat.) die Wesenheit. [nach, wesentlich.

Substantialiter, (lat.) dem Wesen

Substantiell, (lat. u. fr.) wesentlich, selbstständig; nachhaft. [Hauptwort.

Substantiv, *n.* (lat.) [Spechl.] das

Substantive, (lat.) als Hauptwort, sachwörtlich. [selbstständig.

Substantivisch, (lat.) als Sachwort,

Substantivum, *n.* *Mh.* — *va*, (lat.), *f.* Substantiv.

Substanz, *f.* (lat.) das Wesen, der Stoff, der Hauptbestandtheil, Hauptinhalt, wesentliche Inhalt.

Substanzlinie, *f.* (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Substituiren, (lat.) unterlegen, an die Stelle setzen, nachverordnen, unterschieben. [treter, Beigeordnete.

Substitūt, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Substitutiōn, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Ersetzung, Ernennung zum Nacherben.

Substrāt, *n.* (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Substructiōn, *f.* (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subsumiren, (lat.) voraussetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subsumtiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Folgerung, Anwendung (des Besondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Subsumtio, (lat.) voraussetzend.

Subfurdität, *f.* (lat.) die Schwerhörigkeit. [die Ausflucht, der Vorwand.]

Subterfugium, *n.* Nh. — *gia*, (lat.)

Subtil, (lat.) zart, fein, genau; schlau, spitzfindig. [nerung, Verbündung.]

Subtilisation, *f.* (lat.) die Verfeinerung.

Subtilisiren, (lat.) verfeinern, verbünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtilität, *f.* (lat.) die Feinheit, Zartheit; Schlaueit; Spitzfindigkeit; der Scharfsinn.

Subtraction, *f.* (lat.) die Abziehung, Abrechnung. [Abzieher.]

Subtractor, *m.* (lat.) [Rech.] der

Subtrahend, *m.* (lat.) [Rech.] die abziehende Zahl. [hen, abrechnen.]

Subtrahiren, (lat.) [Rech.] abziehen.

Subulärifch, (lat.) pfriemensförmig.

Sub üna spēcē, (lat.) unter einerlei Gestalt.

Subauften, Nh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Gestalt genießen. [hörig, vorstädtlich.]

Suburbän, (lat.) zur Vorstadt gehörend.

Suburbänus, *m.* (lat.) der Vorstädter.

Sub utraque spēcē, (lat.) unter beiderlei Gestalt (Brod und Wein).

Subutraquten, Nh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen. [lehnsmann.]

Subvafäl, *m.* (lat.) der Unter-

Subveniren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beistand leisten, unterstützen.

Subvention, *f.* (lat.) die Hülfsleistung.

Subverfön, *f.* (lat.) die Umstürzung, der Umsturz, Unterzang. [rend.]

Subverfin, (lat.) umstürzend, zerstörend.

Subvertiren, (lat.) umstürzen, zerstören.

Sub voce, (lat.) unter dem Worte.

Succade, *f.* (fr. Süß —), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.

Succedän, (lat.) nachfolgend.

Succedändum, *n.* (lat.) das Nothmittel. [treter.]

Succedändus, *m.* (lat.) der Nachfolger.

Succedent, *m.* (lat.) der Nachfolger.

Succediren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.

Succēs, *m.* (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausschlag.

Successibel, (lat.) erbfähig.

Successibilität, *f.* (lat.) die Erbfähigkeit.

Succēssio, *f.* (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — *ab intestato*, die gesetzliche Erbfolge; — *feudālis*, die Lehnserbfolge; — *in capita*, die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — *in stirpes*, die Erbfolge nach Stämmen; — *simultanea*, die gemeinschaftliche Erbfolge.

Successiv, (lat.) folgemäßig, nach

Succēssive, (lat.) und nach, allmählig.

Succēssor, *m.* (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — *feudālis*, der Lehnserfolger.

Succināt, *n.* (lat.) das Bernsteinfaß.

Succinct, (lat.) kurz, gedrängt, terkürzt. [der Gürtel.]

Succinctōrium, *n.* Nh. — *ria*, (lat.)

Succubus, *f.* Incubus.

Succulent, (lat.) saftig; kräftig.

Succulenz, *f.* (lat.) die Saftigkeit, Nährhaftigkeit.

Succumbenzgelber, Nh. gerichtlich

niedergelegte Strafgebel.

Succumbiren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.

Succurriren, (lat.) zu Hülfe kommen, beistehen. [die Hülfe, Unterstützung.]

Succurs, *m.* (lat.) der Beistand.

Succursale, *f.* (lat.) die Beistände, Hülfskirche.

Succums, *m.* (lat.) der Saft; in *succum et sanguinem* vertiren, sich ganz eigen machen.

Succursörifch, (lat.) aufwärts er-

schütternd.

Sucrierie, f. (fr. Sücrieh), die Zuckerfabrikerei, das Zuckergebäude.

Sucrier, m. (fr. Sücrieh), die Zuckerbüchse. [terchen, Hitzbläschen.

Sudamina, Nh. (lat.) Schweißblät-

Sudarium, n. Nh. — ria, (lat.) das Schweißbad.

Sudation, f. (lat.) das Schwitzen.

Sudatorium, f. Sudarium.

Sudetto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt. [das Schweißmittel.

Sudoriferum, n. Nh. — fera, (lat.)

Suffeten, Nh. Staatspersonen im alten Carthago.

Sufficient, (lat.) hinreichend, fattsam.

Sufficienz, f. (lat.) die Zulänglich-keit, Sattsamkeit.

Sufficiet, (lat.) es ist genug.

Suffiment, n. (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, f. (fr. Süffisangh), die Selbstgenugsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dunkel.

Suffisant, (fr. süffisangh), hinein-ehend; selbstgefällig, dunkelhast, eingebildet.

Suffixum, n. Nh. — xa, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocation, f. (lat.) die Erstickung.

Suffociren, (lat.) ersticken.

Suffragan, m. (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffragium, n. Nh. — gia, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulciren, (lat.) unterstützen.

Suffusion, f. (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggeriren, (lat.) einflüstern, ein-geben, an die Hand geben.

Suggestion, f. (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestivfrage, f. die verfängliche Frage (bei Kriminaluntersuchungen).

Suggestus, m. (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillation, f. (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugilliren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicid, m. (lat.) der Selbstmörder.

Suicidium, n. Nh. — dia, (lat.) der Selbstmord. [ner Herr, mündig.

Sui juris, (lat.) [Ncht.] sein eige-

Suite, f. (fr. Swihte), die Folge-reihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Sulvante, f. (fr. Swiwängt), das Kammernädchen.

Sujet, n. (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede ic.).

Sulfate, Nh. (lat.) schwefelsaure Salze.

Sulfur, n. (lat.) der Schwefel.

Sulfuration, f. (lat.) die Schwefelung. [bindung.

Sulfurid, n. (lat.) die Schwefelver-

Sulfurirt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurös, (lat.) schwefelig.

Sulphur ic., f. Sulfur etc.

Sul ponticello, (it. — tschello), [Pont.] über dem Stege.

Sultan, m. (türk.) der Mächtige, Nachthaber, Großherr.

Sultane, f. (türk.) eine gewisse tür-keische Frauenkleidung.

Sultänisch, wie ein Sultan (f. d.).

Sûmach, m. der Gerberbaum, Färberbaum.

Summa, f. (lat.) die Gesamtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; —summarum, die Hauptsumme.

Summarien, Nh., f. Summarium.

Summariſch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summarium, n. Nh. — ria, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summation, f. (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Summiren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen. [höchste Macht.

Summität, *f.* (lat.) die höchste Höhe,

Summum bonum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Summum jus, summa injuria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Sumptum, *n.* Rh. — *pta*, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzlei). [auf Kosten des Ansuchenden.

Sumtibus potentis, (lat.) [Recht.]

Sumtibus publicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtion, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Mesepriestern).

Sumtorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuös, (lat.) kostspielig.

Sumtuosität, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit. [Aufwand.

Sumtus, Rh. (lat.) die Kosten, der

Suo conto, (it.) [Kffpr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Süper, (lat.) über, übermäßig (in Zusammenfügungen). [Ueberfluß.

Superabundanz, *f.* (lat.) der große

Superation, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Süperbe, (lat.) herrlich, prächtig, vortrefflich. [Sprecherel.

Superbiloquenz, *f.* (lat.) die Groß-

Supercargo, *f.* Cargador.

Supercherie, *f.* (fr. Süperscherth), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliär, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig. [maßend.

Superciliös, (lat.) dünnelhaft, an-

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dünkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminēt, (lat.) überragend, überragend, vorzüglich.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Supereminenz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogation, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogativ, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogiren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficial, (lat.) oberflächlich,

Superficiell, (fr.) nicht gründlich.

Superficies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Superfluum, *n.* Rh. — *flua*, (lat.) das Ueberflüssige; *superflua non nocent*, (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötation, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Ueberwuchs, das üppige Wachstum. [ausgezeichnet, vorzüglich.

Superieur, (fr. — *rieur*), erhabener,

Superimpragnation, *f.* Superfötation. [liche Steuer.

Superinduct, *m.* (lat.) die außerordent-

Superintendent, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentur, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventarium, *m.* Rh. — *ria*, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pächters).

Superior, *m.* (lat.) der Obere, Vorseher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (*s. d.*).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug. [legen sein.

Superiren, (lat.) übertreffen, über-

Superlativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatanz, *f.* (lat.) [Heisl.] der Ueberfluß an Säften.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube. [senbarungsgläubige.

Supernaturalist, *m.* (lat.) der Of-

Supernaturalistisch, (lat.) den Dfenbarungsglauben betreffend.

Supernaumerarius, *m.* (lat.) der Ueberzählige. [Hyperorthodor.]

Superorthodox, (lat. u. gr.), *f.*

Superpörten, *Mh.* (lat.) Verzierungn über Thüren, Thürstücke.

Superpositiön, *f.* (lat.) die Uebersinandersezung.

Superproportiön, *f.* (lat.) das Uebersverhältniß, Uebermaß. [ge Durchsicht.]

Superrevisiön, *f.* (lat.) die nochmalige

Supersaturatiön, *f.* (lat.) die Uebersättigung.

Supersaturiren, (lat.) übersättigen.

Superscriptiön, *f.* (lat.) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersedativ, (lat.) aufschiebbar.

Supersediren, (lat.) verschieben, aussetzen. [der Aufschub.]

Superfessiön, *f.* (lat.) die Verschlebung,

Superfittiön, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superfittis, (lat.) abergläubisch.

Superfructiön, *f.* (lat.) die Ueberbauung. [(des Königs von England).]

Supertünica, *f.* (lat.) das Ueberkleid

Supinatiön, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung. [Zweckform (der Zeitwörter).]

Suplaum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Suppedaneum, *n.* *Mh.* — *nēa*, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditiren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplautiren, (lat.) ein Wein stellen; verdrängen.

Suppléant, *m.* (fr. *Suppléangh*), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplément, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletorie, *f.* (lat.) ergänzend,

Suppletörisch, *f.* nachträglich.

Suppletörium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Ncht.] der Ergänzungsseid.

Supplicando, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Wittsteller.

Supplicatiön, *f.* Supplik.

Suppliciren, (lat.) demüthig bitten, eine Wittschrift einreichen.

Supplicium, *n.* *Mh.* — *cīa*, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplik, *f.* (fr.) die Wittschrift, demüthige Bitte.

Suppliren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponiren, (lat.) unterschieben; voraussagen, vermuthen, annehmen.

Supportäbel, (lat.) erträglich.

Supporte, *m.* (it.) [Kffpr.] der tägliche oder monatliche Stms auf Wechsel.

Supposita, *Mh.* (lat.) untergeschobene Dinge.

Suppositiön, *f.* (lat.) die Unterscheidung; Voraussezung, Vermuthung; der angenommene Saß.

Suppositörilum, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Stuhlzápfchen.

Suppositum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppressiön, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung. [Verschweigung des Namens.]

Suppresso nomine, (lat.) mit

Supprimiren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, *Mh.* (lat.) Eiterung befördernde Arzeneimittel.

Suppuratiön, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratória, *Mh.* *f.* Suppu-

Suppuriren, (lat.) eitern. [*rantia*]

Supputatiön, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Ueberschlag.

Supputiren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen. [ut —, wie oben.]

Supra, (lat.) oben, oberhalb, über;

Supernaturalismus, *ic.*, *f.* Supernaturalismus *ic.*

Supremät, *n.* u. *m.* } die Obergewalt,

Suprematie, *f.* } Oberherrschafft (des Papstes).

Suprémus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sür, (führ), *f.* Sürmont.

Sura, *f.* ein geistiges Getränk aus Kokosnüssen, der Palmwein.

Surcharge, *f.* (fr. *surcharge*), die Ueberlast, Ueberladung.

Surchargiren, (fr. *surcharger* —), überladen, überlasten.

Surcoup, *m.* (fr. *surcoup*), der Ueberstich (beim Kartenspiele).

Surcouperen, (fr. *surcouper* —), überstechen (beim Kartenspiele).

Surdelline, *f.* (it.) die Sackpfeife.

Surdität, *f.* (lat.) die Taubheit.

Süre, *f.* (arab.) der Abschnitt im Koran. [sic, gewiß, zuverlässig.]

Sürement, (fr. *sürement*), sicher.

Surface, *f.* (fr. *surface*), *f.* Superficies.

Surintendance, *f.* (fr. *surintendance*), die Oberaufsicht, oberste Stelle.

Surnuméraire, (fr. *surnuméraire*), überzählig.

Surdue, *f.* Serone. [überzählig.]

Surplus, *m.* (fr. *surplus*), das Ueberflüssige.

Surplomb, (fr. *surplomb*), nicht senkrecht, schief. [Schuß, Nest.]

Surplus, *m.* (fr. *surplus*), der Ueberflüssige.

Surporte, *f.* (fr. *surporte*), das Thürstück. [überraschend, wunderbar.]

Surprenant, (fr. *surprenant*), überraschend.

Surpreniren, (fr. *surprendre*), überraschen, bestreuen, erschrecken, hintergehen.

Surprise, *f.* (fr. *surprise*), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraschung, Bestürzung, Bestreung.

Sürre, *f.* (türk.) der Stempel mit dem Namenszuge des türkischen Kaisers.

Surrogat, *n.* (lat.) das Ersatzmittel, der Ersatz.

Surrogiren, *f.* Subrogiren.

Sürsal, *m.* (türk.) die allgemeine Steuer. [Herzen zu Gott.]

Sürsum corda, (lat.) erhebet die

Surtout, *m.* (fr. *surtout*), der Ueberrock, das Ueberkleid; der Tafelaufsatz.

Surveillance, *f.* (fr. *surveillance*), die Wachsamkeit, Aufsicht.

Sürveilliren, (fr. — *veiller*), ein

wachsam Auge haben, Aufsicht führen.

Survivance, *f.* (fr. *survivance*), die Ueberlebend, Anwartschaft. [psychisch.]

Susceptibel, (lat.) empfänglich; emp-

Susceptibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit, Empfindlichkeit.

Susception, *f.* (lat.) die Annahme.

Suscipiren, (lat.) aufnehmen, übernehmen. [Anreizung.]

Suscitation, *f.* (lat.) die Aufregung.

Suscitiren, (lat.) aufregen, anreizen, ermuntern.

Sus Minervam docet, (lat.) das Schwein belehrt die Minerva; das Ei will klüger sein, als die Penne.

Suspect, (lat.) verdächtig.

Suspendiren, (lat.) aufschieben, auf-

setzen; auf kurze Zeit vom Dienste befehlen.

Suspendu, (fr. *suspensif*), aufgehoben.

Suspension, *f.* (lat.) die Aufschlebung, Unterbrechung, Aussetzung; einstweilige Amtsentsetzung; Hinhaltung, Dem-

mung; Ungewißheit, der Zweifel.

Suspensiv, (lat.) aufhebend, auf-

schiebend, auslegend.

Suspensivum, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) [Wb.] die Tragbinde, das Bruchband.

Suspicion, *f.* (lat.) der Verdacht.

Suspicious, (lat.) argwöhnisch.

Sustentation, *f.* (lat.) der Unter-

halt, die Unterstützung.

Sustentiren, (lat.) unterhalten, un-

terstützen. [und erntehre.]

Süsteine et abastine, (lat.) ertrage

Sutur, *f.* (lat.) die Naht, Fuge.

Suum cuique, (lat.) Jedem das

Seine. [Oberlehnsherr.]

Suzerain, *m.* (fr. *suzerain*), der

Sveglato, (it.) [welsch —], [Lohn.]

munter, lebhaft, aufgeweckt. [kühn, fed.]

Svelto, (it.) [Mal.] frei, leicht,

Sybarit, (gr.) der Wollüstling,

Schwelger. [gerisch.]

Sybaritisch, (gr.) wollüstig, schwel-

Syfoma, *n.* (gr.) die Feigwarze.

Sylomantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sytophäut, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläser. [Ohrenbläserei.]

Sytophantie, *f.* (gr.) die Angeberei.

Sytophantisch, (gr.) angeberisch, verleumderisch. [das ABBuch.]

Syllabarium, *n.* Mh. — *ria*, (gr.)

Syllabiren, (gr.) nach Silben aussprechen.

Syllabisch, (gr.) silbenmäßig. [chen.]

Syllägon, *m.* (gr.) der Sammler.

Sylogistiren, (gr.) Schlüsse ziehen, folgern. [Vernunftschluß.]

Sylogismus, *m.* (gr.) der Schluß.

Sylogistik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüssen. [Schlusses.]

Sylogistisch, (gr.) in Form eines

Sylphe, *m.* (gr.) der Erdgeist, Luftgeist. [oder Luftgeist.]

Sylphide, *f.* (gr.) der weibliche Erd-

Sylvän, *f.* Sylvan.

Symbol, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkpruch, das Lösungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbolik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehresätze der christl. Kirche; Wissenschaft von den symbolischen Büchern.

Symbolisch, (gr.) sinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symbolisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in einer gewissen Verbindung mit etwas stehen. [lung, Mitwirkung.]

Symbolismus, *m.* (gr.) die Vereini-

Symbololatrie, *f.* (gr.) die Sinnbilderverehrung. [den Krankheitszeichen.]

Symbolologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Symbolum, *n.* Mh. — *la*, *f.* Symbol. [Ebenmaß, richtige Verhältniß.]

Symmetrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß,

Symmetrisch, (gr.) ebenmäßig, übereinstimmend.

Symmetrisiren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

Symmetta, Mh. (gr.) vermischte Dinge; vermischte Schriften.

Sympathetisch, (gr.) mitempfindend;

geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathie, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mittheilung, natürliche Gefühlsübereinstimmung, Seelenverwandschaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympathisch, (gr.) [Heiß.] mittelend, in Wechselwirkung stehend.

Sympathisiren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sympépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung; ein viestimmiges Tonstück.

Symphysis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Wiederholung desselben Wortes.]

Symplöte, *f.* (gr.) [Rdf.] die öftere

Symposiarch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Gastmahls. [das Gastmahl.]

Symphosium, *n.* Mh. — *sia*, (gr.)

Symptom, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen. [(s. d.) betreffend.]

Symptomatisch, (gr.) die Symptome

Symptomatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptösis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Erschlaffung; Abmagerung. [der Judentempel.]

Synagöge, *f.* (gr.) die Versammlung;

Synaktisch, (gr.) [Heiß.] zusammenziehend. [Vertrag.]

Synallagma, *n.* (gr.) der gegenseitige

Synanachrosis, *f.* (gr.) die Anstetzung durch Berührung. [sucht.]

Synanche, *f.* (gr.) die Drüsen, Keh-

Synarchie, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche Regierung. [sammensziehung.]

Synärësis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zu-

Synarthrose, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung. [sammlung.]

Synärgis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Ver-

Synchronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchronistisch, (gr.) gleichzeitig.

Syndesmologie, *f.* (gr.) [Heiß.] die Bänderbeschreibung. [lehre gehörig.]

Syndesmologisch, (gr.) zur Bänder-

Syndesmus, *m.* (gr.) [Heiß.] der Verband.

Syndikāt, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (s. d.).

Syndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeinde, Rathshebevollmächtigte, Stadtsbevollmächtigte. [wachsend.]

Synechie, *f.* (gr.) [Heiß.] die Ver-

Synedrium, *n.* Mh. — bria, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jerusalem). [vertauschung.]

Synékdōche, *f.* (gr.) [Mdl.] die Wort-

Synergētisch, (gr.) behülfflich, mitwirkend. [Hülfe.]

Synergie, *f.* (gr.) die Mitwirkung,

Synéfluus, *m.* (gr.) der Einsichtsvolle, Kluge. [Entstehen.]

Syngenesie, *f.* (gr.) das gleichzeitige

Syngrāpha, *f.* (gr.) die Handschrift, der Schuldschein. [kunde.]

Syngraphie, *f.* (gr.) die Schriftstellers-

Synkategōrisch, (gr.) eingeschränkt, bedingt. [verkürzung; Heiß.] Ohnmacht.

Synōpe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wort-

Synoptēra, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen. [kürzer.]

Synoptist, *m.* (gr.) der Wortver-

Synōptisch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkrāsia, *f.* (gr.) die Vermischung.

Synkratie, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretismus, *m.* (gr.) die Vereinigung verschiedener Glaubenspartei.

Synkretist, *m.* (gr.) der Vereinigungsstifter.

Synkretistisch, (gr.) glaubensvereinigend. [Beurtheilung.]

Synkritik, *f.* (gr.) die vergleichende

Synkritisch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zusammenstellend.

Synōcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald steigende, bald fallende) Fieber.

Synōchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber. [betreffend.]

Synodal, (gr.) eine Synode (s. d.)

Synōde, } *f.* (gr.) die Zusammen-
Synōdus, } kunft der Geistlichen, Kir-
chenversammlung.

Synonym, (gr.) sinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das sinnverwandte Wort. [wandtschaft.]

Synonymie, *f.* (gr.) die Sinnver-

Synonymik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaftslehre; Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synōpsis, *f.* (gr.) die Uebersicht, der Abriß. [gefaßt.]

Synōptisch, (gr.) übersichtlich, kurz-

Synostosis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Zusammenstellung, Anordnung.]

Syntagma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) die

Syntagmatisch, (gr.) zusammengetragen. [betreffend, ordnend.]

Syntaktisch, (gr.) die Wortfügung

Syntaktika, Mh. (gr.) [Heiß.] anspannende Arzneimittel. [lehre.]

Syntag, *f.* (gr.) die Wortfügungs-

Syntektikōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber. [kunst; Gesundheitslehre.]

Synteretik, *f.* (gr.) die Bewahrungs-

Syntēgis, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Synthema, *n.* Mh. — mātā, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthematisch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthese, } *f.* (gr.) die Zusammen-

Synthēsis, } setzung, Begriffsverbin-
dung. [verbindend.]

Synthetisch, (gr.) zusammensetzend,

Syphilis, *f.* (gr.) die Lustfeuche. [hastet.]

Syphilitisch, (gr.) mit der Lustfeuche be-

Syriastis, *f.* Elephantiasis.

Syrignus, *m.* (gr.) das Ohrenbrausen.

Syringotomie, *f.* (gr.) [Wdl.] der Fistelschnitt. [Pfeiz; Heiß.] Fistel.

Syring, *f.* (gr.) die Rohrpfefte,

Syrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Systaltisch, (gr.) zusammenziehend.

Systēm, *n.* (gr.) das zweckmäßig zusammengesetzte Ganze, Gebäude, die Lehrform; Ordnung und Zusammenhang.

Systematik, *f.*, *f.* **Systematismus**.
Systematisch, (*gr.*) nach einem Systeme (*f. d.*) geordnet, wissenschaftlich geordnet.
Systematisiren, (*gr.*) wissenschaftlich ordnen.
Systematismus, *m.* (*gr.*) die wissenschaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wissenschaftlich zu ordnen.
Systematomanie, *f.* (*gr.*) die Sucht, Alles in Systeme (*f. d.*) zu bringen.
Systeme, *f.* (*gr.*) die Zusammenziehung (des Herzens).
Systeme, *f.* (*gr.*) [Heil.] die Systeme.
Systeme, *Kh.* (*gr.*) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (*fr.* — *schib*), die Raucherstube; Tabakgesellschaft; das Wirthshaus, Bierhaus. [ter Mantel ohne Aermel].
Tabarro, *m.* (*it. u. span.*) ein weiler Mantel.
Tabatière, *f.* (*fr.* — *tiähre*), die Tabakdose, Tabakbüchse. [Tabelle (*f. d.*)].
Tabellär, (*lat.*) in Gestalt einer Tabelle.
Tabellarisiren, (*lat.*) in Tabellenform bringen.
Tabelle, *f.* (*lat.*) die Uebersichtstafel.
Tabernäkel, *m.* (*lat.*) das Zelt; die Stiftshütte (der Juden); das Hoftienbehältniß, Hoftienchränken.
Taberne, *f.* (*lat.*) die Bude, Schenke.
Täbes, *f.* (*lat.*) die Schwindfucht.
Täbesiren, (*lat.*) ausdornen, austrocknen; abfallen, abheben.
Tablatur, *f.* **Tabulatur**.
Tableau, *m.* (*fr.* *Tablo*), das große Gemälde; die Schilderung.
Table d'hôte, *f.* (*fr.* *Tabbl d'ôte*), die Wirthstafel, Gaststafel.
Tablette, *f.* (*fr.*) die Schreibtisch, das Wandgestell (zu Gläsern u.).
Tabletterie, *f.* (*fr.*) die Kunstschreinerarbeit. [Stuhl ohne Lehne, Sessel].
Tabouret, *m.* (*fr.* *Taburäh*), der

Tabula, *f.* (*lat.*) die Tafel; — *ra-*sa, das unbeschriebene Blatt.
Tabulär, *m.* (*lat.*) der Schreiber, Rechnungsführer.
Tabulat, *n.* (*lat.*) das Tafelwerk; der gebielte Gang oder Raum.
Tabulatür, *f.* (*lat.*) die genaue Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeichnung der Töne durch Ziffern oder Buchstaben.
Tabulett, *n.* (*lat.*) ein Kasten.
Tabuletträger, *m.* der Kurzwarenhändler.
Tacē, (*lat.*) schweigen still!
Tacendo, (*it.*) schweigend.
Tacet, (*lat.*) [Zont.] schweigt.
Tachydrom, *m.* (*gr.*) der Schnellläufer.
Tachydromie, *f.* (*gr.*) der Schnelllauf.
Tachygraph, *m.* (*gr.*) der Schnellreiber.
Tachygraphie, *f.* (*gr.*) die Schnellreibung.
Tachygraphisch, (*gr.*) schnellreibend.
Tachyphryon, *n.* (*gr.*) das Geschwind.
Tacite, (*lat.*) stillschweigend.
Taciturn, (*lat.*) schweigsam.
Taciturnität, *f.* (*lat.*) die Schweigsamkeit, Verschlossenheit.
Tacitus consensus, *m.* (*lat.*) die stillschweigende Zustimmung.
Tact, *m.* (*lat.*) die Betastung; [Zont.] das Zeitmaß; das zwanglose und feine Benehmen in Gesellschaft.
Tactil, (*lat.*) empfindbar.
Tactiren, (*lat.*) den Tact angeben.
Tactis, (*lat.*) etelhaft, langweilig, verdrißlich, lästig.
Tactisität, *f.* (*lat.*) die Langweiligkeit.
Taffet, *m.* (*fr.*) ein glattes, leichtes Seidenzeug.
Taillanderie, *f.* (*fr.* *Tallangderie*), die Leibesgestalt; der Abzug (beim Phantasie).
Taille, *f.* (*fr.* *Tallie*), der Schnitt; halter (beim Phantasie).
Tailleur, *m.* (*fr.* *Talljühr*), der Wand

Taktiren, (fr. taktiren), die Karten mischen und abziehen. [Steuer.

Tallion, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach-Tafel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmliche Lauwerk.

Tafeläge, *f.* (fr. — lafche), das Tafeln, (holl.) mit den nöthigen Lauen versehen.

Taktik, *f.* (gr.) die Kriegeskunst.

Taktiker, *m.* (gr.) der Kriegeskundige.

Taktisch, (gr.) die Kriegeskunst betreffend. [Reid, der Königsmantel.]

Talar, *m.* (lat.) das lange Feier-

Talarien, *Pl.* (lat.) die Flügelschuhe des Merkur.

Talent, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Goldsumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunstgeschicklichkeit. [vergeltung.

Tälio, *f.* (lat.) [Ncht.] die Wieder-

Tälipe, *m.* (lat.) der Klumpfuß.

Täliouan, *m.* (arab.) das Zauber-mittel, Zauberbild.

Täliouänisch, (arab.) zauberisch.

Täliou qualitor, (lat.) mittel-mäßig, einigermaßen. [sehbuch der Juden.

Tälmod, *m.* (hebr.) das neuere Ge-

Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartenrest (beim Geben); Kartenstamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (*f. d.*) abgeschnitten werden (bei Staatspapieren).

Talonnire, *f.* (fr. — nlähre), der Fahnenstich.

Talutiren, (lat.) abbachen, böfchen.

Tamarinde, *f.* (lat.) der ostindische Sauerbattelbaum. [melschläger.

Tambour, *m.* (fr. — buhr) der Trom-

Tambourin, *n.* (fr. — ránggh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stichtahmen. [die Hákelnadel.

Tambourinnadel, *f.* (— ránggh—),

Tambouriren, (fr. tambur—), mit der Hákelnadel sticken.

Tám duu, (lat.) so lange.

Támen est laudánda volúntas, (lat.) doch ist der gute Wille zu

loben.

Támlas, *m.* (gr.) der Hofmeister, Ver-

Támis, *m.* (fr.) ein geglättetes Rollen-

Tamifiren, (fr.) durchfließen. [zeuch.

Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wbl.] die Wieke; [Schbr.] das Luffballchen.

Tamponiren, (fr.) zupfropfen.

Tántam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geschlagen wird.

Tánarns, *m.* (gr.) die Unterwelt.

Tándem, (lat.) endlich; — aliquando, endlich einmal! [Leinwand.

Tandems, *Pl.* eine Art schleppender

Táng, *m.* das Seegras.

Tangént, *m.* (lat.) das Hämmerchen (an Saltinstrumenten).

Tangénte, *f.* (lat.) [Grsl.] die Berührungslinie. [bar.

Tangibel, (lat.) berührbar; fühl-

Tangibilität, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

Tangiren, (lat.) berühren, befühlén; Eindruck machen.

Táemia, *f.* (lat.) der Wandwurm.

Tannin, *n.* (fr.) der Gerbstoff.

Tántal, *n.* *f.* Tantalum.

Tantálisch, (gr.) vergeblich sich nach etwas sehnend.

Tantalifiren, die Sehnsucht unbesiebigt lassen, durch Täuschung quälen.

Tántalum, *n.* (gr.) ein neu entdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.

Táute, *f.* (fr.) die Uhrme, Base.

Tánti, (lat.) so viel, von sohem Werthe. [bestimmte Antheil, Gebühretheil.

Tantième, *f.* (fr. Tangtiém), der

Tántum, (lat.) so viel.

Tapage, *n.* (fr. Tapafche), der Lärm, das Getöse.

Tapagiren, (fr. tapafch —), lärmén.

Tapetnöfs, *f.* (gr.) die Senkung; Milderung der Ausbrüche.

Tapéte, *f.* (lat.) der Wandteppich, die Wandbekleidung.

Tapeziren, mit Teppichen bekleiden.

Tapiñosis, f. Tapeinosis.

Tapiren, f. Toupiren.

Tapis, m. (fr. Tapis), der Teppich.

Tapisserie, f. (fr. — rie), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.

Tara, f. (it.) [Kffpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt ist.

Tarabiten, Mh. (span.) Seilbrücken.

Tarantel, f. (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).

Tarantella, f. (it.) ein gewisser italienischer Volkstanz.

Tarantismus, m. der Tarantelstich; die durch denselben verursachte Krankheit, der Weistanz. [zahn (Pflanze).

Taraxacum, n. (lat.) der Löwen-

Taraxis, f. (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.

Tardando, (it.) [Zonk.] zögernd,

Tardato, } langsam.

Tardis, (fr.) langsam, faumselig.

Tardiren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.

Tardo, (it.) [Zonk.] langsam.

Täre, f. Tara.

Targum, n. Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäischen Uebersetzungen des alten Testaments.

Tarif, m. (fr.) das Waarenverzeichnis, Preisverzeichnis; die Zollangabe.

Tarifiren, (fr.) verzeichnen, aufsetzen.

Tariren, (it.) die Tara (f. d.) bestimmen.

Taria, f. (span.) eine spanische Reche-

Tarjas, } nungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).

Tárook, n. (arab.) ein gewisses Kar-

Tárook, } tenspiel (mit 78 Blättern).

Tarsophyma, n. (gr.) die Fußwurzelgeschwulst.

Tarsus, m. (gr.) die Fußwurzel.

Tartäne, f. (it.) ein kleines, schnellsegelndes Schiff (auf dem mittelländischen

Meere).

Tartariren, (fr.) mit Weinstein

Tártarus, m. (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinstein; — depuratus, der gereinigte Weinstein; — eméticus, — stibiatus, der Brechweinstein.

Tartine, f. (fr.) die Butterschnitte.

Tártische, f. (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schild.

Tartuffe, m. (fr. — tuff), der heuchlerische Bösewicht, Scheinheilige.

Tartufferie, f. (fr. — tufferie), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Tartüffiren, (fr.) heucheln.

Táts, f. (gr.) die Dehnung.

Tásse, f. (fr.) die Trinkschale.

Tásfen, (fr.) bansen, aufhäufen.

Tastatur, f. (it.) die sämtlichen Tasten (an Tastinstrumenten), das Griffwerk. [(Werkzeug).

Tästerzirkel, m. der Bogenzirkel

Tastiera, f. (it.) das Griffbrett.

Tásto solo, (it.) [Zonk.] die Taste allein ohne Nebentöne.

Tatillonage, f. (fr. — tilonahsch), das unnütze Geschwätz.

Tatilloniren, (fr. tatill —), unnützes Zeug schwätzen.

Tatouniren, (fr.) tappen; [Mal.] eine unsichere Hand haben.

Tatterfall, m. eine Anstalt zum Ein- und Verkauf von Pferden, Wagen u. s. w.

Tattowiren, den Körper bepuncten, mit eingestochenen Figuren bezeichnen.

Tātu, f. Armadill.

Taurædor, m. (span.) der Stierkämpfer; die Geißel.

Taurilien, } Mh. (lat.) Stier-

Tauröbollen, } opfer.

Tauromachie, f. (gr.) die Kunst des Stierfechtens. [töbter.

Tauröphönus, m. (gr.) der Stier-

Tautacismus, m. (gr.) [Mdl.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Tautochrönisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, m. (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautogramm, n. (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologie, f. (gr.) [Rdf.] die fehlerhafte Wiederholung des schon Gesagten mit andern Worten, der Wortschwall.

Tautolöglisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten gesagt, unnütz wiederholt.

Tautometrie, f. (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, m. (fr. Tawell), eine Sorte Franzwein aus Languebec. [tupfeln.]

Taveliren, (fr. taw —), [Mal.]

Tavelétta, f. (it.) das Farbenbret.

Taxation, f. (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung. [Werthbestimmer.]

Taxator, m. (lat.) der Schätzer,

Taxatum, n. (lat.) das Geschätzte, nach dem Preise Bestimmte.

Täge, f. (lat.) der Werthanschlag, festgesetzte Preis, die Preisvorschrift.

Taxiarch, m. (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermie, f. (gr.) die Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren.

Taxiologie, f. (gr.) die Ordnungslehre. [würdern.]

Taxiren, (lat.) schätzen, abschätzen,

Taxis, f. (gr.) die Stellung, Aufstellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Täkus, m. (gr.) der Eibenbaum.

Tazette, f. (it.) eine Art Narzisse.

Tæcedon, f. (gr.) die Schwindsucht.

Technematothek, f. (gr.) die Kunstkammer. [gemäße Behandlung.]

Technicismus, m. (gr.) die Kunst-

Technik, f. (gr.) die Kunst; Kunstregellehre; Kunstsprache.

Techniker, m. (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunstregeln.

Technisch, (gr.) zur Technik (f. d.) gehörig, kunstmäßig, kunstgerecht.

Technolog, m. (gr.) der Gewerbkundige.

Technologie, f. (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunstlehre.

Technolöglisch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Tecte, (lat.) versteckt, geheim.

Tecto mōmine, (lat.) mit ver-schwiegenem Namen. [Decke.]

Tectur, f. (lat.) die Bedeckung,

Te Deum (laudamus), n. (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambrosianische Lobgesang.

Tegument, n. (lat.) die Decke; Haut.

Teint, m. (fr. Tāngh), die Gesichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, f. (fr. Tānghtühre), der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tektonik, f. (gr.) die Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Telamon, m. (gr.) [Bauf.] die männliche Bildsäule (als Träger), der Tragbalken (in Gestalt einer Bildsäule).

Telegramm, n. (gr.) die telegraphische Nachricht.

Telegraph, m. (gr.) die Fernschreibemaschine. [bekunst.]

Telegraphie, f. (gr.) die Fernschreibekunst betreffend, durch den Telegraphen

(f. d.) mitgetheilt. [Zwecken der Dinge.]

Teleologie, f. (gr.) die Lehre von den

Teleolöglisch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphisch, (gr.) [Heiß.] schwerhellsend.

Telēphium, n. (gr.) das bödsartige Geschwür. [chen (durch Sprachröhre).]

Telephonie, f. (gr.) das Fernspre-

Telestöp, n. (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not pläsish), so gefällt es uns (am Schlusse der kōnigl. Rescripte).

Telline, f. (fr.) die Tellmuschel.

Telliniten, Mh. (gr.) versteinerte Tellmuscheln.

Tellur, n. (lat.) ein weißes, schmelzbares und schweres Metall.

Tellürisch, (lat.) der Erde angehörig, irdisch.

Tellurium, *n.* *Mh.* — *ia*, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt. [Sänger.

Telhu, *f.* die Eira der altnordischen

Temerär, (lat.) kühn, verwegen, unbesonnen. [muthwillige Streitsucht.

Temeritas litigandi, *f.* (lat.) die

Temerität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit, Unbesonnenheit.

Tempe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Tempel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Tempora al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trockene Wände.

Temperament, *n.* (lat.) das Milde- rungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperantia, *Mh.* (lat.) Küh- lungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatur, *f.* (lat.) die Milderung; der Wärmegrad der Luft.

Temperiren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperirofen, *m.* der Rühlofen (in Glashütten). [Gewitter, der Seesturm.

Tempesta, *f.* (it.) der Sturm, das

Tempestiv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit. [heftig.

Tempestoso, (it.) [Konf.] stürmisch,

Tempête, *f.* (fr. Langhpäht), der Sturm; der Sturmang.

Tempi passati, *Mh.* (it.) vergan- gene Zeiten! das ist vorbei! [bestimmen.

Tempiren, (it.) [Kffpr.] eine Frist

Tempo, *n.* *Mh.* **Tempi**, die Zeit, rechte Zeit; [Konf.] das Zeitmaß; [Krl.] der Handgriff; *a* —, zur rechten Zeit zeitig; zu gleicher Zeit; — *commodo*, [Konf.] im bequemen Zeitmaße; — *di ballo*, in Tanzbewegung; — *giusto* (bschusto), [Konf.] die angemessene Bewe- gung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Tempora, *Mh.* (von *Tempus*), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — *mutantur et nos mutantur in illis*, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporal, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporallen, *Mh.* (lat.) Gefälle der Geistlichen. [eine kurze Zeit dauernd.

Temporär, (lat.) vorübergehend,

Temporarium, *n.* (lat.) das Ver- gängliche, Unbeständige. [isch.

Temporell, (fr.) zeitlich, vergänglich,

Temporisation, *f.* (fr.) die Verzöge- rung, Aufschubung.

Temporisiren, (fr.) zögern, gaudern,

verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubato, *f.* **Rubato**.

Tempus, *n.* *Mh.* — *pōra*, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; *ad* —, auf ei- nige Zeit, einstweilen; *ad* — *vitas*, auf Lebenszeit; *de tempore*, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — *clau- sum*, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulént, (lat.) taumelnd.

Temulenz, *f.* (lat.) der Lärmel, die Trunkenheit.

Tenäbel, (fr.) haltbar.

Tenactität, *f.* (lat.) die Anhänglich- keit, Beharrlichkeit; Bähigkeit, Fügigkeit.

Tenaculum, *n.* *Mh.* — *la*, (lat.) [Schdr.] der Handschrifthalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenallje), [Krl.] die Zangenschanze. [henden Zangen zwischen.

Tenailiren, (fr. tenail —), mit glü- henden Zangen, *n.* *f.* **Tenaculum**.

Tenax, (lat.) zäh, hartnäckig.

Tendenz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungs- schiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwa- gen).

Tendinos, (lat.) flechtig.

Tendiren, (lat.) spannen; beabsichti- gen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, sanft, mild, lieblich.

Tendresse, f. (fr. Tangdresß), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, f. (fr. Tangdretsh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenëbrio, m. (lat.) der Finsterling.

Teneramente, (it.) zärtlich, mit

Tënero, Zartheit, schmelzchend.

Tenismus, m. (gr.) [Heiß.] der Stuhlzwang; — *vesicae urinariae*, der Harnzwang. [haben Sie!]

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da

Tennantit, m. englisches Schwefelkupfererz.

Tenotagra, z. (gr.) die Fleischengicht.

Tendr, m. (lat.) der Inhalt, die Erdnung; (it.) die Mittelstimme (zwischen Alt und Bass).

Tenorist, m. (it.) der Tenorsänger.

Tension, f. (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tensiv, (lat.) dehnend, spannend.

Tënsor, m. (lat.) der Streckmuskel.

Tentacula, Nh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentamen, z. Nh. — *mīna*, (lat.) der Versuch, die Probe, Prüfung.

Tentation, f. (lat.) die Versuchung, Anfechtung. [Prüfer.

Tentator, m. (lat.) der Versucher,

Tentigo, f. f. Priapismus.

Tentiren, (lat.) prüfen, versuchen, untersuchen, reizen.

Tennität, f. (lat.) die Düntheit, Magerkeit, Seringsfügigkeit.

Tenuta, f. (it.) das Gehöß, Land:

Tenüte, f. gut; [Tonk.] der Ruhepunkt. [ausgehalten.

Tenüto, (it.) [Tonk.] gehalten,

Tephillum, Nh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidarium, z. Nh. — *ria*, (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologie, f. (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratologisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend. [beschreibung.

Teratographie, f. (gr.) die Wunder:

Teratoskopie, f. (gr.) das Wundersehen.

Terzerönen, Nh. (span.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Nulatin. [zer, Schädelbohrer.

Tërëbra, f. (lat.) [Heiß.] der Boh:

Terebration, f. (lat.) das Anbohren (eines Baumes). [Weintraß.

Terëdo, f. (lat.) der Bohrwurm;

Terësis, f. (gr.) die genaue Bemachung.

Tërëtron, n. (gr.), f. Trepan.

Tergëminüs, (lat.) dreifach.

Tergiversation, f. (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiversiren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte suchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen. [Rückseite.

Tërgo, m. (it.) der Rücken, die

Terme, f. (lat.) die Grenzsäule, der Grenzstein.

Termin, m. (lat.) der Zeitraum, bestimmte Tag, die Frist; der Gerichtstag.

Terminäliter, (lat.) freistgemäß.

Terminäta, Nh. (lat.) beendigte Sachen. [stimmung; Beendigung.

Termination, f. (lat.) die Grenzbe:

Tërmini, Nh. von Terminus.

Terminiren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almosen einsammeln, betteln (von Mönchen).

Terminirer, Nh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, m. (lat.) die Zeitbestimmungslehre (zur Besserung eines Sünders). [des Terminismus (f. d.).

Terminist, m. (lat.) der Anhänger

Terministisch, (lat.) den Terminismus (f. d.) betreffend.

Termino, (lat.) zur festgesetzten Zeit, zur bestimmten Frist.

Terminologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwörtern, Kunstsprache.

Terminologisch, (gr.) die Kunstsprache betreffend.

Términus, *m.* Nh. — mini, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — a quo, der Anfangspunkt eines bestimmten Zeitraums; — ad quem, der Endpunkt eines festgesetzten Zeitraums; — peremptorius, der entscheidende Termin; — technicus, der Kunstausdruck, das Kunstwort; in término, zur festgesetzten Frist; ante elápsum términum, vor Verlauf des Termins.

Termite, *f.* die weiße Ameise.

Térno, *f.* (lat.) die Schweinflechte.

Ternár, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentín, *m.* (lat.) ein harziges Del von der Terebinthe (auf der Insel Cypern).

Terpédion, *n.* Nh. — dia, (gr.) Name eines gewissen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpsichore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Muses, die Erfinderin des Tanzes.

Térra, *f.* (lat.) die Erde; — firma, das Festland; — incógnita, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — rállje), gewisses feines französisches Löpfergeschirr.

Terrain, *m.* (fr. — rángh), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terrásse, *f.* (fr.) der Erdbasiss, die Erbstufe, Rasentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terrassenförmig, stufenförmig.

Terrassiren, (fr.) abstufen, Terrassen (s. d.) machen; zu Boden werfen.

Terrassirer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. táhr a táhr), [Rkt.] der kurze und niedrige Sprung.

Terréle, *f.* (lat.) der kugelförmige

Magnet (zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus).

Terrífier, } (lat.) erdicht; irdisch.
Terrífisch, }

Torreur, *f.* (fr. — róhr), der Schrecken; die Schreckenszeit. [fürchterlich.

Terribel, (lat.) schrecklich, entsetzlich,

Terrier, *m.* (fr. — rieh), der Dachshund. [Dunschnapf.

Terrine, *f.* (fr.) der Suppennapf,

Terriren, (lat.) Schreck einjagen.

Territiön, *f.* (lat.) das Erschrecken, Angstmachen.

Territorial, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land ..., Grund

Territorium, *n.* Nh. — ría, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térror, *m.* (lat.) der Schrecken; — pánico, der panische Schrecken.

Terrorismus, *m.* (lat.) das Schreckenssystem, die Schreckensherrschaft.

Terrorist, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terrorifisch, (lat.) schreckend.

Terrorifiren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klasse (einer Schule); [Wchdr.] eine Gattung Schrift.

Tertiána, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber. [dritten Klasse.

Tertiärer, *m.* (lat.) der Schüler der Tertianfieber, *m.* s. Tertiána.

Tértia vice, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fschl.] die dritte Stofart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Piktspiele); vgl. auch Tertia.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — comparationis, der Vergleichungspunkt; — non datur, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — intervönions, der Schiedsrichter.

Tertulia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Tertz, *f.* (lat.), *f.* Tertie.

Terzeröl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer. [Stimmen.

Terzett, *n.* (it.) ein Tonstück für drei

Terzine, *f.* (it.) das dreizehlige, aus fünfßylbigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Teschin, *m.* Nh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Teskerch, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesoreria, *f.* (span.) der Bezirk.

Tespi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellärtsch, (lat.) gewürfelt, würfelig. [machen.

Tesselliren, (lat.) Mosaikarbeit (*f. d.*)

Test, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Testacte, *f.* ein Parlamentsbeschuß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Testeid, *m.* *f.* Test.

Testacea, } Ng. (lat.) Schal-

Testaceen, } thiere.

Testaciten, Nh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Testament, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Testamentärsch, (lat.) den letzten Willen betreffend, letztwillig.

Testamentarius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Testamentum, *n.* Nh. — *ta*, (lat.) *f.* Testament; — *holographum*, das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — *inofficiosum*, das pflichtwidrige Testament; — *invalidum*, das ungültige Testament; — *nullum*, das nichtige Testament; — *nuncupativum*, das mündliche Testament; — *ro-*

ciprocum, das wechselseitige Vermächtniß; — *scriptum*, das geschriebene Testament. [die Akten bezeugen.

Testamentibus actis, (lat.) wie es

Testato, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testator, *m.* (lat.) der Erblasser.

Testatörsch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testatrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Testificatiön, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Bezeugeneweis. [weisen.

Testificiren, (lat.) durch Zeugen be-

Testifeln, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniäles, Nh. (lat.) Be-

glaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimonium, *n.* Nh. — *ia*, (lat.) das Zeugniß; — *integritatis*, das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — *maturitatis*, das Zeugniß der Reife; — *morum*, das Sittenzeugniß; — *paupertatis*, das Armuthszeugniß; — *praesentiae*, das Zeugniß der Anwesenheit; — *triennii academici*, das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Testiren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Testis, *m.* (lat.) der Zeuge; — *auritus*, der Ohrenzeuge; — *ocularis*, der Augenzeuge; — *omni exceptione maior*, der vollgültige Zeuge; — *suspactus*, der verdächtige Zeuge.

Testium examinatio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testudo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetanisch, (gr.) Starrkrampf, starrsüchtig.

Tetanos, } *m.* (gr.) der Starrkrampf;

Tetanus, } die Erstarrung. [ber.

Tetartäsa, (gr.) das viertägige Fie-

Tetartin, *m.* (gr.) der Kieselspath.

Tête, *f.* (fr. Läh), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — *a* —, *n.* die heim-

liche Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; — *de pont* (pongh), der Brückenkopf; — *de lettre* (letter), der Briefkopf; *à la* —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Tethrippon, *n.* (gr.) das Viergespann.

Tetrachord, *n.* (gr.) das vierstimmige Tonwerkzeug.

Tetradder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichseitigen Dreiecken umgrenzt ist, Kristall mit vier Flächen.

Tetradrisch, (gr.) vierflächig.

Tetragon, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonäl, } (gr.) vierwinkelig,

Tetragonisch, } viereckig.

Tetragonometrie, *f.* (gr.) die Viercksmesskunst.

Tetralogie, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauspielen; drei Trauerspiele und ein Satyrspiel (bei den alten Griechen).

Tetrameter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambische) Vers.

Tetrapetalisch, (gr.) vierblättrig.

Tetraphyllisch, (gr.) mit vier Kelchblättern. [in vier Sprachen.]

Tetrapla, *f.* die Bibelübersetzung

Tetrapoda, *Mh.* (gr.) vierfüßige Thiere, Säugethiere.

Tetrapodologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. [ler.]

Tetrapteren, *Mh.* (gr.) Vierflügler.

Tetrarch, *m.* (gr.) der Vierfürst.

Tetrarchät, *n.* } (gr.) die Vierherr-

Tetrarchie, *f.* } schaft.

Tetraspermisch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern. [Gedicht.]

Tetrastichon, *n.* (gr.) das vierzeilige

Tetrastichon, *n.* (gr.) das vier säulige Gebäude.

Tetrasyllabisch, (gr.) vier silbig.

Tetrasyllabon, *n.* *Mh.* — *ba*, (gr.) das vier silbige Wort. [Fieber.]

Tetratopie, *f.* (gr.) das viertägige

Teutonia, *f.* (lat.) Deutschland.

Teutonisch, (lat.) altdeutsch.

Tégis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heiß.] die Auszehrung.

Tégt, *m.* (lat.) die Hauptschrift, Grundsprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelfelle; [Bchr.] eine Gattung Druckschrift; der Verweis; einem den — lesen, einem einen Verweis geben.

Tegtär, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thälamus, *m.* (gr.) die Lagerstelle.

Thalassarchie, } *f.* (gr.) die Herr-

Thalassokratie, } schaft auf dem

Meere.

Thalassin, (gr.) meergrün.

Thalassométer, *m.* (gr.) der Meerestiefenmesser.

Thäleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleia, } *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse

Thalia, } des Lustspiels.

Thälpsis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thälpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme. [Fürst.]

Thän, *m.* der schottische Häuptling.

Thanatologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatalogie, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern. [lehre betreffend.]

Thaumatalogisch, (gr.) die Wunder-

Thaumatomachie, *f.* (gr.) das Bestreiten der Wunder. [derbestreiter.]

Thaumatomächus, *m.* (gr.) der Wunder-

Thaumaturg, *m.* (gr.) der Wunderthäter. [tig.]

Thaumaturgisch, (gr.) wunderthä-

Theagög, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theäma, *n.* (gr.) das Schauspiel.

Theändrisch, (gr.) gottmenschlich.

Theanthröp, *m.* (gr.) der Gottmensch.

Theanthropie, *f.* (gr.) die Gottver-

menschlichung.

Theater, *n.* (gr.) die Schaubühne.

der Schaulatz, das Schauspielhaus.

Theätiz, *f.* (gr.) die Lehre vom Schmerz.

Theatiner, *Mh.* Name eines Mönchs-

ordens.

Theatralisch, (gr.) die Bühne be-

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theātrum, *f.* Theater; — *anatomicum*, der Zergliederungsaal.

The dānsant, *n.* (fr. — dānsangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothērmā, *Mh.* (gr.) warme Schwefelquellen. [einen Gott.]

Theismūs, *m.* (gr.) der Glaube an

Theist, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Theſe, *f.* (gr.) die Büchse, das Verhältniß.

Thelāsīs, *f.* (gr.) das Säug-
Thelāsmus, *m.* } gen.

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thellitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* *Mh.* **Themāta**, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatz; der Grundgedanke.

Themātisch, (gr.) das Thema betreffend. [tin der Gerechtigkeit.]

Thēmis, *f.* (gr.) [Hbl.] die Göt-

Theodice, *f.* (gr.) die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels. [(ein Werkzeug).]

Theodolit, *m.* (gr.) der Höhenmesser

Theodulie, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamie, *f.* (gr.) der Hochzeitsgesang für Götter. [kenntniß.]

Theognosie, *f.* (gr.) die Gotteser-

Theogonie, *f.* (gr.) die Götterentstehung. [schaft.]

Theokratie, *f.* (gr.) die Gottesherr-

Theokrātisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatrentif, *f.* (gr.) die Lehre von

Theolatrie, } der Gottesverehrung.

Theolepsie, *f.* (gr.) die göttliche Begeisterung. [Geistliche.]

Theolog, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte,

Theologie, *f.* (gr.) die Gottesgelehrtheit, Religionswissenschaft. [lehre.]

Theologif, *f.* (gr.) die Religions-

Theologisch, (gr.) die Theologie (s. d.) betreffend, gottesgelehrt.

Theologifiren, (gr.) theologische Gegenstände besprechen.

Theologāmēna, *Mh.* (gr.) Untersuchungen über göttliche Dinge.

Theomachie, *f.* (gr.) [Hbl.] der Götterkrieg. [Wahnsinn.]

Theomanie, *f.* (gr.) der religiöse

Theomantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch göttliche Eingebung. [gebung.]

Theonomie, *f.* (gr.) die Gottesgesetz-

Theophanie, *f.* (gr.) die Gotteserscheinung. [tes: und Menschenfreunde.]

Theophilanthrōpen, *Mh.* (gr.) Got-

Theoplāstik, *f.* (gr.) die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegie, *f.* (gr.) der plötzlich

Theoplegie, tödende Schlagfluß.

Theopneustie, *f.* (gr.) die göttliche Eingebung. [sucht.]

Theopornie, *f.* (gr.) die Pfaffenun-

Theopfie, *f.* (gr.) das Götterersehen. [laute.]

Theōrbe, *f.* (it.) die große Dafs-

Theorēm, *n.* (gr.) der Lehrsatz, Grundsatz. [bestehend.]

Theoremātisch, (gr.) in Lehrsätzen

Theoretiker, *m.* (gr.) der Kenner einer Kunst oder Wissenschaft (ohne dieselbe auszuüben).

Theorētisch, (gr.) der bloßen Erkenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorie, *f.* (gr.) die Betrachtung, geistige Betrachtung, wissenschaftliche

Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vorstellungskart.

Theorist, *f.* **Theoretiker**.

Theosoph, *m.* (gr.) der Gottesweise, Kenner der göttlichen Dinge; Religionschwärmer.

Theosophie, *f.* (gr.) die Wissenschaft von den göttlichen Dingen; Religionschwärmerei.

Therapeut, *m.* (gr.) der Heilkunstverständige, ausübende Arzt.

Therapeutik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeutisch, (gr.) heilkundig.

Therapie, f. Therapeutik.
Theriat, m. (gr.) Gegengift, das Thiergift. [lehre; Gegengiftlehre.
Theriatologie, f. (gr.) die Thiergift-
Theriolithen, Mh. (gr.) Thierver-
 steinerungen. [gliederung.
Theriotomie, f. (gr.) die Thierzer-
Thermā, Mh. (gr.) warme Bäder.
Thermāl, (gr.) die warmen Quel-
 len betreffend. [Mittel.
Thermāntika, Mh. (gr.) erwärmende
Thermastie, f. (gr.) die Erwärmung.
Thermāsma, n. Mh. — mātā, (gr.)
 die warme Bähung.
Thermelēktrisch, (gr.) die durch
 Wärme hervorgebrachte Elektricität be-
 treffend.
Thérmidor, m. (gr.) der elfte Monat
 im neufranzösischen Kalender, Hëmonat.
Thermoelektrisch, f. Thermelek-
 trisch.
Thermogen, n. (gr.) der Wärmestoff.
Thermolampe, f. eine Lampe zur
 Beleuchtung und Erwärmung zugleich.
Thermometer, m. (gr.) der Wärme-
 messer. [messung.
Thermometrie, f. (gr.) die Wärme-
Thermoskop, n. f. Thermometer.
Thermostatik, f. (gr.) die Wärme-
 standslehre.
Thermóttē, f. (gr.) die Wärmelehre.
Thesaurarius, m. (gr.) der Schatz-
 meister.
Thesaurus, m. (gr.) der Schatz.
Thesauriren, (gr.) Schätze sammeln.
Thēse, f. Mh. Thesen, Theses, (gr.)
Thēsis, f. der aufgestellte Satz, Streits-
 satz; [Werk.] der Niederschlag.
Thesmophōrien, Mh. (gr.) Feste zu
 Ehren des Ceres. [Lehrsäßen.
Thētē, f. (gr.) der Inbegriff von
Thētis, f. (gr.) die Meerensnymphe;
 das Meer.
Thētisch, (gr.) satzweise aufstellend.
Thēurg, m. (gr.) der Geisterbannner,

Thermelester. [Geisterbannung.
Thēurgie, f. (gr.) die Geisterseherei,
Thēurgisch, (gr.) geisterseherisch; wun-
 derthätig. [einer Wunde.
Thēgis, f. (gr.) [Wdt.] das Heften
Thlāsīs, f. (gr.) die Quetschung.
Thlāsma, n. (gr.) [Heiß.] der ge-
 quetschte Theil. [gewölbe, Kuppeldach.
Thōlus, m. (gr.) [Bauk.] das Kugel-
Thōr, m. (altnord.) der Donnergott.
Thoracica, Mh. (gr.) Brustmittel.
Thoracodyne, } f. (gr.) der Brust-
Thoracodynie, } schmerz.
Thoracopathie, f. (lat.) das Brust-
 leiden. [Brustharnisch.
Thōrag, m. (gr.) die Brust; der
Thorbāshi, m. (türk.) der Kriegsbe-
 fehlshaber.
Thōros, m. (gr.) der Samen der Thiere.
Thrāso, m. (gr.) der Großsprecher,
 Haudegen.
Thrasonisch, (gr.) großsprecherisch.
Thrasonismus, m. (gr.) die Prah-
 lerei, Aufschneiderci.
Thrēni, Mh. (gr.) Klagelieder.
Threnōd, n. (gr.) der Verfasser von
 Klageliedern.
Threnodie, f. } (gr.) das Klagē-
Threnōdion, m. } lied.
Thrépsis, f. (gr.) die Ernährung.
Thréptisch, (gr.) ernährend.
Thrombōsis, f. (gr.) die Gerinnung
 (des Blutes oder der Milch).
Thrōmbus, m. (gr.) der Blutkumpen;
 die Blutgeschwulst.
Thrōpsis, f. (gr.) die Zertrümme-
 rung, Zermalmung.
Thrēptisch, (gr.) zermalmend.
Thūle, n. das fabelhafte Inseland
 (im hohen Norden von Europa).
Thyāden, Mh. (gr.), f. Bacchan-
 tinnen. [telchen.
Thylag, m. (gr.) das Säcken, Deut-
Thyma, n. } (gr.) die Hühner-
Thymalops, m. } ter.

Thymiama, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thmian, *m.* (lat.) der römische Quendel.

Thymiasis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thymion, *n.* (gr.) das Hitzblättrchen.
Thymisch, (gr.) zur Brustdrüse gehörig. [entzündung.]

Thymitis, *f.* (gr.) die Brustdrüsen-
Thymosis, *f.* (gr.) die Erzünnung.
Thymus, *m.* (gr.) die Leidenschaft, der Zorn; die Brustdrüse.

Thyroctile, *f.* } (gr.) der Kropf.
Thyroëcus, *m.* }
Thyrus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.

Tiara, } *f.* (gr.) der Hauptschmuck;
Tiare, } die dreifache Papstkrone.
Tibia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibial, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Gesichtszucken; die Grille. [zettel.]

Tidet, *m.* (engl.) der Zettel; Stimm-
Tierce, *f.* (fr. *Tiërs*), das dreitägige Wechselfieber; ein Flüssigkeitsmaß (in Frankreich).

Tiers-Stat, *m.* (fr. *Tiërs-Stat*), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerstand. [leichte Sabelwagen.]

Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige
Tilma, *n.* (gr.), *f.* Charpie.

Timarist, *m.* (türk.) der Besitzer eines Lehngrundes.

Timid, (lat.) furchtsam, verzagt.
Timidität, *f.* (lat.) die Furchtsamkeit, Verzagtheit. [herrschaft.]

Timokratie, *f.* (gr.) die Vermögens-
Timon, *m.* (gr.) der Menschenfeind.
Timonie, *f.* (gr.) die Menschenfeindschaft.

Timonisch, (gr.) menschenfeindlich.
Timonium, *n.* (gr.) der einsame Ort, Schmollwinkel.

Timorosa mente, } (it.) [Lonf.]
Timoroso, } jaghaft, schüchtern. [Pauke.]

Timpano, *m.* *Mh.* — ni, (it.) die Weber, Handb. d. Fremdw.

Tinctur, *f.* (lat.) die farbige Flüssigkeit, der Kraftauszug; Anstrich, die Farbe.

Tinea capitis, *f.* (lat.) der Kopf-
Tinismus, *f.* Teneismus. [grind.]

Tingiren, (lat.) eintauchen; einen Anstrich geben, färben.

Tinkal, *f.* Dorar.
Tiquetir, (fr. *tif* —), gesprenkelt.

Tirade, *f.* (fr.) die Wortströmung, der Wortschwall; [Lonf.] die Schleifung vieler Töne im schnellen Zuge.

Tiraillement, *n.* (fr. Tiralljemangh), [Krl.] das Geplänkel.

Tirailleur, *m.* (fr. Tiralljöhre), [Krl.] der Plänkler.

Tirailiren, (fr. *tirail* —), [Krl.] plänkeln; [Kffpr.] Wechselreiterei treiben.

Tiraf, *m.* (fr.) das Streichnetz.

Tiraffiren, (fr.) mit dem Streichnetze fangen.

Tireballe, (Tiehrball), } (fr.) der
Tirebourse, (Tiehburr), } Kugelschießer, Kräger. [schöng], der Kortzieher.

Tirebouchon, *m.* (fr. Tiehrbus
Tiretôte, *m.* (fr. Tiehrôte), [Wdt.] der Kopfzieher (eine Zange).

Tiro, *m.* *Mh.* — rönen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.

Tirocinium, *n.* *Mh.* — nia, (lat.) der erste Dienst als Soldat; das Probestück; Lehrbuch für Anfänger. [lasten.]

Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schub-
Tisane, *f.* (fr.) der abgekochte Geystentrank.

Tissu, *m.* (fr. Tissüh), das Gewebe.

Titäuen, *Mh.* (gr.) ungeheure Rieseln.

Titel, *m.* (lat.) die Aufschrift; der Amts- oder Ehrenname; [Rcht.] der Rechtsgrund. [des Kigels.]

Titillation, *f.* (lat.) die Empfindung
Titubation, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.

Titubiren, (lat.) stammeln; wanken.

Titulär, } (lat.) dem bloßen Titel ober
Titulär, } Namen nach, Titel....

Titulärinus, m. (lat.) der bloß den Titel hat, Titelmann.

Titulatur, f. (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelwesen.

Tituliren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanie, f. (lat. u. gr.) die Titelucht.

Titulus, m. (lat.) der Titel (s. d.); **titulo justo**, auf rechtmäßige Weise; **titulo pleno**, mit vollständigem Titel; **titulo salvo**, dem Titel unbeschadet; **titulo specioso**, mit scheinbarem Vorwande. [verschnittenem Lockenhaar.

Tituskopf, m. der Kopf mit kurz

Tjálke, f. (holl.) ein schmales, plattes Fahrzeug.

Tmésis, f. (gr.) [Eprchl.] die Trennung eines zusammengesetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Argemittel.

Toast, m. (engl. Lohst), der Trinkspruch; die Semmelschnitte zum Thee.

Toccata, f. (it.) [Tonk.] ein Orgel- oder Klavierstück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur öfters abwechseln.

Toccategli, (it. — tellji), m. ein **Toccatile, (fr. — tillje),** Brettspiel mit Würfeln. [cata (s. d.).

Toccata, f. (it.) die kleine **Tockiren, (it.)** berühren; mit den Gläsern anstoßen; [Mal.] lühne Striche machen. [Sturmglöck.

Tocsin, m. (fr. Tockfäng), die

Töddy, m. (engl.) der Weinpalmensaft.

Tódos, (span.) s. Tout annoncer.

Tofana, f. Aqua tofana.

Töga, f. (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togäten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Tolle, f. (fr. Toahl), die Leinwand.

Tollerie, f. (fr. Toalsth), baumwollenes Weißzeug.

Toilette, f. (fr. Toal —), der Putz-

tisch für Frauenzimmer; das Duschästchen; der Anzug; die — machen, sich ankleiden.

Toillinet, m. (fr. Toalind), das feine wollene Westenzeug.

Toise, f. (fr. Toahse) ein Längenmaß von sechs Fuß, die Klafter.

Toison d'or, m. (fr. Toasongh) bohr, das goldene Vließ.

Tokologie, f. (gr.) die Geburtslehre.

Toccabile, f. Toccatile.

Tolerabel, (lat.) erträglich.

Tolerant, (lat.) duldend.

Toleranz, f. (lat.) die Duldung, Duldbarkeit.

Toleriren, (lat.) dulden, gestatten.

Tölpatsch, m. (ung.) der Fußsoldat (als Schimpfname), Tölpel. [Indianer.

Tömahawf, m. die Streitmacht der

Tömbak, m. das Geklopfer, ein Metallgemisch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, f. (it.) ein öffentliches Lottospiel (das in Theatern in Italien gespielt wird). [ferschnitt.

Tomstosie, f. (gr.) [Heill.] der Kai-

Tómus, m. Mh. — mi, (lat.) der Mond, Theil.

Tón, m. (gr.) der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Gesellschaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmischung.

Tonabilla, f. (span. — dñja), ein gewisser spanischer Volksgefang mit Guitare.

Tónca, m. (span.) der Schnupftabak.

Tónica, f. (it.) [Tonk.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh. [Heill.] Stärkungsmittel.

Tönisch, (gr.) spannend, stärkend.

Tonnage, f. (fr. — nahsch), die gesammte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnine, f. der Thunfisch.

Tonologie, f. (gr.) die Tonlehre.

Tonometer, m. (gr.) der Tonmesser.

Tonometrie, f. (gr.) die Tonmessung.

Tonósis, f. (gr.) die Spannung, Stärkung. [bein (am Halse).

Tonfillen, Mh. (lat.) [Heill.] die Man-

Tonfällar, (lat.) die Mandeln betreffend. [der Mandeln.]

Tonfällitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Tonfür, *f.* (lat.) die Haarschur, geschorene Platte.

Tonsuriren, (lat.) den Scheitel scheren, eine Platte scheren.

Fontine, *f.* (it.) die Leibrentengesellschaft, Leibrente. [haber an einer Fontine.]

Tontänier, *m.* (fr. — nieh), der Theil-

Tonus, *m.* (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Toparch, *m.* (gr.) der Besitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbesitzer.

Toparchie, *f.* (gr.) die Burgherrschaft, das Rittergut.

Topas, *m.* (gr.) ein gelber Edelstein.

Topdschi, *Mh.* (türk.) türkische Kanoniere, Artilleristen.

Topettes, *Mh.* (fr. Topett), Glaszer mit wohlriechendem Wasser.

Topfstein, *f.* Luff.

Topica, *Mh.* (gr.) [Heill.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Topidschi, *f.* Topdschi.

Topik, *f.* (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den biblischen Beweisstellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortstellung.

Topisch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognom, *m.* (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger. [ber.]

Topograph, *m.* (gr.) der Ortsbeschreiber.

Topographie, *f.* (gr.) die Ortsbeschreibung.

Topographisch, (gr.) Ortsbeschreibend.

Topologie, *f.* (gr.) die Ortslehre.

Topoföp, *f.* Topognom.

Toppe, *f.* Tonpet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterste zu oberst, drunter und drüber.

Toque, *f.* (fr. Tohf), die Haltenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquiren, *f.* Toçiren. [Korallen.]

Toraille, *f.* (fr. Korallje), rohe

Toral, *n.* (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-moz, *m.* (fr. Torchnäh), die Nasenbremse, Bremse für Pferde.

Torcular, *m.* (lat.) die Kelter (*f.* a. Tourniquet). [pfer zu Pferde.]

Torreäbor, *m.* (span.) der Stierkämpfer

Torre, *m.* (span.) der Stierkämpfer zu Fuße.

Toreäma, *n.* *Mh.* — mäta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall u. s.; das Schnitzwerk.

Torenmatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung von erhabenen Kunstarbeiten oder Schnitzwerk.

Torent, *m.* (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildschnitzer.

Torentif, *f.* (gr.) die Bildschnitzerei (der Alten); Drechslerkunst.

Torentifsch, (gr.) die Torentil betreffend; gedreht.

Tories, *Mh.*, *f.* Torp. [werkzeuge.]

Tormenta, *Mh.* (lat.) die Marter-

Tormentill, *f.* (lat.) die Heilwurzel, Ruhrwurzel. [nigen, foltern.]

Tormentiren, (lat.) martern, pei-

Tornados, *Mh.* (span.) heftige Drakane zwischen den Wendekreisen.

Tornatura, *f.* (it.) ein Flächenmaß in Bologna. [Soldatenrängen.]

Tornister, *n.* u. *m.* das Ränzel, der

Torno, *n.* (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torös, } (lat.) fleischig, muskelftark.

Torös, }

Torostät, *f.* (lat.) die Fleischartigkeit, Muskelftärke.

Torpide, (lat.) gefühllos, erstarrt.

Torpidität, *f.*, *f.* Torpor.

Torpor, *m.* (lat.) die Gliedererstarung, Lähmung; Schwäche.

Torquiren, (lat.) martern, quälen, ängstigen; Labal spinnen. [(der Erze).]

Torrefaction, *f.* (lat.) die Röstung,

Torrington, *m.* (engl. — ringtn), die wollene Bettdecke. [lung, Umbrehung.]

Torßon, *f.* (lat.) die Drehung, Win-

Torso, *m.* (it.) der Stumpf; Kumpf.
Tórt, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Kummer.

Tortillon, *m.* (fr. — tiljóngh), der Haarwulst auf dem Kopfe. [verworren.

Tortuós, (lat.) verschlungen, gewunden,
Tortür, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank. [betreffend.

Torturál, (lat.) die Tortur (s. d.)

Torturiren, *f.* Torquiren.

Tórus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.

Tóry, *m.* (engl.) Wh. Tories, die Königlichgefinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatz der Whigs).

Tórszás, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.

Tórsztítség, (engl.) die Tories betreffend.

Tórtál, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.

Tórtállás, *f.* (lat.) die Gesamtheit,

Tórtállás, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar. [gem. Titel.

Tórtó címlő, (lat.) mit vollständi-

Tórtum, *n.* (lat.) das Ganze; in —, fürs Ganze, überhaupt. [rend, bewegend.

Tórtant, (fr. túschágh), rüh-

Tórté, *m.* (fr. Túsch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Ecompenststoß (bei Gesundheit); [Mal.] der Pinselstrich. [reizen, necken, beleidigen.

Tórtíren, (fr. túsch —), berühren;

Tórtet, *n.* (fr. Túpáh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.

Tórtíren, (fr. túp —), wirren, die Haare kräuseln.

Tórt, *f.* (fr. Túhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Poffen; [Tzl.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — a —, wechselseitig; — de force (forß), der Gewaltstreich.

Tórtbillon, *m.* (fr. Túrtiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelraute.

Tórtillon, *n.* (fr. Túrtiljóngh), der Drehzapfen. [reisende, Reisebiener.

Tórtist, *m.* (fr. Túhríst), der Handels-

Tórtmentíren, (turmangt —), f. Tormentiren.

Tórtmé, (fr. Túrné), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).

Tórtmément, *n.* (fr. Túrnemágh), [Kstf.] die künstliche Wendung, Schwendung. [Sonnenblume; das Lachmus.

Tórtmesel, *n.* (fr. Túrn —), die **Tórtmiquet**, *n.* (fr. Túrnítáh), das Drehkreuz; [Wd.] die Aderpresse.

Tórtíren, (fr. túrn —), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.

Tórtmure, *f.* (fr. Túrnúhre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.

Tórt, *n.* (fr. Túh), Alles; alle Stücke (im Kartenspiele); — à fait (tutt a fáh), gänzlich; — de bon (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — ensemble (tutt anganghbl), Alles zusammen; — de même (tutt d'máhm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — de suite (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — à l'heure (— a l'óhr), im Augenblicke, sogleich; — va (wah), es glitt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — comme chez nous (— komm schéh nuh), Alles wie bei uns.

Tórt, *m.* (engl. Tower), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.

Tórtship, *m.* (engl. Townschíp), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Tórtia, Wh. (gr.) Gifte.

Tórtobéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum

Tórtologie, *f.* (gr.) die Giftlehre.

Tórtánt, *m.* der Leibwächter; Re-

benplanet. [Neckerei, der boschafte Streich.

Tórtasserie, *f.* (fr. — ríh), die

Tórtassíren, (fr.) necken, beunruhigen.

Trace, *f.* (fr. Tráh), die Spur; Zeichnung; der Umriss.

Trachéa, *f.* (gr.) die Luftröhre.

Trachéal, (gr.) zur Luftröhre gehörig.

Trachéitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung. [schnitt.

Trachéotomie, *f.* (gr.) der Luftröhren-

Trachielkops, *f.* (gr.) das Lustroh-
rengeßwür.

Trachophonie, *f.* (gr.) die heisere
Trachophonie, *f.* Stimme, der hei-
sere Puls. [zeichnen, abstecken.]

Traciren, (fr. *traç* —), entwerfen,
Tract, *m.* (lat.) die Strecke Landes,
der Landstrich.

Tractäbel, (lat.) biegsam, geschmei-
dig, umgänglich, nachgiebig.

Tractament, *n.* (lat.) die Bewir-
thung, die Gasterei, der Schmaus; die
Löhnung, der Gehalt.

Tractat, *m.* (lat.) die Abhandlung;
die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tractätchen, die kleine Abhandlung;
die mystische Flugschrift.

Tractation, *f.* (lat.) die Gasterei.

Tractiren, (lat.) behandeln; verhan-
deln, unterhandeln; bewirthen, einen
Schmaus geben.

Tractus, *f.* Tract.

Tractu temporis, (lat.) im Ver-
laufe der Zeit. [fortpflanzen.]

Tradiren, (lat.) überliefern; mündlich
Tradition, *f.* (lat.) die Uebergabe;
mündliche Ueberlieferung.

Traditionell, *f.* (lat.) überlieferungs-
Traditio, *f.* weise.

Traditor, *m.* (lat.) der Ausliefer-
er, Ueberlieferer. [sehen; durchhecheln.]

Traduciren, (lat.) übertragen, über-
Traduction, *f.* (lat.) die Uebersetzung,
Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianismus, *m.* (lat.) die See-
lenfortpflanzungslehre.

Trasikant, *m.* (it.) der Kaufmann,
Verkäufer (selbstverfertiger Waaren).

Trasikiren, (it.) handeln, Handel
treiben, verhandeln. [ter.]

Trägler, *m.* (gr.) der Trauerspielführer;
Tragikomisch, (gr.) trauriglustig,
halbtraurig.

Tragikomödie, *f.* (gr.) das halb
traurige halb lustige Schauspiel.

Tragisch, (gr.) trauerspielartig; traurig.

Tragöb, *m.* (gr.) der Schauspieler in
einem Trauerspiele.

Tragödie, *f.* (gr.) das Trauerspiel;
die traurige Begebenheit.

Tragophonie, *f.* (gr.) die Bockstimme.

Traille, *f.* (fr. *Trallie*), das Bitter-
wert; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. *Trangh*), der Zug,
das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tranahr), *m.* (fr.) der
Traineur, (Trandhr), *m.* Nachzügler.

Trainiren, (fr. *trán* —), ziehen; ver-
zögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu
etwas geschickt machen.

Trakt, *m.* (fr. *Tráh*), der Zug; Ge-
sichtszug; Charakterzug; Schelmstreich.

Traktäbel, (fr. *trát* —), *f.* Tractabel.

Trakté, *m.* (fr. *Trátch*), *f.* Tractat.

Trattement, *n.* (fr. *Trátemangh*),
f. Tractament. [Speisewirth, Gastoch.]

Tralteur, *m.* (fr. *Trátöhr*), der
Traltre, *m.* (fr. *Tráhtr*), der Ver-
räther.

Traject, *n.* (lat.) die Ueberfahrt. [ren.]

Trasikiren, (lat.) übersetzen, übersah-

Trame, *m.* (fr. *Trahm*), der Ein-
schlag (beim Weber); das Mittelfleisch.

Tramiren, (fr.) einschließen (beim
Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontán, (it.) jenseits der Gebirge.

Tramontána, *f.* (it.) der Nordwind

Tramontäne, *f.* in Italien; Nordens;
Nordpol.

Tramselbe, *f.* Seide zum Einschlage.

Tranchant, (fr. *transcháng*),
schneidend, scharf.

Tranche, *f.* (fr. *Trangsch*), die
Brodschnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. *Trangschch*), [Art.]
der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. *Trangschöhr*),
der Vorscheider, Vorleger.

Tranchiren, (fr. *trangsch* —), zer-
legen, vorscheiden. [gelassen, mit Ruhe.]

Tranquillamente, (it.) [Tonk.]

Tranquille, (fr. tranquille), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.]

Tranquillité, f. (fr. Langmut),

Trans, (lat.) jenseit, über.

Transact, m. } (lat.) die Verhand-

Transaction, f. } lung, Abhandlung;
der Vergleich, die Uebereinkunft.

Transactor, m. (lat.) der Unter-
händler; Schiedsmann. [pen gelegen.]

Transalpinisch, (lat.) jenseit der Al-

Transanimation, f. (lat.) die See-
lenwanderung.

Transatlantisch, (lat.) überseeisch.

Transcendent, f. Transcendent.

Transcolation, f. (lat.) die Durch-
siefung. [lenwanderung.]

Transcorporation, f. (lat.) die See-

Transit, (lat.) es gehe vorüber!
es werde vergessen!

Transférer, (lat.) übertragen, ver-
legen, versehen; [Rspr.] abschreiben.

Transfiguration, f. (lat.) die Um-
gestaltung; Verklärung.

Transfigurieren, (lat.) umgestalten,
verwandeln; verklären.

Transformation, f. (lat.) die Um-
formung, Umbildung. [umbilden.]

Transformieren, (lat.) umgestalten,

Transfundieren, (lat.) übergießen.

Transfusion, f. (lat.) die Uebergie-
ßung.

Transgredieren, (lat.) überschreiten.

Transgression, f. (lat.) die Ueber-
schreitung, Uebertretung.

Transgrasso, m. (fr.) die Ueber-
schreitung eines Auftrages. [einkommen.]

Transigieren, (lat.) verhandeln, über-

Transillas, Nh. (span. — füllsack),
eine Art holländische Spizen.

Transition, f. (lat.) der Uebergang.

Transitieren, (lat.) vorübergehen; durch-

Transito, (lat.) übergehend. [gehen.]

Transito, m. (it.) der Durchgang,
die Durchfuhr; — = Handel, m. der Han-
del mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.]

Transitorisch, (lat.) vorübergehend,

Transitus, m., f. Transition; —
regularis, die durchgehende Note; —
irregularis, die Wechselnote.

Translation, f. (lat.) die Uebersetzung;
Uebertragung. [riten.]

Translatieren, (fr.) f. Transfe-

Traducteur, m. (fr. — rôte), der
Dolmetscher.

Translocation, f. (lat.) die Ortsver-
änderung, Versetzung (in der Schule).

Translocieren, (lat.) versetzen.

Translucēt, (lat.) durchscheinend.

Translunär, (lat.) jenseits des
Mondes befindlich.

Transmigration, f. (lat.) die Ueber-
siedelung; Volkswanderung, Seelenwan-
derung.

Transmissibel, (lat.) überfendbar.

Transmissibilität, f. (lat.) die Ue-
berfendbarkeit.

Transmission, f. (lat.) die Ueberfen-
dung; Versendung; Uebertragung. [lassen.]

Transmittieren, (lat.) überfenden; über-

Transmutabel, (lat.) veränderlich,
wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.]

Transmutabilität, f. (lat.) die Ver-
transmutieren, (lat.) verwandeln;
vertauschen.

Transpadanisch, (lat.) jenseits des Po.

Transparent, (lat.) durchsichtig,
halb durchsichtig. [sichtigkeit.]

Transparenz, f. (lat.) die Durch-

Transpiration u., f. Transpira-
tion u. [pflanzung.]

Transplantation, f. (lat.) die Ver-

Transplantieren, (lat.) verpflanzen.

Transponieren, (lat.) versehen; [Zust.]
höher oder tiefer setzen oder spielen.

Transport, m. (lat.) die Versendung,
Fracht; Lieferung; [Rspr.] der Ueberttrag.

Transportabel, (lat.) was fortge-
schafft werden kann, verschiebbar, übertragbar.

Transporteur, m. (fr. — rôte), der
Winkelmesser, Gradmesser.

Transportieren, (lat.) fortchaffen,
fortbringen; übertragen.

Transposition, f. (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart.

Transschenänisch, (lat.) jenseits des Rheins gelegen.

Transcendent, (lat.) übersinn-

Transcendental, (lat.) lich.

Transscribiren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transpiration, f. (lat.) die Ausdünstung, der Schweiß. [Schwigen; verlauten.

Transpiriren, (lat.) ausdünsten.

Transsubstantiation, f. (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudation, f. (lat.) das Durchschwigen, Durchsickern. [durchsickern.

Transsudiren, (lat.) durchschwigen,

Transsumiren, (lat.) übertragen, abschreiben. [Abschrift.

Transsumt, m. (lat.) die beglaubigte

Transvection, f. (lat.) die Ueberfahrt; Frohnfahrt.

Transvehiren, (lat.) überfahren.

Transvers, (lat.) quer, schräg.

Transversal, (lat.) transversales, Rh. (lat.) Seitenverwandte.

Transversal, (fr.) f. Transversal.

Trapez, n. (gr.) [Grsl.] das ungleichseitige Viereck.

Trapezoid, (gr.) [Grsl.] ungleich-

Trapezoidisch, (gr.) seitig viereckig.

Trapezophör, m. (gr.) der Tischträger.

Trappisten, Rh. (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Trappiren, (fr. trap —), umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Trapp, m. ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird). [neß Wechfels.

Trappant, m. (it.) der Aussteller ei-

Trappat, m. (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Trappiren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trappe, f. (it.) der gezogene Wechsel.

Trappismus, m. (gr.) das Kriechen.

Traummittel, Rh. (gr.) Bohnmittel.

Traumtisch, (gr.) eine Wunde des

treffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Travaille, Rh. (fr. — wälken),

Travalliren, (fr. travail —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Traverse, f. (fr. Trav —), die Quer-

linie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversiere, f. (fr. — fahre), die Querslöte.

Traversiren, (fr. trav —), quer-

durch gehen; in die Quere kommen; [Rtl.]

seitwärts gehen, Quersprünge machen;

[Schl.] seitwärts ausfallen.

Travestie, f. (it.) die scherzhafte Ein-

kleidung eines ernstes Gedichtes.

Travestiren, (it. trav —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trebuchant, m. (fr. Trebschähgh), das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchiren, (fr. buch —), stolpern; überwiegen.

Treckschneite, f. (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Treffe, n. (fr. Treff), Klee, Stacheln (in der Karte).

Trefflage, (treffsch) (fr.) das

Treffils, (treffsch), Stotterwerk,

Weingeländer.

Trema, n. (gr.) die Trennungspunkte.

Tremando, (it.) [Tonk.] zit-

Tremolando, (it.) tord.

Tremblers, Rh. (engl.) Bitterer, Quäker.

Tremor, m. (lat.) das Zittern; —

potatorum, die Säuferkrankheit.

Tremulant, m. (lat.) [Tonk.] der

Bebezug (an Orgeln). [bung, Bewegung.

Tremulation, f. (lat.) die Schwin-

Tremuliren, (lat.) zittern; beben.

Trepän, m. (gr.) der Schädelsbohrer.

Trepanation, f. (lat.) das Schädel-

bohren. [bohren.

Trepaniren, (lat.) den Hirnschädel

Trepidation, f. (lat.) das Zittern.

Trepidiren, (lat.) zittern.
Tresälven, Mh. Mischlinge von Amerikanern und Nestigen.

Tresör, m. (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgestell (zu Gläsern etc.).

Tresorerie, f. (fr.) die Schatzkammer.

Tresorier, m. (fr. — rich), der Schatzmeister.

Tresörschein, m. der Schatzkammer.

Tresse, f. (fr.) die Gold- oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.

Tressiren, (fr.) flechten.

Tressalirt, (fr. tres —), rissig, gesprungen (von Farben).

Triade, f. Trias.

Triage, f. (fr. — absch), das Auslesen; der Ausschuss.

Triandrisch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden versehen.

Triangel, m. (lat.) das Dreieck.

Triangular, (lat.) dreieckig.

Trianguliren, (lat.) in Dreiecke theilen.

Triangulum, n. f. Triangel.

Triarchie, f. (gr.) die Dreiherrschaft.

Trias, f. (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit. [messer.

Triometer, m. (gr.) der Reibungs-

Tribrachys, m. (gr.) [Vers.] ein Versfuß von drei kurzen Sylben.

Tribuiren, (lat.) erteilen, bewilligen; Zinsen geben.

Tribulation, f. (lat.) die Qual, Qualerei; Anfechtung; Aengstigung.

Tribuliren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.

Tribun, m. (lat.) der Vorgesetzte einer Tribus (f. d.), Volksvertreter.

Tribunal, n. (lat.) der Richterstuhl, Gerichtshof. [Tribuns (f. d.).

Tribunat, n. (lat.) das Amt eines

Tribüne, f. (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.

Tribus, f. (lat.) eine Abtheilung des römischen Volkes, die Zunft.

Tribut, m. (lat.) die Steuer, Ab-

gabe, der Zoll.

Tributär, (lat.) steuerbar, steuer-

Tributarius, m. (lat.) der Zinspflichtige. [der Zeitraum von 30 Jahren.

Tricennium, n. Mh. — tria, (lat.)

Triceps, (lat.) dreiköpfig.

Trichiasis, f. (gr.) das Einwärtsgelehrtsein der Augenwimpern.

Trichine, f. (lat. Heilt.) ein mikroskopischer Muskelwurm.

Tricholabium, n. (gr.) die Haargange. [saitige Tonwerkzeug.

Trichordium, n. (gr.) das drei-

Trichorrhoe, f. (gr.) das Ausfal-

Trichorrhysis, len der Haare.

Trichostis, f. (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichselkopf.

Trichotomie, f. (gr.) das Haarspalten; die Zerlegung in drei Theile.

Trichotomisch, (gr.) dreitheilig.

Trichus, m. (gr.) das Vorstenhaar.

Tricinium, n. (lat.) [Tonk.] der dreistimmige Satz.

Trick, m. (engl.) der Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).

Tricolor, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß). [Arbeit; Strumpfhosen.

Tricot, m. (fr. Trifoh), die gestrickte

Tricotiren, (fr.) stricken.

Trictrac, n. (fr.) ein gewisses Spiel auf dem Puffbrette.

Tridens, m. (lat.) der Dreizack.

Tridium, n. (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.

Triëdrisch, (gr.) dreiseitig.

Triennal, (lat.) dreijährig.

Trifolium, n. Mh. — lia, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.

Triga, f. (lat.) das Dreigespann.

Trigamie, f. (gr.) die dreifache Ehe.

Trigandiren, (fr. trigod —), mit Läden umgehen. [Dreischiff.

Triglyph, m. (gr.) [Bauk.] der

Trigon, n. (gr.) das Dreieck.

Trigöonisch (gr.) dreieckig.

Trigonometrie, *f.* (gr.) die Dreiecksmesskunst. [metrie (s. d.) betreffend.]

Trigonometrisch, (gr.) die Trigonometrie betreffend.

Trilateral, (lat.) dreiseitig.

Trillion, *f.* (lat.) eine Million Billionen.

Trillo, *a.* (it.) [Konf.] der Triller.

Trilogie, *f.* (gr.) die Dreiheit; drei zusammengehörige Tragödien.

Trimester, *a.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.

Trimeter, *m.* (gr.) [Vers.] der dreigliederige oder sechsfüßige jambische Vers.

Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.

Trinitärer, *Mh.* (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.

Trinitarisch, (gr.) dreitheilig.

Trio, *a.* (it.) [Konf.] das dreistimmige Konfüt. [schlag.]

Triole, *f.* (it.) [Konf.] der Dreis.

Triollett, *a.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.

Tripartit, (lat.) dreitheilig, dreifach.

Tripes, *m.* (lat.) der Dreifuß.

Tripetal, (lat.) dreiblättrig.

Triphthong, *m.* (gr.) der Dreiklaut.

Triple, (fr. tripel), dreifach; dreigliederig; — Altanz, das Wundniß unter drei Nächten. [Klagschrift eingeben.]

Triplizieren, (lat.) [Ncht.] die dritte

Triplizität, *f.* (lat.) die Dreifachheit.

Triplik, *f.* (lat.) die dritte Klagschrift.

Tripod, *m.* (gr.) s. Tripes. [Schung.]

Tripsis, *f.* (gr.) die Reibung, Quetsch.

Tripterisch, (gr.) dreiflügelig.

Tripus, (gr.) s. Tripes.

Trilremo, *f.* (it.) der Dreidecker.

Trisection, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [Kampf.]

Trismus, *m.* (gr.) der Kinnbacken-

Trispermisch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenthörnern.

Trist, (lat.) traurig, düster. [dicht.]

Tristisch, *a.* (gr.) das dreizeilige Ge-

Tristitia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Trisyllabum, *a.* *Mh.* — ba, (lat.)

das dreisylbige Wort.

[terei.]

Tritheismus, *m.* (gr.) die Dreigöt-

Tritheist, *m.* (gr.) der Bekenner dreier Götter.

Trituräbel, (lat.) zerreiblich.

Trituratiön, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerstoßung. [stoßen.]

Trituriren, (lat.) zerreiben, zer-

Triumph, *m.* (lat.) der feierliche Siegesaufzug, das Siegesgepränge.

Triumphator, *m.* (lat.) der Sieger.

Triumphiren, (lat.) einen Siegeszug halten; frohlocken. [herrscher.]

Triumvir, *m.* *Mh.* — n, der Drei-

Triumvirat, *a.* (lat.) die Dreiherrschaft.

Triutäl, (lat.) gemein, alltäglich, abgebrochen; — Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.]

Trivialia, *Mh.* (lat.) Gemeinheiten,

Trivialität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.

Trivium, *a.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.

Trochäus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Sylbe (—).

Trochäisch, (gr.) [Vers.] aus Trochäen (s. d.) bestehend.

Trochisten, *Mh.* (lat.) kleine Plätschen.

Trochometer, *m.* (gr.) der Schiffslaufmesser. [wohner.]

Troglobt, *m.* (gr.) der Höhlenbe-

Trokar, (fr. Trocater), s. Trokar.

Troisgewicht, *a.* (fr. u. deutsch, Troag —), ein Gold- und Silbergewicht.

Trokar, *m.* (fr.) [Med.] die Zapfnadel. [abzapfen.]

Trokatiren, (fr.) mit dem Trokar

Trömba, *f.* (it.) die Trompete.

Trömbone, *m.* (it.) die Posaune.

Tromomanie, *f.* (gr.) der Säuferswahn. [stugen, verstümmeln.]

Tromquiren, (fr. tron —), ab-

Tropäe, s. Trophäe. [druck.]

Tröpe, *m.* (gr.) der bildliche Aus-

Tropenländer, *Mh.* Länder unter den Wendekreisen. [hen.]

Trophäe, *f.* (gr.) das Siegeszelt.

Trophologie, *f.* (gr.) die Ernährungskunde.

Tropicus, *m.* (lat.) der Wendekreis.

Tropisch, (gr.) biblisch, uneigentlich.

Tropologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Tropen (s. d.)

Troppo, (it.) zu sehr, zu viel.

Tropus, *f.* Trope.

Troquiren, (fr. troc —), tauschen, Kaufhandel treiben, wechseln.

Trott, *m.* (fr.) der Trab.

Trottiren, (fr.) traben.

Trottoir, *n.* (fr. — toahe), der Fußweg von breiten Steinen.

Troubadour, *m.* (fr. Trabaduhr), der Minnesänger, Meistersänger in Frankreich. [nung, Unruhe, Störung.]

Trouble, *m.* (fr. Truhb), die Unord-

Troubliren, (fr. trub —), trübe machen; beunruhigen. [eine Art Kegelspiel.]

Trou - Madame, *n.* (fr. Trum —),

Trousseau, *m.* (fr. Trussoh), die Ausstattung, Mitgift.

Trouvères, *Mh.* (fr. Trumähr), Meistersänger in Nordfrankreich. [wicht.]

Trois - Gewicht, *f.* Trois - Ge-

Trucheman, *m.* (fr. Trüschmámg), der Dolmetscher.

Trumeau, *m.* *Mh.* — meaux. (fr. Trumoh), der Fensterpfeiler; das Pfeilerischchen. [Dichter.]

Trutadoren, *Mh.* ungarische Lieder-

Trüfalo, *f.* Trälo. [pfiste.]

Trüfáde, *f.* (türk.) die Tabaks-

Tuba, *f.* (lat.) die Trompete; — stentorea, das Sprachrohr.

Tuberkel, *m.* (lat.) der Knoten, Höcker.

Tuberkulös, (lat.) knotig, höckerig.

Tuberös, (lat.) knollig.

Tuberöse, *f.* (lat.) die essb. Herbsthyacinthe. [Knocigkeit.]

Tuberosität, *f.* (lat.) die Knolligkeit,

Tubalarien, *Mh.* (lat.) scollentige Pflanzenthiere.

Tubas, *m.* (lat.) das Hornrohr.

Tuf, *m.* (lat.) eine gewisse Steinart
Tuff, *m.* vulkanischen Ursprungs, der Kalkstein. [Palast in Paris.]

Tuilerien, *Mh.* (fr.) ein königlicher

Tulipomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Tulpenwuth. [Jenck von Bistum oder Seide.]

Tull, *m.* (fr.) ein seltenes nehmiges

Tumescenz, *f.* (lat.) die Anschwellung.

Tumor, *m.* (lat.) die Geschwulst.

Tumult, *m.* (lat.) das Getümmel, der Lärm, Aufrehr.

Tumultuant, *m.* (lat.) der Aufrehrer.

Tumultuärsch, (lat.) aufrehrersch.

Tumultuösen, (lat.) lärmn, Aufrehr stiften.

Tunica, *f.* (lat.) ein kurzes, wellenes Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid. [anteriedische Gang.]

Tunnel, *m.* (engl.) die Röhre; der

Turban, *m.* der Hülensband.

Turbation, *f.* (lat.) die Verwirrung, Beeinträchtigung.

Turbator, *m.* (lat.) des Unruhstifter.

Turbiren, (lat.) beunruhigen, Rören, beeinträchtigen.

Turbula, *f.* (türk.) die Pause.

Turbulenz, (lat.) ungestüm, stürmisch.

Turbulenz, *f.* (lat.) das ungestüme Wesen. [lang, das Strogen, die Fülle.]

Turgescenz, *f.* (lat.) die Aufschwell-

Turidocam, *n.* (lat.) das Weibtrachtsaß. [Poffenreißer, Witzling.]

Turlupin, *m.* (fr. Turlupáng), der

Turlupinade, *f.* (fr. Turlup —), die Poffenreißerei, Witzel.

Turlupiniren, (fr. turlup —), Poffen reißen, witzeln. [Danzensischen.]

Turnier, *n.* (fr.) das Ritterspiel.

Turnieren, (fr.) in einem Turnier (s. d.) kämpfen; wohn, lärmn.

Turnus, *m.* (lat.) die Dörnung, der Geschäftsgang. [ruchtiger Person.]

Turpis persona, *f.* (lat.) die be-

Tutel, *f.* (lat.) die Vormundschaft.

Tutelär, *f.* (lat.) vormundtschaftlich.

Tutelar, *f.* (perſ.) der Hüttenrauch,

Zinſtall.

Tutor, *m.* (lat.) der Vormund.

Tutorium, *n.* (lat.) die Vormunds-

Tutti, (it.) [Konſ.] Alle. [beſtätigung.

Twist, *m.* (engl.) die Flecte; das baumwollene Maſchinengarn; ein Getränk aus Bier, Brantwein und Eiern.

Tyſma, *n.* (gr.) die Verhärtung.

Tyſtis, *f.* [Schwiele. [trommel.

Tympānum, *n.* (gr.) die Hand-

Tympanitis, *f.* (gr.) [Heiſſ.] die Trommelfucht. [Druckſchrift (ſ. a. Typas).

Typen, *Mh.* (gr.) Druckbuchſtaben.

Typhlotrophäum, *n.* (gr.) die Min-
denanſtalt.

Typhös, (gr.) [Heiſſ.] mit Betäubung und Wahnsinn verbunden; anſteckend.

Typhomanie, *f.* (gr.) die wahnsin-
nige Betäubung.

Typhus, *m.* (gr.) die Gefühloſig-
keit, Betäubung; das mit Betäubung
verbundene anſteckende Nervenſieber.

Typh, *f.* Typpologie.

Typhiſch, (gr.) bildlich, vorbildlich.

Typograph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.

Typographie, *f.* (gr.) die Buchdru-
ckerkunſt. [(ſ. b.) gehörig, Druck . . .

Typographiſch, (gr.) zur Typographie

Typolithographiſche, *f.* (gr.) der Hoch-
druck. [den Vorbildern (im A. T.).

Typologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Typometrie, *f.* (gr.) der Landkarten-
druck.

Typothet, *m.* (gr.) der Schriftſetzer.

Typus, *m.* *Mh.* Typen, (gr.) das
Gepädge, der Druck; gegoffene Druck-
buchſtabe; das Muſter, Vorbild; [Heiſſ.]
die regelmäßige Krankheitswiederkehr.

Tyrann, *m.* (gr.) der Gewaltherr-
ſcher, graufame Menſch, Wütherrich.

Tyrannei, *f.* (gr.) die Gewaltherr-
ſchaft; Graufamkeit.

Tyrannicide, *m.* (gr. u. lat.) der
Tyrannenmörder. [nenmord.

Tyrannicideium, *n.* (lat.) der Tyran-

Tyrannißch, (gr.) gewaltthätig, grau-
ſam.

Tyranniſiren, (gr.) willkürlich und
grauſam herrſchen, grauſam verfahren.

Tyrbaſie, *f.* die Störung, Beunru-

Threbe, *f.* higung.

Tyrreſiſche, *f.* (gr.) das läſtliche Er-
brechen (der Säuglinge).

Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergeſang.

U.

Ubertät, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit,
der Ueberfluß.

Ubi bene, ibi patria, (lat.) wo
es mir wohlgeht, da iſt mein Vaterland.

Ubietät, *f.* (lat.) das Irgendwoſein.

Ubiquität, *f.* (lat.) das Allenthalben-
ſein.

Ubiquiſt, *m.* (lat.) der Vertheidiger
der Allgegenwart Chriſti nach ſeiner menſch-
lichen Natur.

Ufaſ, *m.* (ruſſ.) die kaiſerliche Ver-
Ufaſe, *f.* ordnung.

Ulähne, *m.* der Längenteller.

Ulceraſion, *f.* (lat.) die Vereiterung.

Ulcereſiren, (lat.) eitern, ſchwären.

Ulcereſis, (lat.) eiterig.

Ulcus, *m.* (lat.) das Geſchwür.

Ulema, *Mh.* (türk.), ein türkiſcher
Rechtsgelehrter.

Ultio, *f.* (gr.) die Entzündung des
Zahnfleiſches.

Ulf, *m.* der Seeſcorpion; tolle Streich,
Echz, Unſinn.

Ultimatum, *n.* (lat.) die letzte Er-
klärung. [nach.

Ultimo, (lat.) am letzten des Mo-

Ultimum, *n.* (lat.) das Letzte, Neu-

Ultimus, *m.* (lat.) der Letzte. [ſerſte.

Ultio, *f.* (lat.) die Rache.

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenseit;
— *capitum*, über die Fassungskraft; —
dimidium, über die Hälfte; — *citra-*
quo, hin und wieder.

Ultra's, *Mh.* (lat.) Uebertreiber (in
politischer Hinsicht).

Ultraismus, *m.* (lat.) die Uebertrei-
bung in den Gesinnungen und Grundsätzen.

Ultramarin, *n.* (lat.) das Himmels-
blau. [Alpen; päpstlich gestant.

Ultramontan, (lat.) jenseit der
Ultramontaner, *m.* (lat.) der Ver-
theidiger der unumschränkten päpstl. Gewalt.

Ultramundän, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenseit; von selbst, von
freien Stücken. [wächse.

Umbellaten, *Mh.* (lat.) Dolbenge.

Umbilical, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Unanim, (lat.) einmütig, einstimmig.

Unanimität, *f.* (lat.) die Einstim-
migkeit, Eintracht.

Una serie, (lat.) in Einer Reihe.

Unciafbuchstaben, *Mh.* große An-
fangsbuchstaben.

Uction, *f.* (lat.) die Salbung.

Undecagon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfed.

Undulation, *f.* (lat.) die wellenför-
mige Bewegung, das Schwancken.

Undulatoörisch, (lat.) wellenförmig,
wogend.

Unduliren, (lat.) wogen, schwancken.

Unguentum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) die

Unguinös, (lat.) fettig. [Salbe.

Uni, (fr. *ünh*), eben, gleichförmig;
einfach, schlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unicum, *n.* (lat.) das Einzige in
seiner Art.

Uniform, (lat.) einförmig, gleichfö-
rmig; die —, die gleichförmige Dienst-
kleidung, der Dienstrock. [den.

Uniformiren, (lat.) gleichförmig klei-

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichfö-
rmigkeit, Gleichheit.

Unigenitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilateral, (lat.) einseitig.

Union, *f.* (lat.) das Bündniß, der
Bund; die Vereinigung, Glaubensein-
gung. [Kister.

Unionist, *m.* (lat.) der Vereinigungs-

Unique, (fr. *ünih*), einzig, vortreff-

Uniren, (lat.) vereinigen. [lich.

Unisone, (it.) einstimmig; überein-
stimmend; das —, der Einklang.

Unitärer, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einig-
keit, Eintracht. [Kräften.

Unitis viribus, (lat.) mit vereinten

Univälvtsch, (lat.) [Bot.] einschalig.

Unversäl, (lat.) allgemein, allum-
fassend, ganz; — *Erbe*, *m.* der allei-
nige Erbe.

Unversäle, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.)
das allgemeine, landesherrliche Ausschreiben.

Unversälten, *Mh.* (lat.) allgemeine
Gegenstände. [machen.

Universalisiren, (lat.) allgemein

Universalismus, *m.* (lat.) die An-
sicht, daß Gott alle Menschen selig ma-
chen werde. [des Universalismus (s. d.).

Universalist, *m.* (lat.) der Anhänger

Universalität, *f.* (lat.) die Allgemei-
heit, Gesamtheit.

Unversell, (fr.), *s.* Universal.

Unversität, *f.* (lat.) die Hochschule;
[Mcht.] Gemeinheit, Gemeinde.

Universum, *n.* (lat.) das Ganze;
Weltall. [keit, Gleichbedeutung.

Unvocation, *f.* (lat.) die Eindeutigkeit

Uno animo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ore, (lat.) einstimmig, einhellig.

Uno tenore, (lat.) in Einem Zu-
sammenhange.

Un poco, (it.) ein wenig.

Unum idemque, (lat.) eins und
dasselbe. [zwei Loth.

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von

Urania, *f.* (gr.) die Muse der Stern-

Uranisch, (gr.) himmlisch. [kunde.

Uranismus, *m.* (gr.) der kleine Him-
mel, Thronhimmel.

Uranographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels. [Kunde.

Uranologie, *f.* (lat.) die Himmels-

Uranometrie, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels. [rohr.

Uranostöps, *n.* (gr.) das Himmelsfern-

Uranoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.

Uräus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entfernten Planeten. [bildet.

Urbän, (lat.) städtisch, höflich, ge-

Urbanisiren, (lat.) städtisch machen; höflich machen. [Artigkeit.

Urbanität, *f.* (lat.) die Höflichkeit,

Urbärium, *n.* Mh. — rüa, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch. [hörmig.

Uccolär, (lat.) krugförmig, becken-

Uräa, *f.* (gr.) der Harnstoff. [mittel.

Urentia, Mh. (lat.) [Heiß.] Neg-

Uräter, *m.* (gr.) der Harnleiter.

Uräthra, *f.* (gr.) die Harnröhre.

Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung. [röhrenblutung.

Uräthrorrhagie, *f.* (gr.) die Harn-

Urätrisch, (gr.) harntreibend.

Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabir-

Urgent, (gr.) dringend. [netzbefehl.

Urgenz, (lat.) die dringende Noth.

Urgiren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.

Uriasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.

Urin, *m.* (lat.) der Harn.

Urinäl, *m.* (lat.) das Harnglas.

Uriniren, (lat.) harnen.

Urinös, (lat.) harnartig. [zum Loosen.

Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug

Urocystis, *f.* (gr.) die Harnblase.

Urocystitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.

Uroöechium, *n.* (gr.) das Harngefäß.

Urokrisis, *f.* (gr.) die Harnprüfung.

Urolith, *m.* (gr.) der Harnstein.

Urologie, *f.* (gr.) die Harnlehre. [ung.

Uromantie, *f.* (gr.) die Harnschau-

Urophlema, *n.* } (gr.) die Harnruhr.

Urorrhöe, *f.* } (gr.) die Harnruhr.

Uroscopie, *f.* (gr.) die Harnschau-

Urophäde, *f.* (altdeutsch), die eibliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.

Urticaria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.

Usage, *m.* (fr. Uefahsch), *f.* Uso; — du monde, (— du mongb), der Weltton.

Usance, *f.* (fr. Uefangß), } der Wechs-

Uso, *m.* (it.) } selgesbrauch, die übliche Wechselfrist.

Usque ad nauseam, (lat.) bis zum Ueberdruße. [nen.

Ustion, *f.* (lat.) [Heiß.] das Bren-

Ustulation, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.

Ustuliren, (lat.) rösten, anbrennen.

Usuarius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer. [werbung durch Verjährung.

Usucapion, *f.* (lat.) [Rcht.] die Er-

Usucapiren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, erlangen.

Usuell, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.

Usufructuär, *m.* (lat.) der Nutznießer.

Usufructuiren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.

Usur, } *f.* (lat.) die Nutzung, der

Usura, } Zins; *usuram usurae*, Mh. Zins von Zinsen.

Usurarius, *m.* (lat.) der Bucherer.

Usurpän, *f.* (lat.) das Herkommen.

Usurpation, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.

Usurpator, *m.* (lat.) der widerrechtlichen Besitznehmer, Thronräuber.

Usurpiren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.

Usum, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — *loquendi*, der Sprachgebrauch; — *est tyrannus*, die Mode ist ein Tyrann; *ad usum*, zum Gebrauche; *ex usu*, aus dem Gebrauche, durch

Uebung; in *uso*, im Gebrauche, gebräuchlich; in *usum*, zum Gebrauche, zum Nutzen. [Nießbrauch.]

Ususfructus, *m.* (lat.) [Rcht.] der *Utensilien*, *Mh.* (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.

Uterinäl, (lat.) zur Gebärmutter gehörig. [ner Mutter.]

Uterinäl, *Mh.* (lat.) Kinder von Eiz.

Uterinus füror, *m.* (lat.) die Mutterwuth.

Uterus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.

Uti doctis placet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt. [Gewinn.]

Utile, *n.* (lat.) das Nützliche, der

Utilisation, *f.* (fr.) die Benützung, Nutzenanwendung. [benützen.]

Utilisiren, (fr.) nützlich machen,

Utilität, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen. [sich annehmen.]

Utiliter acceptiren, (lat.) als nützlich

Ut infra, (lat.) wie unten.

Utöpien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.

Utöpiisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.

Utraquisten, *Mh.* (lat.) Hussiten.

Ut retro, (lat.) wie umstehend.

Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.

Ut supra, (lat.) wie oben. [Halse.]

Uvula, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im

Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. *wa*), es gilt! es soll! — *banque* (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).

Vacant, (lat.) offen, leer, unbesetzt.

Vacanz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesetzte Stelle; Ruhezeit. [setzt.]

Vacat, (lat.) es fehlt, es ist unbesetzt.

Vacation, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein. [mäßig geschwind.]

Vaccette, (it. *watſch* —), [Zont.]

Vaccinateur, *m.* (fr. — töhr), der Kuhpockenimpfer. [impfung.]

Vaccination, *f.* (lat.) die Kuhpocken-

Vaccine, *f.* (lat.) die Kuhpocke.

Vacciniren, (lat.) die Kuhpocken impfen. [liste (auf Reisewagen).]

Vache, *f.* (fr. *Wach*), die Aufschwall-

Vacillante, (it. *watſch* —), [Zont.] wandelnd. [der Bankelmuth.]

Vaccillation, *f.* (lat.) das Wanken;

Vacilliren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein. [sein.]

Vaciren, (lat.) erledigt sein, dienstlos

Vacuiren, *f.* *Evacuiren*. [tigleit.]

Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nicht-

Vacuum, *m.* (lat.) der leere Raum.

Vade, *f.* (fr. *Wadh*), der Antheil, Spieleinsatz. [buch.]

Vademecum, *n.* (lat.) das Taschengeld-

Vadimonium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.

Vae mihi, (lat.) wehe mir!

Väg, (lat.) unsät; weisichweisig; unbestimmt.

Vagabond, *m.* (lat.) der Landstreicher.

Vagabünd, *f.* her, Gauner.

Vagabondiren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.

Vagina, *f.* (lat.) die Mutterscheide.

Vagiren, *f.* *Vagabondiren*.

Valiselle, *f.* (fr. *Wäffell*) das Gefäß, (silberne) Tafelgeschirr.

Valäbel, (lat.) gültig.

Vale, (lat.) lebe wohl!

Valediciren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).

Valediction, *f.* (lat.) die Abschiedsrede.

Valés, *Mh.* (span.) Papiergeld.

Valét, *n.* (lat.) der Abschied.

Valet, *m.* (fr. *Waläh*), der Diener; Bube (in der Karte); — *de chambre*

(— schangbr), der Kammerdiener.

Valetudinarius, *m.* (lat.) der Kranke, Siechling.

Valeur, *f.* (fr. *Walöhr*), der Werth,

Gehalt, die Geltung; — *reçu* (— *re-*
suh), den Werth empfangen.

Validation, *f.* (lat.) die Gültigerklärung, Anerkennung (eines Wechsels).

Valide, (fr. *valable*), rechtsgültig.

Valdiren, (lat.) gültig machen, anerkennen, bestätigen. [krit.]

Validität, *f.* (lat.) die Rechtsgültigkeit.

Valiren, (lat.) gelten; werth sein.

Valor, *m.* (lat.), *f.* *Valeur*.

Valuta, *f.* (it.) der Wechselwerth, Betrag. [angeben.]

Valutiren, (it.) schätzen, den Werth

Valuation, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung.

Valuationstabelle, *f.* (lat.) das Werthverzeichnis (von Münzen).

Valviren, (lat.) den Werth einer Münze bestimmen.

Vanille, *f.* (fr. *Vanille*), eine Pflanze, deren Samenkörner zur Chocolate gebraucht werden. [Windbeutelel.]

Vaniloquenz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Vanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Vergänglichkeit; Einbildung, Ruhmsucht.

Vanitas vanitatum, (lat.) Alles ist eitel. [Prahler.]

Vanteur, *m.* (fr. *Wangthör*), der

Vantiren, (fr. *wangt*—), prahlen.

Vapours, *Mh.* (fr. *Vapours*), Blähungen; üble Laune.

Vaporation, *f.* (lat.) die Ausdünstung.

Vaporiren, (lat.) dampfen, dunsten.

Vaporisation, *f.* (fr.) die Verdunstung.

Vaporös, (lat.) dunstend, blähend.

Varia, *Mh.* (lat.) verschiedene Sachen, Allerhand. [var, unbestimmt.]

Variabel, (lat.) veränderlich, wandel-

Variante, *f.* (lat.) die abweichende Lesart. [änderung macht Vergnügen.]

Variatio delectat, (lat.) Ver-

Variation, *f.* (lat.) die Veränderung, Abweichung; [Lont.] veränderte Wiederholung eines Lontücks.

Variato, (it. *var*—), verändert.

Varicellen, *Mh.* (lat.) Blattern.

Varicosile, *f.* (gr.) der Krampfadernbruch. [rung der Krampfadern.]

Varicosität, *f.* (lat.) die Erweite-

Varietät, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, Abweichung, Spielart.

Variiren, (lat.) verändern, abwechseln, abwechseln, verschieden sein.

Variölen, *Mh.* (lat.) die Blattern, Po-

Variolös, (lat.) blatterig. [den.]

Varioloiden, *Mh.* (lat.) unächte Po-

Vartias, *Mh.* ostindische Mönche. [den.]

Vas, *n.* *Mh.* *Vasa*, das Gefäß.

Vasall, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallagium, *n.* *Mh.* — *gia*, (lat.) die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculös, (lat.) gefäßreich.

Vase, *f.* (fr. *Vase*), das Gefäß, das Blumengefäß. [last in Rom.]

Vaticän, *n.* (lat.) der päpstliche Pa-

Vaticinium, *n.* *Mh.* — *nia*, (lat.) die Weissagung.

Vaticiniren, (lat.) weissagen.

Vaudeville, *n.* (fr. *Wobdewill*), das Volkslied; Piederpiel. [genichts.]

Vaurien, (fr. *Voriangh*), der Lau-

Vauxhall, *n.* (engl. *Waphall*), ein Lustgarten bei London. [Pferde.]

Vedette, *f.* (fr.) die Schildwache zu

Vedate, *f.* (it.), *f.* *Prospect*.

Vegetabilien, *Mh.* (lat.) Pflanzen.

Vegetabilisch, (lat.) von Pflanzen kommend, Pflanzen.... [natur.]

Vegetabilität, *f.* (lat.) die Pflanz-

Vegetation, *f.* (lat.) das Pflanzen-

Vegetativ, (lat.) wachsend. [leben.]

Vegetiren, (lat.) als Pflanze wachsen, ein Pflanzenleben führen.

Vehemenz, *f.* (lat.) die Heftigkeit, der Eifer, Ungeßüm.

Vehikel, *n.* (lat.) das Förderungs-
mittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Velament, *n.* (lat.) die Decke; der Scheingrund. [mentpapier.]

Velin, *n.* (fr. *Velangh*), das Perga-

Veliren, (lat.) verhalten. [Soldaten.]

Veliten, *Mh.* (lat.) leichtbewaffnete

Véllé et mólle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.

Velleitát, *f.* (lat.) das bloße Wollen.

Véllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.

Velóce, (it. welohtsché), geschwind.

Vélocifère, *f.* (fr. Welosiffähr), die Schnellkutsche.

Velocitát, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.

Velours, *m.* (fr. Weluhr) der Sammet. [artig wirken.]

Veloutiren, (fr. welut —) sammeten.

Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchesther.

Velvets, *Mh.* (engl.) Sammetband.

Venál, (lat.) verkäuflich.

Venalitát, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Bestechlichkeit.

Venásection, *f.* (lat.) der Abetlaß.

Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemisähr), der Weinmonat (im neufranzösischen Kalender).

Venditión, *f.* (lat.) die Verkaufung.

Vine, *f.* (lat.) die Blutader. [scherei.]

Veneficium, *n.* (lat.) die Giftmissethe.

Venerábel, (lat.) verehrungswürdig.

Veneráble, *n.* (lat.) die Hostie.

Veneratió, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, *f.* (fr.) die Lustseuche.

Veneriren, (lat.) verehren. [behaftet.]

Ventrifisch, (lat.) mit der Lustseuche.

Vénia, *f.* (lat.) die Nachsicht; Erlaubniß; — *actātis*, die vorzeitige Mündigspruchung. [Vorladung.]

Véniat, *n.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche

Véni, vídi, víci, (lat.) ich kam, ich sah, ich siegte.

Vénitienno, *f.* (fr. Venis —), das venetianische Gondelfahrerlied.

Venós, (lat.) zu den Blutadern gehörig.

Venta, *f.* (span.) die Herberge an der Straße. [Eisgruben, Eis Keller.]

Ventarólen, *Mh.* (it.) Wetterfahnen;

Ventil, *n.* (lat.) die Klappe, Windklappe. [ausführliche Verhandlung.]

Ventilatió, *f.* (lat.) die Sichtung,

Ventilátor, *m.* (lat.) der Windeinlasser, das Windrädchen.

Ventiliren, (lat.) sichten; untersuchen, verhandeln, hin und her überlegen.

Ventilógium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.

Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzösischen Kalender).

Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfopf. [redneri.]

Ventriloquénz, *f.* (lat.) die Bauch-

Ventriloquist, *m.* (lat.) der Bauchredner. [freit.]

Veracitát, *f.* (lat.) die Wahrhaftig-

Veránda, **Verándah**, *f.* der offene Vorbau oder die Vorhalle an Landhäusern.

Verbál, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchstäblich; — *z Injurie*, die Beleidigung mit Worten. [serungen.]

Verbálien, *Mh.* (lat.) wörtliche Aeu-

Verbalisiren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern. [der Wortverstand.]

Verbalitát, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit,

Verbáliter, (lat.) wörtlich.

Verbéna, *f.* (lat.) das Eisenkraut.

Verberatió, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügelein.

Verberiren, (lat.) schlagen, prügelein.

Verblage, *f.* (fr. Verbiachsch), das Geschwäh.

Verbós, (lat.) wortreich, weitläufig.

Verboftitát, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geschwähigkeit.

Verbótémus, (lat.) wörtlich.

Verbum, *n.* *Mh.* Verba, (lat.) das Wort, Zeitwort; — *actívum*, das thätige Zeitwort; — *passívum*, das unthätige Zeitwort; *verbi causa*, zum Beispiel; *verbi divini minister*, der Diener des göttlichen Wortes.

Verdict, *n.* (engl. Werb —), der Ausspruch, die Entscheidung der Geschwornen.

Vergette, *f.* (fr. Wers —), das kurz geschnittene Stirnhaar.

Vergiren, (lat.) neigen, lenken.

Vérole, *f.* (fr. Verift), der Glasfluß, falſche Edelſtein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Beſtätiger.

Verification, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Beſtätigung. [thun, beglaubigen.]

Verificiren, (lat.) bewähren, dar-

Veritabel, (fr.) wahrhaft, acht.

Vérité, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicellen, *Mh.* (it.) ſeine Fadennudeln.

Vermiculär, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Vermiljongh), der Scharlachwurm; ſein zubereitete Zinnober. [hörig.]

Vernal, (lat.) zum Frühlinge ge-

Vernalität, *f.* (lat.) die erzwungene Hölſchkeit. [Glaſhütte; Glaſwaare.]

Verrerie, *f.* (fr. Verrerieh), die

Verse, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Abſatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versälsbuchſtabe, *m.* der große An-

Versalie, *f.* ſangsbuchſtabe.

Versatil, (lat.) beweglich, veränderlich, ſchwankend.

Versatilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versett, *m.* (it.) der Abſatz (in einem Gedichte). [Reimſchmied.]

Versetz, *m.* (lat.) der Verſmacher,

Versification, *f.* (lat.) die Verſma- cherei; der Verſbau. [Verſe machen.]

Versificiren, (lat.) in Verſe bringen.

Versitel, *m.* (lat.) das Verſchen.

Version, *f.* (lat.) die Wendung; Ue- berſetzung.

Versiren, (lat.) ſich womit beſchäfti- gen; verſirt ſein, bewandert ſein.

Verso follo, (lat.) auf der Rückſeite.

Versura, *f.* (it.) der Umſatz (von Waaren). [ren.]

Versuriren, (it.) umſetzen (Waa-

Versus memoriales, *Mh.* (lat.) Gedächtniſſerſe.

Vertatur, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebräl, (lat.) zu den Wirbelkno- chen gehörig.

Vertical, (lat.) ſenkrecht.

Vertigo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginös, (lat.) ſchwindelig.

Vertiren, (lat.) umwenden; überſetzen.

Verve, *f.* (fr. Verw), die Begeiſte- rung, der Dichtergeiſt.

Vesania, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesica, *f.* (lat.) die Blaſe; Harn- blaſe; Gallenblaſe.

Vesicatorium, *n.* *Mh.* — ria, (— rien), (lat.) das Blaſenpflaſter.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nach- mittag; der Nachmittagsgottesdienſt.

Vespern, (lat.) zu Nachmittage eſſen.

Vesperiner, *m.* (lat.) der Nachmit- tagsprediger.

Veſtäl, *f.* (lat.) die Prieſterin der Veſta; das keuſche Frauenzimmer.

Vestiarius, *m.* (lat.) der Aufſeher über die Meſſgewänder. [Vorhof.]

Vestibulum, *n.* *Mh.* — la, (lat.) der

Veſtigien, *Mh.* (lat.) die Fußſtapfen.

Veſtigiren, (lat.) nachſpüren.

Veſtimént, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterän, *m.* (lat.) der verſuchte Krie- ger; erfahrene Mann.

Veteranz, *f.* (lat.) die Dienſtrube.

Veterinär, (lat.) thierärztlich; der —, der Thierarzt; — ſchule, die Thierar- zeneiſchule.

Veto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einſpruch.

Vettel, *f.* (lat.) die lieberliche Weibſ- perſon.

Vottura, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vegation, *f.* (lat.) die Neckerei, Be- drückung, der Aerger.

Vegiren, (lat.) necken, ſoppen, zum Beſten haben, Verdruß verurſachen.

Bezir, *m.* (türk.) die Stüge; der Bezir, ſ Minister.

Vezzosamente, (it.) [Konf.] zärtlich. [möge.]

Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, ver-
Via, f. (lat.) der Weg; [Kffpr.] —
Berlin, über Berlin (auf Briesen etc.).

Viaduct, m. (lat.) die Richtung des
Weges, der Dammweg.

Viaticum, n. (lat.) das Reisegeld.

Vibration, f. (lat.) die Schwingung.

Vibrato, (it. wib —), [Konf.]
schwingend, zitternd.

Vibrieren, (lat.) schwingen, zittern.

Vicar, m. (lat.) der Stellvertreter,
Amtsverweser. [tung, das Verweseramt.]

Vicariat, n. (lat.) die Stellvertre-

Vicarien, (lat.) eines Andern Stelle

Vicarius, f. Vicar. [vertreten.]

Vice, (lat., in Zusammensetzungen:)
an der Stelle, Unter..., Stellvertre-
tungs...; — versa, umgekehrt; Je-
mandes vices vertreten, Jemandes
Stelle vertreten. [Mann ausheben.]

Vicesimiren, (lat.) den zwanzigsten

Vicinal, (lat.) nachbarlich.

Viciss, f. Viciss. [Vicegraf.]

Vicomte, m. (fr. Wikongt), der

Victoria, f. (lat.) der Sieg; die
Siegesgöttin.

Victorios, (lat.) siegreich.

Victoristen, (lat.) den Sieg davon
tragen. [tel, Eswaaren.]

Victualien, Mh. (lat.) Lebensmittel

Vide, (lat.) siehe.

Videatur, (lat.) man sehe.

Videlicet, (lat.) wie leicht zu sehen,

Videtur, (lat.) es scheint. [freilich.]

Vidi, (lat.) ich habe es gesehen.

Vidimatio, f. (lat.) die Beglaubig-
ung, Bestätigung. [stätigen.]

Vidimiren, (lat.) beglaubigen, be-

Vidimus, (lat.) wir haben es gesehen.

Vidit, (lat.) er hat es gesehen.

Vidualitium, n. (lat.) das Witthum.

Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.

Vigilant, (lat.) wachsam.

Vigilanz, f. (lat.) die Wachsamkeit.

Vigilien, Mh. (lat.) Nachtwachen,
Vorposte. [tung geben.]

— **Vigiliren**, (lat.) wachsam sein, Ach-

Vigna, f. (it. Winja), der Weingar-
ten, Weinberg; das Lusthaus.

Vignette, f. (fr. Winj —), die Druck-
verzierung.

Vigor, m. (lat.) die Kraft, Stärke;
vigore mandati, kraft des Befehls.

Vigoresamente, } (it.) kräftig.
Vigoroso,

Vigoureux, (fr. wiguroh), kräftig,
räftig; lebhaft, tapfer. [gor.]

Vigueur, f. (fr. Wighöhe), f. Vi-

Villain, (fr. willangh), niedrig, ge-
mein, niederträchtig, schändlich.

Vilipendiren, (lat.) gering schätzen.

Villa, f. (lat.) das Landhaus, Landgut.

Villeggiatura, f. (it. Willedschat
—), der Sommeraufenthalt, die Land-

Villös, (lat.) flochtig, zottig. [partie.]

Vinalgre, m. (fr. Winähgr), der
Essig; — de quatre voleurs, (— de
katt wolohr), der Bierräubereßsig.

Vinalgrier, m. (fr. Winägrieh), der
Essighändler; die Essigflasche. [wein.]

Vinasse, f. (fr.) der Fassweirn, Nach-

Structur, f. (lat.) die Binde.

Vinculum, n. Mh. — cula, (lat.)
das Band, die Fessel.

Vindicatio, f. (lat.) die Zueignung,
Zurückforderung einer Sache; Vertheidig-

ung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.

Vindicativ, (lat.) strafend, rächend.

Vindicien, Mh. (lat.) das Zurück-

forderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.

Vindiciren, (lat.) als Eigenthum in
Anspruch nehmen, sich zueignen, in Be-

sitz nehmen; vertheidigen.

Vindicta, f. (lat.) die Rache, Be-
strafung; Vertheidigung, Befreiung.

Vingt-un, n. (fr. Wängstongh),
Einundzwanzig (ein Kartenspiel). [heißt.]

Vinolenz, f. (lat.) die Weintrunken-

Vinomitter, m. (lat. u. gr.) der Wein-

Vinum, n. (lat.) der Wein. [messer.]

Viola, *f.* (it.) das Veilchen; die Viole, *f.* Geige; Bratsche.

Violatio, *f.* (lat.) die Verletzung, Entweihung; Schwächung, Nothzücht.

Violenter, (lat.) gewaltsam. *[gung.]*

Violenz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.

Violet, (it.) veilchenblau.

Violiren, (lat.) verletzen, entweihen, nothzüchtigen. *[geige.]*

Violon, *m.* (fr. Violonh), die Bass-

Violoncello, *n.* (it. Violontschello), die Kniegeige, kleine Bassgeige, das Schello. *[Violoncellspieler.]*

Violoncellist, *m.* (it. — schellist), der

Violonist, *m.* (it.) der Bassgeigenspieler.

Viper, *f.* (lat.) die Ratter, Schlange.

Virago, *f.* (lat.) das Mannweib.

Virement de parties, *n.* (fr. Birmangh de parth), *[Rsp.]* das An- und Ueberweisen einer Schuld.

Virgineus morbus, *m.* (lat.) die Bleichsucht. *[leit, Jungfrauschaft.]*

Virginität, *f.* (lat.) die Jungfräulich-

Virguliren, (lat.) mit kleinen Strichen („“) einschließen.

Viril, (lat.) männlich, mannbar.

Virilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Viripotenz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit; das männliche Vermögen.

Viripotent, (lat.) mannbar.

Virilium, (lat.) Mann für Mann.

Virtual, *f.* (lat.) kräftig, der Kraft

Virtualiter, nach.

Virtualität, *f.* (lat.) die Kräftigkeit,

Kraftäußerung, Wirksamkeit.

Virtuös, *m.* (it.) der Meister in sei-

ner Kunst, große Tonkünstler.

Virtuosität, *f.* (it.) die Kunstvoll-

kommenheit, Meisterschaft.

Virtuti et merito, (lat.) der Zu-

gund und dem Verdienste. *[bödsartig.]*

Virulent, (lat.) giftig, eiterig.

Virulenz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eiterige Beschaffenheit, Bödsartigkeit.

Vin, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; —

armata, die bewaffnete Macht; — elastica, die Schnellkraft; — electrica, die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Visahsch), das Gesicht.

Vis-à-vis, (fr. visawis), gegenüber; das —, die gegenüber sitzende oder wohnende Person. *[treffend.]*

Visceral, (lat.) die Eingeweide be-

Viscid, (lat.) schleimig, zähe.

Viscosität, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Viscount, (engl. Weiskant), *f.* Vi-

Visibel, (lat.) sichtbar. *[eomte.]*

Visibilität, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Vision, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Traumbild, Gesicht.

Visionär, *m.* (lat.) der Geisterseher.

Visir, *n.* (fr.) das Helmgitter, der Helmschieber; der Richtpunkt, Abseher (an Büchsen).

Visiren, (fr.) zielen; mit den Augen abmessen; den Inhalt eines Gefäßes messen. *[der Alten.]*

Visio actus, (lat.) nach Einsehung

Visitatio Mariae, *f.* (lat.) die Heimsuchung Mariä. *[Haussehung.]*

Vistation, *f.* (lat.) die Untersehung,

Vistator, *m.* der Untersucher; Güter-

Visite, *f.* (it.) der Besuch. *[beschauer.]*

Vistenkarte, *f.* (it. u. deutsch), die Einladungskarte (zum Besuchen). *[chen.]*

Vistiren, (lat.) untersuchen, durchsu-

Viso, *n.* (it.) die Durchsicht, Unterschrift eines Passes u.). *[Zenabel (f. d.).]*

Visorium, *n.* (lat.) das Gesichtziel;

Vista, *f.* (it.) *[Rsp.]* die Sicht; a —, nach Sicht, auf Sicht.

Visum repertum, *n.* (lat.) der ärztliche Bericht über einen Getödteten oder Verwundeten.

Vital, (lat.) zum Leben gehörig, lebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitalia, *ph.* (lat.) herzstärkende Arzneimittel.

Vitalität, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalitium, *n.* (lat.) der Lebensunterhalt, Wittwengehalt.

Vita sedentaria, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vite, (fr. viht), geschwind.

Vitesse, *f.* (fr. Vitesse), die Geschwindigkeit.

Vitia, *Nh.* von Vitium. [Bigkeit.

Vitiligator, *m.* (lat.) der Fäulter, Schwäger.

Vitiös, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vitium, *n.* *Nh.* — tia, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — naturalis, der Naturfehler.

Vitrescibel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbarkeit.

Vitresciren, *f.* (lat.) vitrificiren. [leit.

Vitrification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas. [keln, verglasen.

Vitrificiren, (lat.) in Glas verwandeln.

Vitriol, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallsalzen). [werden.

Vitriolesciren, (lat.) zu Vitriol

Vitriolisation, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung. [wandeln.

Vitriolisiren, (fr.) in Vitriol verwandeln.

Vitrös, (lat.) glasartig.

Vituperation, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperiren, (lat.) tadeln.

Viva, (it. viva), er (sie, es) lebe!

Vivace, (it. vivace), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Vivacité), die Lebhaftigkeit; das Feuer. [Marketender.

Vivandier, *m.* (fr. Vivandier), der

Vivant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivarium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vivat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch. [endlicher Stimme, mündlich.

Viva voce, (it. — vocis), mit leb-

Vivification, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipären, *Nh.* (lat.) lebendig gebärende Thiere. [mittel.

Vivres, *Nh.* (fr. Vivres), Lebens-

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Wlief, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende

Wolle eines Schafes. [Auswendiglernen).

Vocabel, *f.* (lat.) das Wort (zum Vocabulärium, *n.* *Nh.* — ria, das Wörterbuch. [Schreiber.

Vocabulift, *m.* (lat.) der Wörterbuch-

Vocal, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisation, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocalmusik, *f.* der Gesang.

Vocation, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocativ, *m.* (lat.) [Sprch.] der Rufesfall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — di petto, die Bruststimme; — di testa, die Kopfstimme. [Gesfrei.

Vociferation, *f.* (lat.) das Schreien,

Vociren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Vogue), der Schwung. Gebrauch, die Mode; en (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasch) } (fr.) hier ist, da

Volla, (woala,) } ist.

Volle, *m.* (fr. Voal), der Schleier.

Volture, *f.* (fr. Voaltür), der Was-

Voläbel, (lat.) flüchtig. [gen.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Volaille), das Ge-

flügel. [derball.

Volant, *m.* (fr. Volangh), der Fe-

Volante, *f.* (fr. Volangt), ein leicht-

ter Frauenüberrock.

Volatil, (lat.) flüchtig.

Volatilisation, *f.* (gr.) die Verflüch-

tigung.

Volatilisiren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Völe, *f.* (fr. Wohl), alle Etiche (beim Kartenspiele). [will.

Volente Dös, (lat.) wenn Gott

Volerie, *f.* (fr. Volerth), die Die-

berei.

Voleur, *m.* (fr. Volöhr), der Dieb.

Vollere, *f.* (fr. Vollähre), das Vo-

gelhaus. [rung,

Vollition, *f.* (lat.) die Willensäußer-

Volontair, *m.* (fr. *Volontaire*), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. *Volte*), die Wendung; der Kreisritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterschlag.

Volti, (it. *volti*), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. *Voltigéur*), der Kunstspringer, Luftspringer; leichte Fußsoldat.

Voltigiren, (fr. — *schiren*), Kunstsprünge machen, sich (aufs Pferd) auf und abspringen.

Voltiren, (it. *volt* —), [Schiff.] sich schnell wenden, schnell auf die Seite springen. [geläufig, gelenk.]

Voläbel, (lat.) beweglich, biegsam,

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeständigkeit.

Volūmen, *n.* *Mh.* — *mīna*, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung. [fänglich, dickleibig (von Büchern).]

Volūtiōs, (lat.) bänderreich, um-

Volūtiōsität, *f.* (lat.) die Umfangslosigkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntarie, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volūtas, *f.* (lat.) der Wille; — *arcāna*, der geheime Wille; — *unilateralis*, der einseitige Wille.

Voluptuōs, (lat.) wollüstig; wonnig, ergötlich. [lustig.]

Voluptuosität, *f.* (lat.) die Wol-

Volūta, *f.* (it.) die Walzenschnecke; [Bauk.] schneckenförmige Verzierung (an Säulen). [drehen, wickeln.]

Volviren, (lat.) wälzen, rollen,

Volvulus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Darmverwicklung.

Vōmica, *f.* (lat.) das Lungengeschwür; — *abdominalis*, der Eiterfack im Unterleibe.

Vomicōs, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomellum, *n.* (lat.) das Querschädel-

Vomitum, (lat.) sich erbrechen, sich übergeben.

Vomitiv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenstand.

Vōmito negro, *m.* (span.) das gelbe Fieber. [f. *Vomitiv*.]

Vomitōrium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)

Vomititiōn, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vōmitus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde. [Eiterpropp.]

Vortex purulēntus, *m.* (lat.) der

Vōstro cōnto, (it.) [Kffpr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, *Mh.* von *Votum*; — *majora*, die meisten Stimmen, die Stimmenmehrheit; — *secūnda*, die zweite Ehe.

Votānt, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiōn, *f.* (lat.) die Stimmgebung, Abstimmung.

Votiren, (lat.) eine Stimme geben, abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschließen. [Sammlung, Abstimmung.]

Votirung, *f.* (lat.) die Stimmen-

Votiv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votivgelber, *Mh.* Gerichtsgebühren.

Votivgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votivist, *m.* (lat.) ein katholischer Geistlicher, welcher sich mit Messelesen beschäftigt.

Vōtum, *n.* *Mh.* *Vota*, (lat.) die Wahlstimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunsch; — *castitatis*, das Keuschheitsgelübde; — *curiatum*, die Gesamtstimme; — *decisivum*, die entscheidende Stimme; — *obediētia*, das Gelübde des unbedingten Gehorsams; — *paupertatis*, das Gelübde der Armuth; *ex vōto*, einem Gelübde gemäß; nach Wunsch; *meo vōto*, nach meinem Wunsch, nach meiner Entscheidung.

Vouēde, *m.* (fr. *Vuado*), die Waidsfarbe. [thun, feierlich versprechen; weihen.]

Votiren, (lat.) geloben, ein Gelübde

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — *humana*, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — *nasalis*, die Nasenstimme; — *virginea*, die Jungfernstimme.

Vox populi, **vox Dei**, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. Reiseführer), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. Weah), ein französisches Raummaß, das Fuder; — *»* Geld, das Trinkgeld für die Kooten.

Vu, (fr. wuß), gesehen (auf Vösten u.).

Vue, *f.* (fr. Wüß), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcan, *m.* (lat.) [Hbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerpreisende Berg.

Vulcanisch, (lat.) feuerpolend, von Vulkanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisiren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus. [mus (s. d.) gemäß.]

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanismus.

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulkanen.

Vulcanus, *m.* s. Vulcan. [(s. d.).]

Vulgär, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisiren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgäta, *f.* (lat.) die gemeine lateinische Bibelauslegung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgiren, s. Vulgarisiren.

Vulgiväg, (lat.) umherschweifend.

Vulgo, (lat.) gewöhnlich, im gemei-

nen Leben, insgemein; — *quaesitus*, das Hirtkind.

Vulgus, *m. u. z.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann. [lesbar.]

Vulnerabel, (lat.) verwundbar, verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulnerant, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulneraria, *Mh.* (lat.) Wundarzneien.

Vulnerat, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneration, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung. [lesen.]

Vulneriren, (lat.) verwunden, ver-

Vulnus, *z. Mh.* — *nere*, (lat.) die Wunde; — *letale*, die tödliche Wunde.

Vultuspez, *m.* (lat.) der Gesichtsschauer. [Watterscheide.]

Vulva, *f.* (lat.) die weibliche Scham,

Vulvaria, *f.* (lat.) das Schamkraut.

23.

Wads, *Mh.* Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldenser, *Mh.* Anhänger des Petrus Waldus (eine strengsittliche Religionspartei).

Walhalla, [Hbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Walsing, *f.* (russ.) der Dubelack.

Wallach, *m.* der verschnittene Hengst.

Walle, *m.* ein weißes Baumwollenzuch. [sprüher.]

Warden, *m.* der beedigte Münz-

Wardiren, den Gehalt der Münzen prüfen, wärtern. [Verhaftungsbehl.]

Warrant, *m.* (engl. Warrant), der

Waterproof, (engl. waterproof), wasserdicht.

Water-Löffel, *m.* (engl. Water—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Wegwood, *n.* (engl. Wegschwand), eine Art englisches Strenggut.

Werschof, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Fosse.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesir, *f.* Wezir.

Whigs, *Mh.* (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Huim), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whist, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, *Mh.* (engl. Weißbäus), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischma, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wödde, *m.* (russ.) Branntwein.

Woiwöde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter. [siehe Woiwodschaft.]

Wolverings, *Mh.* (engl.) amerila-

Woolcoord, *m.* (engl. Wollkorb), ein englisches festes, gestreiftes Wollenzuch.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wraden, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xanthopha, *f.* (gr.) die Kastengeige.

Xanthin, *n.* (gr.) ein gelber Farbstoff (vom Krapp).

Xanthogylon, *n.* (gr.) das Gelbholz.

Xenelasie, *f.* (gr.) die Fremdenverweibung.

Xenien, *Mh.* (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngebichte.

Xeniosen, *Mh.* (gr.) kleine Gastgeschenke. [haus, Gasthaus, Hospital.]

Xenodochium, *n.* (gr.) das Fremden-

Xenodochus, *n.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographie, *f.* (gr.) die Schriftkunde fremder Sprachen.

Xenomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde. [Fremden.]

Xenophilie, *f.* (gr.) die Liebe zum

Xenos, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenodaphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde. [blume.]

Xeranthemum, *n.* (gr.) die Stroh-

Xeromus, *m.* (gr.) die Dürrehaftigkeit. [Heilmittel, Stropfpulver.]

Xerion, *n.* (gr.) das trocknende

Xeroma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromastrie, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase. [rung.]

Xerophagus, *f.* (gr.) die trockene Nah-

Xerophthalmie, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerosis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerotic, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertsch.

Xiphoidisch, (gr.) schwertsförmig.

Xylobalsamum, *m.* (gr.) das Balsamholz.

Xyloglyph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xyloglyphis, *f.* (gr.) die Holzschnel-

Xyloglyptik, *f.* dekunst.

Xylograph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographie, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck. [staben gedruckt.]

Xylographisch, (gr.) mit Holzdruck-

Xyolatric, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xylolith, *m.* (gr.) das verfeinerte Holz.

Xylogie, *f.* (gr.) die Holzbeschreibung, Holzgeschichte.

Xylophagus, *m.* (gr.) der Holzwurm.

Xyloganon, *n.* (gr.) die Strohfiel.

Xyoma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Enstos, } *m.* (gr.) der bedeckte Gang,
Enstus, } die Halle, Kampfhalle.

B.

Bam, *m.* (engl. *Bam*), die Brodwurzel. [Küchenrinnen.

Bamakis, *Mh.* (türk.) griechische

Bankees, *Mh.* (engl. *Bankees*), Spottname für die Nordamerikaner.

Bard, *m.* (engl.) die englische Elle.

Bassa, das Gesetzbuch der Tataren.

Batagan, *m.* (türk.) das große Messer, der Dolch.

Bawl, *f.* (engl. *Bawl*), die Schaluppe.

Baws, (engl. *Baws*), die Luftfeuchte (in Afrika und Westindien).

Beoman, *m.* (engl. *Beoman*), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pächter (in England); Leibwächter.

Beomanry, *f.* (engl. *Beomanry*), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England). [Könige von Peru.

Beka, *m.* Benennung der (ehemaligen)

Yo el Rey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Bitterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

B.

Baar, *f.* *Ezar.*

Babra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Baim, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.

Bambos, *Mh.* (span. *Bambo*), Abkömmlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.

Bambonische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.

Bambus, *Mh.* kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.

Banana, *f.* (pers.) der Weibehof; die Frauensperson. [italienischen Theater).

Banni, *m.* (it.) der Hanswurst (im

Battäre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.

Bta, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.

Bebaoth, *Mh.* (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.

Bechine, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).

Belösis, *f.* (gr.) das Eisen.

Zeloso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.

Zelot, *m.* (gr.) der Eiferer, Glanbenseiferer. [eines Zeloten (s. d.).

Zelotismus, *m.* (gr.) die Gesinnung

Zelotypie, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht. [Fleischbrühe.

Bema, *n.* (gr.) das Abgekochte, die

Bembos, *f.* *Bambos.*

Bemia, *f.* (gr.) der Schaden.

Bend, *n.* die uralte Sprache der Perser; — *Avesta,* *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; —

Bend, das alte persische Volk. [punkt.

Bemith, *m.* (arab.) der Scheitel.

Beolith, *m.* (gr.) der Brausestein.

Bephyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wol-
lengarn. [wehend.

Bephyrisch, (gr.) wie Bephyr, sanft

Bépter, *f.* *Scepter.*

Beradsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.

Berimabub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).

Bero, *n.* (fr. *Sero*), die Null.

Besis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.

Besta,

Besten, } *Mh.* (gr.) Dampfbäder.

Beta,

Betse, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.

Betstet, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannt

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Betätiger, *m.* (gr.) der Forscher.

Betätisch, (gr.) fragend, forschend.

Beigma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt. [piter.

Beus, *m.* (gr.) der Donnergott, Zeus.

Bimbi, *f.* Kauris.

Bimentiren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln. [tertassett.

Bindeltaffet, *m.* leichter Affet, Fuchs.

Bindikien, *m.* (türk.) Freigeister.

Bindikiten, *m.* Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Bingären, *Mh.* (it.) Zigeuner.

Bingiberit, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Bingoliu, (fr.) röthlichblau.

Bits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Rattun, buntes Baumwollenzeug.

Bitti, (it.) still! still!

Boanthropie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Bodiacälicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Bodiacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Boiäter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Boiatrie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Boiske, *f.* (russ.) die Flöße.

Boilus, *m.* (gr.) der hämische Adler, Adelsfuchti.

Boisch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Bomidium, *n.* (gr.) die Fleckschnecke.

Bomos, *m.* brühe.

Bone, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Boochemie, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Boodynamie, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen. [gungslehre.

Boogenie, *f.* (gr.) die Thiererzeugung.

Booglyph, *m.* (gr.) der Thierbildstein.

Booglyphit, *m.* bildstein.

Boogonie, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Boographie, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere. [bend.

Boographisch, (gr.) thierbeschreibend.

Booläter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Boolatrie, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Boolith, *m.* (gr.) die Thierversteinigung.

Boolög, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Boologie, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Boolögisch, (gr.) die Thierkunde betreffend. [thierische Magnetismus.

Boomagnetismus, *m.* (gr.) der Thiermagnetismus.

Boomineralien, *Mh.* (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln etc.).

Boonomie, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Boonofologie, *f.* (gr.) die Thierkrankheitslehre.

Boopathologie, *f.* (gr.) Thierkrankheitslehre.

Boophagen, *Mh.* (gr.) Thierfleischesser.

Boophagie, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Boophagisch, (gr.) fleischfressend.

Boopharmakologie, *f.* (gr.) die Thierarzneimittellehre.

Boopharmakon, *n.* *Mh.* — *ka*, (gr.) das Thierarzneimittel. [lehre der Thiere.

Boophysiologie, *f.* (gr.) die Naturphysiologie.

Boophst, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier. [nerte Thierpflanze.

Boophytolith, *m.* (gr.) die versteinte Thierpflanze.

Boophytologie, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Boopläst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Boosis, *f.* (gr.) die Belegung.

Bootherapie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde. [bige Junge gebären.

Bootöka, *Mh.* (gr.) Thiere, welche lebendig geboren werden.

Bootomie, *f.* (gr.) die Thierergliederung. [bung.

Booprie, *f.* (gr.) die Wiederbelebung.

Boopyron, *n.* der Brennstoff; das Belegungsmittel.

Booröpt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Bötte, *f.* (gr.) die thierische Lebenskraft.

Böttich, (gr.) Leben befördernd, lebend.

Zwinglianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Zwingli.

Byßma, *n.* (gr.) das Jochebein.

Bygomättich, (gr.) zum Jochebeine gehörig.

Bygostät, *m.* (gr.) der Bagemeister.

Böma, *f.* (gr.) der Gährstoff.

Bymologie, *f.* (gr.) die Gährungslehre.

Bymöttich, (gr.) Gährung betrefkend, [gährend.

Bythögala, *n.* (gr.) die Bier- und Effigmallen. [rei.

Bythopöte, *f.* (gr.) die Bierbrauer.

Bythopöus, *m.* (gr.) der Bierbrauer.

Bythotechnie, *f.* (gr.) die Bier-

Bythotechnik, *f.* braukunst.

Erklärung

der in Schriften vorkommenden Abkürzungen.

a. oder **A.**, anno, im Jahre; **A.** (auf Münzen) bedeutet auch die erste Münzstadt. [viel.]

aa., (auf Rezepten), ana, von jedem gleich.
A. A. A. (in Inschriften), aurum, argentum, aes, Gold, Silber, Erz; (in der Chemie) Kunst Amalgam. [vor Christi Geburt.]

A. a. C., anno ante Christum, im Jahre
A. A. M., artium magister, Meister der freien Künste. [Jahre von Erbauung Roms an.]

A. a. u. c., anno ab urbe condita, im
a. m. c., a mundo condito, von Erschaffung der Welt.

a. aer. vulg., aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B., aurea bulla, die goldene Bulle.

Abt., ablativus, der Ablativ, Rehmessall.

ac., academia, die Akademie, hohe Schule.

a. c., anni currentis, des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

A. C., Augustana Confessio, das Augsburger Glaubensbekenntniß. [sell.]

acc., accusativus, der Accusativ, Klage:

a. Chr., ante Christum, vor Christo.

a. Chr. n., ante Christum natum, vor Christi Geburt.

A. D., anno domini, im Jahre des Herrn.

a. d. n. J. Chr., anno domini nostri Jesu Christi, im Jahre unsers Herrn Jesus Christus.

add., addo oder addatur, setze hinzu, thue

adj., adjectivum, Beiwort; adjunctus, der Mittheiler, Amtsgeselle.

ad mand., ad mandatum, auf Befehl;

ad mand. R. M., ad mandatum regiae majestatis, auf Befehl seiner kaiserlichen Majestät.

A. M., archiepiscopus, Erzbischof.

Aem., Aemilius, Aemilius.

aer. vulg., aerae vulgaris, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

aet., } aetatis, des (seines, ihres) Alters.
aetat., } ters.

a. l., anni futuri, des künftigen Jahres.

A. M., anno mundi, im Jahre der Welt.

Anon., anonymus, ein Ungekannter.

Ant., } antecessor, der Vorgänger.

Antee., } antecessor, der Vorgänger.

A. O. C., ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt. [der Welterschaffung.]

A. O. M., anno orbis redempti, im Jahre

a. p., } anni praesentis, des gegenwärtigen Jahres.

a. pr., } gen Jahres.

a. praet., anni praeteriti, des vergangenen Jahres.

Ap., apostolus, der Apostel. [Johannis.]

Apocal., apocalypsis, die Offenbarung

a. p. M. C., anno post Romam conditam, im Jahre nach Erbauung Roms. [versität.]

A. M., academiae Rector, Rektor der Uni-

A. M. S., anno restauratae (recuperatae, reparatae) salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils.

Art., articulus, der Artikel.

a. s. j., actarius substitutus juratus, stellvertreter, geschwornener Aktuar.

A. S. M., f. A. R. S.

a. u. c., anno urbis conditae, im Jahre der Erbauung Roms.

auct., auctor, } der Verfasser.

aut., autor, }

A. U. S., actum ut supra, geschehen wie oben, an demselben Tage.

B., beatus, beata, der Selige, die Selige.

B. A., bachelor of Arts, Baccalaureus der freien Künste.

Barb., barbatus, der Bärtige.

Bart., Baronet, der englische Baronet.

B. c. D., homo cum Deo, mit dem guten

Bee., Banco, Bank.

[Gott.]

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit. [die Bibliothek.]

Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca,

B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.

b. m., beatae memoriae, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.

B. M., balneum Mariae, Marienbad.

br., brutto, mit dem Abgange, zusammen.

B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.

ca., circa, ungefähr, gegen.

c. à d., c'est à dire, das heißt.

Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät. [werber.]

Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbe-

Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.

Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.

c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Eisenbein.

C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Palastgerichtsordnung Kaiser Karls V.

Cent., Centum, hundert.

cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.

cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche. [vergleichen.]

cf., conferantur, es werden verglichen, zu

Chev., Chevalier, Ritter.

Chir., Chirurgus, chirurgiae, der Wundarzt, der Wundarzneykunde.

civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.

c. l., citato loco, am angeführten Orte.

cl., claudatur, man schliesse.

C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.

Co., } Compagnie, Gesellschaft, Han-

Comp., } belsgesellschaft.

Cod., Codex, Urschrift; Gesetzbuch; Cod. Ma., Codex manuscriptus, die Urschrift, ursprüngliche Handschrift eines Werkes.

Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.

col., columna, Kolumne, Spalte.

Coll., collega, Amtsgeselle; oder collegium, Versammlung, Behörde.

Comment., Commentatio, die Abhandlung. [graf.]

Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalz-

Comp., Compositum, zusammengesetztes **conf.**, i. cf. [Wort.]

Cons., Consul, der Bürgermeister.

contr., contracte, zusammengezogen.

coq., coque, coquatur, kocht, es werde gekocht.

Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.

Op., } f. Comp.

C. P. S., custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer. [stärker.]

cresc., crescendo, zunehmend, immer

Cr., } Courant, gangbar, gültig, gangbare

St., } Münze.

Str., Centner.

curr., currentis, des laufenden Jahres.

D., Doctor, oder Dominus (s. d.).

d., denarius, der Pfennig (penny).

d. a., dicti anni, des genannten Jahres.

dat., datum, gegeben, ausgefertigt.

Dat., dativus, der Befehl.

D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.

d. d., de dato, vom Datum, vom.

dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.

D. D., Doctor of Divinity, Doctor der Theologie. [unwidmet.]

D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weicht

Dec., decusum, die Entscheidung, das Endurtheil.

del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeichnet. [Würde ernannt.]

des., designatus, zu einem Amte oder einer

Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch Moses. [von Gottes Gnaden.]

D. G., Dei gratia, durch Gottes Gnade,

diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.

D. J. U., doctor juris utriusque, beider Rechte Doctor. [Heilige.]

Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige,

d. l., dicto loco, am genannten Orte.

D. M., doctor medicinae, Doctor der Arzneikunde.

D. N., Dominus noster, unser Herr (Christus).

dm., dominus, Herr. [falsch.]

do., ditto, dergleichen. [Philosophie.]

D. Ph., doctor philosophiae, Doctor der

d. S., } dal segno, vom Zeichen an.

D. S., }

D. Th., doctor theologiae, Doctor der Gottesgelehrtheit. [genannter Währung.]

d. v., dicti valoris, genannten Wertes,

E., ergo, also, folglich.

e. c., exempli causa, zum Beispiel.

ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit, er hat es herausgegeben.

edd., ediderunt, haben es herausgegeben.

e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.

ej., ejusdem, desselben (Tages, Monates,

El., elector, Kurfürst. [oder Jahres].

e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen.

eod., eodem, an demselben Tage.

Ep., Episcopus, Bischof.

Esq., Esquire, (f. d.).

etc., et cetera, und so weiter.

exc., excipe, ausgenommen.

excl., exclusive, ausgeschlossen, ausschließ-
lich, mit Ausschluss. [Stimmung.]

ex cons., ex consensu, nach Uebereins-

ex S. D., ex Senatus decreto, nach Bes-
chluss des Rathes. [ordinarius (f. d.).]

extr., extractus, der Auszug, oder extra-

F., fellow, Mitglieb; oder sorte, stark (f. a.
fol.). [an, fein.]

F., sat, (auf Rezepten) es werde; oder

fasc., fasciculus, das Heft.

fec., fecit, er hat es gemacht.

f., finissimo, ganz fein, höchst fein; oder
auch fecerunt, haben es gemacht.

F. G. S., fellow of the geological society,
Mitglieb der geologischen Gesellschaft.

F. M. S., fellow of the horticultural so-
ciety, Mitglieb der Gartenbaugesellschaft.

fin., finis, das Ende.

f. l. a., fiat lege artis, (auf Rezepten) es
werde nach den Regeln der Kunst gemacht.

F. L. S., fellow of the Linnean society,
Mitglieb der Linne'schen Gesellschaft.

f. m., sat mixtura, (auf Rezepten) es wer-
de gemischt; oder folio meo, auf meiner Blatts-

seite, auf der Seite meiner Ausgabe. [seite.]

fo. re., folio recto, auf der vordern Blatts-
seite, auf der Rehrseite.

fr., franco, postfrei, frankirt.

F. R. S., fellow of the Royal society,
Mitglieb der königlichen Gesellschaft der Wis-
senschaften.

F. R. S. E., fellow of the Royal society
at Edinburgh, Mitglieb der königlichen Gesell-
schaft der Wissenschaften zu Edinburgh.

F. S. A., fellow of the society of Antiqua-
rians, Mitglieb der Gesellschaft der Alterthums-
forscher.

f. s. a., sat secundum artem, f. f. l. a.

F. W. S., fellow of the Wernerian so-
ciety, Mitglieb der Bernerschen Gesellschaft.

G. C. B., Grand Cross of the Bath, Groß-
Kreuz des Bathordens. [gen Andenkens.]

gl. m., gloriosae memoriae, ruhmwürdis-

gr., granum, ein Gran.

gr. m., grosso modo, (auf Rezepten) grob
geschnitten, grob gestoßen.

gtt., guttae, (auf Rezepten) Tropfen.

h. a., hoc anno, hujus anni, in diesem Jahr-

re, dieses Jahres.

h. e., hoc est, das ist, das heißt, das bedeu-
tet. [loci, dieses Ortes, hier.]

h. l., hoc loco, an diesem Orte; oder hujus

h. l. q. e., hora locoque consueto, zu der
gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte.

h. m., hoc mense, in diesem Monate; oder
hujus mensis, dieses Monates, des laufenden
Monates.

h. s., hoc sensu, in diesem Sinne.

h. t., hoc tempore, zu dieser Zeit, gegen-
wärtig, jetzt.

huj., hujus, dieses (Monates, Jahres).

ib., ibidem, daselbst, eben daselbst.

ibid., ibidem, daselbst, eben daselbst.

id., idem, derselbe, dasselbe.

l. e., id est, das ist, das heißt.

I. H. S., Jesus hominum salvator, Jesus,
der Heiland der Menschen; oder: Jesus hoita-
tor sanctorum, Jesus, der Erzmahner der Heil-
gen, oder: Jesum habemus socium, wir haben
Jesum zum Gesellschafter; oder: in hoc salus,
hierin das Heil. [rium, das Reich.]

Imp., imperator, der Kaiser; oder impe-

incl., inclusive, eingeschlossen, einschließ-
lich, mit Einschluss. [Gottes.]

I. N. D., in nomine Dei, im Namen

inf., infunde, (auf Rezepten) gieße hinzu.

I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jesu.

in peto., in puncto, in Betreff.

ins., insinuat, insinuiert, eingehändig.

I. N. S. T., in nomine sanctae trinitatis,
im Namen der heiligen Dreieinigkeit.

i. q., idem quod, id quod, das was, dasselbe
was. [das, was zu beweisen war.]

i. q. e. d., id quod erat demonstrandum,

it., item, dergleichen, gleichfalls.

J. C., Jesus Christus.

Jctus., Jurisconsultus, der Rechtsge-

J. M. S., f. l. H. S. [lehre.]

J. N. R. J., Jesus, Nazarenus, Rex Ju-
daeorum, Jesus von Nazareth, König der Ju-
den. [bibat beider Rechte.]

J. U. C., juris utriusque Candidatus, Kan-
didat beider Rechte. [Rechte Doctor.]

J. U. D., juris utriusque Doctor, beider

J. U. St., juris utriusque Studiosus, bei-
der Rechte Student.

jun., junior, der Jüngere.

K. G., knight of the Garter, Ritter des
Ordens vom Hosenbande. [ter.]

K. M., knight of Malta, Malteserrit-

L., liber, Buch; oder Livre, Pfund.

lat., latitudo, geographische Breite.

L. B., lector benevole, geeigneter Leser;

oder: lectori benevolo, dem geeigneten Leser.

L. B. S., lectori benevolo salutem! dem
geeigneten Leser Heil!

l. c., loco citato, am angeführten Orte.

L. D., laus Deo, Gott sei Lob!

Ld., lord, Herr.
Lic., licentiat (f. b.).
Liq., liquor, Flüssigkeit, Biquor.
L. l., loco laudato, am belobten Orte, am angeführten Orte. [(bei den Engländern).]
LL. D., Legum Doctor, Doctor der Rechte
L. S., loco sigilli, statt des Siegels.
Lugd. Bat., Lugdani Batavorum, zu Leiden (in Holland); Lugduni Gallorum, zu Epon.
LXX., septuaginta, die siebenzig Dolmetscher.
M., } Magister.
Mag., }
M., } misce, miscetur, (auf Rezepten)
Misc., } ten, mische, es werde gemischt.
M. A., magister artium liberalium, Meister der freien Künste.
Mand., Mandatum, der Befehl.
m. c., mio cento, meine Rechnung.
M. D., Medicinæ Doctor, Doctor der Arzneiwissenschaft.
Mde., Madame, Madam.
Mdes., Mesdames, meine Damen.
Mdm., mundum, die Reinschrift.
Messrs., Messieurs, Herren.
Mgr., Monseigneur, (f. d.).
m. m. pr., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.
M. P., member of Parliament, Parlamentsmitglied.
mp., manipulus, eine Handvoll.
mpp., manu propria, mit eigener Hand.
m. pr., mensis praeteriti, des vergangenen Monats.
M. R., manu Regia, von der Hand des Königs.
Msr., Monsieur, mein Herr.
Mrs., Messieurs, meine Herren.
Mr., Master, Herr.
Mrs., Mistress, Frau.
Ms., Miss, Fräulein.
Ms., } manuscriptum, Manuscript,
Ms., } Handschrift.
M. S. C., mandatum sine clausula, Befehl ohne Einschränkung.
Mss., manuscripta, Handschriften.
mut. mut., mutatis mutandis, mit den nöthigen Abänderungen.
N., nomen, Kennwort, Name.
N. B., nota bene, merke wohl, wohl zu merken, die Bemerkung.
N. C., nuovo conto, neue Rechnung; oder nostro conto, unsere Rechnung. [Maria.
N. D., Notre Dame, unsere liebe Frau
N. L., non liquet, es ist nicht deutlich.
N. N., nomen nescio, den Namen weiß ich nicht; oder notetur nomen, der Name werde bemerkt.

No., } numero, die Zahl.
Nro., }
Not. publ. jur., notarius publicus juratus, öffentlicher, geschwornener Notar.
N. S., Notre Seigneur, unser Herr (Christus). [Amen.
N. T., novum Testamentum, das neue Testament, netto, ohne Abzug, genau, gerade.
O. A. D. G., omnia ad Dei gloriam, Alles zur Ehre Gottes.
Ol., oleum, Del.
Op., opus, das Werk, Buch; opus posthumum, das nachgelassene Werk.
Opp., opera, Werke; opp. posth., opera posthuma, nachgelassene Werke.
ord., ordinair, ordinar.
Ord., Ordinarius (f. b.).
P., para, Theil, Band; oder Pastor, Professor, (f. d.). [gina, Blattseite.
p., par, oder per, durch (f. a. P.); oder pap. a., par ami, durch einen Freund.
pag., pagina, Blattseite; pagg., paginae, Blattseiten, Seiten. [ten], gleiche Theile.
P. aequ., partes aequales, (auf Rezepten)
pass., passivum, die leidende Form (der Zeitwörter).
p. c., par couvert, durch Einschluß.
P. C., pro Cent, Procent.
p. compl., par complaisance, aus Gefälligkeit.
p. c., par exemple, zum Beispiel.
p. expr., per expressum, durch einen Eingeboten.
P. f. aa. f., pastor fides animarum fidelium, ein treuer Hirte der gläubigen Seelen.
p. f. v., pour faire visite, um einen Besuch abzustatten.
P. L., pastor loci, der Ortspfarver; oder poeta laureatus, gekrönter Dichter.
p. m., pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; oder piae memoriae, seligen Andenkens.
P. M., } pro memoria, zur Erinnerung.
P. M., }
P. M., Pontifex maximus, der Papst.
P. N., pro notitia, zur Kenntnissnahme, zur Nachricht. [licher Professor.
P. O., professor ordinarius, ordentl.
p. occ., par occasion, durch Gelegenheit, gelegentlich. [Papst.
Pont. Max., pontifex maximus, der
P. P., pastor primarius, erster Pfarrer, Oberpfarrer; oder Professor publicus, öffentlicher Professor.
P. P., } praemissis praemittendis, mit
Pr. Pr., } Vorausrichtung, dessen was vorausgeschickt werden muß (vor Briefen).

P. P. C., pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.

P. P. O., professor publicus ordinarius, öffentlicher, ordentlicher Professor.

P. pr., praeter propter, ungefähr, etwa.

P. R., populus Romanus, das römische Volk.

[Praeceptor, der Vorfänger.

Præc., praecceptor, der Lehrer; oder

Præf., praefatio, die Vorrede.

Præc., praecens, die gegenwärtige Zeit; ober: praesens, der Vorliegende.

pr. lig. act., pro ligatura actorum, für das Festsitzen der Akten.

pro cop., pro copia, für die Reichthum.

Prof., professor, Hochschullehrer.

pro mdo., pro mundo, für das Meiste schreiben.

Prov., proverbium, das Sprichwort.

P. S., postscriptum, Nachschrift.

p. t., pro tempore, zur Zeit; oder pleno titulo, mit vollständigem Titel.

P. T., } post trinitatis, nach dem Dreieis

P. Tr., } nichtestoffe.

publ., publice, ober publicus, öffentlich.

Pulv., pulvis, Pulver, Staub.

qu., quaeritur, man fragt, es fragt sich.

Q. B. F. F. S., quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und gesegnet sei.

Q. D. D. V., quod Deus bene vertat, was Gott zum Besten kehren möge.

Q. D. D., quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.

q. l., quantum libet, soviel als beliebt.

q. s., quantum satis, ober quantum sufficit, so viel als hinreicht, so viel als nöthig ist.

q. v., quantum vis, soviel als du willst, so viel man will.

R., recipe, (auf Recepten), nimm.

R. A., royal Academy, königliche Kunstakademie (in London).

R. D., reverendus dominus, der ehrwürdige Herr; R. D. O., reverendo domino, dem ehrwürdigen Herrn.

Rec., Recensent (f. b.).

Reg., regens, der Regierende.

rel. rel., reliqua reliqua, und alles übrige.

resp., responde, antworte; respective, beziehungsweise, rücksichtlich, nach Beschaffenheit.

Resp., responsum, die Antwort.

R. I., Romanorum Imperator, römischer Kaiser; ober romanum imperium, das römische Reich.

R. I. P., requiescat in pace, er (sie) ruhe in Frieden; ober requiescant in pace, sie ruhen in Frieden.

R. I. P. S., requiescat in pace sancta, er (sie) ruhe in heiligem Frieden.

R. I. S. A., romanus imperii semper Augustus, allezeit Richter des Reichs.

R. M. C., reverendi ministerii Candidatus, Kandidat des Predigamtes.

Rp., respublica, das Gemeinwesen, der Staat.

[bater (Titel).

Rt. Hon., right honourable, Hochacht-

S., solo, allein; das Alleinpiel; auch signum, das Zeichen.

S., } Sanctus, heilig, der Heilige.

S., } shilling, der Schilling.

S. S., secundum artem, nach den Regeln der Kunst.

salv. cur., salva curantibus, der Heilung ungehindert.

salv. tit., des Titels unbeschadet.

S. A. M., son Altesse royale, seine königliche Hoheit.

sa. sum., summa summarum, die Gesamtsomme, der Gesamtbesatz.

sc., scilicet, nämlich; ober sculpit, er hat es geschnitten.

scr., scrupulus, der Strupel; ober scripsit, er hat es geschrieben.

S. D. G., soli Deo gloria, Gott allein sei Ehre.

S. M., son Excellence, Seine Excellenz.

S. C. C., salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

sect., sectio, der Abschnitt, die Abtheilung.

sen., senior, der Ältere.

sequ., sequens, der Folgende.

sf., sforzando, verstärkt.

S. M., salvo honore, der Ehre unbeschadet.

sign., signatum, gezeichnet, signirt.

S. J., societas Jesu, die Gesellschaft Jesu.

S. l., suo loco, an seinem Orte.

S. l. e. a., sine loco et anno, ohne Druckort und Jahr.

S. M., salvo meliori, unbeschadet des Bessern, unvorgreiflich.

S. M., sa Majesté, Seine Majestät.

S. M. I., sa Majesté impériale, Seine kaiserliche Majestät.

S. M. R., sa Majesté royale, Seine königliche Majestät.

solv., solve, solvatur, löse auf, es werde aufgelöst.

S. P. Q. R., Senatus populusque romanus, der Senat und das römische Volk.

S. q., f. sequi.

S. R., sub rubrica, unter der Rubrik; ober salva ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung.

S. R. E., sancta romana ecclesia, die heilige römische Kirche.

S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.

Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.

s. t., s. salv. tit.

st.,

sterl., } Sterling.

st. n., styli novi, neuen Stils.

st. v., styli veteris, alten Stils

sup., supra, oben.

s. v., salva venia, mit Erlaubniß.

T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zusammen.

t. aa., testantibus actis, nach Aussage der Akten.

Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß.

Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem [Titel.

Tom., tomus, s. T.

t. pl., titulo pleno, mit vollständigem Titel.

t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.

ult., ultimo, am letzten (des Monates).

u. a., ut supra, wie oben.

us., uso, die Wechselstift.

U. S., United States, die vereinigten Staaten.

ut., ut supra, wie oben.

V., vide, siehe: oder verto, wende um; oder **v.**, versum, Vers.

V. A. R., votre Altesse royale, Eure königliche Hoheit.

V. C., verbi causa, zum Beispiel, oder vostro conto, Ihre Rechnung.

V. Cl., vir clarissimus, der sehr berühmte Mann.

V. D., volente Deo, wenn Gott will.

V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes.

vert., vertatur, man wende um.

vet. Test., vetus Testamentum, das alte Testament.

V. gr., verbi gratia, zum Beispiel.

vid., vide, siehe.

vid., videlicet, nämlich.

V. m., vicario nomine, als Stellvertreter.

vol., volumen, Band, Theil.

V. a., volti subito, wende schnell um.

V. T., s. vet. Test.

V. v., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.



3 2044 099 888 851

